DE GRUYTER

*Anna Gioffreda, Ugo Mondini,*
*Andreas Rhoby*

# DIE METRISCHE PSALMENMETAPHRASE DES MANUEL PHILES

## EINLEITUNG, KRITISCHE EDITION UND INDICES

BYZANTINISCHES ARCHIV

DE
G

Anna Gioffreda, Ugo Mondini und Andreas Rhoby

**Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes**

# Byzantinisches Archiv

Begründet von Karl Krumbacher

Als Ergänzung zur Byzantinischen Zeitschrift
herausgegeben von Albrecht Berger

## Band 44

Anna Gioffreda, Ugo Mondini und Andreas Rhoby

# Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes

Einleitung, kritische Edition und Indices

DE GRUYTER

Forschungsergebnisse von: Austrian Science Fund (FWF): 10.55776/I3544
Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): 10.55776/PUB1113

FWF Österreichischer Wissenschaftsfonds

ISBN 978-3-11-079302-4
e-ISBN (PDF) 978-3-11-079654-4
ISSN 1864-9785
DOI https://doi.org/10.1515/9783110796544

CC BY

Die vorliegende Publikation ist – wo nicht anders festgehalten – gemäß den Bedingungen der internationalen Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0) (http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert, die die Nutzung, gemeinsame Nutzung, Anpassung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium oder Format erlaubt, solange Sie den:die ursprüngliche:n Autor:in bzw. die ursprünglichen Autor:innen und die Quelle in angemessener Weise anführen, einen Link zur Creative-Commons-Lizenz setzen und etwaige Änderungen angeben.

**Library of Congress Control Number: 2024944673**

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

© 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston
Dieses Buch ist als Open-Access-Publikation verfügbar über www.degruyter.com.

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck

www.degruyter.com

# Inhalt

**Vorwort —— IX**

**Siglenverzeichnis —— XI**

## Teil I: **Einleitung**

**I.1 Leben und Werk von Manuel Philes —— 3**

**I.2 Die handschriftliche Überlieferung der *Psalmenmetaphrase* —— 6**
I.2.1 Handschriften —— **6**
I.2.1.1 Handschriften, die den gesamten Text überliefern —— **6**
I.2.1.1.1 **V** – Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. gr. 16 —— **6**
I.2.1.1.2 **L** – London, British Library, Additional 17473 —— **12**
I.2.1.1.3 **D** – Athos, Iviron, 165 (4285 Lambros) —— **13**
I.2.1.2 Handschriften, die nur einige MPs. überliefern —— **16**
I.2.1.2.1 **Vat** – Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. gr. 952 —— **16**
I.2.1.2.2 Handschriften mit MPs. 103 —— **16**
I.2.1.2.2.1 **M** – München, Bayerische Staatsbibliothek, gr. 56 —— **17**
I.2.1.2.2.2 **P** – Athos, Pantokrator 6 (1040 Lambros) —— **17**
I.2.1.2.2.3 **E** – Istanbul, Patriarchike Bibliotheke, Cod. Panagia 130 —— **18**
I.2.2 Das Verhältnis der Handschriften zueinander (**V**, **L**, **D**) —— **18**

**I.3 Bemerkungen zur Sprache —— 21**
I.3.1 Lautlehre und Orthographie —— **22**
I.3.1.1 Vokalismus —— **22**
I.3.1.1.1 Bemerkenswerter Itazismus —— **22**
I.3.1.1.2 Elision und Krasis —— **23**
I.3.1.1.3 Hiatus —— **23**
I.3.1.2 Konsonantismus —— **24**
I.3.1.2.1 Euphonisches /n/ —— **24**
I.3.1.2.2 Konsonantengruppe —— **24**
I.3.1.2.3 γιν- —— **24**
I.3.1.2.4 σσ- und ττ- —— **25**
I.3.1.2.5 σ und ξ —— **25**
I.3.2 Akzent und Betonung —— **25**
I.3.2.1 Generelle Bemerkungen —— **25**
I.3.2.2 Klitika —— **26**
I.3.2.2.1 Artikel —— **26**

I.3.2.2.2 Klitische Verwendung von Präpositionen — 27
I.3.2.2.3 δέ und γάρ — 28
I.3.2.2.4 μέν und οὖν — 29
I.3.2.2.5 τε — 29
I.3.2.2.6 Personalpronomen — 30
I.3.2.2.7 τις — 32
I.3.2.2.8 εἰμί — 33
I.3.2.2.9 φημί — 33
I.3.2.2.10 ποτε und und πως — 33
I.3.3 Nomen, Adjektiv und Pronomen — 34
I.3.3.1 Deklination — 34
I.3.3.2 Die starken Formen der Personalpronomen — 34
I.3.3.3 Die attischen Personalpronomen und Possessivadjektive — 35
I.3.3.4 Τις als Determinator — 36
I.3.3.5 Die Demonstrativa — 36
I.3.3.6 Suffixe — 37
I.3.3.6.1 -μα, -σις, -ουργός, -ουχία — 37
I.3.3.6.2 -περ — 37
I.3.3.6.3 -θεν — 37
I.3.4 Verb — 38
I.3.4.1 Augment und Reduplikation — 38
I.3.4.2 Konjugation — 38
I.3.4.3 Aorist, Perfekt, Plusquamperfekt — 39
I.3.4.4 Futur — 40
I.3.4.5 Optativ — 40
I.3.4.6 Imperativ und dessen Vermeidung — 40
I.3.4.7 ἔχω und εἰμί in periphrastischen Konstrukten — 41
I.3.5 Verneinung — 42
I.3.6 Präposition und Postposition — 42
I.3.7 Komposita — 43
I.3.7.1 Verben mit Präfixierung — 44
I.3.8 Interpunktion — 44
I.3.9 Syntax — 45
I.3.9.1 *Schema Atticum* — 46
I.3.9.2 Anakoluthe — 46
I.3.9.3 Kasusverwendung — 47
I.3.9.3.1 Reine Kasus — 47
I.3.9.3.2 Anmerkungen zu Präpositionalphrasen — 48
I.3.9.4 Periphrastische Verbalformen — 50
I.3.9.5 Koordinierung — 50
I.3.9.5.1 Konnektive — 50
I.3.9.5.2 Asyndeton und Polysyndeton — 51

I.3.9.6 Elliptische Sätze —— **51**
I.3.9.7 Infinitiv- und Partizipialsätze —— **52**
I.3.9.8 Konditionalsätze —— **53**
I.3.9.9 Direkte Rede —— **54**
I.3.10 Syntaktische Anordnung —— **55**
I.3.10.1 Stellung der Konjunktion und Relativpronomen —— **55**
I.3.10.2 Stellung des Genitivs —— **55**
I.3.10.3 Stellung der Pronomen —— **56**
I.3.10.4 Anastrophe, Hyperbaton und Topikalisierung durch Rechtsversetzung —— **57**

**I.4 Metrik —— 58**
I.4.1 Isosyllabie und Hypometrie —— **58**
I.4.2 Zäsuren —— **60**
I.4.3 Rhythmische Muster vor der Zäsur —— **61**
I.4.3.1 Erste Stelle —— **63**
I.4.3.2 Dritte Stelle —— **63**
I.4.3.3 Fünfte Stelle —— **64**
I.4.4 Rhythmische Muster nach der Zäsur —— **66**
I.4.5 Versrhythmik —— **68**
I.4.6 (Phonologische) Wörter und Worttrennung —— **70**
I.4.7 Isometrie —— **71**
I.4.7.1 Verbindung oder Trennung zwischen Kola? —— **71**
I.4.7.2 Vers —— **73**

**I.5 Die Metaphrasis —— 74**
I.5.1 Sprachliche Anpassung —— **75**
I.5.1.1 Nomen – Verb – Verbindung, technische Begriffe und Austauschbarkeit von Ausdrücken —— **76**
I.5.1.2 Parataxis und Hypotaxis —— **78**
I.5.1.2.1 Verwendung des Partizips —— **80**
I.5.2 Methode der Umarbeitung —— **80**
I.5.2.1 Einfügung von Adjunkten —— **82**
I.5.2.2 Einfügung und Syntax —— **83**
I.5.2.3 Auslassung von sekundären oder redundanten Elementen —— **84**
I.5.2.4 Konservative Umarbeitung —— **85**
I.5.2.5 Umarbeitung in neue Formen —— **88**
I.5.2.5.1 Personenwechsel —— **89**
I.5.2.5.2 Beispiele von anderen Einfügungen —— **91**
I.5.2.6 Die Umschreibung von ähnlichen und identischen Versen —— **91**
I.5.3 Die Überarbeitung der Umarbeitung —— **94**
I.5.3.1 Die überlieferten Varianten —— **94**
I.5.3.2 Die „Doppelmetaphrasen“ —— **96**

**I.6 Ein Psalter in Fünfzehnsilbern —— 100**
I.6.1 Von biblischen Psalmen zu byzantinischen Gedichten —— **100**
I.6.1.1 Phrasierung und rhythmischer Verlauf: Ein Beispiel —— **102**
I.6.2 Der Psalter als Einheit und als Buch —— **104**

## Teil II: **Edition**

**II.1 Zur vorliegenden Edition —— 111**

**II.2 Kritischer Text —— 117**

**II.3 Appendices —— 364**
II.3.1 Appendix 1: Anhang von **D** —— **364**
II.3.2 Appendix 2: Anhang von **Vat** —— **374**

## Teil III: **Indices zum kritischen Text**

**III.1 Incipita —— 379**

**III.2 Psalmen und Metaphrasen in aufsteigender Reihenfolge —— 382**

**III.3 Register zum Text der *Psalmenmetaphrase* —— 385**
III.3.1 Register der veränderten Elemente —— **385**
III.3.2 Res notabiles —— **470**

**Personen- und Sachindex —— 471**

**Tabellenverzeichnis —— 473**

**Abbildungsverzeichnis —— 474**

**Index der Handschriften —— 475**

**Bibliographie —— 476**

# Vorwort

Die vorliegende Edition ist eines der Ergebnisse eines gemeinsamen, von 2018 bis 2022 laufenden und vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) (Österreich) und dem Fonds Wetenschappelijk Onderzoek – Vlaanderen (FWO) (Belgien) finanzierten Projekts (Projektnummer I 3544-G25). Während an der Universität Gent (PI Kristoffel Demoen) im Rahmen der „Database of Byzantine Book Epigrams“[1] die Rezeption der Psalmen in metrischen Paratexten untersucht wurde, stand im Mittelpunkt des Wiener Projekts (PI Andreas Rhoby) die erste vollständige kritische Edition der *Psalmenmetaphrase* des Manuel Philes.

Die Beschäftigung mit Philes, jenem Autor, dem wir ein sehr umfangreiches dichterisches Œuvre verdanken, hat in Wien eine lange Tradition. Erste Forschungen in den 1970er-Jahren gehen auf Manfred Hammer zurück. Hans-Veit Beyer beschäftigte sich ebenso mit Philes (von ihm stammt etwa das einschlägige substanzielle Lemma im *Prosopographischen Lexikon der Palaiologenzeit*) wie Günter Stickler, dessen Dissertation, die später auch im Druck erschien, nicht nur eine exzellente Vorarbeit zur kritischen Edition der *Psalmenmetaphrase* darstellt, sondern auch wichtige Informationen zu Leben und Werk des Autors bietet.[2] Nachdem sich Efthymia Pietsch-Braounou in einer Monographie den Epigrammen des Philes auf bildliche Darstellungen gewidmet hatte,[3] war es zuletzt Krystina Kubina, die in ihrer profunden Studie zu Philes’ enkomiastischer Dichtung neue Akzente setzte.[4]

Die vorliegende Edition ist ein Gemeinschaftsprodukt. Anna Gioffreda, die von 2018 bis 2020 für das erwähnte Projekt tätig war, ist Autorin des Kapitels I.2 „Die handschriftliche Überlieferung der *Psalmenmetaphrase*“ und betreute die Erstellung des kritischen Texts der *Psalmenmetaphrase* (II.2), der zwei Appendizes (II.3.1 und II.3.2) und des Index der Handschriften. Ugo Mondini, Mitarbeiter des Projekts von 2021 bis 2022, schrieb „Zur vorliegenden Edition“ (II.1) und überarbeitete den kritischen Text der *Psalmenmetaphrase* (II.2) in Zusammenarbeit mit Anna Gioffreda, erstellte den synoptischen Text der biblischen Psalmen im selben Kapitel (II.2) und zeichnet darüber hinaus verantwortlich für die Kapitel I.3 „Bemerkungen zur Sprache“, I.4 „Metrik“, I.5 „Die Metaphrasis“, I.6 „Ein Psalter in Fünfzehnsilbern“ und die Indizes zum kritischen Text (III.1, III.2, III.3). Er erstellte auch den Text des gesamten Buchs in LaTeX und besorgte das Layout. Andreas Rhoby ist der Autor des Kapitels I.1 „Leben und Werk des Manuel Philes“. Darüber hinaus diskutierte er die kritische Edition der *Psalmenmetaphrase* und den Inhalt der anderen Kapitel der Einleitung mit deren Autoren und lektorierte den deutschen Text des gesamten Buches.

**1** Database of Byzantine Book Epigrams, https://www.dbbe.ugent.be/ [letzter Zugriff: 27/06/2024].

**2** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*.

**3** Braounou-Pietsch, *Beseelte Bilder*.

**4** Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-201

Anna Gioffreda, Ugo Mondini und Andreas Rhoby danken Felix Albrecht und dem Team des Göttinger Akademie-Projekts *Editio Critica Maior* „Die Editio critica maior des griechischen Psalters“[5] nicht nur für die Einladung des Wiener Teams zu einem privaten Seminar im Januar 2022, sondern auch für den Zugang zum digitalen Register der Varianten des Psalters. Die drei Autoren bedanken sich auch bei Theodora Antonopoulou, Julián Bértola, Juan Signes Codoñer, Krystina Kubina und Alberto Ravani, den Teilnehmer:innen des Workshops *Metrical metaphraseis*, der kurz vor dem Ende des Wiener Projekts im Juni 2022 an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften von Ugo Mondini, Martin Hinterberger und Andreas Rhoby organisiert wurde.

Anna Gioffreda und Ugo Mondini danken auch Cosimo Paravano für zahlreiche Diskussionen zu Philes und anderen Themen während ihres Aufenthalts in Wien.

Anna Gioffreda dankt ihrerseits insbesondere Krystina Kubina für die kritische Lektüre der Edition und Elisabeth Schiffer für die freundliche Beratung und den Einblick in ihre eigenen Forschungen. Dank ergeht auch an Andrea M. Cuomo, Salvatore Liccardo und Giulia Paoletti, die den Aufenthalt in Wien zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Ein gesonderter Dank gebührt Fabio Acerbi und Daniele Bianconi für ihre anhaltende Unterstützung und großzügige Hilfe.

Ugo Mondini dankt seinerseits Andrea M. Cuomo, Martin Hinterberger, Marjolijne C. Janssen, Marc D. Lauxtermann, Chiara Monaco und Georgi Parpulov für inspirierende Gespräche und wichtige Hinweise sowie Stefano Ceccarelli, Luca De Curtis, Vladimir Olivero, Alberto Ravani, Giulia Rossetto und Nina Sietis für ihre Unterstützung. Ferner dankt er Domenico Cufalo und der Community von LaTeX Stack Exchange für die Hilfe im Umgang mit LaTeX. Besonderer Dank ergeht an Martina Chiara Tallarita für ihren immerwährenden Beistand. Ugo Mondini widmet seine Beiträge im Buch Paola De Berti und Hella Kaiser. Ohne sie beide und ihre begeisternde und effektive Lehre hätte er dieses Buch auf Deutsch nie schreiben können.

Schlussendlich möchten Anna Gioffreda, Ugo Mondini und Andreas Rhoby auch den Kolleg:innen bei De Gruyter für die Betreuung und Unterstützung während der gesamten Buchproduktion danken, insbesondere Jessica Bartz, André Horn und Carla Schmidt. Ebenso danken sie Katharina Reinecke für das Lektorat. Herzlicher Dank gebührt auch Albrecht Berger für die Aufnahme des Buches in die vom ihm herausgegebene Reihe *Byzantinisches Archiv*. Druck und Open-Access-Stellung des Buches erfolgten durch einen großzügigen Zuschuss des FWF (Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung), dem an dieser Stelle ebenfalls gedankt sei.

*Rom, Oxford und Wien, August 2024*

5 The *Editio critica maior* of the Greek Psalter, https://septuaginta.uni-goettingen.de/ [letzter Zugriff: 27/06/2024].

# Siglenverzeichnis

Nur Werke des Manuel Philes werden abgekürzt. Diesbezüglich folgen wir nach dem Vorbild von Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes* den Siglen von Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*; eine moderne kritische Gesamtausgabe der Gedichte des Philes ist immer noch ein *desideratum*.

**Tab. 1:** Generelles Siglenverzeichnis

| | | |
|---|---|---|
| *BEiÜ* | | *Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung* |
| *DBBE* | | *Database of Byzantine Book Epigrams*, https://www.dbbe.ugent.be/ [letzter Zugriff: 27/06/2024] |
| *LbG* | | Trapp u. a., *Lexikon zur byzantinischen Gräzität* |
| *LSJ* | | Liddell, Scott und Jones, *Greek–English Lexicon with a Revised Supplement* |
| Man.Phil. | | |
| | App. | Manuel Philes, *Gedichte*, II S. 315–317 (ed. Miller) [Appendix mit Gedichten aus verschiedenen Handschriften] |
| | E | Manuel Philes, *Gedichte*, I S. 1–140 (ed. Miller) [Gedichte aus Cod. Escorial, Real Biblioteca, X.IV.20 (415 Andrés) (*diktyon* 15031)] |
| | F | Manuel Philes, *Gedichte*, I S. 141–460 (ed. Miller) [Gedichte aus Cod. Florenz, BML, Laur. Plut. 32.19 (*diktyon* 16283)] |
| | $G^3$ | Gedeon, „Μανουὴλ τοῦ Φιλῆ ἱστορικὰ ποιήματα“, S. 219–220, 246–250, 655 –659 |
| | H | von Holzinger, „Ein Panegyrikus des Manuel Philes“, S. 385–386 [aus Cod. Wien, ÖNB, Phil. gr. 219 (*diktyon* 71333), ff. 143v–144v] |
| | Ias. | Iason [Vatopedinos], „Μάρκου τοῦ Ἐφέσου εἰς τὸ ἀποστολικὸν ῥητὸν τὸ ‚ἐκένωσεν ἑαυτὸν μορφὴν δούλου λαβών κτλ.‘“, S. 72–73 |
| | $K^1$ | Kubina, „Manuel Philes and the Asan Family“, S. 181–184 |
| | $K^2$ | Kubina, „Eight Unedited Poems to His Friends and Patrons by Manuel Philes“, S. 882–883, 887–888, 890 |
| | M | Manuel Philes, *Carmina inedita* (ed. Martini) |
| | Met. | εἰς τὸν μεταξοποιὸν σκώληκα (Gedicht über die Seidenraupe I), Manuel Philes, *Tiergedicht*, S. 65–66 |
| | MPs. | *Metaphrasis Psalmi / Psalmorum* |
| | P | Manuel Philes, *Gedichte*, II S. 1–264 (ed. Miller) [Gedichte aus Cod. Paris, BNF, Par. gr. 2876 (*diktyon* 52514)] |
| | V | Manuel Philes, *Gedichte*, II S. 265–314 (ed. Miller) [Gedichte aus verschiedenen Codices Vaticani, darunter Cod. Vatikan, BAV, Vat. gr. 1126 (*diktyon* 67757)] |
| *PLP* | | Trapp u. a., *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit* |
| *RGK* | | *Repertorium der griechischen Kopisten* |
| *TLG* | | *Thesaurus Linguae Graecae*, https://stephanus.tlg.uci.edu/ [letzter Zugriff: 27/06/2024] |

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-202

# Teil I: **Einleitung**

# I.1 Leben und Werk von Manuel Philes

Manuel Philes gehört zu den bekanntesten Autoren der gesamten byzantinischen Epoche. Dies ist dadurch bedingt, dass er der Nachwelt ein sehr umfangreiches Œuvre hinterlassen hat.[1]

Philes wirkte in der sogenannten Palaiologenzeit, jener Epoche der byzantinischen Geschichte, in der das Geschlecht der Palaiologoi den Kaiserthron innehatte. Das Herrscherhaus kam im Jahr 1259 durch Michael VIII. an die Macht und regierte bis zum Fall Konstantinopels im Jahr 1453, wobei als letzter Kaiser Konstantinos XI. fungierte.

Die Lebenszeit des Manuel Philes fällt in die Herrschaft der ersten drei Kaiser dieses Herrscherhauses: Michael VIII. (reg. 1259–1282), Andronikos II. (reg. 1282–1328), Andronikos III. (reg. 1328–1341). Von 1281 bis 1320 wirkte Michael IX., Sohn des Andronikos II. und Vater des Andronikos III., als Mitkaiser.

Exakte Daten zu Geburt und Tod des Philes liegen nicht vor. Man kann jedoch davon ausgehen, dass er um das Jahr 1270 geboren wurde. Erstmals bezeugt ist Philes in einem Brief des Gelehrten Maximos Planudes aus dem Jahr 1294;[2] 1297 war er Mitglied einer Gesandtschaft zu Toqtai, dem Khan der Goldenen Horde. Das letzte gesicherte Lebenszeichen stammt aus dem Jahr 1332, womit ein *terminus post quem* für seinen Tod gegeben ist; vielleicht jedoch lebte er sogar bis in die 1340er-Jahre.[3]

Manuel Philes fungierte nicht nur als Diplomat, sondern vor allem auch als „freiberuflicher“ Auftragsautor für den Kaiserhof, die Aristokratie und ganz allgemein für die Oberschicht während der Herrschaft der Kaiser Andronikos II. und Andronikos III.

Philes’ erhaltenes Œuvre besteht fast ausschließlich aus Versen. Nur ein einziges Prosawerk hat er hinterlassen, nämlich die Vorrede zum Enkomion auf den Evangelisten Johannes aus der Feder des Nikephoros Blemmydes. Sein Werk umfasst ca. 25.000 Verse,[4] wobei die überwältigende Mehrheit (fast 90 %)[5] im byzantinischen Zwölfsilber geschrieben ist; der Rest, wie die metrische *Psalmenmetaphrase*, ist in Fünfzehnsilbern verfasst. Andere Metren, wie z. B. der Hexameter, kommen in seinem hinterlassenen Werk nicht vor.

Der Inhalt seiner Gedichte ist sehr breit gestreut: Er reicht von Enkomien über Gedichte zur Ankunft und Abreise hochrangiger Persönlichkeiten, Briefgedichte, Buchepigramme, metrische Prologe, Grabgedichte und Monodien bis zu Stifterepigrammen, die entweder für Monumente oder für Kunstwerke (wie Ikonen, liturgische Geräte, Ringe

1 Aufgrund vorhandener ausführlicher Darstellungen zu Manuel Philes bleibt dieses Kapitel auf das Wesentliche beschränkt. Zu Biographie und Werk des Autors siehe insbesondere Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 10–36; Beyer, *PLP* Nr. 29817; und zuletzt Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 3–12.

2 Maximos Planudes, *Brief* 84, S. 127 (ed. Leone).

3 Rhoby, „Wie lange lebte Manuel Philes?“

4 Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 8.

5 Rhoby, „Poetry on Commission in Late Byzantium ($13^{th}$–$15^{th}$ Century)“, S. 277.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-001

etc.), die von Kaiserhof und der byzantinischen Oberschicht gestiftet wurden, gedacht waren. Es gibt ein paar wenige Beispiele von Epigrammen, die auch heute noch *in situ* vorhanden sind. Zu nennen ist hier der bekannte metrische Epitaph auf den Aristokraten und Heerführer Michael Dukas Glabas Tarchaneiotes († zwischen 1305 und 1308), der, wiewohl heute nicht mehr vollständig erhalten, am Gesims des Parekklesions der Pammakaristos-Kirche (heute Fethiye Camii) in Konstantinopel angebracht ist.[6] Zu den längeren Stücken zählen ein etwa 2.000 Verse umfassendes Tiergedicht, eine Ekphrasis des Elefanten und weitere Gedichte über Pflanzen und Tiere.[7]

Schon bald nach seinem Tod zählte Philes zum Kanon der byzantinischen Musterautoren. In einem anonymen rhetorischen Traktat, der nach der Mitte des 14. Jahrhunderts zu datieren ist, wird er als Vorbild für das Verfassen von Jamben genannt, und zwar in einer Reihe mit Sophokles, Gregorios von Nazianz, Georgios Pisides und Theodoros Prodromos.[8]

Neben der metrischen *Psalmenmetaphrase* ist Philes auch Autor anderer in Versen gehaltenen Metaphrasen, wobei diese im Kontext eines allgemeinen Interesses an der Neugestaltung älterer Texte in der frühen Palaiologenzeit zu sehen sind: Aus dieser Zeit stammen zahlreiche (Prosa-)Metaphrasen von Heiligenviten, die den literarästhetischen Bedürfnissen der Zeit angepasst wurden, ebenso wie die bekannten Neufassungen der *Alexias* der Anna Komnene und der *Chronike diegesis* des Niketas Choniates.[9]

Von Philes stammen neben der in Fünfzehnsilbern ausgeführten *Psalmenmetaphrase* die jeweils in Zwölfsilbern verfassten metrischen Metaphrasen des *Akathistos*-Hymnus (294 vv.),[10] von drei *Troparia* (15 vv.),[11] einer äsopischen Fabel (27 vv.),[12] eines Textes von Lukian mit Bezug auf Alexander den Großen (33 vv.)[13] und eines Teiles einer Homilie des Basileios von Kaisareia auf Hungersnot und Dürre (45 vv.).[14] Die im Vergleich zu den anderen „kleineren“ Metaphrasen des Manuel Philes umfangreiche Metaphrase des *Akathistos*-Hymnus stellt ebenso wie die *Psalmenmetaphrase* eine

**6** Rhoby, *BEiÜ* 3/I, *Byzantinische Epigramme auf Stein*, S. 661–666, Nr. TR76.

**7** Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 9 und Caramico, *Manuele File. Le proprietà degli animali II*.

**8** Rhoby, „Poetry on Commission in Late Byzantium (13th–15th Century)“, S. 277 und Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 11.

**9** Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 139–140.

**10** Man.Phil. App. 2, tit. τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ μετάφρασις τῶν οἴκων τῆς ὑπεραγίας Θεοτόκου. Κοντάκιον.

**11** Tsolakis, „Τὸ χειρόγραφο ἀρ. 31 τῆς Δημοτικῆς Βιβλιοθήκης Κοζάνης“, S. 335f. (sine tit.); vgl. Kotzabassi, „Έμμετρες μεταφράσεις του Μανουήλ Φιλή“.

**12** Man.Phil. F37, tit. Μετάφρασις εἰς μῦθον κοινόν.

**13** Man.Phil. App. 3, tit. Τοῦ αὐτοῦ μεταφραστικοὶ ἀπό τινος τῶν τοῦ Λουκιανοῦ λόγων εἰς εἰκόνα ἔχουσαν ἐζωγραφημένον τὸν τοῦ Ἀλεξάνδρου γάμον, s. auch Marciniak, „Manuel Philes’ Metaphrasis“. Vgl. Marciniak, „Reinventing Lucian in Byzantium“, S. 210–212, 214, 221–222; Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 233–235, 270–271; Messis, „The Fortune of Lucian in Byzantium“, S. 30–31.

**14** Man.Phil. V14, tit. τοῦ αὐτοῦ μεταφραστικοὶ εἰς τὸν περὶ λιμοῦ λόγον τοῦ μεγάλου Βασιλείου.

Überarbeitung dar, die sehr nahe am Originaltext bleibt und versucht, dessen Struktur beizubehalten.[15]

Nicht nur Philes ist Verfasser einer *Psalmenmetaphrase*, sondern es existiert auch eine volkssprachliche Prosaversion des Psalters, die um 1400 zu datieren und im Codex Vat. gr. 343 [*diktyon* 66974] erhalten ist; bislang ist sie fast vollständig unediert.[16]

**15** Der *Akathistos*-Hymnus wurde in spät- bzw. postbyzantinischer Zeit auch volkssprachlich umgearbeitet. Eine verkürzte volkssprachliche Umarbeitung des *Akathistos*-Hymnus wurde im venezianischen Kreta verfasst: Mitsakis, „Ἕνας λαϊκὸς κρητικὸς Ἀκάθιστος τοῦ ΙΕ´ αἰώνα".

**16** Papadopoulos, „Ἀνέκδοτος μεσαιωνικὴ παράφρασις τοῦ ψαλτηρίου"; vgl. Beck, *Geschichte der byzantinischen Volksliteratur*, S. 187 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes", S. 123.

# I.2 Die handschriftliche Überlieferung der *Psalmenmetaphrase*

## I.2.1 Handschriften

### I.2.1.1 Handschriften, die den gesamten Text überliefern

#### I.2.1.1.1 V – Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. gr. 16

***Diktyon***: 66647

**Datierung:** XIV–XV, ff. I–V, 404 [ + 136a, 325a, 338a, 347a, 389a–b].[1]

**Beschreibstoff:** Papierblätter, verschiedene Wasserzeichen.

**Physische Beschaffenheit:** Insgesamt besteht **V** aus 404 Papierblättern und vierzehn Einheiten, die zu verschiedenen Zeiten geschaffen wurden. Mehrere Einheiten (sieben) wurden von Kardinal Isidoros von Kiev geschrieben,[2] der höchstwahrscheinlich all jene Einheiten besaß, die heute die Handschrift bilden.[3]

**Allgemeiner Inhalt:**

1) ff. 1r–8v: Anonymus, *Über die Akzente*
2) ff. 9r–20v: Anonymus, „*Regeln*“ (Κανονίσματα) *der Prosodie und der Phonetik*
3) ff. 21r–96v: Theodoros Prodromos, *Grammatik*
4) ff. 97r–103v: Nikolaos Kabasilas, *Rede über die Menschwerdung Jesu Christi*
5) ff. 104r–136v: Manuel Philes, *Psalmenmetaphrase*
6) ff. 137r–179v: Prokopios von Kaisareia, *Anekdota*
7) ff. 180r–198v: Libanios, *Ekphraseis*
8) ff. 199r–200r: Libanios, *Progymnasmata*
9) ff. 201r–202v: Leben des Oppianos; ff. 203r–287r: Oppianos, *Der Fischfang*
10) ff. 288rv: Scholien zu den *Olympien* des Pindaros; ff. 289r–325v: Pindaros, *Olympien*; ff. 326r–329r: Anonymus, *Über die Prosodie*; ff. 330r: Plutarchos, *Sprichwörter*
11) ff. 331r–332v: Leben des Sophokles; ff. 333r–338v, 339r–346v: Sophokles, *Aias*; f. 347r: Leben des Theokritos; ff. 348r–361r: Theokritos, *Idylle*

1 Eine Beschreibung der Handschrift findet sich im Katalog Mercati und Franchi de’ Cavalieri, *Codices Vaticani Graeci*, S. 14–16; zu Struktur und Geschichte des Codex s. auch Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File“, S. 339–350.

2 Zu Isidoros von Kiev siehe zuletzt Philippides und Hanak, *Cardinal Isidore, c. 1390–1462*.

3 Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File“, S. 345–347

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-002

12) ff. 362r–384r, 385r–389r: Manuel II. Palaiologos, *Brief und die Leitsätze der Kaisererziehung*
13) ff. 390r–397v: Manuel II. Palaiologos, *Monodie auf den Bruder Theodoros*
14) ff. 398r–400v: Nikephoros Gregoras, *Monodie auf den Tod des Andronikos Palaiologos*; ff. 401r–404v: *Monodie auf den Tod des Theodoros Metochites*

**Philes' *Psalmenmetaphrase***: Die *Psalmenmetaphrase* befindet sich auf ff. 104r–136v, wohin sie von einem Schreiber am Beginn des 14. Jahrhunderts kopiert wurde. Der Identifizierung seiner Hand in zahlreichen Handschriften zufolge ist seine Arbeit sowohl mit dem Kreis des Maximos Planudes[4] als auch mit den Kopisten des Patriarchats von Konstantinopel in Verbindung zu setzen.[5] Der Kopist ordnete den Text des Philes in zwei Spalten an, die jeweils 30 oder 31 Zeilen umfassen (223 × 145 mm = 18 / 180 / 27 × 16 / 50 / 10 / 50 / 25). Die Einheit besteht aus 34 Folien, die in vier Lagen organisiert wurden, nämlich drei Quaternien und einem Quinio. Auf einigen Lagen kann man noch die originale Zählung lesen, z. B. auf f. 112r, wo ein β′ steht, darüber hinaus noch auf f. 120r und auf f. 128r, die entsprechend als γ′ und δ′ nummeriert wurden. Auf ff. 123–124 ist ein einem Wasserzeichen ähnliches *Indeterminé* (Briquet Nr. 16013/Jahr 1310) zu erkennen.[6]

Am oberen Rand markierte der Kopist alle Seiten mit einem Kreuz. Jede Metaphrase wird durch einen Titel, der nun kaum mehr lesbar ist, in roter Tinte eingeleitet. Ein allgemeiner Titel in roter Tinte findet sich zu Beginn von f. 104r vor der ganzen Sammlung der Psalmenmetaphrasen und lautet: Ψαλτήριον τερπνὸν εἰς θεὸν μέλος· μετεφράσθη δὲ διὰ στίχων μέτρου πολιτικοῦ παρὰ τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ κῦρ Μανουὴλ ἐκείνου.

Die Metaphrasen folgen nicht der durch die Bibel vorgegebenen Reihenfolge, sondern sie verfügen über eine eigene: 1–9 (ff. 104r–106v), 46 I–47 I (f. 106v), 50 (ff. 106v–107r), 60 (f. 107r), 69 (f. 107r), 66 (f. 107r), 144 (ff. 107rv), 10–17 (ff. 107v–110r), 32 I (f. 110r), 28 (ff. 110rv), 103 (ff. 110v–111r), 19–21 (ff. 111r–112r), 77–80 (ff. 112r–114v), 22–24 (ff. 114v–115r), 26 (ff. 115rv), 25 (f. 115v), 29 (ff. 115v–116r), 27 (f. 116r), 30–43 (ff. 116r–121v),[7] 18 (f. 121v), 81–86 (ff. 121v–123r), 44–48 (ff. 123r–125r), 51 (f. 125r), 53–65 (ff. 125r–128r), 68 (ff. 128r–129r), 70–76 (ff. 129r–131r), 100–102 (ff. 131r–132r), 104–111 (ff. 132r–135v), 67 (ff. 136rv). Diese Reihenfolge und die Existenz von zweiten Bearbeitungen der Psalmen 32, 46 und 47 gelten nach Stickler und Lauxtermann als Beweise für ein unfertiges Werk.[8]

---

**4** Trapp, *PLP* Nr. 23308.

**5** Zu dieser Identifizierung siehe Bianconi, *Cura et studio*, S. 43, Anm. 16; s. auch Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes", S. 125–126.

**6** Eine kurze Beschreibung findet man auch bei Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 100–101.

**7** Ein Abstand von etwa sechs Zeilen trennt das Ende von MPs. 39 vom Titel von MPs. 40 auf f. 120r.

**8** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 100–101; Lauxtermann, „Rezension zu Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*", S. 369–372; Sticklers Hypothese (Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 150), dass auch eine zweite Autorenfassung von Psalm 103 in **M** erhal-

Der Kopist schrieb auch Marginalien an die Ränder der Psalmen, wie etwa zur Korrektur der Reihenfolge der Verse (MPs. 75.3–6), darüber hinaus weitere Korrekturen (MPs. 8.14 am Rand (παντοδα)πῶν statt im Text (παντοδα)πάς) und Ergänzungen (MPs. 103.31 τοῦ γῆθεν ἄρτον ἐνεγκεῖν εἰς ἐδωδὴν ἀνθρώπων), die er höchstwahrscheinlich schon in seiner Vorlage gelesen hatte. Die am Rande stehenden *Adiaphora*-Varianten, gelegentlich eingeführt mit dem Kürzel γρ(άφεται), könnten ebenfalls auf die Vorlage zurückgehen. Beispiele: In MPs. 31 wurde das erste Hemistichion des letzten Verses am Rand mit ὅσοι δ' εὐθεῖς τε καὶ χρηστοί ersetzt, wohingegen man im Text οἱ δὲ χρηστοὶ καὶ νουνεχεῖς liest. In diesem Fall, wie etwa auch beim Ersatz von ἐξαναστάντες für ἐρεθισθέντες (MPs. 34.23), ἐπήρθη für ὑψώθη (MPs. 46 II.15) und μετὰ τῆς Ἰουδαίας für καὶ τὰς κυκλόθεν πόλεις (MPs. 68.73), scheint der Metaphrasentext näher an den Text des ursprünglichen Psalms zurückzukehren. Die Varianten am Rande verschlechtern jedoch die Metrik der Metaphrasen, und es ist schwer vorstellbar, dass sie Autorenvarianten sind. Beispiele: In MPs. 5.13 kann die Randnotiz τὸν ναόν (im Text ναόν τὸν) aus metrischen Gründen ebenso wenig akzeptiert werden wie der in roter Tinte geschriebene Zusatz τῶν am Beginn von Vers 21 in MPs. 34, der zwar dem Vers die richtige Silbenzahl verleiht, jedoch nicht den Regeln des Metrums entspricht.[9] In diesem Fall könnte der Kopist den Artikel in roter Tinte deshalb hinzugefügt haben, weil er signalisieren wollte, dass es sich um seinen eigenen Zusatz und nicht um jenen des Autors handelt, was ein weiterer Beweis für die Unvollständigkeit des Werks sein könnte.

Manche Varianten können im Text nicht akzeptiert werden, da sie *contra metrum* sind: ὑμνήσω μου statt εὐλογήσω im ersten Vers von MPs. 33. Andere Varianten sind nicht immer leicht zu bewerten: ὁμοφρόνως statt τὸν δεσπότην (MPs. 33.5), παραχρῆμα statt παραυτίκα (MPs. 36.38), σημαίνουσι statt ἐσήμαναν (MPs. 48.22), τῆς χειρὸς τῆς ὑψηλῆς τὸ κράτος statt τὴν χεῖρα σου τὴν πάντα δυναμένην (MPs. 108.49) und ἐπιτιθεμένους statt ἐπανισταμένους (MPs. 111.16). Letztere könnten rein stilistische Vorlieben sein.

**Reihenfolge der *Psalmenmetaphrase* und Rekonstruktion des Vorbilds:** Die nicht fortlaufende Reihenfolge der Metaphrase in **V** ist wahrscheinlich auf die textliche Unvollständigkeit des von **V** verwendeten Vorbilds zurückzuführen. Im folgenden Diagramm stellt sich die Reihenfolge der Metaphrase von **V** auf diese Weise dar: Es werden sieben Makrogruppen identifiziert (die innerhalb der geschwungenen Klammern eingetragen sind), auf denen die Gesamtzahl der Verse, zu der auch der Titel gezählt wurde, markiert ist (in runden Klammern folgt die Anzahl der Zeilen im zweispaltigen Layout). Im unteren Teil zwischen den Makrogruppen sind die Untergruppen angegeben: Diese (insgesamt neun) bestehen nicht immer aus aufeinanderfolgenden Metaphrasen

ten ist, wurde bereits von Lauxtermann zurückgewiesen (Lauxtermann, „Rezension zu Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*“, S. 371); dazu auch Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 129–131.

9 Vgl. § I.4.1.

und können auch nur eine Metaphrase enthalten. Die Tabellen enthalten in der ersten Spalte die Nummern der einzelnen MPs. der Untergruppen und in der zweiten Spalte die Nummern der Verse. Wenn mehrere Psalmen zu einer Gruppe zusammengefasst werden können, weil sie zu einer zusammenhängenden Zahlenfolge gehören, ist auch ihre Gesamtzahl angegeben, ebenso in Klammern die Anzahl der Zeilen, die durch eine mögliche Aufteilung in zwei Spalten belegt werden.

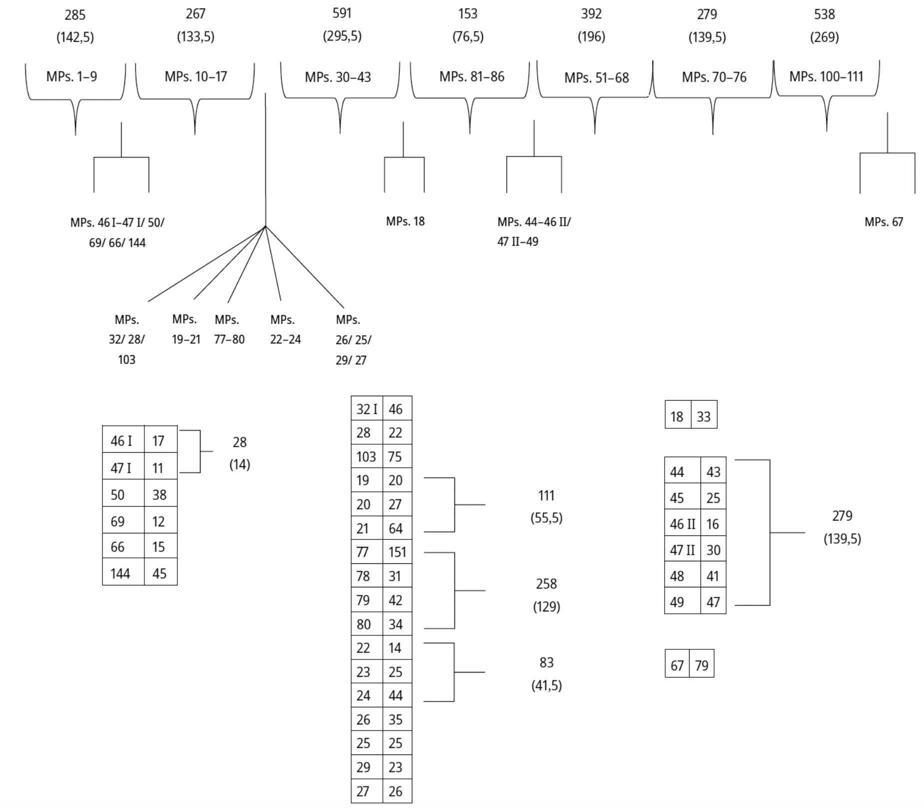



**Abb. I.2.1:** Zusammenstellung der MPs. in **V**

Wenn man davon ausgeht, dass die Verse der Psalmen zweispaltig angeordnet waren und jedes Blatt zwei Spalten mit etwa 60 Zeilen enthielt (somit vier Spalten pro Folio), ist die Anzahl der mit den Blöcken verbundenen Zeilen, die sich aufgrund ihrer numerischen Anordnung unterscheiden lassen, zu gering, um Materialverschiebungen als Lagen oder Bifolios zu erklären. Tatsächlich befinden sich unter den sieben numerisch auffälligsten Blöcken oft Untergruppen, die manchmal aus einzelnen Psalmen bestehen, deren Zeilenzahl nicht ein ganzes Blatt umfasst hätte. In diesen Untergruppen sind weder

die Anzahl der Verse einzelner Psalmen noch die Anzahl der Verse mehrerer aufeinanderfolgender Psalmen zusammen numerisch ausreichend, um die Seitenwechsel zu erklären. Die Betrachtung der sieben Hauptblöcke lässt jedoch den Verdacht aufkommen, dass die MPs. einer fortlaufenden Anordnung folgten, die wahrscheinlich aufgrund kodikologischer Instabilität des Vorbilds geändert wurde. In der Tat ist es möglich, dass einige Gedichte auf Einzelblättern standen, die der Kopist von **V** dann in der Abschrift willkürlich verschoben hat.

Ein relevantes Element für das Verständnis, wie die Abfolge der MPs. im Vorbild von **V** ausgesehen haben muss, ergibt sich aus den Angaben zu den καθίσματα (d. h. den 20 Abschnitten, in welche die Psalmen nach einer in der orthodoxen Kirche üblichen Einteilung unterteilt sind).[10] **V** erwähnt neben dem Titel einige Psalmen, die, wie gezeigt werden wird, **V** nicht unabhängig einführte, sondern wörtlich aus seinem Vorbild übernahm. So werden fast alle Psalmen, welche die *Kathismata* abschließen, in **V** gekennzeichnet; allerdings findet die Kennzeichnung nicht immer eine wirkliche Übereinstimmung mit der Anordnung, in der die Psalmen in dieser Handschrift gelesen werden, was zu der Annahme führt, dass sie die Anordnung wiederherstellen, welche die Psalmen in der Vorlage gehabt haben müssen.

Es gibt zwei Arten von Angaben, je nachdem, ob es sich um den abschließenden Psalm eines *Kathisma* oder um einen Psalm an einer Zwischenposition handelt, nämlich am Ende der zweiten στάσις. Die erste Angabe wird durch die folgende Formel eingeleitet: δ(όξα) κάθ(ισμα) + die Nummer des *Kathisma*, auf das sich der Psalm bezieht. Die zweite hingegen wird nur durch das Wort δ(όξα) eingeleitet, wobei sie nur am Ende von Ps. 42 (f. 121r, Z. 8 unmittelbar vor dem Titel von MPs. 44) und Ps. 73 (f. 130v, Z. 15 unmittelbar vor dem Titel von MPs. 74) vorhanden ist. Die erste Art der Angabe erscheint hingegen bei folgenden Psalmen (angeführt sind auch die jeweiligen Folios) stets am Ende: MPs. 8, f. 105v δ(όξα) κάθ(ισμα) α′; MPs. 9, f. 106v δ(όξα) κάθ(ισμα) ϛ′ (worauf aber MPs. 46 folgt); MPs. 16, f. 109r δ(όξα) κάθ(ισμα) β′; MPs. 23, f. 114v δ(όξα) κάθ(ισμα) γ′; MPs. 31, f. 117r δ(όξα) κάθ(ισμα) δ′; MPs. 36, f. 119r δ(όξα) κάθ(ισμα) ε′; MPs. 45, f. 123v δ(όξα) κάθ(ισμα) ϛ′; MPs. 63, f. 127v δ(όξα) κάθ(ισμα) η′; MPs. 68, f. 129r δ(όξα) κάθ(ισμα) θ′ (MPs. 70 folgt); MPs. 100, f. 131v δ(όξα) κάθ(ισμα) ιγ′; MPs. 104, f. 133r δ(όξα) κάθ(ισμα) ιδ′; MPs. 108, f. 135r δ(όξα) κάθ(ισμα) ιε′.[11]

Diese Liste enthält drei aufschlussreiche Elemente, die es uns ermöglichen, festzustellen, dass die MPs. nach dem Vorbild von **V** in der von den *Kathismata* erwarteten Reihenfolge angeordnet waren. Der erste Beweis ist die Anzeige am Ende von MPs. 9, die sich auf das Ende des sechsten *Kathisma* bezieht. Dabei handelt es sich offenbar um einen Fehler, denn das sechste *Kathisma* endet mit Ps. 45 und nicht mit Ps. 9. Dieser Fehler lässt sich jedoch dadurch erklären, dass auf MPs. 9 in **V** die erste Fassung

**10** Zur Definition der *Kathismata* siehe Getcha, *Le typikon décrypté*, S. 17–18.

**11** Für die folgenden Psalmen gibt es keine Angabe: MPs. 54 auf f. 125v, MPs. 76 auf f. 131r, und MPs. 84 auf f. 122v.

von MPs. 46 folgt. Dies bedeutet, dass der Hinweis auf das Ende von Ps. 45 in **V** in den Titel von MPs. 46 aufgenommen wurde, was nur geschehen konnte, wenn im Vorbild von **V** MPs. 45 der ersten Fassung von Ps. 46 vorausging. Dasselbe geschah am Ende von MPs. 68, auf den der Hinweis auf das Ende des neunten *Kathisma* folgt, während der letzte Psalm des neunten *Kathisma* Ps. 69 entspricht. Auf MPs. 68 jedoch folgt MPs. 70, in dessen Titel – wie schon im vorherigen Fall – die Angabe aufgenommen wurde, die sich auf den vorhergehenden Psalm bezieht, nämlich MPs. 69, der in Wahrheit der letzte des neunten *Kathisma* ist. Schließlich ist es von Bedeutung, dass am Ende von MPs. 45, auf den auf f. 123v die zweite Fassung von MPs. 46 folgt, der Hinweis auf das Ende von *Kathisma* erneut (und dieses Mal korrekt) vorhanden ist. MPs. 45 musste daher auf irgendeine Weise beiden Versionen von MPs. 46 vorangehen. Wenn wir nicht davon ausgehen, dass es zwei MPs. 45 gab, besteht die einzige Möglichkeit darin, dass die zweite Version von MPs. 46 vielleicht auf einem eingelegten Blatt mit der vorherigen zusammengeführt wurde.

Diese Spuren lassen den Schluss zu, dass die Psalmenmetaphrasen in der Vorlage des Vaticanus nach jener Reihenfolge geordnet waren, die sie in den verschiedenen *Kathismata* hatten, und dass diese Reihenfolge wahrscheinlich diejenige war, die Philes selbst seinem Werk geben wollte, da er sich vielleicht eine performative (liturgische?) Verwendung vorstellte. Dennoch bleibt es leider unmöglich, den genauen materiellen Aspekt des Modells zu rekonstruieren: Einerseits wissen wir nicht, ob es die Metaphrasen aller Psalmen enthielt oder ob es unvollständig war. Andererseits wissen wir auch nicht, welche Rolle die doppelten Metaphrasen bestimmter Psalmen spielten. Aus diesem Grund können wir auch nicht verstehen, welche Anordnung die Metaphrasen im Vorbild gehabt haben könnten.

**Graphische Gewohnheiten:** zur Verwendung der Klitika siehe § I.3.2.2. Fehler sind sehr selten, und einige sind auf itazistische Aussprache zurückzuführen (z. B. MPs 4.25 ὑποτίνας).

**Geschichte:** Bevor die Handschrift in die *Vaticana* einging (vor 1475), dürfte sie (oder zumindest die Einheit mit den Metaphrasen) auf die Peloponnes gelangt sein, wo Gerardos von Patras am 8. Juli 1423 eine Abschrift (London, British Library, Add. 17473, **L**) anfertigte.[12] Dass sich die Handschrift bereits im Jahr 1475 in der Vatikanischen Bibliothek befand, beweist das vom Bibliothekar Bartolomeo Sacchi erstellte Inventar.[13]

**12** Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File“, S. 350–351.

**13** Siehe Devreesse, *Le fonds grec de la Bibliothèque Vaticane des origines à Paul V*, S. 47, und 44–45 Anm. 3 zur Bestellung von Sacchi als Bibliothekar.

#### I.2.1.1.2 L – London, British Library, Additional 17473

***Diktyon***: 38932

**Datierung:** XV, ff. I–VI, 263.[14]

**Beschreibstoff:** Papierblätter, verschiedene Wasserzeichen.

**Physische Beschaffenheit:** **L** hat 263 Papierblätter und besteht aus sechs verschiedenen Einheiten, die im 15. Jahrhundert höchstwahrscheinlich auf der Peloponnes erstellt wurden.[15]

**Allgemeiner Inhalt:**

1) ff. 3r–104r, 104v–114v (?): Nikephoros Xanthopulos, *Interpretation von* ἀναβαθμοί und *Kommentar zum Hymnus auf die Theotokos*
2) ff. 116r–164v: Pseudo-Nonnos, *Mythologische Scholien*
3) ff. 166r–243v: Manuel Philes, *Psalmenmetaphrase* (f. 242v, 8. Juli 1423)
4) ff. 244r–251r: Pseudo-Chrysostomos, *Über die Rettung der Seele* (zwischen 1437 und 1438)
5) ff. 252r–256r: Leontios von Byzanz, *Über die Transfiguration*
6) ff. 257r–261v: Textauszüge des Psalters

**Philes' *Psalmenmetaphrase***: Auf den ff. 166r–242v überliefert **L** die *Psalmenmetaphrase* in derselben Anordnung wie der Codex **V**, auch wenn der Schlusspsalm 67 fehlt. Am unteren Rand des *recto* jedes ersten Folios und des *verso* jedes letzten Folios jeder Lage liest man die alte und originale Folierung der Einheit; sie beginnt mit f. 166r (α′) und endet auf f. 243v (ι′, kaum lesbar). Der Schreiber kopierte den Text auf ganze Seiten zu je ca. 25 Zeilen. Aufgrund paläographischer Analyse wurde der Schreiber dieser Einheit mit Gerardos von Patras identifiziert.[16]

Zu Beginn des Textes des Philes schrieb Gerardos folgenden Titel in roter Tinte: Ψαλτήριον τερπνόν, εἰς θεὸν μέλος· μετεφράσθη δὲ διὰ στίχων πολιτικοῦ μέτρου παρὰ τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ κῦρ Μανουὴλ ἐκείνου. Auf f. 242v notierte er, wann er seine Arbeit be-

14 Die ff. 115v, 165 und 243 sind leer.

15 Richard, *Inventaire des manuscrits grecs du British Museum*, S. 28, Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 101 und Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File“, S. 352–354.

16 Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File“, S. 352. Zu Gerardos siehe *RGK* I, Nr. 80 = *RGK* II, Nr. 107 = *RGK* III, Nr. 44, und Walther, *PLP* Nr. 4142; zuletzt datierte Bandini, „Éditer Xénophon au XXIe siècle“, S. 93 das erste Zeugnis seiner Hand auf 1409 vor, da Gerardos zusammen mit Mazaris in diesem Jahr die Handschrift Wolfenbüttel, Herzog August Bibliothek, Aug. 71.19 [*diktyon* 72029] fertiggestellt hatte.

endet hatte: ϛπλα′ ἰνδικτιῶνος α′ · ἰουλίου η′· ἡμέρα ε′ · αυκγ′, d. h. am 8. Juli 1423. Danach folgt, wieder in roter Schrift, εἰσὶν πάντες ψαλμοὶ ἑκατόν. Neben der Überschrift jedes Psalms fügte Gerardos auch die Anfangsworte des jeweiligen Psalms im Wortlaut der Septuaginta zusammen mit der entsprechenden Ordnungszahl hinzu. Die Psalmentitel von **L** stimmen nicht immer perfekt mit jenen von **V** überein: Manchmal kehrt **L** (und auch **D**) die Wortreihenfolge von **V** (wie beim Titel von MPs. 25 ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, der bei **LD** τῷ Δαυὶδ ψαλμός lautet) um, manchmal gibt es einige Abweichungen (wie die Überschrift von MPs. 35 εἰς τὸ τέλος τῷ παιδὶ κυρίου τῷ Δαυίδ, die bei **LD** εἰς τὸ τέλος τῷ δούλῳ κυρίου τῷ Δαυίδ lautet).

Dass **L** von **V** abgeschrieben wurde, ist sowohl durch einige Lesefehler als auch durch eine falsche Auflösung einer Kürzung bewiesen.[17] Außerdem zeigt **L** einige eigene itazistische Verschreibungen wie z. B. οἰκέτην (MPs. 3.2) für ἱκέτην. Auch Gerardos folgt der Tendenz, Wörter zu verbinden: In der Tat schreibt er dieselben adverbialen Ausdrücke zusammen, die man in **V** liest, und ebenso benutzt er die Diskursmarker γάρ und δέ oft als Enklitika.

**Geschichte:** Nach 1423 gelangte Philes' Text zusammen mit den anderen Einheiten der Handschrift in die Hände eines Adressaten des Gerardos, nämlich Stamatios von Kreta,[18] der für ihn eine Abschrift von den Metaphrasen – hier **D**, Athos Iviron, 165 – aus diesem Buch kopieren ließ.[19] Darüber hinaus kann man davon ausgehen, dass **L** mindestens bis 1437/38 bei Stamatios verblieb, da dieser die Abschrift des Textes des Pseudo-Chrysostomos (auf ff. 244r–251r) in dieser Handschrift am 28. Januar 1437/38 vollendete, wie die Subskription auf f. 251r belegt: αυλζ′· ἐν μηνὶ γενναρίου κη′ ἔτους ϛϡμϛ′.[20] Laut dem Besitzvermerk auf f. 3v (τὸ παρὸν βιβλίον ὑπάρχει ἐμοῦ τοῦ Ἐμμανουὴλ Κολάκη ὤνησα δ᾽ αὐτὸ κατὰ τὸ αωια φεβραυρίου α′) wurde **L** im Jahr 1811 von Manuel Kolakis erworben.

### I.2.1.1.3 D – Athos, Iviron, 165 (4285 Lambros)

***Diktyon***: 23762

**Datierung:** XV–XVI, ff. 233.

17 Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 105–106 und siehe unten.

18 Der Brief des Gerardos an Stamatios stimmt mit den ff. 5–6 der Handschrift Paris, Bibliothèque nationale de France, gr. 2644 [*diktyon* 52279] überein, wo man noch den Namen des Empfängers lesen kann. Zur Edition des Briefes siehe Riehle, „Gerardos", S. 254–257, 359–363. Zu Stamatios siehe Beyer, *PLP* Nr. 26620.

19 Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File", S. 360–364.

20 Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File", S. 353 und Anm. 68.

**Beschreibstoff:** Papierblätter, verschiedene Wasserzeichen.

**Physische Beschaffenheit:** Die Sammelhandschrift weist eine komplexe Struktur auf, wie Jacques-Hubert Sautel zeigen konnte.[21] Hier wird nur jene Einheit behandelt, die den Metaphrasentext enthält, d. h. ff. 198–223.[22]

**Philes' *Psalmenmetaphrase*:** Die ff. 198–223 geben nur einen Teil des Metaphrasentextes wieder, da der Einheit Anfangs- und Zwischenblätter fehlen. Im Gegensatz zu **L** ordnet **D** die Metaphrasen der Psalmen in biblischer Reihenfolge wie folgt an: f. 198r beginnt mit Vers 22 von MPs. 4;[23] von f. 198 bis f. 207 finden sich MPs. 5–38 (bei Letzterem fehlen sechs Schlussverse);[24] von f. 208r bis f. 216v liest man die letzten sieben Verse von MPs. 41, darauf folgen MPs. 42–51,[25] 53–66,[26] 68–74 (letzterer nur bis zu V. 4);[27] ff. 217rv überliefert MPs. 46 I, 47 I, 144 und 76;[28] auf dem *recto* des Fragments von f. 218 befinden sich nur die Verse 1, 3, 5, 7, 9 von MPs. 100 und auf dem *verso* nur die Verse 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54 von MPs. 101; die ff. 219r–223r überliefern MPs. 102–111. Der Text ist in zwei Spalten zu je 32 Zeilen dargestellt.

Innerhalb der Einheit werden zwei Kopisten unterschieden: Der Hauptkopist (H), der die Metaphrase schrieb, und der Nebenkopist (B), dem wir die zahlreichen Randbemerkungen, die meisten der roten Überschriften, die Metaphrase von Psalm 58 auf f. 212r und die Schlussverse am Ende des gesamten Textes auf f. 223r verdanken.[29] In der ersten Spalte von f. 223r hinterließ **D** folgenden Text: αἱ δε μὲν ψαλμοὶ τοῦ ψαλτῆρος (ψαλτήρος **D**) ἑκατοντὰς μία· πλέον οὔτι δε τῶνδε· ἅς δέ τινες σύλησαν ἀνακτορίων ἀπὸ δόμων, τῶν δε τόποι κενεοὶ· ταύτας γράφε δ᾽ εἴ που τις ἐφεύρῃς· χάρτας δ᾽ ἔχεις, εὗρε δε

21 In Ergänzung zum Katalog von Lambros, *Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ Ἁγίου Ὄρους ἑλληνικῶν κωδίκων*, II S. 43–44 (Nr. 4285) beruht die Beschreibung hauptsächlich auf Sautel, „Miscellanées contenant un nouvel Épitomé des Antiquités Romaines de Denys d'Halicarnasse", S. 86 insbesondere hinsichtlich der anderen Einheiten des Buches, die nicht vor Ort untersucht werden konnten.

22 Die vollständige Beschreibung findet sich schon bei Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File", S. 357–362, wo die Handschrift als **B** bezeichnet ist.

23 Verlust des Blattes vor f. 198.

24 Der Verlust eines Folios zwischen f. 207 und f. 208 führte zum Verlust der letzten Verse von MPs. 38 und des größten Teils von MPs. 41 sowie zum vollständigen Verlust von MPs. 39–40.

25 Obwohl keine Metaphrase für Psalm 52 bezeugt ist, bleibt in **D** zwischen MPs. 51 und 53 dennoch eine Lücke, und die entsprechenden Verse von Psellos' *De inscriptionibus Psalmorum* zu Psalm 52 sind ebenfalls angegeben.

26 MPs. 67 fehlt auch in der Vorlage von **D**.

27 Der Verlust des Folios, das ursprünglich auf das jetzige f. 216 folgte, hat zum Verlust des restlichen Teils von MPs. 74 und des gesamten MPs. 75 geführt.

28 Entgegen der gewählten Reihenfolge enthält dieses Blatt die ersten Versionen von MPs. 46 und 47, MPs. 144 und erst zum Schluss MPs. 76, der die richtige Reihenfolge fortsetzt.

29 Sautel, „Miscellanées contenant un nouvel Épitomé des Antiquités Romaines de Denys d'Halicarnasse", S. 86 und *passim* und Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File", S. 358.

μέλαν· συντεθέντες δὲ παρὰ τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ Κυροῦ Μανουήλ.[30] In der seitlichen Spalte findet sich eine neue Fassung einiger Verse des Ioannes Tzetzes: ζήτει ἐφευρεῖν τοὺς λοίπους (sic) ψαλμούς· εἴ τις ἔχει ταύτας (korrigiert in αὐτοὺς) καὶ γράψον· εἰ δέ τις ἔχων αὐτὰς (korrigiert in αὐτοὺς) οὐ βούλεται δοῦναι, κήλην σὺν αὐταῖς (korrigiert in αὐτοὺς) τῶν πρεπουσῶν ἰσχέτω.[31] In die Zwischenspalte notierte **D** schließlich Namen und Herkunft des Kopisten, wobei sich dieser die Abschrift der Verse zuwies: στίχοι Σταματίου ἐκ νήσου Κρήτης („Verse des Stamatios von der Insel Kreta"). Dies ist derselbe Stamatios, an den Gerardos von Patras seinen Versbrief geschickt hatte.[32] Neben diesen Versen kopierte Stamatios auch einige Verse aus *Gedicht* 1 (ed. Westerink) des Psellos (*De inscriptionibus Psalmorum*): Es handelt sich um die Ps. 5–9, 15, 17, 21, 23, 26, 28, 29, 33, 43, 47, 50, 51, 52, 53, 55, 62, 64, 65, 68, 70, 71, 72.[33] Stamatios ließ daher einen seiner Mitarbeiter (H) den Text der Metaphrasen aus dem von Gerardos kopierten Vorbild abschreiben.

Ebenso wie in **L** wird auch in **D** der Titel jeder Metaphrase vom Anfang des Psalms im Wortlaut der Septuaginta begleitet.

Wie schon Stickler feststellte, stammt **D** von **L** ab. Die beiden Handschriften teilen mehrere Fehler gegenüber **V**, z. B.: Sowohl **L** als auch **D** haben die Formen ματαιότητος (MPs. 28.12), σύγκαψον (MPs. 68.51), ἐφανίσας (MPs. 72.45), ἔσωσε (MPs. 106.19) statt ματαιότης, σύγκαμψον, ἠφανίσας und ἔσωθεν.

Anders als in **V** und **L** ist bei **D** die Schreibweise der Akzente eher orthographisch, d. h. weder γάρ noch δέ tragen den Akzent, und auch die adverbialen Ausdrücke κατὰ κράτος, τοῦ λοιποῦ, usw. sind getrennt geschrieben.[34]

**Geschichte:** Die vier Sammlungen, aus denen die Handschrift heute besteht, wurden im 15. Jahrhundert von einem einzigen Kreis von Kopisten zusammengestellt; der Leiter dieses Kreises war wahrscheinlich Stamatios von Kreta, der als Lehrer auf der Peloponnes, insbesondere in der Stadt Koroni, tätig war. Danach, allerdings zu einem unbestimmten Zeitpunkt, gelangte die Handschrift in das Kloster Iviron auf dem Berg Athos.[35]

---

**30** Von ἃς δέ bis τις ἐφεύρῃς handelt es sich um eine Bearbeitung von Ioannes Tzetzes, *Historien* V, 23.200–201, S. 169 (ed. Leone).

**31** Das ist ein Echo auf die Scholien zu Tzetzes' Werk, siehe Ioannes Tzetzes, *Historien*, schol. ad Hist. V, n. 469b, S. 547 (ed. Leone).

**32** Gioffreda, „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File", S. 359–360.

**33** Dazu Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 103 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes", S. 127, Anm. 51. Siehe auch unten im Anhang von **D** (§ II.3.1). Zu Psellos' Text siehe Michael Psellos, *Gedichte* (ed. Westerink), S. IX–X (Handschriften) und 1–13 (kritischer Text).

**34** So schon Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 107–108.

**35** Sautel, „Miscellanées contenant un nouvel Épitomé des Antiquités Romaines de Denys d'Halicarnasse", S. 100.

### I.2.1.2 Handschriften, die nur einige MPs. überliefern

#### I.2.1.2.1 Vat – Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. gr. 952

***Diktyon***: 67583

**Datierung:** XV, 193 [+ 193a].

**Beschreibstoff:** Papierblätter, verschiedene Wasserzeichen.

**Physische Beschaffenheit:** Die Handschrift besteht aus 194 Papierblättern und wurde von einem einzigen Kopisten geschrieben. Es handelt sich um eine Sammlung von unterschiedlichen Texten, darunter auf ff. 34r–39v um die folgenden MPs.: 103, 3, 37, 62, 102, 50.[36]

**Philes' *Psalmenmetaphrase***: Die Auswahl der MPs. und ihre Ordnung lassen auf eine Verbindung zur Liturgie schließen, nämlich zum sogenannten Hexapsalmos, der am Morgen während des Orthros in der Reihenfolge Ps. 3, 37, 62, 87, 102, 142 gesungen wird.[37] Die Anwesenheit von MPs. 50 ist darauf zurückzuführen, dass dieser wie Ps. 142 zu den Bußpsalmen gehört. Daher könnte MPs. 50 als Ersatz für Psalm 142 gewählt worden sein, für den es nach der handschriftlichen Überlieferung keine Metaphrase des Philes gibt. Die MPs. werden mit folgendem Titel eingeleitet: Μανουὴλ τοῦ Φιλῆ μετάφρασις τῶν ψαλμῶν ργ′, γ′, λζ′, ξβ′, ρβ′, ν′ διὰ στιχῶν πολιτικῶν. Jede Metaphrase wird durch den entsprechenden Teil des metrischen Psalmenkommentars eines Pseudo-Psellos (*Gedicht* 54, ed. Westerink) eingeführt.[38] Der Text ist häufig durch itazistische Fehler (z. B. κτήστης statt κτίστης, τείχει statt τείχη) und falsche Akzentsetzungen gekennzeichnet.[39]

#### I.2.1.2.2 Handschriften mit MPs. 103

Psalm 103 hat bekanntlich eine große Bedeutung in der byzantinischen Dichtungstradition. Er wurde beispielsweise auch als Modell für das *Hexaemeron* des Georgios Pisides gewählt. Daher erfuhr auch die Neubearbeitung des Psalms durch Philes eine größere Verbreitung als die anderen Metaphrasen: Einige Handschriften überliefern tatsächlich

---

36 Eine Beschreibung der Handschrift findet sich bei Andrist, *Les codex grecs* Adversus Iudaeos *conservés à la Bibliothèque Vaticane (s. XI–XVI)*, S. 258–267.

37 Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 109 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes", S. 129.

38 Schon bei Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes", S. 128 und Anm. 56, und auch unten im Anhang von **Vat** (§ II.3.2). Zu Pseudo-Psellos' Text siehe Michael Psellos, *Gedichte* (ed. Westerink), S. XXVII–XXVIII (Handschriften) und 327–390 (kritischer Text).

39 Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 109.

nur diesen Psalm. Hier folgt eine kurze Beschreibung dieser Textträger, die keine wichtige Rolle bei der Konstitution des Textes des gesamten Metaphrasentexts spielen.[40]

#### I.2.1.2.2.1 M – München, Bayerische Staatsbibliothek, gr. 56

***Diktyon***: 44500

**M** enthält insgesamt 458 Papierblätter und besteht aus drei verschiedenen Einheiten.[41] Die zweite, in der man MPs. 103 lesen kann, wurde im 16. Jahrhundert von dem auf Kreta wirkenden Kopisten Nikolaos Lichinas kopiert.[42] MPs. 103 steht auf f. 303v verteilt auf zwei Spalten und wird kurioserweise mit folgender Überschrift eingeleitet: Μετεφράσθη παρὰ κυροῦ Γεωργίου τοῦ Φυλῆ, wodurch der Text einem Georgios Philes zugeschrieben wird.[43] Die Hypothese von Stickler, dass **M** eine erste Version bzw. Autorenversion von MPs. 103 überliefert,[44] wurde schon von Lauxtermann abgelehnt, da sich darin unter anderem metrische Korruptelen und sprachliche Abweichungen finden, die einem kompetenten Dichter wie Manuel Philes nicht zuzutrauen sind.[45]

#### I.2.1.2.2.2 P – Athos, Pantokrator 6 (1040 Lambros)

***Diktyon***: 29025

**P** stammt aus dem 14. Jahrhundert und wurde ursprünglich für das von Anna Komnene Rhaulina Strategopulina gegen Ende des 13. Jahrhunderts gegründete Frauenkloster des Christos Soter in Konstantinopel hergestellt.[46] MPs. 103 steht auf f. 3r, nach dem *Pinax* (ff. 1r–2v) und auf einem ursprünglich unbeschriebenen Blatt; er wurde dorthin im späten 14. Jahrhundert (oder am Anfang des 15. Jahrhunderts) kopiert. Der Text von MPs. 103

---

**40** Zur handschriftlichen Überlieferung von MPs. 103 und zu den stemmatischen Beziehungen zwischen diesen Textzeugen siehe Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 129–131, 141.

**41** Molin Pradel, *Katalog der griechischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München*, S. 31–39.

**42** *RGK* II Nr. 430 = *RGK* III 5 Nr. 01.

**43** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 14–15, 111, Molin Pradel, *Katalog der griechischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München*, S. 32 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 129.

**44** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 148–156.

**45** Lauxtermann, „Rezension zu Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*“, S. 371 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 129–131.

**46** Lambros, *Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ Ἁγίου Ὄρους ἑλληνικῶν κωδίκων*, I S. 92–94, Verpeaux, *Nicéphore Choumnos, homme d’état et humaniste byzantine (ca. 1250/1255–1327)*, S. 22 und Anm. 3 und Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 130 und Anm. 63–65.

in diesem Codex teilt viele Fehler mit **M:** orthographische Besonderheiten, insbesondere Itazismen, und Zusätze am Ende einiger Verse, die in **V** fehlen. Im Gegensatz zu **M** fehlen in **P** zahlreiche Verse (13–15, 27–29, 31, 34–36, 41, 43, 53, 56, 66), was eine direkte Abstammung des Codex **M** von **P** ausschließt.[47] Stickler kannte diesen Codex nicht.

#### I.2.1.2.2.3 E – Istanbul, Patriarchike Bibliotheke, Cod. Panagia 130

***Diktyon***: 33775

**E**, wie **P** Stickler unbekannt, wurde am 9. Juni 1616 auf Chios vom Metropoliten von Nikaia Porphyrios vollendet, wie man auf f. 153r lesen kann.[48] Die Istanbuler Handschrift überliefert MPs. 103 auf ff. 155v–156v. Der Text hat viele Fehler von **M**, verfügt aber auch über eigene Fehler. Er stammt höchstwahrscheinlich von der gleichen verfälschten Version ab, aus der auch **M** abgeleitet wird.[49] Am Ende fehlen bei **E** die Verse 44–50 und 56.

Es ist unmöglich, eine Abstammungsbeziehung zwischen den drei genannten Codices herzustellen, da die Auslassung mehrerer Verse bei **P** bedeutet, dass weder **M** noch **E** davon abgeleitet werden konnten. Ebenso wenig kann **E** von **M** abgeleitet werden, da einige Lesungen in beiden Zeugen unterschiedlich sind (u. a. bei **M** Vers 14 φύσις oder Vers 17 πόλεσι entgegen der sonstigen Überlieferung, die χύσις und ὄρεσι bietet).

## I.2.2 Das Verhältnis der Handschriften zueinander (V, L, D)

Die aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammende Handschrift **V** wurde noch zu Lebzeiten des Philes angefertigt, doch handelt es sich – soweit wir wissen – nicht um ein Autograph des Autors oder gar um eine von ihm überarbeitete Kopie. Allerdings bleibt sie nach all dem, was man aus der Geschichte der Textzeugen rekonstruieren kann, die wichtigste Handschrift, auf die sich die Edition des Textes stützen soll. **L** geht direkt auf **V** zurück, wofür es mehrere Beweise gibt.[50] **L** folgt **V** zunächst in der Anordnung der MPs.; darüber hinaus enthält **L** Fehler, die sich als Lesefehler der vatikanischen Handschrift erklären lassen: statt κύκλῳ (MPs. 17.25) hat **L** κύστω; statt ἐνηυλισμένην (MPs. 24.25) ἐνκυλισμένην;[51] statt ἐνευθηνούμενος (MPs. 29.10) ἐνευθυνούμενος; statt ψόγον (MPs. 30.30) λόγον; statt τὰ τῷ (MPs. 36.69) τούτῳ; statt πλήρεις (MPs. 37.12) πλή-

**47** Detailliert bei Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 130–131.

**48** Kouroupou und Géhin, *Catalogue des manuscrits conservés dans la Bibliothèque du Patriarcat Œcuménique*, I S. 338–339 und II, Abb. 158.

**49** Gioffreda und Rhoby, „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes“, S. 131, wo die Istanbuler Handschrift mit **A** gekennzeichnet war.

**50** Schon Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 105.

**51** In Vers 4 derselben Metaphrase findet sich bei **L** εἰς anstatt wie in **V** οἱ σέ.

ρης; statt δούλος (MPs. 43.21) λόγους; statt σόν (MPs. 70.8) τόν; statt ὡς εἷς (MPs. 81.13) ὡς εἶ; statt ὁδόν (MPs. 106.89) οὐδόν.

Auch bei der Auflösung der Kürzungen hat **L** einige Fehler begangen, etwa bei MPs. 84.8, wo **L** ἡμῶν statt ἡμᾶς liest, und bei MPs. 40.2, wo **L** *contra metrum* κύριος statt θεός bietet.

Gelegentlich hat **L** den Text des Vorbilds korrigiert, z. B.: Der erste Vers von MPs. 28 beginnt in **V** mit dem Akkusativ υἱόν, wo stattdessen wie im ursprünglichen Psalm ein maskuliner Vokativ Plural benötigt wird. Daher bietet **L** υἱοί in Übereinstimmung mit dem Urtext. Des Weiteren korrigiert **L** auch den ersten Vers von MPs. 14, der in **V** eine Silbe weniger aufweist, als es das Metrum vorgibt: σῷ wird hinzugefügt. **L** folgt **V** auch nicht zu Beginn des Verses 21 von MPs. 34: **V** ergänzt den Vers, indem *contra metrum* τῶν am Beginn hinzugefügt wird; aufgrund der Ausführung in roter Tinte war dies wahrscheinlich eine Hinzufügung des Kopisten. Gerardos in **L** hingegen entschied sich dafür, den Vers, der sonst hypometrisch geblieben wäre, durch die Hinzufügung von δέ zu ergänzen (vgl. § I.4.1).

Die Handschrift **D** weist ihrerseits ebenfalls Abweichungen auf, die ihre direkte Abhängigkeit von **L** belegen, da sie einerseits Irrtümer von **L** gegenüber **V** teilt, andererseits weitere eigene Fehler hinzufügt hat.

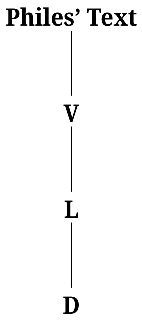
Zu den falschen Lesungen, die **D** mit **L** im Gegensatz zu **V** teilt, gehören: MPs. 38.12 ματαιότητος (in **V** ματαιότης), MPs. 38.20 οὐχ ἐλάληκα (in **V** οὐ λελάληκα), MPs. 68.76 εἰς (in **V** οἱ), MPs. 68.51 σύγκαψον (in **V** σύγκαμψον), MPs 73.12 ἐμοῦ (in **V** ὁμοῦ), MPs. 73.14 Auslassung von σου, MPs. 106.19 ἔσωσε (in **V** ἔσωθεν).

Von den eigenen Fehlern der Handschrift **D** kann man folgende erwähnen: MPs. 8.10 ἀγγέλοις (statt ἀγγέλους), MPs. 43.42 τετώκαμεν (statt τετάκαμεν), MPs 64.29 περίσωζονται (statt περιζώσονται), MPs. 65.10 φύσιν (statt χύσιν), MPs. 66 Auslassung von Vers 13 (der in **L** *inter lineam* geschrieben wurde), MPs. 70.51 ψάλλω σοι (statt ψάλλωσι), MPs. 71 andere Reihenfolge der Verse 9–10 und V. 20–21, in V. 22 πρὸς τούτοις (statt προστάτης) und V. 31 κρότος (statt χόρτος), MPs. 72.7 κόλποις (statt κόποις), MPs. 78.26 δρακοντείας (statt δρακοντείαν, dessen Endung in **L** abgekürzt wurde).

Manchmal entstanden Fehler beim Übergang von einer Kopie zur anderen: Die Lesung καταρραχθήσεται in **V** (MPs. 36.47) wird in **L** zu καταραχθήσεται und dann in **D** zu ταραχθήσεται. Auch βρῶσιν μοι (MPs. 68.47) wird in **L** zu βρῶσι μοι und in **D** zu βρώσει μοι; κατέφαγέ με **V** (MPs. 68.20) wird in **L** zu κατέφλεγέ με und in **D** zu κατέφλέ με, ἐνηυλισμένην **V** (MPs. 24.25) wird zu ἐνκυλισμένην in **L** und zu ἐγκοιλυσμένην in **D**.[52]

**52** Schon Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 107.

Aus den vorherigen Überlegungen ergibt sich somit das folgende Stemma:



# I.3 Bemerkungen zur Sprache

Die folgenden Kapitel § I.3–I.6 befassen sich mit der *Psalmenmetaphrase* und deren sprachlichen, metrischen und literarischen Eigenschaften. Im ersten Kapitel werden die wichtigsten Merkmale der von Philes verwendeten Sprache, d. h. des gelehrten Griechisch des Mittelalters, dokumentiert.[1]

Die Bemerkungen zur Sprache gehen dem Kapitel zur Metrik voran. Diese Reihenfolge basiert auch auf der Überzeugung, dass hauptsächlich die Sprache, nicht die Metrik die Metaphrase beeinflusste. Der Dichter setzte sich nämlich offenbar das Ziel, die Umarbeitung sprachlich so natürlich wie möglich wirken zu lassen und dabei auch die Regeln des Metrums einzuhalten. Bei auffälligen Anordnungen, die heute gewöhnlich als *metri causa* gedeutet werden, handelt es sich um Passagen, die Philes besonders markieren wollte.

Bei diesem Unterfangen erweist sich der Kopist von **V** der modernen Forschung gegenüber als „wohlwollend“. Er hält sich beim Abschreiben streng an die Orthographie und sorgt sich darum, dass der Text trotz der zahlreichen Korrekturen relativ klar und verständlich bleibt.

Fortan werden die folgenden Zeichen verwendet:[2]

**Tab. I.3.1:** Legende der Zeichen für sprachliche und metrische Analyse

| | | |
|---|---|---|
| $^{0}$#αβγ | = | Nummer des Verses, wenn nicht anders angegeben |
| #αβγ | = | Anfang des Verses |
| αβγ#, / | = | Ende des Verses |
| \| | = | Zäsur |
| ¦ | = | hypo-/hypermetrische Zäsur |
| #αβγ | = | erstes Kolon |
| αβγ# | = | zweites Kolon |
| $_{A0}$αβγ / $_{B0}$αβγ | = | Silbe in erstem (A) oder zweitem Kolon (B), wo die zitierte Sektion beginnt |

**1** Zur Sprache von Philes, s. auch Hinterberger, „Worlds Apart?“, S. 38–46. Zu den spezifischen Problemen im Zusammenhang mit dem Studium des literarischen mittelalterlichen Griechisch siehe z. B. Hinterberger, *The Language of Byzantine Learned Literature*, Horrocks, „Gregorios Akropolitis“, Horrocks, „Byzantine Literature in ‚Classicised‘ Genres“. In diesem Kapitel wird auch auf Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek* Bezug genommen, obwohl es sich dabei eigentlich um eine Grammatik des umgangs- bzw. volkssprachlichen Griechisch des Mittelalters und der frühen Neuzeit handelt. Da Psaltes, *Grammatik der byzantinischen Chroniken* unsystematisch und teilweise veraltet ist, stellt eine Grammatik des mittelalterlichen gelehrten Griechisch immer noch ein *desideratum* dar, s. u. a. Hinterberger, „Die Sprache der byzantinischen Literatur“.

**2** Wenn ein zufälliges Wort aus bestimmten Gründen notwendig war, wurde das Wort μάκαρ gewählt, welches das erste Wort von MPs. 1 – und deshalb der *Psalmenmetaphrase* – ist.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-003

**Tab. I.3.1:** Legende der Zeichen für sprachliche und metrische Analyse (Forts.)

| | | |
|---|---|---|
| –́ | = | betonte Silbe |
| × | = | unbetonte Silbe |
| –̇ | = | Silbe, die betont oder unbetont sein kann |
| ×.× | = | Ende eines Wortes/Wortclusters (in metrischen Schemata) |
| [abc] | = | phonetische Transkription |
| {αβγ} | = | graphematisches Datum |
| *ὁ … μάκαρ* | = | Elemente in Verbindung oder in Entsprechung |

## I.3.1 Lautlehre und Orthographie

### I.3.1.1 Vokalismus

#### I.3.1.1.1 Bemerkenswerter Itazismus

ψύαι – ψιαί oder ψυαί?

In Ps. 37: 8.1 sind die drei Lesungen ψύαι, ψόιαι und ψόαι (= „Lenden“) überliefert.[3] Im Mittelalter war die Diskrepanz in der Schreibweise dieses Substantivs durchaus bekannt, wie das Lexikon des Ps.-Zonaras und später Gennadios Scholarios belegen.[4] Wie *LSJ* vermerkt, bezeichneten Phrynichos und später auch Photios alle Formen des Wortes als unattisch;[5] bei anderen Autoren ist eine gewisse Präferenz für die Variante mit Ypsilon zu bemerken.[6] In byzantinischen Texten ist das Wort meistens oxyton, vgl. *LbG* s.v. ψυά.

MPs. 37.12, der Ps. 37: 8.1 entspricht, bietet in **V** auf f. 119v die Form ψιαί, die nur bei Grammatikern bezeugt und (metaphorisch) als „Freude“/„Witz“ erklärt wird.[7] Da das Wort in der Metaphrase aber eindeutig „Lenden“ bedeutet, handelt es sich um eine

3 Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus*, III unter VII im Apparat zu Ps. 37: 8.1 tragen auch die Formen ψώαι und ψυῖαι ein. Zu anderen Formen s. Herodianos, *Über die Orthographie*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 2.1, S. 608.8–10 (ed. Lentz).

4 Ps.-Zonaras, *Lexikon*, II S. 1875.8–10 (ed. Tittmann) ψόαι, ψοιαὶ καὶ ψύαι. αἱ λαγόνες ἢ τὰ νῶτα. παρὰ τὸ ψαύω. ἡ ἐπιψαύουσα σὰρξ καὶ ἐπιπολῆς οὖσα τοῖς ὀστέοις. οὕτως Εἰρηναῖος, vgl. auch II S. 1876.10–11 unter ψύαι. Gennadios Scholarios, *Grammatik*, S. 498.18 (ed. Petit–Siderides–Jugie) ψοαί, αἱ λαγόνες, αἳ καὶ ψοιαί, καὶ ψύαι λέγονται.

5 Phrynichos, *Eclogae* 268 s.v. ψύα und ψοία (ed. Fischer) und Photios, *Lexikon* II S. 655.17–19 (ed. Porson).

6 S. Theognostos, *Die Kanones*, S. 142.2 (ed. Cramer) und Ioannes Mauropous, *Etymologisches Gedicht* 375 (ed. Reitzenstein); vgl. Michael Psellos, *Gedicht* 61.29 (ed. Westerink).

7 S. z. B. Hesychios, *Lexikon* [ψ] 167 (ed. Hansen–Cunningham) ψιά· χαρά, γελοίασμα, παίγνια.

itazistische Verschreibung der oxytonen Form ψυά (so interpretiert in *LbG* s.v. ψυά) und daher um einen Fehler für ψυαί.

#### I.3.1.1.2 Elision und Krasis

Bei der Elision gibt es keine Besonderheiten: ἄδ’ für ἄδε; ἀλλ’; ἄρ’; δ’; δι’; ἐπ’; κατ’; μετ’; οὐδ’; παρ’; τάχ’ für τάχα; τοῦτ’ für τοῦτο; ὑπ’.

Auch bei der Aspiration von Konsonanten vor *spiritus asper*, die im mittelalterlichem Griechisch nur lexikalisiert ist,[8] bietet **V** sowohl bei Elision als auch bei οὐχ genügend Beispiele:[9] z. B. MPs. 6.10 $_{A2}$καθ’ ἑκάστην … νύκτα; 15.8 $_{B12}$ἀφ’ αἱμάτων#; 47 II.8 #ὡς ὑφ’ ἑνὶ βουλήματι; 55.3 ἐφ’ ὅλης τῆς ἡμέρας#; 104.17 $_{B13}$μεθ’ ὅρκου#; 108.27 #ἀνθ’ ὧν; 30.5 οὐχ ὁρατῆς με.

Es gibt zahlreiche univerbalisierte adverbiale Formen wie ἀπαρχῆς, καθάπαξ, καθεκάστην, καθημέραν, καθημέρας, καθόσον, καταρχάς, μεθημέραν, παρολίγον, aber vgl. *contra* z. B. MPs. 37.12 (auf f. 119r) καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν# und MPs. 60.10 (auf f. 127r) $_{B12}$ἐφ’ ἡμέρας#.

Die Krasis ist nicht häufig, wird aber auch für die Vermeidung des Hiatus und für die Verringerung der Anzahl der Silben verwendet, vgl. z. B. καί + ἐν = κἀν / κἄν (vgl. *contra* e.g., MPs. 67.32 |καὶ ἐν τῷ Σελμών). Die Syntagmen καὶ ἐγώ, καὶ ἐάν und nominale Gruppen, bei denen ein mit Vokal beginnendes Element einem Artikel folgt (z. B. τὸ ἀληθές und τὸ ὄνομα), erscheinen immer mit Krasis zur Vermeidung des Hiatus und zur Verringerung der Anzahl der Silben, d. h. κἀγώ, κἄν / κἀν, τἀληθές, τοὔνομα. In gleicher Weise verhält sich κἀντεῦθεν, wobei es sich aber um eine univerbalisierte Form handelt.

#### I.3.1.1.3 Hiatus

Wie im Fünfzehnsilber im gelehrten Griechischen üblich, wird Hiatus weder innerhalb eines Wortes bzw. von Wortclustern (aber vgl. § I.3.1.1.2) noch zwischen Wörtern bzw. Wortclustern systematisch vermieden. Bei Philes ist letztere Form des Hiatus aber selten. Obwohl das Aufeinandertreffen von Vokalen bei Eintritt der Zäsur keinen Hiatus verursacht, werden in nur vier Fällen aufeinanderfolgende Vokale durch die Zäsur getrennt, wobei der erste Vokal immer ein /i/ ist: MPs. 18.5 $_{A7}$εἰσί| ἀλλ’ οὐδέ; MPs. 74.13 $_{A3}$ποτήριόν ἐστι| εἰς χεῖρας; MPs. 102.4 $_{A4}$τοῖς ἐγκλήμασι| εὐιλατεύοντα; MPs. 110.13 $_{A4}$καθεστήκασι| αἱ τούτου.

Alle Fälle von Hiatus sind in der folgenden Tabelle I.3.2 angeführt.

---

**8** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, I S. 89.
**9** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, I S. 124–125.

**Tab. I.3.2:** Hiatus zwischen Wörtern/Wortclustern

| | | **I. Kolon (3)** | **II. Kolon (9)** |
|---|---|---|---|
| /a/–/a/ | (1) | | 38.23 \|πεπαίδευκα αὐθάδη# |
| /e/–/o/ | (1) | | 33.5 \|κροτεῖτε ὁμοφρόνως# |
| /i/–/a/ | (2) | | 58.34 \|γογγύσωσι ἀθρόοι#<br>32 I.22 \|μέχρι αἰῶνος |
| /i/–/e/ | (3) | 77.55 $_{A4}$πᾶσι ἔβρεξεν\| | 101.52 \|ἐν ἔτεσι ἑστῶσιν#<br>102.30 \|μέχρι ἐτῶν<br>106.82 \|χαιρήσουσι ἐκτόπως# |
| /i/–/o/ | (2) | 101.25 $_{A4}$ἔστι ὁ καιρὸς\| | 58.12 \|λιμώξουσι ὡς κύων# |
| /o/–/e/ | (2) | 77.80 #καὶ τοῦτο ἐν τοῖς στόμασιν\| | 33.12 \|τοῦτο εὐθὺς |

## I.3.1.2 Konsonantismus

### I.3.1.2.1 Euphonisches /n/

Das euphonische /n/ wird am Ende von Dativen und Verbalformen hinzugefügt, aber nur, wenn diese vor einem Vokal stehen,[10] vgl. z. B. MPs. 103.47 #ἀνέτειλεν ὁ χαροπός| und *contra* MPs. 34.20 |ἐροῦσι μου τὰ κῶλα#. Es wird genauso auch vor der Zäsur hinzugefügt, wie z. B. in MPs. 36.43 $_{A3}$κληρονομήσουσιν| οἱ τοῦτον und *contra* $_{A5}$ἑδράσουσι| τὰς τῆς ψυχῆς, obwohl die Zäsur den Hiatus verhindert. Am Ende des Verses ist seine Verwendung fluktuierend, s. z. B. MPs. 85.23–24 $_{B13}$λυποῦσι# / #καὶ κραταιῶν und MPs. 104.24–25 $_{B12}$οὐκ ἀφῆκεν# / ὑπέρ aber *contra* MPs. 78.9–10 $_{B12}$προσοικοῦσιν# / #πλὴν μέχρι; natürlich kann es keinen Hiatus zwischen zwei Versen geben.[11]

### I.3.1.2.2 Konsonantengruppe

Die im Psalmentext überlieferten Konsonantengruppen werden normalerweise beibehalten. In der Vorlage las Philes wahrscheinlich κνίπες anstelle von σκνῖπες/σκνίπες (Ps. 104: 31.2–MPs. 104.58),[12] ἀντιλήπτωρ/ἀντίληψις anstelle von ἀντιλήμπτωρ/ἀντίλημψις und wahrscheinlich χίμαρρος anstelle von χίμαρος.

### I.3.1.2.3 γιν-

Das Präsens der Verben γίγνομαι und γιγνώσκω erscheint systematisch als γίνομαι und γινώσκω wie im Psalmentext.

**10** S. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, I S. 166–167.

**11** Zu Hiatus s. oben § I.3.1.1.3.

**12** Vgl. Man.Phil. F111.9 und App. 31.6 (s. München, BSB, gr. 564, f. 260v) κνίπες, aber s. auch die Lesung aus dem Cod. Laur. Edili 222 [*diktyon* 15903; Ra 290] im Apparat zu Ps. 104: 31.2 von Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus*, III 5. Beide Formen sind σκνίψ und κνίψ belegt, s. z. B. Herodianos, *Allgemeine Prosodie*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 1, S. 404.16 (ed. Lentz) und *Über die Orthographie*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 2.1, S. 432.33–34 und 536.16 (ed. Lentz).

#### I.3.1.2.4 σσ- und ττ-

**V** ist nicht einheitlich bei der Orthographie der Wörter mit -σσ- oder -ττ-, selbst innerhalb desselben Folios und desselben Abschnittes. Manche Wörter kommen nur oder häufiger mit -σσ- vor, z. B. γλῶσσα, θάλασσα, ταράσσω, φυλάσσω, φρίσσω, aber vgl. *contra* z. B. MPs. 51.2 τῆς γλώττης und MPs. 65.10 τῆς θαλάττης. Einige Verben (z. B. κηρύττω, λιμώττω, λυττάω, πράττω, σφάττω) und Adjektive (z. B. περισσός) erscheinen nur mit -ττ-; das Adverb θᾶττον tritt meist mit -ττ- auf (vgl. *contra* MPs. 36.54). Das Verb κισσάω begegnet mit der Schreibung -σσ-. Der Komparativ κρείσσων wird im Nominativ und Akkusativ mit -σσ- geschrieben, die Schreibung -ττ- erscheint im Genitiv und im modalen Adverb κρειττόνως.

#### I.3.1.2.5 σ und ξ

Das Adjektiv σύμπας wird in der *Psalmenmetaphrase* zwölfmal verwendet. Neunmal beginnt es mit σ-, dreimal mit ξ- in den Formen τοῦ ξύμπαντος (MPs. 102.16; MPs. 103.55) und ξύμπαντας (MPs. 104.56); sie hängen nicht vom überlieferten Text der Psalmen ab, wo das Adjektiv immer mit σ- erscheint. Es begegnet zwar kein Genitiv σύμπαντος, jedoch aber σύμπαντας (MPs. 77.35). In der erwähnten MPs. 103 erscheint das Adjektiv noch einmal mit σ (MPs. 103.52 σύμπαντα).[13]

## I.3.2 Akzent und Betonung

### I.3.2.1 Generelle Bemerkungen

Die Akzentuierung der Wörter weist kaum besondere Merkmale auf. Die Substantive κρίμα und πρόθυμος erscheinen als κρῖμα (MPs. 36.11) und προθύμος (MPs. 85.17). Der Imperativ Aorist von κτίζω ist κτῖσον mit Zirkumflex, und der Imperativ ἰδέ wird immer ἴδε geschrieben, wie in den Psalmen.[14] Die Präposition περί erscheint einmal als Postposition mit Baritonesis, MPs. 39.21 #ἐμοῦ δε πέρι γέγραπται|, wobei ἐμοῦ von πέρι regiert wird (vgl. Man.Phil. App. 30.61 καὶ γραφῆς πέρι λέγεις).[15]

Auf f. 111v von **V** wird der Genitiv von δεξιά falsch mit einem Gravis geschrieben, aber vgl. *contra* z. B. MPs. 79.34 τῆς δεξιᾶς; auf f. 136v erscheint das Verb ἐπιτίμα als ἐπὶ τίμα. Beide Lesungen wurden korrigiert.

---

13 Vgl. Papadogiannakis, *Studien zu den Epitaphien des Manuel Philes*, S. 54 und Hinterberger, „Worlds Apart?“, S. 38.

14 Zur Betonung von ἰδέ/ἴδε im mittelalterlichen Griechisch, s. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1677. Im Corpus von Philes wird nur ἴδε verwendet (18 Belege).

15 S. van Embde Boas u. a., *Cambridge Grammar of Classical Greek*, S. 290 und vgl. z. B. Herodianos, *Über die Orthographie*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 2.1, S. 482–484 (ed. Lentz) und, bezüglich des spezifischen Falls von MPs. 39.21, 484.10–14. Zu Postpositionen s. unten § I.3.6.

Angrenzende Betonungen werden normalerweise von Philes vermieden; daher wird die ursprüngliche Wortstellung des Psalmentextes oft verändert. In der *Psalmenmetaphrase* ist die Neutralisation von angrenzenden Wortbetonungen wirksam, wobei Philes diese aus rhythmischen Gründen verwendet, vgl. z. B. MPs. 13.13 #ὅτι σὺ πάντως ['oti si'pandos] und MPs. 17.99 #σύ δ' ἀλλὰ ζῶν ['si ðalla'zon], um Betonung an der dritten Stelle zu vermeiden.

### I.3.2.2 Klitika

Die folgenden Beobachtungen zu Philes' Verwendung von Enklitika basieren auf der Analyse der Handschrift **V**. Leider können wir dabei nur auf das prosodische Verständnis des Kopisten von **V** vertrauen, der aber immerhin zeitlich recht nahe an Philes ist. Im Allgemeinen folgt die Betonung der Wortcluster mit klitischen Elementen den phonetischen Tendenzen des mittelalterlichen Griechisch. Der Kopist von **V** verwendet die standardmäßige byzantinische Orthographie aus der Schulgrammatik, die oft den phonetischen Wert widerspiegelt.[16] In **V** ist die Betonung der Enklitika normalerweise wie folgt:

- Nach einem auf der letzten Silbe betonten Wort(cluster): ἀγαθόν τι, ἐκεῖ τι; πολλαί τινες, πῶς τινες.
- Nach einem auf der vorletzten Silbe betonten Wort(cluster): ἔχω τι, πνεῦμα τι; γνόφον τινὰ, δῆλον ἐστί(ν).
- Nach einem auf der drittletzten Silbe betonten Wort(cluster): ἡτοίμασάς τι; ἄδικοί τινες. Das gilt nicht für jene Verben, die tonisch verwendet werden: ὕψιστος ἐστί.[17]
- Am Anfang des Satzes ist das Enklitikon betont.

Neutralisation wirkt durch angrenzende Betonung: σοὶ λέγω [si'leɣo].

#### I.3.2.2.1 Artikel

Obwohl Artikel klitisch sind, tragen sie regelmäßig den Akzent, mit vier Ausnahmen: MPs. 38.15 τουλοιποῦ (mit Hyphen), MPs. 70.34 μέχρι τουνῦν, MPs. 101.15 τοπρίν, die univerbalisierte adverbiale Formen sind. Auf f. 119v von **V** erscheint MPs. 38.32 $_{A5}$εἰς τὸ μηδέν| als εἰς τομηδὲν (oder εἰστομηδὲν). Die univerbalisierte Form von τὸ μηδέν ist zwar bezeugt, aber nie mit Präposition; dasselbe Wortcluster wurde als εἰς τὸ μηδὲν in **L** (f. 204v) kopiert. Der Kopist von **V** folgt lediglich dem Lautwert des Wortclusters

16 S. Noret, „L'accentuation Byzantine". Zur Verwendung vgl. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, I 222–237. Für einen Vergleichsfall s. Reinsch und Kambylis, *Annae Comnenae Alexias*, S. 34*–52*. Für einen Überblick über einige byzantinische grammatikalische Traktate vgl. Roussou und Probert, *Ancient & Medieval Thought*.

17 Zum Verb εἰμί, s. unten § I.3.2.2.8.

(vgl. *contra* MPs. 74.74 $_{A5}$πρὸς τὸ μηδέν| auf f. 112v), und daher wird es in dieser Edition orthographisch normalisiert.

#### I.3.2.2.2 Klitische Verwendung von Präpositionen

Die Präpositionen werden in **V** meistens mit Akzenten geschrieben, unabhängig davon, ob sie phonetisch betont oder tatsächlich Proklitika sind. Die Verwendung von ἐξ und ἐκ ist orthographisch regulär. Die einzigen Ausnahmen sind die univerbalisierten Adverbien ἐξαρχῆς (MPs. 15.20, 17.110) und ἐξεναντίας (MPs. 37.20), vgl. *contra* z. B. MPs. 32 II.25 ἐξ ὕψους. Hinzu kommen die folgenden univerbalisierten adverbialen Formen: διαπαντός (MPs. 15.19, 26.8, 34.59, 43.31, 70.13, 104.8), διατοῦτο (MPs. 9.22, 44.6, 109.15), κατακράτος (MPs. 20.2, 24.32, 41.12, 41.28, 42.14, 46 I.9, 104.45, 111.2), καταμέρος (MPs. 86.7), καταμόνας (MPs. 4.24, 32 I.30, 32 II.28), παραβραχύ (MPs. 17.10), παραμικρόν (MPs. 72.2), παραχρῆμα (MPs. 36.85, 72.23, 109.15). Das sind die einzigen Fälle, bei denen διά, κατά und παρά in **V** ohne Akzent erscheinen (vgl. § I.3.1.1.2 für elidierte Formen).

Im mittelalterlichen Griechisch sind die Präpositionen normalerweise proklitisch.[18] Dies gilt auch für Philes, vgl. z. B. MPs. 4.1 #ἡνίκα σε πρὸς ἀρωγήν|, MPs. 11.3 |πρὸς τὸν πλησίον μάτην#, MPs. 80.15 #ὡς ὕδωρ ἀντὶ φθέγματος|. Präpositionen, insbesondere, wenn sie zweisilbig sind, haben selten einen Akzent an ungeraden Stellen.[19] Befände sich nämlich ihr Akzent an einer geraden Stelle, würden zweisilbige Präpositionen zum Doppelrhythmus beitragen; es würde sich dabei aber nicht um eine Primärbetonung handeln (vgl. MPs. 54.33 #ἐν γὰρ πολλοῖς οἱ σὺν ἐμοὶ| καὶ πρὸ τῶν ἄλλων ἦσαν# sowie MPs. 72.7–13).

Präpositionen können die Betonung für andere Enklitika übernehmen, vgl. MPs. 47 II.2 #ἔν τε τῇ πόλει τοῦ θεοῦ und MPs. 32 II.15 #ἀπὸ δὲ τούτου μετ' αὐτήν|, MPs. 10.16 #ἐπὶ γὰρ τοὺς ἀγνώμονας|, MPs. 48.26 #μετὰ δὲ ταῦτα στόματι|, MPs. 43.36 #κατὰ δὲ τὰ προστάγματα|, deren Anfänge als [a'poðe], [e'piɣar], [me'taðe], [ka'taðe] zu lesen sind. Sehr selten sind δέ und γάρ am Ende einer gesamten Präpositionalphrase zu finden wie in MPs. 46 II.14 #μετὰ θεοῦ γὰρ Ἀβραάμ| (s. unten § I.4.4), MPs. 62.6 #ὑπὲρ ζωάς γαρ οἶδα σου| oder nach einem ersten betonten Teil wie in MPs. 108.6 #ἀντὶ τοσούτων δε καλῶν|, MPs. 68.43 #πρὸ τῶν ὀμμάτων δὲ τῶν σῶν|. Wenn man die Fälle aus der *Psalmenmetaphrase* ausschließt, existiert eine solche Stellung von γάρ und δέ nach zweisilbigen Präpositionen im Corpus des Philes nicht, s. nur Man.Phil. Met. 61 μετὰ χρόνον δέ τινα, wo δέ die Betonung von τινα übernimmt.

---

**18** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, I S. 225–226.

**19** Im gesamten Corpus der Fünfzehnsilber von Philes gibt es nur 17 Fälle: MPs. 15.26, 29.11, 82.5, M79.74 (dritte Stelle, s. § I.4.3.2); MPs. 23.4, 68.6, 68.38, F256.24 (fünfte Stelle, s. § I.4.3.3); MPs. 17.47, 30.40, 39.19, 44.38, 50.14, 54.29, 73.15, 74.10, F215.100 (elfte Stelle, s. § I.4.4). S. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 307.

#### I.3.2.2.3 δέ und γάρ

Die Akzentuierung von δέ und γάρ ist in **V** nur scheinbar ziemlich inkohärent: Einige Tendenzen sind zu beobachten.

Im Text treten δέ und γάρ meistens nach dem ersten Element (z. B. MPs. 64.9 #ὁ δὲ ναός σου) oder nach der ersten Betonung (z. B. MPs. 64.21 #ὁ τοῦ θεοῦ δὲ ποταμός) auf. Doch sind sie auch nach einem Syntagma mit mehreren Betonungen zu finden, z. B. MPs. 75.11#ἐκ τῆς ἐπιτιμήσεως| τῆς σῆς δε und MPs. 101.8 #φρυγίου τρόπον δέ τινος. Diese Flexibilität wird zu rhythmischen Zwecken verwendet. Wenn sie nämlich einem Proklitikon folgen, tragen sie den Akzent und sind betont, vgl. MPs. 34.46 #εἶπον· ὑπέρευγε καὶ γάρ. Wie üblich erscheint die Verneinungskonjunktion μηδέ in **V** als μὴ δέ, sie gilt jedoch phonetisch als [mi'ðe]. Deswegen wird μὴ δ' in dieser Ausgabe auch getrennt gelassen. Nur abhängig von ihrer Stelle im Metrum tragen γάρ und δέ die Betonung bei enklitischen Formen des Verbs εἰμί, z. B. MPs. 110.14 #ἐστηριγμέναι γάρ εἰσιν| und 6.7 #τίς γαρ ἐστί σου, vgl. *contra* 61.18 #ἡμῶν γαρ ἔστι βοηθός|.

Die beiden Diskursmarker können auch ohne Akzent geschrieben sein, wenn ihnen ein Oxytonon vorangeht; dies geschieht in den meisten Fällen. Die Ausnahmen sind zahlreich, aber sie können auf eine generelle Tendenz des Kopisten von **V** zurückgeführt werden, der versuchte, eine traditionelle Orthographie beizubehalten; das ist häufiger an ungeraden Stellen des Verses zu beobachten. So ist das der Fall bei γάρ und δέ, die endbetonten Substantiven (z. B. MPs. 36.6 #τὴν γῆν δέ), Adjektiven (z. B. MPs. 37.35 #οἱ δυσμενεῖς δέ), konjugierten Formen von Verben (z. B. MPs. 30.55 #ζητεῖ γάρ), Präpositionen (MPs. 43.36 #κατὰ δὲ τὰ προστάγματα) und subordinierenden Konjunktionen (z. B. MPs. 69.11 #ἐπεὶ δὲ σύ μοι) an geraden und ungeraden Stellen folgen. Dies gilt auch für Pronomen (nur die Formen von σύ, ἡμεῖς, ὑμεῖς sind belegt), wenn sich γάρ und δέ an ungeraden Stellen befinden. Falls jedoch γάρ und δέ an der zweiten Stelle einem einsilbigen Pronomen (Formen von σύ, τίς) oder Adverb (πῶς) folgen, sind sie in den allermeisten Fällen ohne graphischen Akzent. Wenn sie den Akzent tragen, könnte dieses graphische Element auch auf die Erhaltung des Doppelrhythmus ohne Inversion hinweisen, z. B. πῶς δέ = [pos'ðe] und πῶς δε = ['posðe]. Diesbezüglich ist aber eine weitreichendere Untersuchung der byzantinischen Dichtung erforderlich.

Wenn δέ, das enklitisch sein sollte, elidiert ist, trägt das vor δέ kommende Oxytonon bezeichnenderweise einen Akut, z. B. MPs. 36.18 #μετὰ μικρόν δ' ἁμαρτωλὸς ζῶν und MPs. 108.46 #ἐγώ δ' εἰς ὄνειδος αὐτοῖς, auch wenn auf δ' andere elidierte Elemente folgen (z. B. MPs. 40.24 #αὐτός δ' ἀλλ' ἀντελάβου|). Dies passiert jedoch nicht bei Artikeln, Präpositionen und Relativpronomen, d. h. Elementen, die normalerweise proklitisch sind: z. B. MPs. 78.6 #τὸ δ' αἷμα, MPs. 103.15 #ἀπὸ δ' ἐπιτιμήσεως, MPs. 19.10 #ἃ δ' ἂν αιτήσαις (d. h. [a'ðan e'tises]), vgl. *contra* z. B. MPs. 74.12 |τόνδ' ἀνυψῶν und MPs. 105.65 #ἅδ' εἶπεν, beide Beispiele von ὅδε. Das Pronomen σοι trägt einen Gravis vor δ', wenn

es proklitisch ist: MPs. 26.18 #σοὶ δ’ εἶπεν [si'ðipen] *contra* MPs. 55.20 #σοί δ’ ἀποδώσω ['siðapo'ðoso].[20]

Die Diskursmarker γάρ und δέ tragen normalerweise einen Akzent, wenn sie auf ein Paroxytonon oder ein Proparoxytonon folgen. Die einzigen drei Ausnahmen sind MPs. 34.13 #προῖκα γαρ ἔκρυψαν ἐμοί (dritte Stelle), MPs. 68.30 #ἐν ἀληθείᾳ δε τῆς σῆς (fünfte Stelle) und MPs. 108.6 #ἀντὶ τοσούτων δε καλῶν (sechste Stelle). Gleichzeitig ist γάρ unbetont, aber mit graphischem Akzent in MPs. 36.78 #ἔστι γὰρ ἐγκατάλειμμα, wo sich der Diskursmarker an dritter Stelle befindet. Dies liegt daran, dass in **V** die Enklitika häufig einen orthographischen Akzent besitzen, wenn sie einem paroxytonen Wort folgen (vgl. § I.3.2.2.5); in diesem Fall wird einfach der orthographische Akzent von γάρ beibehalten.

Bei den Proparoxytona werden die Akzente nach der Orthographie der Schulgrammatik gesetzt. Aus diesem Grund gibt es keinen Akzent bei Enklisis, obwohl γάρ und δέ in diesem Kontext phonetisch klitisch sein können: MPs. 54.17 #ἀντίφθογγον γὰρ ἔδειξαν gilt phonetisch vermutlich als [an'difθoŋ'gonɣar 'eðixan], metrisch als Typ II–IV–VIII, vgl. § I.4.3. Die beiden Diskursmarker sind aber dann immer betont, wenn sie sich nach einem dreisilbigen Proparoxytonon an der vierten Stelle befinden (z. B. MPs. 111.2 #θέλησει γὰρ τὰς ἐντολάς); auch δή wird in diesem Kontext benutzt.

Auf den Kopisten und dessen orthographische Sorgfalt geht zurück, dass γάρ nach οὐδέ immer einen Akzent trägt, obwohl es phonetisch als [u'ðeɣar] gilt.

### I.3.2.2.4 μέν und οὖν

Die Diskursmarker μέν und οὖν tragen immer einen Akzent. Wenn sie sich an ungeraden Stellen befinden, gibt es immer eine Betonung, entweder davor oder danach: MPs. 21.20 #μὴ μακρυνθῇς οὖν ([mimakri'θisun]); MPs. 34.44 #ἐμοὶ μὲν γάρ ([e'mimen 'ɣar]).[21] Sie können auch nacheinander auftreten, mit μέν an zweiter Stelle: MPs. 104.69 #οἱ μὲν οὖν ([i'menun]).

Während auf μέν ein betontes γάρ folgen kann (vgl. MPs. 34.44 oben), trägt οὖν die Betonung oft für andere Klitika (z. B. MPs. 24.8 #δίδαξον οὖν με). Darüber hinaus ist οὖν mit elidierten Konjunktionen zu finden: MPs. 9.52 #ἀλλ’ οὖν; MPs. 12.9 #ἄρ’ οὖν; MPs. 16.27 $_{A4}$δ’ οὖν.

### I.3.2.2.5 τε

Nur 19 τε sind in der *Psalmenmetaphrase* zu finden, 18 davon in der Verbindung τε καί.[22] In dem einzigen Fall, wo dem Wort ein Proklitikon vorangeht, ist dieses betont: MPs. 47 II.2 #ἕν τε τῇ πόλει.

20 Vgl. Soltic und Janse, „From Enclisis to Proclisis in Medieval Greek“.

21 Vgl. z. B. Man.Phil. K$^2$4 #σοῦ μὲν γὰρ ἡ ξύνευνος | ἡ τρισολβία#.

22 Zu τε καί im mittelalterlichen Griechisch Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 2015. Vgl. auch Noret, „L’accentuation de τε en grec byzantin“.

Es gibt keinen Fall von τε nach einem Proparoxyton oder Properispomenon. Nach einem auf der letzten Silbe betonten Wort (entweder Oxytonon oder Perispomenon) trägt τε keinen Akzent, vgl. z. B. MPs. 5.6 #παμβασιλεύς τε καὶ θεός und MPs. 101.27 |τὸν χοῦν τε καὶ τὴν βάσιν#.[23]

Wenn es nach einem Paroxytonon steht, trägt τε den Gravis: MPs. 43.50 |πτωχείας τὲ καὶ λύπης# und MPs. 77.70 |τοὺς μείζους τὲ καὶ πλείους#. Es handelt sich um ein orthographisches (d. h. graphematisches) Phänomen, da τε zwar ein Enklitikon ist, aber der Gravis die Grenzen des Wortclusters andeutet (vgl. § I.3.2.2.7); daher gelten die Belege phonetisch als [pto'çiaste ke'lipis] und [tus'mizuste kep'lius].[24] Dennoch, aus Gründen der Kohärenz, erscheinen beide orthographischen Akzente in dieser Edition.

An einer Stelle trägt das Wort vor τε Gravis statt Akut, so, als wäre die Kombination τε καί proklitisch mit dem folgenden Wort verbunden. Das jedoch ist ein Irrtum: MPs. 24.8 f. 115r |θεὸν τε καὶ σωτῆρα#, aber vgl. *contra* MPs. 61.12 f. 127r |θεόν τε καὶ σωτῆρα#; beide gelten als [θe'onde keso'tira]. Aus diesem Grund wurde in der vorliegenden Edition MPs. 24.8 θεὸν zu θεόν orthographisch normalisiert.

#### I.3.2.2.6 Personalpronomen

Bei der ersten Person Singular tragen die klitischen Formen nie einen Akzent: z. B. MPs. 4.2 #εἰσήκουές μου, MPs. 13.10 $_{A3}$οἱ κατεσθίοντες| ὡς ἄρτον μου τὸν κλῆρον#, MPs. 70.22 #καί με μαστίγωμαι. Dieses Personalpronomen wird nie proklitisch verwendet, obwohl das linguistisch möglich ist.[25] Die Pronomen σου, σε und σοι werden normalerweise enklitisch verwendet: z. B. MPs. 50.16 #ἀπόστρεψόν *σου τὴν μορφήν*| und MPs. 55.17 #καθ’ ἣν ἡμέραν σε καλῶ|. Aber die zweite Person ist auch oft betont: vgl. z. B. MPs. 78.3 |ἔθεντο σοῦ τὴν πόλιν#.[26]

Bei Präpositionalphrasen werden meistens die betonten Formen der Pronomen verwendet, vgl. MPs. 50.18 #καρδίαν κτῖσον ἐν ἐμοί| und MPs. 58.18 |πρὸς σὲ φυλάξω (s. § I.3.3.2). Philes verwendet πρόσθεν und ἕνεκα mit dem enklitischen Pronomen, die Zweite immer mit δέ oder γάρ zwischen Präposition und Pronomen, s. z. B. MPs. 5.16 #ἕνεκα δέ μου und MPs. 43.45 #ἕνεκα γάρ σου.[27] Er verwendet auch πρός με statt πρὸς

23 Auf f. 129r, MPs. 70.39 |πολλάς τε καὶ δυσκόλους# trägt τε vielleicht einen Akzent, aber das ist einfach ein Fehler.

24 Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 312–313.

25 Vgl. Soltic und Janse, „From Enclisis to Proclisis in Medieval Greek“ und Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, II S. 877–878.

26 Zu den starken Formen, s. § I.3.3.2.

27 Es gibt keine vergleichbare Stelle im Corpus des Philes, da ἕνεκα/ἕνεκεν nur im Titel von Man.Phil. G$^3$17 erscheint. Vgl. z. B. Arethas von Kaisareia, *Kleine Schrift* 54, S. 334.21 (ed. Westerink) οὐχ ἕνεκα γέ σου, wie in Cod. Moskau, GIM gr. 315 (Vlad. 441) [*diktyon* 43940], f. 122v erscheint (s. Westerink im Apparat). Vgl. *contra* Roussou und Probert, *Ancient & Medieval Thought*, S. 40 (*Über die Enklitika* 1 § h), 140 (Charax § u) und 170 (*Über die Enklitika* 4, § d), wo aber ἕνεκα σοῦ und ἕνεκα ἐμοῦ ohne Diskursmarker erscheinen.

ἐμέ (aber immer πρὸς σέ), s. z. B. MPs. 70.39 |τὰ πρός με πεπραγμένα#.[28] Die enklitische Verwendung wird von den Grammatikern bezeugt und manchmal erklärt, obwohl πρὸς ἐμέ meistens für besser gehalten wird;[29] dennoch ist πρός με in der Sprache der Bibel üblich[30] und ist in einigen Lexika[31] sowie in mittelalterlichen Autoren belegt, z. B. in zwei anderen Gedichten aus dem Corpus von Philes , wobei πρὸς ἐμέ nie erscheint.[32]

In der *Psalmenmetaphrase* erscheinen κατά μου und μετά μου, aber nur am Ende des Verses: MPs. 30.27 $_{B13}$μετά μου# und 68.11 $_{B13}$κατά μου#, vgl. *contra* MPs. 85.31 |νῦν μετ' ἐμοῦ σημεῖον# und 30.31 #ἐν τῷ παρεῖναι κατ' ἐμοῦ|.[33] Hier aber handelt es sich um Ausnahmefälle im gesamten Corpus des Philes.[34] Als Präposition regiert πλήν das enklitische Pronomen: MPs. 21.21 |ἄλλον οὐκ ἔχω πλήν σου#.[35]

Wie MPs. 50.16 für σου zeigt, können μου und σου enklitisch sein auch, wenn sie dem Element, auf das sie sich beziehen, vorangehen, da sie immer in Enklise mit dem vorherigen Wort stehen, z. B. im Falle des häufigen Satzbaus, bei dem der Genitiv davor steht wie in MPs. 68.39 |ταχέως *μου τῶν λόγων#* [ta'xeosmu ton'loɣon]; diese Beispiele folgen den allgemeinen Regeln der Enklisis (s. § I.3.2.2), s. z. B. MPs. 37.17 #ἀπὸ δὲ σοῦ τὸν στεναγμόν| [a'poðe 'su tonstenaɣ'mon] und MPs. 37.27 #εἴρηκα δέ σου τἀληθές| ['irika 'ðesu tali'θes].[36] In solchen Kontexten spielt auch die Emphase eine wichtige Rolle, vgl. z. B. MPs. 70.27 #ἐγώ δε σοῦ τὰς ἀγαθὰς| ἐλπίδας ἐξαρτήσω#, wo [e'ɣoðesu] sprachlich passend wäre.

28 Vgl. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 1993 und 1996.

29 S. z. B. Georgios Choiroboskos, *Epimerismen zu den Psalmen*, S. 87.33–88.7 (ed. Gaisford) und Charax § u in Roussou und Probert, *Ancient & Medieval Thought*, S. 140, wo die Verwendung in Menanders *Aspis* 391, *Perikeiromene* 336 und *Samia* 454 bezeugt ist (S. 141 Anm. 296). Vgl. auch Roussou und Probert, *Ancient & Medieval Thought*, S. 40 (*Über die Enklitika* 1 § h) und 170 (*Über die Enklitika* 4 § d).

30 Auch in der Textüberlieferung der Psalmen, s. z. B. Ott. gr. 294, f. 127r {κλῖνον πρός με} (Ps. 70: 2.2) und f. 180r {ἥξεις πρός με} (Ps. 100: 2.2), vgl. MPs. 70.3 $_{A4}$πρός με κλῖνον und 100.3 $_{A2}$ἥξεις πρός με.

31 S. z. B. zu *Ilias* 13.252 μετ' ἔμ' ἤλυθες, Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων [μ] 165 (ed. Cunningham) μετ' ἐμέ· πρός με und *contra* Hesychios, *Lexikon* [μ] 1065 (ed. Cunningham) μετ' ἐμέ· πρὸς ἐμέ, ὡς ἐμέ, das Lexikon von Kyrillos (d. h. Siglum ‚n' in *Hesychii Alexandrini Lexicon*, ed. Latte, II S. 656.65) und Photios, *Lexikon* [μ] 347 (ed. Theodoridis) μετ' ἐμέ· πρὸς ἐμέ; vgl. schol. b(BCE$^3$) T (ed. Erbse) zu N 252a τὸ δὲ μετ' ἐμέ ἢ ἐπ' ἐμὲ ἢ πρὸς ἐμέ und schol. D (ed. van Thiel) πρὸς ἐμὲ παραγέγονας.

32 Man.Phil. F130.47 #τὰ πρός με σοῦ γὰρ| τίς ποτ' ἐκφράσει λόγος# (Zwölfsilber) und F215.196 #καὶ πρός με τὴν ἀφήγησιν| εἰκότως παραθήσεις# (Fünfzehnsilber), s. Laur. Plut. 32.19, ff. 178r und 250r.

33 Das klitische Pronomen wird zwar oft als letztes Element eines Verses nach einem betonten Wort gesetzt (vgl. z. B. MPs. 83.7 |ὁ κτίστης καὶ θεός μου#), aber bei Präpositionalphrasen vgl. die Verwendung am Ende des Fünfzehnsilbers von πρός με in Symeon Neos Theologos (z. B. *Hymne* 40.13 |παραγίνεται πρός με#; vgl. oben Anm. 31) und von μετά μεν und μετά μας in der Vernakularsprache (z. B. *Phlorios und Platziaphlora* 1470 |διὰ νὰ γευτῇς μετά μας#).

34 *Lege*: F80.8 κατὰ σὲ (s. Laur. Plut. 32.19, f. 141r), F92.19 κατὰ σὲ (f. 148r), F95.89 παρὰ σοὶ (f. 151v), F99.17 κατὰ σὲ (f. 157r), F112.77 κατὰ σὲ (f. 170r), F198.55 ἐπὶ σὲ (f. 213r); P167a.1 παρὰ σοὶ (s. Par. gr. 2876, f. 222r).

35 Vgl. *contra* ed. Leone 1, S. 5.9 (ed. Leone) πλὴν σοῦ. Zu πλήν als Postposition, s. z. B. Man.Phil. K$^2$4.12, der wahrscheinlich wie folgt zu lesen ist: ἐγὼ δὲ σοῦ πλὴν ζήσομαι πῶς ἐνθάδε.

36 Zu dieser Anordnung s. unten § I.3.10.3.

Pronomen der zweiten Person können aufgrund der Neutralisation durch unmittelbar folgende Betonung auch proklitisch sein, z. B. MPs. 24.18 #σοὶ δ’ εἶπεν;[37] dies ist jedoch nicht sehr häufig in der *Psalmenmetaphrase* anzutreffen, da Philes in solchen Kontexten aus rhythmischen Gründen lieber betonte Pronomen verwendet, vgl. z. B. MPs. 65.7 #ὕψιστε, σοὶ ψαλάτωσαν|. Auf jeden Fall jedoch tragen die Pronomen einen Gravis, wenn sie proklitisch sind. Der Genitiv σου trägt den Gravis statt des Zirkumflexes nur dann, wenn er proklitisch ist: z. B. MPs. 29.24 #σοὺ πάντα σῶσον; MPs. 83.20 in **V**, f. 122v $_{A6}$μετὰ σοὺ| ist aber ein Fehler, da das Pronomen vor der Zäsur nicht proklitisch sein kann;[38] daher ist μετὰ σοῦ zu lesen.

Die attischen Pronomen werden in der *Psalmenmetaphrase* immer betont, s. § I.3.3.3.

#### I.3.2.2.7 τις

Das Indefinitpronomen τις ist generell enklitisch, vgl. z. B. MPs. 37.25 |καί τις οὐκ ἔχων στόμα#, oft innerhalb von zwei Teilen einer Gruppe, z. B. MPs. 31.21 #πολλαί τινες αἱ μάστιγες|. Es kann Akzente für andere Enklitika tragen, aber nur dann, wenn es an einer geraden – und markierten – Stelle vorkommt: MPs. 53.5 #τινές γαρ, 72.26 #καὶ τοῦτο κόπος τίς ἐστι| *contra* MPs. 13.6 #εἴπου τις ἔστι συνιὼν| und auch MPs. 3.4 #προσδόκιμος οὐκ ἔστι τις. Bei Präpositionalphrasen ist das Indefinitpronomen klitisch, s. MPs. 22.2 |εἴς τινα χλόης τόπον#.

Normalerweise folgt das Indefinitpronomen dem Element, mit dem es in Verbindung steht. Auf f. 122v ist MPs. 85.11 #σοὶ τίς θεὸς παρεμφερὴς| οὐκ ἔστι eine marginale Verbesserung der irrtümlich geschriebenen Lesung τοῖς θεοῖς, die im Text steht. Das Indefinitpronomen trägt einen Akzent, da es Teil einer starken Verneinung ist (τίς θεὸς … οὐκ ἔστι).[39] Vermutlich jedoch liegen die Betonungen hier auf σοί und θεός.

Auf f. 124v erscheint der Text von MPs. 49.13 wie folgt: |θέλων γὰρ τί λαλῆσαι#. Hier trägt τί einen Akzent, da es mit λαλῆσαι und nicht mit θέλων in Verbindung steht.[40] Wie z. B. bei MPs. 103.26 #δώσουσι δέ τινα φωνήν| gilt es phonetisch als ['θelon 'ɣarti la'lise].

In **V** begegnen die Formen MPs. 65.57 $_{B13}$ἄλλό τι# (auf f. 128v) und MPs. 7.9 ἵνά τι (auf f. 105r). Die erste Form ist lexikalisiert und gilt phonetisch als [al'loti].[41] Auch beim zweiten Fall ist der Akzent möglicherweise verändert (d. h. [i'nati]);[42] in MPs. 7.9 leitet ἵνα einen abhängigen Finalsatz mit Aorist Konjuktiv ein.

---

**37** Vgl. Soltic und Janse, „From Enclisis to Proclisis in Medieval Greek“.

**38** Vielleicht geht der Fehler auf die Akzentuierung des Dativs zurück, vgl. z. B. MPs. 35.19 $_{A6}$παρὰ σοί|.

**39** Vgl. Noret, „Quand donc rendron-nous à quantité d’indéfinis“, S. 194.

**40** Vgl. Noret, „Quand donc rendron-nous à quantité d’indéfinis“, S. 193. Wie Noret (S. 193 Anm. 5) erklärt, ist der Akut darauf zurückzuführen, dass die Form einsilbig ist.

**41** Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 306.

**42** Vgl. Trypanis, „Early Medieval Greek ἰνά“.

### I.3.2.2.8 εἰμί

Im Gegensatz zu den zweisilbigen Formen von τις, die den Regeln der Enklisis folgen (s. § I.3.2.2), ist das Verb εἰμί betont, wenn es nach einem proparoxytonen Wort steht, wie z. B. MPs. 77.79 $_{A4}$ὕψιστος ἐστί|, MPs. 111.8 #δίκαιος ἔστι, MPs. 18.5 #οὐ λαλιαί τινες εἰσί|, MPs. 18.6 #εἴπου τις ἔστι, MPs. 101.26 #οὗτος γὰρ ἔστι. Auch nach der Verneinung ist das Verb immer betont, daher οὐκ ἔστι – aber nicht οὐκ ἐστί – und οὐκ εἰσίν, während οὐκ εἰμί und οὐκ ἐσμέν in der *Psalmenmetaphrase* nicht belegt sind.[43]

Nach einem Oxytonon ist εἰμί oft enklitisch. Die besondere Formen MPs. 69.9 $_{A5}$πτωχὸς εἰμί| und MPs. 144.17 #χρηστὸς ἐστίν| sind aber zu finden, vgl. *contra* MPs. 68.62 $_{A5}$πτωχός εἰμι und MPs. 24.15 #χρηστός ἐστιν|.[44] Die dritte Person Singular kann auch ein Paroxytonon sein, wenn es einem Enklitikon folgt, wie z. B. in MPs. 37.5 $_{A5}$οὐκ ἔστι μου| und MPs. 67.12 #κριτής γαρ ἔστι. Am Anfang des Verses ist die dritte Person nur auf der ersten Silbe betont, z. B. MPs. 33.38 #ἔστι δὲ πότμος πονηρός|.[45]

Ansonsten können die Formen des Verbs je nach ihrer Verwendung im Vers betont oder enklitisch sein: z. B. MPs. 49.15 #ἔγωγε σός εἰμι und MPs. 85.2 #εἰμὶ γὰρ πένης; MPs. 40.18 $_{A6}$ἄνθρωπος γάρ ἐστιν und MPs. 44.28 $_{A5}$κύριος ἐστί; MPs. 102.25 #ὅτι δὲ χοῦς ἐσμὲν ἡμεῖς| und MPs. 78.28 #ἡμεῖς δε κλῆρος σός ἐσμεν|; MPs. 110.14 #ἐστηριγμέναι γάρ εἰσιν. Das gilt auch bei der Wahl zwischen ἔστι und ἐστί, z. B. bei den oben genannten MPs. 111.8 #δίκαιος ἔστι (an gerader Silbe, vgl. MPs. 32 II.7 #εὔρυθμος γάρ τις) und MPs. 77.79 $_{A4}$ὕψιστος ἐστί| (vor der Zäsur).[46]

### I.3.2.2.9 φημί

Bei den Formen φημί, φησί(ν), φασί(ν) folgt das Verb den Regeln der Enklisis (s. § I.3.2.2), wie in MPs. 2.21 #ὥς φησι γάρ|, MPs. 11.8 #ὅτι φασί, MPs. 41.26 $_{A6}$καθεκάστην μοι φασί|,[47] MPs. 15.2 #φημὶ γὰρ εἶναι σε θεόν|.

### I.3.2.2.10 ποτε und und πως

Auch bei ποτε und πως gibt es keine Besonderheiten; es trägt ein einziges Mal eine Betonung, allerdings nur, weil es sich nach einem Paroxytonon befindet, MPs. 82.30 #ἴσως ποτέ.

---

43 Noret, „Faut-il écrire οὔκ εἰσιν ou οὐκ εἰσίν?“.

44 Auf f. 115r von **V** ist vielleicht MPs. 24.32 $_{A3}$μονογενὴς εἰμι| mit einem Gravis falsch geschrieben, vgl. z. B. **V**, f. 106v MPs. 50.21 |μή μου λοιπόν.

45 Zu beiden Fällen, vgl. Roussou und Probert, *Ancient & Medieval Thought*, S. 30 (*Über die Enklitika* 1 § d), 128 (Charax § m), 159 (*Über ΕΣΤΙΝ* § a). Bezüglich des MPs. 67.12 κριτής γαρ ἔστι könnte es eine Erweiterung der Regel für οὐ ἔστι, καὶ ἔστι, ὡς ἔστι sein, aber vgl. unten.

46 S. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1727.

47 Vgl. z. B. Anna Komnene, *Alexias* II 2.2 ὁ Ἰσαάκιος φησίν aber *contra* z. B. Man.Phil. F256.1 $_{A3}$ἐνθυμηθῇ φησι| (s. Laur. Plut. 32.19, f. 297r).

## I.3.3 Nomen, Adjektiv und Pronomen

### I.3.3.1 Deklination

Die Deklination des Nomens, des Adjektivs und des Pronomens entspricht der Norm des gelehrten Griechischen. Aus diesem Grund sind keine Auffälligkeiten zu finden. Bemerkenswert ist aber Folgendes:

1) Die Substantive σωτήρ und θεός weisen jeweils beide Formen σῶτερ / σωτήρ, θεέ / θεός für den Vokativ auf.
2) Der Genitiv ᾅδου (abgeleitet von ᾅδης) kann als Lokativ in Kombination mit ἐν verwendet werden, siehe Ps. 6: 6.1 ἐν τῷ θανάτῳ ~ MPs. 6.7 ἐν ᾅδου. In Verbindung mit εἰς wird es an einer Stelle einmal so beibehalten (Ps. 30: 18.2–MPs. 30.39), ein anderes Mal durch εἰς ᾅδην ersetzt (Ps. 54: 16.2–MPs. 54.26).
3) Die Form Μωυσῆς für den Namen Moses wurde durch Μωσῆς ersetzt, s. Ps. 105: 23.2 und 32.2 Μωυσῆς ~ MPs. 105.45 und 63 Μωσῆς; Ps. 76:21.2 Μωυσῆ (Genitiv) – MPs. 76.40 τὸν Μωσῆν (Akkusativ); Ps. 105: 16.1 Μωυσῆν ~ MPs. 105.33 Μωσέα (Akkusativ). Nur einmal wurde der Akkusativ Μωυσῆν beibehalten, und zwar in Ps. 104: 26.1 – MPs. 104.49.
4) Für den Namen Σινᾶ erscheint ein einziges Mal die Dativform Σιναΐν in MPs. 67.38. Dies geht vermutlich auf Philes' Vorlage von Ps. 67: 18.3 zurück[48]
5) Superlative und Komparative werden verwendet. Hinsichtlich der attischen kontrahierten Komparative findet man die Formen χείρω (MPs. 37.37 und 72.12, beide Male τὰ χείρω) und πλείους (MPs. 77.70), während χείρονα, πλείονες, πλείονας und πλείονα nicht verwendet werden. Die Form πλείω ist nicht bezeugt.

### I.3.3.2 Die starken Formen der Personalpronomen

Starke Formen der Pronomen verwendet Philes meistens aufgrund ihrer Betonung. Im Vergleich zur zweiten Person Singular hängt die Verwendung des starken Pronomens der ersten Person auch von der Struktur des Verses und der Anzahl der Silben ab.[49] In der Regel erscheint ἐμέ in Kombination mit einer Präposition (ἐπί, κατά, ὑπό), mit Ausnahme von MPs. 15.12 #καὶ ταύτῃ δέδωκας ἐμὲ | τῷ θρόνῳ καθιδρύσας#. In folgenden Kontexten werden die starken Formen der Pronomen verwendet:

48 S. Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus*, III unter XVII im Apparat zu Ps. 67: 18.1 und Ps.-Zonaras, *Lexikon*, II S. 738.19 (ed. Tittmann) ἐν Σιναΐν. ἐν τῷ Σινᾷ. Ἑβραϊκὸν δέ ἐστι. Δαβίδ· κύριος ἐν Σιναῒν ἐν τῷ ἁγίῳ.

49 Zum klitischen Personalpronomen s. § I.3.2.2.6.

1) Mit Präpositionen, z. B. MPs. 27.2 #ἂν γὰρ ἐκκλίνῃς ἀπ’ ἐμοῦ |, MPs. 34.8 | οἱ κατ’ ἐμοῦ φρονοῦντες#, MPs. 39.25 $_{A6}$ἡ κατ’ ἐμὲ | καθήσεται μελέτη, MPs. 86.13 #ἡ κατοικία γὰρ ἐν σοί |, MPs. 103.51 | τὰ κατὰ σὲ πρακτέα#. Die einzige Fälle, in denen ein klitisches Pronomen verwendet wird, sind MPs. 30.27 und 68.11, s. oben § I.3.2.2.6.
2) Erforderlich bei Postpositionen, vgl. z. B. MPs. 55.16 $_{A7}$ἐμοῦ | κατόπιν, MPs. 78.23 | σοῦ πρόσθεν.
3) Als erstes betontes Element eines Kolons, vgl. MPs. 101.4 #ἐμοῦ δε πρόσωπον τὸ σόν |, MPs. 17.101 $_{A6}$καὶ διδοὺς | ἐμοὶ τὰς ἐκδικήσεις#, MPs. 17.1 #σὲ τὸν σωτῆρα τὸν ἐμόν, MPs. 50.13 #καὶ σοῦ τὴν αἴνεσιν εὐθύς |, MPs. 56.1 | σοὶ πεποιθότος μόνῳ#, wenn nicht neutralisiert (vgl. z. B. MPs. 104.20 #σοὶ λέγων).
4) Vor der Zäsur, vgl. MPs. 27.5 $_{A4}$αἴροντος ἐμοῦ | τὰς χεῖρας, MPs. 17.87 $_{A4}$δέδωκας ἐμοί |, MPs. 85.21 #ἐπείπερ μέγαν ἐπ’ ἐμέ |, MPs. 21.51 #ὁ δ’ ἔπαινός μου παρὰ σοῦ |, MPs. 19.18 $_{A6}$τὸν ἐν σοὶ | τοῦ γένους βασιλέα, MPs. 20.22 #κακά γαρ ἔκλιναν εἰς σέ |; auch in Verbindung mit starken Pronomen zu Beginn des Kolons, vgl. MPs. 9.86 #κἀμοῦ τοῦ πένητος τοῦ σοῦ |.

Die Position des Genitivs vor dem verbundenen Element wird sowohl für starke als auch für klitische Pronomen verwendet.[50] Daher hängt die Verwendung von starken Pronomen von rhythmischen und emphatischen Gründen ab, vgl. z. B. MPs. 30.6 #σύ γαρ ἐμοῦ κραταίωμα | und MPs. 39.29 #ἐμοῦ δε σὺ τοὺς οἰκτιρμούς |.

### I.3.3.3 Die attischen Personalpronomen und Possessivadjektive

Die attischen Personalpronomen σφῶν (23 Belege, nur als Possessivpronomen), σφίσι (1) und σφᾶς (2) sind in den *Psalmenmetaphrasen* zu finden, wohingegen σφεῖς nicht belegt ist.[51] Mit der Ausnahme von MPs. 40.54 #οἱ λόγοι σφῶν ὡς ἔλαιον | befinden sie sich stets vor dem Element, mit dem sie in Beziehung stehen. In MPs. 33.35 #πασῶν δε τούτων ῥύσεται | σφᾶς ὁ κοινὸς δεσπότης# folgt σφᾶς dem Verb, da der Genitiv πασῶν … τούτων bereits topikalisiert ist. Dadurch steht σφᾶς am Anfang eines Kolons, ähnlich wie σφίσι in MPs. 63.9 #σφίσι δὲ λόγον πονηρὸν | εἰργάσαντο γενναῖον#. In MPs. 63 findet sich auch der einzige Fall, in dem das attische Personalpronomen in einem Präpositionalsatz vorkommt: MPs. 63.16 #ἐπὶ δὲ σφᾶς ἠσθένησαν | αἱ γλῶσσαι τῶν ἀφρόνων#.

Was den Genitiv anlangt, steht σφῶν in 19 Fällen in attributiver Stellung zwischen Artikel und Substantiv, wie z. B. in MPs. 77.121 | ἀπὸ τοῦ σφῶν προσώπου#. In drei Fällen steht es vor dem Artikel, zweimal in identischem Kontext: MPs. 72.14 | ἔθεντο σφῶν τὸ στόμα# und MPs. 105.67 | ἔμαθον σφῶν τὰς πράξεις#; einmal mit einem Hyperbaton MPs. 101.55 #*καὶ σφῶν* κατευθυνθήσεται | μέχρι παντὸς *τὸ σπέρμα*#.

50 S. unten § I.3.10.3.

51 S. auch Hinterberger, „Worlds Apart?“, S. 38–39. Zu diesen Formen im mittelalterlichen gelehrten Griechisch s. u. a. Hinterberger, „From Highly Classicizing to Common Prose (XIII–XIV CE)“, S. 193–196.

Das Adjektiv σφέτερος kommt sechsmal vor und steht stets in attributiver Stellung, wie z. B. in MPs. 77.82 #ἡ δὲ σφετέρα … | … $_{B13}$καρδία# und MPs. 47 I.2 |ἐν ὄρει τῷ σφετέρῳ#. In einem Fall ist kein Artikel vorhanden, dennoch befindet sich das Adjektiv weiterhin vor dem zugehörigen Element, s. MPs. 46 I.14 |ἐπὶ σφετέρου θρόνου#.

#### I.3.3.4 Τις als Determinator

In der *Psalmenmetaphrase* ist das Indefinitadjektiv τις, τι ein Determinator der Unbestimmtheit.[52] Da es aber auch redundant ist, wird es von Philes auch als metrisches Füllwort verwendet, wenn die Hinzufügung einer Silbe zur Vervollständigung des Metrums beiträgt, s. z. B. Ps. 102: 15.1 ἄνθρωπος, ὡσεὶ χόρτος αἱ ἡμέραι αὐτοῦ ~ MPs. 102.26 #ἄνθρωπος γὰρ ὡς χόρτος τις| αἱ κατ' αὐτὸν ἡμέραι#, Ps. 108: 2.1 ὅτι στόμα ἁμαρτωλοῦ καὶ στόμα δολίου ἐπ' ἐμὲ ἠνοίχθη ~ MPs. 108.2 #ἠνοίχθη γάρ τι πονηρὸν| ἁμαρτωλοῦ μοι στόμα#.

#### I.3.3.5 Die Demonstrativa

Schon ein einfaches Überfliegen des *Registers der veränderten Elemente* (§ III.3.1) zeigt, dass die häufigsten Veränderungen zwischen dem Psalmentext und der *Psalmenmetaphrase* auf dem Austausch des Demonstrativums αὐτός beruhen. Dies ist sowohl durch die große Anzahl von Formen von αὐτός im Psalmentext als auch durch die Entwicklung der Demonstrativa von der Koiné des Psalmentextes zum mittelalterlichen Griechisch bedingt.[53]

Das Demonstrativum αὐτός verfügt im mittelalterlichen Griechisch über besondere Eigenschaften, selbst in der gelehrten Sprache, in der Philes schrieb.[54] Es wird durch andere Demonstrativa (meist durch οὗτος, aber auch durch ἐκεῖνος und ὅδε) ersetzt, wenn es Philes in deiktischer Funktion verwendete (wie z. B. beim systematischen Ersatz in MPs. 36.68–71). Es wird allerdings nicht nur beibehalten, sondern auch hinzugefügt, wenn es sprachlich passend ist, s. z. B. MPs. 3.13–14 #σύ γαρ ἐπάταξας τοὺς πρὶν| μεμισηκότας μάτην# / #καὶ τοὺς ἀλήθοντας αὐτῶν| συνέτριψας ὀδόντας# und MPs. 7.14 #οὐκοῦν αὐτὸς ἀνάστηθι| μετὰ θυμοῦ ῥαγδαίου#.

Οὗτος ist das am häufigsten verwendete Demonstativum, und es ersetzt, wie bereits erwähnt, oft αὐτός; einmal erfolgt der Wechsel zu ὅδε (Ps. 49: 22.1 – MPs. 49.43) und in-

52 Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1034.
53 Dazu s. Manolessou, „The Evolution of the Demonstrative System in Greek“ und Lendari und Manolessou, „Demonstrative Pronouns“.
54 Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 915, 924–925, aber vgl. auch van Embde Boas u. a., *Cambridge Grammar of Classical Greek*, S. 341–344.

teressanterweise einmal zu παρών (Ps. 11: 8.3 – MPs. 11.18).[55] Ähnlich wird auch ἐκεῖνος beibehalten oder hinzugefügt;[56] wegen der Position seines Akzents erscheint es oft als letztes Element des Verses, s. z. B. MPs. 49.5 #οὐ παρασιωπήσεται | τὴν ἔλευσιν ἐκείνην#.

Die Verwendung von ὅδε scheint von seiner Stellung im Kolon abzuhängen; das Demonstrativum wird nämlich normalerweise als erstes Element eines Kolons (allein oder im Wortcluster) verwendet, möglicherweise aufgrund der Präsenz von δέ, s. z. B. MPs. 7.7 |ἐν ταῖσδε ταῖς χερσί μου#; nur τόδε und τάδε sind auch als letztes Element eines Verses zu finden, wenn das zugehörige Verb direkt vorangeht (z. B. MPs. 47 I.10 |οὕτως ἰδόντες τάδε#)[57] oder wenn die beiden zu einem elliptischen Satz gehören (z. B. MPs. 61.5 |μέχρις δὲ τίνος τόδε;#). Grundsätzlich erscheint dieses Pronomen fast immer im zweiten Kolon.

### I.3.3.6 Suffixe

#### I.3.3.6.1 -μα, -σις, -ουργός, -ουχία

Philes verwendet Substantive mit den Suffixen -μα und -σις. Die Wahl hängt nur von der Bedeutung des Wortes (allgemein bezeichnet -σις die Handlung und -μα das Ergebnis der Handlung), von der Anzahl der Silben und vom Bestreben, Hiatus zu vermeiden, ab, wie das Paar ὄνομα – κλῆσις beweist. Generell werden abgeleitete Wörter mit der Endung -μα statt nicht abgeleiteten Wörtern (z. B. ἁμαρτία – ἔγκλημα) oder anderen Wörter mit der Endung -μα (z. B. ἐπιτήδευμα – ἔγκλημα) häufiger verwendet, aber vgl. *contra* γέννημα – γένεσις, ποίησις – πρᾶξις, ῥῆμα – ῥῆσις.

Zahlreich sind die Wörter, die auf -ουργός (z. B. παντουργός, πλαστουργός) und -ουχία (z. B. κληρουχία) enden.

#### I.3.3.6.2 -περ

Das Suffix -περ wird nur als Platzhalter verwendet, s. z. B. MPs. 29.17 #εὐλογητὸς ὁ κύριος, | ὅτιπερ ἤκουσέ μου# und MPs. 71.22 #καὶ πένητα πολύμοχθον, | ᾧπερ οὐκ ἦν προστάτης#.

#### I.3.3.6.3 -θεν

Neben den gängigen Adverbien (ἄνωθεν, ἐγγύθεν, ἔμπροσθεν, ἐντεῦθεν, ἔσωθεν, ὅθεν, πόθεν, πόρρωθεν, πρόσθεν), Kollokationen (ἀπὸ μακρόθεν) und Formen wie ἀρχῆθεν, ἕωθεν, κυκλόθεν, οἴκοθεν, οὐρανόθεν, ὑψόθεν verwendet Philes das Suffix -θεν auch

55 Zur Verwendung von οὗτος s. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 952–953.

56 Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 941–943.

57 Nicht zufällig fällt in diese Kategorie der einzige Tausch von οὗτος und ὅδε, Ps. 49: 22.1 σύνετε δὴ ταῦτα ~ MPs. 49.43 |σύνετε δή μοι τάδε#.

zur Bildung von Lokativformen aus Substantiven. Dadurch ersetzt er häufig die Angaben mit ἀπό und ἐξ des Psalmentextes, wie z. B. Ps. 79: 9.1 ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας ~ MPs. 79.15 | μετῆρας Αἰγυπτόθεν#. Alle diese Formen sind zwar in der griechischen Literatur bezeugt, aber interessanterweise zeigt der *TLG*, dass ἀγρόθεν nur selten vorkommt (45 Belege), u. a. bei Homer, Hesiod und Libanios. Bei γῆθεν ist eine zunehmende Verwendung im Mittelalter zu beobachten, während Αἰγυπτόθεν bei Michael Italikos, Eustathios von Thessalonike und Philes (MPs. 79.15; App. 34.3) zu finden ist;[58] δυσμόθεν ist bei Psellos (*Gedicht* 9.680, ed. Westerink) attestiert.

## I.3.4 Verb

### I.3.4.1 Augment und Reduplikation

Das Augment weist keine Besonderheiten auf. Die Verben, die mit αὐ-, εὐ- beginnen, verfügen systematisch über das Dehnungsaugment ηὐ-, z. B. ἀπηυτομόλουν (MPs. 105.73) und ηὐδόκεις (MPs. 43.9). Das Verb βούλομαι hat das Augment ἠβουλ-, auch wenn es im entsprechenden Psalmentext nicht erscheint (z. B. MPs. 108.27); θέλω verfügt über die beiden Präsensstämme θελ-/ἐθελ-; das Augment aber ist immer ἠθελ-. Die Aoristform ἀνέῳξεν von ἀνοίγω wird durch ἤνοιξεν ersetzt (Ps. 77: 23.1 – MPs. 77.54).

Wie im mittelalterlichen gelehrten Griechisch üblich, wird die Reduplikation in der *Psalmenmetaphrase* bei Perfekt (z. B. βεβούλευνται) und Plusquamperfekt (ἐγεγόνεις) systematisch angewandt.[59] Sowohl der Aorist ἔκραξα (einmal anstatt der folgenden Form) als auch die Form ἐκέκραξα (neunmal), die etymologisch vom Perfekt stammt, sind belegt.

### I.3.4.2 Konjugation

Wie dies für die nominale Deklination gilt, folgt auch die Konjugation den Normen des mittelalterlichen gelehrten Griechischen. Bemerkenswert ist Folgendes:

1) Trotz der vorherrschenden Verwendung von εἶπον und εἶπα erscheint auch der Aorist ἔλεξα.

58 Diese Verwendung von -θεν ist in der Dichtung im gelehrten Griechisch gut belegt, siehe z. B. Δαμασκόθεν in *DBBE* Typ 28867 (https://www.dbbe.ugent.be/types/28867 [letzter Zugriff: 27/06/2024]), v. 1 διαπρύσιον σοι βοῶ Δαμασκόθεν und in einem Epigramm von Thomas von Damaskus, v. 3 Θωμᾶς μονάζων, ζωγράφος, Δαμασκόθεν (ed. in Follieri, „Tommaso di Damasco“, S. 155 mit Anm. 38). Vgl. auch die interessanten Fälle von Typ 4213 (früher Typ 2307, https://www.dbbe.ugent.be/types/4213 [letzter Zugriff: 27/06/2024]), v. 1 εἴληφε τέρμα τοῦ Δαμασκόθεν βίβλος, und Typ 5096 (früher Typ 3156, https://www.dbbe.ugent.be/types/5096 [letzter Zugriff: 27/06/2024]), v. 3 Ἰωάννης φέριστος ἐκ Δαμασκόθεν.

59 Dazu, s. auch unten § I.3.4.3.

2) Das Verb κράζω bietet die Aoristformen ἐκέκραξα und ἔκραξα.
3) Das Verb κωφόω erscheint als κωφεύω.
4) Das Verb οἰκτείρω hat die Futurform οἰκτειρήσω (MPs. 101.25 und 101.208), der Aorist jedoch lautet ᾤκτειρα (MPs. 76.16 und 101.26).
5) Beim Verb παρίημι lautet die zweite Person des Aorist-Konjunktivs παρήσῃς (<*παρήνω), das aus dem Futurstamm gebildet wird, vgl. ἀφήσῃς aus ἀφίημι (scil. ἀφήνω).[60]

### I.3.4.3 Aorist, Perfekt, Plusquamperfekt

Im mittelalterlichen Griechisch sind Aorist und Perfekt gleichwertig, und genauso verwendet Philes die beiden Zeiten auch.[61] Aus diesem Grund wurden sie im Zuge der metaphrastischen Umarbeitung auch frei ersetzt, z. B.: Ps. 56: 4.3 ἐξαπέστειλεν ~ MPs. 56.8 πέπομφε; Ps. 9: 32.1 ἐπιλέλησται ~ MPs. 9.71 |ἡγήσατο λανθάνειν#. Die Wahl hängt oft vom Metrum ab, vgl. z. B. Ps. 1: 3.1 καὶ ἔσται ὡς τὸ ξύλον τὸ πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων ~ MPs. 1.6 #ἔσται δ᾽ ὡς ξύλον φυτευθὲν| εἰς ὀχετοὺς ὑδάτων# und Ps. 103: 16.2 αἱ κέδροι τοῦ Λιβάνου, ἃς ἐφύτευσεν ~ MPs. 103.36 #καὶ κέδροι λιβανότροφοι| πρὸς σοῦ πεφυτευμέναι#. Allgemein betrachtet ersetzt Philes Aoristformen aus dem Psalmentext durch reduplizierte Perfektformen weit häufiger als umgekehrt. Darüber hinaus kommt es vor, dass ein Verb im Perfekt durch ein anderes im Perfekt ersetzt wird, z. B. Ps. 33: 19.1 τοῖς συντετριμμένοις ~ MPs. 33.32 |τοῖς τεταπεινωμένοις# oder Ps. 44: 10.3–4 ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ / περιβεβλημένη πεποικιλμένη ~ MPs. 44.24 |ἠμφιεσμένη. Diese Präferenz für (monolektische) Perfektformen mit Reduplikation ist durch Philes' Absicht bedingt, einen gehobenen Sprachstil zu verwenden; sie entspricht auch allgemein der Verwendung des Perfekts in seinem Gesamtcorpus.[62]

Bisweilen ersetzt das Perfekt das Präsens und umgekehrt, vor allem bei Präsensperfekten wie z. B. in Ps. 25: 1.3 καὶ ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἐλπίζων οὐ μὴ ἀσθενήσω ~ MPs. 25.2 #καὶ τῷ κυρίῳ πεποιθὼς| οὐδέποτε νοσήσω#, aber vgl. auch Ps. 86: 6.2 καὶ ἀρχόντων τούτων τῶν γεγενημένων ἐν αὐτῇ ~ MPs. 86.12 #καὶ τῶν ἀρχόντων ἐν αὐτῇ| τῶν ἔτι γινομένων#, wo der Aspekt eine Rolle spielt. Zu dieser Art der Änderung gehört die Verwendung des Plusquamperfekts ἐγεγόνεις in MPs. 17.2 statt eines impliziten ἐστί im Psalmentext; das

---

**60** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1312ff. und z. B. vgl. IV S. 1979 φόβον κανέναν ἀπὸ σὲν νὰ μὴ ἔχω νὰ μὲ ἀφήσῃς.

**61** Dazu s. Hinterberger, „The Synthetic Perfect in Byzantine Literature" und Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1761.

**62** Vgl. Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 159 und Hinterberger, „Worlds Apart?", S. 38.

Plusquamperfekt hat dieselbe Bedeutung wie ein Aorist und entspricht dem gleichen Stilbedürfnis des monolektischen Perfekts.[63]

#### I.3.4.4 Futur

Die Formen des (synthetischen) Futurs werden größtenteils beibehalten; auch die fünf Belege von Formen des Futur-Perfekts (alle Formen von κράζω) im Psalmentext sind in der *Psalmenmetaphrase* vorhanden.[64] Dennoch kann das Futur durch Folgendes ersetzt werden:

1) Meist durch ein Präsens wie z. B. in Ps. 10: 6.1 ἐπιβρέξει ~ MPs. 10.16 ἐπιβρέχει.
2) Durch θέλω + Infinitiv, wie in Ps. 49: 7.1-2 ἄκουσον, λαός μου, καὶ λαλήσω σοι / Ἰσραήλ, καὶ διαμαρτύρομαί σοι ~ MPs. 49.12–13 #λαὸς ἐμός, ἀκούσατε· | θέλων γὰρ τί λαλῆσαι# / #καὶ τῷ πλησίον Ἰσραὴλ | διαμαρτύρασθαί σοι# (d. h. mit Infinitiv Aorist). Hier jedoch ist die volitive Bedeutung von θέλω beibehalten.[65]
3) Durch ἔχω + Infinitiv Aorist, wie in Ps. 36: 28.2 καὶ οὐκ ἐγκαταλείψει τοὺς ὁσίους αὐτοῦ ~ MPs. 36.57 #καὶ τοὺς ὁσίους ἑαυτοῦ | καταλιπεῖν οὐκ ἔχει#.[66]

#### I.3.4.5 Optativ

Philes setzt oft den Optativ ein, z. B. Ps. 21: 9.2 σωσάτω αὐτόν, ὅτι θέλει αὐτόν ~ MPs. 21.15 #σωσάτω τοῦτον ἐπιστάς, | εἴπερ αὐτὸν ἐθέλοι#; Ps. 23: 5.1 οὗτος λήμψεται εὐλογίαν παρὰ κυρίου ~ MPs. 23.10 #οὗτος ἂν λάβοι πρὸς θεοῦ | τὴν ἐπὶ τούτοις χάριν#; Ps. 82: 5.2 καὶ οὐ μὴ μνησθῇ τὸ ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι ~ MPs. 82.7 #ἵνα μὴ πάλιν Ἰσραὴλ | ὀνομαστὶ μνησθείη#.

#### I.3.4.6 Imperativ und dessen Vermeidung

Philes akzeptiert alle archaischen Formen des Imperativs, tauscht sie aber auch aus. Für den Ausdruck der Vermeidung verwendet er nur μή oder μὴ δέ + Imperativ und Konjunktiv.

---

63 S. *ibidem*. In Philes' Gesamtcorpus sind laut *TLG* 59 weitere monolektische Plusquamperfekte zu finden.

64 Ps. 21: 3.1 – MPs. 21.3; Ps. 29: 9.1 – MPs. 29.13; Ps. 56:3.1 – MPs. 56.4; Ps. 64: 14.3 – MPs. 64.32; Ps. 85: 3.1 – MPs. 85.5.

65 Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1769 und 1782.

66 Kein weiterer Beleg dieser Form in Philes' *Corpus*. Zu anderen Verwendungen von ἔχω + Infinitiv s. unten § I.3.9.4.

### I.3.4.7 ἔχω und εἰμί in periphrastischen Konstrukten

Das Verb ἔχω regiert einen Aorist Infinitiv in drei Fällen, immer dann, wenn Sätze verknüpft werden, und bei Verneinung. Der entsprechende Satz ist eine Implikation eines vorherigen Satzes.

**Tab. I.3.3:** ἔχω + Infinitiv

| | |
|---|---|
| 1) Ps. 20: 8.1–2 | MPs. 20.13–14 |
| ὅτι ὁ βασιλεὺς ἐλπίζει ἐπὶ κύριον | #καὶ γὰρ ἐπὶ τὸν κύριον \| ὁ βασιλεὺς ἐλπίζει# |
| καὶ ἐν τῷ ἐλέει τοῦ ὑψίστου οὐ μὴ σαλευθῇ. | #καὶ τούτου ζῶν τοῖς οἰκτιρμοῖς \| οὐκ ἔχει σαλευθῆναι.# |
| 2) Ps. 30: 11.4–5 | MPs. 30.23–24 |
| ἠσθένησεν ἐν πτωχείᾳ ἡ ἰσχύς μου, | #ἠσθένησεν ὁ τόνος μου \| πτωχείας τυραννούσης# |
| καὶ τὰ ὀστᾶ μου ἐταράχθησαν. | #καὶ τῶν ὀστῶν τὴν ταραχὴν \| ὑπενεγκεῖν οὐκ ἔχω.# |
| 3) Ps. 36: 28.1–2 | MPs. 36.56–57 |
| ὅτι κύριος ἀγαπᾷ κρίσιν | #καὶ γὰρ ὁ κτίστης ἀγαπᾷ \| σώζειν ἐθέλων κρίσιν# |
| καὶ οὐκ ἐγκαταλείψει τοὺς ὁσίους αὐτοῦ | #καὶ τοὺς ὁσίους ἑαυτοῦ \| καταλιπεῖν οὐκ ἔχει# |
| 4) Ps. 54: 13.1 | MPs. 54.21 |
| ὅτι εἰ ἐχθρὸς ὠνείδισέν με, ὑπήνεγκα ἄν | #ὡς ἂν ἐχθρὸς ὠνείδισεν, \| εἶχον ἂν πράως φέρειν# |
| 5) Ps. 105: 13.1–2 | MPs. 105.27–28 |
| ἐτάχυναν ἐπελάθοντο τῶν ἔργων αὐτοῦ, | #ἀλλ’ αὖθις ἐπελάθοντο \| τῶν φιλανθρωπευμάτων# |
| οὐχ ὑπέμειναν τὴν βουλὴν αὐτοῦ | #καὶ τὴν τοῦ σώζοντος βουλὴν \| οὐκ εἶχον ὑπομεῖναι.# |

Diese Kollokation ersetzt einmal einen Futur Aorist (O[kkurrenz] 3) und ein anderes Mal einen Konjunktiv Aorist, dessen Bedeutung dem Futur sehr ähnlich ist (O 1).[67] Was O 2 betrifft, ist der Wechsel der Zeitform eine Entscheidung des Philes, da dieser das Subjekt wechselt (τὰ ὀστᾶ μου → ἐγώ) und ἐταράχθησαν als Ergebnis von ἠσθένησεν interpretiert. Bei O 4 befindet es sich in einer Apodosis mit ἄν (Irrealis).

Statt eines Indikativs Präsens kann ἔχω das Partizip Präsens prädikativ regieren, wie z. B. bei Ps. 11: 3.2 χείλη δόλια ἐν καρδίᾳ (εἰσί) ~ MPs. 11.4 #καὶ ταῖς καρδίαις ἔχουσιν | ἑπόμενα τὰ χείλη#.[68]

Die periphrastische Form ἔχω + Partizip Perfekt (medio)passiv kann anstelle des passiven Aorists erscheinen, s. Ps. 41: 7.1 ἡ ψυχή μου ἐταράχθη ~ MPs. 41.15 $_{A6}$τὴν ψυχὴν | τεταραγμένην ἔχω# und Ps. 37: 10.2 καὶ ὁ στεναγμός μου … οὐκ ἐκρύβη ~ MPs. 37.17 $_{A5}$τὸν στεναγμὸν | οὐκ ἔχω κεκρυμμένον#. In beiden Fällen ist das Objekt explizit.[69]

67 Vgl. § I.3.4.4.

68 S. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1831.

69 Vgl. die zwei Zwölfsilber Man.Phil. F213.276 πάλιν ἔχει τὸ χρῆμα κατειλημμένον und App. 53.2 ἔχουσιν ἐξήγησιν ἐξῃρημένην.

Ein einziges Mal ist eine periphrastische Form mit εἶχον + Partizip Perfekt (medio)passiv zu finden, genauer gesagt in einer Passage, wo zwei aufeinanderfolgende Kola eine parallele Anordnung mit dem Partizip + Indikativ Imperfekt schaffen. In beiden Kola wird ein Indikativ Imperfekt ersetzt, aber im zweiten Kolon bedeutet die Form συντεταγμένην εἶχες das Ergebnis vergangener Handlungen; auch hier ist das Objekt explizit.

| | |
|---|---|
| Ps. 80: 18.1–2 | MPs. 80.34–35 |
| εἰ ἐθεώρεις κλέπτην, συνέτρεχες αὐτῷ, | #ἂν ἐθεώρεις κλέπτοντα,\| συντρέχων ὡμολόγεις,# |
| καὶ μετὰ μοιχοῦ τὴν μερίδα σου ἐτίθεις | #τὴν δὲ μερίδα σου μοιχῷ\| συντεταγμένην εἶχες.# |

Zweimal erscheint ἔχω + Partizip Perfekt (medio)passiv mit dem thematischen Aorist ἔσχον, was eine Restform im mittelalterlichen Griechisch darstellt;[70] in beiden Fällen ersetzt es das transitive Verb ἐξελέξατο, und das Objekt ist explizit: MPs. 46 II.6 #κλῆρον ἡμῖν τὸν καθ' αὐτὸν| ἔσχεν ἐξειλεγμένον# und MPs. 77.148 #μόνην Ἰούδα τὴν φυλὴν| ἔσχεν ἐξειλεγμένην#.[71]

Zusätzlich zu ἔχω wird auch die periphrastische Form εἰμί + Partizip Perfekt statt des Aorists verwendet, wie in Ps. 82: 9.1 καὶ γὰρ καὶ Ἀσοὺρ συμπαρεγένετο μετ' αὐτῶν ∼ MPs. 82.13 #ἦ γὰρ ἐκείνων οὐδ' Ἀσοὺρ| ἀφεστηκὼς τοῦ πλήθους# (hier implizit).

## I.3.5 Verneinung

Die Verwendung von Wörtern der Verneinung weist keine Besonderheiten auf; die doppelte Verneinung οὐ μή wird normalerweise durch οὐ oder μή ersetzt, aber vgl. *contra* MPs. 61.13 |οὐ μὴ μεταναστεύσω#.

## I.3.6 Präposition und Postposition

Philes verwendet Präpositionen, die dem Altgriechischen entstammen und zum mittelalterlichen gelehrten Griechisch gehören. Die Präposition διά wird jedoch fast immer vermieden, außer in Fällen, in denen sie in univerbalisierten Formen erscheint (z. B. διατοῦτο).

Sowohl Adverbien, die als Präpositionen gelten (z. B. ἄνωθεν, κατόπιν, μεταξύ), als auch Elemente, die normalerweise als Postpositionen verwendet werden (z. B. χάριν),

**70** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1627.

**71** Vgl. Man.Phil. P35.12 Χριστὸν γὰρ αὐτὸν ἔσχεν εἰκονισμένον, P131.111 = M76.196 τεταμένας ἔσχηκας ἐκ γῆς ἐμφρόνως und auch, zusammen mit dem Perfekt, E26.31 ἐσβεσμένην ἔσχηκε τὴν θρυαλλίδα.

und sogar Präpositionen (z. B. περί mit Barytonese) fungieren bei Philes als Postpositionen, vgl. z. B. MPs. 86.4 $_{A6}$περὶ σοῦ| und MPs. 39.21 #ἐμοῦ δε πέρι γέγραπται|, MPs. 103.26 |καὶ μεταξὺ τῶν λίθων# und MPs. 54.19 $_{A4}$ταύτης μεταξύ; MPs. 44.40 #καὶ τούτου χάριν und MPs. 24.14 #χάριν τῆς σῆς χρηστότητος| καὶ τῆς κηδεμονίας#. Bei diesen Beispielen ist Folgendes zu beachten: Wenn περί als Postposition verwendet wird, zeigt es Baritonesis und das von ihm gesteuerte Pronomen erscheint in starker Form (vgl. MPs. 55.16 $_{A7}$ἐμοῦ| κατόπιν); χάριν fungiert im Mittel- und Neugriechischen als Präposition.[72] In einem Fall regiert ἕνεκα vor- und nachfolgende Elemente im Genitiv, die sich in zwei verschiedenen Kola befinden, MPs. 44.10 #τῆς ἀληθείας ἕνεκα,| τοῦ πράου, τοῦ δικαίου#. Eine solche Anordnung von Elementen hängt nicht von der Präposition als regierendem Element ab, sondern ist in der byzantinischen Dichtung häufig anzutreffen.[73]

Zur Akzentuierung der Präpositionen, s. § I.3.2.2.2; zum Kasus mit Präpositionen s. § I.3.9.3.

## I.3.7 Komposita

Die von Philes zahlreich verwendeten Komposita stellen eine Brücke zwischen der Sprache der Metaphrase und deren literarischem Stil dar. Philes verwendet diese, um Kollokationen oder Syntagmen des Psalmentextes durch einheitliche Elemente mit einer bestimmten Silbenanzahl zu ersetzen. Dies entspricht durchaus dem stilistischen Geschmack der byzantinischen Dichtung.[74]

In der *Psalmenmetaphrase* findet man:[75]

1) Nomen, z. B.: κακοδαιμονία, κληρονόμος, κυριαρχία, μισθαποδοσία, μικροψυχία, μονόκερως, ὀπωροφυλάκιον, παντάναξ, παμβασιλεύς, φιλανθρώπευμα.
2) Verben, z. B.: ὁδοποιέω, ὀλιγοψυχέω, πειθαρχέω.
3) Adjektive (und Adverbien), z. B.: αἱμοβόρος, ἀξιύμνητος, ἀρτιγέννητος, βαθύπλουτος, βυθοδρόμος, δωροφόρος, κακότροπος, κερασφόρος, λιβανότροφος, λιθοκόλλητος, λυσιτελής, παγκόσμιος, πανημέριος, πανσθενής, παντοκράτωρ, παντοδύναμος, πολύσπορος, πολύτροπος, πολυστένακτος, πυρίμορφος, σκυθρωπός, ὑψίδρομος, φιλάνθρωπος, φωσφόρος, ψυχοφθόρος, χαρακόβλυστος, χορτοφάγος.

Der gleichen stilistischen Neigung entspringt auch die Beibehaltung von Komposita, die bereits im Psalmentext vorkommen, wie beispielsweise μεγαλορρημονῶν (aus μεγαλορ-

72 Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 2002–2003.

73 Vgl. z. B. Ioannes Tzetzes, *Allegoriae Odysseae*, Prol. 35 (ed. Hunger) #ἔχεις Δημοῦς τὸ σύγγραμμα| καὶ τὸ τοῦ Ἡρακλείτου#.

74 Hinterberger, „The Language of Byzantine Poetry“, S. 43–49.

75 Aus Platzgründen ist keines der zahlreichen durch Präfixierung einer Präposition gebildeten Komposita in dieser Liste angeführt.

ρημονέω) und μεγαλορρήμων. Diese sind je nach Anzahl der verfügbaren Silben austauschbar, vgl. den Ersatz von ἰσόψυχος durch φιλούμενος in Ps. 54: 13.1 – MPs. 54.23.

Zahlreich sind jene Nomina und Adjektive (und Adverbien) in der *Psalmenmetaphrase*, die mit εὐ- (z. B. εὔσπλαγχνος, εὐεργέτης, εὐλογητός, εὐφροσύνη) oder dem sogenannten ἀ-*privativum* (z. B. ἀσιτία, ἀγέρωχος, ἄφθαρτος) beginnen.

#### I.3.7.1 Verben mit Präfixierung

Was die Präfixierung angeht, können Verben bei der Umarbeitung des Psalmentexts drei Prozesse durchlaufen:[76]

1) Verlust des Präfixes oder, wie in mehreren Fällen, eines Teils des Präfixes, wie z. B. bei εἰσακούω – ἀκούω (elf Fälle) und Ps. 9: 35.3 ἐγκαταλαμβάνω ~ MPs. 9.80 καταλαμβάνω. Dies kann Änderungen in der Rektion des Verbs verursachen, s. z. B. Ps. 44: 10.3 περιβάλλομαι ἔν τινι ~ MPs. 44.24 ἀμφιέννυμαί τι.
2) Präfixierung von nicht präfixierten Verben, s. z. B. Ps. 17: 12.1 τίθημι ~ MPs. 17.25 ὑποτίθημι; das gilt auch beim Ersatz von einem nicht präfixierten Verb durch ein anderes Verb, das präfixiert ist (Ps. 79: 2.1 ποιμαίνω ~ MPs. 79.1 διεξάγω) oder über mehrere Präfixe verfügt (Ps. 17: 19.1 προφθάνω ~ MPs. 17.42 προκαταλαμβάνω). Oft geschieht dies durch Präpositionen, die bereits im Text der Psalmen vorhanden sind, s. unten § I.3.9.3.
3) Änderung von Präfix (und von dessen regiertem Kasus), wie z. B. in Ps. 105: 5.3 ἐπαινέω (τινὰ μετά τινος) – MPs. 105.11 συνεπαινέω (τινά τινι).

### I.3.8 Interpunktion

Der Kopist von **V** verwendete systematisch das Hyphen, immer dann, wenn er glaubte, dass ein Kompositum selten ist oder missverstanden werden könnte (z. B. MPs. 67.9, f. 136r ὁδοποιήσατε); die Interpunktion folgt dem am weitesten verbreiteten byzantinischen Schema. In **V** folgt die Interpunktion den Normen, die in der *Ars Grammatica* des Dionysios Thrax nachgelesen werden können und deren Anwendung während des griechischen Mittelalters bestimmend war.[77] Wie bei der Akzentuierung ist man auch

76 S. § III.3.1 hinsichtlich einer vollständigen Dokumentation dieser Änderungen.

77 Dionysios Thrax, *Ars Grammatica* 4 (περὶ στιγμῆς), in *Grammatici Graeci*, Bd. I 1, S. 7.4–8.2 (ed. Uhlig). Dazu s. u. a. Gaffuri, „La teoria grammaticale“, Noret, „Notes de ponctuation et d’accentuation byzantines“, Mazzucchi, „Per una punteggiatura“, Reinsch, „Stixis und Hören“. Zur Interpunktion in Handschriften aus der Zeit von Philes s. Tocci, „Zur Interpunktion in Codices der Palaiologenzeit“, und zu Beispielen von zwei Handschriften aus dem spätem Mittelalter s. Panteghini, „La prassi interpuntiva Cod. Vind. Hist. gr. 8“ und Cuomo, *Ioannis Canani*, S. XLVIII–L.

bei der Interpunktion unsicher, ob sie von der Vorlage des Kopisten stammt und/oder durch dessen Textverständnis beeinflusst wurde; leider erschwert die Schreibweise des Kopisten oft die Interpretation der Zeichen. In der kritischen Ausgabe der *Psalmenmetaphrase* wurde die byzantinische Interpunktion durch eine moderne ersetzt. Da diese jedoch für die Analyse der Syntax (§ I.3.9) und der Metrik (§ I.4) relevant ist, wird im Folgenden eine kurze Beschreibung geboten:

1) Die *teleia* (z. B. {μάκαρ·}) kennzeichnet das Ende eines Satzes oder eines Verses. Dies gilt für kurze Sätze, die in einem Kolon enthalten sind, wie z. B. in MPs. 19.14 {οὗτοι τοῖς ἅρμασιν αὐτοῖς· οὗτοι τοῖς ἵπποις πάλιν} und MPs. 74.12 {τὸν μὲν, κατάγει ταπεινῶν· τόνδ' ἀνυψῶν, ἐπαίρει·}. Auch um das Ende des Verses anzuzeigen, wird die *teleia* systematisch verwendet.
2) Das Satzzeichen (z. B. {μάκαρ;}) kommt nur am Ende eines Interrogativsatzes ohne Fragewörter vor, wie z. B. in MPs. 40.17 {ἆρ' οὐκ ἐξαναστήσεται τῆς κλίνης ὁ καθεύδων;}.
3) Durch die *hypostigme* (z. B. {μάκαρ.}) wird deutlich gemacht, dass das, was folgt, der regierende Satz ist, z. B. MPs. 74.18 {πρὸς τὸν θεὸν τὸν Ἰακὼβ. ψαλῶ μου τὰς αἰνέσεις}. Diese Funktion wird jedoch in **V** häufig vom Komma übernommen.
4) Die *hypodiastole* (z. B. {μάκαρ,}) verbindet zwei Elemente eines Satzes, z. B. MPs. 1.1 {μάκαρ ἀνὴρ, ὁ τὴν βουλὴν τῶν ἀσεβῶν ἐκκλίνας·}, MPs. 1.8 {φέρον τὸ φύλλον εὐθαλὲς, καὶ μηδαμῶς ἐκρέον·}. Daher erscheint sie, wohl nicht zufällig, oft an der Zäsur, wie z. B. in MPs. 19.1–2 {ἐν θλίψεως ἡμέρᾳ σου, κύριος ἐπακούσαι·} / {ὑπερασπίσαι σου λαμπρῶς, ἡ τοῦ δεσπότου κλῆσις·}. Sie wird auch häufig verwendet, um durch Satzfiguren verursachte syntaktische Stellungen zu erklären, wie z. B. in MPs. 65.14 #{οὗπερ αἱ κόραι, *τῶν ἐθνῶν*}| {*τὰς ἀγωγὰς* ὁρῶσιν·}# (verbundene Elemente in Kursivschrift). Auf πλήν folgt immer eine *hypodiastole*.
5) Die *mese* (z. B. {μάκαρ·}) kommt selten vor; oft ist sie von der *teleia* nicht zu unterscheiden oder ist durch die *hypodiastole* ersetzt. Sie kann aber für beiläufige Bemerkungen verwendet werden, wie in MPs. 6.14 {πλὴν, ἀλλὰ νῦν ἀπόστητε· πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος·}.

Das Ende eines jeden Gedichts wird durch {μάκαρ:–} angezeigt.

## I.3.9 Syntax

In den nachfolgenden Abschnitten liegt der Fokus auf zentralen Aspekten der Syntax in der *Psalmenmetaphrase* des Philes, wobei der Vergleich mit dem Psalmentext erfolgt.[78] Es ist dabei jedoch zu berücksichtigen, dass eine eingehende Analyse der Syntax des

**78** Zur Syntax des Psalmentextes s. Voitila, „Septuagint Syntax and Hellenistic Greek".

spätmittelalterlichen gelehrten Griechisch, die sich auf *The Cambridge Grammar of Byzantine and Early Modern Greek* stützt oder ähnliche Arbeiten zum Altgriechischen zum Vorbild nimmt,[79] noch aussteht.

Generell verwendet Philes in seiner *Psalmenmetaphrase* einen höheren sprachlichen Stil; die Syntax ist jedoch durchaus flüssig, trotz der zahlreichen Satzfiguren (z. B. Anastrophe und Hyperbaton). Auch wenn die Syntax zuweilen komplex erscheinen mag, bleibt der Text stets im Einklang mit den Regeln der Isometrie.[80]

### I.3.9.1 *Schema Atticum*

Philes verwendet, jedoch nicht systematisch, das sogenannte *Schema Atticum*. Es wird beibehalten, wenn es im Psalmentext vorhanden ist, z. B. Ps. 31: 3.1 ὅτι ἐσίγησα, ἐπαλαιώθη τὰ ὀστᾶ μου ~ MPs. 31.5 #τὰ γὰρ ὀστᾶ σιγήσαντι | γέγονε παλαιά μοι. Es wird auch eingefügt, wenn der Psalmentext eine Subjekt-Verb-Übereinstimmung im Plural zeigt, z. B. Ps. 45: 5.1 τοῦ ποταμοῦ τὰ ὁρμήματα εὐφραίνουσιν τὴν πόλιν τοῦ θεοῦ ~ MPs. 45.7 #τὰ ῥεύματα τοῦ ποταμοῦ | τέρπει θεοῦ τὴν πόλιν#. Es kommt auch dann zur Anwendung, wenn es einen Nominalsatz ersetzt, wie z. B. Ps. 32: 4.2 καὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν πίστει ~ MPs. 32 I.8 #καὶ πάντα τούτου βέβηκεν | ἐν πίστει τὰ πρακτέα# und MPs. 32 II.7 #καὶ πάντα πίστει γίνεται | τὰ κατ’ αὐτὸν πρακτέα#.

Es gibt aber auch Beispiele für Passagen, in denen das *Schema* nicht verwendet wird, vgl. Ps. 106: 25.2 καὶ ὑψώθη τὰ κύματα αὐτῆς ~ MPs. 106.50 #μέχρις αὐτῶν τῶν οὐρανῶν | τὰ κύματα φοιτῶσι# und den folgenden „Grenzfall“:

| Ps. 30: 19.1–3 | MPs. 30.40–41 |
|---|---|
| *ἄλαλα γενηθήτω* τὰ χείλη τὰ δόλια<br>*τὰ λαλοῦντα* κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν /<br>ἐν ὑπερηφανίᾳ καὶ *ἐξουδενώσει* | *ἄλαλα γενηθήτωσαν* τὰ μετὰ δόλου χείλη<br>*ἅπερ ὑβρίζει* τὸν καλὸν ὑπερηφάνῳ θράσει. |

### I.3.9.2 Anakoluthe

Anakoluthe aus dem Psalmentext werden manchmal als Stilfaktor beibehalten, s. z. B. Vers 44: 6.2–44.13 in der Sequenz Ps. 44: 6.1–3 – MPs. 44.12–14, was als eingeschobener Satz interpretiert wird: ἠκονημένα, δυνατέ, τὰ βέλη σου τυγχάνει, / – ὑπὸ τοὺς πόδας σου λαοὶ πεσοῦνται παραυτίκα – / ἐν τῇ καρδίᾳ τῶν ἐχθρῶν τοῦ βεβασιλευκότος. Aufgrund des Psalmentextes stimmt das Pluralwort συναγωγή einmal mit dem Verb im Plu-

79 Vgl. z. B. Basile, *Sintassi storica del greco antico*.

80 Vgl. unten § I.4.7.

ral überein, s. Ps. 85: 14.2 καὶ συναγωγὴ κραταιῶν ἐζήτησαν τὴν ψυχήν μου ∼ MPs. 85.24 #καὶ κραταιῶν συναγωγὴ| ζητοῦσι τὴν ψυχήν μου#, vgl. *contra* MPs. 7.17 |συναγωγὴ κυκλώσει#.

Meistens werden die Anakoluthe jedoch eliminiert, wie in Ps. 65: 4.1 πᾶσα ἡ γῆ προσκυνησάτωσάν σοι καὶ ψαλάτωσάν σοι ∼ MPs. 65.6 #ἡ γῆ προσκυνησάτω σοι,| πάντες ψαλάτωσάν σοι#.

### I.3.9.3 Kasusverwendung

#### I.3.9.3.1 Reine Kasus

Bezüglich der Verwendung der Fälle scheint es keinen großen Unterschied zwischen dem Psalmentext und der *Psalmenmetaphrase* zu geben. Die Hauptmerkmale sind wie folgt:

1) Philes verwendet den Adverbialakkusativ sowohl für die Darstellung von Beziehung und Begrenzung (z. B. MPs. 4.5 #βαρεῖς τε καὶ δυσάγωγοι| καὶ φαῦλοι τὰς καρδίας#) als auch für die Angabe der Zeitdauer (z. B. MPs. 1.5 $_{A3}$τὸν ἅπαντα καιρόν|, statt des Genitivs in Ps. 1: 2.2). Letzterer Akkusativ wird jedoch oft durch den Genitiv (z. B. Ps. 51: 3.2 ὅλην τὴν ἡμέραν ∼ MPs. 51.2 #ὅλης ἡμέρας) und Präpositionalphrasen (z. B. Ps. 85: 3.1 κεκράξομαι ὅλην τὴν ἡμέραν ∼ MPs. 85.5 $_{A5}$κεκράξομαι| καθ' ὅλην τὴν ἡμέραν#) ersetzt. Diesbezüglich ist das folgende Beispiel sehr interessant:

   Ps. 55: 2.2–3.1
   ὅλην τὴν ἡμέραν πολεμῶν ἔθλιψέν με
   κατεπάτησάν με οἱ ἐχθροί μου ὅλην τὴν ἡμέραν

   MPs. 55.2–3
   ἔθλιψε δέ με πολεμῶν καθ' ὅλην τὴν ἡμέραν
   ἐχθροί με πεπατήκασιν ἐφ' ὅλης τῆς ἡμέρας·

2) Der Genitiv in der *Psalmenmetaphrase* zeigt nur geringe Abweichungen von seiner Verwendung im Psalmentext. Er kann jedoch durch Präpositionalphrasen ersetzt sein, wie z. B. in Ps. 4: 2.2 εἰσήκουσέν μου ὁ θεὸς τῆς δικαιοσύνης μου ∼ MPs. 4.2 #εἰσήκουές μου τῆς κραυγῆς| ἐπὶ δικαιοσύνῃ#. Darüber hinaus ist der häufige Ersatz des attributiven Genitivs durch κατά + Akkusativ in attributiver Stellung zu beachten, s. z. B. Ps. 10: 4.1 ἐν ναῷ ... αὐτοῦ ∼ MPs. 9.89 $_{A2}$ἐν ναῷ τῷ κατ' αὐτὸν|, Ps. 64: 13.1 τὰ ὡραῖα τῆς ἐρήμου ∼ MPs. 64.28 #καὶ τὰ κατὰ τὴν ἔρημον| ... $_{B13}$ὡραῖα# und Ps. 103: 24.1 τὰ ἔργα σου ∼ MPs. 103.51 |τὰ κατὰ σὲ πρακτέα#.
3) Auch der Dativ wird in der *Psalmenmetaphrase* fast immer wie im Psalmentext verwendet. Dennoch kann er oft ersetzt werden: durch Präpositionalphrasen wie z. B. in Ps. 8: 6.2 δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφάνωσας ∼ MPs. 8.11 $_{A4}$ἐστεφάνωσας| ὑπὸ τιμῇ καὶ δόξῃ oder durch Partizipialsätze wie z. B. in Ps. 6: 2.1 τῷ θυμῷ σου ∼ MPs. 6.1

$_{A2}$τὸν θυμὸν ἐξενεγκών |. Der Dativ der Beziehung wird durch den Akkusativ ersetzt, wie z. B. in Ps. 63: 11.2 οἱ εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ ~ MPs. 63.21 #οἱ δὲ τὸν τρόπον ἀγαθοί |. Hingegen kann er auch verwendet werden, um Präpositionalphrasen wie u. a. ἐπί + Genitiv (z. B. Ps. 72: 25.2 ἠθέλησα ἐπὶ τῆς γῆς ~ MPs. 72.41 $_{A3}$τεθέληκα τῇ γῇ |) und εἰς + Akkusativ (z. B. Ps. 103: 19.1 εἰς καιρούς ~ MPs. 103.41 $_{A2}$τοῖς προσήκουσι καιροῖς |) neu zu formulieren.

Hinzu kommt die Tendenz des Philes, häufig reine Kasus als Ergänzungen zu Verben zu verwenden. Dies geschieht nicht nur bei präfixierten Verben (z. B. Ps. 33: 15.1 ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ ~ MPs. 33.24 #ἔκκλινον ... τοῦ πονεροῦ |; Ps. 32: 12.1 ἀνταπεδίδοσάν μοι πονηρὰ ἀντὶ ἀγαθῶν ~ MPs. 32 I.25 #καὶ πονηρὰ τῶν ἀγαθῶν | ἀνταπεδίδοσάν μοι#), sondern auch bei nicht präfixierten Verben, wie Verben mit der Bedeutung „retten" / „befreien von" (λυτρόω, ῥύομαι, σώζω usw.) bezeugen. Dennoch wird die Präpositionalphrase verwendet, wenn dies für die Emphase oder die Silbenanzahl im Metrum vonnöten ist, wie z. B. in MPs. 85.22 #ἐρρύσω δέ μου τὴν ψυχὴν | ἐξ ᾅδου κατωτάτου#.[81]

### I.3.9.3.2 Anmerkungen zu Präpositionalphrasen

In der *Psalmenmetaphrase* verwendet Philes die folgenden Präpositionen: ἀνά + Akkusativ; ἀντί + Genitiv; ἀπό + Genitiv; διά + Genitiv, Akkusativ; εἰς + Akkusativ; ἐκ, ἐξ + Genitiv; ἐν + Dativ; ἐπί + Genitiv, Dativ, Akkusativ; κατά + Genitiv, Akkusativ; μετά + Genitiv, Akkusativ; παρά + Genitiv, Akkusativ, Dativ; περί + Genitiv; πρό + Genitiv; πρός + Genitiv, Akkusativ; σύν + Dativ; ὑπέρ + Genitiv, Akkusativ; ὑπό + Genitiv, Dativ, Akkusativ. Die Präpositionalphrase mit ἀμφί erscheint weder im Psalmentext noch in der *Psalmenmetaphrase*.[82]

1) ἀνά wird nur bei adverbialer lexikalisierter Kollokation beibehalten: Ps. 67: 14.1 ἀνὰ μέσον ~ MPs. 67.28 $_{B12}$ἀνὰ μέσον#.[83]
2) Die Präpositionen ἀπό und ἐκ sind oft austauschbar, wie z. B. in Ps. 9: 4.2 ἀπὸ προσώπου σου ~ MPs. 9.5 $_{A3}$ἐκ τοῦ προσώπου σου |, Ps. 37: 4.2 ἀπὸ προσώπου τῶν ἁμαρτιῶν μου ~ MPs. 37.5 #ἐκ τῶν παθῶν. Die Kollokation ἀπὸ προσώπου τινός wird oft durch andere Präpositionen (z. B. ἐπί, παρά) ersetzt.
3) Die Präpositionalphrasen ἔν τινι decken eine Vielzahl von Verwendungsmöglichkeiten im Text der Psalmen ab, die von Philes durch reine Kasus und andere Präpositionalphrasen erläutert werden, z. B. durch einen instrumentalen Dativ Ps. 82: 16.1

81 S. § III.3.1 für einen kompletten Überblick.
82 Nur zwei Belege von ἀμφί sind im gesamten Corpus des Philes zu finden, beide in zwei aufeinanderfolgenden Versen desselben Gedichts: Man.Phil. V30–31 λημῶσα κἂν ὁ κόχλος ἀμφὶ τὰς κόρας / ῥυσσοῦσα κἂν τὸ φῦκος ἀμφὶ τὰς γνάθους.
83 Auf f. 136r scheint die Präposition einen Akzent zu tragen, allerdings ist dieser nicht deutlich. Auf jeden Fall wird dieser Akzent durch die Betonung von μέσον neutralisiert (vgl. die univerbalisierte Form ἀναμέσον).

ἐν τῇ καταιγίδι σου ~ MPs. 82.27 A5τῇ τῆς ὀργῆς| … B12καταιγίδι#, durch einen Akkusativ der Beziehung, wie z. B. Ps. 44: 10.2–3 ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ / περιβεβλημένη πεποικιλμένη ~ MPs. 44.24 #ποικίλον καὶ διάχρυσον| ἠμφιεσμένη κόσμον#, durch Präpositionen: παρά (z. B. MPs. 21.29), μετά (z. B. MPs. 58.28), κατά (z. B. MPs. 26.11), ὑπό (z. B. MPs. 43.11).

4) In den Psalmen ist die Präposition διά nicht häufig vertreten (insgesamt 68 Fälle). Wenn man allerdings die lexikalisierten Adverbien διαπαντός und διατοῦτο unberücksichtigt lässt, wird die Präposition in der *Psalmenmetaphrase* noch seltener beibehalten: MPs. 40.24 #αὐτός δ' ἀλλ' ἀντελάβου μου| διὰ τὴν ἀκακίαν#; MPs. 65.25 #διήλθομεν διὰ πυρός|; MPs. 72.32 #ἐξέλιπον, ἀπώλοντο| διὰ τὴν ἀνομίαν#; MPs. 108.45 #ἡ σάρξ μου δὲ δι' ἔλαιον| ὑπῆρξεν ἀμειφθεῖσα#. Es handelt sich um Verse, die den Text des jeweiligen Psalms nahezu wörtlich wiedergeben; in zwei Fällen nimmt die Präpositionalphrase das gesamte zweite Kolon ein, in den anderen beiden steht sie vor der Zäsur. Häufig wird die Präposition διά ersetzt, auch in ähnlichen Kontexten, vgl. z. B. Ps. 24: 3.2 οἱ ἀνομοῦντες διὰ κενῆς ~ MPs. 24.5 #οἱ δ' ἀνομοῦντες ἐν κενοῖς| und Ps. 32: 16.1 οὐ σώζεται βασιλεὺς διὰ πολλὴν δύναμιν, ~ MPs. 32 II.32 #οὐ σώζεταί που βασιλεὺς| ἐπὶ πολλῇ δυνάμει#.
5) μετά und σύν werden oft verwendet, um parataktische Beziehungen mit καί zu ersetzen, wie z. B. in Ps. 24: 10.1 ἔλεος καὶ ἀλήθεια ~ MPs. 24.19 |οἶκτος μετ' ἀληθείας# und Ps. 26: 10.1 ὁ πατήρ μου καὶ ἡ μήτηρ μου ~ MPs. 26.25 #ὁ γὰρ πατὴρ σὺν τῇ μητρί|. Dies gilt auch, wenn beide Präpositionen Verbalpräfixe sind, z. B. Ps. 84: 11.1 ἔλεος καὶ ἀλήθεια συνήντησαν ~ MPs. 84.21 #ἔλεος δὲ συνήντησεν| ἐξ ὕψους ἀληθείᾳ#.
6) περί kann durch ὑπέρ ersetzt werden, z. B. Ps. 71: 15.2 καὶ προσεύξονται περὶ αὐτοῦ διὰ παντός ~ MPs. 71.27 #προσεύξονται δ' ὑπὲρ αὐτοῦ|.
7) An zwei Stellen wird πρός mit dem Genitiv verwendet; Philes entschied sich für diese Konstruktion anstatt einer weiteren Präpositionalphrase: Ps. 67: 3.3 ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ ~ MPs. 67.6 |πρὸς τοῦ παντοδυνάμου# und Ps. 108: 14.1 ἔναντι κυρίου ~ MPs. 108.23 |πρὸς τοῦ θεοῦ.

Präpositionalsätze und reine Kasus mit entsprechenden Bedeutungen finden sich oft auch bei Fällen, die scheinbar anakoluthisch wirken: Ps. 74: 7.1–2 ὅτι οὔτε ἀπὸ ἐξόδων οὔτε ἀπὸ δυσμῶν / οὔτε ἀπὸ ἐρήμων ὀρέων ~ MPs. 74.10 #οὐ γὰρ ἐξόδων καὶ δυσμῶν| οὐδ' ἀπὸ τῶν ἐρήμων#.[84]

**84** Vielleicht las Philes in einer Vorlage ὅτι οὔτε ἐξ ἐξόδων, οὔτε ἀπὸ δυσμῶν, was jedoch durch Haplographie zu ὅτι οὔτε ἐξόδων wurde. Diese Lesung ist jedoch weder in Rahlfs, *Psalmi cum odis* noch in Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus* bezeugt.

#### I.3.9.4 Periphrastische Verbalformen

Zwischen stilistischer Wahl und sprachlicher Möglichkeit entstand Philes' Vorliebe, Syntagmen wie Verb + Partizip oder Verb + Infinitiv zu verwenden. Dafür werden am häufigsten folgende Verben gebraucht: εὑρίσκομαι (z. B. MPs. 70.45 |ἀναγαγὼν εὑρέθης#), ὑπάρχω (z. B. MPs. 105.56 |ὑπῆρξαν τελεσθέντες#), φαίνομαι (z. B. MPs. 39.15 |λελαληκὼς ἐφάνην#), τυγχάνω (z. B. MPs. 44.12 #ἠκονημένα … $_{\text{B13}}$τυγχάνει#), aber vgl. auch MPs. 50.4 $_{\text{A4}}$οἶδα πεπραχὼς| τὴν ἐμαυτοῦ κακίαν# als Ersatz von Ps. 50: 5.1 τὴν ἀνομίαν μου … γινώσκω. Meistens wird das Partizip im Aorist oder Perfekt verwendet.

Zu diesen periphrastischen Verbalformen gehören auch die Konstruktionen mit ἔχω und εἰμί, s. § I.3.4.7. Zu Kollokationen mit Verb + Substantiv, Adjektiv usw. s. § I.5.1.1.

#### I.3.9.5 Koordinierung

Die Parataxis stellt ein zentrales syntaktisches Merkmal des Psalmentextes dar,[85] das Philes entweder übernimmt oder verändert. Im folgenden Abschnitt wird der Fokus speziell auf zwei Elemente der Parataxis gelegt: auf bestimmte Konnektive und auf den Gebrauch von Asyndeton und Polysyndeton.

##### I.3.9.5.1 Konnektive

Zusammen mit den Demonstrativa weist das *Register der veränderten Elemente* (§ III.3.1) darauf hin, dass die Konnektive (Konjunktionen und Diskursmarker) am ehesten verändert wurden. Dies ist von zwei Faktoren abhängig: der Sprachentwicklung zwischen dem Psalmentext und Philes und der Rolle der Silbenanzahl und der Betonungen im Metrum. Dabei konzentriert sich die Betrachtung auf die Bedeutung und den Einsatz einiger Konnektive.[86]

1) Die Konjunktion ὅτι wird häufig durch γάρ ersetzt. Dabei wird der Nebensatz entsprechend in einen Haupt- oder Koordinationssatz transformiert. Dies ist wahrscheinlich nur von der Silbenanzahl abhängig, da ὅτι mit kausaler Funktion in der Psalmenmetaphrase belegt ist, wie zum Beispiel in MPs. 1.14 #ὅτι γινώσκει κύριος| τὴν τῶν δικαίων τρίβον#.[87] Aus dem folgenden Beispiel wird deutlich, dass auch ein kausaler Partizipialsatz durch γάρ ersetzt werden kann: Ps. 32: 7.1 συνάγων ∼ MPs. 32 II.12 #συνάγει γάρ.
2) Der Diskursmarker δέ entspricht seiner Verwendung im mittelalterlichen Griechisch, d. h. er verbindet entweder zwei unabhängige Sätze in einer einzigen Rede (z. B. MPs. 33.23–25) oder zwei Sätze mit derselben Funktion in einem einzigen Satz

85 S. Voitila, „Septuagint Syntax and Hellenistic Greek".
86 Vgl. Egea, „Les particules en grec médiéval".
87 Zu γάρ im spätmittelalterlichen Griechisch s. Soltic, „The Particle γάρ".

(z. B. MPs. 102.24–25).[88] Die Konjunktion καί, die für ihre reichliche Verwendung im Text der Psalmen bekannt ist, wird häufig durch δέ ersetzt. Trotzdem werden die Effekte des sogenannten καί-Stils des Psalmentextes in der *Psalmenmetaphrase* nicht neutralisiert. Im Gegenteil: Es gibt Passagen, die durch eine hohe Anzahl von καί am Anfang von Kola gekennzeichnet sind, wie z. B. in MPs. 9.5–32.[89]

3) λοιπόν und τουλοιποῦ können als Diskursmarker fungieren, s. z. B. MPs. 1.12 (statt διὰ τοῦτο in Ps. 1: 5.1). Als Adverb hat λοιπόν jedoch auch die Bedeutung von „danach“, wie z. B. Ps. 103: 31.1 ἤτω ἡ δόξα κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα ~ MPs. 103.67 #ἤτω λοιπὸν ἀκήρατος | ἡ δόξα τοῦ κυρίου#.[90]
4) πάλιν kann „erneut“/„wieder“ bedeuten, wie z. B. in MPs. 103.65 #ἀποστελεῖς τὸ πνεῦμα σου | καὶ πάλιν ἀνακτίσεις#, aber es fungiert scheinbar nicht als Diskursmarker; es ist immer betont.[91]
5) πλήν (auch in Verbindung mit ἀλλά) kennzeichnet als Diskursmarker einen Themenwechsel, wie z. B. in MPs. 7.5 #πλὴν ἔχω τι καὶ τολμηρὸν | ἐπαγαγεῖν τοῖς λόγοις# und MPs. 48.32 #πλὴν ὁ θεός μου τὴν ψυχὴν | λυτρώσεται τοῦ φθόρου#, wo es auch im entsprechenden Psalmentext erscheint.[92]

#### I.3.9.5.2 Asyndeton und Polysyndeton

Für Philes ist das Asyndeton offenbar ein markierter Satzbau. Aus diesem Grund werden zahlreiche Asyndeta des Psalmentextes durch Polysyndeta (z. B. Ps. 9: 12.1–2 – MPs. 9.22–23) oder Nebensätze (z. B. Ps. 45: 6.1 – MPs. 45.9) ersetzt. Aber vgl. *contra* z. B. Ps. 7: 10.1–2 – MPs. 7.22–23.

### I.3.9.6 Elliptische Sätze

Wenn es sprachlich möglich ist, ist der Tausch zwischen einer Nominalphrase und einer Phrase mit einem expliziten Verb vollständig. Die folgenden Tabelle I.3.4 und Tabelle I.3.5 bieten Beispiele aus den ersten zehn Metaphrasen:

---

**88** Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 2009 Nr. 85.

**89** Es ist auch anzumerken, dass die Wahl zwischen einem enklitischen oder proklitischen Konnektiv von der Betonung des ersten Wortes/Wortclusters abhängt. Ein Proklitikon dient dazu, bei Bedarf die Betonung um eine Silbe nach rechts zu verschieben. In den meisten Fällen ist die Wahl jedoch vorgegeben, sofern die Anordnung der Elemente beibehalten wird, wie z B. in MPs. 29.2 #καὶ τοὺς ἐχθροὺς οὐκ εὔφρανας | und MPs. 72.21 #ἐφάνην δὲ νιψάμενος |, wo #τοὺς ἐχθρούς δε und #καὶ ἐφάνην unpassend wären. Es lässt sich jedoch annehmen, dass bei der Wahl zwischen δέ und καί die Metrik als Ursache nur eine Minderheit der Fälle betrifft, da die Syntax je nach Erfordernis angepasst werden kann.

**90** Vgl. Soltic, *The Late Medieval Greek πολιτικὸς στίχος Poetry*, S. 212–222.

**91** Soltic, „Late Medieval Greek πάλιν“.

**92** Soltic, „The Late Medieval Greek Vernacular πολιτικὸς στίχος Poetry“, S. 223–229.

**Tab. I.3.4:** Elliptischer Satz → Explizites Verb

| | |
|---|---|
| Ps. 1: 2.1 ἐν τῷ νόμῳ … τὸ θέλημα <ἐστί> | MPs. 1.4 #ἄγει … τὴν θέλησιν\| ὁ … $_{B14}$νόμος# |
| Ps. 1: 4.11 ἀλλ' ἢ ὡς ὁ χνοῦς | MPs. 1.11 #εἰσὶ δὲ χνοῦς |
| Ps. 7: 12.1 ὁ θεός <ἐστίν> κριτής κτλ. | MPs. 6.10 #ὅτι κριτής ἐστι κτλ. |
| Ps. 9: 28.2 ὑπὸ τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ κόπος καὶ πό- [νος <εἰσίν> | MPs. 9.61 #κόπον καὶ πόνον …\| ὑπὸ τὴν γλῶσσαν φέ- [ρων # |
| Ps. 10: 4.1–2 κύριος ἐν ναῷ ἁγίῳ αὐτοῦ· / κύριος, ἐν οὐρανῷ ὁ θρόνος αὐτοῦ | MPs. 10.9–10 #ὅς …\| οἰκήσας / … *κατέπηξε* κτλ. |

**Tab. I.3.5:** Explizites Verb → Elliptischer Satz

| | |
|---|---|
| Ps. 3: 4.1 σὺ δέ … ἀντιλήπτωρ μου εἶ | MPs. 3.5 #σὺ δ' ἀντιλήπτωρ |
| Ps. 9: 10.1 καὶ ἐγένετο κύριος καταφυγή | MPs. 9.18 $_{A4}$σὺ <εἶ> καταφυγή\| |
| Ps. 9: 19.2 ἡ ὑπομονὴ … οὐκ ἀπολεῖται | MPs. 9.39 #ἐπεὶ … $_{A6}$βάσιμος\| ὑπομονή |
| Ps. 9: 21.2 ὅτι ἄνθρωποί εἰσιν | MPs. 9.44 \|ὅτι θνητοὶ τὴν φύσιν# <γινώσκουσι> |
| Ps. 9: 35.4 σὺ ἦσθα βοηθῶν | MPs. 9.81 $_{A2}$σύ μοι πάλιν ἀρωγός\| <ἴσθι> |
| Ps. 9: 37.1 βασιλεύσει κύριος | MPs. 9.84 #ὅτι σὺ μόνος βασιλεύς\| <εἶ> |

### I.3.9.7 Infinitiv- und Partizipialsätze

Im Psalmentext ist die Verwendung von τοῦ + Infinitiv(satz) weit verbreitet. Dieses Konstrukt wird von Philes am häufigsten durch einen entsprechenden Nebensatz ersetzt, z. B. durch einen Ergänzungssatz wie in Ps. 60: 9.2 τοῦ ἀποδοῦναί με τὰς εὐχάς μου ἡμέραν ἐξ ἡμέρας ~ MPs. 60.15 #ὡς ἀποδοῦναι τὰς εὐχὰς| ἡμέραν ἐξ ἡμέρας#; durch einen Konditionalsatz wie in Ps. 35: 2.1 τοῦ ἁμαρτάνειν ἐν ἑαυτῷ ~ MPs. 35.1 |ἂν ἁμαρτάνοι λέγει#; durch einen Finalsatz wie in Ps. 101: 21.1–2 τοῦ ἀκοῦσαι τοῦ στεναγμοῦ τῶν πεπεδημένων, / τοῦ λῦσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων ~ MPs. 101.39–40 #ὅπως ἀκούσῃ στεναγμοῦ| τοῦ τῶν πεπεδημένων# / #καὶ λύσῃ πάντας τοὺς υἱοὺς| τῶν τεθανατωμένων#; durch einen Konsekutivsatz wie in Ps. 110: 6.2 τοῦ δοῦναι αὐτοῖς κληρονομίαν ἐθνῶν ~ MPs. 110.11 #ὥστε καὶ κλῆρον ἐθνικὸν| τούτοις εὐσπλάχνως δοῦναι#. Bei Infinitiven, die direkt von einem Verb gesteuert werden, wird der Artikel τοῦ in den meisten Fällen ausgelassen, wie z. B. Ps. 77: 38.3 καὶ πληθυνεῖ τοῦ ἀποστρέψαι τὸν θυμὸν αὐτοῦ ~ MPs. 77.86 #καὶ πληθυνεῖ μὲν τὸν θυμὸν| εὐσπλάγχνως ἀποστρέψαι#, aber vgl. *contra* z. B. Ps. 36: 34.2 καὶ ὑψώσει σε τοῦ κατακληρονομῆσαι γῆν ~ MPs. 36.71 #καὶ γὰρ ὑψώσει σε τοῦ γῆν| κατακληρονομῆσαι·#, wo τοῦ wegen der Stellung vor der Zäsur des Objekts γῆν beibehalten wird; oder MPs. 39.25 #σύ δ' ἔγνως ὡς τὰ χείλη μου| τοῦ λέγειν οὐ κωλύσω#, wo es hinzugefügt wird, da κωλύω den Genitiv regiert.

Bei ἐν τῷ + Infinitiv kann entweder die Präpositionalphrase beibehalten (wie z. B. in Ps. 70: 9.2 ἐν τῷ ἐκλείπειν ~ MPs. 70.19 #ἐν τῷ χαυνοῦσθαι) oder durch andere Formen

temporaler Sätze ersetzt werden, oft durch einen Partizipialsatz wie z. B. in Ps. 54: 21.1 ἐν τῷ ἀποδιδόναι ~ MPs. 54.36 #ἀποδιδούς.

Manchmal fügt Philes die Konjunktion hinzu, um den Infinitivsatz zu erklären, wie in Ps. 77: 24.1 καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς μάννα φαγεῖν ~ MPs. 77.55 #καὶ μάννα πᾶσι ἔβρεξεν | ὥστε φαγεῖν εἰς κόρον#, aber vgl. *contra* Ps. 77: 24.1 ἐν τῷ ἐγγίζειν ἐπ' ἐμὲ κακοῦντας τοῦ φαγεῖν τὰς σάρκας μου ~ MPs. 26.3 #ἐν τῷ σφριγᾶν τὰς σάρκας μου | τοὺς πονηροὺς ἐσθίειν# (hier ohne τοῦ vor dem Finalinfinitiv).

In der *Psalmenmetaphrase* wird der Genitivus Absolutus verwendet, wie z. B. in MPs. 30.52 | ἐμοῦ σοι κεκραγότος# und MPs. 41.24 #τοῦ δυσμενοῦς δ' ἐκθλίβοντος |.

Hinsichtlich des Auftretens impliziter sowie expliziter Nebensätze offenbart sich im übergeordneten Kontext der *Psalmenmetaphrase* eine divergierende Tendenz im Vergleich zu den Psalmen.[93] In der *Psalmenmetaphrase* werden nämlich Infinitiv- und Partizipialsätze äußerst häufig verwendet. Bei der Erstellung von Partizipialsätzen entscheidet Philes von Fall zu Fall, ob das zeitliche Verhältnis zwischen Hauptsatz und Nebensatz im Vergleich mit dem Psalmentext beizubehalten oder zu ändern ist, wie z. B. in Ps. 25: 11.2 λύτρωσαί με καὶ ἐλέησόν με ~ MPs. 25.22 #πάντων με ῥῦσαι τῶν κακῶν | οἰκτείρας φιλανθρώπως# (s. unten § I.5.1.2.1). Offenbar entspringt dies Philes' Gebrauch einer attisierenden literarischen Sprache, während der Psalmentext der Koiné nahesteht. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass durch den Einsatz von Infinitiv- und Partizipialsätzen die Silben der Konjunktionen, die in entsprechenden expliziten Formulierungen der Nebensätze vorkommen würden, zugunsten bedeutungstragender Elemente entfallen.

### I.3.9.8 Konditionalsätze

Im Vergleich zu εἰ verwendet Philes ἄν (<ἐάν) häufiger.[94] Konditionalsätze können innerhalb eines einzelnen Verses auftreten oder sich über mehrere Verse erstrecken. Protasis und Apodosis befinden sich in verschiedenen Kola/Versen, wie z. B. in MPs. 39.9 #ἂν γὰρ ἐλπίσῃς ἐπ' αὐτόν, | οὗτος ἐργάσεταί σοι# und MPs. 70.51–52 #εἰς πάντα φθέγξονται καιρὸν | τὴν ἀγαθότητά σου,# / #ἂν οἱ ζητοῦντες μοι κακὰ | λαμβάνωσιν αἰσχύνην#. Es scheint, dass zwischen einer Protasis mit Konjunktiv und einer mit Optativ kein Unterschied besteht. Zu εἶχον ἄν in einer Apodosis Irrealis s. § I.3.4.7.

93 S. Voitila, „Septuagint Syntax and Hellenistic Greek", S. 112f. mit Bibliographie.

94 Von den elf Belegen von εἰ sind vier mit δέ kombiniert, einer mit γε.

**Tab. I.3.6:** Konditionalsätze

| Protasis | Apodosis | Beispiel |
|---|---|---|
| | **Realis** | |
| Präsens Indikativ | Präsens Indikativ; Imperativ | MPs. 49.34; MPs. 4.11 |
| Perfekt Indikativ | Präsens Indikativ; Futur Indikativ | MPs. 43.41–43; MPs. 30.34 |
| Imperfekt Indikativ | Imperfekt Indikativ | MPs. 100.13–15 |
| Futur Indikativ | Futur Indikativ; Imperativ | MPs. 22.6; 68.28–29 |
| Aorist Indikativ | Optativ | MPs. 30.38–39 |
| | **Irrealis** | |
| ἄν + Perfekt/Aorist Indikativ | ἄν + Aorist Indikativ | MPs. 50.30, MPs. 80.25–29 |
| ἄν + Aorist Indikativ | ἄν + Imperfekt + Aorist | MPs. 54.21–22 |
| ἄν + Imperfekt | ἄν + Imperfekt | MPs. 62.12–13 |
| | **Offene Bedingung** | |
| Präsens Konjunktiv | Präsens Indikativ; Futur Indikativ<br>Imperativ | MPs. 9.47; 70.51–52<br>48.33–34 |
| Aorist Konjunktiv | Präsens Indikativ; Futur Indikativ | MPs. 10.17–18; 36.69 |
| Partizip<br>Präsens Optativ | Konjunktiv<br>Präsens Indikativ; Futur Indikativ;<br>Perfekt Indikativ | MPs. 58.34<br>MPs. 15.12; 1.9<br>MPs. 40.22–23 |
| Aorist Optativ | Imperativ | MPs. 7.10–16 |

### I.3.9.9 Direkte Rede

Die direkte Rede folgt den normalen Regeln eines Hauptsatzes; nur einmal wird sie durch ὅτιπερ eingeleitet (MPs. 39.20). Sie schließt stets mit dem Ende eines Kolons oder eines Verses ab. Was den Anfang angeht, so beginnt sie meistens entweder zu Beginn eines Kolons (z. B. MPs. 81.3) oder eines Verses (z. B. MPs. 10.2). Es gibt jedoch zahlreiche Fälle, in denen die Anwesenheit von *verba dicendi* am Anfang des ersten Kolons bewirkt, dass der Redebeginn um einige Silben nach rechts verschoben wird. Die Silbenanzahl des *verbum dicendi* oder von dessen Gruppe ist nicht relevant (z. B. εἶπον, εἴρηκα, ἐλάλησα, αὐτός γαρ εἶπε, τότ' εἶπον ὅτιπερ). In solchen Fällen befinden sich die anfänglichen Elemente der Rede kurz vor der Zäsur, d. h. in Emphase, wie z. B. in MPs. 30.34 #εἴρηκα· «σύ μου κύριος,| εἴ γε κεκλήρωμαί σοι» und umgekehrt in MPs. 81.11 #«ὑμᾶς» εἶπον ἐγὼ «θεοὺς| πάντας ὑψίστου παῖδας»#.

Die direkte Rede wird häufig zugunsten von indirekter Rede oder anderen Formen untergeordneter Rede gelöscht, z. B. Ps. 13: 1.2 εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ «Οὐκ ἔστιν θεός»· ~ MPs. 13.1 #ἔφη τις ἄφρων καθ' αὑτὸν| οὐκ εἶναι σε, παντάναξ# und Ps. 9: 27.1 εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ· «οὐ μὴ σαλευθῶ» ~ MPs. 9.57–58 #δοκεῖ .../ #ὡς μὴ σαλευθησόμενος| ἐπὶ παντὶ τῷ χρόνῳ#.

## I.3.10 Syntaktische Anordnung

Κύριος, φῶς μου καὶ σωτήρ, οὐ φοβηθήσομαί τι
ἐπίκουρός μου τῆς ζωῆς· ἐκ τίνος δειλιάσω;
ἐν τῷ σφριγᾶν τὰς σάρκας μου τοὺς πονηροὺς ἐσθίειν,
οἱ δυσμενεῖς καὶ θλίβοντες πεπτώκασιν νοσοῦντες.

Die ersten vier Verse von MPs. 26 dienen als Beispiel für die flüssige Syntax in den Fünfzehnsilbern der *Psalmenmetaphrase*. Der Text ist in Bedeutungseinheiten unterteilt, die sich innerhalb eines einzigen Kolons befinden. Auch wenn der Vers aufgrund von Satzfiguren eine komplexere Anordnung der Elemente aufweist, bleibt die Syntax jedoch stets sehr flüssig.

Dieser Abschnitt handelt einerseits von der Stellung des Genitivs und des Pronomens und andererseits von zwei Phänomenen, der Topikalisierung und der Fokalisierung, die manchmal Veränderungen im metaphrastischen Prozess bewirken.

### I.3.10.1 Stellung der Konjunktion und Relativpronomen

Da Konjunktionen einen Nebensatz einleiten, stehen sie in der Regel am Beginn eines Kolons, außer wenn sie einer anderen Konjunktion folgen, wie z. B. in MPs. 9.70 #ἀλλ' ὅταν ταῦτα γένηται|. Es gibt jedoch Belege von anderen möglichen Positionen, nämlich bei kurzen einzelnen Sätzen (z. B. ὡς οἶδα, εἰ θύεις, oft am Ende eines Kolons) oder auch dort, wo es eine klare kompositorische Begründung gibt, z. B. in MPs. 40.22 #ἐν τούτῳ δ' ἔγνων ὅτι με| τεθεληκὼς τυγχάνεις#, wo der Vers in fünf Wörter mit dem harmonischen Schema 3+2+2 | 4+3 unterteilt ist; ὅτι με ist durch die Position vor der Zäsur hervorgehoben.

Auch das Relativpronomen steht in der Regel am Anfang eines Kolons (z. B. MPs. 77.6 #ἃς οἱ πατέρες πρὸς ἡμᾶς| εἰρήκασι τοὺς παῖδας#; MPs. 15.2 |ὃν εὐεργέτην ἔχω#), auch in Kombination mit einer Präposition (z. B. MPs. 17.19 #ἀφ' οὗ). Wenn dies nicht der Fall ist, folgt das Relativpronomen unmittelbar dem Element, auf das es sich bezieht, wie z. B. in MPs. 39.11 #μάκαρ ἀνήρ, ὃς. Es kann auch nach einer anderen Konjunktion stehen, wie in MPs. 59.9 #ὅπως ἄν, οὕσπερ ἀγαπᾷς,| ῥυσθῶσι τοῦ κινδύνου#.

### I.3.10.2 Stellung des Genitivs

Der Genitiv kann im Satz an jeder möglichen Stelle auftreten: z. B. MPs. 61.19 |οἱ παῖδες τῶν ἀνθρώπων#; MPs. 68.32 $_{\mathrm{B10}}$τοῦ τῶν ῥείθρων βάθους#; MPs. 43.21 $_{\mathrm{A5}}$τοὺς δούλους σου|. Sehr häufig ist auch die fokalisierte Stellung MPs. 105.55 |τῶν δυσμενῶν ταῖς χώ-

ραις#, d. h. [[$_{\mathrm{FOK}}$τῶν δυσμενῶν] ταῖς χώραις];[95] vgl. auch MPs. 32 II.8 #καὶ *πάντα τούτου* βέβηκεν | ἐν πίστει *τὰ πρακτέα*#. Diese Stellung (fortan GN) tritt sehr oft auf, insbesondere in Verbindung mit Pronomen, wie zum Beispiel in MPs. 49.11 $_{\mathrm{B11}}$αὐτοῦ τὴν θέμιν#. Sie kommt sehr häufig in Philes' *Psalmenmetaphrase* vor und scheint keine markierte Funktion zu haben.[96] Sie findet auch zahlreiche Parallelen auch bei anderen Dichtern, die zeitgleich oder nach Philes Fünfzehnsilber im mittelalterlichen gelehrten Griechisch verfassten. Interessanterweise ist ein Determinator vor dem Genitiv – oder vor den fokalisierten Elementen in ähnlicher Anordnung – nicht hinzugefügt, wie es hingegen in der Vernakularsprache häufig ist, s. z. B. *Kallimachos und Chrysorrhoe* 799 #τὸν τοῦ λουτροῦ τὸν ποταμὸν | ὁλόχρυσον ἂν εἴποις#, vgl. aber *contra Die Chronik von Morea* (H, T und P) 947 (ed. Schmitt) $_{\mathrm{A5}}$ἀπὸ θεοῦ | τὴν χάριν καὶ τὴν δόξαν#.[97]

In diesem Zusammenhang ist das Verhalten und die Verwendung starker und klitischer Personalpronomen bei dieser Anordnung zu beobachten, z. B. MPs. 7.26 #ἐμοῦ μὲν ἡ βοήθεια und MPs. 47 II.17 #ἔσχομεν σοῦ τοὺς οἰκτιρμούς |; MPs. 6.5 $_{\mathrm{A3}}$κυεῖ μου τὴν ψυχὴν |, MPs. 30.7 | λαμπρύνων σου τὴν κλῆσιν#. In komplexeren Wortclustern und Syntagmen folgt das Pronomen meist dem ersten betonten Element, wie z. B. in MPs. 85.12 $_{\mathrm{A4}}$τοῖς πανσοφοῖς σου | καὶ θαυμαστοῖς πρακτέοις# und MPs. 107.10 #ἐπὶ δὲ πᾶσαν σου τὴν γῆν |). Der Genitiv kann in einem anderen Kolon stehen, vgl. z. B. MPs. 16.13 #καὶ πάλιν σου θαυμάστωσον | τοὺς οἰκτιρμοὺς τῷ κράτει#. Darüber hinaus lassen sich in der Anordnung bestimmte Strategien erkennen, die dazu dienen, syntaktische Missverständnisse zu verhindern, wie bei MPs. 107.6 #ψαλῶ *σου* δὲ τοῖς ἔθνεσι | *τὰ ξένα μεγαλεῖα#*, zur Vermeidung der Lesung ψαλῶ δὲ *σοῦ τοῖς ἔθνεσι*, vgl. z. B. MPs. 84.3 #ἀφῆκας δέ σου τῷ λαῷ. Zusätzlich ist nicht anzunehmen, dass das Pronomen wegen dieser Stellung proklitisch wird; tatsächlich demonstriert es in seiner Verwendung innerhalb des Verses deutlich seine enklitische oder betonte Natur (s. § I.3.2.2.6).

### I.3.10.3 Stellung der Pronomen

In Philes' Syntax weisen sowohl das allgemeine Pronomen als auch das Personalpronomen dieselbe Stellungsfreiheit wie andere Satzelemente auf. Sie folgen dabei den syntaktischen Mustern, die für Philes' Stil typisch sind, vgl. z. B. MPs. 26.8 #τὸ κατοικεῖν διαπαντὸς | ἐν οἴκῳ με κυρίου# und MPs. 33.7 #καὶ τῶν πολλῶν με καὶ δεινῶν | ἐρρύσατο κινδύνων.[98] Zwar befinden sich klitische Objekte oft unmittelbar vor oder nach dem zugehörigen Verb; dies geschieht jedoch nicht systematisch. Zu emphatischen Zwecken

95 FOK = Fokalisiert. Zu Fokalisierung s. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 2025–2026 mit Beispielen.

96 Vgl. *contra* z. B. Man.Phil. K$^{2}$4 #σοῦ μὲν γὰρ ἡ ξύνευνος | ἡ τρισολβία#.

97 S. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 1973.

98 Zur Stellung der klitischen Pronomen im mittelalterlichen Griechisch s. Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, IV S. 2026–2040; Mackridge, „An Editorial Problem in

kann diese Beziehung durch Zäsur getrennt sein, vgl. z. B. MPs. 14.10 #καὶ γὰρ τοὺς φοβουμένους σε| δοξάζεις καὶ λαμπρύνεις#. Häufig hängt diese Stellung von einer syntaktischen Anordnung ab, die bereits im Psalmentext vorhanden ist, wie in Ps. 50: 4.1 ἐπὶ πλεῖον πλῦνόν με ἀπὸ τῆς ἀνομίας μου ~ MPs. 50.3 #τῆς ἀνομίας πλῦνον με|; manchmal ist diese Stellung durch Umformulierung verändert, wie in Ps. 4: 2.2 ἐν θλίψει ἐπλάτυνάς με ~ MPs. 4.3 #ἐπλάτυνας ἐν θλίψει με|. So wie andere Klitika neigen auch die Pronomen – sei es als Objekt aber auch Subjekt – dazu, möglichst links im Satz, idealerweise nach der ersten (betonten) sprachlichen Einheit,[99] zu stehen.

### I.3.10.4 Anastrophe, Hyperbaton und Topikalisierung durch Rechtsversetzung

Die Anastrophe (d. h. die emphatische Linksversetzung eines Elements) wird von Philes häufig verwendet, wie z. B. MPs. 29.6 #ἁμαρτωλοῖς δε πονηροῖς| μὴ σύ με συνελκύσῃς#. Auch das Hyperbaton kommt sehr oft vor, wie z. B. MPs. 144.3 #ἑκάστης ἀνυμνήσω σε| τὸν πλαστουργὸν ἡμέρας#. Diese Satzfigur wird auch für die Verbindung Element + Adjunkte verwendet, sogar für die Stellung des Genitivs vor dem Nomen (GN) wie z. B. MPs. 101.55 *#καὶ σφῶν* κατευθυνθήσεται| μέχρι παντὸς *τὸ σπέρμα#*.

Die Topikalisierung durch Versetzung nach rechts erscheint oft in der *Psalmenmetaphrase*, wie z. B. MPs. 104.56 #καὶ ξύμπαντας ἀπέκτεινε| τοὺς παρ’ αὐτοῖς ἰχθύας# und MPs. 17.84–85 #σὺ γάρ με περιέζωσας| … / #καὶ πάντας συνεπόδισας| τοὺς ἐπανισταμένους#. Solch eine Anordnung führt oft dazu, dass Adjunkte zu einem Element (meist einem Objekt) hinzugefügt werden, wie z. B. Ps. 103: 27.1 πάντα πρὸς σὲ προσδοκῶσιν ~ MPs. 103.59 #πάντα πρὸς σὲ τὸν πλαστουργὸν| καὶ κτίστην προσδοκῶσι#; oft passiert das mit Elementen, die sich in zwei verschiedenen Kola befinden, wie z. B. Ps. 32: 22.2 καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ ~ MPs. 32 II.43 #καθὼς ἠλπίσαμεν εἰς σὲ| τὸν κτίστην καὶ δεσπότην# und Ps. 70: 23.2 ἐκράτησας τῆς χειρὸς τῆς δεξιᾶς μου ~ MPs. 70.38 #ἐκράτησάς μου τῆς χειρὸς| οὐχὶ τῆς εὐωνύμου#.

Medieval Greek Texts“, Pappas, *Variation and Morphosyntactic Change in Greek* und Soltic, „The Distribution of Object Clitic Pronouns“ mit Bibliographie. Zu den Strukturen des Philes vgl. § I.3.10.

**99** D. h. von Wörtern/Wortclusters (z. B. MPs. 7.2 #καὶ ῥῦσαι με) zu Syntagmen (z. B. 17.160 #τούτου γοῦν χάριν σε|).

# I.4 Metrik

Manuel Philes verfasste die Umarbeitung der biblischen Psalmen nicht in Prosa, sondern in Versen. Dieses Kapitel befasst sich mit der Metrik des Fünfzehnsilbers der *Psalmenmetaphrase* und vergleicht die Daten mit Philes' übriger poetischer Produktion in politischen Versen und mit jener von einigen Zeitgenossen.[1] Im Unterschied zum kurzen Kapitel über Philes' Fünfzehnsilber bei Papadogiannakis[2] wird hier eine Terminologie verwendet, die Marc Lauxtermann durch die *Appendix Metrica* des zweiten Bandes seiner Studie zur byzantinischen Dichtung festgelegt hat. Zu den Zeichen vgl. Tabelle I.3.1.[3]

## I.4.1 Isosyllabie und Hypometrie

Die Verse des Philes folgen den Regeln des byzantinischen πολιτικὸς στίχος, d. h. alle Verse weisen fünfzehn Silben und eine Zäsur nach der achten Silbe auf. Zusätzlich gibt es eine metrische Betonung an der vierzehnten Silbe und eine weitere vor der Zäsur, entweder an der sechsten oder an der achten Silbe.

Trotz des unfertigen Zustandes, in dem der Text vom Autor hinterlassen und so auch überliefert wurde, sind nur die folgenden drei metrischen Anomalien hinsichtlich der Isosyllabie zu finden. In allen drei Fällen ist der Vers hypometrisch, d. h. eine Silbe fehlt entweder im ersten oder im zweiten Kolon.

**Tab. I.4.1:** Hypometrum im ersten Kolon (7 + 7)

| | | |
|---|---|---|
| MPs. 12.8 | μὴ κομπάσῃ κατ' ἐμοῦ τὸ δυσμενὲς ἰσχῦσαν | #××–́×××–́¦×××–́×–́×# |
| MPs. 78.15 | μὴ μνησθῇς τῶν καθ' ἡμᾶς ἀνομιῶν ἀρχαίων | #××–́×××–́¦×××–́×–́×# |

1 Zum byzantinischen Fünfzehnsilber ist eine vielfältige Bibliographie vorhanden, vgl. u. a. Lauxtermann, *The Spring of the Rhythm* und die *Appendix metrica* in Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II; Soltic, *The Late Medieval Greek πολιτικὸς στίχος Poetry*; M. J. Jeffreys, „From Hexameters to Fifteen-Syllable Verse".

2 Papadogiannakis, *Studien zu den Epitaphien des Manuel Philes*.

3 Das System basiert in Tabelle I.3.1 auf Lauxtermanns Forschungen: Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 265–384, vgl. aber auch Lauxtermann, *The Spring of the Rhythm*. Georgi Parpulov entwickelte ein anderes binäres System, das visuell sehr effektiv ist und sowohl für prosodielose griechische Zwölfsilber als auch für slawische Verse verwendet werden kann, vgl. Parpulov, „Byzantine Book Epigrams in Medieval Slavonic Manuscripts".

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter (cc) BY Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-004

**Tab. I.4.2:** Hypometrum im zweiten Kolon (8 + 6)

| | | |
|---|---|---|
| MPs. 79.12 | ἔθου τοῖς γείτοσιν ἡμᾶς εἰς ἀντιλογίαν | #–́××–́×××–́¦××××–́×# |

Interessanterweise verfügen alle drei Verse über eine ähnliche innere Versrhythmik und ein Personalpronomen vor der Zäsur.

Darüber hinaus gibt es den Fall von MPs. 34.21. Der Vers wurde in **V**, f. 117v, zunächst ohne Artikel geschrieben:

| | | |
|---|---|---|
| MPs. 34.21 *ante corr.* | στερεωτέρων πτωχὸν ἐλεύθερον δεικνύων | #×××–́××–́×–́×××–́×# |

Das erste Kolon ist hier hypometrisch (sieben Silben); auf Basis des vorliegenden Wortlautes, der durch den Erhalt des aus dem ursprünglichen Psalm stammenden Adjektivs στερεωτέρων verursacht wurde, ist keine Lösung möglich. Dennoch versuchte der Kopist von **V**, mit dem Problem umzugehen. Er fügte τῶν in rotem Farbton und das diakritische Symbol : vor στερεωτέρων hinzu:

| | | |
|---|---|---|
| MPs. 34.21 *post corr.* | τῶν στερεωτέρων πτωχὸν ἐλεύθερον δεικνύων | #××××–́××–́\|×–́×××–́×# |

Dieser Zusatz korrigiert die Hypometrie und normalisiert den Genitiv mit einem Artikel. Er schafft aber gleichzeitig auch eine metrische Anomalie, da sich die Betonung des sechssilbigen Wortclusters τῶν στερεωτέρων an fünfter Stelle befindet. Diese rhythmische Form wird von Philes normalerweise vermieden (vgl. § I.4.3.3). Die Anomalie wurde auch von mittelalterlichen Lesern als nicht akzeptabel empfunden, und deshalb wurde #τῶν στερεωτέρων zu #στερεωτέρων δὲ (Betonung an vierter Stelle) emendiert, wie zunächst in **L** und dann auch in **D** zu sehen ist.

In allen Fällen der Hypometrie wird die metrische Anomalie durch das Fehlen unbetonter Silben verursacht. Dies führt dazu, dass sich Zäsur oder Versende an einer falschen Stelle befinden. Dennoch sind alle hypometrischen Verse innerhalb des nicht anomalen Kolons in Bezug auf die Stellung der Betonungen tadellos gestaltet und entsprechen den typischen Versrhythmen des Philes.

## I.4.2 Zäsuren

Keiner der 3.627 Verse der *Psalmenmetaphrase* hat eine Zäsur (C8), dem ein Paroxytonon (= 8p) vorangestellt ist; dies gilt auch in den Fällen, bei denen das erste Kolon *hypometrum* ist (MPs. 12.8, 34.21 und 78.15).

**Tab. I.4.3:** Zäsuren

| Typ | % |
|---|---|
| *7ox | 0,08 % |
| 8ox | 54,67 % |
| 8pp | 45,24 % |

Im Vergleich z. B. zu Symeon Neos Theologos (8pp 59 %; 8ox 41 %) ist hier die Proportion zwischen 8ox und 8pp quasi umgekehrt.[4] Dies steht in Einklang mit einem erheblichen Teil der zeitgenössischen Dichtung in Fünfzehnsilbern: Die Tabelle I.4.4 vergleicht die Daten der *Psalmenmetaphrase* mit den anderen Gedichten, die Philes zugeschrieben werden.[5]

**Tab. I.4.4:** Zäsuren, Man.Phil.

| | MPs. | VP | g.-Betr. |
|---|---|---|---|
| 8ox | 54,67 % | 65,20 % | 57,65 % |
| 8pp | 45,33 % | 34,80 % | 42,35 % |

Diese Daten können mit Beispielen von Dichtung in politischen Versen mit verschiedenen Stilen und Sprachebenen aus dem späten 13. bis in die erste Hälfte des 14. Jahrhunderts verglichen werden, welche die Tabelle I.4.5 zeigt:[6]

4 Vgl. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 329–330.

5 Die Abkürzung *VP* (= Versus politici) umfasst die folgenden Gedichte (1.431 Verse): Man.Phil. App. 16, App. 17, App. 18, App. 31 (v. 67 $_{A3}$χαρακτηρίζει <σε>|, wie im Apparat von Wernsdorf, *Manuelis Philae Carmina*, S. 84), F106a, F107, F109, F110, F111, F112 (v. 77 $_{A6}$κατὰ σὲ|, s. oben, S. 31 Anm. 34), F210, F215, F256 (v. 1 $_{A3}$ἐνθυμηθῇ φησι|, s. Laur. Plut. 32.19, f. 297r), F265, $G^3$1, $G^3$12, $G^3$13, $G^3$17, $G^3$22, H, Ias., M79 (d. h. 1.431 Verse). Der gesamte Betrag (fortan: g.-Betr.) der *VP* im Corpus von Philes beträgt daher 5.058 Zeilen. Hier werden die drei Verse (MPs. 12.8, 34.21, 78.15), die über 7ox verfügen, zu 8ox gerechnet, da es sich um falsche 8ox-Formen handelt.

6 In Tabelle I.4.5 werden die folgenden Abkürzungen verwendet: *Belthandros und Chrysantza* (ed. Egea) = *Belth.*; *Kallimachos und Chrysorrhoe* (ed. Pichard) = *Callim.*; Georgios Lapithes, *Moralisches Gedicht* (ed. Chatzisavas) = Ge.Lap.; Ioannes Katakalon, *Enkomion auf Ioannes V. Palaiologos* (ed. Bandini) = Io.Kat.; Manuel Holobolos, *Gedichte* (ed. Boissonade) = Man.Hol.; Markos Angelos, *Enkomion auf Io-*

**Tab. I.4.5:** Zäsuren, andere Autoren

| | *Belth.* | *Bel. Tr.* | *Callim.* | *Dig. G* | Ge.Lap. | Io.Kat. | Man.Hol. | Mar. An. | Nic.Eir. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8ox | 35,12 % | 23,6 % | 51,71 % | 37 % | 48,48 % | 56,40 % | 51,22 % | 40,00 % | 59,55 % |
| 8pp | 64,88 % | 77,7 % | 48,29 % | 65 % | 51,52 % | 43,60 % | 48,78 % | 60,00 % | 40,45 % |

Wie die Daten zeigen, unterscheidet sich die *Psalmenmetaphrase* deutlich von den Tendenzen im Roman (*Belthandros und Chrysantza*, der Grottaferrata-Version des *Digenes Akritas*, dem Werk *Der Trojanische Krieg*) und einem enkomiastischen Gedicht des Markos Angelos. Der hohe Prozentsatz an 8pp ist ein Merkmal von Dichtung in Vernakularsprache. Bei Dichtung, die nicht in der Vernakularsprache verfasst wurde, ist dies ein Zeichen für das Bestreben des Autors, einen mittleren Stil zu verwenden.[7]

Es ist daher klar, dass Philes einen höheren Stil für seine *Psalmenmetaphrase* verwenden wollte. Philes' nichtmetaphrastische Gedichte in Fünfzehnsilbern enthalten eine größere Menge an Versen mit 8ox (65,20 %). Der Anteil solcher Verse ist hingegen in der *Psalmenmetaphrase* geringer (54,67 %). Dieser Prozentsatz ist sehr ähnlich jenem Prozentsatz der Verse im *Enkomion auf Ioannes V. Palaiologos* aus der Feder des Ioannes Katakalon (56,40 %), eines Dichters, der zu der auf Philes folgenden Generation gehört.[8] Die Ähnlichkeit erscheint noch größer bezüglich jenes Abschnitt des Enkomions (vv. 244–368), in dem Teile aus fünf biblischen Psalmen metaphrasiert sind: 8ox, 55,28 %; 8pp, 44,72 %. Dies kann einfach auf die stilistische Wahl der beiden Autoren zurückzuführen sein, vielleicht aber einfach auch auf die metaphrastische Natur der betreffenden Texte.

## I.4.3 Rhythmische Muster vor der Zäsur

Die Tabelle I.4.6 zeigt die rhythmischen Muster, die 1) in der *Psalmenmetaphrase*, 2) in den anderen fünfzehnsilbigen Gedichten des Philes und 3) im Gesamtcorpus zu finden sind. Die Kola sind der Zäsur (8pp, 8ox, *hyp*[*ometra*]) entsprechend eingeordnet.[9]

*annes V. Palaiologos* (ed. Lambros) = Mar. Ang.; Nikolaos Eirenikos, *Gedichte* (ed. Heisenberg) = Nic.Eir. Für jeden Text, der länger als 300 Verse ist, wurden nur die ersten 328 Fünfzehnsilber als Probe für die statistischen Auswertungen in Betracht gezogen. Bezüglich des Georgios Lapithes lautet Vers 287 $_{A6}$δέ πλεον| (s. Par. gr. 2877 [*diktyon* 52515], f. 6v). Darüber hinaus sind die Daten der folgenden Texte angegeben, aus Papathomopoulos und Jeffreys, Ο Πόλεμος της Τρωάδος, S. lxxxvii: *Der Trojanische Krieg* = *Bel. Tr.* (1.800 Verse); *Digenes Akritas* (Grottaferrata-Version) = *Dig. G.* (300 Verse).

7 Vgl. Lauxtermann, „Verses of Great Beauty'" und Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 329–330.

8 Zu diesem Dichter siehe Bazzani, „Poetry from the Provinces".

9 Man.Phil. H35 #νᾶπυ γὰρ ἔστι γραφικόν| (s. Wien, ÖNB, Phil. gr. 219, f. 144r).

**Tab. I.4.6:** Rhythmische Muster vor der Zäsur

| Rhythmisches Muster | Betonungen | Prozentsatz | | |
|---|---|---|---|---|
| | | MPs. | VP | g.-Betr. |
| –́××–́×–́×–́ | I–IV–VI–VIII | 0,11 % | 0,14 % | 0,12 % |
| –́××–́×××–́ | I–IV–VIII | 16,18 % | 18,80 % | 16,92 % |
| –́××××–́×–́ | I–VI–VIII | 0,03 % | 0,07 % | 0,04 % |
| –́××××××–́ | I–VIII | 0,08 % | 0,14 % | 0,10 % |
| ×–́×–́×–́×–́ | II–IV–VI–VIII | – | 0,21 % | 0,06 % |
| ×–́×–́×××–́ | II–IV–VIII | 18,69 % | 19,29 % | 18,86 % |
| ×–́××–́××–́ | II–V–VIII | – | 0,35 % | 0,10 % |
| ×–́×××–́×–́ | II–VI–VIII | 0,17 % | – | 0,12 % |
| ×–́×××××–́ | II–VIII | 3,09 % | 1,82 % | 2,73 % |
| ×××–́×–́×–́ | IV–VI–VIII | 0,41 % | – | 0,30 % |
| ×××–́×××–́ | IV-VIII | 15,91 % | 24,39 % | 18,31 % |
| –́××–́×–́×× | I–IV–VI | 6,12 % | 3,35 % | 5,34 % |
| –́××××–́×× | I–VI | 2,21 % | 0,42 % | 1,70 % |
| ×–́×–́×–́×× | II–IV–VI | 6,40 % | 3,42 % | 5,56 % |
| ×–́×××–́×× | II–VI | 20,40 % | 19,99 % | 20,28 % |
| ××–́××–́×× | III–VI | 0,06 % | – | 0,04 % |
| ×××–́×–́×× | IV–VI | 7,78 % | 6,36 % | 7,37 % |
| ×××××–́×× | VI | 2,29 % | 1,26 % | 2,00 % |
| ××–́×××–́ | *hyp.*: III–VII | 0,06 % | – | 0,04 % |
| ×××–́××–́ | *hyp.*: IV–VII | 0,03 % | – | 0,02 % |

Die Tabelle I.4.7 zeigt die rhythmischen Schemata des ersten Kolons bei Philes; Tabelle I.4.8 bietet die Prozentsätze bezüglich der möglichen Betonung jeder Silbe.[10]

**Tab. I.4.7:** Rhythmus vor der Zäsur: Schemata

| Rhythmisches Schema | Betonungen | Prozentsatz | | |
|---|---|---|---|---|
| | | MPs. | VP | g.-Betr. |
| –́××—̇×—̇×–́ | I–(IV)–(VI)–VIII | 16,42 % | 19,15 % | 17,19 % |
| ×–́×—̇×—̇×–́ | II–(IV)–(VI)–VIII | 21,96 % | 21,31 % | 21,78 % |
| ×–́××–́××–́ | II–V–VIII | – | 0,35 % | 0,10 % |
| ×××–́×—̇×–́ | IV–(VI)–VIII | 16,34 % | 24,39 % | 18,62 % |

10 Die hypometrischen Kola werden in beiden Tabellen nicht in Betracht gezogen. In den Tabellen basieren die Statistiken in der Säule „MPs.“ auf 3.624 Kola, während in der Säule „g-Betr.“ die Statistiken auf 5.055 Kola beruhen.

**Tab. I.4.7:** Rhythmus vor der Zäsur: Schemata (Forts.)

| Rhythmisches Schema | Betonungen | Prozentsatz | | |
|---|---|---|---|---|
| | | MPs. | VP | g.-Betr. |
| –́××–̇×–́×× | I–(IV)–VI | 8,33 % | 3,77 % | 7,04 % |
| ×–́×–̇×–́×× | II–(IV)–VI | 26,82 % | 23,41 % | 25,86 % |
| ××–́××–́×× | III–VI | 0,06 % | – | 0,04 % |
| ×××–́×–́×× | IV–VI | 7,78 % | 6,36 % | 7,38 % |
| ×××××–́×× | VI | 2,29 % | 1,26 % | 2,00 % |

**Tab. I.4.8:** Betonte Silbe vor der Zäsur

| | MPs. | | VP | | g.-Betr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | *als I. Akzent* | | *als I. Akzent* | | *als I. Akzent* |
| I | – | 24,75 % | – | 22,92 % | – | 24,23 % |
| II | – | 48,79 % | – | 45,07 % | – | 47,73 % |
| III | – | 0,06 % | – | – | – | 0,04 % |
| IV | 71,66 % | 24,12 % | 75,96 % | 30,75 % | 72,88 % | 25,99 % |
| V | – | – | 0,35 % | – | 0,10 % | – |
| VI | 45,94 % | 2,29 % | 35,22 % | 1,26 % | 42,91 % | 2,00 % |
| VIII | 54,72 % | – | 65,20 % | – | 57,69 % | – |

Zusätzlich zum metrischen Akzent vor der Zäsur (VI oder VIII) hat die große Mehrheit der Verse den Akzent auf der vierten Silbe. Obwohl MPs. 34.21 hypometrisch ist, hat es einen oxytonen Schluss und die andere Betonung auf der vierten Stelle, d. h., es zeigt einen hinkenden Doppelrhythmus.

### I.4.3.1 Erste Stelle

Oft beginnt Philes den Vers mit einer Betonung an erster Stelle (24,75 %). Dieser Einsatz mit ‚umgekehrtem Rhythmus' ist in doppelrhythmischer Dichtung üblich.[11]

Zu den Prozentsätzen von Inversion s. § I.4.5.

### I.4.3.2 Dritte Stelle

Philes vermeidet generell die Betonung an der dritten Position. Wenn daher ein Akzent auf der dritten Silbe des Verses erscheint, ist er normalerweise neutralisiert (z. B. MPs. 27.9 #δεινάς δε κρύπτουσι βουλὰς|).

**11** Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 366.

Es gibt jedoch den besonderen Fall von πλὴν ἀλλά. Diese lexikalische Kollokation verstärkt dank ἀλλά die Adversativbedeutung von πλήν; gleichzeitig tritt aufgrund von πλήν ein Themenwechsel ein.[12] Die Kombination ist in Philes' Zwölfsilbern häufig zu finden;[13] manchmal, wenngleich nicht sehr oft, folgt ihr ein auf der ersten Silbe betontes Wort. In den Fünfzehnsilbern des Philes kommt diese Kollokation zwar auch vor, auf sie folgt normalerweise aber eine betonte Silbe – auch im zweiten Kolon –, und dadurch gilt sie phonetisch als proparoxyton:

<table>
<tr><td>MPs. 6.14</td><td>#πλὴν ἀλλὰ νῦν ἀπόστητε| – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος#</td></tr>
<tr><td>MPs. 107.20</td><td>#πλὴν ἀλλὰ τίς ἀπάξει με| περιοχῆς εἰς πόλιν;#</td></tr>
<tr><td>F215.175</td><td>#πλὴν ἀλλὰ δεῦρο πρὸς ἡμᾶς,| φύναι φιλτάτη, δεῦρο#</td></tr>
<tr><td>MPs. 72.37</td><td>#κτηνώδης σοι γεγένημα,| πλὴν ἀλλὰ σύνειμί σοι#</td></tr>
</table>

Es gibt aber auch zwei Fälle, bei denen die vierte Silbe unbetont ist, und aus diesem Grund ist der Akzent von ἀλλά nicht neutralisiert:

<table>
<tr><td>MPs. 6.19</td><td>πλὴν ἀλλὰ ταραχθείησαν ἐπὶ κοινῆς αἰσχύνης</td><td>#××–́××–́××|×××–́×–́×#</td></tr>
<tr><td>MPs. 82.31</td><td>πλὴν ἀλλὰ πληρωθήτωσαν αἰσχύνης αἰωνίου</td><td>#××–́××–́××|×–́×××–́×#</td></tr>
</table>

Die Ähnlichkeiten zwischen den beiden Versen sind bemerkenswert. Im ersten Kolon bieten beide zunächst πλὴν ἀλλά, gefolgt von einem aus fünf Silben bestehenden passiven Aorist in der dritten Person Plural direkt vor der Zäsur. Im zweiten Kolon gibt es zwar eine Umkehrung der Elemente, aber der Genitiv αἰσχύνης mit Attribut erscheint in beiden; der Rhythmus ist fast identisch. Es handelt sich um Formen von ‚anapästischen' Einsätzen.[14] Andere Verse, die einen solchen Einsatz aufweisen, sind MPs. 12.8, 34.21 und 78.15, die hypometrisch sind und dasselbe rhythmische Muster enthalten (vgl. § I.4.1).[15]

### I.4.3.3 Fünfte Stelle

Auch an der fünften Stelle werden akzentuierte Silben normalerweise von umgebenden Betonungen neutralisiert (z. B. MPs. 144.26 #εἰς γενεάν δε σύμπασαν|).

---

12 Vgl. I.3.9.5.1.

13 S. z. B. Man.Phil. K[1]1.70 #πλὴν ἀλλὰ βαβαὶ| τοῦ παραυτίκα πάθους#.

14 Vgl. Tiftixoglu, „Digenes, das ‚Sophrosyne'-Gedicht des Meliteniotes und der byzantinische Fünfzehnsilber" und Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 366–368.

15 Interessanterweise haben sie den gleichen Rhythmus der folgenden Verse, wo der Akzent an der dritten Position zu einer zweisilbigen Präposition gehört: MPs. 15.26; MPs. 29.11; MPs. 82.5; M79.74.

Wie bereits erwähnt (§ I.3.2.2), behält die Handschrift **V** die Akzente von δέ und γάρ nach (Pro-)Paroxytona, obwohl sie als Enklitika benutzt werden, bei und fügt bei Enklise keinen Akzent auf den Proparoxytona hinzu. Dies ist auch bei einem anderen Gedicht von Philes bezeugt:

<table>
<tr><td>MPs. 34.32</td><td>#ηὐφράνθησαν δὲ κατ’ ἐμοῦ| συλλήβδην ἠθροισμένοι#</td></tr>
<tr><td>MPs. 43.38</td><td>#ἀπέστησας δὲ τὰς ἡμῶν| ἐκ τῆς ὁδοῦ σου τρίβους#</td></tr>
<tr><td>MPs. 47 II.23</td><td>#κυκλώσατε δὴ τὴν Σιὼν| καὶ περιλάβετέ μοι#</td></tr>
<tr><td>MPs. 54.6</td><td>#ἐξέκλιναν γὰρ ἐπ’ ἐμὲ| ληφθέντες ἀνομίᾳ#</td></tr>
<tr><td>MPs. 85.25</td><td>#ἐνώπιον γὰρ ἑαυτῶν| οἷδ’ οὐ προέθεντό σε#</td></tr>
<tr><td>MPs. 104.49</td><td>#ἀπέστειλε δὲ Μωυσῆν| τὸν δοῦλον τὸν οἰκεῖον#</td></tr>
<tr><td>MPs. 108.4</td><td>#ἐλάλησαν δὲ κατ’ ἐμοῦ| γλώσσῃ τινὶ δολίᾳ</td></tr>
<tr><td>M 12</td><td>#σκεδάννυται γὰρ κατὰ γῆς| τοῦτο τὸ γλίσχρον σπέρμα#</td></tr>
</table>

Das heißt, dass z. B. MPs. 34.32 {ηὐφράνθησαν δὲ} phonetisch als [ifˈfranθiˈsanðe] gilt. Daher ist ein Doppelrhythmus auch hier zu finden: Typ II–IV–VIII (#×–́×–́×××–́|).[16]

Neben der *Psalmenmetaphrase* gibt es aber eine bemerkenswerte Ausnahme, die handschriftlich gesichert ist:[17] fünf Verse aus Man.Phil. App. 31, einem enkomiastischen Gedicht an den Kaiser (wahrscheinlich Andronikos III. Palaiologos), das für das Fest der Epiphanie verfasst und sicher auch rezitiert (oder eher „gesungen“) wurde.[18] In diesem Gedicht stellen die entsprechenden fünf Verse den Refrain dar, in dem der Kaiser direkt angesprochen wird. Sie teilen sich in zwei Verstypen:

**Tab. I.4.9:** Man.Phil. App. 31: Refrain mit identischem Rhythmus

<table>
<tr><td>App. 31.1</td><td>ἀσύγκριτος εἶ βασιλεῦ, σιγάτωσαν οἱ λόγοι</td><td>#×–́××–́××–́|×–́×××–́×#</td></tr>
<tr><td>App. 31.51</td><td>ἀσύγκριτος εἶ βασιλεῦ, συγγίνωσκε τοῖς λόγοις</td><td>#×–́××–́××–́|×–́×××–́×#</td></tr>
<tr><td>App. 31.100</td><td>ἀσύγκριτος εἶ βασιλεῦ, σιγάτωσαν οἱ λόγοι</td><td>#×–́××–́××–́|×–́×××–́×#</td></tr>
</table>

**Tab. I.4.10:** Man.Phil. App. 31: Refrain mit rhythmischer Entwicklung im zweiten Kolon

<table>
<tr><td>App. 31.70</td><td>ἀσύγκριτος εἶ βασιλεῦ, μάτην ἴσχω τῶν λόγων</td><td>#×–́××–́××–́|–́×–́××–́×#</td></tr>
<tr><td>App. 31.75</td><td>ἀσύγκριτος εἶ βασιλεῦ, τίς ὑποστήσεταί σε</td><td>#×–́××–́××–́|–́××–́×–́×#</td></tr>
</table>

16 Vgl. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 310 zu δέ und γάρ vor der Zäsur und S. 311 zu Psellos’ klitischer und nichtklitischer Verwendung in der Monodie für Skleraina.

17 Unbetonte, proklitische Formen von εἶ sind nicht bekannt; vgl. auch Holton u. a., *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*, III S. 1712.

18 S. auch Kubina, *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes*, S. 153–160.

Die metrische Anomalie ist hier aufgrund des performativen Kontextes des Gedichts zu erklären: Dank einer formelhaften Wortwahl, eines identischen ersten Kolons und eines sich wiederholenden Rhythmus mit unüblichem Einsatz weicht der Refrain von der rhythmischen Phrasierung seines Kontextes ab;[19] dadurch ist auch sein Inhalt hervorgehoben.[20]

## I.4.4 Rhythmische Muster nach der Zäsur

Der einzige Vers, der im zweiten Kolon eine Betonung auf einer ungeraden Silbe hat, ist MPs. 46 I.15 |Ἀβραὰμ τῷ δεσπότῃ#. Um dies zu vermeiden, wird in MPs. 46 II.14 das Substantiv Ἀβραάμ in das erste Kolon verschoben. Die folgenden Tabellen zeigen die möglichen rhythmischen Muster im zweiten Kolon des Fünfzehnsilbers des Philes.[21]

**Tab. I.4.11:** Rhythmische Muster nach der Zäsur

| Rhythmisches Muster | Betonungen | Prozentsatz | | |
|---|---|---|---|---|
| | | MPs. | VP | g.-Betr. |
| –́××–́×–́× | IX–XII–XIV | 14,28 % | 7,99 % | 12,50 % |
| –́××××–́× | IX–XIV | 2,92 % | 0,91 % | 2,35 % |
| ×–́×–́×–́× | X–XII–XIV | 0,96 % | 1,53 % | 1,13 % |
| ×–́×××–́× | X–XIV | 45,11 % | 42,89 % | 44,48 % |

**19** Vgl. auch den Rhythmus der folgenden Verse, bei denen der Akzent an der dritten Position zu einer zweisilbigen Präposition gehört: MPs. 68.6, MPs. 68.38; F256.24.

**20** Philes experimentierte im Bereich der Metrik, z. B. Man.Phil. V17, wo die Kola der Zwölfsilber systematisch umgekehrt sind und die Verse mit 7pp enden, vgl. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 375. Die Beziehung zwischen solchem metrischen Experimentalismus und der zeitgenössischen byzantinischen Musik ist noch zu erforschen.

**21** *Lege*: Man.Phil. F215.68 |ἀπόκριναι (s. Laur. Plut. 32.19, f. 247r); F256.3 |πταίσῃ <καὶ> ἀνομήσῃ# (wie Miller im Apparatus); H35 |οἶκος ἐστὶ τὸ βρέφος# (s. Wien, ÖNB, Phil. gr. 219, f. 144r). Die korrupte Überlieferung verdarb das zweite *Kolon* von elf Versen in Man.Phil. App. 31 (vv. 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 90, 92, 94, 96) im Cod. München BSB, gr. 564 [*diktyon* 45012], ff. 260v–261v, in dem das Gedicht in zwei Spalten geschrieben wurde und die meisten der geraden Verse des letzten Abschnittes beschädigt sind. Der Kopist des Monacensis kopierte nur die lesbaren Buchstaben. Trotzdem kann die Akzentposition in den sieben Fällen, bei denen mehr als vier Silben geblieben sind (vv. 76, 78, 82, 86, 90, 92, 96), leicht verstanden werden; nur für vier Verse (vv. 74, 80, 84, 94) kann sie nicht nachvollzogen werden. Daher besteht die Probe der VP in der Tabelle I.4.11 aus 1.427 Versen und des g.-Betr.s aus 5.054 Kola. In Tabelle I.4.12 und Tabelle I.4.13 sind die hypometrischen und die korrupten Kola nicht in Betracht gezogen, da die Probe wie folgt aufgebaut ist: MPs. 3.626 Einheiten, VP 1.427, g.-Betr. 5.053.

**Tab. I.4.11:** Rhythmische Muster nach der Zäsur (Forts.)

| Rhythmisches Muster | Betonungen | Prozentsatz MPs. | VP | g.-Betr. |
|---|---|---|---|---|
| ××–́××–́× | XI–XIV | 0,03 % | – | 0,02 % |
| ×××–́×–́× | XII–XIV | 31,54 % | 40,22 % | 33,99 % |
| ×××××–́× | XIV | 5,13 % | 6,45 % | 5,50 % |
| ××××–́× | *hypometrum* | 0,03 % | – | 0,02 % |

**Tab. I.4.12:** Rhythmus nach der Zäsur: Schemata

| Rhythmisches Schema | Betonungen | Prozentsatz MPs. | VP | g.-Betr. |
|---|---|---|---|---|
| –́××—̇×–́× | IX–(XII)–XIV | 17,21 % | 8,90 % | 14,86 % |
| ×–́×—̇×–́× | X–(XII)–XIV | 46,08 % | 44,43 % | 45,62 % |
| ××–́××–́× | XI–XIV | 0,03 % | – | 0,02 % |
| ×××–́×–́× | XII–XIV | 31,55 % | 40,22 % | 34,00 % |
| ×××××–́× | XIV | 5,13 % | 6,45 % | 5,50 % |

**Tab. I.4.13:** Betonte Silbe nach der Zäsur

| | MPs. | | VP | | g.-Betr. | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | *als I. Akzent* | | *als I. Akzent* | | *als I. Akzent* |
| IX | – | 17,21 % | – | 12,68 % | – | 19,24 % |
| X | – | 46,08 % | – | 49,53 % | – | 50,13 % |
| XI | – | 0,03 % | – | – | – | 0,02 % |
| XII | 46,80 % | 31,55 % | 50,46 % | 33,92 % | 47,93 % | 27,19 % |
| XIV | 100,00 % | 5,13 % | 100,00 % | 3,85 % | 100,00 % | 3,44 % |

Zahlreiche Verse haben den Typ X–XIV (MPs.: 45,11 %, g.-Betr.: 44,48 %) oder den Typ XII–XIV (MPs.: 31,55 %; g.-Betr.: 40,22 %). Trotz engerer Prozentsätze (45,62 %–34,00 % gegen 81,3 %–16,3 %) sind diese Daten mit jener Präferenz vergleichbar, die Paul Maas im rhythmischem Muster der C5-Zwölfsilber des Philes finden konnte: VIII–XI |××–́××–́×#; IX–XI |×××–́×–́×#.[22] Obwohl die Stellung der Betonung auf die Zäsur und auf den Doppelrhythmus des Fünfzehnsilbers angewandt wird, bleibt die Haupteigenschaft ähnlich: Die zwei Akzente eines zweiten Kolons werden eher durch drei Silben, aber auch durch eine Silbe getrennt.

22 Maas, „Der byzantinische Zwölfsilber“, S. 297–298. Die zitierten Prozentsätze zu den Zwölfsilbern basieren auf den ersten 200 Versen von Philes’ Gedicht über die Eigenschaften der Tiere und sind Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, S. II 339 entnommen.

Auch im zweiten Kolon ist das Phänomen der anfänglichen Inversion möglich; es begegnet häufiger in der *Psalmenmetaphrase* als in den anderen Gedichten. Philes vermeidet Betonungen an elfter und dreizehnter Stelle. Der Akzent von γάρ und δέ, der sich an elfter Stelle befindet, wird durch eine angrenzende Betonung neutralisiert (vgl. MPs. 24.15 |εὐθύς δε κατὰ φύσιν#; MPs. 41.13 |μεγαλυνῶ γαρ τοῦτον#). Akzente an der elften Position ohne angrenzende Betonungen erscheinen nur in den folgenden Situationen, wo sie aber zu zweisilbigen Präpositionen gehören. Wie bereits für ähnliche Beispiele bemerkt, weisen diese Verse deutliche syntaktische und rhythmische Ähnlichkeit auf.[23]

| | |
|---|---|
| MPs. 17.47 | #καὶ τὴν καθαρειότητα\| τὴν ἀπὸ τῶν χειρῶν μου# |
| MPs. 30.40 | #ἄλαλα γενηθήτωσαν\| τὰ μετὰ δόλου χείλη# |
| MPs. 39.19 | #οὐδ’ ἱλασμὸν ἐζήτησας\| τὸν ὑπὲρ ἁμαρτίας# |
| MPs. 44.38 | #οὓς καταστήσεις ἄρχοντας\| τῆς ὑπὸ τὸν φωσφόρον# |
| MPs. 50.14 | #ἀκουτιεῖς μοι χαρμονὴν\| τὴν ἀπὸ τῆς συγγνώμης# |
| MPs. 54.29 | #ἑσπέρας ἅμα καὶ πρωὶ\| καὶ κατὰ μεσεμβρίαν# |
| MPs. 73.15 | #πάντες εἰρήκασιν ὁμοῦ\| καὶ κατὰ συγγενείας# |
| MPs. 74.10 | #οὐ γὰρ ἐξόδων καὶ δυσμῶν\| οὐδ’ ἀπὸ τῶν ἐρήμων# |
| F215.100 | λέγε, φιλτάτη μοι Ψυχή,\| καὶ περὶ τοῦ λειψάνου# |

## I.4.5 Versrhythmik

Die folgende Tabelle I.4.15 zeigt die Häufigkeit der verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten von Kola.[24] Die Daten sind nach der Zäsur (…–VIII = 8ox; …–VI = 8pp; *hyp.* …–… : *hypometra*) in drei Teile unterteilt.

Kein rhythmisches Muster überschreitet 10 % der Gesamtzahl der Verse und es gibt zwar einzigartige Kombinationen (z. B. I–VI–VIII | IX–XII–XIV). Die zwei häufigsten Versrhythmen haben dasselbe zweite Kolon, aber unterscheiden sich aufgrund der Anzahl der Akzente im ersten Kolon und der Zäsur: 8ox, Typ II–IV–VIII | X–XIV #×⏑́×⏑́×××⏑́|×⏑́×××⏑́×# (8,71 %); 8pp, Typ II–VI | X–XIV #×⏑́×××⏑́××|×⏑́×××⏑́×# (8,74 %); ein Verstyp mit anfänglicher Inversion (8ox, , Typ I–IV–VIII | X–XIV #⏑́××⏑́×××⏑́| ×⏑́×××⏑́×#; 7,33 %) folgt.

23 S. 64 Anm. 14, S. 66 Anm. 18 S. 64 und § I.3.2.2.2

24 Probe: 3.627 Verse.

**Tab. I.4.14:** Innere Versrhythmik der MPs.: Daten

| | IX–XII–XIV | IX–XIV | X–XII–XIV | X–XIV | XI–XIV | XII–XIV | XIV | *hyp.* XIII |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I–IV–VI–VIII** | | | | 0,03 % | | 0,08 % | | |
| **I–IV–VIII** | 2,12 % | 0,50 % | 0,22 % | 7,33 % | | 5,16 % | 0,83 % | 0,03 % |
| **I–VI–VIII** | 0,03 % | | | | | | | |
| **I–VIII** | 0,03 % | | | 0,03 % | | 0,03 % | | |
| **II–IV–VIII** | 2,73 % | 0,44 % | 0,22 % | 8,71 % | 0,03 % | 5,62 % | 0,94 % | |
| **II–VI–VIII** | 0,03 % | | | 0,14 % | | | | |
| **II–VIII** | 0,52 % | 0,06 % | 0,03 % | 1,24 % | | 1,13 % | 0,11 % | |
| **IV–VI–VIII** | 0,14 % | 0,03 % | | 0,11 % | | 0,08 % | 0,06 % | |
| **IV–VIII** | 2,23 % | 0,33 % | 0,22 % | 7,55 % | | 4,91 % | 0,66 % | |
| **I–IV–VI** | 0,77 % | 0,19 % | 0,06 % | 2,70 % | | 2,18 % | 0,22 % | |
| **I–VI** | 0,30 % | 0,11 % | | 1,13 % | | 0,55 % | 0,11 % | |
| **II–IV–VI** | 1,08 % | 0,22 % | 0,03 % | 2,65 % | | 2,04 % | 0,39 % | |
| **II–VI** | 2,73 % | 0,72 % | 0,14 % | 8,74 % | | 6,89 % | 1,19 % | |
| **III–VI** | | | | 0,03 % | | 0,03 % | | |
| **IV–VI** | 1,21 % | 0,22 % | | 3,61 % | | 2,21 % | 0,52 % | |
| **VI** | 0,36 % | 0,11 % | 0,06 % | 1,08 % | | 0,55 % | 0,14 % | |
| ***hyp.* III–VII** | | | | | | 0,06 % | | |
| ***hyp.* IV–VII** | | | | 0,03 % | | | | |

Die rhythmischen Schemata ergeben folgende zu beachtende Daten:[25]

**Tab. I.4.15:** Innere Versrhythmik der MPs.: Schemata

| | IX–(XII)–XIV | X–(XII)–XIV | XI–XIV | XII–XIV | XIV |
|---|---|---|---|---|---|
| **I–(IV)–(VI)–VIII** | 2,68 % | 7,62 % | – | 5,27 % | 0,83 % |
| **II–(IV)–(VI)–VIII** | 3,78 % | 10,35 % | 0,03 % | 6,76 % | 1,05 % |
| **IV–(VI)–VIII** | 2,73 % | 7,89 % | – | 5,00 % | 0,72 % |
| **I–(IV)–VI** | 1,38 % | 3,89 % | – | 2,73 % | 0,33 % |
| **II–(IV)–VI** | 4,75 % | 11,57 % | – | 8,94 % | 1,57 % |
| **III–VI** | – | 0,03 % | – | 0,03 % | – |
| **(IV)–VI** | 1,90 % | 4,75 % | – | 2,76 % | 0,66 % |

Trotz fehlender eindeutiger Häufigkeit kann man feststellen, dass die zwei am meisten verbreiteten Schemata die Inversion in beiden Kola ausschließen: 8ox, #×–́×–̇×–̇×–́ | ×–́×–̇×–́×# (12,2 %); 8pp, #×–́×–̇×–́×× | ×–́×–̇×–́×# (13,62 %). Wie schon dank der Tabelle I.4.6 und Tabelle I.4.11 ersichtlich, ist die Inversion im ersten Kolon etwas häufiger als

25 Die vier hypometrischen Kola werden in der folgenden Tabelle nicht in Betracht gezogen. Probe: 3.623

im zweiten Kolon (24,73 % und 17,20 % des gesamten Betrags). Letztere begegnet nicht wesentlich häufiger mit 8ox (53,37 % der Fälle, 9,19 % des g.-Betr.s) als mit 8pp (46,63 %; 8,03 %).[26] Nur 4,06 % der Verse haben eine Inversion am Anfang der beiden Kola, d. h. die erste und neunte Stelle mit einer Betonung: 8ox, #–́××—̇×—̇×–́ | –́××—̇×–́×# (2,68 %); 8pp, #–́××—̇×–́×× | –́××—̇×–́×# (1,38 %).

Dennoch sind diese ähnlichen Prozentsätze nicht hilfreich dabei, die Verwendung der Verstypen in der *Psalmenmetaphrase* zu erfassen. Wie bereits in Tabelle I.4.6 erläutert, können die verschiedenen Kola auf vielfältige Arten zusammengestellt werden. Die so erzeugte Versrhythmik ist nicht durch eine stabile poetische Praxis des Philes bedingt, sondern durch den rhythmischen Kontext, in dem sich jeder Vers befindet. Mit anderen Worten: Die Entscheidung, zwei Kola und damit zwei Verstypen zu kombinieren, hängt vom Inhalt, von der inneren narrativen Entwicklung und damit vom allgemeinen rhythmischen Fortgang ab.

## I.4.6 (Phonologische) Wörter und Worttrennung

Die Anordnung der Wörter und die jeweilige Silbenanzahl innerhalb des Verses sowie deren Einfluss auf den Rhythmus sind im Kontext der byzantinischen Dichtung leider noch wenig erforscht.[27] Diese Aspekte werden in den folgenden Kapiteln zur Methode der Umarbeitung und zu den stilistischen Aspekten der Dichtung des Philes berücksichtigt. Die nachstehenden Tabellen präsentieren Statistiken bezüglich der Anzahl der Wörter pro Kolon und deren Anordnung im ersten und zweiten Kolon.[28] Hier umfasst der Begriff ‚Wort' auch die phonologischen Wörter bzw. ‚Wortcluster', d. h. jene Gruppen von Elementen, die nur eine Betonung haben.

**Tab. I.4.16:** Anzahl der Wörter pro Kolon

| | 1 W. | 2 W. | 3 W. | 4 W. |
|---|---|---|---|---|
| I. Kolon | 2,74 % | 59,45 % | 37,80 % | – |
| II. Kolon | 7,93 % | 78,05 % | 13,72 % | 0,30 % |

**26** Vgl. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 344.

**27** Vgl. Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 366–368.

**28** Die Probe besteht hier aus MPs. 1, 5, 14, 21, 44, 50, 71, 102, 144, deshalb 328 Versen.

**Tab. I.4.17:** Anordnung der Wörter, I. und II. Kolon

| I. Kolon | | | | | | II. Kolon | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 W. | 2 W. | | 3 W. | | 4 W. | 1 W. | 2 W. | | 3 W. | |
| 3,05 % | 1 + 7 | 0,30 % | 1 + 2 + 5 | 0,30 % | 0,30 % | 7,01 % | 1 + 6 | 0,91 % | 1 + 3 + 3 | 0,61 % |
| | 2 + 6 | 3,35 % | 1 + 3 + 4 | 1,22 % | | | 2 + 5 | 4,88 % | 1 + 4 + 2 | 0,61 % |
| | 3 + 5 | 15,55 % | 1 + 4 + 3 | 0,91 % | | | 3 + 4 | 30,18 % | 2 + 2 + 3 | 7,32 % |
| | 4 + 4 | 21,04 % | 2 + 2 + 4 | 5,18 % | | | 4 + 3 | 31,10 % | 2 + 3 + 2 | 3,66 % |
| | 5 + 3 | 14,63 % | 2 + 3 + 3 | 9,45 % | | | 5 + 2 | 12,50 % | 3 + 1 + 3 | 0,91 % |
| | 6 + 2 | 4,27 % | 2 + 4 + 2 | 0,61 % | | | | | 4 + 1 + 2 | 0,30 % |
| | | | 2 + 4 + 2 | 2,13 % | | | | | | |
| | | | 3 + 1 + 4 | 2,44 % | | | | | | |
| | | | 3 + 2 + 3 | 12,80 % | | | | | | |
| | | | 3 + 3 + 2 | 2,13 % | | | | | | |
| | | | 4 + 2 + 2 | 0,30 % | | | | | | |

## I.4.7 Isometrie

### I.4.7.1 Verbindung oder Trennung zwischen Kola?

Das erste Gedicht der *Psalmenmetaphrase* beginnt wie folgt: μάκαρ ἀνὴρ ὁ τὴν βουλὴν τῶν ἀσεβῶν ἐκκλίνας (MPs. 1.1). In diesem Vers wird deutlich, wie die Zäsur die Partizipialphrase trennt. Das Ergebnis ist, dass der Artikel im ersten Kolon positioniert ist und das zugehörige Partizip im zweiten Kolon steht: $_{A5}$ὁ τὴν βουλὴν | τῶν ἀσεβῶν ἐκκλίνας#. Es handelt sich hierbei nicht um eine Ausnahme, sondern vielmehr um eine gängige Phrasierungsart, die Philes verwendet, um einen Satz auf zwei Kola zu verteilen. Das gilt nur für Partizipialphrasen, vgl. z. B. die folgenden Verse:

| | |
|---|---|
| MPs. 18.7 | #εἰς πᾶσαν ἐξελήλυθε | τούτων τὴν γῆν ὁ φθόγγος# |
| MPs. 23.2 | #καὶ πάντες οἱ τὴν σύμπασαν | πληροῦντες οἰκουμένην# |
| MPs. 25.13 | #καὶ τὸ θυσιαστήριον | εὐκόσμως σου κυκλώσω# |
| MPs. 30.28 | #ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ θερμῆς | καρδίας ἐπελήσθην# |
| MPs. 51.9 | #ἐκ γῆς δε ζώντων ἅπαν σου | τὸ ῥίζωμα ληφθείη# |
| MPs. 55.16 | #ἀλλ᾽ ἐπιστρέψουσιν ἐμοῦ | κατόπιν οἱ μισοῦντες# |
| MPs. 60.2 | #πρὸς σέ γαρ ἀπὸ τῶν τῆς γῆς | ἐκέκραξα περάτων# |
| MPs. 60.7 | #καὶ σκεπασθήσομαι τῶν σῶν | πτερύγων ἐν τῇ σκέπῃ# |
| MPs. 106.18 | #καὶ τοὺς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ | θανάτου καθημένους# |
| MPs. 144.22 | #καὶ τὸ τῆς δυναστείας σου | λαλήσουσιν ἀκμαῖον# |

Eine solche Anordnung der Elemente wäre natürlich zwischen zwei Versen nicht erlaubt, da sie zweifellos ein Enjambement erzeugen würde. Hingegen bedeutet diese Dis-

positionsfreiheit innerhalb eines Verses dennoch nicht, dass die Zäsur keiner Trennung zwischen Kola entspricht. Bei genauerem Hinsehen trennt die Zäsur tatsächlich nicht eine einzelne Bedeutungseinheit, sondern fällt mit einer möglichen Schnittstelle innerhalb einer syntaktischen Gruppe zusammen (z. B. MPs. 51.9 $_{A6}$ἅπαν σου| τὸ ῥίζωμα).[29] Die Artikel sind als Proklitika mit dem ersten betonten Element der Gruppe verbunden; sie werden nach der Zäsur nicht wiederholt. Manchmal jedoch bezeugt die Interpunktion, dass Stellungen dieser Art dem Kopisten von **V** als außerordentlich erschienen, s. z. B. MPs. 23.12 auf f. 114v {τοῦτο τὸ γένος, τῶν, αὐτὸν ζητούντων τὸν δεσπότην}, wo zwei *hypodiastolai* verwendet werden, die erste für τῶν ... ζητούντων, die zweite für αὐτὸν ... τὸν δεσπότην.

Deswegen ist es kein Zufall, dass das Personalpronomen in MPs. 55.16 in der tonischen Form ἐμοῦ vor der Zäsur erscheint. Diese allgemeine Phrasierungstendenz findet auch Bestätigung in komplexeren Anordnungen, in denen rhetorische Satzfiguren wie Hyperbaton zum Tragen kommen, z. B. MPs. 36.18 #μετὰ μικρόν δ' ἁμαρτωλὸς| ζῶν οὐ φανεῖται χρόνον#, MPs. 74.2 #τὴν σὴν ἐπικαλέσασθαι,| σῶτερ, ποθοῦντες κλῆσιν#, MPs. 80.22 #ὁ δὲ λαός μου τῆς φωνῆς| ταύτης οὐκ ἤκουσέ μου#, MPs. 101.55 #καὶ σφῶν κατευθυνθήσεται| μέχρι παντὸς τὸ σπέρμα#.

In dieser Hinsicht unterscheiden sie sich nicht von Anordnungen wie MPs. 20.3 #σὺ γὰρ τὴν ἔφεσιν αὐτῷ| παρέσχες τῆς καρδίας#, MPs. 59.1 #ἡμᾶς ἀπώσω, δέσποτα| παντάναξ, καὶ καθεῖλες#, MPs. 62.22 #ὁ βασιλεύς δε τοῦ θεοῦ| τερφθήσεται τῷ κράτει#, MPs. 144.31 #εἰς σὲ τοὺς πάντων ὀφθαλμοὺς| ἐλπίζοντας ὁρῶμεν#. Das heißt, dass der Inhalt des Verses auch in Kontexten, die den ersten Beispielen ähnlich sind, in sinnvolle Einheiten durch die Zäsur in zwei verbundene, aber getrennte Kola segmentiert wird.

Der Inhalt und die syntaktischen Strukturen der Psalmen werden umstrukturiert, um sie besser an die byzantinische Versform anzupassen, z. B.:

| | |
|---|---|
| Ps. 24: 15.2–2<br>ὅτι αὐτὸς ἐκσπάσει ἐκ παγίδος τοὺς πόδας μου | MPs. 80.22<br>#ὃς καὶ παγίδος πονηρᾶς| ἐκσπάσει μου τοὺς πόδας# |
| Ps. 49: 4.1–2<br>προσκαλέσεται τὸν οὐρανὸν ἄνω<br>καὶ τὴν γῆν διακρῖναι τὸν λαὸν αὐτοῦ | MPs. 49.7<br>#τὸν οὐρανόν τε καὶ τὴν γῆν| καλήσει πρὸς τὴν δίκην# |

Manchmal aber bietet der Psalmentext eine syntaktische Struktur, die den Regeln des Fünfzehnsilbers zufolge annehmbar ist, z. B.:

**29** Zur Position der Klitika, s. § I.3.10.3.

| | |
|---|---|
| Ps. 80: 7.1 | MPs. 80.11 |
| ἀπέστησεν ἀπὸ ἄρσεων τὸν νῶτον αὐτοῦ | #«ἀπέστησε τῶν ἄρσεων\| τὸν νῶτον τὸν οἰκεῖον# |
| Ps. 63: 7.1–2 | MPs. 63.12 |
| ἐξηρεύνησαν ἀνομίας<br>ἐξέλιπον ἐξερευνῶντες ἐξερευνήσει | #ἠρεύνησαν τὸ κακουργεῖν,\| παρῆλθον ἐρευνῶντες.# |

### I.4.7.2 Vers

Isometrie wird in der *Psalmenmetaphrase* eingehalten, und Enjambement wird von Philes im Allgemeinen vermieden.[30] So, wie dies für die Kola gilt, lässt sich der Psalmentext aufgrund seiner syntaktischen und stilistischen Eigenschaften leicht an die Isometrie byzantinischer Fünfzehnsilber anpassen, da er bereits in kurze, syntaktisch sinnvolle Sätze unterteilt ist. Wenn Anpassungen notwendig sind, erfolgen Änderungen, wie beispielsweise in der folgenden Passage, wo der Positionswechsel der Gruppe χρίω σε (hier in Kursivschrift) als Folge des Ersatzes von ὁ θεὸς ὁ θεός σου durch eine detailliertere Beschreibung der Eigenschaften Gottes bedingt ist:

| | |
|---|---|
| Ps. 44: 8.2–3 | MPs. 44.18–19 |
| διὰ τοῦτο *ἔχρισέν σε* ὁ θεὸς ὁ θεός σου<br>ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου. | #κἀντεῦθεν ὁ δεσπότης σου\| καὶ χορηγὸς τοῦ κράτους#<br>#ἐλαίῳ *σε* χρηστότητος\| πρὸ τῶν συγγόνων *χρίει*.# |

Diesbezüglich gilt es auch zu bedenken, dass einige syntaktische Strukturen wie Enjambement aussehen, für Philes aber sicherlich nicht als solche galten, wie z. B. in MPs. 54.14–15 #προσεδεχόμην τὸν θεὸν| τὸν δυνατὸν ἐξάγειν# / #τῆς ὀλιγοψυχίας με| καὶ τῆς ἐνταῦθα ζάλης#. Hier befinden sich die von προσεδεχόμην regierten Elemente alle in Vers 14 und jene von ἐξάγειν regierten alle in Vers 15, mit dem enklitischen με im ersten Kolon. Auch in MPs. 30.47–48 #σκεπάσεις δὲ περιφανῶς| ἐκ ταραχῆς ἀνθρώπων,# / #ἀντιλογίας δὲ γλωσσῶν| ἐν ἀφανεῖ θριγγίῳ# könnte es den Anschein haben, dass der Genitiv ἀντιλογίας … γλωσσῶν in Vers 48 direkt von ἐκ in Vers 47 mit einer gewissen Freiheit gegenüber den syntaktischen Normen regiert wird. Das Verb σκεπάζω kann jedoch auch den Genitiv ohne Präposition regieren, wie z. B. in MPs. 60.7 #καὶ σκεπασθήσομαι τῶν σῶν| πτερύγων; hier weist dieses Verb einfach zwei unterschiedliche Rektionen auf.

**30** Zu Isometrie in byzantinischer Dichtung s. Kyriakidis, Ἡ γένεσις τοῦ νεοελληνικοῦ διστίχου und Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 348–351.

# I.5 Die Metaphrasis

Aufgrund ihrer Rolle bei der Entwicklung der byzantinischen Hagiographie und aufgrund der Persönlichkeit prominenter Autoren wie Symeon Metaphrastes hat die Bedeutung der μετάφρασις in Byzanz stets großes Interesse hervorgerufen. Gerade in den letzten Jahren sind intensive Forschungen zu beobachten, teils mit voneinander abweichenden Interpretationen.[1]

Aus den verfügbaren Quellen geht hervor, dass der Terminus μετάφρασις eine Umarbeitungstechnik bezeichnet und sich auf einen Vorgang bezieht, dessen Anwendung in verschiedenen byzantinischen Textformen weit verbreitet war. Die Bandbreite reicht von Schulübungen zu hochgradig formalisierten literarischen Werken, von kleineren Abschnitten zu vollständigen Texten. Die Technik zielte in jedem Fall auf eine systematische Veränderung der Sprache und der literarischen und stilistischen Eigenschaften eines Textes ab. Der Begriff μετάφρασις umfasst auch die Übersetzung aus nicht griechischen Sprachen. In der Antike und im Mittelalter erhielt diese Technik zwar einige Beschreibungen und war Teil der Schulbildung, aber sie erreichte keine einheitliche feste Kodifizierung. Beim vergleichenden Lesen der Quellen treten drei charakteristische Aspekte des metaphrastischen Verfahrens hervor: 1. die Anpassung von Sprachregister und Wortschatz, 2. die Amplifikation oder 3. die Reduzierung sowohl in Bezug auf die Wortanzahl als auch hinsichtlich der rhetorischen Verfeinerung.[2]

Philes' *Psalmenmetaphrase* ist ein literarisches Werk im gelehrten Griechisch mit dem ehrgeizigen Ziel, die Psalmen als byzantinische Dichtung umzuformulieren. Diesbezüglich unterscheidet sich Philes' Umarbeitung deutlich von jenen Metaphrasen, in denen ein hochgradig formalisiertes literarisches Werk in ein einfacheres Griechisch übersetzt wurde, wie dies bei den Geschichtswerken von Anna Komnene und Niketas Choniates oder bei Georgios Galesiotes und Georgios Oinaiotes der Fall war.[3] Philes' *Metaphrase* ist aber kein Einzelfall in Byzanz, denn es existieren zahlreiche Metaphrasen in gelehrtem Griechisch von Texten, die in einem als nicht (mehr) hochrangig erach-

1 Siehe u. a. Zilliacus, „Zur stilistischen Umarbeitungstechnik"; Roberts, *Biblical Epic and Rhetorical Paraphrase in Late Antiquity*; Zucker, „Qu'est-ce qu'une paraphrasis?"; Flusin, „Vers la métaphrase"; Resh, „Toward a Byzantine Definition of Metaphrasis" und Resh, *Metaphrasis in Byzantine Hagiography*; Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 225–246; Signes Codoñer, „Metáfrasis en Bizancio"; Pérez Moro, *Niveles de lengua en Bizancio*. Es gibt auch zwei neue Sammelbände zum Thema: Alwis, Hinterberger und Schiffer, *Metaphrasis in Byzantine Literature*; Constantinou und Høgel, *Metaphrasis*.

2 S. Resh, „Toward a Byzantine Definition of Metaphrasis" und Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 226–227. Vgl. auch Signes Codoñer, „Towards a Vocabulary of Rewriting".

3 Zur überlieferten Metaphrase eines Abschnittes der *Alexias* siehe Hunger, *Anonyme Metaphrase zu Anna Komnene, Alexias XI–XIII*; zu Galesiotes und Oinaiotes, siehe Hunger und Ševčenko, *Des Nikephoros Blemmydes* Βασιλικὸς Ἀνδρίας. Martin Hinterberger und John Davis arbeiten gegenwärtig an einer Ausgabe der Metaphrase der Geschichte des Niketas Choniates, vgl. Davis, „The *History Metaphrased*: Changing Readership in Fourteenth Century", Hinterberger, „Bemerkungen zur Sprache der Choniates-Metaphrase" und Hinterberger, „From Highly Classicizing to Common Prose (XIII–XIV CE)".

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-005

teten Griechisch verfasst oder in einer literarischen Form geschrieben waren, die sich für bestimmte (performative) Zwecke nicht (mehr) eignete. Diese Art der Metaphrasen steht, wie von Martin Hinterberger festgehalten, im Kontrast zu den vereinfachenden Metaphrasen, da die Umarbeitungstechnik ein anderes Ziel verfolgt: die Erhöhung des Stils eines Textes.[4]

Darüber hinaus bearbeitete Philes eines der wichtigsten und bekanntesten Bücher der Bibel im Mittelalter. Die kulturelle und religiöse Relevanz der Psalmen nahm zweifelsohne einen wichtigen Einfluss auf den Prozess der Umarbeitung. Tatsächlich nähert sich Philes dem biblischen Text konservativ, auch weil der gewählte Vers, der Fünfzehnsilber, die Beibehaltung vieler Phrasierungen und Sätze des Psalmentextes ermöglicht. Das Ergebnis ist eine Dichtung, deren Sprache, wenn man Ševčenkos Kategorien des byzantinischen Stil noch verwendet, insgesamt als ein gelehrtes Griechisch von mittlerem Register bezeichnet werden kann.[5]

Vor diesem Hintergrund ist Philes' *Psalmenmetaphrase* weit mehr als die spätantike hexametrische *Metaphrasis der Psalmen*[6] mit der von Ioannes Geometres (10. Jh.) verfassten *Metaphrase der Oden* in prosodischen Zwölfsilbern zu vergleichen.[7] Die beiden byzantinischen Texte befassen sich nicht nur mit der Umarbeitung eines poetischen Buches der Bibel, sondern auch spezifisch eines Teils des byzantinischen Psalters.

## I.5.1 Sprachliche Anpassung: Von der Septuaginta-Koiné zum spätmittelalterlichen gelehrten Griechisch

Die *Psalmenmetaphrase* stellt die Umarbeitung eines Textes dar, d. h. der biblischen Psalmen, die, abgesehen von ihrer kulturellen und religiösen Bedeutung, auch wegen ihrer Sprache einzigartig sind. Den Byzantinern war wohlbekannt, dass die Psalmen eine Übersetzung aus der althebräischen Dichtung darstellten. Obwohl sie in einem Stil verfasst sind, der vom gelehrten Griechisch der Byzantiner etwas abweicht, sind die

---

4 Hinterberger, „Die Konstantinsvita im späten Byzanz", vgl. auch Hinterberger, „Hagiographische Metaphrasen", Hinterberger, „Between Simplification and Elaboration" und Talbot, „Old Wine in New Bottles".

5 Ševčenko, „Levels of Style in Byzantine Prose" mit Bentein, „Register and the Diachrony of Post-Classical and Early Byzantine Greek".

6 S. Ludwich, *Apolinarii Metaphrasis Psalmorum* und jetzt Faulkner, *Apollinaris of Laodicea: Metaphrasis Psalmorum*. Zur *vexata quaestio* Autorschaft vgl. Golega, „Verfasser und Zeit der Psalterparaphrase des Apolinarios" und Golega, *Der homerische Psalter* und *contra* Faulkner, *Apollinaris of Laodicea: Metaphrasis Psalmorum*, S. 1–33. Ricceri, „Two Metrical Rewritings of the Greek Psalms" hebt einige Ähnlichkeiten zwischen der spätantiken *Metaphrasis* und Philes' *Psalmenmetaphrase* hervor.

7 S. De Groote, „Joannes Geometres' *Metaphrasis of the Odes*: Critical Edition" und De Groote, „The Manuscript Tradition of John Geometres' *Metaphrasis of the Odes*".

sprachlichen Unterschiede nicht sehr gravierend.[8] Die Sprache der Psalmen repräsentiert eine ältere Form des Griechischen, mit der man durch die tägliche Liturgie und, im Fall der gebildeten Schicht, auch durch die schulische Bildung vertraut war. Viele der Änderungen und Ergänzungen der Metaphrase entfernen sich nicht von der Sprache der Psalmen und der Bibel (s. z. B. Ps. 104: 13.1 διῆλθον ~ MPs. 104.24 $_{A5}$παρήλασεν | … $_{B12}$φυγαδεύων# und vgl. z. B. Ps. 54: 8.1 ἐμάκρυνα φυγαδεύων).

Es ist angebracht, zumindest einige Passagen hervorzuheben, die darlegen, wie Philes den Text der Psalmen in seinem sprachlichen Verständnis interpretiert. Ps. 102: 15.2 ὡσεὶ ἄνθος τοῦ ἀγροῦ οὕτως ἐξανθήσει kann als „wie eine Feldblume wird er hervorblühen" übersetzt werden. Philes verstand τοῦ ἀγροῦ als Ergänzung zu ἐξανθεῖ. Dementsprechend schrieb er mit MPs. 102.27 {#ὡς ἄνθος δέ τι θαλερὸν, | ἀγρόθεν ἐξανθήσει#} (mit *hypodiastole* in **V**) „als eine üppige Blume wird er aus dem Feld hervorblühen".

Was die charakteristischen Merkmale des Attischen angeht, integriert Philes sowohl attische Personalpronomen und Possessivadjektive (s. § I.3.3.3) als auch kontrahierte Formen einiger Komparativadjektive (s. § I.3.3.1). Bezüglich der Lautlehre verwendet er σύμπας und ξύμπας (s. § I.3.1.2.5). Diese Merkmale tauchen nie in den Psalmentexten auf. Er erweitert zudem den Gebrauch des *Schema Atticum* (s. § I.3.9.1). Jedoch erscheinen auch Formen, die von Grammatikern nicht als attisch gedacht wurden, wie z. B. ἴδε statt ἰδέ.[9] Darüber hinaus gibt es kein Wort, das nach der attischen Deklination dekliniert wird, und auch keinen Beleg von ἐς. Philes' Ziel bestand darin, das Sprachniveau seines Textes zu heben, ohne jedoch allzu ungewöhnliche Formen zu verwenden.

Zusätzlich zu dem, was im Kapitel § I.3 festgehalten wird, zählen die reichliche Verwendung von Komposita, ein typisches Merkmal der mittelalterlichen griechischen Dichtung (s. § I.3.7), sowie die folgenden Anpassungen im Wortschatz und in der Syntax (s. unten § I.5.1.1 – I.5.1.2) zu den hervorstechendsten Eigenschaften.

### I.5.1.1 Nomen – Verb – Verbindung, technische Begriffe und Austauschbarkeit von Ausdrücken

Obwohl einige Wörter oft durch andere ersetzt werden (z. B. ὁδός durch τρίβος), gibt es fast keine Wörter oder fast keine Ausdrücke in den Psalmen, die aus stilistischen Gründen in der Metaphrase vermieden werden.[10]

8 Zur Sprache der Septuaginta s. u. a. Voitila, „La Septante" und Bons und Joosten, *Die Sprache der Septuaginta* mit weiterer Literatur.

9 Vgl. z. B. Herodianos, *Allgemeine Prosodie*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 1, S. 431.5–6 (ed. Lentz) und Georgios Choiroboskos, *Scholien zu den verbalen Kanones des Theodosios von Alexandrien*, in *Grammatici Graeci*, Bd. IV 2, S. 25.29–31 und 244.28–29 (ed. Hilgard). Zur Betonung, s. oben § I.3.2.1.

10 Vgl. Hinterberger, „Metaphraseis as a Key".

Oft werden einige Verben durch periphrastische Konstruktionen ersetzt. Für die Bildung solcher Konstruktionen werden am häufigsten folgende Verben verwendet:[11]

1) ἄγω: ἄγω εἰς ὄλεθρον.
   διεξ- : διεξάγω ποιμαντικῶς.
   ἐπ- : ἐπάγω αἰσχύνην, ἐπάγω εἰς ὄλεθρον.
   κατ- : κατάγω ταπεινῶν.
   παρ- : προσάγω ᾆσμα, παράγω τὰς φύσεις.
   προσ- : προσάγω ἀλαλαγμόν.
2) βραβεύω: τὴν λύσιν, τὴν σωτηρίαν.
3) λαμβάνω: αἰσχύνην, καλινδήθραν, κόρον τροφῆς, λήθην, μέγα κλέος, μέθην, μνήμην, πίστιν, προσθήκην, τέρψιν, τι ἀντὶ πατρῴων κλήρων, φείδω.
4) δίδωμι: ἀλαλαγμόν, ἀρωγὴν, ἱλασμόν, μεγαλωστί.
   ἐπι- : εἰς πλῆθος.
   παρα- : θανάτῳ, λήθῃ.
5) γίγνομαι / εἰμί: ἄληκτος, ἀντιλήπτωρ, ἀπλανὴς ποδηγός, ἀρωγός, βαρυτέρος βοηθός, δήλωσις, διηνεκής, δωροφόρος, ἐκλεκτός, ἐξίτηλος, εἰς πλῆθος, εἰς πληθυσμὸν, θερμός, τὸ θήρατρον παγίδος, κληρονόμος, ληστής, μεστός, ξηρός, πιστός, πίστει (Dativ), πληρής, πρέσβυς, πτωχός, σκοτισμός, ταπεινός, ὑπέρτερος, ὡς ἔλαιον.
6) ἑδράζω: τὰς ἐλπίδας, τὸ στερέωμα.
7) ἔχω: αἰσχύνην, τὴν βασιλείαν, τὰς ἐλπίδας, τὸν ἔπαινον, ζῆλον, θρόνον, τὴν ἰδίαν, κόρον λήθην, τὴν μνήμην, τι ξηρόν, πλείστην ταραχήν, οὐ φαῦλον σθένος, στόμα, τέρψιν, τρίχας προσφάτους, τὴν ὕπαρξιν, ὑπεναντίως πρός τινα ὀφθεῖεν.
8) εὑρίσκω: κέρδος κρότων, ξένην τέρψιν, παρεμφερὴς εὑρίσκομαι.
9) κτάομαι: βάρος.
10) μετρέω: τὴν ἀνταπόδοσιν, δόξης, κόρου.
11) (ἐμ)πίμπλημι: αἰσχύνης.
12) πράττω: ἄδικα, κακά.
13) πληρόω: αἰσχύνης, ἀτιμοτάτου βίου, τοῦ μίσους, οἰκουμένην.
14) στηρίζω: τὴν ἐλπίδα, τὴν ψυχήν.

Ebenso werden generische Substantive verwendet, um bestimmte im Psalmentext auftretende Begriffe zu begleiten. Beispiele hierfür sind πλῆθος, χύσις (mit ἔκχυσις, πρόσχυσις) usw., die dazu dienen, eine große Menge einer Sache zu beschreiben, wie in MPs. 65.41 #τῶν οἰκτιρμῶν τὴν πρόσχυσιν | μετὰ τῆς προσευχῆς μου#.

Gleichzeitig werden generische Verben (z. B. δίδωμι, τίθημι usw.) durch Fachbegriffe oder Ausdrücke, die im jeweiligen Kontext präziser wirken, ersetzt.[12] Ein gutes Beispiel hierfür ist die nachstehende Passage:

**11** Für einen vollständigen Überblick siehe das Register, § III.3.1.
**12** S. § III.3.1.

<table>
<tr><th>Ps. 7: 46.1–48.2</th><th>MPs. 7.102–107</th></tr>
<tr><td>καὶ ἔδωκεν τῇ ἐρυσίβῃ τοὺς καρποὺς αὐτῶν</td><td>#καὶ πᾶσαν τούτων τοῖς καρποῖς| ἐνῆκεν ἐρυσίβην#</td></tr>
<tr><td>καὶ τοὺς πόνους αὐτῶν τῇ ἀκρίδι·</td><td>#καὶ ταῖς ἀκρίσι προύθηκεν| τοὺς ἐν ταῖς χώραις πόνους#</td></tr>
<tr><td>ἀπέκτεινεν ἐν χαλάζῃ τὴν ἄμπελον αὐτῶν</td><td>#καὶ τούτων ἐξελίκμησε| χαλάζῃ τὰς ἀμπέλους#</td></tr>
<tr><td>καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν ἐν τῇ πάχνῃ·</td><td>#καὶ πάχνῃ κατεμάρανε| τὰς τούτων συκαμίνους#</td></tr>
<tr><td>καὶ παρέδωκεν εἰς χάλαζαν τὰ κτήνη αὐτῶν</td><td>#καὶ πάλιν τὰ βοσκήματα| συνέτριψε χαλάζῃ#</td></tr>
<tr><td>καὶ τὴν ὕπαρξιν αὐτῶν τῷ πυρί·</td><td>#καὶ πᾶσαν ἐπυρπόλησε| τῶν γογγυστῶν τὴν κτῆσιν.#</td></tr>
</table>

In diese Kategorie fallen auch die zahlreichen Epitheta Gottes, die Philes verwendet, um die in den Psalmen vorkommenden Beinamen zu ersetzen, insbesondere die generischen Termini κύριος und θεός, s. § III.3.1.[13]

Im Fall der Epitheta Gottes und generell bei allen anderen Fachbegriffen ist eine gewisse Austauschbarkeit von Bestandteilen innerhalb der ausgedrückten Elemente zu beobachten, vgl. im *Register der veränderten Elemente* (§ III.3.1) z. B. die Adverbien mit ὄλλυμι als Ersatz von ἐξολοθρεύω oder die Verben, die mit τὴν ἐλπίδα einen Ausdruck bilden, um ἐλπίζω / ἐπελπίζω zu ersetzen.

### I.5.1.2 Parataxis und Hypotaxis

Da der Psalmentext meist parataktische Satzstrukturen aufweist, werden diese manchmal beibehalten, aber oft auch durch Nebensätze ersetzt. Dieses Phänomen ist so stark ausgeprägt, dass es einer separaten Untersuchung bedarf. Dabei überschneidet sich die Veränderung mit dem Gebrauch von Nebensätzen in den Übersetzungen des Philes. Zur Illustration dieses Prozesses zeigen die Tabelle I.5.1 und die Tabelle I.5.2 zunächst die Veränderungen in den ersten zehn Metaphrasen.

**Tab. I.5.1:** Haupt- oder beigeordneter Satz → Nebensatz

<table>
<tr><td>Ps. 1: 1.2 καὶ … οὐκ ἔστη</td><td>MPs. 1.2 #ὅς …| οὐκ ἔστησε</td></tr>
<tr><td>Ps. 1: 2.2 καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ</td><td>MPs. 1.5 #ἐν ᾧ</td></tr>
<tr><td>Ps. 1: 3.3 καὶ … οὐκ ἀπορρυήσεται</td><td>MPs. 1.8 #φέρον …| καὶ … $_{B13}$ἐκρέον#</td></tr>
<tr><td>Ps. 3: 6.1 ἐκοιμήθην καὶ ὕπνωσα</td><td>MPs. 3.8 $_{A5}$ἀφύπνισας | κοιμώμενον</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 2.3 καὶ εἰσάκουσον</td><td>MPs. 4.3 $_{B13}$ἀκούσας#</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 5.1 ὀργίζεσθε καὶ κτλ.</td><td>MPs. 4.12 |κἂν μετ’ ὀργῆς ἡ μῆνις#</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 6.2 καὶ ἐλπίσατε ἐπὶ κύριον</td><td>MPs. 4.15 |ὡς τούτῳ πεποιθότες#</td></tr>
<tr><td>Ps. 6: 4.1 καὶ ἡ ψυχή μου ἐταράχθη</td><td>MPs. 6.5 #ὅτι κυεῖ</td></tr>
<tr><td>Ps. 6: 7.2 λούσω (Asyndeton)</td><td>MPs. 6.10 #πῶς … $_{A6}$ἔλουον|</td></tr>
</table>

13 Zu einer detaillierten Diskussion s. Gioffreda, „Reworking the Psalms“.

**Tab. I.5.1:** Haupt- oder beigeordneter Satz → Nebensatz (Forts.)

<table>
<tr><td>Ps. 7: 12.1 ὁ θεός <ἐστίν> κριτής κτλ.</td><td>MPs. 6.10 #ὅτι κριτής ἐστι κτλ.</td></tr>
<tr><td>Ps. 7: 15.2 συνέλαβεν … καὶ ἔτεκεν</td><td>MPs. 7.35 $_{A6}$συλλαβὼν| ἔτεκεν</td></tr>
<tr><td>Ps. 7: 16.1 ὤρυξεν καὶ ἀνέσκαψεν αὐτὸν</td><td>MPs. 7.36 $_{A4}$ὤρυξε …|καὶ τοῦτο ἀνασκάψας#</td></tr>
<tr><td>Ps. 7: 17.2 καί … ἡ ἀδικία αὐτοῦ καταβήσεται</td><td>MPs. 7.39 #τῆς ἀδικίας … $_{B13}$ἐλθούσης#</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 4.2 ἀσθενήσουσιν καὶ ἀπολοῦνται</td><td>MPs. 9.5 #καὶ γάρ …| νοσοῦντες ἀπολοῦνται#</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 8.1–2 μένει, / ἡτοίμασεν</td><td>MPs. 9.14–15 |ὑπῆρξας, παντοκράτορ, / #ὃς καὶ τὸν [θρόνον κτλ.</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 11.1 καὶ ἐλπισάτωσαν</td><td>MPs. 9.20 #ὡς ἂν ἐν σοὶ θαρσήσωσιν</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 16.1 ἐνεπάγησαν ἔθνη</td><td>MPs. 9.31 $_{A6}$τῶν κακῶν| … $_{B12}$ἐμπαγέντων#</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 17.1 γινώσκεται</td><td>MPs. 9.33 #ὅτι … $_{B12}$ἐγνώσθης#</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 19.2 ἡ ὑπομονὴ … οὐκ ἀπολεῖται (Asyndeton)</td><td>MPs. 9.39 $_{A3}$καὶ πᾶσα βάσιμος| ὑπομονὴ πενήτων#</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 21.1 κατάστησον … νομοθέτην ἐπ’ αὐτούς</td><td>MPs. 9.43 #ἐπεί … $_{A5}$κατέστησας|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 25.2 κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ οὐκ [ἐκζητήσει</td><td>MPs. 9.53 #ᾧ …| καὶ τῆς ὀργῆς τὸ πλῆθος# <ἐστί></td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 29.1 ἐγκάθηται ἐνέδρᾳ</td><td>MPs. 9.53 #ὃς ἐνεδρεύων κάθηται|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 29.2 οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ … ἀποβλέπουσιν</td><td>MPs. 9.64 #κἂν ἔχῃς σὺ τοὺς ὀφθαλμούς|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 34.2 εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ</td><td>MPs. 9.77 #νομίζων</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 36.2 καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ</td><td>MPs. 9.83 #ὡς μήδ’ εὑρίσκειν</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 37.1 βασιλεύσει κύριος</td><td>MPs. 9.84 #ὅτι σὺ μόνος βασιλεύς|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 37.2 ἀπολεῖσθε (Subj. ὑμεῖς)</td><td>MPs. 9.85 #ὅς καθελεῖς</td></tr>
<tr><td>Ps. 10: 7.1 καὶ δικαιοσύνας ἠγάπησεν</td><td>MPs. 10.19 |δικαιοσύναις χαίρων#</td></tr>
</table>

**Tab. I.5.2:** Nebensatz → beigeordneter Satz

<table>
<tr><td>Ps. 3: 6.2 ὅτι κύριος ἀντιλήμψεταί μου</td><td>MPs. 3.9 #καὶ … $_{A4}$ἀντελάβου μου|</td></tr>
<tr><td>Ps. 3: 8.2 ὅτι … ματαίως</td><td>MPs. 3.9 #σὺ γάρ … $_{B14}$μάτην#</td></tr>
<tr><td>Ps. 5: 3.3 ὅτι πρὸς σὲ προσεύξομαι</td><td>MPs. 5.3 #πρὸς σὲ γὰρ δὴ προσεύξομαι|</td></tr>
<tr><td>Ps. 5: 10.1 ὅτι οὐκ ἔστιν</td><td>MPs. 5.3 #οὐδὲ γὰρ ἐστίν</td></tr>
<tr><td>Ps. 6: 6.1 ὅτι οὐκ ἔστιν</td><td>MPs. 6.7 #τίς γὰρ ἐστί</td></tr>
<tr><td>Ps. 6: 9.2 ὅτι εἰσήκουσεν</td><td>MPs. 6.16 #καὶ γὰρ …| ἤκουσε</td></tr>
<tr><td>Ps. 8: 2.2 ὅτι ἐπήρθη</td><td>MPs. 8.2 #ἐπήρθη γὰρ</td></tr>
<tr><td>Ps. 8: 4.1 ὅτι ὄψομαι</td><td>MPs. 8.6 #εἴδομεν γὰρ</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 11.2 ὅτι οὐκ ἐγκατέλιπες</td><td>MPs. 9.21 #οὐδὲ γὰρ ἐγκατέλιπες</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 13.1 ὅτι … ἐμνήσθη</td><td>MPs. 9.24 #καὶ γὰρ οὐ συνεχώρησας|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 14.2 ὁ ὑψῶν</td><td>MPs. 9.27 #καὶ …| ἐρρύσω</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 19.1 ὅτι οὐκ … ἐπιλησθήσεται</td><td>MPs. 9.38 #καὶ γὰρ οὐκ ἐπιλέλησμαι|</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 28.1 οὗ ἀρᾶς κτλ.</td><td>MPs. 9.60 #ἀρᾶς γε μήν ἐστι κτλ.</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 30.2–3 τοῦ ἁρπάσαι πτωχόν / ἁρπάσαι πτωχὸν ἐν τῷ ἑλκύσαι αὐτόν / … ταπεινώσει</td><td>MPs. 9.67–68 |ἵνα πτωχὸν ἁρπάσῃ / #καί …| ἑλκύσῃ …/ #καὶ ταπεινώσῃ</td></tr>
<tr><td>Ps. 10: 2.1 ὅτι ἰδού</td><td>MPs. 10.4 #ἰδοὺ γάρ</td></tr>
<tr><td>Ps. 10: 3.1 ὅτι … καθεῖλον</td><td>MPs. 10.4 $_{A2}$γὰρ … καθεῖλον</td></tr>
<tr><td>Ps. 10: 7.1 ὅτι δίκαιος κτλ.</td><td>MPs. 10.19 #δίκαιος γάρ</td></tr>
</table>

#### I.5.1.2.1 Verwendung des Partizips

Philes verändert häufig die charakteristische Parataxis des Psalmentextes, indem er koordinierte Phrasen in Partizipialphrasen überführt, d. h. von $FV_A$ – KNJ – $FV_B$ zu $FV_A$ – $PTZP_A$ oder umgekehrt,[14] z. B.: Ps. 26: 6.2 ἐκύκλωσα καὶ ἔθυσα ἐν τῇ σκηνῇ αὐτοῦ θυσίαν αἰνέσεως καὶ ἀλαλαγμοῦ, ~ MPs. 26.14 #κυκλώσας τούτου τὴν σκηνὴν| ἔθυσα τὰς αἰνέσεις#; Ps. 79: 17.1 ἐμπεπυρισμένη πυρὶ καὶ ἀνεσκαμμένη ~ MPs. 79.32 #καὶ γὰρ ἀνέσκαπται μικροῦ| καταπεπυρισμέναι#. Manchmal dient das Partizip zur Ergänzung des Verbs wie z. B. in Ps. 39: 4.3 ὄψονται πολλοὶ καὶ φοβηθήσονται ~ MPs. 79.32 #πολλοί δε φοβηθήσονται| τῶν ταῦτα δεδορκότων#.

Diese Struktur wird auch verwendet, um ein einzelnes Verb im Psalmentext durch zwei Verbformen zu ersetzen, wie z. B. in Ps. 83: 14.1 παράνομοι ἐπανέστησαν ἐπ' ἐμέ ~ MPs. 85.20 #ἐπαναστάντες ἐπ' ἐμὲ| παράνομοι λυποῦσι# oder Ps. 32: 10.3 καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων ~ MPs. 32 II.20 #καὶ τῶν ἀρχόντων τὰς βουλὰς| ἀθετουμένας βλέπει#.

Wie die Beispiele zeigen, befinden sich das finite Verb und das Partizip häufig in zwei verschiedenen Kola.

## I.5.2 Methode der Umarbeitung

Wie schon erwähnt, ging Philes bei der Umarbeitung konservativ vor, indem er den Text der Psalmen beibehielt, wo dieser mit der poetischen Form des Fünfzehnsilbers vereinbar war (s. I.5.2.4).[15] Drei zentrale Aspekte charakterisieren sowohl die neu formulierten als auch die nicht neu formulierten Passagen: 1. die Beziehung zwischen der Verstrennung der Metaphrasis und jener des entsprechenden Psalmentexts; 2. die Einfügung von Adjunkten; 3. die Auslassung von Elementen, die als redundant betrachtet werden.

Das typische Verhältnis zwischen dem Psalmentext und der Metaphrase kann wie folgt beschrieben werden.[16]

---

14 FV = finite Verbform; KNJ = Konjunktion; PTZP = Partizip.

15 Vgl. auch Gioffreda, „Reworking the Psalms".

16 Es ist oft schwer nachzuvollziehen, ob die Beziehung zwischen den Psalmentexten und der Metaphrase auf Philes' Umformulierung oder seiner Vorlage beruht. Dies zeigt sich an drei Stellen in den Doppelmetaphrasen, wo zwei biblische Verse in einer Version als zwei und in einer anderen als ein Vers wiedergegeben werden: Ps. 32: 3.1–2, MPs. 32 I.5–6, MPs. 32 II.5; Ps. 32: 13.1–2, MPs. 32 I.26–27, MPs. 32 II.25; Ps. 46: 6.1–2, MPs. 46 I.8–9, MPs. 46 II.8. In jedem Fall stellt die Redaktion, die nur einen Vers verwendet, die beiden Verse des Psalmentexts in zwei unterschiedlichen Kola dar. Dieses Merkmal tritt sehr häufig auf und reflektiert normalerweise die Verstrennung, wie sie in der Vorlage vorkommt (s. unten, Nr. 2 der Liste mit Anm. 18). Im Apparat des Psalmentexts dieser Ausgabe werden die dokumentierten Varianten zur Verstrennung aufgelistet, die mit der Metaphrase übereinstimmen.

1. Ein Psalmvers entspricht einem Vers der Metaphrase, z. B.:

| | |
|---|---|
| Ps. 48: 19.2 | MPs. 48.38 |
| ἐξομολογήσεταί σοι, ὅταν ἀγαθύνῃς αὐτῷ | #ἂν ἀγαθύνῃς ὀντινοῦν,\| εὐχαριστήσει χαίρων# |

Dies stellt die gängigste Form der Entsprechung mit dem Psalmentext dar. Wie bereits erwähnt, erleichterte die Phrasierung und Anordnung des Psalmentexts die Umarbeitung in syntaktische Einheiten, die an die Regeln der Isometrie in Kola und Versen angepasst werden können.[17]

2. Zwei Psalmverse entsprechen einem Vers der Metaphrase, z. B.:[18]

| | |
|---|---|
| Ps. 102: 13.1–2 | MPs. 102.23 |
| καθὼς οἰκτίρει πατὴρ υἱούς, /<br>οἰκτίρησεν κύριος τοὺς φοβουμένους αὐτόν | #πάντας οἰκτείρει πατρικῶς\| τοὺς φοβουμένους τοῦτον# |

oder häufig zwei verschiedenen Kola eines Verses, z. B.:

| | |
|---|---|
| Ps. 2: 2.1–2 | MPs. 2.3 |
| παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς /<br>καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ | #παρέστησαν οἱ βασιλεῖς,\| συνῆλθον οἱ σατράπαι# |

3. Zwei Teile eines Psalmenverses (normalerweise zwei syntaktische Einheiten bzw. zwei Kola) entsprechen zwei Versen der Metaphrase, z. B.:

**17** Es bleibt allerdings die Frage offen – leider ohne eine klare Antwort darauf geben zu können – ‚ob es nicht auch daran lag, dass die Byzantiner die Verse des Psalmentextes als στίχοι auffassten.

**18** In Ergänzung zu Anm. 16 erweist sich das folgende Beispiel von MPs. 102.23 als aufschlussreich. Das erste Kolon entspricht der Phrasierung von Ps. 102: 13.1, wobei πατήρ durch πατρικῶς vor der Zäsur ersetzt wird, auch in der Metaphrasis nach dem Verb; im zweiten Kolon wurden das Verb οἰκτίρησεν (zur Vermeidung von Wiederholungen) und das Nomen κύριος entfernt, das Objekt τοὺς φοβουμένους αὐτόν jedoch in derselben Stellung beibehalten. Man kann auch beobachten, dass die Fokalisierung von υἱούς beibehalten wird, und zwar in demselbem Teil des Satzes: οἰκτίρει πατὴρ [$_{\text{FOK}}$υἱούς] κτλ. → [$_{\text{FOK}}$*πάντας*] οἰκτείρει πατρικῶς| [$_{\text{TOP}}$*τοὺς φοβουμένους τοῦτον*]. Aus diesem Grund basiert der Vers der Metaphrasis mit einem gewissen Grad an Sicherheit auf zwei Versen in der Vorlage.

| | |
|---|---|
| Ps. 4: 7.1 | MPs. 4.16–17 |
| πολλοὶ λέγουσιν ¦ τίς δείξει ἡμῖν τὰ ἀγαθά | #ἀλλὰ μὴ πάλιν φάσκοντες\| ὑπὸ μικροψυχίας·# |
| | #«τίς ἄρα δείξει τῷ κοινῷ\| τῶν ἀγαθῶν τὴν χύσιν;»# |

Die beiden letzten Möglichkeiten der Entsprechung können gemeinsam erscheinen:

| | |
|---|---|
| Ps. 24: 6.1–2 | MPs. 24.10–11 |
| μνήσθητι τῶν οἰκτιρμῶν σου, κύριε, / | #τῶν οἰκτιρμῶν σου μνήσθητι\| *καὶ τῆς χρηστότητός σου*# |
| *καὶ τὰ ἐλέη σου* ¦ ὅτι ἀπὸ τοῦ αἰῶνός εἰσιν | #ἔχουσι γὰρ τὴν ὕπαρξιν\| ἐκ τοῦ παντὸς αἰῶνος# |

Obwohl diese Tendenzen die Formulierung der meisten Verse beeinflussen, wird ihnen in vielen Fällen dennoch nicht gefolgt, wie das nachstehende Beispiel verdeutlicht:[19]

| | |
|---|---|
| Ps. 33: 4.1–2 | MPs. 33.5–6 |
| μεγαλύνατε τὸν κύριον σὺν ἐμοί, | #δεῦτε δὴ πάντες σὺν ἐμοὶ\| κροτεῖτε ὁμοφρόνως# |
| καὶ ὑψώσωμεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό. | #καὶ τούτου μεγαλύναντες\| ὑψώσωμεν τὴν κλῆσιν.# |

Wie man an den häufigsten Wörtern (z. B. diejenigen, die „der Gute/Fromme/Gerechte“ und „der Böse/Sünder/Feind“ usw. bedeuten) erkennen kann, scheinen die Änderungen von Philes durch semantische Gruppen zu erfolgen, und die Elemente sind austauschbar. Oft ersetzt Philes Komplement- und Präpositionalphrasen durch Adjektive (s. z. B. Ps. 77: 19.2 τράπεζαν ἐν ἐρήμῳ ~ MPs. 77.43 $_{A6}$τράπεζαν\| ἐρημικήν).

### I.5.2.1 Einfügung von Adjunkten

Die Einfügung von Adjunkten ist in Philes’ *Psalmenmetaphrase* eine allgemeine und einfache Methode. Das gilt sowohl, wenn Philes dem biblischen Text konservativ gegenübersteht (s. § I.5.2.4), als auch, wenn er ihn umformuliert (s. § I.5.2.5), um einerseits dem biblischen Text treu zu bleiben und andererseits die durch den Vers vorgegebene Silbenanzahl und -stellung zu erfüllen.

1) Adjunkt zum Substantiv – Attribut und Prädikativ: Dies ist der gängigste Zusatztyp in der Metaphrase. Die Adjektive wurden von Philes ausgewählt, um sie an die entsprechenden Substantive und deren Bedeutung anzupassen. Zu diesen gehören u. a.

19 Wie bereits in § I.4.7 erwähnt, weichen sämtliche möglichen Beziehungen zwischen Psalmentext und Metaphrase nie von der Regel der Isometrie ab.

Komposita (s. oben § I.3.7), Demonstrativadjektive, der Determinator τις,[20] ἄδηλος, ἀκριβός, ἄπειρος, ἄφρων, βασίλειος, δεινός, δυσμενής, δυσχερής, εὐθέως, θαυμαστός, ἴδιος, καθαρός, καινός, κραταιός, μέγας, μυστικός, πᾶς, παντοδαπός, πονηρός, προσδόκιμος, ῥαγδαῖος, φαιδρός, φιλάνθρωπος, φρουρός, φθόρος. Es gibt auch Adjektive, die vorrangig prädikativ gebraucht werden, wie beispielsweise εὔσπλαγχνος (immer mit ὡς) und μόνος. Siehe z. B. Ps. 63: 8.2 βέλος νηπίων ἐγενήθησαν αἱ πληγαὶ αὐτῶν ~ MPs. 63.15 #τούτων ὑπῆρξαν αἱ πληγαὶ | βέλος ἀμβλὺ νηπίων# und Ps. 11: 4.2 καὶ γλῶσσαν μεγαλορήμονα ~ MPs. 11.7 #καὶ γλῶσσαν πᾶσαν δολερὰν | μεγαλορρημονοῦσαν#.

Apposition: Substantive oder substantivierte Elemente können als Appositionen hinzugefügt werden, z. B. um einen Teil des Satzes zu definieren, wie in Ps. 9: 6.1 ἐπετίμησας ἔθνεσιν ~ MPs. 9.8 #ὡς ἔθνεσι τοῖς πονηροῖς | ἀνθρώποις ἐπετίμας#. Die zwei häufigsten Substantive sind δοῦλος und ἱκέτης als Ergänzung zu den Pronomen der ersten Person ἐγώ und ἡμεῖς, z. B. Ps. 58: 3.2 σῶσόν με ~ MPs. 58.3 #καὶ σῶσον με τὸν δοῦλον σου (vgl. Ps. 85: 2.2 ~ MPs. 85.4).[21]

2) Adjunkt zum Verb – Adverbien wie u. a. ἀληθῶς, ἄνωθεν, γε, δεῦρο, ἐντεῦθεν, μᾶλλον, μικροῦ, πάλιν, παραυτίκα, παρευθύς, πλησίον, πολλάκις, πρότερον, θᾶττον, μέντοι, νῦν, πανταχοῦ, τοίνυν; oder qualitative Adverbien mit der Endung -ως wie u. a. ἀδίκως, ἀσμένως, ἁπλῶς, ἀφθόνος, ἀφρόνως, δυσμενῶς, ἐνδίκως, ἐμφρόνως, εὐσπλάγχνως, ἰσχυρῶς, λαμπρῶς, ὅλως, παντελῶς, πάντως, πονηρῶς, πράως, συμπαθῶς, συνετῶς, σοφῶς, τακτικῶς, ταχέως, φυσικῶς, χαλεπῶς. Siehe z. B. Ps. 66: 8.1 εὐλογήσαι ἡμᾶς ὁ θεός ~ MPs. 66.13 #πάντας ἡμᾶς ἐν οἰκτιρμοῖς | εὐσπλάγχνως εὐλογήσαι#.

   Andere Ergänzungen, wie z. B. Ps. 4: 5.3 κατανύγητε ~ MPs. 4.13 #τῷ νόμῳ κατανύγητε | τῆς ἀκραιφνοῦς εὐνοίας#.

Diese Zusätze können bei Bedarf kombiniert werden, wie z. B. in Ps. 67: 5.4 ταραχθήτωσαν ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ ~ MPs. 67.11 #ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ | πᾶς ἄφρων ταραχθήτω#; sie können auch in den Satz eingefügt werden, um markierte Strukturen zu bilden, wie z. B. den Parallelismus in MPs. 54.12 #καὶ πετασθήσομαι *ταχὺ* | καὶ καταπαύσω *τρέχων#*.

### I.5.2.2 Einfügung und Syntax

Bei der Einfügung von Elementen werden übliche syntaktische Strukturen berücksichtigt, z. B.:[22]

20 Zu τις als Determinator s. oben § I.3.3.4.

21 S. unten § I.5.2.2.

22 Die hinzugefügten Elemente sind hier unterstrichen.

| | |
|---|---|
| MPs. 80.23 | #οὐδ' *Ἰσραὴλ ὁ ποθεινὸς*\| *προσέσχε μου τοῖς λόγοις*# |
| MPs. 9.2 | #καὶ τὰ θαυμάσια τὰ σὰ\| πάντα *πρὸς πάντας φράσω*# |
| MPs. 50.4 | #ἐγὼ γὰρ *οἶδα πεπραχὼς*\| τὴν ἐμαυτοῦ κακίαν# |
| MPs. 100.12 | #*κατασκηνώσεις* ἐν αὐλαῖς\| *εὐσπλάγχνως* ταῖς ἰδίαις# |
| MPs. 49.46 | #καὶ δείξω τούτῳ *σωστικὴν*\| *ἐν τοῖς κινδύνοις* τρίβον# |
| MPs. 144.22 | #καὶ *τὸ τῆς δυναστείας σου*\| λαλήσουσιν *ἀκμαῖον*# |
| MPs. 85.7 | #*πρὸς σέ* γαρ *μόνον* τὴν ψυχὴν\| *τὸν εὐεργέτην* ἦρα# |

Eines der am häufigsten auftretenden Muster kann wie folgt beschrieben werden: X → XA, d. h., ein oder mehrere Adjunkte (A) können rechtsseitig zu einem Satzelement (X) ergänzt werden. Dies geschieht hauptsächlich mit Pronomen, wie z. B. in Ps. 9: 32.1 εἶπεν … ἐπιλέλησται ὁ θεός ∼ MPs. 9.71 #ἐπεί *σε τὸν ἀλάθητον*| ἡγήσατο λανθάνειν#; Ps. 100: 2.2 πότε ἥξεις πρός με ∼ MPs. 100.3 #πλὴν ἥξεις *πρός με τὸν εἰς σὲ*| *τεθαρρηκότα* πότε#; Ps. 144: 2.1 καθ' ἑκάστην ἡμέραν εὐλογήσω σε ∼ MPs. 144.3 #ἑκάστης ἀνυμνήσω *σε*| *τὸν πλαστουργὸν* ἡμέρας#. Das hinzugefügte Element kann mitunter grammatikalisch nicht übereingestimmt in Verbindung zum ursprünglichen Element stehen, wie z. B. im Fall des Vokativs in Ps. 32: 22.2 καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ ∼ MPs. 32 I.45 #καθάπερ ἔσχομεν *εἰς σέ,*| *παντάναξ,* τὰς ἐλπίδας#. Der oben genannte MPs. 85.7 gehört zu diesem Muster, aber auch MPs. 50.4, wo das Adjunkt zum Verb passt.

Bei Gruppen von Substantiven mit Adjunkten wird das hinzugefügte Adjunkt zwischen den ursprünglichen Elementen platziert, d. h. innerhalb der syntaktischen Gruppe, wie z. B. in MPs. 58.19 #σύ γαρ καθέστηκας *ἐμὸς*| *ἀρχῆθεν ἀντιλήπτωρ*#. Zu diesem Muster gehört auch MPs. 49.46, s. oben.

Im zweiten Kolon ist ein weiteres verbreitetes Muster ist Artikel–Adjunkt–Element, s. z. B. MPs. 105.90 |τοὺς τῆς ὀργῆς ἀξίους#.

### I.5.2.3 Auslassung von sekundären oder redundanten Elementen

Grundsätzlich gibt es mehr Ergänzungen als Auslassungen. Wie dies bei den Ergänzungen der Fall ist, betrifft die überwiegende Mehrheit der Auslassungen sekundäre oder verzichtbare Elemente des Psalmentexts, insbesondere:

1) Vokative, wie z. B. Ps. 49: 3.1 *ὁ θεὸς ἡμῶν*, καὶ οὐ παρασιωπήσεται ∼ MPs. 49.5 #οὐ παρασιωπήσεται τὴν ἔλευσιν ἐκείνην# und Ps. 53: 8.2 ἐξομολογήσομαι τῷ ὀνόματί σου, *κύριε*, ὅτι ἀγαθόν ∼ MPs. 53.13 #ὡς ἀγαθὴν δὲ φυσικῶς| ὑμνήσω σου τὴν κλῆσιν#.
2) Pronomen, wie z. B. in Ps. 7: 5.1 τοῖς ἀνταποδιδοῦσίν μοι κακά ∼ MPs. 7.8 |τοῖς ἀνταποδιδοῦσι# und Ps. 79: 12.1 ἐξέτεινεν τὰ κλήματα *αὐτῆς* ∼ MPs. 79.23 #ἐξέτεινε τὰ κλήματα| καὶ τὰς παραφυάδας#.
3) Adjunkte von Substantiven, wie z. B. Ps. 104: 2.2 διηγήσασθε *πάντα* τὰ θαυμάσια αὐτοῦ ∼ MPs. 104.4 #καὶ τούτου διηγήσασθε| τὰ θαυμαστὰ πράκτεα#.

4) Adverbien und andere Adjunkte von Verben wie Ps. 9: 32.2 ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ τοῦ μὴ βλέπειν *εἰς τέλος* ~ MPs. 9.72 #καὶ στρέφειν σου τὸ πρόσωπον | ὥστε μὴ ταῦτα βλέπειν#.
5) Subjekte, wie z. B. Ps. 5: 7.2 ἄνδρα αἱμάτων καὶ δόλιον βδελύσσεται *κύριος* ~ MPs. 5.11 #καὶ πάντας βδελυξάμενος τοὺς ἄνδρας τῶν αἱμάτων# [II Pers. Sing. im Vers 10].
6) Andere Ergänzungen, wie z. B. Ps. 2: 11.1 δουλεύσατε τῷ κυρίῳ *ἐν φόβῳ* ~ MPs. 2.17 #καὶ τῷ θεῷ δουλεύσατε |; Ps. 9: 14.1 ἐλέησόν με, κύριε, ἰδὲ τὴν ταπείνωσίν μου *ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου* ~ MPs. 9.26 #ἀλλ' εὐμενῶς ἐπέβλεψας | εἰς τὴν ταπείνωσίν μου#; Ps. 31: 6.1 ὑπὲρ ταύτης προσεύξεται πᾶς ὅσιος *πρὸς σὲ* ἐν καιρῷ εὐθέτῳ ~ MPs. 31.12 #καὶ ταύτης ὑπερεύξεται πᾶς ὅσιος εὐθέτως#.

Auslassungen führen zu Asyndeton, wenn sie Konjunktionen betreffen (s. § I.3.9.5.2), oder zu Nominalphrasen, wenn es sich um Verben handelt (s. § I.3.9.6). Auch hier können mehrere Elemente in einem einzigen Satz entfernt werden, wie z. B. Ps. 82: 3.1–2 ὅτι *ἰδοὺ* οἱ ἐχθροί *σου ἤχησαν, / καὶ* οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλήν ~ MPs. 82.3 #οἱ γὰρ ἐχθροὶ μισοῦντες σε | τὴν κεφαλὴν ἐπῆραν#.

Selbst redundante oder komplexere Ausdrücke (u. a. Nebensätze, aber s. § I.5.1.2) werden häufig zugunsten einer einfacheren und direkteren Formulierung eliminiert, wie z. B. in Ps. 48: 10.2 οὐκ ὄψεται καταφθοράν, *ὅταν ἴδῃ* σοφοὺς ἀποθνῄσκοντας ~ MPs. 48.17 #οὐκ ὄψεται καταφθορὰν | καὶ τῶν σοφῶν θνησκόντων#. Manchmal können Elemente, die in einem Vers eliminiert wurden, in nachfolgenden Versen wieder erscheinen, wie z. B. Ps. 69: 3.1 αἰσχυνθείησαν *καὶ ἐντραπείησαν* οἱ ζητοῦντές μου τὴν ψυχήν ~ MPs. 69.3 #οἱ τὴν ψυχὴν ζητοῦντες μου | πληρούσθωσαν αἰσχύνης# und zwei Zeilen später Ps. 69: 3.2 καὶ καταισχυνθείησαν οἱ βουλόμενοί μοι κακά ~ MPs. 69.5 #καὶ πάντες *ἐντραπήτωσαν,* | οἳ βούλονται κακά μοι#.

#### I.5.2.4 Konservative Umarbeitung

Wenn möglich, behält Philes die Phrasierung und Form des Psalmentextes bei und greift fast nicht ein (vgl. z. B. Ps. 101: 21.1–2 ~ MPs. 101.39–40). Dieselbe konservative Vorgehensweise kann sich über einen Vers oder mehrere Verse erstrecken und sogar eine ganze Metaphrase betreffen (z. B. MPs. 78). Die folgenden Textpassagen dienen als Beispiel:

| | |
|---|---|
| Ps. 19: 3,2<br>καὶ ἐκ Σιὼν ἀντιλάβοιτό σου | MPs. 19.4<br>#ἐκ δὲ Σιὼν τῆς θαυμαστῆς | νῦν ἀντιλάβοιτό σου# |
| Ps. 48: 11.2<br>καὶ καταλείψουσιν ἀλλοτρίοις τὸν πλοῦτον [αὐτῶν | MPs. 48.19<br>#καὶ καταλείψουσιν αὐτῶν | τὸν πλοῦτον ἀλλοτρίοις# |

| | |
|---|---|
| Ps. 68: 26.2 | MPs. 68.55 |
| καὶ ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν μὴ ἔστω ὁ κα-[τοικῶν | #μηδείς δε τούτων ταῖς σκηναῖς\| οἰκήτωρ ὑπαρχέτω# |
| Ps. 72: 8.2 | MPs. 72.13 |
| ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος ἐλάλησαν | #ἐλάλησεν ὡς ἄφρονες\| εἰς ὕψος ἀδικίαν# |
| Ps. 103: 1.2 | MPs. 103.2 |
| κύριε ὁ θεός μου, ἐμεγαλύνθης σφόδρα | #ὁ κύριός μου καὶ θεὸς\| ἐμεγαλύνθης σφόδρα# |
| Ps. 103: 8.1 | MPs. 103.17 |
| ἀναβαίνουσιν ὄρη καὶ καταβαίνουσιν πεδία | #ἀνάβασις ἐν ὄρεσι,\| κατάβασις ἐν πέδοις# |
| Ps. 31: 1.2–3 | MPs. 31.1–2 |
| Μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι<br>καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι | #μάκαρες, ὧν ἀφείθησαν\| αἱ παρὰ λόγον πράξεις#<br>#καὶ καλινδήθραν ἔλαβον\| τὰ καθημαρτημένα# |
| Ps. 40: 18.2–3 | MPs. 40.40–41 |
| διὰ τοῦτο λαοὶ ἐξομολογήσονταί σοι<br>εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος | #καὶ τούτου χάριν οἱ λαοὶ\| πάντες δοξάσουσί σε,#<br>#εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ παντὸς\| τὸν παντουργὸν αἰῶνος.# |
| Ps. 74: 11.1–2 | MPs. 74.19–20 |
| καὶ πάντα τὰ κέρατα τῶν ἁμαρτωλῶν συνθλά-[σω<br>καὶ ὑψωθήσεται τὰ κέρατα τοῦ δικαίου | #καὶ πάντα τῶν ἁμαρτωλῶν\| τὰ κέρατα συνθλάσω#<br>#καὶ πάλιν ὑψωθήσεται\| τὸ κέρας τοῦ δικαίου.# |
| Ps. 101: 3.2–3 | MPs. 101.5–6 |
| ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ θλίβωμαι, κλῖνον πρός με τὸ [οὖς σου·<br>ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαί σε, ταχὺ εἰσά-[κουσόν μου. | #ἣν δ’ ἂν ἡμέραν θλίβωμαι,\| κλῖνον μοι, σῶτερ, ὦτα, #<br>#ἣν δ’ ἂν ἐπικαλέσωμαι,\| θᾶττον ἐπάκουσόν μου.# |

Bei kurzen Psalmenversen fügt Philes normalerweise in einem Kolon (oft im ersten) den vorhandenen Text hinzu, egal, ob er neu formuliert oder nicht, während er im zweiten Kolon zusätzliche Informationen einflicht, z. B. Ps. 85: 1.3 ὅτι πτωχὸς καὶ πένης εἰμὶ ἐγώ ~ MPs. 85.2 #εἰμί γαρ πένης καὶ πτωχὸς| ἐν συμφοραῖς ἐσχάταις#. Komplexere Umformulierungen sind aber auch möglich, z. B. Ps. 34: 12.2 καὶ ἀτεκνίαν τῇ ψυχῇ μου ~ MPs. 34.26 #καὶ τῇ ψυχῇ μου προύφερον| ἐλπίδων ἀτεκνίαν#.

Um möglichst nahe am Text der Psalmen zu bleiben, beschränkt Philes seinen Eingriff auf den Austausch gleichwertiger Elemente, wie in Ps. 47: 9.4 ὁ θεὸς ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα ~ MPs. 47 II.16 #θεὸς τεθεμελίωκε| ταύτην εἰς τὸν αἰῶνα# und Ps. 102: 5.1 τὸν ἐμπιπλῶντα ἐν ἀγαθοῖς τὴν ἐπιθυμίαν σου ~ MPs. 102.8 #τὸν ἐμπιπλῶντα τοῖς καλοῖς| τὴν σὴν ἐπιθυμίαν#, oder Philes begnügt sich mit einfacher Umformulierung, wie in Ps. 76: 15.1 σὺ εἶ ὁ θεὸς ὁ ποιῶν θαυμάσια ~ MPs. 76.26 #σὺ πάντως μόνος ὁ ποιῶν| ὅσα νικᾷ τὴν φύσιν#. Bei Einfügungen betrifft es sekundäre Elemente, wie z. B.

in Ps. 101: 11.1 ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου καὶ τοῦ θυμοῦ σου ~ MPs. 101.19 #ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς| καὶ τοῦ φρικτοῦ θυμοῦ σου#. Die Einfügung kann auch dazu dienen, den Text der Psalmen zu erklären, wie z. B. in Ps. 43: 3.2 ἐκάκωσας λαοὺς καὶ ἐξέβαλες αὐτούς ~ MPs. 43.5 #τοὺς δυσμενεῖς ἐκάκωσας| καὶ τοὺς χρηστοὺς ἐρρύσω#; Ps. 53: 5.2 καὶ κραταιοὶ ἐζήτησαν τὴν ψυχήν μου ~ MPs. 53.6 #καὶ κραταιοί μου τὴν ψυχὴν| ἐζήτησαν ὀλέσαι#; Ps. 81: 1.3 ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ ~ MPs. 81.2 #θεοὺς δὲ *τούτων* μεταξὺ| διακρινεῖ πανσόφως#.

Ähnliche Ergebnisse, bei denen der Psalmentext beibehalten oder nur geringfügig durch Anpassung, Zu- oder Abgabe von sekundären Elementen modifiziert wird, finden sich in den folgenden Passagen:

| | |
|---|---|
| Ps. 23: 2.1–3.2 | MPs. 23.4–7 |
| αὐτὸς ἐπὶ θαλασσῶν ἐθεμελίωσεν αὐτὴν | #αὐτὸς ἐστήριξεν αὐτὴν| ἐπάνω τῶν ἀβύσσων·# |
| καὶ ἐπὶ ποταμῶν ἡτοίμασεν αὐτήν. | #καὶ ταύτην ἐπὶ ποταμῶν| ἡτοίμασεν ἀπείρων.# |
| τίς ἀναβήσεται εἰς τὸ ὄρος τοῦ κυρίου | #τίς ἀναβήσεται γοργῶς| εἰς ὄρος τοῦ κυρίου# |
| ἢ καὶ τίς στήσεται ἐν τόπῳ ἁγίῳ αὐτοῦ; | #ἢ τίς ἐν τόπῳ στήσεται| τὸ καθ' αὐτὸν ἁγίῳ;# |
| | |
| Ps. 104: 19.1–20.2 | MPs. 104.35–38 |
| μέχρι τοῦ ἐλθεῖν τὸν λόγον αὐτοῦ, | #μέχρι τοῦ φθῆναι πρὸς αὐτὸν| τὴν τοῦ δεσπότου ψῆ-[φον·# |
| τὸ λόγιον κυρίου ἐπύρωσεν αὐτόν. | #ἐπύρωσε τὸν ἄνθρωπον| τὸ ῥῆμα τοῦ κυρίου# |
| ἀπέστειλεν βασιλεὺς καὶ ἔλυσεν αὐτόν, | #καὶ βασιλεὺς ἀπέστειλε| καὶ λέλυκεν ἐκεῖνον,# |
| ἄρχων λαῶν, καὶ ἀφῆκεν αὐτόν· | #ἄρχοντος δὲ κελεύσαντος,| ἀνείθη τοῦ κινδύνου.# |

Die Phrasierung der Psalmen wird häufig berücksichtigt und an die metrischen Regeln des Fünfzehnsilbers angepasst, wie in Ps. 21: 23.1 διηγήσομαι τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου ~ MPs. 21.43 #ἀπαγγελῶ τὴν κλῆσιν σου| τοῖς ἐμαυτοῦ συγγόνοις# und Ps. 109: 6.1 κρινεῖ ἐν τοῖς ἔθνεσιν, πληρώσει πτώματα ~ MPs. 109.12 #τότε κρινεῖ τοῖς ἔθνεσι| καὶ πτώματα πληρώσει#. Etwaige Anpassungen beeinflussen die Topikalisierung und die Fokalisierung nicht, wie z. B. in Ps. 58: 6.1 ἐν ὀργῇ συντελείας, καὶ οὐ μὴ ὑπάρξωσιν ~ MPs. 58.28 #καὶ μετ' ὀργῆς οἰχέσθωσαν,| ὑπάρχοντες οὐκέτι#. Ebenso werden Anaphoren oft beibehalten, sofern sie in der neuen poetischen Form als wirkungsvoll erachtet werden, wie z. B:

| | |
|---|---|
| Ps. 45: 11.2–3 | MPs. 45.21 |
| ὑψωθήσομαι ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὑψωθήσομαι [ἐν τῇ γῇ | #ἀρθήσομαι τοῖς ἔθνησιν,| ἀρθήσομαι τῷ κτίσει# |
| | |
| Ps. 67: 9.2–3 | MPs. 67.19–20 |
| ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ τοῦτο Σινᾶ, | #ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ| τοῦ καὶ Σινᾶ δεσπότου,# |
| ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ Ἰσραήλ | #ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ| τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων.# |

### I.5.2.5 Umarbeitung in neue Formen

MPs. 28 ist sehr aufschlussreich, um den Unterschied zwischen Metaphrasen, bei denen stark in das Original eingegriffen wird, und Metaphrasen, die den Originaltext konservativ behandeln, zu verstehen. In Übereinstimmung mit dem, was im vorherigen Absatz dargestellt wurde, behält Philes' Metaphrase nicht nur die wiederholte Anaphora von φωνή (Ps. 28: 3.1, 4.1–5.1, 7.1–8.1 ~ MPs. 28.5, 7–9, 13–14), sondern auch die Struktur der dazwischenliegenden Verse Ps. 28: 3.2–3 und 5.2–6.2 ~ MPs. 28.6, 10–12. Philes legt die Umarbeitung des Beginns des Psalms jedoch in entgegengesetzter Weise an. In den ersten drei Versen löscht er die Anaphora ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ. In MPs. 28.1–2 bildet die Wiederholung von προσάξατε einen Chiasmus (#υἱοὶ θεοῦ προσάξατε| τῷ θαυμαστῷ κυρίῳ,# / #προσάξατε τῷ παντουργῷ| κριοὺς ἀρτιγεννήτους#). Zwischen MPs. 28.1 und 3 herrscht eine raffinierte Harmonie in der von Philes gestalteten Anordnung der Elemente: #υἱοὶ θεοῦ προσάξατε| τῷ θαυμαστῷ κυρίῳ# ~ #ἐνέγκατε τιμήν τινα| καὶ δόξαν τῷ κυρίῳ#. Diese Art von Umarbeitung ist ein deutliches Beispiel für eine in das Original stark eingreifende Metaphrase (s. unten § I.5.2.5).

„Wenn wir wollen, daß alles bleibt wie es ist, dann ist nötig, daß alles sich verändert.“[23] Tancredi Falconeris Denkspruch zu den politischen Bestrebungen des 19. Jahrhunderts spiegelt auf treffende Weise die metaphrastische Vorgehensweise von Philes wider. Das oben beschriebene Beispiel zeigt nämlich deutlich, dass Philes in den Text der Psalmen eingreift, um diesen entsprechend der Vorgaben der spätbyzantinischen Dichtung zur Wirkung kommen zu lassen. Er überführt jedes einzelne bedeutende Element in eine neue, jedoch der Vorlage entsprechende Form.

Philes mag in den Text eingegriffen haben, um die Bedeutung des Psalmentextes zu erklären, wie z. B. in Ps. 22: 4.2 οὐ φοβηθήσομαι κακά, ὅτι σὺ μετ' ἐμοῦ εἶ ~ MPs. 22.7 #οὐ φοβηθήσομαι κακά·| σύ με γὰρ τούτων σώζεις#; Ps. 36: 32.2 καὶ ζητεῖ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν ~ MPs. 36.67 #ζητεῖ δε τοῦτον κατασχεῖν| ἀλλὰ καὶ θανατῶσαι#; Ps. 58: 11.2 ὁ θεὸς δείξει μοι ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου ~ MPs. 58.21 #οὗτος θεὸς καὶ τοῖς ἐχθροῖς| δείξει με σεσωσμένον#. Philes ändert aber auch einige Bilder, um im Text eine größere Genauigkeit zu erzielen, wie z. B. in Ps. 9: 27.2 ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεὰν ἄνευ κακοῦ ~ MPs. 9.59 #παρ' οὐδενὸς τῶν δυσχερῶν| τῶν εἰς τὸν μάτην βίον#; Ps. 10: 1.3 ἐπὶ τὰ ὄρη ὡς στρουθίον ~ MPs. 10.3 #ὥσπερ ἀλγῆσαν πετεινὸν| εἰς ἀπανθρώπους λόφους#; Ps. 38: 7.1 μέντοιγε ἐν εἰκόνι διαπορεύεται ἄνθρωπος ~ MPs. 38.13 #μέντοιγε δόξαν ἄνθρωπος| τὴν ἐν εἰκόνι φέρει# oder Ps. 56: 2.3 καὶ ἐν τῇ σκιᾷ τῶν πτερύγων σου ἐλπιῶ ~ MPs. 56.2 #ἐν τῇ σκιᾷ γαρ τῇ τῶν σῶν| πτερύγων καθεδοῦμαι#.

Änderungen können durch Amplifikation erfolgen, wie z. B. Ps. 9: 25.2 οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς ἐνώπιον αὐτοῦ ~ MPs. 9.54 #οὐδὲ γὰρ οἶδε σε θεὸν| τὸν τοῦ παντὸς ἐργάτην#; Ps. 22: 3.2 ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ ~ MPs. 22.5 #ὅπως ἡ τούτου δοξασθῇ| παρὰ τοῖς

23 Tomasi Di Lampedusa, *Der Leopard*, S. 33.

ἔργοις κλῆσις# und Ps. 103: 25.2 ἐκεῖ ἑρπετά, ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμός ~ MPs. 103.55 #ἐκεῖ τι πλῆθος ἑρπετῶν| ξύμπαντος μέτρου πλέον#.

Änderungen können auch durch Reduzierung erfolgen, wie z. B. Ps. 19: 8.2 ἡμεῖς δὲ ἐν ὀνόματι κυρίου θεοῦ ἡμῶν μεγαλυνθησόμεθα ~ MPs. 19.15 #ἡμεῖς δε τοῦ δεσπόζοντος| καλέσομεν τὴν κλῆσιν# und Ps. 103: 28.2 ἀνοίξαντος δέ σου τὴν χεῖρα τὰ σύμπαντα πλησθήσονται χρηστότητος ~ MPs. 103.61 #ἀνοίξαντος τὴν χεῖρα σου,| χεθήσεται χρηστότης#. Philes interveniert auch, um Aspekte des Inhalts des Satzes hervorzuheben, wie z. B. in Ps. 36: 28.1 ὅτι κύριος ἀγαπᾷ κρίσιν ~ MPs. 36.56 #καὶ γὰρ ὁ κτίστης ἀγαπᾷ| σώζειν ἐθέλων κρίσιν# und Ps. 105: 25.2 <καὶ> οὐκ εἰσήκουσαν τῆς φωνῆς κυρίου ~ MPs. 105.51 #καὶ τῆς φωνῆς τοῦ σώζοντος| *οὐκ ἤθελον* ἀκοῦσαι#; der Wille hinter der Handlung wird durch den Zusatz des Verbs θέλω unterstrichen.

Es ist ganz offensichtlich, dass sowohl konservative als auch eingreifende Formen der Metaphrase gleichzeitig wirksam sein können. Wie die oben genannten Passagen aus MPs. 28 zeigen, können sich die Änderungen auch über mehrere Verse erstrecken, z. B.:

| Ps. 44: 15.1–16.2 | MPs. 44.33–36 |
|---|---|
| ἀπενεχθήσονται τῷ βασιλεῖ παρθένοι ὀπίσω [αὐτῆς, | #κατόπιν ταύτης ἥξουσι τῷ βασιλεῖ παρθένοι# |
| αἱ πλησίον αὐτῆς ἀπενεχθήσονταί σοι· | #καὶ ταύτης ὅσαι γείτονες ἀπενεχθήσονταί σοι,# |
| ἀπενεχθήσονται ἐν εὐφροσύνῃ καὶ ἀγαλλιά- [σει, | #ἀπενεχθήσονται ψυχῆς εὐφραινομένης δρόμῳ,# |
| ἀχθήσονται εἰς ναὸν βασιλέως. | #ἀχθήσονται πρὸς τὸν ναὸν τοῦ πάντων βασιλέως.# |

#### I.5.2.5.1 Personenwechsel

Bei Verben zeigt sich oft ein Wechsel der grammatischen Person. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn diese Modifikation die erste und zweite Person betrifft. Das ist weniger eine Veränderung der Sprache, sondern impliziert eher eine Änderung des Subjekts des Satzes und somit des Fokus der Tätigkeit. Oftmals führt Philes in den Psalmen Verben der zweiten Person anstelle von Verben der dritten Person ein, insbesondere dann, wenn es um die Taten Gottes geht. Dadurch etabliert er eine intensivere Beziehung zwischen dem Betenden und Gott. Die folgenden Tabellen zeigen Fälle aus den ersten zehn Psalmen und Metaphrasen.

**Tab. I.5.3:** Personenwechsel

| **I Pers. → II Pers.** | | |
|---|---|---|
| Ps. 3: 6.1 ὕπνωσα | MPs. 3.8 $_{A5}$ἀφύπνισας\| | ich → Gott |
| Ps. 5: 4.2 ἐπόψομαι | MPs. 5.4 $_{B13}$ἐπόψει# | ich → Gott |

**Tab. I.5.3:** Personenwechsel (Forts.)

<table>
<tr><td colspan="3">II Pers. → III Pers.</td></tr>
<tr><td>Ps. 2: 12.2 ἀπολεῖσθε</td><td>MPs. 2.19 $_{B12}$ἀπολέσῃ#</td><td>Ihr/Feinde → Gott</td></tr>
<tr><td colspan="3">II Pers. → I Pers.</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 12.1 ψάλατε</td><td>MPs. 9.22 $_{A7}$ψαλῶ|</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 12.2 ἀναγγείλατε</td><td>MPs. 9.23 |ἀναγγελῶ#</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td colspan="3">III Pers. → I Pers.</td></tr>
<tr><td>Ps. 5: 12.1 οἱ ἐλπίζοντες ἐπὶ σέ</td><td>MPs. 5.26 $_{A3}$ἐλπίζων ἐπὶ σέ|</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td>Ps. 5: 12.3 καυχήσονται</td><td>MPs. 5.29 $_{B12}$καυχησαίμην#</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td>Ps. 8: 19.1 ὅτι οὐκ … ἐπιλησθήσεται ὁ [πτωχός</td><td>MPs. 9.38 #καὶ γὰρ οὐκ ἐπιλέλησμαι|</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 35.3 ἐγκαταλέλειπται ὁ πτωχός</td><td>MPs. 9.80 #ἐγὼ δὲ σός εἰμι πτωχὸς| καὶ [καταλέλειμμαί σοι#</td><td>Gläubige → ich</td></tr>
<tr><td colspan="3">III Pers. → II Pers.</td></tr>
<tr><td>Ps. 2: 4.1 ἐκγελάσεται</td><td>MPs. 2.6 $_{A2}$ἐξεγέλασας</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 3: 5.2 ἐπήκουσεν</td><td>MPs. 3.7 $_{B12}$ἠνωτίσω#</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 3: 6.9 ἀντιλήμψεται</td><td>MPs. 3.9 $_{A4}$ἀντελάβου</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 2.1 εἰσήκουσεν</td><td>MPs. 4.2 #εἰσήκουες</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 7.1 πολλοὶ λέγουσιν</td><td>MPs. 4.16 $_{A6}$φάσκοντες| [scil. ὑμεῖς]</td><td>Sünder → ihr</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 8.1 ὁ κύριος … μένει</td><td>MPs. 9.14 $_{A7}$αὐτὸς| ὑπῆρξας</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 8.2 ἡτοίμασεν</td><td>MPs. 9.15 | ἡτοίμασας</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 9.1 κρινεῖ</td><td>MPs. 9.16 | κρινεῖς</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 9.2 κρινεῖ</td><td>MPs. 9.17 | ἐτάσεις</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 10.1–2 καὶ ἐγένετο κύριος καταφυγή … / βοηθός</td><td>MPs. 9.18 $_{A4}$σὺ <εἶ> καταφυγή| …/ #καὶ βοηθός</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 13.1 ἐκζητῶν … ἐμνήσθη</td><td>MPs. 9.24 $_{A4}$οὐ συνεχώρησας|</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 13.2 οὐκ ἐπελάθετο</td><td>MPs. 9.25 #οὐδ’ ἐπελάθου</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 17.1 γινώσκεται</td><td>MPs. 9.33 $_{B13}$ἐγνώσθης#</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 26.2 ἀνταναιρεῖται</td><td>MPs. 9.56 $_{A5}$ἀνταναιρεῖς|</td><td>Sünder → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 29.2 οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ … ἀπο- [βλέπουσιν</td><td>MPs. 9.64 #κἂν ἔχῃς σὺ τοὺς ὀφθαλ- [μούς|</td><td>Sünder → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 37.1 βασιλεύσει κύριος</td><td>MPs. 9.84 #ὅτι σὺ μόνος βασιλεύς| <εἶ></td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td>Ps. 9: 38.1 εἰσήκουσεν</td><td>MPs. 9.86 $_{B14}$στήσεις#</td><td>Gott → Gott</td></tr>
<tr><td colspan="3">Pers. Sing. → Pers. Plu.</td></tr>
<tr><td>Ps. 8: 4.1 ὄψομαι</td><td>MPs. 8.6 #εἴδομεν</td><td>Ich → wir</td></tr>
<tr><td>Ps. 10: 4.3 ἀποβλέπουσιν</td><td>MPs. 10.11 #εἶδεν … $_{B12}$ἐπιβλέψας#</td><td>Augen → Gott</td></tr>
<tr><td colspan="3">Pers. Plu. → Pers. Sing.</td></tr>
<tr><td>Ps. 4: 7.2 ἐσημειώθη ἐφ’ ἡμᾶς</td><td>MPs. 4.19 #ἐσημειώθη μοι</td><td>Wir → ich</td></tr>
</table>

### I.5.2.5.2 Beispiele von anderen Einfügungen

In den ersten sieben Metaphrasen findet sich die wiederkehrende Hinzufügung des Beisatzes πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος als zweites Kolon, nach den ersten Worten einer direkten Rede, z. B. in MPs. 2.15 #σύνετε γοῦν, οἱ βασιλεῖς| – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος# (auch in MPs. 4.4, 6.14, 7.25).[24] Dieser Zusatz verstärkt die Wirkung einer direkten Ansprache an den fiktiven Zuhörer. In MPs. 77.13 fügt Philes einen Beisatz ὡς εἰπεῖν hinzu: Ps. 77: 60.2 σκήνωμα αὐτοῦ, οὗ κατεσκήνωσεν ἐν ἀνθρώποις ~ MPs. 36.67 #καὶ τὴν ἐκ τούτων – ὡς εἰπεῖν – | ἀνθρώπων οἰκουμένην#.

Wie in den Psalmen verwendet Philes auch häufig die rhetorische Figur der *accumulatio*, z. B. in MPs. 46 I.10–12 und MPs. 66.12–14.

In mindestens einem Fall integriert Philes ein literarisches Bild, um den Text der Psalmen anschaulicher zu formulieren: Ps. 100: 5.2 ὑπερηφάνῳ ὀφθαλμῷ καὶ ἀπλήστῳ καρδίᾳ, τούτῳ οὐ συνήσθιον ~ MPs. 100.10 #ἁλῶν δε τούτῳ κοινωνεῖν| ὁ ζῆλος οὐκ ἐδίδου#. Das Sprichwort ist seit Aristoteles (*Ethica Nicomachea* 1156a, 26–28) bekannt; es spiegelt auch die Szene wider, mit der die Apostelgeschichte (Act. 1.4) beginnt. Diese Umarbeitung zeigt vermutlich, dass Philes als Vorlage einen Psalter mit Katenen verwendete, unter denen auch eine Passage aus Didymos dem Blinden (Fragment 963, II S. 220.4–11 ed. Mühlenberg) vorhanden war.

### I.5.2.6 Die Umschreibung von ähnlichen und identischen Versen

Philes legt großen Wert darauf, dass seine Metaphrasen analoge oder identische Passagen im Buch der Psalmen präzise wiedergeben, z. B. in den folgenden Versen aus (M)Ps. 102, wo die herausstechenden Elemente von Ähnlichkeit und Unterschiedlichkeit in der Neufassung beibehalten werden:

| | |
|---|---|
| Ps.102: 12.1<br>εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον | MPs. 102.1<br>#ναί, κρότει μεγαλύνουσα,| ψυχή μου, τὸν δεσπότην# |
| Ps.102: 20.1<br>εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πάντες οἱ ἄγγελοι αὐ-[τοῦ | MPs. 102.36<br>#ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον| αἱ τῶν ἀγγέλων φύσεις# |
| Ps.102: 21.1<br>εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πᾶσαι αἱ δυνάμεις αὐ-[τοῦ | MPs. 102.39<br>#ὑμνεῖτε τὸν ὑψίθρονον| αἱ παρ’ αὐτοῦ δυνάμεις# |
| Ps.102: 22.1<br>εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ | MPs. 102.41<br>#ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον| τὰ παρ’ αὐτοῦ πρακτέα# |

**24** Vgl. Soltic, „Parenthetical ‚I say (you)‘ in Late Medieval Greek Vernacular“.

| | |
|---|---|
| Ps.102: 22.3 | MPs. 102.43 |
| εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον | #εὐλόγει μεγαλύνουσα,\| ψυχή μου, τὸν δεσπότην# |

Manchmal weist der Psalmentext selbst Änderungen auf, die in der Metaphrase beibehalten werden, wie z. B.:

| | |
|---|---|
| Ps. 61: 3.1–2 | MPs. 61.3–4 |
| καὶ γὰρ αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου | #αὐτός δε πόρρωθεν ἐστὶ\| θεός μου καὶ σωτήρ μου# |
| ἀντιλήπτωρ μου· οὐ μὴ σαλευθῶ ἐπὶ πλεῖον | #καὶ τούτου με φυλάσσοντος\| οὐκ ἀθυμήσω πλέον# |
| | |
| Ps. 61: 7.1–2 | MPs. 61.12–13 |
| ὅτι αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου, | #ἐπείπερ τοῦτον ἔσχηκα\| θεόν τε καὶ σωτῆρα# |
| ἀντιλήπτωρ μου· οὐ μὴ μεταναστεύσω. | #καὶ τούτου με φυλάσσοντος\| οὐ μὴ μεταναστεύσω.# |

Umgekehrt führt die Metaphrase Änderungen ein, obwohl der Psalmentext identisch bleibt:

| | |
|---|---|
| Ps. 48: 13.1–2, 21.1–2 | MPs. 48.23–24 |
| καὶ ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ὢν οὐ συνῆκεν, | #ἄνθρωπος ὢν τὸ πρότερον\| εἰς δόξαν οὐ συνῆκε,# |
| παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσιν τοῖς ἀνοήτοις [καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς | #τοῖς ἀνοήτοις κτήνεσιν\| εἰκότως ὡμοιώθη.# |
| | |
| | MPs. 48.41–42 |
| – | #ἄνθρωπος ὢν ἐν τῇ τιμῇ\| τὴν δόξαν οὐ συνῆκεν,# |
| – | #ἐξεικασθεὶς τοῖς κτήνεσι\| τοῖς ἄφροσι τὴν φύσιν.# |

Die innere Auswahl zwischen identischen und veränderten Elementen ist häufig verfeinert, um Redundanzen zu vermeiden, wie z. B. in (M)Ps. 79.

| | |
|---|---|
| Ps. 79: 4.1 | MPs. 79.5 |
| ὁ θεός, ἐπίστρεψον ἡμᾶς | #ἐπίστρεψον ὁ πλαστουργὸς\| πάντας ἡμᾶς, ὡς οἶδας# |
| | |
| Ps. 79: 15.1, 20.1 | MPs. 79.27, 79.38 |
| ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ἐπίστρεψον δή | #ὁ τῶν δυνάμεων θεός,\| ἐπίστρεψον, ὡς οἶδας# |
| κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ἐπίστρεψον ἡμᾶς | – |
| | |
| 79.16.2, 18.2 | MPs. 79.31, 35 |
| καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, ὃν ἐκραταίωσας σε- [αυτῷ | #εἰς ὅνπερ ἐκραταίωσας\| φίλον ἀνθρώπῳ τόκον# |

Manchmal ist es Philes selbst, der solche Parallelstrukturen in vergleichbaren Kontexten etabliert, sogar in unterschiedlichen Psalmen, wie z. B.:

| | |
|---|---|
| Ps. 104: 34.1<br>εἶπεν, καὶ ἦλθεν ἀκρὶς / καὶ βροῦχος, οὗ οὐκ [ἦν ἀριθμός | MPs. 104.63<br>#εἶπε· καὶ γέγονεν ἀκρὶς\| πλὴν ἀριθμοῦ καὶ βροῦχος# |
| Ps. 105: 9.1<br>καὶ ἐπετίμησεν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ, καὶ ἐξη- [ράνθη | MPs. 105.19<br>#εἶπε· καὶ γέγονε ξηρὸν\| τὸ τῆς θαλάσσης βάθος# |
| Ps. 106: 25.1–16.2<br>εἶπεν, καὶ ἔστη πνεῦμα καταιγίδος | MPs. 106.48<br>#εἰπόντος, ἔστη παρευθὺς\| πνεῦμα τι καταιγίδος# |

Die oben genannte MPs. 102 zeigt, dass die Ergebnisse unterschiedlicher Umarbeitungsvorgänge am Psalmentext innerhalb einer Metaphrase in einer gewissen Struktur angeordnet werden können, in diesem Fall durch einen Chiasmus, der mit einem Paar von Versen beginnt und endet. Der Fall des Psalms 106 ist insofern interessant, als bereits im Psalmentext zwei miteinander verflochtene Reihen von identischen Versen vorhanden sind. Die erste Reihe steht im gleichen Chiasmus wie MPs. 102, d. h. Ps. 106: 6.1–2 ~ MPs. 106.10–11 + Ps. 106: 13.1–2, 19.1–2 ~ MPs. 106.24–25, 36–37 + Ps. 106: 28.1–2 ~ MPs. 106.55–56. Eine weitere Reihe bildet einen Parallelismus. Der erste Teil befindet sich inmitten der gerade beschriebenen chiastischen Struktur, während der zweite Teil darauf folgt: MPs. 106.14–16, 106.28–31 + 106.40–41, 61–62. Im Gegensatz zur vorherigen Reihe sind hier alle Verspaare der Psalmen identisch (Ps. 106: 8.1–9.1, 15.1–16.1, 21.1–2, 31.1–2).

Die bisher angeführten metaphrastischen Verfahren werden auch befolgt, wenn identische Verse auf mehrere Psalmen verteilt sind:

| | |
|---|---|
| Ps. 41: 6.1–3, 12.1–3, 42: 5.1–3 | MPs. 41.11–14, 27–30, 42.13–16 |
| ἵνα τί περίλυπος εἶ, ψυχή, ¦ | #ἕνεκα τίνος σκυθρωπή,\| ψυχή μου, χρηματίζεις;# |
| καὶ ἵνα τί συνταράσσεις με; | #πῶς δὲ καὶ συνταράσσεις με\| κυκῶσα κατακράτος;# |
| ἔλπισον ἐπὶ τὸν θεόν, ὅτι ἐξομολογήσομαι [αὐτῷ· | #ἐπὶ τὸν κτίστην ἔλπισον·\| μεγαλυνῶ γαρ τοῦτον,# |
| σωτήριον τοῦ προσώπου μου καὶ ὁ θεός μου. | #σωτήριόν μου τῆς μορφῆς αὐτός μοι καὶ δεσπότης.# |

Dies trifft auch auf die erste Zeile einiger Metaphrasen zu, beispielsweise in der Sequenz MPs. 104–106: Ps. 104: 1.2 ὑμνοῦντες τὸν παντάνακτα, τοῦτον ἐπικαλεῖσθε ~ MPs. 104.1 #ὑμνοῦντες τὸν παντάνακτα,| τοῦτον ἐπικαλεῖσθε#; Ps. 105: 1.2 ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ, ὅτι χρηστός ~ MPs. 104.1 #ὑμνεῖτε δὴ τὸν παντουργὸν| ὡς ἀγαθὸν τὴν φύσιν#; Ps. 106: 1.2

ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ, ὅτι χρηστός ~ MPs. 104.1 #ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον,| ὅτι χρηστὸς τὴν φύσιν#.[25]

## I.5.3 Die Überarbeitung der Umarbeitung

Neufassungen byzantinischer Texte sind keine Seltenheit. Zwei bekannte Beispiele aus byzantinischer Dichtung sind das *Hodoiporikon* des Konstantinos Manasses (ed. Chrysogelos) und das Gedicht des Konstantinos Stilbes über den Brand in Konstantinopel im Jahr 1197 (*Carmen de incendio*, ed. Diethart–Hörandner). Selbst im Corpus von Philes gibt es zumindest einen anderen Fall, in dem verschiedene Versionen zum selben Thema existieren, wie die sechs für Barlaam und Josaphat verfassten Epigramme in Zwölfsilbern (E246, E248–E252) zeigen.

Es liegen zwei Belege für eine doppelte Redaktion der *Psalmenmetaphrase* vor: die Varianten, die der Kopist von **V** als Marginalien an die Ränder der Metaphrasen schreibt und die drei doppelten Redaktionen von MPs. 32, 46 und 47.

### I.5.3.1 Die überlieferten Varianten

Die Varianten zu Philes' Metaphrasen, die als Randnotizen in **V** kopiert wurden, sind folgende:[26]

**Tab. I.5.4:** Überlieferte Varianten

| | | |
|---|---|---|
| 1) | Ps. 33: 4.1 | μεγαλύνατε τὸν κύριον σὺν ἐμοί |
| | MPs. 33.4a | #δεῦτε δὴ πάντες σὺν ἐμοὶ\| κροτεῖτε *τὸν δεσπότην*# |
| | MPs. 33.4b | #δεῦτε δὴ πάντες σὺν ἐμοὶ\| κροτεῖτε *ὁμοφρόνως*# |
| 2) | Ps. 34: 11.2 | ἀναστάντες μάρτυρες ἄδικοι |
| | MPs. 34.23a | #μάρτυρες ἄδικοί τινες\| ποθὲν *ἐρεθισθέντες*# |
| | MPs. 34.23a | #μάρτυρες ἄδικοί τινες\| ποθὲν *ἐξαναστάντες*# |
| 3) | Ps. 46: 10.2 | ὅτι τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς, σφόδρα ἐπήρθησαν |
| | MPs. 46 II.15a | #πᾶς τοῦ θεοῦ δε κραταιὸς\| σφόδρα τῆς γῆς *ὑψώθη*# |
| | MPs. 46 II.15b | #πᾶς τοῦ θεοῦ δε κραταιὸς\| σφόδρα τῆς γῆς *ἐπήρθη*# |
| | (vgl. MPs. 46 I.16 | #πᾶς κραταιός γαρ τοῦ θεοῦ\| τῆς γῆς *ὑπερυψώθη*#) |

25 Zu anderen identischen Versen s. Ps. 23: 7.1–8.1, 9.1–10.1 ~ MPs. 23.14–17, 20–23; Ps. 45: 8.1–2, 12.1–2 ~ MPs. 45.13–14, 22–23; Ps. 58: 7.1, 15.1 ~ MPs. 58.12–13, 31–32.

26 Davon sind die Marginalien zu MPs. 59.7, 69.5 und 75.3, 6 auszuschließen, da der Kopist durch diese einen Fehler korrigiert, darüber hinaus die Integration (in roter Farbe) von τῶν in MPs. 34.21, s. oben § I.4.1.

**Tab. I.5.4:** Überlieferte Varianten (forts.)

| | | |
|---|---|---|
| 4) | Ps. 48: 12.3 | ἐπεκαλέσαντο τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἐπὶ τῶν γαιῶν αὐτῶν |
| | MPs. 48.22a | #ἐπὶ δὲ τούτων τῶν γαιῶν\| *ἐσήμαναν* τὰς κλήσεις# |
| | MPs. 48.22b | #ἐπὶ δὲ τούτων τῶν γαιῶν\| *σημαίνουσι* τὰς κλήσεις# |
| 5) | Ps. 68: 36.1–2 | ὅτι ὁ θεὸς σώσει τὴν Σιών, / καὶ οἰκοδομηθήσονται αἱ πόλεις τῆς Ἰουδαίας |
| | MPs. 68.73a | #θεός γαρ σώσει τὴν Σιὼν\| *καὶ τὰς κυκλόθεν πόλεις*# |
| | MPs. 68.73b | #θεός γαρ σώσει τὴν Σιὼν\| *μετὰ τῆς Ἰουδαίας*# |
| 6) | Ps. 108: 27.1 | καὶ γνώτωσαν ὅτι ἡ χείρ σου αὕτη |
| | MPs. 108.49a | #καὶ γνώτωσαν *τὴν χεῖρα σου*\| *τὴν πάντα δυναμένην*# |
| | MPs. 108.49b | #καὶ γνώτωσάν *σου τῆς χειρὸς*\| *τῆς ὑψηλῆς τὸ κράτος*# |
| 7) | Ps. 111: 8.2 | ἕως οὗ ἐπίδῃ ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ |
| | MPs. 111.16a | #ἕως ἂν ἴδοι πρὸς αὐτοὺς\| *τοὺς ἐπανισταμένους*# |
| | MPs. 111.16b | #ἕως ἂν ἴδοι πρὸς αὐτοὺς\| *τοὺς ἐπιτιθεμένους*# |

Die Varianten 2, 3, 5 zeigen, dass es eine Tendenz gibt, die lexikalischen Entscheidungen des Psalmentextes wiederherzustellen. Besonders aufschlussreich ist der Fall der Variante 3, bei der drei alternative Neuformulierungen verglichen werden können. Bei MPs. 46 I ist die Neufassung vom Psalmentext am weitesten entfernt: Sowohl das Verb ἐπαίρω als auch sein Adjunkt σφόδρα werden durch eine einzige synthetische Form von ὑπερυψόω ersetzt. Die erste Lesung von MPs. 46 II behält hingegen das Adverb σφόδρα bei, ersetzt aber das Verb durch ὑψόω. Die γρ.-Variante stellt fast den ursprünglichen Psalmentext wieder her. Der Unterschied zwischen den beiden Redaktionen der Metaphrase ist besonders deutlich, da sich Philes schließlich für die Beibehaltung eines durch syntaktische Anordnung hervorgehobenen Adverbs entscheidet. Die weitere Variation betrifft nur die Wortwahl.

Bei Variante 4 wird der dem Psalmentext nachgebildete Aorist durch ein Präsens ersetzt, das besser zu den anderen Verben in MPs. 48.18–22 passt und einen Kontrast zu den Aoristen des nachfolgenden Satzes bildet. Bezüglich Variante 1 behält Philes zuerst sämtliche Elemente des Psalmentextes bei und fokussiert sich anschließend ausschließlich auf die Choralität der Handlung jener, die jubeln, um auch die Wiederholung von τὸν κύριον zu vermeiden (s. MPs. 33.6). Variante 6 führt die in der *Psalmenmetaphrase* typische Stellung GN ein (s. I.3.10.2), sowohl für die Gruppe σου τῆς χειρός als auch für τῆς χειρός ... τὸ κράτος.

Hervorzuheben ist, dass die Variation in fünf von sieben Fällen den Rhythmus des Verses nicht verändert.

### I.5.3.2 Die „Doppelmetaphrasen“

**V** verfügt über zwei vollständige Doppelmetaphrasen, nämlich zu Ps. 32 und 46.[27] Des Weiteren existiert eine komplette Metaphrase zu Ps. 47, nämlich MPs. 47 II, welche auf f. 12r nach MPs. 46 II zu finden ist. Zusätzlich gibt es eine Metaphrase, welche die ersten zehn Verse abdeckt, die Ps. 47: 2.1–6.1 entsprechen. Es ist schwer, sich alle physischen Beschaffenheiten des Antigraphen von **V** vorzustellen (s. § I.2.1.1). Der Vergleich der Darstellungen von MPs. 39 und MPs. 47 I in **V** gibt jedoch darüber Aufschluss. Die erste Metaphrase war mit ziemlicher Sicherheit im Antigraphen komplett, d. h. sie verfügte auch über die letzten Zeilen, die unleserlich waren. Aus diesem Grund ließ der Kopist von **V** auf f. 120r ungefähr sechs Leerzeilen zwischen MPs. 39 und 40 aus. Dies ist nicht der Fall bei MPs. 47 I, was vermutlich bedeutet, dass die Metaphrase schon in der Vorlage nicht vollständig war.

Man bemerkt beim Lesen der verschiedenen von Philes verfassten Versionen desselben Psalms sehr schnell deren Konsistenz, trotz der unterschiedlichen Wortwahl.[28] Dies spiegelt sich auch perfekt in ihrer rhythmischen Form wider.

Die Tabelle I.5.5 zeigt Daten zu Zäsuren der Doppelmetaphrasen. Die Prozentsätze können aufgrund der geringen Stichprobengröße variieren, weshalb die betreffende Anzahl von Versen in Klammern angegeben wird. Unter Berücksichtigung dessen zeigt sich eine gewisse Kohärenz bei der Wahl der Zäsuren.[29]

**Tab. I.5.5:** Zäsuren in den Doppelmetaphrasen

| Typ | MPs. | MPs. 32 I (45) | MPs. 32 II (43) | MPs. 46 I (16) | MPs. 46 II (15) | MPs. 47 I (10) | MPs. 47 II VV. 1–10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8ox | 54,67 % | 57,78 % (26) | 65,12 % (28) | 31,25 % (5) | 20,00 % (3) | 50,00 % (5) | 40,00 % (4) |
| 8pp | 45,24 % | 42,22 % (19) | 34,88 % (15) | 68,75 % (11) | 80,00 % (12) | 50,00 % (5) | 60,00 % (6) |

Es ist jedoch interessanter, die Verteilung der Betonungen im Vers zu betrachten, wie in Tabelle I.5.6 gezeigt wird. Es wird deutlich, wie Philes durchgängig gleiche rhythmische Muster bei unterschiedlichen Umformulierungen desselben Psalms verwendet.[30]

27 Die Definition stammt von Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*.

28 Zu einer analyse der Doppelmetaphrasen, s. Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 125–167, aber zu MPs. 103 s. oben § I.2.1.1.1, S. 7 mit Anm. 8 und § I.2.1.2.2.1.

29 Vgl. z. B. die Daten der beiden Redaktionen von Stilbes’ Gedicht über den Brand in Konstantinopel: Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 359.

30 In der Tabelle I.5.6 wurden die Verse, die ausschließlich in einer der beiden Doppelmetaphrasen erscheinen, nicht mitgezählt, d. h. MPs. 32 I.6 und 27, MPs. 46 I.9. Daher besteht die Probe aus 43 Versen für MPs. 32 und 15 für MPs. 46.

**Tab. I.5.6:** Versrhythmik in den Doppelmetaphrasen

| **Verstyp** | **MPs. 32** | **MPs. 46** | **MPs. 47 (10 vv.)** |
|---|---|---|---|
| Mit identischer Anordnung | 19 | 5 | 6 |
| Mit identischem I. Kolon | 3 | 3 | 1 |
| Mit identischem II. Kolon | 4 | 3 | – |
| Mit kompatiblem Rhythmus | 13 | – | 1 |
| Mit anderer Anordnung | 4 | 4 | 2 |

Um den Zusammenhang zwischen Psalmentext, Wortwahl, Syntaxis und Rhythmus zu verstehen, bietet es sich an, mit einem aussagekräftigen Beispiel zu beginnen, nämlich den beiden Redaktionen der Metaphrase zu Ps. 32: 22.1–2.

| | | |
|---|---|---|
| Ps. 32: 22.1 | γένοιτο τὸ ἔλεός σου, κύριε, ἐφ’ ἡμᾶς | |
| MPs. 32 I.44 | ἀλλ’ ἐφ’ ἡμᾶς σου γένοιτο τοὺς δούλους ἡ χρηστότης | #×××–́×.–́××\|×–́×.××–́×# |
| MPs. 32 II.42 | γένοιτο, σῶτερ, ἐφ’ ἡμᾶς θᾶττον ἡ σὴ χρηστότης | #–́××.–́×.××–́\|–́×.×–́.×–́×# |
| Ps. 32: 22.2 | καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ | |
| MPs. 32 I.44 | καθάπερ ἔσχομεν εἰς σέ, παντάναξ, τὰς ἐλπίδας | #×–́×.–́××.×–́\|×–́×.××–́×# |
| MPs. 32 II.42 | καθὼς ἠλπίσαμεν εἰς σὲ τὸν κτίστην καὶ δεσπότην | #×–́.×–́××.×–́\|×–́×.××–́×# |

Für Vers Ps. 32: 22.1 weichen die Texte der beiden Redaktionen erheblich voneinander ab. In MPs. 32 I.44 wird die Silbenverteilung des Psalmentextes beibehalten und im zweiten Kolon nur an das Versmaß angepasst (Ps. 3 + 5 + 3 + 3, MPs. 5 + 3 | 3 + 4). Zum Pronomen ἡμᾶς wird ein Adjunkt hinzugefügt, um seine fokalisierte Funktion, die nach dem Psalmentext gebildet ist, zu unterstreichen. Dadurch wird jedoch der Vokativ κύριε in den folgenden Vers verschoben, und es ist nicht klar, welchem Element σου zugeordnet ist – τοὺς δούλους wegen der (komplexen) Syntax des Satzes oder ἡ χρηστότης wegen des entsprechenden Psalmverses? In der zweiten Redaktion werden hingegen alle Konstituenten des Psalmentextes beibehalten, lediglich ein Adverb wird im zweiten Kolon hinzugefügt. Darüber hinaus nähert sich die Silbenverteilung im ersten Kolon stark jener des Psalms (3 + 2 + 3) an. Dasselbe gilt bei Betrachtung der Anordnung der ersten beiden Betonungen, abzüglich der Isosyllabie des Fünfzehnsilbers in Philes’ Vers. Philes löst auch das Problem durch die Platzierung von σου.

Was Ps. 32: 22.2 betrifft, sind beide Redaktionen sowohl im Rhythmus als auch in der Silbenverteilung identisch (*pace* καθάπερ–καθώς); darüber hinaus weisen beide das integrative Muster X → XA (s. § I.5.2.2) auf: $_{A7}$εἰς σέ,| παντάναξ, $_{A7}$εἰς σέ,| τὸν κτίστην καὶ δεσπότην#. Der einzige Unterschied besteht darin, dass Philes in der ersten Redaktion das Verb ἐλπίζω durch die periphrastische Verbalform ἔχω τὰς ἐλπίδας ersetzt. In der zweiten Redaktion bleibt das Verb ἐλπίζω unverändert, jedoch werden zwei Epitheta

Gottes dem Pronomen hinzugefügt. Beide Lösungen sind integraler Bestandteil der metaphrastischen Technik des Philes.

Ähnliche Übereinstimmungen zwischen den Redaktionen zeigen sich auch in der Metaphrase des ersten Verses eines jeden betroffenen Psalms:

| | | |
|---|---|---|
| Ps. 32: 1.2 | ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, ἐν τῷ κυρίῳ | |
| MPs. 32 I.1 | ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, σκιρτῶντες ἐν κυρίῳ | #×××–́×.–́××\|×–́×.××–́×# |
| MPs. 32 II.1 | ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, πάντες ἐν τῷ κυρίῳ | #×××–́×.–́××\|–́×.×××–́×# |
| vgl. MPs. 80.1 | ἀγαλλιᾶσθε τῷ θεῷ, τῷ βοηθῷ τῶν δούλων | #×××–́×.××–́\|×××–́.×–́×# |
| Ps. 46: 2.1 | πάντα τὰ ἔθνη, κροτήσατε χεῖρας | |
| MPs. 46 I.1 | ἡ πανσπερμία τῶν ἐθνῶν, δεῦτε, κροτεῖτε χεῖρας | #×××–́×.××–́\|–́×.×–́×.–́×# |
| MPs. 46 II.1 | πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν, κροτήσατε τὰς χεῖρας | #–́×.×–́×.××–́\|×–́××.×–́×# |
| Ps. 47: 2.1 | μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα | |
| MPs. 47 I.1 | μέγας αὐτὸς ὁ κύριος, ἐπαινετός δε σφόδρα, | #–́×.×–́.×–́××\|×××–́×.–́×# |
| MPs. 47 II.1 | μέγας ἐστὶν ὁ κύριος καὶ θαυμαστὸς ἐκτόπως | #–́×.×–́.×–́××\|×××–́×.–́×# |

Im Hinblick auf den ersten Vers der Doppelmetaphrasen 46 könnte ihre Position im Psalter eine wichtige Rolle gespielt haben. Das erste Kolon von MPs. 46 II.1 ist identisch mit MPs. 48.1 #πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν| ἀκούσατέ μοι τάδε#. Die rhythmische Ähnlichkeit ist noch deutlich, wenn die Abfolge von MPs. 46 II.1, 47 I.1/47 II.1 und 48 beobachtet wird; hingegen steht MPs 46 I.1 in Verbindung mit MPs 45.1 (hier beide in Kursivschrift):

| | | |
|---|---|---|
| *MPs. 45.1* | *καταφυγὴ καὶ δύναμις πάντων ἡμῶν ὁ κτίστης* | #×××–́.×–́××¦–́×.×–́.×–́×# |
| *MPs. 46 I.1* | *ἡ πανσπερμία τῶν ἐθνῶν, δεῦτε, κροτεῖτε χεῖρας* | #×××–́×.××–́¦–́×.×–́×.–́×# |
| MPs. 46 II.1 | πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν, κροτήσατε τὰς χεῖρας | #–́×.×–́×.××–́¦×–́××.×–́×# |
| MPs. 47 I.1 | μέγας αὐτὸς ὁ κύριος, ἐπαινετός δε σφόδρα | #–́×.×–́.×–́××¦×××–́×.–́×# |
| MPs. 47 II.1 | μέγας ἐστὶν ὁ κύριος καὶ θαυμαστὸς ἐκτόπως | #–́×.×–́.×–́××¦×××–́.×–́×# |
| MPs. 48.1 | πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν ἀκούσατέ μοι τάδε | #–́×.×–́×.××–́¦×–́×–́×.–́×# |

Wie auch die Doppelmetaphrasen von Ps. 32: 1.2 und Ps. 47: 2.1 zeigen, behält Philes auch einige rhetorische Strukturen wie Anaphora bei, wie z. B. in Ps. 32: 3.1 ~ 32 I.5, 32 II.5 und in MPs. 46 die Anaphora von ψάλατε. In der ersten Fassung von MPs. 46 wird die Anaphora auch auf MPs. 46 I.12 ausgeweitet (ψάλατε δὴ καὶ συνετῶς πάσης τῆς γῆς κρατοῦντι), während in der zweiten Fassung die Reihenfolge des Psalmentexts in MPs. 46 II.11 beibehalten wird: #ὅτι θεὸς παμβασιλεύς,| ψάλατε δὴ συνέσει# (vgl. auch 46: 10.1 ~ 46 I.15, 46 II.14, wo der Rhythmus des ersten Kolons genau gleich ist).

Einige Verse der zwei Redaktionen sind identisch (z. B. Ps. 32: 5.1 ~ 32 I.9 = 32 II.8) oder weisen minimale Abweichungen auf (z. B. Ps. 32: 6.2 ~ 32 I.12, 32 II.11; Ps. 32: 11.1 ~ 32 I.22, 32 II.21; Ps. 47: 6.1 ~ 47 I.10, 47 II.10). Es treten auch Varianten auf, bei denen

nur ein Wort ausgetauscht wird, während die Betonungen zumeist beibehalten werden, wie z. B. Ps. 32: 2.2 ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ ψάλατε αὐτῷ ~ MPs. 32 I.4 #καὶ δεκαχόρδῳ ψάλατε| πρὸς τοῦτον ψαλτηρίῳ# ~ MPs. 32 II.4 #καὶ ψαλτηρίῳ χρήσασθε| πρὸς τοῦτον δεκαχόρδῳ#. Dies gilt auch für die Epitheta Gottes, s. z. B. Ps. 46: 3.1 ~ 46 I.3, 46 II.3. Die Variation kann auch die Form eines Verbs betreffen, wie z. B. MPs. 46 I.13 #εἰς πᾶν γὰρ ἐβασίλευσεν| ἔθνος und MPs. 46 II.12 #παντὸς δὲ βεβασίλευκεν| ἔθνους.

Bei kurzen Versen verändert Philes das, was bereits im Psalmentext enthalten ist, oft in den ersten Silben, insbesondere im ersten Kolon. Weitere Silben werden danach eingefügt, und so variiert das Resultat von Metaphrase zu Metaphrase, vgl. z. B. Ps. 32: 7.2–8.2 ~ MPs. 32 I.14–16, MPs. 32 II.13–15.

Schließlich können die beiden Fassungen unterschiedlich sein, weil sie verschiedene metaphrastische Strategien auf denselben Text anwenden, wie z. B. in Ps. 46: 2.2 ἀλαλάξατε τῷ θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως ~ MPs. 46 I.2 #ἐν δὲ φωνῇ φαιδρότητος| ὑμνήσατε τὸν κτίστην# und MPs. 46 II.2 #δότε θεῷ μετὰ φωνῆς| ἀλαλαγμὸν τερπούσης#. Trotz Veränderung der syntaktischen Kola behält die erste Redaktion sowohl das synthetische Verb (von ἀλαλάξατε zu ὑμνήσατε) als auch die Präpositionalphrase mit ἔν τινι bei. In der zweiten Redaktion ist die Reihenfolge der Konstituenten beibehalten, die Struktur aber ist durch einen Parallelismus geprägt, wobei die Hauptelemente im ersten Kolon und deren Adjunkte im zweiten Kolon stehen. Das Verb ἀλαλάξατε τῷ θεῷ wird durch eine periphrastische Konstruktion #δότε θεῷ …| ἀλαλαγμόν ersetzt. Zudem wurde die Partizipialphrase mit ἔν τινι in eine einfachere, aber von dem Psalmentext abweichende Form umgewandelt, $_{A5}$μετὰ φωνῆς| … $_{B13}$τερπούσης#. Das Gleiche kann durch eine Veränderung im Fokus des Satzes passieren, vgl. MPs. 32: 3.1 ~ MPs. 32 I.10, 32 II.9.

Generell nähern sich die Metaphrasen 32 II, 46 II und 47 II trotz Änderungen dem Text der Psalmen bei Syntax und Wortwahl an. Sie weisen aber auch eine höhere formale Eleganz als in den entsprechenden ersten Redaktionen auf, die hinter scheinbarer Einfachheit verborgen bleiben. In MPs. 32 II präsentiert sich auch der Gebrauch der Stellung GN, die Philes häufiger verwendet: vgl. Ps. 32 II.28, um einen Parallelismus mit den folgenden Versen 29–30 zu schaffen. In einem Fall wird sogar eine kurze direkte Rede eingeführt (s. MPs. 32 II.16–17).

# I.6 Ein Psalter in Fünfzehnsilbern

> Ψαλτήριον τερπνὸν εἰς θεὸν μέλος· μετεφράσθη δὲ διὰ στίχων μέτρου πολιτικοῦ παρὰ τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ κῦρ Μανουὴλ ἐκείνου.

Der Titel liefert zwei wichtige Informationen. Er verdeutlicht zunächst, dass der Inhalt des Werkes der Psalter ist, der alle Psalmen umfasst. Des Weiteren ist zu konstatieren, dass der Fokus auf die Form, nicht auf die Sprache gerichtet ist: Philes transformiert die Psalmen in das Versmaß des Fünfzehnsilbers.

## I.6.1 Von biblischen Psalmen zu byzantinischen Gedichten

Der zweite Themenbereich bezieht sich auf die Merkmale der *Psalmenmetaphrase*, die in den Kapiteln I.3 und I.4 dargelegt wurden: Philes überführte die Psalmen in gelehrtes Griechisch; Metrik und Rhythmus sind entsprechend angepasst. Philes wählte einen nüchternen und direkten Stil. Dabei bediente er sich gelegentlich stilistischer Mittel wie Anaphora (z. B. MPs. 75.21–22, 104.11–12), Anastrophen (z. B. MPs. 29.6 und 43.49), Chiasmen (z. B. MPs. 80.13–14) und Hyperbata (z. B. MPs. 36.18 und 74.2). Dies wird durch gewisse Tendenzen deutlich, die bei den von Philes verwendeten metaphrastischen Techniken erkennbar sind (s. § I.5). Ein weiteres Beispiel für die endgültige sprachliche, metrische und stilistische Gestalt der Metaphrase des Philes bieten die ersten neun Verse von MPs. 106.

<table>
<tr><td>Ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον, ὅτι χρηστὸς τὴν φύσιν,</td><td>#×–́×.××–́××|–́×.×–́.×–́×#</td></tr>
<tr><td>ὅτι τὸν οἶκτον ἄπειρον εἰς τὸν αἰῶνα φέρει.</td><td>#–́×.×–́×.–́××|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td>εἰπάτωσαν οἱ παρ’ αὐτοῦ λελυτρωμένοι τοῦτο,</td><td>#×–́××.×××–́|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td>οὓς ἐκ χειρὸς ἐρρύσατο μισούντων καὶ λυπούντων</td><td>#×××–́.×–́××|×–́×.××–́×#</td></tr>
<tr><td>ἐκ τῶν χωρῶν συναγαγὼν τοὺς διεσκορπισμένους</td><td>#×××–́.×××–́|×××××–́×#</td></tr>
<tr><td>ἕωθεν μέχρι τῶν δυσμῶν βορρᾶ τε καὶ θαλάσσης.</td><td>#–́××.–́×.××–́|×–́×.××–́×#</td></tr>
<tr><td>εἰς πλῆθος δὲ γεγόνασιν ἐν τοῖς ἀνύδροις τόποις</td><td>#×–́××.×–́××|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td>καταγωγῆς δε πόλεως ὅλως ὁδὸν οὐχ εὗρον</td><td>#×××–́×.–́××|–́×.×–́.×–́×#</td></tr>
</table>

Die Verse sind ein raffiniertes Beispiel für byzantinische Dichtung in Fünfzehnsilbern. Der Versrhythmus ist harmonisch; dies gilt sowohl für die Worttrennung als auch für die Positionen der Betonungen. Die Satzteile sind in Kola und Verse strukturiert; die Sätze erscheinen flüssig und natürlich. Im ersten und zweiten Vers gibt es zwei kausale Nebensätze: Der erste beschränkt sich auf das zweite Kolon, der zweite erstreckt sich über den gesamten zweiten Vers. Dies führt zu einer chiastischen Struktur, die durch die Stellung von ὅτι am Beginn, aufeinanderfolgende Kola und explizite Verben geprägt ist. Die gleiche Satzfigur wird für die Verse 4–5 und 7–8 verwendet, die mit dasselbe

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter [CC BY-NC-ND] Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-006

rhythmische Muster ×××–́ bildenden Wortclustern beginnen. Solche kompositorischen Strategien sind ein fundamentaler Bestandteil von Philes' literarischer Technik und manifestieren sich beispielsweise in den nachfolgenden Passagen. Dort verbindet sich rhetorische Gestaltung mit den Positionen der Betonungen und der Silbentrennung, sodass ein äußerst elegant gestalteter Text entsteht.

1) MPs. 68.33–35
μὴ καταποντισάτω με συναγωγὴ ῥευμάτων, #×××××–́××|×××–́.×–́×#
μὴ δὲ καταπιέτω με βυθός τις ὑπομβρίας, #×–́.×××–́××|×–́×.××–́×#
μὴ δέ τι φρέαρ χαλεπὸν συσχέτω μοι τὸ στόμα. #×–́×.–́×.××–́|×–́××.×–́×#

2) MPs. 101.42–45
ἐν τῷ Σαλὴμ δὲ τὰς αὐτοῦ παρὰ παντὸς αἰνέσεις, #×××–́×.××–́|×××–́.×–́×#
ἐν τῷ φυλὰς παντοδαπὰς συλλήβδην ἀθροισθῆναι #×××–́.×××–́|×–́×.××–́×#
καὶ βασιλεῖς πολυτελεῖς δουλεύειν τῷ κυρίῳ. #×××–́.×××–́|×–́×.××–́×#

3) MPs. 70.7–8
ῥῦσαι με τοίνυν ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ σὸν δοῦλον, #–́××.–́×.××–́|×××–́.×–́×#
παρανομοῦντος ἐκ χειρὸς καὶ πράττοντος ἀδίκως #×××–́×.××–́|×–́××.×–́×#

4) MPs. 65.10–12
ὁ μεταστρέφων εἰς ξηρὰν τὴν τῆς θαλάττης χύσιν, #×××–́×.××–́|×××–́×.–́×#
ἐν ποταμῷ πορεύσονται μετὰ ποδὸς ἀβρόχου #×××–́.×–́××|×××–́.×–́×#
κἀκεῖ σε τερφθησόμεθα τῷ τοῦ δεσπότου κράτει. #×–́×.××–́××|×××–́×.–́×#

Die Dichtung des Philes manifestiert sich nicht nur durch linguistische, stilistische und rhetorische Raffinesse. Das Ergebnis der Metaphrase ist ein Text, der perfekt dem Inhalt und dem Klang des Psalters entspricht; dies gilt selbst dann, wenn der Autor durch die metaphrastische Amplifikation Elemente oder Sätze ergänzt, die im Original nicht vorhanden sind, wie z. B. in Ps. 34: 7.2 μάτην ὠνείδισαν τὴν ψυχήν μου ∼ MPs. 34.15 #ὠνείδισάν μοι τὴν ψυχὴν | *ὡς ἐνοχλοῦντες* μάτην#; Ps. 18: 13.1 παραπτώματα τίς συνήσει; ∼ MPs. 18.25 #τίς δὲ καὶ παραπτώματα | συνήσει προσηκόντως;#; Ps. 18: 13.1 παραπτώματα τίς συνήσει; ∼ MPs. 18.25 #τίς δὲ καὶ παραπτώματα | συνήσει προσηκόντως;#. Manchmal unterteilt Philes den Text der Psalmen, um Amplifikationen hinzuzufügen, wie z. B. in Ps. 83: 4.3–4 τὰ θυσιαστήριά σου, ¦ κύριε τῶν δυνάμεων, / ὁ βασιλεύς μου καὶ ὁ θεός μου ∼ MPs. 83.6 #ἐγώ δε τὸ κατάπαυμα | τῶν θυσιαστηρίων# / #κύριε τῶν δυνάμεων, | ὁ κτίστης καὶ θεός μου#.

Ein treffendes Beispiel dafür, wie Philes Stil und Inhalt der Psalmen im Rahmen der byzantinischen Dichtung gestaltet, ist der folgende Abschnitt (MPs. 78.21–27).

<table>
<tr><td>γνωσθήτω δ’ ἐν τοῖς ἔθνεσι πρὸ τῶν κοινῶν ὀμμάτων</td><td>#×–́×.××–́××|×××–́.×–́×#</td></tr>
<tr><td>ἡ τῶν αἱμάτων ἔκδικος τῶν δούλων σου σφοδρότης,</td><td>#×××–́×.–́××|×–́×.××–́×#</td></tr>
<tr><td>ὁ στεναγμὸς τῶν ἐν δεσμοῖς σοῦ πρόσθεν εἰσελθέτω.</td><td>#×××–́.×××–́|–́×××.×–́×#</td></tr>
<tr><td>πρὸς δὲ τὴν τοῦ βραχίονος τοῦ σοῦ μεγαλωσύνην</td><td>#×–́.×××–́××|×–́.×××–́×#</td></tr>
<tr><td>σῶσον, ὡς οἶδας, τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων,</td><td>#–́×.×–́×.××–́|×××××–́×#</td></tr>
<tr><td>ἑπταπλασίονα φθορὰν τοῖς γείτοσιν ἀπόδος</td><td>#×××–́××.×–́|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td>καὶ πάντα τὸν ὀνειδισμόν, ὅνπερ ὠνείδισάν σε.</td><td>#×–́×.××××–́|–́×.×–́×–́×#</td></tr>
</table>

### I.6.1.1 Phrasierung und rhythmischer Verlauf: Ein Beispiel

Ein wichtiges Merkmal akzentuierender Dichtung allgemein und speziell des byzantinischen Fünfzehnsilbers ist der rhythmisch-syntaktische Verlauf und die Beziehung zum Inhalt. Diese Erkenntnis ist essenziell, wenn man Philes’ Metaphrasen als „Dichtung“ bezeichnen will.

Die rhythmischen Eigenschaften, die im Kapitel I.4 diskutiert wurden, sind nicht nur miteinander verknüpft, sondern sind vor allem durch Wortauswahl und -anordnung, interne narrative Entwicklungen und rhythmischen Verlauf jedes Gedichts untrennbar verbunden. Die feste Zäsur nach der achten Silbe stellt einen großen Unterschied zum byzantinischen Zwölfsilber dar, bei dem der Dichter die beiden Arten von Zäsuren (nach der fünften oder siebenten Silbe) verwenden kann, um den rhythmischen Verlauf zu modulieren. Dies gilt für längere Passagen, d. h. für mehrere Kola und Verse, in denen sich der Rhythmus breiter entwickeln kann, aber auch innerhalb eines einzigen Verses. Aus diesem Grund geht die rhythmische Entwicklung der Fünfzehnsilber mit der Anordnung der Wortcluster und der Anwendung der beiden möglichen Grundakzente des ersten Kolons (8pp und 8ox) einher.[1] Hinzu kommt, dass der byzantinische Vers auf Informationseinheiten basiert, bei denen erst Kolon auf Kolon und dann Vers auf Vers folgt.[2]

Da dies alles jedem Gedicht innewohnt, wird es hier nicht möglich sein, all das anzuführen, was in jedem Text vorkommt. Im Fall der *Psalmenmetaphrase* handelt es sich allerdings um eine poetische Metaphrasis. Da die Psalmen innerhalb des literarischen Systems der byzantinischen Dichtung von Manuel Philes umgestaltet wurden, ist es entscheidend, die Struktur dieser Dichtung zu verstehen, in welcher der biblische Text neu formuliert wurde, um die sprachlichen Änderungen zu bewerten (vgl. § 3.2). Als Beispiel dient eine kurze Metaphrase (MPs. 69).[3]

**1** Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 357.

**2** Soltic, „The Late Medieval Greek Vernacular πολιτικὸς στίχος Poetry“, Soltic, *The Late Medieval Greek πολιτικὸς στίχος Poetry* und Lauxtermann, *Byzantine Poetry*, II S. 350.

**3** Zu MPs. 69.9, vgl. *supra* § I.3.2.2 unter εἰμί. Interessante Forschungsfragen bietet M. J. Jeffreys, „Written Dekapentasyllables and Their Oral Provenance“. Jeffreys’ Beitrag ist insofern von Bedeutung, als er nicht nur den Fünfzehnsilber – und andere byzantinische Metren – neu bewertet, sondern auch Überlegungen zur Oralität des Versmaßes anstellt.

**Εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν, εἰς τὸ σῶσαι με, κύριε**

Εἰς τὴν ἐμὴν βοήθειαν ὁ παντοκράτωρ πρόσχες
καὶ σπεῦσον βοηθῆσαι μοι τῷ καταπονουμένῳ.
οἱ τὴν ψυχὴν ζητοῦντες μου πληρούσθωσαν αἰσχύνης,
ἀποστραφήτωσαν οἰκτρῶς εἰς τὴν κατόπιν τρίβον
καὶ πάντες ἐντραπήτωσαν, οἳ βούλονται κακά μοι.
οἱ δ’ εὖγε δίς μοι λέγοντες στραφήτωσαν εὐθέως
οἱ δὲ ζητοῦντες πάντες σε τερφθήτωσαν ἀρρήτως,
«μεγαλυνθήτω δ’ ἐσαεί» λεγέτωσαν «ὁ κτίστης.»
ἐγώ δε καὶ πτωχὸς εἰμὶ καὶ πένης χρηματίζω,
ὁ δὲ θεός μοι βοηθὸς ὡς ἀντιλήπτωρ γίνου,
ἐπεὶ δὲ σύ μοι βοηθὸς καὶ ῥύστης μὴ χρονίσῃς.

Das Gedicht ist in vier Teile gegliedert, die rhythmisch-inhaltlich zusammenhängen: I, 1–2; II, 3–5; III, 6–8; IV, 9–11. Der Psalm beginnt und schließt mit dem Hilferuf des „Sprecher-Ichs“ an Gott. Der einzige Unterschied besteht in der Anzahl der Verse der Teile I und IV. Zu vergleichen sind die Rolle und die Position von βοήθεια, βοηθέω und βοηθός vor der Zäsur in den Versen 1–2 und 10–11. Die Eigenschaften Gottes, von denen im vierten Teil berichtet wird, sind in der Tat die Voraussetzung dafür, dass dieser die im ersten Teil geforderte Hilfe leisten kann. Vers 9 macht nur den Zustand des „Sprecher-Ichs“ als Diener bei dem Hilferuf deutlich. Die Teile II–III enthalten die Wünsche des Betenden: In Teil II bittet er um die Niederlage der Feinde, in Teil III um den Sieg der Gläubigen.

All dem entspricht eine komplexe rhythmisch-syntaktische Struktur:

**Tab. I.6.1:** Anordnung der Wörter und Rhythmus in MPs. 69

<table>
<tr><td>I, Hilferuf an Gott (Ich)</td><td>[1]#×××–́.×–́××|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[2]#×–́×.××–́××|×××××–́×#</td></tr>
<tr><td>II, Feinde (Imperative)</td><td>[3]#×××–́.×–́××|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[4]#×××–́××.×–́|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[5]#×–́×.××–́××|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td>III, Gläubige (Imperative)</td><td>[6]#×–́×.–́×.–́××|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[7]#×–́.×–́×.–́××|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[8]#×××–́×.××–́|×–́××.×–́×#</td></tr>
<tr><td>IV, Hilferuf an Gott (Ich)</td><td>[9]#×–́×.××–́×–́|×–́×.××–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[10]#×–́.×–́×.××–́|×××–́×.–́×#</td></tr>
<tr><td></td><td>[11]#×–́×.–́×.××–́|×–́×.××–́×#</td></tr>
</table>

Die Teile II, III und IV zeigen eine deutliche Veränderung im zweiten Kolon: Die Teile II und III haben einen alternierenden Rhythmus mit kohärenter Worttrennung (3, 5: |×–́××.×–́×#, 9, 11: |×–́×.××–́×; 4, 10: |×××–́×.–́×), während Teil III einen einzigen Typus aufweist (|×–́××.×–́×#).

Der erste Vers besteht aus zwei identischen Kola, die sich nur in der Anzahl der Silben und in der Worttrennung unterscheiden: #×××–́.×–́××| und |×××–́×.–́×#. Der rhythmische Wechsel im ersten Kolon des zweiten Verses entspricht der chiastischen Struktur des Verspaares: #εἰς τὴν ἐμὴν βοήθειαν … $_{B14}$πρόσχες# καὶ σπεῦσον βοηθῆσαι μοι κτλ. Teil II nimmt die rhythmischen Zellen des vorherigen auf und verteilt sie innerhalb der Strophen wie folgt: 1, 1K(olon) = 3, 1K; 2, 1K = 5, 1K; 1, 2K = 4, 2K. Rhythmische Neuerungen sind also abwechselnd in den anderen Kola eingeführt. Insbesondere stellt |×–́××.×–́×# in den Versen 3, 5 (und ff.) die Realisierung von #×–́×.××–́××| dar, das im ersten Kolon von Vers 2 zu finden ist. Auf ähnliche Weise übernimmt das erste Kolon von Vers 4 das vorherige, aber es ändert die Zäsur von 8pp zu 8ox.

Teil III beginnt mit zwei rhythmisch identischen Versen, in denen die Variation durch das Partizip und das Personalpronomen im ersten Kolon gegeben ist: $_{A4}$δίς μοι λέγοντες| und $_{A3}$ζητοῦντες πάντες σε|. Im zweiten Kolon hingegen liegt ein Parallelismus vor (Imperativ + Modaladverb). Auf der anderen Seite aber ruft Vers 8 die Akzentanordnung des ersten Kolons von Vers 4 (#×××–́×××–́|) in Erinnerung. Ein nichtmetrisch-rhythmischer Faktor verbindet die Teile II–III, nämlich die Anordnung der Imperative; der Wechsel endet in Vers 8, in dem jedes Kolon einen Imperativ enthält.

Teil IV beginnt mit einem Verweis auf Vers 2 (den letzten Vers von Teil I), dessen Rhythmus vom ersten Kolon in Vers 9 und vom zweiten Kolon in Vers 10 herrührt. In der Tat werden die erste Person Singular und die Ansprache an Gott in der zweiten Person wie in Teil I wieder aufgenommen. Darüber hinaus sind die ersten Kola der Verse 10–11 in Teil IV identisch, aber sie stellen auch die rhythmische Entwicklung (mit 8ox) der entsprechenden Kola (mit 8pp) der Verse 6–7 dar, mit denen sie durch die Worttrennung einen Chiasmus bilden.

## I.6.2 Der Psalter als Einheit und als Buch

Der Titel der *Psalmenmetaphrase* beginnt mit dem Satz ψαλτήριον τερπνὸν εἰς θεὸν μέλος, der in Psalter-Handschriften als eigenständiger einleitender Paratext weit verbreitet ist.[4] Man findet ihn auch in der Form eines Zwölfsilbers[5] ebenso wie in der Textüberlieferung der spätantiken hexametrischen *Metaphrasis Psalmorum*.[6]

Der verwendete Titel und die Präsenz des Wortes ψαλτήριον deuten darauf hin, dass das Werk ursprünglich vollständig war oder Vollständigkeit als Psalter beabsichtigt wur-

4 Parpulov, *Toward a History of Byzantine Psalters*, II S. 254 Nr. 19.

5 *DBBE* Typ 3673 (früher typ/1793, https://www.dbbe.ugent.be/types/3673 [letzter Zugriff: 27/06/2024]) ψαλτήριον τὸ τερπνὸν εἰς θεὸν μέλος, „Psalterion, das liebliche Lied auf Gott"; s. Rhoby, *BEiÜ* 4, *Ausgewählte Byzantinische Epigramme in illuminierten Handschriften*, S. 70 (Nr. ÄG1), von wo die Übersetzung entnommen ist.

6 Ricceri, „Two Metrical Rewritings of the Greek Psalms".

de.[7] Dies steht in Einklang mit den Hinweisen auf die *Doxai* und *Kathismata* in **V**, obwohl diese nicht zur überlieferten Reihenfolge der Metaphrasen passen. Diese Paratexte können jedoch auch von jener Person hinzugefügt worden sein, die – in der Zeit zwischen Philes und dem Kopisten von **V** – beschloss, eine Ausgabe der *Psalmenmetaphrase* in der Form eines Psalters zu erstellen.[8] Darüber hinaus zeigt die Textüberlieferung, dass zumindest eine der Metaphrasen, nämlich MPs. 103, einzeln kopiert wurde.

Formale Gründe sprechen jedoch dafür, dass die *Psalmenmetaphrase* als einheitliches literarisches Unternehmen konzipiert war, mit der Absicht, den gesamten Psalter neu zu formulieren. Als Beleg dafür dient, dass Philes identische Verse verschiedener Psalmen auf gleiche Weise neu formuliert. Zudem zeigen die Metaphrasen formale Übereinstimmungen, wie beispielsweise bei den ersten Versen der Psalmen 104 bis 106.[9] Dies wird auch dadurch verdeutlicht, dass in der Handschrift **V** vollständige Sequenzen von *Doxai* und *Kathismata* erhalten sind. Auch dies belegt, dass die Komposition vollständig gedacht war. Der Inhalt der Handschrift **V** stellt auch klar, dass das Projekt auf Einheitlichkeit aus war, aber unvollendet blieb.

Die daraus resultierende Frage betrifft die Funktion, welche die *Psalmenmetaphrase* haben sollte, und den Grund, warum sie verfasst wurde. Folgende Überlegungen bleiben allerdings Spekulation.

Die Psalmen wurden in Byzanz auf verschiedene Weise und zu verschiedenen Zwecken verwendet. So sind die öffentliche Funktion der Psalmen und das Bild des Propheten David in der kaiserlichen Rhetorik im spätbyzantinischen Reich gut bezeugt.[10] Darüber hinaus zeigt auch das von Ioannes Katakalon verfasste Enkomion auf Kaiser Ioannes V. Palaiologos, wie mitunter innerhalb eines langen Gedichts in Fünfzehnsilbern Metaphrasen der Psalmen eingebettet werden konnten.[11] Der Grund dafür scheint einfach zu sein: Der biblische Text eignete sich offenbar nicht für die performative Anwendung von Katakalons Gedicht. Dies kann daran liegen, dass die originalen Psalmverse im Metrum als Fremdkörper erschienen wären oder dass der Kontext, z. B. die Begleitmusik, einen anderen Rhythmus verlangte. Eine ähnliche Konstellation könnte auch für einzelne Metaphrasen des Philes in Betracht gezogen werden.

Wenn Philes, wie es die Zusammenstellung von **V** zeigt, den gesamten Psalter einer Metaphrase unterziehen wollte, dann sollte man die Funktion näher betrachten, welche der Psalter als Buch – und nicht die einzelnen Psalmen – in der spätbyzantinischen Kultur innehatte. Wie nicht zuletzt die Studien von Georgi Parpulov zu den Pergament-Psaltern zeigen, war diese Buchform hauptsächlich für den privaten Gebrauch vorgese-

---

7 Vgl. auch die bereits erwähnte volkssprachliche Prosaversion des Psalters (siehe oben § I.1, S. 5), die nicht zufällig der einzige Text im Codex Vat. gr. 343 [*diktyon* 66974] ist.

**8** Natürlich könnte diese Person auch Philes selbst gewesen sein.

**9** Vgl. z. B. auch MPs. 83 und 84, die jeweils zwei aufeinanderfolgende Korachpsalmen entsprechen und die gleiche Anzahl von Versen haben.

**10** Siehe z. B. Angelov, *Imperial Ideology and Political Thought in Byzantium*, S. 127–131.

**11** Bazzani, „Poetry from the Provinces“.

hen.[12] Die Unterteilung in *Kathismata* in der Vorlage von **V** scheint dies zu bestätigen.[13] In der *Psalmenmetaphrase* sind jedoch auch drei formelle Aspekte bemerkenswert, die diese Hypothese zu unterstützen scheinen.

Die Umarbeitung der Psalmen in πολιτικοὶ στίχοι bringt den Vorteil, dass hier ein weit verbreitetes Metrum der Gräzität zur Anwendung kam. Der Rhythmus dürfte das Lesen sowie das Auswendiglernen erleichtert haben: dies sind die zwei Säulen der individuellen Rezitation.[14] Daneben findet sich oft die Ergänzung von Substantiven wie ἱκέτης und δοῦλος entweder als Ersatz von oder zusätzlich zu den Pronomen der ersten Person ἐγώ und ἡμεῖς. Ebenso wird oft die dritte Person Singular der Verben durch die erste Person Singular ersetzt, wenn der Gläubige spricht (s. § I.5.2.5.1). Darüber hinaus gibt es mindestens zwei Abschnitte in Ps. 2, in denen der Betende als von Gott Erwählter dargestellt wird. Diese Passagen fehlen allerdings in der entsprechenden Metaphrase. Das Auslassen dieser Abschnitte könnte im Schamgefühl des Betenden begründet sein, solche Worte zu verwenden.

Selbstverständlich schließt die Interpretation der *Psalmenmetaphrase* als Psalter nicht aus, dass einzelne Metaphrasen zu bestimmten Zeitpunkten und für performative Kontexte herangezogen wurden (vgl. MPs. 103). Man kann das Werk somit als Buch für den persönlichen Gebrauch bezeichnen, aber auch als Quelle, aus der bei Bedarf Texte entnommen werden konnten. Zum Beispiel erscheinen Philes’ Auslassungen in MPs. 2 passend sowohl für ein Buch, das als persönliches Reuegebet konzipiert ist, als auch für performative Kontexte, in denen der Sprecher sich keinesfalls direkt als „der Gesalbte Gottes“ (Ps. 2: 2.3 χριστὸς <κυρίου>) bezeichnen oder die Worte Gottes (Ps. 2: 7.2–9.2, vgl. MPs. 2.13–14) aussprechen durfte. Im privaten Lesen und Gebet wären sie ungeeignet.

Ein Berufsdichter wie Philes muss einen Mäzen gehabt haben, der ein solch langes Werk von hohem literarischen Anspruch im gelehrten Griechisch zu schätzen wusste

---

**12** Parpulov, *Toward a History of Byzantine Psalters*, dessen Probe aus 589 Handschriften besteht. Siehe auch Parpulov, „Psalters and Personal Piety in Byzantium“.

**13** Angesichts der Buchform, die dieser Text im ursprünglichen Projekt gehabt haben muss, ist es wichtig zu betonen, dass in Byzanz der Psalter stets von den Oden in jeweils derselben Handschrift begleitet wurde. Vgl. Parpulov, *Toward a History of Byzantine Psalters*, I S. 14–16. Beispielweise wurde die spätantike *Metaphrasis Psalmorum* von der Metaphrase der Oden des Ioannes Geometres begleitet, s. De Groote, „The Manuscript Tradition of John Geometres’ *Metaphrasis of the Odes*“. Die *Psalmenmetaphrase* des Philes wurde hingegen in keiner der erhaltenen Handschriften von den Oden (dem biblischen Text oder dessen Metaphrase, seien sie von Philes oder einem anderen Autor) begleitet, aber das schließt an sich nicht aus, dass es Teil des ursprünglichen Projekts hätte sein können. Es ist allerdings interessant, zu bemerken, dass zumindest zwei der anderen Texte, die Philes in Verse goss, der *Akathistos* und die drei Troparia (s. hier § I.1), zu den ergänzenden Texten eines byzantinischen Psalters gehören können, vgl. Parpulov, *Toward a History of Byzantine Psalters*, I S. 17–19. Die Überlieferung dieser Texte ist jedoch völlig unabhängig von jener der *Psalmenmetaphrase*; z. B., die volkssprachliche Prosaversion aus Codex Vat. gr. 343 erscheint ohne Oden.

**14** Vgl. Parpulov, „Psalters and Personal Piety in Byzantium“.

und finanzieren konnte. Stickler schlug Michael IX. Palaiologos als möglichen Auftraggeber vor, der auch das lange *Tiergedicht* (2.000 Verse) gefördert hatte. Da Michael IX. plötzlich im Jahr 1320 starb, könnte das Werk, nun ohne Mäzen, nicht vollendet worden sein.[15] Doch ohne stichhaltige Beweise bleibt diese These lediglich eine mögliche, aber spekulative Erklärung.

**15** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 166.

# Teil II: **Edition**

## II.1 Zur vorliegenden Edition

Die vorliegende Edition ist die erste, die den gesamten Text der *Psalmenmetaphrase* von Manuel Philes enthält. Emmanuel Miller veröffentlichte zuvor MPs. 103 auf der Grundlage von **M**.[1] Günter Stickler publizierte eine Auswahl von Metaphrasen: MPs. 3, 5, 32 I, 32 II, 37, 46 I, 46 II, 47 I, 47 II, 50, 62, 102, 103.[2]

Der Text der Psalmenmetaphrase folgt in der Edition **V**, auch hinsichtlich der Akzentuierung der Enklitika und der Wortbindung; die Interpunktion wurde geändert, um die Verständlichkeit des Textes für die heutige Leserschaft zu erleichtern. Obwohl Philes höchstwahrscheinlich die Absicht hatte, einen echten Psalter zu schaffen, wie der Titel des Werks andeutet und wie auch die Angaben zu den *Kathismata* für den liturgischen Gebrauch in **V** zu bestätigen scheinen, ist es angesichts der Unvollständigkeit des Textes unmöglich, die Abschrift des Autors genau zu rekonstruieren. Daher wurde beschlossen, die Metaphrasen in der Reihenfolge vorzustellen, in der sie in **V** erscheinen. Der Index in § III.2 ordnet die Psalmen und Metaphrasen in fortlaufender Reihenfolge und erleichtert so das Auffinden einzelner Texte anhand der Reihenfolge der *Septuaginta*.

Im *apparatus criticus* der kritischen Edition der *Psalmenmetaphrase* werden die Ergänzungen in den Randbereichen von **V** und die Titel und die Lesungen von **LD**, die sich von jenen in **V** unterscheiden (auch wenn es nur Rechtschreibfehler sind), angeführt. Bei MPs. 103 sind alle Varianten der aufgefundenen Zeugen notiert. Die Begleittexte zu den Metaphrasen in **Vat** und **D** wurden in die Anhänge aufgenommen.

Der synoptische Psalmentext stellt keinen neuen kritischen Psalmentext dar, wie er zur Zeit des Philes ausgesehen haben könnte. Dies ist eine Aufgabe, die weit über den Rahmen der vorliegenden Edition hinausgehen würde. Vielmehr handelt es sich um die durch die derzeit verfügbaren Instrumentarien ermöglichte Rekonstruktion der Vorlage, die Philes höchstwahrscheinlich heranzog. Der Text der Psalmenmetaphrase wurde mit Folgendem verglichen: 1) mit dem Text und den Lesungen aus Rahlfs, *Psalmi cum odis*; 2) mit den Lesungen aus Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus*; 3) mit einem *codex selectus* der *L*-Rezension, der das ganze Buch der Psalmen enthält und der zwischen dem Ende des 13. und dem 14. Jahrhundert in Konstantinopel herstellt wurde. Zu diesen Zweck wurde der Codex Ott. gr. 294 (Ra 267, fortan **267**) [*diktyon* 65537] verwendet, in dem das vollständige Buch der Psalmen erscheint (ff. 8r –257r).[3] Der Text der Psalmen wird von zwei προγράμματα begleitet: Das

**1** Manuel Philes, *Gedichte*, II S. 422–425 (ed. Miller) = App. 64, mit dem Titel: μετεφράσθη παρὰ κυρίου Γεωργίου τοῦ Φιλῆ. Miller basierte seine Ausgabe auf Transkriptionen von Karl Krumbacher.

**2** Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*, S. 169–194. Zu MPs. 103 s. oben § I.2.1.1.1, S. 7 mit Anm. 8 und § I.2.1.2.2.1.

**3** Vgl. Mondini, „Manuel Philes und die Psalmen im griechischen Mittelalter“.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. CC BY-NC-ND Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-007

erste ist jenes des Nikephoros Xanthopoulos (ca. 1256–1335), das zweite wird Kosmas Indikopleustes und anderenorts Michael Psellos zugeschrieben (*Poem.* 54, ed. Westerink).[4]

Der synoptische Text der Psalmen enthält jene Lesungen, die vermutlich in der Vorlage des Philes vorhanden waren, basierend auf dem Text der *Psalmenmetaphrase*. Er folgt auch der Versteilung der entsprechenden Metaphrase; die Versteilung der Ausgabe Rahlfs wird durch spezielle diakritische Zeichen dargestellt. Der kritische Apparat unterhalb des Textes der Psalmen referiert den Ursprung jeder Variante ebenso wie die anderen bezeugten Lesungen und den Text der Ausgabe von Rahlfs. Die Versteilung zeigt der Apparat nur dann an, wenn sie in der Überlieferung des Buches der Psalmen bezeugt ist. In diesem Apparat werden die Abkürzungen aus Rahlfs, *Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments* und Rahlfs, *Psalmi cum odis* verwendet, mit Ausnahme von **267** (vgl. Tabelle II.1.2). Der Einfachheit halber werden sie in folgenden Tabellen erläutert.

**Tab. II.1.1:** Handschriften, Ausgaben, Autoren

| | |
|---|---|
| V | Vatikan, BAV, Vat. gr. 16 [*diktyon* 66647] |
| L | London, BL, Add. 17473 [*diktyon* 38932] |
| D | Athos, Iviron, 165 [*diktyon* 23762] |
| Vat | Vatikan, BAV, Vat. gr. 952 [*diktyon* 67583] |
| M | München, BSB, gr. 56 [*diktyon* 44500] |
| P | Athos, Pantokrator 6 [*diktyon* 29025] |
| E | Istanbul, PB, Cod. Panagia 130 [*diktyon* 33775] |
| 168 | London, BL, Harley 5570 [*diktyon* 39533] |
| 185 | Wien, ÖNB, Theol. gr. 152 [*diktyon* 71819] |
| 223 | Wien, ÖNB, Theol. gr. 234 [*diktyon* 71901] |
| 267 | Vatikan, BAV, Ott. gr. 294 [*diktyon* 65537] |
| 269 | Vatikan, BAV, Pal. gr. 44 [*diktyon* 65777] |
| 274 | Vatikan, BAV, Ott. gr. 343 [*diktyon* 65586] |
| 290 | Florenz, BML, Edili 222 [*diktyon* 15903] |
| Grabe | Grabe, *Septuaginta Interpretum. Tomus ultimus: Psalmi* |
| H.–P. | Holmes und Parsons, *Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus* |
| Hsch. | Hesychius Alexandrinus, *Lexicon* |
| Hdn. *Orth.* | Herodianus, *De orthographia*, in *Grammatici Graeci*, Bd. III 2.1 (ed. Lentz), S. 407–611 |
| Io.Tz. *Hist.* | Ioannes Tzetzes, *Historiae* (ed. Leone) |
| Mi.Ps. *Poem.* | Michael Psellus, *Poemata* (ed. Westerink) |
| Ps. / MPs. | *Psalmus*, *Psalmi* / *Metaphrasis Psalmi*, *Psalmorum* |
| Ps.-Zonar. | ed. Tittmann (ed. Tittmann) |
| Rahlfs | Rahlfs, *Psalmi cum odis* |
| Stickler | Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase* |

4 Vgl. z. B. die Verwendung dieses Gedichts in **Vat**, s. § I.2.1.2.1 und § II.3.2.

**Tab. II.1.2:** Siglen aus Rahlfs im *Apparatus* des synoptischen Psalmentexts

| | |
|---|---|
| A | Codex Alexandrinus: London, British Library, Royal 1 D. VII [*diktyon* 74392] |
| B | Codex Vaticanus: Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. gr. 1209 [*diktyon* 67840] |
| R | Verona, Biblioteca Capitolare, I |
| S | Codex Sinaiticus: London, British Library, Additional 43725 [*diktyon* 39225] |
| T | Zürich, Zentralbibliothek, RP 1 (olim C 84) [*diktyon* 72797] |
| U | London, British Library, Pap 37 (P.Lond. Lit. 205) [LDAB 3371], vgl. jetzt Emmenegger, *Der Text des koptischen Psalters aus al-Mudil* |
| Z | Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Vat. syr. 162 |
| 55 | Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Reg. gr. 1 [*diktyon* 66171] |
| 1046 | Damaskus, Qubbat al-Haznah, Pergament mit Ps. 77: 20–31, 51–61 |
| 1093 | London, British Library, Oriental 5465 [*diktyon* 39754] |
| 1098 | Mailand, Biblioteca Ambrosiana, O. 39 sup. [*diktyon* 43063] |
| 1219 | Washington, Smithsonian Institution, Freer Gallery, Inv. Nr. 06.273 [*diktyon* 70836] |
| 1220 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. K 9907–9971b [LDAB 3195] |
| 1221 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. G 39773 a-q (olim Litt. theol. 8) [LDAB 3440] |
| 2004 | Berlin, Staatliche Museen, Antiquarium, Miscellanea 8630 [verloren, zum Text s. Hiller von Gaertringen, „Über eine jüngst auf Rhodos gefundene Bleirolle“] |
| 2010 | New York, Pierpont Morgan Library (früher Didlington Hall, Privatbibliothek des Lord Amherst of Hackney), P.Amherst Gr. 7 [LDAB 3246] |
| 2013 | Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek 147 Vo + Leipzig, Universität 39 Vo [LDAB 3168], vgl. jetzt Emmenegger, *Der Text des koptischen Psalters aus al-Mudil* |
| 2015 | London, British Library, Additional 34247 D [*diktyon* 39111] |
| 2016 | London, British Library, Additional 34473 [*diktyon* 39112] |
| 2017 | London, British Library, Additional 34602 [*diktyon* 39114] |
| 2018 | London, British Library, Oriental 3579A, 17 [*diktyon* 39744] |
| 2021 | Berlin, Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, P. 9754 [LDAB 3227] |
| 2029 | Sinai, Mone tes Hagias Aikaterines, Harris Nr. 4 [LDAB 9230] |
| 2030 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. G 2322 (irrtümlich auch genannt G 8022) [LDAB 3356] |
| 2038 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. G 39774 (früher Litt. theol. 9) [LDAB 3307] |
| 2039 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. G 39775 a, b (früher Litt. theol. 10) [LDAB 3221] |
| 2040 | Wien, Österreichische Nationalbibliothek, P.Vindob. G 39776 (früher Litt. theol. 11) [LDAB 3298] |
| 2042 | Oxford, P.Oxy. VI 845 [LDAB 3199] |
| 2044 | Berlin, Staatliche Museen, Ägyptische Abteilung, Papyrus-Sammlung, P. 5874 [LDAB 3226] |
| 2046 | Berlin, Staatliche Museen, Ägyptische Abteilung, Papyrus-Sammlung, P. 6747 + P. 6785 [LDAB 3155] |
| 2050 | Paris, Sorbonne, Institut de Papyrologie, P.Bouriant 827 (früher Privatsammlung Bouriant 41) [LDAB 3183] |
| 2054 | Alexandria, Graeco-Roman Museum, Papyrus 240 [LDAB 3088] |
| Bo | die bohairische Übersetzung, vgl. *Psalterii Versio Memphitica e recognitione Pauli de Lagarde* |

| | |
|---|---|
| Ga | das „Psalterium Gallicanum“, vgl. jetzt Ayuso Marazuela, *Vetus Latina Hispana* |
| La$^{R}$ | der lateinische Text in R |
| La$^{G}$ | Paris, Bibliothèque nationale de France, lat. 11947 |
| Sa | die sahidische Übersetzung |
| Sa$^{B}$ | Berlin, Staatliche Museen, P. 3259 |
| Sa$^{L}$ | London, British Museum, Oriental 5000 |
| Sy | die syrische Übersetzung von Paul von Tella aus *Codex Syro-hexaplaris Ambrosianus photolithographice editus* |
| Vulg | *Vulgata Latina* |
| Aug | Augustinus von Hippo, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 19 |
| Ch | Johannes Chrysostomos, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 19 |
| Clem.Alex. | Clemens von Alexandria, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 19 |
| Cyp | Cyprian, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 19 |
| He | Hesych von Jerusalem, *Psalter-Kommentar*, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 20 |
| Hi | Hieronymus, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 20 |
| Su | Hieronymus, Brief an Sunnia und Fretela, in Hieronymus, *Epistularum pars II: Epistulae lxxi–cxx*, S. 247–289; vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 20 |
| Tert | Tertullianus, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 21 |
| Th | Theodor von Mopsuestia, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 21 |
| Tht | Theodoret von Kyrrhos, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 21 |
| B´ | B + S |
| B’ | B + Bo |
| B’’ | B + S + Bo, d. h. der „unterägyptische Text“, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 26–28 |
| S’ | S + Bo |
| U´ | U + 2013 |
| U’ | U + Sa |
| U’’ | U + 2013 + Sa, d. h. der „oberägyptische Text“, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 28–32 |
| 2013’ | 2013 + Sa |
| R´ | R + La$^{R}$ |
| R’ | R + La$^{G}$ |
| R’’ | R + La$^{R}$ + La$^{G}$ (+ Aug), d. h. der „abendländische Text“, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 32–52 |
| La | La$^{R}$ + La$^{G}$, d. h. die altlateinische Übersetzung |
| *L* | T + Z |
| *L*’’ | *L* + Tht + Sy, d. h. die Lukian-Rezension, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 60–70 |
| *L*´ | *L* + Tht |
| *L*’ | *L* + Sy |
| Tht’ | Tht + Sy |
| *L*$^{pau}$ | weniger als 16 Handschriften bei H.–P. |
| *L*$^{b}$ | c. 16 – c. 35 Handschriften bei H.–P. |
| *L*$^{d}$ | c. 36 – c. 55 Handschriften bei H.–P. |
| *L*$^{a}$ | c. 56 – c. 75 Handschriften bei H.–P. |
| A’’ | A + 1219 + 55, vgl. Rahlfs, *Psalmi cum odis*, S. 70–71 |
| A´ | A + 1219 |
| A’ | A + 55 |
| 1219’ | 1219 + 55 |

| | |
|---|---|
| X* | Lesung *ante correctionem* |
| $X^{c}$ | *corrector* |
| $X^{s}$ | *suppletor* |
| $X^{mg}$ | *margo* |
| $X^{a}$ | die Mehrheit der Handschriften einer Familie |
| $X^{b}$ | die Minderheit der Handschriften einer Familie |
| $X^{d}$ | etwa die Hälfte der Handschriften einer Familie |
| $X^{pau}$ | wenige Handschriften einer Familie |
| $X^{(sil.)}$ | *ex silentio* im Vergleich mit H.–P. |
| $X^{(vid.)}$ | *videtur* |

**Tab. II.1.3:** Generelle Legenda

| | |
|---|---|
| $\|\|^{0r}$ / $\|\|^{0v}$ | Ende eines Folios, *recto* / *verso* |
| \| | Zeilenumbruch |
| / | Versumbruch [im synoptischen Psalmentext: eine Zeile in MPs., zwei in Ausgabe Rahlfs] |
| ¦ | zwei Zeilen in MPs., eine in Rahlfs |
| $^{0}$αβγ | Zeilennummer in Rahlfs, wenn sie nicht klar sein könnte |
| <αβγ> / <…> | Zusatz im Vergleich mit Rahlfs |
| [αβγ] / […] | Auslassung im Vergleich mit Rahlfs |
| add. | *addit*/*addunt* |
| app. | *appendix* |
| cfr. | *conferas* |
| cod./codd. | *codex*/*codices* |
| corr. | *corrigit* / *correctionem* |
| em. | *emendatur* / *emendavit* / *emendaverunt* |
| fort. | *fortasse* |
| i.e. | *id est* |
| in marg. | *in margine*/*marginibus* |
| om. | *omittit*/*omittunt* |
| rel. | *reliqui* |
| sing. / plu. | *singularis*/*pluralis* |
| vid. / $X^{(vid.)}$ | *videas*, *videtur* |

## II.2 Kritischer Text

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-008

**Ψαλμοί**

**I**

1 Μακάριος ἀνήρ, ὃς οὐκ ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν
καὶ ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν οὐκ ἔστη
καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισεν,
2 ἀλλ’ ἢ ἐν τῷ νόμῳ κυρίου τὸ θέλημα αὐτοῦ,
καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός.
3 καὶ ἔσται ὡς τὸ ξύλον τὸ πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδάτων,
ὃ τὸν καρπὸν αὐτοῦ δώσει ἐν καιρῷ αὐτοῦ
καὶ τὸ φύλλον αὐτοῦ οὐκ ἀπορρυήσεται·
καὶ πάντα, ὅσα ἂν ποιῇ, κατευοδωθήσεται.
4 οὐχ οὕτως οἱ ἀσεβεῖς, οὐχ οὕτως,
ἀλλ’ ἢ ὡς ὁ χνοῦς, ὃν ἐκριπτεῖ ὁ ἄνεμος ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς.
5 διὰ τοῦτο οὐκ ἀναστήσονται ἀσεβεῖς ἐν κρίσει
οὐδὲ ἁμαρτωλοὶ ἐν βουλῇ δικαίων·
6 ὅτι γινώσκει κύριος ὁδὸν δικαίων,
καὶ ὁδὸς ἀσεβῶν ἀπολεῖται.

**II**

1 Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη
καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά;
2 παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς, / [2]καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ […]
3 [διάψαλμα] Διαρρήξωμεν τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν
καὶ ἀπορρίψωμεν ἀφ’ ἡμῶν τὸν ζυγὸν αὐτῶν.
4 ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐκγελάσεται αὐτούς,
καὶ ὁ κύριος ἐκμυκτηριεῖ αὐτούς.
5 τότε λαλήσει πρὸς αὐτοὺς ἐν ὀργῇ αὐτοῦ
καὶ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ ταράξει αὐτούς

---

**2: 2.3** om. Philes, fort. pudoris causa? cfr. infra 2: 7.2–9.2

## Ψαλτήριον τερπνὸν εἰς θεὸν μέλος· μετεφράσθη δὲ διὰ στίχων μέτρου πολιτικοῦ παρὰ τοῦ σοφωτάτου Φιλῆ κῦρ Μανουὴλ ἐκείνου

### 1 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἀνεπίγραφος παρ' Ἑβραίοις

Μάκαρ ἀνὴρ ὁ τὴν βουλὴν τῶν ἀσεβῶν ἐκκλίνας,
ὃς ταῖς ὁδοῖς τῶν πονηρῶν οὐκ ἔστησε τοὺς πόδας
καὶ τὴν καθέδραν τῶν λοιμῶν παρῆλθε μὴ καθίσας.
ἄγει δ' αὐτοῦ τὴν θέλησιν, ὁ τοῦ κυρίου νόμος,
ἐν ᾧ τὸν ἅπαντα καιρὸν ἐμφρόνως μελετήσει·
ἔσται δ' ὡς ξύλον φυτευθὲν εἰς ὀχετοὺς ὑδάτων,
ὃ δὴ κατὰ τὸν πρέποντα καρποφορήσει χρόνον,
φέρον τὸ φύλλον εὐθαλὲς καὶ μηδαμῶς ἐκρέον·
οἷς δ' ἂν καὶ πράττοι, σφαλερὸν οὐκ ἀπαντήσει πέρας.
οὐχ οὕτω δ' οὖν οἱ δυσσεβεῖς, οὐδὲ τὸν ἴσον τρόπον·
εἰσὶ δὲ χνοῦς ἀπὸ τῆς γῆς ἐκτρέχων ὑπ' ἀνέμου,
λοιπὸν οὐκ ἀναστήσεται πᾶς ἀσεβὴς ἐν κρίσει,
οὐδέ τις ὅλως ἐν βουλαῖς ἁμαρτωλὸς δικαίων·
ὅτι γινώσκει κύριος τὴν τῶν δικαίων τρίβον
καὶ πᾶσα τρίβος ἀσεβῶν εἰς τέλος ἀπολεῖται.

### 2 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἀνεπίγραφος παρ' Ἑβραίοις

«Πολλὰ μὲν ἔθνη καὶ λαοὶ κατεφρυάξαντό μου,
κενά δε μελετήσαντες ἠλέγχθησαν ἀθρόοι·
παρέστησαν οἱ βασιλεῖς, συνῆλθον οἱ σατράπαι
λέγοντες· "ῥήξωμεν αὐτοῦ τὰς βασιλείους πέδας
καὶ τῆς δουλείας τῷ ζυγῷ μὴ κλίνωμεν αὐχένας."
σύ δ' ἐξεγέλασας αὐτούς, ὁ κατοικῶν τὸν πόλον,
καὶ μυκτηρίσας ἔδειξας ἀνήνυτον τὸ θράσος·
ἔβλεπες γὰρ καὶ μετ' ὀργῆς ἔτι σιγῶν ἐλάλεις
καὶ τούτους ἐξετάραττεν ὁ τοῦ θυμοῦ σου βρόμος·

**1** V (f. 104r) L (ff. 166rv)   **2** V (f. 104r) L (ff. 166v–167r)

**tit.** μέτρου πολιτικοῦ] πολιτικοῦ μέτρου L   **1 tit.** ψαλμὸς α΄· τό, μακάριος ἀνήρ, ὃς οὐκ ἐ: add. L
**2 tit.** ψαλμὸς β΄· ἵνα τί ἐφρίαξαν (sic) ἔθνη καὶ λαοὶ ἐμέ add. L

6 Ἐγὼ δὲ κατεστάθην βασιλεὺς ὑπ’ αὐτοῦ
ἐπὶ Σιὼν ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ
7 διαγγέλλων τὸ πρόσταγμα κυρίου
[...]
8 καὶ νῦν, βασιλεῖς, σύνετε·
παιδεύθητε, πάντες οἱ κρίνοντες τὴν γῆν.
9 δουλεύσατε τῷ κυρίῳ ἐν φόβῳ / 2καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ ἐν τρόμῳ.
10 δράξασθε παιδείας, ¦
μήποτε ὀργισθῇ κύριος / 3καὶ ἀπολεῖσθε ἐξ ὁδοῦ δικαίας.
ὅταν ἐκκαυθῇ ἐν τάχει ὁ θυμὸς αὐτοῦ,
μακάριοι πάντες οἱ πεποιθότες ἐπ’ αὐτῷ.

**III – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, ὁπότε ἀπεδίδρασκεν ἀπὸ προσώπου Αβεσσαλωμ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ**

2 Κύριε, τί ἐπληθύνθησαν οἱ θλίβοντές με;
πολλοὶ ἐπανίστανται ἐπ’ ἐμέ·
3 πολλοὶ λέγουσιν τῇ ψυχῇ μου
Οὐκ ἔστιν σωτηρία αὐτῷ ἐν τῷ θεῷ αὐτοῦ.
4 [διάψαλμα] σὺ δέ, κύριε, ἀντιλήπτωρ μου εἶ,
δόξα μου καὶ ὑψῶν τὴν κεφαλήν μου.
5 φωνῇ μου πρὸς κύριον ἐκέκραξα, / 2καὶ ἐπήκουσέν μου ἐξ ὄρους ἁγίου αὐτοῦ.
6 [διάψαλμα] ἐγὼ ἐκοιμήθην καὶ ὕπνωσα·
ἐξηγέρθην, ὅτι κύριος ἀντιλήμψεταί μου.
7 οὐ φοβηθήσομαι ἀπὸ μυριάδων λαοῦ
τῶν κύκλῳ συνεπιτιθεμένων μοι.
8 ἀνάστα, κύριε, σῶσόν με, ὁ θεός μου,
ὅτι σὺ ἐπάταξας πάντας τοὺς ἐχθραίνοντάς μοι ματαίως,
ὀδόντας ἁμαρτωλῶν συνέτριψας.
9 τοῦ κυρίου ἡ σωτηρία, / 2καὶ ἐπὶ τὸν λαόν σου ἡ εὐλογία σου.

---

**2: 7.2–9.2** om. Philes pudoris causa **3: 4.2** ἀντιλήπτωρ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs
**3: 9.1–2** unus stichus in universis codd., praeter Sy (ergo Rahlfs)

ἐγώ δ’ ὑπῆρξα βασιλεὺς καὶ κατεστάθην μόνος
ἐπὶ Σιών, τὸ θαυμαστὸν τῆς ἐκκλησίας ὄρος.
ἀγγέλλων σου τὸ πρόσταγμα τοῖς ὑποτεταγμένοις.
τὰ δὲ λοιπά μοι τοῦ ψαλμοῦ τὸ πνεῦμα προλεγέτω·
δέδοικα γὰρ καὶ φείδομαι τῆς γλώσσης, μὴ κομπάσω.
σύνετε γοῦν, οἱ βασιλεῖς – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος –,
οἱ δέ γε κρίνοντες τὴν γῆν, παιδεύθητε σωφρόνως
καὶ τῷ θεῷ δουλεύσατε μετὰ χαρᾶς καὶ τρόμου
καὶ γνῶτε καὶ πιστεύσατε καὶ δράξασθε παιδείας,
μὴ πάλιν οὗτος ὀργισθῇ καὶ πάντας ἀπολέσῃ,
μᾶλλον καυθέντος τοῦ θυμοῦ καὶ ζέσαντος ἐν τάχει.»
ὥς φησι γὰρ ὁ ψαλμῳδὸς τῆς πείρας διδαξάσης·
οἱ πεποιθότες ἐπ’ αὐτὸν μακαριστοὶ καθάπαξ.

## 3 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, ὁπότε ἀπεδίδρασκεν ἀπὸ προσώπου Ἀβεσσαλὼμ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ

Πόθεν καὶ πῶς, παμβασιλεῦ, τὸ τῶν θλιβόντων σμῆνος;
πολλοὶ γὰρ ἐπανέστησαν ἐπὶ τὸν σὸν ἱκέτην,
πολλοὶ δὲ λελαλήκασι πολλάκις τῇ ψυχῇ μου·
«προσδόκιμος οὐκ ἔστι τις εἰς τοῦτον σωτηρία.»
σύ δ᾿ ἀντιλήπτωρ καὶ φρουρός· ἐξ ὕψους γὰρ φοιτήσας,
περίδοξον ἐπέθηκας τῇ κεφαλῇ μου κράτος·
τὴν γὰρ φωνήν μου τὴν κρυπτὴν ἐξ ὄρους ἠνωτίσω.
καὶ παρευθὺς ἀφύπνισας κοιμώμενον τὸν δοῦλον
καὶ μόνος ἀντελάβου μου θᾶττον ἐξεγερθέντος.
καὶ νῦν οὐ δέδοικα συχνὰς βαρβάρων μυριάδας ‖[104v]
τῶν κύκλῳ μοι, φιλάνθρωπε, συνεπιτιθεμένων.
ἀνάστα τοίνυν, σῶσον με τὸν σεσωσμένον πάλιν·
σύ γαρ ἐπάταξας τοὺς πρὶν μεμισηκότας μάτην
καὶ τοὺς ἀλήθοντας αὐτῶν συνέτριψας ὀδόντας·
καὶ τὴν ἀρχὴν εὐλόγησον ἐν τῇ χρηστότητί σου.

**3** V (ff. 104rv) L (f. 167r) Vat (f. 35v)

**3 tit.** ψαλμὸς γ΄· κύριε τί ἐπληθύνθησαν οἱ θλίβοντές με add. L : κύριε τί ἐπληθύνθης add. Vat **3.1** τό] τῶ Vat **3.2** ἱκέτην] οἰκέτην L **3.7** ἠνωτίσω] ἰνωτίσω Vat **3.11** κύκλῳ] κύκλων Vat **3.12** σεσωσμένον] σεσωσωσμένον L **3.15** εὐλόγησον] εὐλόγησας L Vat

## IV – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Ἐν τῷ ἐπικαλεῖσθαί με ¦
[1]εἰσήκουσέν μου ὁ θεὸς τῆς δικαιοσύνης μου·
ἐν θλίψει ἐπλάτυνάς με· / [3]οἰκτίρησόν με καὶ εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου.
3 υἱοὶ ἀνθρώπων, ἕως πότε βαρυκάρδιοι;
<…>
ἵνα τί ἀγαπᾶτε ματαιότητα ¦
[2]καὶ ζητεῖτε ψεῦδος;
4 [διάψαλμα] καὶ γνῶτε ¦
[1]ὅτι ἐθαυμάστωσεν κύριος τὸν ὅσιον αὐτοῦ·
κύριος εἰσακούσεταί μου ἐν τῷ κεκραγέναι με πρὸς αὐτόν.
5 ὀργίζεσθε καὶ μὴ ἁμαρτάνετε·
λέγετε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν / [3][καὶ] ἐπὶ ταῖς κοίταις ὑμῶν ¦
[3]κατανύγητε.
6 [διάψαλμα] θύσατε ¦
[1]θυσίαν δικαιοσύνης / καὶ ἐλπίσατε ἐπὶ κύριον.
7 πολλοὶ λέγουσιν ¦
[1]Τίς δείξει ἡμῖν τὰ ἀγαθά;
ἐσημειώθη ἐφ’ ἡμᾶς ¦
[2]τὸ φῶς τοῦ προσώπου σου, κύριε.
8 ἔδωκας εὐφροσύνην εἰς τὴν καρδίαν μου·
ἀπὸ καιροῦ σίτου καὶ οἴνου καὶ ἐλαίου αὐτῶν ἐπληθύνθησαν.
9 <…>
ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ τὸ αὐτὸ κοιμηθήσομαι καὶ ὑπνώσω,
ὅτι σύ, κύριε, κατὰ μόνας ¦
[2]ἐπ’ ἐλπίδι κατῴκισάς με.

---

**4 tit.** ἐν … ψαλμός] $L^{d\prime}$ He, ἐν ψαλμοῖς ᾠδή B′ (Bo?) 1220, ergo Rahlfs **4: 2.2** με] $La^{G}$ $L^{d}$, μοι rel. codd.
**4: 5.3** καί] om. B’’ Sa GaAug L′ A’

**4 – Εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ἡνίκα σε πρὸς ἀρωγὴν ἐπεκαλούμην, σῶτερ,
εἰσήκουές μου τῆς κραυγῆς ἐπὶ δικαιοσύνῃ,
ἐπλάτυνας ἐν θλίψει με τῆς προσευχῆς ἀκούσας.
πλὴν μέχρι τίνος δυσμενεῖς – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος –
βαρεῖς τε καὶ δυσάγωγοι καὶ φαῦλοι τὰς καρδίας;
πῶς ἀγαπᾶτε τοὺς κενοὺς τῶν ἀπαιδεύτων λήρους,
πῶς δὲ ζητεῖτε παρ᾽ αὐτῶν προρρήσεις ἐψευσμένας;
καὶ ταῦτα θαυμαστώσαντος τοῦ κτίστου μοι τὸ κράτος.
γνῶτε γοῦν τοῦτο συνετῶς καὶ μὴ βασκαίνετέ με·
ἐν γὰρ τῷ κεκραγέναι με, πάλιν ἀκούσεταί μου.
καὶ μήδ᾽ ἐξαμαρτάνετε κἂν μετ᾽ ὀργῆς ἡ μῆνις,
ἀλλὰ τοὺς δεῦρο λογισμοὺς λιπόντες ἐν ταῖς κοίταις,
τῷ νόμῳ κατανύγητε τῆς ἀκραιφνοῦς εὐνοίας·
καὶ μεταγνόντες θύσατε τῷ δόντι μοι τὸ κράτος
δικαιοσύνην καὶ στοργὴν ὡς τούτῳ πεποιθότες,
ἀλλὰ μὴ πάλιν φάσκοντες ὑπὸ μικροψυχίας·
«τίς ἄρα δείξει τῷ κοινῷ τῶν ἀγαθῶν τὴν χύσιν;»
τὸ φῶς γὰρ τοῦ προσώπου σου, δέσποτα παντοκράτορ,
ἐσημειώθη μοι λαμπρῶς καὶ πρὸ τῆς μοναρχίας
καὶ πᾶσαν τῇ καρδίᾳ μου δέδωκας εὐφροσύνην
οἴνου καὶ σίτου πληθυσμὸν καὶ σὺν αὐτοῖς ἐλαίου
καὶ πᾶσαν ἄλλην ἀρχικὴν τέρψιν ἐμοὶ πηγάσας.
ὁμοῦ γοῦν κοιμηθήσομαι καὶ τακτικῶς ὑπνώσω,
ὅτι με σὺ κατῴκισας τῷ κράτει καταμόνας,
μεγάλας ὑποτείνας μοι καὶ τὰς ἐξῆς ἐλπίδας.

---

**4** V (f. 104v) L (ff. 167r–167v) D (tantum vv. 22–25, f. 198r)

---

**4 tit.** ψαλμὸς δʹ· ἐν τῷ ἐπικαλεῖσθαι, ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· add. L : om. D

**V – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς κληρονομούσης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

2 Τὰ ῥήματά μου ἐνώτισαι, κύριε, / [2]σύνες τῆς κραυγῆς μου·
3 πρόσχες τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου, / [2]ὁ βασιλεύς μου καὶ ὁ θεός μου.
ὅτι πρὸς σὲ προσεύξομαι, κύριε· / **4** τὸ πρωὶ εἰσακούσῃ τῆς φωνῆς μου,
τὸ πρωὶ παραστήσομαί σοι καὶ ἐπόψομαι.
5 ὅτι οὐχὶ θεὸς θέλων ἀνομίαν σὺ εἶ,
<…>
οὐδὲ παροικήσει σοι πονηρευόμενος·
6 οὐ διαμενοῦσιν παράνομοι κατέναντι τῶν ὀφθαλμῶν σου,
ἐμίσησας πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν.
7 ἀπολεῖς πάντας τοὺς λαλοῦντας τὸ ψεῦδος·
ἄνδρα αἱμάτων καὶ δόλιον βδελύσσεται κύριος.
8 ἐγὼ δὲ ἐν τῷ πλήθει τοῦ ἐλέους σου εἰσελεύσομαι εἰς τὸν οἶκόν σου,
προσκυνήσω πρὸς ναὸν ἅγιόν σου ¦
[2]ἐν φόβῳ σου.
9 κύριε, ὁδήγησόν με ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ¦
[1]ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου,
κατεύθυνον ἐνώπιόν σου τὴν ὁδόν μου.
10 ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν τῷ στόματι αὐτῶν ἀλήθεια,
ἡ καρδία αὐτῶν ματαία·
τάφος ἀνεῳγμένος ὁ λάρυγξ αὐτῶν,
ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν.
11 κρῖνον αὐτούς, ὁ θεός·
ἀποπεσέτωσαν ἀπὸ τῶν διαβουλίων αὐτῶν·
κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀσεβειῶν αὐτῶν ἔξωσον αὐτούς,
ὅτι παρεπίκρανάν σε, κύριε.
12 καὶ εὐφρανθήτωσαν πάντες οἱ ἐλπίζοντες ἐπὶ σέ·
εἰς αἰῶνα ἀγαλλιάσονται, ¦
[2]καὶ κατασκηνώσεις ἐν αὐτοῖς,
καὶ καυχήσονται ἐν σοὶ πάντες οἱ ἀγαπῶντες τὸ ὄνομά σου.
13 ὅτι σὺ εὐλογήσεις δίκαιον·
κύριε, ὡς ὅπλῳ εὐδοκίας ἐστεφάνωσας ἡμᾶς.

---

**5: 9.1** ἕνεκα … μου] stichus singularis in A (cfr. Rahlfs apparatum) **5: 9.2** ἐνώπιον … μου] B’ R’’ Vulg L’’ Su A’ : Rahlfs ἐνώπιόν μου τὴν ὁδόν σου **5: 11.2** ἀποπεσέτωσαν] $L^{d}$He$^{c}$ 55 : ἀποπεσάτωσαν rel. codd.

### 5 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς κληρονομούσης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Πάλιν αὐτὸς ἐνώτισαι καὶ σύνες τῆς κραυγῆς μου,
ὁ βασιλεύς μου καὶ θεός, καὶ πρόσχες τῇ φωνῇ μου·
πρὸς σὲ γὰρ δὴ προσεύξομαι καὶ θᾶττον εἰσακούσῃ,
καὶ θᾶττον παραστήσομαι, θᾶττον με γὰρ ἐπόψει,
ἐπείπερ σὺ καθέστηκας καὶ πρὸ τῶν σῶν κτισμάτων,
παμβασιλεύς τε καὶ θεὸς οὐ θέλων ἀνομίαν·
οὐδὲ γὰρ παροικήσει σοι πονηρευόμενός τις,
οὐδὲ πρὸ τῶν βλεφάρων σου παράνομοι φανοῦνται.
πάντας ἁπλῶς ἐμίσησας τοὺς τῶν κακῶν ἐργάτας
καὶ πάντας ἀπολώλεκας τοὺς λέγοντας τὸ ψεῦδος
καὶ πάντας βδελυξάμενος τοὺς ἄνδρας τῶν αἱμάτων.
εἰσήγαγές με συμπαθῶς τῷ τῶν προγόνων δόμῳ·
καὶ προσκυνήσας πρὸς ναὸν τὸν τῆς ἐκ σοῦ σοφίας
ἐν φόβῳ σοι προσπέπτωκα καὶ τάδε προσηυξάμην·
ὁδήγησόν με, κύριε, τῇ σῇ δικαιοσύνῃ,
ἕνεκα δέ μου τῶν ἐχθρῶν καὶ τῶν ἀρρήτων δόλων,
ἐνώπιόν σου τὰς ἐμὰς δεῖξον ἀπταίστους τρίβους·
οὐδὲ γὰρ ἔστιν ἀψευδὲς τῶν πονηρῶν τὸ στόμα,
ματαία δέ τις ἀτεχνῶς ἡ κατ’ αὐτοὺς καρδία
καὶ τάφος ἀκατάκλειστος ὁ λάρυγξ τῶν βαρβάρων·
καὶ γλῶσσαν ἔχουσι μεστὴν τῆς πρὸς ἡμᾶς ἀπάτης,
οὓς κρῖνον μόνος ἄνωθεν, ὁ τοῦ παντὸς δεσπότης,
καὶ πάντων ἐκπεσέτωσαν τῶν μεμηχανημένων
καὶ πάντες ἐξωσθήτωσαν ἀσχέτως ἀνομοῦντες,
ἐπείπερ οὐ δεδοίκασι παραπικραίνοντές σε.
ἐγὼ δ’ ἐλπίζων ἐπὶ σὲ τὸν χορηγὸν τοῦ κράτους ‖[105r]
ἐν εὐφροσύνῃ μέλποιμι τὴν ἀγαθότητά σου,
κἀν τῇ ψυχῇ μου φέρων μου τὸν φόβον καὶ τὸν πόθον
κατὰ παντὸς τῇ κλήσει σου δυστρόπου καυχησαίμην·
σύ γαρ τὸ κράτος ἐν ἐμοὶ κρατύνας ἐπαυξήσεις,
ὁ καὶ τῆς εὐδοκίας σου τοῖς ὅπλοις περιφράξας.

**5** V (ff. 104v–105r) L (ff. 167v–168v) D (f. 198r)

**5 tit.** ψαλμὸς ε΄. τὰ ῥήματά μου ἐνώτισαι, κύριε· σύνες add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.28–31 (ed. Westerink) in marg. ext. D (vid. app. 1) **5.13** ναὸν τόν] ναὸν τὸν in textu, τὸν ναὸν (contra metrum) in marg. ext. V : ναὸν τὸν LD **5.19** ματαία] ματαῖα D

### VI – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις, ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξῃς με
μηδὲ τῇ ὀργῇ σου παιδεύσῃς με.
3 ἐλέησόν με, κύριε, ὅτι ἀσθενής εἰμι·
ἴασαί με, κύριε, ὅτι ἐταράχθη τὰ ὀστᾶ μου,
4 καὶ ἡ ψυχή μου ἐταράχθη σφόδρα· / [2]καὶ σύ, κύριε, ἕως πότε;
5 ἐπίστρεψον, κύριε, ῥῦσαι τὴν ψυχήν μου, / [2]σῶσόν με ἕνεκεν τοῦ ἐλέους σου.
6 ὅτι οὐκ ἔστιν ἐν τῷ θανάτῳ ὁ μνημονεύων σου·
ἐν δὲ τῷ ᾅδῃ τίς ἐξομολογήσεταί σοι;
7 ἐκοπίασα ἐν τῷ στεναγμῷ μου,
λούσω καθ’ ἑκάστην νύκτα τὴν κλίνην μου,
ἐν δάκρυσίν μου τὴν στρωμνήν μου βρέξω.
8 ἐταράχθη ἀπὸ θυμοῦ ὁ ὀφθαλμός μου,
ἐπαλαιώθην ἐν πᾶσιν τοῖς ἐχθροῖς μου.
9 ἀπόστητε ἀπ’ ἐμοῦ, ¦
πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν,
ὅτι εἰσήκουσεν κύριος τῆς φωνῆς τοῦ κλαυθμοῦ μου·
10 ἤκουσεν κύριος τῆς δεήσεώς μου,
κύριος τὴν προσευχήν μου προσεδέξατο.
11 αἰσχυνθείησαν καὶ ταραχθείησαν σφόδρα ¦
[1]πάντες οἱ ἐχθροί μου, / [2]ἀποστραφείησαν καὶ καταισχυνθείησαν σφόδρα διὰ τάχους.

### VII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ, ὃν ᾖσεν τῷ κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσὶ υἱοῦ Ἰεμεν<ε>ί

2 Κύριε ὁ θεός μου, ἐπὶ σοὶ ἤλπισα· / [2]σῶσόν με ¦
[2]ἐκ πάντων τῶν διωκόντων με καὶ ῥῦσαί με,
3 μήποτε ἁρπάσῃ ὡς λέων τὴν ψυχήν μου
μὴ ὄντος λυτρουμένου μηδὲ σῴζοντος.
<…>

**6: 10.1** ἤκουσεν] *L* A, ἤκουσε 267 : εἰσήκουσεν rel. codd., ergo Rahlfs **7: 2.1–2** sic dividit 267

## 6 – Ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Μὴ τὸν θυμὸν ἐξενεγκὼν ἐλέγξῃς με τὸν δοῦλον,
μὴ δὲ παιδεύσῃς ἐν ὀργῇ τὸν παροργίσαντά σε·
ἀλλ' οἴκτειρον ὡς ἀσθενῆ τὸν παροξύνοντά σε,
ἴασαι δὲ τὴν ταραχὴν εὐσπλάγχνως τῶν ὀστέων,
ὅτι κυεῖ μου τὴν ψυχὴν πολλάκις ἀθυμία.
σύ δ' ἐπιστρέψας ῥῦσαι με καὶ σῶσον παραυτίκα.
τίς γαρ ἐστί σου, δέσποτα, κἀν τῷ θανάτῳ μνήμη
ἢ τίς ἐξομολόγησις ἐν ᾅδου παρ' ἀνθρώποις;
οἶδας τὸν κόπον τῆς ψυχῆς τὸν ἐν τοῖς στεναγμοῖς μου,
πῶς καθ' ἑκάστην ἔλουον νύκτα μικροῦ τὴν κλίνην
καὶ τὴν στρωμνὴν κατέβρεχον τοῖς ῥείθροις τῶν δακρύων
ἀπὸ θυμοῦ τὸν ὀφθαλμὸν τεταραγμένον φέρων,
ὡς παρακμάσαι νομισθεὶς ἐν πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς μου.
πλὴν ἀλλὰ νῦν ἀπόστητε – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος –
οἱ μάτην ἐργαζόμενοι τήνδε τὴν ἀνομίαν·
καὶ γὰρ αὐτὸς ὁ κύριος ἤκουσε τοῦ κλαυθμοῦ μου,
ἤκουσε πάντως τῆς φωνῆς καὶ τῆς δεήσεώς μου
καὶ προσεδέξατο λαμπρῶς τῆς προσευχῆς τοὺς λόγους.
πλὴν ἀλλὰ ταραχθείησαν ἐπὶ κοινῆς αἰσχύνης
ἐν τάχει πάντες οἱ δεινοὶ τοῦ κράτους ἀντιστάται.

## 7 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὃν ᾖσεν κυρίῳ ὑπὲρ τῶν λόγων Χουσὶ υἱοῦ Ἰεμένει

Ἐπήλπισά σοι, κύριε, καὶ σῶσον με, θεέ μου,
καὶ ῥῦσαι με, φιλάνθρωπε, τῶν ἐπιτιθεμένων,
μήπως λαθών μου τὴν ψυχὴν ἁρπάσει τις ὡς λέων,
οὐκ ὄντος μοι τοῦ σῴζοντος οὐδὲ τοῦ λυτρουμένου.
πλὴν ἔχω τι καὶ τολμηρὸν ἐπαγαγεῖν τοῖς λόγοις·

---

**6** V (f. 105r) L (ff. 168v–169r) D (f. 198r) **7** V (ff. 105rv) L (ff. 169r–170r) D (ff. 198rv)

---

**6 tit.** κύριε, μὴ τὸν θυμόν σου ἐλέγξῃς με μηδέ add. L : κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξῃς με μηδὲ et in marg. inf. Mi.Ps. *Poem.* 1.32–36 (ed. Westerink) D (vid. app. 1) **7 tit.** κύριε ὁ θεός μου ἐπὶ σοὶ ἤλπισα σῶσον με add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.37–48 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 198r et marg. sup. f. 198v D (vid. app. 1)

4 κύριε ὁ θεός μου, εἰ ἐποίησα τοῦτο,
εἰ ἔστιν ἀδικία ἐν χερσίν μου,
5 εἰ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδοῦσίν μοι ¦
[1]κακά,
ἀποπέσοιμι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός,
6 καταδιώξαι ἄρα ὁ ἐχθρὸς τὴν ψυχήν μου καὶ καταλάβοι
καὶ καταπατήσαι εἰς γῆν τὴν ζωήν μου
καὶ τὴν δόξαν μου εἰς χοῦν κατασκηνώσαι.
7 [διάψαλμα] ἀνάστηθι, κύριε, ἐν ὀργῇ σου,
ὑψώθητι ἐν τοῖς πέρασι τῶν ἐχθρῶν μου·
καὶ ἐξεγέρθητι, κύριε ὁ θεός μου, ἐν προστάγματι, ᾧ ἐνετείλω,
8 καὶ συναγωγὴ λαῶν κυκλώσει σε,
καὶ ὑπὲρ ταύτης εἰς ὕψος ἐπίστρεψον.
9 κύριος κρινεῖ λαούς·
κρῖνόν με, κύριε, κατὰ τὴν δικαιοσύνην μου
καὶ κατὰ τὴν ἀκακίαν μου ἐπ’ ἐμοί.
10 συντελεσθήτω δὴ πονηρία ἁμαρτωλῶν,
καὶ κατευθυνεῖς δίκαιον·
ἐτάζων καρδίας καὶ νεφροὺς ὁ θεὸς δικαίως.
<…>
11 ἡ βοήθειά μου ¦
[1]παρὰ τοῦ θεοῦ / [2]τοῦ σῴζοντος τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ.
12 ὁ θεὸς κριτὴς δίκαιος καὶ ἰσχυρὸς καὶ μακρόθυμος
μὴ ὀργὴν ἐπάγων καθ’ ἑκάστην ἡμέραν.
13 ἐὰν μὴ ἐπιστραφῆτε, τὴν ῥομφαίαν αὐτοῦ στιλβώσει·
τὸ τόξον αὐτοῦ ἐνέτεινεν καὶ ἡτοίμασεν αὐτὸ
14 καὶ ἐν αὐτῷ ἡτοίμασεν σκεύη θανάτου,
τὰ βέλη αὐτοῦ τοῖς καιομένοις ἐξειργάσατο.
15 ἰδοὺ ὠδίνησεν ἀδικίαν,
συνέλαβεν πόνον καὶ ἔτεκεν ἀνομίαν·
16 λάκκον ὤρυξεν καὶ ἀνέσκαψεν αὐτὸν
καὶ ἐμπεσεῖται εἰς βόθρον, ὃν εἰργάσατο·
17 ἐπιστρέψει ὁ πόνος αὐτοῦ εἰς κεφαλὴν αὐτοῦ,
καὶ ἐπὶ κορυφὴν αὐτοῦ ἡ ἀδικία αὐτοῦ καταβήσεται.

---

**7: 5.2** ἀποπέσοιμι] R *L*′ (ergo 267) : ἀποπέσοιν B*$^{(vid.)}$′ A, ergo Rahlfs **7: 7.2** μου] B″ Sa La$^{G}$ Aug Ga Tht A*$^{(vid.)}$ : σου R′ *L*$^{a}$’ (ergo 267) Ch A$^{c(vid.)}$’ **7: 7.3** καί] R′Aug Ga *L*″ (etiam 267) A’ **7: 10.1** δή] δέ pro δή Rahlfs non obtestatur, sed cfr. *autem* in La$^{R}$Aug, *vero* in La$^{G}$ **7: 11.1** δικαίως … μου] sic praebent *L* (etiam 267) He, qui 10.3–11.1+2 dividit

εἰ γὰρ αὐτὸς ἐπευδοκεῖς ὁ τὰ κρυπτά μου βλέπων,
οὐκ ἔστιν ἀδικία τις ἐν ταῖσδε ταῖς χερσί μου.
εἴπερ οὐκ ἀνταπέδωκα τοῖς ἀνταποδιδοῦσι
μᾶλλον κακὰ τῶν ἀγαθῶν, ἵνά τι παροργίσω;
εἰ δ' οὖν ἐκπέσοιμι κενὸς ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων
καὶ καταλάβοι τὴν ψυχὴν διώξας ὁ μισήσας
καὶ τὴν ζωήν μου δυσμενῶς εἰς γῆν καταπατήσας,
εἰς χοῦν κατασκηνώσαι μου τὴν δόξαν, παντοκράτορ,
οὐκοῦν αὐτὸς ἀνάστηθι μετὰ θυμοῦ ῥαγδαίου
καὶ πάντων γίνου τῶν ἐχθρῶν ὑπέρτερος ἐν τούτῳ
καὶ πάλιν ἐξεγέρθητι, καθάπερ ἐνετείλω,
καὶ δήμου σε τὸν ἄπειρον συναγωγὴ κυκλώσει
καὶ ταύτης ὅσον ταπεινὸν ἐπίστρεψον εἰς ὕψος·
ὅτι κρινεῖς ἐπὶ τῆς γῆς τὴν τῶν ἀνθρώπων φύσιν,
ἐμέ δε κρῖνον, κύριε, πρὸς τὴν δικαιοσύνην
καὶ πρὸς τὴν ἀκακίαν μου τὸν ἐφικτόν μοι τρόπον.
ὁ δὲ τῶν νῦν ἁμαρτωλῶν συντελεσθήτω τρόπος,
ἐπὶ τοὺς ὄντας ἐν ἡμῖν κατευθυνεῖς δικαίως
πάντας νεφροὺς δικαστικῶς ἐτάζων καὶ καρδίας.
ἀλλ' ὦ τὴν φύσιν δυσμενεῖς – πρὸς γὰρ ὑμᾶς ὁ λόγος –
ἐμοῦ μὲν ἡ βοήθεια καὶ τὸ πρὸς πάντας θάρσος
παρὰ τοῦ σῴζοντος θεοῦ τοὺς ἴσους τὴν καρδίαν·
ὅτι κριτής ἐστι σοφὸς καὶ δυνατὸς καὶ πρᾶος
ὀργὴν ἐπάγων μηδαμῶς τοῖς φαύλοις καθημέραν.
ἂν γοῦν οὐκ ἐπιστρέψητε, στιλβώσει τὴν ῥομφαίαν·
τὸ τόξον γὰρ ἐνέτεινε καὶ πρὸς τὸ πλῆξαι βλέπει ‖105v
καὶ τακτικῶς ηὐτρέπισε τὰ τοῦ θανάτου σκεύη
καὶ τοῖς θερμοῖς εἰς τὸ κακὸν ἐξείργασται τὰ βέλη.
πλὴν ἀδικίαν καθ' ἡμῶν ὠδίνησεν ὁ φθόνος
καὶ φθόρον πόνον συλλαβὼν ἔτεκεν ἀνομίαν
καὶ λάκκον ὤρυξε δεινὸν καὶ τοῦτον ἀνασκάψας
ἐνέπεσεν εἰς τὸν μυχὸν τὸν τῆς αὐτοχειρίας,
εἰς δὲ τὴν τούτων κεφαλὴν ἐπέστρεψεν ὁ πόνος
τῆς ἀδικίας ἐπ' αὐτῆς τῆς κορυφῆς ἐλθούσης.

---

**7.29** καθημέραν ] VL, καθ' ἡμέραν D

18 ἐξομολογήσομαι κυρίῳ κατὰ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ
καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου τοῦ ὑψίστου.

## VIII – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Κύριε ὁ κύριος ἡμῶν, ὡς θαυμαστὸν τὸ ὄνομά σου ἐν πάσῃ τῇ γῇ,
ὅτι ἐπήρθη ἡ μεγαλοπρέπειά σου ὑπεράνω τῶν οὐρανῶν.
3 ἐκ στόματος νηπίων καὶ θηλαζόντων κατηρτίσω αἶνον
ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν σου
τοῦ καταλῦσαι ἐχθρὸν καὶ ἐκδικητήν.
4 ὅτι ὄψομαι τοὺς οὐρανούς, ἔργα τῶν δακτύλων σου,
σελήνην καὶ ἀστέρας, ἃ σὺ ἐθεμελίωσας.
5 τί ἐστιν ἄνθρωπος, ὅτι μιμνῄσκῃ αὐτοῦ,
ἢ υἱὸς ἀνθρώπου, ὅτι ἐπισκέπτῃ αὐτόν;
6 ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ’ ἀγγέλους,
δόξῃ καὶ τιμῇ ἐστεφάνωσας αὐτόν·
7 καὶ κατέστησας αὐτὸν ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου,
πάντα ὑπέταξας ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ,
8 πρόβατα καὶ βόας πάσας, / [2]ἔτι δὲ καὶ τὰ κτήνη τοῦ πεδίου,
9 τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ καὶ τοὺς ἰχθύας τῆς θαλάσσης,
τὰ διαπορευόμενα τρίβους θαλασσῶν.
10 κύριε ὁ κύριος ἡμῶν, ὡς θαυμαστὸν τὸ ὄνομά σου ἐν πάσῃ τῇ γῇ.

## IX – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου,
διηγήσομαι πάντα τὰ θαυμάσιά σου·
3 εὐφρανθήσομαι καὶ ἀγαλλιάσομαι ἐν σοί, / [2]ψαλῶ τῷ ὀνόματί σου, ὕψιστε.
4 ἐν τῷ ἀποστραφῆναι τὸν ἐχθρόν μου εἰς τὰ ὀπίσω

ἀλλ’ ἐξομολογήσομαι τὸν ὕψιστον δοξάζων
καὶ τούτου ψάλλων μυστικῶς οὐ παύσομαι τῇ κλήσει.

### 8 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ὡς θαυμαστόν σου τοὔνομα πάσῃ τῇ γῇ, παντάναξ·
ἐπήρθη γὰρ τῶν οὐρανῶν μᾶλλον ἡ σὴ λαμπρότης,
ἐκ δὲ νηπίων στόματος τὸν αἶνον κατηρτίσω
ἕνεκα πάντως τῶν ἐχθρῶν τῆς αὐτοκρατορίας,
τοῦ καταλῦσαι τὸν ἐχθρὸν ἐκδικητὴν ὀφθέντα·
εἴδομεν γὰρ τοὺς οὐρανούς, ἔργα τῶν σῶν δακτύλων,
καὶ τὴν σελήνην μετ’ αὐτῶν κτισθεῖσαν τῶν ἀστέρων.
τί δ’ ἔστι, σῶτερ, ἄνθρωπος, ὅτι μιμνήσκῃ τούτου;
τίς δ’ ἔστι τόκος γηγενοῦς, ὃν ἐπισκέπτῃ πράως;
ὅμως ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ’ ἀγγέλους
καὶ τοῦτον ἐστεφάνωσας ὑπὸ τιμῇ καὶ δόξῃ
καὶ τοῦτον ἔθου τῶν τῆς σῆς πρῶτον χειρὸς κτισμάτων
καὶ πάντα καθυπέταξας ὑπὸ τοὺς τούτου πόδας,
πρόβατα, βόας καὶ κτηνῶν παντοδαπῶν ἀγέλας
καὶ τὰς γονὰς τῶν πετεινῶν καὶ τοὺς ὑγροὺς ἰχθύας
καὶ τὰ προσπορευόμενα ταῖς τῆς θαλάσσης τρίβοις.
ὡς θαυμαστόν σου τοὔνομα πάσῃ τῇ γῇ, παντάναξ.

Δόξα. Κάθισμα α΄

### 9 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ. ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ἐν ὅλῃ σε, παμβασιλεῦ, δοξάσω τῇ καρδίᾳ
καὶ τὰ θαυμάσια τὰ σὰ πάντα πρὸς πάντας φράσω.
ἐγὼ δ’ ἐν σοὶ τερφθήσομαι, σοῦ δὲ ψαλῶ τῇ κλήσει.
ἐν τῷ στραφῆναι τοὺς ἐχθροὺς ὀπίσω μετ’ αἰσχύνης

**8** V (f. 105v) L (f. 170r) D (f. 198v) **9** V (ff. 105v–106v) L (ff. 170r–172r) D (ff. 198v–199r)

**8 tit.** κύριε, ὁ κύριος ἡμῶν ὡς θαυμαστόν add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.49–51 (ed. Westerink) in marg. ext. D (vid. app. 1) **8.4** πάντως] πᾶν ως D **8.10** ἀγγέλους] ἀγγέλοις D **8.14** παντοδαπῶν] in marg. ext. post corr., παντοδαπὰς in textu ante corr. : παντοδαπὰς LD **9 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυίδ om. D : ψαλμὸς θ΄ ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν ὅλῃ add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.52–60 (ed. Westerink) in marg. inf. ff. 198v–199r D (vid. app. 1)

ἀσθενήσουσιν καὶ ἀπολοῦνται ἀπὸ προσώπου σου,
5 ὅτι ἐποίησας τὴν κρίσιν μου καὶ τὴν δίκην μου,
ἐκάθισας ἐπὶ θρόνου, ὁ κρίνων δικαιοσύνην.
6 ἐπετίμησας ἔθνεσιν, ¦
[1]καὶ ἀπώλετο ὁ ἀσεβής,
τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐξήλειψας εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος·
7 τοῦ ἐχθροῦ ἐξέλιπον αἱ ῥομφαῖαι εἰς τέλος, ¦
[1]καὶ πόλεις καθεῖλες,
ἀπώλετο τὸ μνημόσυνον αὐτῶν μετ’ ἤχου.
8 καὶ ὁ κύριος εἰς τὸν αἰῶνα μένει,
ἡτοίμασεν ἐν κρίσει τὸν θρόνον αὐτοῦ,
9 καὶ αὐτὸς κρινεῖ τὴν οἰκουμένην ἐν δικαιοσύνῃ,
κρινεῖ λαοὺς ἐν εὐθύτητι.
10 καὶ ἐγένετο κύριος καταφυγὴ τῷ πένητι,
βοηθὸς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψεσιν·
11 καὶ ἐλπισάτωσαν ἐπὶ σὲ οἱ γινώσκοντες τὸ ὄνομά σου,
ὅτι οὐκ ἐγκατέλιπες τοὺς ἐκζητοῦντάς σε, κύριε.
12 ψάλατε τῷ κυρίῳ τῷ κατοικοῦντι ἐν Σιών,
ἀναγγείλατε ἐν τοῖς ἔθνεσιν τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτοῦ,
13 ὅτι ἐκζητῶν τὰ αἵματα αὐτῶν ἐμνήσθη,
οὐκ ἐπελάθετο τῆς κραυγῆς τῶν πενήτων.
14 ἐλέησόν με, κύριε, ἰδὲ τὴν ταπείνωσίν μου ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου,
ὁ ὑψῶν με ἐκ τῶν πυλῶν τοῦ θανάτου,
15 ὅπως ἂν ἐξαγγείλω πάσας τὰς αἰνέσεις σου
ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών·
ἀγαλλιάσομαι ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου.
16 ἐνεπάγησαν ἔθνη ἐν διαφθορᾷ, ᾗ ἐποίησαν,
ἐν παγίδι ταύτῃ, ᾗ ἔκρυψαν, συνελήμφθη ὁ ποὺς αὐτῶν·
17 γινώσκεται κύριος κρίματα ποιῶν,
ἐν τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν αὐτοῦ συνελήμφθη ὁ ἁμαρτωλός.
<…>
18 [ᾠδὴ διαψάλματος] ἀποστραφήτωσαν οἱ ἁμαρτωλοὶ εἰς τὸν ᾅδην,
πάντα τὰ ἔθνη τὰ ἐπιλανθανόμενα τοῦ θεοῦ·
19 ὅτι οὐκ εἰς τέλος ἐπιλησθήσεται ὁ πτωχός,
ἡ ὑπομονὴ τῶν πενήτων οὐκ ἀπολεῖται εἰς τὸν αἰῶνα.

**9: 6.2** αὐτοῦ] *L*’’ (etiam 267) 55 : αὐτῶν B’’ Sa R’’ **9: 7.1** καὶ … καθεῖλες] duo stichi in Sa$^{B}$ R’’ Ga Sy necnon 267 **9: 7.2** μετ’ ἤχου] *L*’’ (etiam 267) : μετ’ ἤχους B′ R *L*$^{pau}$ A’, ergo Rahlfs **9: 10.2** ἐν θλίψεσιν] S R *L*’’ (etiam 267) 55 : ἐν θλίψει, B’ Sa$^{(vid.)}$ La Ga A′, ergo Rahlfs

καὶ γὰρ ἐκ τοῦ προσώπου σου νοσοῦντες ἀπολοῦνται,
τὴν κρίσιν μου καὶ δίκην μου σοῦ πεπραχότος μόνου·
ὡς γὰρ δικάζων μυστικῶς ἐκάθισας ἐν θρόνῳ.
ὡς ἔθνεσι τοῖς πονηροῖς ἀνθρώποις ἐπετίμας
καὶ παρευθὺς ὁ τῶν κακῶν ἀπώλλυτο γεννήτωρ,
οὗ καὶ τὴν κλῆσιν τὴν αἰσχρὰν ἐξήλειψας εἰς τέλος·
καὶ τῶν ἐχθρῶν ἐξέλιπον ἐντεῦθεν αἱ ῥομφαῖαι,
πᾶσαν δὲ πόλιν δυσμενῶν καθεῖλες βουλευμάτων
καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτῶν ἀπώλετο μετ᾽ ἤχου·
μόνος γὰρ ἄφθαρτος αὐτὸς ὑπῆρξας, παντοκράτορ,
ὃς καὶ τὸν θρόνον τῆς ἀρχῆς ἡτοίμασας ἐν κρίσει,
κρινεῖς δὲ σύμπασαν τὴν γῆν μετὰ δικαιοσύνης
καὶ τὰς φυλὰς εὐθύτητι μεμοχλευκὼς ἐτάσεις.
ἐμοί δε σὺ καταφυγὴ τῷ πένητι τὸν τρόπον
καὶ βοηθὸς κἀν τοῖς δεινοῖς κἀν ταῖς εὐημερίαις,
ὡς ἂν ἐν σοὶ θαρσήσωσιν οἱ γνόντες σου τὴν κλῆσιν·
οὐδὲ γὰρ ἐγκατέλιπες τὸν ἐκζητήσαντά σε.
καὶ διατοῦτο σοι ψαλῶ τῷ τὴν Σιὼν οἰκοῦντι
καὶ πᾶσι σε τοῖς ἔθνεσιν ἀναγγελῶ σωτῆρα·
καὶ γὰρ οὐ συνεχώρησας χύσιν ἐλθεῖν αἱμάτων,
οὐδ’ ἐπελάθου τῆς κραυγῆς τῶν τοῦ κοινοῦ πενήτων,
ἀλλ’ εὐμενῶς ἐπέβλεψας εἰς τὴν ταπείνωσίν μου
καὶ τῶν ἀδήλων με πυλῶν ἐρρύσω τοῦ θανάτου,
ὡς ἂν ἁπάσας σου λαμπρῶς κηρύξω τὰς αἰνέσεις ‖106r
καὶ τῆς Σιὼν τῆς θυγατρὸς ταῖς πύλαις μουσουργήσω·
ἐπὶ τῷ σῷ γὰρ εὐφρανθεὶς φανοῦμαι σωτηρίῳ
τοῖς εἰργασμένοις τῶν κακῶν βαράθροις ἐμπαγέντων
καὶ τῇ κρυβείσῃ παρ’ αὐτῶν σφραγῖδι συλληφθέντων·
ὅτι σὺ μόνος ὑπὲρ νοῦν κρίματα δρῶν ἐγνώσθης,
ἐν δὲ τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν ὁ φαῦλος τῶν ἰδίων
ὥσπερ ἐν βρόχοις πετεινὸν ἠρέμα κατεσχέθη.
οὐκοῦν ἀποστραφήτωσαν οἱ δυσμενεῖς εἰς ᾅδην
μετὰ τῶν οὐκ ἐχόντων σου τὴν μνήμην ἀλλοτρίων·
καὶ γὰρ οὐκ ἐπιλέλησμαι παρὰ τῆς σῆς ἰσχύος,
ἐπεὶ καὶ πᾶσα βάσιμος ὑπομονὴ πενήτων.

**9.22** ψαλῶ] ψαλλῶ D **9.29** μουσουργήσω] μουσεργήσω L

20 ἀνάστηθι, κύριε, ¦
[1]μὴ κραταιούσθω ἄνθρωπος,
κριθήτωσαν ἔθνη ἐνώπιόν σου·
21 κατάστησον, κύριε, νομοθέτην ἐπ’ αὐτούς,
γνώτωσαν ἔθνη ὅτι ἄνθρωποί εἰσιν.
22 [διάψαλμα] ἵνα τί, κύριε, ἀφέστηκας μακρόθεν,
ὑπερορᾷς ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει;
23 ἐν τῷ ὑπερηφανεύεσθαι τὸν ἀσεβῆ ¦
[1]ἐμπυρίζεται ὁ πτωχός,
συλλαμβάνονται ἐν διαβουλίοις, οἷς διαλογίζονται.
24 ὅτι ἐπαινεῖται ὁ ἁμαρτωλὸς ἐν ταῖς ἐπιθυμίαις τῆς ψυχῆς αὐτοῦ,
καὶ ὁ ἀδικῶν ἐνευλογεῖται·
25 παρώξυνεν τὸν κύριον ὁ ἁμαρτωλός
Κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ οὐκ ἐκζητήσει·
οὐκ ἔστιν ὁ θεὸς ἐνώπιον αὐτοῦ.
26 βεβηλοῦνται αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ ἐν παντὶ καιρῷ,
ἀνταναιρεῖται τὰ κρίματά σου ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ,
πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ κατακυριεύσει·
27 εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Οὐ μὴ σαλευθῶ,
ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεὰν ἄνευ κακοῦ.
28 οὗ ἀρᾶς τὸ στόμα αὐτοῦ γέμει καὶ πικρίας καὶ δόλου,
ὑπὸ τὴν γλῶσσαν αὐτοῦ κόπος καὶ πόνος.
29 ἐγκάθηται ἐνέδρᾳ μετὰ πλουσίων
ἐν ἀποκρύφοις ἀποκτεῖναι ἀθῷον,
οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἀποβλέπουσιν·
30 ἐνεδρεύει ἐν ἀποκρύφῳ ὡς λέων ἐν τῇ μάνδρᾳ αὐτοῦ,
<…>
ἐνεδρεύει τοῦ ἁρπάσαι πτωχόν,
ἁρπάσαι πτωχὸν ἐν τῷ ἑλκύσαι αὐτόν·
31 ἐν τῇ παγίδι αὐτοῦ ταπεινώσει αὐτόν,
κύψει καὶ πεσεῖται ἐν τῷ αὐτὸν κατακυριεῦσαι τῶν πενήτων.
32 εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Ἐπιλέλησται ὁ θεός,
ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ τοῦ μὴ βλέπειν εἰς τέλος.
33 ἀνάστηθι, κύριε ὁ θεός, ὑψωθήτω ἡ χείρ σου,
μὴ ἐπιλάθῃ τῶν πενήτων·
34 ἕνεκεν τίνος παρώξυνεν ¦

---

**9: 20.1** *domine* La$^{G}$, sed nulla mentio de divisione in duo stichis in Rahlfs **9: 29.3** ἀποβλέπουσιν] plurimi codices, sed cfr. ἐπιβλέπουσιν in $L^{pau}$ et 55

πλὴν ἀλλ’ ἀνάστηθι λαμπρῶς ὁ παντοκράτωρ πάλιν
καὶ πᾶς τῷ κράτει δυσμενὴς μὴ κραταιούσθω πλέον,
τὰ δ’ ἔθνη πρὸ προσώπου σου κριθήτωσαν ἐνδίκως·
ἐπεί με σὺ κατέστησας ἐν τούτοις νομοθέτην,
γνώτωσαν ἔθνη πρακτικῶς ὅτι θνητοὶ τὴν φύσιν.
σύ δ’ οὐκ ἀφέστηκας μακρὰν τῶν ἐπικαλουμένων,
ἀλλ’ οὐδὲ λύπης καὶ χαρᾶς ὑπεριδὼν εὑρέθης·
ἂν γὰρ τὸν ὑπερήφανον μήδ’ ὑπαντῶντα βλέπῃ,
ὁ πένης ἐμπυρίζεται τοῖς ἄνθραξι τοῦ ζήλου.
πολλοί δε συλλαμβάνονται τοῖς οἴκοθεν πρακτέοις,
ὅτι καὶ πᾶς ἁμαρτωλὸς αὐτόθεν ἐπαινεῖται
καὶ πᾶς ὁ μάτην ἀδικῶν ἐνευλογεῖται πάλιν·
ἀλλ’ οὖν τὸν ἀναμάρτητον ὁ φαῦλος παροξύνει,
ᾧ πρὸς τὸ πλῆθος τῶν κακῶν καὶ τῆς ὀργῆς τὸ πλῆθος·
οὐδὲ γὰρ οἶδε σε θεὸν τὸν τοῦ παντὸς ἐργάτην,
ἀλλὰ μολύνει τὰς ὁδοὺς ἐπὶ παντὸς τοῦ χρόνου.
σύ δ’ ἐπ’ αὐτὸν ἀνταναιρεῖς πάντα τὰ κρίματά σου.
δοκεῖ γὰρ πάντων τῶν ἐχθρῶν ὀφθήσεσθαι βελτίων
ὡς μὴ σαλευθησόμενος ἐπὶ παντὶ τῷ χρόνῳ
παρ’ οὐδενὸς τῶν δυσχερῶν τῶν εἰς τὸν μάτην βίον.
ἀρᾶς γε μήν ἐστι μεστὸς καὶ δόλου καὶ πικρίας
κόπον καὶ πόνον δολερῶς ὑπὸ τὴν γλῶσσαν φέρων,
ὃς ἐνεδρεύων κάθηται μετὰ τῶν βαθυπλούτων
ἐν ἀποκρύφοις μελετῶν ἀθῷον ἀποκτεῖναι.
κἂν ἔχῃς σὺ τοὺς ὀφθαλμοὺς ἐπὶ τὸν πένητά σου,
ὅδ’ ἐνεδρεύει χαλεπῶς τῇ μάνδρᾳ τῶν ἀνθρώπων,
καθάπερ τις ἀπρόσμαχος ἐν ἀποκρύφῳ λέων,
καὶ κρύπτει τὴν ἐπιβουλήν, ἵνα πτωχὸν ἁρπάσῃ
καὶ τοῦτον εἰς τὸ βάραθρον ἑλκύσῃ τοῦ θανάτου
καὶ ταπεινώσῃ δυστυχῆ τῇ παρ’ αὐτοῦ παγίδι.
ἀλλ᾿ ὅταν ταῦτα γένηται, κἀκεῖνος ὀλισθαίνει,
ἐπεί σε τὸν ἀλάθητον ἡγήσατο λανθάνειν
καὶ στρέφειν σου τὸ πρόσωπον ὥστε μὴ ταῦτα βλέπειν.
πλὴν ἀλλ’ ἀνάστηθι καὶ νῦν, ὑψώσας μου τὴν χεῖρα,
καὶ λήθην τῶν πενήτων σου μὴ λάβοις, εὐεργέτα.
ὥστε σε τίνος ἕνεκα παροξυνεῖ τολμήσας,

**9.40** παντοκράτωρ] παντοκράτορ L **9.57** δοκεῖ] δοδεῖ in δοκεῖ corr. D s.l.

[1]ὁ ἀσεβὴς τὸν θεόν;
εἶπεν γὰρ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Οὐκ ἐκζητήσει.
35 βλέπεις, ὅτι σὺ πόνον καὶ θυμὸν κατανοεῖς
τοῦ παραδοῦναι αὐτοὺς εἰς χεῖράς σου·
σοὶ οὖν ἐγκαταλέλειπται ὁ πτωχός,
ὀρφανῷ σὺ ἦσθα βοηθῶν.
36 σύντριψον τὸν βραχίονα τοῦ ἁμαρτωλοῦ καὶ πονηροῦ,
ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ, καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ δι’ αὐτήν·
37 κύριος βασιλεὺς εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,
ἀπολεῖσθε, ἔθνη, ἐκ τῆς γῆς αὐτοῦ.
38 τὴν ἐπιθυμίαν τῶν πενήτων εἰσήκουσας κύριε,
τὴν ἑτοιμασίαν τῆς καρδίας αὐτῶν προσέσχεν τὸ οὖς σου
39 κρῖναι ὀρφανῷ καὶ ταπεινῷ,
ἵνα μὴ προσθῇ ἔτι τοῦ μεγαλαυχεῖν ἄνθρωπος ἐπὶ τῆς γῆς.

## XLVI (1) – Εἰς τὸ τέλος· ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ψαλμός

2 Πάντα τὰ ἔθνη, κροτήσατε χεῖρας,
ἀλαλάξατε τῷ θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως,
3 ὅτι κύριος ὕψιστος φοβερός,
βασιλεὺς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν.
4 ὑπέταξεν λαοὺς ἡμῖν / [2]καὶ ἔθνη ὑπὸ τοὺς πόδας ἡμῶν·
5 ἐξελέξατο ἡμῖν τὴν κληρονομίαν ἑαυτοῦ,
τὴν καλλονὴν Ἰακώβ, ἣν ἠγάπησεν.
6 [διάψαλμα] ἀνέβη ὁ θεὸς ἐν ἀλαλαγμῷ,
κύριος ἐν φωνῇ σάλπιγγος.
7 ψάλατε τῷ θεῷ ἡμῶν, ψάλατε,
ψάλατε τῷ βασιλεῖ ἡμῶν, ψάλατε,
8 ὅτι βασιλεὺς πάσης τῆς γῆς ὁ θεός, / [2]ψάλατε συνετῶς.
9 ἐβασίλευσεν ὁ θεὸς ἐπὶ τὰ ἔθνη,
ὁ θεὸς κάθηται ἐπὶ θρόνου ἁγίου αὐτοῦ.

---

**9: 37.1** κύριος βασιλεύς] *L* (etiam 267) : βασιλεύσει κύριος B R′ Tht′Ch A′ **9: 38.1** εἰσήκουσας κύριε] *L′* (etiam 267) : εἰσήκουσεν κύριος $La^{G}$ **9: 38.2** προσέσχεν] προσέσχε 267, sed vid. προσέσχες, πρόσχε et πρόσχες in apparatu H.–P. **46 (1): 4.1–2** unus stichus B 2013’ R′ TSy A′ necnon 267 **46 (1): 5.1** ἑαυτοῦ] S R $L^{d}$ (etiam 267) T A′ : αὐτοῦ B 2013, ergo Rahlfs **46 (1): 8.1–2** sic dividunt $Sa^{B}$ R′ THe necnon 267

εἴπερ ἐμοί τις δυσμενὴς καὶ τὸν αὐτίκα χρόνον
νομίζων εἰς ἐκδίκησιν οὐκ ἀναστήσεσθαί σε·
καὶ μὴν ὁρᾷς περιφανῶς πάντα θυμὸν καὶ πόνον
τοῦ κατασχεῖν σου ταῖς χερσὶ τοὺς τῶν κακῶν ἐργάτας.
ἐγώ δε σός εἰμι πτωχὸς καὶ καταλέλειμμαί σοι,
καὶ σύ μοι πάλιν ἀρωγὸς ὡς ἀπωρφανισμένῳ
καὶ σύντριψον τὴν δύναμιν τῶν ἐπανισταμένων,
ὡς μήδ' εὑρίσκειν τοὺς κακοὺς τοὺς ἐπιζητουμένους·
ὅτι σὺ μόνος βασιλεὺς ἐπ' ἀθανάτου κράτους, ‖[106v]
ὃς καθελεῖς καὶ τῶν ἐθνῶν ἀπὸ τῆς γῆς τὸ θράσος
κἀμοῦ τοῦ πένητος τοῦ σοῦ τὴν ἔφεσιν συστήσεις
καὶ τὴν ἑτοιμασίαν μοι πληρώσεις τῆς καρδίας
ὥστε με κρίνειν ὀρφανῷ καὶ τεταπεινωμένῳ,
ἵνα μηκέτι γηγενὴς μεγαλαυχῇ κομπάζων.

Δόξα. Κάθισμα ϛʹ

**46 I – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ψαλμός**

Ἡ πανσπερμία τῶν ἐθνῶν, δεῦτε, κροτεῖτε χεῖρας,
ἐν δὲ φωνῇ φαιδρότητος ὑμνήσατε τὸν κτίστην·
ὕψιστος γὰρ ὁ κύριος καὶ παντοκράτωρ μέγας
καὶ φοβερὸς ἀπαξαπλῶς εἰς ἅπασαν τὴν κτίσιν.
λαοὺς ὑπέταξεν ἡμῖν ἔθνη τιθεὶς εἰς πόδας,
κλῆρον ἡμῖν ἐβράβευσεν, ὃς ἐκλεκτὸς ἦν τούτῳ,
καὶ καλλονὴν τὴν Ἰακὼβ ἥνπερ αὐτὸς ἐπόθει.
ἐν ᾄσμασιν ἀλαλαγμῶν ὁ πλαστουργὸς ἀνέβη,
ὁ κύριος ἐν σάλπιγγι φωνούσῃ κατακράτος.
ψάλατε δὴ τῷ πλαστουργῷ, ψάλατε δὴ τῷ κτίστῃ,
ψάλατε δὴ τῷ βασιλεῖ, ψάλατε τῷ δεσπότῃ,
ψάλατε δὴ καὶ συνετῶς πάσης τῆς γῆς κρατοῦντι·
εἰς πᾶν γὰρ ἐβασίλευσεν ἔθνος ὁ παντοκράτωρ,
ὃς κάθηται περιφανῶς ἐπὶ σφετέρου θρόνου.

---

**46 I** V (f. 106v) L (ff. 172rv) D (f. 217r)

---

**9.89** μεγαλαυχῇ] μεγαλαυχεῖ D **46 I tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορέ ψαλμὸς μϛʹ πάντα τὰ ἔθνη κροτήσατε χεῖρας add. LD : ψαλμὸς μϛʹ πάντα τὰ ἔθνη κροτήσατε χεῖρας. ἔστι καὶ ἕτερος ψαλμὸς ὅμοιος τούτου οὗ ἀρχὴ πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν ζήτει ἔμπροσθεν φύλλον μβʹ add. L

10 ἄρχοντες λαῶν συνήχθησαν μετὰ τοῦ θεοῦ Ἀβραάμ,
ὅτι τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς σφόδρα ἐπήρθησαν.

**XLVII (1) – Ψαλμὸς ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορέ· δευτέρᾳ σαββάτου**

2 Μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα
ἐν πόλει τοῦ θεοῦ ἡμῶν, ὄρει ἁγίῳ αὐτοῦ,
3 εὐρίζῳ ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς.
ὄρη Σιών, τὰ πλευρὰ τοῦ βορρᾶ,
ἡ πόλις τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου,
4 ὁ θεὸς ἐν ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται,
ὅταν ἀντιλαμβάνηται αὐτῆς.
5 ὅτι ἰδοὺ οἱ βασιλεῖς συνήχθησαν,
διήλθοσαν ἐπὶ τὸ αὐτό·
6 αὐτοὶ ἰδόντες οὕτως ἐθαύμασαν,

**L – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ 2 ἐν τῷ ἐλθεῖν πρὸς αὐτὸν Νάθαν τὸν προφήτην, ἡνίκα εἰσῆλθεν πρὸς Βηρσαβέε τὴν γυναῖκα τοῦ Οὐρίου**

3 Ἐλέησόν με, ὁ θεός, κατὰ τὸ μέγα ἔλεός σου
καὶ κατὰ τὸ πλῆθος τῶν οἰκτιρμῶν σου ἐξάλειψον τὸ ἀνόμημά μου·
4 ἐπὶ πλεῖον πλῦνόν με ἀπὸ τῆς ἀνομίας μου / [2]καὶ ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας μου καθάρισόν με.
5 ὅτι τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ γινώσκω,
καὶ ἡ ἁμαρτία μου ἐνώπιόν μού ἐστιν διὰ παντός.
6 σοὶ μόνῳ ἥμαρτον / [2]καὶ τὸ πονηρὸν ἐνώπιόν σου ἐποίησα,
ὅπως ἂν δικαιωθῇς ἐν τοῖς λόγοις σου / [4]καὶ νικήσῃς ἐν τῷ κρίνεσθαί σε.
7 ἰδοὺ γὰρ ἐν ἀνομίαις συνελήμφθην,
καὶ ἐν ἁμαρτίαις ἐκίσσησέν με ἡ μήτηρ μου.
8 ἰδοὺ γὰρ ἀλήθειαν ἠγάπησας,
τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι.
9 ῥαντιεῖς με ὑσσώπῳ, καὶ καθαρισθήσομαι·

---

**47 (1): 3.1** εὐρίζῳ] 267 et alii codd., vid. apparatum H.–P. et Rahlfs : $L^{d}$B$^{c}$He$^{c}$ **47 (1): 5.2** διήλθοσαν] S R *L''* (etiam 267) 1219 : ἤλθοσαν B A', ergo Rahlfs **50 tit.** τὴν ... Οὐρίου] $L^{a}$Tht$^{p}$ (etiam 267, sed non THe et $L^{pau}$) **50: 6.1–4** sic dividunt 2013' R' necnon 267, fort. Ga

συνῆλθον ἄρχοντες λαῶν Ἀβραὰμ τῷ δεσπότῃ·
πᾶς κραταιός γαρ τοῦ θεοῦ τῆς γῆς ὑπερυψώθη.

### 47 I – Ψαλμὸς ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορὲ δευτέρᾳ σαββάτου

Μέγας αὐτὸς ὁ κύριος, ἐπαινετός δε σφόδρα,
ἐν πόλει τοῦ δεσπόζοντος, ἐν ὄρει τῷ σφετέρῳ
ὡς ἐν ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς εὐροίζῳ.
ὄρη Σιὼν τὰ τοῦ βορρᾶ πάντα πλευρὰ τυγχάνει,
ἡ πόλις δὲ τοῦ πανταχοῦ μεγάλου βασιλέως·
θεὸς ἐν βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται δεσπότης,
ὅταν ἀντιλαμβάνηται μετ’ εὐσπλαγχνίας ταύτης,
ὅτι τῆς γῆς οἱ βασιλεῖς συνήχθησαν ἀθρόοι·
διῆλθον δὲ μετὰ κοινῶν οἱ πάντες βουλευμάτων,
αὐτοὶ δὲ τεθαυμάκασιν οὕτως ἰδόντες τάδε.

### 50 – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ ἐλθεῖν πρὸς αὐτὸν Νάθαν τὸν προφήτην, ἡνίκα εἰσῆλθεν πρὸς Βηρσαβέε τὴν γυναῖκα Οὐρίου

Ἐλέησόν με, κύριε, κατὰ τοὺς οἰκτιρμούς σου
τῷ πλήθει τῆς χρηστότητος ἐκτρίψας μου τὸ πταῖσμα,
τῆς ἀνομίας πλῦνον με, τοῦ σφάλματος ἁγνίσας·
ἐγώ γαρ οἶδα πεπραχὼς τὴν ἐμαυτοῦ κακίαν
τὸ συνειδὸς ἐλέγχον μου τὴν ἁμαρτίαν ἔχων.
σοὶ μόνῳ πάντως ἥμαρτον καὶ πρὸ τῶν σῶν ὀμμάτων,
ὅπως ἂν σὺ δικαιωθῇς νικήσας ἐν τῇ κρίσει·
ἰδού γαρ ἐν ἐγκλήμασιν ὁ τλήμων συνελήφθην,
ἐν δὲ πολλοῖς με σφάλμασιν ἐκίσσησεν ἡ μήτηρ·
ἰδού γαρ τὴν ἀλήθειαν ἠγάπησας ἐκτόπως,
τὰ τῆς σοφίας σου κρυπτὰ πάντα δεδήλωκάς μοι.
ὑσσώπῳ σύ με ῥαντιεῖς καὶ καθαρὸν ἐργάσῃ,

---

**47 I** V (f. 106v) L (f. 172v) D (f. 217r) **50** V (ff. 106v–107r) L (ff. 172v–173v) D (ff. 210rv) Vat (ff. 38r–39v)

---

**47 I tit.** μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα add. LD **50 tit.** ἐλέησόν με ὁ θεὸς κατὰ τὸ μεγά add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.128–131 (ed. Westerink) in marg. ext f. 210r add. D (vid. app. 1) : Mi.Ps. 54.613–642 (ed. Westerink) add. Vat, f. 38r (vid. app. 2) **50.9** ἐν] om. Vat **50.12** μοι] μου Vat

πλυνεῖς με, καὶ ὑπὲρ χιόνα λευκανθήσομαι.
10 ἀκουτιεῖς με ἀγαλλίασιν καὶ εὐφροσύνην·
ἀγαλλιάσονται ὀστᾶ τεταπεινωμένα.
11 ἀπόστρεψον τὸ πρόσωπόν σου ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν μου
καὶ πάσας τὰς ἀνομίας μου ἐξάλειψον.
12 καρδίαν καθαρὰν κτίσον ἐν ἐμοί, ὁ θεός,
καὶ πνεῦμα εὐθὲς ἐγκαίνισον ἐν τοῖς ἐγκάτοις μου.
13 μὴ ἀπορρίψῃς με ἀπὸ τοῦ προσώπου σου
καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιόν σου μὴ ἀντανέλῃς ἀπ᾽ ἐμοῦ.
14 ἀπόδος μοι τὴν ἀγαλλίασιν τοῦ σωτηρίου σου
καὶ πνεύματι ἡγεμονικῷ στήρισόν με.
15 διδάξω ἀνόμους τὰς ὁδούς σου,
καὶ ἀσεβεῖς ἐπὶ σὲ ἐπιστρέψουσιν.
16 ῥῦσαί με ἐξ αἱμάτων, ὁ θεὸς ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας μου·
ἀγαλλιάσεται ἡ γλῶσσά μου τῇ δικαιοσύνῃ σου.
17 κύριε, τὰ χείλη μου ἀνοίξεις,
καὶ τὸ στόμα μου ἀναγγελεῖ τὴν αἴνεσίν σου.
18 ὅτι εἰ ἠθέλησας θυσίαν, ἔδωκα ἄν·
ὁλοκαυτώματα οὐκ εὐδοκήσεις.
19 θυσία τῷ θεῷ πνεῦμα συντετριμμένον,
καρδίαν συντετριμμένην καὶ τεταπεινωμένην ὁ θεὸς οὐκ ἐξουδενώσει.
20 ἀγάθυνον, κύριε, ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου τὴν Σιών,
καὶ οἰκοδομηθήτω τὰ τείχη Ἰερουσαλήμ·
21 τότε εὐδοκήσεις θυσίαν δικαιοσύνης, / [2]ἀναφορὰν καὶ ὁλοκαυτώματα·
τότε ἀνοίσουσιν ἐπὶ τὸ θυσιαστήριόν σου μόσχους.

## LXIX – Εἰς τὸ τέλος· τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν, 2 εἰς τὸ σῶσαί με κύριον

[2a]Ὁ θεός, εἰς τὴν βοήθειάν μου πρόσχες.
[2b]<κύριε εἰς τὸ βοήθησαι μοι σπεῦσον>
3 αἰσχυνθείησαν καὶ ἐντραπείησαν οἱ ζητοῦντές μου τὴν ψυχήν,
ἀποστραφείησαν εἰς τὰ ὀπίσω ¦

**50: 16.2** τῇ δικαιοσύνῃ] $L^{pau}$ (etiam 267) : τὴν δικαιοσύνην Rahlfs **50: 19.2** ἐξουδενώσει] codd. (etiam 267) : ἐξουθενώσει B, ergo Rahlfs **50: 21.1–2** unus stichus $Sa^{L}$ **69: 2.2b** add. S᾽ R′ Ga *L*᾽᾽ (etiam 267) 1219᾽

πλυνεῖς με καὶ λευκότερος ὀφθήσομαι χιόνος.
ἀκουτιεῖς μοι χαρμονὴν τὴν ἀπὸ τῆς συγγνώμης
καὶ πᾶν ὀστοῦν ταπεινωθὲν τέρψιν εὑρήσει ξένην.
ἀπόστρεψόν σου τὴν μορφὴν τῶν ἐν ἐμοὶ σφαλμάτων
καὶ πάσας ἐξαφάνισον τὰς πονηράς μου πράξεις.
καρδίαν κτῖσον ἐν ἐμοὶ κηλίδων ὑπερτέραν,
εὐθές δε πνεῦμα τοῖς ἐμοῖς ἐγκαίνισον ἐγκάτοις.
μὴ ῥίψῃς πόρρω με τοῦ σοῦ προσώπου, παντοκράτορ,
τὸ πνεῦμα δέ σου τὸ σεπτὸν μή μου λοιπὸν ἐξέλῃς.
τοῦ σωτηρίου σου λαμπρῶς ἀπόδος μοι τὴν τέρψιν
καὶ πνεύματί με στήριξον ἡγεμονεύοντί μου. ‖[107r]
διδάξω πάσας καθαρῶς ἀνόμους τὰς ὁδούς σου
καὶ πάντες ὅσοι δυσσεβεῖς ἀνθυποστρέψουσί σοι.
αἱμάτων ῥῦσαι με, θεέ καὶ μόνε παντοκράτορ·
ἡ γλῶσσα μου τερφθήσεται σοῦ τῇ δικαιοσύνῃ,
ἀνοίξεις δὴ τὰ χείλη μου σιγῶντα φιλανθρώπως
καὶ σοῦ τὴν αἴνεσιν εὐθὺς λαλήσει μου τὸ στόμα.
δέδωκα δ’ ἄν, εἰ παρ’ ἐμοῦ τεθέληκας θυσίαν,
ἀλλ’ ἐν ὁλοκαυτώμασι δυσαρεστεῖς ἐμψύχων.
θυσία δὲ τῷ παντουργῷ πνεῦμα συντετριμμένον,
συντετριμμένην δὲ ψυχὴν ἐξουδενοῦν οὐ θέλει.
σὺ τὴν Σιὼν ἀγάθυνον ὁ κτίστης εὐδοκήσας,
τῆς δὲ Σαλὴμ τῆς ἱερᾶς τὰ τείχη στηριχθήτω·
θέμιδος δὲ προσαγωγὴν θῦμα κρινεῖς οὐ φαῦλον
καὶ τότε προσκομίσουσι μόσχους ἐν τῷ ναῷ σου.

## 69 – Εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν, εἰς τὸ σῶσαι με, κύριε

Εἰς τὴν ἐμὴν βοήθειαν ὁ παντοκράτωρ πρόσχες
καὶ σπεῦσον βοηθῆσαι μοι τῷ καταπονουμένῳ.
οἱ τὴν ψυχὴν ζητοῦντες μου πληρούσθωσαν αἰσχύνης,
ἀποστραφήτωσαν οἰκτρῶς εἰς τὴν κατόπιν τρίβον

**69** V (f. 107r) L (f. 173v) D (f. 215r)

**50.14** χιόνος] χιόνας Vat **50.18** κηλίδων] κυλίδων Vat **50.23** ἡγεμονεύοντί μου] ἡγεμονέβοντι Vat **50.29** λαλήσει] λαλείσει Vat **50.31** ὁλοκαυτώμασι] ὁλοκαυτώμασι Vat **50.34–35** invertit, sed in marg. correxit D **50.34** κτίστης] κτήστης Vat **69 tit.** ὁ θεὸς εἰς τὴν βοήθειάν μου add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.205–207 (ed. Westerink) in marg. ext. D (vid. app. 1)

[2]καὶ καταισχυνθείησαν οἱ βουλόμενοί μοι κακά,
4 ἀποστραφείησαν παραυτίκα αἰσχυνόμενοι οἱ λέγοντές μοι Εὖγε εὖγε.
5 ἀγαλλιάσθωσαν καὶ εὐφρανθήτωσαν ἐπὶ σοὶ πάντες οἱ ζητοῦντές σε,
καὶ λεγέτωσαν διὰ παντός Μεγαλυνθήτω ὁ θεός, οἱ ἀγαπῶντες τὸ σωτήριόν σου.
6 ἐγὼ δὲ πτωχὸς καὶ πένης· ¦
[1]ὁ θεός, βοήθησόν μοι.
βοηθός μου καὶ ῥύστης μου εἶ σύ· κύριε, μὴ χρονίσῃς.

**LXVI – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· ψαλμὸς ᾠδῆς <τῷ Δαυίδ>**

2 Ὁ θεὸς οἰκτιρήσαι ἡμᾶς καὶ εὐλογήσαι ἡμᾶς,
ἐπιφάναι τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐφ’ ἡμᾶς <καὶ ἐλεήσαι ἡμᾶς>
3 [διάψαλμα] τοῦ γνῶναι ἐν τῇ γῇ τὴν ὁδόν σου,
ἐν πᾶσιν ἔθνεσιν τὸ σωτήριόν σου.
4 ἐξομολογησάσθωσάν σοι λαοί, ὁ θεός,
ἐξομολογησάσθωσάν σοι λαοὶ πάντες.
5 εὐφρανθήτωσαν καὶ ἀγαλλιάσθωσαν ἔθνη,
ὅτι κρινεῖς λαοὺς ἐν εὐθύτητι
καὶ ἔθνη ἐν τῇ γῇ ὁδηγήσεις.
6 [διάψαλμα] ἐξομολογησάσθωσάν σοι λαοί, ὁ θεός, […]
7 γῆ ἔδωκεν τὸν καρπὸν αὐτῆς·
εὐλογήσαι ἡμᾶς ὁ θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν.
8 εὐλογήσαι ἡμᾶς ὁ θεός,
καὶ φοβηθήτωσαν αὐτὸν πάντα τὰ πέρατα τῆς γῆς.

**CXLIV – Τῷ Δαυὶδ ψαλμός**

Ὑψώσω σε, ὁ θεός μου ὁ βασιλεύς μου,

**69: 6.1** sic divident Sa Sy **66 tit.** τῷ Δαυίδ] add. *L*$^{d}$ (etiam 267) Tht$^{p}$ Vulg **66: 2.2** καί … ἡμᾶς] add. Bo R$^{s}$’’ Ga *L*’’ (etiam 267) 55 **66: 6.2** om. Sa et Philes, sed vid. apparatum H.–P.

καὶ πάντες ἐντραπήτωσαν, οἳ βούλονται κακά μοι.
οἱ δ’ εὖγε δίς μοι λέγοντες στραφήτωσαν εὐθέως
οἱ δὲ ζητοῦντες πάντες σε τερφθήτωσαν ἀρρήτως,
«μεγαλυνθήτω δ’ ἐσαεί» λεγέτωσαν «ὁ κτίστης.»
ἐγὼ δὲ καὶ πτωχὸς εἰμὶ καὶ πένης χρηματίζω,
ὁ δὲ θεός μοι βοηθὸς ὡς ἀντιλήπτωρ γίνου,
ἐπεὶ δὲ σύ μοι βοηθὸς καὶ ῥύστης μὴ χρονίσῃς.

### 66 – Εἰς τέλος ἐν ὕμνοις. ψαλμὸς ᾠδῆς τῷ Δαυίδ

Πάντας ἡμᾶς ὁ πλαστουργὸς οἰκτείρας εὐλογήσαι,
δείξαι τὸ πρόσωπον ἡμῖν πάντων φειδὼ λαμβάνων,
τοῦ γνῶναι καὶ κηρῦξαι σου πάσῃ τῇ γῇ τὴν τρίβον
καὶ πᾶσι τὸ σωτήριον τοῖς ἔθνεσι δηλῶσαι.
ἐξομολογησάσθωσαν, παντάναξ, οἱ λαοί σοι,
ἐξομολογησάσθωσαν, σῶτερ, λαοί σοι πάντες,
ἔθνη σκιρτάτω πανταχοῦ καὶ πανηγυριζέτω·
κρινεῖς γὰρ ἐν εὐθύτητι τοὺς πολυσπόρους δήμους,
ἐν δὲ τῇ γῇ τὰς τῶν ἐθνῶν προσχύσεις ὁδηγήσεις.
ἐξομολογησάσθωσαν λαοί σοι τῷ δεσπότῃ,
γῆ τὸν καρπὸν τὸν ἑαυτῆς ἀνέδωκεν ἀφθόνως.
ἡμᾶς ὁ κτίστης καὶ σωτὴρ ἐξ ὕψους εὐλογήσαι
πάντας ἡμᾶς ἐν οἰκτιρμοῖς εὐσπλάγχνως εὐλογήσαι,
τὰ μέντοι πέρατα τῆς γῆς τὸν κτίστην φοβηθήτω.

### 144 – Αἴνεσις τοῦ Δαυὶδ αἴνεσις εἰς θεὸν κοινὸν καὶ πᾶσιν ἁρμόζουσιν

Ὁ βασιλεύς μου καὶ θεός, ὑψώσω σε δοξάσας,

---

**66** V (f. 107r) L (ff. 173v–174r) D (ff. 213v–214r) **144** V (ff. 107rv) L (ff. 174r–175r) D (ff. 217rv)

---

**69.5** οἵ] γρ. in textu et in marg. ext. γρ. ὅν, sed deinde secundam lectionem delevit V **66 tit.** ὁ θεὸς οἰκτειρῆσαι (sic) ἡμᾶς καὶ εὐλογῆσαι (sic) ἡμᾶς add. LD **66.1** εὐλογήσαι] εὐλογῆσαι LD **66.2** δείξαι] δεῖξαι LD **66.12** εὐλογήσαι] εὐλογῆσαι LD **66.13** s.l. V : om. LD **66.14** τά] τὸ LD **144 tit.** Ps. 44 tit. εἰς τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν· ᾠδὴ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ errate scripsit, deinde del. et in marg. corr. V : αἴνεσις τῷ Δαυὶδ εἰς θεὸν κοινὸν καὶ πᾶσιν ἁρμόζουσιν et in marg. ὑψώσω σε ὁ θεός μου ὁ βασιλεύς μου L : αἴνεσις τῷ Δαυὶδ ὑψώσω σε ὁ θεός μου ὁ βασιλεύς μου D

καὶ εὐλογήσω τὸ ὄνομά σου εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
2 καθ’ ἑκάστην ἡμέραν εὐλογήσω σε
καὶ αἰνέσω τὸ ὄνομά σου εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
3 μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα,
καὶ τῆς μεγαλωσύνης αὐτοῦ οὐκ ἔστιν πέρας.
4 γενεὰ καὶ γενεὰ ἐπαινέσει τὰ ἔργα σου
καὶ τὴν δύναμίν σου ἀπαγγελοῦσιν.
5 τὴν μεγαλοπρέπειαν τῆς δόξης τῆς ἁγιωσύνης σου λαλήσουσιν
καὶ τὰ θαυμάσιά σου διηγήσονται.
6 καὶ τὴν δύναμιν τῶν φοβερῶν σου ἐροῦσιν
καὶ τὴν μεγαλωσύνην σου διηγήσονται.
7 μνήμην τοῦ πλήθους τῆς χρηστότητός σου ἐξερεύξονται
καὶ τῇ δικαιοσύνῃ σου ἀγαλλιάσονται.
8 οἰκτίρμων καὶ ἐλεήμων ὁ κύριος,
μακρόθυμος καὶ πολυέλεος.
9 χρηστὸς κύριος τοῖς σύμπασιν,
καὶ οἱ οἰκτιρμοὶ αὐτοῦ ἐπὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ.
10 ἐξομολογησάσθωσάν σοι, κύριε, πάντα τὰ ἔργα σου,
καὶ οἱ ὅσιοί σου εὐλογησάτωσάν σε.
11 δόξαν τῆς βασιλείας σου ἐροῦσιν
καὶ τὴν δυναστείαν σου λαλήσουσιν
12 τοῦ γνωρίσαι τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων τὴν δυναστείαν σου
καὶ τὴν δόξαν τῆς μεγαλοπρεπείας τῆς βασιλείας σου.
13 ἡ βασιλεία σου βασιλεία πάντων τῶν αἰώνων,
καὶ ἡ δεσποτεία σου ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ.
14 πιστὸς κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ
καὶ ὅσιος ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις αὐτοῦ.
15 ὑποστηρίζει κύριος πάντας τοὺς καταπίπτοντας
καὶ ἀνορθοῖ πάντας τοὺς κατερραγμένους.
16 οἱ ὀφθαλμοὶ πάντων εἰς σὲ ἐλπίζουσιν,
καὶ σὺ δίδως τὴν τροφὴν αὐτῶν ἐν εὐκαιρίᾳ.
17 ἀνοίγεις σὺ τὴν χεῖρά σου / [2]καὶ ἐμπιπλᾷς πᾶν ζῷον εὐδοκίας.
18 δίκαιος κύριος ἐν πάσαις ταῖς ὁδοῖς αὐτοῦ
καὶ ὅσιος ἐν πᾶσιν τοῖς ἔργοις αὐτοῦ.
19 ἐγγὺς κύριος πᾶσιν τοῖς ἐπικαλουμένοις αὐτόν,
πᾶσι τοῖς ἐπικαλουμένοις αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ.

**144: 17.1–2** duo stichi Ga (ergo Rahlfs), sed unus rel. codd. (ergo H.–P.)

κλῆσιν δὲ σὴν εἰς ἅπαντας αἰῶνας εὐλογήσω.
ἑκάστης ἀνυμνήσω σε τὸν πλαστουργὸν ἡμέρας,
τοὔνομα δὲ κροτήσω σου μέχρι παντὸς αἰῶνος,
μέγας ἐστὶν ὁ κύριος ὡς αἰνετὸς ἐκτόπως·
οὐκ ἔστι γὰρ τῆς ἐν αὐτῷ μεγαλωσύνης πέρας.
γένος καὶ γένος ἐπὶ γῆς αἰνέσει σου τὰς πράξεις
καὶ πάντες σου τὴν δύναμιν ἐροῦσι πρὸς ἀλλήλους
καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν λαλήσουσι τῆς δόξης
καὶ πάντα τὰ θαυμάσια περικροτήσουσί σου,
καὶ τὴν ἰσχὺν τῶν φοβερῶν κηρύξουσι πρακτέων
καὶ τὴν μεγαλωσύνην σου τρανώσουσι τῇ κτίσει
καὶ μνήμην ἐξερεύξονται τοῦ τῶν καλῶν σου πλήθους
καὶ τῇ δικαιοσύνῃ σου τερφθήσονται καθάπαξ.
οἰκτίρμων σύ, φιλάνθρωπε, καὶ συμπαθὴς τὴν φύσιν, ‖[107v]
ἀλλὰ καὶ πολυέλεος ἐπὶ μακροθυμίᾳ.
χρηστὸς ἐστὶν εἰς ἅπαντας ὁ παντοκράτωρ λόγος,
ὁ καὶ τοῖς ἔργοις τῶν χειρῶν τοὺς οἰκτιρμοὺς συλλέγων.
ἐξομολογησάσθω σοι πάντα σου τὰ πρακτέα
καὶ τῶν ὁσίων ἡ πληθὺς εὐλογησάτωσάν σε·
ἐροῦσι μεγαλύνοντες τοῦ κράτους σου τὸ κλέος
καὶ τὸ τῆς δυναστείας σου λαλήσουσιν ἀκμαῖον,
ὥστε γνωρίσαι τοῖς υἱοῖς καὶ τόδε τῶν ἀνθρώπων
καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν καὶ τὸ τοῦ κράτους κλέος.
ἡ βασιλεία σου παντὸς αἰῶνος βασιλεία,
εἰς γενεάν δε σύμπασαν τὴν βασιλείαν ἔχεις.
πιστός ἐστιν ὁ κύριος πᾶσιν αὐτοῦ τοῖς λόγοις,
ἐν δὲ τοῖς ἔργοις ὅσιος ὡς ἀψευδὴς τὴν φύσιν.
ὑποστηρίζει κύριος τοὺς πίπτοντας ἀθρόους,
θᾶττον δὲ πάντας ἀνορθοῖ τοὺς καταβεβλημμένους.
εἰς σὲ τοὺς πάντων ὀφθαλμοὺς ἐλπίζοντας ὁρῶμεν·
σύ γαρ ἑκάστῳ τὴν τροφὴν προσφόρως πρυτανεύεις,
ἀνοίγεις δὲ τὴν χεῖρα σου πᾶν ἀγαθύνων ζῷον.
δίκαιος ἔστι κύριος πάσαις αὐτοῦ ταῖς τρίβοις,
ἐν δὲ τοῖς ἔργοις ὅσιος, ὧν αὐτουργὸς τυγχάνει.
ἐγγὺς ὁ παντοδύναμος τοῖς ἐπικαλουμένοις,
πᾶσι τοῖς τοῦτο πράττουσι μετὰ τῆς ἀληθείας.

20 θέλημα τῶν φοβουμένων αὐτὸν ποιήσει
καὶ τῆς δεήσεως αὐτῶν ἐπακούσεται καὶ σώσει αὐτούς.
21 φυλάσσει κύριος πάντας τοὺς ἀγαπῶντας αὐτὸν
καὶ πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς ἐξολοθρεύσει.
22 αἴνεσιν κυρίου λαλήσει τὸ στόμα μου,
καὶ εὐλογείτω πᾶσα σὰρξ τὸ ὄνομα τὸ ἅγιον αὐτοῦ
εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.

**X – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ἐπὶ τῷ κυρίῳ πέποιθα· ¦
[2]πῶς ἐρεῖτε τῇ ψυχῇ μου· / [3]μεταναστεύου ¦
[3]ἐπὶ τὰ ὄρη ὡς στρουθίον;
2 ὅτι ἰδοὺ οἱ ἁμαρτωλοὶ ἐνέτειναν τόξον,
ἡτοίμασαν βέλη εἰς φαρέτραν.
τοῦ κατατοξεῦσαι ἐν σκοτομήνῃ τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ.
3 ὅτι ἃ κατηρτίσω, <αὐτοὶ> καθεῖλον·
ὁ δὲ δίκαιος τί ἐποίησεν;
4 κύριος ἐν ναῷ ἁγίῳ αὐτοῦ·
κύριος, ἐν οὐρανῷ ὁ θρόνος αὐτοῦ.
οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ εἰς τὸν πένητα ἐπιβλέπουσιν,
τὰ βλέφαρα αὐτοῦ ἐξετάζει τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.
5 κύριος ἐξετάζει τὸν δίκαιον καὶ τὸν ἀσεβῆ,
<…>
ὁ δὲ ἀγαπῶν ἀδικίαν μισεῖ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν.
6 ἐπιβρέξει ἐπὶ ἁμαρτωλοὺς παγίδας,
πῦρ καὶ θεῖον καὶ πνεῦμα καταιγίδος ἡ μερὶς τοῦ ποτηρίου αὐτῶν.
<…>
7 ὅτι δίκαιος κύριος καὶ δικαιοσύνας ἠγάπησεν,
εὐθύτητα εἶδεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ.

**10: 3.1** αὐτοί] add. *L''* (etiam 267) *A''* **10: 4.3** ἐπιβλέπουσιν] 1221-2018 *L'* (etiam 267) Ch 55 : ἀποβλέπουσιν B' R Z A, ergo Rahlfs

ποιήσει δὲ τὸ θέλημα τῶν τοῦτον φοβουμένων
καὶ ταύτων ἐπακούσεται σώζων αὐτοὺς ἐν τάχει.
πάντας φυλάσσει κύριος τοὺς τοῦτον δεδοικότας
καὶ πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς ὀλέσει κατακράτος.
πλὴν αἴνεσιν τὸ στόμα μου λαλήσει τοῦ κυρίου·
πᾶσα δὲ σὰρξ τοῦ πλαστουργοῦ τὴν κλῆσιν εὐλογείτω
εἰς τοὺς αἰῶνας ἅπαντας τῶν ἐφεξῆς αἰώνων.

## 10 – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ἐπὶ τῷ κτίστῃ πέποιθα καὶ παντοκράτορί μου·
πῶς, δυσμενεῖς, ἐρεῖτε μοι· «δεῦρο μεταναστεύου
ὥσπερ ἀλγῆσαν πετεινὸν εἰς ἀπανθρώπους λόφους»;
ἰδού γαρ οἱ βασκαίνοντες τόξον ἐντείνουσί σοι
καὶ θήξαντες ἡτοίμασαν τὰ τῆς φαρέτρας βέλη
ἐν σκοτομήνῃ σε δεινῶν βουλόμενοι τοξεῦσαι·
τὰ γὰρ καταρτισθέντα σοι πάλιν αὐτοὶ καθεῖλον.
ἀλλ’ ὁ τὴν φύσιν δίκαιος τί πεπραχὼς εὑρέθη;
ὃς ἐν ναῷ τῷ κατ’ αὐτὸν οἰκήσας ἡγνισμένῳ
ἐν οὐρανῷ κατέπηξε τὸν θρόνον τὸν οἰκεῖον,
εἶδεν αὐτοῦ τὸν πένητα συνήθως ἐπιβλέψας,
τοὺς δυσμενεῖς ἐξήτασε τῇ τῶν βλεφάρων τάσει,
ἐξήτασε τὸν δίκαιον καὶ τὸν ὑπεναντίον
καὶ δέδειχε τοῖς πράγμασι τῆς κυρωθείσης πείρας,
ὡς τὴν ψυχὴν ἀπόλλυσιν ὁ θέλων ἀδικίαν·
ἐπὶ γὰρ τοὺς ἀγνώμονας παγίδας ἐπιβρέχει,
ὧν πῦρ καὶ θεῖον ἡ μερὶς καὶ πνεῦμα καταιγίδος,
ὅταν τὸ κόνδυ τῆς ὀργῆς κεράσῃ τοῖς ἐκφύλοις·
δίκαιος γὰρ ὁ κύριος δικαιοσύναις χαίρων,
οὗ δέδορκε τὸ πρόσωπον εὐθύτητας ἀνθρώπων.

**10** V (f. 107v) L (ff. 175rv) D (f. 199v)

**10 tit.** ἐπὶ τῷ κυρίῳ πέποιθα πῶς ἐρεῖται τῇ add. LD **10.4** ἐντείνουσι] ἐκτείνουσι D **10.6** δεινῶν] fort. recte δεινῶς V

## XI – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Σῶσόν με, κύριε, ὅτι ἐκλέλοιπεν ὅσιος,
ὅτι ὠλιγώθησαν αἱ ἀλήθειαι ἀπὸ τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων.
3 μάταια ἐλάλησεν ἕκαστος πρὸς τὸν πλησίον αὐτοῦ,
χείλη δόλια ἐν καρδίᾳ ¦
[2]καὶ ἐν καρδίᾳ ἐλάλησεν <κακά>.
4 ἐξολοθρεῦσαι κύριος πάντα τὰ χείλη τὰ δόλια
καὶ γλῶσσαν μεγαλορήμονα
5 τοὺς εἰπόντας Τὴν γλῶσσαν ἡμῶν μεγαλυνοῦμεν,
τὰ χείλη ἡμῶν παρ’ ἡμῶν ἐστιν· / [2]τίς ἡμῶν κύριός ἐστιν;
6 ἕνεκεν τῆς ταλαιπωρίας τῶν πτωχῶν
καὶ τοῦ στεναγμοῦ τῶν πενήτων
νῦν ἀναστήσομαι, λέγει κύριος,
θήσομαι ἐν σωτηρίᾳ, παρρησιάσομαι ἐν αὐτῷ.
7 τὰ λόγια κυρίου λόγια ἁγνά,
ἀργύριον πεπυρωμένον δοκίμιον τῇ γῇ
κεκαθαρισμένον ἑπταπλασίως.
8 σύ, κύριε, φυλάξεις ἡμᾶς / [2]καὶ διατηρήσεις ἡμᾶς ¦
ἀπὸ τῆς γενεᾶς ταύτης καὶ εἰς τὸν αἰῶνα.
9 κύκλῳ οἱ ἀσεβεῖς περιπατοῦσιν·
κατὰ τὸ ὕψος σου ¦
[2]ἐπολυώρησας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων.

## XII – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Ἕως πότε, κύριε, ἐπιλήσῃ μου εἰς τέλος;
ἕως πότε ἀποστρέψεις τὸ πρόσωπόν σου ἀπ’ ἐμοῦ;
3 ἕως τίνος θήσομαι βουλὰς ἐν ψυχῇ μου,
ὀδύνας ἐν καρδίᾳ μου ἡμέρας καὶ νυκτός;
ἕως πότε ὑψωθήσεται ὁ ἐχθρός μου ἐπ’ ἐμέ;
4 ἐπίβλεψον, εἰσάκουσόν μου, κύριε ὁ θεός μου·

---

**11: 3.1–2** καὶ … ἐλάλησαν ] sic dividit Sa$^{L}$ **11: 3.2** ἐλάλησεν ] U’–1221–2018 *L′*, ἐλάλησε 267 : ἐλάλησαν Sa La$^{G}$ Ga, ergo Rahlfs κακά ] R’’ *L’’* (etiam 267) **11: 4.1** ἐξολοθρεῦσαι ] *L′* : ἐξολεθρεῦσαι Rahlfs **11: 5.2–3** sic Sy : 5.3+2, sed etiam 6.1+2 praebent Ga 267 **11: 6.1–2** ἕνεκεν τῆς … καὶ τοῦ ] U$^{(vid.)}$’ R’’ Ga *L’’* (etiam 267) : ἕνεκα 1221 : ἀπὸ τῆς … καὶ ἀπὸ τοῦ B′ A Clem.Alex., ergo Rahlfs **11: 8.1–2** sic dividunt R’’ Ga Sy A’ necnon 267 **12: 3.2** καὶ νυκτός ] *L’’* (etiam 267) A’

**11 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῆς ὀγδόης· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ἐκλελοιπότος τοῦ καλοῦ σῶζε με, παντοκράτορ·
τὸ γὰρ ἀδόλως ἀληθὲς ὀλίγον παρ' ἀνθρώποις,
ἐπεὶ λαλοῦσιν ἕκαστοι πρὸς τὸν πλησίον μάτην
καὶ ταῖς καρδίαις ἔχουσιν ἑπόμενα τὰ χείλη
τὰ μηδαμοῦ καθήκοντα λαλοῦντες ἐν καρδίαις.
ἀλλὰ τὰ χείλη τὰ ψευδῆ πάντα συγκόψας φθείρῃς
καὶ γλῶσσαν πᾶσαν δολερὰν μεγαλορρημονοῦσαν,
ὅτι φασί· «πλατύνωμεν τὸ στόμα καὶ τὴν γλῶσσαν,
ἐπεὶ τὰ χείλη παρ' ἡμῶν· τίς γὰρ ἡμῶν δεσπόζει;» ‖108r
σύ δ' «ἀλλ' ἐξαναστήσομαι», δέσποτα πάντων, λέγεις,
«ἕνεκεν ταύτης τῶν πτωχῶν τῆς κακοδαιμονίας
καὶ τοῦ μεγάλου στεναγμοῦ τῶν παρ' ἐμοὶ πενήτων
καὶ σώσω τούτους τῇ πολλῇ τοῦ κράτους παρρησίᾳ.»
καὶ ταῦτα σου τὰ ῥήματα κεκαθαρμένοι λόγοι,
πεπυρωμένος ἄργυρος δοκιμασθεὶς ἐν χώνῃ
καὶ τιμαλφὴς ἀναφανεὶς τῇ πολλαπλῇ πυρώσει.
οὐκοῦν φυλάξαις μόνος με καὶ μόνος με τηρήσαις
ἐκ τῆς παρούσης γενεᾶς ἄχρι τῆς τελευταίας·
οἱ γὰρ τὸν τρόπον ἀσεβεῖς περιπατοῦσι κύκλῳ.
σύ δε κατὰ τὸ μέγεθος τῆς ἀγαθότητός σου
σοφῶς ἐπολυώρησας τοὺς τῶν ἀνθρώπων τόκους.

**12 – Εἰς τὸ τέλος. ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ὦ μέχρι τίνος μου, σωτὴρ, εἰς τέλος ἐπιλήσῃ;
καὶ μέχρι τίνος ἀπ' ἐμοῦ τὰς ὄψεις ἀποστρέφεις;
ἕως δὲ τίνος θήσομαι βουλὰς ἐν τῇ ψυχῇ μου,
ὀδύνας ἐν καρδίᾳ μου νύκτωρ καὶ μεθημέραν;
μέχρι δὲ τίνος τὸν ἐχθρὸν ὑψούμενον ἀθρήσω;
ἐπίβλεψον, εἰσάκουσον καὶ τούτων μου τῶν λόγων,

**11** V (ff. 107v–108r) L (ff. 175v–176r) D (ff. 199v–200r) **12** V (f. 108r) L (f. 176r) D (f. 200r)

**11 tit.** σῶσον με κύριε ὅτι ἐκλέλοιπεν ὅσιος add. L : σῶσον με κύριε ὅτι ἐκλέλοιπεν D **12 tit.** ἕως πότε κύριε ἐπιλήσῃ μου εἰς τέλος add. LD

φώτισον τοὺς ὀφθαλμούς μου, μήποτε ὑπνώσω εἰς θάνατον,
5 μήποτε εἴπῃ ὁ ἐχθρός μου Ἴσχυσα πρὸς αὐτόν·
οἱ θλίβοντές με ἀγαλλιάσονται, ἐὰν σαλευθῶ.
6 ἐγὼ δὲ ἐπὶ τῷ ἐλέει σου ἤλπισα,
ἀγαλλιάσεται ἡ καρδία μου ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου·
ᾄσω τῷ κυρίῳ τῷ εὐεργετήσαντί με
καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι κυρίου τοῦ ὑψίστου.

## XIII – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ Οὐκ ἔστιν θεός·
διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ¦
[3]ἐν ἐπιτηδεύμασιν,
οὐκ ἔστιν ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός.
2 κύριος ἐκ τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν ἐπὶ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων
τοῦ ἰδεῖν εἰ ἔστιν συνίων ἢ ἐκζητῶν τὸν θεόν.
3 πάντες ἐξέκλιναν, ἅμα ἠχρεώθησαν,
οὐκ ἔστιν ποιῶν χρηστότητα, οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός. […]
4 οὐχὶ γνώσονται πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν;
οἱ κατεσθίοντες τὸν λαόν μου βρώσει ἄρτου ¦
[2]τὸν κύριον οὐκ ἐπεκαλέσαντο.
5 ἐκεῖ ἐδειλίασαν φόβῳ, οὗ οὐκ ἦν φόβος,
ὅτι ὁ θεὸς ἐν γενεᾷ δικαίᾳ.
6 βουλὴν πτωχοῦ κατῃσχύνατε, / [2]ὁ δὲ κύριος ἐλπὶς αὐτοῦ ἐστιν.
7 τίς δώσει ἐκ Σιὼν τὸ σωτήριον τοῦ Ἰσραήλ;
ἐν τῷ ἐπιστρέψαι κύριον τὴν αἰχμαλωσίαν τοῦ λαοῦ αὐτοῦ
ἀγαλλιάσθω Ἰακὼβ καὶ εὐφρανθήτω Ἰσραήλ.

## XIV – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Κύριε, τίς παροικήσει ἐν τῷ σκηνώματί σου

**13: 3.3–10** (ed. Rahlfs) ex Rom. 3: 13–18, ergo hic omissi **13: 4.2** τόν … ἐπεκαλέσαντο] R’’ Ga Sy A’ (hic signum interrogationis post ἄρτου, non post ἀνομίαν est) **13: 6.2** ὁ δὲ κύριος] U’ *L*’’ (etiam 267) 55 : ὅτι κύριος rel. codd. **14 tit.** εἰς τὸ τέλος] add. $La^{G}$ $L^{a}$’ (etiam 267)

φωτίσας μου τὰ βλέφαρα μὴ πρὸς φθορὰν ὑπνώσω,
μὴ κομπάσῃ κατ’ ἐμοῦ τὸ δυσμενὲς ἰσχῦσαν.
καὶ τοῦτο μέν, ἂν σαλευθῶ, χαιρήσει παραυτίκα,
ἐγὼ δ’ ἀρρήτως ἐλπιῶ καὶ πρότερον ἐλπίσας·
καὶ σύ μου τέρψεις τὴν ψυχὴν ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ
κἀγὼ τὸν εὐεργέτην σε δοξάσω καὶ δεσπότην,
τὴν κλῆσιν, ὕψιστε, τὴν σὴν ὡς ἐφικτὸν σεμνύνων.

## 13 – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ἔφη τις ἄφρων καθ’ αὐτὸν οὐκ εἶναι σε, παντάναξ·
οἱ γὰρ κακοὶ πρὸς τὴν φθορὰν ὡς μισητοὶ φοιτῶσι
ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς ἀδολεσχίαις.
οὐκ ἔστιν ὁ χρηστότητος ἀναλαμβάνων τρόπους.
εἶδες αὐτὸς τοὺς γηγενεῖς ἐκκύψας οὐρανόθεν,
εἴπου τις ἔστι συνιὼν ζητῶν σε τὸν δεσπότην,
ἀλλ’ ἅπαντες ἐξέκλιναν συλλήβδην φαυλισθέντες·
οὐκ ἔστιν ὅλως τις χρηστὸς ἄχρις ἑνὸς ἀνθρώπου.
ἆρ’ οὖν οὐκ ἀνανήψουσιν οἱ τῶν κακῶν ἐργάται
καὶ γὰρ οἱ κατεσθίοντες ὡς ἄρτον μου τὸν κλῆρον
οὐδ’ ὡς τὸν πάντων ἔφορον ἐπεκαλέσαντό σε;
ἀλλὰ δεδειλιάκασιν, οὗπερ οὐκ ἦν τις φόβος,
ὅτι σὺ πάντως ἀρωγὸς τοῦ τῶν δικαίων γένους.
βουλὴν αἰσχύνουσι πτωχοῦ, σὺ δὲ θαρρύνεις τοῦτον.
τίς ἐκ Σιὼν βραβεύσει μου τῷ κράτει σωτηρίαν;
ἡνίκα δ’ ἐπιστρέψῃς μοι καὶ τὴν αἰχμαλωσίαν,
σκιρτήσω σοι γηθόμενος τὸν νοῦν καὶ τὴν καρδίαν.

## 14 – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Τίς ἐν τῷ σῷ σκηνώματι, παντάναξ, παροικήσει

**13** V (f. 108r) L (ff. 176rv) D (f. 200r) **14** V (f. 108r) L (ff. 176v–177r) D (f. 200r)

**12.8** una syllaba deest **13 tit.** εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ add. L : εἶπεν ἄφρων ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ οὐκ LD **13.3** τοῖς] ταῖς D **13.11** ὡς] ὦ LD **14 tit.** κύριε τίς παροικήσει ἐν τῷ σκηνώματί σου add. LD **14.1** σῷ] om. V

καὶ τίς κατασκηνώσει ἐν τῷ ὄρει τῷ ἁγίῳ σου;
2 πορευόμενος ἄμωμος ¦
[1]καὶ ἐργαζόμενος δικαιοσύνην,
λαλῶν ἀλήθειαν ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ,
3 ὃς οὐκ ἐδόλωσεν ἐν γλώσσῃ αὐτοῦ
οὐδὲ ἐποίησεν τῷ πλησίον αὐτοῦ κακὸν
καὶ ὀνειδισμὸν οὐκ ἔλαβεν ἐπὶ τοὺς ἔγγιστα αὐτοῦ·
4 ἐξουδένωται ἐνώπιον αὐτοῦ πονηρευόμενος,
τοὺς δὲ φοβουμένους κύριον δοξάζει·
ὁ ὀμνύων τῷ πλησίον αὐτοῦ καὶ οὐκ ἀθετῶν·
5 τὸ ἀργύριον αὐτοῦ οὐκ ἔδωκεν ἐπὶ τόκῳ
καὶ δῶρα ἐπ’ ἀθῴοις οὐκ ἔλαβεν.
ὁ ποιῶν ταῦτα οὐ σαλευθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα.

**XV – Στηλογραφία τῷ Δαυίδ**

Φύλαξόν με, κύριε, ὅτι ἐπὶ σοὶ ἤλπισα.
2 εἶπα τῷ κυρίῳ Κύριός μου εἶ σύ,
ὅτι τῶν ἀγαθῶν μου οὐ χρείαν ἔχεις.
3 τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ αὐτοῦ
ἐθαυμάστωσας πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς.
4 ἐπληθύνθησαν αἱ ἀσθένειαι αὐτῶν,
μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν·
οὐ μὴ συναγάγω τὰς συναγωγὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων
οὐδὲ μὴ μνησθῶ τῶν ὀνομάτων αὐτῶν διὰ χειλέων μου.
5 κύριος ἡ μερὶς τῆς κληρονομίας μου καὶ τοῦ ποτηρίου μου·
σὺ εἶ ὁ ἀποκαθιστῶν τὴν κληρονομίαν μου ἐμοί.
<…>
6 σχοινία ἐπέπεσόν μοι ἐν τοῖς κρατίστοις μου·
καὶ γὰρ ἡ κληρονομία μου κρατίστη μοί ἐστιν.
7 εὐλογήσω τὸν κύριον τὸν συνετίσαντά με·
ἔτι δὲ καὶ ἕως νυκτὸς ¦
[2]ἐπαίδευσάν με οἱ νεφροί μου.

---

**15: 3.2** ἐθαυμάστωσας] Sy : ἐθαυμάστωσε(ν) rel. codd., ergo Rahlfs αὐτοῦ] cfr. σου Sy necnon μου in apparatu H.–P. **15: 4.1** αὐτοῦ] cfr. add. ἐν αὐτοῖς U **15: 6.1** ἐπέπεσόν μοι] $L^{pau}$, ἐπέπεσάν μοι B U R A’ (ergo Rahlfs) : ἐπέπεσεν *L′* (etiam 267) μου] *L′* (etiam 267)

ἢ τίς ἐν ὄρει καθαρῷ τῷ σῷ κατασκηνώσει;
πάντως ὁ πορευόμενος μώμου παντὸς βελτίων
καὶ πᾶσαν ἐργαζόμενος ἐν σοὶ δικαιοσύνην
καὶ τἀληθῆ φθεγγόμενος ἐν ὅλῃ τῇ καρδίᾳ
καὶ ψεύδους ἀνεπίδεκτον τὴν γλῶσσαν περιφέρων,
ὃς οὐδ' εἰργάσατο κακὸν τῷ πέλας μετὰ δόλου
καὶ τόνδε τὸν ὀνειδισμὸν ὑπ' οὐδενὸς εἰλήφει.
ἀλλ' ἅπας ἐξουδένωται κακοῦργος παρὰ τούτου·
καὶ γὰρ τοὺς φοβουμένους σε δοξάζεις καὶ λαμπρύνεις
τὸν εὐορκοῦντα καθορῶν, τὸν δ' ἄλλον παραβλέπων,
ὃς ἐπαινεῖς τὸν δανειστήν, εἰ μὴ λαμβάνοι τόκους,
ὡς τὸν μὴ δὲ λαμβάνοντα πᾶν ἐπ' ἀθῴοις δῶρον·
τὸν γὰρ ἐν τούτοις ἀγαθὸν οὐ περιτρέψει χρόνος.

## 15 – Στηλογραφία τῷ Δαυίδ ‖108v

Φύλαξον δή με, δέσποτα, τὸν ἐπελπίσαντά σοι·
φημὶ γὰρ εἶναι σε θεόν, ὃν εὐεργέτην ἔχω,
καίπερ οὐδόλως ἔχοντα τῶν ἀγαθῶν μου χρείαν·
ὃς τοῖς ἁγίοις ἅπασι τοῖς ἐν τῇ γῇ, παντάναξ,
ἁπάσας ἐθαυμάστωσας τὰς παρὰ σοὶ θελήσεις.
τοῖς δὲ παραπικράνασιν ἦλθον αἱ νόσοι χύδην,
ὡς ὑπ' αὐτῶν καὶ παρελθεῖν μετὰ πολλοῦ τοῦ τάχους.
ὧν οὐδὲ τὰ συντάγματα συλλέξεις ἀφ' αἱμάτων,
οὐδὲ τοῖς χείλεσι τοῖς σοῖς ὀνομαστὶ μνησθήσῃ.
σὺ δὲ μερὶς τοῦ κλήρου μου, σὺ καὶ τοῦ ποτηρίου,
ἐπείπερ μοι κατέστησας καὶ τὴν κληρονομίαν
καὶ ταύτῃ δέδωκας ἐμὲ τῷ θρόνῳ καθιδρύσας·
σχοινία γὰρ ἐπέπεσον ἐν τοῖς ἐμοῖς κρατίστοις,
κρατίστης βραβευθείσης μοι καὶ τῆς κληρονομίας.
οὐκοῦν ἐπευλογήσω σε τὸν συνετίσαντά με,
ὡς ἐν ἡμέραις καὶ νυξὶν ὁπλίζομαι πολλάκις
καὶ τακτικῶς μοι τοὺς νεφροὺς παιδεύουσιν οἱ πόνοι·

---

**15** V (f. 108v) L (ff. 177rv) D (ff. 200rv)

---

**15 tit.** φύλαξόν με κύριε ὅτι ἐπὶ σοὶ ἤλπισα add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.61–65 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 200r D (vid. app. 1) **15.5** παρὰ σοί] παρασοὶ L

8 προωρώμην τὸν κύριον ἐνώπιόν μου ¦
[1]διὰ παντὸς / [2]ὅτι ἐκ δεξιῶν μού ἐστιν, ἵνα μὴ σαλευθῶ.
9 διὰ τοῦτο ηὐφράνθη ἡ καρδία μου,
καὶ ἠγαλλιάσατο ἡ γλῶσσά μου,
ἔτι δὲ καὶ ἡ σάρξ μου κατασκηνώσει ἐπ’ ἐλπίδι,
10 ὅτι οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς ᾅδην
οὐδὲ δώσεις τὸν ὅσιόν σου ἰδεῖν διαφθοράν.
11 ἐγνώρισάς μοι ὁδοὺς ζωῆς·
πληρώσεις με εὐφροσύνης μετὰ τοῦ προσώπου σου,
τερπνότητες ἐν τῇ δεξιᾷ σου εἰς τέλος.

## XVI – Προσευχὴ τῷ Δαυίδ. ψαλμός

Εἰσάκουσον, κύριε, τῆς δικαιοσύνης μου, / πρόσχες τῇ δεήσει μου,
ἐνώτισαι τῆς προσευχῆς μου οὐκ ἐν χείλεσιν δολίοις.
2 ἐκ προσώπου σου τὸ κρίμα μου ἐξέλθοι,
οἱ ὀφθαλμοί μου ἰδέτωσαν εὐθύτητας.
3 ἐδοκίμασας τὴν καρδίαν μου, ἐπεσκέψω νυκτός·
ἐπύρωσάς με, καὶ οὐχ εὑρέθη ἐν ἐμοὶ ἀδικία.
4 ὅπως ἂν μὴ λαλήσῃ τὸ στόμα μου τὰ ἔργα τῶν ἀνθρώπων,
διὰ τοὺς λόγους τῶν χειλέων σου ¦
[2]ἐγὼ ἐφύλαξα ὁδοὺς σκληράς. / **5** κατάρτισαι τὰ διαβήματά μου ¦
[1]ἐν ταῖς τρίβοις σου, / [2]ἵνα μὴ σαλευθῶσιν τὰ διαβήματά μου.
6 ἐγὼ ἐκέκραξα, ὅτι ἐπήκουσάς μου, ὁ θεός·
κλῖνον τὸ οὖς σου ἐμοὶ καὶ εἰσάκουσον τῶν ῥημάτων μου.
7 θαυμάστωσον τὰ ἐλέη σου,
ὁ σῴζων τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σὲ
ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων τῇ δεξιᾷ σου.
8 φύλαξόν με κύριε ¦
[1]ὡς κόρην ὀφθαλμοῦ·
ἐν σκέπῃ τῶν πτερύγων σου σκεπάσεις με
9 ἀπὸ προσώπου ἀσεβῶν τῶν ταλαιπωρησάντων με.
οἱ ἐχθροί μου τὴν ψυχήν μου περιέσχον·

---

**16: 3.1** ἐπεσκέψω] praemittunt καί U R'' Vulg. **16: 3.2** οὐχ εὑρέθη … ἀδικία] οὐχ εὗρες … ἀδικίαν U (Bo Sa?) et in apparatu H.–P. **16: 8.1** κύριε] add. Bo La$^{G}$ Aug *L''* (etiam 267) Su **16: 8.1** κόρην] U R *L'* A' : κόραν B', ergo Rahlfs

ἔχω σε γὰρ ὑπέρμαχον πρὸ τῶν ἐμῶν ὀμμάτων,
διαπαντὸς ἐκ δεξιῶν ἑστῶτα μὴ προσπταίσω.
καὶ τούτου χάριν ἐξαρχῆς ηὐφράνθην τὴν καρδίαν
καὶ τούτου χάριν ὕμνησεν ἡ γλῶσσα μου τερφθεῖσα
ἐπὶ μεγάλαις τῆς σαρκὸς ἐλπίσι φρουρουμένης·
οὐ γὰρ ἐγκαταλείψεις με καταπεσεῖν εἰς ᾅδην,
ἀλλ’ οὐδὲ δώσεις με τὸν σὸν εἰς συντριβὴν ἐσχάτην.
τίς τὰς ὁδούς μου τῆς ζωῆς ἰθύνων πολυτρόπως;
ὁ μετὰ τοῦ προσώπου σου πληρώσας εὐφροσύνης·
ἀλήκτου γὰρ τερπνότητος ἡ δεξιά σου πλήρης.

## 16 – Προσευχὴ τῷ Δαυίδ. ψαλμός

Εἰσάκουσον τῆς δίκης μου καὶ πρόσχες τῇ δεήσει,
ἐνώτισαι τῆς προσευχῆς οὐκ ἐν χειλέων δόλῳ,
ἐξέλθοι τοῦ προσώπου σου τὰ παραπτώματά μου,
ἰδέτωσαν εὐθύτητα πᾶσαν τὰ βλέφαρά μου.
νυκτός γαρ ἐπεσκέψω με πειράσας τὴν καρδίαν,
ἐπύρωσας καὶ μολυσμὸν οὐχ εὗρες ἀδικίας.
πλὴν οὐ λαλεῖ τὸ στόμα μου τὰς πράξεις τῶν ἀνθρώπων·
οἱ σοί γαρ λόγοι τὴν σιγὴν ἐνταῦθα προτιμῶσιν.
ὁδοὺς ἐφύλαξα σκληρὰς καὶ σύ με κατηρτίσω,
δείξας τὰς τρίβους μοι τὰς σὰς μὴ σαλευθῶ τὰς βάσεις.
ἐγὼ καὶ πρὶν ἐκέκραξα καὶ πρὶν ἐπήκουσάς μου,
καὶ πάλιν οὖς μοι κεκλικώς εἰσάκουσον τῶν λόγων
καὶ πάλιν σου θαυμάστωσον τοὺς οἰκτιρμοὺς τῷ κράτει
ὁ σώζων τοὺς ἐλπίζοντας εἰς τὴν χρηστότητά σου
ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων σου τῇ τῆς χειρὸς ἰσχύι.
ναί, φύλαξον τὸν δοῦλον σου, ναί, σῶτερ παντοκράτορ,
καθάπερ κόρην ὀφθαλμοῦ τὴν πίστιν μὴ φαυλίσας
καὶ σκέπασον ταῖς πτέρυξι τῆς ἀγαθότητός σου
ἀπὸ προσώπου δυσμενῶν τῶν ταλαιπωρησάντων.
οἱ γὰρ ἐχθροί μου τὴν ψυχὴν ταῖς μάχαις περισχόντες

**16** V (ff. 108v–109r) L (ff. 177v–178r) D (f. 200v)

**15.24** ἀλλ’] delevit L **15.25** τίς] ττίς D **15.27** γάρ] δὲ D **16 tit.** εἰσάκουσον κύριε δικαιοσύνης μου add. LD

10 τὸ στέαρ αὐτῶν συνέκλεισαν,
τὸ στόμα αὐτῶν ἐλάλησεν ὑπερηφανίαν.
11 ἐκβάλλοντές με νυνὶ περιεκύκλωσάν με,
τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἔθεντο ἐκκλῖναι ἐν τῇ γῇ.
12 ὑπέλαβόν με ὡς λέων ἕτοιμος εἰς θήραν
καὶ ὡσεὶ σκύμνος οἰκῶν ἐν ἀποκρύφοις.
13 ἀνάστηθι, κύριε, πρόφθασον αὐτοὺς καὶ ὑποσκέλισον αὐτούς,
ῥῦσαι τὴν ψυχήν μου ἀπὸ ἀσεβοῦς / [3]ῥομφαίας ¦
[3]ἀπὸ ἐχθρῶν τῆς χειρός σου.
14 κύριε, ἀπὸ ὀλίγων ἀπὸ γῆς / [2]διαμέρισον αὐτοὺς ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν.
καὶ τῶν κεκρυμμένων σου ἐπλήσθη ἡ γαστὴρ αὐτῶν,
ἐχορτάσθησαν υἱῶν
καὶ ἀφῆκαν τὰ κατάλοιπα τοῖς νηπίοις αὐτῶν.
15 ἐγὼ δὲ ἐν δικαιοσύνῃ ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ σου,
χορτασθήσομαι ἐν τῷ ὀφθῆναι τὴν δόξαν σου.

**XVII – Εἰς τὸ τέλος· τῷ παιδὶ κυρίου τῷ Δαυίδ, ἃ ἐλάλησεν τῷ κυρίῳ τοὺς λόγους τῆς ᾠδῆς ταύτης ἐν ἡμέρᾳ, ᾗ ἐρρύσατο αὐτὸν κύριος ἐκ χειρὸς πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ καὶ ἐκ χειρὸς Σαοὺλ, 2 καὶ εἶπεν**

Ἀγαπήσω σε, κύριε ἡ ἰσχύς μου.
3 κύριος στερέωμά μου καὶ καταφυγή μου καὶ ῥύστης μου,
ὁ θεός μου βοηθός μου, καὶ ἐλπιῶ ἐπ’ αὐτόν,
ὑπερασπιστής μου καὶ κέρας σωτηρίας μου, ἀντιλήπτωρ μου.
4 αἰνῶν ἐπικαλέσομαι κύριον
καὶ ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου σωθήσομαι.
5 περιέσχον με ὠδῖνες θανάτου,
καὶ χείμαρροι ἀνομίας ἐξετάραξάν με
6 ὠδῖνες ᾅδου περιεκύκλωσάν με,
προέφθασάν με παγίδες θανάτου.
7 καὶ ἐν τῷ θλίβεσθαί με ἐπεκαλεσάμην τὸν κύριον

**16: 12.1** ὡς] S, ὡσεὶ rel. codd., ergo Rahlfs **16: 13.2** ῥομφαίας] $L^{b\ vel\ d}$ $S^{c}$, ῥομφαίαν ἐχθρῶν ἀπὸ τῆς χειρός σου U’ et Psalt. Rom. : ῥομφαίᾳ $L^{d}$’ $R^{c}$ : rel. codd. ῥομφαίαν, ergo Rahlfs **16: 14.1–2** unus stichus R′ Ga Sy **17: 3.3** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs

τὸ παρ’ αὐτοῖς συνέκλεισαν ἐνηνεγμένον στέαρ,
τὸ σφῶν δε στόμα δυσηχεῖς ἐλάλησε καυχήσεις.
οἵ τῆς ἀρχῆς ἐκβάλλοντες ἐκύκλουν με συστάδην
καὶ πᾶσαν ἔθεντο σπουδὴν εἰς γῆν με κατασπάσαι.
ὑπέλαβον ὡς λέων με τεθαρρηκὼς εἰς θήραν
καὶ σκύμνος ὑπερχόμενος τοὺς ἀποκρύφους τόπους.
ἀνέστης δ’ οὖν καὶ προύφθασας ὑποσκελίσας τούτους
καὶ τὴν ψυχήν μου παρευθὺς ἐρρύσω τῆς ῥομφαίας ‖[109r]
καὶ τῆς χειρός σου τῶν ἐχθρῶν ὑπέρτερον εἰργάσω·
σκόρπισον οὖν τοὺς πονηροὺς εἰς τὸν ἐνταῦθα βίον·
καὶ γὰρ τῶν κεκρυμμένων σου πλήρης γαστὴρ ἡ τούτων
καὶ χορτασθέντες τῶν υἱῶν τῶν τῆς αἰσχροκερδείας,
ἀφῆκαν τὰ κατάλοιπα τοῖς ὡς αὐτοὶ νηπίοις.
ἐγώ δε τῷ προσώπῳ σου πάλιν ὀφθεὶς ὑμνήσω
καὶ χορτασθήσομαι τῆς σῆς τετυχηκὼς εὐκλείας.

Δόξα. Κάθισμα β′

**17 – Εἰς τὸ τέλος· τῷ παιδὶ κυρίου τῷ Δαυίδ, ἃ ἐλάλησεν τῷ κυρίῳ τῆς ᾠδῆς ταύτης ἐν ἡμέρᾳ, ᾗ ἐρρύσατο αὐτὸν ὁ κύριος ἐκ χειρὸς πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ καὶ χειρὸς Σαοὺλ καὶ εἶπεν·**

Σὲ τὸν σωτῆρα τὸν ἐμὸν ἐκθύμως ἀγαπήσω,
ὅτι κρηπίς μοι καὶ φρουρὸς καὶ ῥύστης ἐγεγόνεις
καὶ βοηθὸς τετελεκὼς τὰς τῆς ψυχῆς ἐλπίδας
ὑπερασπίζων μου λαμπρῶς ὡς κέρας σωτηρίας.
καὶ νῦν ἐπικαλέσομαι τὸν παντοκράτορά μου,
καὶ τῶν ἐχθρῶν σωθήσομαι τῶν ἐπιτιθεμένων·
ἡνίκα γὰρ ὠδῖνες με θανάτου περιέσχον
καὶ βασκανίας χείμαρροι ταράσσοντες ἐκύκων
καὶ πάλιν ᾄδου καὶ φθορᾶς ἐκύκλουν περιστάσεις
καὶ προύφθασαν παραβραχὺ θανάτου με παγίδες.
ἐγώ δ’ ἐπεκαλούμην σε τὸν ἀντιλήπτορά μου

**17** V (ff. 109r–110r) L (ff. 178r–180v) D (ff. 200r–201v)

**16.25** τῆς ἀρχῆς] τὴν ἀρχήν D **16.26** σκύμνος] σκῆμνος D **16.32** υἱῶν] recte corr. LD, ὑῶν V **17 tit.** add. in marg. sup. V : Mi.Ps. *Poem.* 1.66–68 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 200v add. D (vid. app. 1) **17 tit.** τῷ κυρίῳ] τοὺς λόγους post κυρίῳ add. LD **tit.** καὶ εἶπεν] V : om. LD et add. ἀγαπήσω σε κύριε ἡ ἰσχύς μου

καὶ πρὸς τὸν θεόν μου ἐκέκραξα·
ἤκουσεν […] φωνῆς μου, / [4]καὶ ἡ κραυγή μου […] εἰσελεύσεται εἰς τὰ ὦτα αὐτοῦ.
8 καὶ ἐσαλεύθη καὶ ἔντρομος ἐγενήθη ἡ γῆ,
καὶ τὰ θεμέλια τῶν ὀρέων ἐταράχθησαν
καὶ ἐσαλεύθησαν, ὅτι ὠργίσθη αὐτοῖς ὁ θεός.
9 ἀνέβη καπνὸς ἐν ὀργῇ αὐτοῦ,
καὶ πῦρ ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ κατεφλόγισεν,
ἄνθρακες ἀνήφθησαν ἀπ’ αὐτοῦ.
10 καὶ ἔκλινεν οὐρανὸν καὶ κατέβη,
καὶ γνόφος ὑπὸ τοὺς πόδας αὐτοῦ.
11 καὶ ἐπέβη ἐπὶ Χερουβὶν καὶ ἐπετάσθη,
ἐπετάσθη ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων.
12 καὶ ἔθετο σκότος ἀποκρυφὴν αὐτοῦ·
κύκλῳ αὐτοῦ ἡ σκηνὴ αὐτοῦ,
σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέρων.
13 ἀπὸ τῆς τηλαυγήσεως ¦
[1]ἐνώπιον αὐτοῦ αἱ νεφέλαι διῆλθον,
χάλαζα καὶ ἄνθρακες πυρός.
14 καὶ ἐβρόντησεν ἐξ οὐρανοῦ κύριος, / [2]καὶ ὁ ὕψιστος ἔδωκεν φωνὴν αὐτοῦ·
15 καὶ ἐξαπέστειλεν βέλη καὶ ἐσκόρπισεν αὐτοὺς
καὶ ἀστραπὰς ἐπλήθυνεν καὶ συνετάραξεν αὐτούς.
16 καὶ ὤφθησαν αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων,
καὶ ἀνεκαλύφθη τὰ θεμέλια τῆς οἰκουμένης
ἀπὸ ἐπιτιμήσεώς σου, κύριε,
ἀπὸ ἐμπνεύσεως πνεύματος ὀργῆς σου.
17 ἐξαπέστειλεν ἐξ ὕψους καὶ ἔλαβέν με,
προσελάβετό με ἐξ ὑδάτων πολλῶν.
18 ῥύσεταί με ἐξ ἐχθρῶν μου δυνατῶν
καὶ ἐκ τῶν μισούντων με, ὅτι ἐστερεώθησαν ὑπὲρ ἐμέ.
19 προέφθασάν με ἐν ἡμέρᾳ κακώσεώς μου,
καὶ ἐγένετο κύριος ἀντιστήριγμά μου
20 καὶ ἐξήγαγέν με εἰς πλατυσμόν, / [2]ῥύσεταί με., ¦
[2]ὅτι ἠθέλησέν με.
[…]
21 καὶ ἀνταποδώσει μοι κύριος κατὰ τὴν δικαιοσύνην μου
καὶ κατὰ τὴν καθαριότητα τῶν χειρῶν μου ἀνταποδώσει μοι,

**17: 7.3–4** 7.3 ἐκ ναοῦ ἁγίου αὐτοῦ et 4 ἐνώπιον αὐτοῦ om. Philes brevitatis causa **17: 20.3–4** (ed. Rahlfs) om., in Rahlfs ex B’ U’ R’’

καὶ πρὸς τὸν ὄντως μου θεὸν ἀρρήτως ὑπεφώνουν·
ἤκουσες σύ μου τῆς κραυγῆς οὖς εὐμενὲς ὑπέχων
ὡς σαλευθῆναι καὶ τὴν γῆν καὶ κλονηθῆναι τρόμῳ
καὶ ταραχθῆναι παρὰ σοῦ τὰς τῶν ὀρέων βάσεις
καὶ μεταβῆναι τοῦ σταθμοῦ· σύ γαρ αὐτοῖς ὠργίσθης.
ἀνέβη δέ τις καὶ καπνὸς τῇ τοῦ θυμοῦ σου βίᾳ
καὶ πῦρ ἀπὸ προσώπου σου πάντα μικροῦ συμφλέγον,
ἀφ’ οὗ καὶ πλήθη σωρηδὸν ἀνήφθησαν ἀνθράκων.
ἔκλινας γὰρ τοὺς οὐρανοὺς ἀρρήτως καὶ κατέβης
γνόφον τινὰ δυστέκμαρτον ὑπὸ τοὺς πόδας φέρων.
ἐπέβης δὲ τῶν Χερουβὶμ καὶ πετασθεὶς ὑψώθης
ὡς καὶ πτερῶν ταχύτερος ἀνέμων ὀξυδρόμων.
ἀποκρυφήν δε ζοφερὰν ὑπέθου τῇ καθόδῳ
καὶ τὴν σκηνήν σου κύκλῳ σου πανσόφως ἐτεκτήνω
καὶ ταῖς συχναῖς καὶ γνωστικαῖς νεφέλαις τῶν ἀέρων.
ἀπὸ τῆς τηλαυγήσεως ἔκρυψας ὕδωρ ξένον
καὶ πρὸ τῆς ὄψεως τῆς σῆς διῆλθον αἱ νεφέλαι,
μετὰ χαλάζης καὶ πυρὸς ἀνθράκων, παντοκράτορ,
ἐξ οὐρανοῦ δ’ ἐβρόντησας πεφωνηκὼς ὑψόθεν·
καὶ τοὺς ἐχθροὺς ἐσκόρπισας ἐξαπαστείλας βέλη
καὶ συνετάραξας αὐτοὺς τὰς ἀστραπὰς πληθύνας.
καὶ παρευθὺς ἐφάνησαν αἱ φλέβες τῶν ὑδάτων
καὶ τὰ θεμέλια τῆς γῆς ἀνεκαλύφθη τότε
ἐκ τῆς ἐπιτιμήσεως καὶ τῆς πολλῆς ἰσχύος
καὶ τῆς φρικτῆς ἐμπνεύσεως τῆς τοῦ θυμοῦ σου βίας.
ἐξαποστείλας ἔλαβες ἀφ’ ὕψους με τὸν δοῦλον,
ἐκ δὲ πολλῶν με συμπαθῶς ὑδάτων προσελάβου,
καὶ τῶν ἐχθρῶν τῶν δυνατῶν ἐρρύσω φιλανθρώπως,
καὶ πάντων ὡς μισούντων με τῶν ἐπικρατεστέρων,
οἳ δή με προκατέλαβον ἐν τῷ καιρῷ τῆς λύπης.
σὺ δέ με σέσωκας εὐθὺς ὡς ἀντιστήριγμά μου
πρὸς πλατυσμὸν ἐξαγαγὼν καὶ λύσας μοι τὸ θλίβον,
ἐπεί με τὸν ἱκέτην σου τεθεληκὼς ἐφάνης.
γένοιτο δέ μοι τοῦ ψαλμοῦ καὶ τὰ λοιπά σοι λέγειν·
ὡς πρὸς τὴν δίκην τὴν ἐμὴν αὐτὸς ἀνταποδώσεις ‖[109v]
καὶ τὴν καθαρειότητα τὴν ἀπὸ τῶν χειρῶν μου,

**17.16** αὐτοῖς] αὐτός D **17.25** κύκλῳ] κύστω LD ἐτεκτήνω] ἐτηκτείνω D

22 ὅτι ἐφύλαξα τὰς ὁδοὺς κυρίου
καὶ οὐκ ἠσέβησα ἀπὸ τοῦ θεοῦ μου,
23 ὅτι πάντα τὰ κρίματα αὐτοῦ ἐνώπιόν μου,
καὶ τὰ δικαιώματα αὐτοῦ οὐκ ἀπέστησα ἀπ’ ἐμοῦ.
24 καὶ ἔσομαι ἄμωμος μετ’ αὐτοῦ
καὶ φυλάξομαι ἀπὸ τῆς ἀνομίας μου.
25 καὶ ἀνταποδώσει μοι κύριος κατὰ τὴν δικαιοσύνην μου
καὶ κατὰ τὴν καθαριότητα· τῶν χειρῶν μου ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ.
26 μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ / ²καὶ μετὰ ἀνδρὸς ἀθῴου ἀθῷος ἔσῃ
27 καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ
καὶ μετὰ στρεβλοῦ διαστρέψεις.
28 ὅτι σὺ λαὸν ταπεινὸν σώσεις
καὶ ὀφθαλμοὺς ὑπερηφάνων ταπεινώσεις.
29 ὅτι σὺ φωτιεῖς λύχνον μου, κύριε·
ὁ θεός μου, φωτιεῖς τὸ σκότος μου.
30 ὅτι ἐν σοὶ ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειρατηρίου
καὶ ἐν τῷ θεῷ μου ὑπερβήσομαι τεῖχος.
31 ὁ θεός μου, ἄμωμος ἡ ὁδὸς αὐτοῦ,
τὰ λόγια κυρίου πεπυρωμένα,
ὑπερασπιστής ἐστιν πάντων τῶν ἐλπιζόντων ἐπ’ αὐτόν.
32 ὅτι τίς θεὸς πλὴν τοῦ κυρίου; / ²καὶ τίς θεὸς πλὴν τοῦ θεοῦ ἡμῶν;
33 ὁ θεὸς ὁ περιζωννύων με δύναμιν
καὶ ἔθετο ἄμωμον τὴν ὁδόν μου,
34 καταρτιζόμενος τοὺς πόδας μου ὡς ἐλάφου
καὶ ἐπὶ τὰ ὑψηλὰ ἱστῶν με,
35 διδάσκων χεῖράς μου εἰς πόλεμον
καὶ ἔθου τόξον χαλκοῦν τοὺς βραχίονάς μου·
36 καὶ ἔδωκάς μοι ὑπερασπισμὸν σωτηρίας,
καὶ ἡ δεξιά σου ἀντελάβετό μου,
καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσέν με εἰς τέλος,
καὶ ἡ παιδεία σου αὐτή με διδάξει.
37 ἐπλάτυνας τὰ διαβήματά μου ὑποκάτω μου,
καὶ οὐκ ἠσθένησαν τὰ ἴχνη μου.
38 καταδιώξω τοὺς ἐχθρούς μου καὶ καταλήμψομαι αὐτοὺς
καὶ οὐκ ἀποστραφήσομαι, ἕως ἂν ἐκλίπωσιν·
39 ἐκθλίψω αὐτούς, καὶ οὐ μὴ δύνωνται στῆναι, / ²πεσοῦνται ὑπὸ τοὺς πόδας μου.

**17: 34.1** καταρτιζόμενος] S 1098 *L′* (etiam 267) : ὁ καταρτιζόμενος B U R A’ **17: 36.1** σωτηρίας] U’ *L* (etiam 267) Tht$^{p}$ : σωτηρίας μου 1° B’’ R’’ : σωτηρίας σου GaHi 55

ἐπεὶ καὶ προτεθύμημαι φυλάξαι σου τὰς τρίβους,
οὐκ ἀσεβήσας ἀπὸ σοῦ τοῦ θαυμαστοῦ δεσπότου·
πρὸ τῶν ἐμῶν γαρ ὀφθαλμῶν πάντα τὰ κρίματά σου,
ἐπείπερ οὐκ ἀπέστη μου τὰ δικαιώματά σου.
ναί, καὶ γενοίμην ἄμωμος, σῶτερ, ἐνώπιόν σου
καὶ φυλαχθείην καθαρὸς τῶν πονηρῶν πρακτέων
καὶ τότε σὺ πρὸς τὴν ἐμὴν ἀνταποδώσεις δίκην
καὶ τὴν καθαρειότητα τὴν πρὸ τῶν ὀφθαλμῶν μου.
τοῖς γὰρ ὁσίοις ὅσιος, ἀθῷος τοῖς ἀθῴοις
καὶ τῶν ἀνδρῶν τοῖς ἐκλεκτοῖς ἐκλελεγμένος ἔφυς,
πρὸς δὲ τοὺς φαύλους καὶ στρεβλοὺς ἀμείψεις σου τὴν φύσιν.
καὶ σώσεις μόνον τὰς φυλὰς τὰς τεταπεινωμένας
καὶ ταπεινώσεις ὀφθαλμοὺς ἀνθρώπων ἀλαζόνων.
ἐμοί δε πάλιν φωτιεῖς τὸν λύχνον τῆς καρδίας
καὶ φωτιεῖς τὸ σκότος μου φῶς χρηματίζων θεῖον.
καὶ παρὰ σοῦ ῥυσθήσομαι παντὸς πειρατηρίου
καὶ τεῖχος ὑπερβήσομαι σοὶ πεποιθὼς ἐκ βρέφους.
σύ γαρ ὡς μόνος ἄμωμος ἄμωμον ἔχεις τρίβον,
ὁ λόγος δέ σου φοβερός, ὅτι πεπυρωμένος,
καὶ σὺ τῶν ἐλπιζόντων σοι θᾶττον ὑπερασπίζεις.
τίς γαρ θεὸς ἀπανταχοῦ σοῦ πάρεξ τοῦ κυρίου,
τοῦ τῆς ἀρχῆς τὴν δύναμιν εὖ περιζώσαντός με;
σύ μοι γὰρ ἔθου τὰς ὁδοὺς ἐν ὅπλοις ἀπροσκόπως
καὶ σὺ καταρτισάμενος τοὺς πόδας ὡς ἐλάφου
εἰς τὴν ἀρχήν με τοῦ πατρὸς τετήρηκας ἑστῶτα·
καὶ τὰς μὲν χεῖρας τὰς ἐμὰς ἐδίδαξας εἰς μάχην
καὶ τόξον τοὺς βραχίονας χαλκοῦν μοι κατεστήσω.
εἰς σωτηρίαν δεδωκὼς τὸν ὑπερασπισμόν σου
ἡ δεξιά σου μυστικῶς χεὶρ ἀντελάβετό μου,
ἡ σωστική δ’ ἀνώρθωσεν εἰς τέλος με παιδεία
καὶ πάλιν ἡ παιδεία σου διδάξει τὸ συμφέρον.
ἐπλάτυνάς μοι τῶν ποδῶν τὰς ὑποκάτω βάσεις
καὶ τῶν ἰχνῶν ἡ δύναμις οὐκ ἐξησθένησέ μοι.
διώξας οὖν τοὺς δυσμενεῖς ζωγρήσω τῇ χειρί μου,
ἕως γὰρ ἂν ἐκλίπωσιν οὐκ ἀναστρέψω τρέχων
ὥστε πεσόντας τοὺς κακοὺς μὴ δυνηθῆναι στῆναι.

---

**17.50** γαρ ὀφθαλμῶν] om. LD **17.58** καὶ στρεβλοὺς] om. D **17.64** τεῖχος] τοῖχος D

40 καὶ περιέζωσάς με δύναμιν εἰς πόλεμον,
συνεπόδισας πάντας τοὺς ἐπανιστανομένους ¦
[2]ἐπ’ ἐμὲ ὑποκάτω μου
41 καὶ τοὺς ἐχθρούς μου ἔδωκάς μοι νῶτον
καὶ τοὺς μισοῦντάς με ἐξωλέθρευσας.
42 ἐκέκραξαν, καὶ οὐκ ἦν ὁ σῴζων,
πρὸς κύριον, καὶ οὐκ εἰσήκουσεν αὐτῶν.
43 καὶ λεπτυνῶ αὐτοὺς ὡς χοῦν κατὰ πρόσωπον ἀνέμου,
ὡς πηλὸν πλατειῶν λεανῶ αὐτούς.
44 ῥύσῃ με ἐξ ἀντιλογιῶν λαοῦ,
καταστήσεις με εἰς κεφαλὴν ἐθνῶν·
λαός, ὃν οὐκ ἔγνων, ἐδούλευσέν μοι,
45 εἰς ἀκοὴν ὠτίου ὑπήκουσέν μοι·
υἱοὶ ἀλλότριοι ἐψεύσαντό μοι,
46 υἱοὶ ἀλλότριοι ἐπαλαιώθησαν / [2]καὶ ἐχώλαναν ἀπὸ τῶν τρίβων αὐτῶν.
47 ζῇ κύριος, καὶ εὐλογητὸς ὁ θεός μου,
καὶ ὑψωθήτω ὁ θεὸς τῆς σωτηρίας μου,
48 ὁ θεὸς ὁ διδοὺς ἐκδικήσεις ἐμοὶ
καὶ ὑποτάξας λαοὺς ὑπ’ ἐμέ
49 ὁ ῥύστης μου ἐξ ἐχθρῶν μου ὀργίλων,
ἀπὸ τῶν ἐπανιστανομένων ἐπ’ ἐμὲ ὑψώσεις με,
ἀπὸ ἀνδρὸς ἀδίκου ῥύσῃ με.
50 διὰ τοῦτο ἐξομολογήσομαί σοι ἐν ἔθνεσιν, κύριε,
καὶ τῷ ὀνόματί σου ψαλῶ,
51 μεγαλύνων τὰς σωτηρίας τοῦ βασιλέως αὐτοῦ
καὶ ποιῶν ἔλεος τῷ χριστῷ αὐτοῦ,
τῷ Δαυὶδ καὶ τῷ σπέρματι αὐτοῦ ἕως αἰῶνος.

## XXXII (1) – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις

Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, ἐν τῷ κυρίῳ·
τοῖς εὐθέσι πρέπει αἴνεσις.
2 ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ ἐν κιθάρᾳ,
ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ ψάλατε αὐτῷ.

---

**17: 46.1–2** sic praebet 267 **32 (1) tit.** nonnulli codd. (etiam 267), vid. apparatum H.–P. : ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις apud Tht et *L'* sed sine ψαλμός … Δαυίδ

σὺ γάρ με περιέζωσας ἐν συμπλοκαῖς τὸ κράτος
καὶ πάντας συνεπόδισας τοὺς ἐπανισταμένους
ὑπὸ τοὺς πόδας τοὺς ἐμοὺς εἰς συντριβὴν ἐσχάτην
καὶ νῶτον δέδωκας ἐμοὶ τὰς ἀγερώχους φύσεις
καὶ τοὺς μεμισηκότας με συλλήβδην κατειργάσω.
τῶν δὲ κραζόντων οὐ παρῆν ὁ σώζων ἐκ τῶν πόνων
καὶ πρὸς αὐτὸν τὸν λυτρωτὴν αὐτός δ’ οὐκ ἐνηχεῖτο·
καὶ λεπτυνῶ τοὺς πονηροὺς ὡς φυσηθεῖσαν κόνιν
καὶ λεανῶ τοῖς αἵμασιν ὡς τέλμα παρ’ ἀμφόδοις·
ἐκ φιλονείκου με λαοῦ καὶ δυσαγώγου ῥύσῃ,
εἰς κεφαλήν δε τῶν ἐθνῶν αὐτός με καταστήσεις.
καὶ δῆμος δὲ δεδούλευκεν, οὗπερ αὐτὸς ἠγνόουν,
καὶ ταῖς τῶν ὤτων ἀκοαῖς οὗτος ὑπήκουσέ μου
καὶ δυσμενῶν ἀλλογενῶν παῖδες ἐψεύσαντό μοι,
οἳ δὴ καὶ πεπαλαίωνται χωλάναντες ἐν τρίβοις.
σύ δ’ ἀλλὰ ζῶν εὐλογητὸς ὁ παντοκράτωρ μένεις
καὶ συντηρεῖς με καὶ φρουρεῖς ὑψούμενος ἀρρήτως.
αὐτὸς ὁ σώζων καὶ διδοὺς ἐμοὶ τὰς ἐκδικήσεις
καὶ τοὺς λαοὺς τοὺς ὑπ’ ἐμὲ κρειττόνως ὑποτάξας. ‖[110r]
ὁ ῥύστης μου καὶ σκεπαστὴς καὶ δυσμενῶν ὀργίλων,
ὁ καὶ βελτίω δείξας με τῶν ἐπανισταμένων
καὶ τῶν ἠδικηκότων με ῥυσάμενος ὀξέως.
τούτου γοῦν χάριν σε πολλοῖς ἐν ἔθνεσι δοξάσω
καὶ πανταχοῦ μεγαλυνῶ τὴν θαυμαστήν σου κλῆσιν.
ἐπεὶ καὶ σὺ μεγαλωστὶ τὰς σωτηρίας δίδως
ὡς τῷ προπάτορι Δαυὶδ καὶ τοῖς ἐκείνου τόκοις
ἕως αἰῶνος ἐξαρχῆς τοὺς οἰκτιρμοὺς ἐκτείνων.

## 32 I – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις

Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, σκιρτῶντες ἐν κυρίῳ·
τοῖς γὰρ εὐθέσι καὶ χρηστοῖς αἴνεσις πᾶσι πρέπει,
ἐν δὲ κιθάρᾳ μουσικῇ τοῦτον ὑμνολογεῖτε
καὶ δεκαχόρδῳ ψάλατε πρὸς τοῦτον ψαλτηρίῳ·

**32 I** V (f. 110r) L (ff. 180v–181v)

**17.102** τοὺς λαούς] s.l. add. L **32 I tit.** μακάριον ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι add. L

3 ᾄσατε αὐτῷ ᾆσμα καινόν,
καλῶς ψάλατε ἐν ἀλαλαγμῷ.
4 ὅτι εὐθὴς ὁ λόγος τοῦ κυρίου,
καὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν πίστει·
5 ἀγαπᾷ ἐλεημοσύνην καὶ κρίσιν <ὁ κύριος,>
τοῦ ἐλέους κυρίου πλήρης ἡ γῆ.
6 τῷ λόγῳ τοῦ κυρίου οἱ οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν
καὶ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῶν·
7 συνάγων ὡς ἀσκὸν ὕδατα θαλάσσης,
τιθεὶς ἐν θησαυροῖς ἀβύσσους.
8 φοβηθήτω τὸν κύριον πᾶσα ἡ γῆ,
ἀπ’ αὐτοῦ δὲ σαλευθήτωσαν πάντες οἱ κατοικοῦντες τὴν οἰκουμένην·
9 ὅτι αὐτὸς εἶπεν, καὶ ἐγενήθησαν,
αὐτὸς ἐνετείλατο, καὶ ἐκτίσθησαν.
10 κύριος διασκεδάζει βουλὰς ἐθνῶν,
ἀθετεῖ δὲ λογισμοὺς λαῶν
καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων·
11 ἡ δὲ βουλὴ τοῦ κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα μένει,
λογισμοὶ τῆς καρδίας αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.
12 μακάριον τὸ ἔθνος, οὗ ἐστιν κύριος ὁ θεὸς αὐτοῦ,
λαός, ὃν ἐξελέξατο εἰς κληρονομίαν ἑαυτῷ.
13 ἐξ οὐρανοῦ ἐπέβλεψεν ὁ κύριος,
εἶδεν πάντας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων·
14 ἐξ ἑτοίμου κατοικητηρίου αὐτοῦ
ἐπέβλεψεν ἐπὶ πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν γῆν,
15 ὁ πλάσας κατὰ μόνας τὰς καρδίας αὐτῶν,
ὁ συνιεὶς εἰς πάντα τὰ ἔργα αὐτῶν.
16 οὐ σῴζεται βασιλεὺς διὰ πολλὴν δύναμιν,
καὶ γίγας οὐ σωθήσεται ἐν πλήθει ἰσχύος αὐτοῦ·
17 ψευδὴς ἵππος εἰς σωτηρίαν,
ἐν δὲ πλήθει δυνάμεως αὐτοῦ οὐ σωθήσεται.
18 ἰδοὺ οἱ ὀφθαλμοὶ κυρίου ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτὸν
τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ
19 ῥύσασθαι ἐκ θανάτου τὰς ψυχὰς αὐτῶν
καὶ διαθρέψαι αὐτοὺς ἐν λιμῷ.
20 ἡ <δέ> ψυχὴ ἡμῶν ὑπομενεῖ τῷ κυρίῳ,

**32 (1): 5.1** ὁ κύριος] add. *L’’* (etiam 267) A’ (1219 dub.) **32 (1): 20.1** δέ] add. *L′* (etiam 267) 55 ὑπομενεῖ] Sa 267 et vid. apparatum H.–P., *erit* La$^{R}$Aug : ὑπομένει Bo Sy et alii codd. (vid. apparatum H.–P.), ergo Rahlfs

ᾄσατε τούτῳ μετ’ ᾠδῆς καὶ κρότων ἀντιφθόγγων
καὶ ψάλατε χορεῦσαντες ἀλαλαγμῷ παγκάλως·
εὔρυθμος γάρ τις καὶ τερπνὸς ὁ τοῦ κυρίου λόγος
καὶ πάντα τούτου βέβηκεν ἐν πίστει τὰ πρακτέα.
οἶκτον καὶ κρίσιν ἀγαπᾷ καθάπαξ ὁ δεσπότης
καὶ τῆς χρηστότητος αὐτοῦ πλήρης ἁπλῶς ἡ κτίσις.
ἡδράσθη τὸ στερέωμα τῷ λόγῳ τοῦ δεσπότου
καὶ τῇ πνοῇ τοῦ στόματος ἅπαν αὐτοῦ τὸ κράτος,
συνάγων ὥσπερ ἐν ἀσκῷ τὸ τῆς θαλάσσης ὕδωρ,
τιθεὶς ἀβύσσους ἀφανεῖς ἐν θησαυροῖς ἀδήλοις.
ἅπασα γῆ τὸν πλαστουργὸν καὶ κτίστην φοβηθήτω·
ἀπό δε τούτου τὸ θνητὸν πᾶν σαλευθήτω γένος·
καὶ γὰρ αὐτὸς προστέταχε καὶ γένονεν ὁ κόσμος
καὶ πάλιν ἐνετείλατο καὶ παρευθὺς ἡ κτίσις.
βουλὰς ἐθνῶν ὁ κύριος ἐλέγχει καὶ συγχέει,
λαῶν δε νόθους λογισμοὺς ἀκύρους ἀποφαίνει
σκέψεις ἀρρήτους ἀθετῶν ἀρχόντων ἀσυνέτων.
ἡ δὲ βουλὴ τοῦ παντουργοῦ μέχρι αἰῶνος μένει,
οἱ λογισμοί δε τῆς αὐτοῦ καρδίας βεβηκότες.
ἔθνος δὲ πᾶν μακαριστόν, οὗπερ αὐτὸς δεσπότης,
καὶ δῆμος, ὃν ἀπόλεκτον οὗτος εἰς κλῆρον ἔχει.
ἐπέβλεψεν ὁ κύριος ἐξ ὕψους οὐρανίου
καὶ πάντας εἶδε τοὺς υἱοὺς τῶν ἐπὶ γῆς ἀνθρώπων·
ὡς ἐξ ἑτοίμου καὶ σαφοῦς τοῦ κατοικητηρίου
ἐπέβλεψεν εἰς ἅπαντας τοὺς εἰς τὴν γῆν οἰκοῦντας
ὁ καταμόνας τὰς αὐτῶν παραγαγὼν καρδίας
καὶ συνιεὶς εἰς ἅπαντα τὰ κατ’ αὐτοὺς πρακτέα.
οὐ σώζεταί που βασιλεὺς ἐπὶ πολλῇ δυνάμει
καὶ γίγας οὐ σωθήσεται τῇ κατ’ αὐτὸν ἰσχύι,
ἵππος ψευδὴς εἰς ὕπαρξιν ἱππότου σωτηρίας,
ἐπείπερ οὐ σωθήσεται τῇ παρ’ αὐτοῦ δυνάμει.
ἰδοὺ θεὸς ἐπισκοπεῖ τοὺς τοῦτον φοβουμένους
καὶ τοὺς ἐλπίζοντας αὐτοῦ τοῖς οἰκτιρμοῖς ἀνθρώπους
ῥύσασθαι τούτων τὰς ψυχὰς ἐκ πονηροῦ θανάτου
καὶ θρέψαι τούτους ἐν λιμῷ καὶ συνοχῇ πραγμάτων.
ἡμεῖς δε πάντως ἐκ ψυχῆς ὑπομενοῦμεν τούτῳ·

ὅτι βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν ἐστιν·
21 ὅτι ἐν αὐτῷ εὐφρανθήσεται ἡ καρδία ἡμῶν,
καὶ ἐν τῷ ὀνόματι τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ ἠλπίσαμεν.
22 γένοιτο τὸ ἔλεός σου, κύριε, ἐφ’ ἡμᾶς,
καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ.

**XXVIII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· ἐξοδίου σκηνῆς**

Ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ, υἱοὶ θεοῦ,
ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὺς κριῶν,
ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ δόξαν καὶ τιμήν,
2 [...] /[2]προσκυνήσατε τῷ κυρίῳ ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ.
3 φωνὴ κυρίου ἐπὶ τῶν ὑδάτων,
ὁ θεὸς τῆς δόξης ἐβρόντησεν, / [2]κύριος ἐπὶ ὑδάτων πολλῶν.
4 φωνὴ κυρίου ἐν ἰσχύι,
φωνὴ κυρίου ἐν μεγαλοπρεπείᾳ.
5 φωνὴ κυρίου συντρίβοντος κέδρους,
καὶ συντρίψει κύριος τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου
6 καὶ λεπτυνεῖ αὐτὰς ὡς τὸν μόσχον τὸν Λίβανον,
καὶ ὁ ἠγαπημένος ὡς υἱὸς μονοκερώτων.
7 φωνὴ κυρίου διακόπτοντος φλόγα πυρός,
8 φωνὴ κυρίου συσσείοντος ἔρημον,
καὶ συσσείσει κύριος τὴν ἔρημον Κάδης.
9 φωνὴ κυρίου καταρτιζομένου ἐλάφους, / [2]καὶ ἀποκαλύψει δρυμούς·
καὶ ἐν τῷ ναῷ αὐτοῦ πᾶς τις λέγει δόξαν.
10 κύριος τὸν κατακλυσμὸν κατοικιεῖ,
καὶ καθίεται κύριος βασιλεὺς εἰς τὸν αἰῶνα.
11 κύριος ἰσχὺν τῷ λαῷ αὐτοῦ δώσει,
κύριος εὐλογήσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἐν εἰρήνῃ.

**28: 2.1** om. U′, sed probabiliter Philes omissit iterationis causa **28: 3.2–3** sic dividit 267 **28: 9.1–2** sic dividit 267

ἡμῶν γαρ ἔστι βοηθὸς ὑπερασπίζων μόνος
κἀν τούτῳ τερφθησόμεθα τῷ ῥύστῃ τὴν καρδίαν.
τῇ τούτου γὰρ ἠλπίσαμεν ἡγιασμένῃ κλήσει,
ἀλλ’ ἐφ’ ἡμᾶς σου γένοιτο τοὺς δούλους ἡ χρηστότης,
καθάπερ ἔσχομεν εἰς σέ, παντάναξ, τὰς ἐλπίδας.

## 28 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐξοδίου σκηνῆς

Υἱοὶ θεοῦ προσάξατε τῷ θαυμαστῷ κυρίῳ, ‖[110v]
προσάξατε τῷ παντουργῷ κριοὺς ἀρτιγεννήτους,
ἐνέγκατε τιμήν τινα καὶ δόξαν τῷ κυρίῳ,
εἰς τὴν αὐλὴν δὲ τὴν αὐτοῦ κλίνατε τούτῳ γόνυ.
φωνὴ κυρίου κατ’ αὐτῶν ἠκούσθη τῶν ὑδάτων·
ὁ γὰρ θεὸς ἐβρόντησεν ἐπὶ πολλῶν ὑδάτων.
φωνὴ κυρίου πανταχοῦ πλήρης ἐστὶν ἰσχύος,
φωνὴ κυρίου καθαρῶς ἐν μεγαλοπρεπείᾳ,
φωνὴ κυρίου φοβερὰ κέδρων συγκλῶντος φύσιν.
συντρίψει γὰρ ὁ κύριος τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου
καὶ ταύτας ὡς τὸν Λίβανον τὸν μόσχον καθαιρήσει,
ὁ δὲ τὸ πρὶν ἀγαπηθεὶς ὡς παῖς μονοκερώτων.
φωνὴ κυρίου τέμνοντος φλόγα πυρὸς ἀκμαίαν,
φωνὴ κυρίου συσσεισμῷ κλονοῦντος τὰς ἐρήμους
ἢ καὶ τὴν ἔρημον αὐτὴν ἐπισυσσείσει Κάδδης
καὶ καταρτίζουσα νεβροὺς, δρυμοὺς ἀποκαλύψει
κἀν τῷ ναῷ τοῦ παντουργοῦ δόξαν τις ἅπας λέγει.
κατοικιεῖ δὲ τὸν βαρὺν κατακλυσμὸν ὁ πλάστης
καὶ καθιεῖται βασιλεὺς ἐπὶ παντὸς αἰῶνος.
κύριος δώσει τῷ λαῷ κατ’ ἐναντίων σθένος,
ὃν εὐλογήσας μυστικῶς εἰρήνην πρυτανεύσει.

---

**28** V (f. 110rv) L (ff. 181v–182r) D (ff. 204rv)

---

**28 tit.** ἐνέγκατε τῷ κυρίῳ υἱοὶ θεοῦ ψαλμός add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.86–89 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 204r D (vid. app. 1) **28 tit.** ἐξοδίου] ἐξόδου LD **28.1** υἱοί] υἱόν V, postea in υἱοί recte corr. LD

## CIII – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὑπὲρ τῆς τοῦ κοσμοῦ συστάσεως

Εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον.
κύριε ὁ θεός μου, ἐμεγαλύνθης σφόδρα,
ἐξομολόγησιν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐνεδύσω
2 ἀναβαλλόμενος φῶς ὡς ἱμάτιον,
ἐκτείνων τὸν οὐρανὸν ὡσεὶ δέρριν·
3 ὁ στεγάζων ἐν ὕδασιν τὰ ὑπερῷα αὐτοῦ,
ὁ τιθεὶς νέφη τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ,
ὁ περιπατῶν ἐπὶ πτερύγων ἀνέμων·
4 ὁ ποιῶν τοὺς ἀγγέλους αὐτοῦ πνεύματα
καὶ τοὺς λειτουργοὺς αὐτοῦ πυρὸς φλόγα.
5 ὁ θεμελιῶν τὴν γῆν ἐπὶ τὴν ἀσφάλειαν αὐτῆς,
οὐ κλιθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
6 ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ,
ἐπὶ τῶν ὀρέων στήσονται ὕδατα·
7 ἀπὸ ἐπιτιμήσεώς σου φεύξονται,
ἀπὸ φωνῆς βροντῆς σου δειλιάσουσιν.
8 ἀναβαίνουσιν ὄρη καὶ καταβαίνουσιν πεδία
εἰς τόπον, ὃν ἐθεμελίωσας αὐτοῖς·
9 ὅριον ἔθου, ὃ οὐ παρελεύσονται,
οὐδὲ ἐπιστρέψουσιν καλύψαι τὴν γῆν.

**103 tit.** sic $L^{pau}$ **103: 1.3** μεγαλοπρέπειαν] *L′* (etiam 267) A : εὐπρέπειαν B’’ 1093 R’’ GaHi Sy 55 **103: 4.2** πυρὸς φλόγα] Bo Sa $L^{b}$ (etiam 267) $A^{c}$ (φλέγα) : πῦρ φλέγον Rahlfs **103: 5.1** ὁ θεμελιῶν] Bo *L’’* (etiam 267) A’’, *qui fundasti* GaHi : ἐθεμελίωσεν B′-2044 Sa R’’, ergo Rahlfs

**103 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὑπὲρ τῆς τοῦ κοσμοῦ συστάσεως**

Εὐλόγει μεγαλύνουσα, ψυχή μου, τὸν δεσπότην.
ὁ κύριός μου καὶ θεὸς ἐμεγαλύνθης σφόδρα
καὶ γὰρ ἐξομολόγησιν καὶ κράτος ἐνεδύσω,
ὁ φῶς ἀναβαλλόμενος ἀντὶ λαμπρᾶς ἐσθῆτος,
ὁ δέρριν ὥσπερ τῇ χειρὶ τὸν οὐρανὸν ἐκτείνων,
αὐτοῦ δε τὰ μετέωρα στεγάζων ἐφ' ὑδάτων,
ὁ τὴν ἐπίβασιν αὐτοῦ καταπηγνὺς εἰς νέφη,
ἐπὶ πτερύγων δὲ λεπτῶν περιπατῶν πνευμάτων,
ὁ τοὺς ἀγγέλους ἑαυτοῦ πνεύματα δρῶν ὀξέα,
πυρός δε φλόγα δραστικὴν τοὺς λειτουργοὺς δεικνύων.
ὁ γῆς ἐρείσματα πηγνὺς ἐπὶ τὴν ταύτης βάσιν,
ἣ πάντως οὐ κλιθήσεται μέχρι παντὸς τοῦ χρόνου.
ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον ἡ τούτου καλινδήθρα,
χύσις ὑδάτων στήσεται κἀν τοῖς ὀρείοις λόφοις·
ἀπὸ δ' ἐπιτιμήσεως φεύξεται σῆς ἡ κτίσις
καὶ πάντα δειλιάσουσι τῷ τῆς βροντῆς σου κτύπῳ,
ἀνάβασις ἐν ὄρεσι, κατάβασις ἐν πέδοις
καὶ τόπῳ τῷ τοῖς κρίμασι τοῖς σοῖς ἐστηριγμένῳ.
ὅριον ἔθου πεπηγός, ὃ παρελθεῖν οὐκ ἔνι,
οὐδ' ἐπιστρέψουσι τὴν γῆν καλύψαι παραυτίκα.

---

**103** V (ff. 110v–111r) L (ff. 182r–183v) D (f. 219rv) Vat (ff. 34r–35r) M (f. 303v) P (f. 3r) E (ff. 155v–156v)

---

**103 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐπὶ τῆς τοῦ κοσμοῦ γενέσεως, ψαλμὸς ργʹ εὐλόγει ἡ ψυχὴ τὸν κύριον L : ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐπὶ τῆς τοῦ κοσμοῦ γενέσεως, ψαλμὸς ργʹ εὐλόγει ἡ ψυχὴ τὸν κύριον κύριε ὁ θεός μου ἐ D : ψαλμὸς ᾠδῆς ὑπὲρ τοῦ κοσμοῦ συστάσεως: et Mi.Ps. *Poem.* 54.1048–2049 (ed. Westerink) Vat (vid. app. 2) : ὁ προιμιακὸς διὰ στίχου E : μετεφράσθη παρὰ κυροῦ Γεωργίου τοῦ Φιλῆ add. M : om. P **103.2** ἐμεγαλύνθης] ἐμεγαλύνθη Vat **103.4** ὁ φῶς] τὸ ωῶς D : τὸ φῶς E ἐσθῆτος] αἰσθήτος MEP **103.5** ὁ δέρριν] ὡ δερρει P ἐκτείνων] κρατείνας PM **103.6** μετέωρα] μεταίωρα P **103.7** καταπηγνὺς ... νέφη] καταπαγνῆς νεφέλης P : καταπηγνῆς νεφέλαις E **103.8** ἐπὶ πτερύγων] ὑποπτερύγων P περιπατῶν πνευμάτων] πνευματικῶν ἀνέμων E **103.9** ἑαυτοῦ] ἑαυτῶν P **103.10** δεικνύων] δυκνύων P : δεικνύι Vat **103.11** γῆς ... πηγνύς] γῆς ἐρείσματα πιγνῆς P : γῆς ἐρείσματα πηγής Vat : ὁ εἰς τὴν γῆν μετὰ πυγνύς E **103.12** ἥ ... κλιθήσεται] οἱ πάντες οὐ κληθήσονται P τοῦ χρόνου] αἰῶνος ME **103.13–15** om. P **103.13** καλινδήθρα] ἡλῖν δίθρα M : κολυμβήθρα E **103.14** χύσις] φύσις M στήσεται] στήσονται E κἀν] καί E ὀρείοις] ὀρίοις E λόφοις] λόμφοις E **103.15** σῆς] σου EM **103.16** καί ... κτύπῳ] καὶ πάντες διλειάσωσι τὸν τῆς βρόντης σου κτύπον P : δειλιάσσουσι τῷ βροντή σου Vat πάντα] πάντες EM τῷ] τόν E κτύπῳ] κτήπον E **103.17** ὄρεσι] πόλεσι M πέδοις] παίδες PM : πεδίοις E **103.18** καί ... τῷ] εἰς τόπον τόν E τῷ ... ἐστηριγμένῳ] τὸ τοῖς κρίμμασι τοῖς σοῖς ἐστηριγμένος P : τὸ τοῖς κρίμασι τοῖς σοῖς ἐστηριγμένη M : στηριγμένοις E ἐστηριγμένῳ] ἐστηριγμένοις D **103.19** πεπηγός] πεποιθός P : πεπηγῶς M : πεπηγώ D **103.20** οὐδ'] οὐδὲ γάρ PM γῆν] γήν P παραυτίκα] πάλιν M

10 ὁ ἐξαποστέλλων πηγὰς ἐν φάραγξιν,
ἀνὰ μέσον τῶν ὀρέων διελεύσονται ὕδατα·
11 ποτιοῦσιν πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ,
προσδέξονται ὄναγροι εἰς δίψαν αὐτῶν·
12 ἐπ’ αὐτὰ τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ κατασκηνώσει,
ἐκ μέσου τῶν πετρῶν δώσουσιν φωνήν.
13 ποτίζων ὄρη ἐκ τῶν ὑπερῴων αὐτοῦ,
ἀπὸ καρποῦ τῶν ἔργων σου χορτασθήσεται ἡ γῆ.
14 <ὁ> ἐξανατέλλων χόρτον τοῖς κτήνεσιν
καὶ χλόην τῇ δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων
τοῦ ἐξαγαγεῖν ἄρτον ἐκ τῆς γῆς·
15 καὶ οἶνος εὐφραίνει καρδίαν ἀνθρώπου
τοῦ ἱλαρῦναι πρόσωπον ἐν ἐλαίῳ,
καὶ ἄρτος καρδίαν ἀνθρώπου στηρίζει.
16 χορτασθήσεται τὰ ξύλα τοῦ πεδίου,
αἱ κέδροι τοῦ Λιβάνου, ἃς ἐφύτευσεν·
17 ἐκεῖ στρουθία ἐννοσσεύσουσιν,
τοῦ ἐρωδιοῦ ἡ οἰκία ἡγεῖται αὐτῶν.
18 ὄρη τὰ ὑψηλὰ ταῖς ἐλάφοις,
πέτρα καταφυγὴ τοῖς λαγωοῖς.
19 ἐποίησεν σελήνην εἰς καιρούς,
ὁ ἥλιος ἔγνω τὴν δύσιν αὐτοῦ.

---

**103: 14.1** ὁ ] add. R *L′* (etiam 267) A’ Sa R’ GaHi 1219, ergo Rahlfs **103: 18.2** λαγωοῖς ] *L′* (etiam 267) Su A’ : χοιρογρυλλίοις B’’-2044

ὁ καὶ πηγὰς ταῖς φάραγξιν ἐξαποστέλλων χύδην
ὕδατα διελεύσεται καὶ μέσον τῶν ὀρέων
καί ποτιοῦσι δαψιλῶς τοὺς ἀγρονόμους θῆρας,
ὄναγροι δὲ προσδέξονται διψῶντες τὰς ἐκχύσεις,
τοῦ δ’ οὐρανοῦ τὰ πετεινὰ κατασκηνώσει τούτοις
δώσουσι δέ τινα φωνὴν καὶ μεταξὺ τῶν λίθων.
ὄρη ποτίζων ἐν αὐχμοῖς ἀπὸ τῶν ὑπερῴων,
ἀπὸ καρποῦ τῶν ἔργων σου κόρου τὴν γῆν ἐμπλήσεις,
ὁ πᾶσι τοῖς βοσκήμασιν ἐξανατέλλων χόρτον
καὶ χλόην τῇ καθ’ ἕκαστον δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων,
τοῦ γῆθεν ἄρτον ἐνεγκεῖν εἰς ἐδωδὴν ἀνθρώπων.
οἶνος δὲ τέρπει φυσικῶς τὴν ἐν αὐτοῖς καρδίαν,
ὡς ἱλαρύναι πρόσωπον μετάληψιν ἐλαίου,
ἄρτου δὲ βρῶσις γηγενοῦς στηρικτικὴ καρδίας.
τὰ ξύλα χορτασθήσεται τῆς δρόσου τοῦ πεδίου
καὶ κέδροι λιβανότροφοι πρὸς σοῦ πεφυτευμέναι, ‖[111r]
ἐκεῖ στρουθία νεοττοὺς ἐκλέψουσιν ὡραίους,
ἡγεῖται δ’ οὖν ἐρωδιοῦ τούτων ἡ κατοικία.
ὄρη τὰ πάμπαν ὑψηλὰ ταῖς δρομικαῖς ἐλάφοις,
ἡ πέτρα δὲ καταφυγὴ τοῖς λαγωοῖς ἀνεῖται
καὶ τοῖς προσήκουσι καιροῖς εἰργάσω τὴν σελήνην,
ὁ δὲ φωσφόρος ἀνασχὼν ἔγνω σαφῶς τὴν δύσιν.

---

**103.21** πηγάς] πιγάς P  ἐξαποστέλλων] ἐξαποστέλων P : ἐξανατέλων M : post χύδην et in marg. αὐτοῦ E  **103.22** διελεύσεται … ὀρέων] διελεύσονται μέχρι τῶν ὁραῖων P  διελεύσεται] διελεύσονται D Vat : δ’ ἐλεύσονται E  καὶ μέσον] ἐκ μέσου M : ἐκ μέσων E  **103.24** διψῶντες] διψόντες P  ἐκχύσεις] ἐκχήσεις E : ἐκχύσις P  **103.25** τοῦ … τούτοις] τοῦ δ’ οὐρανοῦ δὲ πετεινᾶ, κατασκυνώσις τούτον P : τοῦ οὐρανοῦ δὲ πετεινά, κατασκηνώσις τούτοις E  κατασκηνώσει] κατασκηνοῦσι M  **103.26** καὶ μεταξύ] ἐκ μεταξύ E  λίθων] λίθον P  **103.27–29** om. P  **103.27** ὄρη] ὄρα LD  αὐχμοῖς] αὐχμῆς E : αὐχμαῖς M  ὑπερῴων] ὑπερόων E  **103.28** κόρου] κόρον Vat **103.29** πᾶσι] πάσοοις M  ἐξανατέλλων] ἐξανατέλων Vat  χόρτον] χόρτων E  **103.30** τῇ … δουλείᾳ] τὴν καθ’ ἕκαστον δουλεῖαν P  τῇ] τὴν E  **103.31** add. in marg. in V : τοῦ δῆθεν ἄρτον ἐνεγκεῖν εἰς δίδοσιν ἀνθρώπων M : τοῦ δεῖθεν ἄρτον ἐν τῇ γῇ εἰς ἐδωδὴν ἀνθρώπων E : L, P, Vat, D om. **103.32** φυσικῶς] φυσικός M  ἐν αὐτοῖς] ἑαυτοῦ PME  καρδίαν] καρδίας Vat  **103.33** ὡς] om. PE : τοῦ M  ἱλαρύναι] ἱλαρύνει EP  ἐλαίου] ἐνθέου P  **103.34–36** om. P  **103.34** ἄρτου … καρδίας] ἄρτος δὲ βρῶσις γηγενῶν στηρίζει τὴν καρδίαν E : καρδία M : καρδίαν Vat  **103.35** χορτασθήσεται] χορτασθήσονται E  τῆς δρόσου] ταῖς δρόσοις E  **103.36** πεφυτευμέναι] πεφυτευμένοι ME  **103.37** στρουθία νεοττούς] στρουθεῖα νεοσσῶν P : νεοσσεῖς E : νεοττοῖς M  ἐκλέψουσιν ὡραίους] ἐκλείψουσιν ὀρνέοις M : ἐκλέψονται ὀραίους E  **103.38** ἡγεῖται δ’ οὖν] ἡ γὴ τοῦ δούναι P : ἡ γῆ τὲ δ’ αὖ M : γῆ οὖν E  ἐρωδιοῦ τούτων] ἐρωδιοῦ τούτοις PM : ἐρωδιυτῶν in textu praebet et ἡγεῖται οὖν ἐρωδίου αὐτῶν in marg. add. E  ἡ κατοικία] κατοικοῖα P : ἐστὶν ἡ κατοκία E  **103.39** ἡγεῖται δ’ οὖν] ὄρα D  τὰ πάμπαν] πάντα τὰ M : πάντα E : πᾶμπαν P  ὑψηλὰ] ὑψιλὰ EP : post ὑψιλά praebet τοῖς λαγωοῖς ἀνεῖται E  **103.40** καταφυγὴ τοῖς λαγωοῖς] invertit D  **103.41** om. P

20 ἔθου σκότος, καὶ ἐγένετο νύξ,
ἐν αὐτῇ διελεύσονται πάντα τὰ θηρία τοῦ δρυμοῦ,
21 σκύμνοι ὠρυόμενοι ἁρπάσαι
καὶ ζητῆσαι παρὰ τοῦ θεοῦ βρῶσιν αὐτοῖς.
22 ἀνέτειλεν ὁ ἥλιος, ¦
[1]καὶ συνήχθησαν / [2]καὶ εἰς τὰς μάνδρας αὐτῶν κοιτασθήσονται·
23 ἐξελεύσεται ἄνθρωπος ἐπὶ τὸ ἔργον αὐτοῦ
καὶ ἐπὶ τὴν ἐργασίαν αὐτοῦ ἕως ἑσπέρας.
24 ὡς ἐμεγαλύνθη τὰ ἔργα σου, κύριε·
πάντα ἐν σοφίᾳ ἐποίησας,
ἐπληρώθη ἡ γῆ τῆς κτήσεώς σου.
25 αὕτη ἡ θάλασσα ἡ μεγάλη καὶ εὐρύχωρος,
ἐκεῖ ἑρπετά, ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμός,
ζῷα μικρὰ μετὰ μεγάλων·
26 ἐκεῖ πλοῖα διαπορεύονται,
δράκων οὗτος, ὃν ἔπλασας ἐμπαίζειν αὐτῷ.
27 πάντα πρὸς σὲ προσδοκῶσιν
δοῦναι τὴν τροφὴν αὐτοῖς εὔκαιρον. / 28 δόντος σου αὐτοῖς συλλέξουσιν,
ἀνοίξαντος δέ σου τὴν χεῖρα τὰ σύμπαντα πλησθήσονται χρηστότητος.
29 ἀποστρέψαντος δέ σου τὸ πρόσωπον ταραχθήσονται·
ἀντανελεῖς τὸ πνεῦμα αὐτῶν, καὶ ἐκλείψουσιν
καὶ εἰς τὸν χοῦν αὐτῶν ἐπιστρέψουσιν.
30 ἐξαποστελεῖς τὸ πνεῦμά σου, καὶ κτισθήσονται,
καὶ ἀνακαινιεῖς τὸ πρόσωπον τῆς γῆς.
31 ἤτω ἡ δόξα κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα,

**103: 22.2** εἰς τὰς μάνδρας] *L′* (etiam 267) A : ἐπὶ τὰς μάνδρας S, ἐν ταῖς μάνδραις B R 1219, ergo Rahlfs
**103: 27.2** αὐτοῖς] B″ Sa He 1219 : αὐτῶν *L″* (etiam 267) A’

ἔθου δὲ σκότος ἀλαμπὲς καὶ νύκτα κατεστήσω,
ἐν ταύτῃ διελεύσονται τὰ τοῦ δρυμοῦ θηρία,
σκύμνοι συχνοὶ μετ’ ἐρυγῆς ἁρπάσαι τι ποθοῦντες
καὶ βρῶσιν ἐξαιτήσασθαι παρὰ τοῦ σφῶν δεσπότου.
ἀνέτειλεν ὁ χαροπὸς φωσφόρος τῆς ἡμέρας
καὶ παρευθὺς συνήχθησαν ταῖς μάνδραις κοιτασθέντες.
ἄνθρωπος ἐξελεύσεται πρὸς τὸν τῶν ἔργων πόνον,
πράξει δὲ καί τι σύνηθες ἄχρις αὐτῆς ἑσπέρας.
ὡς ὑπερήρθη, κύριε, τὰ κατὰ σὲ πρακτέα·
ἐν γὰρ σοφίᾳ σύμπαντα καὶ τέχνῃ συνεστήσω,
ἡ γῆ μὲν οὖν πεπλήρωται τῶν ὑπὸ σοῦ κτισμάτων.
οὗτος ὁ πόντος ὁ πολὺς ἐν τῷ προμήκει πλάτει,
ἐκεῖ τι πλῆθος ἑρπετῶν ξύμπαντος μέτρου πλέον,
ἐκεῖ μικρὰ παντοδαπὰ μετὰ μεγάλων ζῷα,
ἐκεῖ διαπορεύονται συναγωγίμοις πλοῖα
καὶ δράκων οὗτος ὁ πλασθεὶς ἐμπαίζειν ταῖς ἀβύσσοις.
πάντα πρὸς σὲ τὸν πλαστουργὸν καὶ κτίστην προσδοκῶσι
δοῦναι τροφὴν εἰς εὔκαιρον· δόντος σου γὰρ συλλέξει,
ἀνοίξαντος τὴν χεῖρα σου, χεθήσεται χρηστότης.
εἰ δ’ ἀποστρέψεις τὴν μορφήν, ἡ ταραχὴ μεγάλη,
ἀντανελεῖς τὰ πνεύματα, καὶ παρευθὺς ἐκλείψει
καὶ πρὸς τὸν χοῦν τὸν ἀρχηγὸν τοῦ γένους ἐπιστρέψει.
ἀποστελεῖς τὸ πνεῦμα σου καὶ πάλιν ἀνακτίσεις,
καὶ πᾶν τὸ πρόσωπον τῆς γῆς αὖθις καινὸν ἐργάσῃ.
ἤτω λοιπὸν ἀκήρατος ἡ δόξα τοῦ κυρίου,

**103.43** om. P  δέ] om. M  ἀλαμπές] ἀναμπές E  **103.44–50** om. E  **103.44** ἐν ταύτῃ … θηρία] ἐν ᾗπερ ἐξελεύσαται, πὰν ἀπ’ ἀγροῦ θηρίον P : ἐν ᾗπερ ἐξελεύσεται πᾶν ἀπ’ ἀγροῦ θηρίον M  **103.45** μετ’ ἐρυγῆς] μετ’ ὠρυγῆς Vat M  τι ποθοῦντες] πιποθούντων P  **103.47** ἀνέτειλεν] ἐνέτειλεν Vat  χαροπὸς φωσφόρος] χαρροπὸς φοσφόρος P  **103.48** συνήχθησαν] ἠνοίγησαν P  κοιτασθέντες] ἠτασθέντες P : κοιταθήνε Vat  **103.49** ἄνθρωπος] post ἄνθρωπος praebet δέ P  τόν … πόνον] τὸ τῶν πόνων ἔργον PM  **103.50** πράξει] πράξιν P  τι … ἄχρις] τὸ σύνηθες μέχρι P : συνήθησι ἄχρις M  τι] om. M  **103.51** ὑπερήρθη] περέχθη P  πρακτέα] πρακταία P  **103.52** ἐν] ἦν P  σύμπαντα] σύμπασα P  **103.53** om. P  ὑπὸ σοῦ] νοητῶν M  **103.54** προμήκει πλάτει] πρὸς μήκει πλάττει P  προμήκει] πρὸς μήκει E  **103.55** ἐκεῖ] ἐκοί P  τι πλῆθος] τῷ πλήθει P : τὸ M  μέτρου] μέρους M  **103.56** om. PE  **103.57** ἐκεῖ διαπορεύονται] ἐκοῖ διαπορέβεται P : διαπορέβονται Vat  συναγωγίμοις] σὺν ἀγωγίμοις Vat : συναγωγῆς μοι πλεῖα M  **103.58** ἐμπαίζειν ταῖς ἀβύσσοις] ἐμπέξη τὰς ἀβύσσους E  **103.59** προσδοκῶσι] προσδοκοῦσι D  **103.60** σου] σοι P  συλλέξει] συλέγξει P  **103.61** τὴν χεῖρα] τοὺς λόγους M  χεθήσεται] σχεθήσεται P : πλησθήσεται M  **103.62** εἰ] ἡ P  **103.63–65** ἀντανελεῖς … ἀνακτίσεις] post ἀντανελεῖς praebet τὸ πνεῦμα σου καὶ πάλιν ἀνακτίσης et om. τὰ πνεύματα … ἀνακτίσεις M  **103.63** ἐκλείψει] ἐκλήψει E  **103.64** τὸν] om. E  ἐπιστρέψει] ἀποστρέψει Vat  **103.65** ἀποστελεῖς] ἀποστελλεῖς D  **103.66** om. P  ἐργάσῃ] ἐργάσει D  **103.67** ἤτω … κυρίου] ἤτω ἡ δόξα τὸν λοιπὸν ἀκήρατος κυρίου M

εὐφρανθήσεται κύριος ἐπὶ τοῖς ἔργοις αὐτοῦ·
32 ὁ ἐπιβλέπων ἐπὶ τὴν γῆν καὶ ποιῶν αὐτὴν τρέμειν,
ὁ ἁπτόμενος τῶν ὀρέων καὶ καπνίζονται.
33 ᾄσω τῷ κυρίῳ ἐν τῇ ζωῇ μου, / [2]ψαλῶ τῷ θεῷ μου, ἕως ὑπάρχω·
34 [ἡδυνθείη αὐτῷ ἡ διαλογή μου,] / [2]ἐγὼ δὲ εὐφρανθήσομαι ἐπὶ τῷ κυρίῳ.
35 ἐκλίποιεν ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ τῆς γῆς
καὶ ἄνομοι ὥστε μὴ ὑπάρχειν αὐτούς.
[εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον.]

## XIX – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Ἐπακούσαι σου κύριος ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως,
ὑπερασπίσαι σου τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ Ἰακώβ.
3 ἐξαποστείλαι σοι βοήθειαν ἐξ ἁγίου
καὶ ἐκ Σιὼν ἀντιλάβοιτό σου.
4 μνησθείη πάσης θυσίας σου / [2]καὶ τὸ ὁλοκαύτωμά σου πιανάτω.
5 [διάψαλμα] δῴη σοι κατὰ τὴν καρδίαν σου
καὶ πᾶσαν τὴν βουλήν σου πληρώσαι.
6 ἀγαλλιασόμεθα ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου
καὶ ἐν ὀνόματι θεοῦ ἡμῶν μεγαλυνθησόμεθα.
πληρώσαι κύριος πάντα τὰ αἰτήματά σου.
7 νῦν ἔγνων ὅτι ἔσωσεν κύριος τὸν χριστὸν αὐτοῦ·
ἐπακούσεται αὐτοῦ ἐξ οὐρανοῦ ἁγίου αὐτοῦ·

---

**103: 35.1** ἐκλίποιεν] $L^{a\prime}$ (etiam 267, non THe) 1219 : ἐκλίποισαν Rahlfs **19: 4.1–2** unus stichus B′ R’’ A′ **19: 6.1** ἐπί] $Sa^{L}$ *L*′ (etiam 267) A’ : ἐν rel. codd., ergo Rahlfs

τερφθήσεται δ’ οἷς τέτευχεν ὁ παντουργὸς δεσπότης,
ὃς ἐπιβλέπων εἰς τὴν γῆν πείθει τὰς βάσεις τρέμον,
ὃς τῶν ὀρέων ἥψατο καὶ θᾶττον ἐκαπνίσθη.
ᾄσω τῷ κτίστῃ περιών, ἔτι ψαλῶ δε πνέων,
ἐγώ δε πάλιν ἐπ’ αὐτῷ χαιρήσω καὶ σκιρτήσω.
ἐκλίποιεν ἁμαρτωλοὶ τῆσδε τῆς γῆς ἀθρόοι
καὶ πάντες ἄνομοι κοινῇ μὴ πάλιν ὑποστῶσιν.

## 19 – Εἰς τὸ τέλος, ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ἐν θλίψεως ἡμέρᾳ σου κύριος ἐπακούσαι,
ὑπερασπίσαι σου λαμπρῶς ἡ τοῦ δεσπότου κλῆσις,
ἐκπέμψαι σοι τὴν ἄνωθεν ἐπικουρίαν κάτω·
ἐκ δὲ Σιὼν τῆς θαυμαστῆς νῦν ἀντιλάβοιτό σου,
μνησθείη τῆς θυσίας σου λιπάνας σου τὸ θῦμα,
τὴν ἀμοιβὴν παράσχοι σοι κατὰ τὴν σὴν καρδίαν
καὶ πᾶσαν ὁ φιλόδωρος πληρώσαι τὴν βουλήν σου.
ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου χαιρήσομεν αὐτίκα
καὶ μεγαλυνθησόμεθα τῇ τοῦ δεσπότου κλήσει.
ἃ δ’ ἂν αἰτήσαις παρ’ αὐτοῦ πληρώσαι παραυτίκα.
νῦν ἔγνων ὅτι τὸν χριστὸν σέσωκεν ὁ δεσπότης,
ὃς οὐρανόθεν τῆς φωνῆς ἀκούσεται τῆς τούτου·

**19** V (f. 111r) L (ff. 183v–184r) D (f. 202r)

**103.68** τερφθήσεται … τέτευχεν] τερφθεὶς δὲ τέτευχος M : χαρήσεται δ’ οἷς τέτευχεν E δ’ οἷς] δύς P τέτευχεν] τέτυχεν L **103.69** ὃς] ὡς E εἰς τὴν γῆν] ἐπὶ γῆς P : ἐπὶ γῆν ME πείθει] ποίθι P τρέμον] τρέμει P **103.70** ὃς] ὡς E ὀρέων] ὁραίων P **103.71** περιών] περθών Vat ψαλῶ] ψαλλῶ M πνέων] πλέον PE **103.72** ἐγώ … σκιρτήσω] post 71 versum καὶ τούτοις μὲν τοῖς ῥήμασιν ἐκοίνος (sic) ἡδυνθείην add. P : καὶ τὸ καθ᾽ ἓν τοῖς ῥήμμασιν ἐκεῖνος ἡδυνθείη M : καὶ τούτοις μὲν τοῖς ῥήμμασιν ἐκεῖνος ἡδυνθείη E **103.73** ἐκλίποιεν … ἀθρόοι] πρὸς ἐπ’ αὐτῷ χαρήσομ᾽ ἐπισκιρτήσω M τῆσδε … ἀθρόοι] ἀπὸ τῆς γῆς ἀθρόος P ἀθρόοι] ἀθρόον M : ἀθρῶοι D **74 103.74** καί … ὑποστῶσιν καὶ ἄνομοι παντοδαπῶς καθόλου μὴ ὑπάρχειν P : ἄνεμοι καιροί M κοινῇ μή] καὶ μή E ὑποστῶσιν] ὑποπιστώσιν E post v. 74 iterum vv. 1–2 et δόξα πατρὶ καὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰώνους τῶν αἰώνων ἀμήν; ἀλλελούια ἀλλελούια ἀλλελούια δόξα πατρὶ υἱῷ καὶ ἁγίῳ πνεύματι καὶ νῦν καὶ ἀεὶ καὶ τοὺς αἰώνους τῶν αἰώνων ἀμήν add. P : iterum vv. 1, 42, 43, 51, 52, et δόξα πατρὶ καὶ πνεύματι νῦν καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας ἀλληλουία, δόξα σοι ὁ θεός add. M : iterum vv. 1, 43, 51, 52 et ἀλληλουία εἴπωμεν, ἀλληλουία πάλιν καὶ πάλιν ἀλληλουία, δόξα σοι ὁ θεός μου. καὶ τὸ αὐτὸ τρεισεύσωμεν, τῇ ἁγίᾳ τριάδι, τὸ δὲ ἀμὴν πληρώσωμεν εἰς αἰῶνα αἰῶνος καὶ ἰδοὺ τέλος πέφθαμεν, ὁ ψαλμὸς διὰ στίχου καὶ δότε καὶ συγχώρησιν τοῖς ἔχουσιν καὶ γράψας add. E
**19 tit.** ἐπακοῦσαι σου κύριος ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς σου add. LD **19.8** χαιρήσομεν] χαιρήσωμεν LD
**19.11** ἔγνων] ἔγνω LD χριστόν] χρηστόν D

ἐν δυναστείαις ἡ σωτηρία τῆς δεξιᾶς αὐτοῦ.
8 οὗτοι ἐν ἅρμασιν καὶ οὗτοι ἐν ἵπποις,
ἡμεῖς δὲ ἐν ὀνόματι κυρίου θεοῦ ἡμῶν μεγαλυνθησόμεθα.
9 αὐτοὶ συνεποδίσθησαν καὶ ἔπεσαν,
ἡμεῖς δὲ ἀνέστημεν καὶ ἀνωρθώθημεν.
10 κύριε, σῶσον τὸν βασιλέα σου
καὶ ἐπάκουσον ἡμῶν ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλεσώμεθά σε.

## XX – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Κύριε, ἐν τῇ δυνάμει σου εὐφρανθήσεται ὁ βασιλεὺς
καὶ ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ σου ἀγαλλιάσεται σφόδρα.
3 τὴν ἐπιθυμίαν τῆς καρδίας αὐτοῦ ἔδωκας αὐτῷ
καὶ τὴν θέλησιν τῶν χειλέων αὐτοῦ οὐκ ἐστέρησας αὐτόν.
4 [διάψαλμα] ὅτι προέφθασας αὐτὸν ἐν εὐλογίαις χρηστότητος,
ἔθηκας ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ στέφανον ἐκ λίθου τιμίου.
5 ζωὴν ᾐτήσατό σε, καὶ ἔδωκας αὐτῷ,
μακρότητα ἡμερῶν εἰς αἰῶνα αἰῶνος.
6 μεγάλη ἡ δόξα αὐτοῦ ἐν τῷ σωτηρίῳ σου,
δόξαν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐπιθήσεις ἐπ’ αὐτόν·
7 ὅτι δώσεις αὐτῷ εὐλογίαν εἰς αἰῶνα αἰῶνος,
εὐφρανεῖς αὐτὸν ἐν χαρᾷ μετὰ τοῦ προσώπου σου.
8 ὅτι ὁ βασιλεὺς ἐλπίζει ἐπὶ κύριον
καὶ ἐν τῷ ἐλέει τοῦ ὑψίστου οὐ μὴ σαλευθῇ.
9 εὑρεθείη ἡ χείρ σου πᾶσιν τοῖς ἐχθροῖς σου,
ἡ δεξιά σου εὕροι πάντας τοὺς μισοῦντάς σε.
10 ὅτι θήσεις αὐτοὺς ὡς κλίβανον πυρὸς εἰς καιρὸν τοῦ προσώπου σου·
κύριος ἐν ὀργῇ αὐτοῦ συνταράξει αὐτούς,
καὶ καταφάγεται αὐτοὺς πῦρ.
11 τὸν καρπὸν αὐτῶν ἀπὸ γῆς ἀπολεῖς
καὶ τὸ σπέρμα αὐτῶν ἀπὸ υἱῶν ἀνθρώπων,
12 ὅτι ἔκλιναν εἰς σὲ κακά, / $^{2}$διελογίσαντο βουλήν, ἣν οὐ μὴ δύνωνται στῆσαι.
13 <ὅτι> θήσεις αὐτοὺς νῶτον / $^{2}$ἐν τοῖς περιλοίποις σου ¦

**20: 3.1** τῆς καρδίας] Sa La$^{G}$ Vulg *L′* (etiam 267) 1219’ : τῆς ψυχῆς B’’ R′Aug Ga A, ergo Rahlfs **20: 10.1** ὅ-τι] add. S* *L′* (etiam 267) 55

οὗτος γὰρ σώζειν δεξιᾶς ἐν δυναστείαις οἶδεν.
οὗτοι τοῖς ἅρμασιν αὐτοῖς, οὗτοι τοῖς ἵπποις πάλιν,
ἡμεῖς δε τοῦ δεσπόζοντος καλέσομεν τὴν κλῆσιν·
αὐτοὶ συνεποδίσθησαν εἰς πτῶσιν ὀλεθρίαν,
ἡμεῖς δ’ ἀνέστημεν εὐθὺς ἀνορθωθέντες πάλιν.
κύριε, σῶσον τὸν ἐν σοὶ τοῦ γένους βασιλέα,
ἡμῶν δ’ ἐπάκουσον εὐθύς, ᾧ σε καλοῦμεν χρόνῳ. ‖111v

**20 – Εἰς τὸ τέλος, ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ὁ βασιλεὺς ἐπὶ τῇ σῇ τερφθήσεται δυνάμει,
ἐν δὲ τῷ σωτηρίῳ σου χαιρήσει κατακράτος·
σὺ γὰρ τὴν ἔφεσιν αὐτῷ παρέσχες τῆς καρδίας
τὴν τῶν χειλέων θέλησιν εἰς ἔργον περατώσας.
προύφθασας γὰρ χρηστότητος ἐν εὐλογίαις τοῦτον
στέψας αὐτοῦ τὴν κορυφὴν λιθοκολλήτῳ στέφει
καὶ τὴν ζωὴν ἐβράβευσας, ἥνπερ ᾐτήσατό σε,
πρὸς ἡμερῶν μακρότητα μέχρι παντὸς αἰῶνος.
ἐν δὲ τῷ σωτηρίῳ σου μέγα τὸ τούτου κλέος
καὶ δόξαν θήσεις ἐπ’ αὐτὸν ἐν μεγαλοπρεπείᾳ
καὶ τὴν ἀκήρατον αὐτῷ σὺ πρυτανεύσεις χάριν
τῇ τοῦ προσώπου σου χαρᾷ τοῦτον ἁβρῶς εὐφράνας·
καὶ γὰρ ἐπὶ τὸν κύριον ὁ βασιλεὺς ἐλπίζει
καὶ τούτου ζῶν τοῖς οἰκτιρμοῖς οὐκ ἔχει σαλευθῆναι.
ἡ χείρ σου πᾶσι τοῖς ἐχθροῖς ἀπρόσμαχος δειχθείη,
εὕροι δὲ τοὺς μισοῦντας σε πάντας ἡ δεξιά σου·
ὡς πῦρ γαρ τούτους ἐν καιρῷ φλέξει τὸ πρόσωπόν σου,
κύριος τούτους ἐν ὀργῇ συνταραχθέντας λύσει
καὶ κατεωχηθήσεται τούσδε τὸ πῦρ ἀθρόους.
σύ δ’ ἀπολεῖς καὶ τὸν καρπὸν γῆθεν αὐτῶν εἰς τέλος
καὶ τὴν γονὴν τὴν κατ’ αὐτοὺς ἐξ ἀνθρωπίνων τόκων·
κακά γαρ ἔκλιναν εἰς σὲ βεβουλευμένοι μάτην.
ἐν δὲ τοῖς περιλοίποις σου νῶτον αὐτοὺς ἐργάσῃ

**20** V (f. 111v) L (ff. 184rv) D (f. 202r)

**19.13** δεξιᾶς] δεξιάς V **20 tit.** κύριε ἐν τῇ δυνάμει σου εὐφρανθήσεται ὁ βασιλεύς add. LD **20.5** προύφθασας] fort. προῦφθασας scripsit V **20.12** ἁβρῶς] ἀγρῶς D **20.19** ἀθρόους] ἀθρόως (s.l. corr. –ους) V

[2]ἑτοιμάσεις τὸ πρόσωπον αὐτῶν.
14 ὑψώθητι, κύριε, ἐν τῇ δυνάμει σου·
ᾄσομεν καὶ ψαλοῦμεν τὰς δυναστείας σου.

**XXI – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς. ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

2 Ὁ θεὸς ὁ θεός μου, πρόσχες μοι· ἵνα τί ἐγκατέλιπές με;
μακρὰν ἀπὸ τῆς σωτηρίας μου οἱ λόγοι τῶν παραπτωμάτων μου.
3 ὁ θεός μου, κεκράξομαι ἡμέρας, καὶ οὐκ εἰσακούσῃ,
καὶ νυκτός, καὶ οὐκ εἰς ἄνοιαν ἐμοί.
4 σὺ δὲ ἐν ἁγίῳ κατοικεῖς, ὁ ἔπαινος Ἰσραήλ.
5 ἐπὶ σοὶ ἤλπισαν οἱ πατέρες ἡμῶν,
ἤλπισαν, καὶ ἐρρύσω αὐτούς·
6 πρὸς σὲ ἐκέκραξαν καὶ ἐσώθησαν,
ἐπὶ σοὶ ἤλπισαν καὶ οὐ κατῃσχύνθησαν.
7 ἐγὼ δέ εἰμι σκώληξ καὶ οὐκ ἄνθρωπος,
ὄνειδος ἀνθρώπων καὶ ἐξουδένημα λαοῦ.
8 πάντες οἱ θεωροῦντές με ἐξεμυκτήρισάν με,
ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν, ἐκίνησαν κεφαλήν
9 Ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω αὐτόν·
σωσάτω αὐτόν, ὅτι θέλει αὐτόν.
10 ὅτι σὺ εἶ ὁ ἐκσπάσας με ἐκ γαστρός,
ἡ ἐλπίς μου ἀπὸ μαστῶν τῆς μητρός μου·
11 ἐπὶ σὲ ἐπερρίφην ἐκ μήτρας,
ἀπὸ γαστρὸς μητρός μου θεός μου εἶ σύ.
12 μὴ ἀποστῇς ἀπ’ ἐμοῦ, ὅτι θλῖψις ἐγγύς,
ὅτι οὐκ ἔστιν ὁ βοηθῶν μοι.
13 περιεκύκλωσάν με μόσχοι πολλοί,
ταῦροι πίονες περιέσχον με·
14 ἤνοιξαν ἐπ’ ἐμὲ τὸ στόμα αὐτῶν

**20: 13.2** ἑτοιμάσεις … αὐτῶν] ἑτοιμάσεις τὸ πρόσωπον, αὐτῶν sic praebet 267 **21: 4.1** ἐν ἁγίῳ] Bo$^{d}$ La Ga *L*’’ (etiam 267) 55 : ἐν ἁγίοις B’Bo$^{d}$ U’-1221 R A **21: 7.2** ἀνθρώπων] S’ U’-1221 R’’ Ga *L*’’ (etiam 267) 55 : ἀνθρώπου B A Tert. et Cyp., ergo Rahlfs **21: 11.2** ἀπὸ γαστρός] *L*′ (etiam 267) : ἐκ κοιλίας rel. codd. **21: 11.2** μοι] add. *L*’’ (etiam 267) 1219 **21: 14.1–2** invertit Philes

καὶ θήσεις τούτων εὐτρεπεῖς τὰς ὄψεις πρὸς αἰσχύνην.
ἐν τῇ δυνάμει σου λαμπρῶς ὑψώθητι, παντάναξ,
ἡμεῖς δε τὸ φρικῶδες σου μεγαλυνοῦμεν κράτος.

**21 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς. ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ὁ κτίστης καὶ δεσπότης μου, πῶς ἄρα με παρῆκας;
τῆς σωτηρίας μου μακράν· οἱ λόγοι τῶν πταισμάτων.
ἡμέρας σοι κεκράξομαι, σύ δ' ἀλλ' οὐκ εἰσακούσῃ,
νυκτὸς ἀλλ' οὐκ εἰς ἄνοιαν ἔσται μοι τὸ πρακτέον.
σύ δ' ἐν ἁγίῳ κατοικεῖς ὡς Ἰσραήλ τις κρότος.
εἰς σὲ γὰρ ἅπαντες ἡμῶν ἤλπισαν οἱ πατέρες,
παντός δε τούτους δυσχεροῦς ἐλπίσαντας ἐρρύσω
καὶ κράξαντες ἐσώθησαν πρὸς τὸν οἰκτείροντά σε,
οὐδὲ γὰρ κατῃσχύθησαν ἐλπίσαντες ἐκθύμως.
ἐγώ δε σκώληξ εὐτελής, οὐκ ἄνθρωπος τυγχάνω
ἀνθρώπων ὕβρις πονηρῶν καὶ παροινοῦντος δήμου.
οἱ δὲ κακῶς με βλέποντες ἐξεμυκτήρισάν με,
ἐλάλησαν ἐν χείλεσι κεκινηκότες κάραν·
ἤλπισεν ἐπὶ κύριον, ῥυσάσθω τὸν ἱκέτην,
σωσάτω τοῦτον ἐπιστάς, εἴπερ αὐτὸν ἐθέλοι.
σύ γαρ εἶ πάντως ὁ γαστρὸς ἐκσπάσας με μητρῴας,
ἐκ δὲ σπαργάνων καὶ θηλῆς ἐλπίς μου, παντοκράτορ·
εἰς σέ δε τὸν ἀθάνατον ἐκ μήτρας ἐπερρίφην,
σύ μου θεὸς ἀπὸ γαστρὸς μητρός μου καὶ δεσπότης.
μὴ μακρυνθῇς οὖν ἀπ' ἐμοῦ· τὸ γὰρ λυποῦν ἐγγύθεν
καὶ βοηθὸν ἐν τοῖς δεινοῖς ἄλλον οὐκ ἔχω πλήν σου.
μόσχοι πολλοί με καὶ δεινοὶ κυκλόθεν περιέσχον,
εὐμήκεις δὲ καὶ πίονες ταῦροι με περιέσχον,
ὡς λέων ὠρυόμενος καὶ θήραν ἀφαρπάζων.

---

**21** V (ff. 111v–112r) L (ff. 184v–189r) D (ff. 202rv)

---

**21 tit.** ὁ θεὸς ὁ θεός μου πρόσχες μοι ἵνα τί ἐ add. L : ὁ θεὸς ὁ θεός μου πρόσχες μοι ἵνα τί ἐκγ add. D : Mi.Ps. *Poem.* 1.69–74 in marg. ext. et 75–76 + 77–78 (ed. Westerink, vid. apparatum) in marg. inf. f. 202r D (vid. app. 1) **21.3** οὐκ] οὐχ D **21.15** αὐτόν] αὐτός D **21.16** ἐκσπάσας] ἐκπάσας D **21.22–25** μόσχοι … ἀφαρπάζων] rescripsit D in marg. ext. μόσχοι πολλοί με καὶ δεινοὶ κυκλόθεν περιέσχον, | εὐμήκεις δὲ καὶ πίονες ταῦροι με περιέσχον, | ἤνοιξαν πάντες ἐπ' ἐμὲ τὸ στόμα λοιδοροῦντες, | ὡς ὕδωρ ἐξεχύθη μοι τὰ κῶλα σκορπισθέντα | ὡς λέων ὠρυόμενος καὶ θήραν ἀφαρπάζων **21.23–24** invertit D et corr. litteris

ὡς λέων ὁ ἁρπάζων καὶ ὠρυόμενος.
15 ὡσεὶ ὕδωρ ἐξεχύθην, / [2]καὶ διεσκορπίσθη πάντα τὰ ὀστᾶ μου,
ἐγενήθη ἡ καρδία μου ὡσεὶ κηρὸς τηκόμενος ἐν μέσῳ τῆς κοιλίας μου·
16 ἐξηράνθη ὡς ὄστρακον ἡ ἰσχύς μου,
καὶ ἡ γλῶσσά μου κεκόλληται τῷ λάρυγγί μου,
καὶ εἰς χοῦν θανάτου κατήγαγές με.
17 ὅτι ἐκύκλωσάν με κύνες πολλοί,
συναγωγὴ πονηρευομένων περιέσχον με,
ὤρυξαν χεῖράς μου καὶ πόδας.
18 ἐξηρίθμησα πάντα τὰ ὀστᾶ μου,
αὐτοὶ δὲ κατενόησαν καὶ ἐπεῖδόν με.
19 διεμερίσαντο τὰ ἱμάτιά μου ἑαυτοῖς
καὶ ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου ἔβαλον κλῆρον.
20 σὺ δέ, κύριε, μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν σου ἀπ’ ἐμοῦ,
εἰς τὴν ἀντίληψίν μου πρόσχες. / 21 ῥῦσαι ἀπὸ ῥομφαίας τὴν ψυχήν μου
καὶ ἐκ χειρὸς κυνὸς τὴν μονογενῆ μου·
22 σῶσόν με ἐκ στόματος λέοντος
καὶ ἀπὸ κεράτων μονοκερώτων τὴν ταπείνωσίν μου.
23 διηγήσομαι τὸ ὄνομά σου τοῖς ἀδελφοῖς μου,
ἐν μέσῳ ἐκκλησίας ὑμνήσω σε
24 Οἱ φοβούμενοι κύριον, αἰνέσατε αὐτόν,
ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰακώβ, δοξάσατε αὐτόν,
φοβηθήτω δὴ ἀπ’ αὐτοῦ ἅπαν τὸ σπέρμα Ἰσραήλ,
25 ὅτι οὐκ ἐξουδένωσεν οὐδὲ προσώχθισεν τῇ δεήσει τοῦ πτωχοῦ
οὐδὲ ἀπέστρεψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἀπ’ ἐμοῦ
καὶ ἐν τῷ κεκραγέναι με πρὸς αὐτὸν εἰσήκουσέν μου.
26 παρὰ σοῦ ὁ ἔπαινός μου ἐν ἐκκλησίᾳ μεγάλῃ,
τὰς εὐχάς μου ἀποδώσω ἐνώπιον τῶν φοβουμένων αὐτόν.
27 φάγονται πένητες καὶ ἐμπλησθήσονται,
καὶ αἰνέσουσιν κύριον οἱ ἐκζητοῦντες αὐτόν·
ζήσονται αἱ καρδίαι αὐτῶν εἰς αἰῶνα αἰῶνος.
28 μνησθήσονται καὶ ἐπιστραφήσονται πρὸς κύριον πάντα τὰ πέρατα τῆς γῆς
καὶ προσκυνήσουσιν ἐνώπιόν αὐτοῦ πᾶσαι αἱ πατριαὶ τῶν ἐθνῶν,
29 ὅτι τοῦ κυρίου ἡ βασιλεία, / [2]καὶ αὐτὸς δεσπόζει τῶν ἐθνῶν.

---

**21: 15.1–2** unus stichus in R’’ SyHe A’’ necnon 267 **21: 20.1** σου ἀπ’ ἐμοῦ] U’ R′ *L*’’ (etiam 267) 1219’ Aug. **21: 20.2** ἀντίλημψιν] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντίλημψιν Rahlfs **21: 24.3** φοβηθήτω … αὐτοῦ] *L*’’ (etiam 267) 1219’ **21: 28.2** αὐτοῦ] codd. : La$^{G}$ et Cyp. σου praebent, ergo Rahlfs **21: 29.1–2** unus stichus in S Sa$^{B}$ R’’ Sy A’’ necnon 267

ἤνοιξαν πάντες ἐπ’ ἐμὲ τὸ στόμα λοιδοροῦντες
ὡς ὕδωρ ἐξεχύθη μοι τὰ κῶλα σκορπισθέντα,
ὡσεὶ κηρὸς ἐτάκη μοι γαστρόθεν ἡ καρδία,
ὡς ὄστρακον ἐξέλιπεν, ἐφρύγη μοι τὸ σθένος, ‖112r
ἡ γλῶσσα μου κεκόλληται παρὰ τῷ λάρυγγί μου,
εἰς χοῦν με δὲ κατήγαγες θανάτου κοσμοφθόρου.
πολλοί με γὰρ ἐκύκλωσαν καὶ ψυχοφθόροι κύνες
καὶ πονηρευομένων με σύστημα περιέσχε,
ὤρυξαν ἅμα χεῖρας μου καὶ πόδας ἐπιστάντες
καὶ πᾶσαν ἐξερύθμισαν τὴν τῶν ὀστῶν μου πλάσιν.
αὐτοί δε κατενόησαν καί με σαφῶς ἐπεῖδον,
ἐμέρισαν εἰς ἑαυτοὺς τὰ περιβλήματά μου,
ἔβαλον δέ μοι τυχηρὸν εἰς τὸν χιτῶνα κλῆρον.
σύ δ’ ἀπ’ ἐμοῦ τὴν ἀρωγήν, ὦ σῶτερ, μὴ μακρύνῃς,
ἀλλὰ προσχὼν ἀντιλαβοῦ καὶ ῥῦσαι με ῥομφαίας
καὶ τὴν ἐμὴν μονογενῆ τῶν κυνικῶν δηγμάτων,
ἐκ λεοντείου στόματος σῶσον με σὺ καὶ θράσους
καὶ τὴν ἐμὴν ταπείνωσιν ἀπὸ μονοκερώτων.
ἀπαγγελῶ τὴν κλῆσιν σου τοῖς ἐμαυτοῦ συγγόνοις,
ὑμνήσω δέ σε μεταξὺ συναγωγῆς ἀνθρώπων.
οἱ δεδοικότες τὸν θεὸν τοῦτον ὑμνεῖτε μόνον,
ἅπαν τὸ γένος Ἰακὼβ τοῦτον δοξάσατέ μοι,
πᾶν δε τὸ γένος Ἰσραὴλ ἐκ τούτου φοβηθήτω,
ἐπείπερ οὐ προσώχθισε τῇ τοῦ πτωχοῦ δεήσει·
οὐδ’ ἀπ’ ἐμοῦ τὸ πρόσωπον ἀπέστρεψε τὸ πρᾶον,
ἐν δὲ τῷ κεκραγέναι με θᾶττον εἰσήκουσέ μου.
ὁ δ’ ἔπαινός μου παρὰ σοῦ καὶ ταύτῃ σε δοξάσω,
ἐκτίσω δέ μου τὰς εὐχὰς πρὸς τῶν φρισσόντων τοῦτον.
φάγωνται πένητες πολλοὶ μετὰ πολλοῦ τοῦ κόρου,
αἰνέσουσι δὲ κύριον οἱ τοῦτον ἐκζητοῦντες·
αἱ σφῶν καρδίαι ζήσονται μέχρι παντὸς αἰῶνος.
μνησθεῖσα δὲ στραφήσεται πᾶσα πρὸς τοῦτον κτίσις
καὶ προσκυνήσουσιν αὐτῷ πάντων ἐθνῶν τὸ σμῆνος·
αὐτοῦ γαρ ἔστι τὸ κρατεῖν καὶ τῶν ἐθνῶν δεσπόζειν.

30 ἔφαγον καὶ προσεκύνησαν πάντες οἱ πίονες τῆς γῆς,
ἐνώπιον αὐτοῦ προπεσοῦνται πάντες οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν γῆν.
καὶ ἡ ψυχή μου αὐτῷ ζῇ, / 31 καὶ τὸ σπέρμα μου δουλεύσει αὐτῷ·
[...] / [3]ἀναγγελήσεται τῷ κυρίῳ γενεὰ ἡ ἐρχομένη,
32 καὶ ἀναγγελοῦσιν τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ
[λαῷ τῷ τεχθησομένῳ, ὅτι ἐποίησεν ὁ κύριος.]

**LXXVII – Συνέσεως τῷ Ἀσάφ**

Προσέχετε, λαός μου, τῷ νόμῳ μου,
κλίνατε τὸ οὖς ὑμῶν εἰς τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου·
2 ἀνοίξω ἐν παραβολαῖς τὸ στόμα μου,
φθέγξομαι προβλήματα ἀπ' ἀρχῆς.
3 ὅσα ἠκούσαμεν καὶ ἔγνωμεν αὐτὰ
καὶ οἱ πατέρες ἡμῶν διηγήσαντο ἡμῖν,
4 οὐκ ἐκρύβη ἀπὸ τῶν τέκνων αὐτῶν εἰς γενεὰν ἑτέραν
ἀπαγγέλλοντες τὰς αἰνέσεις τοῦ κυρίου
καὶ τὰς δυναστείας αὐτοῦ / [4]καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ, ἃ ἐποίησεν.
5 καὶ ἀνέστησεν μαρτύριον ἐν Ἰακώβ
καὶ νόμον ἔθετο ἐν Ἰσραήλ,
ὅσα ἐνετείλατο τοῖς πατράσιν ἡμῶν
τοῦ γνωρίσαι αὐτὰ τοῖς υἱοῖς αὐτῶν,/ 6 ὅπως ἂν γνῷ γενεὰ ἑτέρα,/[2]υἱοὶ οἱ τεχθησόμενοι,
καὶ ἀναστήσονται καὶ ἀπαγγελοῦσιν αὐτὰ τοῖς υἱοῖς αὐτῶν,
7 ἵνα θῶνται ἐπὶ τὸν θεὸν τὴν ἐλπίδα αὐτῶν
καὶ μὴ ἐπιλάθωνται τῶν ἔργων τοῦ θεοῦ
καὶ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ ἐκζητήσουσιν,
8 ἵνα μὴ γένωνται ὡς οἱ πατέρες αὐτῶν
γενεὰ σκολιὰ καὶ παραπικραίνουσα,
γενεά, ἥτις οὐ κατηύθυνεν τὴν καρδίαν ἑαυτῆς
καὶ οὐκ ἐπιστώθη μετὰ τοῦ θεοῦ τὸ πνεῦμα αὐτῆς.
9 υἱοὶ Ἐφραὶμ ἐντείνοντες καὶ βάλλοντες τόξοις
ἐστράφησαν ἐν ἡμέρᾳ πολέμου.
10 οὐκ ἐφυλάξαντο τὴν διαθήκην τοῦ θεοῦ

**21: 30.3–31.1** unus stichus in S Sy 55 necnon 267 **21: 31.2** om. 267 et non invenitur in MPs. **21: 32.2** non invenitur in MPs. **77: 1.1** τῷ νόμῳ] $L^{a}$ (non THe*) : τὸν νόμον Rahlfs **77: 4.3–4** unus stichus in TSyHe 1219' **77: 5.2–6.2** 6.1 et 6.2 unus stichus in Sa He 55 necnon 267, sed nullum testimonium de coniunctione cum 5.2 : fort. 6.1 om. Philes **77: 8.3** ἑαυτῆς] $L$Tht$^{p}$ 2054 : αὐτῆς B' R $L^{pau}$T-Tht$^{p}$ 1219', ergo Rahlfs **77: 10.1** ἐφυλάξαντο] B 1219 2016 : ἐφύλαξαν Rahlfs

φαγόντες προσεκύνησαν οἱ λιπαροὶ τὸν βίον,
οἱ καταβαίνοντες εἰς γῆν πρόσθεν αὐτοῦ πεσοῦνται.
ζῶ δ’ ᾧπερ ὡς δεσπότῃ μου τὸ σπέρμα μου δουλεύσει.
γνωσθήσεται τῷ κτίσαντι τὸ μετὰ ταῦτα γένος
καὶ φράσουσι τοῖς μεθ’ ἡμᾶς τὴν κατὰ τοῦτον θέμιν.

### 77 – Συνέσεως τῷ Δαυίδ

Τῷ νόμῳ καὶ τοῖς λόγοις μου προσέχετε, λαός μου,
καὶ κλίνατε τὴν ἀκοὴν τοῖσδε τοῖς ῥήμασί μου·
ἐν γὰρ σοφαῖς παραβολαῖς ἀνοίξω μου τὸ στόμα
καὶ φθέγξομαι προβλήματα καὶ τὰς ἀρχῆθεν πράξεις·
ὁπόσας ἐδιδάχθημεν ἰδόντες εἰργασμένας,
ἃς οἱ πατέρες πρὸς ἡμᾶς εἰρήκασι τοὺς παῖδας,
ἐπείπερ οὐκ ἐκρύβησαν εἰς γενεὰν ἑτέραν,
ἀλλ’ ἀπηγγέλησαν εὐθὺς πρὸς δόξαν τοῦ δεσπότου,
ὡς ἔργα καὶ θαυμάσια τῆς τούτου δυναστείας.
ἀνέστησε μαρτύριον ἐν Ἰακὼβ τὸ πρῶτον,
ἐν Ἰσραήλ δε παρευθὺς ἔθετο νόμον θεῖον,
ὃν τοῖς ἡμῶν περιφανῶς ἐξέδοτο πατράσιν,
ὅπως ἂν οὗτος γνωρισθῇ καὶ τοῖς τεχθησομένοις
κἀκεῖνοι πάλιν τοῖς αὐτῶν δηλώσωσι φιλτάτοις
καὶ θῶνται πρὸς τὸν ὕψιστον τὴν τῆς ψυχῆς ἐλπίδα
καὶ λήθην μὴ λαμβάνωσι τῶν ἔργων τοῦ δεσπότου,
ἀλλ’ ἐκζητήσωσιν αὐτοῦ τὰς ἐντολὰς ἐμφρόνως.
ἵνα μὴ γένωνται τοῖς σφῶν παρεμφερεῖς πατράσι·
γένος δεινὸν καὶ σκολιὸν καὶ παροξύνον τοῦτον, ‖112v
γένος μηδόλως βελτιοῦν τὴν ἑαυτοῦ καρδίαν,
ἐπεὶ τὸ τούτου πρὸς αὐτὸν οὐκ ἐπιστώθη πνεῦμα.
παῖδες Ἐφραὶμ ἐντείνοντες καὶ βάλλοντες ἐν τόξοις,
ὅτε παρῆν ὁ πόλεμος, ἐστράφησαν ἀθρόοι
καὶ γὰρ οὐκ ἐφυλάξαντο τὸν τοῦ δεσπότου νόμον

77 V (ff. 112r–113v) L (ff. 185v–189r)

**77 tit.** ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ· προσέχετε λαός μου τῷ νόμῳ· κλίνατε L **77.11** ἔθετο] ἔθετον L

καὶ ἐν τῷ νόμῳ αὐτοῦ οὐκ ἤθελον πορεύεσθαι
11 καὶ ἐπελάθοντο τῶν εὐεργεσιῶν αὐτοῦ
καὶ τῶν θαυμασίων αὐτοῦ, ὧν ἔδειξεν αὐτοῖς,
12 ἐναντίον τῶν πατέρων αὐτῶν ἃ ἐποίησεν θαυμάσια
ἐν γῇ Αἰγύπτῳ ἐν πεδίῳ Τάνεως.
13 διέρρηξεν θάλασσαν καὶ διήγαγεν αὐτούς,
παρέστησεν ὕδατα ὡσεὶ ἀσκὸν
14 καὶ ὡδήγησεν αὐτοὺς ἐν νεφέλῃ ἡμέρας
καὶ ὅλην τὴν νύκτα ἐν φωτισμῷ πυρός.
15 διέρρηξεν πέτραν ἐν ἐρήμῳ
καὶ ἐπότισεν αὐτοὺς ὡς ἐν ἀβύσσῳ πολλῇ
16 καὶ ἐξήγαγεν ὕδωρ ἐκ πέτρας
καὶ κατήγαγεν ὡς ποταμοὺς ὕδατα.
17 καὶ προσέθεντο ἔτι τοῦ ἁμαρτάνειν αὐτῷ,
παρεπίκραναν τὸν ὕψιστον ἐν ἀνύδρῳ
18 καὶ ἐξεπείρασαν τὸν θεὸν ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν
τοῦ αἰτῆσαι βρώματα ταῖς ψυχαῖς αὐτῶν
19 καὶ κατελάλησαν τοῦ θεοῦ καὶ εἶπαν
Μὴ δυνήσεται ὁ θεὸς ἑτοιμάσαι τράπεζαν ἐν ἐρήμῳ;
20 ἐπεὶ ἐπάταξεν πέτραν καὶ ἐρρύησαν ὕδατα
καὶ χείμαρροι κατεκλύσθησαν,
μὴ καὶ ἄρτον δύναται δοῦναι
ἢ ἑτοιμάσαι τράπεζαν τῷ λαῷ αὐτοῦ;
21 διὰ τοῦτο ἤκουσεν κύριος καὶ ἀνεβάλετο,
καὶ πῦρ ἀνήφθη ἐν Ἰακώβ,
καὶ ὀργὴ ἀνέβη ἐπὶ τὸν Ἰσραήλ,
22 ὅτι οὐκ ἐπίστευσαν ἐν τῷ θεῷ
οὐδὲ ἤλπισαν ἐπὶ τὸ σωτήριον αὐτοῦ.
23 καὶ ἐνετείλατο νεφέλαις ὑπεράνωθεν
καὶ θύρας οὐρανοῦ ἀνέῳξεν
24 καὶ ἔβρεξεν αὐτοῖς μάννα φαγεῖν
καὶ ἄρτον οὐρανοῦ ἔδωκεν αὐτοῖς·
25 ἄρτον ἀγγέλων ἔφαγεν ἄνθρωπος,
ἐπισιτισμὸν ἀπέστειλεν αὐτοῖς εἰς πλησμονήν.
26 ἀπῆρεν νότον ἐξ οὐρανοῦ
καὶ ἐπήγαγεν ἐν τῇ δυναστείᾳ αὐτοῦ λίβα

**77: 10.2** ἤθελον ] B′ R He 1219 2016, sed cfr. ἐβουλήθησαν *L*′ 55 2054 **77: 13.2** παρέστησεν ] *L*′ 2054 : ἔστησεν Rahlfs

κατόπιν πορευόμενοι τῶν τούτου προσταγμάτων,
ἀλλ’ ἐπελάθοντο σαφῶς τῶν φιλανθρωπευμάτων
καὶ τῶν δειχθέντων πρὸς αὐτοὺς ἀπείρων τεραστίων.
ἐκ τῶν πατέρων εἰς αὐτοὺς ἐκ τούτου γεγονότων,
ἐν χέρσῳ τῇ κατ’ Αἴγυπτον καὶ Τάνεως πεδίῳ
ῥήξας τὴν θάλασσαν αὐτοὺς ἐξήγαγεν εὐθέως,
ὥσπερ ἀσκὸν παρέστησε τὴν τῶν ὑδάτων χύσιν,
καὶ τούτους καθωδήγησεν ἡμέρας ἐν νεφέλῃ,
νυκτός δε πάσης ἐν φωτὶ καὶ πυριμόρφῳ στύλῳ.
ἔρρηξε πέτραν ἄνικμον ὁ ῥύστης ἐν ἐρήμῳ
καὶ σύμπαντας ἐπότισεν ὡς ἐν ἀβύσσοις τούτους,
ὕδωρ ἐξήγαγεν αὐτοῖς ἐξ ἀκροτόμου χύδην
καὶ ῥείθρων πάλιν ὀχετοὺς ὡς ποταμοὺς ὑδάτων.
οἱ δὲ προσέθεντο δεινῶς πρὸς τοῦτον ἁμαρτάνειν
καὶ παρεπίκραναν αὐτὸν ἐν τοῖς ἀνίκμοις τόποις
καὶ τοῦτον ἐξεπείρασαν ἐν ταῖς αὐτῶν καρδίαις,
μετὰ δ’ ἐκεῖνο τὸ ποτὸν ᾐτήσαντο καὶ βρῶσιν
καὶ τούτου κατελάλησαν εἰπόντες τοῦ δεσπότου·
«μὴ δύναται καὶ τράπεζαν ἐρημικὴν ἀρτύσαι;»
ἐπείπερ πέτραν ἔρρηξεν εἰς ποταμῶν ἐκχύσεις
καὶ τούτων κατεκλύσθησαν οἱ χείμαρροι τῇ ῥύμῃ.
«μὴ καὶ τὸν ἄρτον δύναται βραβεῦσαι τοῖς προσπείνοις
ἢ τράπεζαν ἀρκέσουσαν τοῖς δήμοις ἑτοιμάσαι;»
τούτων ἀκούσας ὁ κοινὸς δεσπότης ὑπερεῖδε
καὶ πῦρ ἀνήφθη παρευθὺς τὸν Ἰακὼβ συμφλέγον
καί τις ὀργὴ τὸν Ἰσραὴλ κατέσχε δαπανῶσα,
ἐπείπερ οὐκ ἐπίστευσαν τῷ τοῦ δεσπότου κράτει,
οὐδ’ ἤλπισαν οἱ τάλανες ἐπὶ τὸν σεσωκότα.
πλὴν αὖθις ἐνετείλατο νεφέλαις ὁ δεσπότης
καὶ θύρας ἤνοιξεν εὐθὺς ἐκείνοις οὐρανίους
καὶ μάννα πᾶσι ἔβρεξεν ὥστε φαγεῖν εἰς κόρον·
ἄρτον δὲ τούτοις οὐρανοῦ τοῖς γογγυσταῖς ἀφῆκεν,
ἄρτον δ’ ἀγγέλων ἄνθρωπος εὐωχηθείς ἐφάνη
καὶ πάλιν ἐπεσίτισεν εἰς πλησμονὴν καὶ θρύψιν.
ἀπῆρε νότον ἰσχυρὸν ἐξ οὐρανοῦ προσφάτως
καὶ μετ’ αὐτὸν ἐπήγαγεν ὡς πανσθενὴς τὸν λίβα

**77.64** λίβα] em. : λῖβα V

27 καὶ ἔβρεξεν ἐπ’ αὐτοὺς ὡσεὶ χοῦν σάρκας
καὶ ὡσεὶ ἄμμον θαλασσῶν πετεινὰ πτερωτά,
28 καὶ ἐπέπεσον εἰς μέσον τῆς παρεμβολῆς αὐτῶν
κύκλῳ τῶν σκηνωμάτων αὐτῶν,
29 καὶ ἐφάγοσαν καὶ ἐνεπλήσθησαν σφόδρα,
καὶ τὴν ἐπιθυμίαν αὐτῶν ἤνεγκεν αὐτοῖς,
30 οὐκ ἐστερήθησαν ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας αὐτῶν.
ἔτι τῆς βρώσεως [αὐτῶν] οὔσης ἐν τῷ στόματι αὐτῶν
31 καὶ ὀργὴ τοῦ θεοῦ ἀνέβη ἐπ’ αὐτοὺς
καὶ ἀπέκτεινεν ἐν τοῖς πλείοσιν αὐτῶν
καὶ τοὺς ἐκλεκτοὺς τοῦ Ἰσραὴλ συνεπόδισεν.
32 ἐν πᾶσιν τούτοις ἥμαρτον ἔτι
καὶ οὐκ ἐπίστευσαν ἐν τοῖς θαυμασίοις αὐτοῦ,
33 καὶ ἐξέλιπον ἐν ματαιότητι αἱ ἡμέραι αὐτῶν
καὶ τὰ ἔτη αὐτῶν μετὰ σπουδῆς.
34 ὅταν ἀπέκτεινεν αὐτούς, ἐξεζήτουν αὐτὸν
καὶ ἐπέστρεφον καὶ ὤρθριζον πρὸς τὸν θεὸν
35 καὶ ἐμνήσθησαν ὅτι ὁ θεὸς βοηθὸς αὐτῶν ἐστιν
καὶ ὁ θεὸς ὁ ὕψιστος λυτρωτὴς αὐτῶν ἐστιν.
36 καὶ ἠγάπησαν αὐτὸν ἐν τῷ στόματι αὐτῶν
καὶ τῇ γλώσσῃ αὐτῶν ἐψεύσαντο αὐτῷ,
37 ἡ δὲ καρδία αὐτῶν οὐκ εὐθεῖα μετ’ αὐτοῦ,
οὐδὲ ἐπιστώθησαν ἐν τῇ διαθήκῃ αὐτοῦ.
38 αὐτὸς δέ ἐστιν οἰκτίρμων / [2]καὶ ἱλάσεται ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν ¦
[2]καὶ οὐ διαφθερεῖ
καὶ πληθυνεῖ τοῦ ἀποστρέψαι τὸν θυμὸν αὐτοῦ
καὶ οὐχὶ ἐκκαύσει πᾶσαν τὴν ὀργὴν αὐτοῦ·
39 καὶ ἐμνήσθη ὅτι σάρξ εἰσιν,
πνεῦμα πορευόμενον καὶ οὐκ ἐπιστρέφον.
40 ποσάκις παρεπίκραναν αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ,
παρώργισαν αὐτὸν ἐν γῇ ἀνύδρῳ;
41 καὶ ἐπέστρεψαν καὶ ἐπείρασαν τὸν θεὸν
καὶ τὸν ἅγιον τοῦ Ἰσραὴλ παρώξυναν.
42 οὐκ ἐμνήσθησαν τῆς χειρὸς αὐτοῦ,

---

77: **30.2** αὐτῶν] om. Sa La *L′* 1219’ 77: **31.2** πλείοσιν] vid. apparatum H.–P. et Rahlfs : πίοσιν H.–P. et Rahlfs 77: **34.1** ἀπέκτεινεν] sive ἀπέκτειναν *L′* (etiam 267) : ἀπέκτεννεν B′ R THe 55, ergo Rahlfs **77: 36.1** ἠγάπησαν] universi codd. : ἠπάτησαν em. Grabe et accepit Rahlfs **77: 38.1–2** unus stichus (una cum καὶ οὐ διαφθερεῖ) THe 1219 necnon 267

καὶ σάρκας ἔβρεξεν αὐτοῖς, ὥσπερ τὸν χοῦν τὸν κάτω,
καὶ κατὰ ψάμμον θαλασσῶν ἀγγέλας ὑποπτέρους
καὶ τῆς αὐτῶν παρεμβολῆς πεπτώκασιν ἐν μέσῳ
καὶ σωρηδὸν ἐπέθησαν κύκλῳ τῶν σκηνωμάτων
καὶ πάντες ἐνεπλήσθησαν τοῦ βρώματος ἐκείνου
καὶ ταύτην ἤνεγκεν αὐτοῖς τὴν ἔφεσιν ὁ πλάσας
καὶ γὰρ οὐκ ἐστερήθησαν τῶν ἐξεζητημένων.
ἔτι δὲ ταύτην ἔχοντας τὴν βρῶσιν εἰς τὸ στόμα
ὀργή τις ἦλθεν ἐπ’ αὐτοὺς εἰς ὕψος ὑπερβᾶσα
καὶ τούτων ἐξηφάνισε τοὺς μείζους τὲ καὶ πλείους,
τοῦ δ’ Ἰσραὴλ τοὺς ἐκλεκτοὺς αἰσχύνασα καθεῖλεν.
ἐν πᾶσι τούτοις ἥμαρτον οἱ παραβλῶπες ἔτι,
οὐ γὰρ ἐπίστευσαν αὐτοῦ τοῖς ὑπὲρ νοῦν πρακτέοις.
αἱ τούτων δὲ πρὸς τὸ μηδὲν ἐξέλιπον ἡμέραι
καὶ σπεύσας ἀπογέγονεν ὁ κατ’ ἐκείνους βίος.
ὅταν ἀπέκτεινεν αὐτούς, τοῦτον ἐζήτουν τότε
καὶ πρὸς αὐτὸν ὀρθρίζοντες ἐπέστρεφον τὸν ῥύστην,
ἐπείπερ ἀνεμνήσθησαν ὡς ἀρωγὸς ἐκεῖνος ‖113r
καὶ μόνος ὕψιστος ἐστὶ καὶ λυτρωτὴς ἐν πᾶσι,
καὶ τοῦτο ἐν τοῖς στόμασιν ἠγαπηκότες μόνον
ὡς γογγυσταὶ καὶ δυσμενεῖς ἐψεύσαντο τῇ γλώσσῃ,
ἡ δὲ σφετέρα πρὸς αὐτὸν οὐκ εὐσεβὴς καρδία
καὶ γὰρ οὐδ’ ἐπιστώθησαν τῇ τούτου διαθήκῃ.
αὐτός δε πάλιν εὐμενὴς πρὸς τοὺς ἡμαρτηκότας,
οὐ γὰρ φθερεῖ τοὺς πονηρούς, ἀλλ’ ἀνεξικακήσει
καὶ πληθυνεῖ μὲν τὸν θυμὸν εὐσπλάγχνως ἀποστρέψαι,
αὐτοῦ δε πᾶσαν τὴν ὀργὴν οὐ παρευθὺς ἐκκαύσει.
ἐμνήσθη γὰρ ὡς σάρξ εἰσι καὶ χαμερπεῖς τὸν τρόπον
καὶ πνεῦμα πορευόμενον, οὐκ ἐπιστρέφον δ’ ὅμως.
ποσάκις παρεπίκραναν αὐτὸν ἐν ταῖς ἐρήμοις,
ποσάκις δὲ παρώργισαν ἐν τοῖς ἀνύδροις τόποις
καὶ πάλιν ἐπιστρέψαντες ἐπείρασαν τὸν κτίστην,
τοῦ δ’ Ἰσραὴλ τὸν ἅγιον παρώξυναν ἀφρόνως·
οὐ γὰρ ἐμνήσθησαν αὐτοῦ τῆς φοβερῆς ἰσχύος,

**77.64** ἐπέθησαν] ἐτέθησαν LD

ἡμέρας, ἧς ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς θλίβοντος,
43 ὡς ἔθετο ἐν Αἰγύπτῳ τὰ σημεῖα αὐτοῦ
καὶ τὰ τέρατα αὐτοῦ ἐν πεδίῳ Τάνεως·
44 καὶ μετέστρεψεν εἰς αἷμα τοὺς ποταμοὺς αὐτῶν
καὶ τὰ ὀμβρήματα αὐτῶν, ὅπως μὴ πίωσιν·
45 ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτοὺς κυνόμυιαν, καὶ κατέφαγεν αὐτούς,
καὶ βάτραχον, καὶ διέφθειρεν αὐτούς·
46 καὶ ἔδωκεν τῇ ἐρυσίβῃ τοὺς καρποὺς αὐτῶν
καὶ τοὺς πόνους αὐτῶν τῇ ἀκρίδι·
47 ἀπέκτεινεν ἐν χαλάζῃ τὴν ἄμπελον αὐτῶν
καὶ τὰς συκαμίνους αὐτῶν ἐν τῇ πάχνῃ·
48 καὶ παρέδωκεν εἰς χάλαζαν τὰ κτήνη αὐτῶν
καὶ τὴν ὕπαρξιν αὐτῶν τῷ πυρί·
49 ἐξαπέστειλεν εἰς αὐτοὺς ὀργὴν θυμοῦ αὐτοῦ,
θυμὸν καὶ ὀργὴν καὶ θλῖψιν, / [3]ἀποστολὴν δι’ ἀγγέλων πονηρῶν·
50 ὡδοποίησεν τρίβον τῇ ὀργῇ αὐτοῦ,
οὐκ ἐφείσατο ἀπὸ θανάτου τῶν ψυχῶν αὐτῶν
καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισεν
51 καὶ ἐπάταξεν πᾶν πρωτότοκον ἐν Αἰγύπτῳ,
ἀπαρχὴν τῶν πόνων αὐτῶν ἐν τοῖς σκηνώμασι Χάμ.
52 καὶ ἀπῆρεν ὡς πρόβατα τὸν λαὸν αὐτοῦ
καὶ ἀνήγαγεν αὐτοὺς ὡς ποίμνιον ἐν ἐρήμῳ
53 καὶ ὡδήγησεν αὐτοὺς ἐπ’ ἐλπίδι, καὶ οὐκ ἐδειλίασαν,
καὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν ἐκάλυψεν θάλασσα.
54 καὶ εἰσήγαγεν αὐτοὺς εἰς ὅριον ἁγιάσματος αὐτοῦ,
ὄρος τοῦτο, ὃ ἐκτήσατο ἡ δεξιὰ αὐτοῦ,
55 καὶ ἐξέβαλεν ἀπὸ προσώπου αὐτῶν ἔθνη
καὶ ἐκληροδότησεν αὐτοὺς ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας
καὶ κατεσκήνωσεν ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν τὰς φυλὰς τοῦ Ἰσραήλ.
56 καὶ ἐπείρασαν καὶ παρεπίκραναν τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον
καὶ τὰ μαρτύρια αὐτοῦ οὐκ ἐφυλάξαντο
57 καὶ ἀπέστρεψαν καὶ ἠθέτησαν καθὼς καὶ οἱ πατέρες αὐτῶν
καὶ μετεστράφησαν εἰς τόξον στρεβλὸν
58 καὶ παρώργισαν αὐτὸν ἐν τοῖς βουνοῖς αὐτῶν
καὶ ἐν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν παρεζήλωσαν αὐτόν.

**77: 46.1** τοὺς καρπούς] La[R] *Ga L’’* (etiam 267) : τὸν καρπόν B’’ Sa R’Aug He* 1219’, ergo Rahlfs **77: 49.2** sic praebet 267 **77: 53.1** ἐπ’ ἐλπίδι] *L′*-1046 (etiam 267) : ἐν ἐλπίδι B′ R 55, ergo Rahlfs **77: 57.1** ἠθέτησαν] R *L’’* (etiam 267) Su-1046(vid.) 1219’ : ἠσυνθέτησαν B′, *non servaverunt pactum* GaHiAug, ergo Rahlfs

ἡμέρας, ἧς ἐρρύσατο τῶν ἐνοχλούντων τούτους,
ὡς ἔθετο κατ’ Αἴγυπτον ἐκεῖνα τὰ σημεῖα
καὶ τὰ πολλὰ τεράστια Τάνεως ἐν πεδίῳ·
καὶ δὴ μετέστρεψεν αὐτῶν τοὺς ποταμοὺς εἰς αἷμα
καὶ τοὺς ἐξ ὄμβρων ὀχετοὺς μήτις ἐντεῦθεν πίον,
ἔπεμψε δὲ κυνόμυιαν καὶ βέβρωκεν ἐκείνους
καὶ βάτραχον εἰς ὄλεθρον ἐπήγαγεν ἐντεῦθεν
καὶ πᾶσαν τούτων τοῖς καρποῖς ἐνῆκεν ἐρυσίβην
καὶ ταῖς ἀκρίσι προύθηκεν τοὺς ἐν ταῖς χώραις πόνους
καὶ τούτων ἐξελίκμησε χαλάζῃ τὰς ἀμπέλους
καὶ πάχνῃ κατεμάρανε τὰς τούτων συκαμίνους
καὶ πάλιν τὰ βοσκήματα συνέτριψε χαλάζῃ
καὶ πᾶσαν ἐπυρπόλησε τῶν γογγυστῶν τὴν κτῆσιν.
ἔπεμψε τούτοις ἐν θυμῷ τὰς τῆς ὀργῆς ἐκφάσεις,
ὀργὴν καὶ θλίψιν καὶ θυμὸν ἐκ πονηρῶν ἀγγέλων
καὶ τῇ προσχύσει τῆς ὀργῆς ἔτεμε ῥύμης τρίβον
καὶ τὰς ψυχὰς τῶν πονηρῶν παρέδωκε θανάτῳ,
ὀλέθρῳ τούτων παρευθὺς ἠφανικὼς τὰ κτήνη.
ἁπλῶς δε πᾶν πρωτότοκον ἐπάταξεν Αἰγύπτου
κἀν τοῖς σκηνώμασι τοῦ Χὰμ τὴν ἀπαρχὴν τῶν πόνων,
ἀπῆρε δ’ οὖν ὡς πρόβατα τὸν δῆμον τὸν οἰκεῖον
καὶ συμπαθῶς ἀνήγαγεν ὡς ποίμνην ἐν ἐρήμῳ
καὶ τούτους καθωδήγησεν ἀφόβως ἐπ’ ἐλπίδι
καὶ θάλασσᾳ κατέκρυψε τοὺς δυσμενεῖς ἐκείνων
καὶ τούτους ἁγιάσματος εἰσήγαγεν εἰς ὄρος,
ὄρος κτηθὲν τῇ δεξιᾷ τῆς κατ’ αὐτὸν ἰσχύος.
ἔθνη δ’ ἐξέβαλεν εὐθὺς ἀπὸ τοῦ σφῶν προσώπου
καὶ κατεκληροδότησε τούτους ἐν σχοίνῳ κλήρων
καὶ τούτων κατεσκήνωσε τὸν Ἰσραὴλ τοῖς δόμοις,
καὶ πάλιν παρεπίκραναν πειράσαντες τὸν κτίστην
καὶ τούτου τὰ μαρτύρια τὰ σωστικὰ παρεῖδον,
καθάπερ οἱ γεννήτορες ἠθετηκότες τάδε
εἰς δὲ στρεβλὸν ἐστράφησαν μετατεθέντες τόξον.
ἐν τοῖς σφετέροις δὲ βουνοῖς παρώργισαν τὸν ῥύστην
καὶ παρεζήλωσαν αὐτὸν ἐν τοῖς γλυπτοῖς ἀφρόνως.

59 ἤκουσεν ὁ θεὸς καὶ ὑπερεῖδεν
καὶ ἐξουδένωσεν σφόδρα τὸν Ἰσραὴλ
60 καὶ ἀπώσατο τὴν σκηνὴν Σηλώμ,
σκήνωμα αὐτοῦ, οὗ κατεσκήνωσεν ἐν ἀνθρώποις.
61 καὶ παρέδωκεν εἰς αἰχμαλωσίαν τὴν ἰσχὺν αὐτῶν
καὶ τὴν καλλονὴν αὐτῶν εἰς χεῖρας ἐχθρῶν
62 καὶ συνέκλεισεν ἐν ῥομφαίᾳ τὸν λαὸν αὐτοῦ
καὶ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ ὑπερεῖδεν.
63 τοὺς νεανίσκους αὐτῶν κατέφαγεν πῦρ,
καὶ αἱ παρθένοι αὐτῶν οὐκ ἐπενθήθησαν·
64 <καὶ> οἱ ἱερεῖς αὐτῶν ἐν ῥομφαίᾳ ἔπεσαν,
καὶ αἱ χῆραι αὐτῶν οὐ κλαυσθήσονται.
65 καὶ ἐξηγέρθη ὡς ὁ ὑπνῶν κύριος,
ὡς δυνατὸς <καὶ> κεκραιπαληκὼς ἐξ οἴνου,
66 καὶ ἐπάταξεν τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ εἰς τὰ ὀπίσω
ὄνειδος αἰώνιον ἔδωκεν αὐτοῖς.
67 καὶ ἀπώσατο τὸ σκήνωμα Ἰωσήφ
καὶ τὴν φυλὴν Ἐφραὶμ οὐκ ἐξελέξατο·
68 καὶ ἐξελέξατο τὴν φυλὴν Ἰούδα,
τὸ ὄρος τὸ Σιών, ὃ ἠγάπησεν,
69 καὶ ᾠκοδόμησεν ὡς μονοκέρωτος τὸ ἁγίασμα αὐτοῦ,
ἐν τῇ γῇ ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα.
70 καὶ ἐξελέξατο Δαυὶδ τὸν δοῦλον αὐτοῦ
καὶ ἀνέλαβεν αὐτὸν ἐκ τῶν ποιμνίων τῶν προβάτων,
71 ἐξόπισθεν τῶν λοχευομένων ἔλαβεν αὐτὸν
ποιμαίνειν Ἰακὼβ τὸν λαὸν αὐτοῦ
καὶ Ἰσραὴλ τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ,
72 καὶ ἐποίμανεν αὐτοὺς ἐν τῇ ἀκακίᾳ τῆς καρδίας αὐτοῦ
καὶ ἐν ταῖς συνέσεσι τῶν χειρῶν αὐτοῦ ὡδήγησεν αὐτούς.

## LXXVIII – Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Ὁ θεός, ἤλθοσαν ἔθνη εἰς τὴν κληρονομίαν σου,

**77: 61.2** ἐχθρῶν] Bo R *L*′ (etiam 267) 1219’ : ἐχθροῦ B′ Sa La Ga TSy, ergo Rahlfs **77: 62.1** ἐν ῥομφαίᾳ] *L*ᵃ (non THe*, dub. Sy, etiam 267), compares huic sticho et MPs. 77.136 ad Ps. 77: 64.1 et MPs. 77.140 : εἰς ῥομφαίαν Rahlfs **77: 63.2** ἐπενθήθησαν] *L*′ 55 (ergo Rahlfs), sed cfr. etiam ἐπένθησαν B’’ Sa R Sy necnon 267 **77: 64.1** καί] add. 267 **77: 65.2** καί] add. *L*’’(non T, etiam 267), ubi tamen κραιπαληκώς (sic) est **77: 69.1** μονοκέρωτος] Bo Sa-1093 *L*’’ (etiam 267) 1219 : μονοκερώτων B′ He* *unicornuorum* La[G]Aug *unicornium* Ga, ergo Rahlfs

ἤκουσε τοίνυν ὁ θεὸς κἀντεῦθεν ὑπερεῖδε
καὶ τοῦτον δὴ τὸν Ἰσραὴλ ἐξουδενώσας μάλα
τὴν τοῦ Σαλὼμ καταγωγὴν ἀπώσατο δικαίως
καὶ τὴν ἐκ τούτων – ὡς εἰπεῖν – ἀνθρώπων οἰκουμένην
καὶ τέθεικεν αἰχμάλωτον ἅπαν αὐτῶν τὸ κράτος ‖[113v]
καὶ τὴν προσοῦσαν καλλονὴν εἰς χεῖρας ἀλλοτρίων
καὶ παρευθὺς συνέκλεισε τοὺς γογγυστὰς ῥομφαίᾳ
καὶ μετ’ ὀργῆς περιφανοῦς τὸν κλῆρον ὑπερεῖδε.
πῦρ δε κατέφαγεν αὐτῶν τοὺς νεανίσκους χύδην,
οὐδείς δε τούτων ἔκλαυσε θανούσας τὰς παρθένους,
ἀλλὰ καὶ τούτων μάχαιρα κατέθυσε τοὺς θύτας,
ἀκλαύστους δὲ παρέδραμον τὰς μονωθείσας χήρας.
καὶ πάλιν ὥσπερ τις ὑπνῶν ὁ ῥύστης ἐξηγέρθη,
ὡς δυνατὸς καὶ φοβερὸς ἐξ οἴνου κραιπαλήσας,
καὶ πάντας τούτων τοὺς ἐχθροὺς ἐπάταξε κατόπιν,
δοὺς ὄνειδος ἀθάνατον τοῖς ἐπιτιθεμένοις.
τὴν δὲ σκηνὴν τὴν Ἰωσὴφ παρῆκεν ἀπωσμένην
καὶ τὴν φυλὴν τὴν ἐξ Ἐφραὶμ ἀφῆκεν ὑβρισμένην.
μόνην Ἰούδα τὴν φυλὴν ἔσχεν ἐξειλεγμένην,
ὡς ὄρος ἄντικρυς Σιὼν ἠγαπημένον τούτῳ
καὶ μονοκέρωτος αὐτὸ δειμάμενος σεμνεῖον
ἐθεμελίωσεν αὐτὴν ἐπὶ παντὶ τῷ χρόνῳ,
κἀντεῦθεν ἐξελέξατο μόνον Δαυὶδ τὸν δούλον
ἀναλαβὼν ἐκ τῆς νομῆς τῶν τοῦ πατρὸς ποιμνίων
κατόπιν δ’ ἔλαβεν αὐτὸν τῶν ἁπαλῶν ἀρνίων,
ὥστε ποιμαίνειν Ἰακὼβ τὸν ποθεινὸν οἰκέτην,
καθάπερ καὶ τὸν Ἰσραὴλ τὸν τούτῳ κληρωθέντα.
ὃς πάντας τούτους τῆς ψυχῆς ἐποίμανε τῷ πράῳ
καὶ τῇ συνέσει τῶν χειρῶν ὡδήγησεν εὐσκόπως.

## 78 – Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Εἰς τὴν κληρονομίαν σου πλῆθος ἐθνῶν ἐρρύη,

---

**78** V (f. 113v) L (ff. 189rv)

---

**78 tit.** εἰς τὸ τέλος τῷ Ἀσάφ· ὁ θεὸς ἤλθωσαν ἔθνη εἰς τὴν κληρονομίαν L

ἐμίαναν τὸν ναὸν τὸν ἅγιόν σου,
ἔθεντο Ἱερουσαλὴμ εἰς ὀπωροφυλάκιον.
2 ἔθεντο τὰ θνησιμαῖα τῶν δούλων σου / 2βρώματα τοῖς πετεινοῖς τοῦ οὐρανοῦ,
τὰς σάρκας τῶν ὁσίων σου τοῖς θηρίοις τῆς γῆς·
3 ἐξέχεαν τὸ αἷμα αὐτῶν ὡς ὕδωρ
κύκλῳ Ἱερουσαλὴμ, καὶ οὐκ ἦν ὁ θάπτων.
4 ἐγενήθημεν ὄνειδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν,
μυκτηρισμὸς καὶ χλευασμὸς τοῖς κύκλῳ ἡμῶν.
5 ἕως πότε, κύριε, ὀργισθήσῃ εἰς τέλος,
ἐκκαυθήσεται ὡς πῦρ ὁ ζῆλός σου;
6 ἔκχεον τὴν ὀργήν σου ἐπὶ ἔθνη τὰ μὴ γινώσκοντά σε
καὶ ἐπὶ βασιλείας, αἳ τὸ ὄνομά σου οὐκ ἐπεκαλέσαντο,
7 ὅτι κατέφαγον τὸν Ἰακὼβ / 2καὶ τὸν τόπον αὐτοῦ ἠρήμωσαν.
8 μὴ μνησθῇς ἡμῶν ἀνομιῶν ἀρχαίων·
ταχὺ προκαταλαβέτωσαν ἡμᾶς οἱ οἰκτιρμοί σου,
ὅτι ἐπτωχεύσαμεν σφόδρα. / 9 βοήθησον ἡμῖν, ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν·
ἕνεκα τῆς δόξης τοῦ ὀνόματός σου, κύριε, ῥῦσαι ἡμᾶς
καὶ ἱλάσθητι ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν ἕνεκα τοῦ ὀνόματός σου,
9 μήποτε εἴπωσιν τὰ ἔθνη Ποῦ ἐστιν ὁ θεὸς αὐτῶν;
καὶ γνωσθήτω ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἐνώπιον τῶν ὀφθαλμῶν ἡμῶν
ἡ ἐκδίκησις τοῦ αἵματος τῶν δούλων σου τοῦ ἐκκεχυμένου.
10 εἰσελθέτω ἐνώπιόν σου ὁ στεναγμὸς τῶν πεπεδημένων,
κατὰ τὴν μεγαλωσύνην τοῦ βραχίονός σου
περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων.
11 ἀπόδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν ἑπταπλασίονα εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν
τὸν ὀνειδισμὸν αὐτῶν, ὃν ὠνείδισάν σε, κύριε.
12 ἡμεῖς δὲ λαός σου καὶ πρόβατα [τῆς] νομῆς σου
ἀνθομολογησόμεθά σοι εἰς τὸν αἰῶνα,
εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν ἐξαγγελοῦμεν τὴν αἴνεσίν σου.

### LXXIX – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων· μαρτύριον τῷ Ἀσάφ, ψαλμὸς ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου

2 Ὁ ποιμαίνων τὸν Ἰσραήλ, πρόσχες,

**78: 2.1–2** unus stichus B′ Sa He 55 necnon 267 **78: 7.1–2** duo stichi T, unus rel. codd. **78: 8.3–9.1** stichos iungit 267 **78: 11.1** εἰσελθέτω] *L′* : εἰσελθάτω B′ R T 1219’, ergo Rahlfs **78: 13.1** τῆς] om. R *L′* (etiam 267) 1219’ : add. B′ Sy, ergo Rahlfs

ἐμίανάν σου τὸν ναὸν τὸν ἡγνισμένον τόπον,
ὡς ὀπωροφυλάκιον ἔθεντο σοῦ τὴν πόλιν,
τὰ λείψανα τῶν δούλων σου τοῖς ὑποπτέροις βρῶσιν,
τὰς σάρκας τῶν ὁσίων σου τοῖς ἐν τῇ γῇ θηρίοις,
τὸ δ’ αἶμα τούτων οἱ σφαγεῖς ἐξέχεαν ὡς ὕδωρ
κύκλῳ Σιὼν τῆς ἀγαθῆς, οὗπερ οὐκ ἦν ὁ θάπτων.
γεγόναμεν εἰς ὄνειδος τοῖς ἐκ γειτόνων μέγαν,
μυκτηρισμὸς καὶ χλευασμὸς τοῖς κύκλῳ προσοικοῦσιν.
πλὴν μέχρι τίνος, ὁ χρηστός, εἰς τέλος ὀργισθήσῃ,
ὡς πῦρ ὁ σὸς καυθήσεται πάντα συμφλέγων ζῆλος;
ἔκχεον δή σου τὴν ὀργὴν τοῖς μὴ γινώσκουσί σε
καὶ βασιλείαις ταῖς τὴν σὴν ἀθετησάσαις κλῆσιν,
φαγόντες γὰρ τὸν Ἰακὼβ ἔθεντο χέρσον τοῦτον.
μὴ μνησθῇς τῶν καθ’ ἡμᾶς ἀνομιῶν ἀρχαίων,
ἐν ταχυτῆτι πρὸς ἡμᾶς τοὺς οἰκτιρμούς σου πρόες,
ὅτι πτωχοὶ γεγόναμεν, δὸς ἀρωγὴν τοῖς δούλοις.
σοῦ δὲ τῆς δόξης ἕνεκεν πάντας εὐσπλάγχνως ῥῦσαι
τῆς σῆς δὲ χάριν κλήσεως δὸς ἱλασμὸν πταισμάτων,
μήπου τις εἴποι δυσμενής· «ποῦ τούτων ὁ δεσπότης;.»
γνωσθήτω δ’ ἐν τοῖς ἔθνεσι πρὸ τῶν κοινῶν ὀμμάτων
ἡ τῶν αἱμάτων ἔκδικος τῶν δούλων σου σφοδρότης,
ὁ στεναγμὸς τῶν ἐν δεσμοῖς σοῦ πρόσθεν εἰσελθέτω.
πρὸς δὲ τὴν τοῦ βραχίονος τοῦ σοῦ μεγαλωσύνην
σῶσον, ὡς οἶδας, τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων,
ἑπταπλασίονα φθορὰν τοῖς γείτοσιν ἀπόδος
καὶ πάντα τὸν ὀνειδισμόν, ὅνπερ ὠνείδισάν σε.
ἡμεῖς δε κλῆρος σός ἐσμεν καὶ πρόβατα νομῆς σου.
ἀνθομολογησόμεθα σοὶ γὰρ εἰς τὸν αἰῶνα,
εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν ἐροῦμεν σου τὸ κράτος.

**79 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων· μαρτύριον τῷ Ἀσάφ, ψαλμὸς ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου**

Ποιμαντικῶς τὸν Ἰσραὴλ ὁ διεξάγων, πρόσχες,

**79** V (ff. 113v–114r) L (ff. 189v–190v)

**79 tit.** τῷ Ἀσάφ ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ ποιμαίνων τὸν Ἰσραὴλ πρόσχες L

ὁ ὁδηγῶν ὡσεὶ πρόβατον τὸν Ἰωσήφ,
ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν Χερουβὶν, ἐμφάνηθι.
3 ἐναντίον Ἐφραὶμ καὶ Βενιαμὶν καὶ Μανασσή
ἐξέγειρον τὴν δυναστείαν σου / [3]καὶ ἐλθὲ εἰς τὸ σῶσαι ἡμᾶς.
4 ὁ θεός, ἐπίστρεψον ἡμᾶς
καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα.
5 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων,
ἕως πότε ὀργίζῃ ἐπὶ τὴν προσευχὴν τῶν δούλων σου,
6 ψωμιεῖς ἡμᾶς ἄρτον δακρύων
καὶ ποτιεῖς ἡμᾶς ἐν δάκρυσιν ἐν μέτρῳ;
7 ἔθου ἡμᾶς εἰς ἀντιλογίαν τοῖς γείτοσιν ἡμῶν,
καὶ οἱ ἐχθροὶ ἡμῶν ἐμυκτήρισαν ἡμᾶς.
8 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ἐπίστρεψον ἡμᾶς
καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα.
9 [διάψαλμα] ἄμπελον ἐξ Αἰγύπτου μετῆρας,
ἐξέβαλες ἔθνη καὶ κατεφύτευσας αὐτήν·
10 ὡδοποίησας ἔμπροσθεν αὐτῆς
καὶ κατεφύτευσας τὰς ῥίζας αὐτῆς, ¦
[2]ἐπλήρωσεν τὴν γῆν
11 ἐκάλυψεν ὄρη ἡ σκιὰ αὐτῆς
καὶ αἱ ἀναδενδράδες αὐτῆς τὰς κέδρους τοῦ θεοῦ·
12 ἐξέτεινεν τὰ κλήματα αὐτῆς ἕως θαλάσσης
καὶ ἕως ποταμοῦ τὰς παραφυάδας αὐτῆς.
13 ἵνα τί καθεῖλες τὸν φραγμὸν αὐτῆς
καὶ τρυγῶσιν αὐτὴν πάντες οἱ παραπορευόμενοι τὴν ὁδόν;
14 ἐλυμήνατο αὐτὴν ὗς ἐκ δρυμοῦ, / [2]καὶ μονιὸς ἄγριος κατενεμήσατο αὐτήν.
15 ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ἐπίστρεψον δή,
ἐπίβλεψον ἐξ οὐρανοῦ καὶ ἴδε
καὶ ἐπίσκεψαι τὴν ἄμπελον ταύτην
16 καὶ κατάρτισαι αὐτήν, ἣν ἐφύτευσεν ἡ δεξιά σου,
καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ.
17 ἐμπεπυρισμένη πυρὶ καὶ ἀνεσκαμμένη·
ἀπὸ ἐπιτιμήσεως τοῦ προσώπου σου ἀπολοῦνται.
18 γενηθήτω ἡ χείρ σου ἐπ’ ἄνδρα δεξιᾶς σου

**79: 2.2** πρόβατον] Vulg. *L*’’ (etiam 267) 55 : πρόβατα B’’ Sa-1093 La Ga, ergo Rahlfs **79: 5.2** τῶν δούλων] Sa *L* (etiam 267) 55 : τοῦ δούλου B’’ R’’ Ga Tht’ 2004, ergo Rahlfs **79: 10.2** ἐπλήρωσεν … γήν] GaAug *L*’’ 1219 2004, necnon La$^{G}$ : ἐπλήσθε ἡ γῆ B’’ Sa R′ He* 55 **79: 14.1** ὗς] R *L*′ (etiam 267) A’’ 2004 : σῦς B′, ergo Rahlfs **79: 15.2** ἴδε] H.–P. et 267 : ἰδὲ Rahlfs

ὁ ποδηγῶν τὸν Ἰωσὴφ ὡς πρόβατον εἰς χλόην,
ὁ θρόνον σχὼν τὰ Χερουβὶμ ἐμφάνηθι, παντάναξ,
Ἐφραίμ τε καὶ Βενιαμὶν καὶ Μανασσὴν ἐκτρίβων, ‖114r
ἐξέγειρόν σου τὴν ἰσχὺν καὶ σῶσον τοὺς ἱκέτας,
ἐπίστρεψον ὁ πλαστουργὸς πάντας ἡμᾶς, ὡς οἶδας,
καὶ δεῖξον σου τὸ πρόσωπον καὶ σωθησόμεθά σοι.
ὁ τῶν δυνάμεων θεός, οὗ θαυμαστὸν τὸ κράτος,
μέχρι σοι τίνος ἐπ’ ὀργὴν ἡ προσευχὴ τῶν δούλων;
ἡμᾶς δακρύων ψωμιεῖς ἄρτον παιδεύων πράως
καὶ ποτιεῖς ἐν δάκρυσιν ἐν μέτρῳ φιλανθρώπως,
ἔθου τοῖς γείτοσιν ἡμᾶς εἰς ἀντιλογίαν,
ἡμᾶς γαρ ἐμυκτήρισαν οἱ δυσμενεῖς ἀφρόνως.
ἐπίστρεψον, ὁ πλαστουργός ὁ δυνατός, ἐν πᾶσι
καὶ δεῖξον σου τὸ πρόσωπον καὶ σωθησόμεθά σοι.
εὐκληματοῦσαν ἄμπελον μετῆρας Αἰγυπτόθεν,
ῥίζας ἐθνῶν ἐξέβαλες καὶ ταύτην κατηρτίσω,
ἔμπροσθεν ταύτης εὐμαρεῖς ἐπεσκευάσω τρίβους
καὶ κατεφύτευσας αὐτῆς τὰς ῥίζας φιλοπόνως,
καὶ τῆς ἐκ βάθους προκοπῆς ἐπλήρωσε τὴν κτίσιν·
ὄρη δὲ ταύτης ἡ σκιὰ καλύπτειν ἠδυνήθη,
αἱ ταύτης δὲ τὰς τοῦ θεοῦ κέδρους ἀναδενδράδες.
ἐξέτεινε τὰ κλήματα καὶ τὰς παραφυάδας
ἕως θαλάσσης ἁλμυρᾶς καὶ ποταμῶν ἡδέων,
ἕνεκα τίνος τὸν φραγμὸν καθεῖλες τῆς ἀμπέλου,
ἣν καὶ τρυγῶσιν ἅπαντες οἱ πέλας ὁδοιπόροι;
ὗς ταύτην εἶλεν ἐκ δρυμοῦ καὶ μονιὸς ἐτράφη.
ὁ τῶν δυνάμεων θεός, ἐπίστρεψον, ὡς οἶδας,
ἐπίβλεψον ἐξ οὐρανοῦ καὶ τοὺς ἱκέτας ἴδε,
ἐπίσκεψαι τὴν ἄμπελον τὴν περιφρονηθεῖσαν,
ἣν τῇ χειρὶ πεφύτευκας δεῖξον ἀπηρτισμένην,
εἰς ὅνπερ ἐκραταίωσας φίλον ἀνθρώπῳ τόκον.
καὶ γὰρ ἀνέσκαπται μικροῦ καταπεπυρισμέναι,
ἀπὸ δ’ ἐπιτιμήσεως ὀλοῦνται σου τῆς θέας.
ἐπ’ ἄνδρα σοῦ τῆς δεξιᾶς ἡ χείρ σου γενηθήτω,

**79.13** una syllaba deest et spatium inter ἡμᾶς et εἰς posuit V

καὶ ἐπὶ υἱὸν ἀνθρώπου, ὃν ἐκραταίωσας σεαυτῷ·
19 καὶ οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ,
ζωώσεις ἡμᾶς, καὶ τὸ ὄνομά σου ἐπικαλεσόμεθα.
20 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, ἐπίστρεψον ἡμᾶς
καὶ ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου, καὶ σωθησόμεθα.

## LXXX – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

2 Ἀγαλλιᾶσθε τῷ θεῷ τῷ βοηθῷ ἡμῶν,
ἀλαλάξατε τῷ θεῷ Ἰακώβ·
3 λάβετε ψαλμὸν καὶ δότε τύμπανον,
ψαλτήριον τερπνὸν μετὰ κιθάρας·
4 σαλπίσατε ἐν νεομηνίᾳ σάλπιγγι,
ἐν εὐσήμῳ ἡμέρᾳ ἑορτῆς ἡμῶν·
5 ὅτι πρόσταγμα τῷ Ἰσραὴλ ἐστὶν / [2]καὶ κρίμα τῷ θεῷ Ἰακώβ.
6 μαρτύριον ἐν τῷ Ἰωσὴφ ἔθετο αὐτὸν
ἐν τῷ ἐξελθεῖν αὐτὸν ἐκ γῆς Αἰγύπτου·
γλῶσσαν, ἣν οὐκ ἔγνω, ἤκουσεν·
7 ἀπέστησεν ἀπὸ ἄρσεων τὸν νῶτον αὐτοῦ,
αἱ χεῖρες αὐτοῦ ἐν τῷ κοφίνῳ ἐδούλευσαν.
8 Ἐν θλίψει ἐπεκαλέσω με, καὶ ἐρρυσάμην σε·
ἐπήκουσά σου ἐν ἀποκρύφῳ καταιγίδος,
ἐδοκίμασά σε ἐπὶ ὕδατος ἀντιλογίας.
9 [διάψαλμα] ἄκουσον, λαός μου, καὶ διαμαρτύρομαί σοι·
Ἰσραήλ, ἐὰν ἀκούσῃς μου,
10 οὐκ ἔσται ἐν σοὶ θεὸς πρόσφατος, / [2]οὐδὲ προσκυνήσεις θεῷ ἀλλοτρίῳ·
11 ἐγὼ γάρ εἰμι κύριος ὁ θεός σου
ὁ ἀναγαγών σε ἐκ γῆς Αἰγύπτου·
πλάτυνον τὸ στόμα σου, καὶ πληρώσω αὐτό.
12 καὶ οὐκ ἤκουσεν ὁ λαός μου τῆς φωνῆς μου,
καὶ Ἰσραὴλ οὐ προσέσχεν μοι·
13 καὶ ἐξαπέστειλα αὐτοὺς κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν,
πορεύσονται ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν.
14 εἰ ὁ λαός μου ἤκουσέν μου,

---

**80 tit.** ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ] sic S R′Aug Vulg *L* (etiam 267) Tht$^{p}$ 55

εἰς ὅνπερ ἐκραταίωσας φίλον ἀνθρώπῳ τόκον,
ἵνα μὴ δέ ποτε τῶν σῶν κριμάτων ἀποστῶμεν.
ἡμᾶς ζωώσεις καὶ τὴν σὴν μεγαλυνοῦμεν κλῆσιν,
ὁ τῶν δυνάμεων θεός, ἐπίστρεψον, ὡς οἶδας,
καὶ δεῖξον σου τὸ πρόσωπον καὶ σωθησόμεθά σοι.

## 80 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Ἀγαλλιᾶσθε τῷ θεῷ, τῷ βοηθῷ τῶν δούλων,
ἀλαλαγμοῖς τὸν Ἰακὼβ δοξάσατε δεσπότην,
λαβόντες εὔηχον ψαλμὸν τύμπανον θέλγον δότε
μετὰ κιθάρας ἐμμελοῦς ᾆσμα τερπούσης λύρας,
ἐν σάλπιγγι σαλπίσατε κατὰ νεομηνίαν
ἢ καὶ πανήγυριν ἡμῶν, ὡς εὔσημον ἡμέραν.
πρόσταγμα γὰρ ἐν Ἰσραήλ, ἐν Ἰακὼβ δὲ κρῖμα,
τῷ δ’ Ἰωσὴφ μαρτύριον ἔθετο τοῦτο μέγα
ἐν τῷ καὶ τοῦτον ἐξελθεῖν τῆς Αἰγυπτίων χώρας.
ἤκουσε μάλα συνετῶς ἥνπερ οὐκ ἔγνω γλῶσσαν·
«ἀπέστησε τῶν ἄρσεων τὸν νῶτον τὸν οἰκεῖον,
αἱ τούτου δεδουλεύκασιν ἐν τῷ κοφίνῳ χεῖρες,
ἐπεκαλέσω με θλιβείς, ἐγώ δε σέσωκά σε,
ἐν ἀποκρύφῳ λαίλαπος θᾶττον ἐπήκουσά σου,
ὡς ὕδωρ ἀντὶ φθέγματος εὖ δεδοκίμακά σε.
ἄκουσον, ἅπας μου λαός, καὶ φθέγξομαι βεβαίως·
ἐὰν ἀκούσῃς Ἰσραὴλ σέβας, οὐ κτήσῃ νόθον,
οὐδὲ θεὸν ἀλλότριον προσφάτως προσκυνήσεις.
ἐγώ γαρ κύριος ὁ σὸς, ἐγώ δε καὶ θεὸς σου, ‖114v
ὅς σε τῆς γῆς ἐξήγαγον τῶν Αἰγυπτίων σῶον,
πλάτυνον δὴ τὸ στόμα σου, δείξω γὰρ τοῦτο πλῆρες.
ὁ δὲ λαός μου τῆς φωνῆς ταύτης οὐκ ἤκουσέ μου,
οὐδ’ Ἰσραὴλ ὁ ποθεινὸς προσέσχε μου τοῖς λόγοις
καὶ τούτοις ἐξαπέστειλε κατὰ τὰς σφῶν καρδίας,
οἳ τοῖς ἐπιτηδεύμασι πορεύσονται τοῦ τρόπου.
ἂν ὁ λαός μου τῶν ἐμῶν εἰσήκουσε ῥημάτων,

**80** V (ff. 114rv) L (ff. 190v–191r)

**80 tit.** εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· ἀγαλλιᾶσθε τῷ θεῷ βοηθῷ ἡμῶν L **80.12** κοφίνῳ] κωφίνῳ VL

Ἰσραὴλ ταῖς ὁδοῖς μου εἰ ἐπορεύθη,
15 ἐν τῷ μηδενὶ ἂν τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν ἐταπείνωσα
καὶ ἐπὶ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐπέβαλον <ἂν> τὴν χεῖρά μου.
16 οἱ ἐχθροὶ κυρίου ἐψεύσαντο αὐτῷ,
καὶ ἔσται ὁ καιρὸς αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα.
17 καὶ ἐψώμισεν αὐτοὺς ἐκ στέατος πυροῦ
καὶ ἐκ πέτρας μέλι ἐχόρτασεν αὐτούς.

### **XXII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Κύριος ποιμαίνει με, καὶ οὐδέν με ὑστερήσει.
2 εἰς τόπον χλόης, ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν,
ἐπὶ ὕδατος ἀναπαύσεως ἐξέθρεψέν με,
3 τὴν ψυχήν μου ἐπέστρεψεν. / [2]ὡδήγησέν με ἐπὶ τρίβους δικαιοσύνης
ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ.
4 ἐὰν γὰρ καὶ πορευθῶ ἐν μέσῳ σκιᾶς θανάτου,
οὐ φοβηθήσομαι κακά, ὅτι σὺ μετ’ ἐμοῦ εἶ·
ἡ ῥάβδος σου καὶ ἡ βακτηρία σου, αὐταί με παρεκάλεσαν.
5 ἡτοίμασας ἐνώπιόν μου τράπεζαν ἐξ ἐναντίας τῶν θλιβόντων με·
ἐλίπανας ἐν ἐλαίῳ τὴν κεφαλήν μου,
καὶ τὸ ποτήριόν σου μεθύσκον <με> ὡς κράτιστον.
6 καὶ τὸ ἔλεός σου καταδιώξεταί με πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς μου,
καὶ τὸ κατοικεῖν με ἐν οἴκῳ κυρίου εἰς μακρότητα ἡμερῶν.

### **XXIII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· τῆς μιᾶς σαββάτων**

Τοῦ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς,
ἡ οἰκουμένη καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ·
2 αὐτὸς ἐπὶ θαλασσῶν ἐθεμελίωσεν αὐτὴν
καὶ ἐπὶ ποταμῶν ἡτοίμασεν αὐτήν.
3 τίς ἀναβήσεται εἰς τὸ ὄρος τοῦ κυρίου
ἢ καὶ τίς στήσεται ἐν τόπῳ ἁγίῳ αὐτοῦ;

---

**80: 15.2** ἄν ] add. *L′* (etiam 267) A′ **22: 5.3** με ] add. *L′* (etiam 267) **23: 3.2** ἤ ] vid. apparatum H.–P. (etiam 267) : καί Rahlfs

ἂν Ἰσραὴλ ἐν ταῖς ἡμαῖς νῦν ἐπορεύθη τρίβοις,
πάντας ἂν ἐταπείνωσα τοὺς ἐναντίους τούτους
καὶ πᾶσιν ἂν ἐπέβαλον τοῖς θλίβουσι τὴν χεῖρα.
οἱ τῷ δεσπότῃ δυσμενεῖς ἐψεύσαντο σὺν δόλῳ,
ἔσται δ’ οὖν τούτων ὁ καιρὸς μέχρι παντὸς αἰῶνος,
ἐψώμισεν ἐκ στέατος τούσδε πυροῦ προσκόρως
καὶ μέλι χαρακόβλυστον ἐχόρτασεν ἀφθόνως.»

### 22 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ πρὸς νέου λάου εἰσαγωγήν

Κύριος δὴ ποιμαίνει με καὶ τίνος με στερήσει;
ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν εἴς τινα χλόης τόπον
ἐφ’ ὕδατος ἀνέσεως, οὗπερ ἐξέθρεψέ με·
ἐπέστρεψέ μου τὴν ψυχὴν εἰς τὰς τῆς δίκης τρίβους,
ὅπως ἡ τούτου δοξασθῇ παρὰ τοῖς ἔργοις κλῆσις.
ἂν γὰρ ἐν μέσῳ καὶ σκιᾶς ἐλεύσομαι θανάτου,
οὐ φοβηθήσομαι κακά· σύ με γὰρ τούτων σώζεις.
ῥάβδῳ με παρεκάλεσας ἀλλὰ καὶ βακτηρίᾳ,
ἡτοίμασάς μοι τράπεζαν τοὺς δυσμενεῖς ἀλγύνων,
ἐλίπανας ἐλαίῳ μου τὴν κεφαλὴν ἀφθόνῳ
καὶ σοῦ με τὸ ποτήριον ὡς κράτιστον μεθύσκον
ἡ σὴ χρηστότης πάντα με καταδιώξαι χρόνον
καὶ τὸ βιοῦν ἐπὶ μακρὸν ἐν οἴκῳ με κυρίου.

### 23 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ τῆς μίας σαββάτων

Ἡ γῆ τε καὶ τὸ πλήρωμα τῆσδε τοῦ παντεργάτου
καὶ πάντες οἱ τὴν σύμπασαν πληροῦντες οἰκουμένην·
αὐτὸς ἐστήριξεν αὐτὴν ἐπάνω τῶν ἀβύσσων
καὶ ταύτην ἐπὶ ποταμῶν ἡτοίμασεν ἀπείρων.
τίς ἀναβήσεται γοργῶς εἰς ὄρος τοῦ κυρίου
ἢ τίς ἐν τόπῳ στήσεται τὸ καθ’ αὐτὸν ἁγίῳ;

---

**22** V (f. 114v) L (f. 191v) D (ff. 202v–203r) **23** V (f. 114v) L (ff. 191v–192r) D (f. 203r)

---

**22 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ κύριος ποιμαίνει με καὶ οὐδέν με ὑστερήσει add. LD **23 tit.** τοῦ κυρίου ἡ γῆ καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς add. LD

4 ἀθῷος χερσὶν καὶ καθαρὸς τῇ καρδίᾳ,
ὃς οὐκ ἔλαβεν ἐπὶ ματαίῳ τὴν ψυχὴν αὐτοῦ
καὶ οὐκ ὤμοσεν ἐπὶ δόλῳ τῷ πλησίον αὐτοῦ.
5 οὗτος λήμψεται εὐλογίαν παρὰ κυρίου
καὶ ἐλεημοσύνην παρὰ θεοῦ σωτῆρος αὐτοῦ.
6 αὕτη ἡ γενεὰ ζητούντων τὸν κυρίον,
ζητούντων τὸ πρόσωπον τοῦ θεοῦ Ἰακώβ.
7 ἄρατε πύλας, οἱ ἄρχοντες ὑμῶν,
καὶ ἐπάρθητε, πύλαι αἰώνιοι,
καὶ εἰσελεύσεται ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης.
8 τίς ἐστιν οὗτος ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης;
κύριος κραταιὸς καὶ δυνατός,
κύριος δυνατὸς ἐν πολέμῳ.
9 ἄρατε πύλας, οἱ ἄρχοντες ὑμῶν,
καὶ ἐπάρθητε, πύλαι αἰώνιοι,
καὶ εἰσελεύσεται ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης.
10 τίς ἐστιν οὗτος ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης;
κύριος τῶν δυνάμεων, αὐτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης.

## XXIV – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Πρὸς σέ, κύριε, ἦρα τὴν ψυχήν μου, ὁ θεός μου.
2 ἐπὶ σοὶ πέποιθα· μὴ καταισχυνθείην,
μηδὲ καταγελασάτωσάν μου οἱ ἐχθροί μου.
3 καὶ γὰρ πάντες οἱ ὑπομένοντές σε οὐ μὴ καταισχυνθῶσιν·
αἰσχυνθήτωσαν πάντες οἱ ἀνομοῦντες διὰ κενῆς.
4 τὰς ὁδούς σου, κύριε, γνώρισόν μοι / $^{2}$καὶ τὰς τρίβους σου δίδαξόν με.
5 ὁδήγησόν με ἐπὶ τὴν ἀλήθειάν σου
καὶ δίδαξόν με, ὅτι σὺ εἶ ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου,
καὶ σὲ ὑπέμεινα ὅλην τὴν ἡμέραν.
6 μνήσθητι τῶν οἰκτιρμῶν σου, κύριε, / $^{2}$καὶ τὰ ἐλέη σου ¦
$^{2}$ὅτι ἀπὸ τοῦ αἰῶνός εἰσιν.

---

**23: 6.1** τὸν κυρίον] Bo U’-1092 R’Aug *L*’’ (etiam 267) 55 : αὐτόν B’’ La$^{G}$ A Cyp, ergo Rahlfs

ἀνεύθυνος μὲν ταῖς χερσίν, ἁγνός δε τὴν καρδίαν,
ὃς ἐν ματαίῳ τὴν ψυχὴν οὐκ ἔσχε τὴν ἰδίαν
καὶ τῷ πλησίον ὤμοσεν οὐδόλως ἐπὶ δόλῳ·
οὗτος ἂν λάβοι πρὸς θεοῦ τὴν ἐπὶ τούτοις χάριν
καὶ τῆς αὐτοῦ χρηστότητος τὰς ἀμοιβὰς ἀξίας.
τοῦτο τὸ γένος τῶν αὐτὸν ζητούντων τὸν δεσπότην
καὶ τῶν αἰτούντων Ἰακὼβ τὴν ὄψιν τοῦ κυρίου.
ἄρατε πύλας ἄρχοντες τῷ παντοκράτορί μου,
ἄρθητε πύλαι πρὸ μακρῶν ἐσφηνωμέναι χρόνων
καὶ ταύταις εἰσελεῦσεται τῆς δόξης ὁ δεσπότης.
τίς ἐστιν οὗτος ὁ φρικτὸς τῆς δόξης αὐτοκράτωρ;
κύριος μόνος κραταιὸς καὶ δυνατὸς ἐν μάχαις,
κύριος μόνος ἰσχυρὸς ἐν συμπλοκαῖς ἐκφύλων.
ἄρατε πύλας ἄρχοντες τῷ παντοκράτορί μου,
ἄρθητε πύλαι πρὸ μακρῶν ἠσφαλισμέναι χρόνων
καὶ ταύταις εἰσελεύσεται τῆς δόξης ὁ δεπότης.
τίς ἐστιν οὗτος ὁ φρικτὸς τῆς δόξης αὐτοκράτωρ;
κύριος τῶν δυνάμεων αὐτός ἐστιν, οὐκ ἄλλος.

Δόξα. Κάθισμα γʹ

**24 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ἦρα πρὸς σέ μου τὴν ψυχὴν τὸν παντοκράτορά μου,
εἰς σέ δε μόνον πέποιθα καὶ μὴ καταισχυνθείην, ‖115r
μὴ δέ με γελασάτωσαν οἱ δυσμενεῖς ἀφρόνως.
οἱ σέ γαρ ὑπομένοντες, οὐ μὴ καταισχυνθῶσιν,
οἱ δ’ ἀνομοῦντες ἐν κενοῖς ἐχέτωσαν αἰσχύνην.
τὰς σάς μοι γνώρισον ὁδοὺς καὶ δίδαξον τὰς τρίβους
εὐσπλάγχνως ὁδηγήσας με πρὸς τὴν ἀλήθειάν σου,
δίδαξον οὖν με γνῶναι σε θεόν τε καὶ σωτῆρα·
σέ γαρ ὑπέμεινα μοχθῶν εἰς ὅλην τὴν ἡμέραν.
τῶν οἰκτιρμῶν σου μνήσθητι καὶ τῆς χρηστότητός σου,
ἔχουσι γὰρ τὴν ὕπαρξιν ἐκ τοῦ παντὸς αἰῶνος.

**24** V (ff. 114v–115r) L (ff. 192r–193r) D (ff. 203rv)

**24 tit.** πρὸς σὲ κύριε ἦρα ψυχήν μου ὁ θεός μου ἐπὶ σοί add. L : πρὸς σὲ κύριε ἦρα ψυχήν μου ὁ θεός μου ἐπὶ σοὶ πέποιθα LD **24.4** οἱ σέ] εἰς σέ LD

7 ἁμαρτίας νεότητός μου καὶ ἀγνοίας μου μὴ μνησθῇς·
κατὰ τὸ ἔλεός σου μνήσθητί μου σύ,
ἕνεκα τῆς χρηστότητός σου, κύριε.
8 χρηστὸς καὶ εὐθὴς ὁ κύριος·
διὰ τοῦτο νομοθετήσει ἁμαρτάνοντας ἐν ὁδῷ.
9 ὁδηγήσει πραεῖς ἐν κρίσει,
διδάξει πραεῖς ὁδοὺς αὐτοῦ.
10 πᾶσαι αἱ ὁδοὶ κυρίου ἔλεος καὶ ἀλήθεια
τοῖς ἐκζητοῦσιν τὴν διαθήκην αὐτοῦ καὶ τὰ μαρτύρια αὐτοῦ.
11 ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου, κύριε,
καὶ ἱλάσθητι τῇ ἁμαρτίᾳ μου· πολλὴ γάρ ἐστιν.
12 τίς ἐστιν ἄνθρωπος ὁ φοβούμενος τὸν κύριον;
νομοθετήσει αὐτῷ ἐν ὁδῷ, ᾗ ᾑρετίσατο.
13 ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν ἀγαθοῖς αὐλισθήσεται,
καὶ τὸ σπέρμα αὐτοῦ κληρονομήσει γῆν.
14 [...] κραταίωμα κύριος τῶν φοβουμένων αὐτόν,
καὶ ἡ διαθήκη αὐτοῦ δηλώσει αὐτοῖς.
15 οἱ ὀφθαλμοί μου διὰ παντὸς πρὸς τὸν κύριον,
ὅτι αὐτὸς ἐκσπάσει ἐκ παγίδος τοὺς πόδας μου.
16 ἐπίβλεψον ἐπ’ ἐμὲ καὶ ἐλέησόν με,
ὅτι μονογενὴς καὶ πτωχός εἰμι ἐγώ.
17 αἱ θλίψεις τῆς καρδίας μου ἐπλατύνθησαν·
ἐκ τῶν ἀναγκῶν μου ἐξάγαγέ με.
18 ἴδε τὴν ταπείνωσίν μου καὶ τὸν κόπον μου
καὶ ἄφες πάσας τὰς ἁμαρτίας μου.
19 ἴδε τοὺς ἐχθρούς μου, ὅτι ἐπληθύνθησαν
καὶ μῖσος ἄδικον ἐμίσησάν με.
20 φύλαξον τὴν ψυχήν μου καὶ ῥῦσαί με·
μὴ καταισχυνθείην, ὅτι ἤλπισα ἐπὶ σέ.
21 ἄκακοι καὶ εὐθεῖς ἐκολλῶντό μοι,
ὅτι ὑπέμεινά σε, κύριε.
22 λύτρωσαι, ὁ θεός, τὸν Ἰσραὴλ / [2]ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτοῦ.

---

**24: 11.1** ἕνεκεν] U R *L’* (etiam 267) 55 : ἕνεκα B′ and A **24: 11.2** ἱλάσθητι] U R *L’’* (etiam 267) : ἱλάσῃ B’’ La Ga and A’ **24: 14.1** om. S Sa$^{B*}$ La$^{G}$ Ga *L’’* 1219 **24: 14.2** δηλώσει Bo *L′* (etiam 267) : τοῦ δηλῶσαι rel. codd., ergo Rahlfs **24: 22.1–2** unus stichus in B′ Sa R’’ He A’’ necnon 267

ἀγνοίας δέ μου μὴ μνησθῇς καὶ τῶν ἐκ βρέφους ἔργων,
μνήσθητι δέ μου κατ’ αὐτὴν τὴν ἀγαθότητά σου,
χάριν τῆς σῆς χρηστότητος καὶ τῆς κηδεμονίας.
χρηστός ἐστιν ὁ κύριος, εὐθύς δε κατὰ φύσιν,
οὐκοῦν τοὺς ἁμαρτάνοντας ἐν τρίβῳ καταρτίσει
καὶ τοὺς πραεῖς καὶ συνετοὺς εἰς κρίσιν ὁδηγήσει,
διδάξει τρίβους τοὺς πραεῖς, ἃς ἔδειξεν ἰδίας.
αἱ τρίβοι τοῦ δεσπόζοντος οἶκτος μετ’ ἀληθείας
τοῖς διαθήκην τὴν αὐτοῦ ζητοῦσι καὶ τοὺς λόγους
ἕνεκεν σοῦ τῆς κλήσεως καὶ τῆς μακροθυμίας.
ἱλάσθητί μου τοῖς κακοῖς, ἄπειρα γὰρ τυγχάνει.
τίς ἐστιν ὁ φοβούμενος ἄνθρωπος τὸν δεσπότην;
εἰς τρίβον, ἣν τεθέληκε, νομοθετήσει τούτῳ.
ἐνηυλισμένην τὴν ψυχὴν τοῖς ἀγαθοῖς εὑρήσει
καὶ γῆν τὸ τούτου καθαρὸν κληρονομήσει σπέρμα.
κραταίωσις ὁ κύριος τῶν φοβουμένων τοῦτον,
ἔσται δὲ τούτοις δήλωσις ἡ τούτου διαθήκη.
τὰ βλέφαρά μου πρὸς θεὸν κατὰ τὸν πάντα χρόνον,
ὃς καὶ παγίδος πονηρᾶς ἐκσπάσει μου τοὺς πόδας.
ἐπίβλεψον ἐξ οὐρανοῦ καὶ σῶσον με, παντάναξ,
ἐπεὶ μονογενής εἰμι καὶ κατακράτος πένης.
αἱ θλίψεις ἐπληθύνθησαν αἱ τῆς ἐμῆς καρδίας,
τῶν γοῦν τοσούτων ἀναγκῶν θᾶττον ἐξάγαγέ με.
ἴδε μου τὴν ταπείνωσιν καὶ γνῶθι μου τὸν πόνον
καὶ πάσας ἄφες τὰς ἐμὰς εὐσπλάγχως ἁμαρτίας.
ἴδε μου σὺ τοὺς δυσμενεῖς εἰς πλῆθος ποσουμένους
καὶ μῖσος με μισήσαντας ἀδίκως εἰργασμένον.
φύλαξον δέ μου τὴν ψυχὴν καὶ ῥῦσαι με κινδύνων,
ἐπήλπισά σοι, παντουργέ, καὶ μὴ καταισχυνθείην,
ἄκακοι γάρ μοι καὶ πραεῖς τὸν τρόπον ἐκολλῶντο.
ἐγώ δ’ ὡς ἀνεξίκακον ὑπομεμένηκά σε,
τὸν Ἰσραὴλ ἐκ τῶν αὐτοῦ λύτρωσαι, σῶτερ, πόνων.

**24.25** ἐνηυλισμένην ] ἐνκυλισμένην L : ἐγκοιλυσμένην D **24.33** ἐπληθύνθησαν ] ἐπλαθύνθησαν D
**24.43** hinc litterae initiales omnis versus absunt in D

## XXVI – Τοῦ Δαυίδ· πρὸ τοῦ χρισθῆναι

Κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου· τίνα φοβηθήσομαι;
κύριος ὑπερασπιστὴς τῆς ζωῆς μου· ἀπὸ τίνος δειλιάσω;
2 ἐν τῷ ἐγγίζειν ἐπ’ ἐμὲ κακοῦντας τοῦ φαγεῖν τὰς σάρκας μου
οἱ θλίβοντές με καὶ οἱ ἐχθροί μου αὐτοὶ ἠσθένησαν καὶ ἔπεσαν·
3 ἐὰν παρατάξηται ἐπ’ ἐμὲ παρεμβολή, οὐ φοβηθήσεται ἡ καρδία μου·
ἐὰν ἐπαναστῇ ἐπ’ ἐμὲ πόλεμος, ἐν ταύτῃ ἐγὼ ἐλπίζω.
4 μίαν ᾐτησάμην παρὰ κυρίου, ταύτην ἐκζητήσω·
τὸ κατοικεῖν με ἐν οἴκῳ κυρίου πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς μου,
τοῦ θεωρεῖν με τὴν τερπνότητα τοῦ κυρίου
καὶ ἐπισκέπτεσθαι τὸν ναὸν αὐτοῦ.
5 ὅτι ἔκρυψέν με ἐν σκηνῇ ἐν ἡμέρᾳ κακῶν μου·
ἐσκέπασέν με ἐν ἀποκρύφῳ τῆς σκηνῆς αὐτοῦ,
ἐν πέτρᾳ ὕψωσέν με· / 6 καὶ νῦν ἰδοὺ ὕψωσεν τὴν κεφαλήν μου ἐπ’ ἐχθρούς μου·
ἐκύκλωσα καὶ ἔθυσα ἐν τῇ σκηνῇ αὐτοῦ θυσίαν <αἰνέσεως καὶ> ἀλαλαγμοῦ,
ᾄσω καὶ ψαλῶ τῷ κυρίῳ.
7 εἰσάκουσον, κύριε, τῆς φωνῆς μου, ἧς ἐκέκραξα·
ἐλέησόν με καὶ εἰσάκουσόν μου.
8 σοὶ εἶπεν ἡ καρδία μου· <κύριον ζητήσω>, ¦
[1]ἐξεζήτησεν σε τὸ πρόσωπόν μου·
τὸ πρόσωπόν σου, κύριε, ζητήσω.
9 μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ’ ἐμοῦ,
μὴ ἐκκλίνῃς ἐν ὀργῇ ἀπὸ τοῦ δούλου σου·
βοηθός μου γενοῦ, μὴ ἀποσκορακίσῃς με
καὶ μὴ ἐγκαταλίπῃς με, ὁ θεὸς ὁ σωτήρ μου.
10 ὅτι ὁ πατήρ μου καὶ ἡ μήτηρ μου ἐγκατέλιπόν με,
ὁ δὲ κύριος προσελάβετό με.
11 νομοθέτησόν με, κύριε, τῇ ὁδῷ σου
καὶ ὁδήγησόν με ἐν τρίβῳ εὐθείᾳ ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου.
12 μὴ παραδῷς με εἰς ψυχὰς θλιβόντων με,
ὅτι ἐπανέστησάν μοι μάρτυρες ἄδικοι,
καὶ ἐψεύσατο ἡ ἀδικία ἑαυτῇ.

---

**26: 4.2** τό ] S* $L^{d}$ (etiam 267) Tht$^{p}$He A : τοῦ B U R $L^{d(sil)}$T-Tht$^{p}$S$^{c}$ 1219’ 2030 **26: 6.2** αἰνέσεως καί ] add. *L* (etiam 267) **26: 6.3** ᾄσω ] S *L′* (etiam 267) : ᾄσομαι B U R A 2030, ergo Rahlfs **26: 8.1–2** σοί … μου ] κύριον ζητήσω add. et sic 8.2 disponunt *L″* 1219, κύριον ζητήσω ad 8.1 trahunt TSyHe 1219’ necnon 267 (vid. etiam apparatum H.–P.) : κύριον ζητήσω om. et ἐζήτησεν τὸ πρόσωπόν μου (ex S) Rahlfs

## 26 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· πρὸ τοῦ χρισθῆναι

Κύριος, φῶς μου καὶ σωτήρ, οὐ φοβηθήσομαί τι
ἐπίκουρός μου τῆς ζωῆς· ἐκ τίνος δειλιάσω;
ἐν τῷ σφριγᾶν τὰς σάρκας μου τοὺς πονηροὺς ἐσθίειν,
οἱ δυσμενεῖς καὶ θλίβοντες πεπτώκασιν νοσοῦντες.
οὐ φοβηθήσομαι δεινὴν παρεμβολὴν ἐκφύλων·
ἂν ἐγερθῇ μοι πόλεμος, οὐ λύσω τὰς ἐλπίδας.
ταύτην ζητήσω καθαρῶς ἣν ᾐτησάμην μίαν·
τὸ κατοικεῖν διαπαντὸς ἐν οἴκῳ με κυρίου
καὶ θεωρεῖν με τὰ τερπνὰ τῆς δόξης τοῦ κυρίου
καὶ τῷ ναῷ τῷ κατ’ αὐτὸν ὁσῶραι προσεδρεύειν.
ἐν γὰρ ἡμέρᾳ με κακῶν τετήρηκε κατ’ οἶκον,
ἐν ἀποκρύφῳ με σκηνῆς ἐσκέπασεν ὀλβίας,
ὕψωσεν ἐπὶ πέτρας με τὴν κεφαλὴν ἐξάρας·
κυκλώσας τούτου τὴν σκηνὴν ἔθυσα τὰς αἰνέσεις, ‖115v
ᾄσω λοιπὸν τῷ πλαστουργῷ, ψαλῶ δὲ τῷ κυρίῳ.
εἰσάκουσόν μου τῆς φωνῆς, ἧσπερ ἐκέκραξά σοι,
ἐλέησον τὸν δοῦλον σου καὶ σύνες μοι τῶν λόγων.
σοὶ δ’ εἶπεν ἡ καρδία μου· ζητήσω τὸν δεσπότην,
ἐμοῦ σε δὲ τὸ πρόσωπον ἐζήτησεν ἐκθύμως,
τὸ πρόσωπόν σου, κύριε, ζητήσω μετὰ πόθου.
σύ δ’ ἐπ’ ἐμοῦ τὸ πρόσωπον μηδόλως ἀποστρέψῃς,
μὴ δ’ ἐν ὀργῇ τὸν δοῦλον σου τὸν βδελυκτὸν ἐκκλίνῃς,
μὴ δ’ ἀποσκορακίσῃς με τῆς σῆς ἐπικουρίας,
ὡς δὲ θεός μου καὶ σωτὴρ μὴ σύ με καταλίπῃς.
ὁ γὰρ πατὴρ σὺν τῇ μητρὶ καταλελοίπασί με,
ὁ δὲ θεὸς ᾠκτείρησε καὶ προσελάβετό με·
ἐν ταῖς ὁδοῖς σου, κύριε, σύ με νομοθετήσας
εἰς τρίβους καθοδήγησον τὰς ἀληθῶς εὐθείας.
μὴ παραδῷς με πονηροῖς ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου,
ἐπείπερ ἐπανέστησαν μάρτυρες ἄδικοί μοι
καὶ ψευσαμένην καθ’ αὑτῆς τὴν ἀδικίαν εἶδον.

**26** V (ff. 115rv) L (ff. 193rv) D (ff. 203v–204r)

**26 tit.** τῷ Δαυὶδ ψαλμὸς κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου, τίνα φοβηθ add. L : τῷ Δαυὶδ ψαλμὸς κς´ κύριος φωτισμός μου καὶ σωτήρ μου τίνα φοβηθ et in marg. ext. f. 203v Mi.Ps. *Poem.* 1.79–84 (ed. Westerink) D (vid. app. 1) **26.5** φοβηθήσομαι] φοβήσομαι LD **26.10** προσεδρεύειν] προσεδεύειν L **26.28** τὰς ἀληθῶς] τῆς ἀληθοῦς D

13 πιστεύω τοῦ ἰδεῖν τὰ ἀγαθὰ κυρίου ἐν γῇ ζώντων.
14 ὑπόμεινον τὸν κύριον· / $^{2}$ἀνδρίζου, ¦
$^{2}$καὶ κραταιούσθω ἡ καρδία σου, / $^{3}$καὶ ὑπόμεινον τὸν κύριον.

### XXV – Ψαλμὸς τοῦ Δαυίδ

Κρῖνόν με, κύριε, ὅτι ἐγὼ ἐν ἀκακίᾳ μου ἐπορεύθην
καὶ ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἐλπίζων οὐ μὴ ἀσθενήσω.
2 δοκίμασόν με, κύριε, καὶ πείρασόν με,
πύρωσον τοὺς νεφρούς μου καὶ τὴν καρδίαν μου.
3 ὅτι τὸ ἔλεός σου κατέναντι τῶν ὀφθαλμῶν μού ἐστιν,
καὶ εὐηρέστησα ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου.
4 οὐκ ἐκάθισα μετὰ συνεδρίου ματαιότητος
καὶ μετὰ παρανομούντων οὐ μὴ εἰσέλθω·
5 ἐμίσησα ἐκκλησίαν πονηρευομένων
καὶ μετὰ ἀσεβῶν οὐ μὴ καθίσω.
6 νίψομαι ἐν ἀθῴοις τὰς χεῖράς μου
καὶ κυκλώσω τὸ θυσιαστήριόν σου, κύριε,
7 τοῦ ἀκοῦσαι <με> φωνῆς αἰνέσεως <σου>
καὶ διηγήσασθαι πάντα τὰ θαυμάσιά σου.
8 κύριε, ἠγάπησα εὐπρέπειαν οἴκου σου
καὶ τόπον σκηνώματος δόξης σου.
9 μὴ συναπολέσῃς μετὰ ἀσεβῶν τὴν ψυχήν μου
καὶ μετὰ ἀνδρῶν αἱμάτων τὴν ζωήν μου,
10 ὧν ἐν χερσὶν ἀνομίαι,
ἡ δεξιὰ αὐτῶν ἐπλήσθη δώρων.
11 ἐγὼ δὲ ἐν ἀκακίᾳ μου ἐπορεύθην·
λύτρωσαί με καὶ ἐλέησόν με.
12 ὁ [γὰρ] πούς μου ἔστη ἐν εὐθύτητι·
ἐν ἐκκλησίαις εὐλογήσω σε, κύριε.

**26: 14.1–2** ἀνδρίζου ad 14.1 trahunt R′ et Ga **26: 14.2–3** divisit Rahfls ex TSyHe, sed rel. codd. unum stichum habent (plerique cum ἀνδρίζου) **25 tit.** ψαλμὸς τοῦ Δαυίδ] sic U’-1221 $La^{G}$ $L^{d}$′ (etiam 267) $HeR^{c}$ **25: 7.1** με] add. *L*′ (etiam 267, non T) φωνῆς] sic $L^{d(sil)}$ (etiam 267) σου] add. Bo U’ *L*’’ (etiam 267) 1219 Aug **25: 11.2** λύτρωσαί … $με^{2}$] add. κύριε *L*′ (etiam 267) A′, cfr. MPs. 25.23 φιλανθρώπως **25: 12.1** γάρ] om. R′ Aug Vulg *L*′ (etiam 267) 2021

ὄψομαι δὲ καὶ τὰ καλὰ τῇ τῶν ἀφθάρτων χώρᾳ,
ὑπόμεινον τὸν κύριον κἀν τοῖς δεινοῖς ἀνδρίζου
καὶ στήριζέ σου τὴν ψυχὴν τῇ πρὸς αὐτὸν ἐλπίδι.

**25 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Κρῖνον μοι, κύριε, καὶ γὰρ ἀκάκως ἐπορεύθην
καὶ τῷ κυρίῳ πεποιθὼς οὐδέποτε νοσήσω.
δοκίμασόν με, κύριε, καὶ πείρασον ὡς οἶδας
καὶ πύρωσόν μου τοὺς νεφροὺς ἀλλὰ καὶ τὴν καρδίαν.
πρὸ τῶν ἐμῶν γαρ ὀφθαλμῶν τὸν οἶκτον σου λαμβάνω
κατὰ τὴν σὴν ἀλήθειαν εὐαρεστῆσαι θέλων,
τὴν δὲ τῆς ματαιότητος συναγωγὴν ἐκκλίνας
οὐκ ἂν βουλοίμην εἰσελθεῖν μετὰ παρανομούντων.
μεμισηκώς δε τὸν ἐσμὸν τῶν πονηρευομένων,
οὐ μὴ καθίσω μετ’ αὐτῶν τῶν ἀσεβῶν τὸν τρόπον.
νίψομαι δὲ περιφανῶς τὰς χεῖρας ἐν ἀθῴοις
καὶ τὸ θυσιαστήριον εὐκόσμως σου κυκλώσω,
ὥστε φωνὴν ἀκοῦσαι με τὴν τῆς αἰνέσεώς σου
καὶ πάντα σου τὰ θαυμαστὰ πρακτέα καταγγεῖλαι.
ἠγάπησα τοῦ δόμου σου τὸ κάλλος, παντοκράτορ,
καὶ τόπον τοῦ σκηνώματος τῆς δόξης σου τῆς θείας.
ἐμὴν ψυχὴν μετ’ ἀσεβῶν μηδόλως ἀπολέσῃς,
ἐμὴν ζωήν δε μετ’ ἀνδρῶν αἱμάτων μὴ φαυλίσῃς,
ὧν ἐν χερσὶ τὰ βδελυκτὰ καὶ μυσαρὰ πρακτέα·
πλήρης αὐτῶν ἡ δεξιὰ τῶν παρανόμων δώρων.
ἐγὼ δ’ ἐν ἀκακίᾳ μου πορεύσομαι συνήθως.
πάντων με ῥῦσαι τῶν κακῶν οἰκτείρας φιλανθρώπως·
ἔστη μοι πρὸς εὐθύτητας ὁ ποὺς ἀπαρεγκλίτους,
ἐν ἐκκλησίαις ὕμνον σοι προσοίσω τῷ δεσπότῃ.

**25** V (f. 115v) L (ff. 193v–194r) D (f. 203v)

**25 tit.** τῷ Δαυὶδ ψαλμός· κρῖνον με μοι κύριε ὅτι ἐγὼ ἐν ἀκακίᾳ μου L : τῷ Δαυὶδ ψαλμός· κύριε κρῖνον μέ μοι κύριε ὅτι ἐγὼ ἐν ἀκακίᾳ μου D

### XXIX – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς ᾠδῆς τοῦ ἐγκαινισμοῦ τοῦ οἴκου· τῷ Δαυίδ

2 Ὑψώσω σε, κύριε, ὅτι ὑπέλαβές με
καὶ οὐκ εὔφρανας τοὺς ἐχθρούς μου ἐπ’ ἐμέ.
3 κύριε ὁ θεός μου, ἐκέκραξα πρὸς σέ, καὶ ἰάσω με·
4 κύριε, ἀνήγαγες ἐξ ᾅδου τὴν ψυχήν μου,
ἔσωσάς με ἀπὸ τῶν καταβαινόντων εἰς λάκκον.
5 ψάλατε τῷ κυρίῳ, οἱ ὅσιοι αὐτοῦ,
καὶ ἐξομολογεῖσθε τῇ μνήμῃ τῆς ἁγιωσύνης αὐτοῦ·
6 ὅτι ὀργὴ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ, / 2καὶ ζωὴ ἐν τῷ θελήματι αὐτοῦ·
τὸ ἑσπέρας αὐλισθήσεται κλαυθμὸς / 4καὶ εἰς τὸ πρωὶ ἀγαλλίασις.
7 ἐγὼ δὲ εἶπα ἐν τῇ εὐθηνίᾳ μου / 2Οὐ μὴ σαλευθῶ εἰς τὸν αἰῶνα.
8 κύριε, ἐν τῷ θελήματί σου παρέσχου τῷ κάλλει μου δύναμιν·
ἀπέστρεψας δὲ τὸ πρόσωπόν σου, καὶ ἐγενήθην τεταραγμένος.
9 πρὸς σέ, κύριε, κεκράξομαι / 2καὶ πρὸς τὸν θεόν μου δεηθήσομαι
10 Τίς ὠφέλεια ἐν τῷ αἵματί μου,
ἐν τῷ καταβῆναί με εἰς διαφθοράν;
μὴ ἐξομολογήσεταί σοι χοῦς
ἢ ἀναγγελεῖ τὴν ἀλήθειάν σου;
11 ἤκουσεν κύριος καὶ ἠλέησέν με,
κύριος ἐγενήθη βοηθός μου.
12 ἔστρεψας τὸν κοπετόν μου εἰς χαρὰν ἐμοί,
διέρρηξας τὸν σάκκον μου καὶ περιέζωσάς με εὐφροσύνην,
13 ὅπως ἂν ψάλῃ σοι ἡ δόξα μου καὶ οὐ μὴ κατανυγῶ·
[κύριε ὁ θεός μου, εἰς τὸν αἰῶνα ἐξομολογήσομαί σοι.]

### XXVII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Πρὸς σέ, κύριε, ἐκέκραξα, / 3ὁ θεός μου, μὴ παρασιωπήσῃς ἀπ’ ἐμοῦ,
μήποτε παρασιωπήσῃς ἀπ’ ἐμοῦ
καὶ ὁμοιωθήσομαι τοῖς καταβαίνουσιν εἰς λάκκον.
2 εἰσάκουσον τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου ἐν τῷ δέεσθαί με πρὸς σέ,
ἐν τῷ με αἴρειν χεῖράς μου πρὸς ναὸν ἅγιόν σου.

---

**29: 2.2** εὔφρανας] H.–P. necnon 267 : ηὔφρανας Rahlfs **29: 6.1–2** unus stichus S Sa$^{B}$ TSy A’ **29: 6.3–4** unus stichus Sa R′ T 55 **29: 7.1–2** unum stichum praebent rel. codd. praeter La$^{G}$ Ga 1219 (ergo Rahlfs) **29: 9.1–2** unus stichus S Sa R’’ THe A’’ necnon 267 **29: 12.1** χαράν] universi codd., χορόν em. Grabe et accepit Rahlfs **29: 13.2** om. Philes **27 tit.** U *L′* (etiam 267) **27: 1.2–3** unus stichus S Sa La$^{G}$ Ga A necnon 267 **27: 2.1** εἰσάκουσον] add. κύριε Bo VulgAug *L’’* (etiam 267) Su 55

**29 – Ψαλμὸς ᾠδῆς ὑπὲρ τοῦ ἐγκαινισμοῦ τοῦ οἴκου Δαυίδ**

Ὑψώσω σε τὸν πλαστουργόν, σύ γαρ ὑπέλαβές με
καὶ τοὺς ἐχθροὺς οὐκ εὔφρανας ἐπὶ τὸν σὸν ἱκέτην.
σῶτερ, ἐκέκραξα πρὸς σὲ καὶ τεθεράπευκάς με
καὶ τὴν ψυχήν μου παρευθὺς ἀνήγαγες ἐξ ᾅδου.
ἐρρύσω με τῶν εἰς βαθὺν καταβαινόντων λάκκον.
ψάλατε δὴ τῷ κτίσαντι πάντες οἱ τούτου δοῦλοι,
οὗ δὴ τῆς καθαρότητος τὴν μνήμην ἐπαινεῖτε·
ὀργήν γαρ ἔχει τῷ θυμῷ, ζωήν δε τῇ θελήσει.
ἑσπέρας ἔσται κοπετὸς καὶ τέρψις πρὸ φωσφόρου.
ἐγώ δ’ ἐνευθηνούμενος ᾤμην οὐ πείσεσθαί τι. ‖116r
σύ δε παρέσχου δύναμιν τῷ κάλλει μου θελήσας,
ἀπέστρεψάς σου τὴν μορφὴν καὶ ταραχθεὶς εὑρέθην.
σῶτερ, κεκράξομαι πρὸς σὲ καὶ δεηθήσομαί σου.
ἐν αἵματί μου τί ποτε λυσιτελὲς φανεῖται
ἐν τῷ πρὸς πᾶσαν με φθορὰν θανάτου μεταβαίνειν;
μὴ χοῦς ἀνθομολόγησιν ἐπεξεργάσεταί σοι
καὶ τὴν ἀλήθειαν τὴν σὴν ἀναγγελεῖ τῇ κτίσει.
ἤκουσε κύριος αὐτὸς καὶ κατῳκτείρησέ με
καὶ γέγονεν ἐπίκουρος τῷ καταπονουμένῳ.
εἰς εὐφροσύνην ἔτρεψας τὸν κοπετόν μοι φθάσας,
διέρρηξας τὸν σάκκον μου ζώσας με θυμηδίαν,
ὅπως ἂν ψάλλω σοι φαιδρῶς οὐ κατανενυγμένως.

**27 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Σῶτερ, βοῶντος μου πρὸς σὲ μὴ παρασιωπήσῃς,
ἂν γὰρ ἐκκλίνῃς ἀπ’ ἐμοῦ καὶ παρασιωπήσῃς,
εὐθὺς ὁμοιωθήσομαι τοῖς ἤκουσιν εἰς λάκκον.
ἐν τῷ πρὸς σέ με δέεσθαι σὺ πρόσχες τῇ φωνῇ μου
καὶ μᾶλλον αἴροντος ἐμοῦ τὰς χεῖρας τῷ ναῷ σου.

**29** V (ff. 115v–116r) L (ff. 194rv) D (f. 204v) **27** V (f. 116r) L (ff. 194v–195r) D (f. 204r)

**29 tit.** ὑψώσω σε κύριε ὅτι ὑπέλαβές με add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.90–94 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 204v D (vid. app. 1) **29.6** ψάλατε] ψάλλατε D **29.10** ἐνευθηνούμενος] ἐνευθυνούμενος LD
**27 tit.** πρὸς σὲ κύριε κεκράξομαι· ὁ θεός μου μὴ ψαλμός add. LD

3 μὴ συνελκύσῃς μετὰ ἁμαρτωλῶν τὴν ψυχήν μου
καὶ μετὰ ἐργαζομένων ἀδικίαν μὴ συναπολέσῃς με
τῶν λαλούντων εἰρήνην μετὰ τῶν πλησίον αὐτῶν,
κακὰ δὲ ἐν ταῖς καρδίαις αὐτῶν.
4 δὸς αὐτοῖς <κύριε> κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν
καὶ κατὰ τὴν πονηρίαν τῶν ἐπιτηδευμάτων αὐτῶν·
κατὰ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτῶν δὸς αὐτοῖς,
ἀπόδος τὸ ἀνταπόδομα αὐτῶν αὐτοῖς.
5 ὅτι οὐ συνῆκαν εἰς τὰ ἔργα κυρίου
καὶ εἰς τὰ ἔργα τῶν χειρῶν αὐτοῦ·
καθελεῖς αὐτοὺς καὶ οὐ μὴ οἰκοδομήσεις αὐτούς.
6 εὐλογητὸς κύριος, ὅτι εἰσήκουσεν τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου.
7 κύριος βοηθός μου καὶ ὑπερασπιστής μου·
ἐπ’ αὐτῷ ἤλπισεν ἡ καρδία μου ¦
$^{2}$καὶ ἐβοηθήθην, / $^{3}$καὶ ἀνέθαλεν ἡ σάρξ μου·
καὶ ἐκ θελήματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ.
8 κύριος κραταίωμα τοῦ λαοῦ αὐτοῦ
καὶ ὑπερασπιστὴς τῶν σωτηρίων τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ ἐστιν.
9 σῶσον τὸν λαόν σου καὶ εὐλόγησον τὴν κληρονομίαν σου
καὶ ποίμανον αὐτοὺς καὶ ἔπαρον αὐτοὺς ἕως τοῦ αἰῶνος.

## XXX – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· ἐκστάσεως

2 Ἐπὶ σοί, κύριε, ἤλπισα, μὴ καταισχυνθείην εἰς τὸν αἰῶνα·
ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ῥῦσαί με καὶ ἐξελοῦ με.
3 κλῖνον πρός με τὸ οὖς σου, / $^{2}$τάχυνον τοῦ ἐξελέσθαι με·
γενοῦ μοι εἰς θεὸν ὑπερασπιστὴν
καὶ εἰς οἶκον καταφυγῆς τοῦ σῶσαί με.
4 ὅτι κραταίωμά μου καὶ καταφυγή μου εἶ σὺ
καὶ ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου ὁδηγήσεις με καὶ διαθρέψεις με·
5 ἐξάξεις με ἐκ παγίδος ταύτης, ἧς ἔκρυψάν μοι,
ὅτι σὺ εἶ ὁ ὑπερασπιστής μου.
6 εἰς χεῖράς σου παραθήσομαι τὸ πνεῦμά μου·

---

**27: 4.1** κύριε] add. *L*’’ (etiam 267) 55 **27: 7.2–3** sic dividit 267, καὶ βοηθήθην ad 7.3 trahit La$^{G}$
**30: 3.1–2** unus stichus Sa R′ SyHe A’’ necnon 267

ἁμαρτωλοῖς δε πονηροῖς μὴ σύ με συνελκύσῃς,
μὴ δὲ συναπολέσῃς με τοῖς ἔργοις τῶν ἀδίκων,
οἳ τὴν εἰρήνην ἐμφανῶς λαλοῦσι πρὸς τοὺς πέλας,
δεινάς δε κρύπτουσι βουλὰς ἐν ταῖς αὐτῶν καρδίαις.
δὸς τούτοις, παντοδύναμε, κατὰ τὰ σφῶν πρακτέα
καὶ κατὰ τὴν ἐγχείρησιν τῶν ἐπιτηδευμάτων,
κατὰ τὰς πράξεις τῶν χειρῶν δὸς τούτοις, παντοκράτορ,
ἀπόδος ἀνταπόδομα τοῖς πεπαρῳνηκόσιν·
οὐ γὰρ συνῆκαν εἰς αὐτὰ τὰ τοῦ θεοῦ πρακτέα,
οὐδὲ τὰς πράξεις τῶν χειρῶν τοῦ παντεργοῦ δεσπότου·
σὺ καθελεῖς τοὺς πονηρούς, οὓς οὐκ οἰκοδομήσεις.
εὐλογητὸς ὁ κύριος, ὅτιπερ ἤκουσέ μου,
αὐτός γαρ ὑπερασπιστὴς καὶ βοηθός ἐστί μοι·
ἐμοῦ δ' ἐπήλπισεν αὐτῷ καθάπαξ ἡ καρδία,
ἡ σάρξ μου δ' ἀνατέθηλεν ἐξ ἀρωγῆς τῆς τούτου,
ἑκὼν οὖν τούτῳ τοὺς ἐμοὺς ἐξαγορεύσω κρότους.
κύριος τὸ κραταίωμα τοῦ κατὰ τοῦτον δήμου,
ὃς τοῦ χριστοῦ τοῦ παρ' αὐτῷ λαμπρῶς ὑπερασπίζει·
σοὺ πάντα σῶσον τὸν λαόν, εὐλόγησον τὸν κλῆρον,
ὑψῶν δε ποίμανον αὐτοὺς μέχρι παντὸς αἰῶνος.

**30 – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· ἐκστάσεως**

Ἐπήλπισά σοι, κύριε, καὶ μὴ καταισχυνθείην,
ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ῥῦσαι με τῶν κινδύνων,
τάχυνον ἐξελέσθαι με τὴν ἀκοήν σου κλίνας,
γενοῦ θεός μοι βοηθὸς ὑπερασπίζων μόνος
καὶ σώζων εἰς κρησφύγετον οὐχ ὁρατῆς με στέγης.
σύ γαρ ἐμοῦ κραταίωμα, σὺ καὶ καταφυγή μου,
σὺ θρέψας ὁδηγήσεις με, λαμπρύνων σου τὴν κλῆσιν
καὶ τῆς κρυβείσης ταύτης με παγίδος ἐξαρπάσεις·
σὺ γὰρ ὑπερασπίζεις μου καὶ σώζεις με, παντάναξ.
εἰς χεῖρας σου τὸ πνεῦμα μου θαρρήσας παραθήσω,

**30** V (ff. 116rv) L (ff. 195r–196v) D (ff. 204v–205r)

**29.13** ἀνταπόδομα] ἀνταπόδωμα D **30 tit.** ἐπὶ σοί, κύριε, ἤλπισα μή add. L : ψαλμὸς ἐπὶ σοί, κύριε, ἤλπισα μή add. D **30.5** οὐχ] οὐχ' D

ἐλυτρώσω με, κύριε ὁ θεὸς τῆς ἀληθείας.
7 ἐμίσησας τοὺς διαφυλάσσοντας ματαιότητας διὰ κενῆς·
ἐγὼ δὲ ἐπὶ τῷ κυρίῳ ἤλπισα. / 8 ἀγαλλιάσομαι καὶ εὐφρανθήσομαι ἐπὶ τῷ ἐλέει σου,
ὅτι ἐπεῖδες τὴν ταπείνωσίν μου,
ἔσωσας ἐκ τῶν ἀναγκῶν τὴν ψυχήν μου
9 καὶ οὐ συνέκλεισάς με εἰς χεῖρας ἐχθροῦ,
ἔστησας ἐν εὐρυχώρῳ τοὺς πόδας μου.
10 ἐλέησόν με, κύριε, ὅτι θλίβομαι·
ἐταράχθη ἐν θυμῷ ὁ ὀφθαλμός μου,
ἡ ψυχή μου καὶ ἡ γαστήρ μου.
11 ὅτι ἐξέλιπεν ἐν ὀδύνῃ ἡ ζωή μου
καὶ τὰ ἔτη μου ἐν στεναγμοῖς·
ἠσθένησεν ἐν πτωχείᾳ ἡ ἰσχύς μου,
καὶ τὰ ὀστᾶ μου ἐταράχθησαν.
12 παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου ἐγενήθην ὄνειδος
καὶ τοῖς γείτοσίν μου σφόδρα / [3]καὶ φόβος τοῖς γνωστοῖς μου,
οἱ θεωροῦντές με ἔξω ἔφυγον ἀπ’ ἐμοῦ.
13 ἐπελήσθην ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ καρδίας,
ἐγενήθην ὡσεὶ σκεῦος ἀπολωλός.
14 ὅτι ἤκουσα ψόγον πολλῶν παροικούντων κυκλόθεν·
ἐν τῷ ἐπισυναχθῆναι αὐτοὺς ἅμα ἐπ’ ἐμὲ
τοῦ λαβεῖν τὴν ψυχήν μου ἐβουλεύσαντο.
15 ἐγὼ δὲ ἐπὶ σοὶ ἤλπισα, κύριε·
εἶπα Σὺ εἶ ὁ θεός μου. / 16 ἐν ταῖς χερσίν σου οἱ καιροί μου·
ῥῦσαί με ἐκ χειρὸς ἐχθρῶν μου / [3]καὶ ἐκ τῶν καταδιωκόντων με.
17 ἐπίφανον τὸ πρόσωπόν σου ἐπὶ τὸν δοῦλόν σου,
σῶσόν με ἐν τῷ ἐλέει σου.
18 κύριε, μὴ καταισχυνθείην, ὅτι ἐπεκαλεσάμην σε·
αἰσχυνθείησαν οἱ ἀσεβεῖς καὶ καταχθείησαν εἰς ᾅδου.
19 ἄλαλα γενηθήτω τὰ χείλη τὰ δόλια
τὰ λαλοῦντα κατὰ τοῦ δικαίου ἀνομίαν / [3]ἐν ὑπερηφανίᾳ καὶ ἐξουδενώσει.
20 ὡς πολὺ τὸ πλῆθος τῆς χρηστότητός σου, κύριε,
ἧς ἔκρυψας τοῖς φοβουμένοις σε,
ἐξειργάσω τοῖς ἐλπίζουσιν ἐπὶ σὲ
ἐναντίον τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων.

**30: 12.2–3** unus stichus R′ Ga SyHe necnon 267 **30: 15.1** σοί] R *L*Tht$^{p}$ A’ : σὲ S U-2015 Tht$^{p}$, ergo Rahlfs **30: 15.2–16.1** unus stichus 267 **30: 16.2–3** unus stichus Sa SyHe 55 **30: 19.2–3** unus stichus 2013’

τῆς ἀληθείας ὁ θεὸς ἐρρύσω με τὸν δοῦλον.
ἐμίσησας τοὺς φύλακας τῶν μάτην βουλευμάτων,
ἐγώ δ’ ἐλπίσας εἰς θεὸν τέρψιν ἐν σοὶ λαμβάνω.
ἐπεῖδες γὰρ εἰς τὴν ἐμὴν ταπείνωσιν ὑψόθεν
καὶ τὴν ψυχήν μου σέσωκας ἐξ ἀναγκῶν ἀπείρων,
εἰς χεῖρας δέ με δυσμενοῦς συνέκλεισας οὐδόλως,
ἐν εὐρυχώρῳ τοὺς ἐμοὺς ἔστησας πόδας βάσει. ‖[116v]
ἐλέησόν με, κύριε, θλίβομαι γὰρ ἐκτόπως·
τὸ βλέμμα μου τετάρακται θυμοῦ τινος ὀχλοῦντος
ὥσπερ αὐτῆς μου τῆς ψυχῆς καὶ τῆς γαστρὸς ἡ φύσις·
ὁ γὰρ ἐμὸς ἐξέλιπεν ὡς ἐν ὀδύνῃ βίος,
ἐν στεναγμοῖς δὲ τῶν ἐτῶν ᾤχετο πᾶς ὁ δρόμος.
ἠσθένησεν ὁ τόνος μου πτωχείας τυραννούσης
καὶ τῶν ὀστῶν τὴν ταραχὴν ὑπενεγκεῖν οὐκ ἔχω.
ὄνειδος πάντων γέγονα τοῖς δυσμενέσι πλέον
καὶ μάλιστα τοῖς γείτοσι καὶ τοῖς γνωστοῖς μου φόβος.
πεφεύγασιν οἱ βλέποντες τὰ δυστυχῆ μετά μου,
ὡσεὶ νεκρὸς ἀπὸ θερμῆς καρδίας ἐπελήσθην,
κέκριμαι δὲ τοῖς πονηροῖς ἀπολωλός τι σκεῦος.
ψόγον γὰρ ἤκουσα πολλῶν κυκλόθεν παροικούντων,
ἐν τῷ παρεῖναι κατ’ ἐμοῦ τοὺς φαύλους ἠθροισμένους,
οἳ τοῦ λαβεῖν μου τὴν ψυχὴν ἐσκέψαντο δολίως.
ἐγώ δ’ ἐπήλπισα τῇ σῇ χρηστότητι, παντάναξ,
εἴρηκα· «σύ μου κύριος, εἴ γε κεκλήρωμαί σοι.»
ἐκ τῆς χειρός με τῶν ἐχθρῶν τῶν διωκόντων ῥῦσαι,
ἐπιφανόν σου τὴν μορφὴν ἐπὶ τὸν σὸν ἱκέτην
καὶ σῶσον με τοῖς οἰκτιρμοῖς καὶ τῇ χρηστότητί σου.
εἰ δ’ ἐπεκαλεσάμην σε, μή, μὴ καταισχυνθείην,
ἀλλ’ αἰσχυνθέντες ἀσεβεῖς εἰς ᾅδου καταχθεῖεν.
ἄλαλα γενηθήτωσαν τὰ μετὰ δόλου χείλη,
ἅπερ ὑβρίζει τὸν καλὸν ὑπερηφάνῳ θράσει.
ὡς ἄπειρος ἡ πλησμονὴ τῆς ἀγαθότητός σου,
ἧς ἔκρυψας τοῖς μᾶλλον σε τῶν ἄλλων φοβουμένοις
καὶ τοῖς ἐλπίζουσιν εἰς σὲ βεβαίως ἐξειργάσω
ἔναντι πάντων τῶν υἱῶν τῶν ἐπὶ γῆς ἀνθρώπων.

**30.15** ἐξ ἀναγκῶν] ἐξαναγκῶν D **30.29** κέκριμαι] κέκριμμαι D ἀπολωλός] ἀπολωλώς D
**30.30** ψόγον] λόγον LD

21 κατακρύψεις αὐτοὺς ἐν ἀποκρύφῳ τοῦ προσώπου σου ¦
[1]ἀπὸ ταραχῆς ἀνθρώπων, / [2]σκεπάσεις αὐτοὺς ¦
[2]ἐν σκηνῇ ἀπὸ ἀντιλογίας γλωσσῶν.
22 εὐλογητὸς κύριος, ¦
[1]ὅτι ἐθαυμάστωσεν τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐν πόλει περιοχῆς.
23 ἐγὼ δὲ εἶπα ἐν τῇ ἐκστάσει μου
Ἀπέρριμμαι ἄρα ἀπὸ προσώπου τῶν ὀφθαλμῶν σου.
διὰ τοῦτο εἰσήκουσας τῆς φωνῆς τῆς δεήσεώς μου /[4]ἐν τῷ κεκραγέναι με πρὸς σέ.
24 ἀγαπήσατε τὸν κύριον, πάντες οἱ ὅσιοι αὐτοῦ,
ὅτι ἀληθείας ἐκζητεῖ κύριος
καὶ ἀνταποδίδωσιν τοῖς περισσῶς ποιοῦσιν ὑπερηφανίαν.
25 ἀνδρίζεσθε καὶ κραταιούσθω ἡ καρδία ὑμῶν, /[2]πάντες οἱ ἐλπίζοντες ἐπὶ κύριον.

**XXXI – Τῷ Δαυίδ· συνέσεως**

Μακάριοι ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι
καὶ ὧν ἐπεκαλύφθησαν αἱ ἁμαρτίαι·
2 μακάριος ἀνήρ, ᾧ οὐ μὴ λογίσηται κύριος ἁμαρτίαν,
οὐδὲ ἔστιν ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ δόλος.
3 ὅτι ἐσίγησα, ἐπαλαιώθη τὰ ὀστᾶ μου
ἀπὸ τοῦ κράζειν με ὅλην τὴν ἡμέραν·
4 ὅτι ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἐβαρύνθη ἐπ’ ἐμὲ ἡ χείρ σου,
ἐστράφην εἰς ταλαιπωρίαν ἐν τῷ ἐμπαγῆναί <μοι> ἄκανθαν.
5 [διάψαλμα] τὴν ἁμαρτίαν μου ἐγνώρισα / [2]καὶ τὴν ἀνομίαν μου οὐκ ἐκάλυψα·
εἶπα Ἐξαγορεύσω κατ’ ἐμοῦ τὴν ἀνομίαν μου τῷ κυρίῳ·
καὶ σὺ ἀφῆκας τὴν ἀσέβειαν τῆς καρδίας μου.
6 [διάψαλμα] ὑπὲρ ταύτης προσεύξεται πᾶς ὅσιος πρὸς σὲ ἐν καιρῷ εὐθέτῳ·
πλὴν ἐν κατακλυσμῷ ὑδάτων πολλῶν πρὸς αὐτὸν οὐκ ἐγγιοῦσιν.
7 σύ μου εἶ καταφυγὴ ἀπὸ θλίψεως τῆς περιεχούσης με·
τὸ ἀγαλλίαμά μου, λύτρωσαί με ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με.
8 [διάψαλμα] συνετιῶ σε καὶ συμβιβῶ σε ἐν ὁδῷ ταύτῃ, ᾗ πορεύσῃ,
ἐπιστηριῶ ἐπὶ σὲ τοὺς ὀφθαλμούς μου.

**30: 21.1–3** sic dividit 267 : He A′ iungunt ἀπὸ ταραχῆς ἀνθρώπων ad σκεπάσεις αὐτούς in unum stichum (21.2) : B La$^{G}$ Ga in duo stichos dividunt, sed σκεπάσεις αὐτούς in 21.3 praebent : duo stichos (21.1 κατακρύψεις … ἀνθρώπων et 21.2 σκεπάσεις … γλωσσῶν) in Rahlfs **30: 23.3–4** unus stichus B′ 2013’ 1220 R’’ He$^{*}$ 55 necnon 267 **30: 25.1–2** unus stichus 2013’ necnon 267 **31: 2.1** ᾧ] *L’’* (etiam 267) 1219’ : οὗ B′ U R A, ergo Rahlfs **31: 4.2** μοι] add. B$^{d}$ R Ga *L’’* (etiam 267) A’ **31: 5.3** καρδίας] universi codd. praeter Ga et Tht$^{p}$’ (ergo Rahlfs) qui ἁμαρτίας praebent

ἐν ἀποκρύφῳ τῆς μορφῆς σὺ τούσδε κατακρύψεις,
σκεπάσεις δὲ περιφανῶς ἐκ ταραχῆς ἀνθρώπων,
ἀντιλογίας δὲ γλωσσῶν ἐν ἀφανεῖ θριγγίῳ.
εὐλογητὸς ὁ κύριος, ἐπείπερ ὡς δεσπότης
τὸν οἶκτον ἐθαυμάστωσε περιοχῆς ἐν πόλει.
ἐγώ δε πάλιν ἔλεξα καθάπερ ἐν ἐκστάσει·
«ἀπέρριμμαί σου τῶν χρηστῶν καὶ γλυκερῶν ὀμμάτων.»
καὶ τούτου χάριν ἤκουσας ἐμοῦ σοι κεκραγότος.
ποθήσατε τὸν κύριον ὅσοι πρὸς τοῦτον φίλοι,
ζητεῖ γὰρ ὡς φιλάνθρωπος τὰς ἀληθείας μόνος
μετρῶν τὴν ἀνταπόδοσιν πρὸς τοὺς ὑπερηφάνους.
οἱ πεποιθότες εἰς θεὸν θαρσεῖτε τὴν καρδίαν.

**31 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ συνέσεως**

Μάκαρες, ὧν ἀφείθησαν αἱ παρὰ λόγον πράξεις
καὶ καλινδήθραν ἔλαβον τὰ καθημαρτημένα.
μάκαρ ἀνήρ, ᾧπερ θεὸς οὐκ οἶδεν ἁμαρτίαν,
οὐδ’ ἔστιν ἐν τῷ στόματι τῷ κατὰ τοῦτον δόλος.
τὰ γὰρ ὀστᾶ σιγήσαντι γέγονε παλαιά μοι
ἀπὸ τοῦ κράζειν ὅλην με συνήθως τὴν ἡμέραν·
ἡμέρας γάρ μοι καὶ νυκτὸς ἡ χείρ σου βαρυτέρα,
ἐστράφην εἰς περίστασιν ἀκάνθης μοι παγείσης.
ἐγνώρισα τὴν πρᾶξιν μου μὴ κρύψας μου τὸν βίον
εἴρηκα· «μόνον φθέγξομαι τὰ πλημμελήματά μου»,
σύ δε καὶ τὴν ἀσέβειαν ἀφῆκας τῆς καρδίας·
καὶ ταύτης ὑπερεύξεται πᾶς ὅσιος εὐθέτως,
πλὴν εἰς ὑδάτων πρόσχυσιν τοῦτον οὐχ ἕξει κλύδων.
ἐκ τῆς περιεχούσης με σύ μου σωτὴρ ἀνίας,
ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με, τέρψις μου, λύτρωσαί με. ‖117r
συνετιῶ σε συμβαλὼν ᾗπερ ὁδεύσῃς τρίβῳ
καὶ στηριῶ τοὺς ὀφθαλμοὺς τὴν ἀρωγήν σου βλέπων.

**31** V (ff. 116v–117r) L (ff. 196v–197r) D (f. 205r)

**30.50** οἶκτον] οἶκον D **30.57** τὴν] εἰς LD **31 tit.** μακάριον ὧν ἀφέθησαν αἱ ἀνομίαι add. LD
**31.1** λόγον] λόγων D **31.14** ἀνίας] ἀνοίας D

9 μὴ γίνεσθε ὡς ἵππος καὶ ἡμίονος, οἷς οὐκ ἔστιν σύνεσις,
ἐν κημῷ καὶ χαλινῷ τὰς σιαγόνας αὐτῶν ἄγξαις
τῶν μὴ ἐγγιζόντων πρὸς σέ.
10 πολλαὶ αἱ μάστιγες τοῦ ἁμαρτωλοῦ,
τὸν δὲ ἐλπίζοντα ἐπὶ κύριον ἔλεος κυκλώσει.
11 εὐφράνθητε ἐπὶ κύριον καὶ ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι,
καὶ καυχᾶσθε, πάντες οἱ εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ.

## XXXII (2) – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις

Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, ἐν τῷ κυρίῳ·
τοῖς εὐθέσι πρέπει αἴνεσις.
2 ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ ἐν κιθάρᾳ,
ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ ψάλατε αὐτῷ.
3 ᾄσατε αὐτῷ ᾆσμα καινόν, / ²καλῶς ψάλατε ἐν ἀλαλαγμῷ.
4 ὅτι εὐθὴς ὁ λόγος τοῦ κυρίου,
καὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν πίστει·
5 ἀγαπᾷ ἐλεημοσύνην καὶ κρίσιν ὁ κύριος,
τοῦ ἐλέους κυρίου πλήρης ἡ γῆ.
6 τῷ λόγῳ τοῦ κυρίου οἱ οὐρανοὶ ἐστερεώθησαν
καὶ τῷ πνεύματι τοῦ στόματος αὐτοῦ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῶν·
7 συνάγων ὡς ἀσκὸν ὕδατα θαλάσσης,
τιθεὶς ἐν θησαυροῖς ἀβύσσους.
8 φοβηθήτω τὸν κύριον πᾶσα ἡ γῆ,
ἀπ’ αὐτοῦ δὲ σαλευθήτωσαν πάντες οἱ κατοικοῦντες τὴν οἰκουμένην·
9 ὅτι αὐτὸς εἶπεν, καὶ ἐγενήθησαν,
αὐτὸς ἐνετείλατο, καὶ ἐκτίσθησαν.
10 κύριος διασκεδάζει βουλὰς ἐθνῶν,
ἀθετεῖ δὲ λογισμοὺς λαῶν
καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων·
11 ἡ δὲ βουλὴ τοῦ κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα μένει,
λογισμοὶ τῆς καρδίας αὐτοῦ εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.

---

**31: 9.2** ἐν … κημῷ] sic 1098-Ga *L* (etiam 267) $Tht^{p}$ A : ἐν χαλινῷ καὶ κημῷ Rahlfs (vid. apparatum H.–P.) ἄγξαις] $L^{a}$′ (etiam 267) : ἄγξαι B′ U R 1098 $He^{c}$ 55 **32 (2) tit.** nonnulli codd. (etiam 267), vid. apparatum H.–P. : ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις apud Tht et *L*′ sed sine ψαλμός … Δαυίδ **32 (2): 5.1** ὁ κύριος] add. *L*’’ (etiam 267) A’ (1219 dub.)

ἡμίονος μὴ γένεσθε μὴ δ’ ἵππος ἀτακτοῦντες,
ἄγξαις κημῷ καὶ χαλινῷ τὰς σιαγόνας τούτων
τῶν μὴ προσπελαζόντων σοι μετὰ χρηστῆς ἐλπίδος.
πολλαί τινες αἱ μάστιγες τοῦ πονηροῦ τὸν βίον,
ἔλεος δὲ τὸν εἰς θεὸν ἐλπίζοντα κυκλώσει.
τέρφθητε καὶ σκιρτήσατε δίκαιοι τῷ κυρίῳ,
ὅσοι δ’ εὐθεῖς τε καὶ χρηστοὶ καυχᾶσθε τὴν καρδίαν.

Δόξα. Κάθισμα γ΄

## 32 II – ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις

Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, πάντες ἐν τῷ κυρίῳ·
κατάλληλος ἁρμόζει τις αἴνεσις τοῖς εὐθέσι.
μετὰ κιθάρας μέλψατε τὸν ὕμνον τῷ κυρίῳ
καὶ ψαλτηρίῳ χρήσασθε πρὸς τοῦτον δεκαχόρδῳ,
ᾆσμα προσάξατε καινὸν ἀλαλαγμῷ κροτοῦντες·
καὶ γὰρ εὐθὺς καθέστηκεν ὁ λόγος τοῦ κυρίου
καὶ πάντα πίστει γίνεται τὰ κατ’ αὐτὸν πρακτέα.
οἶκτον καὶ κρίσιν ἀγαπᾷ καθάπαξ ὁ δεσπότης·
πλήρης ἡ γῆ τῶν οἰκτιρμῶν τοῦ παντουργοῦ τεχνίτου·
ἐστήριξε τοὺς οὐρανοὺς ὁ τοῦ κυρίου λόγος,
τὸ πνεῦμα δὲ τοῦ στόματος ἅπαν αὐτῶν τὸ κράτος·
συνάγει γὰρ ὡς εἰς ἀσκὸν τὴν τῆς θαλάσσης χύσιν
τιθεὶς ἀβύσσους τεχνικῶς ἐν θησαυροῖς ἀδήλοις.
ἅπασα γῆ τὸν κτίσαντα δεσπότην φοβηθήτω,
ἀπὸ δὲ τούτου μετ’ αὐτὴν πᾶν σαλευθήτω γένος·
αὐτός γαρ εἶπε «κτίσθητε», καὶ γέγονεν εὐθέως,
αὐτός δε πάντων ἐντολῇ παρήγαγε τὰς φύσεις·
διασκεδάζει τῶν ἐθνῶν τὰς σκέψεις ὁ δεσπότης
καὶ τῶν λαῶν τοὺς λογισμοὺς ἀκύρους ἀποφαίνει
καὶ τῶν ἀρχόντων τὰς βουλὰς ἀθετουμένας βλέπει.
ἡ δὲ βουλὴ τοῦ κτίσαντος εἰς τὸν αἰῶνα μένει,
ὃς ἔσχηκε τοὺς λογισμοὺς εἰς γένος ἀπὸ γένους.

---

**32 II** V (f. 117r) L (ff. 197r–198r) D (ff. 205rv)

---

**31.22** εἰς θεόν] ἐκ θεοῦ D **31.24** ὅσοι … χρηστοί] οἱ δὲ χρηστοὶ καὶ νουνεχεῖς in textu, ὅσοι δ’ εὐθεῖς τε καὶ χρηστοί in marg. VL **32 II tit.** ἀγαλλιᾶσθε δίκαιοι ἐν κυρίῳ add. LD **32 II.7** αὐτόν] ἐμαυτόν D

12 μακάριον τὸ ἔθνος, οὗ ἐστιν κύριος ὁ θεὸς αὐτοῦ,
λαός, ὃν ἐξελέξατο εἰς κληρονομίαν ἑαυτῷ.
13 ἐξ οὐρανοῦ ἐπέβλεψεν ὁ κύριος, / [2]εἶδεν πάντας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων·
14 ἐξ ἑτοίμου κατοικητηρίου αὐτοῦ
ἐπέβλεψεν ἐπὶ πάντας τοὺς κατοικοῦντας τὴν γῆν,
15 ὁ πλάσας κατὰ μόνας τὰς καρδίας αὐτῶν,
ὁ συνιεὶς εἰς πάντα τὰ ἔργα αὐτῶν.
16 οὐ σώζεται βασιλεὺς διὰ πολλὴν δύναμιν,
καὶ γίγας οὐ σωθήσεται ἐν πλήθει ἰσχύος αὐτοῦ·
17 ψευδὴς ἵππος εἰς σωτηρίαν,
ἐν δὲ πλήθει δυνάμεως αὐτοῦ οὐ σωθήσεται.
18 ἰδοὺ οἱ ὀφθαλμοὶ κυρίου ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτὸν
τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ
19 ῥύσασθαι ἐκ θανάτου τὰς ψυχὰς αὐτῶν
καὶ διαθρέψαι αὐτοὺς ἐν λιμῷ.
20 ἡ <δέ> ψυχὴ ἡμῶν ὑπομενεῖ τῷ κυρίῳ,
ὅτι βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν ἐστιν·
21 ὅτι ἐν αὐτῷ εὐφρανθήσεται ἡ καρδία ἡμῶν,
καὶ ἐν τῷ ὀνόματι τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ ἠλπίσαμεν.
22 γένοιτο τὸ ἔλεός σου, κύριε, ἐφ’ ἡμᾶς,
καθάπερ ἠλπίσαμεν ἐπὶ σέ.

**XXXIII – Τῷ Δαυίδ, ὁπότε ἠλλοίωσεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐναντίον Ἀβιμέλεχ, καὶ ἀπέλυσεν αὐτόν, καὶ ἀπῆλθεν**

2 Εὐλογήσω τὸν κύριον ἐν παντὶ καιρῷ,
διὰ παντὸς ἡ αἴνεσις αὐτοῦ ἐν τῷ στόματί μου.
3 ἐν τῷ κυρίῳ ἐπαινεσθήσεται ἡ ψυχή μου·
ἀκουσάτωσαν πραεῖς καὶ εὐφρανθήτωσαν.
4 μεγαλύνατε τὸν κύριον σὺν ἐμοί,
καὶ ὑψώσωμεν τὸ ὄνομα αὐτοῦ ἐπὶ τὸ αὐτό.
5 ἐξεζήτησα τὸν κύριον, καὶ ἐπήκουσέν μου

---

**32 (2): 13.1–2** R’’, sed unus stichus MPs. 32 D **32 (2): 20.1** δέ] add. *L′* (etiam 267) 55 ὑπομενεῖ] Sa 267 et vid. apparatum H.–P., *erit* La$^{R}$Aug : ὑπομένει Bo Sy et alii codd. (vid. apparatum H.–P.), ergo Rahlfs

τὸ τὸν θεὸν ἐπεγνωκὸς ἔθνος οὐ πάντως φαῦλον,
οὐδὲ λαὸς ὁ πρὸς αὐτὸν κατακεκληρωμένος.
εἶδεν εὐσπλάγχνως ὁ θεὸς ἐξ ὕψους τοὺς ἀνθρώπους
ὡς ἐξ ἑτοίμου καὶ λαμπροῦ τοῦ κατοικητηρίου,
ἐπέβλεψεν εἰς τοὺς τὴν γῆν οἰκοῦντας πολυσπόρους
ὁ καταμόνας τὰς αὐτῶν παραγαγὼν καρδίας,
ὁ συνιεὶς εἰς ἅπαντα τὰ κατ' αὐτοὺς πρακτέα.
οὐ σώζεταί τις βασιλεὺς ὑπὸ πολλῇ δυνάμει
καὶ γίγας οὐ σωθήσεται τῷ πλήθει τῆς ἰσχύος,
εἰς σωτηρίαν ψεύδεται καὶ τὸ τῶν ἵππων τάχος
καὶ πλήθει τις δυνάμεως οὐκ ἄν ποτε σωθείη.
ἰδοὺ τὰ βλέφαρα θεοῦ τοῖς τοῦτον φοβουμένοις
καὶ τοῖς ἐλπίζουσιν αὐτοῦ τοῖς οἰκτιρμοῖς ἐμφρόνως,
ὥστε θανάτου τὰς ψυχὰς λυτρώσασθαι τὰς τούτων
καὶ διαθρέψαι τῷ καιρῷ τῆς χαλεπῆς ἐνδείας.
ἡμεῖς δε πάντων τῷ θεῷ μᾶλλον ὑπομενοῦμεν,
ἡμῶν γαρ ἔστιν ἀρωγὸς ὑπερασπίζων μόνος·
ἐν τούτῳ γὰρ ἡ καθ' ἡμᾶς τερφθήσεται καρδία
καὶ τούτου καθαρώτερον ἠλπίσαμεν τῇ κλήσει.
γένοιτο, σῶτερ, ἐφ' ἡμᾶς θᾶττον ἡ σὴ χρηστότης,
καθὼς ἠλπίσαμεν εἰς σὲ τὸν κτίστην καὶ δεσπότην.

### 33 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὁπότε ἠλλοίωσε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ ἐναντίον Ἀβιμέλεχ καὶ ἀπέλυσεν αὐτὸν καὶ ἀπῆλθεν

Παντὶ καιρῷ τὸν παντουργὸν δεσπότην εὐλογήσω,
οὗπερ ἀεὶ τὴν αἴνεσιν τὸ στόμα μου λαλήσει·
ἐν τῷ θεῷ μου τὴν ψυχὴν εὑρήσω κροτουμένην,
τερφθήτωσαν ἀκούσαντες ὅσοι πραεῖς τὸν τρόπον. ‖117v
δεῦτε δὴ πάντες σὺν ἐμοὶ κροτεῖτε ὁμοφρόνως
καὶ τούτου μεγαλύναντες ὑψώσωμεν τὴν κλῆσιν.
ἐζήτησα τὸν κύριον, οὗτος δ' ἐπήκουσέ μου

**33** V (f. 117rv) L (ff. 198r–199r) D (ff. 205v–206r)

**33 tit.** εὐλογήσω τὸν κύριον παντὶ καιρῷ add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.98–106 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 205v D (vid. app. 1) εὐλογήσω] in marg. ὑμνήσω μου VLD **33.4** ὁμοφρόνως] τὸν δεσπότην in textu, s.l. γρ. ὁμοφρόνως V : τὸν δεσπότην LD

καὶ ἐκ πασῶν τῶν παροικιῶν μου ἐρρύσατό με.
6 προσέλθατε πρὸς αὐτὸν καὶ φωτίσθητε,
καὶ τὰ πρόσωπα ὑμῶν οὐ μὴ καταισχυνθῇ.
7 οὗτος ὁ πτωχὸς ἐκέκραξεν, καὶ ὁ κύριος εἰσήκουσεν αὐτοῦ
καὶ ἐκ πασῶν τῶν θλίψεών μου ἐρρύσατό αὐτόν.
8 παρεμβαλεῖ ἄγγελος κυρίου κύκλῳ τῶν φοβουμένων αὐτὸν ¦
[1]καὶ ῥύσεται αὐτούς.
9 γεύσασθε καὶ ἴδετε ὅτι χρηστὸς ὁ κύριος·
μακάριος ἀνήρ, ὃς ἐλπίζει ἐπ’ αὐτόν.
10 φοβήθητε τὸν κύριον, οἱ ἅγιοι αὐτοῦ,
ὅτι οὐκ ἔστιν ὑστέρημα τοῖς φοβουμένοις αὐτόν.
11 πλούσιοι ἐπτώχευσαν καὶ ἐπείνασαν,
οἱ δὲ ἐκζητοῦντες τὸν κύριον οὐκ ἐλαττωθήσονται παντὸς ἀγαθοῦ.
12 [διάψαλμα] δεῦτε, τέκνα, ἀκούσατέ μου·
φόβον κυρίου διδάξω ὑμᾶς.
13 τίς ἐστιν ἄνθρωπος ὁ θέλων ζωὴν / [2]ἀγαπῶν ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθάς;
14 παῦσον τὴν γλῶσσάν σου ἀπὸ κακοῦ / [2]καὶ χείλη σου τοῦ μὴ λαλῆσαι δόλον.
15 ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ καὶ ποίησον ἀγαθόν,
ζήτησον εἰρήνην καὶ δίωξον αὐτήν.
16 ὀφθαλμοὶ κυρίου ἐπὶ δικαίους,
καὶ ὦτα αὐτοῦ εἰς δέησιν αὐτῶν.
17 πρόσωπον δὲ κυρίου ἐπὶ ποιοῦντας κακὰ
τοῦ ἐξολοθρεῦσαι ἐκ γῆς τὸ μνημόσυνον αὐτῶν.
18 ἐκέκραξαν οἱ δίκαιοι, καὶ ὁ κύριος εἰσήκουσεν αὐτῶν
καὶ ἐκ πασῶν τῶν θλίψεων αὐτῶν ἐρρύσατο αὐτούς.
19 ἐγγὺς κύριος τοῖς συντετριμμένοις τὴν καρδίαν
καὶ τοὺς ταπεινοὺς τῷ πνεύματι σώσει.
20 πολλαὶ αἱ θλίψεις τῶν δικαίων,
καὶ ἐκ πασῶν αὐτῶν ῥύσεται αὐτούς <ὁ κύριος>.
21 φυλάσσει κύριος πάντα τὰ ὀστᾶ αὐτῶν,
ἓν ἐξ αὐτῶν οὐ συντριβήσεται.
22 θάνατος ἁμαρτωλῶν πονηρός,
καὶ οἱ μισοῦντες τὸν δίκαιον πλημμελήσουσιν.
23 λυτρώσεται κύριος ψυχὰς δούλων αὐτοῦ,
καὶ οὐ μὴ πλημμελήσωσιν πάντες οἱ ἐλπίζοντες ἐπ’ αὐτόν.

**33: 7.2** ἐρρύσατο] U $L^{pau}$ (etiam 267) He : ἔσωσεν Rahlfs αὐτόν] cfr. με 274 (vid. apparatum H.–P.) **33: 17.2** ἐξολοθρεῦσαι] 2038 *L′* (etiam 267) A : ἐξολεθρεῦσαι B′ U′ R 55, ergo Rahlfs **33: 20.2** ὁ κύριος] add. VulgAug *L′′* (etiam 267) A′′ : om. Rahlfs **33: 21.1** φυλάσσει κύριος] sic disponunt VulgAug *L′′* (etiam 267) A′′

καὶ τῶν πολλῶν με καὶ δεινῶν ἐρρύσατο κινδύνων.
πρὸς τοῦτον δὴ προσέλθετε καὶ φωτισθήσεσθέ μοι,
οὐ γὰρ καταισχυνθήσεσθε τὰς ὄψεις φωτισθέντες.
ἔκραξεν οὗτος ὁ πτωχός, ἤκουσεν ὁ δεσπότης
καὶ τῶν λυπούντων ἔδειξε τοῦτο εὐθὺς βελτίω.
νοῦς τοῦ θεοῦ παρεμβαλεῖ τοῖς τοῦτον φοβουμένοις
καὶ τοῦτον ῥύσεται παντὸς κινδύνου φιλανθρώπως.
γεύσασθε δὴ καὶ βλέψατε· χρηστός γαρ ὁ δεσπότης.
μάκαρ ἀνὴρ ὁ πρὸς αὐτὸν ἰθύνων τὴν ἐλπίδα.
φοβήθητε τὸν κύριον οἱ καθαροὶ τὸν βίον·
οὐκ ἔστι γὰρ ὑστέρημα τοῖς τοῦτον δεδοικόσι.
πλούσιοι μὲν ἐπτώχευσαν μέχρις ἐσχάτης πείνης,
οἱ δ’ ἐκζητοῦντες τὸν θεὸν ἕξουσι πάντων κόρον.
δεῦτε μοι τέκνα ποθεινὰ μᾶλλον ἀκούσατέ μου·
ὑμῖν γὰρ εἰσηγήσομαι τὸν τοῦ κυρίου φόβον.
τίς ἐστιν ἄνθρωπος ὁ ζῆν ἐθέλων ἀκινδύνως;
παῦσον τὴν γλῶσσαν σου κακοῦ καὶ δόλον μὴ λαλήσῃς,
ἔκκλινον δὲ τοῦ πονεροῦ καὶ πρᾶξον τὸ καθῆκον,
ζήτησον δὲ καὶ δίωξον ὡς ἔχεις τὴν εἰρήνην.
ἐπὶ δικαίους ὀφθαλμοὶ τοῦ βλέποντος ὀξέως,
εἰς δὲ τὴν τούτων δέησιν ὦτα προσέχων κλίνει,
πρὸς δὲ τοὺς δρῶντας τὰ κακὰ τὸ πρόσωπον ἐκφαίνει
ὥστε τὴν τούτων ἀπὸ γῆς ἐξολοθρεῦσαι μνήμην.
τῆς τῶν δικαίων δὲ κραυγῆς ἤκουσεν ὁ δεσπότης,
ἐκ δὲ πασῶν τῶν θλίψεων ἐρρύσατο τοὺς δούλους.
ἐγγύς ἐστιν ὁ κύριος τοῖς τεταπεινωμένοις
καὶ τοὺς τῷ πνεύματι πραεῖς τηρήσει φιλανθρώπως.
πολλαί τινες καὶ δυσχερεῖς αἱ θλίψεις τῶν δικαίων,
πασῶν δε τούτων ῥύσεται σφᾶς ὁ κοινὸς δεσπότης,
πάντα φυλάσσει κύριος τὰ κατ’ αὐτοὺς ὀστέα·
ἓν ἐξ αὐτῶν εἰς συντριβὴν οὐδόλως ἀπολεῖται.
ἔστι δὲ πότμος πονηρὸς ὁ τῶν ἁμαρτανόντων,
οἱ τῷ δικαίῳ δυσμενεῖς εἰκότως ἀθυμοῦσι.
τὰς δὲ ψυχὰς λυτρώσεται τῶν δούλων ὁ δεσπότης,
οὐ μὴ δὲ πλημμελήσωσιν οἱ τούτῳ πεποιθότες.

**33.15** δή] om. LD **33.40** δέ] γάρ D **33.43** δέ] γε D

**XXXIV – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Δίκασον, κύριε, τοὺς ἀδικοῦντάς με,
πολέμησον τοὺς πολεμοῦντάς με.
2 ἐπιλαβοῦ ὅπλου καὶ θυρεοῦ καὶ ἀνάστηθι εἰς βοήθειάν μου,
3 ἔκχεον ῥομφαίαν καὶ σύγκλεισον ἐξ ἐναντίας τῶν καταδιωκόντων με·
εἰπὸν<·> τῇ ψυχῇ μου σωτηρία σου ἐγώ εἰμι.
4 αἰσχυνθήτωσαν καὶ ἐντραπήτωσαν οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχήν μου,
ἀποστραφήτωσαν εἰς τὰ ὀπίσω ¦
[2]καὶ καταισχυνθήτωσαν οἱ λογιζόμενοί μοι κακά.
5 γενηθήτωσαν ὡσεὶ χνοῦς κατὰ πρόσωπον ἀνέμου,
καὶ ἄγγελος κυρίου ἐκθλίβων αὐτούς·
6 γενηθήτω ἡ ὁδὸς αὐτῶν σκότος καὶ ὀλίσθημα,
καὶ ἄγγελος κυρίου καταδιώκων αὐτούς·
7 ὅτι δωρεὰν ἔκρυψάν μοι διαφθορὰν παγίδος αὐτῶν,
μάτην ὠνείδισαν τὴν ψυχήν μου.
8 ἐλθέτω αὐτοῖς παγίς ἣν οὐ γινώσκει,
καὶ ἡ θήρα, ἣν ἔκρυψε, συλλαβέτω αὐτόν,
καὶ ἐν τῇ παγίδι πεσεῖται ἐν αὐτῇ.
9 ἡ δὲ ψυχή μου ἀγαλλιάσεται ἐπὶ τῷ κυρίῳ,
τερφθήσεται ἐπὶ τῷ σωτηρίῳ αὐτοῦ·
10 πάντα τὰ ὀστᾶ μου ἐροῦσιν Κύριε, τίς ὅμοιός σοι;
ῥυόμενος πτωχὸν ἐκ χειρὸς στερεωτέρων αὐτοῦ
καὶ πτωχὸν καὶ πένητα ἀπὸ τῶν διαρπαζόντων αὐτόν.
11 ἀναστάντες μάρτυρες ἄδικοι ¦
[1]ἃ οὐκ ἐγίνωσκον ἠρώτων με·
12 ἀνταπεδίδοσάν μοι πονηρὰ ἀντὶ ἀγαθῶν
καὶ ἀτεκνίαν τῇ ψυχῇ μου.
13 ἐγὼ δὲ ἐν τῷ αὐτοὺς παρενοχλεῖν μοι ἐνεδυόμην σάκκον
καὶ ἐταπείνουν ἐν νηστείᾳ τὴν ψυχήν μου,

---

**34 tit.** sic La$^{G}$ *L*′ (etiam 267) A **34: 8.1–3** αὐτοῖς … γινώσκει … ἔκρυψε … αὐτόν … πεσεῖται] sing. Sa$^{B}$ Ga *L*″ (etiam 267) Th : plu. B″ Sa$^{L}$-1221 R″ 1219′, ergo Rahlfs **34: 11.1** in duo stichos sic dividunt Sa La$^{G}$ Ga 1219 **34: 12.1** ἀγαθῶν] R *L*′’ (etiam 267) A’ : καλῶν B′ 2013–1221, ergo Rahlfs

## 34 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Τοὺς ἀδικοῦντας με δεινῶς δίκασον, παντοκράτορ,
καὶ τοὺς ἐκπολεμοῦντας με πολέμησον ὑψόθεν·
ὅπλον λαβὼν καὶ θυρεὸν ἐλθέ μοι βοηθήσων,
συγκλείσας τοὺς διώκοντας, ἔκχεον δὴ ῥομφαίαν.
εἶπον· «ἐγώ μου τῇ ψυχῇ σὴ μένω σωτηρία.»
οἱ τὴν ψυχὴν ζητοῦντες μου λαβέτωσαν αἰσχύνην,
ἀποστραφήτωσαν οἰκτρῶς εἰς τὰ κατόπιν μέρη
καὶ συστολῇ κρυπτέσθωσαν οἱ κατ’ ἐμοῦ φρονοῦντες
καὶ γενηθήτωσαν ὡς χνοὺς εἰς πρόσωπον ἀνέμου
καί τις ἐκθλίβων ἄγγελος τούτους ἐξ ὕψους θεῖος.
σκότος ἐν ὀλισθήματι τούτων ἡ τρίβος εἴη
καὶ πάλιν ἄγγελος θεοῦ καταδιώκων τούτους·
προῖκα γαρ ἔκρυψαν ἐμοὶ παγίδος κακουργίαν,
ὠνείδισάν μοι τὴν ψυχὴν ὡς ἐνοχλοῦντες μάτην.
ἐλθέτω τούτῳ τις παγὶς μηδόλως ἐγνωσμένη,
ὑπὸ δὲ θήρας παρ’ αὐτῷ κρυβείσης συλληφθήτω·
ἐν γὰρ αὐτῇ μὴ δεδορκὼς πεσεῖται τῇ παγίδι.
ἐπὶ δὲ τῷ κυρίῳ μου χαιρήσει μου τὸ πνεῦμα
καὶ τούτου τὸ σωτήριον τέρψις αὐτῷ φανεῖται.
«τίς κατὰ σὲ τὸν παντουργόν» ἐροῦσι μου τὰ κῶλα
«{τῶν} στερεωτέρων πτωχὸν ἐλεύθερον δεικνύων ‖[118r]
καὶ τὸν πτωχὸν καὶ ταπεινὸν ἐκ τῶν διαρπαζόντων;»
μάρτυρες ἄδικοί τινες ποθὲν ἐξαναστάντες
ἠρώτων με χλευάζοντες, ἅπερ αὐτὸς οὐκ ᾔδειν.
καὶ πονηρὰ τῶν ἀγαθῶν ἀνταπεδίδοσάν μοι
καὶ τῇ ψυχῇ μου προύφερον ἐλπίδων ἀτεκνίαν.
ἐγώ δε σάκκον ἐπ’ αὐτοῖς ὀχλοῦσιν ἠμπισχόμην,
νηστείᾳ δέ μου τὴν ψυχὴν βρωμάτων ἐταπείνουν,

**34** V (f. 117v–118r) L (ff. 199r–200r) D (ff. 206rv)

**34 tit.** δίκασον κύριε τοὺς ἀδικοῦντας με add. L **33.14** ὠνείδισαν] ὀνείδισαν LD **34.21** τῶν … δεικνύων] ante corr. hypometrum fuit, deinde τῶν in rubr. add. V, sed sic versus metrice mendosus est : στερεωτέρων δέ em. LD **34.23** ἐξαναστάντες] ἐρεθισθέντες in textu V et in marg. s.l. γρ. ἐξαναστάντες : ἐξαναστάντες in textu et in marg. sup. ἐρεθιστέντες L : ἐρεθιστέντες in textu D

καὶ ἡ προσευχή μου εἰς κόλπον μου ἀποστραφήσεται.
14 ὡς πλησίον, ὡς ἀδελφὸν ἡμέτερον, οὕτως εὐηρέστουν·
ὡς πενθῶν καὶ σκυθρωπάζων, οὕτως ἐταπεινούμην.
15 καὶ κατ' ἐμοῦ ηὐφράνθησαν καὶ συνήχθησαν,
συνήχθησαν ἐπ' ἐμὲ μάστιγες, καὶ οὐκ ἔγνων,
διεσχίσθησαν καὶ οὐ κατενύγησαν.
16 ἐπείρασάν με, ἐξεμυκτήρισάν με μυκτηρισμόν,
ἔβρυξαν ἐπ' ἐμὲ τοὺς ὀδόντας αὐτῶν. / 17 κύριε, πότε ἐπόψῃ;
ἀποκατάστησον τὴν ψυχήν μου ἀπὸ τῆς κακουργίας αὐτῶν,
ἀπὸ λεόντων τὴν μονογενῆ μου.
18 ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν ἐκκλησίᾳ πολλῇ,
ἐν λαῷ βαρεῖ αἰνέσω σε.
19 μὴ ἐπιχαρείησάν μοι οἱ ἐχθραίνοντές μοι ἀδίκως,
οἱ μισοῦντές με δωρεὰν καὶ διανεύοντες ὀφθαλμοῖς.
20 ὅτι ἐμοὶ μὲν εἰρηνικὰ ἐλάλουν
καὶ ἐπ' ὀργὴν δόλους διελογίζοντο
21 καὶ ἐπλάτυναν ἐπ' ἐμὲ τὸ στόμα αὐτῶν,
εἶπον Εὖγε εὖγε, εἶδαν οἱ ὀφθαλμοὶ ἡμῶν.
22 εἶδες, κύριε, μὴ παρασιωπήσῃς,
κύριε, μὴ ἀποστῇς ἀπ' ἐμοῦ·
23 ἐξεγέρθητι, κύριε, καὶ πρόσχες τῇ κρίσει μου,
ὁ θεός μου καὶ ὁ κύριός μου, εἰς τὴν δίκην μου.
24 κρῖνόν με κατὰ τὴν δικαιοσύνην σου, κύριε ὁ θεός μου,
καὶ μὴ ἐπιχαρείησάν μοι·
25 μὴ εἴποισαν ἐν καρδίαις αὐτῶν ¦
[1]Εὖγε εὖγε τῇ ψυχῇ ἡμῶν·
μηδὲ εἴποιεν Κατεπίομεν αὐτόν.
26 αἰσχυνθείησαν καὶ ἐντραπείησαν ἅμα οἱ ἐπιχαίροντες τοῖς κακοῖς μου,
ἐνδυσάσθωσαν αἰσχύνην καὶ ἐντροπὴν οἱ μεγαλορρημονοῦντες ἐπ' ἐμέ.
27 ἀγαλλιάσαιντο καὶ εὐφρανθείησαν οἱ θέλοντες τὴν δικαιοσύνην μου
καὶ εἰπάτωσαν διὰ παντός Μεγαλυνθήτω ὁ κύριος,
οἱ θέλοντες τὴν εἰρήνην τοῦ δούλου αὐτοῦ.
28 καὶ ἡ γλῶσσά μου μελετήσει τὴν δικαιοσύνην σου,
ὅλην τὴν ἡμέραν τὸν ἔπαινόν σου.

---

**34: 16.2–17.2** sic dividit 267 **2 34: 21.2** εἶπον 1098 *L′* (etiam 267) A **34: 25.1–2** εἴποισαν … εἴποιεν] sic 1219, ambo εἴποισαν R $L^{d(sil)}$ (etiam 267) $He^{*(vid.)}S^{c}$ A′′ : ambo εἴπαισαν B 1098 $L^{b}He^{c}$, ergo Rahlfs

εἰς κόλπον μου στραφήσεται τῆς προσευχῆς ὁ δρόμος.
ὡς ἀδελφὸν ἡμέτερον ἡγούμην τὸν πλησίον,
ὡς σκυθρωπάζων καὶ πενθῶν οὕτως ἐταπεινούμην.
ηὐφράνθησαν δὲ κατ’ ἐμοῦ συλλήβδην ἠθροισμένοι,
συνήχθησάν μοι μάστιγες, ἅσπερ αὐτὸς ἠγνόουν,
κατανυγέντες μηδαμῶς ἐσχίσθησαν εἰς μέρη.
ἐπείρασαν, ἐλύπησαν, ἐξεμυκτήρισάν με
καὶ τοὺς ὀδόντας ἔβρυξαν· κύριε, πότε βλέψεις;
θᾶττον μου ῥῦσαι τὴν ψυχὴν τῆς τούτων κακουργίας
καὶ τὴν ἐμὴν μονογενῆ τῶν αἱμοβόρων σκύμνων.
ἐν ἐκκλησίᾳ σε πολλῇ δοξάσω, παντοκράτορ,
ἐν δὲ λαῷ τινι βαρεῖ τοὺς ὕμνους ἀπαρτίσω.
οἱ μάτην μοι μαχόμενοι μηδόλως εὐφρανθεῖεν,
οἱ δωρεὰν μισοῦντες με καὶ βλέποντες ἐν δόλῳ·
ἐμοὶ μὲν γὰρ τὰ πρὸς αὐτὴν ἐλάλουν τὴν εἰρήνην,
μετὰ δὲ μήνιδος πικρᾶς ἔκρυπτον ἄλλους δόλους
καὶ κατ’ ἐμοῦ λυττήσαντες ἐπλάτυναν τὸ στόμα,
εἶπον· «ὑπέρευγε καὶ γὰρ εἶδον ἡμῶν αἱ κόραι»
εἶδες ὁ βλέπων ἅπαντα μὴ παρασιωπήσῃς,
μὴ δ’ ἀποστήσῃς ἀπ’ ἐμοῦ τὴν ἀγαθότητά σου·
ἐγέρθητι καὶ πρόσχες μου, φιλάνθρωπε, τῇ κρίσει,
ὁ πλάστης καὶ δεσπότης μου πρὸς τὴν ἐξ ἔργων δίκην.
κατὰ τὴν σήν με δίκασον οὐρανοῦ δρόμον θέμιν
καὶ μὴ δ’ ἐπιχαρείησαν οἱ προσιστάμενοί μοι,
μὴ δ’ εἴποισαν ἐν ταῖς αὐτῶν οἱ πονηροὶ καρδίαις,
«εὖγε, δίς εὖγε, τῇ ψυχῇ τῇ καθ’ ἡμᾶς ἐν τούτοις»,
μὴ δ’ εἴποιεν ὡς ἥδιστα καταπεπώκασί με.
οἱ τοῖς κακοῖς μου χαίροντες πληρούσθωσαν αἰσχύνης,
οἱ δὲ μεγαλορρήμονες ἀτιμοτάτου βίου,
οἱ θέλοντες τὴν δίκην μου περιφανῶς τερφθεῖεν,
διαπαντός δ’ εἰπάτωσαν· «ὁ κτίστης δοξασθήτω»,
οἱ θέλοντες τοῦ δούλου σου τὴν σταθερὰν εἰρήνην.
δικαιοσύνην δὲ τὴν σὴν ἡ γλῶσσα μου λαλήσει
καὶ τὸν ἐκ βάθους ἔπαινον εἰς ὅλην τὴν ἡμέραν.

---

**34.55** καταπεπώκασι] καταπεπτώκασι D

## XXXV – Εἰς τὸ τέλος· τῷ παιδὶ κυρίου τῷ Δαυίδ

2 Φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν ἐν ἑαυτῷ,
οὐκ ἔστιν φόβος θεοῦ ἀπέναντι τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ·
3 ὅτι ἐδόλωσεν ἐνώπιον αὐτοῦ
τοῦ εὑρεῖν τὴν ἀνομίαν αὐτοῦ καὶ μισῆσαι.
4 τὰ ῥήματα τοῦ στόματος αὐτοῦ ἀνομία καὶ δόλος,
οὐκ ἠβουλήθη συνιέναι τοῦ ἀγαθῦναι·
5 ἀνομίαν διελογίσατο ἐπὶ τῆς κοίτης αὐτοῦ,
παρέστη πάσῃ ὁδῷ οὐκ ἀγαθῇ,
κακίᾳ δὲ οὐ προσώχθισεν.
6 κύριε, ἐν τῷ οὐρανῷ τὸ ἔλεός σου,
καὶ ἡ ἀλήθειά σου ἕως τῶν νεφελῶν·
7 ἡ δικαιοσύνη σου ὡσεὶ ὄρη θεοῦ,
τὰ κρίματά σου ἄβυσσος πολλή·
ἀνθρώπους καὶ κτήνη σώσεις, κύριε.
8 ὡς ἐπλήθυνας τὸ ἔλεός σου, ὁ θεός·
οἱ δὲ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐν σκέπῃ τῶν πτερύγων σου ἐλπιοῦσιν.
9 μεθυσθήσονται ἀπὸ πιότητος τοῦ οἴκου σου,
καὶ τὸν χειμάρρουν τῆς τρυφῆς σου ποτιεῖς αὐτούς·
10 ὅτι παρὰ σοὶ πηγὴ ζωῆς,
ἐν τῷ φωτί σου ὀψόμεθα φῶς.
11 παράτεινον τὸ ἔλεός σου τοῖς γινώσκουσίν σε
καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τοῖς εὐθέσι τῇ καρδίᾳ.
12 μὴ ἐλθέτω μοι ποὺς ὑπερηφανίας,
καὶ χεὶρ ἁμαρτωλῶν μὴ σαλεύσαι με.
13 ἐκεῖ ἔπεσον <πάντες> οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν,
ἐξώσθησαν καὶ οὐ μὴ δύνωνται στῆναι.

---

**35 tit.** τῷ παιδί] Bo *L*$^{pau}$ (etiam 267) **35: 4.2** ἠβουλήθη] H.–P. necnon 267 : ἐβουλήθη Rahlfs **35: 5.3** κακίᾳ δέ] R *L*′ (etiam 267) A : τῇ δὲ κακίᾳ B′ 2013 R 55, ergo Rahlfs **35: 13.1** πάντες] B R″ *L* (etiam 267) Tht$^{p}$’Th A″ : om. Rahlfs

## 35 – Εἰς τὸ τέλος τῷ παιδὶ κυρίου τῷ Δαυίδ

Ὁ δυσσεβὴς καθ’ ἑαυτὸν ἂν ἁμαρτάνοι λέγει,
οὐκ ἔστι φόβος τις θεοῦ πρὸ τῶν αὐτοῦ βλεφάρων
καὶ γὰρ ἐνώπιον αὐτοῦ δόλος ἐστὶν ἐκ τούτου
ὥστε τὴν ἄνομον βουλὴν εὑρεῖν τε καὶ μισῆσαι.
ῥῆσις τοῦ στόματος αὐτοῦ σὺν ἀνομίᾳ δόλος,
οὐκ ἠβουλήθη συνετῶς ἐργάσασθαι τὸ πρέπον.
τῆς ἀνομίας φροντιστὴς ὑπῆρξεν εἰς τὴν κοίτην,
τρίβῳ δὲ πάσῃ πονηρᾷ παρέστη κακοτρόπως,
κακίᾳ δὲ προσώχθισεν οὐδόλως ἀποστρόφῳ.
ἐν οὐρανῷ, παμβασιλεῦ, τοὺς οἰκτιρμοὺς ἐκτείνεις,
τὸ δ’ ἀληθές σου πρόεισιν ἄχρι νεφῶν ἐκτρέχον.
ἡ δὲ δικαιοσύνη σου κατὰ τοὺς θείους λόφους,
ὑπερχεθεῖσαν ἄβυσσον οἶδα τὰ κρίματά σου.
ἀνθρώπους ἅμα κτήνεσιν ὁ παντοκράτωρ σώσεις
πληθύνας σου τοὺς οἰκτιρμοὺς καὶ τὴν χρηστότητά σου.
οἱ παῖδες δὲ τῶν γηγενῶν ὑπὸ τὴν πτέρυγά σου, ‖118v
ἀπὸ πιότητος τοῦ σοῦ λήψονται μέθην δόμου
καὶ τῷ χειμάρρῳ τῆς τρυφῆς τούτους αὐτὸς ἀρδεύσεις.
πηγὴ ζωῆς γαρ παρὰ σοί, δέσποτα παντοκράτορ,
φῶς καθαρὸν ὀψόμεθα τῷ μυστικῷ φωτί σου.
παράτεινον τοὺς οἰκτιρμοὺς πρὸς τοὺς γινώσκοντάς σε
καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τοῖς τὴν ψυχὴν εὐθέσιν.
ἐγγὺς μὴ φοιτησάτω μοι ποὺς ὑπερηφανίας
καὶ χείρ τινος ἁμαρτωλοῦ μηδόλως με σαλεύσαι·
πάντες ἐκεῖ πεπτώκασιν οἱ τῶν κακῶν ἐργάται,
ἐξώσθησαν ὡς μηδαμῶς καὶ στῆναι δυνηθῆναι.

**35** V (ff. 118rv) L (ff. 200rv) D (f. 206v)

**35 tit.** εἰς τὸ τέλος τῷ δούλῳ κυρίου τῷ Δαυίδ· φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν LD : commentaria (vid. app.) in marg. f. 206v D **35.17** πιότητος] em. ex Ps., cfr. MPs. 62.10 : ποιότητος VLD

**XXXVI – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Μὴ παραζήλου ἐν πονηρευομένοις
μηδὲ ζήλου τοὺς ποιοῦντας τὴν ἀνομίαν·
2 ὅτι ὡσεὶ χόρτος ταχὺ ἀποξηρανθήσονται
καὶ ὡσεὶ λάχανα χλόης ταχὺ ἀποπεσοῦνται.
3 ἔλπισον ἐπὶ κύριον καὶ ποίει χρηστότητα
καὶ κατασκήνου τὴν γῆν, καὶ ποιμανθήσῃ ἐπὶ τῷ πλούτῳ αὐτῆς·
4 κατατρύφησον τοῦ κυρίου, / [2]καὶ δώσει σοι τὰ αἰτήματα τῆς καρδίας σου.
5 ἀποκάλυψον πρὸς κύριον τὴν ὁδόν σου
καὶ ἔλπισον ἐπ’ αὐτόν, καὶ αὐτὸς ποιήσει
6 καὶ ἐξοίσει ὡς φῶς τὴν δικαιοσύνην σου
καὶ τὸ κρίμα σου ὡς μεσημβρίαν.
7 ὑποτάγηθι τῷ κυρίῳ καὶ ἱκέτευσον αὐτόν·
μὴ παραζήλου ἐν τῷ κατευοδουμένῳ ἐν τῇ ὁδῷ αὐτοῦ,/[2]ἐν ἀνθρώπῳ ποιοῦντι παρανομίας.
8 παῦσαι ἀπὸ ὀργῆς καὶ ἐγκατάλιπε θυμόν,
μὴ παραζήλου ὥστε πονηρεύεσθαι·
9 ὅτι οἱ πονηρευόμενοι ἐξολοθρευθήσονται,
οἱ δὲ ὑπομένοντες τὸν κύριον αὐτοὶ κληρονομήσουσιν γῆν.
10 καὶ ἔτι ὀλίγον καὶ οὐ μὴ ὑπάρξῃ ὁ ἁμαρτωλός,
καὶ ζητήσεις τὸν τόπον αὐτοῦ καὶ οὐ μὴ εὕρῃς·
11 οἱ δὲ πραεῖς κληρονομήσουσιν γῆν
καὶ κατατρυφήσουσιν ἐπὶ πλήθει εἰρήνης.
12 παρατηρήσεται ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον
καὶ βρύξει ἐπ’ αὐτὸν τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ·
13 ὁ δὲ κύριος ἐκγελάσεται αὐτόν / [2]ὅτι προβλέπει
ὅτι ἥξει ἡ ἡμέρα αὐτοῦ.
14 ῥομφαίαν ἐσπάσαντο οἱ ἁμαρτωλοί,
ἐνέτειναν τόξον αὐτῶν / [3]τοῦ καταβαλεῖν πτωχὸν καὶ πένητα,
τοῦ σφάξαι τοὺς εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ·
15 ἡ ῥομφαία αὐτῶν εἰσέλθοι εἰς τὴν καρδίαν αὐτῶν,
καὶ τὰ τόξα αὐτῶν συντριβείη.
16 κρεῖσσον ὀλίγον τῷ δικαίῳ / [2]ὑπὲρ πλοῦτον ἁμαρτωλῶν πολύν·
17 ὅτι βραχίονες ἁμαρτωλῶν συντριβήσονται,

---

**36 tit.** 2046 Vulg. *L* (etiam 267, non He) **36: 4.1–2** duo stichi in Ga$^{c}$ (necnon 267), ergo Rahlfs, unus rel. codd. **36: 9.1** ἐξολοθρευθήσονται] B 2046 *L*′ (etiam 267) 55 : ἐξολεθρευθήσονται S 2013 R A, ergo Rahlfs. Sic etiam in Ps. 36: 22.1, 28.5, 34.3, 38.1 et 2 **36: 14.2–3** unus stichus S 2013’ A **36: 15.2** συντριβείη] R *L*′ (etiam 267) A **36: 16.1–2** unus stichus in B′ 2013’ He 1219’ necnon 267

## 36 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Μὴ παραζήλου μηδαμῶς ἐν πονηρευομένοις,
μὴ δὲ ποιοῦντας τὰ κακὰ τοὺς παρανόμους ζήλου·
καὶ γὰρ ἐξικμασθήσονται θᾶττον ὡς χόρτος θέρους,
ὥς τινα χλόης λάχανα πεσόντες παραυτίκα.
ἔλπισον ἐπὶ κύριον, χρηστότητα δὲ ποίει,
τὴν γῆν δὲ κατασκήνωσον καὶ ποιμανθήσῃ πλούτῳ.
τοῦ κτίστου κατατρύφησον· λήψῃ γὰρ ἅπερ θέλεις.
ἐκκάλυψον πρὸς κύριον τοῦ βίου σου τὴν τρίβον·
ἂν γὰρ ἐλπίσῃς ἐπ' αὐτόν, οὗτος ἐργάσεταί σοι
καὶ τὴν δικαιοσύνην σου καθάπερ φῶς ἐξοίσει,
τὸ κρῖμα δέ σου παρευθὺς καθάπερ μεσημβρίαν.
μετὰ πολλῆς ὑποταγῆς ἱκέτευσον τὸ θεῖον,
μὴ παραζήλου πονηρῷ τῷ κατευοδουμένῳ,
λῆξον τοῦ πάθους τῆς ὀργῆς τὸ θυμικὸν φαυλίσας,
μὴ παραζήλου πονηρὸν ὥστε δεικνύειν τρόπον·
οἱ γὰρ πονηρευόμενοι συλλήβδην ἀπολοῦνται,
οἱ δ' ὑπομένοντες θεὸν γῆς οὗτοι κληρονόμοι.
μετὰ μικρόν δ' ἁμαρτωλὸς ζῶν οὐ φανεῖται χρόνον·
οὐ γὰρ εὑρήσεις τὸν αὐτὸν καίπερ ζητήσας τόπον.
οἱ δὲ τὸν τρόπον προσηνεῖς γῆς οὗτοι κληρονόμοι,
οἳ καὶ κατατρυφήσουσι τοῦ πλήθους τῆς εἰρήνης.
ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον παρατηρήσεταί πως
καὶ τοὺς ὀδόντας ἐπ' αὐτὸν θήξει καὶ βρύξει φρίξας.
θεός δε τοῦτον ἐκγελῶν, ὃ πείσεται, προβλέπει,
ἐπείπερ ἥξει πρὸς αὐτὸν τῆς τελευτῆς ὁ χρόνος.
ἐσπάσαντο κομπάσαντες οἱ δυσσεβεῖς ῥομφαίαν,
τόξον ἐνέτειναν αὐτῶν κατὰ πτωχοῦ καὶ πράου
ὥστε βαλεῖν ἐπὶ σφαγῇ τοὺς ἴσους τὴν καρδίαν.
ἐν ταῖς καρδίαις ἑαυτῶν ἡ κατ' αὐτοὺς ῥομφαία
καὶ τούτων ὡς ἐξίτηλα τὰ τόξα συντριβείη·
κρεῖσσον ὀλίγον τῷ χρηστῷ τοῦ παρὰ φαύλοις πλούτου.
βραχίονες ἁμαρτωλῶν ἐν συντριβῇ καμφθεῖεν,

**36** V (ff. 118v–119r) L (ff. 200v–202v) D (ff. 206v–207r)

**36 tit.** εἰς τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· μὴ παραζήλου ἐν πονηρευομένοις LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.107–108 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 207r D (vid. app. 1) **36.6** πλούτῳ] πλούτου LD **36.19** εὑρήσεις] εὑρήσῃς D **36.24** δε] γάρ D

ὑποστηρίζει δὲ τοὺς δικαίους κύριος.
18 γινώσκει κύριος τὰς ὁδοὺς τῶν ἀμώμων,
καὶ ἡ κληρονομία αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα ἔσται·
19 οὐ καταισχυνθήσονται ἐν καιρῷ πονηρῷ
καὶ ἐν ἡμέραις λιμοῦ χορτασθήσονται.
20 ὅτι οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπολοῦνται,
οἱ δὲ ἐχθροὶ τοῦ κυρίου ἅμα τῷ δοξασθῆναι αὐτοὺς καὶ ὑψωθῆναι
ἐκλιπόντες ὡσεὶ καπνὸς ἐξέλιπον.
21 δανείζεται ὁ ἁμαρτωλὸς καὶ οὐκ ἀποτείσει,
ὁ δὲ δίκαιος οἰκτίρει καὶ δίδωσιν·
22 ὅτι οἱ εὐλογοῦντες αὐτὸν κληρονομήσουσι γῆν,
οἱ δὲ καταρώμενοι αὐτὸν ἐξολοθρευθήσονται.
23 παρὰ κυρίου τὰ διαβήματα ἀνθρώπου κατευθύνεται,
καὶ τὴν ὁδὸν αὐτοῦ θελήσει σφόδρα·
24 ὅταν πέσῃ, οὐ καταραχθήσεται,
ὅτι κύριος ἀντιστηρίζει χεῖρα αὐτοῦ.
25 νεώτερος ἐγενόμην καὶ γὰρ ἐγήρασα
καὶ οὐκ εἶδον δίκαιον ἐγκαταλελειμμένον
οὐδὲ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ζητοῦν ἄρτους·
26 ὅλην τὴν ἡμέραν ἐλεᾷ καὶ δανείζει ὁ δίκαιος,
καὶ τὸ σπέρμα αὐτοῦ εἰς εὐλογίαν ἔσται.
27 ἔκκλινον ἀπὸ κακοῦ καὶ ποίησον ἀγαθὸν
καὶ κατασκήνου εἰς αἰῶνα αἰῶνος·
28 ὅτι κύριος ἀγαπᾷ κρίσιν
καὶ οὐκ ἐγκαταλείψει τοὺς ὁσίους αὐτοῦ,
εἰς τὸν αἰῶνα φυλαχθήσονται.
ἄνομοι δὲ ἐκδιωχθήσονται, / [5]καὶ σπέρμα ἀσεβῶν ἐξολοθρευθήσεται·
29 δίκαιοι δὲ κληρονομήσουσι γῆν
καὶ κατασκηνώσουσιν εἰς αἰῶνα αἰῶνος ἐπ’ αὐτῆς.
30 στόμα δικαίου μελετήσει σοφίαν,
καὶ ἡ γλῶσσα αὐτοῦ λαλήσει κρίσιν·
31 ὁ νόμος τοῦ θεοῦ αὐτοῦ ἐν καρδίᾳ αὐτοῦ,
καὶ οὐχ ὑποσκελισθήσεται τὰ διαβήματα αὐτοῦ.
32 κατανοεῖ ὁ ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον
καὶ ζητεῖ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν,

---

**36: 21.1** ἀποτείσει] ἀποτίσει 267 **36: 21.2** δίδωσιν] *L*´ (etiam 267) A´ : διδοῖ B´ 2013–2046 R 55, ergo Rahlfs **36: 23.2** σφόδρα] *L*´’ (etiam 267) SuTh A´ **36: 26.1** ὁ δίκαιος] *L*´’ (etiam 267) A´’ , deinde fort. ἐλεεῖ pro ἐλεᾷ ut in 2013 *L*´ A necnon in 267 **36: 28.4–5** unus stichus 2013 R’’

τοὺς δὲ δικαίους κύριος εὐσπλάγχνως ὑπερείδει.
γινώσκει πάσας κύριος τὰς τρίβους τῶν ἀμώμων,
ἔσται δὲ μέχρι τοῦ παντὸς ἡ τούτων κληρουχία
κἀν τῷ καιρῷ τῶν δυσχερῶν οὐχ ἕξουσιν αἰσχύνην,
κόρον δὲ λήψονται τροφῆς, κἂν ὁ λιμὸς ἀντέχῃ.
οἱ φαῦλοι γὰρ καὶ πονηροὶ τὸν τρόπον ἀπολοῦνται,
οἱ δυσμενεῖς δε τῷ θυμῷ μετὰ τὸ δοξασθῆναι
ἐκλείποντες ἐξέλιπον ὡσεὶ καπνὸς ἀθρόοι.
ἁμαρτωλὸς δανείζεται καὶ πόθεν ἀποτίσει,
οἰκτείρει δὲ καὶ δίδωσι πᾶς ἀγαθὸς ἀφθόνως.
γῆν δὲ κληρονομήσουσιν οἱ τοῦτον εὐλογοῦντες,
οἱ καταρώμενοι δ’ αὐτὸν ὀλοῦνται παραυτίκα.
ἀνθρώπου κατευθύνονται παρὰ κυρίου τρίβοι
καὶ τὴν ἀπρόσκοπον ὁδὸν τούτου θελήσει σφόδρα.
ὃς οὐ καταρραχθήσεται κἂν ὀλισθήσας πέσῃ, ‖119r
τὴν χεῖρα γὰρ ὁ πανσθενὴς ἀντιστηρίζει τούτῳ.
νεώτερος γεγένημαι καὶ πρέσβυς μετὰ τοῦτο,
οὐκ εἶδον δέ που δίκαιον ἐγκαταλελειμμένον,
οὐδὲ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ βρῶσιν αἰτοῦντας τόκους.
ὅλης ἡμέρας ὁ χρηστὸς οἰκτείρει καὶ δανείζει,
οὗπερ τὸ σπέρμα τὸ σεμνὸν εἰς εὐλογίαν ἔσται.
ἔκκλινον θᾶσσον τὸ κακὸν καὶ πρᾶξον τὸ καθῆκον
καὶ κατασκήνου τοῦ παντὸς μέχρις αἰῶνος χαίρων·
καὶ γὰρ ὁ κτίστης ἀγαπᾷ σώζειν ἐθέλων κρίσιν
καὶ τοὺς ὁσίους ἑαυτοῦ καταλιπεῖν οὐκ ἔχει·
εἰς τὸν αἰῶνα φυλακῆς τεύξονται σωτηρίου.
ἄνομοι διωχθήσονται, σπέρμα κακῶν ὀλεῖται
καὶ γῆν κληρονομήσουσιν οἱ δίκαιοι τὸν τρόπον,
ἐν ᾗ κατασκηνώσουσιν ἐπὶ παντὸς αἰῶνος.
στόμα δικαίου καθαρὸν σοφίαν μελετήσει,
οὗπερ ἡ γλῶσσα φθέγξεται μὴ ψευδομένην κρίσιν·
ὁ νόμος τοῦ δεσπόζοντος ἐν τῇ καρδίᾳ τούτου.
οὐχ ὑποσκελισθήσονται τοῦδε λοιπὸν αἱ τρίβοι,
ἁμαρτωλὸς τὸν δίκαιον παρατηρεῖ πολλάκις,
ζητεῖ δε τοῦτον κατασχεῖν ἀλλὰ καὶ θανατῶσαι.

**36.47** καταρραχθήσεται] fort. Philes hanc lectionem in Ps. legit : καταραχθήσεται L : ταραχθήσεται D
**36.59** διωχθήσονται] διαχθήσονται D

33 ὁ δὲ κύριος οὐ μὴ ἐγκαταλίπῃ αὐτὸν εἰς τὰς χεῖρας αὐτοῦ
οὐδὲ μὴ καταδικάσηται αὐτόν, ὅταν κρίνηται αὐτῷ.
34 ὑπόμεινον τὸν κύριον καὶ φύλαξον τὴν ὁδὸν αὐτοῦ,
καὶ ὑψώσει σε τοῦ κατακληρονομῆσαι γῆν·
ἐν τῷ ἐξολοθρεύεσθαι ἁμαρτωλοὺς ὄψει.
35 εἶδον τὸν ἀσεβῆ ὑπερυψούμενον
καὶ ἐπαιρόμενον ὡς τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου·
36 καὶ παρῆλθον, καὶ ἰδοὺ οὐκ ἦν,
καὶ ἐζήτησα αὐτόν, καὶ οὐχ εὑρέθη ὁ τόπος αὐτοῦ.
37 φύλασσε ἀκακίαν καὶ ἴδε εὐθύτητα,
ὅτι ἔστιν ἐγκατάλειμμα ἀνθρώπῳ εἰρηνικῷ·
38 οἱ δὲ παράνομοι ἐξολοθρευθήσονται ἐπὶ τὸ αὐτό,
τὰ ἐγκαταλείμματα τῶν ἀσεβῶν ἐξολοθρευθήσονται.
39 σωτηρία δὲ τῶν δικαίων παρὰ κυρίου,
καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστιν ἐν καιρῷ θλίψεως,
40 καὶ βοηθήσει αὐτοῖς κύριος καὶ ῥύσεται αὐτοὺς
καὶ ἐξελεῖται αὐτοὺς ἐξ ἁμαρτωλῶν
καὶ σώσει αὐτούς, ὅτι ἤλπισαν ἐπ’ αὐτόν.

### XXXVII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· εἰς ἀνάμνησιν περὶ σαββάτου

2 Κύριε, μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέγξῃς με / [2]μηδὲ τῇ ὀργῇ σου παιδεύσῃς με.
3 ὅτι τὰ βέλη σου ἐνεπάγησάν μοι,
καὶ ἐπεστήριξας ἐπ’ ἐμὲ τὴν χεῖρά σου·
4 οὐκ ἔστιν ἴασις ἐν τῇ σαρκί μου ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου,
οὐκ ἔστιν εἰρήνη τοῖς ὀστέοις μου ἀπὸ προσώπου τῶν ἁμαρτιῶν μου.
5 ὅτι αἱ ἀνομίαι μου ὑπερῆραν τὴν κεφαλήν μου,
ὡσεὶ φορτίον βαρὺ ἐβαρύνθησαν ἐπ’ ἐμέ.
6 προσώζεσαν καὶ ἐσάπησαν οἱ μώλωπές μου
ἀπὸ προσώπου τῆς ἀφροσύνης μου·
7 ἐταλαιπώρησα καὶ κατεκάμφθην ἕως τέλους,

**36: 34.3** ὄψει] *L′* (etiam 267) : ὄψῃ Rahlfs **36: 35.1** τόν] *L′* (etiam 267) 2013 A′ : om. B′ R 55, ergo Rahlfs **36: 37.1** ἴδε] H.–P. et 267 : ἰδὲ Rahlfs **37: 3.2** ἐπεστήριξας] *L′* (etiam 267) et Sy in marg. : ἐπεστήρισας rel. codd., ergo Rahlfs

θεός δ’ ἐκείνου ταῖς χερσὶν οὐ παραδώσει τοῦτον,
οὐδ’ ὅταν τούτῳ κρίνηται, καταδικάσει τοῦτον.
ὑπόμεινον τὸν κύριον, οὗ φύλαξον τὴν τρίβον
καὶ γὰρ ὑψώσει σε τοῦ γῆν κατακληρονομῆσαι·
ὄψει γε μὴν ἁμαρτωλοὺς ἐξολοθρευομένους.
εἶδον ὑπερυψούμενον τὸν ἀσεβῆ καὶ κοῦφον
καὶ γῆθεν ἐπαιρόμενον κέδρων Λιβάνου τρόπον,
εἶδον δ’ οὐκέτι παρελθὼν τὴν ἔπαρσιν ἐκείνου,
ὃν καὶ ζητῶν ἐπιμελῶς οὐδὲ τὸν τόπον εὗρον.
τὴν ἀκακίαν φύλαξον, εὐθύτητα δὲ βλέψον·
ἔστι γὰρ ἐγκατάλειμμα τῷ φίλῳ τῆς εἰρήνης.
οἱ δὲ παρανομήσαντες συλλήβδην ἀπολοῦνται
καὶ τοῖς ἐγκαταλείμμασι τῶν ἀσεβῶν ἡ λύμη.
ὁ πλάστης δὲ τοῖς ἀγαθοῖς βραβεύει σωτηρίαν,
ὧν εἰς καιρὸν ἀβούλητον ὑπερασπίζειν θέλει·
ἔσται δὲ τούτοις βοηθὸς καὶ ῥύσεται κινδύνων
καὶ δείξει τῶν ἁμαρτωλῶν ἀπηλλαγμένους τούτους,
ὡς ἐπ’ αὐτὸν ἐλπίσαντας καὶ σώσει παραχρῆμα.

Δόξα. Κάθισμα ε΄

### 37 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν περὶ τοῦ σαββάτου

Μὴ πρὸς θυμὸν ἐλέγξῃς με, μὴ δ’ ἐν ὀργῇ παιδεύσῃς,
ἐπείπερ ἐνεπάγη μοι τὰ βέλη σου, παντάναξ,
τὴν χεῖρα σου στηρίξαντος ἐπὶ τὸν πάσχοντά με.
ἂν ὀργισθῇς γὰρ ἴασις οὐκ ἔστι τῇ σαρκί μου,
ἐκ τῶν παθῶν δ’ οὐκ ἔστι μου γαλήνη τοῖς ὀστέοις·
τὴν κεφαλήν γαρ τὴν ἐμὴν αἱ πράξεις ὑπερῆραν,
ὡς φόρτος δέ τις ἐπαχθὴς βάρος ἐκτήσαντό μοι.
προσώζεσαν οἱ μώλωπες σαπέντες μοι τῶν πόνων
ἀπὸ προσώπου τῆς ἐμῆς πρὸς τὸ καλὸν ἀγνοίας.
ταλαιπωρήσας χαλεπῶς εἰς τέλος κατεκάμφθην,

**37** V (ff. 119rv) L (ff. 202v–203v) D (ff. 207rv) Vat (35v–36v)

**36.85** παραχρῆμα] παραυτίκα in textu et in marg. παραχρῆμα V : in textu LD, παραυτίκα in marg. L **37 tit.** κύριε μὴ τῷ θυμῷ σου ἐ add. L : κύριε μὴ τῷ θυμῷ σου ἐλέξ D : Mi.Ps. *Poem.* 54.512–519 (ed. Westerink) add. Vat, f. 35v (vid. app. 2) **37.1** θυμόν] θαμόν V **37.5** μου] μοι Vat **37.6** ὑπερῆραν] ὑπερ ἦραν Vat

ὅλην τὴν ἡμέραν σκυθρωπάζων ἐπορευόμην.
8 ὅτι αἱ ψύαι μου ἐπλήσθησαν ἐμπαιγμῶν,
καὶ οὐκ ἔστιν ἴασις ἐν τῇ σαρκί μου·
9 ἐκακώθην καὶ ἐταπεινώθην ἕως σφόδρα,
ὠρυόμην ἀπὸ στεναγμοῦ τῆς καρδίας μου.
10 κύριε, ἐναντίον σου πᾶσα ἡ ἐπιθυμία μου,
καὶ ὁ στεναγμός μου ἀπὸ σοῦ οὐκ ἐκρύβη.
11 ἡ καρδία μου ἐταράχθη, ἐγκατέλιπέν με ἡ ἰσχύς μου,
καὶ τὸ φῶς τῶν ὀφθαλμῶν μου καὶ αὐτὸ οὐκ ἔστιν μετ’ ἐμοῦ.
12 οἱ φίλοι μου καὶ οἱ πλησίον μου ἐξ ἐναντίας μου ¦
[1]ἤγγισαν καὶ ἔστησαν / [2]καὶ οἱ ἔγγιστά μου ἀπὸ μακρόθεν ἔστησαν·
13 καὶ ἐξεβιάσαντο οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχήν μου,
καὶ οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι ἐλάλησαν ματαιότητας
καὶ δολιότητας ὅλην τὴν ἡμέραν ἐμελέτησαν.
14 ἐγὼ δὲ ὡσεὶ κωφὸς οὐκ ἤκουον / [2]καὶ ὡσεὶ ἄλαλος οὐκ ἀνοίγων τὸ στόμα αὐτοῦ
15 καὶ ἐγενόμην ὡσεὶ ἄνθρωπος οὐκ ἀκούων / [2]καὶ οὐκ ἔχων ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ ἐλεγμούς.
16 ὅτι ἐπὶ σοί, κύριε, ἤλπισα·
σὺ εἰσακούσῃ, κύριε ὁ θεός μου.
17 ὅτι εἶπα Μήποτε ἐπιχαρῶσίν μοι οἱ ἐχθροί μου·
καὶ ἐν τῷ σαλευθῆναι πόδας μου ἐπ’ ἐμὲ ἐμεγαλορρημόνησαν.
18 ὅτι ἐγὼ εἰς μάστιγας ἕτοιμος,
καὶ ἡ ἀλγηδών μου ἐνώπιόν μου διὰ παντός.
19 ὅτι τὴν ἀνομίαν μου ἐγὼ ἀναγγελῶ
καὶ μεριμνήσω ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας μου.
20 οἱ δὲ ἐχθροί μου ζῶσιν καὶ κεκραταίωνται ὑπὲρ ἐμέ,
καὶ ἐπληθύνθησαν οἱ μισοῦντές με ἀδίκως·
21 οἱ ἀνταποδιδόντες κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν
ἐνδιέβαλλόν με, ἐπεὶ κατεδίωκον δικαιοσύνην [...],
22 μὴ ἐγκαταλίπῃς με, κύριε·
ὁ θεός μου, μὴ ἀποστῇς ἀπ’ ἐμοῦ· / 23 πρόσχες [...] κύριε τῆς σωτηρίας μου.

---

**37: 8.1** ψύαι] $L^{d}$THe$S^{c}$Th A, ergo Rahlfs : ψοίαι $L^{pau}$ 55 : ψόαι R $L^{b'}$ (etiam 267) $He^{mg}$ : ψώαι necnon ψυῖαι testantur H.–P. **37: 10.2** ἐκρύβη] cfr. ἀπεκρύβη *L′* (etiam 267) **37: 12.1** ἐξ ἐναντίας] ut in Ps. 22: 5.1 et 34: 3.1, hic ἐξεναντίας praebet 267 **37: 21.3** om. B′ $La^{G}$ Ga *L* A

ἐπορευόμην σκυθρωπὸς καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν.
αἱ δὲ ψυαί μου τληπαθεῖς καὶ πλήρεις ἐμπαιγμάτων,
ἴασις δέ μου τῆς σαρκὸς οὐ γίνεται τοῖς πόνοις.
ἐταπεινώθην κακωθεὶς μέχρις ἐσχάτης βλάβης
καὶ στεναγμῷ καὶ συνοχῇ καρδίας ὠρυόμην.
πᾶσαν μου, δέσποτα, πρὸς σὲ τὴν ἔφεσιν ἰθύνω,
ἀπὸ δὲ σοῦ τὸν στεναγμὸν οὐκ ἔχω κεκρυμμένον.
ἐξ ἐγκαρδίου ταραχῆς ἀπῆλθε μου τὸ σθένος,
ὡς καὶ τὸ φῶς τῶν ὀφθαλμῶν οὐδὲ γὰρ σύνεστί μοι. ‖[119v]
οἱ φίλοι δὲ καὶ πέλας μου πάντες ἐξεναντίας·
ἔστησαν γὰρ ἐγγίσαντες τῶν πέλας μακρυνθέντων.
οἱ δὲ ζητοῦντες τὴν ψυχὴν ἐξεβιάζοντό με,
οἱ δὲ ζητοῦντες τὰ κακὰ ψεῦδος ἐφθέγξαντό μοι,
οἳ καὶ μεμελετήκασι πανημερίους δόλους.
ἐγώ δε γέγονα κωφὸς καί τις οὐκ ἔχων στόμα,
ὑπῆρξα δὲ μὴ συνιεὶς, μὴ δ’ ἀντελέγχειν θέλων.
ἐπείπερ ἤλπισα πρὸς σὲ τὸν ἀρωγὸν τὸν μέγαν
καὶ σύ μου ταύτης τῆς φωνῆς εὐσπλάγχνως εἰσακούσει·
εἶπον γάρ· «μήπως ἐπ’ ἐμὲ τερφθεῖεν οἱ μισοῦντες,
ἐν γὰρ τῷ σαλευθῆναι μου τοὺς πόδας ὑψηγόρουν.»
ὅτιπερ ἕτοιμος ἐγὼ πρὸς μάστιγας ὁ τλήμων,
ἀεί δε τὰ λυποῦντα με πρὸ τῶν ἐμῶν ὀμμάτων·
ὅτι τὴν ἀνομίαν μου πάλιν αὐτὸς ἐκφράσω
καὶ μεριμνήσω μυστικῶς ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας.
οἱ δυσμενεῖς δὲ ζῶσι μου καὶ κραταιοῦνται πλέον,
εἰς πλῆθος δὲ γεγόνασιν ἀδίκως οἱ μισοῦντες.
οἱ δ’ ἀνταποδιδόντες μοι τὰ χείρω τῶν κρειττόνων,
διαβολαῖς ἐκέχρηντο σκοποῦντος μου τὸ πρέπον.
μὴ γοῦν ἐγκαταλίπῃς με, δέσποτα παντακράτορ,
μὴ δ’ ἀποστάς μου πρόσχες μοι, σῶτερ, ἐπίκουρέ μου.

---

**37.11** ἐπορευόμην] ἐπορεβόμην Vat **37.12** ψυαί] em. : ψιαί V, sic in Hsch. [ψ] 173 (ed. Hansen–Cunningham) et Hdn. *Orth.* 608.8 (ed. Lentz) πλήρεις] πλήρης L **37.16** πρός] πρό Vat **37.17** κεκρυμμένον] κεκρυμμένος Vat **37.18** ἀπῆλθε] ἀπήλθε Vat **37.25** κωφός] κοφῶς Vat **37.26** ὑπῆρξα] ἐπῆρξα Vat **37.28** εἰσακούσει] εἰσακούση Vat **37.39** ἐγκαταλίπῃς] ἐγκαταλίπις Vat

**XXXVIII – Εἰς τὸ τέλος, τῷ Ἰδιθοῦν· ᾠδὴ τῷ Δαυίδ**

2 Εἶπα Φυλάξω τὰς ὁδούς μου τοῦ μὴ ἁμαρτάνειν ἐν γλώσσῃ μου·
ἐθέμην τῷ στόματί μου φυλακὴν
ἐν τῷ συστῆναι τὸν ἁμαρτωλὸν ἐναντίον μου.
3 ἐκωφώθην καὶ ἐταπεινώθην καὶ ἐσίγησα ἐξ ἀγαθῶν,
καὶ τὸ ἄλγημά μου ἀνεκαινίσθη.
4 ἐθερμάνθη ἡ καρδία μου ἐντός μου,
καὶ ἐν τῇ μελέτῃ μου ἐκκαυθήσεται πῦρ.
ἐλάλησα ἐν γλώσσῃ μου / 5 Γνώρισόν μοι, κύριε, τὸ πέρας μου
καὶ τὸν ἀριθμὸν τῶν ἡμερῶν μου, τίς ἐστιν, / [3]ἵνα γνῶ τί ὑστερῶ ἐγώ.
6 ἰδοὺ παλαιστὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου,
καὶ ἡ ὑπόστασίς μου ὡσεὶ οὐθὲν ἐνώπιόν σου·
πλὴν τὰ σύμπαντα ματαιότης, πᾶς ἄνθρωπος ζῶν.
7 [διάψαλμα] μέντοιγε ἐν εἰκόνι διαπορεύεται ἄνθρωπος,
πλὴν μάτην ταράσσονται·
θησαυρίζει καὶ οὐ γινώσκει τίνι συνάξει αὐτά.
8 καὶ νῦν τίς ἡ ὑπομονή μου; οὐχὶ ὁ κύριος;
καὶ ἡ ὑπόστασίς μου παρὰ σοῦ ἐστιν.
9 ἀπὸ πασῶν τῶν ἀνομιῶν μου ῥῦσαί με,
ὄνειδος ἄφρονι ἔδωκάς με.
10 ἐκωφώθην καὶ οὐκ ἤνοιξα τὸ στόμα μου, ὅτι σὺ εἶ ὁ ποιήσας με.
11 ἀπόστησον ἀπ’ ἐμοῦ τὰς μάστιγάς σου·
ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς χειρός σου ἐγὼ ἐξέλιπον.
12 ἐν ἐλεγμοῖς ὑπὲρ ἀνομίας ἐπαίδευσας ἄνθρωπον
καὶ ἐξέτηξας ὡς ἀράχνην τὴν ψυχὴν αὐτοῦ·
πλὴν μάτην ταράσσεται πᾶς ἄνθρωπος.
13 [διάψαλμα] εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου, κύριε,
καὶ τῆς δεήσεώς μου ἐνώτισαι·
τῶν δακρύων μου μὴ παρασιωπήσῃς,
ὅτι πάροικος ἐγώ εἰμι παρὰ σοὶ
καὶ παρεπίδημος καθὼς πάντες οἱ πατέρες μου.
14 ἄνες μοι, ἵνα ἀναψύξω

**38: 4.3–5.1** unus stichus Bʹ 1220 TSy A’ necnon 267 **38: 5.2–3** unus stichus S 2013 55

## 38 – Εἰς τέλος τῷ Ἰδιθοῦν· ᾠδὴ τῷ Δαυίδ

Εἶπα· «φυλάξω τὰς ὁδοὺς τὴν γλῶσσαν μου ῥυθμίσας,»
ἐθέμην δέ μου φυλακήν, ὡς εἶχον, εἰς τὸ στόμα,
ἐν τῷ πρὸ τῶν ὀμμάτων μου συστῆναι τὸν αὐθάδη.
ἐξ ἀγαθῶν ἐσίγησα κωφεύσας καὶ στυγνάσας,
ὁ πόνος δέ μου τῆς ψυχῆς ἀνακεκαίνισταί μοι.
ἐντός μου γέγονε θερμὸν τὸ πνεῦμα τῆς καρδίας,
ὥσπερ δὲ πῦρ ἡ κατ' ἐμὲ καθήσεται μελέτη·
ἐλάλησα· «τὸ πέρας μου, δέσποτα, γνώρισόν μοι
καὶ τὸ ποσὸν τῶν ἡμερῶν, ἵνα τὴν σπάνιν γνοίην.»
σῶτερ, ἰδού, μοι παλαιστὰς ὡρίσω τὰς ἡμέρας·
ἡ κατ' ἐμέ δ' ὑπόστασις οὐθέν σοι, παντοκράτορ,
πλὴν ματαιότης ἅπαντα πᾶς ἄνθρωπος ἐμπνέων,
μέντοιγε δόξαν ἄνθρωπος τὴν ἐν εἰκόνι φέρει.
πλὴν μάτην ἐκταράσσεται πρὸς τὰ ῥευστὰ τῆς ὕλης,
οὐκ οἶδε τίνι τουλοιποῦ τοὺς θησαυροὺς ἀνήσει.
νῦν δέ μοι τίς ὑπομονὴ πλὴν τοῦ κοινοῦ δεσπότου;
τὴν γὰρ ἐμὴν ὑπόστασιν μόνος αὐτὸς εἰργάσω.
σὺ γοῦν καὶ πάντων ῥῦσαι με τῶν πονηρῶν πρακτέων·
ὄνειδος γὰρ ἀφόρητον ἄφρονι δέδωκάς με.
κωφεύσας οὐ λελάληκα· σύ γαρ τὸ πᾶν εἰργάσω.
ἀπόστησόν μου τὴν τῶν σῶν ἐπαγωγὴν μαστίγων·
ὁρᾷς γάρ ὡς ἐξέλιπον ἀπὸ τῆς σῆς ἰσχύος.
ἐν ἐλεγμοῖς ὑπὲρ κακοῦ πεπαίδευκα αὐθάδη,
οὗ τὴν ψυχὴν ἐξέτηξας ὡς τὸν ἀράχνην τρύχων.
πλὴν μάτην ἅπας ἄνθρωπος τόνδε ποθεῖ τὸν βίον.
εἰσάκουσόν μου συμπαθῶς τῆς προσευχῆς, παντάναξ,
καὶ τῆς δεήσεως αὐτῆς ἐνώτισαι τοῦ δούλου
καὶ τῶν θερμῶν δακρύων μου καὶ παρασιωπήσῃς.
ταύτης τῆς γῆς με πάροικον ὁ πανσθενὴς εἰργάσω
καὶ παρεπίδημον καθὼς τοὺς πάντας μου πατέρας.
ἄνες μοι γοῦν ἀναψυχὴν ἀπὸ τῶν ἔνδον πόνων

---

**38** V (f. 119v) L (ff. 203v–204r) D (ff. 207v usque v. 26)

---

**38 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἶπα φυλάξω τὰς ὁδούς μου τοῦ μή add. L : ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἶπα φυλάξω τὰς ὁδούς μου τοῦ μὴ ἁμαρτάνειν D **38.6** πνεῦμα] supra rasuram σῶμα ante secundam corr., postea hoc verbum del. et in marg. πνεῦμα add. V **38.12** ματαιότης] ματαιότητος LD **38.20** οὐ λελάληκα] οὐκ ἐλάληκα LD

πρὸ τοῦ με ἀπελθεῖν καὶ οὐκέτι μὴ ὑπάρξω.

### XXXIX – Εἰς τὸ τέλος ψαλμός τῷ Δαυὶδ

2 Ὑπομένων ὑπέμεινα τὸν κύριον, ¦
[1]καὶ προσέσχεν μοι / [2]καὶ εἰσήκουσεν τῆς δεήσεώς μου
3 καὶ ἀνήγαγέν με ἐκ λάκκου ταλαιπωρίας
καὶ ἀπὸ πηλοῦ ἰλύος
καὶ ἔστησεν ἐπὶ πέτραν τοὺς πόδας μου
καὶ κατηύθυνεν τὰ διαβήματά μου
4 καὶ ἐνέβαλεν εἰς τὸ στόμα μου ᾆσμα καινόν,
ὕμνον τῷ θεῷ ἡμῶν·
ὄψονται πολλοὶ καὶ φοβηθήσονται
καὶ ἐλπιοῦσιν ἐπὶ κύριον.
5 μακάριος ἀνήρ, οὗ ἐστιν τὸ ὄνομα κυρίου ἐλπὶς αὐτοῦ
καὶ οὐκ ἐνέβλεψεν εἰς ματαιότητας καὶ μανίας ψευδεῖς.
6 πολλὰ ἐποίησας σύ, κύριε ὁ θεός μου, τὰ θαυμάσιά σου,
καὶ τοῖς διαλογισμοῖς σου οὐκ ἔστιν τίς ὁμοιωθήσεταί σοι·
ἀπήγγειλα καὶ ἐλάλησα, ¦
[3]ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμόν.
7 θυσίαν καὶ προσφορὰν οὐκ ἠθέλησας,
σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι·
ὁλοκαύτωμα καὶ περὶ ἁμαρτίας οὐκ ἐζήτησας.
8 τότε εἶπον Ἰδοὺ ἥκω,
ἐν κεφαλίδι βιβλίου γέγραπται περὶ ἐμοῦ·
9 τοῦ ποιῆσαι τὸ θέλημά σου, ὁ θεός μου, ἠβουλήθην
καὶ τὸν νόμον σου ἐν μέσῳ τῆς κοιλίας μου.
10 εὐηγγελισάμην δικαιοσύνην ἐν ἐκκλησίᾳ μεγάλῃ·
ἰδοὺ τὰ χείλη μου οὐ μὴ κωλύσω· / [3]κύριε, σὺ ἔγνως.
11 τὴν δικαιοσύνην σου οὐκ ἔκρυψα ἐν τῇ καρδίᾳ μου,
τὴν ἀλήθειάν σου καὶ τὸ σωτήριόν σου εἶπα,
οὐκ ἔκρυψα τὸ ἔλεός σου καὶ τὴν ἀλήθειάν σου ¦
[3]ἀπὸ συναγωγῆς πολλῆς.

**39 tit.** 2013–3034 $La^{G}$ Ga $L^{d}$ (etiam 267) A **39: 7.2** σῶμα plerique codd. (etiam 267), vid. apparatum H.–P. : ὠτία $La^{G}$ Ga, ergo Rahlfs **39: 7.3** ἐζήτησας S R *L*′′ (etiam 267) A′ : ᾔτησας B $La^{G}$ Ga, ergo Rahlfs **39: 9.1** ἠβουλήθην ] H.–P. ex nonnullis codd. : ἐβουλήθην Rahlfs **39: 10.2–3** unus stichus R′ Ga T **39: 11.3** sic dividit A

πρὶν ἀπελθεῖν εἰς τὸ μηδὲν ἐκ τοῦ μηκέτι βίου.

### 39 – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ὑπέμεινα τὸν κύριον καὶ κτίστην ὑπομένων, ‖[120r]
ὁ δὲ προσέσχεν ἄνωθεν ἀκούσας μου τῶν λόγων
καὶ τῆς ταλαιπωρίας με τοῦ βάθους ἀποσπάσας.
ἐρρύσατό με τοῦ πηλοῦ τῆς πονηρὰς ἰλύος,
ἔστησε δὲ τοὺς πόδας μου στηρίξας ἐπὶ πέτραν
καὶ συμπαθῶς κατεύθυνε τὰ διαβήματά μου.
ᾆσμα δ’ ἐνέβαλε καινὸν εἰς τὸ σιγῶν μου στόμα
ὕμνον αὐτῷ τῷ παντουργῷ καὶ παντοκράτορί μου.
πολλοί δε φοβηθήσονται τῶν ταῦτα δεδορκότων
καὶ πρὸς αὐτὸν ἑδράσουσι τὰς τῆς ψυχῆς ἐλπίδας.
μάκαρ ἀνήρ, ὃς ἤλπισεν ἐπὶ τῇ τούτου κλήσει,
ἀλλ’ οὐδ’ εἰς ματαιότητας ἐπεῖδε καὶ μανίας.
πολλά σου τὰ θαυμάσια πεποίηκας, παντάναξ,
τοῖς σοῖς δὲ διαλογισμοῖς ἴσος οὐδεὶς ἐστί σοι.
ἀπήγγειλα δὲ καί τινας λελαληκὼς ἐφάνην,
οἱ δὲ προκεχωρήκασιν εἰς πλῆθος ἀπειρίας.
θυσίαν οὐκ ἠθέλησας καὶ προσφορὰν ἀπώσω,
σῶμα μοι δέ, φιλάνθρωπε, τῷ δούλῳ κατηρτίσω,
οὐδ’ ἱλασμὸν ἐζήτησας τὸν ὑπὲρ ἁμαρτίας.
τότ’ εἶπον ὅτιπερ «ἰδοὺ πρὸς τὸ συνέχον ἥκω,
ἐμοῦ δε πέρι γέγραπται βιβλίου κεφαλίδι·
ποιῆσαι σου τὸ θέλημα, παντάναξ, ἠβουλήθην
καὶ μέσον τῆς κοιλίας μου καλύψαι σου τὸν νόμον.»
ἐν ἐκκλησίᾳ δὲ πολλῇ δικαιοσύνην εἶπον·
σύ δ’ ἔγνως ὡς τὰ χείλη μου τοῦ λέγειν οὐ κωλύσω,
οὐκ ἔκρυψα τὴν δίκην σου τῇ κατ’ ἐμὲ καρδίᾳ·
εἴρηκα δέ σου τἀληθὲς καὶ τὸ σωτήριόν σου,
οὐκ ἔκρυψα τὸν οἶκτον σου καὶ τὴν ἀλήθειάν σου,
ἀπὸ πολλῆς συναγωγῆς καὶ συρφετώδους δήμου.

---

**39** V (f. 119v–120r) L (ff. 204r–205r)

---

**38.32** τὸ μηδὲν ] τομηδὲν V **39 tit.** τῷ Δαυίδ ψαλμὸς ὑπομένων ὑπέμεινα τὸν κύριον L **39.21** πέρι γέγραπται ] περιγέγραπται L

12 σὺ δέ, κύριε, μὴ μακρύνῃς τοὺς οἰκτιρμούς σου ἀπ’ ἐμοῦ·
τὸ ἔλεός σου καὶ ἡ ἀλήθειά σου διὰ παντὸς ἀντελάβοντό μου.
13 ὅτι περιέσχον με κακά, ὧν οὐκ ἔστιν ἀριθμός,
κατέλαβόν με αἱ ἀνομίαι μου, καὶ οὐκ ἠδυνήθην τοῦ βλέπειν·
ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου,
καὶ ἡ καρδία μου ἐγκατέλιπέν με.
14 εὐδόκησον, κύριε, τοῦ ῥύσασθαί με·
κύριε, εἰς τὸ βοηθῆσαί μοι πρόσχες.
15 καταισχυνθείησαν καὶ ἐντραπείησαν ἅμα ¦
[1]οἱ ζητοῦντες τὴν ψυχήν μου τοῦ ἐξᾶραι αὐτήν […]

**XL – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

2 Μακάριος ὁ συνίων ἐπὶ πτωχὸν καὶ πένητα·
ἐν ἡμέρᾳ πονηρᾷ ῥύσεται αὐτὸν ὁ κύριος.
3 κύριος διαφυλάξαι αὐτὸν καὶ ζήσαι αὐτὸν ¦
[1]καὶ μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ / [2]καὶ μὴ παραδῴη αὐτὸν εἰς χεῖρας ἐχθρῶν αὐτοῦ.
4 κύριος βοηθήσαι αὐτῷ ἐπὶ κλίνης ὀδύνης αὐτοῦ·
ὅλην τὴν κοίτην αὐτοῦ ἔστρεψας ἐν τῇ ἀρρωστίᾳ αὐτοῦ.
5 ἐγὼ εἶπα Κύριε, ἐλέησόν με·
ἴασαι τὴν ψυχήν μου, ὅτι ἥμαρτόν σοι.
6 οἱ ἐχθροί μου εἶπαν κακά μοι
Πότε ἀποθανεῖται, καὶ ἀπολεῖται τὸ ὄνομα αὐτοῦ;
7 καὶ εἰ εἰσεπορεύετο τοῦ ἰδεῖν, μάτην ἐλάλει·
ἡ καρδία αὐτοῦ συνήγαγεν ἀνομίαν ἑαυτῷ,
ἐξεπορεύετο ἔξω καὶ ἐλάλει.
8 ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατ’ ἐμοῦ ἐψιθύριζον πάντες οἱ ἐχθροί μου,
κατ’ ἐμοῦ ἐλογίζοντο κακά μοι,
9 λόγον παράνομον κατέθεντο κατ’ ἐμοῦ
Μὴ ὁ κοιμώμενος οὐχὶ προσθήσει τοῦ ἀναστῆναι;
10 καὶ γὰρ ὁ ἄνθρωπος τῆς εἰρήνης μου, ἐφ’ ὃν ἤλπισα,
ὁ ἐσθίων ἄρτους μου, ἐμεγάλυνεν ἐπ’ ἐμὲ πτερνισμόν·

**39: 15.1** sic dividunt R’ La$^{R(c)}$ Ga **39: 15.2–18.2** non inveniuntur in V **40: 3.2** ἐχθρῶν ] S’ R Ga *L*’’ (etiam 267) Th A’ : ἐχθροῦ B 2013’-2050 La, ergo Rahlfs

ἐμοῦ δε σὺ τοὺς οἰκτιρμοὺς μηδόλως ἀποστήσῃς,
ἀλλ’ ἐπὶ πᾶσι τοῖς καιροῖς ἀντιλαμβάνοιντό μου·
κακά γαρ περιέσχον με πλήθους παντὸς βελτίω,
ἐκ τῶν ἐμῶν δ’ ἀνομιῶν οὐκ ἠδυνήθην βλέπειν·
τῆς κεφαλῆς γαρ τῆς ἐμῆς ἐνίκησαν τὰς τρίχας,
ἡ δὲ καρδία μου σαφῶς ἐγκαταλέλοιπέ με.
ὁ συμπαθὴς εὐδόκησον τοῦ ῥύσασθαι τὸν δοῦλον,
εἰς δὲ τὸ βοηθῆσαι μοι πρόσχες καὶ σπεῦσον, σῶτερ.
ἅμα δ’ αἰσχύνης ἅπαντες ἐξ ἐντροπῆς πλησθεῖεν,
οἱ θέλοντές μου τὴν ψυχὴν τοῦ σώματος ἐξᾶραι.

### 40 – Εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Ὁ συνιὼν ἐπὶ πτωχὸν καὶ πένητα τρισμάκαρ·
θεός γαρ τούτων βοηθὸς εἰς πονηρὰν ἡμέραν.
φυλάξαι τοῦτον κύριος καὶ ζῆσαι καὶ δοξάσαι
καὶ μακαρίσας ἐν τῇ γῇ μὴ παραδῷ τοῖς φαύλοις. ‖[120v]
κύριος τούτου βοηθὸς ἀλγοῦντος ἐπὶ κλίνης,
ὅλην τὴν κοίτην ἔστρεψας τῇ τούτου καχεξίᾳ.
εἶπον ἐγώ σοι· «κύριε, φεῖσαι μου, παντοκράτορ,
ἴασον δέ μου τὴν ψυχήν, ὅτιπερ ἥμαρτόν σοι.»
οἱ γὰρ ἐκ πλείστου δυσμενεῖς εἰρήκασι κακά μοι·
«πότε θανεῖται καὶ φθερεῖ τοῦδε τὴν κλῆσιν τάφος;»
ἰδεῖν εἰσεπορεύετο καὶ μάτην κατελάλει,
ἡ τούτου δὲ συνήγαγε καρδία κακουργίαν,
ἔξω δὲ πορευόμενος ἐλάλει μετὰ δόλου.
οἱ δυσμενεῖς δε κατ’ ἐμοῦ ψιθυρισμοῖς ἐχρῶντο
καὶ πάντες ἐλογίζοντο κακά μοι παραυτίκα
καὶ κατ’ ἐμοῦ κατέθεντο παρανομίας λόγον·
«ἆρ’ οὐκ ἐξαναστήσεται τῆς κλίνης ὁ καθεύδων;»
ἄνθρωπος γάρ ἐστιν ἐφ’ ὃν ἐλπίζω τῆς εἰρήνης,
ὁ δὲ τὸν ἄρτον μου φαγὼν ἐπῆρε μοι τὴν πτέρναν.

**40** V (f. 120rv) L (ff. 205v–206r)

**39.39** θέλοντες] θέλοντε L  spatium album fere sex lineas inter MPs. 39 et 40 praebet V prob. pro versis qui respondebant Ps. 39: 15.2–18.2 et deperditi sunt  **40 tit.** μακάριος συνιὼν ἐπὶ πτωχὸν καί add. L  **40.2** θεός γαρ] κύριος L

11 σὺ δέ, κύριε, ἐλέησόν με ¦
[1]καὶ ἀνάστησόν με, καὶ ἀνταποδώσω αὐτοῖς.
12 ἐν τούτῳ ἔγνων ὅτι τεθέληκάς με,
ὅτι οὐ μὴ ἐπιχαρῇ ὁ ἐχθρός μου ἐπ’ ἐμέ.
13 ἐμοῦ δὲ διὰ τὴν ἀκακίαν ἀντελάβου,
καὶ ἐβεβαίωσάς με ἐνώπιόν σου εἰς τὸν αἰῶνα.
14 Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς Ἰσραὴλ ¦
[1]ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ εἰς τὸν αἰῶνα. / [2]γένοιτο γένοιτο.

## XLI – Εἰς τὸ τέλος εἰς σύνεσιν τοῖς υἱοῖς Κορέ

2 Ὃν τρόπον ἐπιποθεῖ ἡ ἔλαφος ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων,
οὕτως ἐπιποθεῖ ἡ ψυχή μου πρὸς σέ, ὁ θεός.
3 ἐδίψησεν ἡ ψυχή μου πρὸς τὸν θεὸν τὸν ἰσχυρὸν τὸν ζῶντα·
πότε ἥξω καὶ ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ τοῦ θεοῦ;
4 ἐγενήθη μοι τὰ δάκρυά μου ἄρτος ἡμέρας καὶ νυκτὸς
ἐν τῷ λέγεσθαί μοι καθ’ ἑκάστην ἡμέραν Ποῦ ἐστιν ὁ θεός σου;
5 ταῦτα ἐμνήσθην καὶ ἐξέχεα ἐπ’ ἐμὲ τὴν ψυχήν μου,
ὅτι διελεύσομαι ἐν τόπῳ σκηνῆς θαυμαστῆς ¦
[2]ἕως τοῦ οἴκου τοῦ θεοῦ
ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως καὶ ἐξομολογήσεως ἤχου ἑορτάζοντος.
6 ἵνα τί περίλυπος εἶ, ψυχή, ¦
[2]καὶ ἵνα τί συνταράσσεις με;
ἔλπισον ἐπὶ τὸν θεόν, ὅτι ἐξομολογήσομαι αὐτῷ·
σωτήριον τοῦ προσώπου μου καὶ ὁ θεός μου.
7 πρὸς ἐμαυτὸν ἡ ψυχή μου ἐταράχθη·
διὰ τοῦτο μνησθήσομαί σου ἐκ γῆς Ιορδάνου ¦
[2]καὶ Ἑρμωνιείμ, ἀπὸ ὄρους μικροῦ.
8 ἄβυσσος ἄβυσσον ἐπικαλεῖται εἰς φωνὴν τῶν καταρρακτῶν σου,
πάντες οἱ μετεωρισμοί σου καὶ τὰ κύματά σου ἐπ’ ἐμὲ διῆλθον.
9 ἡμέρας ἐντελεῖται κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ,
καὶ νυκτὸς ᾠδὴ <αὐτῷ> παρ’ ἐμοί,
προσευχὴ τῷ θεῷ τῆς ζωῆς μου.

---

**40: 14.1–2** sic dividunt B La$^{G}$ Ga TSy 55 **41: 3.1** τὸν ἰσχυρόν] Ga *L*′ (etiam 267) A′ **41: 6.3** καί] R’’ Vulg *L*’’ (etiam 267) Su A **41: 7.2** sic dividunt Sa SyHe A **41: 9.2** αὐτῷ] add. *L*$^{a}$ (etiam 267) S$^{c}$

σὺ δέ με κατοικτείρησον περιπεφρονημένον·
ἂν γὰρ ἐξαναστήσῃς με, τούτοις ἀνταποδώσω.
ἐν τούτῳ δ’ ἔγνων ὅτι με τεθεληκὼς τυγχάνεις,
ἂν ἐπ’ ἐμοὶ τὸν δυσμενῆ χαρά τις μὴ λαμβάνοι.
αὐτός δ’ ἀλλ’ ἀντελάβου μου διὰ τὴν ἀκακίαν
καὶ μένειν βεβαιώσας με τηρεῖς εἰς τοὺς αἰῶνας.
εὐλογημένος Ἰσραὴλ ὁ κτίστης καὶ δεσπότης,
γένοιτο γένοιτο λοιπὸν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας.

## 41 – Εἰς τὸ τέλος συνέσεως τοῖς υἱοῖς Κορέ

Ὡς ἡ δορκὰς ἐπιποθεῖ τὰς φλέβας τῶν ὑδάτων,
οὕτω καὶ δὲ πεπόθηκε τὸν κτίστην ἡ ψυχή μου,
ἣ τὸν θεὸν ἐδίψησε τὸν ἰσχυρὸν τὸν ζῶντα.
πότε φοιτήσω καὶ θεοῦ φανοῦμαι τῷ προσώπῳ;
ἡμέρας δ’ οὖν μοι καὶ νυκτὸς ἄρτος τὰ δάκρυά μου.
«ὁ τούτου ποῦ ποτε θεός;» ἀκούω καθεκάστην
τούτων μνησθεὶς ἐξέχεα τὴν ἐμαυτοῦ καρδίαν·
ἐν τόπῳ γὰρ ἐλεύσομαι σκηνῆς τινος ἁγίας,
ἕως τοῦ δόμου τοῦ θεοῦ τοῦ σῴζοντος ἀχρόνως
ἀγαλλιάσεως φωνῇ καὶ παγκοσμίου κρότου.
ἕνεκα τίνος σκυθρωπή, ψυχή μου, χρηματίζεις;
πῶς δὲ καὶ συνταράσσεις με κυκῶσα κατακράτος;
ἐπὶ τὸν κτίστην ἔλπισον· μεγαλυνῶ γαρ τοῦτον,
σωτήριόν μου τῆς μορφῆς αὐτός μοι καὶ δεσπότης.
πρὸς ἐμαυτόν μου τὴν ψυχὴν τεταραγμένην ἔχω,
μνησθήσομαί σοι τοιγαροῦν ἐκ γῆς τῆς Ἰορδάνου
καὶ μετ’ αὐτὴν Ἑρμωνιεὶμ ἐξ ὄρους βραχυτάτου.
ἄβυσσος ἄβυσσον καλεῖ καταρρακτῶν εἰς κτύπον,
πάντες με κατεβάπτισαν οἱ μετεωρισμοί σου.
ἡμέρας δώσει κύριος τοὺς οἰκτιρμοὺς ἀφθόνους,
νυκτὸς δὲ τούτῳ παρ’ ἐμοὶ κρότος ἡδὺς ᾀσμάτων.
τῆς δὲ ζωῆς μου τῷ θεῷ τὴν προσευχὴν εἰσοίσω·

---

**41** V (f. 120v) L (ff. 206rv) D (f. 208r ab v. 24 et absunt initiales vv. 24–30)

---

**41 tit.** εἰς τὸ τέλος εἰς σύνεσιν τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμὸς ᾠδῆς τῷ Δαυίδ. ὃν τρόπον πεποθεῖ ἡ ἔλαφος add. L

10 ἐρῶ τῷ θεῷ Ἀντιλήπτωρ μου εἶ· διὰ τί μου ἐπελάθου;
ἵνα τί σκυθρωπάζων πορεύομαι ἐν τῷ ἐκθλίβειν τὸν ἐχθρόν μου;
11 ἐν τῷ καταθλάσαι τὰ ὀστᾶ μου ὠνείδισάν με οἱ θλίβοντές με
ἐν τῷ λέγειν αὐτούς μοι καθ’ ἑκάστην ἡμέραν Ποῦ ἐστιν ὁ θεός σου;
12 ἵνα τί περίλυπος εἶ, ψυχή, ¦
[1]καὶ ἵνα τί συνταράσσεις με;
ἔλπισον ἐπὶ τὸν θεόν, ὅτι ἐξομολογήσομαι αὐτῷ·
σωτήριον τοῦ προσώπου μου ὁ θεός μου.

## XLII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ ἀνεπίγραφος παρ’ Ἑβραίοις

Κρῖνόν με, ὁ θεός, καὶ δίκασον τὴν δίκην μου ¦
[2]ἐξ ἔθνους οὐχ ὁσίου,
ἀπὸ ἀνθρώπου ἀδίκου καὶ δολίου ῥῦσαί με.
2 ὅτι σὺ εἶ, ὁ θεός, κραταίωμά μου· ¦
[1]ἵνα τί ἀπώσω με; / [2]καὶ ἵνα τί σκυθρωπάζων πορεύομαι ¦
[2]ἐν τῷ ἐκθλίβειν τὸν ἐχθρόν μου;
3 ἐξαπόστειλον τὸ φῶς σου καὶ τὴν ἀλήθειάν σου·
αὐτά με ὡδήγησαν καὶ ἤγαγόν με ¦
[2]εἰς ὄρος ἅγιόν σου / [3]καὶ εἰς τὰ σκηνώματά σου.
4 καὶ εἰσελεύσομαι πρὸς τὸ θυσιαστήριον τοῦ θεοῦ
πρὸς τὸν θεὸν τὸν εὐφραίνοντα τὴν νεότητά μου·
ἐξομολογήσομαί σοι ἐν κιθάρᾳ, ὁ θεὸς ὁ θεός μου.
5 ἵνα τί περίλυπος εἶ, ψυχή <μου> , ¦
[1]καὶ ἵνα τί συνταράσσεις με;
ἔλπισον ἐπὶ τὸν θεόν, ὅτι ἐξομολογήσομαι αὐτῷ·
σωτήριον τοῦ προσώπου μου ὁ θεός μου.

---

**41: 10.1** ἀντιλήπτωρ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **41: 10.2** ἵνα] praemittunt καί Vulg *L*′ (etiam 267) A″, cfr. MPs. 41.24 δέ **41: 11.1** οἱ θλίβοντές με] οἱ ἐχθροί μου *L*″ (etiam 267) SuTh A’, cfr. MPs. 41.25 οἱ δυσμενεῖς **41: 12.3** σωτήριον] R *L*′ (etiam 267) La Ga : ἡ σωτηρία B′ 2013 Aug$^{p}$, ergo Rahlfs **42 tit.** ἀνεπίγραφος παρ’ Ἑβραίοις] R $L^{a\prime}$ (etiam 267) **42: 2.1–2** sic dividunt R′ Sy : ὅτι … μου$^{1}$ / ἵνα … μου$^{2}$ 267 **42: 3.2–3** sic dividit et εἰς … σου ad 3.3 trahit Sy **42: 5.1** μου] plerique codd. (etiam 267) : om. Rahlfs ex B′ 2013

ἐρῶ γάρ· «ἀντιλῆπτορ μου, τοῦ χάριν ἐπελάθου;
τοῦ δυσμενοῦς δ’ ἐκθλίβοντος πῶς σκυθρωπὸς ὁδεύω;»
τὴν τῶν ὀστῶν μου συντριβὴν οἱ δυσμενεῖς ἐκρότουν,
οἵ καθεκάστην μοι φασί· «ποῦ τὸν θεόν σου βλέπεις;»
ἕνεκα τίνος σκυθρωπή, ψυχή μου, χρηματίζεις;
πῶς δὲ καὶ συνταράσσεις με κυκῶσα κατακράτος;
ἐπὶ τὸν κτίστην ἔλπισον· μεγαλυνῶ γὰρ τοῦτον,
σωτήριόν μου τῆς μορφῆς, αὐτός μοι καὶ δεσπότης.

### 42 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἀνεπίγραφος παρ’ Ἑβραίοις

Κρῖνον μοι, παντοδύναμε, δικάσας μου τὴν δίκην ‖121r
ἐξ οὐχ ὁσίου καὶ δεινοῦ καὶ παρανόμου γένους,
ἀνδρός δε ῥῦσαι με παντὸς ἀδίκου καὶ δολίου.
σύ γαρ ἐμὸν κραταίωμα καὶ βάθρον, παντοκράτορ·
ἀπώσω δὲ τοῦ χάριν με καὶ σκυθρωπὸς ὁδεύω
τοῦ δυσμενοῦς ἐκθλίβοντος ὡς ἀρωγῆς οὐκ οὔσης;
φῶς ἐξαπόστειλον τὸ σὸν καὶ τὴν ἀλήθειάν σου·
αὐτά με γὰρ ὡδήγησαν, ἤγαγον δὲ κοσμίως
εἰς ὅρος ἅγιον τὸ σὸν καὶ τὰ σκηνώματά σου.
εἰς τὸ θυσιαστήριον ἥξω λοιπὸν τὸν θεῖον,
πρὸς τὸν εὐφραίνοντα θεὸν καὶ τὴν νεότητά μου,
τὸν παντουργὸν ὑμνήσω σε καὶ κτίστην κιθαρίσας.
ἕνεκα τίνος σκυθρωπή, ψυχή μου, χρηματίζεις;
πῶς δὲ καὶ συνταράσσεις με κυκῶσα κατακράτος;
ἐπὶ τὸν κτίστην ἔλπισον· μεγαλυνῶ γὰρ τοῦτον,
σωτήριόν μου τῆς μορφῆς, αὐτός μοι καὶ δεσπότης.

Δόξα

**42** V (f. 120v–121r) L (ff. 206v–207r) D (f. 208r)

**42 tit.** κρῖνον μοι ὁ θεὸς καὶ δίκασον add. LD **42.7** ἐξαπόστειλον ] ἐξαπόστειλλον D **42.14** κυκῶσα ] κυκλῶσα D

## XLIII – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν

2 Ὁ θεός, ἐν τοῖς ὠσὶν ἡμῶν ἠκούσαμεν,
οἱ πατέρες ἡμῶν ἀνήγγειλαν ἡμῖν
ἔργον, ὃ εἰργάσω ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτῶν, ἐν ἡμέραις ἀρχαίαις.
3 ἡ χείρ σου ἔθνη ἐξωλέθρευσεν, καὶ κατεφύτευσας αὐτούς,
ἐκάκωσας λαοὺς καὶ ἐξέβαλες αὐτούς.
4 οὐ γὰρ ἐν τῇ ῥομφαίᾳ αὐτῶν ἐκληρονόμησαν γῆν,
καὶ ὁ βραχίων αὐτῶν οὐκ ἔσωσεν αὐτούς,
ἀλλ’ ἡ δεξιά σου καὶ ὁ βραχίων σου
καὶ ὁ φωτισμὸς τοῦ προσώπου σου, ὅτι εὐδόκησας ἐν αὐτοῖς.
5 [...] / $^{2}$ὁ ἐντελλόμενος τὰς σωτηρίας Ἰακώβ·
6 ἐν σοὶ τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν κερατιοῦμεν
καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐξουδενώσομεν τοὺς ἐπανιστανομένους ἡμῖν.
7 οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ τόξῳ μου ἐλπιῶ,
καὶ ἡ ῥομφαία μου οὐ σώσει με·
8 ἔσωσας γὰρ ἡμᾶς ἐκ τῶν θλιβόντων ἡμᾶς
καὶ τοὺς μισοῦντας ἡμᾶς κατῄσχυνας.
9 ἐν τῷ θεῷ ἐπαινεσθησόμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν
καὶ ἐν τῷ ὀνόματί σου ἐξομολογησόμεθα εἰς τὸν αἰῶνα.
10 [διάψαλμα] νυνὶ δὲ ἀπώσω καὶ κατῄσχυνας ἡμᾶς
καὶ οὐκ ἐξελεύσῃ ἐν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν·
11 ἀπέστρεψας ἡμᾶς εἰς τὰ ὀπίσω παρὰ τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν,
καὶ οἱ μισοῦντες ἡμᾶς διήρπαζον ἑαυτοῖς.
12 ἔδωκας ἡμᾶς ὡς πρόβατα βρώσεως
καὶ ἐν τοῖς ἔθνεσιν διέσπειρας ἡμᾶς·
13 ἀπέδου τὸν λαόν σου ἄνευ τιμῆς,
καὶ οὐκ ἦν πλῆθος ἐν τοῖς ἀλλάγμασιν ἡμῶν.
14 ἔθου ἡμᾶς ὄνειδος τοῖς γείτοσιν ἡμῶν,
μυκτηρισμὸν καὶ χλευασμὸν τοῖς κύκλῳ ἡμῶν·
15 ἔθου ἡμᾶς εἰς παραβολὴν ἐν τοῖς ἔθνεσιν,
κίνησιν κεφαλῆς ἐν τοῖς λαοῖς.
16 ὅλην τὴν ἡμέραν ἡ ἐντροπή μου κατεναντίον μού ἐστιν,
καὶ ἡ αἰσχύνη τοῦ προσώπου μου ἐκάλυψέν με

---

**43 tit.** sic S La$^{R}$Aug Ga *L*$^{d\prime}$ (etiam 267) He 1219 : add. ψαλμός Rahlfs **43: 5.1** om. MPs. **43: 6.2** ἐξουδενώσομεν] R *L*′ A’ : ἐξουθενώσομεν B, ergo Rahlfs **43: 13.2** ἡμῶν] Sa$^{L}$ R Ga *L*’’ (etiam 267) A’ : αὐτῶν B’’ 2013-Sa$^{B}$ La Vulg, ergo Rahlfs **43: 14.2** χλευασμόν] R *L*′ (etiam 267) Th A’ : καταγέλωτα B 2013, ergo Rahlfs

## 43 – Εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν

Ἐν τοῖς ὠσὶν ἠκούσαμεν, δέσποτα παντοκράτορ,
καὶ γὰρ ἀνήγγειλαν ἡμῖν τοῖς τέμνοις οἱ πατέρες
ἔργον, ὃ πέπραχας αὐτοῖς ἡμέραις ἐν ἀρχαίαις·
καὶ γὰρ ἐφύτευσας αὐτοὺς ἐξολοθρεύσας ἔθνη,
τοὺς δυσμενεῖς ἐκάκωσας καὶ τοὺς χρηστοὺς ἐρρύσω.
οὐ γὰρ ἐκληρονόμησαν γῆν τῇ ῥομφαίᾳ τούτων,
ὥσπερ αὐτοὺς ὁ κατ’ αὐτοὺς οὐκ ἔσωσε βραχίων.
ἡ σή δε μόνη δεξιὰ καὶ μόνος ὁ βραχίων
καὶ τοῦ προσώπου σου τὸ φῶς· ηὐδόκεις γὰρ ἐν τούτοις.
ὁ σωτηρίας Ἰακὼβ ταῖς ἐντολαῖς θεσπίσας,
κερατιοῦμεν τοὺς ἐχθροὺς ὑπὸ τῆς σῆς ἰσχύος,
τῇ κλήσει δὲ φθεροῦμεν σου τοὺς ἐπανισταμένους·
οὐ γὰρ ἐπὶ τῷ τόξῳ μου νευρώσω τὰς ἐλπίδας,
οὐ σώσει δέ με τῶν ἐχθρῶν οὐδ’ ἡ στιλπνὴ ῥομφαία·
μόνος γὰρ ἔσωσας ἡμᾶς ἐκ τῶν ἀντικειμένων,
τοῖς δὲ μισήσασιν ἡμᾶς ἐπήγαγες αἰσχύνην.
ἐν τῷ θεῷ τὸν ἔπαινον ἕξομεν καθημέραν,
τὴν σήν δε κλῆσιν μέλψομεν ἄχρι παντὸς αἰῶνος.
νυνί δ’ ἡμᾶς ὁ συμπαθὴς ἀπώσω καταισχύνας
κἀν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν οὐκ ἐξελεύσῃ πάλιν,
ἀπέστρεψας τοὺς δούλους σου παρὰ τοὺς ἀλλοτρίους,
οἱ δὲ μισήσαντες ἡμᾶς ἥρπαζον ὥσπερ σκύλα.
ἡμᾶς δὲ τούτοις ἔδωκας ὡς θρέμματα πρὸς βρῶσιν,
ἐν δὲ τοῖς ἔθνεσιν ἡμᾶς σποράδην ἐμερίσω.
ἄνευ τιμῆς ἀπέδου σου τοὺς ἐκλεκτοὺς ἱκέτας
καὶ τοῖς ἡμῶν ἀλαλαγμοῖς πλῆθος οὐκ ἦν ἀνθρώπων.
ἔθου τοῖς γείτοσιν ἡμᾶς ὀνειδισμὸν καὶ ψόγον,
μυκτηρισμὸν καὶ χλευασμὸν τοῖς κύκλῳ προσοικοῦσιν,
παραβολὴν τὰ καθ’ ἡμᾶς τοῖς ἔθνεσιν εἰργάσω,
ἐν τοῖς λαοῖς δε κίνησιν μὴ συναλγούσης κάρας.
ἡ δ’ ἐντροπὴ διαπαντὸς πρὸ τῶν ἐμῶν ὀμμάτων,
ἐμοῦ δε πᾶν τὸ πρόσωπον ἐκάλυψεν αἰσχύνη

---

**43** V (ff. 121r–121v) L (ff. 207r–208r) D (ff. 208rv)

---

**43 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ὁ θεὸς ἐν τοῖς ὠσὶν ἡμῶν add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.115–120 (ed. Westerink) in marg. ext. et Io.Tz. *Hist.* XI, 379.542–543 (ed. Leone) in marg. inf. f. 208r D (vid. app. 1) **43.21** δούλους] λόγους LD

17 ἀπὸ φωνῆς ὀνειδίζοντος καὶ καταλαλοῦντος,
ἀπὸ προσώπου ἐχθροῦ καὶ ἐκδιώκοντος.
18 ταῦτα πάντα ἦλθεν ἐφ’ ἡμᾶς, καὶ οὐκ ἐπελαθόμεθά σου
καὶ οὐκ ἠδικήσαμεν ἐν διαθήκῃ σου,
19 καὶ οὐκ ἀπέστη εἰς τὰ ὀπίσω ἡ καρδία ἡμῶν·
καὶ ἐξέκλινας τὰς τρίβους ἡμῶν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου.
20 ὅτι ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ κακώσεως,
καὶ ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς σκιὰ θανάτου.
21 εἰ ἐπελαθόμεθα τοῦ ὀνόματος τοῦ θεοῦ ἡμῶν
καὶ εἰ διεπετάσαμεν χεῖρας ἡμῶν πρὸς θεὸν ἀλλότριον,
22 οὐχὶ ὁ θεὸς ἐκζητήσει ταῦτα;
αὐτὸς γὰρ γινώσκει τὰ κρύφια τῆς καρδίας.
23 ὅτι ἕνεκα σοῦ θανατούμεθα ὅλην τὴν ἡμέραν,
ἐλογίσθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς.
24 ἐξεγέρθητι· ἵνα τί ὑπνοῖς, κύριε;
ἀνάστηθι καὶ μὴ ἀπώσῃ εἰς τέλος.
25 ἵνα τί τὸ πρόσωπόν σου ἀποστρέφεις,
ἐπιλανθάνῃ τῆς πτωχείας ἡμῶν καὶ τῆς θλίψεως ἡμῶν;
26 ὅτι ἐταπεινώθη εἰς χοῦν ἡ ψυχὴ ἡμῶν,
ἐκολλήθη εἰς γῆν ἡ γαστὴρ ἡμῶν.
27 ἀνάστα, κύριε, βοήθησον ἡμῖν
καὶ λύτρωσαι ἡμᾶς ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου.

## XVIII – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Οἱ οὐρανοὶ διηγοῦνται δόξαν θεοῦ,
ποίησιν δὲ χειρῶν αὐτοῦ ἀναγγέλλει τὸ στερέωμα·
3 ἡμέρα τῇ ἡμέρᾳ ἐρεύγεται ῥῆμα,
καὶ νὺξ νυκτὶ ἀναγγέλλει γνῶσιν.
4 οὐκ εἰσὶν λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι,
ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ αὐτῶν·
5 εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν

**43: 17.1** καταλαλοῦντος] 2013 *L´* (etiam 267) Th A’ : παραλαλοῦντος B Sa R He$^{c}$ 55, ergo Rahlfs

ἐξ ὀνειδίζοντος φωνῆς ἢ καὶ καταλαλοῦντος,
ἀπὸ προσώπου δυσμενοῦς διώκοντος ἀσχέτως.
ταῦτα παθόντες οὐδαμῶς ἐπελαθόμεθά σου,
κατὰ δὲ τὰ προστάγματα συντετηρήμεθά σου.
οὐδ’ ἀπεστήσαμεν αὐτῶν ὀπίσω τὴν καρδίαν,
ἀπέστησας δὲ τὰς ἡμῶν ἐκ τῆς ὁδοῦ σου τρίβους·
ἡμᾶς γαρ ἐταπείνωσας κακώσεως ἐν τόπῳ,
σκιά δ’ ἐκάλυψεν ἡμᾶς θανάτου ψυχοφθόρου.
εἰ λήθῃ παρεδώκαμεν τὴν τοῦ δεσπότου κλῆσιν,
εἰ πρὸς θεὸν ἀλλότριον τετάκαμεν τὰς χεῖρας, ‖[121v]
οὐχ ὁ θεὸς ὁ πανσθενὴς ἐξερευνήσει τάδε;
αὐτός γαρ εἶδε τὰ κρυπτὰ τῆς ἐν ἡμῖν καρδίας.
ἕνεκα γάρ σου θνήσκομεν καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν,
ἐκρίθημεν ὡς πρόβατα σφαγῆς τινος ἀθρόοι.
ἐγέρθητι, φιλάνθρωπε, τί γαρ ὑπνοῖς, παντάναξ;
ἀνάστηθι καὶ μηδαμῶς εἰς τέλος ἀπολέσῃς.
τὸ δὲ γλυκύ σου πρόσωπον τοῦ χάριν ἀποστρέφεις,
ἐπιλανθάνῃ τῆς ἡμῶν πτωχείας τὲ καὶ λύπης;
ἡ γὰρ ψυχὴ τῶν ἱκετῶν εἰς χοῦν ἐταπεινώθη,
εἰς γῆν δε πάλιν ἡ γαστὴρ τῶν δούλων ἐκολλήθη.
ἀνάστα καὶ βοήθησον ἡμῖν ὁ παντοκράτωρ
καὶ λύτρωσαι τῶν δυσχερῶν δοξάζων σου τὴν κλῆσιν.

Δόξα

## 18 – Εἰς τὸ τέλος, ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Τοὺς οὐρανοὺς κηρύττοντας οἶδα θεοῦ τὴν δόξαν,
λαλοῦν δε τὸ στερέωμα πρᾶξιν χειρῶν τῶν τούτου.
ῥῆσιν ἐρεύγεται λαμπρὰν ἡμέρα πρὸς ἡμέραν,
ἀναγγελεῖ δε τῇ νυκτὶ νὺξ τὴν ἐν πᾶσι γνῶσιν.
οὐ λαλιαί τινες εἰσί, ἀλλ’ οὐδὲ λόγοι πάλιν,
ὧν τὰς φωνὰς οὐκ ἀκουστὰς εὑρήσει τις τῇ κτίσει·
εἰς πᾶσαν ἐξελήλυθε τούτων τὴν γῆν ὁ φθόγγος,

**18** V (f. 121v) L (ff. 208rv) D (ff. 201v–202r)

**43.39–54** absunt initiales versuum D **43.42** τετάκαμεν] τετώκαμεν D **18 tit.** ψαλμὸς ιη´ οἱ οὐρανοὶ διηγοῦνται δόξαν θεοῦ add. LD **18.4** ἐν πᾶσι] in rubro V, om. LD

καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.
ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκήνωμα αὐτοῦ·
6 καὶ αὐτὸς ὡς νυμφίος ἐκπορευόμενος ἐκ παστοῦ αὐτοῦ,
ἀγαλλιάσεται ὡς γίγας δραμεῖν ὁδὸν αὐτοῦ.
7 ἀπ’ ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ ἡ ἔξοδος αὐτοῦ,
καὶ τὸ κατάντημα αὐτοῦ ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ,
καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀποκρυβήσεται τῆς θέρμης αὐτοῦ.
8 ὁ νόμος τοῦ κυρίου ἄμωμος, ἐπιστρέφων ψυχάς·
ἡ μαρτυρία κυρίου πιστή, σοφίζουσα νήπια·
9 τὰ δικαιώματα κυρίου εὐθεῖα, εὐφραίνοντα καρδίαν·
ἡ ἐντολὴ κυρίου τηλαυγής, φωτίζουσα ὀφθαλμούς·
10 ὁ φόβος κυρίου ἁγνός, διαμένων εἰς αἰῶνα αἰῶνος·
τὰ κρίματα κυρίου ἀληθινά, δεδικαιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό,
11 ἐπιθυμητὰ ὑπὲρ χρυσίον καὶ λίθον τίμιον πολὺν
καὶ γλυκύτερα ὑπὲρ μέλι καὶ κηρίον.
12 καὶ γὰρ ὁ δοῦλός σου φυλάσσει αὐτά·
ἐν τῷ φυλάσσειν αὐτὰ ἀνταπόδοσις πολλή.
13 παραπτώματα τίς συνήσει;
ἐκ τῶν κρυφίων μου καθάρισόν με.
14 καὶ ἀπὸ ἀλλοτρίων φεῖσαι τοῦ δούλου σου·
ἐὰν μή μου κατακυριεύσωσιν, τότε ἄμωμος ἔσομαι
καὶ καθαρισθήσομαι ἀπὸ ἁμαρτίας μεγάλης.
15 καὶ ἔσονται εἰς εὐδοκίαν τὰ λόγια τοῦ στόματός μου
καὶ ἡ μελέτη τῆς καρδίας μου ἐνώπιόν σου διὰ παντός,
κύριε βοηθέ μου καὶ λυτρωτά μου.

## LXXXI – Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Ὁ θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ θεῶν,
ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ
2 Ἕως πότε κρίνετε ἀδικίαν
καὶ πρόσωπα ἁμαρτωλῶν λαμβάνετε;
3 [διάψαλμα] κρίνατε ὀρφανῷ καὶ πτωχῷ,

**17: 7.3** τῆς θέρμης] $L^{d\prime}$ (etiam 267) : τὴν θέρμην Rahlfs **81: 1.3** διακρινεῖ] Bo Sa Sy necnon 267 : διακρίνει Rahlfs **81: 3.1** ὀρφανῷ καὶ πτωχῷ] R *L′* (etiam 267) A’’, *pupillo et egeno* La : ὀρφανὸν καὶ πτωχόν B, ergo Rahlfs

τὰ σφῶν δε ῥήματα πρὸς πᾶν τῆς οἰκουμένης πέρας.
ἔθετο δὲ τὸ σκήνωμα τὸ τούτου τῷ φωσφόρῳ,
αὐτός δ’ ἐκπορευόμενος ὡς ἐκ παστοῦ νυμφίος
ἀγαλλιάσεται δραμεῖν ὥσπερ ὁδόν τις γίγας,
ἀπ’ ἄκρου δὲ τῶν οὐρανῶν ὁ κατὰ τοῦτον δρόμος
καὶ τούτου τὸ κατάντημα μέχρι τῶν ἄλλων ἄκρων.
οὐδείς δ’ ἀποκρυβήσεται τῆς τούτου μεσημβρίας·
ὁ νόμος ἄμωμος θεοῦ καρδίας ἐπιστρέφων,
ἡ μαρτυρία δὲ πιστὴ σοφίζουσα καὶ βρέφη,
τὰ δικαιώματα θεοῦ τέρψις εἰσὶ καρδίας,
ἡ δ’ ἐντολὴ φωτίζουσα τὰς ὄψεις τὰς ἀδήλους·
ἁγνὸς ὁ φόβος τοῦ θεοῦ μένων εἰς τὸν αἰῶνα,
ἀληθινὰ τὰ κρίματα καὶ δεδικαιωμένα,
χρυσίου ποθεινότερα καὶ λίθου πολυτίμου,
κηρίου δὲ γλυκύτερα καὶ μέλιτος ἀκράτου.
καὶ γὰρ ὁ σός, ὡς ἐγχωρεῖ, ταῦτα φυλάσσει δοῦλος
τοῖς ταῦτα δὲ φυλάττουσιν ἀνταποδίδως χύδην.
τίς δὲ καὶ παραπτώματα συνήσει προσηκόντως;
σὺ μόνος με καθάρισον ἐκ τῶν ἐμῶν κρυφίων
καὶ φεῖσαι μου ῥυσάμενος ἀπὸ τῶν ἀλλοτρίων·
ἂν γὰρ μὴ κυριεύσωσιν, ἄμωμος ἔσομαί σοι
ἀπὸ μεγάλης καθαρὸς ὑπάρξας ἁμαρτίας.
ἔσονται δέ μοι σωστικοὶ τοῦ στόματος οἱ λόγοι,
ἡ δὲ φροντίς μου τῆς ψυχῆς πρόσθεν σου πάντα χρόνον,
ὦ βοηθὲ καὶ λυτρωτὰ καὶ σῶτερ μου παντάναξ.

## 81 – Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Εἰς τὴν θεῶν συναγωγὴν ἔστη θεὸς ὁ μέγας
θεοὺς δὲ τούτων μεταξὺ διακρινεῖ πανσόφως·
«μέχρι γοῦν τίνος κρίνετε λαλοῦντες ἀδικίαν
καὶ πρόσωπα λαμβάνετε πραττόντων ἁμαρτίαν;
κρίνατε δὴ τοῖς ὀρφανοῖς καὶ τοῖς πτωχοῖς ἐννόμως,

**81** V (ff. 121v–122r) L (ff. 208v–209r)

**18.12** κατὰ τοῦτον] κατατοῦτο L **18.17–19** D invertit versos 17, 18, 19 sed deinde corr. in marg. numeris α΄ β΄ γ΄ **81 tit.** συνέσεως τῷ Ἀσάφ· ὁ θεὸς ἔστη (sic) ἐν συναγωγῇ θεῶν L

ταπεινὸν καὶ πένητα δικαιώσατε·
4 ἐξέλεσθε πένητα καὶ πτωχόν,
ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ ῥύσασθε <αὐτόν>.
5 οὐκ ἔγνωσαν οὐδὲ συνῆκαν, / [2]ἐν σκότει διαπορεύονται·
σαλευθήσονται πάντα τὰ θεμέλια τῆς γῆς.
6 ἐγὼ εἶπα Θεοί ἐστε / [2]καὶ υἱοὶ ὑψίστου πάντες·
7 ὑμεῖς δὲ ὡς ἄνθρωποι ἀποθνῄσκετε
καὶ ὡς εἷς τῶν ἀρχόντων πίπτετε.
8 ἀνάστα, ὁ θεός, κρῖνον τὴν γῆν,
ὅτι σὺ κατακληρονομήσεις ἐν πᾶσιν τοῖς ἔθνεσιν.

## LXXXII – Ὠιδὴ ψαλμοῦ τῷ Ἀσάφ

2 Ὁ θεός, τίς ὁμοιωθήσεταί σοι;
μὴ σιγήσῃς μηδὲ καταπραΰνῃς, ὁ θεός·
3 ὅτι ἰδοὺ οἱ ἐχθροί σου ἤχησαν, / [2]καὶ οἱ μισοῦντές σε ἦραν κεφαλήν,
4 ἐπὶ τὸν λαόν σου κατεπανουργεύσαντο γνώμην
καὶ ἐβουλεύσαντο κατὰ τῶν ἁγίων σου·
5 εἶπον Δεῦτε καὶ ἐξολοθρεύσωμεν αὐτοὺς ἐξ ἔθνους,
καὶ οὐ μὴ μνησθῇ τὸ ὄνομα Ἰσραὴλ ἔτι.
6 ὅτι ἐβουλεύσαντο ἐν ὁμονοίᾳ ἐπὶ τὸ αὐτό,
κατὰ σοῦ διαθήκην διέθεντο
7 τὰ σκηνώματα τῶν Ἰδουμαίων καὶ οἱ Ἰσμαηλῖται,
Μωὰβ καὶ οἱ Αγαρηνοί, / 8 Γεβὰλ καὶ Ἀμμὼν καὶ Ἀμαλήκ
καὶ ἀλλόφυλοι μετὰ τῶν κατοικούντων Τύρον·
9 καὶ γὰρ καὶ Ἀσοὺρ συμπαρεγένετο μετ’ αὐτῶν,
ἐγενήθησαν εἰς ἀντίληψιν τοῖς υἱοῖς Λώτ.
10 [διάψαλμα] ποίησον αὐτοῖς ὡς τῇ Μαδιὰμ καὶ τῷ Σισάρα,
ὡς ὁ Ἰαβεὶμ ἐν τῷ χειμάρρῳ Κισσῶν·
11 ἐξωλεθρεύθησαν ἐν Ἀενδώρ,
ἐγενήθησαν ὡσεὶ κόπρος τῇ γῇ.
12 θοῦ τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν ¦

**81: 4.2** αὐτόν add. *L’’* (etiam 267) 1219 **81: 5.1–2** unus stichus Sa$^{B}$ R′ Ga He A’ necnon 267 **81: 6.1–2** duo stichi Sa$^{L}$ T (ergo Rahlfs), sed unus rel. codd. **82: 5.1** εἶπον ] *L*$^{b}$T′He$^{c}$, εἶπαν Rahlfs ἐξολοθρεύσωμεν ] *L′* (etiam 267, non T) : ἐξολεθρεύσωμεν Rahlfs **82: 9.1** Ἀσούρ ] H.–P. necnon 267 : Ἀσσούρ Rahlfs **82: 9.2** ἀντίληψιν ] H.–P. necnon 267 : ἀντίλημψιν Rahlfs **82: 10.2** Ἰαβείμ ] 267 et vid. apparatum H.–P. : Ιαβιν Rahlfs Κισσῶν ] sic 267 : Κισων Rahlfs **82: 12.1–13.2** θοῦ … εἶπον ] similiter dividit 267, sed 13.1 οἵτινες εἶπον ad 12.2 non trahit : nulla mentio in apparatu Rahlfs, cum partitio in R’’ Ga He similis sit (sed ὡς τὸν Ωρηβ in primo sticho)

πένητα δικαιώσατε καὶ τεταπεινωμένον,
πένητα πάλιν καὶ πτωχὸν ἐξέλεσθε κακοῦντος,
ἐκ δὲ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ ῥύσασθε τοῦτον πάλιν»,
οὐκ ἔγνωσαν ὡς ἐν νυκτὶ πορεύονται καὶ σκότει.
ἅπαντα σαλευθήτωσαν τὰ βάθρα τῆς ἠπείρου
«ὑμᾶς» εἶπον ἐγὼ «θεοὺς πάντας ὑψίστου παῖδας,»
ὑμεῖς δ’ ὡς ἄνθρωποι θνητοὶ καὶ φαῦλοι τελευτᾶτε‖[122r]
καὶ τῶν ἀρχόντων τις ὡς εἷς πίπτετε παραυτίκα.
ἀνάστηθι περιφανῶς, κρῖνον τὴν γῆν, παντάναξ,
μόνος γὰρ σὺ τοῖς ἔθνεσι κατακληρονομήσεις.

## 82 – Ὠιδὴ ψαλμοῦ τῷ Ἀσάφ

Τίς, ὁ θεὸς τῶν τοῦ παντός, ὁμοιωθήσεταί σοι;
μή, μὴ σιγήσῃς δέσποτα, μὴ δὲ καταπραΰνῃς.
οἱ γὰρ ἐχθροὶ μισοῦντές σε τὴν κεφαλὴν ἐπῆραν
καὶ κατεπανουργεύσαντο τῶν ἱκετῶν σου γνώμῃ
καὶ κατὰ τῶν ἁγίων σου βεβούλευνται δολίως.
εἶπον γάρ· «δεῦτε φθείρωμεν πάντας αὐτοὺς ἐξ ἔθνους,
ἵνα μὴ πάλιν Ἰσραὴλ ὀνομαστὶ μνησθείῃ»,
ἐπείπερ ἐβουλεύσαντο σὺν ὁμονοίᾳ τοῦτο
καὶ κατὰ σοῦ διεθέντο τοῦ κτίστου διαθήκην·
τῶν Ἰουδαίων αἱ σκηναὶ σὺν τοῖς Ἰσμαυλίταις,
Μωάβ, Ἀμών, Ἀγαρηνοί, Γεβάλ, Ἀμαληκῖται,
ἀλλόφυλοι μετὰ παντὸς οἰκήτορος τῆς Τύρου,
ᾗ γὰρ ἐκείνων οὐδ’ Ἀσοὺρ ἀφεστηκὼς τοῦ πλήθους,
οὓς πρὸς ἀντίληψιν τοῦ Λὼτ ὑπῆρξαν τοῖς ἐκγόνοις.
ποίησον ὡς τῷ Μαδιὰμ καὶ τῷ Σισάρα τούτοις
καὶ μετ’ αὐτοὺς ὡς Ἰαβεὶμ ἐν τῷ Κισσῶν χειμάρρῳ
καὶ γὰρ ἐξωλοθρεύθησαν ἐν Ἀεδὼρ ἀθρόοι,
ὡς κόπρος δὲ γεγόνασι τοῖς δεξαμένοις τόποις.
δεῖξον αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας, ὁ πανσθενὴς δεσπότης,

**82** V (f. 122r) L (ff. 209rv)

**81.11** θεούς] om. L **81.13** εἷς] εἶ L **82 tit.** ὁ θεὸς τίς ὁμοιωθήσεταί σοι· μὴν σιγήσεις add. L

[1]ὡς τὸν Ὠρὴβ καὶ Ζὴβ / [2]καὶ Ζεβεὲ καὶ Σαλμανᾶ ¦
[2]πάντας τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, / 13 οἵτινες εἶπον ¦
[1]Κληρονομήσωμεν ἑαυτοῖς τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ.
14 ὁ θεός μου, θοῦ αὐτοὺς ὡς τροχόν,
ὡς καλάμην κατὰ πρόσωπον ἀνέμου·
15 ὡσεὶ πῦρ, ὃ διαφλέξει δρυμόν,
ὡσεὶ φλὸξ κατακαύσαι ὄρη,
16 οὕτως καταδιώξεις αὐτοὺς ἐν τῇ καταιγίδι σου
καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου ταράξεις αὐτούς.
17 πλήρωσον τὰ πρόσωπα αὐτῶν ἀτιμίας,
καὶ ζητήσουσιν τὸ ὄνομά σου, κύριε.
18 αἰσχυνθήτωσαν καὶ ταραχθήτωσαν εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος
καὶ ἐντραπήτωσαν καὶ ἀπολέσθωσαν
19 καὶ γνώτωσαν ὅτι ὄνομά σοι κύριος,
σὺ μόνος ὕψιστος ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν.

## LXXXIII – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός

2 Ὡς ἀγαπητὰ τὰ σκηνώματά σου, κύριε τῶν δυνάμεων.
3 ἐπιποθεῖ καὶ ἐκλείπει ἡ ψυχή μου εἰς τὰς αὐλὰς τοῦ κυρίου,
ἡ καρδία μου καὶ ἡ σάρξ μου ἠγαλλιάσαντο ἐπὶ θεὸν ζῶντα.
4 καὶ γὰρ στρουθίον εὗρεν ἑαυτῷ οἰκίαν
καὶ τρυγὼν νοσσιὰν ἑαυτῇ, οὗ θήσει τὰ νοσσία αὐτῆς,
τὰ θυσιαστήριά σου, ¦
[3]κύριε τῶν δυνάμεων, / [4]ὁ βασιλεύς μου καὶ ὁ θεός μου.
5 μακάριοι οἱ κατοικοῦντες ἐν τῷ οἴκῳ σου,
εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων αἰνέσουσίν σε.
6 [διάψαλμα] μακάριος ἀνήρ, οὗ ἐστιν ἡ ἀντίληψις αὐτοῦ παρὰ σοῦ, κύριε·
ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ διέθετο
7 εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος εἰς <τὸν> τόπον, ὃν ἔθετο·
καὶ γὰρ εὐλογίας δώσει ὁ νομοθετῶν.
8 πορεύσονται ἐκ δυνάμεως εἰς δύναμιν,
ὀφθήσεται ὁ θεὸς τῶν θεῶν ἐν Σιών.
9 κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων, εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου

---

**82: 13.1** εἶπον] *L′* (etiam 267, non He) : εἶπαν Rahlfs **82: 15.2** ὡσεί] H.–P. necnon 267, cfr. MPs. 82.25–26 ὡς … / καὶ φλόξ : ὡς εἰ Rahlfs **83: 6.1** ἀντίληψις] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντίλημψις Rahlfs **83: 7.1** εἰς τὴν κοιλάδα] Sa *L′* A′ : ἐν τῇ κοιλάδι B″ R″ GaHi 55, ergo Rahlfs τόν] add. *L′*

Ὠρεὶβ καὶ Ζεΐβ, καὶ Ζεβεὲ καὶ Σαλμανᾶ δευτέρους,
πάντας τοὺς ἄρχοντας αὐτῶν, οἵτινες εἶπον ἅμα·
«κληρονομήσωμεν ἡμεῖς τὸ τέμενος τὸ θεῖον.»
θοῦ τούτους ὥς τινα τροχὸν κινούμενον ἀστάτως,
καλάμην ὑπὸ λαίλαπος ἀναρριπιζομένην,
ὡς πῦρ τὸ φλέγον τοῦ δρυμοῦ τὴν ὕλην μετὰ βρόμου
καὶ φλὸξ ὀρέων καυστικὴ τῶν μόλις φλεγομένων,
οὕτως αὐτὸς τῇ τῆς ὀργῆς ἐκτρίψεις καταιγίδι
καὶ συνταράξεις ἐν θυμῷ καὶ φοβερᾷ δυνάμει.
πλήρωσον τούτων τὰς μορφάς, ὁ πλάστης, ἀτιμίας,
ἴσως ποτὲ ζητήσουσι τὴν κλῆσιν σου, παντάναξ.
πλὴν ἀλλὰ πληρωθήτωσαν αἰσχύνης αἰωνίου
καὶ θᾶττον ἐντραπήτωσαν συλλήβδην παρελθόντες
καὶ γνώτωσαν ὡς ὄνομα τὸ “κύριος” ἐστί σοι,
σὺ μόνος ὕψιστος θεὸς πάσης τῆς γῆς δεσπότης.

### 83 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ληνῶν· τοῖς υἱοῖς Κορέ

Ὡς ποθεινά, παμβασιλεῦ, καὶ τὰ σκηνώματά σου.
ἡ γὰρ ψυχή μου κέχηνεν εἰς τὰς αὐλὰς κυρίου,
ἐτέρφθην δὲ τὴν σάρκα μου καὶ τὴν καρδίαν τούτῳ.
καὶ γὰρ στρουθίον ἑαυτῷ καταγωγὴν εὑρίσκει,
τρυγών δε πάλιν νοσσιάν, οὗ θήσει τὰ νοσσία,
ἐγώ δε τὸ κατάπαυμα τῶν θυσιαστηρίων,
κύριε τῶν δυνάμεων, ὁ κτίστης καὶ θεός μου.
μακαριστοί γαρ οἱ τῆς σῆς οἰκήτορες ἑστίας,
αἰνέσουσιν εἰς πάντας σε τοὺς ἐφεξῆς αἰῶνας,
μάκαρ ἀνήρ, οὗπερ αὐτὸς ἀντιλαμβάνῃ, σῶτερ,
ἐν τῇ καρδίᾳ τέθεικεν ἀρρήτους ἀναβάσεις
εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμοῦ καὶ τὸν τῶν θρήνων τόπον,
ὁ δὲ σοφῶς νομοθετῶν τὰ τέρποντα πηγάσει,
πορεύσονται πρὸς δύναμιν ἐξ οὐ μικρᾶς ἰσχύος.
ὁ δὲ θεὸς ὁ τῶν θεῶν ἐν τῇ Σιὼν φανεῖται,
κύριε τῶν δυνάμεων, τῆς προσευχῆς μου σύνες,

**83** V (ff. 122rv) L (ff. 209v–210v)

**83 tit.** εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορέ· ὡς ἀγαπητὰ τὰ σκηνώματά σου κύριε τῶν δυνάμεων L **83.12** θρήνων] θρῆνων L

ἐνώτισαι, ὁ θεὸς Ἰακώβ.
10 [διάψαλμα] ὑπερασπιστὰ ἡμῶν, ἴδε, ὁ θεός,
καὶ ἐπίβλεψον ἐπὶ τὸ πρόσωπον τοῦ χριστοῦ σου.
11 ὅτι κρείσσων ἡμέρα μία ἐν ταῖς αὐλαῖς σου ὑπὲρ χιλιάδας·
ἐξελεξάμην παραρριπτεῖσθαι ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ θεοῦ <μου> / $^{3}$μᾶλλον ¦
$^{3}$ἢ οἰκεῖν ἐν σκηνώμασιν ἁμαρτωλῶν.
12 ὅτι ἔλεον καὶ ἀλήθειαν ἀγαπᾷ κύριος ¦
$^{1}$ὁ θεός / $^{2}$χάριν καὶ δόξαν δώσει·
κύριος οὐ στερήσει τὰ ἀγαθὰ τοὺς πορευομένους ἐν ἀκακίᾳ.
13 κύριε τῶν δυνάμεων, μακάριος ἄνθρωπος ὁ ἐλπίζων ἐπὶ σέ.

## LXXXIV – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός

2 Εὐδόκησας, κύριε, τὴν γῆν σου,
ἀπέστρεψας τὴν αἰχμαλωσίαν Ἰακώβ·
3 ἀφῆκας τὰς ἀνομίας τῷ λαῷ σου,
ἐκάλυψας πάσας τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν.
4 [διάψαλμα] κατέπαυσας πᾶσαν τὴν ὀργήν σου,
ἀπέστρεψας ἀπὸ ὀργῆς θυμοῦ σου.
5 ἐπίστρεψον ἡμᾶς, ὁ θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν,
καὶ ἀπόστρεψον τὸν θυμόν σου ἀφ’ ἡμῶν.
6 μὴ εἰς τὸν αἰῶνα ὀργισθήσῃ ἡμῖν
ἢ διατενεῖς τὴν ὀργήν σου ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν;
7 ὁ θεός, σὺ ἐπιστρέψας ζωώσεις ἡμᾶς,
καὶ ὁ λαός σου εὐφρανθήσεται ἐπὶ σοί.
8 δεῖξον ἡμῖν, κύριε, τὸ ἔλεός σου
καὶ τὸ σωτήριόν σου δῴης ἡμῖν.
9 ἀκούσομαι τί λαλήσει ἐν ἐμοὶ κύριος ὁ θεός,
ὅτι λαλήσει εἰρήνην ἐπὶ τὸν λαὸν αὐτοῦ
καὶ ἐπὶ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ
καὶ ἐπὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας πρὸς αὐτὸν καρδίαν.
10 πλὴν ἐγγὺς τῶν φοβουμένων αὐτὸν τὸ σωτήριον αὐτοῦ
τοῦ κατασκηνῶσαι δόξαν ἐν τῇ γῇ ἡμῶν.

---

**83: 10.1** ἴδε] H.–P. et 267 : ἰδέ Rahlfs **83: 10.2** ἐπί] *L′* (etiam 267, nonSyHe) 1219 obtestantur εἰς **83: 11.1** μου] add. Ga *L*Tht$^{p}$’ (etiam 267) A’, sed cfr. distributionem MPs. 83.21 **83: 11.3** μᾶλλον] ad 11.2 trahunt S La$^{G}$ TSyHe A’’ necnon 267 **83: 12.1** ἔλεον] ἔλεος *L′* (etiam 267, non THe*) ὁ θεός] ad 12.2 trahunt S necnon 267 **83: 9.4** πρὸς αὐτὸν καρδίαν] καρδίαν ἐπ’ αὐτόν *L’’* (etiam 267) : καρδίαν πρὸς αὐτόν 1219

ἐνώτισαι, τῶν Ἰακὼβ ταγμάτων ὁ δεσπότης,
ἴδε προκύψας, ὁ θεὸς ὑπερασπίζων μόνος, ‖[122v]
καὶ τὴν μορφὴν ἐπίβλεψον εὐσπλάγχνως τοῦ χριστοῦ σου.
ἡμέρα γὰρ ἡ μετὰ σοῦ κρείσσων ἀπείρων μία,
μᾶλλον εἱλόμην τοῦ θεοῦ ῥιπτεῖσθαι μου τῇ στέγῃ,
ἢ κατοικεῖν ἐν ταῖς σκηναῖς τῶν ἠλλοτριωμένων·
οὗτος γὰρ οἶκτον ἀγαπᾷ μετὰ τῆς ἀληθείας,
χάριν καὶ δόξαν ὡς θεὸς τοῖς φοβουμένοις δώσει,
ὅς οὐ στερήσει τῶν καλῶν τοὺς τὴν ψυχὴν ἀκάκους·
κύριε τῶν δυνάμεων, ὁ πεποιθώς σοι μάκαρ.

## 84 – Εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψάλμος

Εὐδόκησας ὡς εὔσπλαγχνος τὴν γῆν σου, παντοκράτορ,
ἀπέστρεψας τὴν Ἰακὼβ πᾶσαν αἰχμαλωσίαν,
ἀφῆκας δέ σου τῷ λαῷ τὰς πράξεις τὰς ἀνόμους
καὶ πάσας κατεκάλυψας τὰς τούτων ἁμαρτίας,
κατέπαυσάς σου τὴν ὀργήν, ἣν ἐπ' αὐτοὺς ἠπείλεις,
ἐκ τῆς ὀργῆς ἀπέστρεψας τοῦ φοβεροῦ θύμου σου.
οὐκοῦν ἐπίστρεψον ἡμᾶς, ὁ σώζων φιλανθρώπως
καὶ τὸν θυμὸν ἀπόστρεψον τὸν καθ' ἡμῶν ἀκμαῖον.
μὴ γὰρ ἡμῖν τοῖς ταπεινοῖς εἰς τέλος ὀργισθήσῃ,
μὴ δ' ἐκτενεῖς σου τὸν θυμὸν εἰς γένος ἀπὸ γένους;
σὺ μόνος, ἅπαντας ἡμᾶς ζωώσεις ἐπιστρέψας,
ὁ δὲ λαὸς ἐπὶ τῇ σῇ τερφθήσεται δυνάμει.
δεῖξον ἡμῖν τοὺς οἰκτιρμοὺς καὶ τὴν χρηστότητά σου
καὶ δός σου τὸ σωτήριον τοῖς τεταπεινωμένοις.
ἀκούσομαι τί φθέγξεται κύριος ὁ θεός μοι·
λαλήσει γὰρ εἰς τὸν λαὸν εἰρήνην τὸν οἰκεῖον
καὶ φθέγξεται πρὸς τοὺς αὐτὸν εὐφραίνοντας ὁσίους
καὶ πρὸς τοὺς ἐπιστρέφοντας εἰς τοῦτον τὴν καρδίαν,
πλὴν ἄχρονον τὸ σώζεσθαι τοῖς τοῦτον φοβουμένοις
ὥστε τῇ γῇ τῇ καθ' ἡμᾶς δόξαν κατασκηνῶσαι.

---

**84** V (f. 122v) L (ff. 210v–211r)

---

**83.20** σοῦ ] σοὺ V **84 tit.** εὐδόκησας κύριε τὴν γῆν σου add. L

11 ἔλεος καὶ ἀλήθεια συνήντησαν,
δικαιοσύνη καὶ εἰρήνη κατεφίλησαν·
12 ἀλήθεια ἐκ τῆς γῆς ἀνέτειλεν, / [2]καὶ δικαιοσύνη ἐκ τοῦ οὐρανοῦ διέκυψεν.
13 καὶ γὰρ ὁ κύριος δώσει χρηστότητα, / [2]καὶ ἡ γῆ ἡμῶν δώσει τὸν καρπὸν αὐτῆς·
14 δικαιοσύνη ἐναντίον αὐτοῦ προπορεύσεται
καὶ θήσει εἰς ὁδὸν τὰ διαβήματα αὐτοῦ.

## LXXXV – Προσευχὴ τῷ Δαυίδ

Κλῖνον, κύριε, τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσόν μου,
ὅτι πτωχὸς καὶ πένης εἰμὶ ἐγώ.
2 φύλαξον τὴν ψυχήν μου, ὅτι ὅσιός εἰμι·
σῶσον τὸν δοῦλόν σου, ὁ θεός μου, τὸν ἐλπίζοντα ἐπὶ σέ.
3 ἐλέησόν με, [κύριε], ὅτι πρὸς σὲ κεκράξομαι ὅλην τὴν ἡμέραν.
4 εὔφρανον τὴν ψυχὴν τοῦ δούλου σου,
ὅτι πρὸς σέ, κύριε, ἦρα τὴν ψυχήν μου.
5 ὅτι σύ, κύριε, χρηστὸς καὶ ἐπιεικὴς / [2]καὶ πολυέλεος πᾶσι τοῖς ἐπικαλουμένοις σε.
6 ἐνώτισαι, κύριε, τὴν προσευχήν μου / [2]καὶ πρόσχες τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου.
7 ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς μου ἐκέκραξα πρὸς σέ, ὅτι εἰσήκουσάς μου.
8 οὐκ ἔστιν ὅμοιός σοι ἐν θεοῖς, κύριε,
καὶ οὐκ ἔστιν κατὰ τὰ ἔργα σου.
9 πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα ἐποίησας, ἥξουσιν / [2]καὶ προσκυνήσουσιν ἐνώπιόν σου, κύριε,
καὶ δοξάσουσιν τὸ ὄνομά σου, / 10 ὅτι μέγας εἶ σύ. ¦
[1]καὶ ποιῶν θαυμάσια, / [2]σὺ εἶ ὁ θεὸς μόνος ὁ μέγας.
11 ὁδήγησόν με, κύριε, τῇ ὁδῷ σου,
καὶ πορεύσομαι ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου·
εὐφρανθήτω ἡ καρδία μου τοῦ φοβεῖσθαι τὸ ὄνομά σου.
12 ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε ὁ θεός μου, ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου
καὶ δοξάσω τὸ ὄνομά σου εἰς τὸν αἰῶνα,
13 ὅτι τὸ ἔλεός σου μέγα ἐπ’ ἐμὲ
καὶ ἐρρύσω τὴν ψυχήν μου ἐξ ᾅδου κατωτάτου.
14 ὁ θεός, παράνομοι ἐπανέστησαν ἐπ’ ἐμέ,
καὶ συναγωγὴ κραταιῶν ἐζήτησαν τὴν ψυχήν μου

---

**83: 14.1** ἐναντίον αὐτοῦ] ἐνώπιον αὐτοῦ *L′* (etiam 267) A’ **85: 3.1** κύριε] om. plurimi codd. (vid. apparatum H.–P.) necnon 267 **85: 9.1–2** unus stichus S Sa R′ T **85: 9.3–10.2** sic dividunt T A, ὅτι μέγας εἶ σύ stichus singularis in 267

ἔλεος δὲ συνήντησεν ἐξ ὕψους ἀληθείᾳ,
εἰρήνη κατεφίλησαν μετὰ δικαιοσύνης,
ἐκ γῆς ἀνέσχε τἀληθές, ἡ θέμις οὐρανόθεν.
κύριος δώσει τὰ χρηστά, γῆ δε καρποὺς ἐκφύσει,
πρόσθεν αὐτοῦ τῶν ὀφθαλμῶν ἡ θέμις βαδιεῖται,
εἰς τρίβον δέ τινα καινὴν θήσει τὰς τούτων βάσεις.

## 85 – Προσευχὴ τῷ Δαυίδ

Ἐπάκουσόν μου, κύριε, τὴν ἀκοήν σου κλίνας·
εἰμί γαρ πένης καὶ πτωχὸς ἐν συμφοραῖς ἐσχάταις.
φύλαξον δέ μου τὴν ψυχήν, ὅσιος γὰρ εἰμί σοι
καὶ σῶσον με τὸν δοῦλον σου τὸν ἐπελπίζοντά σοι,
ὅτι πρὸς σὲ κεκράξομαι καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν,
εὔφρανον δὴ τὴν σκυθρωπὴν τοῦ δούλου σου καρδίαν,
πρὸς σέ γαρ μόνον τὴν ψυχὴν τὸν εὐεργέτην ἦρα.
σὺ γὰρ χρηστὸς καὶ προσηνής, οἰκτῖρμον τοῖς ἱκέταις,
ἐνώτισαί μου τὴν εὐχὴν καὶ πρόσχες τῇ φωνῇ μου
καὶ γὰρ ἐκέκραξα πρὸς σὲ θλίψεως ἐν ἡμέρᾳ.
σοὶ τίς θεὸς παρεμφερὴς οὐκ ἔστι, παντοκράτορ,
οὐδ’ ἴσος τοῖς πανσοφοῖς σου καὶ θαυμαστοῖς πρακτέοις.
ἥξει τὸ σμῆνος τῶν ἐθνῶν καὶ προσκυνήσουσί σε,
τὴν κλῆσιν σου δοξάζοντα, σὺ γὰρ ὑπάρχεις μέγας
καὶ θαυμασίων φοβερῶν μόνος θεὸς ἐργάτης.
ὁδήγησόν με, κύριε, τῇ μυστικῇ σου τρίβῳ
κἀγὼ πορεύσομαι τῇ σῇ προθύμος ἀληθείᾳ.
ἡ δὲ ψυχὴ τερφθήτω μου φοβεῖσθαι σου τὴν κλῆσιν. ‖123r
ἐν ὅλῃ τῇ καρδίᾳ μου κροτήσω σε, παντάναξ,
τοὔνομα δὲ δοξάσω σου μέχρι παντὸς αἰῶνος,
ἐπείπερ μέγαν ἐπ’ ἐμὲ τὸν οἰκτιρμὸν ἀφῆκας,
ἐρρύσω δέ μου τὴν ψυχὴν ἐξ ᾅδου κατωτάτου.
ἐπαναστάντες ἐπ’ ἐμὲ παράνομοι λυποῦσι
καὶ κραταιῶν συναγωγὴ ζητοῦσι τὴν ψυχήν μου,

**85** V (ff. 122v–123r) L (ff. 211rv)

inter MPs. 84 – 85 δόξα et κάθισμα ιβʹ non praebet V **85 tit.** κλῖνον κύριε τὸ οὖς σου καὶ ἐπάκουσον μου add. L **85.11** σοὶ … θεός] in marg. correxit, in textu praebet σοὶ τοῖς θεοῖς V

καὶ οὐ προέθεντό σε ἐνώπιον αὐτῶν.
15 καὶ σύ, κύριε ὁ θεός, οἰκτίρμων καὶ ἐλεήμων,
μακρόθυμος καὶ πολυέλεος καὶ ἀληθινός.
16 ἐπίβλεψον ἐπ’ ἐμὲ καὶ ἐλέησόν με,
δὸς τὸ κράτος σου τῷ παιδί σου
καὶ σῶσον τὸν υἱὸν τῆς παιδίσκης σου.
17 ποίησον μετ’ ἐμοῦ σημεῖον εἰς ἀγαθόν,
καὶ ἰδέτωσαν οἱ μισοῦντές με καὶ αἰσχυνθήτωσαν,
ὅτι σύ, κύριε, ἐβοήθησάς μοι καὶ παρεκάλεσάς με.

**LXXXVI – Τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμὸς ᾠδῆς**

Οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ ἐν τοῖς ὄρεσιν τοῖς ἁγίοις·
2 ἀγαπᾷ κύριος τὰς πύλας Σιὼν
ὑπὲρ πάντα τὰ σκηνώματα Ἰακώβ.
3 δεδοξασμένα ἐλαλήθη περὶ σοῦ, ἡ πόλις τοῦ θεοῦ.
4 [διάψαλμα] μνησθήσομαι Ῥαὰβ καὶ Βαβυλῶνος τοῖς γινώσκουσίν με·
καὶ ἰδοὺ ἀλλόφυλοι καὶ Τύρος καὶ λαὸς Αἰθιόπων,
οὗτοι ἐγενήθησαν ἐκεῖ.
5 Μήτηρ Σιών, ἐρεῖ ἄνθρωπος,
καὶ ἄνθρωπος ἐγενήθη ἐν αὐτῇ,
καὶ αὐτὸς ἐθεμελίωσεν αὐτὴν ὁ ὕψιστος.
6 κύριος διηγήσεται ἐν γραφῇ λαῶν
καὶ ἀρχόντων τούτων τῶν γεγενημένων ἐν αὐτῇ.
7 [διάψαλμα] ὡς εὐφραινομένων πάντων ἡ κατοικία ἐν σοί.

**XLIV – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων· τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν· ᾠδὴ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ**

2 Ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν,
λέγω ἐγὼ τὰ ἔργα μου τῷ βασιλεῖ,
ἡ γλῶσσά μου κάλαμος γραμματέως ὀξυγράφου.

ἐνώπιον γὰρ ἑαυτῶν οἶδ’ οὐ προέθεντό σε.
σύ δε, θεός μου κύριος, οἰκτίρμων, ἐλεήμων,
ἀληθινός, μακρόθυμος, τοὺς οἰκτιρμοὺς ἐκχέων,
ἐπίβλεψόν με τοιγαροῦν καὶ σῶσον φιλανθρώπως,
δός σου τὸ κράτος εὐμενῶς, ὁ ῥύστης, τῷ παιδί σου
καὶ σῶσον τῆς παιδίσκης σου τὸν πεφιλμένον τόκον.
εἰς ἀγαθόν τι ποίησον νῦν μετ’ ἐμοῦ σημεῖον,
ἰδόντες δ’ οἱ μισοῦντες με λαβέτωσαν αἰσχύνην,
σὺ γάρ μοι βεβοήθηκας καὶ παρεκάλεσάς με.

## 86 – Τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμὸς ᾠδῆς

Ἐν τοῖς ἁγίοις ὄρεσι τὰ βάθρα τοῦ δεσπότου.
Σιὼν τὰς πύλας ἀγαπᾷ κύριος παντοκράτωρ,
ὑπὲρ σκηνὰς τὰς Ἰακὼβ τὰς ἐκλεκτὰς ἁπάσας.
δεδοξασμένα περὶ σοῦ, πόλις θεοῦ, λαλεῖται·
μνησθήσομαι τοῖς γνοῦσι με Ῥαὰβ καὶ Βαβυλῶνος,
ἰδοὺ λαὸς ἀλλόφυλος Αἰθίοπες καὶ Τύρος,
ὅσοιπερ ἐγεννήθησαν ἐκεῖσε καταμέρος·
ἄνθρωπος φθέγξεται· «Σιὼν ἡ τρισολβία μήτηρ,
ἄνθρωπος δὲ γεγέννηται τῇδε τῇ ξένῃ πόλει.
αὐτός γαρ ταυτὴν ἥδρασεν, ὕψιστος ὢν παντάναξ»
κύριος διηγήσεται ταῖς κύρβεσι τῶν δήμων
καὶ τῶν ἀρχόντων ἐν αὐτῇ τῶν ἔτι γινομένων,
ἡ κατοικία γὰρ ἐν σοὶ τῶν πανηγυριζόντων.

## 44 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων· τοῖς υἱοῖς Κορὲ εἰς σύνεσιν· ᾠδὴ ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ

Λόγον ἠρεύξατο χρηστὸν ἡ κατ’ ἐμὲ καρδία,
ἐγώ φημι τὰς πράξεις μου τῷ παντοκράτορί μου,
ἡ γλῶσσα μου γραμματιστοῦ κάλαμος ὀξυγράφου.

---

**86** V (ff. 123r) L (ff. 211v–212r) **44** V (ff. 123rv) L (ff. 212rv) D (f. 208v)

---

**86 tit.** εἰς τὸ τέλος τοῖς υἱοῖς Κορέ· οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ ἐν τοῖς ὄρεσι L **44 tit.** ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον add. L : ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν D

3 ὡραῖος κάλλει παρὰ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων,
ἐξεχύθη χάρις ἐν χείλεσίν σου·
διὰ τοῦτο εὐλόγησέν σε ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα.
4 περίζωσαι τὴν ῥομφαίαν σου ἐπὶ τὸν μηρόν σου, δυνατέ,
τῇ ὡραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου
5 καὶ ἔντειναι καὶ κατευοδοῦ καὶ βασίλευε
ἕνεκεν ἀληθείας καὶ πραότητης καὶ δικαιοσύνης,
καὶ ὁδηγήσει σε θαυμαστῶς ἡ δεξιά σου.
6 τὰ βέλη σου ἠκονημένα, δυνατέ,
λαοὶ ὑποκάτω σου πεσοῦνται
ἐν καρδίᾳ τῶν ἐχθρῶν τοῦ βασιλέως.
7 ὁ θρόνος σου, ὁ θεός, εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,
ῥάβδος εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς βασιλείας σου.
8 ἠγάπησας δικαιοσύνην καὶ ἐμίσησας ἀνομίαν·
διὰ τοῦτο ἔχρισέν σε ὁ θεὸς ὁ θεός σου
ἔλαιον ἀγαλλιάσεως παρὰ τοὺς μετόχους σου.
9 σμύρνα καὶ στακτὴ καὶ κασία ἀπὸ τῶν ἱματίων σου
ἀπὸ βάρεων ἐλεφαντίνων, ἐξ ὧν ηὔφρανάν σε.
10 θυγατέρες βασιλέων ἐν τῇ τιμῇ σου·
παρέστη ἡ βασίλισσα ἐκ δεξιῶν σου ¦
$^{2}$ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ / $^{3}$περιβεβλημένη πεποικιλμένη.
11 ἄκουσον, θύγατερ, καὶ ἰδὲ καὶ κλῖνον τὸ οὖς σου
καὶ ἐπιλάθου τοῦ λαοῦ σου καὶ τοῦ οἴκου τοῦ πατρός σου,
12 καὶ ἐπεθύμησεν ὁ βασιλεὺς τοῦ κάλλους σου,
ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ κύριός σου. / 13 καὶ προσκυνήσεις αὐτῷ ¦
$^{1}$θυγατέρες Τύρου ἐν δώροις,
τὸ πρόσωπόν σου λιτανεύσουσιν οἱ πλούσιοι τοῦ λαοῦ.
14 πᾶσα ἡ δόξα αὐτῆς θυγατρὸς βασιλέως ἔσωθεν
ἐν κροσσωτοῖς χρυσοῖς περιβεβλημένη πεποικιλμένη.
15 ἀπενεχθήσονται τῷ βασιλεῖ παρθένοι ὀπίσω αὐτῆς,
αἱ πλησίον αὐτῆς ἀπενεχθήσονταί σοι·
16 ἀπενεχθήσονται ἐν εὐφροσύνῃ καὶ ἀγαλλιάσει,
ἀχθήσονται εἰς ναὸν βασιλέως.
17 ἀντὶ τῶν πατέρων σου ἐγενήθησάν υἱοί σου·

---

**44: 5.1** ἔντειναι] $L^{d}$Tht$^{p}$ (etiam 267) : ἔντεινον Rahlfs **44: 5.2** πραότητης] $L^{a\prime}$ (etiam 267) : πραΰτητος Rahlfs **44: 10.2** ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ] ad 10.3 trahunt Ga TSyHe A’’ necnon 267 : ad 10.2 B′ 2013 La$^{G}$, ergo Rahlfs **44: 12.1** καί] *L*’’ Tht (etiam 267) A’’ : ὅτι B’’ 2013’ R’’, ergo Rahlfs **44: 12.2–13.1** καί … αὐτῷ] ad 12.1 trahunt S Ga TSy necnon 267 **44: 13.1** προσκυνήσεις] *L* (etiam 267) 1219 : προσκυνήσουσιν B’’ 2013’ R’’ Ga Tht’HeThCh A’ **44: 17.1** υἱοί σου] *L*′ (etiam 267, non Sy) 1219 : σοι υἱοί Rahlfs

ὡραῖος κάλλει παρ’ αὐτοὺς τοὺς τῶν ἀνθρώπων τόκους,
χάρις ἐν χείλεσι τοῖς σοῖς ἀφθόνως ἐξεχύθη
καὶ διατοῦτο σε θεὸς ηὐλόγησεν εἰς τέλος.
περίζωσαί σου τὸν μηρόν, ὦ δυνατέ, ῥομφαίᾳ
καὶ τῷ τῆς σῆς φαιδρότητος ἀνυπερβλήτῳ κάλλει,
ἔντειναι δέ, κατευοδοῦ, βασίλευε καὶ κράτει
τῆς ἀληθείας ἕνεκα, τοῦ πράου, τοῦ δικαίου
καὶ θαυμαστῶς σε τῆς χειρὸς τὸ κράτος ὁδηγήσει.
ἠκονημένα, δυνατέ, τὰ βέλη σου τυγχάνει,
– ὑπὸ τοὺς πόδας σου λαοὶ πεσοῦνται παραυτίκα –
ἐν τῇ καρδίᾳ τῶν ἐχθρῶν τοῦ βεβασιλευκότος.
εἰς τοὺς αἰῶνας ἀληθῶς ὁ θρόνος σου, παντάναξ,
ῥάβδος ἐστὶν εὐθύτητος ἡ ῥάβδος τῆς ἀρχῆς σου.
δικαιοσύνην ἀγαπᾷς μισήσας ἀνομίαν·
κἀντεῦθεν ὁ δεσπότης σου καὶ χορηγὸς τοῦ κράτους
ἐλαίῳ σε χρηστότητος πρὸ τῶν συγγόνων χρίει.
ἀπὸ τῆς σῆς περιβολῆς σμύρνα, στακτή, κασία,
ἐλεφαντίνων βάρεων ἐτέρφθης εὐκοσμίᾳ.
ἐν τῇ τιμῇ τῇ κατὰ σὲ κρατούντων θυγατέρες,
ἐκ δεξιῶν ἡ βασιλὶς παρέστη σοι τοῦ θρόνου
ποικίλον καὶ διάχρυσον ἠμφιεσμένη κόσμον.
ἄκουσον, βλέψον, θύγατερ, οὖς δε τοῖς λόγοις κλῖνον,
λάβε σου λήθην τοῦ λαοῦ καὶ τοῦ πατρῴου δόμου ‖[123v]
καὶ σοῦ τοῦ κάλλους ὁ κρατῶν ἐπιθυμήσει μόνου,
ὅτι σου κύριος ἐστὶ καὶ προσκυνήσεις τούτῳ.
ἐν δώροις δὲ παντοδαποῖς Τύρου σεμνὴ θυγάτηρ,
σὴν ὄψιν λιτανεύσουσιν ὅσοι κομῶσι πλούτῳ.
τῆς τοῦ κρατοῦντος θυγατρὸς ἔσωθεν πᾶν τὸ κλέος
ἐν κροσσωτοῖς ἀπὸ χρυσοῦ καταπεποικιλμένης.
κατόπιν ταύτης ἤξουσι τῷ βασιλεῖ παρθένοι
καὶ ταύτης ὅσαι γείτονες ἀπενεχθήσονταί σοι,
ἀπενεχθήσονται ψυχῆς εὐφραινομένης δρόμῳ,
ἀχθήσονται πρὸς τὸν ναὸν τοῦ πάντων βασιλέως.
ἀντὶ τῶν γεννητόρων σου τὰ τέκνα σου γεννᾶται,

**44.25** τοῖς λόγοις] τοὺς λόγους D **44.30** σήν] τήν LD **44.32** καταπεποικιλμένης] καταπεποικιλμένοις D

καταστήσεις αὐτοὺς ἄρχοντας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν.
18 μνησθήσονται τοῦ ὀνόματός σου ἐν πάσῃ γενεᾷ καὶ γενεᾷ·
διὰ τοῦτο λαοὶ ἐξομολογήσονταί σοι
εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.

### XLV – Εἰς τὸ τέλος· ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορέ, ὑπὲρ τῶν κρυφίων ψαλμός

2 Ὁ θεὸς ἡμῶν καταφυγὴ καὶ δύναμις,
βοηθὸς ἐν θλίψεσιν ταῖς εὑρούσαις ἡμᾶς σφόδρα.
3 διὰ τοῦτο οὐ φοβηθησόμεθα ἐν τῷ ταράσσεσθαι τὴν γῆν
καὶ μετατίθεσθαι ὄρη ἐν καρδίαις θαλασσῶν.
4 ἤχησαν καὶ ἐταράχθησαν τὰ ὕδατα αὐτῶν,
ἐταράχθησαν τὰ ὄρη ἐν τῇ κραταιότητι αὐτοῦ.
5 [διάψαλμα] τοῦ ποταμοῦ τὰ ὁρμήματα εὐφραίνουσιν τὴν πόλιν τοῦ θεοῦ·
ἡγίασεν τὸ σκήνωμα αὐτοῦ ὁ ὕψιστος.
6 ὁ θεὸς ἐν μέσῳ αὐτῆς, οὐ σαλευθήσεται·
βοηθήσει αὐτῇ ὁ θεὸς τὸ πρὸς πρωί.
7 ἐταράχθησαν ἔθνη, ἔκλιναν βασιλεῖαι·
ἔδωκεν φωνὴν αὐτοῦ <ὁ ὕψιστος>, ἐσαλεύθη ἡ γῆ.
8 κύριος τῶν δυνάμεων μεθ’ ἡμῶν,
ἀντιλήπτωρ ἡμῶν ὁ θεὸς Ἰακώβ.
9 [διάψαλμα] δεῦτε καὶ ἴδετε τὰ ἔργα κυρίου,
ἃ ἔθετο τέρατα ἐπὶ τῆς γῆς.
10 ἀνταναιρῶν πολέμους μέχρι τῶν περάτων τῆς γῆς
τόξον συντρίψει καὶ συνθλάσει ὅπλον
καὶ θυρεοὺς κατακαύσει ἐν πυρί.
11 σχολάσατε καὶ γνῶτε ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ θεός·
ὑψωθήσομαι ἐν τοῖς ἔθνεσιν, ὑψωθήσομαι ἐν τῇ γῇ.
12 κύριος τῶν δυνάμεων μεθ’ ἡμῶν,
ἀντιλήπτωρ ἡμῶν ὁ θεὸς Ἰακώβ.

**45: 7.2** ὁ ὕψιστος] add. R″1098$^{mg}$ *L*″ (etiam 267) A″ **45: 8.2** ἀντιλήπτωρ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **45: 9.1** καί] add. R′-Aug 1098-Vulg *L*″ (etiam 267) A″ **45: 10.1** συνθλάσει] *L*′ (etiam 267) 55 : συγκλάσει B′ 2013 R 1098, ergo Rahlfs **45: 12.2** ἀντιλήπτωρ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs

οὓς καταστήσεις ἄρχοντας τῆς ὑπὸ τὸν φωσφόρον.
εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν ἐπιμνησθήσομαί σου
καὶ τούτου χάριν οἱ λαοὶ πάντες δοξάσουσί σε,
εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ παντὸς τὸν παντουργὸν αἰῶνος.

### 45 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ὑπὲρ τῶν κρυφίων· ψαλμός

Καταφυγὴ καὶ δύναμις πάντων ἡμῶν ὁ κτίστης
καὶ βοηθὸς ἐν θλίψεσι ταῖς σφόδρα κατασχούσαις·
οὐκοῦν ἐν τῷ ταράττεσθαι τὴν γῆν ὑπομενοῦμεν
καὶ μετατίθεσθαι βουνοὺς ἐκ θαλασσῶν καρδίαις.
ἤχησαν τούτων ἀκρατῶς αἱ χύσεις ταραχθεῖσαι,
ὄρος δὲ πᾶν τετάρακται τῇ κατ’ αὐτὸν ἰσχύι.
τὰ ῥεύματα τοῦ ποταμοῦ τέρπει θεοῦ τὴν πόλιν,
ἡγίασε τὸ σκήνωμα τὸ κατ’ αὐτὸν ὁ πλάστης,
ἐν μέσῳ ταύτης ὁ θεὸς ὡς μὴ σαλευομένης·
ἔσται δὲ ταύτης ἀρωγὸς ὀρθρίζων ὁ δεσπότης.
πέπονθεν ἔθνη ταραχήν, ἔκλιναν βασιλεῖαι,
φωνήσαντος τοῦ κτίσαντος ὁ κόσμος συνεστάλη.
κύριος τῶν δυνάμεων ὁ μεθ’ ἡμῶν δεσπότης,
θεὸς ὁ μέγας Ἰακὼβ καὶ μόνος ἀντιλήπτωρ.
δεῦτε καὶ βλέψατε τρανῶς τὰ τοῦ θεοῦ πρακτέα
καὶ τὴν καινὴν παραγωγὴν τῶν ἐπὶ γῆς τεράτων.
ἀνταναιρεῖ γὰρ συμπλοκὰς μέχρι τῆς γῆς ἁπάσης,
τόξον συντρίψει σθεναρόν, ὅπλον δὲ πᾶν συνθλάσει
καὶ κατακαύσει θυρεοὺς τῇ τοῦ πυρὸς ἰσχύι.
«μάθετε δὴ σχολάσαντες ὡς ὁ θεὸς τυγχάνω·
ἀρθήσομαι τοῖς ἔθνησιν, ἀρθήσομαι τῷ κτίσει.»
κύριος τῶν δυνάμεων ὁ μεθ’ ἡμῶν δεσπότης,
θεὸς ὁ μέγας Ἰακὼβ καὶ μόνος ἀντιλήπτωρ.

Δόξα. Κάθισμα ϛʹ

**45** V (f. 123v) L (ff. 212v–213r) D (ff. 208v–209r)

**45 tit.** ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον add. L : ἐξηρεύξατο ἡ καρδία μου λόγον ἀγαθόν D

### XLVI (2) – Εἰς τὸ τέλος· ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορὲ ψαλμός

2 Πάντα τὰ ἔθνη, κροτήσατε χεῖρας,
ἀλαλάξατε τῷ θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως,
3 ὅτι κύριος ὕψιστος φοβερός,
βασιλεὺς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν.
4 ὑπέταξεν λαοὺς ἡμῖν / $^{2}$καὶ ἔθνη ὑπὸ τοὺς πόδας ἡμῶν·
5 ἐξελέξατο ἡμῖν τὴν κληρονομίαν ἑαυτοῦ,
τὴν καλλονὴν Ἰακώβ, ἣν ἠγάπησεν.
6 [διάψαλμα] ἀνέβη ὁ θεὸς ἐν ἀλαλαγμῷ, / $^{2}$κύριος ἐν φωνῇ σάλπιγγος.
7 ψάλατε τῷ θεῷ ἡμῶν, ψάλατε,
ψάλατε τῷ βασιλεῖ ἡμῶν, ψάλατε,
8 ὅτι βασιλεὺς πάσης τῆς γῆς ὁ θεός, / $^{2}$ψάλατε συνετῶς.
9 ἐβασίλευσεν ὁ θεὸς ἐπὶ τὰ ἔθνη,
ὁ θεὸς κάθηται ἐπὶ θρόνου ἁγίου αὐτοῦ.
10 ἄρχοντες λαῶν συνήχθησαν μετὰ τοῦ θεοῦ Ἀβραάμ,
ὅτι τοῦ θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς, σφόδρα ἐπήρθησαν.

### XLVII (2) – Ψαλμὸς ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορέ· δευτέρᾳ σαββάτου

2 Μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα
ἐν πόλει τοῦ θεοῦ ἡμῶν, ὄρει ἁγίῳ αὐτοῦ,
3 εὐρίζῳ ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς.
ὄρη Σιών, τὰ πλευρὰ τοῦ βορρᾶ,
ἡ πόλις τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου,
4 ὁ θεὸς ἐν ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται,
ὅταν ἀντιλαμβάνηται αὐτῆς.
5 ὅτι ἰδοὺ οἱ βασιλεῖς συνήχθησαν,
διήλθοσαν ἐπὶ τὸ αὐτό·
6 αὐτοὶ ἰδόντες οὕτως ἐθαύμασαν,
ἐταράχθησαν, ἐσαλεύθησαν, / 7 τρόμος ἐπελάβετο αὐτῶν,
ἐκεῖ ὠδῖνες ὡς τικτούσης.

---

**46 (2): 4.1–2** unus stichus B 2013’ R′ TSy A′ necnon 267 **46 (2): 5.1** ἑαυτοῦ] S R $L^{d}$T (etiam 267) A′ : αὐτοῦ B 2013, ergo Rahlfs **46 (2): 6.1–2** unus stichus in S 2013-Sa$^{B}$ R′ ut in MPs. 46 II.9, sed duo in MPs. 46 I.8–9 **46 (2): 8.1–2** sic dividunt Sa$^{B}$ R′ THe necnon 267 **47 (2): 3.1** εὐρίζῳ] 267 et alii codd., vid. apparatum H.–P. et Rahlfs : $L^{d}$B$^{c}$He$^{c}$ **47 (2): 5.2** διήλθοσαν] S R *L*’’ (etiam 267) 1219 : ἤλθοσαν B A’, ergo Rahlfs **47 (2): 6.2–7.1** unus stichus in B′ La$^{G}$ TSyHe A’ necnon 267

**46 II – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν υἱῶν Κορέ· ψαλμός**

Πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν, κροτήσατε τὰς χεῖρας,
δότε θεῷ μετὰ φωνῆς ἀλαλαγμὸν τερπούσης·
ὕψιστος γὰρ ὁ κύριος καὶ φοβερὸς τὴν φύσιν.
ὁ μέγας ὄντως βασιλεὺς ἁπάσης τῆς ἠπείρου,
λαοὺς ἡμῖν ὑπέταξεν ἔθνη τιθεὶς εἰς πόδας.
κλῆρον ἡμῖν τὸν καθ' αὑτὸν ἔσχεν ἐξειλεγμένον,
ὡς Ἰακὼβ τὴν καλλονήν, ἣν ἀγαπῶν εὑρέθη.
θεὸς ἀνέβη μετ' ᾠδῆς καὶ σάλπιγγος ἠχούσης.
ψάλατε δὴ τῷ πλαστουργῷ, ψάλατε δὴ τῷ κτίστῃ,
ψάλατε δὴ τῷ βασιλεῖ, ψάλατε καὶ δεσπότῃ,
ὅτι θεὸς παμβασιλεύς, ψάλατε δὴ συνέσει.
παντός δε βεβασίλευκεν ἔθνους ὁ κτίστης μόνος,
ἐν θρόνῳ κάθηται θεὸς τῷ κατ' αὐτὸν ἁγίῳ.
μετὰ θεοῦ γὰρ Ἀβραὰμ συνῆλθον ἡγεμόνες·
πᾶς τοῦ θεοῦ δε κραταιὸς σφόδρα τῆς γῆς ἐπήρθη.

**47 II – Ψαλμὸς ᾠδῆς τοῖς υἱοῖς Κορὲ δευτέρᾳ σαββάτου** ‖124r

Μέγας ἐστὶν ὁ κύριος καὶ θαυμαστὸς ἐκτόπως
ἔν τε τῇ πόλει τοῦ θεοῦ καὶ τῷ τῆς δόξης λόφῳ
ὡς ἐν ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς εὐροίζῳ.
ὄρη Σιὼν τὰ τοῦ βορρᾶ ταῦτα πλευρὰ τυγχάνει
καθάπερ ἡ τοῦ μείζονος τῶν βασιλέων πόλις.
θεὸς ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται κρειττόνως,
ὅταν ἀντιλαμβάνηται καὶ σώζῃ τῶν κινδύνων·
καὶ γὰρ τῆς γῆς οἱ βασιλεῖς συνήχθησαν ἀθρόοι
ὡς ὑφ' ἑνὶ βουλήματι καθάπαξ ἠθροισμένοι.
οἳ δὴ καὶ τεθαυμάκασιν οὕτως ἰδόντες τάδε·
τρόμος δὲ τούτους κατασχὼν ἐτάραξεν εὐθέως
ὥστε κἀν τούτοις γίνεσθαι τὰς τῆς λεχοῦς ὠδῖνας.

---

**46 II** V (f. 123v) L (ff. 213rv) D (f. 209r) **47 II** V (f. 123v–124r) L (f. 213v–214r) D (f. 209rv)

---

**46 II tit.** πάντα τὰ ἔθνη κροτήσατε χεῖρας add. LD : ψαλμὸς μς´ ὅμοιος τοῦ, ἡ πανσπερμία τῶν ἐθνῶν add. L **46 II.15** ἐπήρθη] ὑψώθη in textu, in marg. γρ. ἐπήρθη V **47 II tit.** μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς σφόδρα add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.121–127 et 220–235 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 209v D (vid. app. 1)

8 ἐν πνεύματι βιαίῳ συντρίψεις πλοῖα Θαρσεῖς.
9 καθάπερ ἠκούσαμεν, οὕτως εἴδομεν
ἐν πόλει κυρίου τῶν δυνάμεων, / [3]ἐν πόλει τοῦ θεοῦ ἡμῶν·
ὁ θεὸς ἐθεμελίωσεν αὐτὴν εἰς τὸν αἰῶνα.
10 [διάψαλμα] ὑπελάβομεν, ὁ θεός, τὸ ἔλεός σου / [2]ἐν μέσῳ τοῦ λαοῦ σου.
11 κατὰ τὸ ὄνομά σου, ὁ θεός, / [2]οὕτως καὶ ἡ αἴνεσίς σου ἐπὶ τὰ πέρατα τῆς γῆς·
δικαιοσύνης πλήρης ἡ δεξιά σου.
12 εὐφρανθήτω τὸ ὄρος Σιών,
ἀγαλλιάσθωσαν αἱ θυγατέρες τῆς Ἰουδαίας
ἕνεκεν τῶν κριμάτων σου, κύριε.
13 κυκλώσατε Σιὼν καὶ περιλάβετε αὐτήν,
διηγήσασθε ἐν τοῖς πύργοις αὐτῆς,
14 θέσθε τὰς καρδίας ὑμῶν εἰς τὴν δύναμιν αὐτῆς
καὶ καταδιέλεσθε τὰς βάρεις αὐτῆς,
ὅπως ἂν διηγήσησθε εἰς γενεὰν ἑτέραν.
15 ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ θεὸς ὁ θεὸς ἡμῶν / [2]εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος·
αὐτὸς ποιμανεῖ ἡμᾶς εἰς τοὺς αἰῶνας.

## XLVIII – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός

2 Ἀκούσατε ταῦτα, πάντα τὰ ἔθνη,
ἐνωτίσασθε, πάντες οἱ κατοικοῦντες τὴν οἰκουμένην,
3 οἵ τε γηγενεῖς καὶ οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων,
ἐπὶ τὸ αὐτὸ πλούσιος καὶ πένης.
4 τὸ στόμα μου λαλήσει σοφίαν
καὶ ἡ μελέτη τῆς καρδίας μου σύνεσιν·
5 κλινῶ εἰς παραβολὴν τὸ οὖς μου,
ἀνοίξω ἐν ψαλτηρίῳ τὸ πρόβλημά μου.
6 ἵνα τί φοβοῦμαι ἐν ἡμέρᾳ πονηρᾷ;
ἡ ἀνομία τῆς πτέρνης μου κυκλώσει με.
7 οἱ πεποιθότες ἐπὶ τῇ δυνάμει αὐτῶν
καὶ ἐπὶ τῷ πλήθει τοῦ πλούτου αὐτῶν καυχώμενοι,
8 ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται· λυτρώσεται ἄνθρωπος;

**47 (2): 8.1** Θαρσεῖς] om. nonnulli codd. (vid. apparatum H.–P.) necnon 267 : Θαρσίς H.–P. et Rahlfs **47 (2): 10.1–2** duo stichi Ga (ergo Rahlfs), sed unus rel. codd. **47 (2): 10.2** λαοῦ] plerique codd. (etiam 267), vid. apparatum H.–P. : ναοῦ GaHi et alii, ergo Rahlfs **47 (2): 11.1–2** unus stichus B′ 2013’ La$^{G}$ SyHe A’’ necnon 267 **47 (2): 15.1–2** unus stichus S Sa A′

εἰς τοὺς Θαρσεῖς δε λαίλαπι συντρίψεις τὰς ὁλκάδας.
ὥσπερ ἠκούσαμεν ἡμεῖς, οὕτως ἐσμὲν ἰδόντες
ἐν πόλει τοῦ παντάνακτος, ἐν πόλει τοῦ δεσπότου·
θεὸς τεθεμελίωκε ταύτην εἰς τὸν αἰῶνα.
ἔσχομεν σοῦ τοὺς οἰκτιρμούς, σῶτερ, ἐν τῷ λαῷ σου·
ἡ δ’ αἴνεσίς σου πανταχοῦ καὶ κατὰ τοὔνομά σου,
δικαιοσύνης ἀκριβοῦς ἡ δεξιά σου πλήρης.
ὄρος Σιὼν τὸ καθαρὸν ὡς θέμις εὐφρανθήτω,
τερφθήτωσαν αἱ φίλταται τῆς Ἰουδαίας πᾶσαι
ἕνεκεν τῶν κριμάτων σου, δέσποτα παντοκράτορ.
κυκλώσατε δὴ τὴν Σιὼν καὶ περιλάβετέ μοι
καὶ ταύτης διηγήσασθε τοῖς ἀπορθήτοις πύργοις·
εἰς δὲ τὴν δύναμιν αὐτῆς νῦν θέσθε τὰς καρδίας
καὶ ταύτης συμμερίσασθε τὰς ἀκλονήτους βάρεις,
ὅπως ἂν διηγήσησθε πρὸς γενεὰν ἑτέραν,
ὡς οὗτος ἔστιν ὁ θεὸς μέχρι παντὸς αἰῶνος,
αὐτὸς ἡμᾶς δε ποιμανεῖ πάντας εἰς τοὺς αἰῶνας.

## 48 – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς υἱοῖς Κορὲ ψαλμός

Πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν ἀκούσατέ μοι τάδε
καὶ πάντες ἐνωτίσασθε τὴν γῆν οἱ κατοικοῦντες,
ὁπόσοι δήπου γηγενεῖς καὶ παῖδες τῶν ἀνθρώπων
πένης ὁμοῦ καὶ πλούσιος μετὰ συμφώνου γνώμης.
σοφίαν ἀξιύμνητον λαλήσει μου τὸ στόμα
καὶ σύνεσιν ἡ κατ’ ἐμὲ φροντιστικὴ καρδία.
κλινῶ μου πρὸς παραβολὴν τῆς ἀκοῆς τοὺς πόρους,
ἀνοίξω μου τὸ πρόβλημα θυμήρει ψαλτηρίῳ.
τοῦ χάριν δέδοικα ληφθεὶς εἰς πονηρὰν ἡμέραν;
τῆς πτέρνης μου κυκλώσει με τὰ πονηρὰ πρακτέα,
οἱ πεποιθότες ἐπ’ αὐτῇ τῇ κατ’ αὐτοὺς ἰσχύι
καὶ τῶν σφετέρων θησαυρῶν καυχώμενοι τῇ κτήσει.
ὃν οὐ λυτροῦται σύγγονος· τίς ἄνθρωπος λυτροῦται;

**48** V (ff. 124rv) L (ff. 214r–215r) D (f. 209v)

**48 tit.** ἀκούσατε ταῦτα πάντα τὰ ἔθνη add. LD

οὐ δώσει τῷ θεῷ ἐξίλασμα ἑαυτοῦ
9 καὶ τὴν τιμὴν τῆς λυτρώσεως τῆς ψυχῆς αὐτοῦ.
10 καὶ ἐκοπίασεν εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ζήσεται εἰς τέλος,
οὐκ ὄψεται καταφθοράν, ὅταν ἴδῃ σοφοὺς ἀποθνῄσκοντας.
11 ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἄφρων καὶ ἄνους ἀπολοῦνται
καὶ καταλείψουσιν ἀλλοτρίοις τὸν πλοῦτον αὐτῶν,
12 καὶ οἱ τάφοι αὐτῶν οἰκίαι αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα,
σκηνώματα αὐτῶν εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.
ἐπεκαλέσαντο τὰ ὀνόματα αὐτῶν ἐπὶ τῶν γαιῶν αὐτῶν.
13 καὶ ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ὢν οὐ συνῆκεν,
παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσιν τοῖς ἀνοήτοις καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς.
14 αὕτη ἡ ὁδὸς αὐτῶν σκάνδαλον αὐτοῖς,
καὶ μετὰ ταῦτα ἐν τῷ στόματι αὐτῶν εὐδοκήσουσιν.
15 [διάψαλμα] ὡς πρόβατα ἐν ᾅδῃ ἔθεντο, ¦
[1]θάνατος ποιμαίνει αὐτούς·
καὶ κατακυριεύσουσιν αὐτῶν οἱ εὐθεῖς τὸ πρωί,
καὶ ἡ βοήθεια αὐτῶν παλαιωθήσεται ἐν τῷ ᾅδῃ ¦
[3]ἐκ τῆς δόξης αὐτῶν ἐξώσθησαν
16 πλὴν ὁ θεὸς λυτρώσεται τὴν ψυχήν μου / [2]ἐκ χειρὸς ᾅδου, ὅταν λαμβάνῃ με.
17 [διάψαλμα] μὴ φοβοῦ, ὅταν πλουτήσῃ ἄνθρωπος
καὶ ὅταν πληθυνθῇ ἡ δόξα τοῦ οἴκου αὐτοῦ·
18 ὅτι οὐκ ἐν τῷ ἀποθνῄσκειν αὐτὸν λήμψεται τὰ πάντα,
οὐδὲ συγκαταβήσεται αὐτῷ ἡ δόξα αὐτοῦ.
19 ὅτι ἡ ψυχὴ αὐτοῦ ἐν τῇ ζωῇ αὐτοῦ εὐλογηθήσεται·
ἐξομολογήσεταί σοι, ὅταν ἀγαθύνῃς αὐτῷ.
20 εἰσελεύσεται ἕως γενεᾶς πατέρων αὐτοῦ,
ἕως αἰῶνος οὐκ ὄψεται φῶς.
21 ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ὢν οὐ συνῆκεν,
παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσιν τοῖς ἀνοήτοις καὶ ὡμοιώθη αὐτοῖς.

**48: 8.2** ἑαυτοῦ] *L*′ (etiam 267) 1219 : αὐτοῦ B′ 2013 1220 1098 A, ergo Rahlfs **48: 10.1** ἐκοπίασεν] codd. : ἐκόπασεν em. Grabe et accepit Rahlfs **48: 10.2** οὐκ ὄψεται] sic Ga *L*’’ (etiam 267) A* : praemittunt ὅτι B’’ 2013’ 1220 R’’ 1098 $A^{c}$’, ergo Rahlfs **48: 15.3** ἐκ … αὐτῶν] stichus singularis in 2013’ SyHe A’’, sed non in 267 ἐξώσθησαν] add. 2013’ *L*’’ (etiam 267) Th A′ : ἐξωσθήσονται 55 **48: 16.1–2** unus stichus in B′ 2013’ THe A′ **48: 17.2** καί] Rahlfs, sed ἤ *L*′ (etiam 267, non Sy) A, cfr. MPs. 48.34 δέ

ἐξίλασμά τις ἴδιον οὐ δώσει τῷ δεσπότῃ,
οὐδὲ τῶν λύτρων τῆς ψυχῆς τὴν μισθαποδοσίαν.
εἰς τὸν αἰῶνα κέκμηκε, ζήσεται γὰρ εἰς τέλος,
οὐκ ὄψεται καταφθορὰν καὶ τῶν σοφῶν θνησκόντων.
ἄφρων ἀνὴρ καὶ δυσσεβὴς ὁμοίως ἀπολοῦνται
καὶ καταλείψουσιν αὐτῶν τὸν πλοῦτον ἀλλοτρίοις
οἱ τάφοι τούτων ἔσονται πάλιν αὐτῶν οἰκίαι
καὶ τούτων τὰ σκηνώματα μέχρι παντὸς αἰῶνος,
ἐπὶ δὲ τούτων τῶν γαιῶν σημαίνουσι τὰς κλήσεις.
ἄνθρωπος ὢν τὸ πρότερον εἰς δόξαν οὐ συνῆκε,
τοῖς ἀνοήτοις κτήνεσιν εἰκότως ὡμοιώθη.
σκάνδαλον τούτοις ἀτεχνῶς ἡ κατὰ τούτου τρίβος,
μετὰ δὲ ταῦτα στόματι λαλήσουσιν εὐκρότῳ, ‖[124v]
ἔθετο τούτους πρόβατα δίχα νομῆς ἐν ᾅδῃ.
πλὴν ποιμανεῖ τοὺς δυστυχεῖς ἡ ῥάβδος τοῦ θανάτου
καὶ τούτων κυριεύσουσιν οἱ καθαροὶ συντόμως
καὶ τὴν ἐκείνων ἀρωγὴν ἕξει γηρῶσαν ᾅδης,
οἳ τῆς σφετέρας δυστυχῶς ἐξώσθησαν εὐκλείας.
πλὴν ὁ θεός μου τὴν ψυχὴν λυτρώσεται τοῦ φθόρου.
ὅταν τις ἄνθρωπος πλουτῇ, σὺ μὴ φοβοῦ τὴν τύχην,
μὴ δ’ ὅταν τούτου πληθυνθῇ τὸ κλέον τὸ κατοῖκειν·
ἐν γὰρ τῷ θνήσκειν οὐδαμῶς λήψεται ταῦτα πάντα,
οὐδὲ συγκαταβήσεται τούτῳ λοιπὸν τὸ κλέος
εἰς τὸν ἐνταῦθα τῆς ψυχῆς εὐλογουμένης βίον.
ἂν ἀγαθύνῃς ὁντινοῦν, εὐχαριστήσει χαίρων,
ἕως πατέρων γενεᾶς δραμεῖται τῶν ἰδίων,
ἕως αἰῶνος οὐδαμῶς ὄψεται φῶς ἐκεῖνος.
ἄνθρωπος ὢν ἐν τῇ τιμῇ τὴν δόξαν οὐ συνῆκεν,
ἐξεικασθεὶς τοῖς κτήνεσι τοῖς ἄφροσι τὴν φύσιν.

---

**48.22** σημαίνουσι] ἐσήμαναν in textu VL et in marg. γρ. σημαίνουσι VL

## XLIX – Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Θεὸς θεῶν κύριος ἐλάλησεν καὶ ἐκάλεσεν τὴν γῆν
ἀπὸ ἀνατολῶν ἡλίου καὶ μέχρι δυσμῶν.
2 ἐκ Σιὼν ἡ εὐπρέπεια τῆς ὡραιότητος αὐτοῦ,
ὁ θεὸς ἐμφανῶς ἥξει,
3 ὁ θεὸς ἡμῶν, καὶ οὐ παρασιωπήσεται·
πῦρ ἐναντίον αὐτοῦ καυθήσεται,
καὶ κύκλῳ αὐτοῦ καταιγὶς σφόδρα.
4 προσκαλέσεται τὸν οὐρανὸν ἄνω / $^{2}$καὶ τὴν γῆν διακρῖναι τὸν λαὸν αὐτοῦ·
5 συναγάγετε αὐτῷ τοὺς ὁσίους αὐτοῦ
τοὺς διατιθεμένους τὴν διαθήκην αὐτοῦ ἐπὶ θυσίαις,
6 καὶ ἀναγγελοῦσιν οἱ οὐρανοὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ,
ὅτι ὁ θεὸς κριτής ἐστιν.
7 [διάψαλμα] Ἄκουσον, λαός μου, καὶ λαλήσω σοι,
Ἰσραήλ, καὶ διαμαρτύρομαί σοι·
ὁ θεὸς ὁ θεός σού εἰμι ἐγώ. / 8 οὐκ ἐπὶ ταῖς θυσίαις σου ἐλέγξω σε,
τὰ δὲ ὁλοκαυτώματά σου ἐνώπιόν μού ἐστιν διὰ παντός·
9 οὐ δέξομαι ἐκ τοῦ οἴκου σου μόσχους
οὐδὲ ἐκ τῶν ποιμνίων σου χιμάρους.
10 ὅτι ἐμά ἐστιν πάντα τὰ θηρία τοῦ δρυμοῦ,
κτήνη ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ βόες·
11 ἔγνωκα πάντα τὰ πετεινὰ τοῦ οὐρανοῦ,
καὶ ὡραιότης ἀγροῦ μετ᾽ ἐμοῦ ἐστιν.
12 ἐὰν πεινάσω, οὐ μή σοι εἴπω·
ἐμὴ γάρ ἐστιν ἡ οἰκουμένη καὶ τὸ πλήρωμα αὐτῆς.
13 μὴ φάγομαι κρέα ταύρων / $^{2}$ἢ αἷμα τράγων πίομαι;
14 θῦσον τῷ θεῷ θυσίαν αἰνέσεως
καὶ ἀπόδος τῷ ὑψίστῳ τὰς εὐχάς σου·
15 καὶ ἐπικάλεσαί με ἐν ἡμέρᾳ θλίψεως,
καὶ ἐξελοῦμαί σε, καὶ δοξάσεις με.
16 [διάψαλμα] τῷ δὲ ἁμαρτωλῷ εἶπεν ὁ θεός
Ἵνα τί σὺ ἐκδιηγῇ τὰ δικαιώματά μου
καὶ ἀναλαμβάνεις τὴν διαθήκην μου διὰ στόματός σου;

**49: 4.1–2** unus stichus in S 2013’ **49: 13.1–2** unus stichus in S Sa Sy 1219’ necnon 267 **49: 16.2** ἐκδιηγῇ ] *L*Tht$^{p}$ (etiam 267) A : διηγῇ Rahlfs

### 49 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Θεὸς θεῶν ἐλάλησε, κέκληκε δὲ τὴν κτίσιν
ἀπὸ λαμπρῶν ἀνατολῶν μέχρι δυσμῶν ἡλίου.
ἐκ τῆς Σιὼν ἡ κατ' αὐτὸν τοῦ κάλλους ὡραιότης
ἥξει προδήλως ὁ θεὸς ἐπὶ τὴν τότε κρίσιν,
οὐ παρασιωπήσεται τὴν ἔλευσιν ἐκείνην.
πῦρ ἐκκαυθήσεται δεινὸν ἀπὸ προσώπου τούτου,
κύκλῳ δὲ τούτου καταιγὶς καὶ φοβερὰ σφοδρότης,
τὸν οὐρανόν τε καὶ τὴν γῆν καλήσει πρὸς τὴν δίκην
καὶ συναγάγεται κοινῇ τοὺς ἐκλεκτοὺς τὸν βίον,
τοὺς ἐν ὁλοκαυτώμασι τηρήσαντας τὸν νόμον.
ἀναγγελοῦσι δ' οὐρανοὶ πᾶσιν αὐτοῦ τὴν θέμιν,
ὅτι κριτής ἐστιν αὐτὸς πᾶσαν ἐτάζων φύσιν.
«λαὸς ἐμός, ἀκούσατε· θέλων γὰρ τί λαλῆσαι
καὶ τῷ πλησίον Ἰσραὴλ διαμαρτύρασθαί σοι·
ἔγωγε σός εἰμι θεός· οὐκ ἔλεγχος, εἰ θύεις,
τὰ γὰρ ὁλοκαυτώματα πάντα σου προσδεκτά μοι,
πλὴν οὓς ἂν φέροις οἴκοθεν οὐκ ἐπαινέσω μόσχους,
ἀλλ' οὐδ' ἐκ τῶν ποιμνίων σου προσδέξομαι χιμάρρους·
ἐμὰ γὰρ πάντα τῶν ἀγρῶν τυγχάνει τὰ θηρία
καὶ κτήνη τὰ τοῖς ὄρεσι τρεφόμενα καὶ βόες.
ἔγνωκα δὲ τῶν πετεινῶν τὰς ὑψιδρόμους φύσεις,
σύνεστι δέ μοι τῶν ἀγρῶν ἡ χρονικὴ φαιδρότης.
οὐδέν σοι φθέγξομαι πεινῶν, οὐδὲ ζητήσω βρῶσιν·
ἐμά γαρ τὰ πληρώματα τῆς ὅλης οἰκουμένης.
μὴ κρέα ταύρων φάγωμαι, πίωμαι δ' αἷμα τράγων;
θῦσον ἁγνῆς αἰνέσεως τῷ παντουργῷ θυσίαν
καὶ πρὸς τὸν ὕψιστον αὐτὸν ἀπόδος τὰς εὐχάς σου,
κάλεσον δή με βοηθὸν ἐν θλίψεως ἡμέρᾳ
καὶ ῥύσομαί σε παρευθύς, εἶτα με σὺ δοξάσεις.»
τῷ δὲ βιοῦντι πονηρῶς εἶπεν ὁ πάντα βλέπων·
«πῶς σὺ τρανῶς ἐκδιηγῇ τὰ δικαιώματά μου
καὶ τὰ τῆς διαθήκης μου κραυγάζει σου τὸ στόμα;

**49** V (ff. 124v–125r) L (ff. 215r–216r) D (ff. 209v–210r)

**49 tit.** ψαλμὸς τῷ Ἀσὰφ θεὸς θεῶν ἐλάλησε καὶ ἐκάλεσε add. L : ψαλμὸς τῷ Ἀσὰφ θεὸς θεῶν ἐλάλησε καὶ ἐκάλεσε τὴν γ D **49.10** τηρήσαντας] τήσαντες L : ἠτήσαντας D

17 σὺ δὲ ἐμίσησας παιδείαν / 2καὶ ἐξέβαλες τοὺς λόγους μου εἰς τὰ ὀπίσω.
18 εἰ ἐθεώρεις κλέπτην, συνέτρεχες αὐτῷ,
καὶ μετὰ μοιχοῦ τὴν μερίδα σου ἐτίθεις·
19 τὸ στόμα σου ἐπλεόνασεν κακίας,
καὶ ἡ γλῶσσά σου περιέπλεκεν δολιότητα·
20 καθήμενος κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ σου κατελάλεις
καὶ κατὰ τοῦ υἱοῦ τῆς μητρός σου ἐτίθεις σκάνδαλον.
21 ταῦτα ἐποίησας, καὶ ἐσίγησα·
ὑπέλαβες ἀνομίαν ὅτι ἔσομαί σοι ὅμοιος·
ἐλέγξω σε καὶ παραστήσω κατὰ πρόσωπόν σου ἁμαρτίας σου.
22 σύνετε δὴ ταῦτα, οἱ ἐπιλανθανόμενοι τοῦ θεοῦ,
μήποτε ἁρπάσῃ καὶ μὴ ᾖ ὁ ῥυόμενος·
23 θυσία αἰνέσεως δοξάσει με,
καὶ ἐκεῖ ὁδός, ᾗ δείξω αὐτῷ τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ.

**LI – Εἰς τὸ τέλος· συνέσεως τῷ Δαυὶδ 2 ἐν τῷ ἐλθεῖν Δωὴκ τὸν Ἰδουμαῖον καὶ ἀ-ναγγεῖλαι τῷ Σαοὺλ καὶ εἰπεῖν αὐτῷ Ἦλθεν Δαυὶδ εἰς τὸν οἶκον Ἀβιμέλεχ**

3 Τί ἐγκαυχᾷ ἐν κακίᾳ, ὁ δυνατός,
ἀνομίαν ὅλην τὴν ἡμέραν; / 4 ἀδικίαν ἐλογίσατο ἡ γλῶσσά σου·
ὡσεὶ ξυρὸν ἠκονημένον ἐποίησας δόλον.
5 ἠγάπησας κακίαν ὑπὲρ ἀγαθωσύνην,
ἀδικίαν ὑπὲρ τὸ λαλῆσαι δικαιοσύνην.
6 [διάψαλμα] ἠγάπησας πάντα τὰ ῥήματα καταποντισμοῦ, / 2γλῶσσαν δολίαν.
7 διὰ τοῦτο ὁ θεὸς καθελεῖ σε εἰς τέλος·
ἐκτίλαι σε καὶ μεταναστεύσαι σε ἀπὸ σκηνώματος
καὶ τὸ ῥίζωμά σου ἐκ γῆς ζώντων.
8 [διάψαλμα] καὶ ὄψονται δίκαιοι καὶ φοβηθήσονται
καὶ ἐπ’ αὐτὸν γελάσονται καὶ ἐροῦσιν
9 Ἰδοὺ ἄνθρωπος, ὃς οὐκ ἔθετο τὸν θεὸν βοηθὸν αὐτοῦ,
ἀλλ’ ἐπήλπισεν ἐπὶ τὸ πλῆθος τοῦ πλούτου αὐτοῦ
καὶ ἐδυναμώθη ἐπὶ τῇ ματαιότητι αὐτοῦ.
10 ἐγὼ δὲ ὡσεὶ ἐλαία κατάκαρπος ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ θεοῦ·

---

**49: 17.1–2** unus stichus in 1023-Sa$^{B}$ 1219 necnon 267 **49: 18.2** μετὰ μοιχοῦ] *L* (etiam 267, non He) : μετὰ μοιχῶν Rahlfs **49: 19.1** κακίας] $L^{d}$ : κακίαν Rahlfs necnon 267 **49: 21.3** ἁμαρτίας σου] add. *L*’’ (etiam 267) 1219’ **51: 3.2–4.1** unus stichus 2013’ R’’ Ga necnon 267 **51: 6.1–2** duo stichi Ga Sy, sed unus rel. codd.

σύ δε μισήσας παίδευσιν ἀπώσω μου τοὺς λόγους;
ἂν ἐθεώρεις κλέπτοντα, συντρέχων ὡμολόγεις,
τὴν δὲ μερίδα σου μοιχῷ συντεταγμένην εἶχες.
κακίας ἐπλεόνασε τὸ βδελυκτόν σου στόμα
καὶ δόλους περιέπλεκεν ἡ γλῶσσα σου ποικίλους.
κατὰ τοῦ σοῦ καθήμενος ἐλάλεις ὁμοσπόρου
καὶ σκάνδαλον ἡτοίμαζες εἰς τὸν μητρῷον τόκον. ‖125r
ταῦτα σου δρῶντος ἔγωγε σεσιγηκὼς εὑρήθην·
ὑπέλαβες ἀνόμημα, σαυτῷ με παρεικάσας,
ἐλέγξω κατὰ πρόσωπον τὰ πλημμελήματά σου.
οἱ λήθην ἔχοντες θεοῦ σύνετε δή μοι τάδε,
μήπως ἁρπάσῃ μηδενὸς λυτροῦσθαι δυναμένου·
αἰνέσεως θυσία με δοξάσει τὸν δεσπότην
καὶ δείξω τούτῳ σωστικὴν ἐν τοῖς κινδύνοις τρίβον.»

**51 – Εἰς τὸ τέλος συνέσεως τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ ἐλθεῖν Δωὴκ τὸν Ἰδουμαῖον καὶ ἀναγγεῖλαι τῷ Σαοὺλ καὶ εἰπεῖν αὐτῷ ἦλθε Δαυὶδ εἰς τὸν οἶκον Ἀβιμέλεχ**

Τοῦ χάριν ἔργοις πονηροῖς, ὁ δυνατός, κομπάζεις;
ὅλης ἡμέρας τὰ δεινὰ τῆς γλώττης ἐλογίσω,
ὡσεὶ ξυρὸν ἐποίησας ἠκονημένον δόλον·
κακίας γὰρ ἠγάπησας, ἀλλ’ οὐκ ἀγαθωσύνην,
ὡς ἀδικίαν πονηρὰν ἢ τὸ λαλῆσαι θέμιν.
πᾶν ῥῆμα καταποντισμοῦ γλώττης ψευδοῦς ἠσπάσω,
ὅθεν ὁ φύσει δυνατὸς εἰς τέλος καθελεῖ σε,
ἐκτίλαι σε καὶ τῆς σκηνῆς, ἧς ἔχεις, ἀποστῆσαι,
ἐκ γῆς δε ζώντων ἅπαν σου τὸ ῥίζωμα ληφθείη.
ἰδόντες φοβηθήσονται δίκαιοι μᾶλλον τάδε
καὶ κατ’ αὐτοῦ γελάσαντες ἐροῦσι παραυτίκα·
«ἄνθρωπος οὗτος ὁ μὴ θεὶς ἐπίκουρον τὸν κτίστην,
ἐν γὰρ τῷ πλήθει σφαλερῶς ἐπήλπισε τοῦ πλούτου,
ἐπὶ δὲ ματαιότητι προσείληφε καὶ σθένος.»
ἐγὼ δ’ ὡς οἴκῳ τοῦ θεοῦ κατάκαρπος ἐλαία

**51** V (f. 125r) L (ff. 216rv) D (f. 210v)

**49.34** ἐθεώρεις] ἐθεώρης D **49.37** ποικίλους] ποικήλως D **51 tit.** τί ἐγκαυχᾷ ἐν κακίᾳ ὁ δυνατός add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.132–140 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 210v D (vid. app. 1)

ἤλπισα ἐπὶ τὸ ἔλεος τοῦ θεοῦ
εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
11 ἐξομολογήσομαί σοι εἰς τὸν αἰῶνα, ὅτι ἐποίησας,
καὶ ὑπομενῶ τὸ ὄνομά σου, / 3ὅτι χρηστὸν ἐναντίον τῶν ὁσίων σου.

**LIII – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· συνέσεως τῷ Δαυὶδ 2 ἐν τῷ ἐλθεῖν τοὺς Ζιφαίους καὶ εἰπεῖν τῷ Σαοὺλ Οὐκ ἰδοὺ Δαυὶδ κέκρυπται παρ’ ἡμῖν;**

3 Ὁ θεός, ἐν τῷ ὀνόματί σου σῶσόν με
καὶ ἐν τῇ δυνάμει σου κρῖνόν με.
4 ὁ θεός, εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου,
ἐνώτισαι τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου.
5 ὅτι ἀλλότριοι ἐπανέστησαν ἐπ’ ἐμέ,
καὶ κραταιοὶ ἐζήτησαν τὴν ψυχήν μου·
οὐ προέθεντο τὸν θεὸν ἐνώπιον αὐτῶν.
6 [διάψαλμα] ἰδοὺ γὰρ ὁ θεὸς βοηθεῖ μοι,
καὶ ὁ κύριος ἀντιλήπτωρ τῆς ψυχῆς μου.
7 ἀποστρέψει τὰ κακὰ τοῖς ἐχθροῖς μου·
ἐν τῇ ἀληθείᾳ σου ἐξολόθρευσον αὐτούς.
8 ἑκουσίως θύσω σοι,
ἐξομολογήσομαι τῷ ὀνόματί σου, κύριε, ὅτι ἀγαθόν·
9 ὅτι ἐκ πάσης θλίψεως ἐρρύσω με,
καὶ ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου ἐπεῖδεν ὁ ὀφθαλμός μου.

**LIV – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· συνέσεως τῷ Δαυίδ**

2 Ἐνώτισαι, ὁ θεός, τὴν προσευχήν μου
καὶ μὴ ὑπερίδῃς τὴν δέησίν μου, / 3 πρόσχες μοι καὶ εἰσάκουσόν μου.
ἐλυπήθην ἐν τῇ ἀδολεσχίᾳ μου ¦
[2]καὶ ἐταράχθην / 4 ἀπὸ φωνῆς ἐχθροῦ ¦
[1]καὶ ἀπὸ θλίψεως ἁμαρτωλοῦ,

**51: 11.2–3** duo stichi La$^{G}$ Ga T, sed unus rel. codd. **53: 6.2** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **53: 7.2** ἐξολόθρευσον] B *L′* (etiam 267) 55 : ἐξολέθρευσον S 2013 R T, ergo Rahlfs
**54: 3.2–4.1** sic dividit R’’

τοῖς οἰκτιρμοῖς ἐπήλπισα τοῦ σώζειν δυναμένου.
εἰς τὸν αἰῶνα τὸν μακρὸν ἄχρι παντὸς αἰῶνος
εὐχαριστήσω δὲ τῶν σῶν, ὧν κατειργάσω, χάριν
καὶ σοῦ τὴν κλῆσιν ὡς χρηστὴν ὑπομενῶ τοῖς δούλοις.

**53 – Εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις· συνέσεως τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ ἐλθεῖν τοὺς Ζιφαίους καὶ εἰπεῖν τῷ Σαούλ, οὐκ ἰδοὺ Δαυὶδ κέκρυπται παρ᾽ ἡμῖν;**

Ὁ πλαστουργὸς ἐν τῇ σαυτοῦ σῶζε φρικτῇ με κλήσει
καὶ γὰρ ἐν τῇ δυνάμει σου κρινεῖς με τὸν ἱκέτην.
εἰσάκουσον ὡς εὔσπλαγχνος τῆς ἔνδον προσευχῆς μου,
ἐνώτισαι τὰ ῥήματα πάντα τοῦ στόματός μου·
τινές γαρ ἐπανέστησαν ἄνδρες ἀλλόφυλοί μοι
καὶ κραταιοί μου τὴν ψυχὴν ἐζήτησαν ὀλέσαι
καὶ τὸν θεὸν οὐκ ἔθεντο πρόσθεν τῶν σφῶν ὀμμάτων.
ἰδού γαρ οὗτος ὁ θεὸς ἐπίκουρος ἐστί μοι,
καμνούσης δέ μου τῆς ψυχῆς ἀντιλαμβάνεταί μου,
ὃς ἀποστρέψει τὰ κακὰ τοῖς ἐπεμβαίνουσί μοι·
ἐν ἀληθείᾳ δὲ τῇ σῇ θραῦσον αὐτοὺς εἰς τέλος.
ἐγώ δ’ ἑκών σοι μυστικὴν εὐγνωμοσύνην θύσω,
ὡς ἀγαθὴν δὲ φυσικῶς ὑμνήσω σου τὴν κλῆσιν·
ἐκ γὰρ παντός με δυσχεροῦς ἐπιφανεὶς ἐρρύσω
κἀν τοῖς ἐχθροῖς τὸν ὀφθαλμὸν ἐπέβαλον ἀσμένως.

**54 – Εἰς τὸ τέλος ἐν ὕμνοις· συνέσεως τῷ Δαυίδ**

Ἐνώτισαι, φιλάνθρωπε, τὴν προσευχήν μου πράως
καὶ μὴ παρίδῃς τὰς λιτάς, ἀλλ’ εἰσακούσας πρόσχες.
εἰς τὴν ἀδολεσχίαν μου στυγνάσας ἐλυπήθην,
ἀπὸ φωνῆς δε δυσμενοῦς ἀθρόας ἐταράχθην,
ἁμαρτωλοῦ δε θλίβοντος, τοῦτο παθὼν εὑρήθην·

**53** V (f. 125r) L (ff. 216v–217r) D (ff. 210v–211r) **54** V (ff. 125rv) L (ff. 217r–218r) D (f. 211r)

**53 tit.** ὁ θεὸς ἐν τῷ ὀνόματί σου σῶσόν με add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.141–149 (ed. Westerink) intra columnas f. 210v D (vid. app. 1) **53.6** ὀλέσαι] ὠλέσαι D **54 tit.** εἰς τὸ τέλος τῷ Δαυίδ ψαλμὸς· ἐνώτισαι ὁ θεὸς τὴν προσευχήν μου add. LD

ὅτι ἐξέκλιναν ἐπ’ ἐμὲ ἀνομίαν
καὶ ἐν ὀργῇ ἐνεκότουν μοι.
5 ἡ καρδία μου ἐταράχθη ἐν ἐμοί,
καὶ δειλία θανάτου ἐπέπεσεν ἐπ’ ἐμέ·
6 φόβος καὶ τρόμος ἦλθεν ἐπ’ ἐμέ, / ²καὶ ἐκάλυψέν με σκότος.
7 καὶ εἶπα Τίς δώσει μοι πτέρυγας ὡσεὶ περιστερᾶς
καὶ πετασθήσομαι καὶ καταπαύσω;
8 ἰδοὺ ἐμάκρυνα φυγαδεύων / ²καὶ ηὐλίσθην ἐν τῇ ἐρήμῳ.
9 [διάψαλμα] προσεδεχόμην τὸν σῴζοντά με
ἀπὸ ὀλιγοψυχίας καὶ καταιγίδος.
10 καταπόντισον, κύριε, καὶ καταδίελε τὰς γλώσσας αὐτῶν,
ὅτι εἶδον ἀνομίαν καὶ ἀντιλογίαν ἐν τῇ πόλει.
11 ἡμέρας καὶ νυκτὸς κυκλώσει αὐτὴν ἐπὶ τὰ τείχη αὐτῆς,
ἀνομία καὶ κόπος ἐν μέσῳ αὐτῆς καὶ ἀδικία,
12 καὶ οὐκ ἐξέλιπεν ἐκ τῶν πλατειῶν αὐτῆς τόκος καὶ δόλος.
13 ὅτι εἰ ἐχθρὸς ὠνείδισέν με, ὑπήνεγκα ἄν,
καὶ εἰ ὁ μισῶν με ἐπ’ ἐμὲ ἐμεγαλορρημόνησεν, ἐκρύβην ἂν ἀπ’ αὐτοῦ.
14 σὺ δέ, ἄνθρωπε ἰσόψυχε, / ²ἡγεμών μου καὶ γνωστέ μου,
15 ὃς ἐπὶ τὸ αὐτό μοι ἐγλύκανας ἐδέσματα,
ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ θεοῦ ἐπορεύθημεν ἐν ὁμονοίᾳ·
16 ἐλθέτω θάνατος ἐπ’ αὐτούς, / ²καὶ καταβήτωσαν εἰς ᾅδου ζῶντες,
ὅτι πονηρίαι ἐν ταῖς παροικίαις αὐτῶν ἐν μέσῳ αὐτῶν.
17 ἐγὼ δὲ πρὸς τὸν θεὸν ἐκέκραξα, / ²καὶ ὁ κύριος εἰσήκουσέν μου.
18 ἑσπέρας καὶ πρωὶ καὶ μεσημβρίας διηγήσομαι·
ἀπαγγελῶ, καὶ εἰσακούσεται τῆς φωνῆς μου.
19 λυτρώσεται ἐν εἰρήνῃ τὴν ψυχήν μου ἀπὸ τῶν ἐγγιζόντων μοι,
ὅτι ἐν πολλοῖς ἦσαν σὺν ἐμοί.
20 εἰσακούσεται ὁ θεὸς καὶ ταπεινώσει αὐτούς,
ὁ ὑπάρχων πρὸ τῶν αἰώνων.
[διάψαλμα] οὐ γάρ ἐστιν αὐτοῖς ἀντάλλαγμα, / καὶ οὐκ ἐφοβήθησαν τὸν θεόν.
21 ἐξέτεινεν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐν τῷ ἀποδιδόναι·
ἐβεβήλωσαν τὴν διαθήκην αὐτοῦ.
22 διεμερίσθησαν ἀπὸ ὀργῆς τοῦ προσώπου αὐτοῦ,
καὶ ἤγγισαν αἱ καρδίαι αὐτῶν·

**54: 6.1–2** unus stichus S 2013 55 necnon 267, Philes καί[2] (om. 2013) legit, cum δέ scripsisset **54: 8.1–2** unus stichus B′ 2013’ R′ Sy 55 necnon 267 **54: 14.1–2** duo stichi Ga et T, sed unus rel. codd. **54: 16.1–2** unus stichus B′ R′ 1219’ necnon 267 **54: 17.1–2** duo stichi Sa et He, sed unus rel. codd. **54: 20.3–4** unus stichus 2013’ R’’ Ga SyHe 55 **54: 22.2** ἤγγισαν … αὐτῶν] *L’’* (etiam 267) : ἤγγισεν ἡ καρδία αὐτοῦ B’’ 2013’ R’’ Ga He[c], ergo Rahlfs

ἐξέκλιναν γὰρ ἐπ’ ἐμὲ ληφθέντες ἀνομίᾳ
καὶ κατ’ ὀργήν μοι πονηρὰν ἀσχέτως ἐνεκότουν.
ἔσχε δὲ πλείστην ταραχὴν ἡ κατ’ ἐμὲ καρδία,
δειλία δέ μοι παρευθὺς ἐπέπεσε θανάτου,
φόβος καὶ τρόμος ἐπ’ ἐμέ, σκότος δ’ ἐκάλυψέ με.
εἶπα δὲ· «τίς με πτέρυξι περιστερᾶς ὁπλίσει
καὶ πετασθήσομαι ταχὺ καὶ καταπαύσω τρέχων; ‖125v
πλὴν ὡς φυγάς τις μακρυνθεὶς ηὐλίσθην ἐν ἐρήμῳ.
προσεδεχόμην τὸν θεὸν τὸν δυνατὸν ἐξάγειν
τῆς ὀλιγοψυχίας με καὶ τῆς ἐνταῦθα ζάλης.»
καταποντίσας δίελε τούτων τὰς γλώττας, ἄναξ·
ἀντίφθογγον γὰρ ἔδειξαν τῇ πόλει κακουργίαν,
ταύτης τὰ τείχη δυσμενὴς πάντα καιρὸν κυκλώσει,
κόπος δὲ ταύτης μεταξὺ καὶ πόνος καὶ κακία·
οὐ γὰρ ἐξέλιπεν αὐτῆς οὐ δόλος οὐδὲ τόκος.
ὡς ἂν ἐχθρὸς ὠνείδισεν, εἶχον ἂν πράως φέρειν,
τοῦδ’ ἐπ’ ἐμὲ κομπάσαντος εὐθὺς ἂν ἀπεκρύβην.
σύ δ’ ἄνθρωπε φιλούμενε, γνωστέ μου, φροντιστά μου,
ὃς ἐδωδὴν ἐγλύκανας καὶ παρατέθεικάς μοι,
ὁμοῦ συμπεπορεύμεθα πρὸς τὴν τοῦ κτίστου στέγην.
ἐλθέτω πότμος ἐπ’ αὐτούς, ἀχθήτωσαν εἰς ᾅδην·
ἐν μέσῳ γὰρ τὰ πονηρὰ τῆς τούτων παροικίας.
ἐκέκραξα πρὸς τὸν θεόν, οὗτος δ’ εἰσήκουσέ μου,
ἑσπέρας ἅμα καὶ πρωὶ καὶ κατὰ μεσεμβρίαν.
ἀπαγγελῶ φθεγξάμενος, ὅδ’ εἰσακούσεταί μου,
λυτρώσεταί μου τὴν ψυχὴν τῶν πέλας ἐν εἰρήνῃ·
ἐν γὰρ πολλοῖς οἱ σὺν ἐμοὶ καὶ πρὸ τῶν ἄλλων ἦσαν.
ἀλλ’ εἰσακούσεται θεὸς καὶ ταπεινώσει τούτους,
ὁ καὶ πρὸ πάντων ἀληθῶς ὑπάρχων τῶν αἰώνων·
οὐ γάρ ἐστιν ἀντάλλαγμα τοῖς ἀπτοήτοις τούτοις.
ἀποδιδοὺς ἐξέτεινε τὴν χεῖρα τὴν ἰδίαν,
ἀφρόνως ἐβεβήλωσαν τὴν τούτου διαθήκην,
διεμερίσθησαν ὀργῇ τοῦ κατ’ αὐτὸν προσώπου
καὶ πάλιν προσεπέλασαν αἱ πονηραὶ καρδίαι,

ἠπαλύνθησαν οἱ λόγοι αὐτοῦ ὑπὲρ ἔλαιον, / [4]καὶ αὐτοί εἰσιν βολίδες.
23 ἐπίρριψον ἐπὶ κύριον τὴν μέριμνάν σου, καὶ αὐτός σε διαθρέψει·
οὐ δώσει εἰς τὸν αἰῶνα σάλον τῷ δικαίῳ.
24 σὺ δέ, ὁ θεός, κατάξεις αὐτοὺς εἰς φρέαρ διαφθορᾶς·
ἄνδρες αἱμάτων καὶ δολιότητος / [3]οὐ μὴ ἡμισεύσωσιν τὰς ἡμέρας αὐτῶν.
ἐγὼ δὲ ἐλπιῶ ἐπὶ σέ, κύριε.

**LV – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου· τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὁπότε ἐκράτησαν αὐτὸν οἱ ἀλλόφυλοι ἐν Γέθ**

2 Ἐλέησόν με, κύριε, ὅτι κατεπάτησέν με ἄνθρωπος,
ὅλην τὴν ἡμέραν πολεμῶν ἔθλιψέν με.
3 κατεπάτησάν με οἱ ἐχθροί μου ὅλην τὴν ἡμέραν,
ὅτι πολλοὶ οἱ πολεμοῦντές με ἀπὸ ὕψους.
4 [ἡμέρας] <οὐ> φοβηθήσομαι, ἐγὼ δὲ ἐπὶ σοὶ ἐλπιῶ.
5 ἐν τῷ θεῷ ἐπαινέσω τοὺς λόγους μου [ὅλην τὴν ἡμέραν].
ἐπὶ τῷ θεῷ ἤλπισα, οὐ φοβηθήσομαι· τί ποιήσει μοι σάρξ;
6 ὅλην τὴν ἡμέραν τοὺς λόγους μου ἐβδελύσσοντο,
κατ᾽ ἐμοῦ πάντες οἱ διαλογισμοὶ αὐτῶν εἰς κακόν.
7 παροικήσουσιν καὶ κατακρύψουσιν· / [2]αὐτοὶ τὴν πτέρναν μου φυλάξουσιν,
καθάπερ ὑπέμειναν τὴν ψυχήν μου.
8 ὑπὲρ τοῦ μηθενὸς σώσεις αὐτούς,
ἐν ὀργῇ λαοὺς κατάξεις, ὁ θεός.
9 τὴν ζωήν μου ἐξήγγειλά σοι,
ἔθου τὰ δάκρυά μου ἐνώπιόν σου ὡς καὶ ἐν τῇ ἐπαγγελίᾳ σου.
10 ἐπιστρέψουσιν οἱ ἐχθροί μου εἰς τὰ ὀπίσω,
ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαί σε· / [3]ἰδοὺ ἔγνων ὅτι θεός μου εἶ σύ.
11 ἐπὶ τῷ θεῷ αἰνέσω ῥῆμα, / [2]ἐπὶ τῷ κυρίῳ αἰνέσω λόγον.
12 ἐπὶ τῷ θεῷ ἤλπισα, οὐ φοβηθήσομαι· τί ποιήσει μοι ἄνθρωπος;
13 ἐν ἐμοί, ὁ θεός, αἱ εὐχαὶ ἃς ἀποδώσω αἰνέσεώς σοι,
14 ὅτι ἐρρύσω τὴν ψυχήν μου ἐκ θανάτου
[2a]<τοὺς ὀφθαλμούς μου ἀπὸ δακρύων> / [2b]καὶ τοὺς πόδας μου ἐξ ὀλισθήματος

---

**54: 22.3–4** unus stichus B′ 2013 R′ SyHe 55 necnon 267 **54: 24.2–3** duo stichi $\mathrm{La}^{G}$ TSyHe (ergo Rahlfs), unus rel. codd. **55: 4.1** ἡμέρας] om. 2013’ **55: 4.1** οὐ] add. 2013’ *L*’’ (etiam 267) SuTh 55 : om. B’’ R’’, ergo Rahlfs **55: 5.1** ὅλην … ἡμέραν] om. S GaAug *L*’’ (etiam 267) 1219, praebent B’ 2013’ R’’ 55, ergo Rahlfs **55: 10.2–3** unus stichus 55 necnon 267 **55: 14.2a – 2b** sic 267 (sed sine καί), add. stichum 14.2a τούς … δακρύων $\mathrm{Bo}^{p}$ R′ Aug *L*′ 1219’

οἱ λόγοι σφῶν ὡς ἔλαιον, οὗτοι δ’ εἰσὶ βολίδες.
ῥίψον τὴν τύρβην πρὸς θεὸν καὶ θρέψει σε πλησμίως,
σάλον ἐν βίῳ πονηρὸν οὐ δώσει τῷ δικαίῳ.
σύ δ’ ὁ θεὸς διαφθορᾶς ἄξεις αὐτοὺς εἰς φρέαρ,
οὐχ ἡμισεύσουσι τὸν σφῶν ἄνδρες αἱμάτων βίον.
ἐγώ δ’ εἰς σὲ τὸν κτίστην μου στηρίξω τὴν ἐλπίδα.

## 55 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὁπότε ἐκράτησαν αὐτὸν οἱ ἀλλόφυλοι ἐν Γέθ

Βροτός με κατεπάτησεν, οἴκτειρον σύ με, σῶτερ,
ἔθλιψε δέ με πολεμῶν καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν.
ἐχθροί με πεπατήκασιν ἐφ’ ὅλης τῆς ἡμέρας·
πολλοί γαρ οἱ μισοῦντες με καὶ βάλλοντες ὑψόθεν,
ἐγώ δ’ οὐ φοβηθήσομαι πηγνύς σοι τὴν ἐλπίδα.
ἐν τῷ θεῷ τῶν λόγων μου τὴν χάριν ἐπαινέσω
καὶ τῷ θεῷ μου πεποιθὼς ἔργα σαρκὸς οὐ τρέμω.
ὅλην ἡμέραν – ὡς εἰπεῖν – ἐμίσουν μου τοὺς λόγους,
πᾶς τις δὲ τούτων λογισμὸς πρός τι κακόν μοι βλέπει.
τὴν πτέρναν μου φυλάξουσιν ἐν παροικίαις οὗτοι,
ὥσπερ αὐτήν μου τὴν ψυχὴν ὑπομεμενηκότες.
αὐτός δ’ ὑπὲρ τοῦ μηθενὸς ὤσεις αὐτοὺς ἀθρόους,
κατάξεις δήμους ἐν ὀργῇ συντόνῳ δυσαγώγους.
ἐξήγγειλα, παμβασιλεῦ, τὸν ἐμαυτοῦ σοι βίον,
εἶδες μου δὲ τὰ δάκρυα, καθάπερ ἐπηγγείλω.
ἀλλ’ ἐπιστρέψουσιν ἐμοῦ κατόπιν οἱ μισοῦντες,
καθ’ ἣν ἡμέραν σε καλῶ σωτῆρα προσλαμβάνω.
αἰνέσω ῥῆμα τῷ θεῷ, τούτῳ δ’ αἰνέσω λόγον,
ἤλπισα δὲ πρὸς τὸν θεὸν μὴ φοβηθεὶς ἀνθρώπους.
σοί δ’ ἀποδώσω τὰς εὐχὰς τὰς ἐν ἐμοὶ σὺν κρότοις·
ἐρρύσω γάρ μου τὴν ψυχὴν θανάτου πολυτρόπου,
δακρύων δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς καὶ πτώματος τοὺς πόδας,

**55** V (f. 125v) L (ff. 218rv) D (ff. 211r–211v)

inter MPs. 54 – 55 δόξα et κάθισμα η′ non praebet V **55 tit.** ἐλέησόν με, ὁ θεός, ὅτι κατεπάτησέ με ἄνθρωπος add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.150–160 (ed. Westerink) in marg. inf. f. 211r D (vid. app. 1) **55.9** πρός … βλέπει ] in marg. ext. idem hemistichium rescripsit V

εὐαρεστήσω ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ἐν φωτὶ ζώντων.

### LVI – Εἰς τὸ τέλος· μὴ διαφθείρῃς· τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν ἐν τῷ αὐτὸν ἀποδιδράσκειν ἀπὸ προσώπου Σαοὺλ εἰς τὸ σπήλαιον

2 Ἐλέησόν με, ὁ θεός, ἐλέησόν με, / [2]ὅτι ἐπὶ σοὶ πέποιθεν ἡ ψυχή μου
καὶ ἐν τῇ σκιᾷ τῶν πτερύγων σου ἐλπιῶ,
ἕως οὗ παρέλθῃ ἡ ἀνομία.
3 κεκράξομαι πρὸς τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον,
τὸν θεὸν τὸν εὐεργετήσαντά με.
4 ἐξαπέστειλεν ἐξ οὐρανοῦ καὶ ἔσωσέν με,
ἔδωκεν εἰς ὄνειδος τοὺς καταπατοῦντάς με.
[διάψαλμα] ἐξαπέστειλεν ὁ θεὸς τὸ ἔλεος αὐτοῦ καὶ τὴν ἀλήθειαν αὐτοῦ
5 καὶ ἐρρύσατο τὴν ψυχήν μου ἐκ μέσου σκύμνων.
ἐκοιμήθην τεταραγμένος·
υἱοὶ ἀνθρώπων, οἱ ὀδόντες αὐτῶν ὅπλον καὶ βέλη,
καὶ ἡ γλῶσσα αὐτῶν μάχαιρα ὀξεῖα.
6 ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανούς, ὁ θεός, / [2]καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἡ δόξα σου.
7 παγίδα ἡτοίμασαν τοῖς ποσίν μου / [2]καὶ κατέκαμψαν τὴν ψυχήν μου·
ὤρυξαν πρὸ προσώπου μου βόθρον / [4]καὶ ἐνέπεσαν εἰς αὐτόν.
8 [διάψαλμα] ἑτοίμη ἡ καρδία μου, ὁ θεός, / [2]ἑτοίμη ἡ καρδία μου, ¦
[2]ᾄσομαι καὶ ψαλῶ <σοι>. / 9 ἐξεγέρθητι, ἡ δόξα μου·
ἐξεγέρθητι, ψαλτήριον καὶ κιθάρα·
ἐξεγερθήσομαι ὄρθρου. / 10 ἐξομολογήσομαί σοι ἐν λαοῖς, κύριε,
ψαλῶ σοι ἐν ἔθνεσιν, / 11 ὅτι ἐμεγαλύνθη ἕως τῶν οὐρανῶν τὸ ἔλεός σου
καὶ ἕως τῶν νεφελῶν ἡ ἀλήθειά σου.
12 ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανούς, ὁ θεός, / [2]καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἡ δόξα σου.

### LVII – Εἰς τὸ τέλος· μὴ διαφθείρῃς· τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν

2 Εἰ ἀληθῶς ἄρα δικαιοσύνην λαλεῖτε;

**55: 14.3** εὐαρεστήσω] Bo *L′* (etiam 267) : τοῦ εὐαρεστῆσαι Rahlfs **56: 2.1–2** unus stichus Sa **56: 7.1–2** unus stichus Sa **56: 7.3–4** duo stichi B Ga[c], unus rel. codd. **56: 8.1–9.1** sic praebet 267 (sine 8.2 σοι), stichos 8.1–2 sic distribuit R′ **56: 8.2** σοι] add. Sa He et 269 (vid. apparatum H.–P.) **56: 9.3–10.1** unus stichus Sa, unus stichus una cum ψαλῶ σοι ἐν ἔθνεσιν 267 **56: 10.2–11.1** ψαλῶ σοι cum 11.1 iungit Sa (om. ἐν ἔθνεσιν) **56: 12.1–2** sic dividit 267

εὐαρεστήσω πρὸς θεοῦ φῶς ἀθανάτων βλέπων.

## 56 – Εἰς τέλος· μὴ διαφθείρῃς· τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν ἐν τῷ αὐτὸν ἀποδιδράσκειν ἀπὸ προσώπου Σαοὺλ εἰς τὸ σπήλαιον· ‖126r

Φεῖσαι μου, σῶτερ, φεῖσαι μου σοὶ πεποιθότος μόνῳ,
ἐν τῇ σκιᾷ γαρ τῇ τῶν σῶν πτερύγων καθεδοῦμαι,
ἕως ἂν ἅπαν τὸ κακὸν εἰς τέλος ἀφυβρίσῃ.
κεκράξομαι πρὸς τὸν θεὸν τὸν ὕψιστον ἐκ βάθους,
θεὸν τὸν ὡς φιλάνθρωπον εὐεργετήσαντά με.
ἀπέστειλεν ἐξ οὐρανοῦ καὶ διασέσωκέ με
καὶ τοὺς καταπατοῦντας με παρέδωκεν εἰς ὕβριν.
πέπομφε δὲ τοὺς οἰκτιρμοὺς μετὰ τῆς ἀληθείας
καὶ σέσωκέ μου τὴν ψυχὴν σκύμνων δεινῶν ἐκ μέσου.
ἐγώ δε σφόδρα ταραχθεὶς ἐντεῦθεν ἐκοιμήθην,
παῖδες ἀνθρώπων ὥπλισαν ὀδόντας ὑπὲρ βέλη
καὶ τεθηγμένη μάχαιρα τούτων ἐστὶν ἡ γλῶσσα.
βαῖνε πρὸς πόλον, ὕψιστε, δόξῃ τὴν γῆν κοσμήσας.
ἡτοίμασάν μου τοῖς ποσὶ παγίδα ψυχοφθόρον,
ὤρυξαν βόθρον μοι δεινόν, ἀλλ’ ἔπεσον εἰς τοῦτον.
ἑτοίμην, κέκτημαι, σωτήρ, ἑτοίμην τὴν καρδίαν,
ᾄσομαι δέ σοι καὶ ψαλῶ τὴν δόξαν μου δεικνύων.
ἐγέρθητι τὸ κλέος μου καὶ λύρᾳ καὶ κιθάρᾳ
κἀν τοῖς λαοῖς ὀρθρίσας σε δοξάσω τὸν δεσπότην.
ψαλῶ σοι κἀν τοῖς ἔθνεσι τοὺς οἰκτιρμοὺς ὑψοῦντι
καὶ τὴν ἀλήθειαν τὴν σὴν ἄχρι νεφῶν ἀδήλων,
εἰς οὐρανοὺς ὑψώθητι δόξης τὴν γῆν ἐμπλήσας.

## 57 – Εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρῃς τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν

Ἂν ἄρα θέμιν ἀληθῶς λαλῆτε πρὸς ἀλλήλους,

**56** V (f. 125v–126r) L (f. 218v) D (f. 211v) **57** V (f. 126r) L (f. 219r) D (f. 211v)

**56 tit.** ἐλέησόν με, ὁ θεὸς, ἐλέησόν με· ὅτι ἐπὶ σοὶ πέποιθεν add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.161–169 (ed. Westerink) in marg. ext. D (vid. app. 1) **56.14** τοῖς ποσί] τὴν ψυχήν LD **57 tit.** εἰ ἀληθῶς ἆρα δικαιοσύνην add. LD

εὐθεῖα κρίνατε, οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων;
3 καὶ γὰρ ἐν καρδίᾳ ἀνομίας ἐργάζεσθε ἐν τῇ γῇ,
ἀδικίαν αἱ χεῖρες ὑμῶν συμπλέκουσιν.
4 ἀπηλλοτριώθησαν οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ μήτρας,
ἐπλανήθησαν ἀπὸ γαστρός, ἐλάλησαν ψεύδη.
5 θυμὸς αὐτοῖς κατὰ τὴν ὁμοίωσιν τοῦ ὄφεως,
ὡσεὶ ἀσπίδος κωφῆς καὶ βυούσης τὰ ὦτα αὐτῆς,
6 ἥτις οὐκ εἰσακούσεται φωνῆς ἐπᾳδόντων
φαρμάκου τε φαρμακευομένου παρὰ σοφοῦ.
7 ὁ θεὸς συντρίψει τοὺς ὀδόντας αὐτῶν ἐν τῷ στόματι αὐτῶν,
τὰς μύλας τῶν λεόντων συνέθλασεν κύριος.
8 ἐξουδενωθήσονται ὡς ὕδωρ διαπορευόμενον·
ἐντενεῖ τὸ τόξον αὐτοῦ, ἕως οὗ ἀσθενήσουσιν.
9 ὡσεὶ κηρὸς ὁ τακεὶς ἀνταναιρεθήσονται·
ἐπέπεσε πῦρ <ἐπ’ αὐτούς>, καὶ οὐκ εἶδον τὸν ἥλιον.
10 πρὸ τοῦ συνιέναι τὰς ἀκάνθας ὑμῶν τὴν ῥάμνον,
ὡσεὶ ζῶντας ὡσεὶ ἐν ὀργῇ καταπίεται αὐτούς.
11 εὐφρανθήσεται δίκαιος, ὅταν ἴδῃ ἐκδίκησιν [ἀσεβῶν]·
τὰς χεῖρας αὐτοῦ νίψεται ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἁμαρτωλοῦ.
12 καὶ ἐρεῖ ἄνθρωπος Εἰ ἄρα ἔστιν καρπὸς τῷ δικαίῳ,
ἄρα ἐστὶν ὁ θεὸς κρίνων αὐτοὺς ἐν τῇ γῇ.

## LVIII – Εἰς τὸ τέλος· μὴ διαφθείρῃς· τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὁπότε ἀπέστειλεν Σαοὺλ καὶ ἐφύλαξεν τὸν οἶκον αὐτοῦ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν

2 Ἐξελοῦ με ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου ὁ θεός/$^{2}$καὶ ἐκ τῶν ἐπανιστανομένων ἐπ’ ἐμὲ λύτρωσαί με·
3 ῥῦσαί με ἐκ τῶν ἐργαζομένων τὴν ἀνομίαν
καὶ ἐξ ἀνδρῶν αἱμάτων σῶσόν με.
4 ὅτι ἰδοὺ ἐθήρευσαν τὴν ψυχήν μου,
ἐπέθεντο ἐπ’ ἐμὲ κραταιοί.
οὔτε ἡ ἀνομία μου οὔτε ἡ ἁμαρτία μου, κύριε·
5 ἄνευ ἀνομίας ἔδραμον καὶ κατεύθυναν·
ἐξεγέρθητι εἰς συνάντησίν μου καὶ ἴδε.

---

**57: 2.2** εὐθεῖα] εὐθείας *L′* (etiam 267) κρίνατε] *L*$^{d}$ T′ R$^{c}$ 55 : κρίνετε rel. codd. **57: 6.1** φωνῆς] *L′* (etiam 267, non THe*) 55 : φωνήν Rahlfs **57: 7.1** συντρίψει] Bo Sa R *L′* (etiam 267) 55 : συνέτριψεν B′, ergo Rahlfs **57: 9.2** ἐπ’ αὐτούς] add. *L″* (etiam 267) Th **57: 10.2** αὐτούς] S R″ Ga$^{c}$Vulg *L* (etiam 267) 1219’ : ὑμᾶς B’ Sa Ga* TTht’ He*Th, ergo Rahlfs **57: 11.1** ἀσεβῶν] om. S’ GaAug *L′* (etiam 267) 55
**58: 5.2** ἴδε] H.–P. et 267 : ἰδέ Rahlfs

παῖδες ἀνθρώπων κρίνατε τὰς κρίσεις τὰς εὐθείας;
ἐν γὰρ ἀνόμοις ἐπὶ γῆς καρδίαις κακουργεῖτε,
ὅτι συμπλέκουσιν ὑμῶν αἱ χεῖρες ἀδικίαν.
ἐκ μήτρας ἀπεκρούσθησαν οἱ δυσσεβεῖς τὸν τρόπον,
γαστρόθεν ἐπλανήθησαν ψευδόμενοι τοῖς λόγοις.
θυμὸς αὐτοῖς ὁμοίωσις ἐχίδνης ἐπιβούλου
ἢ καὶ βυούσης ὡς κωφῆς τὴν ἀκοὴν ἀσπίδος,
ἥτις οὐκ εἰσακούσεται φωνῆς τῶν ἐπᾳδόντων
παρὰ σοφοῦ καὶ φαρμακοῦ πολλάκις ἀπρακτοῦσα.
θεὸς ἐν στόματι τῷ σφῶν συντρίψει τοὺς ὀδόντας·
τῶν γὰρ λεόντων εὐσθενῶς συνέθλασε τὰς μύλας,
ὡς ὕδωρ πορευόμενον κριθήσονται χυδαῖοι,
τὸ τόξον τούτοις ἐντενεῖ μέχρις ἐσχάτης νόσου,
ὡσεὶ κηρός τις ἐκτακεὶς οἰχήσονται καθάπαξ.
πυρὸς πεσόντος ἐπ' αὐτοὺς οὐκ εἶδον τὸν φωσφόρον.
πρὸ τοῦ τὴν ῥάμνον τὰς ὑμῶν ἀκάνθας συνιέναι,
ὡς ζῶντας τούτους ἐν ὀργῇ καταποθέντας θήσει.
χαιρήσει δίκαιος ἀνὴρ ἐκδίκησιν ἀθρήσας,
ἐν αἵμασιν ἁμαρτωλοῦ νίψεται δὴ τὰς χεῖρας.
βροτός δε φθέγξεται· «καρπὸς ἂν ἧτις τῷ δικαίῳ,
ἄρ' ἔστι τούτους ὁ θεὸς ἐπὶ τῆς γῆς ὁ κρίνων.»

## 58 – Εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρῃς τῷ Δαυὶδ εἰς στηλογραφίαν, ὁπότε ἀπέστειλε Σαὺλ καὶ ἐφύλαξε τὸν οἶκον αὐτοῦ τοῦ θανατῶσαι αὐτόν

Ῥῦσαι με, σῶτερ, τῶν ἐχθρῶν τῶν ἐπανισταμένων
καὶ τῶν τὴν πολυστένακτον πραττόντων ἀνομίαν
καὶ σῶσον με τὸν δοῦλον σου, νῦν ἐξ ἀνδρῶν αἱμάτων.
ἰδοὺ γὰρ τεθηρεύκασι τὴν τῆς ψυχῆς μου πτῆσιν,
ἐπέθεντό μοι κραταιοὶ δυνάσται, παντοκράτορ.
οὔτε μοι πρᾶξις ἄνομος, οὔτε τις ἁμαρτία,
πλὴν ἀνομίας ἔδραμον καὶ κατηυθύνθην τρέχων.
ἐγέρθητι, συνάντησον καὶ βλέψον με τὸν δοῦλον,

**58** V (ff. 126rv) L (ff. 219r–220r) D (f. 212r)

**56.19** ἀθρήσας] ἀθροίσας D **56.21** ἧτις] ἦτις VL, spiritus non distinguitur in D **58 tit.** ἐξελοῦ με ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου, ὁ θεός, καὶ ἐκ τῶν ἐπα add. L : Mi.Ps. *Poem.* 1.170–174 (ed. Westerink) in marg. ext D (vid. app. 1)

6 καὶ σύ, κύριε ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων ὁ θεὸς Ἰσραήλ,
πρόσχες τοῦ ἐπισκέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη,
μὴ οἰκτιρήσῃς πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν.
7 [διάψαλμα] ἐπιστρέψουσιν εἰς ἑσπέραν καὶ λιμώξουσιν ὡς κύων ¦
[1]καὶ κυκλώσουσιν πόλιν.
8 ἰδοὺ ἀποφθέγξονται ἐν τῷ στόματι αὐτῶν,
καὶ ῥομφαία ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτῶν· ¦
[2]ὅτι τίς ἤκουσεν; / 9 καὶ σύ, κύριε, ἐκγελάσῃ αὐτούς,
ἐξουδενώσεις πάντα τὰ ἔθνη.
10 τὸ κράτος μου, πρὸς σὲ φυλάξω,
ὅτι ὁ θεὸς ἀντιλήπτωρ μου εἶ.
11 ὁ θεός μου, τὸ ἔλεος αὐτοῦ προφθάσει με·
ὁ θεὸς δείξει μοι ἐν τοῖς ἐχθροῖς μου.
12 μὴ ἀποκτείνῃς αὐτούς, μήποτε ἐπιλάθωνται τοῦ λαοῦ μου·
διασκόρπισον αὐτοὺς ἐν τῇ δυνάμει σου
καὶ κατάγαγε αὐτούς, ὁ ὑπερασπιστής μου κύριε.
13 ἁμαρτία στόματος αὐτῶν, λόγος χειλέων αὐτῶν,
καὶ συλλημφθήτωσαν ἐν τῇ ὑπερηφανίᾳ αὐτῶν·
καὶ ἐξ ἀρᾶς καὶ ψεύδους διαγγελήσονται ἐν συντέλειᾳ
14 ἐν ὀργῇ συντελείας, καὶ οὐ μὴ ὑπάρξωσιν·
καὶ γνώσονται ὅτι ὁ θεὸς δεσπόζει τοῦ Ἰακώβ, ¦
[2]τῶν περάτων τῆς γῆς.
15 [διάψαλμα] ἐπιστρέψουσιν εἰς ἑσπέραν καὶ λιμώξουσιν ὡς κύων ¦
[1]καὶ κυκλώσουσιν πόλιν.
16 αὐτοὶ διασκορπισθήσονται τοῦ φαγεῖν·
ἐὰν δὲ μὴ χορτασθῶσιν, καὶ γογγύσουσιν.
17 ἐγὼ δὲ ᾄσομαι τῇ δυνάμει σου
καὶ ἀγαλλιάσομαι τὸ πρωὶ τὸ ἔλεός σου,
ὅτι ἐγενήθης ἀντιλήπτωρ μου / [4]καὶ καταφυγὴ ¦
[4]ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς μου. / 18 βοηθός μου, σοὶ ψαλῶ,
ὅτι, ὁ θεός, ἀντιλήπτωρ μου εἶ, / [3]ὁ θεός μου, τὸ ἔλεός μου.

---

**58: 7.1** sic dividunt La$^{G}$ TSy **58: 8.2–9.1** ὅτι τίς ἤκουσεν] ad 9.1 trahunt B′ Sa La$^{G}$ 1219’, ad 8.2 Ga TSyHe **58: 10.2** ἀντιλήπτωρ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **58: 13.1** ἁμαρτία … λόγος] R *L*Tht$^{p}$’ : ἁμαρτίαν … λόγον B’’ Ga Tht$^{p}$ 55 2010, ergo Rahlfs **58: 13.3** ἐν συντέλειᾳ] R *L* (etiam 267) 1219’ : συντέλειαι B’’ Sa Tht’Th, ergo Rahlfs **58: 15.1** sic dividunt La$^{G}$ TSy necnon R′ **17.2–3** ὅτι … μου] hos stichos sic distribuit, sed 17.2 ad 18.1 non iungit 267 **58: 17.3** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **58: 18.2** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs

σύ δε θεὸς ὁ δυνατὸς τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων,
τὰς τῶν ἐθνῶν παρεμβολὰς ἐπίσκεψαι καὶ σῶσον. ‖126v
πλὴν τοὺς τὰ φαῦλα πράττοντας μὴ κατοικτείραις ὅλως·
ἑσπέρας ἐπιστρέψουσι, λιμώξουσι ὡς κύων
καὶ πόλιν ὠρυόμενοι κυκλώσουσιν ἐκεῖνοι.
ἰδοὺ τῷ στόματι τῷ σφῶν ἀφρόνως ἀπεροῦσιν,
ἐν δὲ τοῖς τούτων χείλησιν ἠκονημένον ξίφος·
ὅτιπερ ἤκουσεν οὐδείς, σύ δ' ἐκγελάσεις τούτους,
πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν ἐξουδενώσεις μόνος.
ἐγώ δε, σῶτερ μου, πρὸς σὲ φυλάξω μου τὸ κράτος·
σύ γαρ καθέστηκας ἐμὸς ἀρχῆθεν ἀντιλήπτωρ,
σύ μου θεός, ἡ κατ' αὐτὸν προφθάσει με χρηστότης·
οὗτος θεὸς καὶ τοῖς ἐχθροῖς δείξει με σεσωσμένον.
μὴ κτείνῃς τούτους παντελῶς, μήπως ἐκλάθωνταί σου,
πλὴν διασκόρπισον αὐτοὺς ὑπὸ τῇ σῇ δυνάμει
καὶ τούτους καταβίβασον ὡς ὑπερασπιστής μου.
ἔγκλημα στόματος αὐτοῖς ὁ τῶν χειλέων λόγος
καὶ συλληφθήτωσαν αὐτῶν ταῖς ὑπερηφανίαις,
οἳ καὶ συντελεσθήτωσαν ὡς ἐξ ἀρᾶς καὶ ψεύδους
καὶ μετ' ὀργῆς οἰχέσθωσαν, ὑπάρχοντες οὐκέτι·
γνώσονται γὰρ ὡς Ἰακὼβ ὁ πανσθενὴς δεσπόζει
καὶ τῶν περάτων – ὡς εἰπεῖν – ἁπάσης τῆς ἠπείρου.
ἑσπέρας ἐπιστρέψουσι, λιμώξουσιν ὡς κύων
καὶ πόλιν ὠρυόμενοι κυκλώσουσιν ἐκεῖνοι,
αὐτοί δε σκορπισθήσονται πρὸς τὴν δοθεῖσαν βρῶσιν,
ἂν δὲ καὶ κορεννύμενοι γογγύσωσι ἀθρόοι.
ἐγώ δε πάλιν ᾄσομαι τὸ κράτος σου, παντάναξ,
καὶ τὸ πρωὶ τερφθήσομαι κατὰ τοὺς οἰκτιρμούς σου·
σύ γαρ ἐμοὶ κρησφύγετος ὑπῆρξας, ἀντιλῆπτορ,
ἐπίκουρος ἐν θλίψεσι, τούτου ψαλῶ σοι χάριν·
σύ γαρ ἀντίληψις ἐμοὶ σὺ καὶ πηγαῖος οἶκτος.

**58.37** κρησφύγετος] κρησφύγετον LD

**LIX – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι, εἰς στηλογραφίαν τῷ Δαυίδ, εἰς διδαχήν, 2 ὁπότε ἐνεπύρισεν τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας καὶ τὴν Συρίαν Σωβα, καὶ ἐπέστρεψεν Ἰωὰβ καὶ ἐπάταξεν τὴν φάραγγα τῶν ἁλῶν, δώδεκα χιλιάδας**

3 Ὁ θεός, ἀπώσω ἡμᾶς καὶ καθεῖλες ἡμᾶς,
ὠργίσθης καὶ οἰκτίρησας ἡμᾶς.
4 συνέσεισας τὴν γῆν καὶ συνετάραξας αὐτήν·
ἴασαι τὰ συντρίμματα αὐτῆς, ὅτι ἐσαλεύθη.
5 ἔδειξας τῷ λαῷ σου σκληρά,
ἐπότισας ἡμᾶς οἶνον κατανύξεως.
6 ἔδωκας τοῖς φοβουμένοις σε σημείωσιν
τοῦ φυγεῖν ἀπὸ προσώπου τόξου.
7 [διάψαλμα] ὅπως ἂν ῥυσθῶσιν οἱ ἀγαπητοί σου,
σῶσον τῇ δεξιᾷ σου καὶ ἐπάκουσόν μου.
8 ὁ θεὸς ἐλάλησεν ἐν τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ
Ἀγαλλιάσομαι καὶ διαμεριῶ Σίκιμα
καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμετρήσω·
9 ἐμός ἐστιν Γαλαάδ, καὶ ἐμός ἐστιν Μανασσής,
καὶ Ἐφραὶμ κραταίωσις τῆς κεφαλῆς μου, / [3]Ἰούδας βασιλεύς μου·
10 Μωὰβ λέβης τῆς ἐλπίδος μου,
ἐπὶ τὴν Ἰδουμαίαν ἐκτενῶ τὸ ὑπόδημά μου,
ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ὑπετάγησαν.
11 τίς ἀπάξει με εἰς πόλιν περιοχῆς;
τίς ὁδηγήσει με ἕως τῆς Ἰδουμαίας;
12 οὐχὶ σύ, ὁ θεός, ὁ ἀπωσάμενος ἡμᾶς;
καὶ οὐκ ἐξελεύσῃ, ὁ θεός, ἐν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν.
13 δὸς ἡμῖν βοήθειαν ἐκ θλίψεως· / [2]καὶ ματαία σωτηρία ἀνθρώπου.
14 ἐν δὲ τῷ θεῷ ποιήσομεν δύναμιν,
καὶ αὐτὸς ἐξουδενώσει τοὺς θλίβοντας ἡμᾶς.

**59: 9.1** Μανασσής] R GaAug *L′* (etiam 267) 1219’ : Μανασσή B′ La He$^{c}$, ergo Rahlfs **59: 11.2** τίς] Rahlfs, sed add. ἤ R *L′* (etiam 267) Su 1219’, cfr. MPs. 59.20 δέ

**59 – Εἰς τὸ τέλος· τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι, εἰς στηλογραφίαν τῷ Δαυίδ, εἰς διδαχήν, ὁπότε ἐνεπύρισε τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας καὶ Συρίαν Ὀβὰλ καὶ ἐπέστρεψεν Ἰωὰβ καὶ ἐπάταξε τῇ φάρραγᾳ τῶν ἁλῶν, δώδεκα χιλιάδας**

Ἡμᾶς ἀπώσω, δέσποτα παντάναξ, καὶ καθεῖλες,
ὠργίσθης ἀλλ' ᾠκτείρησας τοὺς ἀπωσμένους πάλιν.
πᾶσαν τὴν γῆν συνέσεισας ταράξας τοὺς πυθμένας·
ἴασαι τὰ συντρίμματα τῆς ἤδη σαλευθείσης.
σκληρά τινα τῷ δήμῳ σου πειράζων κατειργάσω,
οἶνον ἐπότισας ἡμᾶς τὸν ἐν τῇ κατανύξει.
τοῖς μέντοι φοβουμένοις σε παρέσχες τι σημεῖον,
ὡς ἐξισχῦσαι καὶ φυγεῖν ἀπὸ προσώπου τόξου.
ὅπως ἄν, οὕσπερ ἀγαπᾷς, ῥυσθῶσι τοῦ κινδύνου,
ἐπάκουσον καὶ σῶσον με τῇ θαυμαστῇ χειρί σου.
λελάληκεν ὁ κύριος τῷ καθ' αὑτὸν ἁγίῳ·
τερφθήσομαι καὶ μεριῶ τὸ Σήκημα τοῦ γένους
καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμετρήσω πᾶσαν.
ἐμός ἐστιν ὁ Γαλαὰδ καὶ Μανασσῆς οὐ ξένος,
ἰσχὺς Ἐφραὶμ τῆς κεφαλῆς, Ἰούδας βασιλεύς μου,
Μωάβ δε τῆς ἐλπίδος μου τῆς καχλαζούσης λέβης,
ἀλλ' ἐκτενῶ τὸ πέδιλον ἐπὶ τὴν Ἰδουμαίαν·
ἐμοί γαρ ὑπετάγησαν ἀλλόφυλοι σατράπαι.
τίς οὖν ἀπάξει με λαβὼν εἰς πεφραγμένην πόλιν;
τίς δ' ἀπλανής μοι ποδηγὸς ἕως τῆς Ἰδουμαίας;
οὐ σὺ παντάναξ ὁ θεός, ὅστις ἡμᾶς ἀπώσω
κἀν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν οὐκ ἐξελεύσῃ πάλιν;
δὸς ἀρωγὴν ἐκ θλίψεως· μάτην βροτός γαρ σώζει.
ἐν τῷ θεῷ ποιήσομεν ἰσχύν τινα βεβαίαν,
αὐτός δε τοὺς ἐκθλίβοντας ἡμᾶς ἐξουδενώσει.

**59** V (f. 126v) L (ff. 220rv) D (ff. 212rv)

**59 tit.** ὁ θεὸς ἀπώσω ἡμᾶς καὶ καθεῖλες ἡμᾶς add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.175–191, 1.188 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 212r D (vid. app. 1) **59.7** τι σημεῖον ] τὸ σημεῖον in textu, in marg γρ. τι V : τὰ σημεῖα LD **59.24** ποιήσομεν ] ποιήσομαι D

## LX – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· τῷ Δαυὶδ ψαλμός

2 Εἰσάκουσον, ὁ θεός, τῆς δεήσεώς μου, / [2]πρόσχες τῇ προσευχῇ μου.
3 ἀπὸ τῶν περάτων τῆς γῆς πρὸς σὲ ἐκέκραξα
ἐν τῷ ἀκηδιάσαι τὴν καρδίαν μου· / [3]ἐν πέτρᾳ ὕψωσάς με,
4 ὡδήγησάς με, ὅτι ἐγενήθης ἐλπίς μου,
πύργος ἰσχύος ἀπὸ προσώπου ἐχθροῦ.
5 παροικήσω ἐν τῷ σκηνώματί σου εἰς τοὺς αἰῶνας,
σκεπασθήσομαι ἐν σκέπῃ τῶν πτερύγων σου.
6 [διάψαλμα] ὅτι σύ, ὁ θεός, εἰσήκουσας τῶν εὐχῶν μου,
ἔδωκας κληρονομίαν τοῖς φοβουμένοις τὸ ὄνομά σου.
7 ἡμέρας ἐφ’ ἡμέρας <τοῦ> βασιλέως προσθήσεις,
ἔτη αὐτοῦ ἕως ἡμέρας γενεᾶς καὶ γενεᾶς.
8 διαμενεῖ εἰς τὸν αἰῶνα ἐνώπιον τοῦ θεοῦ·
ἔλεος καὶ ἀλήθειαν αὐτοῦ τίς ἐκζητήσει;
9 οὕτως ψαλῶ τῷ ὀνόματί σου εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος
τοῦ ἀποδοῦναί με τὰς εὐχάς μου ἡμέραν ἐξ ἡμέρας.

## LXI – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ Ἰδιθοῦν· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Οὐχὶ τῷ θεῷ ὑποταγήσεται ἡ ψυχή μου;
παρ’ αὐτοῦ γὰρ τὸ σωτήριόν μου·
3 καὶ γὰρ αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου,
ἀντιλήπτωρ μου· οὐ μὴ σαλευθῶ ἐπὶ πλεῖον.
4 ἕως πότε ἐπιτίθεσθε ἐπ’ ἄνθρωπον;
φονεύετε πάντες
ὡς τοίχῳ κεκλιμένῳ καὶ φραγμῷ ὠσμένῳ.
5 πλὴν τὴν τιμήν μου ἐβουλεύσαντο ἀπώσασθαι, / [2]ἔδραμον ἐν δίψει,
τῷ στόματι αὐτῶν εὐλογοῦσαν καὶ τῇ καρδίᾳ αὐτῶν κατηρῶντο.
6 [διάψαλμα] πλὴν τῷ θεῷ ὑποτάγηθι, ἡ ψυχή μου,
ὅτι παρ’ αὐτοῦ ἡ ὑπομονή μου·
7 ὅτι αὐτὸς θεός μου καὶ σωτήρ μου,
ἀντιλήπτωρ μου· οὐ μὴ μεταναστεύσω.

---

**60 tit.** ψαλμός] add. post Δαυίδ $L^{pau}$ (etiam 267) **60: 3.2–3** unus stichus SyHe 55 necnon 267 **60: 7.1** τοῦ] add. *L′* (etiam 267) 1219 **61: 3.2** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **61: 5.2** ἐν δίψει] B’’ R’’ Ga *L′* (etiam 267) 1219’ : ἐν ψεύδει Sa Sy, ergo Rahlfs **61: 7.2** ἀντιλήπτωρ] fort., ut in H.–P. et 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs

**60 – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· τῷ Δαυὶδ ψαλμός ‖[127r]**

Εἰσάκουσόν μου, κύριε, πρόσχες τῇ προσευχῇ μου·
πρὸς σέ γαρ ἀπὸ τῶν τῆς γῆς ἐκέκραξα περάτων,
ἀνύψωσας ἐν πέτρᾳ με ναρκώσης τῆς καρδίας.
ὡδήγησάς με συμπαθῶς ἐλπίς μοι χρηματίσας,
ἐκ δὲ προσώπου δυσμενοῦς πύργος ὀφθεὶς ἰσχύος.
εἰς τοὺς αἰῶνας ἐν τῇ σῇ σκηνώσει παροικήσω
καὶ σκεπασθήσομαι τῶν σῶν πτερύγων ἐν τῇ σκέπῃ·
ὅτιπερ σύ μου τῶν εὐχῶν εἰσήκουσας, παντάναξ,
ἔδωκας κλῆρον τοῖς τὴν σὴν αἰσχυνομένοις κλῆσιν.
ἡμέρας οὖν τῷ βασιλεῖ προσθήσεις ἐφ’ ἡμέρας,
τούτου δ’ ὁ βίος ἄπειρος εἰς γένος ἀπὸ γένους,
διαμενεῖ δε πρὸς θεοῦ μέχρι παντὸς αἰῶνος,
τίς τὴν ἀλήθειαν αὐτοῦ ζητήσει καὶ τὸν οἶκτον;
οὕτως ψαλῶ τῇ κλήσει σου μέχρι παντὸς αἰῶνος,
ὡς ἀποδοῦναι τὰς εὐχὰς ἡμέραν ἐξ ἡμέρας.

**61 – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ Ἰδιθούν· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Ἆρ’ οὐχ ὑποίσεις τῷ θεῷ, ψυχή μου, πειθαρχῆσαι;
τὸ γὰρ ἐμὸν σωτήριον εὑρίσκω παρὰ τούτου.
αὐτός δε πόρρωθεν ἐστὶ θεός μου καὶ σωτήρ μου
καὶ τούτου με φυλάσσοντος οὐκ ἀθυμήσω πλέον.
πῶς ἐπιτίθεσθε βροτῷ μέχρις δὲ τίνος τόδε;
ἐστέ γαρ ἅπαντες ὑμεῖς λῃσταί τινες τὸν τρόπον,
ὡς ἐν φραγμῷ τινι σαθρῷ καὶ τοιχῷ κεκλιμένῳ.
πλὴν ἔσπευσάν μου τὴν τιμὴν ἀπώσασθαι διψῶντες,
ηὐλόγουν ἐν τῷ στόματι καὶ κρύφα κατηρῶντο.
πλὴν ἡ ψυχή μου τῷ θεῷ πειθάρχησον ἐμφρόνως·
τὸ γὰρ ἐμὸν καρτερικὸν ἐκ τούτου μοι τυγχάνει,
ἐπείπερ τοῦτον ἔσχηκα θεόν τε καὶ σωτῆρα
καὶ τούτου με φυλάσσοντος οὐ μὴ μεταναστεύσω.

**60** V (f. 126v–127r) L (ff. 220v–221r) D (f. 212v) **61** V (f. 127r) L (ff. 221rv) D (f. 212v)

**60 tit.** εἰς τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· εἰσάκουσόν ὁ θεὸς τῆς δεήσεώς μου πρόσχες LD **61 tit.** εἰς τέλος τῷ Ἰδιθοὺμ ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· οὐχὶ τῷ θεῷ ὑποταγήσεται ἡ ψυχή μου LD

8 ἐπὶ τῷ θεῷ τὸ σωτήριόν μου καὶ ἡ δόξα μου·
ὁ θεὸς τῆς βοηθείας μου, καὶ ἡ ἐλπίς μου ἐπὶ τῷ θεῷ.
9 ἐλπίσατε ἐπ’ αὐτόν, πᾶσα συναγωγὴ λαοῦ·
ἐκχέετε ἐνώπιον αὐτοῦ τὰς καρδίας ὑμῶν·
ὁ θεὸς βοηθὸς ἡμῶν.
10 [διάψαλμα] πλὴν μάταιοι οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων,
ψευδεῖς οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων ἐν ζυγοῖς τοῦ ἀδικῆσαι
αὐτοὶ ἐκ ματαιότητος ἐπὶ τὸ αὐτό.
11 μὴ ἐλπίζετε ἐπὶ ἀδικίαν
καὶ ἐπὶ ἅρπαγμα μὴ ἐπιποθεῖτε·
πλοῦτος ἐὰν ῥέῃ, μὴ προστίθεσθε καρδίαν.
12 ἅπαξ ἐλάλησεν ὁ θεός, δύο ταῦτα ἤκουσα,
13 ὅτι τὸ κράτος τοῦ θεοῦ, καὶ σοῦ, κύριε, τὸ ἔλεος,
ὅτι σὺ ἀποδώσεις ἑκάστῳ κατὰ τὰ ἔργα αὐτοῦ.

**LXII – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας**

2 Ὁ θεὸς ὁ θεός μου, πρὸς σὲ ὀρθρίζω·
ἐδίψησέν σοι ἡ ψυχή μου. / [3]ποσαπλῶς σοι ἡ σάρξ μου
ἐν γῇ ἐρήμῳ καὶ ἀβάτῳ καὶ ἀνύδρῳ;
3 οὕτως ἐν τῷ ἁγίῳ ὤφθην σοι
τοῦ ἰδεῖν τὴν δύναμίν σου καὶ τὴν δόξαν σου.
4 ὅτι κρεῖσσον τὸ ἔλεός σου ὑπὲρ ζωάς·
τὰ χείλη μου ἐπαινέσουσίν σε.
5 οὕτως εὐλογήσω σε ἐν τῇ ζωῇ μου,
ἐν τῷ ὀνόματί σου ἀρῶ τὰς χεῖράς μου.
6 ὡσεὶ στέατος καὶ πιότητος ἐμπλησθείη ἡ ψυχή μου,
καὶ χείλη ἀγαλλιάσεως αἰνέσει τὸ στόμα μου.
7 εἰ ἐμνημόνευόν σου ἐπὶ τῆς στρωμνῆς μου,
ἐν τοῖς ὄρθροις ἐμελέτων εἰς σέ·

**61: 13.1** σοῦ ] B′ 55 necnon 267 : σοί $L^{pau}$ $He^{mg}$ *tibi* La Ga **62: 2.2–3** unus stichus Sa 55

ἐν τῷδε τὸ σωτήριον, ἐν τῷδε μοι τὸ κλέος·
οὗτος ἐμός τις βοηθός, ἐν τούτῳ γὰρ ἐλπίζω.
ὅμιλος ἅπας λαικός, ἐλπίσατε πρὸς τοῦτον,
τὰς ὑμετέρας ἐπ' αὐτὸν ἐκχέετε καρδίας·
ἡμῶν γαρ ἔστι βοηθὸς τῶν καταπονουμένων.
πλὴν μάταιοι καὶ τάλανες οἱ παῖδες τῶν ἀνθρώπων,
ψευδεῖς οἱ παῖδες τῶν βροτῶν ἐν στάθμαις ἀδικοῦντες
καὶ γὰρ ἐκ ματαιότητος πᾶς τις εἰς τοῦτον βλέπει.
ἐπ' ἀδικίαν μηδαμῶς ἐλπίζετε ματαίαν,
μὴ δ' ἅρπαγμα καὶ σπάραγμα ποθεῖτε παρανόμως·
πλοῦτος ἂν ῥέῃ, μηδαμῶς προστίθεσθε καρδίαν.
ἅπαξ ἐλάλησε θεός, ἤκουσα δύο ταῦτα·
ὅτι τὸ κράτος τοῦ θεοῦ, σοῦ δε τὸ σώζειν, σῶτερ·
σύ γαρ ἑκάστῳ κατ' αὐτὰς τὰς πράξεις ἀποδώσεις.

### 62 – Ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας

Πρὸς σὲ τὸν παντοδύναμον ὀρθρίζω καὶ δεσπότην·
ἐδίψησά σε ποσαπλῶς ψυχῇ τε καὶ σαρκίῳ,
εἰς ἄβατον, εἰς ἔρημον ἄγευστον γῆν ὑδάτων.
οὕτως ἐγώ σοι καθαρῶς ἐκ τῶν ἁγνῶν ἐφάνην,
ὥστε σου βλέψαι τὴν ἰσχὺν καὶ τὸ πολύ σου κλέος.
ὑπὲρ ζωάς γαρ οἶδα σου τοὺς οἰκτιρμοὺς βελτίους,
τὰ χείλη μου κροτήσουσιν, ἅπερ αἰνέσουσί σε.
οὕτως ἐν τῷδε μου τῷ νῦν μεγαλυνῶ σε βίῳ,
ἀρῶ δ' ἐπὶ τῇ κλήσει σου τὰς χεῖρας ἱκετεύων.
καθάπερ ἐκ πιότητος καὶ στέατος πλησθείην
καὶ τερπομένοις χείλεσιν ὑμνήσει μου τὸ στόμα.
ἂν ἐμνημόνευον τῶν σῶν ἐν τῇ στρωμνῇ μου λόγων ‖[127v]
τάχ' ἂν εἰς σὲ τὸν πλαστουργὸν ὀρθρίζων ἐμελέτων·

---

**62** V (ff. 127rv) L (ff. 221v–222r) D (f. 213r) Vat (ff. 36v–37v)

---

**61.17** ὑμετέρας] ἡμετέρας D **62 tit.** ὁ θεὸς ὁ θεός μου πρὸς σὲ ὀρθρίζω· ἐδίψησέ σε add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.193–194 (ed. Westerink) in marg. ext. add. D (vid. app. 1) : Mi.Ps. *Poem.* 54.756–762 (ed. Westerink) add. Vat, f. 36v (vid. app. 2) **62.2** ἐδίψησά σε] ἐδίψησού σε Vat **62.5** ὥστε] ὥς τέ Vat **62.6** οἶδα] οἶ Vat βελτίους] οἶ σου Vat **62.10** πιότητος] em. ex Ps., sic corr. D : ποιότητος VL : πειότητος Vat **62.12** ἄν] καὶ D ἐμνημόνευον … στρωμνῇ] ἐμνημόνεβον … στρομνῇ Vat

8 ὅτι ἐγενήθης βοηθός μου,
καὶ ἐν τῇ σκέπῃ τῶν πτερύγων σου ἀγαλλιάσομαι.
9 ἐκολλήθη ἡ ψυχή μου ὀπίσω σου,
ἐμοῦ δ’ ἀντελάβετο ἡ δεξιά σου.
10 αὐτοὶ δὲ εἰς μάτην ἐζήτησαν τὴν ψυχήν μου,
εἰσελεύσονται εἰς τὰ κατώτατα τῆς γῆς·
11 παραδοθήσονται εἰς χεῖρας ῥομφαίας,
μερίδες ἀλωπέκων ἔσονται.
12 ὁ δὲ βασιλεὺς εὐφρανθήσεται ἐπὶ τῷ θεῷ,
ἐπαινεσθήσεται πᾶς ὁ ὀμνύων ἐν αὐτῷ,
ὅτι ἐνεφράγη στόμα λαλούντων ἄδικα.

**LXIII – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

2 Εἰσάκουσον, ὁ θεός, τῆς φωνῆς μου ἐν τῷ δέεσθαί με,
ἀπὸ φόβου ἐχθροῦ ἐξελοῦ τὴν ψυχήν μου.
3 σκέπασόν με ἀπὸ συστροφῆς πονηρευομένων,
ἀπὸ πλήθους ἐργαζομένων ἀδικίαν
4 οἵτινες ἠκόνησαν ὡς ῥομφαίαν τὰς γλώσσας αὐτῶν,
ἐνέτειναν τόξον αὐτῶν πρᾶγμα πικρὸν
5 τοῦ κατατοξεῦσαι ἐν ἀποκρύφοις ἄμωμον,
ἐξάπινα κατατοξεύσουσιν αὐτὸν καὶ οὐ φοβηθήσονται.
6 ἐκραταίωσαν ἑαυτοῖς λόγον πονηρόν,
διηγήσαντο τοῦ κρύψαι παγίδας·
εἶπαν Τίς ὄψεται αὐτούς;
7 ἐξηρεύνησαν ἀνομίας, / [2]ἐξέλιπον ἐξερευνῶντες ἐξερευνήσει.
προσελεύσεται ἄνθρωπος, καὶ καρδία βαθεῖα,
8 καὶ ὑψωθήσεται ὁ θεός.
βέλος νηπίων ἐγενήθησαν αἱ πληγαὶ αὐτῶν,
9 καὶ ἐξησθένησαν ἐπ’ αὐτοὺς αἱ γλῶσσαι αὐτῶν.
ἐταράχθησαν πάντες οἱ θεωροῦντες αὐτούς,
10 καὶ ἐφοβήθη πᾶς ἄνθρωπος. / [2]καὶ ἀνήγγειλαν τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ

**62: 9.2** δ’] Bo R$^{(vid.)}$ *L*’’ (etiam 267) **63: 3.1** σκέπασον] La$^{G}$ *L*’’ (etiam 267) 1219 : ἐσκέπασας S’B$^{s}$ Sa R′-Aug Ga 55, ergo Rahlfs **63: 3.2** ἀδικίαν] S’ *L*’’ (etiam 267) B$^{s}$ 55 : τὴν ἀνομίαν Sa R’’ Ga *L*$^{pau}$He, ergo Rahlfs **63: 7.1** ἀνομίας] plu. Sa R’ Ga Tht$^{p}$He$^{c}$, sing. B’’ La$^{R}$-Aug *L* (etiam 267) Tht$^{p}$’ 55, cfr. MPs. 63.12 τὸ κακουργεῖν **63: 10.1–2** unus stichus La$^{G}$ THe 1219’ necnon 267

γέγονας γὰρ ἐπίκουρος ἀμηχανήσαντί μοι
κἀντεῦθεν τῶν πτερύγων σου τερφθήσομαι τῇ σκέπῃ.
κεκόλληταί σου, δέσποτα, κατόπιν ἡ ψυχή μου,
ἡ χείρ σου δ’ ἀντελάβετο καὶ περισέσωκέ με.
ὅμως αὐτοί μου τὴν ψυχὴν ἐζήτησαν εἰς μάτην,
εἰς τοὺς ἐκτρίβοντας τῆς γῆς ἐλεύσονται πυθμένας,
εἰς χεῖρας ἐκδοθήσονται συλληπτικῆς ῥομφαίας,
ἔσονται δὲ παράβολοι μερίδες ἀλωπέκων.
ὁ βασιλεύς δε τοῦ θεοῦ τερφθήσεται τῷ κράτει,
ὀμνύς δε πᾶς τις ἐν αὐτῷ κέρδος εὑρήσει κρότων
καὶ γὰρ λαλούντων ἄδικα πᾶν ἐνεφράγη στόμα.

## 63 – Εἰς τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Εἰσάκουσόν μου τῆς φωνῆς, παντάναξ, λιπαροῦντος,
λύτρωσαι δέ μου τὴν ψυχὴν ἐκ φόβου τυραννοῦντος,
ἐκ συστροφῆς με σκέπασον τῶν πονηρευομένων
καὶ τῶν σπευδόντων ἀδικεῖν τοῦ κακοτρόπου σμήνους.
οἵτινες ὥσπερ μάχαιραν ἠκόνησαν τὰς γλώσσας,
τόξον ἐνέτειναν αὐτῶν πρᾶγμα πικρὸν ἐκτόπως,
ἐν ἀποκρύφοις ἄμωμον βουλεύμασι τοξεῦσαι.
ἐξάπινα τοξεύσουσι μὴ φοβηθέντες τοῦτον.
σφίσι δὲ λόγον πονηρὸν εἰργάσαντο γενναῖον,
ἠθέλησαν ὡς πονηροὶ παγίδα κατακρύψαι
καὶ καθ’ αὐτοὺς εἰρήκασι· «τίς ὄψεται τὸν δόλον;»
ἠρεύνησαν τὸ κακουργεῖν, παρῆλθον ἐρευνῶντες.
ἄνθρωπος προσελεύσεται καρδίᾳ βαθυτέρᾳ,
θεός δε μόνος ὑψωθεὶς ἐλέγξει τὴν ἀπάτην,
τούτων ὑπῆρξαν αἱ πληγαὶ βέλος ἀμβλὺ νηπίων,
ἐπὶ δὲ σφᾶς ἠσθένησαν αἱ γλῶσσαι τῶν ἀφρόνων.
πάντες οἱ βλέποντες αὐτοὺς ἐν ταραχῇ καὶ κλόνῳ
καὶ φοβηθέντες οἱ θνητοὶ κεκράγασι τὰ θεῖα

**63** V (f. 127v) L (ff. 222rv) D (f. 213r)

**62.19** πυθμένας] πυθμέας D Vat **62.20** συλληπτικῆς] συλληπτικοῖς D **63 tit.** εἰσάκουσον ὁ θεὸς φωνῆς μου ἐν τῷ δέεσθαί με add. L : εἰσάκουσον ὁ θεὸς φωνῆς μου ἐν τῷ δέεσταί (sic) με LD **63.1** παντάναξ] κύριε D **63.9** παντάναξ] εἰργάσας τὸ D

καὶ τὰ ποιήματα αὐτοῦ συνῆκαν.
11 εὐφρανθήσεται δίκαιος ἐπὶ τῷ κυρίῳ καὶ ἐλπιεῖ ἐπ’ αὐτόν,
καὶ ἐπαινεσθήσονται πάντες οἱ εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ.

**LXIV – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς ᾠδῆς τῷ Δαυίδ· Ἰερεμίου καὶ Ἰεζεκιὴλ ἐκ τοῦ λόγου τῆς παροικίας, ὅτε ἔμελλον ἐκπορεύεσθαι**

2 Σοὶ πρέπει ὕμνος, ὁ θεός, ἐν Σιών,
καὶ σοὶ ἀποδοθήσεται εὐχὴ ἐν Ἱερουσαλήμ.
3 εἰσάκουσον προσευχῆς μου· / [2]πρὸς σὲ πᾶσα σὰρξ ἥξει.
4 λόγοι ἀνομιῶν ὑπερεδυνάμωσαν ἡμᾶς,
καὶ τὰς ἀσεβείας ἡμῶν σὺ ἱλάσῃ.
5 μακάριος ὃν ἐξελέξω καὶ προσελάβου·
κατασκηνώσει ἐν ταῖς αὐλαῖς σου.
πλησθησόμεθα ἐν τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ οἴκου σου·
ἅγιος ὁ ναός σου, θαυμαστὸς ἐν δικαιοσύνῃ.
6 ἐπάκουσον ἡμῶν, ὁ θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν,
ἡ ἐλπὶς πάντων τῶν περάτων τῆς γῆς / [3]καὶ ἐν θαλάσσῃ μακράν,
7 ἑτοιμάζων ὄρη ἐν τῇ ἰσχύι αὐτοῦ,
περιεζωσμένος ἐν δυναστείᾳ,
8 ὁ συνταράσσων τὸ κύτος τῆς θαλάσσης,
ἤχους κυμάτων αὐτῆς.
ταραχθήσονται τὰ ἔθνη, / 9 καὶ φοβηθήσονται ¦
[1]οἱ κατοικοῦντες τὰ πέρατα ἀπὸ τῶν σημείων σου·
ἐξόδους πρωίας καὶ ἑσπέρας τέρψεις.
10 ἐπεσκέψω τὴν γῆν καὶ ἐμέθυσας αὐτήν,
ἐπλήθυνας τοῦ πλουτίσαι αὐτήν·
ὁ ποταμὸς τοῦ θεοῦ ἐπληρώθη ὑδάτων·
ἡτοίμασας τὴν τροφὴν αὐτῶν, ὅτι οὕτως ἡ ἑτοιμασία σου.
11 τοὺς αὔλακας αὐτῆς μέθυσον,
πλήθυνον τὰ γενήματα αὐτῆς,
ἐν ταῖς σταγόσιν αὐτῆς εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα.

---

**64 tit.** ψαλμός … Δαυίδ] Sa R $L^{b}$’He (etiam 267) : ψαλμὸς τῷ Δαυιδ, ᾠδή Rahlfs **64: 3.1–2** duo stichi $La^{G}$ T, ergo Rahlfs, sed unus rel. codd. **64: 6.2–3** unus stichus S R’’ Ga He 1219’ necnon 267 **64: 8.3–9.1** sic dividunt $La^{G}$ Ga THe 55 : ταραχθήσονται … σου unum stichum praebent B′ Sa R′ 1219 necnon 267

καὶ τὰ ποιήματα θεοῦ συνῆκαν παραυτίκα.
ἐν τῷ κυρίῳ δίκαιος ἐλπίσει καὶ χαιρήσει,
οἱ δὲ τὸν τρόπον ἀγαθοὶ λήψονται μέγα κλέος.

Δόξα. Κάθισμα η΄

**64 – Εἰς τέλος ψαλμὸς ᾠδὴ τῷ Δαυίδ. ᾠδὴ Ἰερεμίου καὶ Ἰεζεκιὴλ τοῦ λόγου τῆς παροικίας, ὅτε ἔμελλον ἐκπορεύεσθαι**

Ὕμνος καὶ κρότος ἐν Σιὼν σοὶ τῷ δεσπότῃ πρέπει,
εὐχή δ' ἐν Ἰερυσαλὴμ ἀποδοθήσεταί σοι.
εἰσάκουσόν μου τῶν εὐχῶν, ἥξει σοι πᾶν σαρκίον.
ὑπερεκράτυναν ἡμᾶς ῥήσεις ἀνδρῶν ἀνόμων,
ἡμῶν δε τοῖς ἐγκλήμασι μόνος ἱλάσῃ κρίνων.
ὃν ἐξελέξω ζηλωτὸς καὶ προσελάβου, σῶτερ,
κατασκηνώσεις ἐν αὐλαῖς εὐσπλάγχνως ταῖς ἰδίαις.
σοῦ τῶν κατ' οἶκον ἀγαθῶν ἕξομεν πάντες κόρον,
ὁ δὲ ναός σου καθαρὸς καὶ θαυμαστὸς ἐν δίκῃ.
σῶτερ, ἐπάκουσον ἡμῶν, ὁ μόνος παντοκράτωρ,
πάντων ἐλπὶς τῶν ἐν τῇ γῇ καὶ τῶν ἐν τῇ θαλάσσῃ,
κατασκευάζων τοὺς βουνοὺς τῇ κατ' αὐτὸν ἰσχύι
καὶ δυναστείᾳ φοβερᾷ τὸ κράτος ἐζωσμένος.
ὁ συνταράσσων καὶ δονῶν τὸ τῆς θαλάσσης κύτος,
τίς ταύτης ὑποστήσεται τοὺς ἤχους τῶν κυμάτων;
καὶ ταραχθήσονται φυλαὶ καὶ φοβηθήσονταί σε
ἕνεκεν τῶν σημείων σου τὴν γῆν οἱ κατοικοῦντες.
τέρψεις ἐξόδους, ὁ θεὸς, ἑσπέρας καὶ πρωΐας,
ἐπισκεψάμενος τὴν γῆν ἐμέθυσας ὑψόθεν,
ἐλίπανας, ἐπλήθυνας, ὥστε πλουτίσαι ταύτην.
ὁ τοῦ θεοῦ δὲ ποταμὸς ὑδάτων ἐπληρώθη,
τούτοις ὑπέθου τὴν τροφὴν ὡς ἐν ἑτοιμασίᾳ.
μέθυσον δὴ τὰς αὔλακας ἁπάσης τῆς ἠπείρου, ‖[128r]
πλήθυνον τὰ γεννήματα καὶ τοὺς καρποὺς ἀφθόνως,
ἀνίσχουσα τερφθήσεται σταγόσι ταῖς ἰδίαις.

**64** V (ff. 127v–128r) L (ff. 222v–223r) D (ff. 213rv)

**64 tit.** σοὶ πρέπει ὕμνος ὁ θεὸς ἐν Σιών add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.195–201 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 213r D (vid. app. 1) **64.12** κατασκευάζων] κατασκευάζους s.l. -ων D

12 εὐλογήσεις τὸν στέφανον τοῦ ἐνιαυτοῦ τῆς χρηστότητός σου,
καὶ τὰ πεδία σου πλησθήσονται πιότητος·
13 πιανθήσονται τὰ ὡραῖα τῆς ἐρήμου,
καὶ ἀγαλλίασιν οἱ βουνοὶ περιζώσονται.
14 ἐνεδύσαντο οἱ κριοὶ τῶν προβάτων,
καὶ αἱ κοιλάδες πληθυνοῦσι σῖτον·
κεκράξονται, καὶ γὰρ ὑμνήσουσιν.

## LXV – Εἰς τὸ τέλος· ᾠδὴ ψαλμοῦ· ἀναστάσεως

Ἀλαλάξατε τῷ κυρίῳ, πᾶσα ἡ γῆ,
2 ψάλατε δὴ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ,
δότε δόξαν αἰνέσει αὐτοῦ.
3 εἴπατε τῷ θεῷ Ὡς φοβερὰ τὰ ἔργα σου·
ἐν τῷ πλήθει τῆς δυνάμεώς σου ψεύσονταί σε οἱ ἐχθροί σου·
4 πᾶσα ἡ γῆ προσκυνησάτωσάν σοι καὶ ψαλάτωσάν σοι,
ψαλάτωσαν τῷ ὀνόματί σου, <ὕψιστε>.
5 [διάψαλμα] δεῦτε καὶ ἴδετε τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ·
<ὡς> φοβερὸς ἐν βουλαῖς ὑπὲρ τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων,
6 ὁ μεταστρέφων τὴν θάλασσαν εἰς ξηράν,
ἐν ποταμῷ διελεύσονται ποδί.
ἐκεῖ εὐφρανθησόμεθα ἐπ’ αὐτῷ,
7 τῷ δεσπόζοντι ἐν τῇ δυναστείᾳ αὐτοῦ τοῦ αἰῶνος·
οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ἐπὶ τὰ ἔθνη ἐπιβλέπουσιν,
οἱ παραπικραίνοντες μὴ ὑψούσθωσαν ἐν ἑαυτοῖς.
8 [διάψαλμα] εὐλογεῖτε, ἔθνη, τὸν θεὸν ἡμῶν
καὶ ἀκουτίσασθε τὴν φωνὴν τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ,
9 τοῦ θεμένου τὴν ψυχήν μου εἰς ζωὴν
καὶ μὴ δόντος εἰς σάλον τοὺς πόδας μου.
10 ὅτι ἐδοκίμασας ἡμᾶς, ὁ θεός,
ἐπύρωσας ἡμᾶς, ὡς πυροῦται τὸ ἀργύριον·
11 εἰσήγαγες ἡμᾶς εἰς τὴν παγίδα,

**65: 1.2** κυρίῳ] *L*Tht$^{p}$ (etiam 267 non Hec) : θεῷ Rahlfs **65: 4.2** ὕψιστε] add. Sa La *L*’’ (etiam 267)
**65: 5.2** ὡς] add. La$^{G}$ *L*’’ (etiam 267) 1219 **65: 8.2** ἀκουτίσασθε] B′ 55 : ἀκουτίσατε R *L*’’ (etiam 267)

ἔτους τῆς σῆς χρηστότητος τὸ στέφος εὐλόγησεις,
πλησθήσεται πιότητος αὐτά σου τὰ πεδία
καὶ τὰ κατὰ τὴν ἔρημον ἀνθήσουσιν ὡραῖα
καὶ περιζώσονται βουνοὶ χλιδῶσαν θυμηδίαν·
τῶν γὰρ προβάτων οἱ κριοὶ τρίχας προσφάτους ἔσχον.
αἱ δὲ κοιλάδες πανταχοῦ τὸν σῖτον πληθυνοῦσι,
πάντες δ᾽ ὁμοῦ κεκράξονται κροτοῦντες τὸν δεσπότην.

## 65 – Εἰς τὸ τέλος ᾠδὴ ψαλμὸς ἀναστάσεως

Ἀλαλαγμὸν προσάξατε, γῆ πᾶσα, τῷ κυρίῳ,
ψάλατε δὴ τῇ κατ᾽ αὐτὸν ὑπερκοσμίῳ κλήσει,
δότε τὴν αἴνεσιν αὐτοῦ μετὰ λαμπρὰς εὐκλείας·
«ὡς φοβερά σου» φθέγξασθε τῷ κτίστῃ «τὰ πρακτέα.
οἱ δυσμενεῖς σε ψεύσονται πλήθει τῆς σῆς ἰσχύος.
ἡ γῆ προσκυνησάτω σοι, πάντες ψαλάτωσάν σοι,
ὕψιστε, σοὶ ψαλάτωσαν καὶ τῇ φρικτῇ σου κλήσει.»
δεῦτε καὶ βλέψατε θεοῦ τὰ θαυμαστὰ πρακτέα·
ὡς φοβερὸς ἐν ταῖς βουλαῖς ὑπὲρ ἀνθρώπων παῖδες.
ὁ μεταστρέφων εἰς ξηρὰν τὴν τῆς θαλάττης χύσιν,
ἐν ποταμῷ πορεύσονται μετὰ ποδὸς ἀβρόχου
κἀκεῖ σε τερφθησόμεθα τῷ τοῦ δεσπότου κράτει.
ὃς τῇ δυνάμει τῆς χειρὸς δεσπόζει τῶν αἰώνων,
οὗπερ αἱ κόραι τῶν ἐθνῶν τὰς ἀγωγὰς ὁρῶσιν.
οἱ δὲ παραπικραίνοντες φρονείτωσαν μετρίως.
ἔθνη, τὸν μόνον παντουργὸν ὑμνεῖτε καὶ κροτεῖτε
καὶ τούτου παραπέμψατε τῇ κτίσει τοὺς ἐπαίνους·
ἔθετο γάρ μου τὴν ψυχὴν εἰς ὑφεστῶτα βίον,
ἀσυμπαθῶς μὴ δεδωκὼς εἰς σάλον μου τοὺς πόδας.
ἡμᾶς ἐν εἴδει πειρασμῶν ἐφάνης δοκιμάσας,
ἐπύρωσας ὡς ἄργυρον χωνεύσας φιλανθρώπως
κἀν τῇ παγίδι τῶν κακῶν εἰσήγαγες τοὺς δούλους,

**65** V (f. 128r) L (ff. 223v–224r) D (ff. 213rv)

**64.27** πιότητος] em. ex Ps., cfr. MPs. 62.10 : ποιότητος VLD **64.29** περιζώσονται] περισώζονται D **65 tit.** ἀλαλάξατε τῷ θεῷ πᾶσα ἡ γῆ· ψάλατε δὴ τῷ ὀνόματι add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.202–204 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 213v D (vid. app. 1) **65.10** χύσιν] φύσιν D **65.13** τῶν αἰώνων] τὸν αἰώναν D

ἔθου θλίψεις ἐπὶ τὸν νῶτον ἡμῶν.
12 ἐπεβίβασας ἀνθρώπους ἐπὶ τὰς κεφαλὰς ἡμῶν,
διήλθομεν διὰ πυρὸς καὶ ὕδατος,
καὶ ἐξήγαγες ἡμᾶς εἰς ἀναψυχήν.
13 εἰσελεύσομαι εἰς τὸν οἶκόν σου ἐν ὁλοκαυτώμασιν,
ἀποδώσω σοι τὰς εὐχάς μου, / 14 ἃς διέστειλεν τὰ χείλη μου
καὶ ἐλάλησεν τὸ στόμα μου ἐν τῇ θλίψει μου·
15 ὁλοκαυτώματα μεμυαλωμένα ἀνοίσω σοι / [2]μετὰ θυμιάματος καὶ κριῶν,
ἀνοίσω σοι βόας μετὰ χιμάρων.
16 [διάψαλμα] δεῦτε ἀκούσατε καὶ διηγήσομαι <ὑμῖν> ,
πάντες οἱ φοβούμενοι τὸν θεόν,
ὅσα ἐποίησεν τῇ ψυχῇ μου.
17 πρὸς αὐτὸν τῷ στόματί μου ἐκέκραξα / [2]καὶ ὕψωσα ὑπὸ τὴν γλῶσσάν μου
18 Ἀδικίαν εἰ ἐθεώρουν ἐν καρδίᾳ μου,
μὴ εἰσακουσάτω κύριος.
19 διὰ τοῦτο εἰσήκουσέν μου ὁ θεός, / [2]προσέσχεν τῇ φωνῇ τῆς δεήσεώς μου.
20 εὐλογητὸς ὁ θεός, ὃς οὐκ ἀπέστησεν τὴν προσευχήν μου
καὶ τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἀπ’ ἐμοῦ.

## LXVIII – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων· τῷ Δαυίδ <ψαλμός>

2 Σῶσόν με, ὁ θεός, ὅτι εἰσήλθοσαν ὕδατα ἕως ψυχῆς μου.
3 ἐνεπάγην εἰς ἰλὺν βυθοῦ, καὶ οὐκ ἔστιν ὑπόστασις·
ἦλθον εἰς τὰ βάθη τῆς θαλάσσης, ¦
[2]καὶ καταιγὶς κατεπόντισέν με.
4 ἐκοπίασα κράζων, ἐβραγχίασεν ὁ λάρυγξ μου,
ἐξέλιπον οἱ ὀφθαλμοί μου ἀπὸ τοῦ ἐλπίζειν ἐπὶ τὸν θεόν μου.
5 ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου οἱ μισοῦντές με δωρεάν,
ἐκραταιώθησαν οἱ ἐχθροί μου οἱ ἐκδιώκοντές με ἀδίκως·
ἃ οὐχ ἥρπασα, τότε ἀπετίννυον.
6 ὁ θεός, σὺ ἔγνως τὴν ἀφροσύνην μου,
καὶ αἱ πλημμέλειαί μου ἀπὸ σοῦ οὐκ ἐκρύβησαν.
7 μὴ αἰσχυνθείησαν ἐπ’ ἐμὲ ¦

---

**65: 13.2–14.1** unus stichus in codd., duo in Rahlfs **65: 15.1–2** unus stichus B′R necnon 267 **65: 15.3** ἀνοίσω] Bo Sa R” Ga *L*” (etiam 267) 55 : ποιήσω B′, ergo Rahlfs **65: 16.1** ὑμῖν] add. Bo Sa R” *L*” (etiam 267) 1219 **65: 17.1–2** stichos iungit 267 **68** ψαλμός] $L^{pau}$ (etiam 267) **68: 7.1** ἐπ’ ἐμέ] R *L*′ (etiam 267) 55 : ἐπ’ ἐμοί B′ $L^{pau}$, ergo Rahlfs

ἐπὶ τὸν νῶτον τὸν ἡμῶν θλίψεις ἀρρήτους ἔθου.
εἰς τὰς ἡμῶν δὲ κεφαλὰς ἀνήγαγες ἀνθρώπους,
διήλθομεν διὰ πυρός, ἠνέχθημεν εἰς ὕδωρ,
ἡμᾶς δε πρὸς ἀναψυχὴν ἐξήγαγες ἀθρόους.
φοιτήσω πρὸς τὸν οἶκον σου καὶ θύσω σοι προσφόρως,
ἐκτίσω δέ σοι τὰς εὐχάς, ἃς εἶπε μου τὰ χείλη
κἀν ταῖς πολλαῖς μου θλίψεσιν ἐλάλησε τὸ στόμα.
ἀνοίσω θύματα κριῶν ὡς μεμυελωμένα,
προσθήσω δὲ τῷ πλαστουργῷ μετὰ χιμάρρων βόας.
δεῦτε λοιπὸν ἀκούσατε καὶ τὰ θαμβοῦντα φράσω
πᾶσιν ὑμῖν τοῖς τὸν θεὸν ἐμφρόνως φοβουμένοις,
ἃ τῇ ψυχῇ μου πέπραχε καὶ κατειργάσατό μοι.
ἐκέκραξα τῷ στόματι γλῶτταν ὑψώσας τούτῳ.
εἴπερ ἐσκόπει τὸ κακὸν ἡ κατ᾽ ἐμὲ καρδία,
μηδόλως ἀκουσάτω μου τῶν λόγων ὁ δεσπότης,
ὅθεν εἰσήκουσε θεός, προσέσχε τῇ φωνῇ μου,
εὐλογητὸς ὁ κυριός, ὃς οὐκ ἀπέστησέ μου
τῶν οἰκτιρμῶν τὴν πρόσχυσιν μετὰ τῆς προσευχῆς μου.

## 68 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιθησομένων τῷ Δαυὶδ ψαλμός

Σῶσον με, σῶτερ, τὴν ψυχὴν ὑδάτων μοι κυκλοῦντων·
εἰς γὰρ ἰλὺν οὐκ ἔχουσαν ὑπόστασιν ἐπάγην
κἀντεῦθεν ἦλθον εἰς αὐτὰ τὰ τῆς θαλάσσης βάθη,
τῆς καταποντιζούσης με λυττώσης καταιγίδος.
κέκμηκα κράζων ἀφειδῶς, νενόσηκεν ὁ λάρυγξ.
ἐλπίζων ἐπὶ τὸν θεόν, νῦν οὐδὲ βλέπειν οἶμαι. ‖128v
οἱ δυσμενεῖς τῆς κεφαλῆς νικῶσι μοι τὰς τρίχας,
οἱ προῖκα με διώκοντες ἔσχον οὐ φαῦλον σθένος,
ἅπερ οὐδόλως ἤλπιζον ἐκείνοις ἀπεδίδουν.
σὺ παντοκράτορ, ἔγνως μου τὴν ἀφροσύνην μόνος,
ἐκ σοῦ δ᾽ οὐκ ἀπεκρύβησαν τὰ πλημμελῆ κατά μου.
μηδόλως αἰσχυθείησαν ἐπὶ τὸν σὸν οἰκέτην

**68** V (ff 128r–129r) L (ff. 224r–225v) D (ff. 214v–215r)

**68 tit.** εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ τῶν ἀλλοιθησομένων ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· σῶσον με ὁ θεὸς ὅτι εἰσήλθωσαν LD
**68.1** σῶσον … σῶτερ] σῶτερ με σῶσον D

[1]οἱ ὑπομένοντές σε, ¦
[1]κύριε [κύριε] τῶν δυνάμεων,
μηδὲ ἐντραπείησαν ἐπ’ ἐμοὶ οἱ ζητοῦντές σε, ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ,
8 ὅτι ἕνεκα σοῦ ὑπήνεγκα ὀνειδισμόν,
ἐκάλυψεν ἐντροπὴ τὸ πρόσωπόν μου.
9 ἀπηλλοτριωμένος ἐγενήθην τοῖς ἀδελφοῖς μου
καὶ ξένος τοῖς υἱοῖς τῆς μητρός μου,
10 ὅτι ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου κατέφαγέν με,
καὶ οἱ ὀνειδισμοὶ τῶν ὀνειδιζόντων σε ἐπέπεσαν ἐπ’ ἐμέ.
11 καὶ συνέκαμψα ἐν νηστείᾳ τὴν ψυχήν μου,
καὶ ἐγενήθη εἰς ὀνειδισμὸν ἐμοί·
12 καὶ ἐθέμην τὸ ἔνδυμά μου σάκκον,
καὶ ἐγενόμην αὐτοῖς εἰς παραβολήν.
13 κατ’ ἐμοῦ ἠδολέσχουν οἱ καθήμενοι ἐν πύλαις,
καὶ εἰς ἐμὲ ἔψαλλον οἱ πίνοντες τὸν οἶνον.
14 ἐγὼ δὲ τῇ προσευχῇ μου πρὸς σέ, κύριε· / [2]καιρὸς εὐδοκίας ¦
[2]ὁ θεός, ἐν τῷ πλήθει τοῦ ἐλέους σου· / [3]ἐπάκουσόν μου ¦
[3]ἐν ἀληθείᾳ τῆς σωτηρίας σου / 15 σῶσόν με ¦
[1]ἀπὸ πηλοῦ, ἵνα μὴ ἐμπαγῶ·
ῥυσθείην ἐκ τῶν μισούντων με καὶ ἐκ τῶν βαθέων τῶν ὑδάτων·
16 μή με καταποντισάτω καταιγὶς ὕδατος,
μηδὲ καταπιέτω με βυθός,
μηδὲ συσχέτω ἐπ’ ἐμὲ φρέαρ τὸ στόμα αὐτοῦ.
17 εἰσάκουσόν μου, κύριε, ὅτι χρηστὸν τὸ ἔλεός σου·
κατὰ τὸ πλῆθος τῶν οἰκτιρμῶν σου ἐπίβλεψον ἐπ’ ἐμέ.
18 μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου / [2]ἀπὸ τοῦ παιδός σου,
ὅτι θλίβομαι, ταχὺ ἐπάκουσόν μου.
19 πρόσχες τῇ ψυχῇ μου καὶ λύτρωσαι αὐτήν,
ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν μου ῥῦσαί με.
20 σὺ γὰρ γινώσκεις τὸν ὀνειδισμόν μου / [2]καὶ τὴν αἰσχύνην μου καὶ τὴν ἐντροπήν μου·
ἐναντίον σου πάντες οἱ θλίβοντές με.
21 ὀνειδισμὸν προσεδόκησεν ἡ ψυχή μου καὶ ταλαιπωρίαν,

---

**68: 7.1** κύριε[2] ] om. B et Sa$^{L}$ **68: 7.2** μηδὲ] *L′* (etiam 267, non He) 55 : μή Rahlfs ἐπ’ ἐμοί] ἐπ’ ἐμέ obtestatur 267 **68: 13.1** ἐν πύλαις] Bo Sa *L″* (etiam 267) 55 : ἐν πύλῃ B′ R″ Ga **68: 14.1–15.1** similiter distribuit 267, ubi tamen 14.2 καιρὸς εὐδοκίας stichus singularis et ἐν ἀληθείᾳ … ἐμπαγῶ unus stichus sunt, cfr. etiam SyHe, qui distributionem καιρός … θεός – ἐν τῷ πλήθει … ἐπάκουσόν μου – ἐν ἀληθείᾳ … τῆς σωτηρίας σου praebent, sed nulla mentio de unione 14.3 cum 15.1 in apparatu Rahlfs referta est **68: 15.2** ἐκ τῶν βαθέων] *L* (etiam 267), *profundis* Ga : τοῦ βάθους Rahlfs **68: 18.1–2** sic praebet 267 **68: 20.1–2** sic praebet 267

οἱ περιπίπτοντες δεινοῖς, ἀλλ’ ὑπομένοντές σε,
ὁ τῶν δυνάμεων θεὸς καὶ τοῦ παντὸς δεσπότης,
μὴ δ’ οἱ ζητοῦντες Ἰσραὴλ ὡς κτίστην ἐντραπεῖεν·
ἕνεκα γάρ σου καὶ σαφοῦς ὀνείδους ἠνεσχόμην,
ἐμοῦ δε κατακάλυψε τὸ πρόσωπον αἰσχύνη.
ὑπῆρξα μου τοῖς ἀδελφοῖς ἀπηλλοτριωμένος
καὶ τῆς μητρός μου τοῖς υἱοῖς, ὥσπερ οἱ νόθοι, ξένος·
καὶ γὰρ ὁ τῆς οἰκίας σου κατέφαγέ με ζῆλος,
αἱ δὲ κραυγαὶ τῶν ὑβριστῶν ἐπιπεπτώκασί μοι
κἀντεῦθεν συνεκάλυψα νηστείᾳ τὴν ψυχήν μου,
ὀνειδισμός δε γέγονα κατ’ ἐμαυτοῦ καὶ χλεύη.
ἤμειψα δέ μου τὴν στολὴν σάκκον αὐτὴν ἐκφήνας,
ὑπῆρξα δὲ παραβολὴ τοῖς ἐπεμβαίνουσί μοι.
οἱ δ’ ἐν ταῖς πύλαις ἐπ’ ἐμὲ συλλήβδην ἠδολέσχουν,
οἱ δὲ τὸν οἶνον πίνοντες ὑβρίζοντες ἐλύπουν.
ἐγώ δ’ ἄν, σῶτερ, εὐδοκῆς τὰς προσευχὰς ἀνοίσω,
ἐπάκουσόν μου τῷ πολλῷ τῶν οἰκτιρμῶν σου πλήθει.
ἐν ἀληθείᾳ δε τῆς σῆς ῥῦσαι με σωτηρίας,
ἀπὸ πηλοῦ καὶ τέλματος, μήπως αὐτοῖς ἐμπέσω,
ῥυσθείην τῶν μισούντων με καὶ τοῦ τῶν ῥείθρων βάθους.
μὴ καταποντισάτω με συναγωγὴ ῥευμάτων,
μὴ δὲ καταπιέτω με βυθός τις ὑπομβρίας,
μὴ δέ τι φρέαρ χαλεπὸν συσχέτω μοι τὸ στόμα.
ὡς ἐλεήμων καὶ χρηστός, σῶτερ, εἰσάκουσόν μου,
ἐπίβλεψόν με κατ’ αὐτὸ τῶν οἰκτιρμῶν τὸ πλῆθος,
μηδόλως ἀπὸ τοῦ παιδὸς τὰς ὄψεις ἀποστρέψῃς·
θλίβομαι γὰρ ἐπάκουσον ταχέως μου τῶν λόγων
καὶ πρόσχες δή μου τῇ ψυχῇ καὶ λύτρωσαι κινδύνων.
ἕνεκα δέ μου τῶν ἐχθρῶν ῥῦσαι με, παντοκράτορ·
σύ γαρ γινώσκεις τὴν ἐμὴν ὥσπερ οὐδεὶς αἰσχύνην,
πρὸ τῶν ὀμμάτων δὲ τῶν σῶν πάντες οἱ θλίβοντές με.
ὄνειδος προσεδόκησε καὶ σπάνιν ἡ ψυχή μου.

**68.20** κατέφαγε] κατέφλεγη L : κατέφλε D

καὶ ὑπέμεινα συλλυπούμενον, καὶ οὐχ ὑπῆρξεν,
καὶ παρακαλοῦντας, καὶ οὐχ εὗρον.
22 καὶ ἔδωκαν εἰς τὸ βρῶμά μου χολὴν / [2]καὶ εἰς τὴν δίψαν μου ἐπότισάν με ὄξος.
23 γενηθήτω ἡ τράπεζα αὐτῶν ἐνώπιον αὐτῶν εἰς παγίδα
καὶ εἰς ἀνταπόδοσιν καὶ εἰς σκάνδαλον·
24 σκοτισθήτωσαν οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν τοῦ μὴ βλέπειν,
καὶ τὸν νῶτον αὐτῶν διὰ παντὸς σύγκαμψον·
25 ἔκχεον ἐπ' αὐτοὺς τὴν ὀργήν σου,
καὶ ὁ θυμὸς τῆς ὀργῆς σου καταλάβοι αὐτούς.
26 γενηθήτω ἡ ἔπαυλις αὐτῶν ἠρημωμένη,
καὶ ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν μὴ ἔστω ὁ κατοικῶν·
27 ὅτι ὃν σὺ ἐπάταξας, αὐτοὶ κατεδίωξαν,
καὶ ἐπὶ τὸ ἄλγος τῶν τραυματιῶν σου προσέθηκαν.
28 πρόσθες ἀνομίαν ἐπὶ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν,
καὶ μὴ εἰσελθέτωσαν ἐν δικαιοσύνῃ σου·
29 ἐξαλειφθήτωσαν ἐκ βίβλου ζώντων
καὶ μετὰ δικαίων μὴ γραφήτωσαν.
30 πτωχὸς καὶ ἀλγῶν εἰμι ἐγώ, / [2]καὶ ἡ σωτηρία τοῦ προσώπου σου, ὁ θεός, ἀντελάβετό μου.
31 αἰνέσω τὸ ὄνομα τοῦ θεοῦ μετ' ᾠδῆς,
μεγαλυνῶ αὐτὸν ἐν αἰνέσει,
32 καὶ ἀρέσει τῷ θεῷ ὑπὲρ μόσχον νέον
κέρατα ἐκφέροντα καὶ ὁπλάς.
33 ἰδέτωσαν πτωχοὶ καὶ εὐφρανθήτωσαν·
ἐκζητήσατε τὸν θεόν, καὶ ζήσεται ἡ ψυχὴ ὑμῶν,
34 ὅτι εἰσήκουσεν τῶν πενήτων ὁ κύριος
καὶ τοὺς πεπεδημένους αὐτοῦ οὐκ ἐξουδένωσεν.
35 αἰνεσάτωσαν αὐτὸν οἱ οὐρανοὶ καὶ ἡ γῆ,
θάλασσα καὶ πάντα τὰ ἕρποντα ἐν αὐτῇ.
36 ὅτι ὁ θεὸς σώσει τὴν Σιών, / [2]καὶ οἰκοδομηθήσονται αἱ πόλεις τῆς Ἰουδαίας,
καὶ κατοικήσουσιν ἐκεῖ καὶ κληρονομήσουσιν αὐτήν·
37 καὶ τὸ σπέρμα τῶν δούλων αὐτοῦ καθέξουσιν αὐτήν,
καὶ οἱ ἀγαπῶντες τὸ ὄνομα αὐτοῦ κατασκηνώσουσιν ἐν αὐτῇ.

---

**68: 30.2** καί[2] ] fort. om. Philes ut R[s]' Ga *L*'' (etiam 267) 55   τοῦ προσώπου σου ] fort. simpliciter σου legit Philes ut R[s]' Ga *L*[p] (etiam 267)   **68: 35.2** ἐν αὐτῇ ] Bo Sa *L*'' (etiam 267) 55 : ἐν αὐτοῖς BS[s]-2042 R''

ἐζήτουν συλλυπούμενον, ἀλλ’ ὅμως οὐχ ὑπῆρξε,
παρακαλοῦντας, ἀλλὰ μὴν οὐχ εὗρον οὐδὲ τούτους.
ἔδωκαν βρῶσιν μοι χολήν, ὄξος δ’ ἐπότισάν με.
γενέσθω τούτοις θήρατρον ἡ τράπεζα παγίδος,
εἰς ἀνταπόδοσιν δεινὴν εἰς ἀφορμὴν σκανδάλου
καὶ σκοτισθήτωσαν αὐτῶν τὰ βλέφαρα μὴ βλέπειν,
σύγκαμψον τούτων ἄνωθεν ὡς ἀκαμπῆ τὸν νῶτον.
ὄμβρισον χύδην ἐπ’ αὐτοὺς τὸ τῆς ὀργῆς σου σθένος,
ὁ δὲ θυμός σου τῆς ὀργῆς ἐκείνους καταλάβοι.
δεῖξον αὐτῶν ὡς δυνατὸς ἐρήμους τὰς ἐπαύλεις,
μηδείς δε τούτων ταῖς σκηναῖς οἰκήτωρ ὑπαρχέτω·
ὃν γὰρ αὐτὸς ἐπάταξας, ἐλύπησαν ἀφρόνως,
τῷδ’ ἀλγητῶν τραυμάτων μου προσέθηκαν ἄλλό τι.
πρόσθες ἀνόμημα δεινὸν τῇ τούτων ἀνομίᾳ
κἀν τῇ δικαιοσύνῃ σου τούτων μηδεὶς εἰσίτω.
ἐξαλειφθήτωσαν κοινῇ τῆς βίβλου τῆς τῶν ζώντων
καὶ μηδαμῶς γραφήτωσαν μετὰ τῶν μακαρίων.
ἀλγῶν ἐγὼ πτωχός εἰμι, σῶζε με, σὺ παντάναξ,
αἰνέσω τοὔνομα θεοῦ μετὰ λαμπρῶν ᾀσμάτων
καὶ τῇ κατ’ αἴνεσιν αὐτὸν μεγαλυνῶ συνθήκῃ· ‖[129r]
ἀρέσει δὲ τῷ κτίσαντι μόσχου προσφάτου πλέον,
ὁπλάς τινας ἐκφέροντος τὴν φύσιν κερασφόρου.
ἀθρήσαντες οἱ πένητες τερφθήτωσαν ἀθρόοι,
τὸν πλαστουργὸν ζητήσατε καὶ ζήσεσθε κοσμίως·
τῶν γὰρ πενήτων ἤκουσεν ὡς τεταπεινωμένων,
οὐδὲ γὰρ ἐξουδένωσε τοὺς ἑαυτοῦ δεσμώτας.
γῆ τε καὶ πάντες οὐρανοὶ κροτείτωσαν τὸν κτίστην
καὶ θάλασσα καὶ σύμπαντα τὰ βυθοδρόμα ζῶα.
θεός γαρ σώσει τὴν Σιὼν μετὰ τῆς Ἰουδαίας
καὶ κατοικήσουσιν ἐκεῖ κληρονομούντων δίκην
καὶ ταύτην καταλήψονται τῶν δούλων σου τὸ σπέρμα
ἐν ταύτῃ δὲ σκηνώσουσιν οἱ σὲ πεποθηκότες.

Δόξα. Κάθισμα θʹ

**68.47** βρῶσιν] βρῶσι L : βρώσει D **68.51** σύγκαμψον] σύγκαψον LD **68.57** ἀλγητῶν] em. : ἀλγειτῶν V **68.65** ἀρέσει] ἀρέσαντι LD δέ … κτίσαντι] δέ γε τούτῳ LD **68.67** ἀθρήσαντες] ἀθροίσαντες D **68.73** μετά … Ἰουδαίας] καὶ τὰς κυκλόθεν πόλεις in textu et in marg. γρ. μετὰ τῆς Ἰουδαίας V : μετὰ τῆς Ἰουδαίας LD **68.76** οἱ] εἰς LD

## LXX – Τῷ Δαυίδ· υἱῶν Ἰωναδὰβ καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων, <ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις>

Ἐπὶ σοί, κύριε, ἤλπισα, μὴ καταισχυνθείην εἰς τὸν αἰῶνα.
2 ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ῥῦσαί με καὶ ἐξελοῦ με,
κλῖνον πρός με τὸ οὖς σου καὶ σῶσόν με.
3 γενοῦ μοι εἰς θεὸν ὑπερασπιστὴν
καὶ εἰς τόπον ὀχυρὸν τοῦ σῶσαί με,
ὅτι στερέωμά μου καὶ καταφυγή μου εἶ σύ.
4 ὁ θεός μου, ῥῦσαί με ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ,
ἐκ χειρὸς παρανομοῦντος καὶ ἀδικοῦντος·
5 ὅτι σὺ εἶ ἡ ὑπομονή μου, κύριε·
κύριος ἡ ἐλπίς μου ἐκ νεότητός μου.
6 ἐπὶ σὲ ἐπεστηρίχθην ἀπὸ γαστρός,
ἐκ κοιλίας μητρός μου σύ μου εἶ σκεπαστής·
ἐν σοὶ ἡ ὕμνησίς μου διὰ παντός.
7 ὡσεὶ τέρας ἐγενήθην τοῖς πολλοῖς, / $^{2}$καὶ σὺ βοηθὸς κραταιός.
8 πληρωθήτω τὸ στόμα μου αἰνέσεως,
ὅπως ὑμνήσω τὴν δόξαν σου,
ὅλην τὴν ἡμέραν τὴν μεγαλοπρέπειάν σου.
9 μὴ ἀπορρίψῃς με εἰς καιρὸν γήρως,
ἐν τῷ ἐκλείπειν τὴν ἰσχύν μου μὴ ἐγκαταλίπῃς με.
10 ὅτι εἶπαν οἱ ἐχθροί μου ἐμοὶ / $^{2}$καὶ οἱ φυλάσσοντες τὴν ψυχήν μου ¦
$^{2}$ἐβουλεύσαντο ἐπὶ τὸ αὐτὸ / 11 λέγοντες Ὁ θεὸς ἐγκατέλιπεν αὐτόν·
καταδιώξατε καὶ καταλάβετε αὐτόν, / $^{3}$ὅτι οὐκ ἔστιν ὁ ῥυόμενος.
12 ὁ θεός, μὴ μακρύνῃς ἀπ᾽ ἐμοῦ·
ὁ θεός μου, εἰς τὴν βοήθειάν μου πρόσχες.
13 αἰσχυνθήτωσαν καὶ ἐκλιπέτωσαν οἱ ἐνδιαβάλλοντες τὴν ψυχήν μου,
περιβαλέσθωσαν αἰσχύνην καὶ ἐντροπὴν οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι.
14 ἐγὼ δὲ διὰ παντὸς ἐλπιῶ <ἐπὶ σέ>
καὶ προσθήσω ἐπὶ πᾶσαν τὴν αἴνεσίν σου.

**70 tit.** ἀνεπίγραφος παρ’ Ἑβραίοις] add. La$^{R}$ *L′* **70: 1.2** ἐπί … κύριε] S Ga *L″* (etiam 267) 1219’ **70: 5.2** κύριος] B’ (ergo Rahlfs), sed cfr. κύριε S R′Aug Ga *L′* (etiam 267) 1219’ **70: 6.1** ἀπὸ γαστρός] add. μάτρας R **70: 9.1** γήρως] S *L*$^{a\prime}$ (etiam 267) : γήρους B R *L*$^{b}$He*S$^{c}$ 1219’ **70: 10.2–11.1** καὶ … μου et ἐβουλεύσαντο … αὐτό sic dividunt Ga 1219, sed ἐβουλεύσαντο … αὐτό ad 11.1 λέγοντες … αὐτόν trahunt tantum B R′ : 11.1 ad 10.2 trahunt Sa 55, sed sine divisione inter καὶ … μου et ἐβουλεύσαντο … αὐτό **70: 11.2–3** sic dividunt Sa He 55 **70: 14.1** ἐπὶ σέ] add. La$^{R}$ *L″* (etiam 267) 1219’

## 70 – Τῷ Δαυὶδ ψαλμὸς τῶν υἱῶν Ἰωναδὰβ καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων, ἀνεπίγραφος παρ᾽ Ἑβραίοις

Εἰς σέ, παντάναξ, ἤλπισα καὶ μὴ καταισχυνθείην.
ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ῥῦσαι με δὴ καὶ σῶσον,
τὰ δ’ ὦτα πρός με κλῖνον σου καὶ σύνες φιλανθρώπως.
γενοῦ θεός μου βοηθός, ὑπερασπίζων σύ μου,
ὡς εἰς κρησφύγετον στερρὸν οἰκτεῖραι με καὶ σῶσαι,
ὅτι μου σὺ στερέωμα, σὺ καὶ καταφυγή μου.
ῥῦσαι με τοίνυν ἐκ χειρὸς ἁμαρτωλοῦ σὸν δοῦλον,
παρανομοῦντος ἐκ χειρὸς καὶ πράττοντος ἀδίκως·
σύ γαρ ἐμὴ καθέστηκας ὑπομονή, παντάναξ,
ἐλπίς μου καὶ κραταίωσις ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων.
ἐπεστηρίχθην σοι πιστῶς ἀπὸ γαστρὸς μητρῴας,
σύ δε πλατύς μοι σκεπαστὴς ἀπὸ θηλῆς καὶ χνόης,
διαπαντὸς τὴν ὕμνησιν εἰς σέ μου καταρτίζω.
τέρας ὑπῆρξα τοῖς πολλοῖς, σύ δ’ ἀρωγὸς ἀκμαῖος,
αἰνέσεως τὸ στόμα μου καὶ κρότων πληρωθήτω,
ὅπως ὑμνήσω τὸ λαμπρὸν καὶ θαυμαστόν σου κλέος
καὶ τὴν μεγαλοπρέπειαν καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν.
μηδόλως ἀπορρίψῃς με πρὸς τὸν τοῦ γήρως χρόνον,
ἐν τῷ χαυνοῦσθαι τὴν ἰσχὺν μηδόλως με παρήσῃς·
οἱ δυσμενεῖς γὰρ εἶπον μοι καὶ τῆς ψυχῆς οἱ κύνες
ἐν ὁμονοίᾳ λέγοντες· «τόνδε θεὸς μεθῆκε.
διώξαντες, κατάσχετε· ποῦ γαρ ὁ σώζων τοῦτον;»
ἀλλ’ ὁ δεσπότης ἀπ’ ἐμοῦ καὶ κτίστης μὴ μακρύνῃς,
εἰς τὴν ἐμὴν βοήθειαν ἐπείχθητι προφθάσας.
οἱ τὴν ψυχὴν λυποῦντες μοι φθαρήτωσαν αἰσχύνῃ
περιβαλέσθω δ’ ἐντροπήν ὃς τὰ κακά μοι θέλει.
ἐγώ δε σοῦ τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας ἐξαρτήσω
καὶ πᾶσαν σοι τὴν αἴνεσιν μετὰ προσθήκης οἴσω

**70** V (ff. 129rv) L (f. 225v–227r) D (ff. 215rv)

**70 tit.** ἐπὶ σοὶ κύριε ἔλπισα μὴ καταισυνθείην εἰς τὸν αἰῶνα add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.208–213 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 215r D (vid. app. 1) **70.1–5** εἰς σέ … σῶσαι] cfr. Rhoby, Epigramme auf Stein, Nr. GR20 u. app. **70.7** σόν] τόν LD **70.18** γήρως] γήρους LD **70.21** μεθῆκε] ἀφῆκε in textu, s.l. γρ.(scil. γράφεται) μεθῆκε V **70.22** κατάσχετε] κατάσχεται D **70.27** ἐξαρτήσω] ἐξαρτίσω D

15 τὸ στόμα μου ἐξαγγελεῖ τὴν δικαιοσύνην σου,
ὅλην τὴν ἡμέραν τὴν σωτηρίαν σου,
ὅτι οὐκ ἔγνων γραμματείας. / 16 εἰσελεύσομαι ἐν δυναστείᾳ κυρίου·
κύριε, μνησθήσομαι τῆς δικαιοσύνης σου μόνου.
17 ἃ ἐδίδαξάς με ὁ θεός ἐκ νεότητός μου,
καὶ μέχρι <τοῦ> νῦν ἀπαγγελῶ τὰ θαυμάσιά σου.
18 καὶ ἕως γήρους καὶ πρεσβείου, ¦
[1]ὁ θεός, μὴ ἐγκαταλίπῃς με,
ἕως ἂν ἀπαγγείλω τὸν βραχίονά σου πάσῃ τῇ γενεᾷ τῇ ἐρχομένῃ,
τὴν δυναστείαν σου καὶ τὴν δικαιοσύνην σου. / 19 [ὁ θεός], ἕως <τῶν> ὑψίστων ¦
[1]ἃ ἐποίησας μεγαλεῖα· / [2]ὁ θεός, τίς ὅμοιός σοι;
20 ὅσας ἔδειξάς μοι θλίψεις πολλὰς καὶ κακάς,
καὶ ἐπιστρέψας ἐζωοποίησάς με
καὶ ἐκ τῶν ἀβύσσων τῆς γῆς πάλιν ἀνήγαγές με.
21 ἐπλεόνασας τὴν ἐπ’ ἐμὲ μεγαλωσύνην σου
καὶ ἐπιστρέψας παρεκάλεσάς με
<καὶ ἐκ τῶν ἀβύσσων τῆς γῆς πάλιν ἀνήγαγές με>.
22 καὶ γὰρ ἐγὼ ἐξομολογήσομαί σοι <ἐν λαοῖς, κύριε> ¦
[1]ἐν σκεύει ψαλμοῦ τὴν ἀλήθειάν σου, ὁ θεός·
ψαλῶ σοι ἐν κιθάρᾳ, ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραήλ.
23 ἀγαλλιάσονται τὰ χείλη μου, ὅταν ψάλλω σοι,
καὶ ἡ ψυχή μου, ἣν ἐλυτρώσω. / 24 ἔτι δὲ καὶ ἡ γλῶσσα μου ¦
[1]ὅλην τὴν ἡμέραν μελετήσει τὴν δικαιοσύνην σου,
ὅταν αἰσχυνθῶσιν καὶ ἐντραπῶσιν οἱ ζητοῦντες τὰ κακά μοι.

## LXXI – Εἰς Σολομὼν <ψαλμός>

Ὁ θεός, τὸ κρίμα σου τῷ βασιλεῖ δὸς

---

**70: 15.1** ἐξαγγελεῖ] B R 1219’, sed cfr. ἀγγελεῖ S *L*’’ (etiam 267) **70: 15.3–16.1** unus stichus La$^{G}$ 55 necnon 267 **70: 17.1** ἅ … με] 55, cfr. ὁ θεός ἃ ἐδίδαξάς με *L*’’ (etiam 267) : ἐδίδαξάς με ὁ θεός B’’ R′, ergo Rahlfs **70: 17.2** τοῦ] add. plurimi codd. (vid. apparatum H.–P.) necnon 267 **70: 18.1** nulla mentio de hac partitione in duo stichos, sed cfr. R’’ Ga qui textus 18.1–2 in tres stichos praebent (καί … πρεσβείου, ὁ θεός … με ad 18.2 ἕως … σου tractus, πάσῃ … ἐρχομένῃ) **70: 18.3–19.2** sic dividunt S Sa La$^{G}$ Ga He necnon 267 **70: 19.1** ὁ θεός] om. 267 et alii codd. (vid. apparatum H.–P.) τῶν] add. *L*′ et fort. Sy **70: 21.1** ἐπ’ ἐμέ] Sa R′ *L*’’ (etiam 267) 1219 **70: 21.3** καί … με B’ R’’ *L*’’ 1219’ praebent : om. S Sa Ga et textus masoreticus (ergo Rahlfs) **70: 22.1–2** sic dividunt La$^{G}$ SyHe 1219 **70: 22.1** ἐγώ] om. etiam B’ et 223 **70: 22.1** ἐν … κύριε] add. Sa La *L*’’ (etiam 267) **70: 22.2** sic nonnulli codd. et item 267, et post 70: 22.3 ψαλῶ σοι praebet B La$^{G}$ **70: 23.1** ψάλλω] sic praebet 267 : ψάλω Rahlfs **71 tit.** Σολομών] Ga $L^{pau\prime}$ : Σαλομών B $L^{pau}$ He, ergo Rahlfs ψαλμός] add. R’’(non Aug) $L^{b}$ (etiam 267)

καὶ τὴν δικαιοσύνην σου λαλήσει μου τὸ στόμα
καὶ τὴν ἡμέραν ἅπασαν ἣν δίδως σωτηρίαν
καὶ γραμματείας ἀγνοῶν ἥξω θεοῦ δυνάμει.
μόνου δὲ σοῦ τῆς θέμιδος μνησθήσομαι, παντάναξ.
ἅπερ ἐδίδαξας αὐτός, ὄντα με βρέφος ἔτι,
μέχρι τουνῦν ἀπαγγελῶ περιφανῆ πρακτέα.
καὶ μέχρι γήρως λιπαροῦ καὶ περιττοῦ πρεσβείου,
μὴ γοῦν ἐγκαταλίπῃς με τὸν δοῦλον, παντοκράτορ,
ἕως ἂν εἴποιμι τὸ σὸν τοῖς ὀψιγόνοις κράτος
καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τὴν ἕως τῶν ὑψίστων.
τίς ὅμοιός σοι κατ’ αὐτὰ τὰ πρός με πεπραγμένα;
ὅσας μοι θλίψεις ἔδειξας πολλάς τε καὶ δυσκόλους,
ἀλλ’ ἐπιστρέψας παρευθὺς ἐζωοποίησάς με
καὶ πάλιν ἐπανήγαγες ἐκ τῶν τῆς γῆς ἀβύσσων
καὶ τὴν μεγαλωσύνην σου πολλήν μοι κατειργάσω
κἀν τοῖς δεινοῖς με συμπαθῶς παρακαλῶν ἐφάνης ‖[129v]
καὶ τῶν πυθμένων με τῆς γῆς ἀναγαγὼν εὑρέθης.
ἐν τοῖς λαοῖς σοι, παντουργέ, λαμπρῶς εὐχαριστήσω,
λαλήσω δέ σου τἀληθὲς ἐν σκεύεσιν ᾀσμάτων,
κροτήσω δὲ κιθάρᾳ σε τὸν Ἰσραὴλ δεσπότην.
ἡνίκα δέ σοι ψάλλωσι, χαιρήσει μου τὰ χείλη,
ἡ δὲ ψυχὴ καὶ γλῶσσα μου, σύ γαρ αὐτὰς ἐρρύσω,
εἰς πάντα φθέγξονται καιρὸν τὴν ἀγαθότητά σου,
ἂν οἱ ζητοῦντες μοι κακὰ λαμβάνωσιν αἰσχύνην.

## 71 – Εἰς Σολομὼν ψαλμός

Δὸς ὡς θεὸς τὸ κρῖμα σου τῷ βασιλεῖ, παντάναξ,

**71** V (f. 129v) L (ff. 227rv) D (ff. 215v–216r)

**70.49** ψάλλωσι] ψάλλω σοι D **71 tit.** Σολομών sic V : εἰς Σολομῶνα ψαλμός· ὁ θεὸς τὸ κρῖμά σου τῷ βασιλεῖ δός LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.214–215 (ed. Westerink) in marg. ext. f. 215v D (vid. app. 1)

καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τῷ υἱῷ τοῦ βασιλέως
2 κρίνειν τὸν λαόν σου ἐν δικαιοσύνῃ
καὶ τοὺς πτωχούς σου ἐν κρίσει.
3 ἀναλαβέτω τὰ ὄρη εἰρήνην τῷ λαῷ [σου] / $^{2}$καὶ οἱ βουνοὶ δικαιοσύνην.
4 κρινεῖ τοὺς πτωχοὺς τοῦ λαοῦ / $^{2}$καὶ σώσει τοὺς υἱοὺς τῶν πενήτων
καὶ ταπεινώσει συκοφάντην / 5 καὶ συμπαραμενεῖ τῷ ἡλίῳ
καὶ πρὸ τῆς σελήνης γενεὰς γενεῶν
6 καὶ καταβήσεται ὡς ὑετὸς ἐπὶ πόκον
καὶ ὡσεὶ σταγὼν στάζουσα ἐπὶ τὴν γῆν.
7 ἀνατελεῖ ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ δικαιοσύνη
καὶ πλῆθος εἰρήνης ἕως οὗ ἀνταναιρεθῇ ἡ σελήνη.
8 καὶ κατακυριεύσει ἀπὸ θαλάσσης ἕως θαλάσσης
καὶ ἀπὸ ποταμοῦ ἕως περάτων τῆς οἰκουμένης.
9 ἐνώπιον αὐτοῦ προπεσοῦνται Αἰθίοπες,
καὶ οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ χοῦν λείξουσιν·
10 βασιλεῖς Θαρσεῖς καὶ αἱ νῆσοι δῶρα προσοίσουσιν,
βασιλεῖς Ἀράβων καὶ Σαβᾶ δῶρα προσάξουσιν·
11 καὶ προσκυνήσουσιν αὐτῷ πάντες οἱ βασιλεῖς <τῆς γῆς>,
πάντα τὰ ἔθνη δουλεύσουσιν αὐτῷ.
12 ὅτι ἐρρύσατο πτωχὸν ἐκ χειρὸς δυνάστου
καὶ πένητα, ᾧ οὐχ ὑπῆρχεν βοηθός·
13 φείσεται πτωχοῦ καὶ πένητος / $^{2}$καὶ ψυχὰς πενήτων σώσει·
14 ἐκ τόκου καὶ ἐξ ἀδικίας λυτρώσεται τὰς ψυχὰς αὐτῶν,
καὶ ἔντιμον τὸ ὄνομα αὐτῶν ἐνώπιον αὐτοῦ.
15 καὶ ζήσεται, καὶ δοθήσεται αὐτῷ ἐκ τοῦ χρυσίου τῆς Ἀραβίας,
καὶ προσεύξονται περὶ αὐτοῦ διὰ παντός,
ὅλην τὴν ἡμέραν εὐλογήσουσιν αὐτόν.
16 ἔσται στήριγμα ἐν τῇ γῇ ἐπ’ ἄκρων τῶν ὀρέων·
ὑπεραρθήσεται ὑπὲρ τὸν Λίβανον ὁ καρπὸς αὐτοῦ,
καὶ ἐξανθήσουσιν ἐκ πόλεως ὡσεὶ χόρτος τῆς γῆς.
17 ἔσται τὸ ὄνομα αὐτοῦ εὐλογημένον εἰς τοὺς αἰῶνας,
πρὸ τοῦ ἡλίου διαμενεῖ τὸ ὄνομα αὐτοῦ·

**71: 3.1–2** unus stichus in B’’ R’’, sed hii codd. ἐν δικαιοσύνῃ ad stichum 4.1 iungunt **71: 3.1** σου] om. nonnulli codd. (vid. apparatum H.–P.) necnon 267 **71: 3.2** δικαιοσύνην] Sa GaAug *L’’* (etiam 267) 1219’ : ἐν δικαιοσύνῃ B’’ La$^{G}$Aug$^{var}$, ergo Rahlfs **71: 4.1–2** sic praebet 267 **71: 6.2** σταγὼν στάζουσα] *L’’* (etiam 267) : σταγόνες στάζουσαι B’’ R’’ Ga TSy$^{mg}$He 1219’ Tert., ergo Rahlfs **71: 10.1** Θαρσεῖς] om. nonnulli codd. (vid. apparatum H.–P.) necnon 267 : Θαρσίς H.–P. et Rahlfs **71: 11.1** τῆς γῆς] add. S R’’ Vulg *L’’*-Su (etiam 267) 1219’ **71: 13.1–2** sic praebet 267 **71: 17.1** ἔσται] Sa R’ *L’* 1219’ : ἔστω B’’ La$^{G}$Aug Ga He$^{c}$ Tert., ergo Rahlfs

καὶ τὴν δικαιοσύνην σου τῷ βασιλέως γόνῳ,
ὥστε σου κρίνειν τὸν λαὸν μετὰ δικαιοσύνης
καὶ τοὺς πτωχοὺς καὶ ταπεινοὺς ἐν ἰσορρόπῳ κρίσει.
ἐν ὄρεσιν εἰρήνη τις, ἐν δὲ βουνοῖς ἡ θέμις,
κρινεῖ τοῦ δήμου τοὺς πτωχοὺς καὶ σώσει τοὺς ἀπόρους
καὶ συκοφάντας ταπεινῶν συνέσται τῷ φωσφόρῳ
καὶ πρὶν γενέσθαι γενεὰν ἐκ γένους τῇ σελήνῃ.
ἥξει καθάπερ ὄμβρος τις ὑψόθεν ἐπὶ πόκον,
ὡς δὲ σταγὼν ἐπὶ τῆς γῆς ἡ στάζουσα φανεῖται.
ἀνατελεῖ τὸ δίκαιον ἐν ταῖς ἡμέραις τούτου
καὶ σύμβασις εἰρηνικὴ μέχρι σελήνης τέλους.
ἀπὸ θαλάσσης δὲ πολλῆς ἕως θαλάσσης ἄρξει
καὶ ποταμῶν καὶ τῶν τῆς γῆς ἀνθέξεται περάτων.
πεσοῦνται δὲ πρὸ τῶν ποδῶν Αἰθίοπες τῶν τούτου,
οἱ δὲ πρὸς τοῦτον δυσμενεῖς λείξουσι χοῦν ἀθλίως.
δῶρα προσοίσουσι Θαρσεῖς οἱ βασιλεῖς καὶ νῆσοι,
Ἀρράβων δῶρα καὶ Σαββὰ προσάξουσι δεσπόται
καὶ προσκυνήσουσιν αὐτῷ πάντα τῆς γῆς τὰ κράτη,
πάντα δουλεύσουσιν αὐτῷ τὰ τῶν ἐκ φύλων γένη·
καὶ γὰρ ἐξήρπασε πτωχὸν δυνάστου κακοτρόπου
καὶ πένητα πολύμοχθον, ᾧπερ οὐκ ἦν προστάτης.
πτωχὸν καὶ πένητα φιλῶν σώσει ψυχὰς ἀπόρων.
ῥύσεται τούτων τὰς ψυχὰς ἐξ ἁρπαγῆς καὶ τόκου
καὶ κτήσεται παρὰ παντὸς τὴν κλῆσιν τιμωμένην
καὶ ζήσεται καὶ λήψεται χρυσὸν ἐξ Ἀρραβίας.
προσεύξονται δ’ ὑπὲρ αὐτοῦ μέχρι παντὸς ἐκεῖνοι
καὶ τοῦτον εὐλογήσουσι καθ’ ὅλην τὴν ἡμέραν.
ἔσται δὲ βάθρον εἰς τὴν γῆν ἐπ’ ἄκρων τῶν ὀρέων,
τούτου καὶ μᾶλλον ὁ καρπὸς ἀρθήσεται Λιβάνου,
ἐκ πόλεως ἀνθήσουσιν ὥσπερ τῆς γῆς ὁ χόρτος.
ἡ τούτου κλῆσις ἐν παντὶ δεδοξασμένη τόπῳ,
διαμενεῖ δε τοὔνομα τὸ τούτου πρὸ φωσφόρου.

**71.9–10** invertit D **71.19** πάντα … κράτη] τὰ τῶν ἐκ φύλων γένη D **71.20–21** invertit D **71.22** προστάτης] πρὸς τούτι D **71.26** ζήσεται καὶ λήψεται] λήψεται καὶ ζήσεται D **71.31** χόρτος] κρότος D

καὶ εὐλογηθήσονται ἐν αὐτῷ πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς,
πάντα τὰ ἔθνη μακαριοῦσιν αὐτόν.
18 Εὐλογητὸς κύριος [ὁ θεὸς] ὁ θεὸς Ἰσραὴλ ¦
[1]ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος,
19 καὶ εὐλογητὸν τὸ ὄνομα τῆς δόξης αὐτοῦ ¦
[1]εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,
καὶ πληρωθήσεται τῆς δόξης αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ. / [3]γένοιτο γένοιτο.

## LXXII – Ἐξέλιπον οἱ ὕμνοι Δαυὶδ τοῦ υἱοῦ Ἰεσσαί. Ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Ὡς ἀγαθὸς ὁ θεὸς τῷ Ἰσραὴλ / [3]τοῖς εὐθέσι τῇ καρδίᾳ.
2 ἐμοῦ δὲ παρὰ μικρὸν ἐσαλεύθησαν οἱ πόδες,
παρ’ ὀλίγον ἐξεχύθη τὰ διαβήματά μου.
3 ὅτι ἐζήλωσα ἐπὶ τοῖς ἀνόμοις / [2]εἰρήνην ἁμαρτωλῶν θεωρῶν,
4 ὅτι οὐκ ἔστιν ἀνάνευσις τῷ θανάτῳ αὐτῶν
καὶ στερέωμα ἐν τῇ μάστιγι αὐτῶν·
5 ἐν κόποις ἀνθρώπων οὐκ εἰσὶν / [2]καὶ μετὰ ἀνθρώπων οὐ μαστιγωθήσονται.
6 διὰ τοῦτο ἐκράτησεν αὐτοὺς ἡ ὑπερηφανία <εἰς τέλος>,
περιεβάλοντο ἀδικίαν καὶ ἀσέβειαν αὐτῶν.
7 ἐξελεύσεται ὡς ἐκ στέατος ἡ ἀδικία αὐτῶν
διήλθοσαν εἰς διάθεσιν καρδίας·
8 διενοήθησαν καὶ ἐλάλησαν ἐν πονηρίᾳ,
ἀδικίαν εἰς τὸ ὕψος ἐλάλησαν·
9 ἔθεντο εἰς οὐρανὸν τὸ στόμα αὐτῶν,
καὶ ἡ γλῶσσα αὐτῶν διῆλθεν ἐπὶ τῆς γῆς.
10 διὰ τοῦτο ἐπιστρέψει ὁ λαός μου ἐνταῦθα,
καὶ ἡμέραι πλήρεις εὑρεθήσονται αὐτοῖς.
11 καὶ εἶπαν Πῶς ἔγνω ὁ θεός, / [2]καὶ εἰ ἔστιν γνῶσις ἐν τῷ ὑψίστῳ;
12 ἰδοὺ οὗτοι ἁμαρτωλοὶ καὶ εὐθηνοῦντες· / [2]εἰς τὸν αἰῶνα κατέσχον πλούτου.
13 καὶ εἶπα Ἄρα ματαίως ἐδικαίωσα τὴν καρδίαν μου
καὶ ἐνιψάμην ἐν ἀθῴοις τὰς χεῖράς μου·

**71: 18.1** ὁ θεός[1] ] add. Sa GaHi (ergo Rahlfs), sed om. rel. codd. **71: 18.1** sic dividunt $La^{G}$ Sy 55 necnon 267 **71: 19.1** sic R’’ TSy 55 **71: 19.2–3** unus stichus R’’ Ga TSyHe 1219’ necnon 267 **72 tit.** ἐξέλιπον … Ἰεσσαί ] in titulo Ps. 72 praebent omnes codd., sed in Rahlfs ut Ps. 71: 20.1 apparet **72: 1.1–2** duo stichi in Ga et Sy (ergo Rahlfs), unus rel. codd. **72: 1.1** ὁ … Ἰσραήλ *L′* (etiam 267) 1219 et codd. MPs. LD in titulo : ὁ θεὸς τοῦ Ἰσραήλ R $L^{pau}$T : ἀγαθὸς τῷ Ἰσραὴλ ὁ θεὸς B′ Sy 55 Ga, ergo Rahlfs **72: 3.1–2** unus stichus B′ Sa R′ 55 **72: 6.1** εἰς τέλος ] add. *L′* (etiam 267, non He) 1219 **72: 12.1** εὐθηνοῦντες ] R’’ Ga *L’’* (etiam 267) : εὐθηνοῦνται B′-2039 1219’, ergo Rahlfs

τῷδ’ ἐνευλογηθήσονται πάντα κοινῇ τὰ γένη,
τὰ δ’ ἔθνη πάντα σύμφωνα μακαριοῦσι τοῦτον.
εὐλογητὸς ὁ κύριος τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων,
ὁ μόνος ἐργαζόμενος τὰ θαυμαστὰ πρακτέα,
εὐλογημένον τοὔνομα τῆς κατ’ αὐτὸν εὐκλείας,
μέχρι παντὸς τοῦ μέλλοντος αἰῶνος τῶν αἰώνων,
οὗπερ τῆς δόξης γένοιτο πᾶσαν τὴν γῆν πλησθῆναι.

## 72 – Ἐξέλιπον οἱ ὕμνοι Δαυὶδ τοῦ υἱοῦ Ἰεσσαί, ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

Ὡς ἀγαθὸς τὸν Ἰσραὴλ ὁ πλάσας τοῖς εὐθέσιν·
ἐμοῦ γαρ ἐσαλεύθησαν παραμικρὸν οἱ πόδες
καὶ παρολίγον κέχυται τὰ διαβήματά μου·
ζῆλον γὰρ ἔσχον θεωρῶν ἁμαρτωλῶν εἰρήνην,
οὐκ ἔστι γὰρ ἀνάνευσις ἐν τῷ θανάτῳ τούτων,
ἐν δὲ τῇ μάστιγι τῇ σφῶν ἐρηρεισμένη βάσις,
βροτῶν ἐν κόποις οὐκ εἰσίν, οὓς μάστιξ οὐ λυπήσει.
ὅθεν ἐκράτησεν αὐτοὺς εἰς τέλος ἡ κακία, ‖130r
ἀπάτην ἠμφιάσαντο μετὰ τῆς ἀδικίας.
ὥσπερ ἐκ στέατος ἡ σφῶν πορεύσεται φαυλότης,
εἰς βδελυρὰν διάθεσιν διήλθοσαν καρδίας.
ἐφθέγξαντο τὰ πονηρὰ σκεψάμενοι τὰ χείρω,
ἐλάλησεν ὡς ἄφρονες εἰς ὕψος ἀδικίαν,
εἰς οὐρανὸν κομπάζοντες ἔθεντο σφῶν τὸ στὸμα,
τὴν γλῶσσαν δὲ τὴν ἑαυτῶν ἐπὶ τῆς γῆς ἀφῆκας.
ὅθεν ὁ δῆμος ἐπ’ ἐμὲ σωφρόνως ἐπιστρέψει
καὶ πλήρεις εὑρεθήσονται τούτοις εὐθὺς ἡμέραι·
«πῶς» εἶπον «ἔγνωκε θεὸς καὶ τίς ἐν τούτῳ γνῶσις;»
ἰδοὺ πληθὺς ἁμαρτωλῶν εὐθηνουμένη πλούτῳ.
εἶπα δ’ «ὡς μάτην σέσωκα τὴν ἐμαυτοῦ καρδίαν
ἐφάνην δὲ νιψάμενος τὰς χεῖρας ἐν ἀθῴοις

**72** V (ff. 129v–130r) L (ff. 227v–228v) D (ff. 216rv)

**72 tit.** ὡς ἀγαθὸς ὁ θεὸς τῷ Ἰσραὴλ τοῖς εὐθέσι τῇ καρδίᾳ add. LD : Mi.Ps. *Poem.* 1.216–219 (ed. Westerink) in marg. ext. et commentaria in marg. f. 216r D (vid. app. 1) **72.7** κόποις] κόλποις D

14 καὶ ἐγενόμην μεμαστιγωμένος ὅλην τὴν ἡμέραν,
καὶ ὁ ἔλεγχός μου εἰς τὰς πρωίας.
15 εἰ ἔλεγον Διηγήσομαι οὕτως,
ἰδοὺ τῇ γενεᾷ τῶν υἱῶν σου ἠσυνθέτηκα. / 16 καὶ ὑπέλαβον τοῦ γνῶναι· ¦
[1]τοῦτο / [2]κόπος ἐστὶν ἐναντίον μου,
17 ἕως εἰσέλθω εἰς τὸ ἁγιαστήριον τοῦ θεοῦ
καὶ συνῶ εἰς τὰ ἔσχατα αὐτῶν.
18 πλὴν διὰ τὰς δολιότητας <αὐτῶν> ἔθου αὐτοῖς <κακά>,
κατέβαλες αὐτοὺς ἐν τῷ ἐπαρθῆναι.
19 πῶς ἐγένοντο εἰς ἐρήμωσιν ἐξάπινα·
ἐξέλιπον, ἀπώλοντο διὰ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν.
20 ὡσεὶ ἐνύπνιον ἐξεγειρομένου,
κύριε, ἐν τῇ πόλει σου τὴν εἰκόνα αὐτῶν ἐξουδενώσεις.
21 ὅτι ἐξεκαύθη ἡ καρδία μου, / [2]καὶ οἱ νεφροί μου ἠλλοιώθησαν,
22 καὶ ἐγὼ ἐξουδενωμένος καὶ οὐκ ἔγνων,
κτηνώδης ἐγενόμην παρὰ σοί. / 23 καὶ ἐγὼ διὰ παντὸς μετὰ σοῦ,
ἐκράτησας τῆς χειρὸς τῆς δεξιᾶς μου,
24 ἐν τῇ βουλῇ σου ὡδήγησάς με / καὶ μετὰ δόξης προσελάβου με.
25 τί γάρ μοι ὑπάρχει ἐν τῷ οὐρανῷ,
καὶ παρὰ σοῦ τί ἠθέλησα ἐπὶ τῆς γῆς;
26 ἐξέλιπεν ἡ καρδία μου καὶ ἡ σάρξ μου,
ὁ θεὸς τῆς καρδίας μου καὶ ἡ μερίς μου ὁ θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα.
27 ὅτι ἰδοὺ οἱ μακρύνοντες ἑαυτοὺς ἀπὸ σοῦ ἀπολοῦνται,
ἐξωλέθρευσας πάντα τὸν πορνεύοντα ἀπὸ σοῦ.
28 ἐμοὶ δὲ τὸ προσκολλᾶσθαι τῷ θεῷ ἀγαθόν ἐστιν,
τίθεσθαι ἐν τῷ κυρίῳ τὴν ἐλπίδα μου
τοῦ ἐξαγγεῖλαι πάσας τὰς αἰνέσεις σου
ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών.

## LXXIII – Συνέσεως τῷ Ἀσάφ

Ἵνα τί ἀπώσω, ὁ θεός, εἰς τέλος,
ὠργίσθη ὁ θυμός σου ἐπὶ πρόβατα νομῆς σου;

---

**72: 16.1–2** τοῦτο κόπος] sic praebent codd., ad 16.1 τοῦτο traxit Rahlfs **72: 18.1** αὐτῶν] add. $Bo^{p}$ R *L*'' (etiam 267) 1219' κακά] add. *L*'' (etiam 267) 1219' **72: 21.1–2** duo stichi in S et Ga, sed unus rel. codd.

καὶ μεμαστίγωμαι δεινῶς καθ’ ὅλην τῆν ἡμέραν,
ὁ δ’ ἔλεγχος ὀρθρίζων μοι συνέσται παραχρῆμα.»
ἂν οὕτως ἔλεγον «ὡς ἦν τοὺς λόγους ἀπαγγεῖλαι»,
ἰδοὺ τῶν παίδων τῇ φυλῇ ταῦτ’ ἐνομίσθη γνῶναι
καὶ τοῦτο κόπος τίς ἐστι πρὸ τῶν ἐμῶν ὀμμάτων,
ἕως ἂν εἰς τὸ τέμενος ἐλεύσωμαι τὸ θεῖον
καὶ βλέψω τούτων συνετῶς τὸν τελευταῖον βίον.
πλὴν ἔθου τούτοις τὰ κακὰ μεμισηκὼς τὸν δόλον,
αὐτούς δε καταβέβληκας ἐν τῷ δεινῶς κομπάσαι.
πῶς ἄρα γέγονεν αὐτοῖς ἐρήμωσις ἐξαίφνης·
ἐξέλιπον, ἀπώλοντο διὰ τὴν ἀνομίαν.
ὡς γρηγοροῦντος ὄνειρον μετὰ τὸ καθευδῆσαι,
τῇ πόλει σου τὸν κατ’ αὐτοὺς ἐξουδενώσεις τύπον.
ἐκαύθην γάρ μου τὴν ψυχὴν καὶ τοὺς νεφροὺς ἐτράπην,
ἐγώ δ’ οὐκ ἔγνων τὸ λυποῦν ὡς ἐξουδενωμένος,
κτηνώδης σοι γεγένημα, πλὴν ἀλλὰ σύνειμί σοι.
ἐκράτησάς μου τῆς χειρὸς οὐχὶ τῆς εὐωνύμου,
ὡδήγησάς με τῇ βουλῇ καὶ δόξῃ προσελάβου.
τί γαρ ἐμοὶ πρὸς οὐρανὸν ὑπάρχει, παντοκράτορ;
τί δε τεθέληκα τῇ γῇ παρὰ τῆς σῆς ἰσχύος;
ἐξέλιπε τὸ σῶμα μου, παρῆλθεν ἡ καρδία,
σύ δε θεός μου τῆς ψυχῆς, ἡ δὲ μερὶς ἐν σοί μου.
οἵ σοῦ δε μακρυνόμενοι συλλήβδην ἀπολοῦνται,
ἠφάνισας ἀπὸ σαυτοῦ πάντα πορνείας φίλον.
ἐμοί δε τὸ τῷ κτίσαντι κολλᾶσθαι τῶν εἰκότων
καὶ τὴν ἐλπίδα τίθεσθαι πρὸς τοῦτον τῆς καρδίας,
ὥστε σου πάσας τὰς λαμπρὰς αἰνέσεις ἐξαγγεῖλαι,
ἐν πύλαις ταῖς τῆς θυγατρὸς Σιὼν τῆς τρισολβίας.

## 73 – Συνέσεως τῷ Ἀσάφ

Ἕνεκα τίνος ὁ θεὸς εἰς τέλος ἀπεσείσω,
ἔδειξας δὲ τὸ θυμικὸν εἰς πρόβατα νομῆς σου;

**73** V (ff. 130rv) L (ff. 228v–229v) D (f. 216v)

**72.22** μεμαστίγωμαι] μεμαστίγομαι D **72.36** ἔγνων] ἔγνω D **72.40** παντοκράτορ] παντοκράτωρ D **72.41** δε] γάρ D **72.45** ἠφάνισας] ἐφανίσας LD **73 tit.** ἵνα τί ἀπώσω εἰς τέλος ὠργίσθη add. LD

2 μνήσθητι τῆς συναγωγῆς σου, ἧς ἐκτήσω ἀπ’ ἀρχῆς·
ἐλυτρώσω ῥάβδῳ κληρονομίαν σου,
ὄρος Σιὼν τοῦτο, ὃ κατεσκήνωσας ἐν αὐτῷ.
3 ἔπαρον τὰς χεῖράς σου ἐπὶ τὰς ὑπερηφανίας αὐτῶν εἰς τέλος,
ὅσα ἐπονηρεύσατο ὁ ἐχθρὸς ἐν τοῖς ἁγίοις σου.
4 καὶ ἐνεκαυχήσαντο οἱ μισοῦντές σε ἐν μέσῳ τῆς ἑορτῆς σου,
ἔθεντο τὰ σημεῖα αὐτῶν σημεῖα καὶ οὐκ ἔγνωσαν.
5 ὡς εἰς τὴν ἔξοδον ὑπεράνω,
6 ὡς ἐν δρυμῷ ξύλων ἀξίναις ἐξέκοψαν τὰς θύρας αὐτῆς,
ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐν πελέκει καὶ λαξευτηρίῳ κατέρραξαν αὐτήν.
7 ἐνεπύρισαν ἐν πυρὶ τὸ ἁγιαστήριόν σου,
εἰς τὴν γῆν ἐβεβήλωσαν τὸ σκήνωμα τοῦ ὀνόματός σου.
8 εἶπον ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτῶν αἱ συγγένειαι αὐτῶν ἐπὶ τὸ αὐτό
Δεῦτε καὶ κατακαύσωμεν πάσας τὰς ἑορτὰς τοῦ θεοῦ ἀπὸ τῆς γῆς.
9 τὰ σημεῖα αὐτῶν οὐκ εἴδομεν,
οὐκ ἔστιν ἔτι προφήτης, καὶ ἡμᾶς οὐ γνώσεται ἔτι.
10 ἕως πότε, ὁ θεός, ὀνειδιεῖ ὁ ἐχθρός,
παροξυνεῖ ὁ ὑπεναντίος τὸ ὄνομά σου εἰς τέλος;
11 ἵνα τί ἀποστρέφεις τὴν χεῖρά σου / [2]καὶ τὴν δεξιάν σου ἐκ μέσου τοῦ κόλπου σου εἰς τέλος;
12 ὁ δὲ θεὸς βασιλεὺς ἡμῶν πρὸ αἰῶνος,
εἰργάσατο σωτηρίαν ἐν μέσῳ τῆς γῆς.
13 σὺ ἐκραταίωσας ἐν τῇ δυνάμει σου τὴν θάλασσαν,
σὺ συνέτριψας τὰς κεφαλὰς τῶν δρακόντων ἐπὶ τοῦ ὕδατος.
14 σὺ συνέθλασας τὴν κεφαλὴν τοῦ δράκοντος,
ἔδωκας αὐτὸν βρῶμα λαοῖς τοῖς Αἰθίοψιν.
15 σὺ διέρρηξας πηγὰς καὶ χειμάρρους,
σὺ ἐξήρανας ποταμοὺς Ἠθάμ.
16 σή ἐστιν ἡ ἡμέρα, καὶ σή ἐστιν ἡ νύξ,
σὺ κατηρτίσω φαῦσιν καὶ ἥλιον.
17 σὺ ἐποίησας πάντα τὰ ὡραῖα τῆς γῆς·
θέρος καὶ ἔαρ, σὺ ἔπλασας αὐτά· / 18 μνήσθητι ταύτης. ¦

---

**73: 2.2** ῥάβδῳ κληρονομίαν] $L^{d}$ : ῥάβδον κληρονομίας rel. codd. (etiam 267), ergo Rahlfs **73: 3.2** ἐν τοῖς ἁγίοις] B’’ Sa R’’ SyHe 1219’ : ἐν τῷ ἁγίῳ GaHi *L*′ (etiam 267) **73: 5.1** ἔξοδον] *L*’’ (om. 267), *egressum* Aug. *exitu* Ga : εἴσοδον B’ Sa R’’ 55, ergo Rahlfs **73: 8.1** εἶπον] $L^{d}$ (etiam 267) T 1219 : εἶπαν B′ R $L^{d}$′He 55, ergo Rahlfs αἱ συγγένειαι] *L*’’, *cognationes eorum* $L^{R}$ (etiam 267) : ἡ συγγένεια, *cognatio eorum* B’’(Bo add. *tota*) Sa R GaAug $He^{mg}$ 1219’, ergo Rahlfs **73: 9.1** αὐτῶν] Sa *L*’’ (etiam 267) : ἡμῶν B’’ R’’ Ga 1219’, ergo Rahlfs **73: 11.1–2** unus stichus S THe necnon 267 **73: 11.2** καί … σου] om. S **73: 14.1** τὴν κεφαλήν] S La *L* (etiam 267) 55 : τὰς κεφαλάς $B^{s}$’ Sa R GaHi Tht’, ergo Rahlfs **73: 17.1** ὡραῖα] $L^{d}$ (etiam 267) : ὅρια Rahlfs **73: 18.1** μνήσθητι ταύτης] ad 17.2 trahunt B′ THe necnon 267, stichus singularis in Ga

μνήσθητι τῆς συναγωγῆς, ἧς ἀπαρχῆς ἐκτήσω
καὶ ῥάβδῳ τῆς ἰσχύος σου τὸν κλῆρον ἐλυτρώσω,
καὶ τοῦτο δὴ τὸ τῆς Σιών ὃ κατειλήφεις ὄρος.
ἔπαρον δὴ τὰς χεῖρας σου πρὸς τὸν ἐκείνων τύφον,
ὅσα κακῶς ὁ δυσμενὴς ἐπονηρεύσατό σοι.
καὶ πάντες οἱ μισοῦντες σε τῆς ἑορτῆς ἐν μέσῳ
ἔθεντο δὲ μὴ γνόντες σοι τὰ τέρατα σημεῖα.
ὡς ὑπεράνω τῆς κοινῆς ἐξόδου τῶν ἀνθρώπων,
ἐξέκοψαν ὡς ἐν δρυμῷ θύρας αὐτῆς ἀξίναις,
ὁμοῦ δε ταύτην ἐγκοπῇ καθεῖλον καὶ πελέκει.
τὸ σὸν δὲ τέμενος πυρὶ κατέσπασαν ἀκμαίῳ,
ὡς ἄφρονες τῆς δόξης σου τὸν οἶκον βεβηλοῦντες,
πάντες εἰρήκασιν ὁμοῦ καὶ κατὰ συγγενείας·
«δεῦτε καὶ καταπαύσωμεν τὰς ἑορτὰς ἁπάσας.» ‖130v
τούτων οὐκ εἴδομεν ἡμεῖς οὐδόλως τὰ σημεῖα,
ἡμᾶς δ’ οὐ γνώσεται λοιπόν, ὃς οὐ προφήτης ἔτι.
πλὴν μέχρι τίνος, ὁ θεός, ὁ δυσμενὴς ὑβρίσει,
ὁ δ’ ἐναντίος σου λυττῶν παροξυνεῖ τὴν κλῆσιν;
ἐν μέσῳ δὲ τοῦ κόλπου σου τί στρέφεις σου τὴν χεῖρα;
ὁ δὲ θεὸς πρὸ τοῦ παντὸς αἰῶνος παντοκράτωρ,
ὅστις εἰργάσατο τῆς γῆς ἐν μέσῳ σωτηρίαν.
σὺ θαυμαστὴν τῷ κράτει σου τὴν θάλασσαν εἰργάσω,
σὺ τῶν δρακόντων τῆς ὑγρᾶς συνέτριψας τὰς κάρας.
σὺ κεφαλὴν συνέθλασας ἐν χέρσῳ δρακοντείαν
λαοῖς δε τοῖς Αἰθίοψιν ἔδωκας τοῦτον βρῶμα.
σὺ καὶ πηγὰς διέρρηξας ἀφθόνους καὶ χειμάρρους,
τοὺς ποταμούς δε τοὺς Ἠθὰμ ἐξήρανας ἀθρόους.
σὺ τῆς ἡμέρας βασιλεὺς καὶ τῆς νυκτὸς δεσπότης,
σὺ κατηρτίσω τεχνικῶς καὶ φαῦσιν καὶ φωσφόρον,
σύ δε καὶ πάντα τὰ τῆς γῆς ὡραῖα κατηρτίσω,
ἔαρ καὶ θέρος ἔργα σοι· μνήσθητι ταύτης πάλιν.

**73.12** ὁμοῦ] ἐμοῦ LD **73.14** σου] om. LD **73.26** δρακοντείαν] δρακουντείας D

[1]ἐχθρὸς ὠνείδισεν τὸν κύριον <τῆς κτίσεως σου>,
καὶ λαὸς ἄφρων παρώξυνεν τὸ ὄνομά σου.
19 μὴ παραδῷς τοῖς θηρίοις ψυχὴν ἐξομολογουμένην σοι,
τῶν ψυχῶν τῶν πενήτων σου μὴ ἐπιλάθῃ εἰς τέλος.
20 ἐπίβλεψον εἰς τὴν διαθήκην σου,
ὅτι ἐπληρώθησαν οἱ ἐσκοτισμένοι τῆς γῆς οἴκων ἀνομιῶν.
21 μὴ ἀποστραφήτω τεταπεινωμένος κατῃσχυμμένος·
πτωχὸς καὶ πένης αἰνέσουσιν τὸ ὄνομά σου.
22 ἀνάστα, ὁ θεός, δίκασον τὴν δίκην σου·
μνήσθητι τῶν ὀνειδισμῶν σου τῶν ὑπὸ ἄφρονος ὅλην τὴν ἡμέραν.
23 μὴ ἐπιλάθῃ τῆς φωνῆς τῶν ἱκετῶν σου·
ἡ ὑπερηφανία τῶν μισούντων σε ἀνέβη διὰ παντὸς πρὸς σέ.

### LXXIV – Εἰς τὸ τέλος· μὴ διαφθείρῃς· ψαλμὸς τῷ Ἀσὰφ ᾠδῆς

2 Ἐξομολογησόμεθά σοι, ὁ θεός, / [2]ἐξομολογησόμεθά <σοι>
καὶ ἐπικαλεσόμεθα τὸ ὄνομά σου.
3 διηγήσομαι πάντα τὰ θαυμάσιά σου, ¦
[1]ὅταν λάβω καιρόν· / [2]ἐγὼ εὐθύτητας κρινῶ.
4 ἐτάκη ἡ γῆ καὶ πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ,
ἐγὼ ἐστερέωσα τοὺς στύλους αὐτῆς.
5 εἶπα τοῖς παρανομοῦσιν Μὴ παρανομεῖτε,
καὶ τοῖς ἁμαρτάνουσιν Μὴ ὑψοῦτε κέρας, / 6 μὴ ἐπαίρετε εἰς ὕψος τὸ κέρας ὑμῶν,
μὴ λαλεῖτε κατὰ τοῦ θεοῦ ἀδικίαν.
7 ὅτι οὔτε ἀπὸ ἐξόδων οὔτε ἀπὸ δυσμῶν / [2]οὔτε ἀπὸ ἐρήμων ὀρέων,
8 ὅτι ὁ θεὸς κριτής ἐστιν,
τοῦτον ταπεινοῖ καὶ τοῦτον ὑψοῖ.
9 ὅτι ποτήριον ἐν χειρὶ κυρίου
οἴνου ἀκράτου πλῆρες κεράσματος,
καὶ ἔκλινεν ἐκ τούτου εἰς τοῦτο, / [4]πλὴν ὁ τρυγίας αὐτοῦ οὐκ ἐξεκενώθη,
πίονται πάντες οἱ ἁμαρτωλοὶ τῆς γῆς.
10 ἐγὼ δὲ ἀγαλλιάσομαι εἰς τὸν αἰῶνα,
ψαλῶ τῷ θεῷ Ἰακώβ·

---

**73: 18.1** τῆς κτίσεως σου] add. B’ Sa R’’ **74: 2.1–2** sic dividunt S R′ SyHe 1219 **74: 2.2** σοι] add. S’ Sa R′ Aug *L’’* (etiam 267) **74: 3.1** ὅταν … καιρόν] ad 3.2 trahunt La$^{G}$Aug Ga The 1219’ necnon 267 : ad 3.1 B′ Sa R’’ Tht’ **74: 7.1–2** sic in S Sa R’’ necnon 267 **74: 9.3–4** sic in B

ὁ δυσμενὴς ὠνείδισε τὸν κτίστην καὶ δεσπότην,
ὄχλος δὲ σοῦ μὴ συνετὸς παρῶξυνε τὴν κλῆσιν.
θηρσὶ ψυχὴν μὴ παραδῷς ἐξομολογουμένην,
μὴ λάβῃς λήθην τῶν ψυχῶν τῶν πενιχρῶν εἰς τέλος.
ἐπίβλεψον εἰς τὴν ἡμῖν δοθεῖσαν διαθήκην·
οἱ γὰρ τυφλοὶ πεπλήρωνται κατοίκους ἀνομίας.
μηδεὶς στραφήτω ταπεινὸς μὴ δὲ κατῃσχυμένος,
πτωχὸς καὶ πένης ὕμνοις σου κροτήσουσι τὴν κλῆσιν.
ἀνάστα, σῶτερ, δίκασον τὴν δίκην σου τὴν θείαν,
μνήσθητι τῶν ὀνειδισμῶν τοῦ φαύλου καθημέρας,
τῶν ἱκετῶν σου τῆς φωνῆς μηδόλως ἐπιλάθῃ,
ὁ τύφος τῶν μισοῦντων σε μέχρι παντὸς ἀνέβη.

Δόξα

**74 – Εἰς τὸ τέλος μὴ διαφθείρῃς τῷ Ἀσὰφ ψαλμὸς ᾠδῆς**

Ἐξομολογησόμηθα καὶ καυχησόμεθά σοι,
τὴν σὴν ἐπικαλέσασθαι, σῶτερ, ποθοῦντες κλῆσιν.
πάντα σου τὰ θαυμάσια λαλήσω τοῖς ἀνθρώποις,
κρινῶ δε σὺν εὐθύτητι καιρόν τινα λαμβάνων.
ἐτάκη γῆ καὶ σύμπαντες οἱ ταύτην κατοικοῦντες·
ἐγώ γαρ ταύτης ἀσφαλῶς ὑπήρεισα τοὺς στύλους.
εἶπα τοῖς πράττουσι κακά· «μὴ, μὴ παρανομεῖτε»,
καὶ τοῖς ἐξαμαρτάνουσι· «τὸ κέρας μὴ σοβεῖτε,
λαλεῖτε δὲ κατὰ θεοῦ μηδόλως ἀδικίαν»
οὐ γὰρ ἐξόδων καὶ δυσμῶν οὐδ’ ἀπὸ τῶν ἐρήμων,
ὅτι κριτής ἐστιν αὐτὸς τῆς ὅλης οἰκουμένης,
τὸν μὲν κατάγει ταπεινῶν, τόνδ’ ἀνυψῶν ἐπαίρει.
ὅτι ποτήριον ἐστὶ εἰς χεῖρας τοῦ κυρίου,
κέρασμα φέρον καὶ θυμοῦ γλεῦκος ἀκράτου πλῆρες.
εἰς τοῦτ’ ἐκ τούτου κέκλικεν, ἡ τρὺξ οὐκ ἀπερρύη,
πίονται πάντες οἱ τῆς γῆς ἁμαρτωλοὶ προσκόρως.
ἐγώ δ’ ἀγαλλιάσομαι κατὰ τὸν πάντα χρόνον,
πρὸς τὸν θεὸν τὸν Ἰακὼβ ψαλῶ μου τὰς αἰνέσεις

**74** V (f. 130v) L (ff. 229v–230r) D (f. 216v usque v. 4)

**73.34** ὠνείδισε] ὀνείδισε D **74 tit.** ἐξομολογησόμεθά σοι ὁ θεός add. LD

11 καὶ πάντα τὰ κέρατα τῶν ἁμαρτωλῶν συνθλάσω,
καὶ ὑψωθήσεται τὰ κέρατα τοῦ δικαίου.

**LXXV – Εἰς τὸ τέλος, ἐν ὕμνοις· ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ, ᾠδὴ πρὸς τὸν Ἀσσύριον**

2 Γνωστὸς ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ὁ θεός,
ἐν τῷ Ἰσραὴλ μέγα τὸ ὄνομα αὐτοῦ.
3 καὶ ἐγενήθη ἐν εἰρήνῃ ὁ τόπος αὐτοῦ
καὶ τὸ κατοικητήριον αὐτοῦ ἐν Σιών·
4 ἐκεῖ συνέτριψεν τὰ κράτη τῶν τόξων,
ὅπλον καὶ ῥομφαίαν καὶ πόλεμον.
5 φωτίζεις σὺ θαυμαστῶς ἀπὸ ὀρέων αἰωνίων.
6 ἐταράχθησαν πάντες οἱ ἀσύνετοι τῇ καρδίᾳ,
ὕπνωσαν ὕπνον αὐτῶν καὶ οὐχ εὗρον οὐδὲν
πάντες οἱ ἄνδρες τοῦ πλούτου ταῖς χερσὶν αὐτῶν.
7 ἀπὸ ἐπιτιμήσεώς σου, ὁ θεὸς Ἰακώβ,
ἐνύσταξαν οἱ ἐπιβεβηκότες τοῖς ἵπποις.
8 σὺ φοβερὸς εἶ, καὶ τίς ἀντιστήσεταί σοι;
ἀπὸ τότε ἡ ὀργή σου / 9 ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἠκούτισας κρίσιν,
γῆ ἐφοβήθη καὶ ἡσύχασεν / 10 ἐν τῷ ἀναστῆναι εἰς κρίσιν τὸν θεὸν
τοῦ σῶσαι πάντας τοὺς πραεῖς τῆς γῆς.
11 ὅτι ἐνθύμιον ἀνθρώπου ἐξομολογήσεταί σοι,
καὶ ἐγκατάλειμμα ἐνθυμίου ἑορτάσει σοι.
12 εὔξασθε καὶ ἀπόδοτε κυρίῳ τῷ θεῷ ὑμῶν·
πάντες οἱ κύκλῳ αὐτοῦ οἴσουσιν δῶρα
13 τῷ φοβερῷ καὶ ἀφαιρουμένῳ πνεύματα ἀρχόντων,
φοβερῷ παρὰ τοῖς βασιλεῦσι τῆς γῆς.

---

**75: 7.2** τοῖς ἵπποις ] *L*-$Tht^{p}$ (etiam 267) 1219 : τοὺς ἵππους B′ R $Tht^{p}He^{c}$ 55, ergo Rahlfs **75: 9.2** γῆ … ἡσύχασεν ] prob. post Ps. 75: 10.1 (vel 10.2?) ut in 185, cfr. secundum colon MPs. 75.16

καὶ πάντα τῶν ἁμαρτωλῶν τὰ κέρατα συνθλάσω
καὶ πάλιν ὑψωθήσεται τὸ κέρας τοῦ δικαίου.

## 75 – Εἰς τὸ τέλος ἐν ὑμνοῖς· ψαλμὸς τῷ Ἀσὰφ ᾠδὴ πρὸς τὸν Ἀσσύριον

Γνωστός ἐστιν ὁ παντουργὸς κατὰ τὴν Ἰουδαίαν,
ἐν Ἰσραὴλ δε θαυμαστὴ τούτου σαφῶς ἡ κλῆσις,
ὁ τόπος τούτου γέγονε καταγωγεὺς εἰρήνης
καὶ τὸ κατοικητήριον εἰς τὴν Σιὼν τὴν θείαν.
ἐκεῖ συνέτριψε χειρὶ πᾶν τὸ τῶν τόξων κράτος,
ὅπλον ὁμοῦ καὶ πόλεμον καὶ μάχην καὶ ῥομφαίαν.
σὺ θαυμαστῶς ἀπὸ βουνῶν φωτίζεις αἰωνίων
καὶ πάντες ἐταράχθησαν οἱ φαῦλοι τὴν καρδίαν,
ὕπνον ὑπνώσαντες αὐτῶν εὗρον οὐδὲν οὐδόλως, ‖[131r]
οἱ δὲ πλουτοῦντες ἅπαντες εἰς τὰς ἐκείνων χεῖρας.
ἐκ τῆς ἐπιτιμήσεως τῆς σῆς δε, παντοκράτορ,
τοῖς ἵπποις ἐπενύσταξαν οἱ τούτων ἀναβάται.
σὺ φοβερὸς καὶ δυνατός, τίς ἀντιστήσεταί σοι;
πόρρωθεν ὤφθης ὀργισθείς, ἔθου δ’ ἐκ πόλου κρίσιν.
εἰς κρίσιν ἥκοντος θεοῦ καὶ πάντας ἐρευνῶντος
τοῦ σῶσαι πάντας τοὺς πραεῖς ἡσύχασεν ἡ κτίσις.
ὅτι σοι πᾶν ἐνθύμιον δῆλον ἐστὶν ἀνθρώπου,
τὸ τούτου δ’ ἐγκατάλειμμα σοὶ πάλιν ἑορτάσει.
εὔξατε καὶ πληρώσατε τῷ παντουργῷ δεσπότῃ,
οἱ κύκλῳ τούτου σύμπαντες οἴσουσι δή σοι δῶρα,
τῷ φοβερῷ καὶ τέμνοντι τὸν τῶν ἀρχόντων βίον,
τῷ φοβερῷ καὶ θαυμαστῷ παρὰ τοῖς βασιλεῦσιν.

---

75 V (ff. 130v–131r) L (ff. 230rv)

---

**75 tit.** γνωστὸς ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ὁ θεός· ἐν τῷ Ἰσραὴλ μεγὰ τό add. L **75.3–5** add. in marg. inf. V, cum signo post versum 4 : desunt in L **75.3** ὁ τόπος … εἰρήνης] pro verso 3 versum 6 ὅπλον ὁμοῦ καὶ πόλεμον καὶ στίλβουσαν ῥομφαίαν ante correctionem scripsit, deinde καὶ στίλβουσαν ῥομφαίαν cum γρ. καὶ μάχην καὶ ῥομφαίαν in marg. ext. correxit, sed postea hunc versum delevit et verso 3 supplevit V **75.3 et 6** invertit L **75.6** καί … ῥομφαίαν] καὶ στίλβουσαν ῥομφαίαν ante corr., γρ. καὶ μάχην καὶ ῥομφαίαν in marg. ext. corr. V : καὶ μάχην καὶ ῥομφαίαν L

## LXXVI – Εἰς τὸ τέλος, ὑπὲρ Ἰδιθοῦν· ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ

2 Φωνῇ μου πρὸς κύριον ἐκέκραξα, / $^{2}$φωνῇ μου πρὸς τὸν θεόν, καὶ προσέσχεν μοι.
3 ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς μου τὸν θεὸν ἐξεζήτησα,
ταῖς χερσίν μου νυκτὸς ἐναντίον αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἠπατήθην·
ἀπηνήνατο παρακληθῆναι ἡ ψυχή μου.
4 ἐμνήσθην τοῦ θεοῦ καὶ εὐφράνθην·
ἠδολέσχησα, καὶ ὠλιγοψύχησεν τὸ πνεῦμά μου.
5 προκατελάβοντο φυλακὰς οἱ ὀφθαλμοί μου,
ἐταράχθην καὶ οὐκ ἐλάλησα. / 6 διελογισάμην ¦
$^{1}$ἡμέρας ἀρχαίας / $^{2}$καὶ ἔτη αἰώνια ἐμνήσθην ¦
$^{2}$καὶ ἐμελέτησα· / 7 νυκτὸς μετὰ τῆς καρδίας μου ¦
$^{1}$ἠδολέσχουν, / $^{2}$καὶ ἔσκαλλεν τὸ πνεῦμά μου.
8 μὴ εἰς τοὺς αἰῶνας ἀπώσεται κύριος
καὶ οὐ προσθήσει τοῦ εὐδοκῆσαι ἔτι;
9 ἢ εἰς τέλος τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἀποκόψει
<συνετέλεσε ῥῆμα> ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν;
10 μὴ ἐπιλήσεται τοῦ οἰκτιρῆσαι ὁ θεὸς
ἢ συνέξει ἐν τῇ ὀργῇ αὐτοῦ τοὺς οἰκτιρμοὺς αὐτοῦ;
11 καὶ εἶπα Νῦν ἠρξάμην,
αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου.
12 ἐμνήσθην τῶν ἔργων κυρίου,
ὅτι μνησθήσομαι ἀπὸ τῆς ἀρχῆς τῶν θαυμασίων σου
13 καὶ μελετήσω ἐν πᾶσιν τοῖς ἔργοις σου
καὶ ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασίν σου ἀδολεσχήσω.
14 ὁ θεός, ἐν τῷ ἁγίῳ ἡ ὁδός σου·
τίς θεὸς μέγας ὡς ὁ θεὸς ἡμῶν;
15 σὺ εἶ ὁ θεὸς ὁ ποιῶν θαυμάσια,
ἐγνώρισας ἐν τοῖς λαοῖς τὴν δύναμίν σου·
16 ἐλυτρώσω ἐν τῷ βραχίονί σου τὸν λαόν σου,
τοὺς υἱοὺς Ἰακὼβ καὶ Ἰωσήφ.
17 εἴδοσάν σε ὕδατα, ὁ θεός, / $^{2}$εἴδοσάν σε ὕδατα καὶ ἐφοβήθησαν,
καὶ ἐταράχθησαν ἄβυσσοι, πλῆθος ἤχους ὑδάτων.
18 φωνὴν ἔδωκαν αἱ νεφέλαι,
καὶ γὰρ τὰ βέλη σου διαπορεύονται·

---

**76 tit.** ψαλμὸς τῷ Ἀσάφ] sic La$^{R}$Aug *L′* (etiam 267) 55 **76: 6.1–7.2** καί … μου] καὶ ἐμελέτησα ad 7.1 stichum La$^{G}$ Aug Ga et ἠδολέσχουν ad 7.2 La$^{G}$ Aug Ga 1219 **76: 9.2** συνετέλεσε ῥῆμα] add. *L′′*Su (etiam 267) 1219’ **76: 10.1** μή] R’ *L′′* (etiam 267) : ἤ B′ Sa L$^{R}$Aug, ergo Rahlfs **76: 17.1–2** unus stichus S Sa$^{B}$ R′′

**76 – Εἰς τὸ τέλος ὑπὲρ Ἰδιθούν· ψαλμὸς τῷ ᾿Ασάφ**

Ἐκέκραξα πρὸς κύριον, ὅδ’ οὐκ ἀπώσατό με,
ἐν τῷ καιρῷ τῶν δυσχερῶν ἐζήτησα τὸν κτίστην,
ὕψωσα χεῖρας ἐν νυκτὶ καὶ γὰρ οὐκ ἠπατήθην,
παρακληθῆναι τὴν ψυχὴν οὐδόλως ἠνεσχόμην.
ἐμνήσθην μόνον τοῦ θεοῦ καὶ παρευθὺς ηὐφράνθην.
τὸ πνεῦμα δὲ φροντιστικῶς ὠλιγοψύχησέ μοι
καὶ φυλακὰς τὰ βλέφαρα προκατελάβοντό μοι
καὶ ταραχθεὶς ἐσίγησα καὶ διελογισάμην·
ἔσχον ἀρχαίων ἡμερῶν τῶν ἀπ’ αἰῶνος μνήμην
καὶ μεμελέτηκα νυκτὸς εἰς τὴν ἐμὴν καρδίαν,
ἀδολεσχοῦντος ἔσκαλλε στυγνάζον μου τὸ πνεῦμα·
μὴ μέχρι τέλους ὁ χρηστὸς ἀπώσεται δεσπότης,
ἀλλ’ οὐ προσθήσει φείσασθαι μετ’ εὐδοκίας ἔτι;
ἢ μέχρι τέλους εἰς ἡμᾶς τὸν οἶκτον ἀποκόψει,
ὃς ῥῆμα συνετέλεσεν εἰς γένος ἀπὸ γένους;
μὴ λήθην ἕξει κύριος τοῦ συμπαθῶς οἰκτεῖραι
ἢ μετ’ ὀργῆς τῶν οἰκτιρμῶν συνέξει σὰς ἐκχύσεις;
εἶπα δέ· «νῦν μεταπεσὼν εἰς τὸ καλὸν ἠρξάμην
τῆς τοῦ δεσπότου δεξιᾶς τὸ γεγονὸς ἀλλοῖον.»
ἐμνήσθην ἀγαλλόμενος τῶν ἔργων τοῦ κυρίου,
ἀρχῆθεν δὲ μνησθήσομαι τῶν κατὰ σὲ τεράτων.
ἐν πᾶσι δὲ τοῖς ἔργοις σου ποικίλως μελετήσω
κἀν τοῖς ἐπιτεδεύμασι τοῖς σοῖς ἀδολησχήσω,
ἐν τοῖς ἁγνοῖς ὁ πλαστουργὸς ἰθύνεις σου τὴν τρίβον.
τίς ὥσπερ ὁ θεὸς ἡμῶν, τίς ἀσυγκρίτως μέγας;
σὺ πάντως μόνος ὁ ποιῶν ὅσα νικᾷ τὴν φύσιν,
ἐν τοῖς λαοῖς ἐγνώρισας τὸ θαυμαστόν σου κράτος.
τὸν σόν δε κλῆρον τῇ χειρὶ προφθάσας ἐλυτρώσω
ἐν τοῖς φιλτάτοις Ἰακώβ, ἐν Ἰωσὴφ τοῖς γόνοις.
εἴδοσαν – εἶδον – ὕδατα καὶ κατεπτήχασί σε,
ἡ δ’ ἄβυσσος τετάρακται πλῆθος ὑδάτων ἤχους,
φωνὴν ἐξήνεγκαν φρικτὴν ἐξ ὕψους αἱ νεφέλαι
καὶ γὰρ διαπορεύεται συντόνως σου τὰ βέλη.

**76** V (f. 131r) L (ff. 230v–231v) D (f. 217v)

**76 tit.** φωνῇ μου πρὸς κύριον ἐκέκραξα add. LD ῥῆμα] **76.15** ῥῦμα em. Stickler

19 φωνὴ τῆς βροντῆς σου ἐν τῷ τροχῷ,
ἔφαναν αἱ ἀστραπαί σου τῇ οἰκουμένῃ,
ἐσαλεύθη καὶ ἔντρομος ἐγενήθη ἡ γῆ.
20 ἐν τῇ θαλάσσῃ αἱ ὁδοί σου, / [2]καὶ αἱ τρίβοι σου ἐν ὕδασι πολλοῖς,
καὶ τὰ ἴχνη σου οὐ γνωσθήσονται.
21 ὡδήγησας ὡς πρόβατα τὸν λαόν σου
ἐν χειρὶ Μωυσῆ καὶ Ἀαρών.

**C – Τῷ Δαυὶδ ψαλμός**

Ἔλεος καὶ κρίσιν ᾄσομαί σοι, κύριε·
2 ψαλῶ καὶ συνήσω ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ·
πότε ἥξεις πρός με;
διεπορευόμην ἐν ἀκακίᾳ καρδίας μου ἐν μέσῳ τοῦ οἴκου μου.
3 οὐ προετιθέμην πρὸ ὀφθαλμῶν μου πρᾶγμα παράνομον,
ποιοῦντας παραβάσεις ἐμίσησα·
4 οὐκ ἐκολλήθη μοι καρδία σκαμβή,
ἐκκλίνοντος ἀπ’ ἐμοῦ τοῦ πονηροῦ οὐκ ἐγίνωσκον.
5 τὸν καταλαλοῦντα λάθρᾳ τοῦ πλησίον αὐτοῦ, τοῦτον ἐξεδίωκον·
ὑπερηφάνῳ ὀφθαλμῷ καὶ ἀπλήστῳ καρδίᾳ, τούτῳ οὐ συνήσθιον.
6 οἱ ὀφθαλμοί μου ἐπὶ τοὺς πιστοὺς τῆς γῆς ¦
[1]τοῦ συγκαθῆσθαι αὐτοὺς μετ’ ἐμοῦ·
πορευόμενος ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ, οὗτός μοι ἐλειτούργει.
7 οὐ κατῴκει ἐν μέσῳ τῆς οἰκίας μου ποιῶν ὑπερηφανίαν,
λαλῶν ἄδικα οὐ κατεύθυνεν ἐναντίον τῶν ὀφθαλμῶν μου.
8 εἰς τὰς πρωίας ἀπέκτεννον πάντας τοὺς ἁμαρτωλοὺς τῆς γῆς
τοῦ ἐξολοθρεῦσαι ἐκ πόλεως κυρίου ¦
πάντας τοὺς ἐργαζομένους τὴν ἀνομίαν.

---

**76: 20.1** αἱ ὁδοί σου ] $L^{d}$Tht$^{p}$He$^{c}$ et Psalt. Rom. : ἡ ὁδός σου Rahlfs **100: 3.1** οὐ προετιθέμην ] *L′* (etiam 267, non THe) 1219 : προεθέμην Rahlfs **100: 6.1** unus stichus Sa Ga (ergo Rahlfs) : duo stichi rel. codd. **100: 7.2** ἐναντίον ] ἐνώπιον S *L″* (etiam 267) A″ **100: 8.2** duo stichi R″ T **100: 8.2** ἐξολοθρεῦσαι ] *L′* (etiam 267, non T) : ἐξολεθρεῦσαι Rahlfs

ἐν τῷ τροχῷ δὲ τῆς βροντῆς, σῶτερ, τῆς σῆς ὁ κτύπος,
εἰς πᾶσαν ἐξεκένωσας τὰς ἀστραπὰς τὴν κτίσιν,
ἔντρομος γέγονεν ἡ γῆ τῷ φόβῳ σαλευθεῖσα.
ἰχνηλατεῖς ἐν τοῖς βυθοῖς καὶ τρίβεις ἐφ’ ὑδάτων,
ἀλλ’ ὅμως οὐ γνωσθήσεται σοῦ τῶν ἰχνῶν ἡ ξέσις.
ὡδήγηγας ὡς πρόβατα τὸν δῆμον σου, παντάναξ,
τὸν Ἀαρὼν καὶ τὸν Μωσῆν δημαγωγοὺς ἐκφήνας.

## 100 – Τῷ Δαυὶδ ψαλμός

Οἶκτον καὶ κρίσιν ᾄσομαι τῷ παντοκράτορί σοι,
ἐν τρίβῳ δὲ μὴ ῥυπαρᾷ ψαλῶ τε καὶ συνήσω, ‖131v
πλὴν ἥξεις πρός με τὸν εἰς σὲ τεθαρρηκότα πότε;
ἐν μέσῳ τῆς οἰκίας μου καλῶς ἐπορευόμην,
πρὸ τῶν βλεφάρων ἀσεβὲς οὐ προυτιθέμην πρᾶγμα.
μεμίσηκα τοὺς πράττοντας ἀφρόνως παραβάσεις,
οὐκ ἐκολλήθη μοι σκαμβὴ καὶ πονηρὰ καρδία.
τοῦ δυσμενοῦς ἐκκλίνοντος τοῦτον αὐτὸς ἠγνόουν.
τὸν δὲ λαθραῖον ὑβριστὴν τοῦ πέλας ἀπεσόβουν,
ἀλῶν δε τούτῳ κοινωνεῖν ὁ ζῆλος οὐκ ἐδίδου.
οἱ δ’ ὀφθαλμοί μου τοὺς πιστοὺς πάσης τῆς γῆς ἐζήτουν,
ὥστε καὶ συγκαθῆσθαι μοι καθάπαξ καὶ συνεῖναι.
ὁ πορευόμενος ὀρθῶς, οὗτος ἐδούλευέ μοι,
εἰ δέ τις ὑπερήφανος οὐδόλως μοι συνῷκει,
ὁ πρὸ προσώπου μου λαλῶν ἀδίκως οὐκ ηὐστόχει.
ὄρθρου δὲ πάντας τοὺς τῆς γῆς ἁμαρτωλοὺς ἀνῄρουν,
ὥστε τῆς πόλεως θεοῦ πάντας ἐξολοθρεῦσαι,
τοὺς δυσμενεῖς καὶ τῆς δεινῆς ἐργάτας ἀνομίας.

Δόξα. Κάθισμα ιγʹ

**100** V (ff. 131rv) L (ff. 231v–232r) D (tantum vv. 1, 3, 5, 7, 9 habet, f. 218r)

neque post MPs. 76 neque ante MPs. 77 δόξα et κάθισμα ιαʹ praebet V **100 tit.** ἔλεον καὶ κρίσιν ᾄσομαί σε κύριε add. LD : in marg. inf. etiam οἶκτον καὶ κρίσιν ᾄσομαι τῷ παντοκράτορί σοι add. D

## CI – Προσευχὴ τῷ πτωχῷ, ὅταν ἀκηδιάσῃ καὶ ἐναντίον κυρίου ἐκχέῃ τὴν δέησιν αὐτοῦ

2 Εἰσάκουσον, κύριε, τῆς προσευχῆς μου,
καὶ ἡ κραυγή μου πρὸς σὲ ἐλθέτω.
3 μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ’ ἐμοῦ·
ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ θλίβωμαι, κλῖνον πρός με τὸ οὖς σου·
ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλέσωμαί σε, ταχὺ εἰσάκουσόν μου.
4 ὅτι ἐξέλιπον ὡσεὶ καπνὸς αἱ ἡμέραι μου,
καὶ τὰ ὀστᾶ μου ὡσεὶ φρύγιον συνεφρύγησαν.
5 ἐπλήγη ὡσεὶ χόρτος καὶ ἐξηράνθη ἡ καρδία μου,
ὅτι ἐπελαθόμην τοῦ φαγεῖν τὸν ἄρτον μου.
6 ἀπὸ φωνῆς τοῦ στεναγμοῦ μου / 2ἐκολλήθη τὸ ὀστοῦν μου τῇ σαρκί μου.
7 ὡμοιώθην πελεκᾶνι ἐρημικῷ,
ἐγενήθην ὡσεὶ νυκτικόραξ ἐν οἰκοπέδῳ,
8 ἠγρύπνησα καὶ ἐγενήθην / 2ὡσεὶ στρουθίον μονάζον ἐπὶ δώματος.
9 ὅλην τὴν ἡμέραν ὠνείδιζόν με οἱ ἐχθροί μου,
καὶ οἱ ἐπαινοῦντές με κατ’ ἐμοῦ ὤμνυον.
10 ὅτι σποδὸν ὡσεὶ ἄρτον ἔφαγον
καὶ τὸ πόμα μου μετὰ κλαυθμοῦ ἐκίρνων
11 ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς σου καὶ τοῦ θυμοῦ σου,
ὅτι ἐπάρας κατέρραξάς με.
12 αἱ ἡμέραι μου ὡσεὶ σκιὰ ἐκλίθησαν,
καὶ ἐγὼ ὡσεὶ χόρτος ἐξηράνθην.
13 σὺ δέ, κύριε, εἰς τὸν αἰῶνα μένεις,
καὶ τὸ μνημόσυνόν σου εἰς γενεὰν καὶ γενεάν.
14 σὺ ἀναστὰς οἰκτιρήσεις τὴν Σιών,
ὅτι καιρὸς τοῦ οἰκτιρῆσαι αὐτήν, ὅτι ἥκει καιρός·
15 ὅτι εὐδόκησαν οἱ δοῦλοί σου τοὺς λίθους αὐτῆς
καὶ τὸν χοῦν αὐτῆς οἰκτιρήσουσιν.
16 καὶ φοβηθήσονται τὰ ἔθνη τὸ ὄνομα κυρίου
καὶ πάντες οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς τὴν δόξαν σου,
17 ὅτι οἰκοδομήσει κύριος τὴν Σιὼν
καὶ ὀφθήσεται ἐν τῇ δόξῃ αὐτοῦ.

---

**101: 2.1** εἰσάκουσον κύριε] B R’’ : κύριε εἰσάκουσον S Ga *L*’’ A’ **101: 2.2** ἐλθέτω] S* R* *L*′ : ἐλθάτω B THe* S$^{c}$R$^{c}$ A’ **101: 3.2** πρός … σου] sic S Ga *L*’’ A’ : τὸ οὖς σου πρός με B R’’ **101: 6.1–2** unus stichus B′ R’’ Sy He A’’ necnon 267 **101: 8.1–2** duo stichi Ga, unus rel. codd. **101: 8.2** ἐπὶ δώματος] *L* (etiam 267, non TThtHeSu) : ἐπὶ δώματι Rahlfs

**101 – Προσευχὴ τῷ πτωχῷ, ὅταν ἀκηδιάσῃ καὶ ἐναντίον κυρίου ἐκχέῃ τὴν δέησιν αὐτοῦ**

Εἰσάκουσόν μου συμπαθῶς τῆς προσευχῆς, παντάναξ,
ἡ δὲ κραυγή μου πρὸς τὸ σὸν ἐπιεικὲς ἐλθέτω,
ἐμοῦ δε πρόσωπον τὸ σὸν μηδόλως ἀποστρέψῃς,
ἣν δ’ ἂν ἡμέραν θλίβωμαι, κλῖνον μοι, σῶτερ, ὦτα,
ἣν δ’ ἂν ἐπικαλέσωμαι, θᾶττον ἐπάκουσόν μου.
αἱ γὰρ ἐμαὶ κατὰ καπνὸν ἐξέλιπον ἡμέραι,
φρυγίου τρόπον δέ τινος τὰ κῶλα συνεφρύγην,
πληγεὶς ὡς χόρτος ἔσχηκα ξηράν μου τὴν καρδίαν,
ἐπείπερ τοῦ τὸν ἄρτον μου φαγεῖν ἐπελαθόμην.
στενάζοντός μου τῇ σαρκὶ τὸ κῶλον ἐκολλήθη.
ἐρημικῷ παρεμφερὴς εὑρέθην πελεκᾶνι
καὶ νυκτικόραξ ἀγεννὴς ἐν οἰκοπέδῳ νέος,
ἠγρύπνησα καὶ γέγονα στρουθός τις ἐπὶ στέγης.
ὠνειδιζόμην παρ’ ἐχθρῶν εἰς ἅπασαν ἡμέραν,
οἱ δ’ ἐπαινοῦντες με τοπρίν ὕβριζον νῦν ὀμνύντες,
ὅτι σποδὸν ὡς φύραμα καὶ τρύφος εὐωχήθην,
μετὰ κλαυθμοῦ δε δυσπαθῶς ἐκίρνων μου τὸ πόμα,
ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς καὶ τοῦ φρικτοῦ θυμοῦ σου·
ἐπάρας γὰρ εἰς ὕψος με κατήνεγκας εἰς βάθος.
τρόπον σκιᾶς αἱ κατ’ ἐμὲ παρέδραμον ἡμέραι,
ἐγώ δε χόρτος ἄνικμος ὑπῆρξα παραυτίκα.
σύ δ᾽ ὁ τὰ πάντα τετευχὼς εἰς τὴν αἰῶνα μένεις
καὶ τὸ μνημόσυνον τὸ σὸν εἰς γένος ἀπὸ γένους.
σύ δ’ οἰκτειρήσεις ἀναστὰς καὶ τὴν Σιὼν τὴν θείαν·
οὗτος γὰρ ἔστι ὁ καιρὸς τοῦ ταύτην κατοικτεῖραι,
ταύτης καὶ γὰρ ηὐδόκησαν οἱ δοῦλοι σου τοὺς λίθους
καὶ ταύτης οἰκτειρήσουσι τὸν χοῦν τε καὶ τὴν βάσιν.
ἔθνη δὲ πάντα πτήξουσι τὴν τοῦ δεσπότου κλῆσιν,
οἱ δὲ τοῦ κόσμου βασιλεῖς τὴν δόξαν σου, παντάναξ·
τὴν γὰρ Σιὼν ὁ παντουργὸς οἰκοδομήσει μόνος,
ᾗ καὶ φανήσεται δεικνὺς τὴν δόξαν τὴν ἰδίαν.

**101** V (ff. 131v–132r) L (ff. 232r–233r) D (f. 218v tantum vv. 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54 habet)

**101 tit.** κύριε εἰσάκουσον τῆς προσευχῆς μου καὶ ἡ κραυγή μου add. L

18 ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν προσευχὴν τῶν ταπεινῶν
καὶ οὐκ ἐξουδένωσεν τὴν δέησιν αὐτῶν.
19 γραφήτω αὕτη εἰς γενεὰν ἑτέραν,
καὶ λαὸς ὁ κτιζόμενος αἰνέσει τὸν κύριον,
20 ὅτι ἐξέκυψεν ἐξ ὕψους ἁγίου αὐτοῦ,
κύριος ἐξ οὐρανοῦ ἐπὶ τὴν γῆν ἐπέβλεψεν
21 τοῦ ἀκοῦσαι τοῦ στεναγμοῦ τῶν πεπεδημένων,
τοῦ λῦσαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων,
22 τοῦ ἀναγγεῖλαι ἐν Σιὼν τὸ ὄνομα κυρίου
καὶ τὴν αἴνεσιν αὐτοῦ ἐν Ἰερουσαλήμ
23 ἐν τῷ συναχθῆναι λαοὺς ἐπὶ τὸ αὐτὸ
καὶ βασιλεῖς τοῦ δουλεύειν τῷ κυρίῳ.
24 ἀπεκρίθη αὐτῷ ἐν ὁδῷ ἰσχύος αὐτοῦ / [τὴν ὀλιγότητα τῶν ἡμερῶν μου ἀνάγγειλόν μοι·]
25 μὴ ἀναγάγῃς με ἐν ἡμίσει ἡμερῶν μου,
ἐν γενεᾷ γενεῶν τὰ ἔτη σου.
26 κατ’ ἀρχὰς σύ, κύριε, τὴν γῆν ἐθεμελίωσας,
καὶ ἔργα τῶν χειρῶν σού εἰσιν οἱ οὐρανοί·
27 αὐτοὶ ἀπολοῦνται, σὺ δὲ διαμένεις,
καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονται,
καὶ ὡσεὶ περιβόλαιον ἀλλάξεις αὐτούς, καὶ ἀλλαγήσονται·
28 σὺ δὲ ὁ αὐτὸς εἶ, καὶ τὰ ἔτη σου οὐκ ἐκλείψουσιν.
29 οἱ υἱοὶ τῶν δούλων σου κατασκηνώσουσιν,
καὶ τὸ σπέρμα αὐτῶν εἰς τὸν αἰῶνα κατευθυνθήσεται.

## CII – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον / [3]καί, πάντα τὰ ἐντός μου, τὸ ὄνομα τὸ ἅγιον αὐτοῦ·
2 εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον
καὶ μὴ ἐπιλανθάνου πάσας τὰς ἀνταποδόσεις αὐτοῦ·
3 τὸν εὐιλατεύοντα πάσαις ταῖς ἀνομίαις σου,
τὸν ἰώμενον πάσας τὰς νόσους σου·
4 τὸν λυτρούμενον ἐκ φθορᾶς τὴν ζωήν σου,
τὸν στεφανοῦντά σε ἐν ἐλέει καὶ οἰκτιρμοῖς·

**101: 21.1** τοῦ στεναγμοῦ] *L′* (etiam 267, sed non non $L^{pau}$-He) : τὸν στεναγμόν Rahlfs **101: 23.1** συναχθῆναι] B′ R 1219’ : ἐν τῷ ἐπὶ συναχθῆναι *L′* A **101: 23.2** βασιλεῖς] Sa Ga *L′′* A′′ : βασιλείας B′′ R′′, ergo Rahlfs **101: 27.1** διαμένεις] Sa La Ga necnon 267 : διαμενεῖς Bo Sy, ergo Rahlfs **101: 27.3** ἀλλάξεις] S La Ga et Tert, sed cfr. ἑλίξεις *L′′* A′′ **102 tit.** sic $La^G$ $L^{a\prime}$ (etiam 267, non He)

πρὸς τὰς εὐχὰς ἐπέβλεψε τῶν τεταπεινωμένων,
ἐξουδενώσας τὰς αὐτῶν οὐδόλως παρακλήσεις.
αὕτη γραφήτω σήμερον εἰς γενεὰν ἑτέραν,
ὁ δὲ κτιζόμενος λαὸς αἰνέσει τὸν δεσπότην·
ὕψους καὶ γὰρ ἐξέκυψε τοῦ καθ' αὐτὸν ἁγίου
κύριος ὢν ἐπέβλεψεν ἐπὶ τὴν γῆν ὑψόθεν,
ὅπως ἀκούσῃ στεναγμοῦ τοῦ τῶν πεπεδημένων
καὶ λύσῃ πάντας τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων,
ὥστε τρανῶσαι τῇ Σιὼν τὴν τοῦ δεσπότου κλῆσιν,
ἐν τῷ Σαλὴμ δὲ τὰς αὐτοῦ παρὰ παντὸς αἰνέσεις,
ἐν τῷ φυλὰς παντοδαπὰς συλλήβδην ἀθροισθῆναι ||132r
καὶ βασιλεῖς πολυτελεῖς δουλεύειν τῷ κυρίῳ.
ἰσχύος τρίβῳ τῆς αὐτοῦ πρὸς τοῦτον ἀπεκρίθη·
ἐμῆς ἡμίσει με ζωῆς μηδόλως ἀναγάγῃς,
ἐν γενεᾷ γαρ γενεῶν τὰ τῶν ἐτῶν σου πλήθη.
σὺ καταρχάς, ὁ παντουργὸς, βάθρα τῇ γῇ πηγνύεις,
χερσί δε σαῖς τοὺς οὐρανοὺς ἐσφαίρωσας ἀρρήτως.
αὐτοὶ φθεροῦνται, δέσποτα· σύ δ' ὑπὲρ πάντας μένεις
καὶ πάντες ὡς ἱμάτιον παλαιωθήσονταί σοι,
οὓς ἐξαμείψεις ἐν στροφῇ περιβολαίου τρόπον.
σύ δε μενεῖς ἀκίνητος ἐν ἔτεσι ἑστῶσιν,
οἱ παῖδες δὲ τῶν παίδων σου κατασκηνώσουσί σοι.
καὶ σφῶν κατευθυνθήσεται μέχρι παντὸς τὸ σπέρμα.

### 102 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Σὺν τοῖς ἐγκάτοις μου, ψυχή, τὸν παντουργὸν εὐλόγει
ναί, κρότει μεγαλύνουσα, ψυχή μου, τὸν δεσπότην
καὶ μέμνησο τῆς περὶ σὲ καθ' ὥραν προμηθείας·
τὸν πᾶσι τοῖς ἐγκλήμασι εὐιλατεύοντά σου,
τὸν καθαιροῦντα μυστικῶς ἁπάσας σου τὰς νόσους,
τὸν τῆς φθορᾶς λυτρούμενον εὐσπλάγχνως σου τὸν βίον,
τὸν στεφανοῦντα σε λαμπρῶς ἐν οἰκτιρμοῖς ἀφθόνοις,

**102** V (f. 132r) L (ff. 233r–234r) D (f. 219r) Vat (ff. 37r–38r)

**102 tit.** εὐλόγει ἡ ψυχή μου τὸν κύριον καὶ πάντα τὰ ἐντός μου add. LD : ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· τῷ κυρίῳ εὐχαριστήριος et Mi.Ps. *Poem.* 54.1037–1047 (ed. Westerink) add. Vat, f. 37r (vid. app. 2) **102.2** ναί] καὶ Vat **102.7** ἀφθόνοις] ἀφθόνος Vat

5 τὸν ἐμπιπλῶντα ἐν ἀγαθοῖς τὴν ἐπιθυμίαν σου,
ἀνακαινισθήσεται ὡς ἀετοῦ ἡ νεότης σου.
6 ποιῶν ἐλεημοσύνας ὁ κύριος
καὶ κρίμα πᾶσι τοῖς ἀδικουμένοις.
7 ἐγνώρισεν τὰς ὁδοὺς αὐτοῦ τῷ Μωυσῇ,
τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ τὰ θελήματα αὐτοῦ.
8 οἰκτίρμων καὶ ἐλεήμων ὁ κύριος, / [2]μακρόθυμος καὶ πολυέλεος·
9 οὐκ εἰς τέλος ὀργισθήσεται
οὐδὲ εἰς τὸν αἰῶνα μηνιεῖ·
10 οὐ κατὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν ἐποίησεν ἡμῖν
οὐδὲ κατὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν ἀνταπέδωκεν ἡμῖν
11 ὅτι κατὰ τὸ ὕψος τοῦ οὐρανοῦ ἀπὸ τῆς γῆς
ἐκραταίωσεν κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτόν·
12 καθ’ ὅσον ἀπέχουσιν ἀνατολαὶ ἀπὸ δυσμῶν,
ἐμάκρυνεν ἀφ’ ἡμῶν τὰς ἀνομίας ἡμῶν.
13 καθὼς οἰκτίρει πατὴρ υἱούς, / [2]οἰκτίρησεν κύριος τοὺς φοβουμένους αὐτόν,
14 ὅτι αὐτὸς ἔγνω τὸ πλάσμα ἡμῶν·
ἐμνήσθη ὅτι χοῦς ἐσμεν.
15 ἄνθρωπος, ὡσεὶ χόρτος αἱ ἡμέραι αὐτοῦ·
ὡσεὶ ἄνθος τοῦ ἀγροῦ οὕτως ἐξανθήσει·
16 ὅτι πνεῦμα διῆλθεν ἐν αὐτῷ, καὶ οὐχ ὑπάρξει
καὶ οὐκ ἐπιγνώσεται ἔτι τὸν τόπον αὐτοῦ.
17 τὸ δὲ ἔλεος τοῦ κυρίου ἀπὸ τοῦ αἰῶνος ¦
[1]καὶ ἕως τοῦ αἰῶνος ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτόν,
καὶ ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ ἐπὶ υἱοὺς υἱῶν
18 τοὺς […] / [2][…] μεμνημένους τῶν ἐντολῶν αὐτοῦ τοῦ ποιῆσαι αὐτάς.
19 κύριος ἐν τῷ οὐρανῷ ἡτοίμασεν τὸν θρόνον αὐτοῦ,
καὶ ἡ βασιλεία αὐτοῦ πάντων δεσπόζει.
20 εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πάντες οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ,
δυνατοὶ ἰσχύι ποιοῦντες τὸν λόγον αὐτοῦ
τοῦ ἀκοῦσαι τῆς φωνῆς τῶν λόγων αὐτοῦ·
21 εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πᾶσαι αἱ δυνάμεις αὐτοῦ,
λειτουργοὶ αὐτοῦ ποιοῦντες τὸ θέλημα αὐτοῦ·
22 εὐλογεῖτε τὸν κύριον, πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ
ἐν παντὶ τόπῳ τῆς δεσποτείας αὐτοῦ·

---

**102: 10.1–2** ἀνομίας … ἁμαρτίας] sic *L* (etiam 267, non T-Tht’He) : ἁμαρτίας … ἀνομίας Rahlfs **102: 13.1** οἰκτίρησεν] ᾠκτίρησεν *L*′ (etiam 267, non THe) **102: 14.2** ἐμνήσθη] Ga *L*′ (etiam 267) A′ : μνήσθητι Rahlfs **102: 17.1** duo stichi $La^{G}$ Ga TSy A’’ necnon 267 **102: 18.1–2** τοὺς … μεμνημένους] sic $L^{pau}$

τὸν ἐμπιπλῶντα τοῖς καλοῖς τὴν σὴν ἐπιθυμίαν,
ὡς ἀετὸς ὁ χρόνος σου γεγηρακὼς ἀνθήσει.
κύριος ἔστιν ὁ ποιῶν τὰς ἐλεημοσύνας
καὶ κρῖμα πᾶσι τοῖς πτωχοῖς καὶ τοῖς ἀδικουμένοις.
ἐγνώρισε τῷ Μωυσῇ τὰς τρίβους τὰς ἰδίας,
αὐτοῦ δε τὰ θελήματα τοῖς Ἰσραὴλ ἐκγόνοις.
οἰκτίρμων καὶ μακρόθυμος ὁ συμπαθὴς δεσπότης·
οὐδὲ γὰρ ὀργισθήσεται τοῖς πταίσμασιν εἰς τέλος,
οὐδ᾽ εἰς αἰῶνας ἅπαντας ἐπιτενεῖ τὴν μῆνιν,
οὐ πρὸς τὰς πράξεις τὰς ἡμῶν εἰργάσατο τοῖς δούλοις,
οὐδ᾽ ἀνταπέδωκεν ἡμῖν κατὰ τὰς ἁμαρτίας·
ὅσον γὰρ ὕψος οὐρανὸς ἀπὸ τῆς γῆς δεικνύει,
τοσοῦτον κατῳκτείρησε τοὺς τοῦτον φοβουμένους.
καθόσον δ᾽ ἀφεστήκασιν ἀνατολαὶ δυσμόθεν,
τοσοῦτον ἔθετο μακρὰν τὰ καθ᾽ ἡμᾶς πρακτέα.
πάντας οἰκτείρει πατρικῶς τοὺς φοβουμένους τοῦτον·
αὐτός γαρ ἔγνω τὴν ἡμῶν γῆθεν πλασθεῖσαν φύσιν,
ὅτι δὲ χοῦς ἐσμὲν ἡμεῖς ὡς πλαστουργὸς ἐμνήσθη.
ἄνθρωπος γὰρ ὡς χόρτος τις αἱ κατ᾽ αὐτὸν ἡμέραι,
ὡς ἄνθος δέ τι θαλερὸν ἀγρόθεν ἐξανθήσει·
πνεῦμα γὰρ ἦλθεν ἐπ᾽ αὐτῷ καὶ πάλιν οὐχ ὑπάρξει
καὶ τόπον, ὃν ἐπλήρωσεν, οὐκ ἐπιγνώσεταί που.
οἱ δ᾽ οἰκτιρμοὶ τοῦ κτίσαντος μέχρι ἐτῶν ἀπείρων
καὶ πᾶσι μέχρι τοῦ παντὸς τοῖς τοῦτον δεδοικόσιν,
ἐπὶ δὲ παῖδας καὶ γονεῖς ἡ κατὰ τοῦτον θέμις
τοὺς μεμνημένους τὰς αὐτοῦ τελέσαι παραινέσεις.
ἐν οὐρανοῖς ἡτοίμασε τὸν θρόνον ὁ δεσπότης,
δεσπόζει δὲ τοῦ ξύμπαντος ἡ τούτου βασιλεία.
ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον αἱ τῶν ἀγγέλων φύσεις,
αἱ δυναταὶ πρὸς τὸ πληροῦν τὰς παρ᾽ αὐτοῦ προστάξεις
καὶ τῆς φωνῆς τῶν ὑπ᾽ αὐτοῦ συνεῖναι λεγομένων.
ὑμνεῖτε τὸν ὑψίθρονον αἱ παρ᾽ αὐτοῦ δυνάμεις,
οἱ λειτουργοὶ τῶν κατ᾽ αὐτὸν ἐργάται θελημάτων.
ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον τὰ παρ᾽ αὐτοῦ πρακτέα,
ἐν δὲ παντὶ τῷ τῆς αὐτοῦ κυριαρχίας τόπῳ.

---

**102.16** ἐπιτενεῖ] ἐπιτελεῖ Vat **102.19** οὐρανὸς] οὐρανοῦ Vat **102.20** τοσοῦτον] τὸ σοῦτον Vat
**102.25** χοῦς] χοῦσι Vat **102.35** βασιλεία] ἡ add. Vat

εὐλόγει, ἡ ψυχή μου, τὸν κύριον.

**CIV – Ἀλληλούια**

Ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ καὶ ἐπικαλεῖσθε τὸ ὄνομα αὐτοῦ,
ἀπαγγείλατε ἐν τοῖς ἔθνεσιν τὰ ἔργα αὐτοῦ·
2 ᾄσατε αὐτῷ καὶ ψάλατε αὐτῷ,
διηγήσασθε πάντα τὰ θαυμάσια αὐτοῦ.
3 ἐπαινεῖσθε ἐν τῷ ὀνόματι τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ,
εὐφρανθήτω <ἡ> καρδία ζητούντων τὸν κύριον·
4 ζητήσατε τὸν κύριον καὶ κραταιώθητε,
ζητήσατε τὸ πρόσωπον αὐτοῦ διὰ παντός.
5 μνήσθητε τῶν θαυμασίων αὐτοῦ, ὧν ἐποίησεν,
τὰ τέρατα αὐτοῦ καὶ τὰ κρίματα τοῦ στόματος αὐτοῦ,
6 σπέρμα Ἀβραὰμ δοῦλοι αὐτοῦ,
υἱοὶ Ἰακὼβ ἐκλεκτοὶ αὐτοῦ.
7 αὐτὸς κύριος ὁ θεὸς ἡμῶν,
ἐν πάσῃ τῇ γῇ τὰ κρίματα αὐτοῦ.
8 ἐμνήσθη εἰς τὸν αἰῶνα διαθήκης αὐτοῦ,
λόγου, οὗ ἐνετείλατο εἰς χιλίας γενεάς,
9 ὃν διέθετο τῷ Ἀβραὰμ, / [2]καὶ τοῦ ὅρκου αὐτοῦ τῷ Ἰσαάκ
10 καὶ ἔστησεν αὐτὴν τῷ Ἰακὼβ εἰς πρόσταγμα
καὶ τῷ Ἰσραὴλ διαθήκην αἰώνιον
11 λέγων σοὶ δώσω τὴν γῆν Χαναάν
σχοίνισμα κληρονομίας ὑμῶν.
12 ἐν τῷ εἶναι αὐτοὺς ἀριθμῷ βραχεῖς,
ὀλιγοστοὺς καὶ παροίκους ἐν αὐτῇ
13 καὶ διῆλθον ἐξ ἔθνους εἰς ἔθνος,
<καὶ> ἐκ βασιλείας εἰς λαὸν ἕτερον·
14 οὐκ ἀφῆκεν ἄνθρωπον ἀδικῆσαι αὐτοὺς
καὶ ἤλεγξεν ὑπὲρ αὐτῶν βασιλεῖς
15 Μὴ ἅπτεσθε τῶν χριστῶν μου / [2]καὶ ἐν τοῖς προφήταις μου μὴ πονηρεύεσθε.
16 καὶ ἐκάλεσεν λιμὸν ἐπὶ τὴν γῆν,

**104: 3.2** ἡ] add. $L^{pau}$ (etiam 267) **104: 9.1–2** unus stichus S Sa A’ **104: 11.1** σοί] cum λέγων in Phile **104: 13.2** καί] add. $SBo^{p}$ Sa R Ga *L*’’ (etiam 267) A’, cfr. MPs. 104.25 δέ **104: 15.1–2** sic praebet 267

εὐλόγει μεγαλύνουσα, ψυχή μου, τὸν δεσπότην.

## 104 – Ἀλληλούια

Ὑμνοῦντες τὸν παντάνακτα, τοῦτον ἐπικαλεῖσθε
καὶ τούτου καταγγείλατε τοῖς ἔθνεσι τὰς πράξεις. ‖[132v]
ᾄσατε τούτῳ, ψάλατε μετὰ φωνῆς εὐσήμου
καὶ τούτου διηγήσασθε τὰ θαυμαστὰ πρακτέα,
οὗ καὶ τῇ κλήσει τῇ σεπτῇ καθάπαξ ἐπαινεῖσθε.
ἐχέτω τέρψιν ἡ ψυχὴ τῶν τὸν θεὸν ζητούντων·
ζητήσατε τὸν κύριον καὶ κραταιώθητέ μοι,
διαπαντὸς ζητήσατε τὴν ὄψιν τοῦ δεσπότου,
μνήσθητε τούτου τῶν πολλῶν καὶ ξένων θαυμασίων
καὶ τῶν τοῦ στόματος αὐτοῦ κριμάτων καὶ τεράτων,
ὅσοι τοῦ γένους Ἀβραὰμ καὶ δοῦλοι τοῦ δεσπότου,
ὅσοι τοῦ γένους Ἰακὼβ πλὴν ἐκλεκτοὶ τὸν τρόπον.
κύριος οὗτος καὶ θεὸς τοῦ τῶν ἀνθρώπων γένους,
οὗπερ εἰς ἅπασαν τὴν γῆν τὸ τῶν κριμάτων πλῆθος.
μέχρι παντὸς τῆς καθ’ αὐτὸν ἐμνήσθη διαθήκης
καὶ λόγου τοῦ πρὸς γενεὰς χιλίας εἰρημένου,
ὃν Ἀβραὰμ σὺν Ἰσαὰκ λελάληκε μεθ’ ὅρκου,
ὃν Ἰακὼβ εἰς πρόσταξιν κατέστησεν ἑδραίαν,
τῷ δ’ Ἰσραὴλ αἰώνιον ἀφῆκε διαθήκην
σοὶ λέγων· «δώσω Χαναὰν τὸν μερισθέντα κλῆρον,
ὑμῖν δὲ τοῦτον σχοίνισμα θεσπίσας ὑποστήσω»
ἐν τῷ βραχεῖς τὸν ἀριθμὸν πάντας αὐτοὺς τυγχάνειν,
ὀλιγοστοὺς καὶ ταπεινοὺς καὶ φαύλους καὶ παροίκους,
ἐξ ἔθνους δὲ παρήλασεν εἰς ἔθνος φυγαδεύων,
εἰς δὲ λαὸν ἀλλοδαπὸν ἐξ αὐτοκρατορίας.
ἄνθρωπον τούτους ἀδικεῖν ἐκεῖνος οὐκ ἀφῆκεν
ὑπὲρ αὐτῶν δε βασιλεῖς ἐλέγχων οὐκ ἀνήει·
«μὴ τῶν χριστῶν καθάπτεσθε, μὴ δὲ τῶν προφητῶν μου»
λιμόν δ’ ἐκάλεσε δεινὸν ἐπὶ τὴν οἰκουμένην,

**104** V (ff. 132r–133r) L (ff. 234r–235v) D (ff. 219v–220v)

**104 tit.** ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ καὶ ἐπικαλεῖσθε τὸ ὄνομα add. L : εἰς τὸ τέλος ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ δόξα ἀλληλούια ψαλμὸς ρδ D

πᾶν στήριγμα ἄρτου συνέτριψεν·
17 ἀπέστειλεν ἔμπροσθεν αὐτῶν ἄνθρωπον,
εἰς δοῦλον ἐπράθη Ἰωσήφ.
18 ἐταπείνωσαν ἐν πέδαις τοὺς πόδας αὐτοῦ,
σίδηρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ
19 μέχρι τοῦ ἐλθεῖν τὸν λόγον αὐτοῦ,
τὸ λόγιον κυρίου ἐπύρωσεν αὐτόν.
20 ἀπέστειλεν βασιλεὺς καὶ ἔλυσεν αὐτόν,
ἄρχων λαῶν, καὶ ἀφῆκεν αὐτόν·
21 κατέστησεν αὐτὸν κύριον τοῦ οἴκου αὐτοῦ
καὶ ἄρχοντα πάσης τῆς κτήσεως αὐτοῦ
22 τοῦ παιδεῦσαι τοὺς ἄρχοντας αὐτοῦ ὡς ἑαυτὸν
καὶ τοὺς πρεσβυτέρους αὐτοῦ σοφίσαι.
23 καὶ εἰσῆλθεν Ἰσραὴλ εἰς Αἴγυπτον,
καὶ Ἰακὼβ παρῴκησεν ἐν γῇ Χάμ·
24 καὶ ηὔξησεν τὸν λαὸν αὐτοῦ σφόδρα
καὶ ἐκραταίωσεν αὐτὸν ὑπὲρ τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ.
25 μετέστρεψεν τὴν καρδίαν αὐτοῦ τοῦ μισῆσαι τὸν λαὸν αὐτοῦ,
τοῦ δολιοῦσθαι ἐν τοῖς δούλοις αὐτοῦ.
26 ἐξαπέστειλεν Μωυσῆν τὸν δοῦλον αὐτοῦ,
Ἀαρών, ὃν ἐξελέξατο αὐτόν·
27 ἔθετο ἐν αὐτοῖς τοὺς λόγους τῶν σημείων αὐτοῦ
καὶ τῶν τεράτων ἐν γῇ Χάμ.
28 ἐξαπέστειλεν σκότος, καὶ ἐσκότασεν,
ὅτι παρεπίκραναν τοὺς λόγους αὐτοῦ.
29 μετέστρεψεν τὰ ὕδατα αὐτῶν εἰς αἷμα
καὶ ἀπέκτεινεν τοὺς ἰχθύας αὐτῶν.
30 ἐξεῖρψεν ἡ γῆ αὐτῶν βατράχους / [2]ἐν τοῖς ταμιείοις τῶν βασιλέων αὐτῶν.
31 εἶπεν, καὶ ἦλθεν κυνόμυια / [2]καὶ κνίπες ἐν πᾶσι τοῖς ὁρίοις αὐτῶν.
32 ἔθετο τὰς βροχὰς αὐτῶν χάλαζαν,
πῦρ καταφλέγον ἐν τῇ γῇ αὐτῶν,
33 καὶ ἐπάταξεν τὰς ἀμπέλους αὐτῶν καὶ τὰς συκᾶς αὐτῶν
καὶ συνέτριψεν πᾶν ξύλον ὁρίου αὐτῶν.
34 εἶπεν, καὶ ἦλθεν ἀκρὶς / [2]καὶ βροῦχος, οὗ οὐκ ἦν ἀριθμός,
35 καὶ κατέφαγεν πάντα τὸν χόρτον ἐν τῇ γῇ αὐτῶν

---

**104: 20.2** λαῶν] λαοῦ *L''* (etiam 267) **104: 25.1** αὐτοῦ] Sa *L'* (etiam 267) A : αὐτῶν Rahlfs **104: 28.2** ὅτι] *L* (etiam 267) A Psalt. Rom. : καί B' Sa R'' 55 **104: 30.1** ἐξεῖρψεν] $L^{d'}$ (etiam 267) : ἐξῆρψεν Rahlfs **104: 31.2** κνίπες] 290 apud H.–P. : σκνῖπες B *L''* $A^{*(vid.)}$, σκνίπες 267 **104: 34.1–2** unus stichus B' $La^{G}$ A''

ἄρτου δὲ στήριγμα χρηστὸν συνέτριψεν ἀθρόον,
ἔμπροσθεν τούτων ἄνθρωπον ἐξέπεμψεν ὡραῖον·
καὶ γὰρ ὁ σώφρων Ἰωσὴφ αἰχμάλωτος ἐπράθη,
οὗ πέδαις ἐταπείνωσαν οἱ δυσμενεῖς τοὺς πόδας,
σφαγῆς δε σίδηρον αὐτοῦ διῆλθεν ἡ καρδία
μέχρι τοῦ φθῆναι πρὸς αὐτὸν τὴν τοῦ δεσπότου ψῆφον·
ἐπύρωσε τὸν ἄνθρωπον τὸ ῥῆμα τοῦ κυρίου
καὶ βασιλεὺς ἀπέστειλε καὶ λέλυκεν ἐκεῖνον,
ἄρχοντος δὲ κελεύσαντος, ἀνείθη τοῦ κινδύνου.
πάσης αὐτὸν κατέστησε δεσπότην τῆς οἰκίας
καὶ τῆς οὐσίας ἄρχοντα τῆς ὑποτεταγμένης,
ἵνα παιδεύσῃ καθ' αὐτὸν τοὺς ἄρχοντας ἐκείνου
καὶ πρεσβυτέρους τοὺς αὐτοῦ σοφίσας καταρτίσῃ.
πλὴν ἀλλ' εἰσῆλθεν Ἰσραὴλ εἰς Αἴγυπτον αὐτίκα,
ὁ δ' Ἰακὼβ ἐν τῇ τοῦ Χὰμ παρῴκησεν ἠπείρῳ,
ἔνθα τὸν δῆμον ηὔξησεν, ὃν εἶχε κατακράτος,
καὶ τοῦτον ἔθετο στερρὸν ὑπὲρ τοὺς πολεμίους.
ἀλλὰ μετέστρεψεν αὐτοῦ πρὸς μῖσος τὴν καρδίαν,
ὡς ἐν τοῖς δούλοις τοῖς αὐτοῦ συνεῖναι μετὰ δόλου.
ἀπέστειλε δὲ Μωυσῆν τὸν δοῦλον τὸν οἰκεῖον,
τὸν Ἀαρών δε μετ' αὐτὸν εἰς ἐκλογὴν δευτέραν,
ἐν τούτοις δὲ παρέθητο σοὺς τῶν σημείων λόγους
καὶ τῶν τεράτων τῶν φρικτῶν ἐν τῇ τοῦ Χὰμ ἠπείρῳ.
σκότος ἐξέπεμψε βαθὺ καὶ σκοτασμὸς ἡ κτίσις,
ἐπείπερ παρεπίκραναν τοὺς λόγους τοῦ δεσπότου.
πᾶν ὕδωρ πότιμον αὐτοῖς μετέστρεψας εἰς αἷμα
καὶ ξύμπαντας ἀπέκτεινε τοὺς παρ' αὐτοῖς ἰχθύας,
γῇ δε βατράχους τοῖς αὐτῶν ἐξεῖρψε βασιλείοις,
ἦλθε δὲ σφῶν κυνόμια καὶ κνίπες τοῖς ὁρίοις.
ἔθετο δὲ καὶ χάλαζαν τὰς τούτων ἐπομβρίας
καὶ πῦρ ἀνῆψε παρευθὺς τῶνδε τὴν γῆν συμφλέγον
καὶ τὰς συκᾶς ἐπάταξε καὶ τὰς ἀμπέλους τούτων
καὶ πᾶν συνέτριψεν αὐτῶν ἐν τοῖς ὁρίοις ξύλον. ‖133r
εἶπε· καὶ γέγονεν ἀκρὶς πλὴν ἀριθμοῦ καὶ βροῦχος
καὶ πάντα δεδαπάνηκε τὸν χόρτον τοῦ πεδίου

καὶ κατέφαγεν <πάντα> τὸν καρπὸν τῆς γῆς αὐτῶν.
36 καὶ ἐπάταξεν πᾶν πρωτότοκον ἐν τῇ γῇ αὐτῶν, / [2]ἀπαρχὴν παντὸς πόνου αὐτῶν,
37 καὶ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐν ἀργυρίῳ καὶ χρυσίῳ
καὶ οὐκ ἦν ἐν ταῖς φυλαῖς αὐτῶν <ὁ> ἀσθενῶν.
38 εὐφράνθη Αἴγυπτος ἐν τῇ ἐξόδῳ αὐτῶν,
ὅτι ἐπέπεσεν ὁ φόβος αὐτῶν ἐπ’ αὐτούς.
39 διεπέτασεν νεφέλην εἰς σκέπην αὐτοῖς
καὶ πῦρ τοῦ φωτίσαι αὐτοῖς τὴν νύκτα.
40 ᾔτησαν, καὶ ἦλθεν ὀρτυγομήτρα,
καὶ ἄρτον οὐρανοῦ ἐνέπλησεν αὐτούς·
41 διέρρηξεν πέτραν, καὶ ἐρρύησαν ὕδατα,
ἐπορεύθησαν ἐν ἀνύδροις ποταμοί.
42 ὅτι ἐμνήσθη τοῦ λόγου τοῦ ἁγίου αὐτοῦ
τοῦ πρὸς Ἀβραὰμ τὸν δοῦλον αὐτοῦ
43 καὶ ἐξήγαγεν τὸν λαὸν αὐτοῦ ἐν ἀγαλλιάσει
καὶ τοὺς ἐκλεκτοὺς αὐτοῦ ἐν εὐφροσύνῃ.
44 καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς χώρας ἐθνῶν,
καὶ πόνους λαῶν ἐκληρονόμησαν,
45 ὅπως ἂν φυλάξωσιν τὰ δικαιώματα αὐτοῦ
καὶ τὸν νόμον αὐτοῦ ἐκζητήσωσιν.

## CV – Ἀλληλούια

Ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ, ὅτι χρηστός,
ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ.
2 τίς λαλήσει τὰς δυναστείας τοῦ κυρίου,
ἀκουστὰς ποιήσει πάσας τὰς αἰνέσεις αὐτοῦ;
3 μακάριοι οἱ φυλάσσοντες κρίσιν
καὶ ποιοῦντες δικαιοσύνην ἐν παντὶ καιρῷ.
4 μνήσθητι ἡμῶν, κύριε, ἐν τῇ εὐδοκίᾳ τοῦ λαοῦ σου,
ἐπίσκεψαι ἡμᾶς ἐν τῷ σωτηρίῳ σου
5 τοῦ ἰδεῖν ἐν τῇ χρηστότητι τῶν ἐκλεκτῶν σου,
τοῦ εὐφρανθῆναι ἐν τῇ εὐφροσύνῃ τοῦ ἔθνους σου,

**104: 35.2** πάντα ] add. GaAug *L''* (etiam 267) A′ et πᾶν τὸ γένημα τῆς χώρας 55, sed MPs. 104.65 τὸν καρπὸν … πάσης τῆς γῆς **104: 37.2** ὁ ] add. *L′* (etiam 267) **105: 2.1** τὰς δυναστείας ] praemittit πάσας Bo, sed cfr. Ps. 105: 2.2 et MPs. 105.4

καὶ τὸν καρπὸν ἠφάνισε πάσης τῆς γῆς ἐκείνης
καὶ τὰ πρωτότοκα τὰ σφῶν ἐπάταξεν ἀθρόα,
πάλιν δ’ αὐτοὺς ἐξήγαγεν ἐν πλούτῳ χρυσαργύρου,
οὐδείς δε τούτων ταῖς φυλαῖς ἐνόσει τηνικάδε.
οἱ μὲν οὖν ἐπανήχθησαν, ἡ δ’ Αἴγυπτος εὐφράνθη·
καὶ γὰρ ἐπέπεσεν αὐτῶν ὁ φόβος τοῖς ἐκεῖσε
καὶ τούτους ἐπεσκίασε νεφέλη πετασθεῖσα
καὶ πῦρ ἐφώτισεν αὐτοῖς τὸ σκότος τῆς ἑσπέρας.
ὀρτυγομήτρα πρὸς αὐτοὺς αἰτησαμένους ἦλθεν,
ἄρτος δὲ τούτους ἔπλησεν οὐρανοῦ φύρτου ζύμης,
ῥαγείσης πέτρας, ὕδατα χάριν αὐτῶν ἐρρύη,
ἡ χύσις δὲ ποταμηδὸν ἐπλήρου τὰς ἐρήμους·
τοῦ λόγου γὰρ τοῦ καθ’ αὐτὸν ὁ παντουργὸς ἐμνήσθη,
ὃν εἴρηκε πρὸς Ἀβραὰμ τὸν ἐξαιρέτως δοῦλον
καὶ τὸν λαὸν ἐξήγαγε μετ’ εὐφροσύνης ξένης
καὶ τοὺς τὸν τρόπον ἐκλεκτοὺς ἐν τέρψει πολυτρόπῳ.
ἐθνῶν δε χώρας δέδωκεν ἐξ ὑπαρχῆς ἐκείνοις,
λαῶν δε πόνους ἔλαβον ἀντὶ πατρῴων κλήρων,
ὡς ἂν φυλάξωσιν αὐτοῦ τὰς ἐντολὰς ἐμφρόνως
καὶ τούτου προθυμότερον ζητήσωσι τὸν νόμον.

Δόξα. Κάθισμα ιδ΄

**105 – Ἀλληλούια**

Ὑμνεῖτε δὴ τὸν παντουργὸν ὡς ἀγαθὸν τὴν φύσιν·
ἐκτείνει γὰρ τοὺς οἰκτιρμοὺς ἄχρις ἐτῶν ἀπείρων.
τίς ἄρα πάσας τὰς αὐτοῦ λαλήσει δυναστείας;
τίς δ’ ἀκουστὰς ἐργάσεται τὰς πρὸς αὐτὸν αἰνέσεις;
εὐδαίμονες ὑπάρχουσιν, ὅσοι τηροῦσι κρίσιν,
διηνεκῶς δε πράττουσιν ἔργα δικαιοσύνης.
ἐν εὐδοκίᾳ μνήσθητι, παντάναξ, τοῦ λαοῦ σου,
τῷ σῷ δ’ ἐπίσκεψαι τοὺς σοὺς ὑψόθεν σωτηρίῳ,
τοῦ βλέψαι τῇ χρηστότητι τῶν παρὰ σοὶ κρειττόνων,
τοῦ δ’ ἔθνους σου τῇ ποθεινῇ τερφθῆναι θυμηδίᾳ

**105** V (ff. 133r–134r) L (ff. 235v–237v) D (ff. 220v–221r)

**105 tit.** ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ ὅτι χρηστὸς ὅτι add. LD

τοῦ ἐπαινεῖσθαι μετὰ τῆς κληρονομίας σου.
6 ἡμάρτομεν μετὰ τῶν πατέρων ἡμῶν,
ἠνομήσαμεν, ἠδικήσαμεν.
7 οἱ πατέρες ἡμῶν ἐν Αἰγύπτῳ οὐ συνῆκαν τὰ θαυμάσιά σου
οὐκ ἐμνήσθησαν τοῦ πλήθους τοῦ ἐλέους σου
καὶ παρεπίκραναν ἀναβαίνοντες ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ.
8 καὶ ἔσωσεν αὐτοὺς ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ
τοῦ γνωρίσαι τὴν δυναστείαν αὐτοῦ·
9 καὶ ἐπετίμησεν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ, καὶ ἐξηράνθη,
καὶ ὡδήγησεν αὐτοὺς ἐν ἀβύσσῳ ὡς ἐν ἐρήμῳ·
10 καὶ ἔσωσεν αὐτοὺς ἐκ χειρὸς μισοῦντος
καὶ ἐλυτρώσατο αὐτοὺς ἐκ χειρὸς ἐχθρῶν·
11 [καὶ] ἐκάλυψεν ὕδωρ τοὺς θλίβοντας αὐτούς,
εἷς ἐξ αὐτῶν οὐχ ὑπελείφθη.
12 καὶ ἐπίστευσαν τῷ λόγῳ αὐτοῦ
καὶ ᾖσαν τὴν αἴνεσιν αὐτοῦ.
13 ἐτάχυναν ἐπελάθοντο τῶν ἔργων αὐτοῦ,
οὐχ ὑπέμειναν τὴν βουλὴν αὐτοῦ·
14 καὶ ἐπεθύμησαν ἐπιθυμίαν ἐν τῇ ἐρήμῳ
καὶ ἐπείρασαν τὸν θεὸν ἐν ἀνύδρῳ.
15 καὶ ἔδωκεν αὐτοῖς τὸ αἴτημα αὐτῶν
καὶ ἐξαπέστειλεν πλησμονὴν εἰς τὰς ψυχὰς αὐτῶν.
16 καὶ παρώργισαν Μωυσῆν ἐν τῇ παρεμβολῇ
τὸν Ἀαρὼν τὸν ἅγιον κυρίου·
17 ἠνοίχθη ἡ γῆ καὶ κατέπιεν Δαθάν
καὶ ἐκάλυψεν ἐπὶ τὴν συναγωγὴν Ἀβειρών·
18 καὶ ἐξεκαύθη πῦρ ἐν τῇ συναγωγῇ αὐτῶν,
φλὸξ κατέφλεξεν ἁμαρτωλούς.
19 καὶ ἐποίησαν μόσχον ἐν Χωρήβ / $^{2}$καὶ προσεκύνησαν τῷ γλυπτῷ·
20 καὶ ἠλλάξαντο τὴν δόξαν αὐτῶν / $^{2}$ἐν ὁμοιώματι μόσχου ἔσθοντος χόρτον.
21 <καὶ> ἐπελάθοντο τοῦ θεοῦ τοῦ σῴζοντος αὐτούς,
τοῦ ποιήσαντος μεγάλα ἐν Αἰγύπτῳ,
22 θαυμαστὰ ἐν γῇ Χάμ, / $^{2}$φοβερὰ ἐπὶ θαλάσσης ἐρυθρᾶς.

**105: 10.1** μισοῦντος] R *L′* (etiam 267) A : μισούντων B’’ Sa La Ga SyHe 1219’ **105: 10.2** ἐχθρῶν] Bo La$^{G}$ *L*$^{d}$HeS$^{c}$ (etiam 267) 1219 : ἐχθροῦ Rahlfs **105: 11.1** καί] om. *L′* (etiam 267) A **105: 12.1** τῷ λόγῳ] *L′* (etiam 267, non THe) 1219’ : ἐν τῷ λόγῳ Bo : ἐν τοῖς λόγοις Rahlfs **105: 16.1** Μωυσῆν] τὸν Μωυσῆν S *L′* A′ **105: 16.2** τόν] *L′* (etiam 267) A′ : καί Rahlfs **105: 16.2** Ἀβειρών] H.–P. necnon 267 : Αβιρων Rahlfs **105: 21.1** καί] add. *L*$^{a}$Tht$^{p}$ (etiam 267, non THe) 2040 **105: 22.1–2** unus stichus B′ **105: 22.1** θαυμαστά] θαυμάσια R *L’’* (etiam 267) A’

καὶ τῇ κληρονομίᾳ σου συνεπαινεῖσθαι τούτους.
ἡμάρτομεν οἱ τάλανες μετὰ τῶν γεννητόρων,
ἠνομηκότες ἄδικα πεπράχαμεν ἐν βίῳ.
οὔπω συνῆκαν οἱ γονεῖς τὰς ἐν Αἰγύπτῳ πράξεις,
οὐδὲ τοῦ πλήθους ἔλαβον τῶν οἰκτιρμῶν σου μνήμην,
ἀλλ’ ἔτι παρεπίκραναν ἐν ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ.
τούτους δὲ πάλιν ἔσωσεν ἡ τοῦ δεσπότου κλῆσις,
ὥστε γνωρίσαι τὴν αὐτοῦ πρὸς πάντας δυνειστείαν,
εἶπε· καὶ γέγονε ξηρὸν τὸ τῆς θαλάσσης βάθος
καὶ τούτους καθωδήγησεν ὡς ἐν ἐρήμου τρίβῳ
καὶ σέσωκεν ἀπὸ χειρὸς μισοῦντος τοὺς ἰδίους
καὶ τῆς χειρὸς τῶν δυσμενῶν ἐρρύσατο τοὺς δούλους·
ὕδωρ τοὺς θλίβοντας αὐτοὺς ἐκάλυψεν ἀθρόους,
οὐχ ὑπελείφθη πεπλευκὼς εἷς ἐξ αὐτῶν οὐδόλως.
κἀντεῦθεν πεπιστεύκασι τῷ τοῦ δεσπότου λόγῳ
καὶ τὴν πρὸς τοῦτον αἴνεσιν εὐεπηβόλως ᾖσαν.
ἀλλ’ αὖθις ἐπελάθοντο τῶν φιλανθρωπευμάτων
καὶ τὴν τοῦ σώζοντος βουλὴν οὐκ εἶχον ὑπομεῖναι.
ἄλλη δὲ πάλιν ὄρεξις ἐκείνοις ἐν ἐρήμῳ
καὶ πάλιν ἐξεπείρασαν τὸν κτίστην ἐν ἀνύδρῳ.
καὶ δέδωκε τὴν αἴτησιν τοῖς ἐρασταῖς εὐθέως
καὶ πλησμονὴν ἀπέστειλεν εἰς τὰς αὐτῶν καρδίας,
πλὴν ἐν τῇ σφῶν παρεμβολῇ παρώργισαν Μωσέα,
τὸν Ἀαρὼν τὸν ἅγιον ὡσαύτως τοῦ κυρίου.
ἡ γῆ γοῦν ὑπορρήγνυται καὶ τὸν Δαθὰν λαμβάνει
τῆς Ἀβειρῶν συναγωγῆς καλύπτουσα τὰ στίφη, ‖133v
ἐν δὲ τοῖς πλήθεσιν αὐτῶν πῦρ ἐξεκαύθη βρέμον
καὶ φλὸξ κατέφλεξεν αὐτῶν τοὺς ἀγνωμονεστέρους.
καὶ μόσχον ἔσχον ἐν Χωρὴβ καὶ τὸ γλυπτὸν ἐτίμων
τὸ σέβας ἐξαμείψαντες εἰς χορτοφάγον ζῷον.
καὶ πάντες ἐπελάθοντο τοῦ σεσωκότος τούτους
καὶ τέρασι τὴν Αἴγυπτον ἐκπλήξαντος ἀρρήτοις,
τὴν γῆν δε Χὰμ τοῖς φοβεροῖς ἐπ’ ἐρυθροῦ πελάγους,

23 καὶ εἶπεν τοῦ ἐξολοθρεῦσαι αὐτούς,
εἰ μὴ Μωυσῆς ὁ ἐκλεκτὸς αὐτοῦ
ἔστη ἐν τῇ θραύσει ἐνώπιον αὐτοῦ
τοῦ ἀποστρέψαι τὸν θυμὸν αὐτοῦ τοῦ μὴ ἐξολοθρεῦσαι.
24 καὶ ἐξουδένωσαν γῆν ἐπιθυμητήν,
οὐκ ἐπίστευσαν τῷ λόγῳ αὐτοῦ·
25 καὶ ἐγόγγυσαν ἐν τοῖς σκηνώμασιν αὐτῶν,
<καὶ> οὐκ εἰσήκουσαν τῆς φωνῆς κυρίου.
26 καὶ ἐπῆρεν τὴν χεῖρα αὐτοῦ ἐπ’ αὐτούς
τοῦ καταβαλεῖν αὐτοὺς ἐν τῇ ἐρήμῳ
27 καὶ τοῦ καταβαλεῖν τὸ σπέρμα αὐτῶν ἐν τοῖς ἔθνεσιν
καὶ διασκορπίσαι αὐτοὺς ἐν ταῖς χώραις.
28 καὶ ἐτελέσθησαν τῷ Βεελφεγώρ
καὶ ἔφαγον θυσίας νεκρῶν·
29 καὶ παρώξυναν αὐτὸν ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν,
καὶ ἐπληθύνθη ἐν αὐτοῖς ἡ πτῶσις.
30 καὶ ἔστη Φινεὲς καὶ ἐξιλάσατο, / $^{2}$καὶ ἐκόπασεν ἡ θραῦσις·
31 καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην / $^{2}$εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν ἕως τοῦ αἰῶνος.
32 καὶ παρώξυναν αὐτὸν ἐφ’ ὕδατος ἀντιλογίας.
καὶ ἐκακώθη Μωυσῆς δι’ αὐτούς,
33 ὅτι παρεπίκραναν τὸ πνεῦμα αὐτοῦ,
καὶ διέστειλεν ἐν τοῖς χείλεσιν αὐτοῦ.
34 οὐκ ἐξωλέθρευσαν τὰ ἔθνη, ἃ εἶπεν κύριος αὐτοῖς,
35 καὶ ἐμίγησαν ἐν τοῖς ἔθνεσιν / $^{2}$καὶ ἔμαθον τὰ ἔργα αὐτῶν·
36 καὶ ἐδούλευσαν τοῖς γλυπτοῖς αὐτῶν,
καὶ ἐγενήθη αὐτοῖς εἰς σκάνδαλον·
37 καὶ ἔθυσαν τοὺς υἱοὺς αὐτῶν / $^{2}$καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῶν τοῖς δαιμονίοις
38 καὶ ἐξέχεαν αἷμα ἀθῷον,
αἷμα υἱῶν αὐτῶν καὶ θυγατέρων,
ὧν ἔθυσαν τοῖς γλυπτοῖς Χαναάν,
καὶ ἐφονοκτονήθη ἡ γῆ ἐν τοῖς αἵμασιν
39 καὶ ἐμιάνθη ἐν τοῖς ἔργοις αὐτῶν,
καὶ ἐπόρνευσαν ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασιν αὐτῶν.

**105: 23.1 et 4** ἐξολοθρεῦσαι] *L′* (non T) : ἐξολεθρεῦσαι Rahlfs in utrisque locis **105: 23.4** τὸν θυμόν] *L′′* A′′ : τὴν ὀργήν S Sa R He *iram* La$^{G}$Aug Ga, ergo Rahlfs **105: 25.2** καί] add. *L*$^{pau}$ **105: 26.1** ἐπ’ αὐτούς] αὐτοῖς B La$^{G}$, ergo Rahlfs, sed ἐπ’ αὐτούς rel. codd. **105: 30.1–2** unus stichus Sa R′′ Ga 55 necnon 267 **105: 32.1** παρώξυναν] 1219 : παρώργισαν rel. codd. (etiam 267), ergo Rahlfs **105: 35.1–2** sic praebet 267 **105: 37.1–2** unus stichus S Sa TSyHe 1219’ necnon 267

ἐντεῦθεν καὶ τεθέσπικεν ἐξολοθρεῦσαι τούτους.
ἀλλὰ Μωσῆς ὁ παρ’ αὐτοῦ δοκιμασθεὶς ἐξόχως
ἔστη τὴν θραῦσιν ἐξαιτῶν πρόσθεν αὐτοῦ λυθῆναι
καὶ τὸν θυμὸν καταλιπεῖν καὶ τούτους μὴ συμφθεῖραι.
οἵδ’ ἐξουδένωσαν τὴν γῆν, ἧς ἐπεθύμουν πάλαι,
καὶ πίστιν οὐκ ἐλάμβανον, ὧν πρὸς αὐτοὺς ἐλάλει.
ἐν δὲ ταῖς σφῶν καταγωγαῖς ἐγόγγυσαν ἀφρόνως
καὶ τῆς φωνῆς τοῦ σώζοντος οὐκ ἤθελον ἀκοῦσαι·
ἦρε γοῦν χεῖρα κατ’ αὐτῶν ἀμυτικῆς ἰσχύος,
ὥστε κατὰ τὴν ἔρημον ἐκείνους ἀποκτεῖναι
καὶ τούτων ἐν τοῖς ἔθνεσι καταβαλεῖν τὸ σπέρμα,
σκορπίσαι δὲ καὶ τὰς φυλὰς τῶν δυσμενῶν ταῖς χώραις.
Βεελφεγώρ δε παρευθὺς ὑπῆρξαν τελεσθέντες
καὶ δεδειπνήκασι νεκρῶν θυσίας ἀποστρόφους·
καὶ τούτοις τοῖς ἐγκλήμασι παρώξυναν τὸν κτίστην
καὶ πάλιν γέγονεν αὐτοῖς εἰς πληθυσμὸν ἡ πτῶσις.
ἔστη δὲ ζήλῳ Φινεὲς καὶ λέλυκε τὴν θραῦσιν,
ἡ πρᾶξις δ’ ἔμμισθος αὐτῷ μέχρι παντὸς ἐκρίθη.
εἰς ὕδωρ δὲ παρώξυναν τοῦτον ἀντιλογίας,
ὁ δὲ Μωσῆς δυσαρεστῶν πρὸς τούτους ἐκακώθη,
τὸ τούτου γὰρ ἐφάνησαν λελυπηκότες πνεῦμα,
ἐντεῦθεν καὶ σεσίγηκε τὰ χείλη κατακλείσας.
ἅδ’ εἶπεν, ἔθνη πρὸς αὐτοὺς εἰς ὄλεθρον οὐκ ἦγον,
μιγέντες δὲ τοῖς ἔθνεσιν ἔμαθον σφῶν τὰς πράξεις
καὶ τοῖς γλυπτοῖς ἐδούλευσαν ἀφρόνως τῶν ἐκφύλων
καὶ γέγονεν εἰς σκάνδαλον ἐκείνοις ἡ θρησκεία·
ἔθυσαν δὲ τοῖς δαίμοσιν, οὓς ἔτεκον φιλτάτους,
αἷμα δ’ αἰσχύνης ἄγευστον ἐχεῖτο παραυτίκα,
τούτων σφαττόντων τοὺς υἱοὺς μετὰ τῶν θυγατέρων,
ὧν τοῖς γλυπτοῖς τοῦ Χαναὰν ἀπηυτομόλουν θύειν·
ἡ γῆ γοῦν ἐν τοῖς αἵμασι κατεφονοκτονήθη
καὶ ταῖς ἐκείνων πράξεσι πεπλήρωται τοῦ μίσους,
καὶ τοῖς ἐπιτηδεύμασιν ἐπόρνευσαν τῶν τρόπων.

40 καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐπὶ τὸν λαὸν αὐτοῦ
καὶ ἐβδελύξατο τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ·
41 καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς εἰς χεῖρας ἐθνῶν,
καὶ ἐκυρίευσαν αὐτῶν οἱ μισοῦντες αὐτούς·
42 καὶ ἔθλιψαν αὐτοὺς οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν,
καὶ ἐταπεινώθησαν ὑπὸ τὰς χεῖρας αὐτῶν.
43 πλεονάκις ἐρρύσατο αὐτούς,
αὐτοὶ δὲ παρεπίκραναν αὐτὸν ἐν τῇ βουλῇ αὐτῶν
καὶ ἐταπεινώθησαν ἐν ταῖς ἀνομίαις αὐτῶν.
44 καὶ εἶδεν <κύριος> ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτοὺς
ἐν τῷ αὐτὸν εἰσακοῦσαι τῆς δεήσεως αὐτῶν·
45 καὶ ἐμνήσθη τῆς διαθήκης αὐτοῦ
καὶ μετεμελήθη κατὰ τὸ πλῆθος τοῦ ἐλέους αὐτοῦ
46 καὶ ἔδωκεν αὐτοὺς εἰς οἰκτιρμοὺς
ἐναντίον πάντων τῶν αἰχμαλωτισάντων αὐτούς.
47 σῶσον ἡμᾶς, κύριε ὁ θεὸς ἡμῶν,
καὶ ἐπισυνάγαγε ἡμᾶς ἐκ τῶν ἐθνῶν
τοῦ ἐξομολογήσασθαι τῷ ὀνόματί σου τῷ ἁγίῳ,
τοῦ ἐγκαυχᾶσθαι ἐν τῇ αἰνέσει σου.
48 Εὐλογητὸς κύριος ὁ θεὸς Ἰσραὴλ ¦
$^{1}$ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ ἕως τοῦ αἰῶνος.
καὶ ἐρεῖ πᾶς ὁ λαός Γένοιτο γένοιτο.

## CVI – Ἀλληλούια

Ἐξομολογεῖσθε τῷ κυρίῳ, ὅτι χρηστός,
ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα τὸ ἔλεος αὐτοῦ
2 εἰπάτωσαν οἱ λελυτρωμένοι ὑπὸ κυρίου,
οὓς ἐλυτρώσατο ἐκ χειρὸς ἐχθροῦ.
3 ἐκ τῶν χωρῶν συνήγαγεν αὐτοὺς
ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν καὶ βορρᾶ καὶ θαλάσσης.
4 ἐπλανήθησαν ἐν τῇ ἐρήμῳ ἐν ἀνύδρῳ,
ὁδὸν πόλεως κατοικητηρίου οὐχ εὗρον
5 πεινῶντες καὶ διψῶντες, / $^{2}$ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν αὐτοῖς ἐξέλιπεν·

---

**105: 41.1** ἐθνῶν] S’ R’’ Ga TTht$^{p}$’He, sed cfr. etiam ἐχθρῶν Sa *L*Tht$^{p}$ (etiam 267) A’’ (cfr. MPs.105.79) **105: 44.1** κύριος] add. Bo *L*’’ (etiam 267) A **105: 47.3** τῷ$^{1}$ … ἁγίῳ] sic praebent La$^{G}$ *L*’’ A : τῷ ὀνόματι τῷ ἁγίῳ σου S R$^{S}$’Aug Ga He 55, ergo Rahlfs **105: 48.1** unus stichus S La$^{R}$ (ergo Rahlfs), sed sic dividunt rel. codd. **106: 5.1–2** unus stichus Sa R′ THe 1219 necnon 267

ὠργίσθη δ’ οὖν ὁ συμπαθὴς ἐπὶ τὸν τούτου δῆμον
καὶ τοῦτον ἐβδελύξατο μετουπολὺ τὸν κλῆρον
καὶ τούτους παραδέδωκεν εἰς χεῖρας ἀλλοτρίων·
καὶ κατεκράτησαν αὐτῶν οἱ δυσμενεῖς ἐκ μίσους
καὶ θλίψεις ἐπεσώρευσαν τοῖς ταλαιπώροις τούτοις
καὶ γὰρ ἐταπεινώθησαν ὑπὸ τὰς τούτων χεῖρας.
πολλάκις τούτους τῶν πολλῶν ἐρρύσατο κινδύνων,
αὐτοί δε παρεπίκραναν τὸν εὐηργετηκότα
καὶ ταπεινοὶ γεγόνασιν ὡς πεπλημμεληκότες.
ἐν δὲ τῷ τούτους θλίβεσθαι κύριος εἶδε πάλιν
καὶ τῆς φωνῆς εἰσήκουσε τῆς τούτων ἱκεσίας
καὶ διαθήκης τῆς αὐτοῦ κατέστη μνημονεύσας
καὶ δὴ μεταμεμέληται τῶν οἰκτιρμῶν τῷ πλήθει
καὶ δέδωκεν εἰς οἰκτιρμοὺς τοὺς τῆς ὀργῆς ἀξίους,
ἔμπροσθεν πάντων τῶν αὐτοὺς ἀνδραποδισαμένων.
σῶσον ἡμᾶς, ὁ παντουργός, σῶσον ἡμᾶς, ὁ κτίσας
καὶ τὸν λαὸν ἐκ τῶν ἐθνῶν ἐπισυνάγαγέ σου,
ὡς ἐξομολογήσασθαι τῇ θαυμαστῇ σου κλήσει
καὶ ταῖς αἰνέσεσι ταῖς σαῖς ἐγκαυχωμένους χαίρειν.
εὐλογητὸς ὁ βραβευτὴς τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων ‖[134r]
μέχρις αἰῶνος παντελοῦς ἐκ τοῦ παντὸς αἰῶνος.
ἐρεῖ δε σύμπας ὁ λαὸς «γένοιτο γένοιτό σοι.»

### 106 – Ἀλληλούια

Ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον, ὅτι χρηστὸς τὴν φύσιν,
ὅτι τὸν οἶκτον ἄπειρον εἰς τὸν αἰῶνα φέρει.
εἰπάτωσαν οἱ παρ’ αὐτοῦ λελυτρωμένοι τοῦτο,
οὓς ἐκ χειρὸς ἐρρύσατο μισούντων καὶ λυπούντων
ἐκ τῶν χωρῶν συναγαγὼν τοὺς διεσκορπισμένους
ἕωθεν μέχρι τῶν δυσμῶν βορρᾶ τε καὶ θαλάσσης.
εἰς πλῆθος δὲ γεγόνασιν ἐν τοῖς ἀνύδροις τόποις
καταγωγῆς δε πόλεως ὅλως ὁδὸν οὐχ εὗρον
καὶ παρευθὺς ἀπώλοντο πεινῶντες καὶ διψῶντες.

---

**106** V (ff. 134rv) L (ff. 237v–239v) D (ff. 221r–222r)

---

**106 tit.** ἐξομολουγεῖσθε τῷ κυρίῳ ὅτι ἀγαθὸς ὅτι εἰς τόν add. LD **106.8** ὁδόν] οὐδὸν L

6 καὶ ἐκέκραξαν πρὸς κύριον ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς,
καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἐρρύσατο αὐτοὺς
7 καὶ ὡδήγησεν αὐτοὺς εἰς ὁδὸν εὐθεῖαν
τοῦ πορευθῆναι εἰς πόλιν κατοικητηρίου.
8 ἐξομολογησάσθωσαν τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ
καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων,
9 ὅτι ἐχόρτασεν ψυχὴν κενὴν
καὶ ψυχὴν πεινῶσαν ἐνέπλησεν ἀγαθῶν.
10 καθημένους ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου,
πεπεδημένους ἐν πτωχείᾳ καὶ σιδήρῳ,
11 ὅτι παρεπίκραναν τὰ λόγια τοῦ θεοῦ
καὶ τὴν βουλὴν τοῦ ὑψίστου παρώξυναν,
12 καὶ ἐταπεινώθη ἐν κόποις ἡ καρδία αὐτῶν,
ἠσθένησαν, καὶ οὐκ ἦν ὁ βοηθῶν·
13 καὶ ἐκέκραξαν πρὸς κύριον ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς,
καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἔσωσεν αὐτοὺς
14 καὶ ἐξήγαγεν αὐτοὺς ἐκ σκότους καὶ σκιᾶς θανάτου
καὶ τοὺς δεσμοὺς αὐτῶν διέρρηξεν.
15 ἐξομολογησάσθωσαν τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ
καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων,
16 ὅτι συνέτριψεν πύλας χαλκᾶς
καὶ μοχλοὺς σιδηροῦς συνέθλασεν.
17 ἀντελάβετο αὐτῶν ἐξ ὁδοῦ ἀνομίας αὐτῶν,
διὰ γὰρ τὰς ἀνομίας αὐτῶν ἐταπεινώθησαν·
18 πᾶν βρῶμα ἐβδελύξατο ἡ ψυχὴ αὐτῶν,
καὶ ἤγγισαν ἕως τῶν πυλῶν τοῦ θανάτου·
19 καὶ ἐκέκραξαν πρὸς κύριον ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς,
καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἔσωσεν αὐτούς,
20 ἀπέστειλεν τὸν λόγον αὐτοῦ καὶ ἰάσατο αὐτοὺς
καὶ ἐρρύσατο αὐτοὺς ἐκ τῶν διαφθορῶν αὐτῶν.
21 ἐξομολογησάσθωσαν τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ
καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων
22 καὶ θυσάτωσαν <αὐτῷ> θυσίαν αἰνέσεως
καὶ ἐξαγγειλάτωσαν τὰ ἔργα αὐτοῦ ἐν ἀγαλλιάσει.
23 οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν θάλασσαν ἐν πλοίοις

**106: 16.2** συνέθλασεν] *L*Tht$^{p}$ A’’ : συνέκλασεν S R, ergo Rahlfs **106: 17.1** αὐτῶν$^{1}$] fort. αὐτούς legit Philes, ut R, αὐτόν 168 (vid. apparatum H.–P.) necnon *eos* La Ga **106: 22.1** αὐτῷ] add. Bo *L*’’ (etiam 267) A′ 2029

ἀλλ’ ἔκραξαν πρὸς κύριον ἐν τῇδε τῇ κακώσει
καὶ τῶν τοσούτων ἀναγκῶν ἐβράβευσε τὴν λύσιν
καὶ τούτους καθωδήγησεν εἰς τρίβον σωτηρίας,
ἵνα τὴν πόλιν εὕρωσι τοῦ κατοικητηρίου.
ὑμνείτωσαν τὸν παντουργὸν τῶν οἰκτιρμῶν τὰ πλήθη
καὶ τούτου τὰ θαυμάσια τοῖς τέκνοις τῶν ἀνθρώπων,
ὅτι ψυχὴν ἐχόρτασε τῇ σπάνει κενωθεῖσαν,
βρωμάτων δὲ πεπλήρωκε λιμώττουσαν καρδίαν
καὶ τοὺς ἐν σκότει καὶ σκιᾷ θανάτου καθημένους
καὶ στρεβλουμένους ἔσωθεν πτωχείᾳ καὶ σιδήρῳ.
πλὴν αὖθις παρεπίκραναν τοὺς λόγους τοῦ κυρίου
καὶ τὴν βουλὴν παρώξυναν τοῦ σεσωκότος τούτους,
ὃς τούτων ἐταπείνωσεν ἐν κόποις τὴν καρδίαν·
οὐκ ἦν δε τούτοις βοηθός, ὅτε πικρῶς ἐνόσουν.
καὶ πάλιν εἶδον πρὸς θεὸν ἐν τῷ καιρῷ τῆς λύπης
καὶ σέσωκε τῶν ἀναγκῶν ἐκείνους παραυτίκα
καὶ πάντας ἐλυτρώσατο τοῦ σκότους τοῦ θανάτου
καὶ τοὺς δεσμώτας ἔλυσε τῆς ἐνοχλούσης πέδης.
ὑμνείτωσαν τὸν παντουργὸν τῶν οἰκτιρμῶν τὰ πλήθη
καὶ τούτου τὰ θαυμάσια τοῖς τέκνοις τῶν ἀνθρώπων,
ὅτι συνέτριψε στερρὰς καὶ χαλκηλάτους πύλας
καὶ τοὺς μοχλοὺς τοὺς σιδηροῦς συνέθλασεν εὐτόνως.
ἐκ δὲ τῆς τρίβου τῶν κακῶν ἀνακαλεῖται τούτους,
καὶ γὰρ ἐταπεινώθησαν ὑπὸ τῆς ἀνομίας·
πᾶν βρῶμα τούτων ἡ ψυχὴ καθάπαξ ἀπεστράφη
κἀντεῦθεν προσεπέλασαν ταῖς πύλαις τοῦ θανάτου.
καὶ πάλιν πρὸς τὸν κύριον ἐκέκραξαν ἀλγοῦντες
καὶ τῶν τοσούτων ἔδειξε κρείσσονας τούτους πόνων
καὶ λόγῳ τούτων ζωτικῷ παρέλυσε τὰς νόσους
καὶ τῶν δεινῶν διαφορῶν τοὺς γογγυστὰς ἀφῆκε.
κροτείτωσαν τὸν παντουργὸν τῶν οἰκτιρμῶν τὰ πλήθη
καὶ τούτου τὰ θαυμάσια τοῖς τεκνοῖς τῶν ἀνθρώπων.
ὕμνου δὲ τούτῳ πρόσφορον θυσάτωσαν θυσίαν
καὶ κηρυξάτωσαν αὐτοῦ σκιρτῶντες τὰ πρακτέα·
καὶ γὰρ οἱ καταβαίνοντες εἰς θάλασσαν ἐν πλοίοις

**106.19** ἔσωθεν ] ἔσωσε LD

ποιοῦντες ἐργασίαν ἐν ὕδασι πολλοῖς,
24 αὐτοὶ εἴδοσαν τὰ ἔργα κυρίου
καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ ἐν τῷ βυθῷ·
25 εἶπεν, καὶ ἔστη πνεῦμα καταιγίδος,
καὶ ὑψώθη τὰ κύματα αὐτῆς·
26 ἀναβαίνουσιν ἕως τῶν οὐρανῶν
καὶ καταβαίνουσιν ἕως τῶν ἀβύσσων,
ἡ ψυχὴ αὐτῶν ἐν κακοῖς ἐτήκετο,
27 <καὶ> ἐταράχθησαν, ἐσαλεύθησαν ὡς ὁ μεθύων,
καὶ πᾶσα ἡ σοφία αὐτῶν κατεπόθη·
28 καὶ ἐκέκραξαν πρὸς κύριον ἐν τῷ θλίβεσθαι αὐτούς,
καὶ ἐκ τῶν ἀναγκῶν αὐτῶν ἐξήγαγεν αὐτοὺς
29 καὶ ἐπέταξεν τῇ καταιγίδι, καὶ ἔστη εἰς αὖραν,
καὶ ἐσίγησαν τὰ κύματα αὐτῆς·
30 καὶ εὐφράνθησαν, ὅτι ἡσύχασαν,
καὶ ὡδήγησεν αὐτοὺς ἐπὶ λιμένα θελήματος αὐτῶν.
31 ἐξομολογησάσθωσαν τῷ κυρίῳ τὰ ἐλέη αὐτοῦ
καὶ τὰ θαυμάσια αὐτοῦ τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων,
32 ὑψωσάτωσαν αὐτὸν ἐν ἐκκλησίᾳ λαοῦ
καὶ ἐν καθέδρᾳ πρεσβυτέρων αἰνεσάτωσαν αὐτόν.
33 ἔθετο ποταμοὺς εἰς ἔρημον
καὶ διεξόδους ὑδάτων εἰς δίψαν,
34 γῆν καρποφόρον εἰς ἅλμην
ἀπὸ κακίας τῶν κατοικούντων ἐν αὐτῇ.
35 ἔθετο ἔρημον εἰς λίμνας ὑδάτων
καὶ γῆν ἄνυδρον εἰς διεξόδους ὑδάτων
36 καὶ κατῴκισεν ἐκεῖ πεινῶντας,
καὶ συνεστήσαντο πόλεις κατοικεσίας
37 καὶ ἔσπειραν ἀγροὺς καὶ ἐφύτευσαν ἀμπελῶνας
καὶ ἐποίησαν καρπὸν γενήματος,
38 καὶ εὐλόγησεν αὐτούς, καὶ ἐπληθύνθησαν σφόδρα,
καὶ τὰ κτήνη αὐτῶν οὐκ ἐσμίκρυνεν.
39 καὶ ὠλιγώθησαν καὶ ἐκακώθησαν / [2]ἀπὸ θλίψεως κακῶν καὶ ὀδύνης.
40 ἐξεχύθη ἐξουδένωσις ἐπ’ ἄρχοντας <αὐτῶν> ,
καὶ ἐπλάνησεν αὐτοὺς ἐν ἀβάτῳ καὶ οὐχ ὁδῷ.

**106: 24.1** εἴδοσαν] S R He 55 : εἶδον *L*’’ A 2029 **106: 27.1** καί] add. R’’ Ga Tht$^{p}$’SHeS$^{c}$ **106: 36.2** πόλεις] Bo Sa *L*$^{pau}$ (etiam 267) : πόλιν S’ La$^{R}$Aug Ga, ergo Rahlfs **106: 39.1–2** unus stichus Sa R′ **106: 40.1** αὐτῶν] add. Bo *L*’’ (etiam 267) A′

καὶ τοῖς ἀπείροις ὕδασι ποιοῦντες ἐργασίαν
αὐτοὶ τεθεωρήκασι τὰς πράξεις τοῦ κυρίου
καὶ τούτου τὰ θαυμάσια τὰ τῷ βυθῷ δειχθέντα·
εἰπόντος, ἔστη παρευθὺς πνεῦμα τι καταιγίδος
καὶ τῆς θαλάσσης τῆς μακρᾶς ἡ πρόσχυσις ὑψώθη,
μέχρις αὐτῶν τῶν οὐρανῶν τὰ κύματα φοιτῶσι
καὶ πάλιν καταβαίνουσιν ἄχρις αὐτῶν ἀβύσσων.
τῶν δὲ πλωτήρων ἡ ψυχὴ κατέπτησε τῷ δέει
καὶ πάντες ἐταράχθησαν ὡς μέθῃ σαλευθέντες
καὶ πᾶσα τούτων ἡ δεινὴ σοφία κατεπόθη.
καὶ πάλιν πρὸς τὸν σῴζοντα κεκράγασιν ἐκ πόνων
καὶ παρευθὺς τῶν ἀναγκῶν ἐξήγαγεν ἐκείνους·
ἔστη γὰρ τούτου νεύσαντος ἡ καταιγὶς εἰς αὖραν
καὶ τῶν κυμάτων ὁ βρασμὸς ἐσίγησεν εὐθέως, ‖[134v]
οἱ δὲ πλωτῆρες ἥσθησαν ἡσυχασάντων τούτων,
οὓς τοῦ θελήματος αὐτοῦ προσῆξε τῷ λιμένι.
κροτείτωσαν τὸν παντουργὸν τῶν οἰκτιρμῶν τὰ πλήθη
καὶ τούτου τὰ θαυμάσια τοῖς τέκνοις τῶν ἀνθρώπων.
καὶ τοῦτον ὑψωσάτωσαν ἐν ἐκκλησίαις δήμων
καὶ πάλιν αἰνεσάτωσαν ἐν πρεσβυτέρων θάκῳ.
ἀνῆκε γὰρ τοὺς ποταμοὺς εἰς ἔρημον διψῶσαν,
εἰς δ’ ἀνομβρίαν αὐχμηρὰν ὑδάτων διεξόδους,
γῆν δε κομῶσαν τοῖς καρποῖς ἐξέτρεψεν εἰς ἅλμην,
ἀπὸ κακίας τῶν αὐτῶν οἰκούντων παρανόμων.
ἔθετο πάλιν ἔρημον εἰς ὕδατα λιμναῖα
καὶ ταῖς ἀνύδροις ἔδωκεν ὑδάτων διεξόδους
καὶ τοὺς πεινῶντας ἀγαγὼν κατῴκισεν ἐκεῖσε.
αὐτοί δε συνεστήσαντο κατοικεσίας πόλεις
ἀγρούς δε καταπείραντες ἐφύτευσαν ἀμπέλους
καὶ τὰς γενέσεις τῶν καρπῶν συνέλεξαν ἀφθόνως
εὐλογηθέντες δ’ ἄνωθεν ἐπέδωκαν εἰς πλῆθος·
οὐ γὰρ ἐσμίκρυνεν αὐτῶν ὁ παντουργὸς τὰ κτήνη.
καὶ πάλιν ὠλιγώθησαν ἐν θλίψει κατωδύνῳ
καὶ πάλιν ἐξουδένωσις ἐπὶ τοὺς σφῶν ὀλβίους,
ἐν οὐχ ὁδῷ δ᾽ ἐπλάνησεν αὐτούς, ἀλλ’ ἐν ἀβάτῳ,

41 καὶ ἐβοήθησεν πένητι ἐκ πτωχείας
καὶ ἔθετο ὡς πρόβατα πατριάς.
42 ὄψονται εὐθεῖς καὶ εὐφρανθήσονται,
καὶ πᾶσα ἀνομία ἐμφράξει τὸ στόμα αὐτῆς.
43 τίς σοφὸς καὶ φυλάξει ταῦτα
καὶ συνήσουσιν τὰ ἐλέη τοῦ κυρίου;

**CVII – Ὠιδὴ ψαλμοῦ τῷ Δαυίδ**

2 Ἑτοίμη ἡ καρδία μου, ὁ θεός, ἑτοίμη ἡ καρδία μου,
ᾄσομαι καὶ ψαλῶ ἐν τῇ δόξῃ μου.
3 [1a]<ἐξεγέρθητι ἡ δόξα μου>
[1b]ἐξεγέρθητι, ψαλτήριον καὶ κιθάρα·
ἐξεγερθήσομαι ὄρθρου. /4 ἐξομολογήσομαί σοι ἐν λαοῖς, κύριε,
[2]καὶ ψαλῶ σοι ἐν ἔθνεσιν,
5 ὅτι μέγα ἐπάνω τῶν οὐρανῶν τὸ ἔλεός σου
καὶ ἕως τῶν νεφελῶν ἡ ἀλήθειά σου.
6 ὑψώθητι ἐπὶ τοὺς οὐρανούς, ὁ θεός,
καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν ἡ δόξα σου.
7 ὅπως ἂν ῥυσθῶσιν οἱ ἀγαπητοί σου,
σῶσον τῇ δεξιᾷ σου καὶ ἐπάκουσόν μου.
8 ὁ θεὸς ἐλάλησεν ἐν τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ
Ὑψωθήσομαι καὶ διαμεριῶ Σίκιμα
καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμετρήσω·
9 ἐμός ἐστιν Γαλαάδ, καὶ ἐμός ἐστιν Μανασσής,
καὶ Ἐφραὶμ ἀντίληψις τῆς κεφαλῆς μου,
Ἰούδας βασιλεύς μου· /10 Μωὰβ λέβης τῆς ἐλπίδος μου,
[2]ἐπὶ τὴν Ἰδουμαίαν ἐπιβαλῶ τὸ ὑπόδημά μου, / [3]ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ὑπετάγησαν.
11 τίς ἀπάξει με εἰς πόλιν περιοχῆς;
<ἢ> τίς ὁδηγήσει με ἕως τῆς Ἰδουμαίας;
12 οὐχὶ σύ, ὁ θεός, ὁ ἀπωσάμενος ἡμᾶς;
καὶ οὐκ ἐξελεύσῃ, ὁ θεός, ἐν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν.
13 δὸς ἡμῖν βοήθειαν ἐκ θλίψεως·

**107: 3.1a** praebent Bo Vulg. *L*’’ (etiam 267) Su 1219’ **107: 3.3–4.1** unus stichus Sa **107: 9.1** Μανασσής] R′ Vulg *L*′ A’’ : Μανασσή S’ Sa La[G] Ga **107: 9.2** ἀντίληψις] H.–P. necnon 267 : ἀντίλημψις Rahlfs **107: 9.3–10.1** unus stichus R′ Sy necnon 267 **107: 10.2–3** sic praebet 267 **107: 10.2** ἐπιβαλῶ] *L*′ (etiam 267) A, *immittam* La[G] : ἐκτενῶ S’ 2017 R′ Ga *L*[pau]’He 1219’, ergo Rahlfs **107: 11.2** ἢ] Bo Sa R *L*′Sy[mg] (etiam 267) A’’

ἐκ δὲ πτωχείας πένητι γέγονεν ἀντιλήπτωρ,
ἔθετο δὲ τὰς πατριὰς ὡς πρόβατα ποιμνίων.
εὐθεῖς ἰδόντες καὶ χρηστοὶ χαιρήσουσι ἐκτόπως,
πάσῃ δὲ πράξει πονηρᾷ φραγήσεται τὸ στόμα.
τίς οὕτω μέγας καὶ σοφὸς ὥστε φυλάξαι ταῦτα;
συνήσουσι δὲ πῶς τινες τὸν οἶκτον τοῦ δεσπότου;

### 107 – Ὠιδὴ ψαλμοῦ τῷ Δαυίδ

Ἑτοίμην ἔχω τὴν ψυχήν, ἑτοίμην τὴν καρδίαν,
ᾄσομαι δῆτα καὶ ψαλῶ τῇ δόξῃ μου παντάναξ.
ἐγέρθητι καὶ φάνηθι τὸ κυρωθέν μοι κλέος,
ἐγέρθητι ψαλτήριον, ἐγέρθητι κιθάρα.
ὀρθρίσας ἐγερθήσομαι καὶ μέλψω σε τοῖς δήμοις,
ψαλῶ σου δὲ τοῖς ἔθνεσι τὰ ξένα μεγαλεῖα·
ἐπάνω γὰρ τῶν οὐρανῶν τὸν οἰκτιρμὸν ἐκτήσω,
τὸ δ’ ἀληθὲς ἐξέτεινας ἄχρι νεφῶν ὑψώσας.
ἐπ’ οὐρανοὺς ὑψώθητι τοὺς οὐρανοὺς ὁ κτίσας,
ἐπὶ δὲ πᾶσαν σου τὴν γῆν ἡ δόξα, παντοκράτορ.
ὡς ἂν τοὺς σοὺς ἀγαπητοὺς τῶν δυσχερῶν ἐξέλῃς,
τῇ δεξιᾷ σου σῶσον με, θᾶττον ἐπάκουσόν μου.
λελάληκεν ὁ κύριος τῷ καθ’ αὑτὸν ἁγίῳ·
«πρὸς ὕψος ἀναβήσομαι καὶ μεριῶ τοὺς κλήρους
καὶ τὴν κοιλάδα τῶν σκηνῶν διαμετρήσω πᾶσαν.
ἐμός ἐστιν ὁ Γαλαὰδ καὶ Μανασσῆς οὐ ξένος,
ἐμοῦ δ’ Ἐφραὶμ τῆς κεφαλῆς ἀντίληψις ἐκρίθη,
Ἰούδας δέ μοι βασιλεύς, λέβης Μωὰβ ἐλπίδος,
ἐμοί δε σμῆνος δυσμενῶν ἐκφύλων ὑπετάγη.»
πλὴν ἀλλὰ τίς ἀπάξει με περιοχῆς εἰς πόλιν;
ἔσται δὲ τίς μοι ποδηγὸς ἕως τῆς Ἰδουμαίας;
οὐχὶ σὺ πάντως ὁ θεός, ὅστις ἡμᾶς ἀπώσω
κἀν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν οὐκ ἐξελεύσῃ πάλιν;
δὸς οὖν βοήθειαν ἡμῖν, δὸς τῶν θλιβόντων λύσιν·

**107** V (f. 134v) L (ff. 239v–240r) D (f. 222r)

**107 tit.** ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· ἑτοίμη ἡ καρδία μου ὁ θεός, ἑτοίμη ἡ LD

καὶ ματαία σωτηρία ἀνθρώπου.
14 ἐν τῷ θεῷ ποιήσομεν δύναμιν,
καὶ αὐτὸς ἐξουδενώσει τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν.

**CVIII – Εἰς τὸ τέλος· τῷ Δαυὶδ ψαλμός**

Ὁ θεός, τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς,
2 ὅτι στόμα ἁμαρτωλοῦ καὶ στόμα δολίου ἐπ᾽ ἐμὲ ἠνοίχθη,
ἐλάλησαν κατ᾽ ἐμοῦ γλώσσῃ δολίᾳ
3 καὶ λόγοις μίσους ἐκύκλωσάν με / ²καὶ ἐπολέμησάν με δωρεάν.
4 ἀντὶ τοῦ ἀγαπᾶν με ἐνδιέβαλλόν με, / ²ἐγὼ δὲ προσευχόμην·
5 καὶ ἔθεντο κατ᾽ ἐμοῦ κακὰ ἀντὶ ἀγαθῶν
καὶ μῖσος ἀντὶ τῆς ἀγαπήσεώς μου.
6 κατάστησον ἐπ᾽ αὐτὸν ἁμαρτωλόν,
καὶ διάβολος στήτω ἐκ δεξιῶν αὐτοῦ·
7 ἐν τῷ κρίνεσθαι αὐτὸν ἐξέλθοι καταδεδικασμένος,
καὶ ἡ προσευχὴ αὐτοῦ γενέσθω εἰς ἁμαρτίαν.
8 γενηθήτωσαν αἱ ἡμέραι αὐτοῦ ὀλίγαι,
καὶ τὴν ἐπισκοπὴν αὐτοῦ λάβοι ἕτερος·
9 γενηθήτωσαν οἱ υἱοὶ αὐτοῦ ὀρφανοὶ / ²καὶ ἡ γυνὴ αὐτοῦ χήρα·
10 σαλευόμενοι μεταναστήτωσαν οἱ υἱοὶ αὐτοῦ καὶ ἐπαιτησάτωσαν,
ἐκβληθήτωσαν ἐκ τῶν οἰκοπέδων αὐτῶν.
11 ἐξερευνησάτω δανειστὴς πάντα, ὅσα ὑπάρχει αὐτῷ,
διαρπασάτωσαν ἀλλότριοι τοὺς πόνους αὐτῶν·
12 μὴ ὑπαρξάτω αὐτῷ ἀντιλήπτωρ,
μηδὲ γενηθήτω οἰκτίρμων τοῖς ὀρφανοῖς αὐτοῦ·
13 γενηθήτω τὰ τέκνα αὐτοῦ εἰς ἐξολόθρευσιν,
ἐν γενεᾷ μιᾷ ἐξαλειφθήτω τὸ ὄνομα αὐτοῦ.
14 ἀναμνησθείη ἡ ἀνομία τῶν πατέρων αὐτοῦ ἔναντι κυρίου,
καὶ ἡ ἁμαρτία τῆς μητρὸς αὐτοῦ μὴ ἐξαλειφθείη·
15 γενηθήτωσαν ἔναντι κυρίου διὰ παντός,
καὶ ἐξολοθρευθείη ἐκ γῆς τὸ μνημόσυνον αὐτῶν,
16 ἀνθ᾽ ὧν οὐκ ἐμνήσθη τοῦ ποιῆσαι ἔλεος

**108: 3.1–2** sic praebet 267 **108: 4.1–2** unus stichus THe **108: 9.1–2** unus stichus 55 necnon 267 **108: 11.2** αὐτῶν ] $L^b$ : αὐτοῦ Rahlfs necnon 267 **108: 12.1** ἀντιλήπτωρ ] H.–P. necnon 267 : ἀντιλήμπτωρ Rahlfs **108: 13.1** ἐξολόθρευσιν ] *L′* (etiam 267) : ἐξολέθρευσιν Rahlfs **108: 15.2** ἐξολοθρευθείη ] *L* (etiam 267, non T) : ἐξολεθρευθείη Rahlfs

ἅπασα γὰρ ἀνόνητος ἀνθρώπου σωτηρία.
ἐν τῷ θεῷ κτησώμεθα τὸ κατὰ πάντων κράτος,
ὡς ἂν τοὺς θλίβοντας ἡμᾶς ἐξουδενώσῃ μόνος.

**108 – Εἰς τὸ τέλος· ψαλμὸς τῷ Δαυίδ**

Τὴν αἴνεσίν μου, δέσποτα, μὴ παρασιωπήσῃς·
ἠνοίχθη γάρ τι πονηρὸν ἁμαρτωλοῦ μοι στόμα,
ἐλάλησαν δὲ κατ’ ἐμοῦ γλώσσῃ τινὶ δολίᾳ
καὶ προῖκα παρελύπουν με λόγοις κυκλοῦντες μίσους. ‖135r
κἀκεῖνοι με διέβαλλον, ἐγώ δε προσηυχόμην,
ἀντὶ τοσούτων δε καλῶν διέθεντο κακά μοι
καὶ μῖσος ἀντεπήνεγκαν τῆς ἀγαπήσεώς μου.
«κατάστησον ἁμαρτωλὸν κακοῦργον ἐπὶ τοῦτον
καὶ στήτω τις ἐκ δεξιῶν τοῦδε Σατὰν συντρίβων.
ἐξέλθοι δὲ κρινόμενος καταδεδικασμένος,
ἡ προσευχή δε γένοιτο πρὸς τοῦτον ἁμαρτία.
ὀλίγαι δ’ ὑπαρξάτωσαν αἱ κατ’ αὐτὸν ἡμέραι
καὶ τὴν εἰς τοῦτον ἕτερος ἐπισκοπὴν λαμβάνοι.
σχοίη τοὺς παῖδας ὀρφανοὺς καὶ τὴν γυναῖκα χήραν.
μεταβαινέτωσαν οἰκτρῶς οἱ παῖδες προσαιτοῦντες
καὶ πάντες ἐκβληθήτωσαν τῶν οἰκοπέδων τούτων.
ἐρευνησάτω δανειστὴς τὴν ὑπ’ αὐτὸ οὐσίαν,
κτησάσθωσαν ἀλλότριοι πάντας αὐτῶν τοὺς πόνους.
μὴ δ’ ἀντιλήπτωρ τις ἀυτῷ μηδόλως ὑπαρξάτω,
οἰκτίρμων δὲ τοῖς ὀρφανοῖς μὴ γενηθήτω τούτου.
εἰς ἐξολόθρευσιν αὐτοῦ τὰ τέκνα γενηθήτω,
ἐν γενεᾷ τινι μιᾷ κλῆσις αὐτοῦ μηκέτι.
τῶν γεννητόρων τὰ κακὰ πρὸς τοῦ θεοῦ μνησθείη,
ἡ δ’ ἁμαρτία τῆς μητρὸς ἐκ τούτου μὴ λυθείη.
ὑπεναντίως ἔχοντες πρὸς τὸν θεὸν ὀφθεῖεν
καὶ τούτου τὸ μνημόσυνον ἐκ γῆς ὀλοθρευθείη
ἀνθ’ ὧν ἐργάσασθαι καλὸν οὐδόλως ἠβουλήθη,

**108** V (ff. 134v–135r) L (ff. 240r–241v) D (ff. 222r–222v)

**108 tit.** ἀλληλούια· ὁ θεὸς τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς LD

καὶ κατεδίωξεν ἄνθρωπον πένητα καὶ πτωχὸν
καὶ κατανενυγμένον τῇ καρδίᾳ τοῦ θανατῶσαι.
17 καὶ ἠγάπησεν κατάραν, καὶ ἥξει αὐτῷ·
καὶ οὐκ ἠθέλησεν εὐλογίαν, καὶ μακρυνθήσεται ἀπ’ αὐτοῦ.
18 καὶ ἐνεδύσατο κατάραν ὡς ἱμάτιον,
καὶ εἰσῆλθεν ὡς ὕδωρ εἰς τὰ ἔγκατα αὐτοῦ
καὶ ὡσεὶ ἔλαιον ἐν τοῖς ὀστέοις αὐτοῦ·
19 γενηθήτω αὐτῷ ὡς ἱμάτιον, ὃ περιβάλλεται, /[2]καὶ ὡσεὶ ζώνη, ἣν διὰ παντὸς περιζώννυται.
20 τοῦτο τὸ ἔργον τῶν ἐνδιαβαλλόντων με παρὰ κυρίου
καὶ τῶν λαλούντων πονηρὰ κατὰ τῆς ψυχῆς μου.
21 καὶ σύ, κύριε κύριε, ποίησον μετ’ ἐμοῦ ἔλεος ¦
[1]ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου, / [2]ὅτι χρηστὸν τὸ ἔλεός σου.
22 ῥῦσαί με, ὅτι πτωχὸς καὶ πένης ἐγώ εἰμι,
καὶ ἡ καρδία μου τετάρακται ἐντός μου.
23 ὡσεὶ σκιὰ ἐν τῷ ἐκκλῖναι αὐτὴν ἀντανῃρέθην,
ἐξετινάχθην ὡσεὶ ἀκρίδες
24 τὰ γόνατά μου ἠσθένησαν ἀπὸ νηστείας,
καὶ ἡ σάρξ μου ἠλλοιώθη δι’ ἔλαιον.
25 καὶ ἐγὼ ἐγενήθην ὄνειδος αὐτοῖς·
εἴδοσάν με, ἐσάλευσαν κεφαλὰς αὐτῶν.
26 βοήθησόν μοι, κύριε ὁ θεός μου, / [2]σῶσόν με κατὰ τὸ ἔλεός σου,
27 καὶ γνώτωσαν ὅτι ἡ χείρ σου αὕτη
καὶ σύ, κύριε, ἐποίησας αὐτήν.
28 καταράσονται αὐτοί, καὶ σὺ εὐλογήσεις·
οἱ ἐπανιστανόμενοί μοι αἰσχυνθήτωσαν,
ὁ δὲ δοῦλός σου εὐφρανθήσεται.
29 ἐνδυσάσθωσαν οἱ ἐνδιαβάλλοντές με ἐντροπὴν
καὶ περιβαλέσθωσαν ὡσεὶ διπλοΐδα αἰσχύνην αὐτῶν.
30 ἐξομολογήσομαι τῷ κυρίῳ σφόδρα ἐν τῷ στόματί μου
καὶ ἐν μέσῳ πολλῶν αἰνέσω αὐτόν,
31 ὅτι παρέστη ἐκ δεξιῶν πένητος
τοῦ σῶσαι ἐκ τῶν καταδιωκόντων τὴν ψυχήν μου.

**108: 21.1–2** unus stichus 267

πτωχόν δε κατεδίωξε καὶ πένητα μισήσας
καὶ θανατοῦν ἐσπούδασε τὸν κατανενυγμένον.
κατάραν ἐπεπόθησεν, ἥξει λοιπὸν εἰς τοῦτον,
οὐδὲ τεθέληκεν εὐχὴν καὶ μακρυνθήτω τούτου.
κατάραν ἐνεδύσατο περιβολαίου τρόπον,
ὡς ὕδωρ δὲ τοῦ τληπαθοῦς εἰσῆλθε τοῖς ἐγκάτοις,
ἐλαίου δίκην δέ τινος ἐν τοῖς ὀστέοις τούτου.
γενέσθω τούτῳ καὶ χιτὼν ἄχρι παντὸς καὶ ζώνη.»
ταῦτα φασὶ πρὸς τὸν θεὸν οἱ διαβάλλοντές με
καὶ κατ’ αὐτῆς μου τῆς ψυχῆς τὰ πονηρὰ λαλοῦντες.
σὺ δέ τι πρᾶξον μετ’ ἐμοῦ, κύριε, κύριέ μου,
χάριν τῆς κλήσεως τῆς σῆς ὅτι χρηστὸς τυγχάνεις.
πτωχός εἰμι, καὶ ῥῦσαι με· πένης, καὶ λύτρωσαί με·
ἐντός μου γὰρ τετάρακται πενθοῦντος ἡ καρδία.
σκιᾶς δε τρόπον ἀπαγοῦς ἐκκλίνας ἀπεκρύβην,
τὰ γόνατά μοι πέπονθεν ἐκτιναγμὸν ἀκρίδων,
ἐξίτηλα γὰρ γέγονεν ὑπὸ τῆς ἀσιτίας,
ἡ σάρξ μου δὲ δι’ ἔλαιον ὑπῆρξεν ἀμειφθεῖσα.
ἐγώ δ’ εἰς ὄνειδος αὐτοῖς ὁ τλήμων ἐγενήθην,
ἐσάλευσαν ἰδόντες με τὰς κεφαλὰς ἀθρόοι.
βοήθησόν μοι, κύριε, κατὰ τοὺς οἰκτιρμούς σου
καὶ γνώτωσάν σου τῆς χειρὸς τῆς ὑψηλῆς τὸ κράτος
καὶ σὺ μετὰ χρηστότητος ταύτην ἡμῖν εἰργάσω.
αὐτοὶ μὲν καταράσονται, σύ δ’ εὐλογήσεις μᾶλλον.
οἱ κατ’ ἐμοῦ κινούμενοι λαβέτωσαν αἰσχύνην,
ὁ σός δε δοῦλος εὐφρανθεὶς ὑμνήσει σου τὸ κράτος.
φορείτωσαν τὴν ἐντροπὴν οἱ διαβάλλοντές με
καὶ συμπεριβαλέσθωσαν ὡς χλαῖναν τὴν αἰσχύνην.
ὑμνήσω τὸν φιλάνθρωπον σφόδρα τῷ στόματί μου,
πολλῶν δε τοῦτον μεταξὺ τὸν παντουργὸν ὑμνήσω·
παρέστη γὰρ ἐκ δεξιῶν πένητος λυπουμένου,
ἵνα μου σώσῃ τὴν ψυχὴν τῶν καταδιωκόντων.

Δόξα. Κάθισμα ιε΄

**108.49** καί … κράτος] καὶ γνώτωσαν τὴν χεῖρα σου τὴν πάντα δυναμένην in textu, deinde σου s.l. add. et in marg. γρ. τῆς χειρὸς τῆς ὑψηλῆς τὸ κράτος corr. V, sed post corr. accentus enclisis supra γνώτωσαν scripte non additus est lapsus causa : γνώτωσάν σου τῆς χειρὸς τῆς ὑψηλῆς τὸ κράτος in textu et in marg. τὴν χεῖρα σου τὴν πάντα δυναμένην LD

## CIX – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ μου Κάθου ἐκ δεξιῶν μου,
ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου.
2 ῥάβδον δυνάμεως ἐξαποστελεῖ σοι κύριος ἐκ Σιών,
καὶ κατακυρίευε ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου.
3 μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεώς σου
ἐν ταῖς λαμπρότησιν τῶν ἁγίων <σου>·
ἐκ γαστρὸς πρὸ ἑωσφόρου ἐξεγέννησά σε.
4 ὤμοσεν κύριος καὶ οὐ μεταμεληθήσεται
Σὺ [εἶ] ἱερεὺς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὴν τάξιν Μελχισεδέκ.
5 κύριος ἐκ δεξιῶν σου συνέθλασεν ¦
[1]ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς αὐτοῦ βασιλεῖς·
6 κρινεῖ ἐν τοῖς ἔθνεσιν, πληρώσει πτώματα,
συνθλάσει κεφαλὰς ἐπὶ γῆς πολλῶν.
7 ἐκ χειμάρρου ἐν ὁδῷ πίεται·
διὰ τοῦτο ὑψώσει κεφαλήν.

## CX – Ἀλληλούια

Ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου
ἐν βουλῇ εὐθέων καὶ συναγωγῇ. /2 μεγάλα τὰ ἔργα κυρίου,
ἐξεζητημένα εἰς πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ·
3 ἐξομολόγησις καὶ μεγαλοπρέπεια τὸ ἔργον αὐτοῦ,
καὶ ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
4 μνείαν ἐποιήσατο τῶν θαυμασίων αὐτοῦ,
ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων ὁ κύριος·
5 τροφὴν ἔδωκεν τοῖς φοβουμένοις αὐτόν,
μνησθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα διαθήκης αὐτοῦ.
6 ἰσχὺν ἔργων αὐτοῦ ἀνήγγειλεν τῷ λαῷ αὐτοῦ
τοῦ δοῦναι αὐτοῖς κληρονομίαν ἐθνῶν.
7 ἔργα χειρῶν αὐτοῦ ἀλήθεια καὶ κρίσις·

**109 tit.** sic praebent $La^{G}$ Ga $L^{d(sil)}$’He (etiam 267) 55 **109: 2.1** ἐξαποστελεῖ σοι] *L′* (etiam 267) : ἐξαποστελεῖ σε Sa, σοι ἐξαποστελεῖ Sy : σου ἐξαποστελεῖ Bo R’’ GaHi, ergo Rahlfs **109: 3.2** σου] add. *L′* (etiam 267) A **109: 4.2** εἶ] om. *L′* (etiam 267) A’ **109: 5.1** duo stichi $La^{G}$ $Ga^{c}$ SyHe 55 sed συνέθλασεν ad 5.2 trahunt **110: 1.2–2.1** unus stichus S TSyHe A’’ necnon 267 **110: 1.2** εὐθέων] *L′* (etiam 267) : εὐθείων Rahlfs

## 109 – Ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

Εἶπε κυρίῳ κύριος· «ἐκ δεξιῶν μου κάθου,
ἕως ἂν θῶ σου τοὺς ἐχθροὺς βάσιν τῶν σῶν πελμάτων.
ἐκ τῆς Σιὼν ἀποστελεῖ τὴν ῥάβδον σοι τοῦ κράτους
καὶ σὺ κατακυρίευσον ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου· ‖[135v]
καὶ γὰρ τὸ κράτος μετὰ σοῦ τῷ τῆς ἰσχύος χρόνῳ,
ἐν ταῖς λαμπρότησι τῶν σῶν περιφανῶν ἁγίων.
ἐγέννησά σε τὸν υἱὸν γαστρόθεν πρὸ φωσφόρου.»
ὤμοσε κύριος αὐτὸς ἅπερ οὐκ ἀθετήσει.
σὺ θύτης μέχρι τοῦ παντὸς Μελχισεδὲκ τὴν τάξιν,
ἐκ δεξιῶν σου βασιλεῖς συνέθλασεν ὁ κτίστης,
ὅτε κατέστησεν ὀργῆς ἡμέραν τοῖς ἀνόμοις,
τότε κρινεῖ τοῖς ἔθνεσι καὶ πτώματα πληρώσει,
πολλῶν συνθλάσει κεφαλὰς ἐπὶ τῆς γῆς ἀδίκων.
ἐν δὲ τῇ τρίβῳ πίεται χειμάρρου πολυρρύτου
καὶ διατοῦτο κεφαλὴν ὑψώσει παραχρῆμα.

## 110 – Ἀλληλούια

Ἐν ὅλῃ σε τὸν κύριον δοξάσω μου καρδίᾳ,
ἐν τῇ βουλῇ τῶν ἀγαθῶν μέγας θεὸς τοῖς ἔργοις,
τοῖς κατ’ αὐτὸν θελήμασιν ὡς ἐξεζητημένοις.
ἡ τούτου πρᾶξις ἔπαινος ἐν μεγαλοπρεπείᾳ,
ἡ θέμις δὲ διηνεκής· οὐδὲ γὰρ ἔχει πέρας.
ἀνάμνησιν τῶν καθ’ αὐτὸν εἰργάσατο θαυμάτων,
οἰκτίρμων καὶ φιλάνθρωπος ὁ περὶ πάντας πρᾶος,
ὃς ἐχορήγησε τροφὴν τοῖς τοῦτον φοβουμένοις,
μέχρι παντὸς τὴν ἑαυτοῦ φυλάξει διαθήκην.
ἰσχὺν τῶν ἔργων τῶν αὐτοῦ λελάληκε τῷ δήμῳ,
ὥστε καὶ κλῆρον ἐθνικὸν τούτοις εὐσπλάχνως δοῦναι.
ἔργα χειρῶν τῶν κατ’ αὐτὸν ἀλήθεια καὶ κρίσις,

---

**109** V (ff. 134v–135r) L (ff. 240r–241v) D (ff. 222r–222v) **110** V (f. 135v) L (ff. 241v–242r) D (ff. 222v–223r)

---

**109 tit.** ἀλληλούια· ὁ θεὸς τὴν αἴνεσίν μου μὴ παρασιωπήσῃς LD **110 tit.** ἀλληλούια, ψαλμὸς ρι΄· ἐξομολογήσομαί σοι, κύριε, ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου ἐν βουλῇ LD

πισταὶ πᾶσαι αἱ ἐντολαὶ αὐτοῦ,
8 ἐστηριγμέναι εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,
πεποιημέναι ἐν ἀληθείᾳ καὶ εὐθύτητι.
9 λύτρωσιν ἀπέστειλεν τῷ λαῷ αὐτοῦ,
ἐνετείλατο εἰς τὸν αἰῶνα διαθήκην αὐτοῦ·
ἅγιον καὶ φοβερὸν τὸ ὄνομα αὐτοῦ.
10 ἀρχὴ σοφίας φόβος κυρίου,
σύνεσις <δὲ> ἀγαθὴ πᾶσι τοῖς ποιοῦσιν αὐτήν.
ἡ αἴνεσις αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.

## CXI – Ἀλληλούια

Μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον,
ἐν ταῖς ἐντολαῖς αὐτοῦ θελήσει σφόδρα·
2 δυνατὸν ἐν τῇ γῇ ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ,
γενεὰ εὐθέων εὐλογηθήσεται·
3 δόξα καὶ πλοῦτος ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ,
καὶ ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος.
4 ἐξανέτειλεν ἐν σκότει φῶς τοῖς εὐθέσιν
ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων καὶ δίκαιος.
5 χρηστὸς ἀνὴρ ὁ οἰκτίρων καὶ κιχρῶν,
οἰκονομήσει τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐν κρίσει·
6 ὅτι εἰς τὸν αἰῶνα οὐ σαλευθήσεται,
εἰς μνημόσυνον αἰώνιον ἔσται δίκαιος.
7 ἀπὸ ἀκοῆς πονηρᾶς οὐ φοβηθήσεται·
ἑτοίμη ἡ καρδία αὐτοῦ ἐλπίζειν ἐπὶ κύριον.
8 ἐστήρικται ἡ καρδία αὐτοῦ, οὐ μὴ φοβηθῇ,
ἕως οὗ ἐπίδῃ ἐπὶ τοὺς ἐχθροὺς αὐτοῦ
9 ἐσκόρπισεν, ἔδωκεν τοῖς πένησιν·
ἡ δικαιοσύνη αὐτοῦ μένει εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος,
τὸ κέρας αὐτοῦ ὑψωθήσεται ἐν δόξῃ.
10 ἁμαρτωλὸς ὄψεται καὶ ὀργισθήσεται,
τοὺς ὀδόντας αὐτοῦ βρύξει καὶ τακήσεται·

**110: 10.2** δέ] add. Bo[p] Sa *L''* A''  **111: 2.2** εὐθέων] *L'* (etiam 267, non THe) 1219 : εὐθείων Rahlfs

πισταί δε καθεστήκασι αἱ τούτου παραινέσεις·
ἐστηριγμέναι γάρ εἰσιν εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας,
εὐθύτης δὲ πεποίηκε ταύτας μετ’ ἀληθείας.
λύτρωσιν ἔπεμψεν αὐτοῦ τῷ ποθουμένῳ κλήρῳ
καὶ τούτῳ τὴν αἰώνιον ἀφῆκε διαθήκην.
ἡ κλῆσις τούτου φοβερὰ καὶ καθηγιασμένη.
ἀρχὴ σοφίας ἀληθοῦς ὁ φόβος τοῦ κυρίου,
χρηστή δε σύνεσις αὐτοῖς τοῖς πρακτικοῖς τὸν βίον.
ὁ τούτου κρότος ἄληκτος ἐπὶ παντὸς τοῦ χρόνου.

## 111 – Ἀλληλούια

Μάκαρ ἀνὴρ ὁ δεδοικὼς τὸν φοβερὸν δεσπότην·
θελήσει γὰρ τὰς ἐντολὰς ἐκείνου κατακράτος.
τὸ σπέρμα τούτου δυνατὸν ἔσται τῇ γῇ καὶ βρύον,
ἐυλογηθήσεται λαμπρῶς τὸ γένος τῶν εὐθέων.
δόξα καὶ πλοῦτος τὴν αὐτοῦ πληρώσουσιν οἰκίαν,
μένει δὲ τούτου καθαρῶς μέχρι παντὸς ἡ θέμις.
φῶς ἐξανέτειλε φαιδρὸν ὑψόθεν τοῖς εὐθέσι,
δίκαιος ἔστιν ὁ χρηστὸς οἰκτίρμων ἐλεήμων.
χρηστὸς ἀνὴρ ὁ δανειστής, ὅταν οἰκτείρῃ πλέον,
οἰκονομήσει τοὺς αὐτοῦ πάντας ἐν κρίσει λόγους·
καὶ γὰρ οὐ σαλευθήσεται μέχρι παντὸς τοῦ χρόνου,
δίκαιος εἰς μνημόσυνον λήθης ὑπάρξει κρεῖσσον.
ἐξ ἀκοῆς δε πονηρᾶς οὐ φοβηθήσεταί που,
ἑτοίμην ἔχει τὴν ψυχὴν ἐλπίζειν εἰς τὸν κτίστην.
πρὸς πάντα δὲ τὰ φόβητρα στηρίζει τὴν καρδίαν,
ἕως ἂν ἴδοι πρὸς αὐτοὺς τοὺς ἐπιτιθεμένους.
ἐσκόρπισε καὶ δέδωκε τοῖς πένησιν ἀφθόνως,
ἡ θέμις δὲ μεμένηκεν ἀθάνατος ἡ τούτου,
αὐτοῦ τὸ κέρας λήψεται προσθήκην μετὰ δόξης.
ὄψεται δ’ οὖν ἁμαρτωλὸς μετὰ θυμοῦ ῥαγδαίου
καὶ παρευθὺς τακήσεται καὶ βρύξει τοὺς ὀδόντας,

**111** V (f. 135v) L (f. 242rv) D (f. 223r)

**111 tit.** ψαλμὸς ρια´· μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον add. LD **111.16** ἐπιτιθεμένους] ἐπανισταμένους in textu et in marg. γρ. ἐπιτιθεμένους V : ἐπιτιθεμένους in textu et ἐπανισταμένους in marg. L

ἐπιθυμία ἁμαρτωλῶν ἀπολεῖται.

## LXVII – Εἰς τὸ τέλος ᾠδῆς ψαλμὸς τῷ Δαυίδ

2 Ἀναστήτω ὁ θεός, ¦
[1]καὶ διασκορπισθήτωσαν οἱ ἐχθροὶ αὐτοῦ,
καὶ φυγέτωσαν οἱ μισοῦντες αὐτὸν ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ.
3 ὡς ἐκλείπει καπνός, ἐκλιπέτωσαν·
ὡς τήκεται κηρὸς ἀπὸ προσώπου πυρός,
οὕτως ἀπόλοιντο οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ.
4 καὶ οἱ δίκαιοι [… / …] [2]ἐνώπιον τοῦ θεοῦ, / [3]τερφθήτωσαν […].
5 ᾄσατε τῷ θεῷ, ψάλατε τῷ ὀνόματι αὐτοῦ·
ὁδοποιήσατε τῷ ἐπιβεβηκότι ἐπὶ δυσμῶν, ¦
[2]κύριος ὄνομα αὐτῷ, / [3]καὶ ἀγαλλιᾶσθε ἐνώπιον αὐτοῦ.
ταραχθήτωσαν ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ,
6 τοῦ πατρὸς τῶν ὀρφανῶν καὶ κριτοῦ τῶν χηρῶν·
ὁ θεὸς ἐν τόπῳ ἁγίῳ αὐτοῦ. /7 ὁ θεὸς κατοικίζει μονοτρόπους ἐν οἴκῳ
ἐξάγων πεπεδημένους ἐν ἀνδρείᾳ,
ὁμοίως τοὺς παραπικραίνοντας τοὺς κατοικοῦντας ἐν τάφοις.
8 ὁ θεός, ἐν τῷ ἐκπορεύεσθαί σε ἐνώπιον τοῦ λαοῦ σου,
ἐν τῷ διαβαίνειν σε ἐν τῇ ἐρήμῳ
9 γῆ ἐσείσθη, καὶ γὰρ οἱ οὐρανοὶ ἔσταξαν,
ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ τοῦτο Σινᾶ,
ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ Ἰσραήλ.
10 βροχὴν ἑκούσιον ἀφοριεῖς, ὁ θεός, τῇ κληρονομίᾳ σου,
καὶ ἠσθένησεν, σὺ δὲ κατηρτίσω αὐτήν.
11 τὰ ζῷά σου κατοικοῦσιν ἐν αὐτῇ·
ἡτοίμασας ἐν τῇ χρηστότητί σου τῷ πτωχῷ, ὁ θεός.
12 κύριος δώσει ῥῆμα τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ,
13 ὁ βασιλεὺς τῶν δυνάμεων τοῦ ἀγαπητοῦ,
καὶ ὡραιότητι τοῦ οἴκου διελέσθαι σκῦλα.
14 ἐὰν κοιμηθῆτε ἀνὰ μέσον τῶν κλήρων,
πτέρυγες περιστερᾶς περιηργυρωμέναι,
καὶ τὰ μετάφρενα αὐτῆς ἐν χλωρότητι χρυσίου.
15 ἐν τῷ διαστέλλειν τὸν ἐπουράνιον βασιλεῖς ἐπ’ αὐτῆς

---

**67: 5.2** κύριος … αὐτῷ] stichus singularis in 267 **67: 5.4** ταραχθήτωσαν] S’ R$^{S}$ *L*′ 55 : ταραχθήσονται B Sa La Ga He* et Cyp.

ἐπιθυμία πονηροῦ ταχέως ἀπολεῖται.

## 67 – Εἰς τὸ τέλος ᾠδῆς ψαλμὸς τῷ Δαυίδ ‖136r

Ὁ παντοκράτωρ καὶ θεὸς καὶ κτίστης ἀναστήτω
καὶ διασκορπισθήτωσαν οἱ πρὸς αὐτὸν αὐθάδεις,
οἱ τοῦτον δὲ μισήσαντες φυγέτωσαν ἀθρόοι
καὶ πάντες ἐκλιπέτωσαν ὡς ὁ καπνὸς ἐκλείπει.
ὥσπερ δὲ τήκεται κηρὸς ὑπὸ πυρὸς παμφάγου,
οὕτως ὀλοῦνται πονηροὶ πρὸς τοῦ παντοδυνάμου,
δίκαιοι δὲ τερφθήτωσαν ἐν τῷ προσώπῳ τούτῳ.
ᾄσατε δὴ καὶ ψάλατε τῇ τοῦ δεσπότου κλήσει,
ὁδοποιήσατε λαμπρῶς τῷ τῶν δυσμῶν τεχνίτῃ·
ὄνομα τούτῳ κύριος, ᾧ τέρπεσθε κοσμίως.
ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ πᾶς ἄφρων ταραχθήτω·
κριτής γαρ ἔστι τῶν χηρῶν ὡς ὀρφανῶν γεννήτωρ.
ἐν τόπῳ δὲ τῷ καθ’ αὐτὸν οἰκίζει μονοτρόπους,
πεπεδημένους ἰσχυρῶς ἐξάγων ἐν ἀνδρίᾳ,
ὡς τοὺς παραπικραίνοντας τοὺς ὄντας ἐν τοῖς τάφοις.
θεὸς ἐκπορευόμενος ἔμπροσθεν τοῦ λαοῦ σου
καὶ διαβαίνων ἐπ’ αὐτὰς ἀπταίστως τὰς ἐρήμους,
ἔσταξαν δρόσον οὐρανοὶ σεισθείσης τῆς ἠπείρου
ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ τοῦ καὶ Σινᾶ δεσπότου,
ἀπὸ προσώπου τοῦ θεοῦ τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων.
βροχὴν ἑκούσιον σωτὴρ ἀφοριεῖς τῷ κλήρῳ
καὶ τοῦτον ἀσθενήσαντα σὺ κατηρτίσω πάλιν.
ἐν δὲ τῇ γῇ τῶν ζώων σου τὰ πλήθη κατοικοῦσιν,
ἡτοίμασάς τι τῷ πτωχῷ πρὸς τὴν χρηστότητά σου.
θεὸς σοφίζει τοὺς στερῶς εὐαγγελιζομένους,
ὁ κράτωρ τῶν δυνάμεων τῶν τοῦ πεποθημένου,
τῇ τῆς σκηνῆς λαμπρότητι σκῦλα συχνὰ λαμβάνειν
ἂν κοιμηθῆτε χαίροντες τῶν κλήρων ἀνὰ μέσον,
πτέρυγες δὲ περιστερᾶς περιηργυρωμέναι
καὶ ταύτης τὰ μετάφρενα χλωρότητι χρυσίου.
τοῦ διαστέλλειν τὸν θεὸν τοὺς βασιλεῖς ὑψόθεν,

**67** V (ff. 135v–136v)

χιονωθήσονται ἐν Σελμών.
16 ὄρος τοῦ θεοῦ ὄρος πῖον, / $^{2}$ὄρος τετυρωμένον, ὄρος πῖον
17 ἵνα τί ὑπολαμβάνετε, ὄρη τετυρωμένα,
τὸ ὄρος, ὃ εὐδόκησεν ὁ θεὸς κατοικεῖν ἐν αὐτῷ;
καὶ γὰρ ὁ κύριος κατασκηνώσει εἰς τέλος.
18 τὸ ἅρμα τοῦ θεοῦ μυριοπλάσιον, / $^{2}$χιλιάδες εὐθηνούντων·
ὁ κύριος ἐν αὐτοῖς ἐν Σιναΐν ἐν τῷ ἁγίῳ.
19 ἀνέβης εἰς ὕψος, ᾐχμαλώτευσας αἰχμαλωσίαν,
ἔλαβες δόματα ἐν ἀνθρώποις,
καὶ γὰρ ἀπειθοῦντας τοῦ κατασκηνῶσαι.
κύριος ὁ θεὸς εὐλογητός, / 20 εὐλογητὸς κύριος ἡμέραν καθ’ ἡμέραν,
κατευοδώσει ἡμῖν ὁ θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν.
21 ὁ θεὸς ἡμῶν θεὸς τοῦ σώζειν,
καὶ τοῦ κυρίου κυρίου αἱ διέξοδοι τοῦ θανάτου.
22 πλὴν ὁ θεὸς συνθλάσει κεφαλὰς ἐχθρῶν αὐτοῦ,
κορυφὴν τριχὸς διαπορευομένων ἐν πλημμελείαις αὐτῶν.
23 εἶπεν κύριος Ἐκ Βασὰν ἐπιστρέψω,
ἐπιστρέψω ἐν βυθοῖς θαλάσσης,
24 ὅπως ἂν βαφῇ ὁ πούς σου ἐν αἵματι,
ἡ γλῶσσα τῶν κυνῶν σου ἐξ ἐχθρῶν παρ’ αὐτοῦ.
25 ἐθεωρήθησαν αἱ πορεῖαί σου, ὁ θεός,
αἱ πορεῖαι τοῦ θεοῦ μου τοῦ βασιλέως τοῦ ἐν τῷ ἁγίῳ.
26 προέφθασαν ἄρχοντες ἐχόμενοι ψαλλόντων
ἐν μέσῳ νεανίδων τυμπανιστριῶν.
27 ἐν ἐκκλησίαις εὐλογεῖτε τὸν θεόν,
τὸν κύριον ἐκ πηγῶν Ἰσραήλ.
28 ἐκεῖ Βενιαμὶν νεώτερος ἐν ἐκστάσει,
ἄρχοντες Ἰούδα ἡγεμόνες αὐτῶν,
ἄρχοντες Ζαβουλὼν, ἄρχοντες Νεφθαλείμ.
29 ἔντειλαι, ὁ θεός, τῇ δυνάμει σου,
δυνάμωσον, ὁ θεός, τοῦτο, ὃ κατειργάσω ἡμῖν.
30 ἀπὸ τοῦ ναοῦ σου ἐπὶ Ἰερουσαλὴμ / $^{2}$σοὶ οἴσουσιν βασιλεῖς δῶρα.
31 ἐπιτίμησον τοῖς θηρίοις τοῦ καλάμου·

---

**67: 18.1–2** sic dividunt Sa SyHe 55 **67: 18.3** Σιναΐν] H.–P. in apparatu et Ps.-Zonar. II, 738.19 (ed. Tittmann) : Σινᾶ Rahlfs necnon 267, Σιναί H.–P. **67: 19.2** ἐν ἀνθρώποις] S Sa R$^{S\prime}$ Aug GaHi *L’’* (etiam 267) 55 : ἐν ἀνθρώπῳ B *hominem* La$^{G}$, ergo Rahlfs **67: 19.3** ἀπειθοῦντας] R$^{S}$ Hi *L’’* (etiam 267) Su : ἀπειθοῦντες B′ 1219’, ergo Rahlfs **67: 28.3** Νεφθαλείμ] S’ Sa La$^{G}$Aug Ga *L′* (ergo 267) 1219’ : Νεφθαλί B Vulg, ergo Rahlfs **67: 29.2** ἡμῖν] ἐν ἡμῖν obtestantur R$^{S\prime\prime}$ Vulg *L’’* (ergo 267) **67: 30.1–2** unus stichus Sa He

χιονωθήσονται λαμπρῶς καὶ ἐν τῷ Σελμὼν ἐκεῖνοι·
ὄρος θεοῦ περιφανὲς, τετυρωμένον, πῖον.
πῶς ἄρ’ ὑπολαμβάνετε βουνοὶ τετυρωμένοι
ὄρος ἐν ᾧπερ ὁ θεὸς ηὐδόκησεν οἰκῆσαι;
οἰκήσει γὰρ ὁ κύριος μέχρι παντὸς ἐν τούτῳ.
ἅρμα τὸ θεῖον ἄπειρον εἰς χιλιάδας χύδην.
κύριος μόνος ἐν αὐτοῖς ἐν Σιναῒν ἁγίῳ.
εἰς ὕψος ἀναβέβηκας, ἔλαβες πλῆθος λείας,
ἐσκύλευσας καὶ δόματα νικήσας ἐν ἀνθρώποις·
ἔπεισας γὰρ κατασκηνοῦν τοὺς ἀπειθοῦντας τέως.
εὐλογητὸς ὁ κύριος ἡμέραν καθημέραν,
θεὸς ὁ τῶν σωτηριῶν ἡμῖν κατευοδῶσαι,
αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν τοῦ σώζειν ὁ δεσπότης
καὶ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ τῆς τελευτῆς αἱ τρίβοι.
πλὴν ὁ θεὸς τὰς κεφαλὰς τῶν δυσμενῶν συνθλάσει,
ἐν πλημμελείαις κορυφὴν τριχὸς πορευομένων.
κύριος εἶπεν· «ἐκ Βασὰν ἀρρήτως ἐπιστρέψω
κἀκεῖθεν πάλιν ἐν μυχοῖς θαλάσσης ἐπιστρέψω,
ὅπως ἐν αἵματι θερμῷ βάψῃς σαυτοῦ τὸν πόδα,
ἐκ τῶν ἐχθρῶν δε παρ’ αὐτῷ σοῦ τῶν κυνῶν ἡ γλῶσσα.»
ἐθεωρήθησαν αἱ σοὶ πορεῖαι, παντοκράτορ,
αἱ τοῦ θεοῦ τοῦ καθαροῦ δυστέκμαρτοι πορεῖαι.
ἄρχοντες δὲ προέφθασαν ἐχόμενοι ψαλλόντων
καὶ νεανίδων τύμπανα μαστίζουσαν ἐν μέσῳ.
ἐν ἐκκλησίαις εὐλογεῖν τὸν κτίστην προθυμεῖσθε,
ἐξ Ἰσραήλ δε τῶν πηγῶν ὑμνεῖτε τὸν δεσπότην.
ἐκεῖσε καὶ Βενιαμὶν ὁ νέος ἐν ἐκστάσει, ‖136v
Ἰούδα πάντες ἄρχοντες οἱ τούτων ἡγεμόνες,
οἱ Ζαβουλὼν καὶ Νεφθαλεὶμ περιφανεῖς τὴν τύχην.
ἔντειλαι δὴ τῇ κατὰ σὲ δυνάμει, παντοκράτορ,
κράτυνον τοῦτο συμπαθῶς, ὅπερ ἡμῖν εἰργάσω.
ἐκ τοῦ ναοῦ σοι πρὸς Σιὼν ἄνακτες δωροφόροι.
πλὴν ἐπιτίμα τοῖς δεινοῖς θηρίοις τοῦ καλάμου,

**67.64** ἐπιτίμα] ἐπὶ τίμα V

ἡ συναγωγὴ τῶν ταύρων ἐν ταῖς δαμάλεσιν τῶν λαῶν
τοῦ μὴ ἀποκλεισθῆναι τοὺς δεδοκιμασμένους τῷ ἀργυρίῳ·
διασκόρπισον ἔθνη τὰ τοὺς πολέμους θέλοντα.
32 ἥξουσιν πρέσβεις ἐξ Αἰγύπτου,
Αἰθιοπία προφθάσει χεῖρα αὐτῆς τῷ θεῷ.
33 αἱ βασιλεῖαι τῆς γῆς, ᾄσατε τῷ θεῷ, ψάλατε τῷ κυρίῳ.
34 ψάλατε τῷ θεῷ
τῷ ἐπιβεβηκότι ἐπὶ τὸν οὐρανὸν τοῦ οὐρανοῦ κατὰ ἀνατολάς·
ἰδοὺ δώσει ἐν τῇ φωνῇ αὐτοῦ φωνὴν δυνάμεως.
35 δότε δόξαν τῷ θεῷ·
ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ ἡ μεγαλοπρέπεια αὐτοῦ,
καὶ ἡ δύναμις αὐτοῦ ἐν ταῖς νεφέλαις.
36 θαυμαστὸς ὁ θεὸς ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ· / [2]ὁ θεὸς Ἰσραὴλ αὐτὸς δώσει δύναμιν ¦
[2]καὶ κραταίωσιν τῷ λαῷ αὐτοῦ. / [3]εὐλογητὸς ὁ θεός.

εἰς τὰς δαμάλεις τῶν λαῶν ἡ συνδρομὴ τῶν ταύρων,
ὡς ἀργυρίῳ συμβαλεῖν τοὺς δεδοκιμασμένους.
σκόρπισον ἔθνη τὰ δεινοὺς ἐθέλοντα πολέμους,
ἥξουσι πρέσβεις ἐξ αὐτῆς τῆς Αἰγυπτίων χώρας,
Αἰθιοπία τῷ θεῷ ταύτης προφθάσει χεῖρα.
ᾄσατε πᾶσαι τῷ θεῷ τῆς γῆς αἱ βασιλεῖαι,
ᾄσατε μόνῳ τῷ θεῷ, ψάλατε τῷ κυρίῳ,
ὃς ἦλθε κατ’ ἀνατολὰς εἰς τὸν τοῦ πόλου πόλον.
ἰδοὺ φωνῇ τῇ κατ’ αὐτὸν δώσει φωνὴν ἰσχύος.
δόξαν τῷ πάντων βασιλεῖ πάντες ὑμνοῦντες δότε,
ἐπὶ τὸν θεῖον Ἰσραὴλ τὸ τούτου μεγαλεῖον,
τὸ κράτος δὲ τὸ πανσθενὲς ἐν ταῖς νεφέλειαις τρέχει.
θεὸς ὁ σώζων Ἰσραὴλ ἐν ταῖς ἁγίοις μέγας,
ὃς ἐνισχύσει τὸν λαὸν εὐλογητὸς τυγχάνων.

# II.3 Appendices

## II.3.1 Appendix 1: Anhang von D

Der folgende Anhang berichtet über jenen Paratext, der Philes’ Psalmenmetaphrasen im Codex **D** begleitet und der häufig, wenn auch nicht ausschließlich, mit Psellos’ *De inscriptionibus Psalmorum* (*Gedicht* 1, ed. Westerink) übereinstimmt; zu den anderen Handschriften, s. Michael Psellos, *Gedichte* (ed. Westerink), S. IX–X. Der Text des Gedichts ist kursiv gedruckt. Innerhalb des Textes finden sich zwei Arten von Strichen: Der gerade zeigt das Ende der Zeilen in der Handschrift an, der schräge markiert das Ende jedes Verses. Der Text wird so wiedergegeben, wie er in **D** erscheint, d. h. ohne Korrektur von Rechtsschreibfehlern oder Aussprachefehler wie Itazismus; selbst die Orts- und Personennamen werden in Kleinbuchstaben wiedergegeben. Die verwendete Ausgabe ist jene Westerinks mit dem Siglum Mi.Ps. *Poem.*. Dank des Vergleichs mit dem Apparat von Westerinks Ausgabe kann man feststellen, dass der Text von **D** dem Text der Handschrift Madrid, BNE, gr. 4681 (olim 51, *siglum* D in Westerink’s Ausgabe) [*diktyon* 40158] recht nahe kommt. Hier jedoch werden die Abweichungen von Westerinks Text und der Madrider Handschrift nicht dokumentiert.

### ad MPs. 5

‖[198r marg. ext.] ὁ πέμπτος εἰς τὸ τέ|λος δὲ ὑπὲρ κληρονο|μούσης· / κληρονομοῦ|σα δε ἐστὶν τοῦ θεοσ|δότου κλήρου· / ἡ σύμ|πασα τῶν ἐθνικῶν| μερίδων ἐκκλησί|α. / ὁ κληρονόμος γὰρ| αὐτῆς ἐν τέλει τῶν| αἰώνων· / ταύτη| κλῆρον παρέσχετο θεί|ας κληρονομίας +

**1–3** ὁ πέμπτος … κληρονομίας] Mi.Ps. *Poem.* 1.28–31

**1** δε ἐστὶν] post corr. δέ ἐστι

### ad MPs. 6

‖[198r marg. inf.] ὁ ἕκτος ἐπιγέγρα|πτε μόνον ὑπὲρ| ὀγδόης· / ἤτοι τῆς| ἀναστάσεως τοῦ| μέλλοντος αἰ|ῶνος· / εὔδομος| γὰρ ὁ νὺν καιρὸς,| ὄγδοος δ’ αὖ ὁ μέλ|λων / μὴ τῶ θυμῶ| σου γάρ φησιν ἐλέγξῃς με χριστέ μου| / ὁρᾷς ὀδύνης ῥή|ματα, φοβεροῦ| κριτηρίου +

**1–3** ὁ … κριτηρίου] Mi.Ps. *Poem.* 1.32–36

**1** ἐπιγέγραπτε] corr. in αι s.l.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-009

## ad MPs. 7

‖[198r marg. inf.]ὁ ἕυδομος ἐπὶ γραφὴν ἄναξ τοιαύτην ἔχει, / ὃν ἦσεν ὑπὲρ τοῦ χουσὶ ἰεμενὶ κυρίω / τοῦ γὰρ παιδὸς ὡς ἥρηται, ἀβεσαλὼμ μανέ|ντος· / εἷς ὧν τῶν φίλων ὁ χουσὶ τοῦ θαυμαστοῦ προφήτου·| τρέχει πρὸς τὸν ἀβεσαλώμ, φυγὰς ἀνυποκρίσει· / καὶ πείθει παραστρατη|γὸν τὸν τ<ύ>ραννον ἐκεῖνον· / καὶ κατὰ πόδας ἕπεσθαι τῶ πατρὶ πεφε<υγ>ότι· / ἀλλὰ σὺν τάσσει πόλεμον <τὸν> στρατὸν συναθροίζειν·‖[198v marg. sup.] / κἀντεύθεν ἀναπνεύσαντα τὸν δαβὶδ ἱστορεῖται, / συστῆσαι πόλεμον αὐτῶ καὶ καθελεῖν εἰς τέλει· / ποιεῖτο γοῦν ὑπὲρ χουσὶ| ψαλμὸν εὐχαριστίας·

**1**–7 ὁ … εὐχαριστίας] Mi.Ps. *Poem.* 1.37–48

## ad MPs. 8

‖[198v marg. ext.]ὑπερληνῶν| ἐπίγραμμα| ψαλμὸς ὄ|γδοος ἔφη·| / ληνοὶ δὲ θε|οπώτητοι τῶν| ἐθνῶν ἐκκλη|σία· / τὸ γλεῦκος | ἀποστάζουσα τὸ,| τῶν εὐαγγελίων·

**1**–**2** ὑπερληνῶν … εὐαγγελίων] Mi.Ps. *Poem.* 1.49–51

**1** ἔφη] s.l. ἔχει

## ad MPs. 9

‖[198v marg. inf.]ὁ ἔννατος ἀπόκρυφος ὑπὲρ γὰρ| τῶν κρυφίων, / τῶν τοῦ υἱοῦ τὴν θαυ|μαστὴν ἐπὶ γραφὴν λαμβάνει·| / υἱοῦ δὲ τοίνυν κρύφια ἡ κένω|σις τοῦ λόγου· / κρυφίαν γὰρ ταπείνωσιν φησὶ πρὸς τὸν πατέρα, / ὁ τοῦ θανάτου τῶν πυλῶν ὑψῶν με παραδόξως +‖[199r marg. inf.]οἱ δεὶς τὸ τέλος σύμπαντες ἐπὶ γραφὴν λαβόντες, / ἢ τὸ ἐν τέλει τρόπαιον δηλοῦσι παραδόξως· / ἢ τὸ κενὸν καὶ γνώριμον| τέλος τὸ τοῦ θανάτου +

**1**–**5** ὁ … θανάτου] Mi.Ps. *Poem.* 1.52–60

## ad MPs. 15

‖[200r marg. ext.]ὁ δὲ πεντεκαιδέκατος| ἔχει στηληγραφίαν·| / ὅπέρ ἐστι τὸ τρόπαι|ον τῶν πράξεων | καὶ στήλη· / ὁ μετ' αὐτῶν| τὴν προσευχὴν ἐπὶ | γραφὴν λαμβάνει· / ψαλμὸς οὗτος ἀρίθ|μιστος ἐν θλίψει γε|γραμμένος· / εἰσά|κουσον γὰρ κύριε καὶ πρόσ|χες τῇ δεήσει· / καὶ ἐκ| προσώπου σου φησὶ | τὸ κρίμα μου ἐξέλθοι·

**1–4** ὁ … ἐξέλθοι] Mi.Ps. *Poem.* 1.61–65

## ad MPs. 17

‖[200v marg. inf.]τὸν δ' αὖ ἑπτὰ καὶ δέκατος μελωδεῖ τῶ δεσπότη· / ὅταν ἐῤῥυσθη τῶν ἐκχθρῶν καὶ τοῦ σαοὺλ ἐκείνου· / οὕτω γὰρ ἐπὶ γέγρα|πται σαφῶς καὶ πόλυ στίχος +

**1–2** τόν … στίχος] Mi.Ps. *Poem.* 1.66–68

## ad MPs. 21

‖[202r marg. ext.]ττὸν δ' εἰκοστόπρωτον ψαλμὸν αὐτὸς| ὁ λόγος ᾄδει / κρυφίως δ' ἐ|πιγέγραπται καὶ συγκεκα|τλυμμένος· / ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως ἐν τέλει τῆς| πρωΐας· / ἑωθινὴ δ' ἀντί|ληψις ἡ κένωσις τοῦ λόγου,| / ὡς ὄρθρος ἐπιλάμψασα| πᾶσι τοῖς ἐν τῷ σκότει· | / ὤρυξαν γάρ φησι σαφῶς| καὶ πόδας μου καὶ χεῖρας· +

‖[202r marg. inf.]ὁ δ' εἰκοστότροπος ψαλμὸς τῆς μιᾶς τῶν σαββάτων· / ἤτοι τῆς ἀναστάσεως τοῦ χριστοῦ παρουσίας· / τῆς πρώτης λέγω καὶ μιᾶς| ἐπιδημίας τούτου· / καθ' ἣν ἐλθῶν μετὰ σαρκὸς ἀνέπαυσε τὴν κτίσιν· / πολλῶν γὰρ ἀναπαύσεων αὕτη τιμιωτέρας. / ὁ δὲ λαθὼν| ἀπεδράσ<α>τε τοῦ τυράννου χείρας +

**1–4** Mi.Ps. *Poem.* 1.69–74 **5–8** Mi.Ps. *Poem.* 1.75–76 + 77–78 secundum D (vid. apparatum Westerink)

### ad MPs. 26

‖[203v marg. ext.]ὁ δ’ ἕκτος πρὸς τοῖς εἴ|κοσι ψαλμὸς προ| τοῦ χρισθῆναι· / προ| τοῦ χρισθῆναι δε φησὶ| χρίσματι βασιλείας·| / χρίσεις γὰρ τρεῖς| γινώσκομεν τοῦ θαυ|μαστοῦ προφήτου·| / τὴν πρώτην ἀπὸ| ἐκ σαμουὴλ ἐν βη|θλεὲμ τῇ πόλει·| τὴν δὲ δευτέραν ἐν| χευρὼν ὑπὸ φυλῶν τῶν δύο· / τὴν τρίτην| δ’ ὑποσυμπασῶν τῶν φυλλῶν γενομένη· / προτοῦ χρισθῆναι τοιγὰρ οὖν τὴν τρίτην ἴσως χρίσιν +

**1–5** Mi.Ps. *Poem.* 1.79–84

### ad MPs. 28

‖[204r marg. ext.]τὸν δ’ εἰκοστόγδοον ψαλ|μὸν ἐξόδου σκηνῆς| γράφει· / ἢ καὶ σκινῆς τίς| ἐξόδου γὰρ ἀμφότεροι| γὰρ κεῖνται· / δηλοῖ δ’ ἑ|κάστη τῶν γραφῶν τοῦ| σώματος τὴν λύσιν· / ἡ|δὲξ καὶ γὰρ σκινὴς| ὁ θάνατος τυγχάνει +

**1–3** Mi.Ps. *Poem.* 1.86–89

### ad MPs. 29

‖[204v marg. ext.]τὸν δέ γε μετ’ αὐτὸν ψαλ|μὸν ἐγκαινισμὸν οἰ|κίας· / τοῦτ’ ἔστιν ἀνοι|κοδομὴν τῆς νέας| ἐκκλησίας.| / ὁ δ’ ἐφεξῆς ἐκστά|σεως ἐπίγραμμα| λαμβάνει· / τῆς| ἐκκλησίας γάρ| φησι τῆς νέας κε|νισθείσης·| / ἐξέστημεν| θαυμάσαντες| τὰ τῆς οἰκονομίας +

**1–4** Mi.Ps. *Poem.* 1.90–94

### ad MPs. 33

‖[205v marg. inf.]ὁ δὲ τριακοστότρι|τος πολύστιχος| τυγχάνει· / ψαλ|μός φησιν γὰρ τῷ δα|βὶδ ἡνίκα δια|νάγγη· / τὸ πρόσω|πον ἠλλοίωσεν| ἔναντι Ἀβιμέ|λεχ· / ἱερουργὸν| τυγχάνοντα τό|τε τῶν κατὰ νό|μων· / εἶτα καὶ| ψεῦδος εἴρη|κεν, ὡς φω|βηθεὶς ἀλῶνος| μὴ γὰρ φυγεῖν ἀλλ’ ἐπελθεῖν κελεύσματι δεσπότου·| / τὴν γοῦν ὑπόκρισιν αὐτοῦ ἀλλοίωσιν εἰρήκει

**1–5** Mi.Ps. *Poem.* 1.98–106

## ad MPs. 35

‖[206v marg.] ἐ]σκανδαλίζετο εἰς αὐτὴν· καὶ ἐρωτιῶν, προφασίζεται ἀρρωστίαν· ἐπισκέπτεται δὲ αὐτὸν, πυθόμενος ὁ| πατὴρ· καὶ ἔφη πρὸς τὸν πατέρα αὐτοῦ ὁ ἀμνὼν· μηδεὶς εἰσιέτω ἐν τῶ κουβουκλίω μου, εἰ μὴ μόνον| θαμὰρ· ἡ ἀδελφή μου· καὶ διακονοῦσα ἰάσεταί μου τὴν μαλακίαν· ἐπιτρέψαν τοσδὲ τοῦ δαβὶδ εἰσέρχε|σθαι θαμὰρ τοῦ δια|κονίσαι τὸν ἀδελ|φὸν αὐτῆς· μὴ ἰ|δοῦσα τὴν διαβολι|κὴν βουλὴν αὐτοῦ| ἣν ἐβουλεύσατο| καὶ προσεγγίσασα| τῆ κλίνη αὐτοῦ, ἐπι|σπᾶται ὁ ἀμνὼν τῶν| ἱματίων αὐτῆς| λέγων· κοιμίθη|τι μετ’ ἐμοῦ· ἡ δὲ,| λέγει πρὸς αὐτὸν·| μὴ ἔστω τοῦτο· ἁ|μαρτία μεγάλη| ἐργάζη· καὶ παρορ|γίζομεν κύριον τὸν θεὸν·| καὶ ἔσται ἡμῖν| θάνατος, καὶ| οὐ ζωή· ὁ δε| διισχυ|ρισάμενος,| ἐτα|πεινώ|σε τὴν παῖδα| καὶ μὴ στήσας| εὐθὺς, ἐξέ|βαλεν αὐτὴν| ἐκ τοῦ κοιτῶ|νος· καὶ διὰ| τοῦτο εἰρήται| οὐ εὑρεῖν τὴν| ἀνομίαν αὐ|τοῦ καὶ μισή|σαι· περὶ αὐτῶν λέλεκται οὗτος ὁ ψαλμὸς +
et ἐρ[ώ]τησις· τί ἐστι τὸ παρὰ τοῦ προφήτου εἰρ<η>μένου· φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν ἑαυτῷ οὐκ ἔστι[…]ἀπέναντι τῶν[…]ια δε τοῦ[…]

## ad MPs. 36

‖[207r marg. inf.] ὁ δὲ τριακοστόβδομος ὑπόμνησι σαββάτου| ἤτοι τῆς ἀναπαύσεως ὑπόμνησι τῆς θείας·

**1–2** Mi.Ps. *Poem.* 1.107–108

## ad MPs. 43

‖[208r marg. ext.] τὸ δ’ ὑπὲρ ἀλλοιώ|σεως τῆς μελλού|σης ἐν τέλει / υἱ|οῖς κορὲ εἰς σύνε|σιν ᾠδὴ τοῦ ποθου|μένου· / ὑπὲρ τῆς| ἀλλοιώσεως τῶν| παρρηνομηκότων·| / ᾠδὴ τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ| δαβὶδ· / τοῦ νοουμένου| ὑπὲρ τῆς ἀλλοιώ|σεως τῶν παρρηνομη|κότων· / δοθεῖσα τοῖς| υἱοῖς κορέ, εἰς σύνε|σιν τοῦ λόγου

‖[208r marg. inf.] ὁ ἀθηναῖος δαῖδαλος τῶ μινῶνι ἐν κρήτη| / φρούριον πολυέλικτον, κωχλοηδὲς τὴν θέσιν

**1–4** Mi.Ps. *Poem.* 1.115–120 **5–6** Io.Tz. *Hist.* XI, 379.542–543

## ad MPs. 47 II

‖[209r marg. inf.]τὸ δὲ ψαλμὸς υἱοῖς κορὲ δευτέρα τοῦ σαββάτου· / εἰς σάββατον ἀνάπαυσιν πνευματικὴν τυγχάνει· / βαθμὸς τίς ἐστιν γὰρ ἐτῶν ἡμέ|ρα τοῦ σαββάτου· / πρώτη γὰρ ἔστιν ἀρετὴ δευτέρα τε καὶ τρίτη· / ἣ πρακτικὴ καὶ φυσικὴ καὶ ἡ τῆς θεωρίας· / ἡ φυσικὴ| γοῦν ἀρετὴ δευτέρα τοῦ σαββάτου· / καθ᾽ ἣν τοῦς λόγους ἔγνωμεν τῶν ἁπάντων κτισμάτων / ὕστερον γράφων ἔνεμω ταύτα τοῖς χο|ροψάλταις· / τῶ ἰδιθοὺμ ἀσὰφ αἰθὰμ τοῖς ἐπὶ γεγραμμένοις / νῦν μενεὶς τὴν ἀσσύριον τὸν ναβουχοδονόσορ· / νῦν δ᾽ ὑ|πὲρ ἀλλοιώσεως ὑπὲρ ἧς προειρήκει· / περιττὸν οὖν πολιλογεῖν τὰ προκρικνευμένα· / πλὴν ὅπου κεῖται προσευχῆ δηλοῦ τοι| δίχα μέλους· / ὅπου δε πρόκειται μωσῆ μέμνηται τίνος πάντως· / ἐπὶ τοῦ κατ᾽ αὐτὸν καιροῦ ἀνθρώπου σεβασμίου. τὰ σάββατα δ᾽ ἡρμή|νευσα ἐν ψαλμοῖς δ|αφόροις· / ὅτε ἡ γῆ κα|τώκιστο τὴν πρώτην πα|ρουσίαν· / πρὸς γὰρ εἰς γὴν δεσποτικὴν ὅτε| πὰν κατωκίσθη. / ψαλ|μὸς δ᾽ ἐξομολόγη|σιν ἔχων <προ>σγεγρα|μμένοις[…]|λωσιν ἔχει καὶ θυμ[…]|διττὴ γὰρ σημασία

**1–5** τό … κτισμάτων] Mi.Ps. *Poem.* 1.121–127   **5–12** ὕστερον … σημασία] Mi.Ps. *Poem.* 1.220–235

**5** χοροψάλταις] s.l. ες

## ad MPs. 50

‖[210r marg. ext.]ὁ δὲ πεντηκοστὸς ψαλμὸς| δῆλος ἐξ ἱστορίας· / βραχὺ| γὰρ ῥαθυμήσαντος τοῦ| θαυμαστοῦ προφήτου·| / καὶ φθείραντος βηρσα|βέε γυναῖκα τοῦ οὐρίου| / εἰσῆλθε νάθαν πρὸς αὐ|τὸν ἐλέγχων παρρη|σία +

**1–3** ὁ … παρρησία] Mi.Ps. *Poem.* 1.128–131

## ad MPs. 51

‖[210v marg. ext.]ὁ δὲ πεντηκοστόπρω|τος μέμνηται ἱστορί|ας· / ὁ ἰδουμαῖος γὰρ| δωὴκ μισοδαβὶδ| τυγχάνων· / ἐπετη|ρώσω φεύγοντα καὶ| πρὸς τὸν ἀβιμέλεχ| / ἐλθόντα καὶ παρὸν φιλεῖς| τινὸς ἀξιω|θέντα· / προσή|γγειλε τὸ γεγονῶς| τῷ σαοὺλ ὡς δεσπό|την· / ἔστι δε καὶ πρόρ|ρησις ἀληθεὶς εἰς ἰούδαν· / προδόντα τὸν δι|δάσκαλον, δαβὶδ ὄν|τως τὸν νέον· / εἰς τέ|λος γὰρ συνέσεως ἐ|στὶ τὸ γεγραμμένον·| / συνῆκε γὰρ προφη|τικῶς τὴν ἐν τῶ τέ|λει πρᾶξιν +

**1–6** ὁ … παρρησία] Mi.Ps. *Poem.* 1.132–140

## ad MPs. 53

‖[210v intra columnas]ὁ πεντη|κοστοδεύ|τερος ἔχει τί| καὶ ξενί|ζων· / ὑπὲρ| γὰρ ἐμαε|λέθ φη|σὶ, συνέ|σεως ἐν τέ|λει· / ἔστι δὴ| λέξις ἑβραΐς ση|μαίνει δὲ| χορείαν·| / ὑπὲρ χο|ρείας τοιγαροῦν τῶν| θείων ἀπο|στόλων / ὅ|περ συνῆ|κεν ὁ δαβὶδ| πρὸ τέλους| ἐν τῶ τέ|λει // ὁ δὲ πεντηκοστότρι|τος ἱστορεῖ τι σὺν τό|μος· / φεύγα γάρ πο|τε δαβὶδ εἰς πόλιν| τῶν ζιφαίων / καὶ| παρ’ αὐτοῖς κρυπτό|μενος ὡς φαινομέ|νοις φίλοις· / τοῦτον οἱ| πονηρότατοι τῷ σα|οὺλ προδιδοῦσι +

**1–4** ὁ … τέλει] Mi.Ps. *Poem.* 1.141-145 **4–6** ὁ … προδιδοῦσι] Mi.Ps. *Poem.* 1.146–149

## ad MPs. 55

‖[211r marg. inf.]καὶ ὁ πεντηκοστόπεμπτος μέμνηται ἱστορίας· / τοῦ γὰρ σαοὺλ βασκαίνοντος δυσμενῶς τῷ προ|φήτῃ· / πολλάκις ἀπεδίδρασκεν οὗτος τὸν τυραννοῦν τὰ· / ὅθεν ποτὲ καὶ πέφευγεν εἰς πόλιν ἀλλο|φύλων· / ἤτοι γὰρ ἐπονόμαστο, καὶ φοβηθεὶς ἁλῶναι· / μανίαν ὑποκρίνεται καὶ διέδρα πανσό|φως· / ταύτην οὖν ἀνεστήλωσε τὴν πράξιν τῶ δεσπότη· / καὶ στήλην ἐπεγράψατο καὶ κοι|νὸν ἄδει μέλος,| ὑπὲρ λαοῦ τοῦ δυστυχοῦς καὶ θεοῦ μακρυνθέντος, / ἐλέησόν με γάρ φησιν| ὁ θεὸς φιλανθρώπως· / ὅτι με κατεπάτησεν ἄνθρωπος ἀναξίως +

**1**–7 καί … ἀναξίως] Mi.Ps. *Poem.* 1.150–160

## ad MPs. 56

‖[211v marg. ext.]…]ος ἱστορεῖ| τι λανθάνων, ὁ γὰρ δα[βὶ]δ| κρυπτόμενος τὸν σαὺλ| μεμηνότα· / δεινῶς κατα|διώκοντα φεύγοντα τὸν| προφήτην· / ὑπό τι στή|λαιον βαθὺ κρύπτεται| λανθανόντων· / στηλογρα|φίαν τοὶ γὰρ οὖν τὴν πρά|ξιν ὀνομάζει· / ἀλλὰ τὸ τέ|λος ἔφησε μηδαμῶς δι|φθείρης· / ὁπέρ ἐστι πα|ράγγελμα τοῖς ἀγωνιζομένοις| / μὴ ἐκκακεῖν ταῖς θλίψεσι μήτε μὴν, πρὸς τὸ τέλος.| / πίπτειν πρὸς τὴν ἀπόγνωσιν, καὶ φθεί|ρειν τοὺς ἀγώνας +

**1–6** ]ος … ἀγώνας] Mi.Ps. *Poem.* 1.161–169

## ad MPs. 58

‖[212r marg. ext.]καὶ ὁ πεντηκοστόγδος| τὴν αὐτὴν γραφὴν ἔχει,| / ἄδει δὲ τοῦτων τῶ| θεῶ, ἐν συνοχῆ καρδίας,| / ὁπηνίκα κατέφυγεν| εἰς τὸν πατρῶον οἶκον·| / καὶ γνοὺς σαοὺλ διέλα|βε κύκλωθεν τὴν| οἰκείαν +

**1–3** ]ος … ἀγώνας] Mi.Ps. *Poem.* 1.170–174

## ad MPs. 59

‖[212r marg. inf.]ὁ δὲ πεντηκοστέννατος ἐστὶ παρ' ἱστορίαν· / ὁπότε γὰρ ἀνέπρησε τὴν μεσοποταμίαν· / καὶ τὴν συρίαν τὸν σωβὰλ καὶ τὸν ἐδὼμ ἀνεῖλε· / διὰ χειρὸς τοῦ ἰωὰβ δώδεκα χιλι|άδας· / εἰς τῶν αὐλῶν τὴν φάραγγα πρόσκειται δ' εἰς τέλος· / ὑπὲρ τῆς ἀλλοιώσεως ὡς προστηλογραφίαν· / οὐδὲν δὲ τούτων γέγραπται ἐν τετραβασιλείω· / ἀλληγορίας| τοὶ γὰρ οὖν ὁ λόγος ἠλλοιουσθω· / σωματικὴ τοίνυν ζωὴ ἡ μεσοποταμία· / τοῖς ἐγῶ παθέσι ποταμοῖς φεῦ περικλυζομένη· / ἣν ἐνεπύρισε χριστὸς ὁ δι' ἡμᾶς πτω|χεύσας· / καὶ τὴν συρίαν τοῦ σωβὰλ τοῦ δηλωθέντος βίου / τὸ γὰρ σωβάλ ἐστι καὶ πᾶς θεῶ δουλεύων· / ὡς ἰὼβ ὑπήκοον τὴν φύσιν προσλαμβάνει· / ἀλλῶν δὲ| φάραξ πέφυκεν ἡ τῶν παθῶν κυλότης· / καὶ χιλιάδες δώδεκα φύσις ἐστὶ καὶ χρόνος· / ὁ χρόνος ἑβδοματικὸς πενταδικὴ δ' ἡ φύσις· / ταῖς π[έ]ντε γὰρ| αἰσθή[σε]σιν ἡ φύσις διοικεῖται +|

et ὡς [ἰω]ὰβ ὑπήκοον τὴν φύσιν προλαμβάνει ἀλλῶν

**1–10** ]ος … ἀγώνας] Mi.Ps. *Poem.* 1.175-191 **11** ὡς … ἀλλῶν] Mi.Ps. *Poem.* 1.188

## ad MPs. 62

‖[213r marg. ext.]ὁ δ' ἑξηκοστοδεύτερος| τὴν φυγὴν ἀναγράφει· / ὁπό|τε καταπέφευγεν εἰς| χώραν Ἰδουμαίαν·

**1–2** ὁ … ἰδουμαίαν] Mi.Ps. *Poem.* 1.193–194

## ad MPs. 64

‖213r marg. ext. ὁ δ᾽ ἑξηκοστοτέταρτος| ἐσόμενα προγράφει·| / ὑπὸ ἱερεμίου γὰρ καὶ| τοῦ λοιποῦ προφή|του· / ὃς ἰεζεκιὴλ ἐστι| καὶ τὴν τῆς παροικίας·| / ὁπότε δορυάλωτοι| ἤγοντο πρὸς περσίδα·| / ὅπερ ἐσχάτως γέγονε κρατοῦντος σεδεκίου·| / ἀλλ᾽ ὁ δαβὶδ προφητι|κοὶ ὄμμασι προκατεῖδε·| / τὸν πόλεμον τὴν ἅλωσιν| καὶ τὰ τῆς παροικίας.

**1–4** ὁ … παροικίας] Mi.Ps. *Poem.* 1.195–201

## ad MPs. 65

‖213v marg. ext. ὁ δέ γ᾽ ἑξηκοστόπεμ|πτος σαφῶς οὕτω|σὶ λέγει· / ᾠδὴ| τῆς ἀναστάσεως| ἦχον τῆς τοῦ κυρίου·| / καὶ δῆλον ἀλαλάξα|τε πᾶσα γάρ φησι κτί|σις +

**1–2** ὁ … κτίσις] Mi.Ps. *Poem.* 1.202–204

## ad MPs. 69

‖215r marg. ext. ὁ δέ γε ἑξηκο| ὁ δέ γε εἰς ἀνάμνησιν τοῦ σῶσε| με προλέγων· / ἔστιν ἑξηκοστέν|νατος ὥσπερ ἀναμιμνήσκων· / τὸ| τοῦ θεοῦ φιλάνθρωπον τῆς κοινῆς σωτηρίας

**1–2** ὁ … σωτηρίας] Mi.Ps. *Poem.* 1.205–207

## ad MPs. 70

‖215r marg. ext. ὁ δὲ ἰωναδὰμ υἱός ἐστὶ τίς| χοροψάλτις· / ὃς δὴ τὸν ἑβ|δομι(s.l. η)κοστον ψαλμὸν, ἦσε| τὸ τῶ λόγω· / ὑπὲρ τῶν πρῶ|των δε φησὶν συναιχμαλω|τισθέντων· / ὁ ναβουχοδο|νόσορ γὰρ ὁ περσῶν αὐ|τοκράτωρ· / τρισάκις ἠ̣χ|μαλώτευσε τὴν πόλιν ἰουδαίαν·| / ὁ δὲ ψαλμὸς προϊστορεῖ τὴν ἅλωσιν| τὴν πρώτην·

**1–4** ὁ … πρώτην] Mi.Ps. *Poem.* 1.208–213

## ad MPs. 71

‖215v marg. ext. ὁ ἑβδομηκοστόπροτος ὑπὲρ τοῦ σαλομῶντος· | / οἶμα τοῦ καθ’ ἡμᾶς χριστοῦ | τοῦ εἰρηνικωτάτου +

**1–2** ὁ … εἰρηνικωτάτου] Mi.Ps. *Poem.* 1.214–215

## ad MPs. 72

‖216r marg. ext. ἐν ἑβδομηκοστῷ ψαλ | μῷ φησί τε καὶ δευτέρῳ· | / ἐπίγραμμα δ’ ἐξέλι | πον οἱ ὕμνοι τῷ προφή | τῃ· / ψαλμὸς ἀσάφ, | ὁπέρ ἐστὶ ὡς μέχρι τού | των ἄσας· / οἰκείῳ στό | ματι δαβὶδ τὰ γεγρα | μμένα μέλη +

**1–3** ἐν … μέλη] Mi.Ps. *Poem.* 1.216–219

‖216r marg. …]ἀπὸ τοῦτον τὸν ψαλμὸν, ἐν πρώτοις ψάμεν ὁ ἀσαφὰτ· αὐτὸς γὰρ | ὁ προφήτης κατάμενον ἐν τῶ ὄρει· ἐτήρει ἑαυτὸν ἐν πάση ἀναστροφὴ ἀγαθῆ· πλὴν, ἐπέπληκτο τῶ σώματι αὐτοῦ μεγά | λη ἀρρωστία· καὶ δὴ καθήμενος ἐν τῶ ὄρει, ἐσκόπτει κάτωθεν τοῦ ὄρους· πόλιν κειμένην καὶ κώμας· καὶ ἐξαυτῶν | τὰς ἁμάξας[…] | τρέχοντας ἑτέρους, ἀφαινο | μένους, ἀγαλλομένους, παί | ζοντας· καὶ ζηλώσαι | αὐτοῦς, ἦξε κατελ | θεῖν ἐκ τοῦ ὄρους, καὶ | οἰκεῖν, μετ’ αὐτὸν | ἐξερχομένου δὲ αὐτοῦ | ἄγγελος κυρίου μετὰ ποιηθεὶς | εἰς ἄνδρα, συναντὰ αὐ | τὸν λέγων, ποῦ πορεύει· | ὁ δε εἶπε· καταμένω | ἐν τῶ ὄρει τούτω χρόνους | πολλοὺς· καὶ ἐτάκη τὸ σώ | μα μου ἐν πολλῇ ἀρρω | στία· σκοπήσας οὖν τοὺς | κατέναντί μου | ἄνδρας ἐκπο | ρευμένους ἐκ τῶν | πόλεων κατανόμων | καὶ εἰσπορευομένους. | μετὰ συμφωνίας | καὶ χωρῶν, ἐζήλωσα | οἰκεῖν μετ’ αὐτῶν· ὅτι ἐθνη | κοί μου εἰσὶν· εὔρωστοι δὲ | πάλιν· καὶ λέγει αὐ | τῷ ὁ ἄγγελος· ἀποστρά | φηθι ἐν τῷ τόπῳ σου· | ἕως οὗ ἔλθησ[ο]ι σύνε | σις παρα κυρίου· τότε ἀνα | στρέψας ὁ προφήτης, | προσεγγίζει τῶ τόπω, | ἐν ὧ ἦν αὐτοῦ τὸ κατάλυμα | καὶ ἔλαβε σύνεσιν παρὰ | κυρίου· καὶ ἐμβλεψας εἰς τὴν | ματαιότητα τῶν | ἀνθρώπων, εὐθέως μετὰ | συνοχῆς καρδίας ἔψαλλε τὸν στίχον τοῦτον· ὡς ἀγαθὸς ὁ θεὸς τῶ ἰσραὴλ· ἐμοῦ δὲ παραμικρὸν ἐσαλεύθησαν οἱ πόδες +

## II.3.2 Appendix 2: Anhang von Vat

### ad tit. MPs. 103

[34r]ψαλμὸς ᾠδῆς ὑπὲρ τοῦ κόσμου συστάσεως:
οὗτος τὴν ἴσιν δύναμιν τῷ προρρηθέντι φέρει:
τὸν κύριον καὶ γάρ φησιν εὐλόγει ἡ ψυχή μου:

**2–3** οὗτος … μου] Mi.Ps. *Poem.* 54.1048–1049

### ad tit. MPs. 37

[35v]ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ εἰς ἀνάμνησιν περὶ τοῦ σαββάτου:
λαβὼν εἰς νοῦν ὁ ψαλμοδὸς τὴν κρίσιν τοῦ δεσπότου:
καὶ τὰς βασάνους προστιθεὶς τὰς τότε γινομένας:
ὡς ἐξομολογούμενος τὰς ἁμαρτίας λέγει:
μὴ τῷ θυμῷ σου γάρ φησιν ἐλέγξῃς με, σωτήρ μου:
τοῦτο γὰρ ὅλον πέφυκεν ἀνάμνησις σαββάτου:
ὥσπερ γὰρ τοῦτο λέγομεν τὸ σάββατον εὐδόμην:
οὕτως αἰὼν ὁ ὄγδοος σαββάτου λόγον ἔχει:
τῶν ἔργων γὰρ παυθήσονται πάντες τῶν ἐν τῶ βίω:‖

**2–9** λαβὼν … ἔχει] Mi.Ps. *Poem.* 54.512–519

### ad tit. MPs. 62

[36v]ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ ἐν τῷ εἶναι αὐτὸν ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰουδαίας:
φεύγων καὶ πάλιν ὁ δαυὶδ σαοὺλ τὸν τολμητίαν:
εἰς τὰς ἐρήμους ἔμαθε τὸν θάνατον ἐκείνου:
ἔνθα καὶ τοῦτον τὸν ψαλμὸν εὐχαριστῶν ἐξεῖπε:
τὰ χείλη μου καὶ γάρ φησιν αὖ ἐπαινέσουσί σε:
ἐμοῦ γὰρ ἀντελάβητο, σῶτερ, ἡ δεξιά σου:
αὐτοὶ δ᾽ ἐζήτησαν λαβεῖν εἰς μάτην τὴν ψυχήν μου:
ἀλλ᾽ εἰσελεύσονται πρὸς γῆς τὰ κατωτέρω μέρη:

**2–8** εἰς … μέρη] Mi.Ps. *Poem.* 54.756–762

**ad tit. MPs. 102**

[37r]ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· τῷ κυρίῳ εὐχαριστήριος:
ἐν τούτῳ πάλιν παρανεῖ γεραίρειν τὸν δεσπότην:
καὶ γὰρ τὸ ἀλληλούια τούτος σημαίνειν θέλει:
τὸν μὲν γὰρ ἴα τὸν ἐβραικὸν σημένειν:
τὸ δ᾿ ἀληλού, τὴν αἴνεσιν δηλοῖ τὴν τοῦ κυρίου:
τοῦτ᾿ ἔστιν, δεῖ τὴν αἴνεσιν προσάγειν τῷ κυρίῳ:
ὅπως δὲ δεῖ τὴν αἴνεσιν προσφέρειν τῷ κυρίῳ:
καὶ τοῦτο μὲν προτρέπεται δοξάζειν τὸν δεσπότην:
τὸν κύριον καὶ γάρ φησιν εὐλόγει ἡ ψυχή μου:‖[37v]
καὶ τὰ ἐντος μου ξύμπαντα φησιν ἐπευλοιειτε:
τοῦτ᾿ ἔστιν ἧπαρ καὶ νεφροὶ καὶ πνεῦμα καὶ καρδία:
χρῆ γὰρ δοξάζειν τὸν θεὸν ἐξ ὅλης τῆς καρδίας:

**2–12** εἰς … μέρη] Mi.Ps. *Poem.* 54.1037–1047

**ad tit. MPs. 50**

[38r]ψαλμὸς τῷ Δαυίδ· τῷ κυρίῳ εὐχαριστήριος:
ὁ δὲ πεντηκοστὸς ψαλμὸς, δῆλος ἐξ ἱστορίας:
βραχὺ γὰρ ῥαθυμήσαντος τοῦ θαυμαστοῦ προφήτου:
καὶ φθήραντος βηρσαβέε γυναῖκα τοῦ οὐρίου:
καὶ τὸν οὐρίαν κτήναντος καὶ μόνη τη κελεύσει:
εἰσῆλθε νάθαν πρὸς αὐτὸν ἐλέγχων ὡς προφήτης:‖[38v]
κἀκεῖνος εἰς ἀνάμνησιν ἐλθὼν τῆς ἁμαρτίας:
ἔγραψε τοῦτον τὸν ψαλμὸν ἐν ἐξομολογήσι :
πρὸς τὸν δεσπότην τοῦ παντὸς λέγων ἐλέησόν με:
κατὰ τὸ μέγα ἔλεος τῆς σῆς φιλανθρωπίας:
οἶκτον δὲ μέγαν ἐκζητεῖ μεγάλως ἁμαρτήσας:
τῶ φόνω γὰρ ἐκέρασεν ἐκεῖνος τὴν μοιχείαν:
ὅθεν ἀνόμημα καλεῖ ταύτην τὴν ἁμαρτίαν:
ὃς ἐπὶ πλεῖον πλύνον με φησὶ τῆς ἁμαρτίας:
ὅτι τὴν ἀνομίαν μου σωτὴρ ἐγὼ γινώσκω:
δυσέκπλυτον ὑπάρχουσαν καὶ πλήρης δυσωδίας:
ὅπως ἐν κρίσει δέσποτα νικήσης κατὰ κράτος:

ἂν γὰρ εἰς κρίσιν μετ’ ἐμοῦ θέλων εἰσέλθης λόγε:
ἐγὼ γὰρ ἡττηθήσομαι κατακριθεὶς μεγάλως:
ὡς ἁμαρτίσας μέγιστα σὺ δὲ νικήσεις, σῶτερ:
ὡς φιλανθρωπευσάμενος ἐμοὶ τῶ κατακρίτω:
μὴ ἀπορρίψης με φησὶν ἀπὸ τοῦ σοῦ προσώπου:
μηδ’ ἀντανέλης ἀπ’ ἐμοῦ τὸ πνεῦμα σου τὸ θεῖον:
τῆς προφητείας τῆς σεπτῆς τὴν χάριν δηλονότι:
ὅπως διδάξω ξύμπαντας ἀνόμους τὰς ὁδούς σου:
ἤγουν ἀρχέτυπος φανῶ στήλη τῆς μετανοίας:
τοῖς ἐπιστρέφειν θέλουσιν ἐκ παρανόμου βίου:
ἀλλ’ αὖθις αἰνιττόμενος τὴν νέαν διαθήκην:
καὶ προδηλῶν ἀνατροπὴν τῶν θυσιῶν τοῦ νόμου:
ὁλοκαυτώματα φησὶν οὐκ εὐδοκήσεις λόγε:
θυσίαν γάρ σοι τῶ θεῶ πνεῦμα συντετριμμένον.

---

**2–31** ὁ δὲ … συντετριμμένον] Mi.Ps. *Poem.* 54.613–642

# Teil III: **Indices zum kritischen Text**

# III.1 Incipita

| Incipit | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|
| Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, πάντες ἐν τῷ κυρίῳ | MPs. 32 II | 217 |
| Ἀγαλλιᾶσθε, δίκαιοι, σκιρτῶντες ἐν κυρίῳ | MPs. 32 I | 163 |
| Ἀγαλλιᾶσθε τῷ θεῷ, τῷ βοηθῷ τῶν δούλων | MPs. 80 | 197 |
| Ἀλαλαγμὸν προσάξατε, γῆ πᾶσα, τῷ κυρίῳ | MPs. 65 | 299 |
| Ἂν ἄρα θέμιν ἀληθῶς λαλῆτε πρὸς ἀλλήλους | MPs. 57 | 283 |
| Ἆρ’ οὐχ ὑποίσεις τῷ θεῷ, ψυχή μου, πειθαρχῆσαι; | MPs. 61 | 291 |
| Βροτός με κατεπάτησεν, οἴκτειρον σύ με, σῶτερ | MPs. 55 | 281 |
| Γνωστός ἐστιν ὁ παντουργὸς κατὰ τὴν Ἰουδαίαν | MPs. 75 | 321 |
| Δὸς ὡς θεὸς τὸ κρῖμα σου τῷ βασιλεῖ, παντάναξ | MPs. 71 | 309 |
| Εἶπα· φυλάξω τὰς ὁδοὺς τὴν γλῶσσαν μου ῥυθμίσας | MPs. 38 | 237 |
| Εἶπε κυρίῳ κύριος· ἐκ δεξιῶν μου κάθου | MPs. 109 | 355 |
| Εἰς σέ, παντάναξ, ἤλπισα καὶ μὴ καταισχυθείην | MPs. 70 | 307 |
| Εἰς τὴν ἐμὴν βοήθειαν ὁ παντοκράτωρ πρόσχες | MPs. 69 | 141 |
| Εἰς τὴν θεῶν συναγωγὴν ἔστη θεὸς ὁ μέγας | MPs. 81 | 251 |
| Εἰς τὴν κληρονομίαν σου πλῆθος ἐθνῶν ἐρρύη | MPs. 78 | 191 |
| Ἐν τοῖς ἁγίοις ὄρεσι τὰ βάθρα τοῦ δεσπότου | MPs. 86 | 261 |
| Εἰσάκουσόν μου, κύριε, πρόσχες τῇ προσευχῇ μου | MPs. 60 | 291 |
| Εἰσάκουσόν μου συμπαθῶς τῆς προσευχῆς, παντάναξ | MPs. 101 | 327 |
| Εἰσάκουσόν μου τῆς φωνῆς, παντάναξ, λιπαροῦντος | MPs. 63 | 295 |
| Εἰσάκουσον τῆς δίκης μου καὶ πρόσχες τῇ δεήσει | MPs. 16 | 155 |
| Ἐκέκραξα πρὸς κύριον, ὅδ’ οὐκ ἀπώσατό με | MPs. 76 | 323 |
| Ἐκλελοιπότος τοῦ καλοῦ σῶζε με, παντοκράτωρ | MPs. 11 | 149 |
| Ἐλέησόν με, κύριε, κατὰ τοὺς οἰκτιρμούς σου | MPs. 50 | 139 |
| Ἕνεκα τίνος ὁ θεὸς εἰς τέλος ἀπεσείσω | MPs. 73 | 315 |
| Ἐν θλίψεως ἡμέρᾳ σου κύριος ἐπακούσαι | MPs. 19 | 175 |
| Ἐν ὅλῃ σε, παμβασιλεῦ, δοξάσω τῇ καρδίᾳ | MPs. 9 | 131 |
| Ἐν ὅλῃ σε τὸν κύριον δοξάσω μου καρδίᾳ | MPs. 110 | 355 |
| Ἐν τοῖς ὠσὶν ἠκούσαμεν, δέσποτα παντοκράτωρ | MPs. 43 | 247 |
| Ἐξομολογησόμηθα καὶ καυχησόμεθά σοι, | MPs. 74 | 319 |
| Ἐπάκουσόν μου, κύριε, τὴν ἀκοήν σου κλίνας | MPs. 85 | 259 |
| Ἐπήλπισά σοι, κύριε, καὶ μὴ καταισχυνθείην | MPs. 30 | 211 |
| Ἐπήλπισά σοι, κύριε, καὶ σῷσον με, θεέ μου | MPs. 7 | 127 |
| Ἐπὶ τῷ κτίστῃ πέποιθα καὶ παντοκράτορί μου | MPs. 10 | 147 |
| Ἑτοίμην ἔχω τὴν ψυχήν, ἑτοίμην τὴν καρδίαν | MPs. 107 | 349 |
| Εὐδόκησας ὡς εὔσπλαγχνος τὴν γῆν σου, παντοκράτωρ | MPs. 84 | 257 |

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-010

| Incipit | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|
| Εὐλόγει μεγαλύνουσα, ψυχή μου, τὸν δεσπότην | MPs. 103 | 169 |
| Ἔφη τις ἄφρων καθ’ αὐτὸν οὐκ εἶναι σε, παντάναξ | MPs. 13 | 151 |
| Ἡ γῆ τε καὶ τὸ πλήρωμα τῆσδε τοῦ παντεργάτου | MPs. 23 | 199 |
| Ἡμᾶς ἀπώσω, δέσποτα, παντάναξ, καὶ καθεῖλες | MPs. 59 | 289 |
| Ἡνίκα σε πρὸς ἀρωγὴν ἐπεκαλούμην, σῶτερ | MPs. 4 | 123 |
| Ἐνώτισαι, φιλάνθρωπε, τὴν προσευχήν μου πράως | MPs. 54 | 277 |
| Ἡ πανσπερμία τῶν ἐθνῶν, δεῦτε, κροτεῖτε χεῖρας | MPs. 46 I | 137 |
| Ἦρα πρὸς σέ μου τὴν ψυχὴν τὸν παντοκράτορά μου | MPs. 24 | 201 |
| Θεὸς θεῶν ἐλάλησε, κέκληκε δὲ τὴν κτίσιν | MPs. 49 | 273 |
| Καταφυγὴ καὶ δύναμις πάντων ἡμῶν ὁ κτίστης | MPs. 45 | 265 |
| Κρῖνόν μοι, κύριε, καὶ γὰρ ἀκάκως ἐπορεύθην | MPs. 25 | 207 |
| Κρῖνόν μοι, παντοδύναμε, δικάσας μου τὴν δίκην | MPs. 42 | 245 |
| Κύριος δὴ ποιμαίνει με καὶ τίνος με στερήσει; | MPs. 22 | 199 |
| Κύριος φῶς μου καὶ σωτήρ, οὐ φοβηθήσομαί τι | MPs. 26 | 205 |
| Λόγον ἠρεύξατο χρηστὸν ἡ κατ’ ἐμὲ καρδία | MPs. 44 | 261 |
| Μάκαρ ἀνὴρ ὁ δεδοικὼς τὸν φοβερὸν δεσπότην | MPs. 111 | 357 |
| Μάκαρ ἀνὴρ ὁ τὴν βουλὴν τῶν ἀσεβῶν ἐκκλίνας | MPs. 1 | 119 |
| Μάκαρες, ὧν ἀφείθησαν αἱ παρὰ λόγον πράξεις | MPs. 31 | 215 |
| Μέγας αὐτὸς ὁ κύριος, ἐπαινετός δε σφόδρα | MPs. 47 I | 139 |
| Μέγας ἐστὶν ὁ κύριος καὶ θαυμαστὸς ἐκτόπως | MPs. 47 II | 267 |
| Μὴ παραζήλου μηδαμῶς ἐν πονηρευομένοις | MPs. 36 | 229 |
| Μὴ πρὸς θυμὸν ἐλέγξῃς με, μὴ δ’ ἐν ὀργῇ παιδεύσῃς | MPs. 37 | 233 |
| Μὴ τὸν θυμὸν ἐξενεγκὼν ἐλέγξῃς με τὸν δοῦλον | MPs. 6 | 127 |
| Ὁ βασιλεὺς ἐπὶ τῇ σῇ τερφθήσεται δυνάμει | MPs. 20 | 177 |
| Ὁ βασιλεύς μου καὶ θεός, ὑψώσω σε δοξάσας | MPs. 144 | 143 |
| Οἶκτον καὶ κρίσιν ᾄσομαι τῷ παντοκράτορί σοι, | MPs. 100 | 325 |
| Ὁ δυσσεβὴς καθ’ ἑαυτὸν ἂν ἁμαρτάνοι λέγει | MPs. 35 | 227 |
| Ὁ κτίστης καὶ δεσπότης μου, πῶς ἄρα με παρῆκας; | MPs. 21 | 179 |
| Ὁ παντοκράτωρ καὶ θεὸς καὶ κτίστης ἀναστήτω | MPs. 67 | 359 |
| Ὁ πλαστουργὸς ἐν τῇ σαυτοῦ σῶζε φρικτῇ με κλήσει | MPs. 53 | 277 |
| Ὁ συνιὼν ἐπὶ πτωχὸν καὶ πένητα τρισμάκαρ | MPs. 40 | 241 |
| Πάλιν αὐτὸς ἐνώτισαι καὶ σύνες τῆς κραυγῆς μου | MPs. 5 | 125 |
| Πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν ἀκούσατέ μοι τάδε | MPs. 48 | 269 |
| Πάντα τὰ φῦλα τῶν ἐθνῶν, κροτήσατε τὰς χεῖρας | MPs. 46 II | 267 |
| Πάντας ἡμᾶς ὁ πλαστουργὸς οἰκτείρας εὐλογῆσαι | MPs. 66 | 143 |
| Παντὶ καιρῷ τὸν παντουργὸν δεσπότην εὐλογήσω | MPs. 33 | 219 |
| Πόθεν καὶ πῶς, παμβασιλεῦ, τὸ τῶν θλιβόντων σμῆνος | MPs. 3 | 121 |
| Ποιμαντικῶς τὸν Ἰσραὴλ ὁ διεξάγων, πρόσχες | MPs. 79 | 193 |

| Incipit | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|
| Πολλὰ μὲν ἔθνη καὶ λαοὶ κατεφρυάξαντό μου | MPs. 2 | 119 |
| Πρὸς σὲ τὸν παντοδύναμον ὀρθρίζω καὶ δεσπότην | MPs. 62 | 293 |
| Ῥῦσαι με, σῶτερ, τῶν ἐχθρῶν τῶν ἐπανισταμένων | MPs. 58 | 285 |
| Σὲ τὸν σωτῆρα τὸν ἐμὸν ἐκθύμως ἀγαπήσω | MPs. 17 | 157 |
| Σὺν τοῖς ἐγκάτοις μου, ψυχή, τὸν παντουργὸν εὐλόγει | MPs. 102 | 329 |
| Σῶσον με, σῶτερ, τὴν ψυχὴν ὑδάτων μοι κυκλοῦντων | MPs. 68 | 301 |
| Σῶτερ, βοῶντος μου πρὸς σὲ μὴ παρασιωπήσῃς | MPs. 27 | 209 |
| Τὴν αἴνεσίν μου, δέσποτα, μὴ παρασιωπήσῃς | MPs. 108 | 351 |
| Τίς ὁ θεὸς τῶν τοῦ παντὸς ὁμοιωθήσεταί σοι; | MPs. 82 | 253 |
| Τίς ἐν τῷ σῷ σκηνώματι, παντάναξ, παροικήσει | MPs. 14 | 151 |
| Τοὺς ἀδικοῦντας με δεινῶς δίκασον, παντοκράτορ | MPs. 34 | 223 |
| Τοὺς οὐρανοὺς κηρύττοντας οἶδα θεοῦ τὴν δόξαν | MPs. 18 | 249 |
| Τοῦ χάριν ἔργοις πονηροῖς ὁ δυνατὸς κομπάζεις; | MPs. 51 | 275 |
| Τῷ νόμῳ καὶ τοῖς λόγοις μου προσέχετε, λαός μου | MPs. 77 | 183 |
| Υἱοὶ θεοῦ προσάξατε τῷ θαυμαστῷ κυρίῳ | MPs. 28 | 167 |
| Ὑμνεῖτε δὴ τὸν παντουργὸν ὡς ἀγαθὸν τὴν φύσιν | MPs. 105 | 337 |
| Ὑμνεῖτε τὸν φιλάνθρωπον, ὅτι χρηστὸς τὴν φύσιν | MPs. 106 | 343 |
| Ὑμνοῦντες τὸν παντάνακτα, τοῦτον ἐπικαλεῖσθε | MPs. 104 | 333 |
| Ὕμνος καὶ κρότος ἐν Σιὼν σοὶ τῷ δεσπότῃ πρέπει | MPs. 64 | 297 |
| Ὑπέμεινα τὸν κύριον καὶ κτίστην ὑπομένων | MPs. 39 | 239 |
| Ὑψώσω σε τὸν πλαστουργόν, σύ γαρ ὑπέλαβές με | MPs. 29 | 209 |
| Φεῖσαι μου, σῶτερ, φεῖσαι μου σοὶ πεποιθότος μόνῳ | MPs. 56 | 283 |
| Φύλαξον δή με, δέσποτα, τὸν ἐπελπίσαντά σοι | MPs. 15 | 153 |
| Ὡς ἀγαθὸς τὸν Ἰσραὴλ ὁ πλάσας τοῖς εὐθέσιν | MPs. 72 | 313 |
| Ὡς θαυμαστόν σου τοὔνομα πάσῃ τῇ γῇ, παντάναξ | MPs. 8 | 131 |
| Ὡς ἡ δορκὰς ἐπιποθεῖ τὰς φλέβας τῶν ὑδάτων | MPs. 41 | 243 |
| Ὢ μέχρι τίνος μου, σωτὴρ, εἰς τέλος ἐπιλήσῃ; | MPs. 12 | 149 |
| Ὡς ποθεινά, παμβασιλεῦ, καὶ τὰ σκηνώματά σου | MPs. 83 | 255 |

# III.2 Psalmen und Metaphrasen in aufsteigender Reihenfolge nach der Septuaginta

| Psalm | Seite | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|---|
| Ps. 1 | 118 | MPs. 1 | 119 |
| Ps. 2 | 118–120 | MPs. 2 | 119–121 |
| Ps. 3 | 120 | MPs. 3 | 121 |
| Ps. 4 | 122 | MPs. 4 | 123 |
| Ps. 5 | 124 | MPs. 5 | 125 |
| Ps. 6 | 126 | MPs. 6 | 127 |
| Ps. 7 | 126–130 | MPs. 7 | 127–131 |
| Ps. 8 | 130 | MPs. 8 | 131 |
| Ps. 9 | 130–136 | MPs. 9 | 131–137 |
| Ps. 10 | 146 | MPs. 10 | 147 |
| Ps. 11 | 148 | MPs. 11 | 149 |
| Ps. 12 | 148–150 | MPs. 12 | 149–151 |
| Ps. 13 | 150 | MPs. 13 | 151 |
| Ps. 14 | 150–152 | MPs. 14 | 151–153 |
| Ps. 15 | 152–154 | MPs. 15 | 153–155 |
| Ps. 16 | 154–156 | MPs. 16 | 155–157 |
| Ps. 17 | 156–162 | MPs. 17 | 157–163 |
| Ps. 18 | 248–250 | MPs. 18 | 249–251 |
| Ps. 19 | 174–176 | MPs. 19 | 175–177 |
| Ps. 20 | 176–178 | MPs. 20 | 177–179 |
| Ps. 21 | 178–182 | MPs. 21 | 179–183 |
| Ps. 22 | 198 | MPs. 22 | 199 |
| Ps. 23 | 198–200 | MPs. 23 | 199–201 |
| Ps. 24 | 200–202 | MPs. 24 | 201–203 |
| Ps. 25 | 206 | MPs. 25 | 207 |
| Ps. 26 | 204–206 | MPs. 26 | 205–207 |
| Ps. 27 | 208–210 | MPs. 27 | 209–211 |
| Ps. 28 | 166 | MPs. 28 | 167 |
| Ps. 29 | 208 | MPs. 29 | 209 |
| Ps. 30 | 210–214 | MPs. 30 | 211–215 |
| Ps. 31 | 214–216 | MPs. 31 | 215–217 |
| Ps. 32 I | 162–166 | MPs. 32 I | 163–167 |
| Ps. 32 II | 216–218 | MPs. 32 II | 217–219 |
| Ps. 33 | 218–220 | MPs. 33 | 219–221 |
| Ps. 34 | 222–224 | MPs. 34 | 223–225 |
| Ps. 35 | 226 | MPs. 35 | 227 |
| Ps. 36 | 228–232 | MPs. 36 | 229–233 |

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter (cc) BY Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-011

| Psalm | Seite | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|---|
| Ps. 37 | 232–234 | MPs. 37 | 233–235 |
| Ps. 38 | 236–238 | MPs. 38 | 237–239 |
| Ps. 39 | 238–240 | MPs. 39 | 239–241 |
| Ps. 40 | 240–242 | MPs. 40 | 241–243 |
| Ps. 41 | 242–244 | MPs. 41 | 243–245 |
| Ps. 42 | 244 | MPs. 42 | 245 |
| Ps. 43 | 246–248 | MPs. 43 | 247–249 |
| Ps. 44 | 260–264 | MPs. 44 | 261–265 |
| Ps. 45 | 264 | MPs. 45 | 265 |
| Ps. 46 I | 136–138 | MPs. 46 I | 137–139 |
| Ps. 46 II | 266 | MPs. 46 II | 267 |
| Ps. 47 I | 138 | MPs. 47 I | 139 |
| Ps. 47 II | 266–268 | MPs. 47 II | 267–269 |
| Ps. 48 | 268–270 | MPs. 48 | 269–271 |
| Ps. 49 | 272–274 | MPs. 49 | 273–275 |
| Ps. 50 | 138–140 | MPs. 50 | 139–141 |
| Ps. 51 | 274–276 | MPs. 51 | 275–277 |
| Ps. 53 | 276 | MPs. 53 | 277 |
| Ps. 54 | 276–280 | MPs. 54 | 277–281 |
| Ps. 55 | 280–282 | MPs. 55 | 281–283 |
| Ps. 56 | 282 | MPs. 56 | 283 |
| Ps. 57 | 282–284 | MPs. 57 | 283–285 |
| Ps. 58 | 284–286 | MPs. 58 | 285–287 |
| Ps. 59 | 288 | MPs. 59 | 289 |
| Ps. 60 | 290 | MPs. 60 | 291 |
| Ps. 61 | 290–292 | MPs. 61 | 291–293 |
| Ps. 62 | 292–294 | MPs. 62 | 293–295 |
| Ps. 63 | 294–296 | MPs. 63 | 295–297 |
| Ps. 64 | 296–298 | MPs. 64 | 297–299 |
| Ps. 65 | 298–300 | MPs. 65 | 299–301 |
| Ps. 66 | 142 | MPs. 66 | 143 |
| Ps. 67 | 358–362 | MPs. 67 | 359–363 |
| Ps. 68 | 300–304 | MPs. 68 | 301–305 |
| Ps. 69 | 140–142 | MPs. 69 | 141–143 |
| Ps. 70 | 306–308 | MPs. 70 | 307–309 |
| Ps. 71 | 308–312 | MPs. 71 | 309–313 |
| Ps. 72 | 312–314 | MPs. 72 | 313–315 |
| Ps. 73 | 314–318 | MPs. 73 | 315–319 |
| Ps. 74 | 318–320 | MPs. 74 | 319–321 |
| Ps. 75 | 320 | MPs. 75 | 321 |
| Ps. 76 | 322–324 | MPs. 76 | 323–325 |

| Psalm | Seite | Metaphrase | Seite |
|---|---|---|---|
| Ps. 77 | 182–190 | MPs. 77 | 183–191 |
| Ps. 78 | 190–192 | MPs. 78 | 191–193 |
| Ps. 79 | 192–196 | MPs. 79 | 193–197 |
| Ps. 80 | 196–198 | MPs. 80 | 197–199 |
| Ps. 81 | 250–252 | MPs. 81 | 251–253 |
| Ps. 82 | 252–254 | MPs. 82 | 253–255 |
| Ps. 83 | 254–256 | MPs. 83 | 255–257 |
| Ps. 84 | 256–258 | MPs. 84 | 257–259 |
| Ps. 85 | 258–260 | MPs. 85 | 259–261 |
| Ps. 86 | 260 | MPs. 86 | 261 |
| Ps. 100 | 324 | MPs. 100 | 325 |
| Ps. 101 | 326–328 | MPs. 101 | 327–329 |
| Ps. 102 | 328–332 | MPs. 102 | 329–333 |
| Ps. 103 | 168–174 | MPs. 103 | 169–175 |
| Ps. 104 | 332–336 | MPs. 104 | 333–337 |
| Ps. 105 | 336–342 | MPs. 105 | 337–343 |
| Ps. 106 | 342–348 | MPs. 106 | 343–349 |
| Ps. 107 | 348–350 | MPs. 107 | 349–351 |
| Ps. 108 | 350–352 | MPs. 108 | 351–353 |
| Ps. 109 | 354 | MPs. 109 | 355 |
| Ps. 110 | 354–356 | MPs. 110 | 355–357 |
| Ps. 111 | 356–358 | MPs. 111 | 357–359 |
| Ps. 144 | 142–146 | MPs. 144 | 143–147 |

# III.3 Register zum Text der *Psalmenmetaphrase*

## III.3.1 Register der veränderten Elemente

**Legenda**: Abs. = Absolut; Adj. = Adjektiv; Gen. Abs. = Genitivus Absolutus; Impl. = Implizit; Ind. = Indikativ; Inf. = Infinitiv; Intr. = Intransitiv; Konj. = Konjunktiv; Obj. = Objekt; Part. = Partizip; Pf. = Perfekt; Präd. = Prädikativ; Pl. = Plural; Poss. = Possessiv; Sg. = Singular; Subst. = Substantiv.

| | |
|---|---|
| [ἄβυσσος] ἄβυσσοι → οἱ πυθμένες | Ps. 70: 21.3 – MPs. 70.45 |
| τὸ ἀγαθόν → τὸ καθῆκον | Ps. 33: 15.1 – MPs. 33.25; Ps. 36: 27.1 – MPs. 36.54 |
| τὸ ἀγαθόν → κόρος | Ps. 33: 11.2 – MPs. 33.20 |
| τὰ ἀγαθά → βρώματα | Ps. 106: 9.2 – MPs. 106.17; |
| τὰ ἀγαθά → τὰ καλά | Ps. 26: 13.1 (τ. ἀ. κυρίου) – MPs. 26.32; Ps. 83: 12.3 – MPs. 83.25; Ps. 102: 5.1 – MPs. 102.8; Ps. 108: 5.1 – MPs. 108.6 |
| ἀγαθός → εἰκότως | Ps. 72: 28.1 – MPs. 72.46 |
| ἀγαθός → χρηστός | Ps. 44: 2.1 – MPs. 44.1; Ps. 110: 10.2 – MPs. 110.20 |
| οὐκ ἀγαθός → πονηρός | Ps. 35: 5.2 – MPs. 35.8 |
| τὸ ἀγαθῦναι → τὸ πρέπον | Ps. 35: 4.2 – MPs. 35.6 |
| ἀγαθύνω τινί → ἀγαθύνω τινά | Ps. 48: 19.2 – MPs. 48.38 |
| ἀγαλλίαμα → τέρψις | Ps. 31: 7.1 – MPs. 31.14 |
| ἀγαλλιάομαι → εὑρίσκω ξένην τέρψιν | Ps. 50: 10.2 – MPs. 50.15 |
| ἀγαλλιάομαι → εὐφραίνω | Ps. 9: 15.2 – MPs. 9.30 |
| ἀγαλλιάομαι → σκιρτάω | Ps. 31: 11.1 – MPs. 31.23 |
| ἀγαλλιάομαι → τέρπομαι | Ps. 12: 6.2 – MPs. 12.11; Ps. 34: 27.1 (ἀ. καὶ εὐφρανθείησαν) – MPs. 34.58 (περιφανῶς τ.); Ps. 47: 12.2 – MPs. 47 II.21; Ps. 50: 16.2 – MPs. 50.27; Ps. 58: 17.2 – MPs. 58.36; Ps. 59: 8.2 – MPs. 59.12; Ps. 62: 8.2 – MPs. 62.15; Ps. 67: 5.3 – MPs. 67.19; Ps. 69: 5.1 (ἀ. καὶ εὐφρανθήτωσαν) – MPs. 69.7; Ps. 83: 3.1 – MPs. 83.3; Ps. 144: 7.2 – MPs. 144.14 |
| ἀγαλλιάομαι καὶ εὐφραίνομαι ἐπί τινι → λαμβάνω τέρψιν ἔν τινι | Ps. 30: 8.1 – MPs. 30.13 |
| ἀγαλλιάομαι → πανηγυρίζω | Ps. 66: 5.1 – MPs. 66.7 |
| ἀγαλλιάομαι (ἐπί τινι) → χαίρω (ἔν τινι) | Ps. 12: 5.2 – MPs. 12.9; Ps. 19: 6.1 – MPs. 19.8; Ps. 20: 2.2 – MPs. 20.2; Ps. 34: 9.1 – MPs. 34.18; Ps. 70: 23.1 – MPs. 70.49 |
| ἀγαλλιάομαι → ὑμνέω τερφθείς | Ps. 15: 9.2 – MPs. 15.21 |
| ἀγαλλίασις → εὐφροσύνη | Ps. 104: 43.1 (ἐν ἀ.) – MPs. 104.79 (μετ’ εὐ. ξένης) |
| ἀγαλλίασις → τέρπων / τερπόμενος | Ps. 46: 2.2 (ἐν φωνῇ ἀ.) – MPs. 46 II.2 (μετὰ φωνῆς τ.); Ps. 62: 6.2 – MPs. 62.11 |

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter (cc) BY Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-012

| | |
|---|---|
| ἀγαλλίασις → τέρψις | Ps. 29: 6.3 – MPs. 29.9; Ps. 50: 14.1 – MPs. 50.22 |
| ἀγαλλίασις → φαιδρότης | Ps. 46: 2.2 – MPs. 46 I.2 |
| ἀγαλλίασις → χρηστότης | Ps. 44: 8.3 – MPs. 44.19 |
| ἐν ἀγαλλιάσει → σκιρτῶν | Ps. 106: 22.2 – MPs. 106.43 |
| ἀγαπάω → ἀσπάζω | Ps. 51: 6.1 – MPs. 51.6 |
| ἀγαπάω (τὸν κύριον) → δέδοικα (τὸν κύριον) | Ps. 144: 21.1 – MPs. 144.40 |
| ἀγαπάω → ἐπιποθέω | Ps. 108: 17.1 – MPs. 108.30 |
| ἀγαπάω → εὑρίσκομαι ἀγαπῶν | Ps. 46: 5.2 – MPs. 46 II.7 |
| ἀγαπάω (Part.) → (ἐ)θέλω (Part.) | Ps. 10: 5.2 – MPs. 10.15; Ps. 33: 13.2 – MPs. 33.22 |
| ἀγαπάω (Part.) → πείθω (Part.) | Ps. 68: 37.2 – MPs. 68.76 |
| ἀγαπάω → ποθέω | Ps. 30: 24.1 – MPs. 30.54; Ps. 46: 5.2 – MPs. 46 I.7 |
| ἀγαπάω → χαίρω (Part.) | Ps. 10: 7.1 – MPs. 10.19 |
| ἀγαπητός → ὃς ἀγαπᾷς [d. h. <σὺ ὁ θεός>] | Ps. 59: 7.1 – MPs. 59.9 |
| ἀγαπητός → ὁ πεποθημένος | Ps. 67: 13.1 – MPs. 67.26 |
| ἀγαπητός → ποθεινός | Ps. 83: 2.1 – MPs. 83.1 |
| ἄγγελος (κυρίου) → νοῦς (τοῦ θεοῦ) | Ps. 33: 8.1 – MPs. 33.13 |
| ἁγίασμα → σεμνεῖον | Ps. 77: 69.1 – MPs. 77.150 |
| ἁγιαστήριον → τέμενος | Ps. 82: 13.1 – MPs. 82.22; Ps. 72: 17.1 – MPs. 72.27; Ps. 73: 7.1 – MPs. 73.13 |
| ἅγιος → ἁγνός | Ps. 76: 14.1 – MPs. 76.24 |
| ἅγιος → τῆς δόξης | Ps. 47: 2.2 – MPs. 47 II.2 |
| ἅγιος → θαυμαστός | Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43; Ps. 105: 47.3 – MPs. 105.94 |
| ἅγιος → ἡγιασμένος | Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43; Ps. 78: 1.3 – MPs. 78.2 |
| ἅγιος → καθαρός | Ps. 14: 1.3 – MPs. 14.2; Ps. 33: 10.1 – MPs. 33.17; Ps. 64: 5.4 – MPs. 64.9; Ps. 67: 25.2 – MPs. 67.53 |
| ἅγιος → καθηγιασμένος | Ps. 110: 9.3 – MPs. 110.18 |
| ἅγιος → σεπτός | Ps. 50: 13.2 – MPs. 50.21; Ps. 104: 3.1 – MPs. 104.5 |
| ὁ ἅγιος τοῦ Ἰσραήλ → ὁ Ἰσραὴλ δεσπότης | Ps. 70: 22.3 – MPs. 70.48 |
| ἁγιωσύνη → καθαρότης | Ps. 29: 5.2 – MPs. 29.7 |
| ἁγνός → κεκαθαρμένος | Ps. 11: 7.1 – MPs. 11.14 (vgl. Ps. 11: 7.3) |
| ἐν τῷ ἁγνῷ → καθαρῶς ἐκ τῶν ἁγνῶν | Ps. 62: 3.1 – MPs. 62.4 |
| [ἀγρός] τοῦ ἀγροῦ → ἀγρόνομος | Ps. 103: 8.2 – MPs. 103.18 |
| ἀδελφός → ὁμόσπορος | Ps. 49: 20.1 – MPs. 49.38 |
| ἀδελφός → σύγγονος | Ps. 21: 23.1 – MPs. 21.43; Ps. 48: 8.1 – MPs. 48.13 |
| ᾅδης → φθόρος | Ps. 48: 16.2 – MPs. 48.132 |
| τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια → τὰ κρυπτὰ πάντα | Ps. 50: 8.2 – MPs. 50.11 |
| οὐκ ἀδικάζω ἔν τινι → συντηρέομαι κατά τι | Ps. 43: 18.2 – MPs. 43.36 |
| ἀδικέω → πράττω ἄδικα (ἐν βίῳ) | Ps. 105: 6.2 – MPs. 105.13 |
| ἀδικέω → πράττω ἀδίκως | Ps. 70: 4.2 – MPs. 70.8 |

| | |
|---|---|
| ἀδικία → ἁρπαγή | Ps. 71: 14.1 – MPs. 71.24 |
| ἀδικία → κακία | Ps. 54: 11.2 – MPs. 54.19 |
| ἀδικία → τὸ κακόν | Ps. 65: 18.1 – MPs. 65.36 |
| ἀδικία → φαυλότης | Ps. 72: 7.1 – MPs. 72.10 |
| ὁ ἄδικος → ὁ ἀδίκως εἰργασμένος | Ps. 24: 19.2 – MPs. 24.38 |
| ἄδικα → ἀδίκως | Ps. 100: 7.2 (λαλῶν ἄ.) – MPs. 100.15 (λαλῶν ἀ.) |
| ἀδίκως → μάτην | Ps. 34: 19.1 – MPs. 34.41 |
| ἀδολεσχέω → φροντιστικῶς | Ps. 76: 4.2 (ἠδολέσχησα) – MPs. 76.6 |
| ᾄδω τί τινι → ᾄδω τινί μετά τινος | Ps. 32: 3.1 – MPs. 32 II.5 |
| ᾄδω ᾆσμα → προσάγω ᾆσμα | Ps. 32: 3.1 – MPs. 32 II.5 |
| ᾄδω καὶ ψάλλω → μεγαλύνω | Ps. 20: 14.2 – MPs. 20.26 |
| ᾄδω τινί → δοξάω τινά | Ps. 12: 6.3 – MPs. 12.12 |
| ἀθετέω → ἀποφαίνω τι ἄκυρον | Ps. 32: 10.2 – MPs. 32 I.20, MPs. 32 II.19 |
| ἀθετέω → βλέπω τι ἀθετουμένον | Ps. 32: 10.3 – MPs. 32 I.20 |
| ἀθετέω → σκέπτω ἀθετῶν | Ps. 32: 10.3 – MPs. 32 I.21 |
| ἀθῷος → ἄγευστος αἰσχύνης | Ps. 105: 38.1 – MPs. 105.71 |
| ἀθῷος → ἀνεύθυνος | Ps. 23: 4.1 – MPs. 23.7 |
| αἴνεσις → δόξα | Ps. 77: 4.2 – MPs. 77.8 |
| αἴνεσις → κρότος | Ps. 55: 13.1 – MPs. 55.20; Ps. 110: 10.3 – MPs. 110.21 |
| αἴνεσις → ὕμνος | Ps. 106: 22.1 – MPs. 106.42 |
| αἰνετός → ἐπαινετός | Ps. 47: 1.1 – MPs. 47 I.1 |
| αἰνέω τι ἐπί τινι → αἰνέω τί τινι | Ps. 55: 11.1–2 – MPs. 55.18 |
| αἰνέω → ἀπαρτίζω τοὺς ὕμνους | Ps. 34: 18.2 – MPs. 34.40 |
| αἰνέω → κροτέω | Ps. 68: 35.1 – MPs. 68.71; Ps. 73: 21.2 – MPs. 73.41 (ὕμνοις κ.) |
| αἰνέω → ὑμνέω | Ps. 21: 24.1 – MPs. 21.45; Ps. 62: 6.2 – MPs. 62.11; Ps. 108: 30.2 – MPs. 108.57 |
| αἱρετίζω τινί → θέλω τι | Ps. 24: 12.2 – MPs. 24.24 |
| αἴρω τι πρός τι → αἴρω τί τινι | Ps. 27: 2.1 – MPs. 27.5 |
| αἴρω → ἐπαίρω | Ps. 82: 3.2 – MPs. 82.3 |
| αἰσχύνομαι → ἔχω αἰσχύνην | Ps. 24: 3.2 – MPs. 24.5; Ps. 36: 19.2 – MPs. 36.36 |
| αἰσχύνομαι → λαμβάνω αἰσχύνην | Ps. 34: 4.1 – MPs. 34.6; Ps. 70: 24.2 – MPs. 70.52; Ps. 85: 17.2 – MPs. 85.32; Ps. 108: 28.2 – MPs. 108.52 |
| αἰσχύνομαι → πληρόομαι αἰσχύνης | Ps. 69: 3.1 – MPs. 60.3; Ps. 34: 26.1 (αἰ. καὶ ἐντραπείησαν) – MPs. 34.56; Ps. 82: 18.1 (αἰ. καὶ ταραχθήτωσαν) – MPs. 82.31 |
| αἰσχύνομαι καὶ ἐκλείπω → φθείρομαι αἰσχύνῃ | Ps. 70: 13.1 – MPs. 70.25 |
| αἴτημα → αἴτησις | Ps. 105: 15.1 – MPs. 105.31 |
| τὰ αἰτήματα τῆς καρδίας σου → ἅπερ θέλεις | Ps. 36: 4.2 – MPs. 36.7 |

| | |
|---|---|
| αἰχμαλωσία → λεία | Ps. 67: 19.1 – MPs. 67.39 (πλῆθος λ.) |
| αἰχμαλωτεύω → λαμβάνω | Ps. 67: 19.1 – MPs. 67.39 |
| αἰχμαλωτίζω → ἀνδραποδίζω | Ps. 105: 46.2 – MPs. 105.91 |
| [αἰών] ἀπὸ τοῦ αἰῶνος → ἐκ τοῦ παντὸς αἰῶνος | Ps. 24: 6.2 – MPs. 24.11 |
| ἀπὸ τοῦ αἰῶνος → μέχρι/ἄχρις ἐτῶν ἀπείρων | Ps. 102: 17.1 – MPs. 102.30 (μ. ἐ. ἀ.) ; Ps. 105: 1.3 – MPs. 105.2 (ἄ. ἐ. ἀ.) |
| ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ εἰς τὸν αἰῶνα → εἰς πάντας τοὺς αἰῶνας | Ps. 40: 14.2 – MPs. 40.26 |
| εἰς τὸν αἰῶνα(ς) → εἰς τέλος | Ps. 44: 3.3 – MPs. 44.6; Ps. 76: 8.1 – MPs. 76.13; Ps. 84: 6.1 – MPs. 84.9 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → ἔσονται πάλιν | Ps. 48: 12.1 – MPs. 48.20 |
| εἰς τὸν αἰῶνα (τοῦ αἰῶνος) → ἄχρι παντὸς αἰῶνος | Ps. 43: 9.2 – MPs. 43.18; Ps. 51: 10.3 – MPs. 51.17 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → ἐπὶ παντὶ τῷ χρόνῳ | Ps. 77: 69.2 – MPs. 77.151 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → ἐπὶ παντὸς αἰῶνος | Ps. 28: 10.2 – MPs. 28.19 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → κατὰ τὸν πάντα χρόνον | Ps. 74: 10.1 – MPs. 74.17 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → μέχρι αἰῶνος | Ps. 32: 11.1 – MPs. 32 I.22 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → μέχρι παντός | Ps. 36: 18.2 – MPs. 36.35; Ps. 101: 29.2 – MPs. 101.55; Ps. 104: 8.1 – MPs. 104.15; Ps. 110: 5.2 – MPs. 110.9; Ps. 111: 3.2 (εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος) – MPs. 111.6 |
| εἰς τὸν αἰῶνα → μέχρι παντὸς αἰῶνος | Ps. 80: 16.2 – MPs. 80.31; Ps. 85: 12.2 – MPs. 85.20 |
| εἰς αἰῶνα αἰῶνος → μέχρι παντὸς αἰῶνος | Ps. 20: 5.2 – MPs. 20.8; Ps. 21: 27.3 – MPs. 27.55; Ps. 36: 27.2 – MPs. 36.55 (τοῦ π. \| μ. αἰ.) |
| εἰς αἰῶνα αἰῶνος → ἐπὶ παντὸς αἰῶνος | Ps. 36: 29.2 – MPs. 36.61 |
| εἰς αἰῶνα αἰῶνος → ἀκήρατος | Ps. 20: 6.3 – MPs. 20.11 |
| εἰς τὸν αἰῶνα (τοῦ αἰῶνος) → αἰώνιος (Adj.) | Ps. 82: 18.1 – MPs. 82.31; Ps. 110: 9.2 – MPs. 110.17 |
| εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος → ἀθάνατος (Adj.) | Ps. 111: 9.2 – MPs. 111.18 |
| εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος → μέχρι παντὸς τοῦ χρόνου | Ps. 103: 5.2 – MPs. 103.12 |
| εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος → εἰς ἅπαντας αἰῶνας | Ps. 144: 1.3 – MPs. 144.2 |
| εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος → εἰς αἰῶνας ἅπαντας τῶν ἐφεξῆς αἰώνων | Ps. 144: 22.3 – MPs. 144.44 |
| εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος → μέχρι παντὸς αἰῶνος | Ps. 47: 15.1 – MPs. 47 II.28; Ps. 60: 9.1 – MPs. 60.14; Ps. 144: 2.1 – MPs. 144.4 |
| εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων/τοῦ αἰῶνος → εἰς πάντας ἐφεξῆς αἰῶνας | Ps. 83: 5.2 – MPs. 83.9 |
| εἰς τοὺς αἰῶνας → ἐν παντὶ τόπῳ | Ps. 71: 17.1 – MPs. 71.32 |
| ἕως τοῦ αἰῶνος → μέχρι παντὸς (αἰῶνος) | Ps. 27: 9.2 – MPs. 27.25; Ps. 102: 17.2 – MPs. 102.31 |
| αἰώνιος → ἐσφηνωμένοι πρὸ μακρῶν χρόνων | Ps. 23: 7.2 – MPs. 23.15; Ps. 23: 9.1 – MPs. 23.21 |
| αἰώνιος → κρείσσων λήθης | Ps. 111: 6.2 – MPs. 111.12 |
| ἀκακία → πρᾶος | Ps. 77: 72.1 – MPs. 77.157 |

| | |
|---|---|
| ἐν ἀκακίᾳ → καλῶς | Ps. 100: 2.3 – MPs. 100.4 |
| ἐν ἀκακίᾳ τινός → ἀκάκως | Ps. 25: 1.2 – MPs. 25.1 |
| ἀκηδιάω → ναρκάω | Ps. 60: 3.2 – MPs. 60.3 |
| ἀκουτίζω → παραπέμπω | Ps. 65: 8.2 – MPs. 65.17 |
| ἀκουτίζω → τίθημι | Ps. 75: 9.1 – MPs. 75.14 |
| ἀκούω → διδάσκω | Ps. 77: 3.1 – MPs. 77.5 |
| ἀκούω → συνίημι | Ps. 37: 15.1 – MPs. 37.26; Ps. 102: 20.3 – MPs. 102.38 |
| ἀκούεταί τι → εὑρίσκω τι οὐκ ἀκουστόν | Ps. 18: 4.2 – MPs. 18.6 |
| ἀλλά → δέ | Ps. 43: 4.3 – MPs. 43.8 |
| ἀλλ' ἤ → δέ | Ps. 1: 2.1 – MPs. 1.4; Ps. 1: 4.2 – MPs. 1.11 |
| ἀλλάσσω → ἐξαμείβω | Ps. 101: 27.3 (ἀλλάξεις καὶ ἀλλαγήσονται) – MPs. 101.52 (ἐξαμείψεις ἐν στροφῇ); Ps. 105: 20.1 – MPs. 105.40 |
| ἀλαλαγμός → ᾠδή | Ps. 46: 6.1 – MPs. 46 II.8 |
| ἀλαλάζω → δίδωμι ἀλαλαγμόν | Ps. 46: 2.2 – MPs. 46 II.2 |
| ἀλαλάζω τινί → δοξάζω τινὰ ἀλαλαγμοῖς | Ps. 80: 2.1 – MPs. 80.2 |
| ἀλαλάζω → προσάγω ἀλαλαγμόν | Ps. 65: 1.2 – MPs. 65.1 |
| ἀλαλάζω → ὑμνέω | Ps. 46: 2.2 – MPs. 46 I.2 |
| ἀλγηδών τινος → τὰ λυποῦντα τινά | Ps. 37: 18.2 – MPs. 37.32 |
| ἄλγημα → πόνος τῆς ψυχῆς | Ps. 38: 3.2 – MPs. 38.5 |
| ἄλγος → ἀλγητός | Ps. 68: 27.2 – MPs. 68.57 |
| ἀλήθεια → τἀληθές | Ps. 11: 2.2 (Pl.) – MPs. 11.2; Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 39: 11.2 – MPs. 39.27; Ps. 70: 22.2 – MPs. 70.47; Ps. 84: 12.1 – MPs. 84.23; Ps. 107: 5.2 – MPs. 107.8 |
| ἐν ἀληθείᾳ → μετὰ ἀληθείας | Ps. 144: 19.2 – MPs. 144.37 |
| ἀλλοιόω → ἀμείβω | Ps. 108: 24.2 – MPs. 108.45 |
| ἀλλοιόω → τρέπω | Ps. 72: 21.2 – MPs. 72.35 |
| ἀλλοίωσις → τὸ γεγονὸς ἀλλοῖον | Ps. 76: 11.2 – MPs. 76.19 |
| ἀλλότριος → ἀλλογενής | Ps. 17: 45.2 – MPs. 17.99 |
| ἀλλότριος → ἀλλόφυλος | Ps. 53: 5.1 – MPs. 53.5 |
| ἀλλόφυλος → ἔκφυλος | Ps. 107: 10.3 – MPs. 107.19 (σμῆνος δυσμενῶν ἐ.) |
| ἅμα → συλλήβδην | Ps. 13: 3.1 – MPs. 13.7 |
| ἁμαρτάνω → ἐξαμαρτάνω | Ps. 74: 5.2 – MPs. 74.8 |
| οὐκ ἁμαρτάνω ἐν γλῶσσα → ῥυθμίζω τὴν γλῶσσαν | Ps. 38: 2.1 – MPs. 38.1 |
| ἁμαρτία → ἔγκλημα | Ps. 58: 13.1 – MPs. 58.25 |
| ἁμαρτία → τὰ ἔργα | Ps. 24: 7.1 – MPs. 24.12 |
| ἁμαρτία → τὸ καθημαρτημένον | Ps. 31: 1.2 (Pl.) – MPs. 31.2 (Pl.) |
| ἁμαρτία → τὰ κακά | Ps. 24: 11.2 – MPs. 24.22 |
| ἁμαρτία → πλημμέλημα | Ps. 49: 21.3 – MPs. 49.42 |

| | |
|---|---|
| ἁμαρτία → πρᾶξις | Ps. 31: 5.1 – MPs. 31.9 |
| ἁμαρτία → πταῖσμα | Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.19 |
| ἁμαρτία → σφάλμα | Ps. 50: 7.2 – MPs. 50.9; Ps. 50: 11.1 – MPs. 50.16 |
| ἁμαρτωλός → ἀγνώμων | Ps. 10: 6.1 – MPs. 10.16; Ps. 105: 18.2 – MPs. 105.38 (τοὺς ἀγνωμονεστέρους) |
| ἁμαρτωλός → αὐθάδης | Ps. 38: 2.3 – MPs. 38.3 |
| ὁ ἁμαρτωλός → ὁ βασκαίνων | Ps. 10: 2.1 – MPs. 10.4 |
| ὁ ἁμαρτωλός → ὁ βιῶν πονηρῶς | Ps. 49: 16.1 – MPs. 49.30 |
| ἁμαρτωλός → δυσμενής | Ps. 9: 18.1 – MPs. 9.36 |
| ἁμαρτωλός → δυσσεβής | Ps. 36: 14.1 – MPs. 36.26; Ps. 57: 4.1 – MPs. 57.5 |
| ἁμαρτωλός → ὁ ἠλλοτριωμένος | Ps. 83: 11.3 – MPs. 83.22 |
| ἁμαρτωλός → πονηρός | Ps. 1: 1.2 – MPs. 1.2; Ps. 31: 10.1 – MPs. 31.21 (π. τὸν βίον); Ps. 67: 3.3 – MPs. 67.6; Ps. 111: 10.3 – MPs. 111.22 |
| ἁμαρτωλός → ὁ πράττων ἁμαρτίας | Ps. 81: 2.1 – MPs. 81.4 |
| ἁμαρτωλός → ὁ τεταπεινωμένος | Ps. 81: 3.2 – MPs. 81.6 |
| ἁμαρτωλός → φαῦλος | Ps. 9: 17.2 – MPs. 9.34; Ps. 9: 25.1 – MPs. 9.52; Ps. 36: 16.2 – MPs. 36.32; Ps. 36: 19.2 – MPs. 36.36 (φ. καὶ πονηροί) |
| ἄμμος → ψάμμος | Ps. 77: 27.2 – MPs. 77.62 |
| ἄμωμος → ἀπροσκόπως ἐν ὅπλοις | Ps. 17: 33.2 – MPs. 17.72 |
| ἄμωμος → μὴ ῥυπαρός | Ps. 100: 2.1(ἐν ὁδῷ ἀ.) – MPs. 100.2(ἐν τρίβῳ ... μὴ ῥ.) |
| ἀναβαίνω → παρέχω | Ps. 77: 21.3 – MPs. 77.50 |
| ἀναβαίνω → ὑπερβαίνω εἰς ὕψος | Ps. 77: 31.1 – MPs. 77.69 |
| ἀναβαίνω → φοιτάω | Ps. 106: 26.1 – MPs. 106.50 |
| ἀναγγέλλομαι → γινώσκομαι | Ps. 21: 31.3 – MPs. 27.62 |
| ἀναγγέλλω → ἐκφράζω | Ps. 37: 19.1 – MPs. 37.33 (πάλιν ἐ.) |
| ἀναγγέλλω → κράζω | Ps. 63: 10.2 – MPs. 63.18 |
| ἀναγγέλλω → λαλέω | Ps. 18: 2.2 – MPs. 18.2; Ps. 50: 17.2 – MPs. 50.29 (εὐθὺς λ.); Ps. 50: 17.2 – MPs. 50.29 (εὐθὺς λ.); Ps. 110: 6.1 – MPs. 110.10 |
| ἀναγγέλλω → τρανόω | Ps. 101: 22.1 – MPs. 101.41 |
| ἀναγγέλλω → φράζω | Ps. 21: 32.1 – MPs. 21.64 |
| ἀνάγκη → πόνος | Ps. 106: 19.2 – MPs. 106.37 |
| ἀνάγω τινὰ ἔκ τινος → ἀποσπάω τινὰ τοῦ βάθους τινός | Ps. 39: 2.1 – MPs. 39.2 |
| ἀνάγω τινὰ ἔκ τινος → ἐξάγω τινά τινος | Ps. 80: 11.2 – MPs. 80.20 |
| ἀνάγω → ἐπανάγω | Ps. 70: 20.3 – MPs. 70.42 |
| ἀνακαινίζω → ἀνθέω γεγηρακώς (*blühen obwohl alt*) | Ps. 102: 5.2 – MPs. 102.9 |
| ἀνακαινίζω → ἐργάζομαί τι αὖθις καινόν | Ps. 103: 30.2 – MPs. 103.66 |
| ἀναλαμβάνω τι διὰ στόματός τινος → τὸ στόμα τινος κραυγάζει τι | Ps. 49: 16.3 – MPs. 49.32 |

| | |
|---|---|
| ἀναμιμνήσκω → μιμνήσκω | Ps. 108: 14.1 – MPs. 108.23 |
| ἀνάπαυσις → ἄνεσις | Ps. 22: 2.2 – MPs. 22.3 |
| ἀνατέλλω → ἀνέχω | Ps. 84: 12.1 – MPs. 84.23 |
| ἀνατέλλω → ἀνίσχω | Ps. 64: 11.3 – MPs. 64.25 |
| [ἀνατολαί] ἀπὸ ἀνατολῶν → ἕωθεν | Ps. 106: 3.2 – MPs. 106.6 |
| ἀναφέρω τι ἐπί τι → προσκομίζω τι ἔν τινι | Ps. 50: 21.2 – MPs. 50.37 |
| ἀναφέρω (βόας) → προστίθημι (βόας) | Ps. 65: 15.2 – MPs. 65.31 |
| ἀναψύχω → ἀναψυχή | Ps. 38: 14.2 (ἄνες μοι ἵνα ἀναψύξω) – MPs. 38.32 (ἄνες μοι ἀ.) |
| ἄνεμος → λαίλαψ | Ps. 82: 14.1 – MPs. 82.24 |
| ἄνευ τινός → πλήν τινος | Ps. 58: 5.1 – MPs. 58.7 |
| [ἀνδρίζομαι] ἀνδρίζεσθε καὶ κραταιούσθω ἡ καρδία ὑμῶν → θαρσέω τὴν καρδίαν | Ps. 30: 25.1 – MPs. 30.57 (θαρσεῖτε) |
| ἀνὴρ ἄδικος → ὁ ἠδικηκώς | Ps. 17: 49.3 (Pl.) – MPs. 17.107 (Pl.) |
| ἄνθρωπος → ἀνήρ | Ps. 42: 1.3 – MPs. 42.3 |
| ἄνθρωπος → αὐθάδης | Ps. 38: 12.1 – MPs. 38.23 |
| ἄνθρωπος → βροτός | Ps. 55: 2.1 – MPs. 55.1; Ps. 57: 12.1 – MPs. 57.21; Ps. 59: 13.2 – MPs. 59.23; Ps. 61: 4.1 – MPs. 61.5; Ps. 61: 10.2 – MPs. 61.20; Ps. 72: 5.1 – MPs. 72.7 |
| ἄνθρωπος → γηγενής | Ps. 8: 5.2 – MPs. 8.9; Ps. 9: 39.2 – MPs. 9.89; Ps. 35: 8.2 – MPs. 35.16; Ps. 103: 15.3 – MPs. 103.34 |
| ἄνθρωπος → θνητός | Ps. 9: 21.2 – MPs. 9.44; Ps. 63: 10.1 – MPs. 63.18 |
| ἄνθρωπος εἰρηνικός → φίλος τῆς εἰρήνης | Ps. 36: 37.2 – MPs. 36.78 |
| ἄνθρωπος ποιῶν παρανομίας → πονηρός | Ps. 36: 7.2–3 – MPs. 36.13 |
| τῶν ἀνθρώπων → ἀνθρωπινός | Ps. 20: 11.2 – MPs. 20.21 |
| ἀνίστημι → ἐξανίστημι | Ps. 11: 6.3 – MPs. 11.10; Ps. 34: 11.1 – MPs. 34.23; Ps. 40: 11.1 – MPs. 40.20 |
| ἀνίστημι εἰς βοήθειαν → ἔρχομαι βοηθήσων | Ps. 34: 2.1 – MPs. 34.3 |
| ἀνίστημι εἰς κρίσιν → ἥκω εἰς κρίσιν | Ps. 75: 10.1 – MPs. 75.15 |
| ἀνόητος → ἄφρων | Ps. 48: 21.2 – MPs. 48.42 |
| ἀνοίγω → ὑπορρήγνυμι | Ps. 105: 17.1 – MPs. 105.35 |
| ἀνοίγω τὸ στόμα → ἔχω στόμα (*Stimme haben*) | Ps. 37: 14.2 (Neg.) – MPs. 37.25 (Neg.) |
| ἀνοίγω τὸ στόμα → λαλέω | Ps. 38: 10.1 (Neg.) – MPs. 38.20 (Neg.) |
| ἀνόμημα → πταῖσμα | Ps. 50: 3.2 – MPs. 50.2 |
| ἀνομία → ἀνόνημα | Ps. 49: 21.2 – MPs. 49.41; Ps. 68: 28.1 – MPs. 68.58 |
| ἀνομία → ἄνομος βουλή | Ps. 35: 3.2 – MPs. 35.4 |
| ἀνομία → βασκανία | Ps. 17: 5.8 – MPs. 17.8 |
| ἀνομία → τὰ βδελυκτὰ καὶ μυσαρὰ πρακτέα | Ps. 25: 10.1 – MPs. 25.19 |
| ἀνομία → βίος | Ps. 31: 5.1 – MPs. 31.9 |
| ἀνομία → ἔγκλημα | Ps. 50: 7.1 – MPs. 50.8; Ps. 102: 3.1 – MPs. 102.4 |
| ἀνομία → κακία | Ps. 50: 5.1 – MPs. 50.4 |

| | |
|---|---|
| ἀνομία → (τὸ) κακόν | Ps. 5: 6.2 – MPs. 5.9 (Pl.); Ps. 13: 4.1 – MPs. 13.9 (Pl.); Ps. 36: 1.3 – MPs. 36.2 (Pl.); Ps. 38: 12.1 – MPs. 38.23 (Sg.); Ps. 56: 2.4 – MPs. 56.3 (ἅπαν τὸ κ.); Ps. 106: 16.2 – MPs. 106.31 (Pl.); Ps. 108: 14.1 – MPs. 108.23 (Pl.) |
| ἀνομία → κακουργία | Ps. 40: 7.2 – MPs. 40.12; Ps. 54: 10.2 (ἀ. καὶ ἀντιλογίαν) – MPs. 54.17 (ἀντίφθογγον … κ.) |
| ἀνομία → τὸ κακουργεῖν | Ps. 63: 7.1 – MPs. 63.12 |
| ἀνομία → πλημμέλημα | Ps. 31: 5.3 – MPs. 31.10 (Pl.) |
| ἀνομία → τὰ πρακτέα | Ps. 38: 9.1 (Pl.) – MPs. 38.18 (τῶν πονηρῶν πρ.); Ps. 48: 6.2 – MPs. 48.10 (τὰ πονηρὰ πρ.); Ps. 102: 12.2 – MPs. 102.22 |
| ἀνομία → πρᾶξις | Ps. 31: 1.2 (Pl.) – MPs. 31.1 (αἱ παρὰ λόγον π.); Ps. 37: 5.1 (Pl.) – MPs. 37.6 (Pl.); Ps. 50: 11.2 – MPs. 50.17 (τὰς πονηράς μου π.); Ps. 58: 4.2 – MPs. 58.5 (π. ἄνομος); Ps. 84: 3.1 – MPs. 84.3 (τὰς π. τὰς ἀνόμους); Ps. 102: 10.1 – MPs. 102.17; Ps. 106: 42.2 – MPs. 106.83 |
| ἀνομία → πόνος | Ps. 54: 11.2 – MPs. 54.19 |
| ἀνομία → τὰ φαῦλα | Ps. 58: 6.3 – MPs. 58.11 |
| ἀνομία … ἀδικία → τὰ δεινά | Ps. 51: 3.2–4.1 – MPs. 51.2 |
| ἀνομίαι → ἄνδρες ἄνομοι | Ps. 64: 4.1 – MPs. 64.4 |
| αὐτὸς ἐν ταῖς ἀνομίαις τινῶν → ὁ πεπλημμεληκώς | Ps. 105: 43.3 – MPs. 105.85 |
| ἄνους → δυσσεβής | Ps. 48: 11.1 – MPs. 48.19 |
| ἀνταναιρέομαι → ἀποκρύπτω | Ps. 108: 23.1 – MPs. 108.42 |
| ἀνταναιρέομαι → οἰχέομαι καθάπαξ | Ps. 57: 9.1 – MPs. 57.15 |
| ἀνταναιρέω ἀπό τινος → ἐξαιρέω τινός | Ps. 50: 13.2 – MPs. 50.21 |
| ἀνταναιρεῖται ἡ σελήνη → τέλοι σελήνης | Ps. 71: 7.2 – MPs. 71.12 |
| ἀνταποδίδωμί τι ἀντί τινος → ἀνταποδίδωμί τι τινός | Ps. 34: 12.2 – MPs. 34.25; Ps. 37: 21.1 – MPs. 37.37 |
| ἀνταποδίδωμί τινι → μετρέω τὴν ἀνταπόδοσιν πρός τινα | Ps. 30: 24.3 – MPs. 30.56 |
| ἀνταπόδοσις → ἀνταποδίδωμι | Ps. 18: 12.2 – MPs. 18.24 (ἀνταποδίδως) |
| ἀνταπόδοσις → προμήθεια | Ps. 102: 2.2 (Pl.) – MPs. 102.3 (τῆς περὶ σὲ καθ’ ὥραν π.) |
| ἀντιλαμβάνω → ἀνακαλέω | Ps. 106: 16.2 – MPs. 106.31 |
| ἀντιλήπτωρ τινός → ἀντιλαμβάνω τινός | Ps. 53: 6.2 – MPs. 53.9 |
| ἀντιλήπτωρ → ἀντίληψις | Ps. 58: 18.2 – MPs. 58.39 |
| ἀντιλήπτωρ → ὁ φυλάσσων | Ps. 61: 3.2 – MPs. 61.4; Ps. 61: 7.2 – MPs. 61.13 |
| ἡ ἀντίληψίς τινος παρά τινος → ἀντιλαμβάνω τινός | Ps. 83: 6.1 – MPs. 83.10 |
| ἀντιλογίαι λαοῦ → φιλόνεικος καὶ δυσάγωγος λαός | Ps. 17: 44.1 – MPs. 17.95 |
| ἄνυδρος → ἄγευστος ὑδάτων | Ps. 62: 2.4 – MPs. 62.3 |
| ἄνυδρος (τόπος) → ἄνικμος τόπος | Ps. 77: 17.2 – MPs. 77.39 |

| | |
|---|---|
| ἀπαγγέλλω → δηλόω | Ps. 77: 6.3 – MPs. 77.14 |
| ἀπαγγέλλω → καταγγέλλω | Ps. 104: 1.3 – MPs. 104.2 |
| ἀπαγγέλλω → λέγω | Ps. 70: 18.2 – MPs. 70.37 |
| ἀπαλλοτριόω ἀπό τινος → ἀποκρούομαι τὸν τρόπον ἔκ τινος | Ps. 57: 4.1 – MPs. 57.5 |
| ἀπαλύνομαι ὑπὲρ ἔλαιον → ὡς ἔλαιόν εἰμι | Ps. 54: 22.3 – MPs. 54.40 |
| ἀπαναίνομαι → οὐδόλως ἀνέχω | Ps. 76: 3.3 – MPs. 76.4 |
| ἅπας → πᾶς | Ps. 21: 24.2 – MPs. 21.47 |
| ἀπέναντί τινος → πρό τινος | Ps. 35: 2.2 – MPs. 35.2 |
| ἀπέχω → ἀφίστημι | Ps. 102: 12.1 – MPs. 102.21 |
| ἀποδίδωμι → ἐκτίνω | Ps. 65: 13.2 – MPs. 65.28 |
| ἀποδίδωμί τινι → πληρόω τινί | Ps. 75: 12.1 – MPs. 75.19 |
| ἀποθνῄσκω → θνῄσκω | Ps. 40: 6.2 – MPs. 40.10; Ps. 48: 18.1 – MPs. 48.35 |
| ἀποθνῄσκω → τελευτάω | Ps. 81: 7.1 – MPs. 81.12 |
| ἀποκαθίστημί τινα ἀπό τινος → ῥυομαί τινά τινος | Ps. 34: 17.2 – MPs. 34.37 |
| ἀποκαλύπτω → ἐκκαλύπτω | Ps. 36: 5.1 – MPs. 36.8 |
| οὐ ἀποκλείω → συμβάλλω | Ps. 67: 31.3 – MPs. 67.66 |
| ἀποκτείνω → ἀναιρέω | Ps. 100: 8.1 – MPs. 100.16 |
| ἀποκτείνω ἐν χαλάζῃ τὴν ἄμπελον → ἐκλικμάω χαλάζῃ τὴν ἄμπελον | Ps. 77: 47.1 – MPs. 77.104 |
| ἀποκτείνω → ἐξαφανίζω | Ps. 77: 31.2 – MPs. 77.70 |
| ἀποκτείνω → κτείνω | Ps. 58: 12.1 – MPs. 58.22 |
| ἀπόλλυμι → παρέρχομαι συλλήβδην | Ps. 82: 18.2 – MPs. 82.32 |
| ἀπόλλυμι → ὄλλυμι | Ps. 67: 3.3 – MPs. 67.6; Ps. 79: 17.2 – MPs. 79.33 |
| ἀπόλλυμι → πᾶς βάσιμός εἰμι | Ps. 9: 19.2 – MPs. 9.39 |
| ἀπόλλυμι → τάφος φθείρει τι | Ps. 40: 6.2 – MPs. 40.10 |
| ἀπόλλυμι → φθείρω | Ps. 101: 27.1 – MPs. 101.50 |
| ἀποξηραίνω → ἐξικμάζω | Ps. 36: 2.1 – MPs. 36.3 |
| ἀποπίπτω ἀπό τινος → ἐκπίπτω (ἀπό) τινος | Ps. 5: 11.2 – MPs. 5.23; Ps. 7: 5.2 – MPs. 7.10 |
| ἀποπίπτω → πίπτω | Ps. 36: 2.2 – MPs. 36.4 |
| ἀπορρέω → ἐκρέω | Ps. 1: 3.3 – MPs. 1.8 |
| ἀπορρίπτω τὸν ζυγόν → οὐκ κλίνω αὐχένας τῷ ζυγῷ | Ps. 2: 3.2 – MPs. 2.5 |
| ἀπορρίπτω τινὰ ἀπό τινος → ῥίπτω τινὰ πόρρω τινός | Ps. 50: 13.1 – MPs. 50.20 |
| ἀποστέλλω → ἐκπέμπω | Ps. 104: 17.1 – MPs. 104.31 |
| ἀποστέλλω → πέμπω | Ps. 110: 9.1 – MPs. 110.16 |
| ἀποστέλλω ἐπισιτισμόν → ἐπισιτίζω | Ps. 77: 25.2 – MPs. 77.58 |
| ἀποστρέφω τινὸς ἔκ τινος → ἀποστρέφω τινὸς ἀπό τινος | Ps. 84: 4.2 – MPs. 84.6 |
| ἀποστρέφω τινὰ ἀπό τινος → ἀποστρέφω τινά τινος | Ps. 101: 3.1 – MPs. 101.3 |
| ἀποστρέφω → καταλείπω | Ps. 105: 23.4 – MPs. 105.47 |

| | |
|---|---|
| ἀποστρέφω → στρέφω | Ps. 9: 3.1 – MPs. 9.3; Ps. 9: 32.2 – MPs. 9.72; 34: 13.3 – MPs. 34.29; Ps. 69: 4.1 – MPs. 69.6; Ps. 73: 11.1 – MPs. 73.21; Ps. 73: 21.1 – MPs. 73.40 |
| ἀποτιννύω → ἀποδίδωμι | Ps. 68: 5.3 – MPs. 68.9 |
| ἀποφέρομαι → ἥκω | Ps. 44: 15.1 – MPs. 44.33 |
| ἀποφθέγγομαι → ἀπολέγω | Ps. 58: 8.1 – MPs. 58.14 |
| ἅπτω καὶ πονηρεύω → καθάπτω | Ps. 104: 15.1–2 – MPs. 104.28 |
| ἀπωθέω → ἀπόλλυμι | Ps. 43: 25.1 – MPs. 43.49 |
| ἀπωθέω → ἀποσείω | Ps. 73: 1.2 – MPs. 73.1 |
| ἀπωθέω τι → παρίημί τι ἀπωσμένον | Ps. 77: 67.1 – MPs. 77.146 |
| ἆρα → ὡς | Ps. 72: 13.1 – MPs. 72.20 |
| ἀργύριον → ἄργυρος | Ps. 11: 7.2 – MPs. 7.15 |
| ἐν ἀργυρίῳ καὶ χρυσίῳ → ἐν πλούτῳ χρυσαργύρου | Ps. 104: 37.1 – MPs. 104.67 |
| ἀριθμός → ποσόν | Ps. 38: 5.2 – MPs. 38.9 |
| ἀριθμός τινος οὐκ ἔστι → πλὴν ἀριθμοῦ | Ps. 104: 34.2 – MPs. 104.63 |
| ἀριθμός τινος οὐκ ἔστι → βελτίων πλήθους παντός | Ps. 39: 13.2 – MPs. 39.33 |
| ὑπὲρ ἀριθμόν → ἀπειρία | Ps. 39: 6.3 (ἐπληθύνθησαν ὑ. ἀ.) – MPs. 39.16 (εἰς πλῆθους ἀ.) |
| ἁρπάζω → ἀφαρπάζω | Ps. 21: 14.2 (Abs.) – MPs. 21.25 (θήραν) |
| ἁρπάζω → ἐλπίζω | Ps. 68: 5.3 – MPs. 68.9 |
| ἀρρώστια → καχεξία | Ps. 40: 4.2 – MPs. 40.6 |
| ἄρτος → βρῶσις | Ps. 36: 25.3 – MPs. 36.51 |
| ἄρτος → φύραμα καὶ τρύφος | Ps. 101: 10.1 – MPs. 101.17 |
| ἀρχή → κράτος | Ps. 109: 3.1 – MPs. 109.5 |
| ἀπὸ τῆς ἀρχῆς / ἀπ’ ἀρχῆς → ἀρχῆθεν | Ps. 76: 12.2 – MPs. 76.21; Ps. 77: 2.2 – MPs. 77.4 |
| ἄρχων → ἡγεμών | Ps. 46: 10.1 – MPs. 46 II.14 |
| ἄρχων → ὄλβιος | Ps. 106: 40.1 – MPs. 106.78 |
| ἄρχων → περιφανής | Ps. 67: 28.3 – MPs. 67.60 |
| ἄρχων → σατράπης | Ps. 2: 2.2 – MPs. 2.3 |
| ἀσέβεια → ἀπάτη | Ps. 72: 6.2 – MPs. 72.9 |
| ἀσέβεια → ἔγκλημα | Ps. 64: 4.2 – MPs. 64.5 |
| ἀσεβής → δυσμενής | Ps. 9: 34.1 – MPs. 9.76; Ps. 16: 9.1 – MPs. 16.19 |
| ἀσεβής → δυσσεβής | Ps. 1: 4.1 – MPs. 1.10; Ps. 50: 15.2 – MPs. 50.25 |
| ἀσεβής → ὑπεναντίος | Ps. 10: 5.1 – MPs. 10.13 |
| ἀσεβής → ὁ ὑπαντῶν | Ps. 9: 23.1 – MPs. 9.47 |
| ἀσθένεια → νόσος | Ps. 15: 4.1 – MPs. 15.6 |
| ἀσθενέω ἀπό τινος → ἐξίτηλος γίνομαι ὑπό τινος | Ps. 108: 24.1 – MPs. 108.44 |
| ἀσθενέω → ἐσχάτη νόσος | Ps. 57: 8.2 – MPs. 57.14 |
| ἀσθενέω → νοσέω | Ps. 9: 4.2 – MPs. 9.5; Ps. 25: 1.3 – MPs. 25.2; Ps. 26: 2.1 – MPs. 26.3; Ps. 104: 37.2 – MPs. 104.68 (ἐνόσει τηνικάδε); Ps. 106: 12.2 – MPs. 106.23 (πικρῶς ἐνόσουν) |

| | |
|---|---|
| ᾆσμα καινόν → ᾠδὴ καὶ κρότοι ἀντίφθογγοι | Ps. 32: 3.1 – MPs. 32 I.5 |
| ἀσύνετος → φαῦλος | Ps. 75: 6.1 (οἱ ἀ. τῇ καρδίᾳ) – MPs. 75.8 (οἱ φ. τὴν καρδίαν) |
| ἀσφάλεια → βάσις | Ps. 103: 5.1 – MPs. 103.11 |
| αὐλίζομαί τι ἐν ἀγαθοῖς → ἐναυλίζομαί τι ἀγαθοῖς | Ps. 24: 13.1 – MPs. 24.25 |
| [αὐλή] ἐν ταῖς αὐλαῖς σου → μετὰ σοῦ | Ps. 83: 11.1 – MPs. 83.20 |
| αὐτός → ἐκεῖνος | Ps. 68: 25.2 – MPs. 68.53; Ps. 75: 6.3 – MPs. 75.11; Ps. 77: 45.1 – MPs. 77.100; Ps. 77: 53.2 – MPs. 77.118; Ps. 82: 9.1 – MPs. 82.13; Ps. 104: 20.1 – MPs. 104.37; Ps. 104: 22.1 – MPs. 104.41; Ps. 104: 44.1 – MPs. 104.81; Ps. 105: 26.2 – MPs. 105.53; Ps. 105: 36.2 – MPs. 105.69; Ps. 105: 39.1 – MPs. 105.75; Ps. 111: 1.3 – MPs. 111.2 |
| αὐτός → ὅδε | Ps. 20: 10.3 – MPs. 20.19; Ps. 30: 21.1 – MPs. 30.46; Ps. 80: 17.1 – MPs. 80.32; Ps. 23: 1.2 – MPs. 23.1; Ps. 36: 31.2 – MPs. 36.65; Ps. 40: 6.2 – MPs. 40.10; Ps. 43: 22.1 – MPs. 43.43; Ps. 70: 11.1 – MPs. 70.21; Ps. 85: 14.3 – MPs. 85.25; Ps. 86: 5.2 – MPs. 86.9; Ps. 104: 32.2 – MPs. 104.60 |
| αὐτός → ὅς/ὅσπερ | Ps. 44: 17.2 – MPs. 44.38; Ps. 47: 6.1 – MPs. 47 II.10; Ps. 71: 19.3 – MPs. 71.40 |
| αὐτός → οὗτος | Ps. 18: 2.2 – MPs. 18.2; Ps. 18: 5.1 – MPs. 18.7; Ps. 18: 7.3 – MPs. 18.14; Ps. 18: 12.1–2 – MPs. 18.23–24; Ps. 19: 7.1 – MPs. 19.11; Ps. 20: 4.1 – MPs. 20.5; Ps. 20: 6.1 – MPs. 20.9; Ps. 20: 7.2 – MPs. 20.12; Ps. 20: 10.2 – MPs. 20.18; Ps. 20: 13.1 – MPs. 20.24; Ps. 21: 24.1 – MPs. 21.45; Ps. 21: 24.2 – MPs. 21.47; Ps. 21: 26.2 – MPs. 21.52; Ps. 21: 27.2 – MPs. 21.54; Ps. 21: 32.1 – MPs. 21.64; Ps. 23: 2.2 – MPs. 23.4; Ps. 23: 6.1 – MPs. 23.12; Ps. 24: 13.2 – MPs. 24.26; Ps. 24: 14.1 – MPs. 24.27; Ps. 27: 4.1 – MPs. 27.10; Ps. 27: 4.3 – MPs. 27.12; Ps. 27: 8.1 – MPs. 27.22; Ps. 28: 6.1 – MPs. 28.11; Ps. 29: 5.1 – MPs. 29.6; Ps. 30: 24.1 – MPs. 30.54; Ps. 31: 2.2 – MPs. 31.4; Ps. 31: 6.2 – MPs. 31.13;Ps. 32: 2.2 – MPs. 32 I.4; Ps. 32: 3.1 – MPs. 32 I.5; Ps. 32: 4.2 – MPs. 32 I.8; Ps. 32: 8.2 – MPs. 32 I.16; Ps. 32: 18.1 – MPs. 32 I.36, MPs. 32 II.34; Ps. 32: 19.1 – MPs. 32 I.38; Ps. 32: 19.2 – MPs. 32 I.39; Ps. 32: 21.1 – MPs. 32 I.42, MPs. 32 II.40; Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43, MPs. 32 II.41; Ps. 33: 4.2 – MPs. 33.6; Ps. 33: 6.1 – MPs. 33.9; Ps. 33: 8.1 – MPs. 33.13; Ps. 33: 8.1 – MPs. 33.14; Ps. 33: 10.2 – MPs. 33.18; Ps. 33: 16.2 – MPs. 33.28; Ps. 33: 17.2 – MPs. 33.30; Ps. 33: 18.1 – MPs. 33.31; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36; Ps. 33: 23.2 – |

αὐτός → οὗτος (*weiter*)

MPs. 33.42; Ps. 34: 5.2 – MPs. 34.10; Ps. 34: 6.1 – MPs. 34.11; Ps. 34: 6.2 – MPs. 34.12; Ps. 34: 8.1 – MPs. 34.15; Ps. 35: 9.2 – MPs. 35.18; Ps. 36: 5.2 – MPs. 36.9; Ps. 36: 9.2 – MPs. 36.17; Ps. 36: 15.2 – MPs. 36.31; Ps. 36: 18.2 – MPs. 36.35; Ps. 36: 22.1 – MPs. 36.43; Ps. 36: 23.2 – MPs. 36.46; Ps. 36: 24.2 – MPs. 36.48; Ps. 36: 33.1 – MPs. 36.68; Ps. 36: 33.2 (×2) – MPs. 36.69 (×2); Ps. 36: 40.1 – MPs. 36.83; Ps. 36: 40.2 – MPs. 36.84; Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.11; Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.11; Ps. 40: 2.2 – MPs. 40.2; Ps. 40: 3.1 – MPs. 40.3; Ps. 40: 4.2 – MPs. 40.6; Ps. 40: 7.2 – MPs. 40.12; Ps. 40: 11.1 – MPs. 40.20; Ps. 41: 6.2, 12.2 et 42: 5.2 – MPs. 41.13, 29 et 42.15; Ps. 41: 9.2 – MPs. 41.21; Ps. 43: 4.1 – MPs. 43.6; Ps. 43: 4.4 – MPs. 43.9; Ps. 44: 13.1 – MPs. 44.28; Ps. 44: 15.1 – MPs. 44.33; Ps. 44: 15.2 – MPs. 44.34; Ps. 45: 6.1 – MPs. 45.9; Ps. 45: 6.2 – MPs. 45.10; Ps. 47: 6.2 – MPs. 47 II.11; Ps. 47: 9.4 – MPs. 47 II.16; Ps. 47: 13.1 – MPs. 47 II.24; Ps. 48: 12.1 – MPs. 48.20; Ps. 48: 12.2 – MPs. 48.21; Ps. 48: 15.2 – MPs. 48.29; Ps. 48: 18.2 – MPs. 48.36; Ps. 49: 3.2 – MPs. 49.6; Ps. 54: 11.1 – MPs. 54.18; Ps. 54: 16.3 – MPs. 54.27; Ps. 54: 20.1 – MPs. 54.33; Ps. 54: 20.3 – MPs. 54.35; Ps. 54: 21.2 – MPs. 54.37; Ps. 54: 22.4 – MPs. 54.40; Ps. 55: 7.1 – MPs. 55.10; Ps. 56: 5.4 – MPs. 56.12; Ps. 57: 8.2 – MPs. 57.14; Ps. 58: 8.2 – MPs. 58.15; Ps. 58: 9.1 – MPs. 58.16; Ps. 58: 12.1 – MPs. 58.22; Ps. 61: 2.2 – MPs. 61.2; Ps. 61: 6.2 – MPs. 61.11; Ps. 61: 7.1 – MPs. 61.12; Ps. 61: 10.3 – MPs. 61.21; Ps. 63: 5.2 – MPs. 63.7; Ps. 64: 8.2 – MPs. 64.15; Ps. 64: 10.2 – MPs. 64.20; Ps. 65: 8.2 – MPs. 65.17; Ps. 65: 17.1 – MPs. 65.35; Ps. 67: 2.2 – MPs. 67.3; Ps. 67: 5.2 – MPs. 67.10; Ps. 67: 10.2 – MPs. 67.22; Ps. 67: 14.3 – MPs. 67.30; Ps. 67: 28.2 – MPs. 67.59; Ps. 67: 32.2 – MPs. 67.69; Ps. 67: 35.2 – MPs. 67.75; Ps. 68: 23.1 – MPs. 68.48; Ps. 68: 26.2 – MPs. 68.55; Ps. 68: 37.1 – MPs. 68.75; Ps. 68: 37.2 – MPs. 68.76; Ps. 71: 7.1 – MPs. 71.11; Ps. 71: 15.3 – MPs. 71.28; Ps. 71: 16.2 – MPs. 71.30; Ps. 71: 17.1 – MPs. 71.32; Ps. 71: 17.2 – MPs. 71.33; Ps. 71: 17.4 – MPs. 71.35; Ps. 72: 4.1 – MPs. 72.5; Ps. 72: 10.2 – MPs. 72.17; Ps. 72: 17.2 – MPs. 72.28; Ps. 72: 18.1 – MPs. 72.29; Ps. 73: 9.1 – MPs. 73.17; Ps. 73: 14.2 –

| | |
|---|---|
| αὐτός → οὗτος (*weiter*) | MPs. 73.27; Ps. 74: 4.2 – MPs. 74.6; Ps. 75: 3.1 – MPs. 75.3; Ps. 75: 12.2 – MPs. 75.20; Ps. 77: 4.3 – MPs. 77.9; Ps. 77: 10.2 – MPs. 77.25; Ps. 77: 14.1 – MPs. 77.32; Ps. 77: 15.2 – MPs. 77.36; Ps. 77: 17.1 – MPs. 77.38; 77: 24.2 – MPs. 77.56; Ps. 77: 34.1 – MPs. 77.76; Ps. 77: 36.1 – MPs. 77.80; Ps. 77: 37.1 – MPs. 77.83; Ps. 77: 42.2 – MPs. 77.95; Ps. 77: 49.1 – MPs. 77.108; Ps. 77: 53.1 – MPs. 77.117; Ps. 77: 54.1 – MPs. 77.119; Ps. 77: 55.2 – MPs. 77.121; Ps. 77: 55.3 – MPs. 77.124; Ps. 77: 56.2 – MPs. 77.125; Ps. 77: 63.2 – MPs. 77.139; Ps. 77: 64.1 – MPs. 77.140; Ps. 77: 66.1 – MPs. 77.144; Ps. 77: 72.1 – MPs. 77.157; Ps. 78: 3.1 – MPs. 78.6; Ps. 78: 9.1 – MPs. 78.20; Ps. 79: 10.1 – MPs. 79.18; Ps. 79: 11.1 – MPs. 79.20; Ps. 79: 11.2 – MPs. 79.21; Ps. 79: 13.2 – MPs. 79.25; Ps. 80: 7.1 – MPs. 80.11; Ps. 81: 4.2 – MPs. 81.8; Ps. 82: 6.1 – MPs. 82.8; Ps. 82: 10.1 – MPs. 82.15; Ps. 82: 14.1 – MPs. 82.23; Ps. 82: 17.1 – MPs. 82.29; Ps. 84: 3.1 – MPs. 84.4; Ps. 84: 9.4 – MPs. 84.18; Ps. 84: 14.2 – MPs. 84.26; Ps. 86: 5.3 – MPs. 86.10; Ps. 101: 15.1 – MPs. 101.28; Ps. 101: 24.1 – MPs. 101.45; Ps. 102: 11.2 – MPs. 102.20; Ps. 102: 13.2 – MPs. 102.23; Ps. 102: 17.2 – MPs. 102.31; Ps. 102: 17.3 – MPs. 102.32; Ps. 102: 19.2 – MPs. 102.35; Ps. 103: 6.1 – MPs. 103.13; Ps. 103: 17.2 – MPs. 103.38; Ps. 103: 20.2 – MPs. 103.44; Ps. 103: 25.1 – MPs. 103.54; Ps. 104: 1.2 – MPs. 104.1; Ps. 104: 2.1 – MPs. 104.3; Ps. 104: 2.2 – MPs. 104.4; Ps. 104: 5.1 – MPs. 104.9; Ps. 104: 7.1 – MPs. 104.13; Ps. 104: 14.1 – MPs. 104.26; Ps. 104: 24.2 – MPs. 104.46; Ps. 104: 27.1 – MPs. 104.51; Ps. 104: 32.1 – MPs. 104.59; Ps. 104: 33.1 – MPs. 104.61; Ps. 104: 37.2 – MPs. 104.68; Ps. 104: 39.1 – MPs. 104.71; Ps. 104: 40.2 – MPs. 104.74; Ps. 104: 45.2 – MPs. 104.84; Ps. 105: 8.1 – MPs. 105.17; Ps. 105: 21.1 – MPs. 105.41; Ps. 105: 27.1 – MPs. 105.54; Ps. 105: 32.2 – MPs. 105.63; Ps. 105: 40.1 – MPs. 105.77; Ps. 105: 40.2 – MPs. 105.78; Ps. 105: 41.1 – MPs. 105.79; Ps. 105: 42.1 – MPs. 105.81; Ps. 105: 42.2 – MPs. 105.82; Ps. 105: 43.1 – MPs. 105.83; Ps. 105: 44.1 – MPs. 105.86; Ps. 105: 44.2 – MPs. 105.87; Ps. 106: 8.2, 15.2, 21.2, 31.2 – MPs. 106.15, 29, 41, 62; Ps. 106: 12.1 – MPs. 106.22; Ps. 106: 17.1 – MPs. 106.32; |

| | |
|---|---|
| αὐτός → οὗτος (*weiter*) | Ps. 106: 18.1 – MPs. 106.34; Ps. 106: 20.1 – MPs. 106.38; Ps. 106: 22.1 – MPs. 106.42; Ps. 106: 24.2 – MPs. 106.47; Ps. 106: 27.2 – MPs. 106.54; Ps. 106: 32.1 – MPs. 106.63; Ps. 108: 5.2 – MPs. 108.7; Ps. 108: 7.2 – MPs. 108.11; Ps. 108: 8.2 – MPs. 108.13; Ps. 108: 12.2 – MPs. 108.20; Ps. 108: 15.2 – MPs. 108.26; Ps. 108: 17.2 – MPs. 108.31; Ps. 108: 18.3 – MPs. 108.34; Ps. 108: 19.1 – MPs. 108.35; Ps. 108: 27.2 – MPs. 108.50; Ps. 110: 5.1 – MPs. 110.8; Ps. 110: 6.2 – MPs. 110.11; Ps. 110: 7.2 – MPs. 110.12; Ps. 110: 9.2 – MPs. 110.17; Ps. 110: 9.3 – MPs. 110.18; Ps. 110: 10.3 – MPs. 110.21; Ps. 111: 2.1 – MPs. 111.3; Ps. 111: 3.2 – MPs. 111.6; Ps. 111: 9.2 – MPs. 111.18; Ps. 144: 20.1 – MPs. 144.38; Ps. 144: 20.2 – MPs. 144.39; Ps. 144: 21.1 – MPs. 144.40 |
| αὐτός → τοσοῦτος | Ps. 106: 6.2 – MPs. 106.11 |
| αὐτοί → σφεῖς | Ps. 18: 5.2 – MPs. 18.8; Ps. 21: 27.3 – MPs. 21.55; Ps. 27: 4.1 – MPs. 27.10; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36; Ps. 53: 5.3 – MPs. 53.7; Ps. 54: 22.3 – MPs. 54.40; Ps. 57: 7.1 – MPs. 57.11; Ps. 58: 8.2 – MPs. 58.15; Ps. 58: 8.1 – MPs. 58.14; Ps. 63: 9.1 – MPs. 63.16; Ps. 72: 4.2 – MPs. 72.6; Ps. 72: 7.1 – MPs. 72.10; Ps. 72: 9.1 – MPs. 72.14; Ps. 77: 55.1 – MPs. 77.121; Ps. 80: 13.1 – MPs. 80.24; Ps. 101: 29.2 – MPs. 101.55; Ps. 104: 36.1 – MPs. 104.66; Ps. 105: 25.1 – MPs. 105.50 |
| αὐτοῦ (Possessiv) → δείκνυμί τι ἴδιον | Ps. 24: 9.2 – MPs. 24.18 |
| αὐτοῦ → ἑαυτοῦ | Ps. 36: 28.2 – MPs. 36.57; Ps. 72: 9.2 – MPs. 72.15; Ps. 85: 14.3 – MPs. 85.25 |
| αὐτοῦ (Possessiv) → ἴδιος | Ps. 48: 19.3 – MPs. 48.39; Ps. 54: 21.1 – MPs. 54.36; Ps. 64: 11.3 – MPs. 64.25; Ps. 101: 17.2 – MPs. 101.32; Ps. 102: 7.1 – MPs. 102.12 |
| αὐτοῦ (Possessiv) → οἰκεῖος | Ps. 77: 52.1 – MPs. 77.115; Ps. 78: 7.1 – MPs. 78.11; Ps. 84: 9.2 – MPs. 84.16; Ps. 104: 26.1 – MPs. 104.49 |
| αὐτοῦ (Possessiv) → ὃν ἔχει κατακράτος | Ps. 104: 24.1 – MPs. 104.45 |
| αὐτοῦ (Possessiv) → σφέτερος | Ps. 46: 9.2 – MPs. 46 I.14; Ps. 48: 7.2 – MPs. 48.12; Ps. 48: 15.3 – MPs. 48.31 |
| ἐπὶ τὸ αὐτό → ὁμοίως | Ps. 48: 11.1 – MPs. 48.19 |
| ἐπὶ τὸ αὐτό → ὁμοῦ | Ps. 73: 6.2 – MPs. 73.12; Ps. 73: 8.1 – MPs. 73.15 |
| ἐπὶ τὸ αὐτό → μετὰ κοινῶν βουλευμάτων | Ps. 47: 5.2 – MPs. 47 I.10 |
| ἐπὶ τὸ αὐτό → ὑφ’ ἑνὶ βουλήματι | Ps. 47: 5.2 – MPs. 47 II.9 |

| | |
|---|---|
| ἐπὶ τὸ αὐτό → μετὰ συμφώνου γνώμης | Ps. 48: 3.2 – MPs. 48.4 |
| ἀφαιρέω πνεύματά τινος → τέμνω βίον τινός | Ps. 75: 13.1 – MPs. 75.21 |
| ἀφίστημί τινα → ἀνίεμαι τοῦ κινδύνου | Ps. 104: 20.2 – MPs. 104.38 (Pass.) |
| ἀφίστημι ἀπό τινος → ἀφίστημί τινος | Ps. 38: 11.1 – MPs. 38.21; Ps. 79: 19.1 – MPs. 79.36; Ps. 80: 7.1 – MPs. 80.11 |
| ἀφίστημι → μακρύνω | Ps. 21: 12.1 – MPs. 21.20 |
| ἀφροσύνη → ἀγνοία πρὸς τὸ καλόν | Ps. 37: 6.2 – MPs. 37.9 |
| ἄφρων → μὴ συνετός | Ps. 73: 18.2 – MPs. 73.35 |
| ἄφρων → φαῦλος | Ps. 73: 22.2 – MPs. 73.43 |
| ἀχρειόω → φαυλίζω | Ps. 13: 3.1 – MPs. 13.7 |
| βάλλω τινα ἐπί τι → βάλλω τινὰ εἴς τι | Ps. 21: 19.2 – MPs. 21.37 |
| βαρύνομαι ἐπί τινα → βάρος κτάομαί τινι | Ps. 37: 5.2 – MPs. 37.7 |
| βαρύνομαι ἐπί τινα → βαρυτέρος εἰμί τινι | Ps. 31: 4.1 – MPs. 31.7 |
| βαρύς → ἐπαχθής | Ps. 37: 5.2 – MPs. 37.7 |
| βασιλεία → αὐτοκρατορία | Ps. 104: 13.2 – MPs. 104.25 |
| βασιλεία → τὸ κρατεῖν | Ps. 21: 29.1 – MPs. 21.58 |
| βασιλεία → κράτος | Ps. 144: 11.1 – MPs. 144.21; Ps. 144: 12.1 – MPs. 144.24 |
| βασιλεύς → ἄναξ | Ps. 67: 30.2 – MPs. 67.63 |
| βασιλεύς → ἄνομος | Ps. 109: 5.1 – MPs. 109.10 |
| βασιλεύς → αὐτοκράτωρ | Ps. 23: 8.1 – MPs. 23.17; Ps. 23: 10.1 – MPs. 23.22 |
| βασιλεύς → ὁ βεβασιλευκώς | Ps. 44: 6.3,– MPs. 44.14 |
| βασιλεύς → δεσπότης | Ps. 23: 7.2 – MPs. 23.16; Ps. 23: 10.1 – MPs. 23.23; Ps. 71: 10.2 – MPs. 71.18 |
| βασιλεύς → (ὁ) κρατῶν | Ps. 44: 10.1 – MPs. 44.22; Ps. 44: 12.1 – MPs. 44.27; Ps. 44: 14.1 – MPs. 44.31 |
| βασιλεύς → κράτωρ | Ps. 67: 13.1 – MPs. 67.26 |
| βασιλεύς → κτίστης | Ps. 83: 4.4 – MPs. 83.7 |
| βασιλεὺς πάσης τῆς γῆς → παμβασιλεύς | Ps. 46: 8.1 – MPs. 46 II.10 |
| βασιλεύς → παντοκράτωρ | Ps. 44: 2.2 – MPs. 44.2; Ps. 73: 12.1 – MPs. 73.22 |
| βασιλεῖς τῆς γῆς → πάντα τῆς γῆς τὰ κράτη | Ps. 71: 11.1 – MPs. 71.19 |
| βασιλεύω ἐπί τινα → βασιλεύω εἴς τινα | Ps. 46: 9.1 – MPs. 46 I.3 |
| βασιλεύω ἐπί τινα → βασιλεύω τινός | Ps. 46: 9.1 – MPs. 46 II.12 |
| βασίλισσα → βασιλίς | Ps. 44: 10.2 – MPs. 44.23 |
| βδελύσσω → ἀποστρέφω | Ps. 106: 18.1 – MPs. 106.34 |
| βδελύσσω → μισέω | Ps. 55: 6.1 – MPs. 55.8 |
| βεβηλόω → μολύνω | Ps. 9: 26.1 – MPs. 9.55 |
| βλέπω → ὁράω | Ps. 9: 35.1 – MPs. 9.78 |
| βοηθεία → ἀρωγή | Ps. 21: 20.1 – MPs. 21.38; Ps. 48: 15.3 – MPs. 48.30; Ps. 59: 13.1 – MPs. 59.23 |
| βοηθεία → βοηθός τις | Ps. 61: 8.2 – MPs. 61.15 |

| | |
|---|---|
| βοηθεία → ἐπικουρία | Ps. 19: 3.1 – MPs. 19.3 |
| βοηθέομαι → ἐξ ἀρωγῆς τινός | Ps. 27: 7.2 (Pass.) – MPs. 27.20 |
| βοηθέω → ἀντιλήπτωρ γίνομαι | Ps. 106: 41.1 – MPs. 106.80 |
| βοηθέω → δίδωμι ἀρωγὴν | Ps. 78: 9.1 – MPs. 78.17 |
| βοηθέω τινί → ἀρωγός εἰμί τινος | Ps. 45: 6.2 – MPs. 45.10 |
| βοηθέω τινί → βοηθός (τινος γίνομαι/εἰμί) | Ps. 36: 40.1 – MPs. 36.83; Ps. 40: 4.1 – MPs. 40.5; Ps. 69: 6.1 – MPs. 69.10 |
| ὁ βοηθῶν → βοηθός | Ps. 106: 12.2 – MPs. 106.23 |
| βοηθῶν εἰμί → ἀρωγός εἰμι | Ps. 9: 35.4 – MPs. 9.81 |
| βοηθός → ἀρωγός | Ps. 32: 20.2 – MPs. 32 II.39; Ps. 70: 7.2 – MPs. 70.14; Ps. 77: 35.1 – MPs. 77.78 |
| βοηθός → ἐπίκουρος | Ps. 29: 11.2 – MPs. 29.19; Ps. 51: 9.1 – MPs. 51.12; Ps. 53: 6.1 – MPs. 53.8; Ps. 58: 18.1 – MPs. 58.38; Ps. 62: 8.1 – MPs. 62.14 |
| βοηθός → προστάτης | Ps. 71: 12.2 – MPs. 71.22 |
| βόθρος → μυχός | Ps. 7: 16.2 – MPs. 7.37 |
| βυθός → μυχός | Ps. 67: 23.2 – MPs. 67.49 |
| βουλεύομαι ἐπὶ τὸ αὐτό → ἐν ὁμονοίᾳ | Ps. 70: 10.2 – MPs. 70.21 |
| βουλεύομαι → σκέπτομαι | Ps. 30: 14.3 – MPs. 30.32 |
| βουλεύομαι → σπεύδω | Ps. 61: 5.1 – MPs. 61.8 |
| βουλή → σκέψις | Ps. 32: 10.1 – MPs. 32 II.18 |
| βουλαί → ἄρρητοι | Ps. 32: 10.3 – MPs. 32 I.21 |
| βραχίων → δύναμις | Ps. 9: 36.1 – MPs. 9.82 |
| βραχίων → κράτος | Ps. 70: 18.2 – MPs. 70.37 |
| ἐν τῷ βραχίονι → προφθάσας τῇ χειρί | Ps. 76: 16.1 – MPs. 76.27 |
| βραχνιάζω → νοσέω | Ps. 68: 3.2 – MPs. 68.5 |
| βρέχω ἐπί τινα → βρέχω τινί | Ps. 77: 27.1 – MPs. 77.61 |
| βρέχω → καταβρέχω | Ps. 6: 7.3 – MPs. 6.11 |
| βροχή → ἐπομβρία | Ps. 104: 32.1 – MPs. 104.59 |
| βρῶμα → βρῶσις | Ps. 68: 22.1 – MPs. 68.47; Ps. 78: 2.1 – MPs. 78.4 |
| βρῶσις → βρῶμα | Ps. 77: 18.2 – MPs. 77.41 |
| [γαστήρ] ἀπὸ/ἐκ γαστρός → γαστρόθεν | Ps. 57: 4.2 – MPs. 57.6; Ps. 109: 3.3 – MPs. 109.7 |
| γέμω τινός → μεστός εἰμί τινος | Ps. 9: 28.1 – MPs. 9.60 |
| γενεά → γένος | Ps. 21: 31.3 (γ. ἡ ἐρχομένη) – MPs. 21.62 (τὸ μετὰ ταῦτα γ.); Ps. 23: 6.1 – MPs. 23.12; Ps. 32: 11.2 (εἰς γ. καὶ γ.) – MPs. 32 II.22 (εἰς γ. ἀπὸ γ.); Ps. 77: 8.2–3 – MPs. 77.20–21; Ps. 84: 6.2 (ἀπὸ γ. εἰς γ.) – MPs. 84.10 (εἰς γ. ἀπὸ γ.); Ps. 144: 4.1 – MPs. 144.7 |

| | |
|---|---|
| γενεά → φύλα | Ps. 72: 15.2 – MPs. 72.25 |
| εἰς γενεὰν καὶ γενεάν → μέχρι παντὸς αἰῶνος | Ps. 48: 12.2 – MPs. 48.21; Ps. 76: 9.2 – MPs. 76.16 (×2); Ps. 101: 13.2 – MPs. 101.24; Ps. 111: 2.2 – MPs. 111.4 |
| εἰς γενεὰν καὶ γενεὰν ἕως τοῦ αἰῶνος → μέχρι παντός | Ps. 105: 31.2 – MPs. 105.61 |
| πᾶσα γενεὰ ἡ ἐρχομένη → ὀψίγονοι | Ps. 70: 18.2 – MPs. 70.37 |
| γένημα → γένεσις | Ps. 106: 37.2 – MPs. 106.75 |
| γῆ → ἤπειρος | Ps. 46: 3.2 – MPs. 46 II.4; Ps. 58: 14.2 – MPs. 58.30; Ps. 67: 9.1 – MPs. 67.18; Ps. 81: 5.3 – MPs. 81.10; Ps. 104: 23.2 – MPs. 104.44; Ps. 104: 27.2 – MPs. 104.52 |
| γῆ → κόσμος | Ps. 45: 7.2 – MPs. 45.12; Ps. 101: 16.2 – MPs. 101.30 |
| γῆ → κτίσις | Ps. 32: 5.2 – MPs. 32 I.10; Ps. 45: 11.2 – MPs. 45.21; Ps. 46: 3.2 – MPs. 46 I.4; Ps. 49: 1.2 – MPs. 49.1; Ps. 75: 9.2 – MPs. 75.16; Ps. 79: 10.2 – MPs. 79.19 |
| γῆ → ἡ οἰκουμένη | Ps. 104: 16.1 – MPs. 104.29 |
| γῆ → πεδίον | Ps. 104: 35.1 – MPs. 104.64 |
| γῆ → τόπος | Ps. 77: 40.2 (Sg.) – MPs. 77.91 (Pl.) |
| γῆ → χέρσος | Ps. 77: 12.2 – MPs. 77.29 |
| γῆ → χώνη | Ps. 11: 7.2 – MPs. 11.15 |
| γῆ → χώρα | Ps. 26: 13.1 – MPs. 26.32; Ps. 80: 6.2 – MPs. 80.9 |
| πᾶσα ἡ γῆ → ἡ ὑπὸ τὸν φωσφόρον | Ps. 44: 17.2 – MPs. 44.38 |
| ἀπὸ γῆς → γῆθεν | Ps. 20: 11.1 – MPs. 20.20 |
| ἐκ τῆς γῆς → γῆθεν | Ps. 103: 14.1 – MPs. 103.31 |
| γηράσκω → πρέσβυς γίνομαι | Ps. 36: 25.1 – MPs. 36.49 |
| γίνομαι → γεννάομαι | Ps. 44: 17.1 – MPs. 44.37; Ps. 86: 4.3 – MPs. 86.7; Ps. 86: 5.2 – MPs. 86.9 |
| γίνομαι εἴς τι (*sich in etwas verwandeln*) → γίνομαί τι (*jemand werden*) | Ps. 17: 8.3 – MPs. 17.14 |
| γίνομαι → δείκνυμι | Ps. 68: 25.2 – MPs. 68.53 |
| γίνομαι → εἰμί | Ps. 34: 6.1 – MPs. 34.11 |
| γίνομαι → ἔχω | Ps. 108: 9.1 – MPs. 108.14 |
| γίνομαι + Part. → εὑρίσκομαι + Part. | Ps. 29: 8.2 (ἐγενήθην τεταραγμένος) – MPs. 29.12 (ταραχθεὶς εὑρέθην) |
| γίνομαι → κλονέομαι (Pass.) | Ps. 17: 8.3 – MPs. 17.14 |
| γίνομαι → κρίνομαι (Pass.) | Ps. 30: 13.2 – MPs. 30.29 |
| γίνομαι → ὑπάρχω | Ps. 37: 15.1 – MPs. 37.26; Ps. 63: 8.2 – MPs. 63.15; Ps. 68: 9.1 – MPs. 68.18; Ps. 70: 7.1 – MPs. 70.14; Ps. 108: 8.1 – MPs. 108.12 |
| γίνομαι → χρηματίζω | Ps. 60: 4.1 – MPs. 60.4 |
| γίνομαι εἰς ἀντίληψίν τινι → ὑπάρχω πρὸς ἀντίληψίν τινι | Ps. 58: 17.3 – MPs. 58.37; Ps. 82: 9.2 – MPs. 82.14 |

| | |
|---|---|
| γίνομαι ἐν εἰρήνῃ → γίνομαι καταγωγεὺς εἰρήνης | Ps. 75: 3.1 – MPs. 75.3 |
| γίνομαι ἔναντί τινος → ἔχω ὑπεναντίως πρός τινα ὀφθεῖεν | Ps. 108: 15.1 – MPs. 108.25 |
| γίνομαι ὄνειδός τινι → γίνομαι εἰς ὄνειδός τινι | Ps. 78: 4.1 – MPs. 78.8 |
| γιγώσκω → ἀνανήφω | Ps. 13: 4.1 – MPs. 13.9 |
| γιγώσκω → μανθάνω | Ps. 45: 11.1 – MPs. 45.20 |
| γιγγίνώσκω → οἶδα | Ps. 34: 11.1 – MPs. 34.24; Ps. 50: 5.1 – MPs. 50.4; Ps. 38: 7.3 – MPs. 38.15; Ps. 43: 22.2 – MPs. 43.44 |
| οὐ γι(γ)νώσκω → ἀγνοέω | Ps. 17: 44.3 – MPs. 17.97; Ps. 70: 15.3 – MPs. 70.31; Ps. 100: 4.2 – MPs. 100.7 |
| γραμματεύς → γραμματιστής | Ps. 44: 2.3 – MPs. 44.3 |
| γραφή → κύρβεις | Ps. 86: 6.1 – MPs. 86.11 |
| δαιμόνιον → δαίμων | Ps. 105: 37.2 – MPs. 105.70 |
| δέ → δὲ πάλιν | Ps. 30: 23.1 – MPs. 30.51 |
| δέ → γάρ | Ps. 49: 8.2 – MPs. 49.16; Ps. 72: 2.1 – MPs. 72.2 |
| δέ → καί | Ps. 32: 10.2 – MPs. 32 II.19; Ps. 32: 17.2 – MPs. 32 II.33 |
| δέ → ὅμως | Ps. 62: 10.1 – MPs. 62.18 |
| δέησις → ἱκεσία | Ps. 105: 44.2 – MPs. 105.87 |
| δέησις → λιτή | Ps. 54: 2.2 – MPs. 54.2 |
| δέησις → λόγοι | Ps. 39: 2.1 – MPs. 39.2 |
| δέησις → παράκλησις | Ps. 101: 18.2 – MPs. 101.34 |
| δείκνυμί τινι → δείκνυμι πρός τινα | Ps. 77: 11.2 – MPs. 77.27 |
| δείκνυμι → κατεργάζομαι πειράζων | Ps. 59: 5.1 – MPs. 59.5 |
| δειλιάω ἀπό τινος → δειλιάω ἔκ τινος | Ps. 26: 1.3 – MPs. 26.2 |
| δειλιάω ἀπό τινος → δειλιάω τινί | Ps. 103: 7.2 – MPs. 103.16 |
| οὐκ δειλιάω → ἀφόβως | Ps. 77: 53.1 – MPs. 77.117 |
| ἡ δεξιά τινος → ἡ θαυμαστὴ χεῖρ τινος | Ps. 59: 7.2 – MPs. 59.10 |
| ἡ δεξιά τινος → τὸ κράτος τῆς χειρός | Ps. 44: 5.3,– MPs. 44.11 |
| ἡ δεξιά → οὐχὶ ἡ εὐώνυμος | Ps. 72: 23.2 – MPs. 72.38 |
| ἡ δεξιά → ἡ χεῖρ | Ps. 62: 9.2 – MPs. 62.17 |
| δέομαι πρός τινα → δέομαί τινος | Ps. 29: 9.2 – MPs. 29.13 |
| δέομαι → λιπαρέω | Ps. 63: 2.1 – MPs. 63.1 |
| δεσμός → πέδη | Ps. 2: 3.1 – MPs. 2.4; Ps. 106: 14.2 (Pl.) – MPs. 106.27 (Sg.) |
| ἡ δεσποτεία ἔν τινι (ἐστί) → ἔχω τὴν βασιλείαν | Ps. 144: 13.2 – MPs. 144.26 |
| δεσποτεία → κυριαρχία | Ps. 102: 22.2 – MPs. 102.42 |
| δέχομαι → ἐπαινέω | Ps. 49: 9.1 – MPs. 49.17 |
| δηλόω τινί → δήλωσίς εἰμί τινι | Ps. 24: 14.2 – MPs. 24.28 |
| διάβημα → βάσις | Ps. 17: 37.1 – MPs. 17.81; Ps. 84: 14.2 – MPs. 84.26 |
| διάβημα → τρίβος | Ps. 36: 23.1 – MPs. 36.45; Ps. 36: 31.2 – MPs. 36.65 |

| | |
|---|---|
| [διαβούλιον] τὰ διαβούλια → τὰ μεμηχανημένα | Ps. 5: 11.2 – MPs. 5.23 |
| διαγγέλλω (Abs.) → ἀγγέλλω τινί | Ps. 2: 7.1 – MPs. 2.12 |
| διαγγέλλω ἐν συντελείᾳ → συντελέω | Ps. 58: 13.2 – MPs. 58.26 |
| διάγω → ἄγω | Ps. 54: 24.1 – MPs. 54.43 |
| διάγω → ἐξάγω | Ps. 77: 13.1 – MPs. 77.30 |
| διαθήκη → νόμος | Ps. 49: 5.2 – MPs. 49.10; Ps. 77: 10.1 – MPs. 77.24 |
| διαθήκη → προστάγματα | Ps. 43: 18.2 – MPs. 43.36 |
| διαιρέω → λαμβάνω | Ps. 67: 13.2 – MPs. 67.27 |
| διακόπτω → τέμνω | Ps. 28: 7.1 – MPs. 28.13 |
| διακύπτω → ἐκκύπτω | Ps. 13: 2.1 – MPs. 13.5 |
| διαλογίζομαι → κρύπτω | Ps. 34: 20.2 – MPs. 34.44 |
| διαλογίζομαι → ὑπάρχω φροντιστής | Ps. 35: 5.1 – MPs. 35.7 |
| διαλογίζομαι βουλήν → βουλεύω | Ps. 20: 12.2 – MPs. 20.22 |
| διαλογισμός → λογισμός | Ps. 55: 6.2 – MPs. 55.9 |
| διαμαρτύρομαι → φθέγγω βεβαίως | Ps. 80: 9.1 – MPs. 80.16 |
| διαμένω → μένω | Ps. 18: 10.1 – MPs. 18.19; Ps. 101: 27.1 – MPs. 101.50 (ὑπὲρ πάντας μ.) |
| διαμένω + Präd. → φαίνω + Präd. | Ps. 5: 6.1 – MPs. 5.8 |
| διαμερίζω → μερίζω | Ps. 21.: 19.1 – MPs. 21.36; Ps. 59: 8.2 – MPs. 59.12; Ps. 107: 8.2 – MPs. 107.14 |
| διαμερίζω → σκορπίζω | Ps. 16: 14.2 – MPs. 16.30 |
| διανεύω → βλέπω ἐν δόλῳ | Ps. 34: 19.2 – MPs. 34.42 |
| διανεύω → σκέπτω | Ps. 72: 8.1 – MPs. 72.12 |
| διαπετάζω → πετάζω | Ps. 104: 39.1 – MPs. 104.71 |
| διαπετάζω τὰς χεῖρας → τείνω τὰς χεῖρας | Ps. 43: 21.2 – MPs. 43.42 |
| διαπορεύομαι → πορεύομαι | Ps. 57: 8.1 – MPs. 57.13; Ps. 67: 22.2 – MPs. 67.47; Ps. 81: 5.2 – MPs. 81.9; Ps. 100: 2.3 – MPs. 100.4 |
| διαπορεύομαί τι → προσπορεύομαί τινι | Ps. 8: 9.2 – MPs. 8.16 |
| διαπορεύομαι ἐν εἰκόνι → φέρω τὴν ἐν εἰκόνι δόξαν | Ps. 38: 7.1 – MPs. 38.13 |
| διαρπάζω → ἁρπάζω | Ps. 43: 11.2 – MPs. 43.22 |
| διαρπάζω → κτάομαι | Ps. 108: 11.2 – MPs. 108.18 |
| διαρρήγνυμι → λύω | Ps. 106: 14.2 – MPs. 106.27 |
| διαρρήγνυμι → ῥήγνυμι | Ps. 2: 3.1 – MPs. 2.4; Ps. 77: 13.1 – MPs. 77.30; Ps. 77: 15.1 – MPs. 77.34; Ps. 104: 41.1 – MPs. 104.75 |
| διασκεδάζω (βουλάς) → ἐλέγχω καὶ συγχέω (βουλάς) | Ps. 32: 10.1 – MPs. 32 I.19 |
| διασκορπίζω → σκορπίζω | Ps. 58: 16.1 – MPs. 58.33; Ps. 67: 31.4 – MPs. 67.67; Ps. 105: 27.2 – MPs. 105.55 |
| διασπείρω → μερίζω σποράδην | Ps. 43: 12.2 – MPs. 43.24 |
| διαστέλλω → κατακλείω | Ps. 105: 33.2 – MPs. 105.65 |
| διαστέλλω → λέγω | Ps. 65: 14.1 – MPs. 65.28 |
| διαστρέφω → ἀμείβω τὴν φύσιν | Ps. 17: 27.2 – MPs. 17.60 |

| | |
|---|---|
| διασχίζομαι → σχίζομαι | Ps. 34: 15.3 – MPs. 34.34 |
| διατείνω → ἐκτείνω | Ps. 84: 6.2 – MPs. 84.10 |
| διατηρέω → τηρέω | Ps. 11: 8.2 – MPs. 11.17 |
| διατίθημι τοῦ ὅρκου → λαλέω μεθ' ὅρκου | Ps. 104: 9.1–2 – MPs. 104.17 |
| διατίθημι → τίθημι | Ps. 83: 6.2 – MPs. 83.11 |
| διατίθημι → τηρέω | Ps. 49: 5.2 – MPs. 49.10 |
| διατρέφω → τρέφω | Ps. 30: 4.2 – MPs. 30.7; Ps. 32: 19.2 – MPs. 32 I.39; Ps. 54: 23.1 – MPs. 54.41 |
| διαφθείρω → ἐπάγω εἰς ὄλεθρον | Ps. 77: 45.2 – MPs. 77.101 |
| διαφθείρω → φοιτάω πρὸς τὴν φθοράν | Ps. 13: 1.3 – MPs. 13.2 |
| διαφθορά → βάραθροι | Ps. 9: 16.1 – MPs. 9.31 |
| διαφθορά → διαφορά | Ps. 106: 20.2 – MPs. 106.39 |
| διαφθορά → κακουργία | Ps. 34: 7.1 – MPs. 34.13 |
| διαφθορά → φθορὰ θανάτου | Ps. 29: 10.2 – MPs. 29.15 |
| διαφυλάσσω → φυλάσσω | Ps. 40: 3.1 – MPs. 40.3 |
| ὁ διαφυλάσσων → φύλαξ | Ps. 30: 7.1 – MPs. 30.12 |
| διδάσκω → εἰσηγέομαι | Ps. 33: 12.2 – MPs. 33.22 |
| δίδωμι → ἀναδίδωμι | Ps. 66: 7.1 – MPs. 66.12 |
| δίδωμι → ἀφίημι | Ps. 77: 24.2 – MPs. 77.56 |
| δίδωμι → βραβεύω | Ps. 20: 5.1 – MPs. 20.7; Ps. 77: 20.3 – MPs. 77.46 |
| δίδωμι → ἐκφύω | Ps. 84: 13.2 – MPs. 84.24 |
| δίδωμί τι → ὁπλίζω τινί | Ps. 54: 7.1 – MPs. 54.11 |
| δίδωμι → παραδίδωμι | Ps. 56: 4.2 – MPs. 56.7 |
| δίδωμι → παρέχω | Ps. 20: 3.1 – MPs. 20.3; Ps. 59: 6.1 (ἔδωκας τοῖς φοβουμένοις … σημείωσιν) – MPs. 59.7 (τοῖς … φ. παρέσχες τι σημεῖον) |
| δίδωμι → πρυτανεύω | Ps. 20: 7.1 (δ. εὐλογίαν) – MPs. 20.11 (π. τὴν χάριν); Ps. 144: 16.2 (δ. τὴν τροφήν) – MPs. 144.32 (τὴν τροφὴν π.) |
| δίδωμί τινι (Intr.) → παρέχω τὴν ἀμοιβήν τινι | Ps. 19: 5.1 – MPs. 19.6 |
| δίδωμι → πηγάζω | Ps. 83: 7.2 – MPs. 83.13 |
| (δίδωμι) τοὺς πόνους τῇ ἀκρίδι → προτίθημι τοὺς πόνους ταῖς ἀκρίσι | Ps. 77: 46.2 – MPs. 77.103 |
| δίδωμι δύναμιν → σώζω | Ps. 67: 36.2 – MPs. 67.77 |
| δίδωμι τὸν καρπόν → καρποφορέω | Ps. 1: 3.2 – MPs. 1.7 |
| δίδωμι τοὺς καρποῦς τῇ ἐρυσίβῃ → ἐνίημι ἐρυσίβην τοῖς καρποῖς | Ps. 77: 46.1 – MPs. 77.102 |
| δίδωμι ῥῆμα → σοφίζω | Ps. 67: 12.1 – MPs. 67.25 |
| δίδωμι τροφὴν → χορέω τροφὴν | Ps. 110: 5.1 – MPs. 110.8 |
| δίδωμι φωνὴν → φωνέω | Ps. 17: 14.2 – MPs. 17.31; Ps. 45: 7.2 – MPs. 45.12 |
| δίδομαι → λαμβάνομαι | Ps. 71: 15.1 – MPs. 71.26 |

| | |
|---|---|
| διέξοδος → τρίβος | Ps. 67: 21.2 – MPs. 67.45 |
| διέξοδοι τῶν ὑδάτων → ὀχετοὶ ὑδάτων | Ps. 1: 3.1 – MPs. 1.6 |
| διέρχομαι ἐπί τι → ἀθροίζομαι ὑπό τινι | Ps. 47: 5.2 – MPs. 47 II.9 |
| διέρχομαι → ἀφίημι | Ps. 72: 9.2 – MPs. 72.15 |
| διέρχομαι → ἐθέλω | Ps. 63: 6.2 – MPs. 63.10 |
| διέρχομαι → ἔρχομαι | Ps. 41: 5.2 – MPs. 41.8; Ps. 102: 16.1 – MPs. 102.28 |
| διέρχομαι ἐπί τινα → καταβαπτίζω τινά | Ps. 41: 8.2 (οἱ μετεωρισμοὶ καὶ τὰ κύματα δ.) – MPs. 41.19 (οἱ μετεωρισμοὶ κ.) |
| διέρχομαι → παρελαύνω φυγαδεύων | Ps. 104: 13.1 – MPs. 104.24 |
| διηγέομαι → ἀπαγγέλλω | Ps. 21: 23.1 – MPs. 21.43; Ps. 72: 15.1 – MPs. 72.24 (τοὺς λόγους ἀ.) |
| διηγέομαι → καταγγέλλω | Ps. 25: 7.2 – MPs. 25.14 |
| διηγέομαι → κηρύττω | Ps. 18: 2.1 – MPs. 18.1 |
| διηγέομαι → λαλέω | Ps. 74: 3.1 – MPs. 74.3 |
| διηγέομαι → λέγω | Ps. 77: 3.1 – MPs. 77.5 |
| διηγέομαι → περικροτέω | Ps. 144: 5.2 – MPs. 144.10 |
| διηγέομαι → τρανόω | Ps. 144: 6.2 – MPs. 144.12 |
| διηγέομαι → φράζω | Ps. 9: 2.2 – MPs. 9.2; Ps. 65: 16.1 – MPs. 65.32 |
| δίκαιος → ἀγαθός | Ps. 36: 21.2 – MPs. 36.42 ( πᾶς ἀ.) |
| δίκαιος → μακάριος | Ps. 68: 29.2 – MPs. 68.61 |
| δίκαιος → σοφός | Ps. 7: 12.1 – MPs. 7.28 |
| δίκαιος → χρηστός | Ps. 36: 16.1 – MPs. 36.32; Ps. 36: 26.1 – MPs. 36.53 |
| δίκαιός εἰμι ἔν τινι → δίκαιός εἰμί τινι | Ps. 144: 18.1 – MPs. 144.34 |
| δικαιοσύνη → ἀγαθότης | Ps. 70: 24.1 – MPs. 70.51 |
| δικαιοσύνη → τὸ δίκαιον | Ps. 71: 7.1 – MPs. 71.11 |
| δικαιοσύνη → δίκη | Ps. 16: 1.2 – MPs. 16.1; Ps. 17: 21.1 – MPs. 17.47; Ps. 17: 25.1 – MPs. 17.56; Ps. 22: 3.2 – MPs. 22.4; Ps. 34: 27.1 – MPs. 34.58; Ps. 39: 11.1 – MPs. 39.26; Ps. 64: 5.4 – MPs. 64.9 |
| δικαιοσύνη → θέμις | Ps. 21: 32.1 – MPs. 21.64; Ps. 34: 24.1 – MPs. 34.51; Ps. 49: 6.1 – MPs. 49.11; Ps. 50: 21.1 – MPs. 50.36; Ps. 51: 5.2 – MPs. 51.5; Ps. 57: 2.1 – MPs. 57.1; Ps. 70: 16.2 – MPs. 70.32; Ps. 71: 3.2 – MPs. 71.5; Ps. 84: 12.2 – MPs. 84.23; Ps. 84: 14.1 – MPs. 84.25; Ps. 102: 17.3 – MPs. 102.32; Ps. 110: 3.2 – MPs. 110.5; Ps. 111: 3.2 – MPs. 111.6; Ps. 111: 9.2 – MPs. 111.18 |

| | |
|---|---|
| δικαιοσύνη → τὸ πρέπον | Ps. 37: 21.2 – MPs. 37.38 |
| δικαιόω → σώζω | Ps. 72: 13.1 – MPs. 72.20 |
| [δικαίωμα] τὰ δικαιώματα → αἱ ἐντολαί | Ps. 104: 45.1 – MPs. 104.83 |
| διπλοΐς → χλαῖνα | Ps. 108: 29.2 – MPs. 108.55 |
| δίψα → ἀνομβρία αὐχμηρά | Ps. 106: 33.2 – MPs. 106.66 |
| διώκω τινά → ἐπιτίθεμαι | Ps. 7: 2.2 – MPs. 7.2 |
| δοκιμάζω → πειράω | Ps. 16: 1.2 – MPs. 16.1 |
| δοκίμιος → δοκιμασθείς | Ps. 11: 7.2 – MPs. 11.15 |
| δολία → ψευδής | Ps. 51: 6.2 – MPs. 51.6 |
| δόλιος → ψευδής | Ps. 11: 4.1 – MPs. 11.6 |
| δολιότης → δόλος | Ps. 37: 13.3 – MPs. 37.24; Ps. 49: 19.2 – MPs. 49.37 (Pl.); Ps. 72: 18.1 (διὰ τῆς δ.) – MPs. 72.29 (μεμισηκὼς τὸν δ.) |
| δολόω → δόλος ἐστὶν ἔκ τινος | Ps. 35: 3.1 – MPs. 35.3 |
| δολόω → σύνειμι μετὰ δόλου | Ps. 104: 25.2 – MPs. 104.48 |
| δόξα → εὐκλεία | Ps. 16: 15.2 – MPs. 16.35; Ps. 48: 15.3 – MPs. 48.31; Ps. 65: 2.2 – MPs. 65.3; Ps. 71: 19.1 – MPs. 71.38 |
| δόξα → κλέος | Ps. 20: 6.1 – MPs. 20.9; Ps. 44: 14.1 – MPs. 44.31; Ps. 48: 17.2 – MPs. 48.34; Ps. 61: 8.1 – MPs. 61.14; Ps. 62: 3.2 – MPs. 62.5; Ps. 70: 8.2 – MPs. 70.16; Ps. 107: 3.1 (ἡ δ. μου) – MPs. 107.3 (τὸ κυρωθέν μοι κ.); Ps. 144: 11.1 – MPs. 144.21; Ps. 144: 12.1 – MPs. 144.24 |
| δόξα → τὸ σέβας | Ps. 105: 20.1 – MPs. 105.40 |
| δόξα τινός ἐστι ἐπί τι → ἐμπίμπλημι τι δόξης | Ps. 56: 12.2 – MPs. 56.22 |
| δόξα τινός ἐστι ἐπί τι → κοσμέω τι δόξῃ | Ps. 56: 6.2 – MPs. 56.13 |
| δοῦλος → αἰχμάλωτος | Ps. 104: 17.2 – MPs. 104.32 |
| δοῦλος → ἱκέτης | Ps. 30: 17.1 – MPs. 30.36 |
| δοῦλος → παῖς | Ps. 101: 29.1 – MPs. 101.54 |
| [δράκων] τοῦ δράκοντος → δρακόντειος | Ps. 73: 14.1 – MPs. 73.26 |
| δρυμός → ἀγρός | Ps. 49: 10.1 – MPs. 49.20 (Pl.) |
| δύναμαι ἐπί τινι → σθένος προσλαμβάνει ἐπί τινι | Ps. 51: 9.3 – MPs. 51.14 |
| δύναμις → ἰσχύς | Ps. 48: 7.1 – MPs. 48.11; Ps. 59: 13.2 – MPs. 59.24 (ἰ. τινα βεβαίαν); Ps. 62: 3.2 – MPs. 62.5; Ps. 65: 3.2 – MPs. 65.5; Ps. 67: 34.3 – MPs. 67.73; Ps. 83: 8.1 – MPs. 83.14 (οὐ μικρᾶς ἰ.); Ps. 109: 3.1 – MPs. 109.5; Ps. 144: 6.1 – MPs. 144.11 |
| δύναμις → κράτος | Ps. 32: 6.2 – MPs. 32 I.12, MPs. 32 II.11; Ps. 58: 17.1 – MPs. 58.35; Ps. 67: 35.3 – MPs. 67.76; Ps. 73: 13.1 (ἐκραταίωσας ἐν τῇ δ. σου) – MPs. 73.24 (τῷ κ. σου εἰργάσω); Ps. 76: 15.2 – MPs. 76.27 (τὸ θαυμαστόν σου κ.); Ps. 107: 14.1 – MPs. 107.26 (τὸ κατὰ πάντων κ.); Ps. 109: 2.1 – MPs. 109.3 |

| | |
|---|---|
| δυνάμει πολλῇ → στερῶς | Ps. 67: 12.1 – MPs. 67.25 |
| δυνάμεις → τάγματα | Ps. 58: 6.1 – MPs. 58.9 |
| δυναμόω → κρατύνω | Ps. 67: 29.2 – MPs. 67.62 |
| δυναστεία → δύναμις τῆς χειρός | Ps. 65: 7.1 – MPs. 65.13 (τῇ δ. τῆς χειρός); Ps. 70: 16.1 – MPs. 70.31 |
| δυναστεία → ἰσχύς | Ps. 79: 3.2 – MPs. 79.4 |
| δυναστεία → κράτος | Ps. 20: 14.2 – MPs. 20.26 |
| ἐν δυναστείᾳ (ποιῶ τι) → ὡς πανσθενὴς (ποιῶ τι) | Ps. 77: 26.2 – MPs. 77.60 |
| δυνατός (ἐν πολέμῳ) → ἰσχυρός | Ps. 23: 8.3 – MPs. 23.19 |
| δυνατοί → πρόσταξις | Ps. 102: 20.2 – MPs. 102.37 |
| [δυσμός] ἀπὸ δυσμῶν → δυσμόθεν | Ps. 102: 12.1 – MPs. 102.21 |
| δῶμα → στέγη | Ps. 101: 8.2 – MPs. 101.14 |
| δωρεά → προῖξ | Ps. 34: 7.1 – MPs. 34.13; Ps. 108: 3.2 – MPs. 108.4 |
| ἐάν → ἄν | Ps. 12: 5.2 – MPs. 12.9; Ps. 18: 14.2 – MPs. 18.28; Ps. 22: 4.1 – MPs. 22.6; Ps. 26: 3.2 – MPs. 26.6; Ps. 58: 16.2 – MPs. 58.34; Ps. 61: 11.3 – MPs. 61.24; Ps. 67: 14.1 – MPs. 67.28 |
| ἑαυτοῦ → ἴδιος | Ps. 48: 8.2 – MPs. 48.4 |
| ἑαυτοῦ → σφεῖς | Ps. 63: 6.1 – MPs. 63.9 |
| ἐγγίζω ἐπί τινα (*jemandem drohen*) → σφριγάω (*mit Begierde anschwellen*) | Ps. 26: 2.1 – MPs. 26.3 |
| ἐγγίζω πρός τινα / ἕως τινός → προσπελάζω τινί | Ps. 31: 9.3 (πρός) – MPs. 31.20; Ps. 54: 22.2 (πρός) – MPs. 54.39; Ps. 106: 18.2 (ἕως) – MPs. 106.35 |
| ἐγγίζω πρός τινα → ἔχω τινά | Ps. 31: 6.2 – MPs. 31.13 |
| οἱ ἐγγίζοντες → οἱ πέλας | Ps. 54: 19.1 – MPs. 54.31 |
| οἱ ἔγγιστά τινος → οἱ πέλας | Ps. 37: 12.2 – MPs. 37.21 |
| ἐγκάθημαι → κάθημαι | Ps. 9: 29.1 – MPs. 9.62 |
| ἐγκαταλαμβάνω → καταλαμβάνω | Ps. 9: 35.3 – MPs. 9.80 |
| ἐγκαταλείπω τινά → ἀπέρχομαι | Ps. 37: 11.1 – MPs. 37.18 |
| ἐγκαταλείπω → καταλείπω | Ps. 26: 9.4 – MPs. 26.24; Ps. 26: 10.1 – MPs. 26.25; Ps. 36: 28.2 – MPs. 36.57 |
| ἐγκαταλείπω → μετατίθημι | Ps. 70: 11.1 – MPs. 70.21 |
| ἐγκαταλείπω τινὰ εἴς τι → παραδίδωμί τινά τινι | Ps. 36: 33.1 – MPs. 36.68 |
| ἐγκαταλείπω → παρίημι | Ps. 21: 2.1 – MPs. 21.1; Ps. 70: 9.2 – MPs. 70.19 |
| ἐγκαταλείπω → φαυλίζω | Ps. 36: 8.1 – MPs. 36.14 |
| ἐγκαυχάομαι → ἐγκαυχώμενος χαίρω | Ps. 105: 47.4 – MPs. 105.95 |
| ἐγκαυχάομαι → κομπάζω | Ps. 51: 3.1 – MPs. 51.1 |
| ἔγω → ἔγωγε | Ps. 49: 7.3 – MPs. 49.15 |
| ἐδέσματα → ἐδωδή | Ps. 54: 15.1 – MPs. 54.24 |
| ἔθνος → γένος | Ps. 42: 1.2 – MPs. 42.2; Ps. 71: 11.2 – MPs. 71.20 (τὰ τῶν ἐκ φύλων γ.) |

| | |
|---|---|
| ἔθνος → οἱ κακοί | Ps. 9: 16.1 – MPs. 9.31 |
| τὰ ἔθνη → αἱ ἀγωγαί | Ps. 65: 7.2 – MPs. 65.14 |
| τὰ ἔθνη → ἀλλότριοι | Ps. 9: 18.1 – MPs. 9.36; Ps. 105: 41.1 – MPs. 105.79 |
| τὰ ἔθνη → δυσμενής τις | Ps. 78: 9.1 – MPs. 78.20 |
| τὰ ἔθνη → τὰ φῦλα | Ps. 48: 2.1 – MPs. 48.1; Ps. 58: 9.2 – MPs. 58.17 |
| τὰ ἔθνη → αἱ φυλαί | Ps. 64: 8.3 – MPs. 64.16 |
| πάντα τὰ ἔθνη → ὁ σμῆνος τῶν ἐθνῶν | Ps. 85: 9.1 – MPs. 85.13 |
| πάντα τὰ ἔθνη → αἱ τῶν ἐθνῶν παρεμβολαί | Ps. 58: 6.2 – MPs. 58.10 |
| τῶν ἐθνῶν → ἐθνικός | Ps. 110: 6.2 – MPs. 110.11 |
| ἔθνος οὗ ἐστὶν κύριος ὁ θεὸς αὐτοῦ → τὸ τὸν θεὸν ἐπεγνωκὸς ἔθνος | Ps. 32: 12.1 – MPs. 32 II.23 |
| εἰ → ἄν | Ps. 49: 18.1 – MPs. 49.34; Ps. 57: 2.1 – MPs. 57.1; Ps. 62: 7.1 – MPs. 62.12; Ps. 72: 15.1 – MPs. 72.24; Ps. 80: 14.1–2 – MPs. 80.26–7 |
| εἰ → εἴπερ | Ps. 65: 18.1 – MPs. 65.36 |
| εἰ μή → ἀλλά | Ps. 105: 23.2 – MPs. 105.45 |
| εἰκών → τύπος | Ps. 72: 20.2 – MPs. 72.34 |
| εἰμί (auch impl.) → βέβηκα | Ps. 32: 4.2 – MPs. 32 I.8; Ps. 32: 11.2 – MPs. 32 I.23 |
| εἰμί → γίνομαι | Ps. 17: 24.1 – MPs. 17.54; Ps. 37: 8.2 – MPs. 37.13 |
| εἰμί → ἔχω τὴν ὕπαρξιν | Ps. 24: 6.2 – MPs. 24.11 |
| εἰμί → ἵστημι (Pf.) | Ps. 15: 8.2 – MPs. 15.19 |
| εἰμί → καθίστημι | Ps. 5: 5.1 – MPs. 5.5; Ps. 58: 10.2 – MPs. 58.19; Ps. 70: 5.1 – MPs. 70.9; Ps. 110: 7.2 – MPs. 110.13 |
| εἰμί → κτάομαι | Ps. 71: 14.2 – MPs. 71.25 |
| εἰμί → πάρειμι | Ps. 17: 42.1 – MPs. 17.91 |
| εἰμὶ μετά τινος → σύνειμί τινι | Ps. 37: 11.2 – MPs. 37.19; Ps. 49: 11.2 – MPs. 49.22; Ps. 72: 23.1 – MPs. 72.37 |
| εἰμί → τυγχάνω | Ps. 24: 11.2 – MPs. 24.22; Ps. 45: 11.1 – MPs. 45.20; Ps. 49: 10.1 – MPs. 49.20; Ps. 67: 36.3 – MPs. 67.77; Ps. 104: 12.1 – MPs. 104.22; Ps. 108: 21.2 – MPs. 108.39 |
| εἰμί → ὑπάρχω | Ps. 68: 26.2 – MPs. 68.55; Ps. 71: 12.2 – MPs. 71.22; Ps. 85: 10.1 – MPs. 85.14; Ps. 105: 3.1 – MPs. 105.5; Ps. 111: 6.2 – MPs. 111.12 |
| εἰμί → χρηματίζω | Ps. 41: 6.1, 12.1 et 42: 5.1 – MPs. 41.11, 27 et 42.13 |
| εἰμὶ αὐτός → μένω ἀκίνητος | Ps. 101: 28.1 – MPs. 101.53 |
| εἰμὶ ἐν πίστει → γίνομαι πίστει | Ps. 32: 4.2 – MPs. 32 II.7 |
| τί ἐστι παρά τινος → ἐργάσεταί τις τί | Ps. 38: 8.2 – MPs. 38.17; Ps. 38: 13.4 – MPs. 38.29 |
| ἔστι (*möglich sein, existieren*) → δύναμαι + Inf. | Ps. 49: 22.2 – MPs. 49.44 |
| εἰρήνη → γαλήνη | Ps. 37: 4.2 – MPs. 37.5 |
| ἐν εἰρήνῃ → εἰρήνην πρυτανεύω | Ps. 28: 11.1 – MPs. 28.21 |
| εἰρήνης → εἰρηνικός | Ps. 71: 7.2 – MPs. 71.12 |

| | |
|---|---|
| εἰρηνικά → τὰ πρὸς αὐτὴν εἰρήνην | Ps. 34: 20.3 – MPs. 34.43 |
| εἰσακούω → ἀκούω | Ps. 4: 2.1 – MPs. 4.2; Ps. 4: 4.2 – MPs. 4.10; Ps. 6: 9.2 – MPs. 6.16; Ps. 6: 10.1 – MPs. 6.17; Ps. 27: 6.1 – MPs. 27.17; Ps. 30: 23.3 – MPs. 30.53; Ps. 33: 7.1 – MPs. 33.11; Ps. 33: 18.1 – MPs. 33.31; Ps. 39: 2.2 – MPs. 39.2; Ps. 65: 18.2 – MPs. 65.37; Ps. 105: 25.2 – MPs. 105.51 (οὐκ ἤθελον ἀ.) |
| εἰσακούω → ἐπακούω | Ps. 101: 3.3 – MPs. 101.6 |
| εἰσακούω τινός → προέχω τινί | Ps. 27: 2.1 – MPs. 27.4 |
| εἰσακούω → συνίημι | Ps. 26: 7.2 – MPs. 26.17 (σ. τῶν λόγων τινί); Ps. 83: 9.1 – MPs. 83.16 |
| εἰσακούω → συνίστημι | Ps. 9: 38.1 – MPs. 9.86 |
| εἰσέρχομαι → δραμέω | Ps. 48: 20.1 – MPs. 48.39 |
| εἰσέρχομαι → ἔρχομαι | Ps. 62: 10.2 – MPs. 62.19; Ps. 72: 17.1 – MPs. 72.27 |
| εἰσέρχομαι πρός τι → ἥκω εἴς τι | Ps. 42: 4.1 (εἰσ. πρὸς τὸ θυσιαστήριον) – MPs. 42.10; Ps. 70: 15.3 – MPs. 70.31 (εἰς τὸ θυσιαστήριον ἥ.); Ps. 70: 16.1 – MPs. 70.31 |
| εἰσέρχομαί ἕως τινός → κυκλόω τι | Ps. 68: 2.1 (εἰ. ὕδατα ἕως ψυχῆς) – MPs. 68.1 (τὴν ψυχὴν ὑδάτων κ.) |
| εἰσέρχομαι εἴς τι → φοιτάω πρός τι | Ps. 65: 13.1 – MPs. 65.27 |
| ἐκβάλλομαι ἔκ τινος → ἐκβάλλομαί τινος | Ps. 108: 10.2 – MPs. 108.16 |
| ἐκβάλλω τι εἰς τὰ ὀπίσω → ἀπωθέω τι | Ps. 49: 17.2 – MPs. 49.33 |
| ἐκγεννάω → γεννάω | Ps. 109: 3.3 – MPs. 109.7 |
| ἐκδίκησις → ἡ ἔκδικος σφηδρότης | Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.22 |
| ἐκδιώκω → ἀποσοβέω | Ps. 100: 5.1 – MPs. 100.9 |
| ἐκδιώκω → διώκω | Ps. 36: 28.4 – MPs. 36.59; Ps. 43: 17.2 – MPs. 43.34 |
| ἐκεῖ → ἐκεῖσε | Ps. 67: 28.1 – MPs. 67.58; Ps. 86: 4.3 – MPs. 86.7; Ps. 106: 36.1 – MPs. 106.71 |
| ἐκεῖ → ἐν τούτοις | Ps. 47: 7.2 – MPs. 47 II.12 |
| ἐκζητέω → ἐξερευνάω | Ps. 43: 22.1 – MPs. 43.43 |
| ἐκζητέω → ἀνίστημαι εἰς ἐκδίκησιν | Ps. 9: 34.1 – MPs. 9.77 |
| ἐκζητέω → ζητέω | Ps. 13: 2.1 – MPs. 13.6; Ps. 24: 10.2 – MPs. 24.20; Ps. 30: 24.2 – MPs. 30.55; Ps. 33: 5.1 – MPs. 33.7; Ps. 60: 8.2 – MPs. 60.13; Ps. 68: 33.2 – MPs. 68.68; Ps. 77: 34.1 – MPs. 77.76; Ps. 104: 45.2 – MPs. 104.84 |
| ἐκκαίω → καίω | Ps. 72: 21.1 – MPs. 72.35; Ps. 78: 5.2 – MPs. 78.11 |
| ἐκκενόω → ἀπορρέω | Ps. 74: 9.4 – MPs. 74.15 |
| ἐκκλησία → ἐσμός | Ps. 25: 5.1 – MPs. 25.9 |
| ἐκκλησία → συναγωγὴ ἀνθρώπων | Ps. 21: 23.2 – MPs. 21.44 |
| ἐκκλίνω τι ἀπό τινος → ἀφίστημί τι ἔκ τινος | Ps. 43: 19.2 – MPs. 43.38 |
| ἐκκλίνω ἀπό τινος (*sich entfernen aus jemandem*) → ἐκκλίνω τινά (*entfernen jemanden*) | Ps. 26: 9.2 – MPs. 26.22; Ps. 36: 27.1 – MPs. 36.54 |

| | |
|---|---|
| ἐκκλίνω ἀπό τινος → ἐκκλίνω τινός | Ps. 33: 15.1 – MPs. 33.25 |
| ἐκκλίνω ἐν τῇ γῇ → κατασπάζομαι εἰς γῆν | Ps. 16: 11.2 – MPs. 16.24 |
| ἐκκύπτω ἔκ τινος → ἐκκύπτω τινός | Ps. 101: 20.1 – MPs. 101.37 |
| ἐκλέγομαι → αἱρέω | Ps. 83: 11.2 – MPs. 83.21 |
| ἐκλέγομαι → βραβεύω | Ps. 46: 5.1 – MPs. 46 I.6 |
| ἐκλέγομαι → ἔχω τι ἐξειλεγμένον | Ps. 46: 5.1 – MPs. 46 II.6; Ps. 77: 68.1 – MPs. 77.148 |
| ἐκλέγομαι → εἰς ἐκλογήν (ἀποστέλλω) | Ps. 104: 26.2 – MPs. 104.50 |
| ἐκλέγομαι ἐμαυτῷ τινὰ εἰς κληρονομίαν → κατακληροῦταί τις πρός τινα | Ps. 32: 11.2 – MPs. 32 II.24 |
| ἐκλέγομαι ἐμαυτῷ τι εἴς τι → ἔχω τι ἀπόλεκτον εἴς τι | Ps. 32: 12.2 – MPs. 32 I.26 |
| οὐκ ἐκλέγομαι → ἀφίημί τί ὑβρισμένον | Ps. 77: 67.2 – MPs. 77.147 |
| ἐκλείπω ἀπό/ἔκ τινος → ἐκλείπω τινός | Ps. 54: 12.1 – MPs. 54.20; Ps. 103: 35.1 – MPs. 103.73 |
| ἐκλείπω → ἵστημι | Ps. 101: 28.1 – MPs. 101.53 |
| ἐκλείπω ἐξερευνήσει → παρέρχομαι | Ps. 63: 7.2 – MPs. 63.12 |
| ἐκλείπω → χαυνόω | Ps. 70: 9.2 – MPs. 70.19 |
| ἐκλείπει ἡ ψυχή ἔν τινι → ἀπόλλυμι | Ps. 106: 5.2 – MPs. 106.9 |
| ἐκλείπουσι οἱ ὀφθαλμοὶ ἀπό τινος → οὐ οἶμαι βλέπειν | Ps. 68: 4.2 – MPs. 68.6 |
| ἐκλεκτός → ὁ δοκιμασθείς ἐξόχως | Ps. 105: 23.2 – MPs. 105.45 |
| ἐκλεκτός εἰμι → ἐκλελεγμένος φύω | Ps. 17: 27.1 – MPs. 17.59 |
| οἱ ἐκλεκτοί → οἱ παρά τινος κρείττονες | Ps. 105: 5.1 – MPs. 105.9 |
| ἐκμυκτηρίζω μυκτηρισμόν → λυπέω καὶ ἐκμυκτηρίζω | Ps. 34: 16.1 – MPs. 34.35 |
| ἐκμυκτηρίζω → μυκτηρίζω | Ps. 2: 4.2 – MPs. 2.7 |
| ἑκουσίως → ἑκών | Ps. 53: 8.1 – MPs. 53.12 |
| ἐκπορεύομαι ἔξω → πορεύομαι ἔξω | Ps. 40: 7.3 – MPs. 40.13 |
| ἐκριπτέω → ἐκτρέχω | Ps. 1: 4.2 – MPs. 1.11 |
| ἐκσπάω τινὰ ἔκ τινος → ἐκσπάω τινά τινος | Ps. 21: 10.1 – MPs. 21.16; Ps. 24: 15.2 – MPs. 24.30 |
| ἐκταράσσω → ταράσσων κυκάω | Ps. 17: 5.2 – MPs. 17.8 |
| ἐκτινάσσω → πάσχω ἐκτιναγμόν τινος | Ps. 108: 23.2 – MPs. 108.43 |
| ἐκτρέφω τινὰ ἐπί τινος → ἐκτρέφω τινά τινος | Ps. 22: 2.2 – MPs. 22.3 |
| ἐκχέω τὴν ὀργήν ἐπί τινα → ἐκχέω τὴν ὀργήν τινι | Ps. 78: 6.1–2 – MPs. 78.12–13 |
| ἐκχέω → ὀμβρίζω χύδην | Ps. 68: 25.1 – MPs. 68.52 |
| οὐκ ἐλαττόομαι τινος → ἔχω κόρον τινός | Ps. 33: 11.2 – MPs. 33.20 |
| ἔλαφος → δορκάς | Ps. 41: 2.1 – MPs. 41.1 |
| ἔλαφος → νεβρός | Ps. 28: 9.1 – MPs. 28.16 |
| [ἐλεγμός] οὐκ ἔχω ἐλεγμούς → οὐκ θέλω ἀντελέγχειν | Ps. 37: 15.2 – MPs. 37.26 |
| ἐλέγχω τινά → ἔλεγχος (ἐστί) | Ps. 49: 8.1 – MPs. 49.15 |
| ἐλέγχω → ἄνειμι ἐλέγχων | Ps. 104: 14.2 – MPs. 104.27 |
| ἐλεέω → κατοικτείρω | Ps. 40: 11.1 – MPs. 40.19 |

| | |
|---|---|
| ἐλεέω → οἰκτείρω | Ps. 6: 3.1 – MPs. 6.3; Ps. 25: 11.2 – MPs. 25.22; Ps. 29: 11.1 – MPs. 29.18; Ps. 36: 26.1 – MPs. 36.53; Ps. 55: 2.1 – MPs. 55.1 |
| ἐλεέω → σώζω | Ps. 24: 16.1 – MPs. 24.31; Ps. 85: 16.1 – MPs. 85.28 (σ. φιλανθρώπως) |
| ἐλεέω → φείδομαι | Ps. 40: 5.1 – MPs. 40.7; Ps. 56: 2.1 – MPs. 56.1 (×2) |
| ἐλεέω → λαμβάνω φειδώ | Ps. 66: 2.2 – MPs. 66.2 |
| ἐλεήμων → συμπαθής | Ps. 102: 8.1 – MPs. 102.14; Ps. 144: 8.1 – MPs. 144.15 |
| ἐλεήμων → φιλάνθρωπος | Ps. 110: 4.2 – MPs. 110.7 |
| ἐλεημωσύνη → ἀμοιβαὶ ἀξίαι | Ps. 23: 5.2 – MPs. 23.11 |
| ἐλεημωσύνη → οἶκτον | Ps. 32: 5.1 – MPs. 32 I.9, MPs. 32 II.8 |
| ἔλεος → ἀγαθότης | Ps. 24: 7.2 – MPs. 24.13 |
| ἔλεος → ἐλεήμων | Ps. 68: 17.1 (χρηστὸν τὸ ἔ.) – MPs. 68.36 (ἐ. καὶ χρηστός) |
| ἔλεος → οἰκτιρμός | Ps. 16: 7.1 – MPs. 16.13; Ps. 20: 8.2 – MPs. 20.14; Ps. 32: 5.2 – MPs. 32 II.9; Ps. 32: 18.2 (Sg.) – MPs. 32 I.37, MPs. 32 II.35 (Pl.); Ps. 35: 6.1 – MPs. 35.10 (Pl.); Ps. 35: 8.1 – MPs. 35.15 (τοὺς οἰ. καὶ τὴν χρηστότητα); Ps. 35: 11.1 – MPs. 35.21 (Pl.); Ps. 41: 9.1 – MPs. 41.20 (Pl.); Ps. 47: 10.1 – MPs. 47 II.17; Ps. 50: 3.1 – MPs. 50.1; Ps. 51: 10.2 – MPs. 51.16; Ps. 56: 4.3 – MPs. 56.8 (Pl.); Ps. 58: 17.2 – MPs. 58.36 (Pl.); Ps. 62: 4.1 – MPs. 62.6 (Pl.); Ps. 65: 20.1 – MPs. 65.39 (Pl.); Ps. 68: 14.2 – MPs. 68.29; Ps. 84: 8.1 – MPs. 84.13 (τοὺς οἰ. καὶ τὴν χρηστότητα); Ps. 85: 13.1 – MPs. 85.21; Ps. 102: 4.1 – MPs. 102.6 (Pl.); Ps. 102: 17.1 – MPs. 102.30; Ps. 105: 1.3 – MPs. 105.2; Ps. 105: 7.2 – MPs. 105.15; Ps. 105: 45.2 – MPs. 105.89 (Pl.); Ps. 106: 8.1, 15.1, 21.1, 31.1 (Pl.) – MPs. 106.14, 28, 40, 61 (Pl.); Ps. 107: 5.1 – MPs. 107.7; Ps. 108: 26.2 – MPs. 108.48 (Pl.) |

| | |
|---|---|
| ἔλεος → οἶκτος | Ps. 24: 10.1 – MPs. 24.19; Ps. 25: 3.1 – MPs. 25.5; Ps. 30: 22.1 – MPs. 30.50; Ps. 39: 11.3 – MPs. 39.28; Ps. 60: 8.2 – MPs. 60.13; Ps. 76: 9.1 – MPs. 76.15; Ps. 83: 12.1 – MPs. 83.23; Ps. 100: 1.2 – MPs. 100.1; Ps. 106: 1.3 – MPs. 106.2; Ps. 106: 43.2 – MPs. 106.85 |
| ἔλεος → τὸ σώζειν | Ps. 61: 13.1 – MPs. 61.26 |
| ἔλεος (vgl. οἰκτιρμός, *Mitleid*) → χρηστότης | Ps. 22: 6.1 – MPs. 22.12; Ps. 23: 6.2 – MPs. 23.10; Ps. 32: 5.1 – MPs. 32 I.11; Ps. 32: 22.1 – MPs. 32 I.44, MPs. 32 II.42; Ps. 58: 11.1 – MPs. 58.20; Ps. 58: 18.3 – MPs. 58.39 (πηγαῖος οἶ.) |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → ἑδράζω τὰς ἐλπίδας πρός τινα | Ps. 39: 4.4 – MPs. 39.10 |
| ἐλπίζω ἔν τινι → ἐλπίζω τινί | Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα / τινι → ἐλπίζω εἴς τινα | Ps. 21: 5.1 – MPs. 21.6; Ps. 30: 7.2 – MPs. 30.13; Ps. 30: 20.2 – MPs. 30.44; Ps. 31: 10.2 – MPs. 31.22; Ps. 32: 22.2 – MPs. 32 II.43; Ps. 70: 1.2 – MPs. 70.1 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα / τινι → ἐλπίζω πρός τινα | Ps. 37: 16.1 – MPs. 37.27; Ps. 55: 12.1 – MPs. 55.19; Ps. 61: 9.1 – MPs. 61.16 |
| ἐλπίζω ἐπί τινι → ἐλπίζω τινί | Ps. 32: 18.2 – MPs. 32 I.37 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → ἐξαρτάω ἐλπίδας τινός | Ps. 70: 14.1 – MPs. 70.27 |
| ἐλπίζω ἐπί τινι / τινα → ἐπελπίζω τινί | Ps. 7: 2.1 – MPs. 7.1; Ps. 15: 1.1 – MPs. 15.1; Ps. 17: 31.3 – MPs. 17.69; Ps. 24: 20.2 – MPs. 24.40; Ps. 27: 7.1 – MPs. 27.19; Ps. 30: 2.1 – MPs. 30.1; Ps. 30: 15.1 – MPs. 30.33; Ps. 51: 10.2 – MPs. 51.16; Ps. 85: 2.2 – MPs. 85.4 |
| ἐλπίζω ἐπί τινι → νευρόω τὰς ἐλπίδας ἐπί τινι | Ps. 43: 7.1 – MPs. 43.13 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → θαρσέω ἔν τινι | Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 II.41 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → ἰθύνω τὴν ἐλπίδα πρός τινα | Ps. 33: 9.2 – MPs. 33.16 |
| ἐλπίζω → καθέζομαι | Ps. 56: 2.3 (ἐν τῇ σκιᾷ τῶν πτερύγων σου ἐ.) – MPs. 56.2 (ἐν τῇ σκιᾷ τῶν πτερύγων σου κ.) |
| ἐλπίζω ἔν τινι → οὐ λύω ἐλπίδας | Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → πείθω εἴς τινα | Ps. 30: 25.1 – MPs. 30.57 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → πείθω τινί | Ps. 25: 1.3 (Präs.) – MPs. 25.2 (Pf.); Ps. 33: 23.2 – MPs. 33.42; Ps. 55: 5.2 – MPs. 55.7; Ps. 83: 13.1 – MPs. 83.26 |
| ἐλπίζω ἐπί τινι → πήγνυμι τὴν ἐλπίδα τινί | Ps. 55: 3.2 – MPs. 55.4 |
| ἐλπίζω ἐπί τινα → στηρίζω τὴν ἐλπίδα | Ps. 54: 24.3 – MPs. 54.45 |
| ἐλπίζω εἴς τινα → ἔχω τὰς ἐλπίδας εἴς τινα | Ps. 32: 22.2 – MPs. 32 I.45 |
| ἐλπίς (ἐστι) ἀπό τινος → ἐλπίς (ἐστι) ἔκ τινος | Ps. 21: 10.2 – MPs. 21.17 |
| ἐλπίς τινος ἐστί τις → ἐλπίζω ἐπί τινι | Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.11 |
| ἐλπίς τινος ἐστί ἐπί τινος → ἐλπίζω ἔν τινι | Ps. 61: 8.2 – MPs. 61.15 |
| ἐμβλέπω → ἐφοράω | Ps. 39: 5.2 – MPs. 39.12 |

| | |
|---|---|
| ἐμός ἐστί τις → οὐ ξένος ἐστί τις | Ps. 59: 9.1 – MPs. 59.14; Ps. 107: 9.1 – MPs. 107.16 |
| ἐμπήγνυμι → πήγνυμι | Ps. 31: 4.2 – MPs. 31.8 |
| ἐμπίμπλημι → πίμπλημι | Ps. 62: 6.1 (πιότητος καὶ στέατος ἐμπ.) – MPs. 62.10 (ἐκ πιότητος καὶ στέατος πλ.); Ps. 104: 40.2 – MPs. 104.74 |
| ἐμπίμπλημι → πληρόω | Ps. 106: 9.2 – MPs. 106.17 |
| ἐμπίμπλημί τινα εὐδοκίας → ἀγαθύνω τινά | Ps. 144: 17.2 – MPs. 144.33 |
| ἐμπίμπλημαι → [ἐσθίω] μετὰ πολλοῦ τοῦ κόρου | Ps. 21: 27.1 – MPs. 21.53 |
| ἐμπίπτω → πίπτω | Ps. 56: 7.4 – MPs. 56.15 |
| ἐμπυρόω → κατασπάω | Ps. 73: 7.1 – MPs. 73.13 |
| ἐμφανῶς → προδήλως | Ps. 49: 2.2 – MPs. 49.3 |
| ἐμφράζω → φράζω | Ps. 106: 42.2 – MPs. 106.83 |
| ἔν τινι (*Temporal*) → ἐν καιρῷ τινος | Ps. 32: 19.2 – MPs. 32 II.37 |
| ἐναντίον τινός → ἀπὸ προσώπου τινός | Ps. 49: 3.2 – MPs. 49.6 |
| ἐναντίον τινός → ἐκτρίβων τινά | Ps. 79: 3.1 – MPs. 79.4 |
| ἐναντίον τινός → ἔμπροσθεν τινος | Ps. 105: 46.2 – MPs. 105.91 |
| ἐναντίον τινός → ἔναντί τινος | Ps. 30: 20.4 – MPs. 30.45 |
| ἐναντίον τινός → πρὸ/πρόσθεν τῶν ὀμμάτων τινός | Ps. 38: 2.3 – MPs. 38.3; Ps. 53: 5.3 – MPs. 53.7; Ps. 68: 20.2 – MPs. 68.43; Ps. 72: 16.2 – MPs. 72.26 |
| ἐναντίον τινός → πρόσθεν τῶν ὀφθαλμῶν τινος | Ps. 84: 14.1 – MPs. 84.25 |
| ἐναντίον τῶν ὀφθαλμῶν τινός → πρὸ προσώπου τινός | Ps. 100: 7.2 – MPs. 100.15 |
| ἐνδιαβάλλω → διαβάλλω | Ps. 108: 4.1 – MPs. 108.5; Ps. 108: 20.1 – MPs. 108.36; Ps. 108: 29.1 – MPs. 108.54 |
| ἐνδιαβάλλω → χράομαι διαβολαῖς | Ps. 37: 21.2 – MPs. 37.38 |
| ἐνδιαβάλλω → λυπέω | Ps. 70: 13.1 – MPs. 70.25 |
| ἔνδυμα → στολή | Ps. 68: 12.1 – MPs. 68.24 |
| ἐνδύομαι → ἔχω τρίχας προσφάτους | Ps. 64: 14.1 – MPs. 64.30 |
| ἐνδύω → ἀμπίσκω | 34: 13.1 – MPs. 34.27 |
| ἐνδύω → φορέω | Ps. 108: 29.1 – MPs. 108.54 |
| ἐνδύω αἰσχύνην καὶ ἐντροπήν → πληρόομαι ἀτιμοτάτου βίου | Ps. 34: 26.2 – MPs. 34.57 |
| ἐνεδρεύω → κρύπτω τὴν ἐπιβουλήν | Ps. 9: 30.2 – MPs. 9.67 |
| ἕνεκά τινος → τινὸς ἕνεκεν | Ps. 78: 9.2 – MPs. 78.18 |
| ἕνεκά τινος → τινὸς χάριν / χάριν τινός | Ps. 24: 7.3 – MPs. 24.14; Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.19; Ps. 108: 21.2 – MPs. 108.39 |
| ἕνεκεν → ἕνεκα | Ps. 9: 34.1 – MPs. 9.75; Ps. 44: 5.2 – MPs. 44.10 |
| ἕνεκέν τινος → ὅπως + Konj. | Ps. 22: 3.3 – MPs. 22.5 |
| ἐνεπάγω → ἐπάγω | Ps. 68: 2.2 – MPs. 68.2 |
| ἐνθύμιον → ἐγκατάλειμμα | Ps. 75: 11.2 – MPs. 75.18 |
| ἐνιαυτός → ἔτος | Ps. 64: 12.1 – MPs. 64.26 |

| | |
|---|---|
| ἐντέλλω → ἀφίημι | Ps. 110: 9.2 – MPs. 110.17 |
| ἐντέλλω → δίδωμι | Ps. 41: 9.1 – MPs. 41.20 |
| ἐντέλλω → ἐκδίδωμι | Ps. 77: 5.3 – MPs. 77.12 |
| ἐντέλλω τι → θεσπίζω τι ταῖς ἐντολαῖς | Ps. 43: 5.2 – MPs. 43.10 |
| ἐντέλλω → λέγω | Ps. 104: 8.2 – MPs. 104.16 |
| ἔντιμος → τιμώμενος | Ps. 71: 14.2 – MPs. 71.25 |
| ἐντολή → παραίνεσις | Ps. 102: 18.2 – MPs. 102.33; Ps. 110: 7.2 – MPs. 110.12 |
| τὰ ἐντός τινος → τὰ ἔγκατα | Ps. 102: 1.3 – MPs. 102.1 |
| ἐντρέπομαι → ἐξ ἐντροπῆς | Ps. 39: 15.1 (καταισχυνθείησαν καὶ ἐ.) – MPs. 39.38 (αἰσχύνης ἐξ ἐ. πλησθεῖεν) |
| ἐντροπή → αἰσχύνη | Ps. 68: 8.2 – MPs. 68.17 |
| ἐνύπνιον → ὄνειρος | Ps. 72: 20.1 – MPs. 72.33 |
| ἐνώπιόν τινος → ἐν τῷ προσώπῳ | Ps. 67: 4.2 – MPs. 67.7 |
| ἐνώπιόν τινος → ἔμπροσθέν τινος | Ps. 67: 8.1 – MPs. 67.16 |
| ἐνώπιόν τινος → ἐπί τινα | Ps. 61: 9.2 – MPs. 61.17 |
| ἐνώπιόν τινος → παρά τινος | Ps. 71: 14.2 – MPs. 71.25 |
| ἐνώπιόν τινος → πρό τινος | Ps. 17: 25.2 – MPs. 17.57; Ps. 78: 9.2 – MPs. 78.21 |
| ἐνώπιόν τινος → πρὸ ὀμμάτων τινός | Ps. 37: 18.2 – MPs. 37.32; Ps. 50: 6.2 – MPs. 50.6 |
| ἐνώπιόν τινος → πρὸ τῆς ὄψεώς τινος | Ps. 17: 13.1 – MPs. 17.29 |
| ἐνώπιόν τινος → πρός τινος | Ps. 21: 26.2 – MPs. 21.52; Ps. 60: 8.1 – MPs. 60.12 |
| ἐνώπιόν τινος → πρόσθεν τινός / τινὸς πρόσθεν | Ps. 18: 15.2 – MPs. 18.31; Ps. 21: 30.2 – MPs. 21.60; Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.23; Ps. 105: 23.3 – MPs. 105.46 |
| ἐνώπιόν τινος → πρὸ προσώπου τινός | Ps. 9: 20.2 – MPs. 9.42 |
| ἐνώπιόν τινός ἐστι → προσδεκτόν τινος (ἔστι) | Ps. 49: 8.2 – MPs. 49.16 |
| ἐξαγγέλλω → κηρύττω | Ps. 9: 15.1 – MPs. 9.28; Ps. 106: 22.2 – MPs. 106.43 |
| ἐξαγγέλλω → λαλέω | Ps. 70: 15.1 – MPs. 70.29 |
| ἐξαγγέλλω → λέγω | Ps. 78: 12.3 – MPs. 78.30 |
| ἐξάγω τινὰ ἔκ τινος → ἐξάγω τινά τινος | Ps. 24: 17.2 – MPs. 24.34 |
| ἐξάγω τινὰ ἔκ τινος → ἐξαρπάζω τινά τινος | Ps. 30: 5.1 – MPs. 30.8 |
| ἐξάγω τινὰ ἔκ τινος → λυτρόω τινά τινος | Ps. 106: 14.1 – MPs. 106.26 |
| ἐξάγω → φέρω | Ps. 103: 14.1 – MPs. 103.31 |
| ἐξαιρέω τινὰ ἔκ τινος → δείκνυμί τινα ἀπηλλαγμένον τινός | Ps. 36: 40.2 – MPs. 36.84 |
| ἐξαιρέω → λυτρόω | Ps. 63: 2.2 – MPs. 63.2 |
| ἐξαιρέω τινὰ ἔκ τινος → ῥύομαί τινά τινος | Ps. 49: 15.2 – MPs. 49.29; Ps. 58: 2.1[–2] (ἐξελοῦ … λύτρωσαι) – MPs. 58.1 |
| ἐξαιρέω → σώζω | Ps. 70: 2.1 – MPs. 70.2 |
| ἐξαλείφω → ἐκτρίβω | Ps. 50: 3.2 – MPs. 50.2 |
| ἐξαλείφω ἔκ τινος → ἐξαλείφω τινός | Ps. 68: 29.1 – MPs. 68.60 |

| | |
|---|---|
| ἐξαλείφω → ἐξαφανίζω | Ps. 50: 11.2 – MPs. 50.17 |
| ἐξαλείφω → λύω | Ps. 108: 14.2 – MPs. 108.25 |
| ἐξαλείφομαι → μηκέτι (εἰμί) | Ps. 108: 13.2 – MPs. 108.22 |
| ἐξανθέω → ἀνθέω | Ps. 71: 16.3 – MPs. 71.31 |
| ἐξάπινα → ἐξαίφνης | Ps. 72: 19.1 – MPs. 72.31 |
| ἐξαποστέλλω → ἀποστέλλω | Ps. 56: 4.1 – MPs. 56.6; Ps. 103: 30.1 – MPs. 103.65; Ps. 104: 26.1 – MPs. 104.49; Ps. 105: 15.2 – MPs. 105.32; Ps. 109: 2.1 – MPs. 109.3 |
| ἐξαποστέλλω → ἐκπέμπω | Ps. 19: 3.1 – MPs. 19.3; Ps. 104: 28.1 – MPs. 104.53 |
| ἐξαποστέλλω τινά → ἐξαποστέλλω τινί | Ps. 80: 13.1 – MPs. 80.24 |
| ἐξαποστέλλω → πέμπω | Ps. 56: 4.3 – MPs. 56.8; Ps. 77: 45.1 – MPs. 77.100; Ps. 77: 49.1 – MPs. 77.108 |
| ἐξαποστέλλω πηγὰς ἔν τινι → ἐξαποστέλλω πηγάς τινι | Ps. 103: 10.1 – MPs. 103.21 |
| ἐξασθενέω → ἀσθενέω | Ps. 63: 9.1 – MPs. 63.16 |
| ἐξεγείρω → ἐγείρω | Ps. 43: 24.1 – MPs. 43.47; Ps. 56: 9.2 – MPs. 56.18; Ps. 58: 5.2 – MPs. 58.8; Ps. 72: 20.1 – MPs. 72.33; Ps. 107: 3.1 – MPs. 107.3; Ps. 107: 3.2 – MPs. 107.4 |
| ἐξεγείρω ὄρθρου → ὀρθρίζω | Ps. 56: 9.3 – MPs. 56.19 |
| ἐξεγείρεται ἡ δόξα τινός → δείκνυμι τὴν δόξαν | Ps. 56: 9.1 – MPs. 56.17 |
| ἐξ ἐναντίας τινός → ἀλγύνων τινά | Ps. 22: 5.1 – MPs. 22.9 |
| ἐξερεύγομαι → ἐρεύγομαι | Ps. 44: 2.1 – MPs. 44.1 |
| ἐξερευνάω → ἐρευνάω | Ps. 63: 7.1 – MPs. 63.12; Ps. 108: 11.1 – MPs. 108.17 |
| ἐξέρχομαι ἔκ τινος → ἐξέρχομαί τινος | Ps. 80: 6.2 – MPs. 80.9 |
| ἵστημι καὶ ἐξιλάσκομαι → ἵστημι ζήλῳ | Ps. 105: 30.1 – MPs. 105.60 |
| ἔξοδος → δρόμος | Ps. 18: 7.1 – MPs. 18.12 |
| ἐν τῇ ἐξόδῳ τινος → ἐπανήχθη τις | Ps. 104: 38.1 – MPs. 104.69 |
| ἐξολοθρεύω → ἄγω εἰς ὄλεθρον | Ps. 105: 34.1 – MPs. 105.66 |
| ἐξολοθρεύω → ἀφανίζω πάντα | Ps. 72: 27.2 – MPs. 72.45 |
| ἐξολοθρεύω → θραύω εἰς τέλος | Ps. 53: 7.2 – MPs. 53.11 |
| ἐξολοθρεύω → κατειργάζω συλλήβδην | Ps. 17: 41.2 – MPs. 17.90 |
| ἐξολοθρεύω → ὄλλυμι | Ps. 36: 28.5 – MPs. 36.59 |
| ἐξολοθρεύω → ὄλλυμι κατακράτος | Ps. 144: 21.2 – MPs. 144.41 |
| ἐξολοθρεύω → ὄλλυμι παραυτίκα | Ps. 36: 22.2 – MPs. 36.44 |
| ἐξολοθρεύω → ὄλλυμι συλλήβδην | Ps. 36: 9.1 – MPs. 36.16; Ps. 36: 38.1 – MPs. 36.79 |
| ἐξολοθρεύω → ὀλοθρεύω | Ps. 108: 15.2 – MPs. 108.26 |
| ἐξολοθρεύω → συμφθείρω | Ps. 105: 23.4 – MPs. 105.47 |
| ἐξολοθρεύω → φθείρω | Ps. 11: 4.1 – MPs. 11.6 (συγκόψας φ.); Ps. 82: 5.1 – MPs. 82.6 |
| ἐξολοθρεύεταί τις → ἡ λύμη τινί (ἐστι) | Ps. 36: 38.2 – MPs. 36.80 |

| | |
|---|---|
| ἐξομολογέω → δῆλον ἐστί | Ps. 75: 11.1 – MPs. 75.17 |
| ἐξομολογέω τινί → δοξάζω τινά | Ps. 9: 2.1 – MPs. 9.1; Ps. 17: 50.1 – MPs. 17.108; Ps. 34: 18.1 – MPs. 34.39; Ps. 44: 18.2 – MPs. 44.40; Ps. 56: 10.1 – MPs. 56.19; Ps. 110: 1.2 – MPs. 110.1 |
| ἐξομολογέω → ἐπεξεργάζομαι ἀνθομολόγησιν | Ps. 29: 10.3 – MPs. 29.16 |
| ἐξομολογέω τινί → ἐξαγορεύω τοὺς κρότους τινί | Ps. 27: 7.4 – MPs. 27.21 |
| ἐξομολογέω τινί → ἐπαινέω τι | Ps. 29: 5.2 – MPs. 29.7 |
| ἐξομολογέω τινί → εὐχαριστέω (τι) | Ps. 48: 19.2 – MPs. 48.38 (εὐ. χαίρων); Ps. 51: 11.1 – MPs. 51.18 (εὐ. χάριν); Ps. 70: 22.1 – MPs. 70.46 (λαμπρῶς εὐ.) |
| ἐξομολογέω → καυχάομαι | Ps. 74: 2.2 – MPs. 74.1 |
| ἐξομολογέω τινί → κροτέω τινά | Ps. 85: 12.1 – MPs. 85.19 |
| ἐξομολογέω τινί → μεγαλύνω τινά | Ps. 41: 6.2, 12.2 et 42: 5.2 – MPs. 41.13, 29 et 42.15 |
| ἐξομολογέω τινί → μέλπομαι | Ps. 32: 2.1 – MPs. 32 II.3 (μ. τὸν ὕμνον); Ps. 43: 9.2 – MPs. 43.18; Ps. 107: 4.1 – MPs. 107.5 |
| ἐξομολογέω τινί → ὑμνέω τινά | Ps. 53: 8.2 – MPs. 53.13; Ps. 104: 1.2 – MPs. 104.1; Ps. 105: 1.2 – MPs. 105.1; Ps. 106: 1.2 – MPs. 106.1; Ps. 106: 8.1, 15.1 – MPs. 106.14, 28; Ps. 108: 30.1 – MPs. 108.56 |
| ἐξομολογέω τινί → ὑμνολογέω τινά | Ps. 32: 2.1 – MPs. 32 I.3 |
| ἐξομολογήσις → ἔπαινος | Ps. 110: 3.1 (ἐξ. καὶ μεγαλοπρέπεια) – MPs. 110.4 (ἔπ. ἐν μεγαλοπρέπειᾳ) |
| ἐξομολογήσις → κρότος | Ps. 41: 5.3 – MPs. 41.10 |
| ἐξόπισθέν τινος → κατόπιν τινός | Ps. 77: 71.1 – MPs. 77.154 |
| ἐξουδένημα λαοῦ → παροινῶν δῆμος | Ps. 21: 7.2 – MPs. 20.11 |
| ἐξουδενόομαι → κρίνομαι χυδαῖος | Ps. 57: 8.1 – MPs. 57.13 |
| ἐξουδενόω → φθείρω | Ps. 43: 6.2 – MPs. 43.12 |
| ἐξωθέω ἔκ τινος → ἐξωθέω τινός | Ps. 48: 15.3 – MPs. 48.31 |
| ἑορτή → πανήγυρις | Ps. 80: 4.2 – MPs. 80.6 |
| [ἐπαγγελία] ἐν ἐπαγγελίᾳ → ἐπαγγέλλω | Ps. 55: 9.2 (ὡς καὶ ἐν τῇ ἐ. σου) – MPs. 55.15 (καθάπερ ἐ.) |
| ἐπαγγέλλω → λέγω πρὸς ἀλλήλους | Ps. 144: 4.2 – MPs. 144.8 |
| ἐπακούω → ἀκούω | Ps. 19: 7.1 – MPs. 19.11 |
| ἐπακούω → ἐνωτίζομαι | Ps. 3: 5.2 – MPs. 3.7 |
| ἐπαινέομαι → εὑρίσκω κέρδος κρότων | Ps. 62: 12.2 – MPs. 62.23 |
| ἐπαινέομαι → λαμβάνω μέγα κλέος | Ps. 63: 11.2 – MPs. 63.20 |
| ἐπαινέω → αἰνέω | Ps. 62: 4.2 – MPs. 62.7; Ps. 144: 4.1 – MPs. 144.7 |
| ἐπαινέω → ἔχω τὸν ἔπαινον | Ps. 43: 9.1 – MPs. 43.17 |
| ἐπαινέω τινὰ μετά τινος → συνεπαινέω τινά τινι | Ps. 105: 5.3 – MPs. 105.11 |
| ἐπαινεῖταί τις → εὑρίσκω τινὰ κροτουμένον | Ps. 33: 3.1 – MPs. 33.3 |
| ἔπαινος → κρότος | Ps. 21: 4.1 – MPs. 21.5 |
| ἐπαιτέω → προσαιτέω | Ps. 108: 10.1 – MPs. 108.15 |

| | |
|---|---|
| ἐπαίρομαι → κομπάζω | Ps. 72: 18.2 – MPs. 72.30 |
| ἐπαίρομαι → ὑπερυψόομαι | Ps. 46: 10.2 – MPs. 46 I.16 |
| ἐπαίρω → αἴρω | Ps. 23: 7.2 – MPs. 23.15; Ps. 23: 9.1 – MPs. 23.21; Ps. 105: 26.1 – MPs. 105.52 |
| ἐπανίστημι (ἐπί τινα) → ἐγείρω (τινί) | Ps. 26: 3.2 – MPs. 26.6 |
| ἐπανίστημί τινι → κινέω κατά τινος | Ps. 108: 28.2 – MPs. 108.52 |
| ἐπεί → ἐπείπερ | Ps. 77: 20.1 – MPs. 77.44 |
| ἐπελπίζω ἐπί τινα → ἐπελπίζω τινί | Ps. 51: 9.2 – MPs. 51.13 |
| ἐπί τινος → ἐπάνω τινός | Ps. 23: 2.1 – MPs. 23.3 |
| ἐπιβαίνω → ἔρχομαι | Ps. 67: 34.2 – MPs. 67.72 |
| ὁ ἐπιβεβηκώς → ὁ ἀναβάτης | Ps. 75: 7.2 – MPs. 75.12 |
| ὁ ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ δυσμῶν → ὁ τῶν δυσμῶν τεχνίτης | Ps. 67: 5.2 – MPs. 67.9 |
| ἐπιβάλλω τὴν χεῖρα ἐπί τινα → ἐπιβάλλω τὴν χεῖρα τινί | Ps. 80: 15.1 – MPs. 80.29 |
| ἐπιβιβάζω → ἀνάγω | Ps. 65: 12.1 – MPs. 65.24 |
| ἐπιβλέπω ἐπί τι → ἐπιβλέπω εἴς τι | Ps. 32: 14.2 – MPs. 32 I.29, MPs. 32 II.28 |
| ἐπιβλέπω ἐπί τινα → ἐπιβλέπω τινά | Ps. 68: 17.2 – MPs. 68.37; Ps. 85: 16.1 – MPs. 85.28 |
| ἐπιβλέπω ἐπί τι → ὁράω τι | Ps. 65: 7.2 – MPs. 65.14 |
| ἐπιεικής → προσηνής | Ps. 85: 5.1 – MPs. 85.8 |
| ἐπιθυμέω ἐπιθυμίαν → ἄλλη ὄρεξις τινί ἐστι | Ps. 105: 14.1 – MPs. 105.29 |
| ἐπιθυμητός → οὗ ἐπιθυμέω πάλαι | Ps. 105: 24.1 – MPs. 105.48 |
| ἐπιθυμητὸς ὑπέρ τινος → ποθεινότερός τινος | Ps. 18: 10.2 – MPs. 18.20 |
| ἐπιθυμία → ἔφεσις | Ps. 9: 38.2 – MPs. 9.86; Ps. 20: 3.1 – MPs. 20.3; Ps. 77: 29.2 – MPs. 77.66 |
| ἐπιθυμία αὐτῶν → οἱ ἐξεζητημένοι | Ps. 77: 30.1 – MPs. 77.67 |
| ἡ ἐπιθυμία μου πρός τινά ἐστι → ἰθύνω τὴν ἔφεσιν πρός τινα | Ps. 37: 10.1 – MPs. 37.16 |
| ἐπικαλέω → καλέω | Ps. 19: 10.2 – MPs. 19.19; Ps. 41: 8.1 – MPs. 41.18; Ps. 49: 15.1 – MPs. 49.27; Ps. 55: 10.2 – MPs. 55.17 |
| ἐπικαλέω (τὸ ὄνομα) → μεγαλύνω (τὴν κλῆσιν) | Ps. 79: 19.2 – MPs. 79.37 |
| ἐπικαλέω (Aor.) → σημαίνω (Pres.) | Ps. 48: 12.3 – MPs. 48.22 |
| οὐκ ἐπικαλέω (τὸ ὄνομα) → ἀθετέω (τὴν κλῆσιν) | Ps. 78: 6.2 – MPs. 78.13 |
| ὁ ἐπικαλουμένος τινά → ὁ ἱκέτης τινός | Ps. 85: 5.2 – MPs. 85.8 |
| ἐπικαλύπτομαι → λαμβάνω καλινδήθραν | Ps. 31: 1.3 – MPs. 31.2 |
| ἐπικαλύπτω → καλύπτω | Ps. 43: 20.2 – MPs. 43.40 |
| ἐπιλαμβάνω τινός → κατέχω τινά | Ps. 47: 7.1 – MPs. 47 II.11 |
| ἐπιλαμβάνω τινός → λαμβάνω τινά | Ps. 34: 2.1 – MPs. 34.3 |
| ἐπιλανθάνω → ἐκλανθάνω | Ps. 58: 12.1 – MPs. 58.22 |
| ἐπιλανθάνω → ἔχω λήθην | Ps. 49: 22.1 – MPs. 49.43; Ps. 76: 10.1 – MPs. 76.17 |
| ἐπιλανθάνω → λαμβάνω λήθην | Ps. 9: 33.2 – MPs. 9.74; Ps. 44: 11.2 – MPs. 44.26; Ps. 73: 19.2 – MPs. 73.37; Ps. 77: 7.2 – MPs. 77.16 |

| | |
|---|---|
| ἐπιλανθάνω → λανθάνω | Ps. 9: 32.1 – MPs. 9.71 |
| ἐπιλανθάνω → οὐκ ἔχω τὴν μνήμην | Ps. 9: 18.2 – MPs. 9.37 |
| ἐπιλανθάνω → παραδίδωμι λήθῃ | Ps. 43: 21.1 – MPs. 43.41 |
| οὐκ ἐπιλανθάνω → μιμνήσκω | Ps. 102: 2.2 – MPs. 102.3 |
| ἐπιπίπτω ἐπί τινα → ἐπιπίπτω τινί | Ps. 68: 10.2 – MPs. 68.21 |
| ἐπιπίπτω → πίπτω | Ps. 77: 28.1 – MPs. 77.63; Ps. 57: 9.2 – MPs. 57.16 |
| ἐπιπείθω ἐπί τινι → ἐπιπείθω τινί | Ps. 58: 4.2 – MPs. 58.5 |
| ἐπιποθέω πρός/ἐπί τινα → ποθέω τινά | Ps. 41: 2.2 – MPs. 41.2; Ps. 61: 11.2 – MPs. 61.23 |
| ἐπιποθέω καὶ ἐκλείπω → χάσκω | Ps. 83: 2.2 – MPs. 83.2 |
| ἐπιρρίπτομαι ἔκ τινος ἐπί τινα → ἐπιρρίπτομαι ἔκ τινος εἴς τινα | Ps. 21: 11.1 – MPs. 21.18 |
| ἐπιρρίπτομαί τι ἐπί τινα → ῥίπτομαί τι πρός τινα | Ps. 54: 23.1 – MPs. 54.41 |
| ἐπισκέπτομαί τι → προσεδρεύω τινί | Ps. 26: 4.4 – MPs. 26.10 |
| ἐπιστηρίζω → στηρίζω | Ps. 31: 8.2 – MPs. 31.17; Ps. 37: 3.2 – MPs. 37.3 |
| ἐπιστρέφω (τινὰ) εἴς τι → ἐπιστρέφω τινὰ πρός τι | Ps. 103: 29.3 – MPs. 103.64 |
| ἐπιστρέφω τι πρός τινα → ἐπιστρέφω τι εἴς τινα | Ps. 84: 9.4 – MPs. 84.18 |
| ἐπιστρέφω τινά → ἐπιστρέφω ἔν τινι | Ps. 79: 8.1 – MPs. 79.13 |
| ἐπιστρέφω → στρέφω | Ps. 21: 28.1 – MPs. 21.56 |
| ἐπισυνάγομαι ἅμα ἐπί τινα → πάρειμι ἠθροισμένοι κατά τινα | Ps. 30: 14.2 – MPs. 30.30 |
| ἐπιτάσσω → νεύω | Ps. 106: 29.1 – MPs. 106.57 |
| ἐπιτήδευμα → ἔγκλημα | Ps. 105: 29.1 – MPs. 105.58 |
| ἐπιτηδεύματα τῶν καρδιῶν τινός → αἱ καρδιαί τινος | Ps. 80: 13.1 – MPs. 80.24 |
| ἐπιτίθημι ἐπί τινα → ἐπιτίθημί τινι | Ps. 61: 4.1 – MPs. 61.5 |
| ἐπιτίθημι ἐπί τινα → τίθημι ἐπί τινα | Ps. 20: 6.2 – MPs. 20.10 |
| ἐπιτιμάω → λέγω | Ps. 105: 9.1 – MPs. 105.19 |
| ἐπιφαίνω τι (ἐπί τινα) → δείκνυμί τι (τινί) | Ps. 66: 2.2 – MPs. 66.2; Ps. 79: 4.2 – MPs. 79.6; Ps. 79: 8.2 – MPs. 79.14; Ps. 79: 20.2 – MPs. 79.39 |
| ἐπιχαίρω → εὐφραίνω | Ps. 34: 19.1 – MPs. 34.41 |
| ἐπιχαίρω → τέρπομαι | Ps. 37: 17.1 (ἐ. μοι) – MPs. 37.29 (ἐπ' ἐμέ τ.) |
| ἐπιχαίρω → χαίρω | Ps. 34: 26.1 – MPs. 34.56 |
| ἐπιχαίρω ἐπί τινα → χαρά τις λαμβάνει τινὰ ἐπί τινι | Ps. 40: 12.2 – MPs. 40.22 |
| ὁ ἐπουράνιος → ὁ θεός … ὑψόθεν | Ps. 67: 15.1 – MPs. 67.31 |
| ἐργάζομαι → πράττω | Ps. 43: 2.3 – MPs. 43.3; Ps. 58: 6.3 – MPs. 58.11; Ps. 58: 3.1 – MPs. 58.2 |
| ἐργάζομαι τὴν ἀδικίαν → σπεύδω ἀδικεῖν | Ps. 63: 3.2 – MPs. 63.4 |
| ἐργάζομαι ἀνομίας ἐν καρδίᾳ → κακουργέω ἐν ἀνόμοις καρδίαις | Ps. 57: 3.1 – MPs. 57.3 |
| οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν → οἱ τῶν κακῶν ἐργάται | Ps. 5: 6.2 – MPs. 6.9; Ps. 13: 4.1 – MPs. 13.9; Ps. 35: 13.1 – MPs. 35.25 |
| ὁ ἐργαζόμενος → ἐργάτης | Ps. 100: 8.3 – MPs. 100.18 |

| | |
|---|---|
| ἐργασία → πρᾶξις | Ps. 103: 23.2 – MPs. 103.50 |
| ἔργον → κτίσμα | Ps. 8: 7.1 – MPs. 8.12 |
| ἔργον → πρᾶξις | Ps. 16: 4.1 – MPs. 16.7; Ps. 27: 4.3 – MPs. 27.12; Ps. 27: 5.2 – MPs. 27.15; Ps. 44: 2.2 – MPs. 44.2; Ps. 61: 13.2 – MPs. 61.27; Ps. 85: 8.2 – MPs. 85.12; Ps. 104: 1.3 – MPs. 104.2; Ps. 105: 35.2 – MPs. 105.67; Ps. 105: 39.1 – MPs. 105.75; Ps. 106: 24.1 – MPs. 106.46; Ps. 110: 3.1 – MPs. 110.4; Ps. 144: 4.1 – MPs. 144.7 |
| τὰ ἔργα τοῦ θεοῦ → τὰ θεῖα | Ps. 63: 10.2 – MPs. 63.18 |
| τὰ ἔργα → τὰ πρακτέα | Ps. 27: 4.1 – MPs. 27.10; Ps. 27: 5.1 – MPs. 27.14; Ps. 32: 4.2 – MPs. 32 I.8, MPs. 32 II.7; Ps. 32: 15.2 – MPs. 32 II.32; Ps. 65: 3.1 – MPs. 65.4; Ps. 65: 5.1 – MPs. 65.8 (τὰ θαυμαστὰ π.); Ps. 102: 22.1 – MPs. 102.41; Ps. 103: 24.1 – MPs. 103.51; Ps. 106: 22.2 – MPs. 106.43; Ps. 144: 10.1 – MPs. 144.19 |
| τὰ ἔργα → (ταῦτα) οἷς τις τέτευχεν | Ps. 103: 31.2 – MPs. 103.67 |
| τὰ ἔργα → τὰ φιλανθρωπεύματα | Ps. 105: 13.1 – MPs. 105.27 |
| ἔργον τῶν χειρῶν τινός ἐστί τις → σφαιρόω τι χερσί | Ps. 101: 26.2 – MPs. 101.49 |
| ἐρέω → φθέγγω | Ps. 86: 5.1 – MPs. 86.8 |
| [ἐρῆμος] ἐν ἐρήμῳ → ἐρημικός | Ps. 77: 19.2 – MPs. 77.43 |
| ἐρημόω → τίθημί τι χέρσον | Ps. 78: 7.2 – MPs. 78.14 |
| ἕρπων → τὸ βυθοδρόμον ζῶον | Ps. 68: 35.2 – MPs. 68.72 |
| ἔρχομαι → γίνομαι | Ps. 104: 34.1 – MPs. 104.63 |
| ἔρχομαι → εἶμι | Ps. 68: 28.2 – MPs. 68.59 |
| ἔρχομαι → ῥύομαι | Ps. 78: 19.2 – MPs. 77.43 |
| ἔρχομαι → φθάνω | Ps. 104: 19.1 – MPs. 104.35 |
| ἔρχομαί τινι → φοιτάω ἐγγύς τινι | Ps. 35: 12.1 – MPs. 35.23 |
| ἔρχεταί τι ἐπί τινα → πάσχει τίς τι | Ps. 43: 18.1 – MPs. 43.35 |
| ἔρχομαι εἰς τὸ σῶσαι → σώζω | Ps. 79: 3.2 – MPs. 79.4 |
| ἐσθίω → δειπνέω | Ps. 105: 28.2 – MPs. 105.57 |
| ἐσθίω → εὐωχέω | Ps. 77: 5.1 – MPs. 77.57; Ps. 101: 10.1 – MPs. 101.17 |
| ὁ ἐσθίω χόρτον → χορτοφάγος | Ps. 105: 20.2 – MPs. 105.40 |
| τὸ φαγεῖν → ἡ δοθεῖσα βρῶσις | Ps. 58: 16.1 – MPs. 58.33 |
| τὰ ἔσχατα → ὁ τελευταῖος βίος | Ps. 72: 17.2 – MPs. 72.28 |
| ἕτερος → ἀλλοδαπός | Ps. 104: 13.2 – MPs. 104.25 |
| ἔτι → λοιπόν | Ps. 73: 9.2 – MPs. 73.18 |
| ἔτι → που | Ps. 102: 16.2 – MPs. 102.29 |
| ἔτι καὶ ἕως νυκτός → ὡς ἐν ἡμέραις καὶ νυξίν | Ps. 15: 7.2 – MPs. 15.16 |
| καὶ ἔτι ὀλίγον → μετὰ μικρὸν χρόνον | Ps. 36: 10.1 – MPs. 36.18 |

| | |
|---|---|
| ἑτοιμάζω → ἀρτύω | Ps. 77: 19.2 – MPs. 77.43 |
| ἑτοιμάζω → εὐτρεπίζω | Ps. 7: 14.1 – MPs. 7.32 |
| ἑτοιμάζω → παρασκευάζω | Ps. 64: 7.1 – MPs. 64.12 |
| ἑτοιμάζω → ὑποτίθημι | Ps. 64: 10.4 – MPs. 64.22 |
| ἑτοιμάζω τράπεζαν ἐνώπιόν τινος → ἑτοιμάζω τράπεζάν τινι | Ps. 77: 19.2 – MPs. 77.43 |
| ἑτοιμάζω τὸν πρόσωπον → τίθημι εὐτρεπεῖς τὰς ὄψεις | Ps. 20: 13.1 – MPs. 20.24 |
| ἕτοιμος εἴς τι → ἕτοιμος πρός τι | Ps. 37: 18.1 – MPs. 37.31 |
| ἕτοιμος → τεθαρρηκώς | Ps. 16: 12.1 – MPs. 16.25 |
| [ἔτος] ἔτη αἰώνια → ἀπ' αἰῶνος | Ps. 76: 6.2 (ἡμέρας ἀρχαίας καὶ ἔ. αἰ.) – MPs. 76.9 (ἀρχαίων ἡμερῶν τῶν ἀ. αἰ.) |
| εὐαγγέλλω → λέγω | Ps. 39: 10.1 – MPs. 39.24 |
| εὐαρεστέω → ἡγέομαι | Ps. 34: 14.1 – MPs. 34.30 |
| εὖγε εὖγε → εὖγε δὶς εὖγε | Ps. 34: 25.1 – MPs. 34.54 |
| εὖγε εὖγε → ὑπέρευγε | Ps. 34: 21.2 – MPs. 34.46 |
| εὐδοκέω → φείδομαι μετ' εὐδοκίας | Ps. 76: 8.2 – MPs. 76.15 |
| εὐδοκέω ἐν τῷ στόματί τινος → λαλέω στόματι εὐκρότῳ | Ps. 48: 14.2 – MPs. 48.26 |
| [εὐδοκία] εἰς εὐδοκία (εἰμί) → σωστικός (εἰμι) | Ps. 18: 15.1 – MPs. 18.30 |
| εὐεργεσιόν → φιλανθρώπευμα | Ps. 77: 11.1 – MPs. 77.26 |
| [εὐεργετάω] ὁ εὐεργετήσας → εὐεργέτης | Ps. 7: 11.2 – MPs. 7.27 |
| εὐθύς (λόγος) → εὔρυθμος καὶ τερπνός (λόγος) | Ps. 32: 4.1 – MPs. 32 I.7 |
| εὐθύς (καρδία) → εὐσεβής (καρδία) | Ps. 77: 37.1 – MPs. 77.82 |
| εὐθύς → πρᾶος | Ps. 24: 21.1 – MPs. 24.41 |
| εὐθύς → (τῆς) σωτηρίας | Ps. 106: 7.1 (εἰς ὁ. εὐθεῖαν) – MPs. 106.12 (εἰς τ. σωτηρίας) |
| εὐθὺς τῇ καρδίᾳ → ὁ τὸν τρόπον ἀγαθός | Ps. 63: 11.2 – MPs. 63.20 |
| εὐθὺς τῇ καρδίᾳ → ἴσος τὴν καρδίαν | Ps. 7: 11.2 – MPs. 7.27; Ps. 36: 14.4 – MPs. 36.28 |
| οἱ εὐθεῖς → οἱ καθαροί | Ps. 48: 15.2 – MPs. 48.29 |
| τὰ εὐθέα → τὰ ἀγαθά | Ps. 110: 1.3 – MPs. 110.2 |
| [εὐθηνέω] εὐθηνῶν → χύδην | Ps. 67: 18.2 – MPs. 67.37 |
| [εὐθηνία] ἐν εὐθηνίᾳ → ἐνευθηνούμενος | Ps. 29: 7.1 – MPs. 29.10 |
| εὐκαιρία → εὐημερία | Ps. 9: 10.2 – MPs. 9.19 |
| εὐκαιρία → χαρά | Ps. 9: 22.2 – MPs. 9.46 |
| ἐν εὐκαιρίᾳ → προσφόρως | Ps. 144: 16.2 – MPs. 144.32 |
| εὐλογέω → ἀνυμνέω | Ps. 144: 2.1 – MPs. 144.3 |
| εὐλογέω → δοξάζω | Ps. 71: 17.1 – MPs. 71.32 |
| εὐλογέω → μεγαλύνω | Ps. 62: 5.1 – MPs. 62.8; Ps. 102: 2.1 – MPs. 102.2 (κ. μεγαλύνουσα) |
| εὐλογέω τινά → προσφέρω ὕμνον τινί | Ps. 25: 12.2 – MPs. 25.24 |

| | |
|---|---|
| εὐλογέω τινά → ὑμνέω | Ps. 65: 8.1 – MPs. 65.16 (ὑ. καὶ κροτεῖτε); Ps. 102: 20.1 – MPs. 102.36; Ps. 102: 21.1 – MPs. 102.39; Ps. 102: 22.1 – MPs. 102.41 |
| εὐλογητός → εὐλογημένος | Ps. 40: 14.1 – MPs. 40.25; Ps. 71: 19.1 – MPs. 71.38 |
| εὐλογία → εὐχή | Ps. 108: 17.2 – MPs. 108.31 |
| εὐλογία → χάρις | Ps. 23: 5.1 – MPs. 23.10 |
| εὐπρέπεια → κάλλος | Ps. 25: 8.1 – MPs. 25.15; Ps. 49: 2.1 (ἡ εὐ. τῆς ὡ.) – MPs. 49.2 (ἡ τοῦ κ. ὡραιότης) |
| εὑρίσκομαι → δείκνυμαι | Ps. 20: 9.1 – MPs. 20.15 |
| εὑρίσκω → κατέχω | Ps. 45: 2.2 (ἐν θλίψεσιν ταῖς εὑ. ἡμᾶς σφόδρα) – MPs. 45.2 (ἐν θλίψεσι ταῖς σφόδρα κατασχ.) |
| εὐρύχωρος → ἐν τῷ προμήκει πλάτει | Ps. 103: 25.1 – MPs. 103.54 |
| εὐφραίνω → ἔχω τέρψιν | Ps. 104: 3.2 – MPs. 104.6 |
| εὐφραίνω → ἥδομαι | Ps. 106: 30.1 – MPs. 106.59 |
| εὐφραίνω → μέλπω ἐν εὐφροσύνῃ | Ps. 5: 12.1 – MPs. 5.27 |
| εὐφραίνω → πανηγυρίζω | Ps. 86: 7.1 – MPs. 86.13 |
| εὐφραίνω (ἐπί, ἔν τινι) → τέρπω (τινί) | Ps. 20: 2.1 – MPs. 20.1; Ps. 31: 11.1 – MPs. 31.23; Ps. 32: 21.1 – MPs. 32 I.42, MPs. 32 II.40; Ps. 33: 3.2 – MPs. 33.4; Ps. 45: 5.1 – MPs. 45.7; Ps. 62: 12.1 – MPs. 62.22; Ps. 64: 11.3 – MPs. 64.25; Ps. 65: 6.3 – MPs. 65.12; Ps. 68: 33.1 – MPs. 68.67; Ps. 84: 7.2 – MPs. 84.12; Ps. 85: 11.3 – MPs. 85.18; Ps. 103: 15.1 – MPs. 103.32; Ps. 103: 31.2 – MPs. 103.67; Ps. 105: 5.2 – MPs. 105.10 (τοῦ δ' ἔθνους τερφῆναι τινί) |
| εὐφραίνω → σκιρτάω | Ps. 66: 5.1 – MPs. 66.7 |
| εὐφραίνω → χαίρω | Ps. 57: 11.1 – MPs. 57.19; Ps. 103: 34.2 – MPs. 103.72 (χ. καὶ σκιρτήσω); Ps. 63: 11.1 – MPs. 63.19; Ps. 106: 42.1 – MPs. 106.82 |
| εὐφραίνω καὶ ἀγαλλιάω → τέρπομαι | Ps. 9: 3.1 – MPs. 9.3; Ps. 44: 9.2 – MPs. 44.21 |
| εὐφραίνων καρδίαν → τέρψις καρδίας | Ps. 18: 9.1 – MPs. 18.17 |
| εὐφροσύνη → θυμηδία | Ps. 29: 12.2 – MPs. 29.21; Ps. 105: 5.2 – MPs. 105.10 (τῇ ποθεινῇ θ.) |
| εὐφροσύνη → τέρψις | Ps. 104: 43.2 (ἐν εὐ.) – MPs. 104.80 (ἐν τ. πολυτρόπῳ) |
| εὐφροσύνη → χαρμονή | Ps. 50: 10.1 – MPs. 50.14 |
| ἐν εὐφροσύνῃ καὶ ἀγαλλιάσει → ψυχῆς εὐφραινομένης (Gen. Abs.) | Ps. 44: 16.1 – MPs. 44.35 |
| ἐφοράω → βλέπω | Ps. 34: 17.1 – MPs. 34.36 |
| ἐφοράω → ἐπιβάλλω | Ps. 53: 9.1 (ἐπεῖδεν ὁ ὀφθαλμός μου) – MPs. 53.14 (τὸν ὀφθαλμὸν ἐπέβαλον) |
| ἐφοράω ἐπί τινα → ὁράω πρός τινα | Ps. 111: 8.2 – MPs. 111.16 |
| ἐχθραίνω τινι → μάχομαί τινι | Ps. 34: 19.1 – MPs. 34.41 |

| | |
|---|---|
| ἐχθραίνω τινί → μισέω (Abs.) | Ps. 3: 8.2 – MPs. 3.13 |
| ἐχθρός → ἀγέρωχος φύσις | Ps. 17: 41.1 (Pl.) – MPs. 17.89 (Pl.) |
| ἐχθρός → ἀλλότριος | Ps. 7: 5.2 – MPs. 7.10; Ps. 43: 11.1 – MPs. 43.21; Ps. 77: 61.2 – MPs. 77.135 |
| ἐχθρός → ἀντιστάτης | Ps. 6: 11.2 – MPs. 6.20 |
| ἐχθρός → αὐθάδης | Ps. 67: 2.1 – MPs. 67.2 |
| ἐχθρός → δυσμενής | Ps. 12: 5.1 – MPs. 12.8 (τὸ δυσμενές); Ps. 17: 38.1 – MPs. 17.83; Ps. 17: 49.1 – MPs. 17.105; Ps. 24: 2.2 – MPs. 24.3; Ps. 24: 19.1 – MPs. 24.37; Ps. 26: 2.2 – MPs. 26.4; Ps. 30: 9.1 – MPs. 30.16; Ps. 30: 12.1 – MPs. 30.25; Ps. 30: 12.1 (οἱ ἐ. τοῦ κυρίου) – MPs. 30.25; Ps. 37: 20.1 – MPs. 37.35; Ps. 40: 5.2 – MPs. 40.8 (οἱ ἐκ πλείστου δ.); Ps. 40: 8.1 – MPs. 40.14; Ps. 40: 12.2 – MPs. 40.22; Ps. 41: 10.2 – MPs. 41.24; Ps. 42: 2.2 – MPs. 42.6; Ps. 43: 17.2 – MPs. 43.34; Ps. 54: 4.1 – MPs. 54.4; Ps. 60: 4.2 – MPs. 60.5; Ps. 65: 3.2 – MPs. 65.5; Ps. 67: 22.1 – MPs. 67.46; Ps. 73: 3.2 – MPs. 73.7; Ps. 73: 10.1 – MPs. 73.19; Ps. 73: 18.1 – MPs. 73.34; Ps. 77: 53.2 – MPs. 77.118; Ps. 78: 9.2 – MPs. 78.21; Ps. 80: 16.1 – MPs. 80.30; Ps. 105: 10.2 – MPs. 105.21 |
| ἐχθρός → ἐνάντιος | Ps. 80: 15.1 – MPs. 80.28 |
| ἐχθρός → ὁ ἐπεμβαίνων | Ps. 53: 7.1 – MPs. 53.10 |
| ἐχθρός → ὁ ἐπιτιθέμενος | Ps. 111: 8.2 – MPs. 111.16 |
| ἐχθρός → ὁ θλίβων | Ps. 107: 14.2 – MPs. 107.27 |
| ἐχθρός → ὁ μισῶν/μισήσας | Ps. 7: 6.1 – MPs. 7.11 (ὁ μισήσας); Ps. 37: 17.1 – MPs. 37.29; Ps. 55: 10.1 – MPs. 55.16; Ps. 106: 2.2 – MPs. 106.4 (μ. καὶ λυπούντων) |
| ἐχθρός → ὁ πολέμιος | Ps. 104: 24.1 – MPs. 104.45 |
| ἐχθρός → (ὁ) τυραννῶν | Ps. 63: 2.2 – MPs. 63.2 |
| ἐχθρός → φαῦλος | Ps. 40: 3.2 – MPs. 40.4 |
| ἔχω τι + Inf. → θέλω + Infinitivsatz | Ps. 37: 15.2 – MPs. 37.26 |
| ἕως → ἄχρι(ς) | Ps. 13: 3.2 – MPs. 13.8; Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 56: 11.2 – MPs. 56.21; Ps. 103: 23.2 – MPs. 103.50; Ps. 106: 26.2 – MPs. 106.51; Ps. 107: 5.2 – MPs. 107.8 |
| ἕως → εἰς | Ps. 37: 7.1 – MPs. 37.10 |
| ἕως → μέχρι(ς) | Ps. 18: 7.2 – MPs. 18.13; Ps. 37: 9.1 (ἕ. σφόδρα) – MPs. 37.14 (μ.ς ἐσχάτης βλάβης); Ps. 57: 8.2 (ἕ. οὗ + Konj.) – MPs. 57.14 (μ. + Subst.); Ps. 70: 18.1 (ἕ. οὗ + Konj.) – MPs. 70.35 (μ. + Subst.); Ps. 71: 7.2 – MPs. 71.12; Ps. 105: 48.1 – MPs. 105.97; Ps. 106: 26.1 – MPs. 106.50 |

| | |
|---|---|
| ἕως οὗ + Konj. → ἕως ἄν … εἰς τέλος + Konj. | Ps. 56: 2.4 – MPs. 56.3; Ps. 111: 8.2 – MPs. 111.16 |
| ἕως πότε → μέχρι τίνος | Ps. 4: 3.1 – MPs. 4.4; Ps. 12: 2.1 – MPs. 12.1; Ps. 12: 2.2 – MPs. 12.2; Ps. 12: 3.3 – MPs. 12.5; Ps. 73: 10.1 – MPs. 73.19; Ps. 78: 5.1 – MPs. 78.10; Ps. 79: 5.2 – MPs. 79.8 (μέχρι … τίνος); Ps. 81: 1.3 – MPs. 81.2 (μέχρι γοῦν τίνος); Ps. 61: 4.1 – MPs. 61.5 |
| ἑωσφόρος → φωσφόρος | Ps. 109: 3.3 – MPs. 109.7 |
| ζάω → ἐμπνέω | Ps. 38: 6.3 – MPs. 38.12 |
| ζηλόω → ἔχω ζῆλον | Ps. 72: 3.1 – MPs. 72.4 |
| ζητέω → αἰτέω | Ps. 23: 6.2 – MPs. 23.13 |
| ζητέω → ἐξαιτέω | Ps. 103: 21.2 – MPs. 103.46 |
| ζητέω → ἐπιζητέω | Ps. 9: 36.2 – MPs. 9.83 |
| ζητέω → θέλω | Ps. 39: 15.2 (οἱ ζ. τὴν ψυχὴν τοῦ ἐξᾶραι αὐτήν) – MPs. 39.39 (οἱ θ. τὴν ψυχὴν κτλ. ἐξᾶραι); Ps. 70: 13.2 – MPs. 70.26 |
| ζυγός → στάθμη | Ps. 61: 10.2 – MPs. 61.20 |
| ζωή → βίος | Ps. 30: 11.1 – MPs. 30.21; Ps. 48: 19.1 – MPs. 48.37; Ps. 55: 9.1 – MPs. 55.14; Ps. 62: 5.1 – MPs. 62.8 (ἐν τῷδε μου τῷ νῦν … βίῳ); Ps. 65: 9.1 – MPs. 65.19 (εἰς ὑφεστῶτα βίον); Ps. 102: 4.1 – MPs. 102.6 |
| [ζάω] οἱ ζῶντες → οἱ ἀθάνατοι | Ps. 55: 14.3 – MPs. 55.23 |
| οἱ ζῶντες → οἱ ἄφθαρτοι | Ps. 26: 13.1 – MPs. 26.32 |
| ἤ → καί | Ps. 29: 11.4 – MPs. 29.17 |
| ἤ → δέ | Ps. 49: 13.2 – MPs. 49.25; Ps. 84: 6.2 – MPs. 84.10; Ps. 107: 11.2 – MPs. 107.21 |
| ἡγεμών → φροντιστής | Ps. 54: 14.1 – MPs. 54.23 |
| ἥκω → φοιτάω | Ps. 41: 3.2 – MPs. 41.4 |
| ἥλιος → φωσφόρος | Ps. 18: 5.3 – MPs. 18.9; Ps. 57: 9.2 – MPs. 57.16; Ps. 71: 5.1 – MPs. 71.7; Ps. 71: 17.2 – MPs. 71.33; Ps. 73: 16.2 – MPs. 73.31; Ps. 103: 19.2 – MPs. 103.42; Ps. 103: 22.1 – MPs. 103.47 |
| ἡμέρα → καιρός | Ps. 17: 19.1 – MPs. 17.42; Ps. 76: 3.1 – MPs. 76.2 |
| ἡμέρα → χρόνος | Ps. 19: 10.2 – MPs. 19.19; Ps. 22: 6.1 – MPs. 22.12; Ps. 36: 13.2 – MPs. 36.25 (τῆς τελευτῆς ὁ χ.); Ps. 109: 3.1 – MPs. 109.5 |
| ἡμέραι → βίος | Ps. 54: 24.2 – MPs. 54.44 |
| ἡμέραι → ζωή | Ps. 101: 25.1 – MPs. 101.47 |
| ἡμέρας → νύκτωρ καὶ μεθημέραν | Ps. 12: 3.2 – MPs. 12.4 |
| ἡμέρας καὶ νυκτός → (τὸν ἅ)παντα καιρὸν | Ps. 1: 2.2 – MPs. 1.5 (τὸν ἅ. κ.); Ps. 54: 11.1 – MPs. 54.18 (π. κ.) |
| ἐν ἡμέρᾳ τινός → ὅτε παρῆν τις | Ps. 77: 9.2 – MPs. 77.23 |

| | |
|---|---|
| καθ’ ἑκάστην ἡμέραν → καθεκάστην | Ps. 41: 4.2 – MPs. 41.6; Ps. 41: 11.2 – MPs. 41.26 |
| καθ’ ἑκάστην ἡμέραν → καθημέραν | Ps. 7: 12.2 – MPs. 7.29 |
| ὅλην τὴν ἡμέραν → καθημέραν | Ps. 43: 9.1 – MPs. 43.17 |
| ὅλην τὴν ἡμέραν → διαπαντός | Ps. 43: 16.1 – MPs. 43.31 |
| ὅλην τὴν ἡμέραν → εἰς πάντα καιρόν | Ps. 70: 24.1 – MPs. 70.51 |
| ὅλην τὴν ἡμέραν → πανημέριος | Ps. 37: 13.3 – MPs. 37.24 |
| πάσας τὰς ἡμέρας τῆς ζωῆς μου → διαπαντός | Ps. 26: 4.2 – MPs. 26.8 |
| [ἐρημόω] ἠρημωμένος → ἔρημος | Ps. 68: 26.1 – MPs. 68.54 |
| [ἦχος] ἤχου → παγκόσμιος | Ps. 41: 5.3 – MPs. 41.10 |
| θάλασσα → πέλαγος | Ps. 105: 22.2 – MPs. 105.43 |
| θάλασσα → πόντος | Ps. 103: 25.1 – MPs. 103.54 |
| θάλασσαι → ἄβυσσοι | Ps. 23: 2.1 – MPs. 23.3 |
| θάνατος → ὄλεθρον | Ps. 77: 50.2 – MPs. 77.112 |
| θάνατος → πότμος | Ps. 33: 22.1 – MPs. 33.39; Ps. 54: 16.1 – MPs. 54.26 |
| θάνατος → τελευτή | Ps. 67: 21.2 – MPs. 67.45 |
| θάνατος → φθορά | Ps. 12: 4.2 – MPs. 12.7 |
| θαυμάσιος → τεράστιος | Ps. 77: 11.2 – MPs. 77.27 |
| τὰ θαυμάσια → τὰ θαυμαστὰ πρακτέα | Ps. 25: 7.2 – MPs. 25.14; Ps. 71: 18.2 – MPs. 71.37; Ps. 104: 2.2 – MPs. 104.4 |
| τὰ θαυμάσια → θαύματα | Ps. 110: 4.1 – MPs. 110.6 |
| τὰ θαυμάσια → περιφανὴ πρακτέα | Ps. 70: 17.2 – MPs. 70.34 |
| τὰ θαυμάσια → τὰ ὑπὲρ νοῦν πρακτέα | Ps. 77: 32.2 – MPs. 77.73 |
| τὰ θαυμάσια → πράξεις | Ps. 105: 7.1 – MPs. 105.14 |
| τὰ θαυμάσια → ὅσα νικᾷ τὴν φύσιν | Ps. 76: 15.1 – MPs. 76.26 |
| τὰ θαυμάσια → τέρατα | Ps. 76: 12.2 – MPs. 76.21 |
| θαυμαστός → ἅγιος | Ps. 41: 5.2 – MPs. 41.8 |
| θαυμαστός → μέγας | Ps. 67: 36.1 – MPs. 67.77 |
| τὰ θαυμαστά → τέρατα | Ps. 105: 22.1 – MPs. 105.42 (τ. ἀρρήτοις) |
| θέλημα → θέλησις | Ps. 1: 2.1 – MPs. 1.4; Ps. 15: 3.2 – MPs. 15.5; Ps. 29: 6.2 – MPs. 29.8 |
| ἐκ θελήματός τινος → ἑκών | Ps. 27: 7.4 – MPs. 27.21 |
| ἐν θελήματί σου → θελήσας (σύ) | Ps. 29: 8.1 – MPs. 29.11 |
| θεμέλιον → βάθρον | Ps. 81: 5.3 – MPs. 81.10; Ps. 86: 1.2 – MPs. 86.1 |
| θεμέλιον → βάσις | Ps. 17: 8.3 – MPs. 17.15 |
| θεμελιόω → ἑδράζω | Ps. 86: 5.3 – MPs. 86.10 |
| θεμελιόω → κτίζω | Ps. 4: 2.1 – MPs. 4.1 |
| θεμελιόω → πήγνυμι | Ps. 101: 26.1 (τὴν γῆν ἐθ.) – MPs. 101.48 (βάθρα τῇ γῇ π.); Ps. 103: 5.1 (θ. τὴν γῆν) – MPs. 103.11 (γῆς ἐρείσματα π.) |

| | |
|---|---|
| θεμελιόω → στηρίζω | Ps. 23: 2.1 – MPs. 23.3; Ps. 103: 8.2 – MPs. 103.18 |
| θεός → ὁ δεσπόζων | Ps. 19: 8.2 – MPs. 19.15; Ps. 36: 31.1 – MPs. 36.64; Ps. 47: 2.2 – MPs. 47 I.2 |
| θεός → δεσπότης | Ps. 5: 10.3 – MPs. 5.21; Ps. 13: 2.2 – MPs. 13.5; Ps. 19: 2.2 (θ. τοῦ Ἰακώβ) – MPs. 19.2; Ps. 19: 6.2 – MPs. 19.9; Ps. 21: 2.1 – MPs. 21.1; Ps. 41: 6.3, 12.3 et 42: 5.3 – MPs. 41.14, 30 et 42.16; Ps. 43: 2.1 – MPs. 43.1 (δ. παντοκράτορ); Ps. 43: 21.1 – MPs. 43.41; Ps. 46: 10.1 – MPs. 46 I.15; Ps. 47: 9.2 – MPs. 47 II.15; Ps. 48: 8.2 – MPs. 48.14; Ps. 59: 3.1 – MPs. 59.1 (δ. παντάναξ); Ps. 62: 2.1 – MPs. 62.1; Ps. 64: 2.1 – MPs. 64.1; Ps. 66: 6.1 – MPs. 66.10; Ps. 67: 5.1 – MPs. 67.8; Ps. 67: 9.2 – MPs. 67.19; Ps. 67: 21.1 – MPs. 67.44; Ps. 70: 12.1 – MPs. 70.23 (ὁ δ. … καὶ κτίστης); Ps. 77: 7.2 – MPs. 77.16; Ps. 77: 10.1 – MPs. 77.24; Ps. 77: 19.1 – MPs. 77.42;Ps. 77: 22.1 – MPs. 77.51; Ps. 78: 9.1 – MPs. 78.20; Ps. 80: 2.1 – MPs. 80.2; Ps. 80: 16.1 – MPs. 80.30; Ps. 82: 2.2 – MPs. 82.2; Ps. 83: 9.2 – MPs. 83.17; Ps. 103: 21.2 – MPs. 103.46; Ps. 108: 1.2 – MPs. 108.1 |
| θεός → ὁ πάντων βασιλεύς | Ps. 67: 35.1 – MPs. 67.74 |
| θεός → ὁ πάντα βλέπων | Ps. 49: 16.1 – MPs. 49.30 |
| θεός → [ὁ] ἐτάζων πᾶσαν φύσιν | Ps. 49: 6.2 – MPs. 49.12 |
| θεός → ὁ κτίσας | Ps. 68: 32.1 – MPs. 68.65; Ps. 72: 28.1 – MPs. 72.46; Ps. 107: 6.1 – MPs. 107.9 |
| θεός → κτίστης | Ps. 21: 2.1 – MPs. 21.1; Ps. 40: 14.1 (ὁ θ. Ἰσραήλ) – MPs. 40.25 (Ἰσραήλ ὁ κ. καὶ δεσπότης); Ps. 41: 2.2 – MPs. 41.2; Ps. 41: 6.2, 12.2 et 42: 5.2 – MPs. 41.13, 29 et 42.15; Ps. 45: 2.1 – MPs. 45.1; Ps. 46: 9.1 – MPs. 46 II.12; Ps. 51: 9.1 – MPs. 51.12; Ps. 54: 15.2 – MPs. 54.25; Ps. 65: 3.1 – MPs. 65.4; Ps. 66: 7.2 – MPs. 66.12; Ps. 67: 27.1 – MPs. 67.56; Ps. 68: 7.3 – MPs. 68.15; Ps. 69: 5.2 – MPs. 69.8; Ps. 76: 3.1 – MPs. 76.2; Ps. 77: 41.1 – MPs. 77.92; Ps. 105: 14.2 – MPs. 105.30; Ps. 23: 6.2 – MPs. 23.13; Ps. 24: 15.1 – MPs. 24.29; Ps. 30: 15.2 – MPs. 30.34; Ps. 59: 8.1 – MPs. 59.11; Ps. 60: 2.1 – MPs. 60.1; Ps. 65: 20.1 – MPs. 65.39; Ps. 67: 12.1 – MPs. 67.25; Ps. 67: 21.1 – MPs. 67.44; Ps. 76: 10.1 – MPs. 76.17; Ps. 106: 11.1 – MPs. 106.20; Ps. 107: 8.1 – MPs. 107.13 |

| | |
|---|---|
| θεός → ὁ πανσθενής | Ps. 58: 14.2 – MPs. 58.29 |
| θεός → παντάναξ | Ps. 13: 1.2 – MPs. 13.1; Ps. 39: 9.1 – MPs. 39.22; Ps. 44: 7.1 – MPs. 44.15; Ps. 60: 6.1 – MPs. 60.8; Ps. 66: 4.1 – MPs. 66.5; Ps. 81: 8.1 – MPs. 81.14 |
| θεός → παντοδύναμος | Ps. 42: 1.2 – MPs. 42.1; Ps. 62: 2.1 – MPs. 62.1; Ps. 67: 3.3 – MPs. 67.6 |
| θεός → παντοκράτωρ | Ps. 17: 47.1 – MPs. 17.101; Ps. 42: 2.1 – MPs. 42.4; Ps. 50: 16.1 (ὁ θ. ὁ θ. τῆς σωτηρίας μου) – MPs. 50.26 (θ. καὶ μόνε π.); Ps. 64: 6.1 – MPs. 64.10; Ps. 67: 2.1 – MPs. 67.1 (ὁ π. καὶ θεὸς καὶ κτίστης); Ps. 67: 25.1 – MPs. 67.52; Ps. 67: 29.1 – MPs. 67.61; Ps. 68: 6.1 – MPs. 68.10; Ps. 69: 2.3 – MPs. 69.1; Ps. 70: 18.1 – MPs. 70.36 |
| θεός → παντουργός | Ps. 39: 4.2 – MPs. 39.8 (τῷ π. καὶ παντοκράτορι μου); Ps. 49: 14.1 – MPs. 49.26; Ps. 50: 19.1 – MPs. 50.32; Ps. 65: 8.1 – MPs. 65.16 |
| θεός → ὁ πλάσας | Ps. 72: 1.2 – MPs. 72.1 (τὸν Ἰσραὴν ὁ π.) |
| θεός → πλάστης | Ps. 34: 23.2 – MPs. 34.50 |
| θεός → πλαστουργός | Ps. 46: 7.1 – MPs. 46 I.10, MPs. 46 II.10; Ps. 53: 3.1 – MPs. 53.1; Ps. 68: 33.2 – MPs. 68.68; Ps. 75: 2.1 – MPs. 75.1; Ps. 76: 14.1 – MPs. 76.24; Ps. 79: 4.1 – MPs. 79.5 |
| θεός → ὁ σώζων | Ps. 17: 48.1 – MPs. 17.103; Ps. 84: 5.1 (ὁ θ. τῶν σωτηρίων ἡμῶν) – MPs. 84.7 (ὁ σ. φιλανθρώπως) |
| θεός → σωτήρ | Ps. 4: 2.1 – MPs. 4.1; Ps. 47: 10.1 – MPs. 47 II.17; Ps. 56: 8.1 – MPs. 56.16; Ps. 66: 7.2 – MPs. 66.12; Ps. 67: 10.1 – MPs. 67.21; Ps. 68: 2.1 – MPs. 68.1; Ps. 73: 22.1 – MPs. 73.42 |
| θεός → ὁ τοῦ σώζειν δυνάμενος | Ps. 51: 10.2 – MPs. 51.16 |
| θεός → ὕψιστος | Ps. 56: 6.1 – MPs. 56.13; Ps. 77: 7.1 – MPs. 77.15 |
| θεός → φιλάνθρωπος | Ps. 54: 2.1 – MPs. 54.1 |
| θεός → ὁ φύσει δυνατός | Ps. 51: 7.1 – MPs. 51.7 |
| θεός → χορηγὸς τοῦ κράτος | Ps. 44: 8.2 (vgl. χρίω) – MPs. 44.18 |
| θεός → ὡς εὔσπλαγχνος | Ps. 53: 4.1 – MPs. 53.3 |
| ὁ θεὸς ὁ θεός μου → ὁ παντουργὸς ... καὶ κτίστης | Ps. 42: 4.3 – MPs. 42.12 |
| θεοῦ → θεῖος | Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 72: 17.1 – MPs. 72.27; Ps. 82: 13.1 – MPs. 82.22 |
| θερμαίνω → γίνομαι θερμός | Ps. 38: 4.1 – MPs. 38.6 |
| θέρμη → μεσημβρία | Ps. 18: 7.3 – MPs. 18.14 |
| θεωρέω → βλέπω | Ps. 21: 7.1 – MPs. 21.11; Ps. 30: 12.4 – MPs. 30.27; Ps. 63: 9.2 – MPs. 63.17 |
| θεωρέω → σκοπέω | Ps. 65: 18.1 – MPs. 65.36 |
| θήριος → θήρ | Ps. 73: 18.2 – MPs. 73.35; Ps. 103: 8.2 – MPs. 103.18 |

| | |
|---|---|
| θησαυρίζω → θησαυρός | Ps. 38: 7.3 – MPs. 38.15 |
| θλίβω → ἀλγέω | Ps. 106: 19.1 – MPs. 106.36 |
| θλίβω → ἐνοχλέω | Ps. 77: 42.2 – MPs. 77.95 |
| θλίβω τινά → ἐπισωρεύω θλίψεις τινί | Ps. 105: 42.1 – MPs. 105.81 |
| τὸ θλίβεσθαι → κάκωσις | Ps. 106: 6.1 – MPs. 106.10 |
| τὸ θλίβεσθαι → καιρὸς τῆς λύπης | Ps. 106: 13.1 – MPs. 106.24 |
| τὰ θλίβοντά τινα → τὰ ἀντικείμενα | Ps. 43: 8.1 – MPs. 43.15 |
| οἱ θλίβοντές με → οἱ δυσμενεῖς | Ps. 22: 5.1 – MPs. 22.9; Ps. 41: 11.1 – MPs. 41.25 |
| θλίψις → ἀνία | Ps. 31: 7.1 – MPs. 31.14 |
| θλίψις → τὰ δεινά | Ps. 9: 10.2 – MPs. 9.19 |
| θλίψις → τὸ δυσχερές | Ps. 53: 9.1 – MPs. 53.14; Ps. 76: 3.1 – MPs. 76.2 (Pl.) |
| θλίψις → λύπη | Ps. 9: 22.2 – MPs. 9.46; Ps. 43: 25.2 – MPs. 43.50 |
| θλίψις → πόνος | Ps. 24: 22.2 – MPs. 24.43 |
| θλίψις καὶ ὀδύνη → θλίψις κατώδυνος | Ps. 106: 39.2 – MPs. 106.77 |
| ἐν θλίψει → θλιβείς | Ps. 80: 8.1 – MPs. 80.13 |
| ἐν θλίψει → θλίβων | Ps. 54: 4.1 – MPs. 54.5 |
| θνησιμαῖον → λείψανον | Ps. 78: 2.1 – MPs. 78.4 |
| θυγάτηρ → ἡ φιλτάτη | Ps. 47: 12.2 – MPs. 47 II.21 |
| θυμός → τὸ θυμικόν | Ps. 36: 8.1 – MPs. 36.14; Ps. 73: 1.3 – MPs. 73.2 |
| θυσία → θῦμα | Ps. 50: 21.1 – MPs. 50.36 |
| θυσία → ὁλοκαύτωμα | Ps. 49: 5.2 – MPs. 49.10 |
| ἐπὶ ταῖς θυσίαις → εἰ θύω | Ps. 49: 8.1 – MPs. 49.15 |
| θυσιαστήριον → ναός | Ps. 50: 21.1 – MPs. 50.36 |
| ἰάομαι → θεραπεύω | Ps. 29: 3.1 – MPs. 29.3 |
| ἰάομαι → καθαιρέω | Ps. 102: 3.2 – MPs. 102.5 |
| ἰάομαι → παραλύω τὰς νόσους | Ps. 106: 20.1 – MPs. 106.38 |
| ἰδού → πλήν | Ps. 7: 15.1 – MPs. 7.34; Ps. 54: 8.1 – MPs. 54.13 |
| ἱερεύς → θύτης | Ps. 77: 64.1 – MPs. 77.140; Ps. 109: 4.2 – MPs. 109.9 |
| Ἱερουσαλήμ → ἡ Σαλήμ | Ps. 50: 20.2 – MPs. 50.35 (τῆς Σ. τῆς ἱερᾶς); Ps. 101: 22.2 – MPs. 101.42 |
| Ἱερουσαλήμ → Σιών | Ps. 67: 30.1 – MPs. 67.63; Ps. 78: 3.2 – MPs. 78.7 (Σιὼν ἡ ἀγαθή) |
| Ἱερουσαλήμ → σοῦ (= θεοῦ) ἡ πόλις | Ps. 78: 1.3 – MPs. 77.3 |
| ἱλάσκομαι → δίδωμι ἱλασμόν | Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.19 |
| ἱμάτιον → ἐσθῆς | Ps. 103: 2.1 – MPs. 103.4 |
| ἱμάτιον → περίβλημα | Ps. 21.: 19.1 – MPs. 21.36 |
| ἱμάτιον → περιβολή | Ps. 44: 9.1 – MPs. 44.20; Ps. 108: 18.1 – MPs. 108.32 |
| ἱμάτιον → χιτῶν | Ps. 108: 19.1 – MPs. 108.35 |
| ἱματισμός → κόσμος | Ps. 44: 10.3 – MPs. 44.24 |

| | |
|---|---|
| ἱματισμός → χιτῶν | Ps. 21.: 19.2 – MPs. 21.37 |
| ἵνα μή → μή | Ps. 15: 8.2 – MPs. 15.19; Ps. 16: 5.2 – MPs. 16.10; Ps. 68: 15.1 – MPs. 68.31 (μήπως) |
| ἵνα τί + Direkter Fragesatz → ἕνεκα τίνος + Direkter Fragesatz | Ps. 41: 6.1, 12.1 et 42: 5.1 – MPs. 41.11, 27 et 42.13; Ps. 73: 1.2 – MPs. 73.1; Ps. 79: 13.1 – MPs. 79.24 |
| ἵνα τί + Direkter Fragesatz → πῶς + Direkter Fragesatz | Ps. 4: 3.2 – MPs. 4.6; Ps. 41: 6.1, 12.1 et 42: 5.1 – MPs. 41.12, 27 et 42.14; Ps. 41: 10.2 – MPs. 41.24; Ps. 49: 16.2 – MPs. 49.31; Ps. 67: 17.1 – MPs. 67.34 (π. ἄρα) |
| ἵνα τί + Direkter Fragesatz → τί + Direkter Fragesatz | Ps. 43: 24.2 – MPs. 43.48 (τ. γαρ); Ps. 73: 11.1 – MPs. 73.21 |
| ἵνα τί + Direkter Fragesatz → τοῦ χάριν + Direkter Fragesatz | Ps. 42: 2.1 – MPs. 42.5; Ps. 48: 6.1 – MPs. 48.9; Ps. 43: 25.1 – MPs. 43.49 |
| ἰσόψυχος → φιλούμενος | Ps. 54: 14.1 – MPs. 54.23 |
| ἵστημι → καθίστημι | Ps. 104: 10.1 – MPs. 104.18 |
| ἵστημι καὶ ἐξιλάσκομαι → ἵστημι ζήλῳ | Ps. 105: 30.1 – MPs. 105.60 |
| ἰσχυρός → δυνατός | Ps. 7: 12.1 – MPs. 7.28 |
| ἰσχύς → κράτος | Ps. 77: 61.1 – MPs. 77.134 |
| ἰσχύς → σθένος | Ps. 21: 16.1 – MPs. 21.29; Ps. 28: 11.1 – MPs. 28.20; Ps. 37: 11.1 – MPs. 37.18 |
| ἰσχύς → τόνος | Ps. 30: 11.3 – MPs. 30.23 |
| καθαρίζομαι → ἐργάζω τινὰ καθαρόν | Ps. 50: 9.2 – MPs. 50.12 |
| κεκαθαρισμένος → τιμαλφὴς ἀναφανείς | Ps. 11: 7.3 – MPs. 11.16 |
| καθαρίζω τινὰ ἀπό τινος → ἁγνίζω τινά τινος | Ps. 50: 4.2 – MPs. 50.3 |
| καθαρίζομαι → καθαρὸς ὑπάρχω | Ps. 18: 14.3 – MPs. 18.29 |
| καθαρός → κηλίδων ὑπέρτερος | Ps. 50: 12.1 – MPs. 50.18 |
| καθαρὸς τῇ καρδίᾳ → ἁγνός τὴν καρδίαν | Ps. 23: 4.1 – MPs. 23.7 |
| καθέδρα → θᾶκος | Ps. 106: 32.2 – MPs. 106.64 |
| κάθημαι → ἔχω θρόνον | Ps. 79: 2.3 – MPs. 79.3 |
| κάθημαι ἐπί τινος → κάθημαι ἔν τινι | Ps. 46: 9.2 – MPs. 46 II.13 |
| οὐκ καθίζω μετά τινος → ἐκκλίνω τι | Ps. 25: 4.1 – MPs. 25.7 |
| καθίστημί τινα ἐπί τι → τίθεμαί τινα τινός | Ps. 8: 7.1 – MPs. 7.12 |
| καθάπερ → ὥσπερ | Ps. 47: 9.1 – MPs. 47 II.14; Ps. 55: 7.3 – MPs. 55.11 |
| καθώς → καθάπερ | Ps. 32: 22.2 – MPs. 32 II.43; Ps. 77: 57.1 – MPs. 77.126 |
| καί → ἀλλά | Ps. 22: 4.3 – MPs. 22.8 (ἀ. καί); Ps. 25: 2.2 – MPs. 25.4 (ἀ. καί); Ps. 56: 7.4 – MPs. 56.15; Ps. 68: 21.2 – MPs. 68.45 (ἀ. ὅμως); Ps. 68: 21.3 – MPs. 68.46 (ἀ. μήν); Ps. 70: 20.2 – MPs. 70.41; Ps. 76: 8.2 – MPs. 76.13; Ps. 76: 20.2 – MPs. 76.38 (ἀ. ὅμως); Ps. 77: 10.2 – MPs. 77.25; Ps. 105: 7.3 – MPs. 105.16 (ἀ. ἔτι); Ps. 106: 6.1 – MPs. 106.10 |

| | |
|---|---|
| καί → γάρ | Ps. 33: 6.2 – MPs. 33.10; Ps. 34: 8.3 – MPs. 34.17; Ps. 36: 4.2 – MPs. 36.7; Ps. 36: 5.2 – MPs. 36.9; Ps. 36: 10.2 – MPs. 36.19; Ps. 36: 34.2 – MPs. 36.71 (καὶ γ.); Ps. 37: 17.2 – MPs. 37.30; Ps. 38: 8.2 – MPs. 38.17; Ps. 48: 10.1 – MPs. 48.16; Ps. 49: 7.1 – MPs. 49.13; Ps. 54: 12.1 – MPs. 54.20; Ps. 58: 14.2 – MPs. 58.29; Ps. 70: 23.2 – MPs. 70.50; Ps. 77: 32.2 – MPs. 77.73; Ps. 77: 39.1 – MPs. 77.88; Ps. 79: 7.2 – MPs. 79.12; Ps. 80: 11.3 – MPs. 80.21; Ps. 85: 14.3 – MPs. 85.25; Ps. 106: 29.1 – MPs. 106.57; Ps. 106: 38.2 – MPs. 106.76; Ps. 107: 13.2 – MPs. 107.25; Ps. 108: 22.2 – MPs. 108.41; Ps. 144: 3.2 – MPs. 144.6; Ps. 144: 16.2 – MPs. 144.32 |
| καί → γοῦν | Ps. 105: 26.1 – MPs. 105.52; Ps. 105: 38.3 – MPs. 105.74 |
| καί → δέ | Ps. 1: 3.1 – MPs. 1.6; Ps. 18: 3.2 – MPs. 18.4; Ps. 18: 5.2 – MPs. 18.8; Ps. 18: 5.3 – MPs. 18.9; Ps. 18: 11.1 – MPs. 18.21; Ps. 19: 3.2 – MPs. 19.4; Ps. 21: 5.2 – MPs. 21.7; Ps. 21: 16.3 – MPs. 21.30; Ps. 21: 19.2 – MPs. 21.37; Ps. 21: 25.3 – MPs. 21.50; Ps. 21: 27.2 – MPs. 21.54; Ps. 23: 4.1 – MPs. 23.7 ([μέν] … δέ); Ps. 24: 8.1 – MPs. 24.15; Ps. 24: 14.2 – MPs. 24.28; Ps. 27: 3.2 – MPs. 27.7; Ps. 28: 6.2 – MPs. 28.12; Ps. 29: 6.2 – MPs. 29.8; Ps. 30: 9.1 – MPs. 30.16; Ps. 30: 11.2 – MPs. 30.22; Ps. 31: 5.4 – MPs. 31.11; Ps. 33: 5.1 – MPs. 33.7; Ps. 33: 18.2 – MPs. 33.32; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36; Ps. 34: 8.2 – MPs. 34.16; 34: 13.2 – MPs. 34.28; Ps. 34: 15.1 – MPs. 34.32; Ps. 34: 24.2 – MPs. 34.52 (καὶ δ.); Ps. 34: 28.1 – MPs. 34.61; Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 36: 3.1 – MPs. 36.5; Ps. 36: 3.2 – MPs. 36.6; Ps. 36: 10.1 – MPs. 36.18; Ps. 36: 18.2 – MPs. 36.35; Ps. 36: 25.2 – MPs. 36.50; Ps. 36: 29.1 – MPs. 36.60; Ps. 36: 32.2 – MPs. 36.67; Ps. 36: 36.2; Ps. 18: 3.2 – MPs. 18.4; Ps. 18: 5.2 – MPs. 18.8; Ps. 18: 5.2 – MPs. 18.8; Ps. 18: 5.3 – MPs. 18.9; Ps. 18: 11.1 – MPs. 18.21; Ps. 19: 3.2 – MPs. 19.4; Ps. 21: 5.2 – MPs. 21.7; Ps. 21: 16.3 – MPs. 21.30; Ps. 21: 19.2 – MPs. 21.37; Ps. 21: 25.3 – MPs. 21.50; Ps. 21: 27.2 – MPs. 21.54; Ps. 23: 4.1 – MPs. 23.7 ([μέν] … δέ); Ps. 24: 8.1 – MPs. 24.15; Ps. 24: 14.2 – MPs. 24.28; Ps. 27: 3.2 – MPs. 27.7; Ps. 28: 6.2 – MPs. 28.12; Ps. 29: 6.2 – MPs. 29.8; Ps. 30: 9.1 – MPs. 30.16; Ps. 30: 11.2 – MPs. 30.22; Ps. 31: 5.4 – MPs. 31.11; |

καί → δέ (*weiter*)

Ps. 33: 5.1 – MPs. 33.7; Ps. 33: 18.2 – MPs. 33.32; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36; Ps. 34: 8.2 – MPs. 34.16; 34: 13.2 – MPs. 34.28; Ps. 34: 15.1 – MPs. 34.32; Ps. 34: 24.2 – MPs. 34.52 (καὶ δ.); Ps. 34: 28.1 – MPs. 34.61; Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 36: 3.1 – MPs. 36.5; Ps. 36: 3.2 – MPs. 36.6; Ps. 36: 10.1 – MPs. 36.18; Ps. 36: 18.2 – MPs. 36.35; Ps. 36: 25.2 – MPs. 36.50; Ps. 36: 29.1 – MPs. 36.60; Ps. 36: 32.2 – MPs. 36.67; Ps. 36: 36.2 (κ. οὐ) – MPs. 36.76 (οὐδέ); Ps. 36: 37.1 – MPs. 36.77; Ps. 36: 40.1 – MPs. 36.83; Ps. 37: 11.2 (κ. οὐ) – MPs. 37.19 (οὐδὲ γάρ); Ps. 37: 13.1–2 – MPs. 37.22–3; Ps. 37: 18.2 – MPs. 37.32; Ps. 37: 20.2 – MPs. 37.36; Ps. 38: 3.2 – MPs. 38.5; Ps. 38: 6.2 – MPs. 38.11; Ps. 38: 8.2 – MPs. 38.17; Ps. 39: 2.1 – MPs. 39.2; Ps. 39: 3.3 – MPs. 39.5; Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.7; Ps. 39: 4.3 – MPs. 39.9; Ps. 39: 5.2 (καὶ οὐκ) – MPs. 39.12 (ἀλλ’ οὐδέ); Ps. 39: 6.3 (κ. οὐκ) – MPs. 39.15 (οὐδέ); Ps. 40: 10.1 (κ. γάρ) – MPs. 40.17; Ps. 40: 11.1 – MPs. 40.20; Ps. 41: 6.1, 12.1 et 42: 5.1 (κ. ἵνα τί) – MPs. 41.12, 28 et 42.14 (πῶς δ. καί); Ps. 41: 9.2 – MPs. 41.21 ; Ps. 42: 3.3 – MPs. 42.8; Ps. 43: 6.2 – MPs. 43.12; Ps. 43: 7.1 (κ. οὐ) – MPs. 43.13 (οὐ … δέ … οὐδ’); Ps. 43: 8.2 – MPs. 43.16; Ps. 43: 9.2 – MPs. 43.18; Ps. 43: 11.2 – MPs. 43.22; Ps. 43: 12.2 – MPs. 43.24; Ps. 43: 18.2 – MPs. 43.36; Ps. 44: 5.1 – MPs. 44.9; Ps. 44: 11.1 – MPs. 44.25; Ps. 45: 10.2 – MPs. 45.18; Ps. 48: 14.2 – MPs. 48.26; Ps. 49: 1.2 – MPs. 49.1; Ps. 49: 3.3 – MPs. 49.7; Ps. 49: 6.1 – MPs. 49.11; Ps. 49: 11.2 – MPs. 49.22; Ps. 49: 18.2 – MPs. 49.35; Ps. 50: 13.1 – MPs. 50.21; Ps. 51: 9.3 – MPs. 51.14; Ps. 53: 6.2 – MPs. 53.9; Ps. 54: 5.2 – MPs. 54.9; Ps. 54: 6.2 – MPs. 54.10; Ps. 54: 7.1 – MPs. 54.11; Ps. 54: 17.2 – MPs. 54.28; Ps. 54: 22.4 – MPs. 54.40; Ps. 56: 2.3 – MPs. 56.2; Ps. 58: 6.1 – MPs. 58.9; Ps. 58: 8.2 – MPs. 58.15; Ps. 58: 9.1 – MPs. 58.16; Ps. 59: 14.2 – MPs. 59.25; Ps. 61: 3.1 (κ. γάρ) – MPs. 61.3; Ps. 61: 11.2 (κ. μή) – MPs. 61.23 (μήδ’); Ps. 61: 13.1 – MPs. 61.26; Ps. 63: 9.1 – MPs. 63.16; Ps. 63: 11.2 – MPs. 63.20; Ps. 64: 2.2 – MPs. 64.2; Ps. 64: 14.2 – MPs. 64.31; Ps. 65: 12.3 – MPs. 65.26; Ps. 67: 4.1 – MPs. 67.7; Ps. 67: 35.3 – MPs. 67.76; Ps. 68: 11.1 – MPs. 68.23; Ps. 68: 12.1 – MPs. 68.24; Ps. 68: 13.2 – MPs. 68.27; Ps. 68: 22.2 – MPs. 68.47;

| | |
|---|---|
| καί → δέ (*weiter*) | Ps. 68: 25.2 – MPs. 68.53; Ps. 68: 26.2 – MPs. 68.55; Ps. 68: 32.1 – MPs. 68.65; Ps. 68: 34.2 (κ. οὐ) – MPs. 68.70 (οὐδὲ γάρ); Ps. 68: 37.2 – MPs. 68.76; Ps. 70: 24.1 – MPs. 70.50; Ps. 71: 6.2 – MPs. 71.10; Ps. 71: 8.1 – MPs. 71.13; Ps. 71: 15.2 – MPs. 71.27; Ps. 72: 9.2 – MPs. 72.15; Ps. 72: 13.2 – MPs. 72.21; Ps. 72: 22.1 – MPs. 72.36; Ps. 72: 25.2 – MPs. 72.41; Ps. 72: 26.2 – MPs. 72.43; Ps. 76: 4.2 – MPs. 76.6; Ps. 76: 11.1 – MPs. 76.18; Ps. 76: 13.1 – MPs. 76.22; Ps. 76: 17.2 – MPs. 76.31; Ps. 77: 17.1 – MPs. 77.38; Ps. 77: 18.2 – MPs. 77.41; Ps. 77: 24.2 – MPs. 77.56; Ps. 77: 38.4 – MPs. 77.87; Ps. 77: 39.2 – MPs. 77.89; Ps. 77: 41.2 – MPs. 77.93; Ps. 77: 51.1 – MPs. 77.113; Ps. 77: 52.1 – MPs. 77.115; Ps. 77: 57.2 – MPs. 77.127; Ps. 77: 58.1 – MPs. 77.128; Ps. 77: 63.2 – MPs. 77.139; Ps. 77: 64.2 – MPs. 77.141; Ps. 77: 67.1 – MPs. 77.146; Ps. 78: 9.2 – MPs. 78.21; Ps. 79: 11.2 – MPs. 79.21; Ps. 80: 8.1 – MPs. 80.13; Ps. 80: 12.1 – MPs. 80.22; Ps. 80: 12.2 (κ. οὐ) – MPs. 80.23 (οὐδέ); Ps. 80: 16.2 – MPs. 80.31 (δ’ οὖν); Ps. 83: 4.2 – MPs. 83.5 (δ. πάλιν); Ps. 83: 7.2 (κ. γάρ) – MPs. 83.13; Ps. 84: 7.2 – MPs. 84.12; Ps. 84: 13.2 – MPs. 84.24; Ps. 85: 8.2 (κ. οὐ) – MPs. 85.12 (οὐδέ); Ps. 85: 12.2 – MPs. 85.20; Ps. 85: 13.2 – MPs. 85.22; Ps. 85: 15.1 – MPs. 85.26; Ps. 85: 17.2 – MPs. 85.32; Ps. 86: 5.2 – MPs. 86.9; Ps. 101: 2.2 – MPs. 101.2; Ps. 101: 9.2 – MPs. 101.16; Ps. 101: 10.2 – MPs. 101.18; Ps. 101: 12.2 – MPs. 101.22; Ps. 101: 16.1 – MPs. 101.29; Ps. 101: 16.2 – MPs. 101.30; Ps. 101: 19.2 – MPs. 101.36; Ps. 101: 22.2 – MPs. 101.42; Ps. 102: 19.2 – MPs. 102.35; Ps. 103: 4.2 – MPs. 103.10; Ps. 103: 15.1 – MPs. 103.32; Ps. 103: 15.3 – MPs. 103.34; Ps. 103: 23.2 – MPs. 103.50; Ps. 104: 13.1 – MPs. 104.24; Ps. 104: 13.2 – MPs. 104.25; Ps. 104: 14.2 – MPs. 104.27; Ps. 104: 16.1 – MPs. 104.29; Ps. 104: 23.2 – MPs. 104.44; Ps. 104: 37.1 – MPs. 104.67 (πάλιν δ.); Ps. 104: 40.2 – MPs. 104.74; Ps. 104: 44.1 – MPs. 104.81; Ps. 104: 44.2 – MPs. 104.82; Ps. 105: 8.1 – MPs. 105.17 (δὲ πάλιν); Ps. 105: 14.1 – MPs. 105.29 (δὲ πάλιν); Ps. 105: 18.1 – MPs. 105.37; Ps. 105: 25.1 – MPs. 105.50; Ps. 105: 27.2 – MPs. 105.55; Ps. 105: 28.1 – MPs. 105.56; |

| | |
|---|---|
| καί → δέ (*weiter*) | Ps. 105: 30.1 – MPs. 105.60; Ps. 105: 31.1 – MPs. 105.61; Ps. 105: 32.1 – MPs. 105.62; Ps. 105: 32.2 – MPs. 105.63; Ps. 105: 35.1 – MPs. 105.67; Ps. 105: 37.1 – MPs. 105.70; Ps. 105: 38.1 – MPs. 105.71; Ps. 105: 40.1 – MPs. 105.77 (δ’ οὖν); Ps. 105: 44.1 – MPs. 105.86 (δὲ πάλιν); Ps. 105: 48.2 – MPs. 105.98; Ps. 106: 9.2 – MPs. 106.17; Ps. 106: 12.2 – MPs. 106.23; Ps. 106: 22.1 – MPs. 106.42; Ps. 106: 30.1 – MPs. 106.59; Ps. 106: 33.2 – MPs. 106.66; Ps. 106: 36.2 – MPs. 106.72; Ps. 106: 37.1 – MPs. 106.74; Ps. 106: 38.1 – MPs. 106.75; Ps. 106: 41.1 – MPs. 106.80; Ps. 106: 41.2 – MPs. 106.81; Ps. 106: 43.2 – MPs. 106.85; Ps. 107: 4.2 – MPs. 107.6; Ps. 107: 6.2 – MPs. 107.10; Ps. 107: 9.2 – MPs. 107.17; Ps. 108: 5.1 – MPs. 108.6; Ps. 108: 14.2 – MPs. 108.24; Ps. 108: 16.2 – MPs. 108.28; Ps. 108: 17.2 (κ. οὐκ) – MPs. 108.31 (οὐδέ); Ps. 108: 18.2 – MPs. 108.33; Ps. 108: 18.3 – MPs. 108.34; Ps. 108: 24.2 – MPs. 108.45; Ps. 108: 25.1 – MPs. 108.46; Ps. 108: 28.1 – MPs. 108.51; Ps. 108: 30.2 – MPs. 108.57; Ps. 110: 3.2 – MPs. 110.5; Ps. 111: 3.2 – MPs. 111.6; Ps. 144: 13.2 – MPs. 144.26; Ps. 144: 15.2 – MPs. 144.30; Ps. 144: 22.2 – MPs. 144.43 |

| | |
|---|---|
| καί → δή | Ps. 34: 3.1 – MPs. 34.4 |
| καί → εἶτα | Ps. 49: 15.2 – MPs. 49.29 |
| καί → ἐπεί | Ps. 77: 8.4 – MPs. 77.21 |
| καί → ἐπείπερ | Ps. 77: 35.1 – MPs. 77.78 |
| καί → εὐθύς | Ps. 27: 1.3 – MPs. 27.2 |
| καί → ἤ καί | Ps. 28: 8.1 – MPs. 28.15 |
| καί (*und*) → καί (*auch*) | Ps. 30: 4.1 – MPs. 30.6; Ps. 70: 3.3 – MPs. 70.6 |
| καί → καὶ πάλιν | Ps. 34: 6.2 – MPs. 34.12 |
| καί → οὖν | Ps. 24: 5.2 – MPs. 24.8 |
| καί → πλήν | Ps. 105: 16.1 – MPs. 105.33 |
| καί → πλὴν ἀλλά | Ps. 72: 23.1 – MPs. 72.37; Ps. 104: 23.1 – MPs. 104.43 |
| καί → σύν τινι | Ps. 82: 7.1 – MPs. 82.10 |
| καί → τε καί | Ps. 49: 4.1–2 – MPs. 49.8 |
| καί … αὐτός → ὅς/ὅσπερ | Ps. 36: 30.2 – MPs. 36.63; Ps. 36: 34.1 – MPs. 36.70; Ps. 36: 39.2 – MPs. 36.82 |
| καὶ γάρ → καὶ μετὰ τοῦτο | Ps. 36: 25.1 – MPs. 36.49 |
| καὶ νῦν → γοῦν | Ps. 2: 10.1 – MPs. 2.15 |
| καὶ οὐ μή + Konj. → ἵνα μή + Konj. | Ps. 82: 5.2 – MPs. 82.7 |
| καὶ οὐ μή + Konj. → οὐκέτι + Part. | Ps. 58: 14.1 – MPs. 58.28 |
| καί τις → ἅμα τινί | Ps. 35: 7.3 – MPs. 35.14 |
| καιρός → χρόνος | Ps. 1: 3.2 – MPs. 1.7; Ps. 9: 26.1 – MPs. 9.55; Ps. 70: 9.1 – MPs. 70.18 |
| ἐν καιρῷ εὐθέτῳ → εὐθέτως | Ps. 31: 6.1 – MPs. 31.12 |
| ἐν καιρῷ θλίψεως → εἰς καιρὸν ἀβούλητον | Ps. 36: 39.2 – MPs. 36.82 |
| ἐν παντὶ καιρῷ → διηνεκῶς | Ps. 105: 3.2 – MPs. 105.6 |
| οἱ καιροί μου ἐν ταῖς χερσίν τινός ἐστιν → κεκλήρωμαί τινι | Ps. 30: 16.1 – MPs. 30.34 |
| κακία → ἔργα πονηρά | Ps. 51: 3.1 – MPs. 51.1 |
| κακός → δύσκολος | Ps. 70: 20.1 – MPs. 70.40 |
| τὰ κακά → δειναὶ βουλαί | Ps. 27: 3.4 – MPs. 27.9 |
| τὰ κακά → δέος | Ps. 106: 26.3 – MPs. 106.52 |
| κάκωσις → λύπη | Ps. 17: 19.1 – MPs. 17.42 |
| καλύπτω → κατακρύπτω | Ps. 68: 8.2 – MPs. 68.17; Ps. 77: 53.2 – MPs. 77.118 |
| καλύπτω → κρύπτω | Ps. 31: 5.1 – MPs. 31.9 |
| καλῶς → παγκάλως | Ps. 32: 3.2 – MPs. 32 I.6 |
| καρδία → ψυχή | Ps. 18: 8.1 – MPs. 18.15; Ps. 18: 15.2 – MPs. 18.31; Ps. 26: 14.2 – MPs. 26.34; Ps. 35: 11.2 – MPs. 35.22; Ps. 50: 19.2 – MPs. 50.33; Ps. 72: 26.2 – MPs. 72.43; Ps. 77: 72.1 – MPs. 77.157; Ps. 85: 4.1 – MPs. 85.7; Ps. 104: 3.2 – MPs. 104.6; Ps. 107: 2.1 – MPs. 107.1; Ps. 111: 7.2 – MPs. 111.14 |

| | |
|---|---|
| καρδίᾳ → κρύφα | Ps. 61: 5.2 – MPs. 61.9 |
| τῇ καρδίᾳ → σπουδάζω | Ps. 108: 16.3 (κατανενυγμένον τ. κ. τοῦ θανατῶσαι) – MPs. 108.29 (θανατοῦν ἐσπ. τὸν κατανενυγμένον) |
| καρποφόρος → κομῶν τοῖς καρποῖς | Ps. 106: 34.1 – MPs. 106.67 |
| καταβαίνω → ἄγομαι | Ps. 54: 16.2 (κ. εἰς ᾅδου ζῶντες) – MPs. 54.26 (ἀ. εἰς ᾅδην) |
| καταβαίνω → ἔρχομαι | Ps. 7: 17.2 – MPs. 7.39 |
| καταβαίνω → ἥκω | Ps. 27: 1.3 – MPs. 27.2; Ps. 71: 6.1 – MPs. 71.9 |
| καταβαίνω εἴς τινα → μεταβαίνω πρός τινα | Ps. 29: 10.2 – MPs. 29.15 |
| καταβάλλω → ἀποκτείνω | Ps. 105: 26.2 – MPs. 105.53 |
| κατάγω → καταβιβάζω | Ps. 58: 12.3 – MPs. 58.24 |
| καταδιαιρέω → διαιρέω | Ps. 54: 10.1 – MPs. 54.16 |
| καταδιαιρέω → συμμερίζω | Ps. 47: 14.2 – MPs. 47 II.26 |
| καταδιώκω → διώκω | Ps. 7: 6.1 – MPs. 7.11; Ps. 17: 38.1 – MPs. 17.83; Ps. 30: 16.3 – MPs. 30.35; Ps. 34: 3.1 – MPs. 34.4; Ps. 70: 11.2 – MPs. 70.22 |
| καταδιώκω → ἐκτρίβω | Ps. 82: 16.1 – MPs. 82.27 |
| καταδιώκω → λυπέω ἀφρόνως | Ps. 68: 27.1 – MPs. 68.56 |
| καταδιώκω (δικαιοσύνην) → σκοπέω (τὸ πρέπον) | Ps. 37: 21.2 – MPs. 37.38 |
| [καθλάω] ἐν τῷ καταθλάσαι → ἡ συντριβή | Ps. 41: 11.1 (καταθλάσαι τὰ ὀστᾶ) – MPs. 41.25 (τὴν τῶν ὀστῶν σ.) |
| καταιγίς → λαῖλαψ | Ps. 80: 8.1 – MPs. 80.14 |
| καταιγίς → συναγωγή | Ps. 68: 16.1 – MPs. 68.33 |
| καταισχύνομαί τινα → ἐπάγω αἰσχύνην τινί | Ps. 43: 8.2 – MPs. 43.16 |
| καταισχύνομαι → κρύπτομαι συστολῇ | Ps. 34: 4.2 – MPs. 34.8 |
| καταισχύνομαι → πίμπλημι αἰσχύνης | Ps. 39: 15.1 (καταισχυνθείησαν καὶ ἐντραπείησαν) – MPs. 39.38 (αἰ. ἐξ ἐντροπῆς πλησθεῖεν) |
| [κατακαίω] κατακαίει φλόξ τι → καυστικὴ φλόξ | Ps. 82: 15.2 – MPs. 82.26 |
| κατακλυσμὸς ὑδάτων πολλῶν → πρόσχυσις ὑδάτων | Ps. 31: 6.2 – MPs. 31.13 |
| κατακυριέω → ἄρχω | Ps. 71: 8.1 – MPs. 71.13 |
| κατακυριέω → κυριέω | Ps. 18: 14.2 – MPs. 18.28; Ps. 48: 15.2 – MPs. 48.29 |
| καταλαλέω → λαλέω | Ps. 49: 20.1 – MPs. 49.38 |
| ὁ καταλαλῶν → ὁ ὑβριστής | Ps. 100: 5.1 – MPs. 100.9 |
| καταλαμβάνω → ζωγρέω τῇ χειρί | Ps. 17: 38.1 – MPs. 17.83 |
| καταλαμβάνω → κατέχω | Ps. 70: 11.2 – MPs. 70.22 |
| κατακάμπτω τὴν ψυχήν → ψυχοφθόρος | Ps. 56: 7.2 – MPs. 56.14 |
| κατανέμω → τρέφω | Ps. 79: 14.2 – MPs. 79.26 |
| κατανοέω → παρατηρέω | Ps. 36: 32.1 – MPs. 36.66 |
| καταπίνω → λαμβάνω | Ps. 105: 17.1 – MPs. 105.35 |
| καταπίνω τινά → τίθημί τινα καταποθέντα | Ps. 57: 10.2 – MPs. 57.18 |

| | |
|---|---|
| καταπίπτω → πίπτω | Ps. 144: 15.1 – MPs. 144.29 |
| καταρράσσω → καθαιρέω | Ps. 73: 6.2 – MPs. 73.12 |
| καταρράσσω → καταφέρω εἱς βάθος | Ps. 101: 11.2 – MPs. 101.20 |
| καταρρήγνυμι → καταβάλλω | Ps. 144: 15.2 – MPs. 144.30 |
| καταρτίζω → ἀπαρτίζω | Ps. 79: 16.1 – MPs. 79.30 |
| κατασκηνόω ἔν τινι → καταλαμβάνω τι | Ps. 73: 2.3 – MPs. 73.5 |
| κατασκηνόω ἐπί τι → κατασκηνόω τινί | Ps. 103: 12.1 – MPs. 103.25 |
| κατασκηνόω → οἰκέω | Ps. 67: 17.3 – MPs. 67.36 |
| κατασκηνόω → σκηνόω | Ps. 68: 37.2 – MPs. 68.76 |
| κατασκηνόω → φρουρέω | Ps. 15: 9.3 – MPs. 15.22 |
| κατατοξεύω → τοξεύω | Ps. 10: 2.3 – MPs. 10.6; Ps. 63: 5.1 – MPs. 63.6; Ps. 63: 5.2 – MPs. 63.7 |
| κατατρυφάω ἐπί τινος → κατατρυφάω τινός | Ps. 36: 11.2 – MPs. 36.21 |
| καταφλογίζω → συμφλέγω | Ps. 17: 9.2 – MPs. 17.19; |
| καταφυγή → καταφύγετον | Ps. 30: 4.1 – MPs. 30.5 |
| καταφυγή → κρησφύγετον | Ps. 58: 17.4 – MPs. 58.37 |
| καταφυγή → φρουρός | Ps. 17: 3.1 – MPs. 17.2 |
| καταφυγὴ ἀπό τινος → σωτὴρ ἔκ τινος | Ps. 31: 7.1 – MPs. 31.14 |
| καταφυτεύω → καταρτίζω | Ps. 79: 9.2 – MPs. 79.16 |
| καταφυτεύω → φυτεύω | Ps. 43: 3.1 – MPs. 43.4 |
| κατέναντί τινος → πρό τινος | Ps. 25: 3.1 – MPs. 25.5 |
| κατεναντίον τινός → πρὸ τῶν ὀμμάτων τινός | Ps. 43: 16.1 – MPs. 43.31 |
| καταπανουργεύομαι γνώμην ἐπί τινα → καταπανουργεύομαι γνώμῃ τινός | Ps. 82: 4.1 – MPs. 82.4 |
| κατεργάζομαι → ἐργάζομαι | Ps. 67: 29.2 – MPs. 67.62 |
| κατεσθίω → ἀφανίζω | Ps. 104: 35.2 – MPs. 104.65 |
| κατεσθίω → βιβρώσκω | Ps. 77: 45.1 – MPs. 77.100 |
| κατεσθίω → δαπανάω | Ps. 104: 35.1 – MPs. 104.64 |
| κατευθύνω → βελτιόω | Ps. 77: 8.3 – MPs. 77.21 |
| κατευθύνω → δείκνυμι | Ps. 5: 9.2 – MPs. 5.17 |
| κατευθύνω → εὐστοχέω | Ps. 100: 7.2 – MPs. 100.15 |
| κατευοδέω → οὐκ ἀπαντᾷ σφαλερὸν πέρας τινί | Ps. 1: 3.4 – MPs. 1.9 |
| κατέχω → καταλαμβάνω | Ps. 68: 37.1 – MPs. 68.75 |
| κατοικέω → βιόω | Ps. 22: 6.2 – MPs. 22.13 |
| κατοικέω ἔν τινι → εἰμὶ ἔν τινι | Ps. 67: 7.3 – MPs. 67.15 |
| κατοικέω → οἰκέω | Ps. 9: 12.1 – MPs. 9.22; Ps. 32: 14.2 (τοὺς κ. τὴν γῆν) – MPs. 32 I.29 (τοὺς εἰς τὴν γῆν οἰ.); Ps. 32: 14.2 – MPs. 32 I.28; Ps. 67: 17.2 – MPs. 67.35; Ps. 106: 34.2 – MPs. 106.68 |

| | |
|---|---|
| κατοικέω → συνοικέω | Ps. 100: 7.1 – MPs. 100.14 |
| κατοικέω τὴν οἰκουμένην → πληρόω οἰκουμένην | Ps. 23: 1.3 – MPs. 23.2 |
| οἱ κατοικοῦντες τὴν οἰκουμένην → πᾶν γένος | Ps. 32: 8.2 – MPs. 32 I.16 (τὸ θνητὸν πᾶν … γ.), MPs. 32 II.15 |
| ὁ κατοικῶν → οἰκήτωρ | Ps. 68: 26.2 – MPs. 68.55; Ps. 82: 8.2 (τῶν κ. Τύρον) – MPs. 82.12 (οἱ. τῆς Τύρου); Ps. 83: 5.1 (οἱ κ. ἐν τῷ οἴκῳ σου) – MPs. 83.8 (οἱ τῆς σῆς οἱ. ἑστίας) |
| κατοικητήριον → καταγωγή | Ps. 106: 4.2 – MPs. 106.8 |
| κατοικίζω → οἰκίζω | Ps. 67: 7.1 – MPs. 67.13 |
| τὰ κατώτατα τῆς γῆς → οἱ ἐκτρίβοντες πυθμένες τῆς γῆς | Ps. 62: 10.2 – MPs. 62.19 |
| καυχάομαι ἐπί τινι → καυχάομαί τινι | Ps. 48: 7.2 – MPs. 48.12 |
| κέδροι τοῦ Λιβάνου → κέδροι λιβανότροφοι | Ps. 103: 16.2 – MPs. 103.37 |
| κενός → κενωθεὶς τῇ σπάνει | Ps. 106: 9.1 – MPs. 106.16 |
| διὰ κενῆς → ἐν κενοῖς | Ps. 24: 3.2 – MPs. 24.5 |
| διὰ κενῆς → μάτην | Ps. 30: 7.1 – MPs. 30.12 |
| κέρατα → κερασφόρος | Ps. 68: 32.2 – MPs. 68.66 (τὴν φύσιν κ.) |
| κεφαλή → κάρα | Ps. 21: 8.2 – MPs. 21.14; Ps. 43: 15.2 – MPs. 43.30; Ps. 73: 13.2 – MPs. 73.25 |
| [κιθάρα] ἐν κιθάρᾳ → κιθαρίσας | Ps. 42: 4.3 – MPs. 42.12 |
| [κιχράω] κιχρῶν → δανειστής | Ps. 111: 5.1 – MPs. 111.9 |
| οὐ κλαίομαι → παρατρέχω τι ἄκλαυστον | Ps. 77: 64.2 – MPs. 77.141 |
| κλαυθμών → κλαυθμός | Ps. 83: 7.1 – MPs. 83.12 |
| κλαυθμός → κοπετός | Ps. 29: 6.3 – MPs. 29.9 |
| κλέπτης → κλέπτων | Ps. 49: 18.1 – MPs. 49.34 |
| κληρονομέω τι → κληρονόμος τινός (εἰμι) | Ps. 36: 9.2 – MPs. 36.17; Ps. 36: 11.1 – MPs. 36.20 |
| κληρονομέω τι → λαμβάνω τι ἀντὶ πατρῴων κλήρων | Ps. 104: 44.2 – MPs. 104.82 |
| κληρονομία → ὅ κληρωθείς τινι | Ps. 77: 71.3 – MPs. 77.156 |
| κληρονομία → κλῆρος | Ps. 15: 5.1 – MPs. 15.10; Ps. 27: 9.1 – MPs. 27.24; Ps. 32: 12.1 – MPs. 32 I.25; Ps. 46: 5.1 – MPs. 46 I.6, MPs. 46 II.6; Ps. 60: 6.2 – MPs. 60.9; Ps. 67: 10.1 – MPs. 67.21; Ps. 73: 2.2 – MPs. 73.4; Ps. 77: 62.2 – MPs. 77.137; Ps. 104: 11.2 – MPs. 104.20 (τὸν μερισθέντα κ.); Ps. 105: 40.2 – MPs. 105.78; Ps. 110: 6.2 – MPs. 110.11 |
| κληρονομία → κληρουχία | Ps. 36: 18.2 – MPs. 36.35 |
| κληροδοσία → κλῆρος | Ps. 77: 55.2 – MPs. 77.121 (Pl.) |
| κλίνω τι εἴς τι → κλίνω τί τινι | Ps. 77: 1.3 – MPs. 77.2 |
| κλίνω → παρατρέχω | Ps. 101: 12.1 – MPs. 101.21 |
| κοιλία μητρός → θηλὴ καὶ χνόη | Ps. 70: 6.2 – MPs. 70.12 |

| | |
|---|---|
| ἐν μέσῳ τῆς κοιλίας → γαστρόθεν | Ps. 21: 15.3 – MPs. 21.27 |
| κοιμάω → καθεύδω | Ps. 40: 9.2 – MPs. 40.16 |
| κοπάζω → λύω | Ps. 105: 30.2 – MPs. 105.60 |
| κοπιάζω → κοσμέω | Ps. 48: 10.1 – MPs. 48.16; Ps. 68: 3.2 – MPs. 68.5 |
| κόπος → πόνος | Ps. 24: 18.1 – MPs. 24.35 |
| κράζω → ἀρρήτως ὑποφωνέω | Ps. 17: 7.2 – MPs. 17.12 |
| κράζω → βοάω | Ps. 27: 1.2 – MPs. 27.1 |
| κράζω → κραυγή | Ps. 33: 18.1 – MPs. 33.31 |
| κράζω πρός τινα (*zu jemandem schreien*) → ὁράω πρός τινα (*zu jemandem (hinauf)schauen*) | Ps. 106: 13.1 – MPs. 106.24 |
| κραταιός → ἀκμαῖος | Ps. 70: 7.2 – MPs. 70.14 |
| κραταιότης → ἰσχύς | Ps. 45: 4.2 – MPs. 45.6 |
| κραταίωμα → κραταίωσις | Ps. 24: 14.1 – MPs. 24.27 |
| κραταίωσις → ἰσχύς | Ps. 59: 9.2 – MPs. 59.15 |
| κραταίωσιν (δίδωμι) → ἐνισχύω | Ps. 67: 36.2 – MPs. 67.77 |
| κραταιόω → ἐργάζομαί τι θαυμαστόν | Ps. 73: 13.1 – MPs. 73.24 |
| κραταιόω → ἔχω οὐ φαῦλον σθένος | Ps. 68: 5.2 – MPs. 68.8 |
| κραταιόω τινὰ ὑπέρ τινα → τίθημί τινα στερρόν ὑπέρ τινα | Ps. 104: 24.2 – MPs. 104.46 |
| κραταιόω τὸ ἔλεος → κατοικτείρω | Ps. 102: 11.2 – MPs. 102.20 |
| κραταιοῦται ἡ καρδία → στηρίζω τὴν ψυχήν | Ps. 26: 14.2 – MPs. 26.34 |
| κρείσσων → βελτίων | Ps. 62: 4.1 – MPs. 62.6 |
| κρίνω → δικάζω | Ps. 9: 5.2 – MPs. 9.7; Ps. 34: 24.1 – MPs. 34.51 |
| κρίνω → ἐτάζω | Ps. 9: 9.2 – MPs. 9.17 |
| κρίνω τινά → κρίνω τινί | Ps. 25: 1.2 – MPs. 25.1; Ps. 42: 1.2 – MPs. 42.1 |
| κρίνω εὐθεῖα → κρίνω τὰς κρίσεις τὰς εὐθείας | Ps. 57: 2.2 – MPs. 57.2 |
| ἐν τῷ κρίνεσθαί τινα → ἐν τῇ κρίσει | Ps. 50: 6.2 – MPs. 50.7 |
| κρύπτω ἀπό τινος → ἀποκρύπτω (ἐκ) τινός | Ps. 54: 13.2 – MPs. 54.22; Ps. 68: 6.2 – MPs. 68.11 (ἐκ σοῦ ἀ.) |
| κρύπτω → κατακρύπτω | Ps. 63: 6.2 – MPs. 63.10 |
| κρύπτω → τηρέω | Ps. 26: 5.1 – MPs. 26.11 |
| κρύφια → κρυπτά | Ps. 43: 22.2 – MPs. 43.44 |
| κτῆνος → βόσκημα | Ps. 77: 48.1 – MPs. 77.106; Ps. 103: 14.1 – MPs. 103.29 |
| κτῆσις → κτίσμα | Ps. 103: 24.3 – MPs. 103.53 |
| κτῆσις → οὐσία ἡ ὑποτεταγμένη | Ps. 104: 21.2 – MPs. 104.40 |
| κτίζω → ἀνακτίζω | Ps. 103: 30.1 – MPs. 103.65 |
| κτίζω → παράγω τὰς φύσεις | Ps. 32: 9.2 – MPs. 32 II.17 |
| κύπτω καὶ πίπτω → ὀλισθαίνω | Ps. 9: 31.2 – MPs. 9.70 |
| [κῦμα] κύματα αὐτῆς (d. h.. καταιγίδος) → πρόσχυσις τῆς θαλάττης τῆς μακρᾶς | Ps. 106: 25.2 – MPs. 106.49 |

| | |
|---|---|
| κυριεύω → κατακρατέω | Ps. 105: 41.2 – MPs. 105.80 |
| κύριος → ἄναξ | Ps. 54: 10.1 – MPs. 54.16 |
| κύριος → ἀρωγὸς ὁ μέγας | Ps. 37: 16.1 – MPs. 37.27 |
| κύριος → ὁ βλέπων ἅπαντα | Ps. 34: 22.1 (εἶδες κ.) – MPs. 34.47 (εἶδες ὁ. β. ἅ.) |
| κύριος → ὁ βλέπων ὀξέως | Ps. 33: 16.1 (ὀφθαλμοὶ κ.) – MPs. 33.27 (ὀφθαλμοὶ τοῦ β. ὀ.) |
| κύριος → ὁ δεσπόζων | Ps. 24: 10.1 – MPs. 24.19 |
| κύριος → δεσπότης | Ps. 4: 7.2 – MPs. 4.18 (δ. παντοκράτωρ); Ps. 11: 6.3 – MPs. 11.10 ; Ps. 12: 6.3 – MPs. 12.12; Ps. 15: 1.1 – MPs. 15.1; Ps. 19: 7.1 – MPs. 19.11; Ps. 23: 6.1 – MPs. 23.12; Ps. 24: 12.1 – MPs. 24.23; Ps. 25: 12.2 – MPs. 25.24; Ps. 26: 8.1 – MPs. 26.18; Ps. 32: 5.1 – MPs. 32 I.9, MPs. 32 II.8; Ps. 32: 6.1 – MPs. 32 II.10 (ὁ κτίσας δ.); Ps. 32: 6.1 – MPs. 32 I.11; Ps. 32: 10.1 – MPs. 32 II.18; Ps. 32: 12.1 (κ. ὁ θεός) – MPs. 32 I.24; Ps. 33: 7.1 – MPs. 33.11; Ps. 33: 9.1 – MPs. 33.15; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36 (ὁ κοινὸς δ.); Ps. 33: 23.1 – MPs. 33.41; Ps. 34: 23.2 – MPs. 34.50; Ps. 35: 7.3 – MPs. 35.14; Ps. 37: 10.1 – MPs. 37.16; Ps. 37: 21.2 – MPs. 37.38 (δ. παντοκράτωρ); Ps. 38: 5.1 – MPs. 38.8; Ps. 38: 8.1 – MPs. 38.16 (ὁ κοινὸς δ.); Ps. 47: 12.1 – MPs. 47 II.20 (δ. παντοκράτωρ); Ps. 56: 10.1 – MPs. 56.19; Ps. 65: 18.2 – MPs. 65.37; Ps. 67: 27.2 – MPs. 67.57; Ps. 76: 8.1 – MPs. 76.12 (ὁ χρηστὸς δ.); Ps. 77: 4.2 – MPs. 77.8; Ps. 77: 21.1 – MPs. 77.49 (ὁ κοινὸς δ.); Ps. 101: 19.2 – MPs. 101.36; Ps. 101: 22.1 – MPs. 101.41; Ps. 102: 2.1 – MPs. 102.2; Ps. 102: 8.1 – MPs. 102.14; Ps. 102: 19.1 – MPs. 102.34; Ps. 102: 22.3 – MPs. 102.43; Ps. 103: 1.2 – MPs. 103.1; Ps. 104: 21.1 – MPs. 104.39; Ps. 106: 43.2 – MPs. 106.85; Ps. 111: 1.2 – MPs. 111.1 |

| | |
|---|---|
| κύριος → εὐεργέτης | Ps. 15: 2.1 – MPs. 15.2 |
| κύριος → εὐλογητός | Ps. 17: 47.1 – MPs. 17.101 |
| κύριος → ἔφορος πάντων | Ps. 13: 4.2 – MPs. 13.11 |
| κύριος → θεός | Ps. 2: 11.1 – MPs. 2.17; Ps. 15: 2.1 – MPs. 15.2; Ps. 18: 8.1 – MPs. 18.15; Ps. 18: 9.1 – MPs. 18.17; Ps. 18: 10.1 – MPs. 18.19; Ps. 21: 24.1 – MPs. 21.45; Ps. 23: 5.1 – MPs. 23.10; Ps. 27: 5.1 – MPs. 27.14; Ps. 30: 25.1 – MPs. 30.57; Ps. 31: 2.1 – MPs. 31.3; Ps. 31: 10.2 – MPs. 31.22; Ps. 32: 18.1 – MPs. 32 II.34; Ps. 32: 20.1 – MPs. 32 II.38; Ps. 33: 3.1 – MPs. 33.3; Ps. 33: 11.2 – MPs. 33.20; Ps. 34: 6.2 – MPs. 34.12; Ps. 36: 9.2 – MPs. 36.17; Ps. 36: 13.1 – MPs. 36.24; Ps. 36: 33.1 – MPs. 36.68; Ps. 40: 2.2 – MPs. 40.2; Ps. 45: 9.1 – MPs. 45.15; Ps. 67: 21.2 – MPs. 67.45; Ps. 70: 16.1 – MPs. 70.31; Ps. 100: 8.2 – MPs. 100.17; Ps. 104: 3.2 – MPs. 104.6; Ps. 106: 13.1 – MPs. 106.24; Ps. 108: 20.1 – MPs. 108.36 |
| κύριος → ὁ κτίσας | Ps. 21: 31.3 – MPs. 27.62; Ps. 29: 5.1 – MPs. 29.6; Ps. 32: 11.1 – MPs. 32 II.21; Ps. 102: 17.1 – MPs. 102.30 |
| κύριος → κτίστης | Ps. 4: 4.1 – MPs. 4.9; Ps. 10: 1.2 – MPs. 10.1 (κ. καὶ παντοκράτωρ); Ps. 34: 27.1 – MPs. 34.58; Ps. 36: 4.1 – MPs. 36.7; Ps. 36: 28.1 – MPs. 36.56; Ps. 50: 20.1 – MPs. 50.34; Ps. 54: 24.3 – MPs. 54.45; Ps. 73: 18.1 (τὸν κ. τῆς κτίσεως σου) – MPs. 73.34 (τὸν κ. καὶ δεσπότην); Ps. 109: 5.1 – MPs. 109.10 |
| κύριος → παμβασιλεύς | Ps. 3: 2.1 – MPs. 3.1; Ps. 9: 2.1 – MPs. 9.1; Ps. 35: 6.1 – MPs. 35.10; Ps. 83: 2.1 (κ. τῶν δυνάμεων) – MPs. 83.1 |
| κύριος → ὁ πανσθενής | Ps. 36: 24.2 – MPs. 36.48 |
| κύριος → παντάναξ | Ps. 18: 15.3 – MPs. 18.32; Ps. 20: 13.1 – MPs. 20.24; Ps. 30: 15.1 – MPs. 30.33; Ps. 37: 2.1 – MPs. 37.2; Ps. 38: 13.1 – MPs. 38.26; Ps. 39: 6.1 (κ. ὁ θεός) – MPs. 39.13; Ps. 43: 24.2 – MPs. 43.48 (φιλάνθρωπε … π.); Ps. 47: 9.2 (κ. τῶν δυνάμεων) – MPs. 47 II.15; Ps. 70: 1.2 – MPs. 70.1; Ps. 70: 5.1 – MPs. 70.9; Ps. 70: 16.2 – MPs. 70.32; Ps. 82: 17.2 – MPs. 82.30; Ps. 85: 12.1 (κ. ὁ θεός μου) – MPs. 85.19; Ps. 104: 1.2 – MPs. 104.1; Ps. 105: 4.1 – MPs. 105.7 |

| | |
|---|---|
| κύριος → παντοδύναμος | Ps. 27: 4.1 – MPs. 27.10; Ps. 144: 19.1 – MPs. 144.36 |
| κύριος → παντοκράτωρ | Ps. 9: 20.1 – MPs. 9.40; Ps. 11: 2.1 – MPs. 11.1; Ps. 17: 4.1 – MPs. 17.5; Ps. 24: 1.2 – MPs. 24.1; Ps. 25: 8.1 – MPs. 25.15; Ps. 34: 1.2 – MPs. 34.1; Ps. 34: 18.1 – MPs. 34.38; Ps. 43: 27.1 – MPs. 43.53; Ps. 84: 2.1 – MPs. 84.1; Ps. 85: 8.1 – MPs. 85.11; Ps. 101: 2.1 – MPs. 101.1; Ps. 144: 9.1 – MPs. 144.17 (ὁ π. λόγος) |
| κύριος → ὁ τὰ πάντα τετευχώς | Ps. 101: 13.1 – MPs. 101.23 |
| κύριος → παντουργός | Ps. 28: 1.3 – MPs. 28.2; Ps. 32: 5.2 – MPs. 32 II.9 (π. τεχνίτης); Ps. 32: 11.1 – MPs. 32 I.22; Ps. 34: 10.1 – MPs. 34.20; Ps. 70: 22.1 – MPs. 70.46; Ps. 75: 12.1 (κ. τῷ θεῷ) – MPs. 75.19 (τῷ π. δεσπό-τῃ); Ps. 101: 17.1 – MPs. 101.31; Ps. 102: 1.2 – MPs. 102.1; Ps. 105: 1.2 – MPs. 105.1; Ps. 105: 47.1 (κ. ὁ θεὸς ἡμῶν) – MPs. 105.92 (ὁ π. … ὁ κτίσας); Ps. 106: 8.1, 15.1, 21.1, 31.1 – MPs. 106.14, 28, 40, 61 |
| κύριος → πλαστουργός | Ps. 29: 2.1 – MPs. 29.1; Ps. 31: 2.1 – MPs. 31.1 (π. δεσπότης); Ps. 32: 8.1 – MPs. 32 I.15 (κ. καὶ κτί-στης) |
| κύριος → πλάστης | Ps. 28: 10.1 – MPs. 28.18; Ps. 36: 39.1 – MPs. 36.81 |
| κύριος → ὁ περὶ πάντας πρᾶος | Ps. 110: 4.2 – MPs. 110.7 |
| κύριος → ῥύστης | Ps. 77: 65.1 – MPs. 77.142 |
| κύριος → ὁ συμπαθής | Ps. 39: 14.1 – MPs. 39.36; Ps. 105: 40.1 – MPs. 105.77 |
| κύριος → ὁ σώζων | Ps. 105: 25.2 – MPs. 105.51 |
| κύριος → σωτήρ | Ps. 12: 2.1 – MPs. 12.1; Ps. 21: 20.1 – MPs. 21.38; Ps. 27: 1.2 – MPs. 27.1; Ps. 29: 3.1 (κ. ὁ θεός) – MPs. 29.3; Ps. 29: 9.1 – MPs. 29.13; Ps. 32: 22.1 – MPs. 32 II.42; Ps. 37: 21.2 (κ. τῆς σωτηρίας μου) – MPs. 37.38 (σ. ἐπίκουρέ μου); Ps. 39: 14.2 – MPs. 39.37; Ps. 55: 2.1 – MPs. 55.1; Ps. 61: 13.1 – MPs. 61.26; Ps. 68: 17.1 – MPs. 68.36; Ps. 83: 6.1 – MPs. 83.10 |
| κύριος → φιλάνθρωπος | Ps. 30: 24.2 – MPs. 30.55 (ὡς φ. … μόνος); Ps. 34: 23.1 – MPs. 34.49; Ps. 102: 20.1 – MPs. 102.36; Ps. 102: 22.1 – MPs. 102.41; Ps. 106: 1.2 – MPs. 106.1; Ps. 108: 30.1 – MPs. 108.56; Ps. 144: 8.1 – MPs. 144.15 |

| | |
|---|---|
| κύριος → ὁ ὑψίθρονος | Ps. 102: 21.1 – MPs. 102.39 |
| κύριος → ὁ χρηστός | Ps. 78: 5.1 – MPs. 78.10 |
| κύριός εἰμί τινος → δεσπόζω τινός | Ps. 11: 5.3 – MPs. 11.9 |
| κύριος ὁ θεὸς Ἰσραήλ → ὁ βραβευτὴς τῶν Ἰσραὴλ ταγμάτων | Ps. 105: 48.1 – MPs. 105.96 |
| κύριος ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων → ὁ τῶν δυνάμεων θεός | Ps. 79: 5.1 – MPs. 79.5; Ps. 79: 20.1 – MPs. 79.38 |
| κύριος ὁ θεὸς [τῶν δυνάμεων] → ὁ θεός ὁ δυνατός | Ps. 58: 6.1 – MPs. 58.9 |
| κύριος ὁ θεὸς τῶν δυνάμεων → ὁ πλαστουργός ὁ δυνατός | Ps. 79: 8.1 – MPs. 79.13 |
| κυρίου → θεῖος | Ps. 34: 5.2 – MPs. 34.10 |
| [κύων] κυνός → κυνικός | Ps. 21: 21.2 – MPs. 21.40 |
| κωφόω → κωφεύω | Ps. 38: 3.1 – MPs. 38.4; Ps. 38: 10.1 – MPs. 38.20 |
| λάθρᾳ → λαθραῖος | Ps. 100: 5.1 – MPs. 100.9 |
| λαλέω → καταλαλέω | Ps. 40: 7.1 – MPs. 40.11 |
| λαλέω τι ἐπί τινα → λαλέω τι εἴς τινα | Ps. 84: 9.2 – MPs. 84.16 |
| λαλέω τι μετά τινος → λαλέω τι πρός τινα | Ps. 27: 3.3 – MPs. 27.8 |
| λαλέω → φθέγγω | Ps. 14: 2.2 – MPs. 14.5; Ps. 36: 30.2 – MPs. 36.63; Ps. 37: 13.2 – MPs. 37.23; Ps. 72: 8.1 – MPs. 72.12; Ps. 84: 9.1 – MPs. 84.15 |
| λαλέω ἀνομίαν κατά τινα → ὑβρίζω τινά | Ps. 30: 19.2 – MPs. 30.41 |
| λαλέω ψεύδη → ψεύδομαι τοῖς λόγοις | Ps. 57: 4.2 – MPs. 57.6 |
| οὐκ λαλέω → σιγάω | Ps. 76: 5.2 – MPs. 76.8 |
| λαμβάνω → σκυλεύω καὶ νικέω | Ps. 67: 19.2 – MPs. 67.40 |
| λαμβάνω τὴν ψυχήν → ἔχω τὴν ἰδίαν | Ps. 14: 2.2 – MPs. 14.5 |
| λαξευτήριον → ἐγκοπή | Ps. 73: 6.2 – MPs. 73.12 |
| λαός → οἱ γογγυσταί | Ps. 77: 62.1 – MPs. 77.136 |
| λαός → δῆμος | Ps. 7: 8.1 (Sg.) – MPs. 7.17 (Pl.); Ps. 17: 44.3 – MPs. 17.97; Ps. 21: 7.1 – MPs. 21.11; Ps. 27: 8.1 – MPs. 27.22; Ps. 32: 12.1 – MPs. 32 I.25; Ps. 55: 8.2 – MPs. 55.13 (δ. δυσαγώγους); Ps. 59: 5.1 – MPs. 59.5; Ps. 66: 5.2 – MPs. 66.9; Ps. 71: 4.1 – MPs. 71.6; Ps. 72: 10.1 – MPs. 72.16; Ps. 77: 20.4 (Sg.) – MPs. 77.47 (Pl.); Ps. 76: 21.1 – MPs. 76.39; Ps. 77: 52.1 – MPs. 77.115; Ps. 86: 6.1 – MPs. 86.11; Ps. 104: 24.1 – MPs. 104.45; Ps. 105: 40.1 – MPs. 105.77; Ps. 106: 32.1 – MPs. 106.63; Ps. 107: 4.1 – MPs. 107.5; Ps. 110: 6.1 – MPs. 110.10 |

| | |
|---|---|
| λαός → ἱκέται | Ps. 82: 4.1 – MPs. 82.4 |
| λαός → κλῆρος | Ps. 13: 4.2 – MPs. 13.10; Ps. 76: 16.1 – MPs. 76.27; Ps. 78: 12.1 – MPs. 78.28; Ps. 110: 9.1 – MPs. 110.16 (τῷ ποθουμένῳ κ.) |
| λαός → ὄχλος | Ps. 73: 18.2 – MPs. 73.35 |
| λαός → φύλη | Ps. 9: 9.2 – MPs. 9.17; Ps. 17: 4.1 – MPs. 17.5; Ps. 101: 23.1 – MPs. 101.43 |
| λαοί → βάρβαροι | Ps. 3: 7.1 – MPs. 3.10 |
| λαοί → δυσμενεῖς | Ps. 43: 3.2 – MPs. 43.5 |
| λαοί → οἱ ἐκλεκτοὶ ἱκέται | Ps. 43: 13.1 – MPs. 43.25 |
| λαοῦ → λαικός | Ps. 61: 9.1 – MPs. 61.16 |
| λέγω → θεσπίζω | Ps. 105: 23.1 – MPs. 105.44 |
| λέγω → κηρύττω | Ps. 144: 6.1 – MPs. 144.11 |
| λέγω → κομπάζω | Ps. 12: 5.1 – MPs. 12.8 |
| λέγω → οἴομαι | Ps. 29: 7.1 – MPs. 29.10 |
| λέγω → προστάσσω | Ps. 32: 9.1 – MPs. 32 I.17 |
| λέγω → φάσκω | Ps. 4: 7.1 – MPs. 4.16 |
| λέγω → φημί | Ps. 13: 1.2 – MPs. 13.1; Ps. 15: 2.1 – MPs. 15.2; Ps. 44: 2.2 – MPs. 44.2 |
| λέγω → φθέγγομαι | Ps. 49: 12.1 – MPs. 49.23 (οὐδὲν … φ.); Ps. 57: 12.1 – MPs. 57.21; Ps. 65: 3.1 – MPs. 65.4 |
| λέγεταί τι μοι → ἀκούω | Ps. 41: 4.2 – MPs. 41.6 |
| λειτουργέω → δουλεύω | Ps. 100: 6.2 – MPs. 100.13 |
| λεπτύνω → καθαιρέω | Ps. 28: 6.1 – MPs. 28.11 |
| λευκανθέω ὑπέρ τινος → λευκότερός τινος ὁράομαι | Ps. 50: 9.2 – MPs. 50.13 |
| λέων → αἱμοβόρος σκύμνος | Ps. 34: 17.2 – MPs. 34.38 |
| τοῦ λέοντος → λεόντειος | Ps. 21: 22.1 – MPs. 21.41 |
| [λίθος] ἐκ λίθου τιμίου → λιθοκόλλητος | Ps. 20: 4.2 – MPs. 20.6 |
| [λίμνη] λίμναι ὑδάτων → ὕδατα λιμναῖα | Ps. 106: 35.1 – MPs. 106.69 |
| λιμός → χαλεπὴ ἔνδεια | Ps. 32: 19.2 – MPs. 32 II.37 |
| λογίζω → κρίνω | Ps. 43: 23.2 – MPs. 43.46; Ps. 105: 31.1 – MPs. 105.61 |
| λογίζω → οἶδα | Ps. 31: 2.1 – MPs. 31.3 |
| λογίζω κακά τινι → φρονέω κατά τινος | Ps. 34: 4.2 – MPs. 34.8 |
| λόγιον → λόγος | Ps. 17: 31.2 (Pl.) – MPs. 17.68 (Sg.); Ps. 18: 15.1 – MPs. 18.30; Ps. 106: 11.1 – MPs. 106.20 |
| λόγιον → ῥῆμα | Ps. 11: 7.1 – MPs. 11.14; Ps. 104: 19.2 – MPs. 104.36 |
| λόγος → ἃ λαλέω | Ps. 105: 24.2 – MPs. 105.49 |
| λόγος → ῥῆσις | Ps. 64: 4.1 – MPs. 64.4 |
| λόγος → ψῆφος | Ps. 104: 19.1 – MPs. 104.35 |
| λόγος τινός → τὸ ὑπό τινος λεγόμενον | Ps. 102: 20.3 – MPs. 102.38 |

| | |
|---|---|
| τὰ λοχευόμενα → ἁπαλὰ ἀρνία | Ps. 77: 71.1 – MPs. 77.154 |
| λυμαίνομαι → αἱρέω | Ps. 79: 14.1 – MPs. 79.26 |
| λυτρόω τινὰ ἀπό τινος → λυτρόω τινά τινος | Ps. 54: 19.1 – MPs. 54.31 |
| λυτρόω (τινὰ ἔκ τινος) → ῥύομαι (τινά [ἐκ] τινος) | Ps. 25: 11.2 – MPs. 25.22; Ps. 30: 6.2 – MPs. 30.11; Ps. 70: 23.2 – MPs. 70.50; Ps. 71: 14.1 – MPs. 71.24 (ῥ. … ἐξ ἁρπαγῆς καὶ τόκου); Ps. 77: 42.2 – MPs. 77.95; Ps. 105: 10.2 – MPs. 105.21; Ps. 106: 2.2 – MPs. 106.4 (ἐκ χειρὸς ἐρρ.) |
| λύτρωσις → τὰ λύτρα | Ps. 48: 9.1 – MPs. 48.15 |
| μακάριος → ζηλωτός | Ps. 64: 5.1 – MPs. 64.6 |
| μακάριος → μάκαρ | Ps. 1: 1.1 – MPs. 1.1; Ps. 31: 1.2 – MPs. 31.1; Ps. 31: 2.1 – MPs. 31.3; Ps. 33: 9.2 – MPs. 33.16; Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.11; Ps. 83: 6.1 – MPs. 83.10; Ps. 111: 1.2 – MPs. 111.1 |
| μακάριος → μακαριστός | Ps. 2: 12.4 – MPs. 2.22; Ps. 83: 5.1 – MPs. 83.8; Ps. 83: 13.1 – MPs. 83.26 |
| μακάριος → οὐ πάντως φαῦλος | Ps. 32: 12.1 – MPs. 32 II.23 |
| μακάριος → τρισμάκαρ | Ps. 40: 2.1 – MPs. 40.1 |
| μακράν ἀπό τινος → τινὸς μακράν | Ps. 21: 2.2 – MPs. 21.2 |
| μακρόθεν → μακράν | Ps. 9: 22.1 – MPs. 9.45 |
| μακρόθυμος → πρᾶος | Ps. 7: 12.1 – MPs. 7.28 |
| [μακρότης] εἰς μακρότητα ἡμερῶν → ἐπὶ μακρόν | Ps. 22: 6.2 – MPs. 22.13 |
| μακρύνω → ἀφίστημι | Ps. 39: 12.1 – MPs. 39.31 |
| μακρύνω → μακρὰν τίθημι | Ps. 102: 12.2 – MPs. 102.22 |
| μακρύνω ἀπό τινος → μακρύνω τινός | Ps. 108: 17.2 – MPs. 108.31 |
| [μαρτύριον] μαρτύρια → λόγοι | Ps. 24: 10.2 – MPs. 24.20 |
| μαστιγόομαι → μάστιξ οὐ λυπεῖται τινά | Ps. 72: 5.2 – MPs. 72.7 |
| [μαστός] μαστοὶ τῆς μητρός → σπάργανα καὶ θηλή | Ps. 21: 10.2 – MPs. 21.17 |
| ματαιότης → βούλευμα | Ps. 30: 7.1 (ματαιότητας διὰ κενῆς) – MPs. 30.12 (τῶν μάτην βουλευμάτων) |
| ματαιότης → οἱ κενοὶ τῶν ἀπαιδεύτων λῆροι | Ps. 4: 3.2 – MPs. 4.6 |
| ματαιότης → ψεῦδος | Ps. 37: 13.2 – MPs. 37.23 |
| μάταιος → ἀνόνητος | Ps. 107: 13.2 – MPs. 107.25 |
| μάταιος → μάτην | Ps. 11: 3.1 – MPs. 11.3; Ps. 59: 13.2 – MPs. 59.23 |
| ματαίως → μάτην | Ps. 3: 8.2 – MPs. 3.13; Ps. 72: 13.1 – MPs. 72.20 |
| μεγαλοπρέπεια → κράτος | Ps. 103: 1.3 – MPs. 103.3 |
| μεγαλοπρέπεια → λαμπρότης | Ps. 8: 2.2 – MPs. 8.2 |
| μεγαλοπρέπεια → μεγαλεῖον | Ps. 67: 35.2 – MPs. 67.75 |
| μεγαλορρήμων → μεγαλορρημονῶν | Ps. 11: 4.2 – MPs. 11.7 |
| μεγαλορρημονέω → κομπάζω | Ps. 54: 13.2 – MPs. 54.22 |
| μεγαλορρημονέω → ὑψηγορέω | Ps. 37: 17.2 – MPs. 37.30 |

| | |
|---|---|
| μεγαλορρημονῶν → ὁ μεγαλορρήμων | Ps. 34: 26.2 – MPs. 34.57 |
| μεγαλύνω → δίδωμι μεγαλωστί | Ps. 17: 51.1 – MPs. 17.110 |
| μεγαλύνω → δοξάζω | Ps. 34: 27.1 – MPs. 34.58 |
| μεγαλύνω → ἐπαίρω | Ps. 40: 10.2 – MPs. 40.18 |
| μεγαλύνω → κροτέω ὁμοφρόνως | Ps. 33: 4.1 – MPs. 33.5 (s. 33.6 → μεγαλύναντες) |
| μεγαλύνω → πλατύνω | Ps. 11: 5.1 – MPs. 11.8 |
| μεγαλύνω → ὑπεραίρω | Ps. 103: 24.1 – MPs. 103.51 |
| μεγαλύνω ἕως οὐρανῶν → ὑψόομαι | Ps. 56: 11.1 – MPs. 56.20 |
| μέγας → ἄρρητος | Ps. 105: 21.2 – MPs. 105.42 |
| μέγας → θαυμαστός | Ps. 75: 2.2 – MPs. 75.2 |
| μέγας → πολύς | Ps. 39: 10.1 – MPs. 39.24; Ps. 103: 25.1 – MPs. 103.54 |
| μεθύσκω → λαμβάνω μέθην | Ps. 35: 9.1 – MPs. 35.17 |
| ὁ μεθύων → μέθη | Ps. 106: 27.1 (ἐσαλεύθησαν ὡς ὁ μ.) – MPs. 106.53 (ὡς μ. σαλευθέντες) |
| μελετάω → λαλέω | Ps. 34: 28.1 (ἡ γλῶσσα μ.) – MPs. 34.61 |
| μελετάω → φθέγγω | Ps. 70: 24.1 – MPs. 70.51 |
| μελέτη → φροντίς | Ps. 18: 15.2 – MPs. 18.31 |
| ἡ μελέτη τῆς καρδίας → ἡ φροντιστικὴ καρδία | Ps. 48: 4.2 – MPs. 48.7 |
| μένω → διηνεκής εἰμι | Ps. 110: 3.2 – MPs. 110.5 |
| μένω → ἄληκτός εἰμι | Ps. 110: 10.3 – MPs. 110.21 |
| ἐν μέσῳ τινός → ἔν τινι | Ps. 47: 10.2 – MPs. 47 II.17 |
| ἐν μέσου τινός → μεταξύ τινος | Ps. 21: 23.2 – MPs. 21.44 |
| ἐν μέσῳ τινός → μεταξύ τινος / τινὸς μεταξύ | Ps. 54: 11.1 – MPs. 54.18; Ps. 81: 1.3 – MPs. 81.2; Ps. 108: 30.2 – MPs. 108.57 |
| ἐν μέσῳ τινός → μέσον τινός | Ps. 39: 9.2 – MPs. 39.23 |
| μεταμελέω → ἀθετέω | Ps. 109: 4.1 – MPs. 109.8 |
| μεταναστεύω ἀπό τινος → ἀφίστημί τινος | Ps. 51: 7.2 – MPs. 51.9 |
| μετανίστημι → μεταβαίνω | Ps. 108: 10.1 – MPs. 108.15 |
| μεταστρέφω → στρέφω μετατεθείς | Ps. 77: 57.2 – MPs. 77.127 |
| μέτοχος → σύγγονος | Ps. 44: 8.3 – MPs. 44.19 |
| μή → μηδόλως | Ps. 26: 9.1 – MPs. 26.21; Ps. 34: 19.1 – MPs. 34.41; Ps. 35: 12.2 – MPs. 35.24; Ps. 39: 12.1 – MPs. 39.31; Ps. 65: 18.2 – MPs. 65.37; Ps. 68: 7.1 – MPs. 68.12; Ps. 68: 18.1 – MPs. 68.38; Ps. 70: 9.1 – MPs. 70.18; Ps. 70: 9.2 – MPs. 70.19; Ps. 73: 23.1 – MPs. 73.44; Ps. 74: 6.2 – MPs. 74.9; Ps. 101: 3.1 – MPs. 101.3; Ps. 101: 25.1 – MPs. 101.47 |

| | |
|---|---|
| μή → μηδαμῶς | Ps. 61: 11.1 – MPs. 61.22; Ps. 61: 11.3 – MPs. 61.24; Ps. 68: 29.2 – MPs. 68.61 |
| [μηδείς] πρὸς τὸ μηδέν → ἐν ματαιότητι | Ps. 77: 33.1 – MPs. 77.74 |
| μηνιέω → ἐπιτείνω τὴν μῆνιν | Ps. 102: 9.2 – MPs. 102.16 |
| μήποτε → ἄν γάρ | Ps. 27: 1.3 – MPs. 27.2 |
| μήποτε → μή | Ps. 12: 5.1 – MPs. 12.8 |
| μήποτε → μὴ πάλιν | Ps. 2: 12.1 – MPs. 2.19 |
| μήποτε → μήπου | Ps. 78: 9.1 – MPs. 78.20 |
| μήποτε → μήπως | Ps. 7: 3.1 – MPs. 7.3; Ps. 49: 22.2 – MPs. 49.44; Ps. 58: 12.1 – MPs. 58.22 |
| [μήτηρ] τῆς μητρός → μητρῷος | Ps. 49: 20.2 – MPs. 49.39 |
| μιαίνω → πληρόω τοῦ μίσους | Ps. 105: 39.1 – MPs. 105.75; |
| μικρός → βραχύς | Ps. 41: 7.2 – MPs. 41.17 |
| μιμνήσκω → βούλομαι | Ps. 108: 16.1 – MPs. 108.27 |
| μιμνήσκω → ἐπιμιμνήσκω | Ps. 44: 18.1 – MPs. 44.39; |
| μιμνήσκω → ἔχω μνήμην | Ps. 76: 6.2 – MPs. 76.9 |
| μιμνήσκω → καθίστημι μνημονεύσας | Ps. 105: 45.1 – MPs. 105.88 |
| μιμνήσκω → λαμβάνω μνήμην | Ps. 105: 7.2 – MPs. 105.15 |
| μιμνήσκω τῆς διαθήκης → φυλάσσω τὴν διαθήκην | Ps. 110: 5.2 – MPs. 110.9 |
| οὐ μιμνήσκομαι ἐκζητῶν τι → συγχωρέω + Infinitivsatz (*verziehen*) | Ps. 9: 13.1 – MPs. 9.24; |
| μισέω → ἀπόλλυμι | Ps. 10: 5.2 – MPs. 10.15 |
| μισέω τινά → δυσμενέω τινί | Ps. 33: 22.2 – MPs. 33.40 |
| τὸ μισῆσαι → μῖσος | Ps. 104: 25.1 – MPs. 104.47 |
| ὁ μισῶν → δυσμενής | Ps. 68: 4.2 – MPs. 68.6; Ps. 105: 41.2 – MPs. 105.80 (οἱ δ. ἐκ μίσους) |
| μνεία → ἀνάμνησις | Ps. 110: 4.1 – MPs. 110.6 |
| τὸ μνημόσυνον → μνήμη | Ps. 33: 17.2 – MPs. 33.30 |
| μόσχος → ζῷον | Ps. 105: 20.2 – MPs. 105.40 |
| μυριοπλάσιος → ἄπειρος | Ps. 67: 18.1 – MPs. 67.37 |
| νέος → πρόσφατος | Ps. 68: 32.1 – MPs. 68.65 |
| νεώτερος → νέος | Ps. 67: 28.1 – MPs. 67.58 |
| νεότης → ἔτι βρέφος ὤν | Ps. 70: 17.1 – MPs. 70.33 |
| νεότης → χρόνος | Ps. 102: 5.2 – MPs. 102.9 |
| ἐκ νεότητος → ἐκ βρέφους | Ps. 24: 7.1 – MPs. 24.12 |
| ἐκ νεότητος → ἐξ ἁπαλῶν ὀνύχων | Ps. 70: 5.2 – MPs. 70.10 |
| νήπιος → βρέφος | Ps. 18: 8.2 – MPs. 18.16 |
| νηστεία → ἀσιτία | Ps. 108: 24.1 – MPs. 108.44 |
| νομοθετέω ἐν ὁδῷ → νομοθετέω εἰς τρίβον | Ps. 24: 12.2 – MPs. 24.24 |
| νομοθετέω → καταρτίζω | Ps. 24: 8.2 – MPs. 24.16 |
| νόμος → πρόσταγμα | Ps. 77: 10.2 – MPs. 77.25 |

| | |
|---|---|
| νοσσεύω → ἐκλέπω νεοττούς (*die Küken ausbrüten*) | Ps. 103: 17.1 – MPs. 103.37 |
| νῦν → ἀλλά | Ps. 11: 6.3 – MPs. 11.10 |
| νύξ → τὸ σκότος τῆς ἑσπέρας | Ps. 104: 39.2 – MPs. 104.72 |
| νυστάζω → ἐπινυστάζω | Ps. 75: 7.2 – MPs. 75.12 |
| ξηραίνομαι → ξηρὸς γίνομαι | Ps. 105: 9.1 – MPs. 105.19 |
| ξηραίνω → ἔχω τι ξηρόν | Ps. 101: 5.1 – MPs. 101.9 |
| ξηραίνω ὡσεὶ χόρτος → ὑπάρχω χόρτος (Präd.) | Ps. 101: 12.2 – MPs. 101.22 |
| ὁδηγέω → καθοδηγέω | Ps. 26: 11.2 (ὁ. τινὰ ἐν τρίβῳ) – MPs. 26.28 (κ. τινὰ εἰς τρίβους) ; Ps. 77: 14.1 – MPs. 77.32; Ps. 77: 53.1 – MPs. 77.117; Ps. 106: 7.1 – MPs. 106.12 |
| ὁδηγέω τινά → ἀπλανὴς ποδηγός εἰμί τινι | Ps. 59: 11.2 – MPs. 59.20 |
| ὁδηγέω τινὰ ἐπί τι → ὁδηγέω τινὰ πρός τι | Ps. 24: 5.1 – MPs. 24.7 |
| ὁδηγέω → ποδηγέω | Ps. 79: 2.2 – MPs. 79.2 |
| ὁδηγέω τινὰ ἐπί τι → προσάγω τινά τινι | Ps. 106: 30.2 – MPs. 106.60 |
| ὁδηγέω ἐν ἀβύσσῳ → καθοδηγέω | Ps. 105: 9.2 – MPs. 105.20 |
| ὁδοποιέω → ἐπισκευάζω εὐμαρεῖς τρίβους | Ps. 79: 10.1 – MPs. 79.18 |
| ὁδοποιέω → τέμνω | Ps. 77: 50.1 – MPs. 77.110 |
| ὁδός → τρίβος | Ps. 1: 6.1 – MPs. 1.14; Ps. 1: 6.2 – MPs. 1.15; Ps. 4: 9.2 – MPs. 5.17; Ps. 17: 22.1 – MPs. 17.49; Ps. 17: 31.1 – MPs. 17.67; Ps. 24: 8.2 – MPs. 24.16; Ps. 24: 9.2 – MPs. 24.18; Ps. 24: 10.1 – MPs. 24.19; Ps. 24: 12.2 – MPs. 24.24; Ps. 31: 8.1 – MPs. 31.16; Ps. 34: 6.1 – MPs. 34.11; Ps. 35: 5.2 – MPs. 35.8; Ps. 36: 5.1 (τὴν ὁ. σου) – MPs. 36.8 (τοῦ βίου σου τὴν τ.); Ps. 36: 18.1 – MPs. 36.34; Ps. 36: 34.1 – MPs. 36.70; Ps. 48: 14.1 – MPs. 48.25; Ps. 49: 23.2 – MPs. 49.46; Ps. 66: 3.1 – MPs. 66.3; Ps. 76: 14.1 – MPs. 76.24; Ps. 80: 14.1 – MPs. 80.27; Ps. 84: 14.2 – MPs. 84.26; Ps. 85: 11.1 – MPs. 85.16; Ps. 100: 2.1 – MPs. 100.2; Ps. 101: 24.1 – MPs. 101.45; Ps. 102: 7.1 – MPs. 102.12; Ps. 106: 7.1 – MPs. 106.12; Ps. 106: 16.2 – MPs. 106.31; Ps. 109: 7.1 – MPs. 109.14 Ps. 144: 18.1 – MPs. 144.34 |

| | |
|---|---|
| ἐν ὁδῷ ἀμώμῳ → ὀρθῶς | Ps. 100: 6.2 – MPs. 100.13 |
| ὀδύνη τινός → ὁ ἀλγῶν | Ps. 40: 4.1 – MPs. 40.5 |
| οἰκέω → κατοικέω | Ps. 83: 11.3 – MPs. 83.22 |
| οἰκέω ἔν τινι → ὑπερέρχομαι εἴς τι | Ps. 16: 12.2 – MPs. 16.26 |
| ἡ οἰκουμένη → ἡ γῆ | Ps. 9: 9.1 – MPs. 9.16 (σ. τὴν γ.); Ps. 17: 16.2 – MPs. 17.35; Ps. 48: 2.1 – MPs. 48.2; Ps. 71: 8.2 – MPs. 71.14 |
| ἡ οἰκουμένη → κτίσις | Ps. 76: 19.2 – MPs. 76.35 |
| οἰκία → καταγωγή | Ps. 83: 4.1 – MPs. 83.4 |
| οἰκία → κατοικία | Ps. 103: 17.2 – MPs. 103.38 |
| οἰκοδομέω → δέμω | Ps. 77: 69.1 – MPs. 77.150 |
| οἰκοδομέω → στηρίζω | Ps. 50: 20.2 – MPs. 50.35 |
| οἶκος → δόμος | Ps. 25: 8.1 – MPs. 25.15; Ps. 41: 5.2 – MPs. 41.9; Ps. 44: 11.2 – MPs. 44.26 |
| οἶκος → ἑστία | Ps. 83: 5.1 – MPs. 83.8 |
| οἶκος → κάτοικος | Ps. 73: 20.2 – MPs. 73.39 |
| οἶκος → οἰκία | Ps. 100: 2.3 – MPs. 100.4; Ps. 104: 21.1 – MPs. 104.39; Ps. 111: 3.1 – MPs. 111.5 |
| οἶκος → σκηνή | Ps. 67: 13.2 – MPs. 67.27 |
| οἶκος → στέγη | Ps. 30: 4.1 – MPs. 30.5; Ps. 54: 15.2 – MPs. 54.25; Ps. 83: 11.2 – MPs. 83.21 |
| ἐκ οἴκου → οἴκοθεν | Ps. 49: 9.1 – MPs. 49.17 |
| οἰκτείρω → κατοικτείρω | Ps. 58: 6.3 – MPs. 58.11 |
| οἰκτιρμός (vgl. ἔλεος, *Mitleid*) → χρηστότης | Ps. 50: 3.2 – MPs. 50.2 |
| οἰκτίρμων → εὐμενής | Ps. 77: 38.1 – MPs. 77.84 |
| οἰκτίρμων → ὅταν οἰκτείρω πλέον | Ps. 111: 5.1 – MPs. 111.9 |
| οἶνος → γλεῦκος | Ps. 74: 9.2 – MPs. 74.14 |
| ὁλοκαύτωμα → θῦμα | Ps. 19: 4.2 – MPs. 19.5; Ps. 65: 15.1 – MPs. 65.30 |
| ὁλοκαύτωμα → ἱλασμός | Ps. 39: 7.3 (ὁ. περὶ ἁμαρτίας) – MPs. 39.19 (ἱ. ὑπὲρ ἁμαρτίας) |
| ἐν ὁλοκαυτώμασι → θύω (Abs.) τινί προσφόρως | Ps. 65: 13.1 – MPs. 65.27 |
| ὅλος → ἅπας | Ps. 70: 15.2 – MPs. 70.30; Ps. 101: 9.1 – MPs. 101.15 |
| ὅλος → πᾶς | Ps. 77: 14.2 – MPs. 77.33 |
| [ὅμβρημα] ὀμβρήματα → οἱ ἐξ ὄμβρων ὀχετοί | Ps. 77: 43.2 – MPs. 77.97 |
| ὁ ὀμνύων → ὀμνύς | Ps. 62: 12.2 – MPs. 62.23 |
| ὅμοιος → παρεμφερής | Ps. 85: 8.1 – MPs. 85.11 |
| ὅμοιός εἰμί τινι → εἰκάζω ἐμαυτῷ τινα | Ps. 49: 21.2 – MPs. 49.41 |
| ὅμοιός εἰμί τινι → ἐξεικάζω | Ps. 48: 21.2 – MPs. 48.42 |
| ὁμοιόω → ἐξεικάζω | Ps. 48: 21.2 – MPs. 48.42 |
| ὁμοιόω → παρεμφερὴς εὑρίσκομαι | Ps. 101: 7.1 – MPs. 101.12 |

| | |
|---|---|
| ὁμοιόομαι τινί → ἴσος εἰμί τινι | Ps. 39: 6.2 – MPs. 39.14 |
| ὁμοίως → ὡς | Ps. 67: 7.3 – MPs. 67.15 |
| [ὁμόνοια] ἐν ὁμονοίᾳ → ὁμοῦ | Ps. 54: 15.2 – MPs. 54.25 (ὁ. συμπεπορεύμεθα) |
| ὀνειδίζω ἔν τινι → κροτέω τι | Ps. 41: 11.1 – MPs. 41.25 |
| ὀνειδίζω → ὑβρίζω | Ps. 73: 10.1 – MPs. 73.19 |
| ὁ ὀνειδίζων → ὑβριστής | Ps. 68: 10.2 – MPs. 68.21 |
| ὀνειδισμός → κραυγή | Ps. 68: 10.2 – MPs. 68.21 |
| ὀνειδισμός → ὄνειδος | Ps. 68: 20.2 – MPs. 68.43; Ps. 68: 8.1 – MPs. 68.16 (σαφοῦς ὀ.); Ps. 68: 21.1 – MPs. 68.44 |
| ὄνειδος → ὀνειδισμός | Ps. 43: 14.1 – MPs. 43.27 (ὀ. καὶ ψόγον) |
| ὄνειδος → ὕβρις | Ps. 21: 7.1 – MPs. 21.11; Ps. 56: 4.2 – MPs. 56.7 |
| ὄνομα → δόξα | Ps. 73: 7.2 – MPs. 73.14 |
| ὄνομα → κλῆσις | Ps. 7: 18.2 – MPs. 7.41; Ps. 9: 3.2 – MPs. 9.3; Ps. 9: 6.2 – MPs. 9.10; Ps. 9: 11.1 – MPs. 9.20; Ps. 12: 6.4 – MPs. 12.13; Ps. 17: 50.2 – MPs. 17.109; Ps. 19: 2.2 – MPs. 19.2; Ps. 19: 6.2 – MPs. 19.9; Ps. 19: 8.2 – MPs. 19.15; Ps. 21: 23.1 – MPs. 21.43; Ps. 24: 11.1 – MPs. 24.21; Ps. 30: 4.2 – MPs. 30.7; Ps. 32: 21.2 – MPs. 32 I.43; Ps. 33: 4.2 – MPs. 33.6; Ps. 39: 5.1 – MPs. 39.11; Ps. 40: 6.2 – MPs. 40.10; Ps. 43: 6.2 – MPs. 43.12; Ps. 43: 9.2 – MPs. 43.18; Ps. 43: 21.1 – MPs. 43.41; Ps. 43: 27.2 – MPs. 43.54; Ps. 48: 12.3 – MPs. 48.22; Ps. 51: 11.2 – MPs. 51.19; Ps. 53: 8.2 – MPs. 53.13; Ps. 60: 6.2 – MPs. 60.9; Ps. 60: 9.1 – MPs. 60.14; Ps. 62: 5.2 – MPs. 62.9; Ps. 65: 2.1 – MPs. 65.2; Ps. 65: 4.2 – MPs. 65.7; Ps. 67: 5.1 – MPs. 67.8; Ps. 71: 14.2 – MPs. 71.25; Ps. 71: 17.1 – MPs. 71.32; Ps. 73: 10.2 – MPs. 73.20; Ps. 73: 18.2 – MPs. 73.35; Ps. 74: 2.3 – MPs. 74.2; Ps. 75: 2.2 – MPs. 75.2; Ps. 78: 6.2 – MPs. 78.13; Ps. 78: 9.3 – MPs. 78.19; Ps. 79: 19.2 – MPs. 79.37; Ps. 82: 17.2 – MPs. 82.30; Ps. 85: 9.3 – MPs. 85.14; Ps. 85: 11.3 – MPs. 85.18; Ps. 101: 16.1 – MPs. 101.29; Ps. 101: 22.1 – MPs. 101.41; Ps. 104: 3.1 – MPs. 104.5; Ps. 105: 8.1 – MPs. 105.17; Ps. 105: 47.3 – MPs. 105.94; Ps. 108: 13.2 – MPs. 108.22; Ps. 108: 21.2 – MPs. 108.39; Ps. 110: 9.3 – MPs. 110.18; Ps. 144: 1.3 – MPs. 144.2; Ps. 144: 22.2 – MPs. 144.43 |

| | |
|---|---|
| ὄνομα → ὀνομαστί | Ps. 82: 5.2 (Obj.) – MPs. 82.7 |
| ὀξεῖος → τεθηγμένος | Ps. 56: 5.4 – MPs. 56.12 |
| ὀπίσω τινός → κατόπιν τινός | Ps. 44: 15.1 – MPs. 44.33; Ps. 62: 9.1 – MPs. 62.16 |
| εἰς τὰ ὀπίσω → κατόπιν | Ps. 55: 10.1 – MPs. 55.16; Ps. 77: 66.1 – MPs. 77.144 |
| εἰς τὰ ὀπίσω → εἰς τὰ κατόπιν μέρη | Ps. 34: 4.2 – MPs. 34.7 |
| εἰς τὰ ὀπίσω → εἰς τὴν κατόπιν τρίβον | Ps. 50: 3.2 – MPs. 50.4 |
| εἰς ὀπίσω → ὀπίσω | Ps. 43: 19.1 – MPs. 43.37 |
| ὅπως ἄν + Konjunktiv → ὡς ἄν + Konjunktiv | Ps. 9: 15.1 – MPs. 9.28; Ps. 9: 3.2 – MPs. 9.3; Ps. 9: 6.2 – MPs. 9.10; Ps. 9: 11.1 – MPs. 9.20; Ps. 104: 45.1 – MPs. 104.83; Ps. 107: 7.1 – MPs. 107.11 |
| ὁράω → ἀθρέω | Ps. 57: 11.1 – MPs. 57.19; Ps. 68: 33.1 – MPs. 68.67 |
| ὁράω → βλέπω | Ps. 33: 9.1 – MPs. 33.15; Ps. 36: 37.1 – MPs. 36.77; Ps. 44: 11.1 – MPs. 44.25; Ps. 45: 9.1 – MPs. 45.15; Ps. 58: 5.2 – MPs. 58.8; Ps. 62: 3.2 – MPs. 62.5; Ps. 65: 5.1 – MPs. 65.8; Ps. 105: 5.1 – MPs. 105.9 |
| ὁράω τι ἔν τινι → δείκνυμί τι τινί | Ps. 54: 10.2 – MPs. 54.17 |
| ὁράω → δέρκομαι | Ps. 10: 7.2 – MPs. 10.20; Ps. 39: 4.3 – MPs. 39.9 |
| ὁράω → ἐπιβλέπω | Ps. 9: 14.1 – MPs. 9.26 |
| ὁράω → θεωρέω | Ps. 106: 24.1 – MPs. 106.46 |
| εἶδον → ἰδών εἰμι | Ps. 47: 9.1 – MPs. 47 II.14 |
| ὁράομαι → τυγχάνω | Ps. 16: 15.2 (ἐν τῷ ὀφθῆναι τὴν δόξαν σου) – MPs. 16.35 (τῆς σῆς τετ. εὐκλείας) |
| ὁράομαι → φαίνομαι | Ps. 17: 16.1 (ὀφθῆναι) – MPs. 17.34; Ps. 41: 3.2 (ὀφθήσομαι) – MPs. 41.4; Ps. 62: 3.1 (ὤφθην) – MPs. 62.4; Ps. 83: 8.2 (ὀφθήσεται) – MPs. 83.15; Ps. 101: 17.2 – MPs. 101.32 (φανήσεται δεικνύς) |
| ὀργή → βία | Ps. 17: 9.1 – MPs. 17.17; Ps. 17: 16.4 – MPs. 17.37 |
| ὀργή → θυμός | Ps. 7: 7.1 (ἐν ὀ. σου) – MPs. 7.14 (μετὰ θ. ῥαγδαίου); Ps. 82: 16.2 (ἐν ὀ. σου) – MPs. 82.28 (ἐν θ. καὶ φοβερᾷ δυνάμει); Ps. 84: 6.2 – MPs. 84.10 |
| ὀργή → μῆνις πικρά | Ps. 34: 20.2 – MPs. 34.44 |
| ὀργή → πάθος τῆς ὀργῆς | Ps. 36: 8.1 – MPs. 36.14 |
| ἡ οργή σου → ὀργισθείς | Ps. 75: 8.2 – MPs. 75.14 |
| ὀργίζομαι → μετὰ θυμοῦ ῥαγδαίου | Ps. 111: 10.1 – MPs. 111.20 |
| ὀργίζομαι → μετ' ὀργής ἡ μῆνις (ἐστί) | Ps. 4: 5.1 – MPs. 4.11 |
| ὀργίζομαι ἐπί τινα → ἐπ' ὀργήν τις ἐστί τινι | Ps. 79: 5.2 – MPs. 79.9 |
| ὀργίζεται ὁ θυμὸς ἐπί τι → δείκνυμι τὸ θυμικὸν εἴς τι | Ps. 73: 1.3 – MPs. 73.2 |
| [ὄρθρος] ὄρθρου → ὀρθρίσας | Ps. 107: 3.3 – MPs. 107.5 |
| ἐν ὄρθροις → ὀρθρίζων | Ps. 62: 7.2 – MPs. 62.13 |
| ὅρμημα → ῥεῦμα | Ps. 45: 5.1 – MPs. 45.7 |

| | |
|---|---|
| ὄρος → βουνός | Ps. 45: 3.2 – MPs. 45.4; Ps. 64: 7.1 – MPs. 64.12; Ps. 67: 17.1 – MPs. 67.34; Ps. 75: 5.1 – MPs. 75.7 |
| ὄρος → λόφος | Ps. 10: 1.3 – MPs. 10.3 (ἀπάνθρωποι λ.; Ps. 35: 6.2 – MPs. 35.11; Ps. 47: 2.2 – MPs. 47 II.2; Ps. 103: 6.2 – MPs. 103.14 (ὄρειος λ.) |
| ὅς → ὅσπερ | Ps. 31: 2.1 – MPs. 31.3; Ps. 31: 8.1 – MPs. 31.16; Ps. 34: 11.1 – MPs. 34.24; Ps. 67: 17.2 – MPs. 67.35; Ps. 67: 29.2 – MPs. 67.62; Ps. 68: 5.3 – MPs. 68.9; Ps. 70: 17.1 – MPs. 70.33; Ps. 71: 12.2 – MPs. 71.22; Ps. 78: 11.2 – MPs. 78.26; Ps. 80: 6.3 – MPs. 80.10 |
| οὐκ ἔστι ὅς + Relativsatz → οὐδείς | Ps. 18: 7.3 – MPs. 18.14 |
| ὅσος → ὁπόσος | Ps. 77: 3.1 – MPs. 77.5 |
| ὅσος → ὅς | Ps. 65: 16.3 – MPs. 65.34 |
| ὅσιος → δοῦλος | Ps. 29: 5.1 – MPs. 29.6; Ps. 51: 11.2 – MPs. 51.19 |
| ὅσιος → ὁ ἐκλεκτὸς τὸν βίον | Ps. 49: 5.1 – MPs. 49.9 |
| ὅσιος → καλός | Ps. 11: 2.1 – MPs. 11.1 |
| ὅσιος → φίλος | Ps. 30: 24.1 – MPs. 30.54 |
| ὀστοῦν → κῶλον | Ps. 21: 15.2 – MPs. 21.26; Ps. 34: 10.1 – MPs. 34.20; Ps. 101: 4.2 – MPs. 101.8; Ps. 101: 6.2 – MPs. 101.11 |
| ὅταν + Konj. → ἄν + Konj. | Ps. 70: 24.2 – MPs. 70.52 |
| ὅταν + Konj. → ἡνίκα δέ + Konj. | Ps. 70: 23.1 – MPs. 70.49 |
| ὅταν + Konj. → καί + Gen. Abs. (*selbst wenn*) | Ps. 48: 10.2 – MPs. 48.17 |
| ὅτι + Konj. → ἄν + Konj. | Ps. 40: 12.2 – MPs. 40.22 |
| ὅτι [Kausal] → εἰ δέ + Ind. | Ps. 30: 18.1 – MPs. 30.38 |
| ὅτι [Kausal] → δέ | Ps. 36: 22.1 – MPs. 36.43; Ps. 37: 8.1 – MPs. 37.12; Ps. 46: 10.2 – MPs. 46 II.15; Ps. 72: 27.1 – MPs. 72.44; Ps. 76: 12.2 – MPs. 76.21 |
| ὅτι [Kausal] → γάρ | Ps. 3: 8.2 – MPs. 3.13; Ps. 5: 3.3 – MPs. 5.3; Ps. 5: 13.1 – MPs. 5.30; Ps. 6: 6.1 – MPs. 6.7; Ps. 8: 2.2 – MPs. 8.2; Ps. 8: 4.1 – MPs. 8.6; Ps. 10: 2.1 – MPs. 10.4; Ps. 10: 7.1 – MPs. 10.19; Ps. 11: 2.2 – MPs. 11.2; Ps. 15: 10.1 – MPs. 15.23; Ps. 17: 23.1 – MPs. 17.51; Ps. 17: 32.1 – MPs. 17.70; Ps. 20: 4.1 – MPs. 20.5; Ps. 20: 12.1 – MPs. 20.22; Ps. 21: 10.1 – MPs. 21.17; Ps. 21: 12.1–2 – MPs. 21.20–21 (γάρ ... καί); Ps. 21: 17.1 – MPs. 21.31; Ps. 21: 29.1 – MPs. 21.58; Ps. 22: 4.2 – MPs. 22.7; Ps. 23: 6.2 – MPs. 23.11; Ps. 25: 3.1 – MPs. 25.5; Ps. 26: 5.1 – MPs. 26.11; Ps. 26: 10.1 – MPs. 26.25; Ps. 27: 5.1 – MPs. 27.14; Ps. 29: 2.1 – MPs. 29.1; Ps. 29: 6.1 – MPs. 29.8; Ps. 30: 4.1 – MPs. 30.5; Ps. 30: 5.2 – MPs. 30.9; Ps. 30: 8.2 – MPs. 30.14; Ps. 30: 10.1 – MPs. 30.18; Ps. 30: 11.1 – MPs. 30.21; Ps. 30: 14.1 – MPs. 30.30; Ps. 30: 24.2 – MPs. 30.55; Ps. 31: 3.1 – MPs. 31.5; Ps. 31: 4.1 – MPs. 31.7; Ps. 32: 4.1 – MPs. 32 I.7; |

| | |
|---|---|
| ὅτι [Kausal] → γάρ (*weiter*) | Ps. 32: 9.1 – MPs. 32 II.16; Ps. 32: 20.2 – MPs. 32 I.41, MPs. 32 II.39; Ps. 32: 21.1 – MPs. 32 II.40; Ps. 33: 9.1 – MPs. 33.15; Ps. 33: 10.2 – MPs. 33.18; Ps. 34: 7.1 – MPs. 34.13; Ps. 34: 20.1 – MPs. 34.43; Ps. 35: 10.1 – MPs. 35.19; Ps. 36: 2.1 – MPs. 36.3; Ps. 36: 9.1 – MPs. 36.16; Ps. 36: 20.1 – MPs. 36.37; Ps. 36: 24.2 – MPs. 36.48; Ps. 36: 81 – MPs. 36.56; Ps. 36: 37.2 – MPs. 36.78; Ps. 37: 5.1 – MPs. 37.6; Ps. 37: 17.1 – MPs. 37.29; Ps. 38: 10.1 – MPs. 38.20; Ps. 39: 13.1 – MPs. 39.33; Ps. 41: 5.2 – MPs. 41.8; Ps. 41: 6.2, 12.2 et 42: 5.2 – MPs. 41.13, 29 et 42.15; Ps. 42: 2.1 – MPs. 42.4; Ps. 43: 16.2 – MPs. 43.32; Ps. 43: 20.1 – MPs. 43.39; Ps. 43: 23.1 – MPs. 43.45; Ps. 43: 26.1 – MPs. 43.51; Ps. 46: 3.1 – MPs. 46 II.3; Ps. 47: 5.1 – MPs. 47 II.8 (καὶ γ.); Ps. 48: 18.1 – MPs. 48.35; Ps. 49: 10.1 – MPs. 49.20; Ps. 50: 5.1.1 – MPs. 50.4; Ps. 53: 5.1 – MPs. 53.5; Ps. 53: 9.1 – MPs. 53.14; Ps. 54: 4.2 – MPs. 54.6; Ps. 54: 10.2 – MPs. 54.17; Ps. 54: 16.3 – MPs. 54.27; Ps. 54: 19.2 – MPs. 54.32; Ps. 55: 3.2 – MPs. 55.4; Ps. 55: 14.1 – MPs. 55.21; Ps. 58: 4.1 – MPs. 58.4; Ps. 58: 10.2 – MPs. 58.19; Ps. 58: 17.3 – MPs. 58.37; Ps. 58: 18.2 – MPs. 58.39; Ps. 61: 6.2 – MPs. 61.11; Ps. 61: 13.2 – MPs. 61.27; Ps. 62: 4.1 – MPs. 62.6; Ps. 62: 8.1 – MPs. 62.14; Ps. 62: 12.3 – MPs. 62.24; Ps. 68: 10.1 – MPs. 68.20 (καὶ γ.); Ps. 68: 18.2 – MPs. 68.39; Ps. 68: 8.1 – MPs. 68.16; Ps. 68: 27.1 – MPs. 68.56; Ps. 68: 34.1 – MPs. 68.69; Ps. 68: 36.1 – MPs. 68.73; Ps. 70: 5.1 – MPs. 70.9; Ps. 70: 10.1 – MPs. 70.20; Ps. 70: 11.3 – MPs. 70.22; Ps. 72: 3.1 – MPs. 72.4; Ps. 72: 4.1 – MPs. 72.5; Ps. 72: 21.1 – MPs. 72.35; Ps. 73: 20.2 – MPs. 73.39; Ps. 74: 7.1 – MPs. 74.10; Ps. 78: 7.1 – MPs. 78.14; Ps. 80: 5.1 – MPs. 80.7; Ps. 81: 8.2 – MPs. 81.15; Ps. 82: 3.1 – MPs. 82.3; Ps. 83: 11.1 – MPs. 83.20; Ps. 83: 12.1 – MPs. 83.23; Ps. 84: 9.2 – MPs. 84.16; Ps. 84: 14.2 – MPs. 84.26; Ps. 85: 1.3 – MPs. 85.2; Ps. 85: 2.1 – MPs. 85.3; Ps. 85: 4.2 – MPs. 85.7; Ps. 85: 5.1 – MPs. 85.8; Ps. 85: 10.1 – MPs. 85.14; Ps. 85: 17.3 – MPs. 85.33; Ps. 101: 4.1 – MPs. 101.7; Ps. 101: 11.2 – MPs. 101.20; Ps. 101: 14.2 – MPs. 101.26; Ps. 101: 17.1 – MPs. 101.31; Ps. 101: 20.1 – MPs. 101.37 (καὶ γ.); Ps. 102: 11.1 – MPs. 102.19; Ps. 102: 14.1 – MPs. 102.24; Ps. 102: 16.1 – MPs. 102.28; Ps. 104: 42.1 – MPs. 104.77; Ps. 105: 33.1 – MPs. 105.64; Ps. 107: 5.1 – MPs. 107.7; Ps. 108: 2.1 – MPs. 108.2; Ps. 108: 31.1 – MPs. 108.58; Ps. 111: 6.1 – MPs. 111.11 (καὶ γ.) |

| | |
|---|---|
| ὅτι [Kausal] → ἐπεί | Ps. 17: 22.1 – MPs. 17.49; Ps. 24: 16.2 – MPs. 24.32 |
| ὅτι [Kausal] → ἐπείπερ | Ps. 5: 5.1 – MPs. 5.5; Ps. 5: 11.3 – MPs. 5.25; Ps. 21: 25.1 – MPs. 21.48; Ps. 26: 12.2 – MPs. 26.30; Ps. 30: 22.1 – MPs. 30.49; Ps. 37: 3.1 – MPs. 37.2; Ps. 37: 16.1 – MPs. 37.27; Ps. 61: 7.1 – MPs. 61.12; Ps. 77: 22.1 – MPs. 77.51; Ps. 82: 6.1 – MPs. 82.8; Ps. 85: 13.1 – MPs. 85.21; Ps. 101: 5.2 – MPs. 101.10; Ps. 104: 28.2 – MPs. 104.54 |
| ὅτι [Kausal] → καίπερ + Part. | Ps. 15: 2.2 – MPs. 15.3 |
| ὅτι [Kausal] → καὶ γάρ | Ps. 6: 9.2 – MPs. 6.16; Ps. 9: 13.1 – MPs. 9.24; Ps. 9: 19.1 – MPs. 9.38; Ps. 20: 8.1 – MPs. 20.13; Ps. 25: 1.2 – MPs. 25.1; Ps. 32: 4.1 – MPs. 32 II.6; Ps. 32: 9.1 – MPs. 32 I.17; Ps. 35: 3.1 – MPs. 35.3; Ps. 71: 12.1 – MPs. 71.21; Ps. 104: 38.2 – MPs. 104.70 |
| ὅτι [Kausal] → πλὴν αὖθις | Ps. 106: 11.1 – MPs. 106.20 |
| ὅτι [Kausal] → ὅς καί | Ps. 24: 16.2 – MPs. 24.30 |
| ὅτι [Kausal] → ὅτιπερ | Ps. 27: 6.1 – MPs. 27.17; Ps. 40: 5.2 – MPs. 40.8; Ps. 58: 8.2 – MPs. 58.16; Ps. 60: 6.1 – MPs. 60.8 |
| ὅτι [Kausal] → οὐδὲ γάρ | Ps. 5: 10.1 – MPs. 5.18; Ps. 9: 11.2 – MPs. 9.21 |
| ὅτι [Aussagesatz] → ὡς + Ind. | Ps. 47: 15.1 – MPs. 47 II.28; Ps. 58: 14.2 – MPs. 58.29; Ps. 77: 39.1 – MPs. 77.88; Ps. 82: 19.1 – MPs. 82.33 |
| ὅτι + Subst. → ὡς + Nominalsatz | Ps. 53: 8.2 – MPs. 53.13; Ps. 68: 17.1 – MPs. 68.36 |
| ὅτι εἰ + Ind. → ὡς ἄν + Ind. | Ps. 54: 13.1 – MPs. 54.21 |
| οὐ → μηδόλως | Ps. 34: 8.1 – MPs. 34.15; Ps. 77: 8.3 – MPs. 77.21 |
| οὐ → μηδαμῶς | Ps. 34: 15.3 – MPs. 34.34; Ps. 35: 13.2 (οὐ μὴ δύνωνται) – MPs. 35.25 (μ. δυνηθῆναι) |
| οὐ → οὐδαμῶς | Ps. 43: 18.1 – MPs. 43.35; Ps. 48: 20.2 – MPs. 48.40 |
| οὐ → οὐδέποτε | Ps. 25: 1.3 – MPs. 25.2 |
| οὐ → οὐδόλως | Ps. 15: 2.2 – MPs. 15.3; Ps. 23: 4.3 – MPs. 23.9; Ps. 30: 9.1 – MPs. 30.16; Ps. 33: 21.2 – MPs. 33.38; Ps. 68: 5.3 – MPs. 68.9; Ps. 75: 6.2 – MPs. 75.9; Ps. 100: 7.1 – MPs. 100.14; Ps. 101: 18.2 – MPs. 101.34; Ps. 108: 16.1 – MPs. 108.27 |
| οὐκέτι → μηκέτι | Ps. 38: 14.2 (καὶ οὐ. μὴ ὑπάρξω) – MPs. 38.32 (εἰς μηδὲν ἐκ τοῦ μ. βίου) |
| οὐρανός → πόλος | Ps. 2: 4.1 – MPs. 2.6; Ps. 56: 6.1 – MPs. 56.13; Ps. 67: 34.2 – MPs. 67.72 (×2); Ps. 75: 9.1 – MPs. 75.14 |
| οὐρανοῦ → οὐράνιος | Ps. 77: 23.2 – MPs. 77.54 |
| τοῦ οὐρανοῦ → ὑψίδρομος | Ps. 49: 11.1 (τὰ πετεινὰ τ. οὐ.) – MPs. 49.21 (τῶν πετεινῶν τὰς ὑ. φύσεις) |
| ἐκ τοῦ / ἐξ οὐρανοῦ → οὐρανόθεν | Ps. 19: 7.1 – MPs. 19.11; Ps. 84: 12.2 – MPs. 84.23 |
| ἐξ οὐρανοῦ → ὑψόθεν | Ps. 101: 20.2 – MPs. 101.38 |

| | |
|---|---|
| ἐξ οὐρανοῦ → ἐξ ὕψους | Ps. 32: 13.1 – MPs. 32 I.25 |
| οὖς → ἀκοή | Ps. 30: 3.1 – MPs. 30.3; Ps. 57: 5.2 – MPs. 57.8; Ps. 77: 1.3 – MPs. 77.2; Ps. 85: 1.2 – MPs. 85.1 |
| τὸ οὖς μου → τῆς ἀκοῆς οἱ πόροι | Ps. 48: 5.1 – MPs. 48.7 |
| οὗτος → ὅδε | Ps. 49: 22.1 – MPs. 49.43 |
| οὗτος → ὅσοσπερ | Ps. 86: 4.3 – MPs. 86.7 |
| οὗτος → παρών | Ps. 11: 8.3 – MPs. 11.18 |
| οὗτος … οὗτος → ὁ μέν … ὁ δέ | Ps. 74: 8.2 – MPs. 74.12 |
| διὰ τοῦτο → κἀντεῦθεν | Ps. 44: 8.2 – MPs. 44.18 |
| διὰ τοῦτο → λοιπόν | Ps. 1: 5.1 – MPs. 1.12 |
| διὰ τοῦτο → ὅθεν | Ps. 51: 7.1 – MPs. 51.7; Ps. 65: 19.1 – MPs. 65.38; Ps. 72: 6.1 – MPs. 72.8; Ps. 72: 10.1 – MPs. 72.16 |
| διὰ τοῦτο → οὐκοῦν | Ps. 24: 8.2 – MPs. 24.16; Ps. 45: 3.1 – MPs. 45.3 |
| διὰ τοῦτο → τοιγαροῦν | Ps. 41: 7.2 – MPs. 41.16 |
| διὰ τοῦτο → τοῦτου χάριν | Ps. 15: 9.1 – MPs. 15.20; Ps. 17: 50.1 – MPs. 17.108; Ps. 30: 23.3 – MPs. 30.53; Ps. 44: 18.2 – MPs. 44.40 |
| οὕτως → οὕτω | Ps. 1: 4.1 – MPs. 1.10; Ps. 41: 2.2 – MPs. 41.2 |
| οὐχί → οὐ | Ps. 18: 4.2 – MPs. 18.6; Ps. 43: 22.1 – MPs. 43.43; Ps. 59: 12.1 – MPs. 59.21; Ps. 61: 2.1 – MPs. 61.1 |
| οὐχί + Subst. → πλήν τινος | Ps. 38: 8.1 – MPs. 38.16 |
| ὄφις → ἔχιδνα ἐπίβουλος | Ps. 57: 5.1 – MPs. 57.7 |
| ὀφθαλμός → βλέμμα | Ps. 30: 10.2 – MPs. 30.19 |
| ὀφθαλμός → βλέφαρον | Ps. 5: 6.1 – MPs. 5.8; Ps. 12: 4.2 – MPs. 12.7; Ps. 16: 2.2 – MPs. 16.4; Ps. 24: 15.1 – MPs. 24.29; Ps. 32: 18.1 – MPs. 32 II.34; Ps. 35: 2.2 – MPs. 35.2; Ps. 68: 24.1 – MPs. 68.50; Ps. 76: 5.1 – MPs. 76.7; Ps. 100: 3.1 – MPs. 100.5 |
| ὀφθαλμός → κόρα (*Pupille*) | Ps. 34: 21.2 – MPs. 34.46; Ps. 65: 7.2 – MPs. 65.14 |
| ὀφθαλμός → ὄμμα | Ps. 30: 23.2 – MPs. 30.52; Ps. 78: 9.2 – MPs. 78.21 |
| ὀφθαλμός → ὄψις | Ps. 18: 9.2 – MPs. 18.18 |
| οἱ ὀφθαλμοί εἰσι ἐπί τινα → ζητέω τινά | Ps. 100: 6.1 – MPs. 100.11 |
| ὀχυρός → στερρός | Ps. 70: 3.2 – MPs. 70.5 |
| [παγίς] εἰς παγίδα γίνομαι → τὸ θήρατρον παγίδος γίνομαι | Ps. 68: 23.1 – MPs. 68.48 |
| παιδεία → παίδευσις | Ps. 49: 17.1 – MPs. 49.33 |
| παλαιόω → παλαιὸς γίνομαι | Ps. 31: 3.1 – MPs. 31.5 |
| παλαιοῦταί τι (Subj.) → ἔχει τίς τι (Obj.) γηρῶν | Ps. 48: 15.3 – MPs. 48.30 |
| παλαιόω → παρακμάζω | Ps. 6: 8.2 – MPs. 6.13 |
| παραδίδωμι → ἐκδίδωμι | Ps. 62: 11.1 – MPs. 62.20 |
| παραδίδωμί τινά τινι → παραδίδωμί τινι | Ps. 40: 3.2 – MPs. 40.4 |
| παραδίδωμί τι εἰς αἰχμαλωσίαν → τίθημί τι αἰχμάλωτον | Ps. 77: 61.1 – MPs. 77.134 |

| | |
|---|---|
| παραδίδωμι τὰ κτήνη εἰς χάλαζαν → συντρίβω τὰ βοσκήματα χαλάζῃ | Ps. 77: 48.1 – MPs. 77.106 |
| παραζηλόω ἔν τινι → παραζηλόω τινί | Ps. 36: 7.2–3 – MPs. 36.13 |
| παραζηλόω ὥστε πονηρεύεσθαι → παραζηλόω ὥστε δεικνύειν πονηρὸν τρόπον | Ps. 36: 8.2 – MPs. 36.15 |
| παραπικραίνω → παροξύνω | Ps. 77: 8.2 – MPs. 77.20 |
| παραπικραίνω → φαίνομαι λελυπηκώς | Ps. 105: 33.1 – MPs. 105.64 |
| παραρριπτέω → ῥιπτέω | Ps. 83: 11.2 – MPs. 83.21 |
| ὁ παραπορευόμενος τὴν ὁδόν → ὁ πέλας ὁδοιπόρος | Ps. 79: 13.2 – MPs. 79.26 |
| παράπτωμα → πταῖσμα | Ps. 21: 2.2 – MPs. 21.2 |
| παρανομέω → πράττω κακά | Ps. 74: 5.1 – MPs. 74.7 |
| παράνομος → ἀσεβής | Ps. 100: 3.1 – MPs. 100.5 |
| παράνομος → δυσσεβής | Ps. 35: 2.1 – MPs. 35.1 |
| παράνομος → ὁ παρανομήσας | Ps. 36: 38.1 – MPs. 36.79 |
| παράνομος (λόγος) → (λόγος) παρανομίας | Ps. 40: 9.1 – MPs. 40.15 |
| παρασιωπάω ἀπό τινος → παρασιωπάω τινός | Ps. 27: 1.2 – MPs. 27.1 |
| παρενοχλέω → ὀχλέω | Ps. 34: 13.1 – MPs. 34.27 |
| παρέρχομαι → ἀφυβρίζω | Ps. 56: 2.4 (π. ἡ ἀνομία) – MPs. 56.3 (τὸ κακὸν εἰς τέλος ἀ.) |
| παροικέω → ἐν παροικίαις | Ps. 55: 7.1 – MPs. 55.10 |
| παροικία → δεινὸς κίνδυνος | Ps. 33: 5.2 – MPs. 33.8 |
| πᾶς → ἅπας | Ps. 9: 15.1 – MPs. 9.28; Ps. 13: 3.1 – MPs. 13.7; Ps. 28: 9.3 – MPs. 28.17; Ps. 32: 6.2 – MPs. 32 I.12; Ps. 32: 8.1 – MPs. 32 I.15, MPs. 32 II.14; Ps. 32: 14.2 – MPs. 32 I.29; Ps. 32: 15.2 – MPs. 32 I.31, MPs. 32 II.29; Ps. 46: 3.2 – MPs. 46 I.4, MPs. 46 II.4; Ps. 61: 4.2 – MPs. 61.6; Ps. 61: 9.1 – MPs. 61.16; Ps. 73: 8.2 – MPs. 73.16; Ps. 75: 6.2 – MPs. 75.10; Ps. 81: 5.3 – MPs. 81.10; Ps. 86: 2.1 – MPs. 86.3; Ps. 102: 3.2 – MPs. 102.5; Ps. 104: 7.2 – MPs. 104.14 |
| πᾶς → ὅσος | Ps. 30: 24.1 (Pl.) – MPs. 30.54 (Pl.); Ps. 31: 11.2 (Pl.) – MPs. 31.24 (Pl.) |
| πᾶς → πολύς | Ps. 33: 5.1 – MPs. 33.7 |
| πᾶς → πολύσπορος | Ps. 32: 14.2 – MPs. 32 II.28 |
| πᾶς → σύμπας | Ps. 23: 1.3 – MPs. 23.2; Ps. 74: 4.1 – MPs. 74.5; Ps. 103: 24.2 – MPs. 103.52; Ps. 105: 48.2 – MPs. 105.98 |
| τὰ πάντα → τὸ ξύμπαν | Ps. 102: 19.2 – MPs. 102.35 |
| διὰ παντός → ἀεί | Ps. 33: 2.2 – MPs. 33.2; Ps. 37: 18.2 – MPs. 37.32 |
| διὰ παντός → ἀκαμπής | Ps. 68: 24.2 – MPs. 68.51 |
| διὰ παντός → ἄχρι παντός | Ps. 108: 19.2 – MPs. 108.35 |
| διὰ παντός → ἐπὶ πᾶσι τοῖς καιροῖς | Ps. 39: 12.2 – MPs. 39.32 |

| | |
|---|---|
| διὰ παντός → μέχρι παντός | Ps. 71: 15.2 – MPs. 71.27 |
| διὰ παντός → πάντα χρόνον | Ps. 18: 15.2 – MPs. 18.31; Ps. 24: 15.1 – MPs. 24.29 (κατὰ τὸν π. χ.) |
| διὰ παντός → πᾶς + Subst. | Ps. 49: 8.2 – MPs. 49.16 |
| πατάσσω → ῥήγνυμι | Ps. 77: 20.1 – MPs. 77.44 |
| πατήρ → γεννήτωρ | Ps. 44: 17.1 – MPs. 44.37; Ps. 67: 6.1 – MPs. 67.12; Ps. 105: 6.1 – MPs. 105.12; Ps. 108: 14.1 – MPs. 108.23 |
| πατήρ → γονεύς | Ps. 105: 7.1 – MPs. 105.14 |
| τοῦ πατρός → πατρῷος | Ps. 44: 11.2 – MPs. 44.26 |
| καθὼς πατήρ → πατρικῶς | Ps. 102: 13.1 (κ. οἰκτίρει π. υἱούς) – MPs. 102.23 (οἰκτείρει π.) |
| [πατριά] αἱ πατριαὶ τῶν ἐθνῶν → τὸ σμῆνος ἐθνῶν | Ps. 21: 28.2 – MPs. 21.57 |
| παύω ἀπό τινος → λήγω τινός | Ps. 36: 8.1 – MPs. 36.14 |
| παύω τι ἀπό τινος → παύω τί τινος | Ps. 33: 14.1 – MPs. 33.24 |
| πεδάω → στρεβλόω | Ps. 106: 10.2 – MPs. 106.19 |
| πειράω → ἐκπειράω | Ps. 105: 14.2 – MPs. 105.30 |
| πένης → ταπεινός | Ps. 34: 10.3 – MPs. 34.22 |
| πένης → ἄπορος | Ps. 71: 4.2 – MPs. 71.6; Ps. 71: 13.2 – MPs. 71.23 |
| πένης → πενιχρός | Ps. 73: 19.2 – MPs. 73.37 |
| πένης → πρᾶος | Ps. 36: 14.3 – MPs. 36.27 |
| [πεδάω] οἱ πεπεδημένοι → οἱ ἐν δεσμοῖς | Ps. 78: 10.1 – MPs. 78.23 |
| οἱ πεπεδημένοι → οἱ δεσμῶται | Ps. 68: 34.2 – MPs. 68.70 |
| [ποικίλλω] πεποικιλμένος → ποικίλος | Ps. 44: 10.3 – MPs. 44.24 |
| πείθω ἐπί τινι → πείθω εἴς τινα | Ps. 24: 2.1 – MPs. 24.2 |
| πείθω ἐπί τινι → πείθω τινί | Ps. 56: 2.2 – MPs. 56.1 |
| πεινάω → λιμώττω | Ps. 106: 9.2 – MPs. 106.17 |
| πεινάω → μέχρις ἐσχάτης πείνης | Ps. 33: 11.1 – MPs. 33.19 |
| οὐ πενθέομαι → οὐ κλαίω τινά | Ps. 77: 63.2 – MPs. 77.139 |
| [πέρας] τὰ πέρατα → ἡ γῆ | Ps. 64: 9.1 – MPs. 64.17 |
| τὰ πέρατα τῆς γῆς → ἡ γῆ ἅπασα | Ps. 45: 10.1 – MPs. 45.17 |
| πάντα τὰ πέρατα τῆς γῆς → πᾶσα κτίσις | Ps. 21: 28.1 – MPs. 21.56 |
| ἐπὶ τὰ πέρατα τῆς γῆς → πανταχοῦ | Ps. 47: 11.2 – MPs. 47 II.18 |
| περιβάλλομαι → ἀμφιάζω | Ps. 72: 6.2 – MPs. 72.9 |
| περιβάλλομαι ἔν τινι → ἀμφιέννυμαί τι | Ps. 44: 10.3 – MPs. 44.24 |
| περιβάλλομαι → συμπεριβάλλομαι | ; Ps. 108: 29.2 – MPs. 108.55 |
| περιβεβλημένος πεποικιλμένος → καταπεποικιλμένος | Ps. 44: 14.2 – MPs. 44.32 |
| περιβόλαιον → καλινδήθρα | Ps. 103: 6.1 – MPs. 103.13 |
| περιζώννυμι → ζώννυμι | Ps. 29: 12.2 – MPs. 29.21; Ps. 64: 7.2 – MPs. 64.13 |
| περιζώννυμι ἐπί τι → περιζώννυμί τι | Ps. 44: 4.1 – MPs. 44.7 |

| | |
|---|---|
| περικυκλόω → περιέχω κυκλόθεν | Ps. 21: 13.1 – MPs. 21.22 |
| περικυκλόω → κυκλόω | Ps. 17: 6.1 – MPs. 17.9 |
| περίλυπος → σκυθρωπός | Ps. 41: 6.1, 12.1 et 42: 5.1 – MPs. 41.11, 27 et 42.13 |
| [περιοχή] περιοχῆς πόλις → πεφραγμένη πόλις | Ps. 59: 11.1 – MPs. 59.19 |
| περιποιέω → σώζω | Ps. 78: 10.3 – MPs. 78.25 |
| πετεινός → ὑπόπτερος | Ps. 78: 2.3 – MPs. 78.4 |
| πέτρα → ἀκρότομος | Ps. 77: 16.1 – MPs. 77.36 |
| πέτρα → λίθος | Ps. 103: 12.2 – MPs. 103.26 |
| ἐκ πέτρας → χαρακόβλυστος | Ps. 80: 17.1 – MPs. 80.33 |
| πηγή → φλέψ | Ps. 17: 16.1 – MPs. 17.34; Ps. 41: 2.1 – MPs. 41.1 |
| πηλόν → τέλμα | Ps. 17: 43.2 – MPs. 17.94 |
| παιίνω → αἴνω | Ps. 64: 13.1 – MPs. 64.28 |
| παιίνω → λιπαίνω | Ps. 19: 4.2 – MPs. 19.5 |
| πίμπλαμαί τινος → πληρής εἰμί τινος | Ps. 25: 10.2 – MPs. 25.20 |
| πίμπλαμαι ἔν τινι → ἔχω κόρον τινός | Ps. 64: 5.3 – MPs. 64.8 |
| πίπτω → εἰς πτῶσιν ὀλεθρίαν | Ps. 19: 9.1 (συνεποδίσθησαν καὶ ἔπ.) – MPs. 19.16 (συνεποδίσθησαν ε. π. ὀ.) |
| πίπτω ἐν ῥομφαίᾳ → μάχαιρα καταθύει τινά | Ps. 77: 64.1 – MPs. 77.140 |
| πιστεύω → λαμβάνω πίστιν | Ps. 105: 24.2 – MPs. 105.49 |
| πιστός εἰμι ἔν τινι → πιστός εἰμί τινι | Ps. 144: 14.1 – MPs. 144.27 |
| πίων → λιπαρός | Ps. 21: 30.1 – MPs. 21.59 |
| πλάσμα → ἡ πλασθεῖσα φύσις | Ps. 102: 14.1 (τὸ π. ἡμῶν) – MPs. 102.24 (τὴν ἡμῶν γῆθεν π. φ.) |
| πλάσσω → παράγω | Ps. 32: 15.1 – MPs. 32 I.30, 32 II.29 |
| πλάσσω τι → ἔστι τί τινι | Ps. 73: 17.2 – MPs. 73.33 |
| πλατεῖα → ἄμφοδον | Ps. 17: 43.2 – MPs. 17.94 |
| [πλείων] ἐπὶ πλεῖον → πλέον | Ps. 61: 3.2 – MPs. 61.4 |
| πλεονάζω → κατεργάζομαί τι πολύ | Ps. 70: 21.1 – MPs. 70.43 |
| πλεονάκις → πολλάκις | Ps. 105: 43.1 – MPs. 105.83 |
| πλῆθος → κτῆσις | Ps. 48: 7.2 – MPs. 48.12 |
| πλῆθος → πλησμονή | Ps. 30: 20.1 – MPs. 30.42 |
| πλῆθος → σμῆνος | Ps. 63: 3.2 – MPs. 63.4 |
| πλῆθος → σύμβασις | Ps. 71: 7.2 – MPs. 71.12 |
| πληθύνομαι → γίνομαι εἰς πλῆθος | Ps. 37: 20.2 – MPs. 37.36; Ps. 106: 4.1 – MPs. 106.7 |
| πληθύνομαι → ἐπιδίδωμι εἰς πλῆθος | Ps. 106: 38.1 – MPs. 106.75 |
| πληθύνομαι → ποσόω εἰς πλῆθος | Ps. 24: 19.1 – MPs. 24.37 |
| πληθύνομαι → προχωρέω εἰς πλῆθος | Ps. 39: 6.3 – MPs. 39.15 |
| πληθύνομαι → γίνομαι εἰς πληθυσμόν | Ps. 105: 29.2 – MPs. 105.59 |
| πληθύνομαι ὑπέρ τινος → νικάω τινά | Ps. 39: 13.3 – MPs. 39.34; Ps. 68: 5.1 – MPs. 68.7 |
| [πλημμέλεια] πλημμέλειαι → τὰ πλημμελῆ | Ps. 68: 6.2 – MPs. 68.11 |

| | |
|---|---|
| πλημμελέω → ἀθυμέω | Ps. 33: 22.2 – MPs. 33.40 |
| πλήν τινος → παρέξ τινος | Ps. 17: 32.1 – MPs. 17.70 |
| πληρόω → δείκνυμί τι πλῆρες | Ps. 80: 11.3 – MPs. 80.21 |
| πλησίον → πέλας | Ps. 100: 5.1 – MPs. 100.9 |
| οἱ πλησίον τινός → οἱ γείτονές τινος | Ps. 44: 15.2 – MPs. 44.34 |
| οἱ πλησίον τινός → οἱ πέλας | Ps. 37: 12.1 – MPs. 37.20 |
| πλοῖον → ὁλκάς | Ps. 47: 8.1 – MPs. 47 II.13 |
| πλούσιος → βαθύπλουτος | Ps. 9: 29.1 – MPs. 9.62 |
| πλούσιοι → ὅσοι κομῶσι πλούτῳ | Ps. 44: 13.2 – MPs. 44.30 |
| πλοῦτος → θησαυροί | Ps. 48: 7.2 – MPs. 48.12 |
| ἄνδρες τοῦ πλούτου → οἱ πλουτοῦντες | Ps. 75: 6.3 – MPs. 75.11 |
| πλύνω τινὰ ἀπό τινος → πνύνω τινά τινος | Ps. 50: 4.1 – MPs. 50.3 |
| πνεῦμα → θυμός | Ps. 17: 16.4 – MPs. 17.37 |
| πνεῦμα → πνοή | Ps. 32: 6.2 – MPs. 32 I.12 |
| πνεῦμα βίαιον → λαῖλαψ | Ps. 47: 8.1 – MPs. 47 II.13 |
| πνεύματα → βίος | Ps. 75: 13.1 – MPs. 75.21 |
| ποιέω → δράω | Ps. 9: 17.1 – MPs. 9.33; Ps. 33: 17.1 – MPs. 33.29; Ps. 49: 21.1 – MPs. 49.40; Ps. 103: 4.1 – MPs. 103.9 |
| ποιέω → ἐργάζομαι | Ps. 9: 16.1 – MPs. 9.31; Ps. 36: 5.2 (αὐτὸς π., Abs.) – MPs. 36.9 (οὗτος ἐ. σοι); Ps. 38: 10.1 – MPs. 38.20; Ps. 71: 18.2 – MPs. 71.37; Ps. 102: 10.1 (κατὰ τὰς ἀνομίας ἐπ.) – MPs. 102.17 (πρὸς τὰς πράξεις εἰ.); Ps. 103: 19.2 – MPs. 103.41; Ps. 105: 2.2 – MPs. 105.4; Ps. 108: 16.1 – MPs. 108.27; Ps. 108: 27.2 – MPs. 108.50; Ps. 110: 4.1 – MPs. 110.6 |
| ποιέω → ἔχω | Ps. 105: 19.1 (ἐπ. μόσχον) – MPs. 105.39 (μόσχον ἔσ.) |
| ποιέω → κτάομαι | Ps. 107: 14.1 – MPs. 107.26 |
| ποιέω → πράττω | Ps. 33: 15.1 – MPs. 33.25; Ps. 36: 27.1 – MPs. 36.54; Ps. 65: 16.3 – MPs. 65.34 (πέπραχε καὶ κατειργάσατο); Ps. 100: 3.2 – MPs. 100.6; Ps. 105: 3.2 – MPs. 105.6; Ps. 108: 21.1 – MPs. 108.38 |
| ποιέω → συλλέγω | Ps. 106: 37.2 – MPs. 106.75 |
| ποιέω → συνίστημι | Ps. 103: 24.2 – MPs. 103.52 |
| ποιέω → τελέω | Ps. 102: 18.2 – MPs. 102.33 |
| ποιέω ἔλεος → ἐκτείνω τοὺς οἰκτιρμους | Ps. 17: 51.3 – MPs. 17.112 |
| ποιέω ἰσχύι τὸν λόγον τινός → πληρόω | Ps. 102: 20.2 – MPs. 102.37 |
| ποιέω τι → ἔργα τινός | Ps. 55: 5.2 (τί π. μοι σάρξ;) – MPs. 55.7 (ἔ. σαρκὸς οὐ τρέμω) |
| ὁ ποιῶν → ἐργάτης | Ps. 85: 10.1 – MPs. 85.15; Ps. 102: 21.2 – MPs. 102.40 |

| | |
|---|---|
| ὁ ποιῶν → ὁ πρακτικός | Ps. 110: 10.2 – MPs. 110.20 |
| ὁ ποιῶν ὑπερηφανίαν → ὑπερήφανος | Ps. 100: 7.1 – MPs. 100.14 |
| ἃ ἐποίησα → ἔργα | Ps. 77: 4.3 – MPs. 77.9 |
| ποίησις → πρᾶξις | Ps. 18: 2.2 – MPs. 18.2 |
| ποιμαίνω → διεξάγω ποιμαντικῶς | Ps. 79: 2.1 – MPs. 79.1 |
| [ποίμνιον] τὰ ποίμνια τῶν προβάτων → ἡ νομὴ τῶν ποιμνίων | Ps. 77: 70.2 – MPs. 77.153 |
| πολεμέω → ἐκπολεμέω | Ps. 34: 1.3 – MPs. 34.2 |
| πολεμέω → μισέω | Ps. 55: 3.2 (οἱ π. με ἀπὸ ὕψους) – MPs. 55.5 (οἱ μ. με καὶ βάλλοντες ὑψόθεν) |
| πολεμέω → παραλυπέω | Ps. 108: 3.2 – MPs. 108.4 |
| πόλεμος → μάχη | Ps. 17: 35.1 – MPs. 17.75 |
| πόλεμος → συμπλοκαί | Ps. 17: 40.1 – MPs. 17.86; Ps. 23: 8.3 – MPs. 23.19 (σ. ἐκφύλων); Ps. 45: 10.1 – MPs. 45.17 |
| πολυέλεος → οἰκτίρμων | Ps. 85: 5.2 – MPs. 85.8; Ps. 85: 15.2 – MPs. 85.27 (τοὺς οἰ. ἐκχέων) |
| πολύς → ἄπειρος | Ps. 24: 11.2 – MPs. 24.22; Ps. 30: 20.1 – MPs. 30.42; Ps. 106: 23.2 – MPs. 106.45 |
| πολύς → χύδην | Ps. 18: 12.2 (ἀνταπόδοσις π.) – MPs. 18.23 (ἀνταποδίδως χ.) |
| πονηρία → ἐγχείρησις | Ps. 27: 4.2 – MPs. 27.11 |
| πονηρίαι → τὰ πονηρά | Ps. 54: 16.3 – MPs. 54.27 |
| πονηρία ἁμαρτωλῶν → τρόπος τῶν ἁμαρτωλῶν | Ps. 7: 10.1 – MPs. 7.22 |
| πονηρός → δυσμενής | Ps. 100: 4.2 – MPs. 100.7 |
| πονηρός → δυσχερής | Ps. 36: 19.1 – MPs. 36.36 |
| πορεύομαι → διέρχομαι | Ps. 65: 6.2 – MPs. 65.11 |
| πορεύομαι → ἔρχομαι | Ps. 22: 4.1 – MPs. 22.6 |
| πορεύομαι εἴς τι → εὑρίσκω τι | Ps. 106: 7.2 – MPs. 106.13 |
| πορεύομαι → ὁδεύω | Ps. 31: 8.1 – MPs. 31.16; Ps. 41: 10.2 – MPs. 41.24; Ps. 42: 2.2 – MPs. 42.5 |
| πορεύομαι → πληρόω | Ps. 104: 41.2 (ἐπορεύθησαν) – MPs. 104.76 (ἡ χύσις ἐπλήρου) |
| πορεύομαί τινι → πορεύομαι ἔν τινι | Ps. 80: 14.1 – MPs. 80.27 |
| πορεύομαι ἔκ τινος εἴς τι → πορεύομαι ἔκ τινος πρός τι | Ps. 83: 8.1 – MPs. 83.14 |
| πορεύομαι ἔν τινι → πορεύομαί τινι | Ps. 80: 13.2 – MPs. 80.25 |
| πορεύομαι → συμπορεύομαι | Ps. 54: 15.2 – MPs. 54.25 |
| οὐκ πορεύομαι ἔν τινι → ἐκκλίνω τι | Ps. 1: 2.1 – MPs. 1.4 |
| ὁ πορνεύων → ὁ φίλος πορνείας | Ps. 72: 27.2 – MPs. 72.45 |
| [ποταμός] ποταμοί → ἡ χύσις ποταμηδόν | Ps. 104: 41.2 – MPs. 104.76 |
| ποτίζω → ἀρδεύω | Ps. 35: 9.2 – MPs. 35.18 |
| ποῦ → ποῦ ποτε | Ps. 41: 4.2 – MPs. 41.6 |

| | |
|---|---|
| πούς → πέλμα | Ps. 109: 1.3 – MPs. 109.2 |
| ὑπὸ τοὺς πόδας τινός (εἰμι) → τίθημαι εἰς πόδας | Ps. 46: 4.2 – MPs. 46 I.5, MPs. 46 II.5 |
| ποδί → μετὰ ποδὸς ἀβρόχου | Ps. 65: 6.2 (διελεύσονται π.) – MPs. 65.11 (πορεύσονται μ. π. ἀ) |
| πρᾶος → προσηνής | Ps. 36: 11.1 – MPs. 36.20 (τὸν τρόπον π.) |
| πρέπω → κατάλληλος ἁρμόζω | Ps. 32: 1.2 – MPs. 32 II.1 |
| πρό τινος → πρίν + Inf. | Ps. 38: 14.2 – MPs. 38.32; Ps. 71: 5.2 – MPs. 71.8 |
| [πρόβατον] πρόβατα → θρέμματα | Ps. 43: 12.1 – MPs. 43.23 |
| προέχω εἴς τι → ἐπείγομαι προφθάσας εἴς τι | Ps. 70: 12.2 – MPs. 70.24 |
| [προκαταλαμβάνω] προκαταλαμβάνουσί τινα οἱ οἰκτιρμοί τινος → προίημι τοὺς οἰκτιρμοὺς πρός τινα | Ps. 78: 8.2 – MPs. 78.16 |
| προοράω τινὰ ἐνώπιόν τινος → ἔχω τινα πρό τινος ὀμμάτων | Ps. 15: 8.1 – MPs. 15.18 |
| προπίπτω ἐνώπιόν τινος → πίπτω πρὸ τῶν ποδῶν τινος | Ps. 71: 9.1 – MPs. 71.15 |
| προσευχή → εὐχή | Ps. 64: 3.1 – MPs. 64.3 (Pl.); Ps. 85: 6.1 – MPs. 85.9; Ps. 101: 18.1 – MPs. 101.33 |
| προσεύχομαι ὑπέρ τινος πρός τινα → ὑπερεύχομαί τινος | Ps. 31: 6.1 – MPs. 31.12 |
| προσέχω τινί → οὐκ ἀπωθέω τινά | Ps. 76: 2.2 – MPs. 76.1 |
| προσέχω τὸ οὖς τὴν ἑτοιμασίαν τῆς καρδίας → πληρόω τὴν ἑτοιμασίαν τῆς καρδίας τινί | Ps. 9: 38.2 – MPs. 9.87 |
| προσκαλέω τι διακρῖναι → καλέω τι πρὸς τὴν δίκην | Ps. 49: 4.1–2 – MPs. 49.8 |
| προσκολλάω → κολλάω | Ps. 72: 28.1 – MPs. 72.46 |
| προσκυνέω → κλίνω γόνυ | Ps. 28: 2.2 – MPs. 28.4 |
| προσκυνέω ἐνώπιόν τινος → προσκυνέω τινί / τινά | Ps. 21: 28.2 – MPs. 21.57 (π. αὐτῷ); Ps. 85: 9.2 – MPs. 85.13 (π. αὐτόν) |
| προσκυνέω τινί → τιμάω τι | Ps. 105: 19.2 – MPs. 105.39 |
| προσπίπτω → πίπτω | Ps. 21: 30.2 – MPs. 21.60 |
| προσπορεύομαι → βαδίζω | Ps. 84: 14.1 – MPs. 84.25 |
| πρόσταγμα → ἑδραία πρόσταξις | Ps. 104: 10.1 – MPs. 104.18 |
| προστίθημί τι ἐπί τινος → προστίθημί τι τινί | Ps. 68: 28.1 – MPs. 68.58 |
| προστίθημί τινος → προστίθημί τινι | Ps. 60: 7.1 – MPs. 60.10 |
| προστίθημι ἐπί τι → φέρω τι μετὰ προσθήκης | Ps. 70: 14.2 – MPs. 70.28 |
| προστίθημι τοῦ ἀναστῆναι → ἐξανίστημι | Ps. 40: 9.2 – MPs. 40.16 |
| πρόσωπον → θέα | Ps. 79: 17.2 – MPs. 79.33 |
| πρόσωπον → μορφή | Ps. 29: 8.2 – MPs. 29.12; Ps. 30: 17.1 – MPs. 30.36; Ps. 30: 21.1 – MPs. 30.46; Ps. 41: 6.3, 12.3 et 42: 5.3 – MPs. 41.14, 30 et 42.16; Ps. 50: 11.1 – MPs. 50.16; Ps. 82: 17.1 – MPs. 82.29; Ps. 83: 10.2 – MPs. 83.19; Ps. 103: 29.1 – MPs. 103.62 |

| | |
|---|---|
| πρόσωπον → ὄψις | Ps. 12: 2.2 – MPs. 12.2 (Pl.); Ps. 23: 6.2 – MPs. 23.13 (Pl.); Ps. 33: 6.2 (Pl.) – MPs. 33.10 (Pl.); Ps. 44: 13.2 – MPs. 44.30; Ps. 68: 18.1 – MPs. 68.38 (Pl.); Ps. 104: 4.2 – MPs. 104.8 |
| ἀπὸ προσώπου τινός → ἀπό τινος | Ps. 1: 4.2 – MPs. 1.11 |
| ἀπὸ προσώπου τινός → πρός τινος | Ps. 67: 3.3 – MPs. 67.6 |
| ἀπὸ προσώπου τινός → ὑπό τινος | Ps. 67: 3.2 – MPs. 67.5 |
| ἀπὸ προσώπου τῆς ὀργῆς τινός → ἂν ὀργισθῇ | Ps. 37: 4.1 – MPs. 37.4 |
| κατὰ πρόσωπον τινός → ἀναρριπιζόμενος ὑπό τινος | Ps. 82: 14.2 (καλάμην κ. π. ἀνέμου) – MPs. 82.24 (καλάμην ὑπὸ λαίλαπος ἀ.) |
| προφθάνω → προκαταλαμβάνω | Ps. 17: 19.1 – MPs. 17.42 |
| πρωί → θᾶττον | Ps. 5: 4.1 – MPs. 4.3; Ps. 5: 4.2 – MPs. 4.4 |
| τὸ πρὸς πρωί → ὀρθρίζων | Ps. 45: 6.2 – MPs. 45.10 |
| τὸ πρωί → συντόμως | Ps. 48: 15.2 – MPs. 48.29 |
| εἰς τὸ πρωί → πρὸ φωσφόρου | Ps. 29: 6.3 – MPs. 29.9 |
| [πρωΐαι] εἰς τὰς πρωίας → ὀρθρίζων | Ps. 72: 14.2 – MPs. 72.23 |
| εἰς τὰς πρωίας → ὄρθρου | Ps. 100: 8.1 – MPs. 100.16 |
| πτερνισμός → πτέρνα | Ps. 40: 10.2 – MPs. 40.18 |
| [πτέρυξ] πτέρυγες ἀνέμων → πτέρυγες λεπταί | Ps. 103: 3.3 – MPs. 103.8 |
| πτερωτός → ὑπόπτερος | 77: 27.2 – MPs. 77.62 |
| πτωχεύω → πτωχὸς γίνομαι | Ps. 78: 8.3 – MPs. 78.17 |
| πτωχός → πένης | Ps. 9: 23.1 – MPs. 9.48; Ps. 24: 16.2 – MPs. 24.32; Ps. 68: 33.1 – MPs. 68.67 |
| πυρόω → χωνεύω | Ps. 65: 10.2 – MPs. 65.21 |
| ῥῆμα → λόγος | Ps. 16: 6.2 – MPs. 16.12 |
| ῥῆμα → ῥῆσις | Ps. 18: 3.1 – MPs. 18.3 |
| ῥομφαία → μάχαιρα | Ps. 63: 4.1 – MPs. 63.5; Ps. 77: 64.1 – MPs. 77.140 |
| ῥομφαία → ξίφος | Ps. 58: 8.2 – MPs. 58.15 (ἠκονημένον ξ.) |
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → ἀφίστημί τινά τινος | Ps. 106: 20.2 – MPs. 106.39 |
| ῥύομαί τινα → βοηθός τινος (εἰμί) | Ps. 40: 2.2 – MPs. 40.2 |
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → βραβεύω τὴν λύσιν τινός | Ps. 106: 6.2 – MPs. 106.11 |
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → δείκνυμί τινα ἐλεύθερόν τινος | Ps. 34: 10.2 – MPs. 34.21 |
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → δείκνυμι τινα εὐθὺς βελτίω τινός | Ps. 33: 7.2 – MPs. 33.12 |
| ῥύομαι → ἐξαιρέω τινά τινος | Ps. 107: 7.1 – MPs. 107.11 |
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → ἐξαρπάζω τινά τινος | Ps. 71: 12.1 – MPs. 71.21 |
| ῥύομαί (τινα ἔκ τινος) → λυτρόω (τινά τινος) | Ps. 32: 19.1 – MPs. 32 II.36; Ps. 49: 22.2 – MPs. 49.44 |
| ῥύομαί τινα → λύω τὸ θλίβον τινί | Ps. 17: 20.2 – MPs. 17.44 |
| ῥύομαί (τινα) ἀπό τινος → ῥύομαί (τινα) ἔκ τινος | Ps. 34: 10.3 – MPs. 34.22 |
| ῥύομαί (τινα) ἀπό τινος → ῥύομαί (τινά) τινος | Ps. 16: 13.2 – MPs. 16.28; Ps. 17: 18.1 – MPs. 17.40; Ps. 17: 30.1 – MPs. 17.65; Ps. 17: 44.1 – MPs. 17.95; Ps. 17: 49.3 – MPs. 17.107; Ps. 21: 20.1 – MPs. 21.38; Ps. 33: 5.2 – MPs. 33.8; Ps. 38: 9.1 – MPs. 38.18; Ps. 42: 1.3 – MPs. 42.3; Ps. 55: 14.1–2 – MPs. 55.22–3 |

| | |
|---|---|
| ῥύομαί τινα ἔκ τινος → ῥύομαι (τινά) τινος | Ps. 30: 16.2 – MPs. 30.35; Ps. 33: 20.2 – MPs. 33.36; Ps. 50: 16.1 – MPs. 50.26; Ps. 68: 15.2 – MPs. 68.32 |
| ῥύομαι → σώζω | Ps. 56: 5.1 – MPs. 56.9; Ps. 68: 15.1 – MPs. 68.30; Ps. 70: 11.3 – MPs. 70.22; Ps. 80: 8.1 – MPs. 80.13 |
| ῥύστης τινὸς ἔκ τινος → ῥύστης τινός τινος (*der Befreier jemandes von jemandem*) | Ps. 17: 49.1 – MPs. 17.105 |
| σαλεύομαι → ἀθυμέω | Ps. 61: 3.2 – MPs. 61.4 |
| σαλεύομαι → μεταβαίνω τοῦ σταθμοῦ | Ps. 17: 8.3 – MPs. 17.16 |
| σαλεύομαι → πάσχω τι | Ps. 29: 7.2 – MPs. 29.10 |
| σαλεύομαι → προσπταίω | Ps. 15: 8.2 – MPs. 15.19 |
| σαλεύομαι → συστέλλομαι | Ps. 45: 7.2 – MPs. 45.12 |
| σάρξ → σαρκίον | Ps. 64: 3.2 – MPs. 64.3 |
| σάρξ → σῶμα | Ps. 72: 26.1 – MPs. 72.42 |
| σκεπάζω τινὰ ἀπό τινος → σκεπάζω τινὰ ἔκ τινος | Ps. 63: 3.1–2 – MPs. 63.3–4 |
| [σκέπη] εἰς σκέπην → ἐπισκίαζω | Ps. 104: 39.1 – MPs. 104.71 |
| σκηνή → ἀφανὲς θριγγίον | Ps. 30: 21.2 – MPs. 30.48 |
| σκηνή → καταγωγή | Ps. 77: 60.1 – MPs. 77.132 |
| σκηνή → οἶκος | Ps. 26: 5.1 – MPs. 26.11 |
| σκήνωμα → δόμος | Ps. 77: 55.3 – MPs. 77.124 |
| σκήνωμα → καταγωγή | Ps. 105: 25.1 – MPs. 105.50 |
| σκήνωμα → οἶκος | Ps. 73: 7.2 – MPs. 73.14 |
| σκήνωμα → ἡ οἰκουμένη | Ps. 77: 60.2 – MPs. 77.133 |
| σκήνωμα → σκηνή | Ps. 51: 7.2 – MPs. 51.9; Ps. 68: 26.2 – MPs. 68.55; Ps. 77: 67.1 – MPs. 77.146; Ps. 82: 7.1 – MPs. 82.10; Ps. 83: 11.3 – MPs. 83.22; Ps. 86: 2.1 – MPs. 86.3 |
| σκήνωμα → σκήνωσις | Ps. 60: 5.1 – MPs. 60.6 |
| σκοτάζω → σκοτισμός εἰμι | Ps. 104: 28.1 – MPs. 104.53 |
| [σκοτίζω] ὁ ἐσκοτισμένος → ὁ τυφλός | Ps. 73: 20.2 – MPs. 73.39 |
| σκυθρωπάζων → σκυθρωπός | Ps. 37: 7.2 – MPs. 37.11; Ps. 41: 10.2 – MPs. 41.24; Ps. 42: 2.2 – MPs. 42.5 |
| σπείρω → καταπειράω | Ps. 106: 37.1 – MPs. 106.74 |
| σπέρμα → γένος | Ps. 21: 24.2–3 – MPs. 21.46–47; Ps. 104: 6.1 – MPs. 104.11 |
| σπέρμα ἀπό τινος → γονή ἔκ τινος | Ps. 20: 11.2 – MPs. 20.21 |
| σπέρμα → τόκοι | Ps. 17: 51.3 – MPs. 17.109; Ps. 36: 25.3 – MPs. 36.51 (τ. τοῦ σπέρματος) |
| σπεύδω εἰς τὸ βοήθησαί τινα → σπεύδω βοήθησαί τινα | Ps. 69: 2.3 – MPs. 69.2 |
| στεναγμός → στενάζω | Ps. 101: 6.1 – MPs. 101.11 |
| στερέομαι → στηρίζω τι | Ps. 32: 6.1 – MPs. 32 II.10 |
| στερεόω → ἑδράζομαι τὸ στερέωμα | Ps. 32: 6.1 – MPs. 32 I.11 |
| στερέω τινά τι → στερέω τινά τινος | Ps. 83: 12.3 – MPs. 83.25 |

| | |
|---|---|
| στερέω → ὑπερείδω | Ps. 74: 4.2 – MPs. 74.6 |
| οὐκ στερέω → εἰς ἔργον περατόω | Ps. 20: 3.2 – MPs. 20.4 |
| στερέωμα → ἐρηρεισμένη βάσις | Ps. 72: 4.2 – MPs. 72.6 |
| στερέωμα → κρηπίς | Ps. 17: 3.1 – MPs. 17.2 |
| στέφανος → στέφος | Ps. 20: 4.2 – MPs. 20.6; Ps. 64: 12.1 – MPs. 64.26 |
| στεφανόω → περιφράσσω | Ps. 5: 13.2 – MPs. 5.31 |
| στήριγμα → βάθρον | Ps. 71: 16.1 – MPs. 71.29 |
| στηρίζω τινά → στηρικτικὴ βρῶσις (ἐστί) τινος | Ps. 103: 15.3 – MPs. 103.34 |
| στρέφω → τρέπω | Ps. 29: 12.1 – MPs. 29.20 |
| στρουθίον → στρουθός | Ps. 101: 8.2 – MPs. 101.14 |
| συγκάμπτω → συγκαλύπτω | Ps. 68: 11.1 – MPs. 68.22 |
| συγκλείω (τὰ κτήνη) εἰς θάνατον → ἀφανίζω (τὰ κτήνη) θανάτῳ | Ps. 77: 50.3 – MPs. 77.112 |
| συλλαμβάνομαι → συνέχομαι | Ps. 9: 17.2 – MPs. 9.35 |
| συμβιβάω → συμβάλλω | Ps. 31: 8.1 – MPs. 31.16 |
| συμπαραγίνομαι μετά τινος → οὐκ ἀφίστημι τοῦ πλῆθος τινός | Ps. 82: 9.1 – MPs. 82.13 |
| συμπαραμένω → σύνειμι | Ps. 71: 5.1 – MPs. 71.7 |
| σύμπας → ἅπας | Ps. 38: 6.2 – MPs. 38.11 |
| συμποδίζω → καθέρχομαι αἰσχύνων | Ps. 77: 31.3 – MPs. 77.71 |
| συνάγομαι → ἀθροίζομαι συλλήβδην | Ps. 34: 15.1 – MPs. 34.32; Ps. 101: 23.1 (σ. ἐπὶ τὸ αὐτό) – MPs. 101.43 |
| συνάγομαι ἐπί τινα → συνάγομαί τινι | Ps. 34: 15.2 – MPs. 34.33 |
| συνάγομαι → συνέρχομαι | Ps. 2: 2.2 – MPs. 1.3; Ps. 46: 10.1 – MPs. 46 II.14 |
| συνάγω → ἀνίημι | Ps. 38: 7.3 – MPs. 38.15 |
| συνάγω → συλλέγω | Ps. 15: 4.3 – MPs. 15.7 |
| συναγωγή → ὅμιλος | Ps. 61: 9.1 – MPs. 61.16 |
| συναγωγή → πλήθη | Ps. 105: 18.1 – MPs. 105.37 |
| συναγωγή → συνδρομή | Ps. 67: 31.2 – MPs. 67.65 |
| συναγωγή → συντάγμα | Ps. 15: 4.3 – MPs. 15.7 |
| συναγωγή → σύστημα | Ps. 21: 17.2 – MPs. 21.32 |
| [συνάντησις] εἰς συνάντησιν → συναντάω | Ps. 58: 5.2 – MPs. 58.8 |
| συναπόλλυμί τινα μετά τινος → συναπόλλυμί τινά τινι | Ps. 27: 3.2 – MPs. 27.7 |
| συνέδριον → συναγωγή | Ps. 25: 4.1 – MPs. 25.7 |
| συνέλκω τινὰ μετά τινος → συνέλκω τινά τινι | Ps. 27: 3.1 – MPs. 27.6 |
| σύνειμι → ἐργάζομαι | Ps. 35: 4.2 – MPs. 35.6 |
| συνεσθίω → κοινωνέω ἁλῶν | Ps. 100: 5.2 – MPs. 100.10 |
| συνετῶς → συνέσει | Ps. 46: 8.2 – MPs. 46 II.11 |
| σύνησις οὐκ ἔστιν τινί → ἀτακτοῦντες | Ps. 31: 9.1 – MPs. 31.18 |
| συνίημι εἴς τι → βλέπω τι | Ps. 72: 17.2 – MPs. 72.28 |

| | |
|---|---|
| συντελέω → οἴχομαι | Ps. 58: 14.1 – MPs. 58.28 |
| συντρίβομαι → ἀπόλλυμαι εἰς συντριβήν | Ps. 33: 21.2 – MPs. 33.38 |
| συντρίβομαι → κάμπτομαι ἐν συντριβῇ | Ps. 36: 17.1 – MPs. 36.32 |
| συντρίβομαι τὴν καρδίαν → ταπεινόομαι | Ps. 33: 19.1 – MPs. 33.33 (vgl. Ps. 33: 19.2) |
| συντρίβω → συνκλάω φύσιν | Ps. 28: 5.2 – MPs. 28.9 |
| συντρίβω τι → συντρίβω εἴς τι | Ps. 47: 8.1 – MPs. 47 II.13 |
| συσσείω → κλονέω συσσεισμῷ | Ps. 28: 8.1 – MPs. 28.14 |
| σφάζω → βάλλω ἐπὶ σφαγῇ | Ps. 36: 14.4 – MPs. 36.28 |
| σφόδρα → ἐκτόπως | Ps. 47: 2.1 – MPs. 47 II.1; Ps. 144: 3.1 – MPs. 144.5 |
| σφόδρα → κατακράτος | Ps. 20: 2.2 – MPs. 20.2; Ps. 111: 1.3 – MPs. 111.2 |
| σφόδρα → μάλα | Ps. 77: 59.2 – MPs. 77.131 |
| σφόδρα → μάλιστα | Ps. 30: 12.2 – MPs. 30.26 |
| σφόδρα → πολλάκις | Ps. 6: 4.1 – MPs. 6.5 |
| σφόδρα → καὶ φοβερὰ σφοδρότης | Ps. 49: 3.3 – MPs. 49.7 |
| σῴζομαι διά τινα → σώζομαι ὑπό τινι | Ps. 32: 16.1 – MPs. 32 II.30 |
| σῴζω τινὰ ἔκ τινος → δείκνυμί τινα κρείσσονα τινός | Ps. 106: 19.2 – MPs. 106.37 |
| σῴζω τινὰ ἀπό τινος → ῥύομαί τινά τινος | Ps. 29: 4.2 – MPs. 29.5 |
| σῴζω → συνίημι φιλανθρώπως | Ps. 70: 2.1 – MPs. 70.3 |
| σῴζω τινὰ ἔκ τινος → σώζω τινὰ ἀπό τινος | Ps. 105: 10.1 – MPs. 105.21 |
| σῴζω τινὰ ἔκ τινος → σώζω τινά τινος | Ps. 106: 13.2 – MPs. 106.25 |
| σῴζω → τηρέω φιλανθρώπως | Ps. 33: 19.2 – MPs. 33.34 |
| σῴζω → ὠθέω | Ps. 55: 8.1 – MPs. 55.12 |
| ὁ σῴζων τινα ἀπό τινος → ὁ δυνατὸς ἐξάγειν τινός | Ps. 54: 9.1 – MPs. 54.14 |
| σωτήρ (ὁ θεός) → χρηστότης (τοῦ θεοῦ) | Ps. 23: 5.2 – MPs. 23.11 |
| σωτηρία τινός (ἐστι) παρά τινος → βραβεύει τις σωτηρίαν τινί | Ps. 36: 39.1 – MPs. 36.81 |
| ἡ σωτηρία ἀντιλαμβάνεταί τινος → σώζω τινά | Ps. 68: 30.2 – MPs. 68.62 |
| σωτηρία τινός (ἐστι) → σώζω | Ps. 59: 13.2 – MPs. 59.23 |
| τὸ σωτήριον → σωστικός | Ps. 49: 23.2 – MPs. 49.46 |
| τὸ σωτήριον → ὁ σεσωκώς | Ps. 77: 22.2 – MPs. 77.52 |
| τὸ σωτήριον → τὸ σώζεσθαι | Ps. 84: 10.1 – MPs. 84.19 |
| ταλαιπωρία → κακοδαιμονία | Ps. 11: 6.1 – MPs. 11.11 |
| ταλαιπωρία → περίστασις | Ps. 31: 4.2 – MPs. 31.8 |
| ταλαιπωρία → σπάνις | Ps. 68: 21.1 – MPs. 68.44 |
| ταπεινός → πρᾶος | Ps. 33: 19.2 – MPs. 33.34 |
| ταπεινός → τεταπεινωμένος | Ps. 101: 18.1 – MPs. 101.33 |
| ταπεινόομαι → γίνομαι ταπεινός | Ps. 105: 43.3 – MPs. 105.85 |
| ταπεινόω → κατάγω ταπεινῶν | Ps. 74: 8.2 – MPs. 74.12 |
| ταπεινόω → στυγνάζω | Ps. 38: 3.1 – MPs. 38.4 |
| τεταπεινωμένος → ταπεινός | Ps. 73: 21.1 – MPs. 73.40 |

| | |
|---|---|
| ταράσσομαι → ἐκταράττω | Ps. 2: 5.2 – MPs. 2.9; Ps. 38: 7.2 – MPs. 38.14 |
| ταράσσομαι → συνταράσσω | Ps. 82: 16.2 – MPs. 82.28 |
| ταράσσομαι → ἔχω πλείστην ταραχήν | Ps. 54: 5.1 – MPs. 54.8 |
| ταράσσομαι → οὐκ ἔχω τὴν ταραχὴν ὑπενεγκεῖν | Ps. 30: 11.4 – MPs. 30.24 |
| ταράσσομαι → ἀθυμία κυεῖ τινα | Ps. 6: 4.1 – MPs. 6.5 |
| ταράσσομαι → πάσχω ταραχήν | Ps. 45: 7.1 – MPs. 45.11 |
| ταράσσομαι → ἡ ταραχὴ μεγάλη (ἐστί) | Ps. 103: 29.1 – MPs. 103.62 |
| ταράσσομαι → ἐν ταραχῇ καὶ κλόνῳ εἰμί | Ps. 63: 9.2 – MPs. 63.17 |
| ἡ καρδία ἐταράχθη → ἐξ ἐγκαρδίου ταραχῆς | Ps. 37: 11.1 – MPs. 37.18 |
| [τάχος] διὰ τάχους → ἐν τάχει | Ps. 6: 11.2 – MPs. 6.20 |
| ταχύ (Adv.) → θᾶττον | Ps. 36: 2.1 – MPs. 36.3; Ps. 101: 3.3 – MPs. 101.6 |
| ταχύ (Adv.) → παραυτίκα | Ps. 36: 2.2 – MPs. 36.4 |
| ταχύ (Adv.) → ἐν ταχυτῆτι | Ps. 78: 8.2 – MPs. 78.16 |
| ταχύ (Adv.) → ταχέως | Ps. 68: 18.2 – MPs. 68.39 |
| ταχύνω → παρέρχομαι μετὰ πολλοῦ τοῦ τάχους | Ps. 15: 4.2 – MPs. 15.7 |
| [τέλος] εἰς τέλος → ἄληκτος | Ps. 15: 11.3 – MPs. 15.27 |
| εἰς τέλος → μέχρι παντός | Ps. 67: 17.3 – MPs. 67.36 |
| τέρας → τὸ τεράστιον | Ps. 77: 43.2 – MPs. 77.97 |
| τέρπομαι → τέρψις φαίνεταί τινι | Ps. 34: 9.2 – MPs. 34.20 |
| τερπνότης → τὰ τερπνά | Ps. 26: 4.3 – MPs. 26.9 |
| τερπνότητες → πλήρης τερπνότης | Ps. 15: 11.3 – MPs. 15.27 |
| τήκω → ἐκτήκω | Ps. 57: 9.1 – MPs. 57.15 |
| τήκω → καταπτήσσω | Ps. 106: 26.3 – MPs. 106.52 |
| τί → τοῦ χάριν | Ps. 51: 3.1 – MPs. 51.1 |
| διὰ τί + Direkter Fragesatz → τοῦ χάριν + Direkter Fragesatz | Ps. 41: 10.1 – MPs. 41.23 |
| τίθεμαι ἐν σωτηρίᾳ → σώζω | Ps. 11: 6.4 – MPs. 11.13 |
| τίθημι → ἀμείβω | Ps. 68: 12.1 – MPs. 68.24 |
| τίθημι → ἀνίημι | Ps. 106: 33.1 – MPs. 106.65 |
| τίθημι → δείκνυμι | Ps. 82: 12.1 – MPs. 82.19 |
| τίθημι → διατίθημι | Ps. 108: 5.1 – MPs. 108.6 |
| τίθημι → καθίστημι | Ps. 17: 35.1 – MPs. 17.76 |
| τίθημι → παρατίθημι | Ps. 104: 27.1 – MPs. 104.51 |
| τίθημι → ὁρίζω | Ps. 38: 6.1 – MPs. 38.10 |
| τίθημί τι εἴς τι → τίθημί τι ὥς τι | Ps. 78: 1.3 – MPs. 77.3 |
| τίθημι → ὑποτίθημι | Ps. 17: 12.1 – MPs. 17.25 |
| τίθημί τι τὴν ἐπίβασιν → καταπήγνυμι τὴν ἐπίβασιν εἴς τι | Ps. 103: 3.2 – MPs. 103.7 |
| τίθημι σκάνδαλον κατά τινα → ἑτοιμάζω σκάνδαλον εἴς τινα | Ps. 49: 20.2 – MPs. 49.39 |

| | |
|---|---|
| τίθημι τὴν ἐλπίδα ἐπί τινα → τίθημι τὴν ἐλπίδα πρός τινα | Ps. 77: 7.1 – MPs. 77.15 |
| τίθημι μαρτύριον ἔν τινι → τίθημι μαρτύριόν τινι | Ps. 80: 6.1 – MPs. 80.8 |
| τίθημι νῶτόν τινα → ἐργάζομαι νῶτον τινά | Ps. 20: 13.1 – MPs. 20.24 |
| τίθημί τινα εἰς παραβολὴν ἔν τινι → ἐργάσομαί τι παραβολήν τινι | Ps. 43: 15.1 – MPs. 43.29 |
| τίθημί τινα ὡς πῦρ → φλέγω τινὰ ὡς πῦρ | Ps. 20: 10.1 – MPs. 20.17 |
| τίκτουσα → λεχώ | Ps. 47: 7.2 – MPs. 47 II.12 |
| τιμή → μισθαποδοσία | Ps. 48: 9.1 – MPs. 48.15 |
| τίμιος πολύς → πολύτιμος | Ps. 18: 10.2 – MPs. 18.20 |
| τόπος → κρησφύγετον | Ps. 70: 3.2 – MPs. 70.5 |
| [τότε] ἀπὸ τότε → πόρρωθεν | Ps. 75: 8.2 – MPs. 75.14 |
| τραυματίας → τραῦμα | Ps. 68: 27.2 – MPs. 68.57 |
| τρυγίας → τρύξ | Ps. 74: 9.4 – MPs. 74.15 |
| τρέχω ἐν δίψει → διψάω | Ps. 61: 5.2 – MPs. 61.8 |
| τυμπανίστρια → μαστίζων τύμπανα | Ps. 67: 26.2 – MPs. 67.55 |
| ὕδωρ → ἔκχυσις (ποταμῶν) | Ps. 77: 20.1 – MPs. 77.44 |
| ὕδατα → ῥεῖθρα | Ps. 68: 15.2 – MPs. 68.32 |
| ὕδατα → ῥεύματα | Ps. 68: 16.1 – MPs. 68.33 |
| ὕδατα → χύσις | Ps. 32: 7.1 – MPs. 32 II.12 (Sg.); Ps. 45: 4.1 – MPs. 45.5 |
| ἐν ὕδασι → ἐφ' ὑδάτων | Ps. 103: 3.1 – MPs. 103.6 |
| ἐπὶ τοῦ ὕδατος → ὑγρός | Ps. 73: 13.2 – MPs. 73.25 |
| ὑετός → ὄμβρος | Ps. 71: 6.1 – MPs. 71.9 |
| υἱός → ἀρτιγέννητος | Ps. 28: 1.3 – MPs. 28.2 |
| υἱός → γένος | Ps. 104: 6.1 – MPs. 104.11 |
| υἱός → γόνος | Ps. 71: 1.2 – MPs. 71.2; Ps. 76: 16.2 – MPs. 76.28 |
| υἱός → ἔκγονος | Ps. 82: 9.2 – MPs. 82.14; Ps. 102: 7.2 – MPs. 102.13 |
| υἱός → παῖς | Ps. 17: 45.2 – MPs. 17.99; Ps. 35: 8.2 – MPs. 35.16; Ps. 48: 3.1 – MPs. 48.3; Ps. 56: 5.3 – MPs. 56.11; Ps. 57: 2.2 – MPs. 57.2; Ps. 61: 10.1 – MPs. 61.19; Ps. 61: 10.2 – MPs. 61.20; Ps. 65: 5.2 – MPs. 65.9; Ps. 72: 15.2 – MPs. 72.25; Ps. 77: 9.1 – MPs. 77.22; Ps. 81: 6.2 – MPs. 81.11; Ps. 101: 29.1 – MPs. 101.54; Ps. 102: 17.3 – MPs. 102.32 (π. καὶ γονεῖς); Ps. 108: 9.1 – MPs. 108.14; Ps. 108: 10.1 – MPs. 108.15 |

| | |
|---|---|
| υἱός → τέκνον | Ps. 44: 17.1 – MPs. 44.37; Ps. 106: 8.2, 15.2, 21.2, 31.2 – MPs. 106.15, 29, 41, 62 |
| υἱός → τόκος | Ps. 8: 5.2 – MPs. 8.9: Ps. 11: 9.2 – MPs. 11.21; Ps. 20: 11.2 – MPs. 20.21; Ps. 44: 2.3 – MPs. 44.3; Ps. 49: 20.2 – MPs. 49.39; Ps. 79: 16.2 – MPs. 79.31; Ps. 79: 18.2 – MPs. 79.35; Ps. 85: 16.3 – MPs. 85.30 |
| υἱός (τινος) → φίλτατός τινος | Ps. 77: 6.3 – MPs. 77.14 |
| υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων → οἱ γηγενεῖς | Ps. 13: 2.1 – MPs. 13.5 |
| υἱοὶ καὶ θυγατέρες → οὓς ἔτεκον φιλτάτοι | Ps. 105: 37.1–2 – MPs. 105.70 |
| ὑμνέω → κροτέω | Ps. 64: 14.3 – MPs. 64.32 |
| ὕμνησίς ἐστι ἔν τινι → καταρτίζω τὴν ὕμνησιν εἴς τινα | Ps. 70: 6.3 – MPs. 70.13 |
| ὑπάρχω → πνέω | Ps. 103: 33.2 – MPs. 103.71 |
| ὑπάρχω → ὑφίστημι | Ps. 103: 35.2 – MPs. 103.74 |
| ὑπάρχω → φαίνομαι ζῶν | Ps. 36: 10.1 – MPs. 36.18 |
| πάντα ὅσα ὑπάρχει τινί → ἡ οὐσία ἐπί τι | Ps. 108: 11.1 – MPs. 108.17 |
| ὑπέρ → ἤ | Ps. 51: 5.2 – MPs. 51.5 |
| ὑπέρ τινος → μᾶλλον τινος | Ps. 71: 16.2 – MPs. 71.30 |
| ὑπέρ τινος → πλέον τινος | Ps. 68: 32.1 – MPs. 68.65 |
| ὑπαίρω → αἴρω | Ps. 71: 16.2 – MPs. 71.30 |
| ὑπερασπιστής → βοηθὸς ὑπερασπίζων | Ps. 70: 3.1 – MPs. 70.4 |
| ὑπερασπιστής → ἐπίκουρος | Ps. 26: 1.3 – MPs. 26.2 |
| ὑπεραπιστής εἰμί → ὑπερασπίζω | Ps. 27: 8.2 – MPs. 27.23; Ps. 30: 5.2 – MPs. 30.9; Ps. 36: 39.2 – MPs. 36.82 (ὑπερασπίζειν θέλει) |
| ὑπερασπιστής → ὑπερασπίζων | Ps. 30: 3.3 – MPs. 30.4 (βοηθὸς ὑ. μόνος); Ps. 32: 20.2 (βοηθὸς καὶ ὑ.) – MPs. 32 II.39 (ἀρωγὸς ὑ. μόνος); Ps. 83: 10.1 – MPs. 83.18 (ὁ θεὸς ὑ. μόνος) |
| ὑπερδυναμόω → ὑπερκρατύνω | Ps. 64: 4.1 – MPs. 64.4 |
| ὑπερηφανία → δυσηχεῖς καυχήσεις | Ps. 16: 10.2 – MPs. 16.22 |
| ὑπερηφανία → κακία | Ps. 72: 6.1 – MPs. 72.8 |
| ὑπερηφανία → τύφος | Ps. 73: 3.1 – MPs. 73.6; Ps. 73: 23.2 – MPs. 73.45 |
| ὑπερηφανία καὶ ἐξουδένωσις → ὑπερήφανον θράσος | Ps. 30: 19.3 – MPs. 30.41 |
| ὁ ποιῶν ὑπερηφανίαν → ὁ ὑπερήφανος | Ps. 30: 24.3 – MPs. 30.56 |
| ὑπερήφανος → ἀλαζών | Ps. 17: 28.2 – MPs. 17.60 |
| ὑπερήφανος ὀφθαλμὸς καὶ ἀπλήστῳ καρδία → ζῆλος | Ps. 100: 5.2 – MPs. 100.10 |
| ὑπεροράω → παροράω | Ps. 54: 2.2 – MPs. 54.2 |
| τὰ ὑπερῷα → τὰ μετέωρα | Ps. 103: 3.1 – MPs. 103.6 |
| ὑπόδημα → πέδιλον | Ps. 59: 10.2 – MPs. 59.17 |
| ὑποκάτω τινός → ὑπὸ τοὺς πόδας τινός | Ps. 44: 6.2,– MPs. 44.13 |
| ὑπολαμβάνω → ἔχω | Ps. 47: 10.1 – MPs. 47 II.17 |

| | |
|---|---|
| ὑπολαμβάνω → νομίζω | Ps. 72: 16.1 – MPs. 72.25 |
| ὑπομένω (τὸν κύριον) → τῇ (πρὸς κύριον) ἐλπίδι | Ps. 26: 14.3 – MPs. 26.34 |
| ὑπομένω → ζητέω | Ps. 68: 21.2 – MPs. 68.45 |
| ὑπομονή → τὸ καρτερικόν | Ps. 61: 6.2 – MPs. 61.11 |
| ὑποπόδιον → βάσις | Ps. 109: 1.3 – MPs. 109.2 |
| ὑποστηρίζω → ὑπεροράω (εὐσπλάγχνως) | Ps. 36: 17.2 – MPs. 36.33 |
| ὑποτάσσομαι → πειθαρχέω | Ps. 61: 2.1 – MPs. 61.1 (ὑποίσεις ... π.); Ps. 61: 6.1 – MPs. 61.10 |
| ὑποτάσσομαι (Pass.) → μετὰ πολλῆς ὑποταγῆς | Ps. 36: 7.1 (ὑποτάγηθι) – MPs. 36.12 |
| ὑποτάσσω τί ὑποκάτω τινός → καθυποτάσσω τί ὑπό τι | Ps. 7: 7.2 – MPs. 7.15 |
| ὑποφέρω → ἀνέχω | Ps. 68: 8.1 – MPs. 68.16 |
| ὑποφέρω → φέρω | Ps. 54: 13.1 – MPs. 54.21 (εἶχον ἂν πράως φ.) |
| ὑστερέω τί τινι → στερέω τί τινος | Ps. 22: 1.2 – MPs. 22.1 |
| τί ὑστερέω (*was mir fehlt*) → σπάνις μου | Ps. 38: 5.2 – MPs. 38.9 |
| ὕψιστος → δεσπότης | Ps. 76: 11.2 – MPs. 76.19 |
| ὕψιστος → ὁ κτίσας | Ps. 45: 7.2 – MPs. 45.12 |
| ὕψιστος → κτίστης | Ps. 45: 5.2 – MPs. 45.8 |
| ὕψιστος → ὁ σεσωκώς | Ps. 106: 11.2 – MPs. 106.21 |
| [ὕψος] ἀπὸ ὕψους → ὑψόθεν | Ps. 55: 3.2 – MPs. 55.4 |
| ὑψόομαι ἔν τινι → αἴρω τινί | Ps. 45: 11.2 – MPs. 45.21 (×2) |
| ὑψόομαι → ἀναβαίνω πρὸς ὕψος | Ps. 107: 8.2 – MPs. 107.14 |
| ὑψόομαι → γίνομαι ὑπέρτερος | Ps. 7: 7.2 – MPs. 7.15 |
| ὑψόομαι → λαμβάνω προσθήκην | Ps. 111: 9.3 – MPs. 111.19 |
| ὑψόω → ἀνυψόομαι | Ps. 60: 3.3 – MPs. 60.3 |
| ὑψόω τινὰ ἀπό τινος → δείκνυμι τινα βελτίω τινός | Ps. 17: 49.2 – MPs. 17.106 |
| ὑψόω → ἐπαίρω ἀνυψῶν | Ps. 74: 8.2 – MPs. 74.12 |
| ὑψόω → ἐξαίρω | Ps. 26: 6.1 – MPs. 26.13 |
| ὑψόω τινὰ ἔκ τινος → ῥύομαί τινα τινός | Ps. 9: 14.2 – MPs. 9.27 |
| ὑψόω ... ἐπαίρω → σοβέω | Ps. 74: 5.2–6.1 – MPs. 74.8 |
| ὑψόω τινὰ ἐν πέτρᾳ → ὑψόω τινὰ ἐπὶ πέτρᾳ | Ps. 26: 5.3 – MPs. 26.13 |
| οὐ ὑψόομαι ἐν ἐμαυτῷ → φρονέω μετρίως | Ps. 65: 7.3 – MPs. 65.15 |
| φαίνω → ἐκκενόω | Ps. 76: 19.2 – MPs. 76.35 |
| φαρμακεύομαι → ἀπρακτέω | Ps. 57: 6.2 – MPs. 57.10 |
| φείδομαί τινος ἀπό τινος → φείδομαί τινος ῥυσάμενος ἀπό τινος | Ps. 18: 14.1 – MPs. 18.27 |
| φείδομαι → φιλέω | Ps. 71: 13.1 – MPs. 71.23 |
| οὐκ φείδομαί τινος ἀπὸ θανάτου → παραδίδωμί τινα θανάτῳ | Ps. 77: 50.2 – MPs. 77.111 |
| φέρω (Intr.) → προσάγνυμαι (Intr.) | Ps. 28: 1.2 (ἐνέγκατε) – MPs. 28.1 (προσάξατε); Ps. 28: 1.3 (ἐνέγκατε) – MPs. 28.2 (προσάξατε) |

| | |
|---|---|
| φέρω δῶρα → δωροφόρος εἰμί | Ps. 67: 30.2 – MPs. 67.63 |
| φημί → λέγω | Ps. 35: 2.1 – MPs. 35.1; Ps. 41: 11.2 – MPs. 41.26 |
| φοβέομαι → αἰσχύνομαι | Ps. 60: 6.2 – MPs. 60.9 |
| φοβέομαι → δέδοικα | Ps. 3: 7.1 – MPs. 3.10; Ps. 21: 24.1 – MPs. 21.45; Ps. 33: 10.2 – MPs. 33.18; Ps. 102: 17.2 – MPs. 102.31; Ps. 111: 1.2 – MPs. 111.1 |
| φοβέομαι → καταπτήσσω | Ps. 76: 17.1 – MPs. 76.30 |
| φοβέομαι → πτήσσω | Ps. 101: 16.1 – MPs. 101.29 |
| φοβέομαι → τρέμω | Ps. 55: 5.2 – MPs. 55.7 |
| φοβέομαι → ὑπομένω | Ps. 45: 3.1 – MPs. 45.3 |
| φοβέομαι → φρίσσω | Ps. 21: 26.2 – MPs. 21.52 |
| οὐ φοβέομαι (Pass.) → ἀπτοήτος | Ps. 54: 20.4 – MPs. 54.35 |
| φονεύω → λῃστής τις εἰμὶ τὸν τρόπον | Ps. 61: 4.2 – MPs. 61.6 |
| φονοκτονέω → καταφονοκτονέω | Ps. 105: 38.3 – MPs. 105.74 |
| φορτίον → φόρτος | Ps. 37: 5.2 – MPs. 37.7 |
| φρυάσσω → καταφρυάσσομαι | Ps. 2: 2.1 – MPs. 2.1 |
| φυγαδεύων → φυγάς | Ps. 54: 8.1 – MPs. 54.13 |
| αἱ φυλαί → τὰ γένη | Ps. 71: 17.3 (πᾶσαι αἱ φ. τῆς γῆς) – MPs. 71.34 (πάντα κοινῇ τὰ γ.) |
| φυλάσσομαι → τυγκάνω φυλακῆς | Ps. 36: 28.3 – MPs. 36.58 |
| οὐκ φυλάσσομαι → παροράω | Ps. 77: 56.2 – MPs. 77.125 |
| φυλάσσω → τηρέω | Ps. 105: 3.1 – MPs. 105.5 |
| ὁ φυλάσσων → κύων | Ps. 70: 10.2 – MPs. 70.20 |
| φωνή → κτύπος | Ps. 41: 8.1 (εἰς φ.) – MPs. 41.18 (εἰς κ.); Ps. 76: 19.1 – MPs. 76.34; Ps. 103: 7.2 – MPs. 103.16 |
| φωνὴ τῆς αἰνέσεως → οἱ ἔπαινοι | Ps. 65: 8.2 – MPs. 65.17 |
| ἐν φωνῇ σάλπιγγος → ἠχούσης σάλπιγγος | Ps. 46: 6.2 – MPs. 46 II.8 |
| [φῶς] ἐν φωτί → βλέπων φῶς | Ps. 55: 14.3 – MPs. 55.23 |
| φωτισμός → φῶς | Ps. 26: 1.2 – MPs. 26.1; Ps. 43: 4.4 – MPs. 43.9 |
| ἐν φωτισμῷ πυρός → ἐν φωτὶ καὶ πυριμόρφῳ στύλῳ | Ps. 77: 14.2 – MPs. 77.33 |
| χαλκέος → στερρὸς καὶ χαλκήλατος | Ps. 106: 16.1 – MPs. 106.30 |
| χαρά → εὐφροσύνη | Ps. 29: 12.1 – MPs. 29.20 |
| ὁ χειμάρρους → χείμαρρος | Ps. 35: 9.2 – MPs. 35.18 |
| χείρ (κυνός) → δήγμα (κυνικόν) | Ps. 21: 21.2 – MPs. 21.40 |
| χείρ → ἰσχύς | Ps. 77: 42.1 – MPs. 77.94 |
| ἐν χειρί → ἐφαίνω τινα δημαγωγόν | Ps. 76: 21.2 – MPs. 76.40 |
| ταῖς χερσίν τινος ἐναντίον αὐτοῦ → ὑψόω χεῖρας | Ps. 76: 3.2 – MPs. 76.3 |
| χιλιάς → ἄπειρος | Ps. 83: 11.1 – MPs. 83.20 |
| χορτάζω → ἐμπίμπλημί τι κόρου | Ps. 103: 13.2 – MPs. 103.28 |
| χορτάζω → λαμβάνω κόρον τροφῆς | Ps. 36: 19.2 – MPs. 36.36 |

| | |
|---|---|
| χορτάζω → κορέννυμι | Ps. 58: 16.2 – MPs. 58.34 |
| χρηστός → ἀγαθός | Ps. 105: 1.2 – MPs. 105.1 (ἀ. τὴν φύσιν) |
| χρηστός (εἰμί) τινι → χρηστός εἰμι εἴς τινα | Ps. 144: 9.1 – MPs. 144.17 |
| χρηστότης → ἀγαθότης | Ps. 30: 20.1 – MPs. 30.42 |
| χρηστότης → τὰ καλά | Ps. 144: 7.1 – MPs. 144.13 |
| χρηστότητα → τὰ χρηστά | Ps. 84: 13.1 – MPs. 84.24 |
| χρυσέος → ἀπὸ χρυσοῦ | Ps. 44: 14.2 – MPs. 44.32 |
| ψάλλω → λυπέω ὑβρίζων | Ps. 68: 13.2 (εἰς ἐμὲ ἔψ.) – MPs. 68.27 |
| ψάλλω → μεγαλύνω | Ps. 17: 50.2 – MPs. 17.109 |
| ψάλλω τινί → σεμνύνω τινά | Ps. 12: 6.4 – MPs. 12.13 |
| ψάλλω τινί → ψάλλω πρός τινα | Ps. 32: 2.2 – MPs. 32 I.4 |
| ψάλλω ἐν ἀλαλαγμῷ → κροτέω ἀλαλαγμῷ | Ps. 32: 3.2 (ψ. ἐν ἀλαλαγμῷ) – MPs. 32 II.5 (ἀλαλαγμῷ κ.); Ps. 70: 22.3 – MPs. 70.48 |
| ψάλλω ἐν ψαλτηρίῳ τινί (*für jemanden mit dem Psalter singen*) → χράομαι ψαλτηρίῳ πρός τινα (*den Psalter für jemanden verwenden*) | Ps. 32: 2.1 – MPs. 32 II.3 |
| ψαλμός → ᾆσμα | Ps. 70: 22.2 – MPs. 70.47 |
| ψαλτήριον → ᾆσμα ἐμμελοῦς τερπούσης λύρας | Ps. 80: 3.2 – MPs. 80.4 |
| ψαλτήριον → λύρα | Ps. 56: 9.2 – MPs. 56.18 |
| ψευδής εἰμι εἰς σωτηρίαν → ψεύδομαι εἰς σωτηρίαν | Ps. 32: 17.1 – MPs. 32 II.32 |
| ψεῦδος → προρρήσεις ἐψευσμέναι | Ps. 4: 3.2 – MPs. 6.7 |
| ψιθυρίζω → χράομαι ψιθυρισμοῖς | Ps. 40: 8.1 – MPs. 40.14 |
| ψυχή → καρδία | Ps. 41: 5.1 – MPs. 41.7; Ps. 104: 18.2 – MPs. 104.34; Ps. 105: 15.2 – MPs. 105.32; Ps. 106: 9.2 – MPs. 106.17 |
| ψυχή → πνεῦμα | Ps. 34: 9.1 – MPs. 34.18 |
| ᾠδή → ᾆσμα | Ps. 68: 31.1 – MPs. 68.63 (μετὰ λαμπρῶν ᾀ) |
| ᾠδή → κρότος ἡδὺς ᾀσμάτων | Ps. 41: 9.2 – MPs. 41.21 |
| ὠδίς → περίστασις | Ps. 17: 6.1 – MPs. 17.9 |
| ὡραιότης → λαμπρότης | Ps. 67: 13.2 – MPs. 67.27 |
| ὡραιότης → φαιδρότης | Ps. 44: 4.2 – MPs. 44.8; Ps. 49: 11.2 – MPs. 49.22 (ἡ χρονικὴ φ.) |
| ὠρύω → μετ' ἐρυγῆς ποθέω | Ps. 103: 21.1 – MPs. 103.45 |
| ὠρύω ἀπό τινος → ὠρύω τινί | Ps. 37: 9.2 – MPs. 37.15 |
| ὡς → ἀντί | Ps. 103: 2.1 – MPs. 103.4 |
| ὡς → καθάπερ | Ps. 9: 30.1 – MPs. 9.66; Ps. 36: 6.1 – MPs. 36.10; Ps. 36: 6.2 – MPs. 36.11; Ps. 55: 9.2 (+ Subst.) – MPs. 55.15 (+ Ind.); Ps. 71: 6.1 – MPs. 71.9 |
| ὡς → τρόπον τινός / τινὸς τρόπον | Ps. 36: 35.2 – MPs. 36.74; Ps. 108: 18.1 – MPs. 108.32 |
| ὡς → ὥσπερ | Ps. 18: 6.2 – MPs. 18.11; Ps. 32: 7.1 – MPs. 32 I.13; Ps. 63: 4.1 – MPs. 63.5; Ps. 67: 3.2 – MPs. 67.5; Ps. 71: 16.3 – MPs. 71.31; Ps. 72: 7.1 – MPs. 72.10; Ps. 76: 14.2 – MPs. 76.25; Ps. 77: 13.2 – MPs. 77.31; Ps. 77: 65.1 – MPs. 77.142 |

| | |
|---|---|
| ὡσεί → τινὸς δίκην | Ps. 108: 18.3 – MPs. 108.34 |
| ὡσεί → καθάπερ | Ps. 62: 6.1 – MPs. 62.10 |
| ὡσεί → κατά τι | Ps. 101: 4.1 – MPs. 101.7 |
| ὡσεί → τινὸς τρόπον / τρόπον τινός | Ps. 101: 4.2 – MPs. 101.8; Ps. 101: 12.1 – MPs. 101.21; Ps. 101: 27.3 – MPs. 101.52; Ps. 108: 23.1 – MPs. 108.42 |
| ὡσεί → ὡς | Ps. 34: 5.1 – MPs. 34.9; Ps. 36: 2.1 – MPs. 36.3; Ps. 36: 2.2 – MPs. 36.4; Ps. 37: 5.2 – MPs. 37.7; Ps. 51: 10.1 – MPs. 51.15; Ps. 57: 5.2 – MPs. 57.8; Ps. 57: 10.2 – MPs. 57.18; Ps. 71: 6.2 – MPs. 71.10; Ps. 79: 2.1 – MPs. 79.1; Ps. 82: 11.2 – MPs. 82.18; Ps. 101: 5.1 – MPs. 101.9; Ps. 102: 15.1 – MPs. 102.26; Ps. 102: 15.2 – MPs. 102.27 |
| ὡσεί → ὥσπερ | Ps. 77: 26.2 – MPs. 77.60 |
| ὡσμένος → σαθρός | Ps. 61: 4.3 – MPs. 61.7 |
| ὥστε μή + Inf. → μή + Konj. | Ps. 103: 35.2 – MPs. 103.74 |
| ὠφέλεια → τὸ λυσιτελές | Ps. 29: 10.1 – MPs. 29.14 |

## III.3.2 Res notabiles

| | |
|---|---|
| ἐπευδοκέω *zustimmen* | MPs. 7.6 |
| εὔριζος *gut verwurzelt* → εὔροιζος *wohlklingend* | Ps. 47: 3.1 – MPs. 47 I.3, MPs. 47 II.3 |
| τὸ κρῖμα | MPs. 36.11 |
| προθύμος | MPs. 85.17 |
| τὸ συναγώγιμον *die Fracht* | MPs. 103.54 |
| χαρακοβλυστός *aus einem Ast entspringend* | MPs. 80.33 |

# Personen- und Sachindex

*Akathistos*, 4, 106
*Belthandros und Chrysantza*, 60
*Der Trojanische Krieg* (*Bellum Troianum*, 60
*Digenes Akritas* [Grottaferrata], 60
*Metaphrasis Psalmorum* [spätant., hexam.], 104

Angelos, Markos, 60
Aristoteles, 91
Athos, 15

Chios, 17
Christos Soter (Frauenkloster in Konstantinopel), 17

David [Bibel], 105
Didymos der Blinde, 91

Geometres, Ioannes, *Metaphrase der Oden*, 75, 106
Gerardos von Patras, 12–15, 18
Gregoras, Nikephoros, 7
Gregorios von Nazianz, 4

Isidoros von Kiev, 6

Kabasilas, Nikolaos, 6
Katakalon, Ioannes, 61, 105
Kolakis, Manuel, 13
Komnene, Anna, 4, 17
Konstantinopel, 3, 4, 17
Koroni, 15
Kreta, 16
Krumbacher, Karl, 111

Lapithes, Georgios, *Moralisches Gedicht* v. 287, 60
Leontios von Byzanz, 12
Libanios, 6
Lichinas, Nikolaos, 16

Manasses, Konstantinos, 94
Metochites, Theodoros, 7
Miller, Emmanuel, 111

Nikaia, 17

Oppianos, 6

Palaiologos, Andronikos II., 3, 7
Palaiologos, Andronikos III., 3
– wahrsch., 65
Palaiologos, Ioannes V., 105
Palaiologos, Manuel II., 7
Palaiologos, Michael IX., 3, 106
Palaiologos, Michael VIII., 3
Patras, 12
Peloponnes, 15
Philes, Georgios (falsch für Manuel), 16
Philes, Manuel, VIII, 3, 4, 6, 7, 12–14, 16–18, 20, 21, 23–27, 31, 34, 36, 37, 39, 40, 42–53, 56–68, 70, 71, 73–76, 78, 80, 82, 85, 86, 88, 89, 91, 93–102, 105, 106, 111, 112
– *Psalmenmetaphrase*, 3, 4, 6, 12, 21, 25, 26, 29, 31, 32, 36, 38, 39, 43–48, 50, 53, 55, 57–61, 65, 68, 70, 71, 73–75, 82, 94, 95, 100, 102, 104–106, 111, 112
  – MPs. 100.10, 91
  – MPs. 102.23, 81
  – MPs. 102.27, 76
  – MPs. 103, 7, 16, 17, 111
  – MPs. 103.31, 8
  – MPs. 144.17, 33
  – MPs. 23.12, 72
  – MPs. 24.8, 30
  – MPs. 26.1–4, 55
  – MPs. 28, 88
  – MPs. 30.27, 31, 34
  – MPs. 34.21, 59
  – MPs. 37.12, 22
  – MPs. 46 I.15, 66
  – MPs. 49.13, 32
  – MPs. 68.11, 31, 34
  – MPs. 69, 102–104
  – MPs. 69.9, 33
  – MPs. 83.20, 32
  – MPs. 85.11, 32
– *Tiergedicht*, 4, 106
– App. 31, 65
– App. 31.67, 60
– E246 und E248–E252, 94
– F112.77, 31, 60
– F198.55, 31
– F215.68, 66
– F256.1, 33, 60
– F256.3, 66
– F80.8, 31

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-013

– F92.19, 31
– F99.17, 31
– H35, 66
– P167a.1, 31
– $K^2$4.12, 31
Pindaros, 6
Pisides, Georgios, 4, 16
Planudes, Maximos, 3, 7
Plutarchos, 6
Porphyrios, Metropolit von Nikaia, 17
Prodromos, Theodoros, 4, 6
Prokopios von Kaisareia, 6
Prosaversion des Psalters aus dem Cod. Vat. gr. 343 [um 1400, volksp.], 5, 105, 106
Psalmen [Bibel], 25, 44, 48, 50, 58, 61, 72, 75, 78, 80, 86, 87, 89, 91, 93, 99–102, 105
– Ps. 103, 16
– Ps. 142, 16
– Ps. 34, 59
– Ps. 58, 14
– Ps. 67, 12
– Ps. 69, 103
Psalter [Buch mit Psalmen und Oden], 100, 104–106
Psellos, Michael, 14, 15, 65
– *Poem.* 1, 14, 15
Pseudo-Chrysostomos, 12, 13
Pseudo-Nonnos, 12
Pseudo-Psellos, *Poem.* 54, 16, 111

Sacchi, Bartolomeo, 11
Septuaginta, 15
Sophokles, 4, 6
Stamatios von Kreta, 13–15
Stickler, Günter, 111
Stilbes, Konstantinos, 94

Theokritos, 6
Tzetzes, Ioannes, 14

Xanthopoulos, Nikephoros, 111
Xanthopulos, Nikephoros, 12

# Tabellenverzeichnis


Tab. 1 Generelles Siglenverzeichnis —— **XI**

Tab. I.3.1 Legende der Zeichen für sprachliche und metrische Analyse —— **21**
Tab. I.3.2 Hiatus zwischen Wörtern/Wortclustern —— **24**
Tab. I.3.3 ἔχω + Infinitiv —— **41**
Tab. I.3.4 Elliptischer Satz → Explizites Verb —— **52**
Tab. I.3.5 Explizites Verb → Elliptischer Satz —— **52**
Tab. I.3.6 Konditionalsätze —— **54**

Tab. I.4.1 Hypometrum im ersten Kolon (7 + 7) —— **58**
Tab. I.4.2 Hypometrum im zweiten Kolon (8 + 6) —— **59**
Tab. I.4.3 Zäsuren —— **60**
Tab. I.4.4 Zäsuren, Man.Phil. —— **60**
Tab. I.4.5 Zäsuren, andere Autoren —— **61**
Tab. I.4.6 Rhythmische Muster vor der Zäsur —— **62**
Tab. I.4.7 Rhythmus vor der Zäsur: Schemata —— **62**
Tab. I.4.8 Betonte Silbe vor der Zäsur —— **63**
Tab. I.4.9 Man.Phil. App. 31: Refrain mit identischem Rhythmus —— **65**
Tab. I.4.10 Man.Phil. App. 31: Refrain mit rhythmischer Entwicklung im zweiten Kolon —— **65**
Tab. I.4.11 Rhythmische Muster nach der Zäsur —— **66**
Tab. I.4.12 Rhythmus nach der Zäsur: Schemata —— **67**
Tab. I.4.13 Betonte Silbe nach der Zäsur —— **67**
Tab. I.4.14 Innere Versrhythmik der MPs.: Daten —— **69**
Tab. I.4.15 Innere Versrhythmik der MPs.: Schemata —— **69**
Tab. I.4.16 Anzahl der Wörter pro Kolon —— **70**
Tab. I.4.17 Anordnung der Wörter, I. und II. Kolon —— **71**

Tab. I.5.1 Haupt- oder beigeordneter Satz → Nebensatz —— **78**
Tab. I.5.2 Nebensatz → beigeordneter Satz —— **79**
Tab. I.5.3 Personenwechsel —— **89**
Tab. I.5.4 Überlieferte Varianten —— **94**
Tab. I.5.5 Zäsuren in den Doppelmetaphrasen —— **96**
Tab. I.5.6 Versrhythmik in den Doppelmetaphrasen —— **97**

Tab. I.6.1 Anordnung der Wörter und Rhythmus in MPs. 69 —— **103**

Tab. II.1.1 Handschriften, Ausgaben, Autoren —— **112**
Tab. II.1.2 Siglen aus Rahlfs im *Apparatus* des synoptischen Psalmentexts —— **113**
Tab. II.1.3 Generelle Legenda —— **115**



Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.


https://doi.org/10.1515/9783110796544-014

# Abbildungsverzeichnis

Abb. I.2.1 Zusammenstellung der MPs. in **V** —— **9**

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-015

# Index der Handschriften

Zu den Handschriften, die nur in § II.2 erscheinen, s. oben § II.1.



| Stadt | Bibliothek | Signatur | *Diktyon* | Seite |
|---|---|---|---|---|
| Athos | Mone Iviron | 165 (4285 Lambros) | 23762 | 13–14 und Anm. 25–26, 15 und Anm. 33, 18–20, 59, 111–112, 364–374 |
| Athos | Mone Pantokrator | 6 (1040 Lambros) | 29025 | 17–18, 112 |
| Escorial | Real Biblioteca | X.IV.20 (415 Andrés) | 15031 | XI |
| Florenz | Biblioteca Medicea Laurenziana | Plut. 32.19 | 16283 | XI, 31 Anm. 32 und 34, 33 Anm. 47, 60 Anm. 5, 66 Anm. 21 |
| Florenz | Biblioteca Medicea Laurenziana | Edili 222 | 15903 | 24 Anm. 12 |
| Istanbul | Patriarchike Bibliotheke | Panagia 130 | 33775 | 18 und Anm. 49, 112 |
| London | British Library | Additional 17473 | 38932 | 11, 12–13, 14–15, 18 und Anm. 51, 19–20, 26, 59, 111–112 |
| Madrid | Biblioteca nacional de España | gr. 4681 (olim 51) | 40158 | 364 |
| Moskau | Gosudarstvennyj Istoričeskij Muzej | gr. 315 (Vlad. 441) | 43940 | 30 Anm. 27 |
| München | Bayerische Staatsbibliothek | gr. 56 | 44500 | 7 Anm. 8, 17–18, 111 |
| München | Bayerische Staatsbibliothek | gr. 564 | 45012 | 24 Anm. 12, 66 Anm. 21 |
| Paris | Bibliothèque nationale de France | gr. 2644 | 52279 | 13 Anm. 18 |
| Paris | Bibliothèque nationale de France | gr. 2876 | 52514 | XI, 31 Anm. 34 |
| Paris | Bibliothèque nationale de France | gr. 2877 | 52515 | [60–]61 Anm. 6 |
| Vatikan | Biblioteca Apostolica Vaticana | Ott. gr. 294 | 65537 | 31 Anm. 30, 111–112 |
| Vatikan | Biblioteca Apostolica Vaticana | Vat. gr. 16 | 66647 | 6–11, 12–13, 15, 18 und Anm. 51, 19–20, 22–30, 32, 33 Anm. 44–45, 59, 65, 72, 76, 94 und Anm. 26, 96, 105–106, 111–112 |
| Vatikan | Biblioteca Apostolica Vaticana | Vat. gr. 343 | 66974 | 5, 105 Anm. 7, 106 Anm. 13 |
| Vatikan | Biblioteca Apostolica Vaticana | Vat. gr. 952 | 67583 | 16 und Anm. 38, 111–112, 375–377 |
| Vatikan | Biblioteca Apostolica Vaticana | Vat. gr. 1126 | 67757 | XI |
| Wien | Österreichische Nationalbibliothek | Phil. gr. 219 | 71333 | XI, 61 Anm. 9, 66 Anm. 21 |
| Wolfenbüttel | Herzog August Bibliothek | Aug. 71.19 | 72029 | 12 Anm. 16 |



Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-016

# Bibliographie

## Quellen

Die Abkürzungen für die Werke des Manuel Philes sind im Siglenverzeichnis auf S. XI angegeben.

Anna Komnene. *Alexias*. In: *Annae Comnenae Alexias*. Hrsg. von Diether R. Reinsch und Athanasios Kambylis. I–II Bde. Corpus Fontium Historiae Byzantinae 40/1–2. Berlin: DeGruyter, 2001.

*Anonyme Metaphrase zu Anna Komnene, Alexias*. Hrsg. von Herbert Hunger. In: *Anonyme Metaphrase zu Anna Komnene, Alexias XI–XIII. Ein Beitrag zur Erschließung der byzantinischen Umgangssprache*. Wiener Byzantinische Studien 15. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1981, S. 31–151.

Arethas von Kaisareia. *Kleine Schrift,* 54. In: *Arethae archiepiscopi Caesariensis scripta minora*. Hrsg. von Leendert Gerrit Westerink. Bd. 1. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Stuttgart–Leipzig: Teubner, 1968, S. 333–336.

*Belthandros und Chrysantza*. In: *Historia extraordinaria de Beltandro y Crisanza*. Hrsg. von José M. Egea. Serie Bilingüe de Textos Griegos Medievales 1. Granada: Athos-Pérgamos, 1998, S. 57–137.

*Chronik von Morea*. In: *The Chronicle of Morea, Τὸ Χρονικὸν τοῦ Μορέως. A History in Political Verse relating the Establishment of Feudalism in Greece by the Franks in the Thirteenth Century. Edited in Two Parallel Texts from the MSS of Copenhagen and Paris, with Introduction, Critical Notes and Indices*. Hrsg. von John Schmitt. Methuen & Co.: London, 1904. Nachgedruckt Groningen: Bouma's Boekhuis, 1967 und Athen: Pelekanos 2004.

*Codex Syro-hexaplaris Ambrosianus photolithographice editus*. Hrsg. von Antonio Maria Ceriani. Monumenta sacra et profana ex codicibus praesertim bibliothecae Ambrosianae VII. Mailand: Impensis Bibliothecae Ambrosianae, 1874.

*Der Trojanische Krieg*. In: *Ο Πόλεμος της Τρωάδος (The War of Troy)*. Hrsg. von Manoles Papathomopoulos und Elizabeth M. Jeffreys. Βυζαντινή και Νεοελληνική Βιβλιοθήκη 7. Athen: Morphotiko Idryma Ethnikes Trapezes, 1998.

*Digenis Akritis. The Grottaferrata and Escorial versions*. Hrsg. von Elizabeth M. Jeffreys. Cambridge Medieval Classics. Cambridge: Cambridge University Press, 1998.

Dionysios Thrax. *Ars Grammatica qualem exemplaria vetustissima exhibent*. Hrsg. von Gustav Uhlig. Grammatici Graeci I 1–2. Leipzig: Teubner, 1883.

*Etymologicum Graecae linguae Gudianum et alia grammaticorum scripta e codicibus manuscriptis nunc primum edita*. Hrsg. von Friedrich Wilhelm Sturz. Wrigel: Leipzig, 1818. Nachgedruckt Hildesheim: Olms, 1973.

Gennadios Scholarios. *Grammatik*. In: *Oeuvres complètes de Gennade Scholarios*. Hrsg. von Louis Petit, Xenophon A. Sideridès und Martin Jugie. Bd. VIII. Paris: Maison de la Bonne Presse, 1936, S. 351–498.

Georgios Choiroboskos. *Epimerismen zu den Psalmen*. In: *Georgii Choerobosci dictata in Theodosii Canones necnon epimerismi in Psalmos*. Hrsg. von Thomas Gaisford. Bd. 3. Oxford: Clarendon Press, 1842.

Georgios Choiroboskos. *Scholien zu den verbalen Kanones des Theodosios von Alexandrien*. In: *Choerobosci Scholia in Canones Verbales et Sophronii Excerpta e Characis*. Hrsg. von Alfred Hilgard. Grammatici Graeci IV 2. Leipzig: Teubner, 1894.

Georgios Lapithes. *Moralisches Gedicht*. In: *Στίχοι πολιτικοί αυτοσχέδιοι εις κοινήν ακοήν του σοφωτάτου κυρίου Γεωργίου Λαπίθου του Κυπρίου*. Hrsg. von Andréas Chatzisavas. Paris: Éditions Praxandre, 2001, S. 77–141.

Herodianos. *Allgemeine Prosodie*. In: *Reliquiae*. Hrsg. von August Lentz. Grammatici Graeci III 1. Leipzig: Teubner, 1867.

Herodianos. *Über die Orthographie*. In: *Reliquiae*. Hrsg. von August Lentz. Grammatici Graeci III 2.1. Leipzig: Teubner, 1867, S. 407–611.

Open Access. © 2024 bei den Autorinnen und Autoren, publiziert von De Gruyter. Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.
https://doi.org/10.1515/9783110796544-017

Hesychios. *Lexikon*. Hrsg. von Peter A. Hansen und Ian C. Cunningham. Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker 11/4. Berlin/New York: DeGruyter, 2009.

Hesychios. *Lexikon*. In: *Hesychii Alexandrini Lexicon. Volumen IIb: K–O*. Hrsg. von Ian C. Cunningham. Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker 11/2b. Berlin/New York: DeGruyter, 2020.

Hieronymus. *Epistularum pars II: Epistulae lxxi–cxx*. Hrsg. von Isidorus Hilberg. 2nd. CSEL 55. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1996.

Ioannes Katakalon. *Enkomion auf Ioannes V. Palaiologos*. In: *Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianane varia continens opera Graecorum Patrum*. Hrsg. von Angelo Maria Bandini. Florenz: Typis Caesareis, 1769, S. 373–377. Nachgedruckt in Jacques-Paul Migne. *Patrologia Graeca* 158. Paris: 1866, Sp. 961–970.

Ioannes Mauropous. *Etymologisches Gedicht*. In: *M. Terentius Varro und Johannes Mauropus von Euchaita: eine Studie zur Geschichte der Sprachwissenschaft*. Hrsg. von Richard August Reitzenstein. Leipzig: Teubner, 1901, S. 4–18.

Ioannes Tzetzes. *Allegorien zur Odyssee*. Hrsg. Herbert Hunger. In: „Allegorien zur Odyssee, Buch 1–12. Kommentierte Textausgabe“, *Byzantinische Zeitschrift* 49 (1956), S. 249–310: 253–304.

Ioannes Tzetzes. *Historien*. In: *Historiae*. Hrsg. von Pietro L. M. Leone. 2. Auflage. Lecce: Congedo Editore, 2007.

*Kallimachos und Chrysorrhoe*. In: *Le roman de Callimaque et de Chrysorrhoé*. Hrsg. von Michel Pichard. Collection Byzantine publiée sous le patronage de l’Association Guillaume Budé. Paris: Les Belles Lettres, 1956.

*Kallimachos und Chrysorrhoe*. In: *Καλλίμαχος και Χρυσορρόη*. Hrsg. von Ioannes D. Polemis. Early Modern Greek Literary Texts 14. Thessaloniki: Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης, 2021.

Konstantinos Manasses. *Hodoiporikon. Κριτική έκδοση–μετάφραση–σχόλια*. In: *Ὁδοιπορικόν*. Hrsg. von Konstantinos Chrysogelos. Athen: Sokolis, 2017.

Konstantinos Stilbes. *Gedichte*. In: *Poemata*. Hrsg. von Johannes Diethart und Wolfram Hörandner. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. München–Leipzig: Teubner, 2005.

Kyrillos. *Lexikon*. In: *Hesychii Alexandrini Lexicon. Volumen II: E–O*. Hrsg. von Kurt Latte. Copenhagen: Ejnar Munksgaard Editore, 1966. *passim* (siglum n).

Manuel Holobolos. *Gedichte*. In: *Anecdota graeca e codicibus regiis*. Hrsg. von Jean-François Boissonade. Paris: In Regio typographeo, 1833, S. 159–182.

Manuel Philes. *Carmina inedita*. Hrsg. von Emidio Martini. Neapel: Typis Academicis, 1906.

Manuel Philes. *Gedichte*. In: *Carmina*. Hrsg. von Emmanuel Miller. I–II Bde. Paris: In Typographeo Imperiali, 1855–1857.

Manuel Philes. *Tiergedicht*. In: *Poetae bucolici et didactici*. Hrsg. von Friedrich Dübner und Franz Siegfried Lehrs. Paris: Didot, 1862, S. 3–68.

Markos Angelos. *Enkomion auf Ioannes V. Palaiologos*. Hrsg. Spyridon Lambros. In: „Μάρκου Ἀγγέλου ἀνέκδοτα στιχουργήματα“, *Neos Ellenomnemon* 3 (1906), S. 433–439: 438–439.

Maximos Monachos Planudes. *Briefe*. In: *Maximi Monachi Planudis Epistulae*. Hrsg. von Pietro L. M. Leone. Classical and Byzantine Monographs 18. Amsterdam: Adolf M. Hakkert, 1991.

Michael Psellos. *Gedichte*. In: *Poemata*. Hrsg. von Leendert Gerrit Westerink. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Stuttgart–Leipzig: Teubner, 1992.

Nikolaos Eirenikos. *Gedichte*. In: Heisenberg, August. *Aus der Geschichte und Literatur der Palaiologenzeit*. Bayerische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse. Sitzungsberichte 1920.10. München: Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1920, S. 100–105.

Photios. *Lexikon*. In: *Φωτίου τοῦ πατριάρχου λέξεων συναγωγή*. Hrsg. von Richard Porson. I–II Bde. Cambridge University Press: Cambridge, 1822.

Photios. *Lexikon*. In: *Photii Patriarchae Lexicon. Volumen II: E–M*. Hrsg. von Christos Theodoridis. Berlin/New York: DeGruyter, 1998.

Phrynichos. *Eclogae*. Hrsg. von Eitel Fischer. Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker 1. DeGruyter: Berlin, 1974.

Ps.-Zonaras. *Lexikon*. In: *Iohannis Zonarae lexicon ex tribus codicibus manuscriptis*. Hrsg. von Johann August Heinrich Tittmann. I–II Bde. Leipzig: sumptibus S.L. Crusii, 1808.

*Psalmenkommentare aus der Katenenüberlieferung*. Hrsg. von Ekkehard Mühlenberg. I–III Bde. Patristische Texte und Studien 15, 16, 18. Berlin/NewYork: DeGruyter, 1975–1978.

*Psalmi cum odis*. Hrsg. von Alfred Rahlfs. 3., unveränderte Auflage. Septuaginta – Vetum Testamentum Graecum. Auctoritate Academiae Scientiarum Gottingensis editum 10. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1979.

*Psalterii Versio Memphitica e recognitione Pauli de Lagarde*. Hrsg. von Oswald H.E. Burmester und Eugene Dévaud. Löwen: J.B. Istas, 1925.

*Psalterium Copticum*. In: *Der Text des koptischen Psalters aus al-Mudil. Ein Beitrag zur Textgeschichte der Septuaginta und zur Textkritik koptischer Bibelhandschriften, mit der kritischen Neuausgabe des Papyrus 37 der British Library London (U) und des Papyrus 39 der Leipziger Universitätsbibliothek (2013)*. Hrsg. von Gregor Emmenegger. Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 159. Berlin/New York: DeGruyter, 2007.

Pseudo-Apollinarios. *Metaphrasis Psalmorum*. In: *Apolinarii Metaphrasis Psalmorum*. Hrsg. von Arthur Ludwich. Bibliotheca scriptorum Graecorum et Romanorum Teubneriana. Leipzig: Teubner, 1912.

*Scholia D in Iliadem. Proecdosis aucta et correctior*. Hrsg. von Helmut van Thiel. Köln: Elektronische Schriftenreihe der Universitäts- und Stadtbibliothek, 2014.

*Scholia Graeca in Homeri Iliadem (scholia vetera). Volumen III: Scholia ad libros K–Z continens*. Hrsg. von Hartmut Erbse. Berlin/New York: DeGruyter, 1974.

*Septuaginta interpretum. Tomus ultimus continens Psalmorum, Jobi, ac tres Salomonis libros cum apocrypha eiusdem necnon Siracidae Sapientia*. Hrsg. von John Ernest Grabe. Bd. IV. Oxford: E Theatro Sheldoniano, 1709.

Symeon Neos Theologos. *Hymnen*. In: Nouveau Théologien, Syméon le. *Hymnes 16–40*. Hrsg. von Johannes Koder. Übers. von Louis Neyrand. Bd. 2. Paris: Éditions du CERF, 1971.

Symeon Neos Theologos. *Hymnen*. Hrsg. von Athanasios Kambylis. Berlin/New York: DeGruyter, 1976.

*Synagoge – Συναγωγὴ λέξεων χρησίμων. Texts of the Original Version and of MS. B*. Hrsg. von Ian C. Cunningham. Sammlung griechischer und lateinischer Grammatiker 10. Berlin/New York: DeGruyter, 2003.

Theognostos. *Die Kanones*. In: *Anecdota graeca e codd. manuscriptis bibliothecarum Oxoniensium*. Hrsg. von John Anthony Cramer. Bd. II. Oxford University Press: Oxford, 1835, S. 1–165. Nachgedruckt Amsterdam: Hakkert, 1963.

*Vetus Latina Hispana. El Salterio*. Hrsg. von Teófilo Ayuso Marazuela. Bd. V. Madrid, 1953–1962.

*Vetus Testamentum graecum cum variis lectionibus*. Hrsg. von Robert Holmes und James Parsons. I–V Bde. Oxford: Clarendon Press, 1798–1823.

## Sekundärliteratur

Alwis, Anne P., Martin Hinterberger und Elisabeth Schiffer, Hrsg. *Metaphrasis in Byzantine Literature*. Byzantioς 17. Turnhout: Brepols, 2021.

Andrist, Patrick. *Les codex grecs* Adversus Iudaeos *conservés à la Bibliothèque Vaticane (s. XI–XVI). Essai méthodologique pour une étude des livres manuscrits thématiques*. Studi e testi 502. Vatikan: Biblioteca Apostolica Vaticana, 2016.

Angelov, Dimiter S. *Imperial Ideology and Political Thought in Byzantium*. Cambridge: Cambridge University Press, 2007.

Bandini, Michele. „Éditer Xénophon au XXIe siècle. Acquisitions récentes et perspectives de la recherche“. In: *Annuaire de l'École Pratique des Hautes Études* 153 (2022), S. 70–98.

Basile, Nicola. *Sintassi storica del greco antico*. Femio 7. Bari: Levante, 2001.

Bazzani, Marina. „Poetry from the Provinces. Ioannes Katakalon's Encomium of Emperor Ioannes V Palaiologos". In: *Poetry in Late Byzantium*. Hrsg. von Krystina Kubina. The Medieval Mediterranean 139. Leiden/Boston: Brill, 2024, S. 168–190.

Beck, Hans-Georg. *Geschichte der byzantinischen Volksliteratur*. Handbuch der Altertumswissenschaft XII.2.3. München: C.H. Beck, 1971.

Bentein, Klaas. „Register and the Diachrony of Post-Classical and Early Byzantine Greek". In: *Revue belge de Philologie et d'Histoire* 91.1 (2013), S. 5–44.

Beyer, Hans-Veit. „Nr. 26620 – Σταμάτιος". In: *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*. Hrsg. von Erich Trapp u. a. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.

Beyer, Hans-Veit. „Nr. 29817 – Φιλῆς Μανουήλ". In: *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*. Hrsg. von Erich Trapp u. a. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.

Bianconi, Daniele. *Cura et studio. Il restauro del libro a Bisanzio*. Alessandria: Edizioni dell'Orso, 2018.

Bons, Eberhard und Jan Joosten, Hrsg. *Die Sprache der Septuaginta*. Handbuch zur Septuaginta 3. Trier: Gütersloher Verlagshaus, 2016.

Braounou-Pietsch, Efthymia. *Beseelte Bilder. Epigramme des Manuel Philes auf bildliche Darstellungen*. Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 35. Wien: Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2010.

Caramico, Anna. *Manuele File. Le proprietà degli animali II. Introduzione, traduzione e commentario*. Quaderni dell'Accademia pontaniana 40. Napoli: Giannini, 2007.

Constantinou, Stavroula und Christian Høgel. *Metaphrasis. A Byzantine Concept of Rewriting and Its Hagiographical Products*. The Medieval Mediterranean 125. Leiden/Boston: Brill, 2021.

Cuomo, Andrea M. *Ioannis Canani de Constantinopolitana obsidione relatio. A Critical Edition, with English Translation, Introduction, and Notes of John Kananos' Account of the Siege of Constantinople in 1422*. Byzantinisches Archiv 30. Boston/Berlin: DeGruyter, 2016.

Davis, John. „The *History Metaphrased*: Changing Readership in Fourteenth Century". In: *Niketas Choniates. A Historian and a Writer*. Hrsg. von Alicia Simpson und Stephanos Efthymiadis. Genf: Le Pomme d'Or, 1996, S. 146–163.

De Groote, Marc. „Joannes Geometres' *Metaphrasis of the Odes*: Critical Edition". In: *Greek, Roman, and Byzantine Studies* 44 (2004), S. 375–410.

De Groote, Marc. „The Manuscript Tradition of John Geometres' *Metaphrasis of the Odes*". In: *Revue d'histoire des textes* n.s. II (2007), S. 1–20.

Devreesse, Robert. *Le fonds grec de la Bibliothèque Vaticane des origines à Paul V*. Studi e testi 244. Vatikan: Biblioteca Apostolica Vaticana, 1965.

Egea, José M. „Les particules en grec médiéval". In: *Origini della letteratura neogreca: Atti del Secondo Congresso Internazionale ‚Neograeca medii aevi' (Venezia, 7–10 Novembre 1991)*. Hrsg. von Nikolaos M. Panagiotakis. Bd. I. Biblioteca dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia 14. Venedig: Ελληνικόν Ινστιτούτον Βενετίας, 1993, S. 109–117.

Faulkner, Andrew, Hrsg. *Apollinaris of Laodicea: Metaphrasis Psalmorum*. Oxford Early Christian Texts. Oxford/New York: Oxford University Press, 2020.

Flusin, Bernard. „Vers la métaphrase". In: *Remanier, métaphraser. Fonctions et techniques de la réécriture dans le monde byzantin*. Hrsg. von Smilja Marjanović-Dusanić und Bernard Flusin. Belgrade: Université de Belgrade – Faculté de Philosophie, 2011, S. 85–99.

Follieri, Enrica. „Tommaso di Damasco e l'antica minuscola libraria greca". In: *Rendiconti dell'Accademia nazionale dei Lincei. Classe di scienze morali, storiche e filologiche* n.s. VIII 29 (1974), S. 1–29. Nachgedruckt in: *Byzantina et Italograeca. Studi di filologia e di paleografia*. Raccolta di Studi e Testi 195. Roma: Edizioni di Storia e Letteratura, 1978, S. 163–185.

Gaffuri, Anna Lia. „La teoria grammaticale antica sull'interpunzione dei testi greci e la prassi di alcuni codici medievali". In: *Aevum* 68 (1994), S. 95–115.

Gedeon, Manuel. „Μανουὴλ τοῦ Φιλῆ ἱστορικὰ ποιήματα“. In: *Ekklesiastike aletheia* 3 (1882–1883), S. 215–220, 244–250, 652–659.

Getcha, Job, Hrsg. *Le typikon décrypté. Manuel de liturgie byzantine*. Liturgie 18. Paris: Les Éditions du CERF, 2009.

Gioffreda, Anna. „I testimoni delle Metafrasi dei Salmi di Manuele File. Isidoro di Kiev, Gerardo di Patrasso e il suo sodale Stamazio“. In: *Segno e Testo* 19 (2021), S. 339–370.

Gioffreda, Anna. „Reworking the Psalms. The *Metaphrasis* of Manuel Philes“. In: *David, our Orpheus. Byzantine Poetry and the Psalms*. Hrsg. von Floris Bernard, Reinhart Ceulemans, Cristina Cocola und Rachele Ricceri. Im Erscheinen.

Gioffreda, Anna und Andreas Rhoby. „Die metrische Psalmenmetaphrase des Manuel Philes. Präliminarien zu einer kritischen Edition“. In: *Medioevo Greco* 20 (2020), S. 119–141.

Golega, Joseph. *Der homerische Psalter. Studien über die dem Apolinarios von Laodikeia zugeschriebene Psalmenparaphrase*. Studia Patristica et Byzantina 6. Ettal: Buch-Kunstverlag Ettal, 1960.

Golega, Joseph. „Verfasser und Zeit der Psalterparaphrase des Apolinarios“. In: *Byzantinische Zeitschrift* 39 (1939), S. 1–22.

Hiller von Gaertringen, Friedrich. „Über eine jüngst auf Rhodos gefundene Bleirolle, enthaltend den 80. Psalm“. In: *Sitzungsberichte der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse*. Berlin: Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1898, S. 582–588.

Hinterberger, Martin. „Bemerkungen zur Sprache der Choniates-Metaphrase“. In: *‚…ὡς ἀθύρματα παῖδας‘ / ‚…wie Spielzeuge Kindern‘. Eine Festschrift für Hans Eideneier*. Hrsg. von Ulrich Moenning. Berlin: Edition Ramiosini, 2016, S. 133–148.

Hinterberger, Martin. „Between Simplification and Elaboration. Byzantine Metaphraseis Compared“. In: *Textual Transmission in Byzantium. Between Textual Criticism and Quellenforschung*. Hrsg. von Juan Signes Codoñer und Inmaculada Pérez Martín. Lectio 2. Turnhout: Brepols, 2014, S. 33–60.

Hinterberger, Martin. „Die Konstantinsvita im späten Byzanz. Vorläufige Ergebnisse einer Gegenüberstellung palaiologenzeitlicher Metaphrasen“. In: *Graeco-Latina Brunensia* 16/2 (2011), S. 51–59.

Hinterberger, Martin. „Die Sprache der byzantinischen Literatur. Der Gebrauch der synthetischen Plusquamperfektformen“. In: *Byzantinische Sprachkunst. Studien zur byzantinischen Literatur gewidmet Wolfram Hörandner zum 65. Geburtstag*. Hrsg. von Martin Hinterberger und Elisabeth Schiffer. Byzantinisches Archiv 20. Berlin/New York: DeGruyter, 2007, S. 107–142.

Hinterberger, Martin. „From Highly Classicizing to Common Prose (XIII–XIV CE). The *Metaphrasis* of Niketas Choniates’ *History*“. In: *Varieties of Post-classical and Byzantine Greek*. Hrsg. von Klaas Bentein und Mark Janse. Trends in Linguistics: Studies and Monographs. Berlin/Boston: DeGruyter Mouton, 2021, S. 179–200.

Hinterberger, Martin. „Hagiographische Metaphrasen. Ein möglicher Weg der Annäherung an die Literarästhetik der frühen Palaiologenzeit“. In: *Imitatio–aemulatio–variatio*. Hrsg. von Andreas Rhoby und Elisabeth Schiffer. Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 21. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2010, S. 137–152.

Hinterberger, Martin. „Metaphraseis as a Key for the Understanding of Different Levels in Byzantine Vocabulary“. In: *Metaphrasis in Byzantine Literature*. Hrsg. von Anne P. Alwis, Martin Hinterberger und Elisabeth Schiffer. Byzantioς 17. Turnhout: Brepols, 2021, S. 109–126.

Hinterberger, Martin, Hrsg. *The Language of Byzantine Learned Literature*. Byzantioς 9. Turnhout: Brepols, 2014.

Hinterberger, Martin. „The Language of Byzantine Poetry. New Words, Alternative Forms, and ‚Mixed Language‘“. In: *A Companion to Byzantine Poetry*. Hrsg. von Wolfram Hörandner, Andreas Rhoby und Nikolaos Zagklas. Brill’s Companions to the Byzantine World 4. Leiden/Boston: Brill, 2019, S. 38–65.

Hinterberger, Martin. „The Synthetic Perfect in Byzantine Literature“. In: *The Language of Byzantine Learned Literature*. Hrsg. von Martin Hinterberger. Byzantioς 9. Turnhout: Brepols, 2014, S. 176–204.

Hinterberger, Martin. „Worlds Apart? Theodore Metochites, Manuel Philes, and Stephanos Sachlikes Compared“. In: *Poetry in Late Byzantium*. Hrsg. von Krystina Kubina. The Medieval Mediterranean 139. Leiden/Boston: Brill, 2024, S. 23–64.

Høgel, Christian. *Symeon Metaphrastes. Rewriting and Canonization*. Copenhagen: Museum Tusculanum Press, 2002.

Holton, David, Geoffrey Horrocks, Majoljine Janssen, Tina Lendari, Io Manolessou und Notis Toufexis. *The Cambridge Grammar of Medieval and Early Modern Greek*. I–IV Bde. Cambridge: Cambridge University Press, 2019.

Horrocks, Geoffrey. „Byzantine Literature in ‚Classicised‘ Genres. Some Grammatical Realities (V–XIV CE)“. In: *Varieties of Post-classical and Byzantine Greek*. Hrsg. von Klaas Bentein und Mark Janse. Trends in Linguistics: Studies and Monographs. Berlin/Boston: DeGruyter Mouton, 2021, S. 163–178.

Horrocks, Geoffrey. „Gregorios Akropolitis. Theory and Practice in the Language of Later Byzantine Historiography“. In: *Toward a Historical Sociolinguistic Poetics of Medieval Greek*. Hrsg. von Andrea M. Cuomo und Erich Trapp. Byzantioς 12. Turnhout: Brepols, 2018, S. 109–118.

Hunger, Herbert. *Anonyme Metaphrase zu Anna Komnene, Alexias XI–XIII. Ein Beitrag zur Erschließung der byzantinischen Umgangssprache*. Wiener Byzantinische Studien 15. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1981.

Hunger, Herbert und Ihor Ševčenko. *Des Nikephoros Blemmydes* Βασιλικὸς Ἀνδρίας *und dessen Metaphrase von Georgios Galesiotes und Georgios Oinaiotes. Ein weiterer Beitrag zum Verständnis der byzantinischen Schrift-Koine*. Wiener Byzantinische Studien 18. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1981.

Iason [Vatopedinos]. „Μάρκου τοῦ Ἐφέσου εἰς τὸ ἀποστολικὸν ῥητὸν τὸ ‚ἐκένωσεν ἑαυτὸν μορφὴν δούλου λαβών κτλ.‘“ In: *Soter* 13.3 (1890), S. 65–73.

Jeffreys, Michael J. „From Hexameters to Fifteen-Syllable Verse“. In: *A Companion to Byzantine Poetry*. Hrsg. von Wolfram Hörandner, Andreas Rhoby und Nikolaos Zagklas. Brill's Companions to the Byzantine World 4. Leiden/Boston: Brill, 2019, S. 66–91.

Jeffreys, Michael J. „Written Dekapentasyllables and Their Oral Provenance. A Skeleton History and a Suggested New Line of Research“. In: *Medieval Greek Storytelling: Fictionality and Narrative in Byzantium*. Hrsg. von Panagiotis Roilos. Mainzer Veröffentlichungen zur Byzantinistik 12. Wiesbaden: Harrassowitz, 2014, S. 203–230.

Kotzabassi, Sophia. „Έμμετρες μεταφράσεις του Μανουήλ Φιλή“. In: *Hellenika* 45 (1995), S. 359–362.

Kouroupou, Matoula und Paul Géhin. *Catalogue des manuscrits conservés dans la Bibliothèque du Patriarcat Œcuménique. Les manuscrits du monastère de la Panaghia de Chalki*. I–II Bde. Turnhout: Brepols, 2008.

Kubina, Krystina. *Die enkomiastische Dichtung des Manuel Philes. Form und Funktion des literarischen Lobes in der frühen Palaiologenzeit*. Byzantinisches Archiv 38. Berlin/Boston: DeGruyter, 2020.

Kubina, Krystina. „Eight Unedited Poems to His Friends and Patrons by Manuel Philes“. In: *Byzantinische Zeitschrift* 113.3 (2020), S. 879–904.

Kubina, Krystina. „Manuel Philes and the Asan Family. Two Inedited Poems and Their Context in Philes' Ooeuvre (including *editio princeps*)“. In: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 63 (2013), S. 177–198.

Kyriakidis, Stilpon P. *Ἡ γένεσις τοῦ νεοελληνικοῦ διστίχου καὶ ἡ ἀρχὴ τῆς ἰσομετρίας μορφῆς καὶ περιεχομένου ἐν τῇ δημώδει ποιήσει*. Λαογραφία 4. Thessaloniki, 1947. Nachgedruckt in: *Το δημοτικό τραγούδι*. Hrsg. von Alki Kyriakidou-Nestoros. Νεοελληνικά Μελετήματα 4. Athen: Ermes, 1978, S. 209–280.

Lambros, Spyridon. *Κατάλογος τῶν ἐν ταῖς βιβλιοθήκαις τοῦ Ἁγίου Ὄρους ἑλληνικῶν κωδίκων*. I–II Bde. Cambridge: Cambridge University press, 1900.

Lauxtermann, Marc D. „‚Verses of Great Beauty‘. An Early Palaeologan Collection of Paraenetic Poems“. In: *Poetry in Late Byzantium*. Hrsg. von Krystina Kubina. The Medieval Mediterranean 139. Leiden/Boston: Brill, 2024, S. 393–432.

Lauxtermann, Marc D. *Byzantine Poetry from Pisides to Geometres. Texts and Contexts*. I–II Bde. Wiener byzantinische Studien 24/1–2. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2003–2019.

Lauxtermann, Marc D. „Rezension zu Stickler, *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*". In: *Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik* 45 (1995), S. 369–372.

Lauxtermann, Marc D. *The Spring of the Rhythm. An Essay on the Political Verse and Other Byzantine Metres*. Byzantina Vindobonensia 22. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1999.

Lendari, Tina und Io Manolessou. „Demonstrative Pronouns. Synchronic Variation and Diachronic Evolution". In: *MGDLT5: Proceedings of the Fifth International Conference on Modern Greek Dialects and Linguistic Theory*. Hrsg. von Mark Janse, Brian D. Joseph, Angela Ralli und Metin Bağrıaçık. Patras: University of Patras, 2013, S. 228–244.

Liddell, Henry George, Robert Scott und Henry Stuart Jones. *Greek–English Lexicon with a Revised Supplement*. Hrsg. von Peter G.W. Glare unter Mitarbeit von Anne A.Thompson. 9. Auflage. Oxford: Oxford University Press, 1996.

Maas, Paul. „Der byzantinische Zwölfsilber". In: *Byzantinische Zeitschrift* 12 (1903), S. 278–323. Nachgedruckt in: *Kleine Schriften*. Hrsg. von Wolfgang Buchwald. München: C.H. Beck, 1973, S. 242–287.

Mackridge, Peter. „An Editorial Problem in Medieval Greek Texts. The Position of the Object Clitic Pronoun in the Escorial Digenes Akrites". In: *Origini della letteratura neogreca: Atti del Secondo Congresso Internazionale ‚Neograeca medii aevi' (Venezia, 7–10 Novembre 1991)*. Hrsg. von Nikolaos M. Panagiotakis. Bd. I. Biblioteca dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia 14–15. Venedig: Ελληνικόν Ινστιτούτον Βενετίας, 1993, S. 325–342.

Manolessou, Io. „The Evolution of the Demonstrative System in Greek". In: *Journal of Greek Linguistics* 2 (2001), S. 119–148.

Marciniak, Przemyslaw. „Manuel Philes' Metaphrasis of a Certain Work of Lucian on the Painting Depicting the Wedding of Alexander". In: *The Visual Culture of Later Byzantium (c. 1081–c.1350)*. Hrsg. von Foteini Spingou. Sources for Byzantine Art History 3. Cambridge: Cambridge University Press, 2024, S. 1231–1236.

Marciniak, Przemyslaw. „Reinventing Lucian in Byzantium". In: *Dumbarton Oaks Papers* 70 (2016), S. 209–224.

Mazzucchi, Carlo Maria. „Per una punteggiatura non anacronistica, e più efficace, dei testi greci". In: *Bollettino della Badia Greca di Grottaferrata* 51 (1997), S. 129–143.

Mercati, Giovanni und Pio Franchi de' Cavalieri. *Codices Vaticani Graeci. Tomus I. Codices 1–329*. Vatikan: Biblioteca Apostolica Vaticana, 1923.

Messis, Charis. „The Fortune of Lucian in Byzantium". In: *Satire in the Middle Byzantine Period. The Golden Age of Laughter?* Hrsg. von Przemyslaw Marciniak und Ingela Nilsson. Explorations in Medieval Culture 12. Leiden/Boston: Brill, 2021, S. 13–38.

Mitsakis, Karolos. „Ἕνας λαϊκὸς κρητικὸς Ἀκάθιστος τοῦ ΙΕ´ αἰώνα". In: *Byzantina* 1 (1969), S. 25–38. Nachgedruckt in: *Τὸ ἐμψυχοῦν ὕδωρ*. Μελέτες μεσαιωνικῆς καὶ νεοελληνικῆς φιλολογίας. Athen: Iris, 1983, S. 205–221.

Molin Pradel, Marina. *Katalog der griechischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek München. II: Codices graeci Monacenses 56–109*. Wiesbaden: Harrassowitz, 2013.

Mondini, Ugo. „Manuel Philes und die Psalmen im griechischen Mittelalter. Der synoptische Psalmentext in der Edition von Philes' Psalmenmetaphrase". In: *Editing the Greek Psalter*. Hrsg. von Felix Albrecht und Reinhard G. Kratz. Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, 2024, S. 523–537.

Noret, Jacques. „Faut-il écrire οὔκ εἰσιν ou οὐκ εἰσίν?" In: *Byzantion* 59 (1989), S. 277–280.

Noret, Jacques. „L'accentuation de τε en grec byzantin". In: *Byzantion* 68 (1998), S. 516–518.

Noret, Jacques. „L'accentuation byzantine". In: *The Language of Byzantine Learned Literature*. Hrsg. von Martin Hinterberger. Byzantιος 9. Turnhout: Brepols, 2014, S. 96–146.

Noret, Jacques. „Notes de ponctuation et d'accentuation byzantines". In: *Byzantion* 65 (1995), S. 69–88.

Noret, Jacques. „Quand donc rendron-nous à quantité d'indéfinis, prétendument enclitiques, l'accent qui leur revient?" In: *Byzantion* 57 (1987), S. 191–195.

Panteghini, Sebastiano. „La prassi interpuntiva del Cod. Vind. Hist. gr. 8 (Nicephorus Callisti Xanthopulus, Historia Ecclesiastica). Un tentativo di descrizione". In: *From Manuscripts to Books*. Hrsg. von Antonia

Giannouli und Elisabeth Schiffer. Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 29. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2011, S. 175–184.

Papadogiannakis, Nikolaos. *Studien zu den Epitaphien des Manuel Philes*. Dissertation. Berlin: Freie Universität Berlin, 1984.

Papadopoulos, Konstantinos N. „Ἀνέκδοτος μεσαιωνικὴ παράφρασις τοῦ ψαλτηρίου“. In: *Theologia* 40 (1969), S. 503–506.

Papathomopoulos, Manoles und Elizabeth M. Jeffreys, Hrsg. *Ο Πόλεμος της Τρωάδος (The War of Troy)*. Βυζαντινή και Νεοελληνική Βιβλιοθήκη 7. Athen: Morphotiko Idryma Ethnikes Trapezes, 1998.

Pappas, Panayiotis A. *Variation and Morphosyntactic Change in Greek. From Clitics to Affixes*. New York: Palgrave MacMillan, 2004.

Parpulov, Georgi R. „Byzantine Book Epigrams in Medieval Slavonic Manuscripts“. In: *Palaeoslavica* 30.1–2 (2022), S. 335–344.

Parpulov, Georgi R. „Psalters and Personal Piety in Byzantium“. In: *The Old Testament in Byzantium*. Hrsg. von Paul Magdalino und Robert Nelson. Dumbarton Oaks Byzantine Symposia and Colloquia. Washington, DC: Dumbarton Oaks Research Library und Collection, 2010, S. 77–105.

Parpulov, Georgi R. *Toward a History of Byzantine Psalters*. I–II Bde. Dissertation. Chicago, IL: University of Chicago, 2004.

Pérez Moro, David. *Niveles de lengua en Bizancio. Ena aproximación a las metáfrasis y paráfrasis bizantinas de la Ilíada a través de los diccionarios medievales*. Dissertation. Valladolid: Universidad de Valladolid, 2023.

Philippides, Marios und Walter K. Hanak. *Cardinal Isidore, c. 1390–1462. A Late Byzantine Scholar, Warlord, and Prelate*. London: Routledge, 2018.

Psaltes, Stamatios B. *Grammatik der byzantinischen Chroniken*. 2., unveränderte Auflage. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 1974.

Rahlfs, Alfred. *Verzeichnis der griechischen Handschriften des Alten Testaments*. Göttingen: Nachrichten der K. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, 1914.

Reinsch, Diether R. und Athanasios Kambylis, Hrsg. *Annae Comnenae Alexias*. I–II Bde. Corpus Fontium Historiae Byzantinae 40/1–2. Berlin: DeGruyter, 2001.

Reinsch, Diether Roderich. „Stixis und Hören“. In: *Actes du VIe colloque international de paléographie grecque (Drama 12-27 sept. 2003)*. Hrsg. von Basileios Atsalos und Niki Tsironi. Athen: Ελληνική εταιρεία βιβλιοδεσίας, 2008, S. 259–269.

*Repertorium der griechischen Kopisten*. I–III Bde. Wien: Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1981–1997.

Resh, Daria D. *Metaphrasis in Byzantine Hagiography. The Early History of Genre (ca. 800–1000)*. Dissertation. Providence, RI: Brown University, 2018.

Resh, Daria D. „Toward a Byzantine Definition of Metaphrasis“. In: *Greek, Roman, and Byzantine Studies* 55 (2015), S. 754–787.

Rhoby, Andreas. *Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung. Band 3/I – Byzantinische Epigramme auf Stein.* Nach Vorarbeiten von R. Stefec. Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 35. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2014.

Rhoby, Andreas. *Byzantinische Epigramme in inschriftlicher Überlieferung. Band 4 – Ausgewählte Byzantinische Epigramme in illuminierten Handschriften*. Veröffentlichungen zur Byzanzforschung 42. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2018.

Rhoby, Andreas. „Poetry on Commission in Late Byzantium (13$^{th}$–15$^{th}$ Century)“. In: *A Companion to Byzantine Poetry*. Hrsg. von Wolfram Hörandner, Andreas Rhoby und Nikolaos Zagklas. Brill's Companions to the Byzantine World 4. Leiden/Boston: Brill, 2019, S. 264–304.

Rhoby, Andreas. „Wie lange lebte Manuel Philes?“ In: *Koinotaton Doron. Das späte Byzanz zwischen Machtlosigkeit und kultureller Blüte (1204–1461)*. Hrsg. von Albrecht Berger, Sergei Mariev, Günther Prinzig und Alexander Riehle. Byzantinisches Archiv 31. Berlin/Boston: DeGruyter, 2016, S. 149–160.

Ricceri, Rachele. „Two Metrical Rewritings of the Greek Psalms. Pseudo-Apollinaris of Laodicea and Manuel Philes“. In: *Poetry, Bible and Theology from Late Antiquity to the Middle Ages*. Hrsg. von Michele Cutino. Millennium-Studien 86. Berlin/Boston: DeGruyter, 2020, S. 223–258.

Richard, Marcel. *Inventaire des manuscrits grecs du British Museum. I. Fonds Sloane, Additional, Egerton, Cottonian et Stowe*. Paris: Renseignements et vente au service des publications du C.N.R.S., 1952.

Riehle, Alexander. „Gerardos. An Anthology with Critical Essays“. In: *Epistolary Poetry in Byzantium and Beyond*. Hrsg. von Krystina Kubina und Alexander Riehle. London/New York: Routledge, 2021, S. 359–363.

Roberts, Michael. *Biblical Epic and Rhetorical Paraphrase in Late Antiquity*. ARCA. Classical and Medieval Texts, Papers and Monographs 16. Liverpool: Francis Cairns, 1985.

Roussou, Stephanie und Philomen Probert. *Ancient & Medieval Thought on Greek Enclitics*. Oxford: Oxford University Press, 2023.

Sautel, Jacques-Hubert. „Miscellanées contenant un nouvel Épitomé des Antiquités Romaines de Denys d’Halicarnasse. Le codex Athous Iviron 165“. In: *Scriptorium* 62 (2008), S. 74–107.

Ševčenko, Ihor. „Levels of Style in Byzantine Prose“. In: *Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik* 31 (1981), S. 289–312.

Signes Codoñer, Juan. „Metáfrasis en Bizancio. Aproximaciones al concepto en dos publicaciones recientes“. In: *Medioevo Greco* 21 (2021), S. 511–528.

Signes Codoñer, Juan. „Towards a Vocabulary of Rewriting“. In: *Textual Transmission in Byzantium. Between Textual Criticism and Quellenforschung*. Hrsg. von Juan Signes Codoñer und Inmaculada Pérez Martín. Lectio 2. Turnhout: Brepols, 2014, S. 61–90.

Soltic, Jorie. „Late Medieval Greek πάλιν. A Discourse Marker Signalling Topic Switch“. In: *Greek, Roman, and Byzantine Studies* 53 (2013), S. 390–419.

Soltic, Jorie. „Parenthetical ‚I say (you)‘ in Late Medieval Greek Vernacular. A Message-Structuring Discourse Marker rather than a Message-Conveying Verb“. In: *Journal of Historical Pragmatics* 16/2 (2015), S. 187–217.

Soltic, Jorie. „The Distribution of Object Clitic Pronouns in the Grottaferrata Manuscript of *Digenis Akritis*“. In: *Byzantine and Modern Greek Studies* 36/2 (2012), S. 178–197.

Soltic, Jorie. „The Late Medieval Greek Vernacular πολιτικὸς στίχος Poetry. A Modern Linguistic Analysis into Intonation Units“. In: *Journal of Greek Linguistics* 14 (2014), S. 84–116.

Soltic, Jorie. *The Late Medieval Greek πολιτικὸς στίχος Poetry. Language, Metre and Discourse*. Dissertation. Gent: Universiteit Gent, 2015.

Soltic, Jorie. „The Particle γάρ: From Ancient Greek Sentence Connector to Blatant Line Filler? A Case-Study on the Late Medieval Greek *Chronicle of Morea*“. In: *Symbolae Osloenses* 88/1 (2014), S. 136–147.

Soltic, Jorie und Mark Janse. „From Enclisis to Proclisis in Medieval Greek. Σὲ λέγω and Its Uses in the *Chronicle of Morea*“. In: *Greek Roman and Byzantine Studies* 52 (2012), S. 240–258.

Stickler, Günter. *Manuel Philes und seine Psalmenmetaphrase*. Dissertationen der Universität Wien 229. Wien: Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs, 1992.

Talbot, Alice-Mary. „Old Wine in New Bottles. The Rewriting of Saints’ Lives in the Palaiologan Period“. In: *The Twilight of Byzantium. Aspects of Cultural and Religious History in the Late Byzantine Empire*. Hrsg. von Slobodan Ćurčić und Doula Mouriki. Princeton, NJ: Princeton University Press, 1991, S. 15–26.

Tiftixoglu, Victor. „Digenes, das ‚Sophrosyne‘-Gedicht des Meliteniotes und der byzantinische Fünfzehnsilber“. In: *Byzantinische Zeitschrift* 67.1 (1974), S. 1–63.

Tocci, Raimondo. „Zur Interpunktion in Codices der Palaiologenzeit“. In: *From Manuscripts to Books / Vom Codex zur Edition. Proceedings of the International Workshop on Textual Criticism and Editorial Practice for Byzantine Texts (Vienna, 10-11 December 2009)*. Hrsg. von Antonia Giannouli und Elisabeth Schiffer. Wien: Verlag der österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2011, S. 193–206.

Tomasi Di Lampedusa, Giuseppe. *Der Leopard*. Übers. von Charlotte Birnbaum. München/Zürich: Piper, 2001.

Trapp, Erich u. a., Hrsg. *Lexikon zur byzantinischen Gräzität*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001–2017.

Trapp, Erich. „Nr. 23308 – Πλανούδης Μανουήλ“. In: *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*. Hrsg. von Erich Trapp u. a. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.

Trapp, Erich u. a., Hrsg. *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.

Trypanis, Constantine A. „Early Medieval Greek ἱνά“. In: *Glotta* 38 (1960), S. 312–313.

Tsolakis, Eudoxos Th. „Τὸ χειρόγραφο ἀρ. 31 τῆς Δημοτικῆς Βιβλιοθήκης Κοζάνης. Κωδικολογικά – Τὸ περιεχόμενο – Ἀνέκδοτα ποιήματα του Μανουὴλ Φιλῆ (πιν. 12–13)“. In: *Hellenika* 24 (1971), S. 321–336.

van Embde Boas, Evert, Albert Rijksbaron, Luuk Huitink und Mathieu de Bakker. *Cambridge Grammar of Classical Greek*. Cambridge: Cambridge University Press, 2019.

Verpeaux, Jean. *Nicéphore Choumnos, homme d'état et humaniste byzantine (ca. 1250/1255–1327)*. Paris: Université de Paris, Faculté des Lettres, 1959.

Voitila, Anssi. „La Septante. Un document lingustique de la *koiné* grecque antique“. In: *L'apport de la Septante aux études sur l'antiquité*. Hrsg. von Jan Joosten und Philippe Le Moigne. Lectio divina 203. Paris: Les Éditions du CERF, 2005, S. 17–35.

Voitila, Anssi. „Septuagint Syntax and Hellenistic Greek“. In: *Die Sprache der Septuaginta*. Hrsg. von Eberhard Bons und Jan Joosten. Handbuch zur Septuaginta 3. Trier: Gütersloher Verlagshaus, 2016, S. 109–118.

von Holzinger, Carl. „Ein Panegyrikus des Manuel Philes“. In: *Byzantinische Zeitschrift* 20 (1911), S. 384–387.

Walther, Rainer. „Nr. 4142 – Γηράρδος“. In: *Prosopographisches Lexikon der Palaiologenzeit*. Hrsg. von Erich Trapp u. a. Wien: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2001.

Wernsdorf, Gottlieb. *Manuelis Philae Carmina*. Leipzig: Apud B.C. Breitkopf, 1768.

Zilliacus, Henrik. „Zur stilistischen Umarbeitungstechnik des Symeon Metaphastes“. In: *Byzantinische Zeitschrift* 38 (1938), S. 333–350.

Zucker, Arnaud. „Qu'est-ce qu'une paraphrasis? L'enfance grecque de la paraphrase“. In: *Rursus* 6 (2011). URL: http://rursus.revues.org/476. [letzter Zugriff: 27/06/2024].